Mittheilungen
des
statistischen Departements des Wiener Magistrates.

Statistisches Jahrbuch

der

Stadt Wien

für das Jahr

1892.

10. Jahrgang.

Bearbeitet von
Dr. Stephan Sedlaczek,
Magistratsrath
und
Dr. Wilhelm Löwy,
Magistrats-Secretär.

Wien 1894.
Verlag des Wiener Magistrates.
In Commission bei Wilhelm Braumüller, k. u. k. Hofbuchhändler, I., Graben 21.
Druck von Paul Gerin, Wien, II., Circusgasse 13.

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Vorwort	XI—XIII
I. Meteorologische Verhältnisse	2—4
II. Wasserstände.	
A. Donauwasserstände	6—7
B. Grundwasserstände	8
III. Gemeindegebiet	10
IV. Bau- und Wohnstatistik.	
A. Administrative Thätigkeit des Magistrates in Bausachen	11
B. Gebäude, Wohnungen und Wohnbestandtheile	12—18
C. Kündigungen von Wohnungen 2c.	19
D. Unvermietete Wohnungen 2c.	20—21
E. Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Realitäten	22—29
V. Stand der Bevölkerung.	
A. Ergebnisse der Volkszählung am 31. December 1890	31—82
B. Verschiedene Daten, betreffend den Stand der Bevölkerung	83
VI. Bewegung der Bevölkerung.	
A. Eheschließungen	86—90
B. Ehelösungen	91—92
C. Geburten	93—98
D. Todesfälle	99—122
E. Heimat- und Bürgerrechtsverleihungen	123—125
Anhang:	
Verleihungen von communalen Auszeichnungen	126
VII. Wahlen.	
A. Reichsraths- und Landtagswahlen	129
B. Gemeinderathswahlen und Zusammensetzung des Gemeinderathes	129
C. Stadtrathswahlen und Zusammensetzung des Stadtrathes	130
D. Bezirksausschusswahlen und Zusammensetzung der Bezirksausschüsse	130
VIII. Personale und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.	
A. Das Personale der Gemeindeverwaltung, die Bezüge desselben in der Activität und im Ruhestande, die Bezüge seiner Hinterbliebenen	132—135
B. Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung	136—138
IX. Oekonomische Verhältnisse der Gemeinde.	
A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde.	
a) Die Einnahmen der Gemeinde	140—146
b) Die Ausgaben der Gemeinde	147—155
c) Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde	155

Seite

2. Inventar über das Eigenthum der Gemeinde.
a) Das Inventar über das Gemeindevermögen . . . . . 156—158
b) Das Inventar über das Gemeindegut 158
B. Wasserleitungen . . . . . 159—167
C. Beleuchtung . . . . . 168—172
Anhang:
1. Privat-Gasinstallationen 173
2. Elektrische Anlagen für Starkströme . . . . . 174—176
D. Straßenwesen . . . . . 177—185
E. Gartenanlagen 186
F. Canalisierung . . . . . 186—188

X. Steuern und Regalien.

A. Steuern.
1. Directe Steuern und Zuschläge zu denselben, Gemeindeumlagen auf den Mietzins (Zins-, Schul- und Einquartierungskreuzer).
a) Im allgemeinen . . . . . 190—192
b) Grundsteuer . . . . . 192—193
c) Gebäudesteuern, Zins- und Schulkreuzer . . . . . 194—201
d) Erwerbsteuer . . . . . 201—203
e) Einkommensteuer . . . . . 204—206
f) Gemeindeumlagen auf den Mietzins 206
g) Zur Einhebung der directen Steuern . . . . . 206—207
2. Verbrauchssteuern . . . . . 207—212
3. Sonstige Steuern 212
B. Regalien (Das Lottogefälle) 213

XI. Militärangelegenheiten.

A. Ergänzung des Heeres und der Landwehr . . . . . 216—217
B. Militär-Evidenthaltung 218
C. Der Landsturm . . . . . 219—220
D. Militärtaxpflicht der in Wien Heimatberechtigten . . . . . 221—224
E. Anzeige, Verzeichnung und Classification der Pferde und Tragthiere zu militärischen Zwecken 225
F. Militär-Einquartierungs- und Vorspannswesen . . . . . 226—229

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.
1. Civilrechtspflege . . . . . 232—239
2. Strafrechtspflege . . . . . 240—245
3. Strafamtshandlungen des Magistrates, Privilegien- und Musterschutz-Streitigkeiten . . . . . 246—248
4. Ehe- und Matrikenangelegenheiten im Wirkungskreise des Magistrates 248

B. Oeffentliche Sicherheit.
1. Die Staatspolizeiverwaltung im Wiener Polizeirayon mit besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k. Gewölbeschutz-Wache . . . . . 249—253
2. Schubwesen im Wiener Polizeirayon.
a) Das Schubwesen im allgemeinen . . . . . 254—255
b) Die Abschaffung 255
c) Die Abschiebung aus polizeilichen Rücksichten 256
d) Thätigkeit des Magistrates in Schubangelegenheiten.
1. Im allgemeinen 257

Seite

2. Durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, entfernte (abgeschobene) Personen . . . . . 258—260
3. Von auswärts zwangsweise hieher geschickte und als hier heimatberechtigt vom Magistrate übernommene (zugeschobene) Personen 261
4. Von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hieher geschickte (durchgeschobene) Personen . . . . . 261—262

3. Feuerlöschwesen.

a) Feuerwehren.

1. Personale, Pferde, Lösch- und Rettungsrequisiten der städtischen Feuerwehr . . . . . 263—265
2. Mitglieder, Lösch- und Rettungsrequisiten der freiwilligen Feuerwehren . . . . . 266—267

b) Zahl der Feueranzeigen, Thätigkeit der städtischen Feuerwehr 268—270
c) Brände . . . . . 271—274
d) Einnahmen und Ausgaben für das Feuerlöschwesen . . 275

Anhang:

Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizei-Gefangenhause . 276—277

XIII. Confessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen . . . . . 278—279
2. Verhältnisse der katholischen Kirche . . . . . 280—283

B. Confessionsänderungen . . . . . 283—287

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten.

1. K. k. Universität . . . . . 290—291
2. K. k. technische Hochschule . . . . . 292—293
3. K. k. Hochschule für Bodencultur . . . . . 293—294
4. K. k. Akademie der bildenden Künste 295
5. K. k. evangelisch-theologische Facultät 295
6. Summarium der Hochschulen und sonstigen höheren Lehranstalten 296

B. Conservatorium für Musik und darstellende Kunst der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien 297
C. Mittelschulen. . . . . 298—301
D. Höhere Mädchenschulen 302
E. Städtisches Pädagogium 303
F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten . . . . . 304—306
G. Gewerbliche Lehranstalten

1. Centralanstalten für den gewerblichen Unterricht 307
2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen . . . . . 308—309
3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige 310
4. Zeichen- u. Malschulen 311
5. Fachliche Fortbildungsschulen 312
6. Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen . . . . . 313—314
7. Gewerbliche Vorbereitungsschulen . . . . . 315—316
8. Beruf der Schüler der fachlichen und der allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen, dann der gewerblichen Vorbereitungsschulen 317—318

H. Handelslehranstalten . . . . . 319—320

J. Volksschulen.

Einleitung . . . . . 321—324

Seite

1. Staatliche Volksschulen 325
2. Städtische Volksschulen.
   a) Im allgemeinen . . . . . 326—332
   b) Schulen, Classen, Parallelclassen . . . . . 333—337
   c) Schüler . . . . . 338—358
   d) Lehrer . . . . . 359—361
   e) Der Unterricht im Turnen und in der französischen Sprache 362—363
   f) Finanzielles . . . . . 364—365
3. Privat-Volksschulen . . . . . 366—370

K. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige Kinder 370

L. Städtische Sammlungen . . . . . 371—372

M. Die Presse.
1. Stand und Bewegung der periodischen Zeitschriften im Wiener Landesgerichtssprengel . . . . . 373—375
2. Beschlagnahme von Druckschriften . . . . . 376—377

N. Theater . . . . . 378—380

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.
1. Sanitätspersonen 382
2. Die niederösterreichische Landes-Gebäranstalt und Findelanstalt 383—387
3. Heilanstalten . . . . . 388—391
4. Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht.
   a) Nach Geschlecht, Gemeindebezirken und Monaten.
      1. Rothlauf (Erysipelas) 393
      2. Wochenbettfieber (Febris puerperalis) 394
      3. Blattern (Variola) 395
      4. Masern (Morbilli) 396
      5. Scharlach (Scarlatina) 397
      6. Flecktyphus (Typhus exanthematicus) 397
      7. Abdominaltyphus (Typhus abdominalis) . . . 398
      8. Ruhr (Dysenteria) 399
      9. Cholera asiatica 399
      10. Diphtheritis und Croup 400
      11. Keuchhusten (Tussis convulsiva) 401
      12. Varicellen 402
      13. Aegyptische Augenentzündung (Trachom) . . . 402
   b) Nach dem Alter . . . . . 403—404

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.
1. Städtische Bäder.
   a) Das städtische Bad am rechten Donauufer . . . . . 404—405
   b) Das städtische Freibad am linken Donauufer 406
   c) Das Theresienbad in Unter-Meidling 406
   d) Das städtische Bad in Hütteldorf 406
   e) Die städtischen Volksbäder 407
   f) Finanzielles, die städtischen Bäder betreffend 408
2. Rettungswesen.
   a) Rettungsanstalten 408
   b) Hilfeleistungen 409
3. Impfwesen 410
4. Begräbniswesen . . . . . 411—415
5. Confiscationen aus sanitären Gründen 415

Seite

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Viehseuchen . . . . . 416—423
2. Das k. und k. Militär-Thierarznei-Institut . . . . . 424—425
3. Viehbeschau . . . . . 426—430
4. Die Wiener Wasenmeisterei 430

XVI. Lebensmittel-Zufuhr und Lebensmittel-Verbrauch.

A. Lebensmittel-Zufuhr und -Preise . . . . . 432—450

Anhang: Lagerhäuser.

a) Das Lagerhaus der Stadt Wien . . . . . 451—453
b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser 454

B. Lebensmittel-Verbrauch.

1. Verbrauch von den der Linien-Verzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen . . . . . 455—456
2. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie . . . . . 457—459

XVII. Gewerbe und gewerbliche Angelegenheiten.

A. Gewerbe.

1. Gewerbeanmeldungen . . . . . 462—464
2. Stand der Gewerbe . . . . . 465—479
3. Die Realgewerbe 480
4. Der Hausierhandel nach dem Hausierpatente 481

B. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Motoren und Dampfkessel.
   a) Motoren 482
   b) Dampfkessel . . . . . 483—485
2. Gewerbliche Genossenschaften . . . . . 486—508

Anhang:

Vom Magistrate protokollierte Lehrverträge 509

3. Gewerbliche Arbeitsvermittlung.
   a) Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften . . 510—511
   b) Außergenossenschaftliche Arbeitsvermittlung und Lehrlingsunterbringung.
      1. Verein für Arbeitsvermittlung . . . . . 512—513
      2. Asylverein für Obdachlose 514
      3. von sonstigen Vereinen besorgte Arbeitsvermittlung 515
      4. Lehrstellenvermittlung . . . . . 516—519
4. Gewerbliche Krankencassen.
   a) Krankencassen der gewerblichen Genossenschaften.
      1. Genossenschaftliche Gehilfenkrankencassen . . . . 520—525
      2. Genossenschaftliche Lehrlingskrankencassen . . . . 526—527
      3. Genossenschaftliche Meisterkrankencassen 528
      4. Verbände der genossenschaftlichen Krankencassen . 528—530
   b) Sonstige gewerbliche Krankencassen.
      1. Die Wiener Bezirkskrankencasse . . . . . 531—533
      2. Die Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse in Wien . . . . . 534—537

Anhang:

Die Wiener Dienstboten-Krankencasse 538

5. Gewerbliche Schiedsgerichte.
   a) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften . . . . . 539—542
   b) Sonstige gewerbliche Schiedsgerichte 543

Seite

XVIII. Sparcassen und Pfandleihanstalten.

A. Sparcassen . . . . . 546—549
B. Pfandleihanstalten.
1. Gemeinde-Pfandleihanstalt im XIV. Bezirke . . . . . 550—551
2. K. k. Versatzamt . . . . . 552—554
3. Pfandleihgeschäft der Allgemeinen Verkehrsbank . . . . . 555—558
4. Privat-Pfandleihanstalten 558

XIX. Oeffentlicher Verkehr.

A. Postverkehr.
1. Postverkehr mit Ausschluss des Verkehres der pneumatischen Post 560—563
2. Verkehr der pneumatischen Post 563
B. Telegraphen-Verkehr.
1. Der k. k. Staatstelegraphen-Verkehr 564
2. Betriebsergebnisse des Privattelegraphen 565
C Telephon-Verkehr . . . . . 565—566
D. Flussschiffahrt.
1. K. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft . . . . . 567—569
2. Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft 570
3. Raaber Dampfschiffahrts-Actien-Gesellschaft 570
4. Ruderschiffahrt . . . . . 571—573
5. Ueberfuhren 573

E Eisenbahnverkehr.
1. Größere Locomotiv-Eisenbahnen.
a) Personenzugs-Verkehr . . . . . 574—575
b) Personenverkehr . . . . . 575—580
c) Güterverkehr . . . . . 581—592
2. Sonstige Locomotiv- und Pferde-Eisenbahnen.
a) Kahlenberg-Eisenbahn 593
b) Dampftramway der Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauß & Comp. . . . . 594—595
c) Wiener Tramway . . . . . 595—600
d) Neue Wiener Tramway.
1. Mit Ausschluss der Localbahn Wien-Wiener Neudorf . 601—603
2. Localbahn Wien-Wiener Neudorf . . . . . 603—604

F. Straßenverkehr im Polizeirayon . . . . . 605—606
G. Fremdenverkehr im Polizeirayon . . . . . 607—608

XX. Vereinswesen.

A. Vereine überhaupt 610
B. Banken . . . . . 610—618
C. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.
1. Die registrierten Spar- und Vorschussvereine . . . . . 619—620
2. Die registrierten Consum-Vereine 620

XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege 622
B. Fonde und Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.
1. Fonde für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.
a) Der allgemeine Versorgungsfond . . . . . 623—625
b) Der Bürgerladfond 626
c) Der Bürgerspitalfond . . . . . 627—629
d) Sämmtliche Fonde für Zwecke der öffentlichen Armenpflege 630—632
2. Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege 632

Seite

C. Armenbetheilung.

1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbetheilung.

a) Vorübergehende Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . . 633—640

b) Vorübergehende Armenbetheilung aus Mitteln der Privatarmenpflege 640

2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . 641—644

3. Fürsorge für Obdachlose.

a) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten der öffentlichen Armenpflege . . . . . 644—647

b) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten von Privatvereinen . 648

4. Fürsorge für Arbeitslose . . . . . 649—655

D. Armen-Krankenpflege und -Leichenbestattung.

1. Armenkrankenpflege . . . . . 656—660

2. Unentgeltliche Leichenbestattung 660

E. Armenkinderpflege.

1. Unterbringung der dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und dem Waisenbureau des Magistrates zugeführten Kinder . . . 661

2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.

a) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . . 662—667

b) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der Privatarmenpflege 668

3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.

a) Die niederösterreichische Landesfindelanstalt in Wien . . 668

b) Die k. k. Waisenhäuser 669

c) Die städtischen Waisenhäuser . . . . . 669—672

d) Privat-Waisenhäuser und Asyle 673

e) Sonstige Anstalten für Armenkinderpflege 674

F. Armenversorgung.

1. Armenhäuser 675

2. Grundspitäler 675

3. Städtische Versorgungshäuser . . . . . 676—683

4. Privat-Versorgungshäuser 683

G. Hauptübersicht über die Armenpflege im ehemaligen Gemeindegebiete 684—687

Sachregister . . . . . 689—735

Berichtigungen 736

Mit dem vorliegenden Jahrgange sind die ersten zehn Bände des statistischen Jahrbuches der Stadt Wien vollendet. Ob und wie das statistische Departement das in dem Vorwort zum Jahrbuche pro 1883, dem ersten Jahrgange, aufgestellte Programm für die Bearbeitung dieses Werkes eingehalten hat, ob und welche Fortschritte in Hinsicht auf die Vervollständigung und die Durcharbeitung des Stoffes in den einzelnen Jahrgängen zutage treten, das zu beurtheilen muss Jenen überlassen bleiben, welche die Thätigkeit des Departements aufmerksam verfolgen. Nur darauf mag hingewiesen werden, dass der zehnte Jahrgang bei einem fast durchwegs gedrängteren Satze mehr als zweimal so umfangreich ist, als der erste, ohne dass der in diesem ausgesprochene Grundsatz, die Darlegung zu weit verzweigter Details fernzuhalten, irgendwie durchbrochen worden wäre.

Das verspätete Erscheinen des vorliegenden Jahrgangs kann beinahe mit den gleichen Gründen, wie das seines Vorgängers, gerechtfertigt werden. Die Zahl der wissenschaftlich gebildeten Beamten des Departements wurde zwar seit dem Erscheinen des neunten Jahrgangs um eine junge Conceptskraft vermehrt, ist aber noch immer geringer, als sie bereits vor der Vereinigung der Vororte mit Wien in zwei längeren Zeitabschnitten gewesen ist; die Lieferung manches von städtischen Ämtern beizustellenden Materials für einzelne Theile des Jahrbuches gieng auch diesmal nur äußerst langsam vonstatten, so dass erst im Juli d. J. gewisse Daten pro 1892 einlangten; endlich hatte die Verspätung in der Herausgabe des neunten Jahrgangs selbstverständlich den Beginn der Arbeiten für den zehnten und demgemäß auch theilweise dessen Fertigstellung verzögert. Das Departement wird jedoch Alles daran setzen, wieder in die Lage zu kommen, dieses Werk, der ursprünglichen Absicht gemäß, im Laufe des der Berichtsperiode folgenden Jahres zu veröffentlichen.

Was die Neuerungen betrifft, welche den vorliegenden Jahrgang von dem vorher erschienenen unterscheiden, so kann diesmal davon abgesehen werden, jene Gegenstände namhaft zu machen, welche zum erstenmale für das erweiterte Gemeindegebiet dargestellt worden sind, nachdem nunmehr bereits der gesammte Stoff in dieser Ausdehnung bearbeitet erscheint. Dagegen sollen im Folgenden, wie dies bisher immer geschehen ist, jene Theile des Jahrbuches erwähnt werden, die entweder gänzlich umgearbeitet oder durch die Einfügung neuer, bezw. die stoffliche Erweiterung schon früher vorhandener Tabellen oder endlich durch Beigabe textlicher Einleitungen bereichert worden sind.

In neuer Bearbeitung erscheinen die Capitel: Steuern (Seite 190 bis 212), Militärangelegenheiten (Seite 216 bis 229), Brände (Seite 271 bis 274), Viehseuchen (Seite 416 bis 423), Motoren und Dampfkessel (Seite 482 bis 485), die Lehrstellenvermittlung (Seite 516 bis 519), die allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse

(Seite 534 bis 537) u. s. w. Im Capitel „Steuern" sind zunächst die Tabellen über die directen Steuern, die Mietzinsumlagen und die Verbrauchssteuern neu bearbeitet worden; Aufgabe der folgenden Jahrbücher wird es sein, auch die übrigen Steuern und Gebüren, welche derzeit entweder gar nicht oder nur summarisch und zum Theile nur in anderen Capiteln, wie z. B. die Erbschaftssteuer für Armenzwecke 2c., behandelt sind, in übersichtlicher Darstellung zu bringen. Bei den directen Steuern wurden durchwegs die vorgeschriebenen, abgeschriebenen, eingezahlten und rückständigen Steuerbeträge, und zwar nach den einzelnen Gemeindebezirken gegeben, während die Ziffern der Verbrauchssteuern durch eine eingehende textliche Einleitung dem Verständnisse näher gerückt worden sind. Der gleiche Zweck hat das Departement zur Neubearbeitung des Abschnittes „Militärangelegenheiten" veranlasst, bei welcher nicht bloß einzelne Tabellen in fasslichere Form gebracht, sondern auch jedes Capitel mit einer textlichen Einleitung versehen worden ist; überdies fördert eine größere Anzahl von Anmerkungen zu manchen Tabellen (Seite 228 und 229) den Einblick in die dem bürgerlichen Leben ferner liegenden Verhältnisse. Das Capitel „Brände" dürfte durch die vorgenommene Scheidung der Feuer in Klein-, Mittel- und Großfeuer gewonnen haben. Die Einverleibung von Gemeinden mit ländlichem Charakter in das Wiener Gemeindegebiet hat dem Departement zur Pflicht gemacht, auch im statistischen Jahrbuche die landwirtschaftlichen Angelegenheiten in größerer Breite zu behandeln; dies ist dermalen bereits in dem Capitel „Viehseuchen" geschehen. In dem Capitel „Motoren und Dampfkessel" wurden insbesondere bezüglich der Dampfkessel der Standort, wo, und die Unternehmungen, in welchen sie Verwendung finden, in detaillierter Weise dargestellt. Die Umarbeitung der Capitel „Lehrstellenvermittlung" und „Allgemeine Arbeiterkranken- und Unterstützungscasse" hatte hauptsächlich eine größere Übersichtlichkeit zum Zwecke.

Was die Einführung neuer Tabellen betrifft, so muss zunächst erwähnt werden, dass auf Seite 32 bis 82 als Fortsetzung, bezw. Ergänzung der bereits in den Jahrbüchern pro 1890 und 1891 veröffentlichten Ergebnisse der letzten Volkszählung Daten über Geburts- und Heimatland, Alters- und Confessionsverhältnisse, Bildungsgrad, Umgangssprache 2c., ferner über die Berufsverhältnisse der in den einzelnen Bezirken anwesenden Personen zu Ende des Jahres 1890 mitgetheilt werden. Hiemit schließt die Reihe der im Drucke erscheinenden Tabellen über die Ergebnisse dieser Zählung. Neu sind ferner die Tabellen auf Seite 116 bis 119, betreffend die Selbstmorde nach der Art und Ursache der Selbsttödtung, einerseits mit Rücksicht auf das letzte Domicil und den Sterbemonat, anderseits mit Rücksicht auf das Alter, den Familienstand und das Glaubensbekenntnis der Selbstmörder, dann die Tabelle auf Seite 121 über die Sterblichkeit der Kinder im ersten Lebensjahre nach dem letzten Domicil und dem Sterbemonat. Die Wichtigkeit dieser Gegenstände rechtfertigt ihre eingehendere Darstellung. Zum erstenmale auch ist im Jahrbuche (auf Seite 337) eine Tabelle über den Zuwachs und Abfall an städtischen Volksschulen und deren Classen (Abtheilungen) enthalten; sie bietet eine kurze Übersicht über die Naturalleistungen der Gemeinde in Hinsicht auf die Beistellung von Schulen und Schulzimmern in dem betreffenden Schuljahre, dann über die Änderungen in der Organisation der städtischen Volksschulen. Neu sind ferner die Tabellen auf Seite 408 und 450 über die Einnahmen und Ausgaben der städtischen Bäder, bzw. der Märkte und Schlachthäuser. Auf Seite 412 und 413 wurde eine Tabelle eingeschoben, welche Daten über die sämmtlichen

Friedhöfe in Wien, dann über die ausgestellten Grabstellen- und Beerdigungs-Anweisungen bietet. In dem Abschnitte „Gewerbe und gewerbliche Angelegenheiten" wurde (auf Seite 514) zum erstenmale im Jahrbuche, die arbeitsvermittelnde Thätigkeit des Asylvereins für Obdachlose, dann auf Seite 528 die Gebarung der Meisterkrankencassen der gewerblichen Genossenschaften behandelt. Schließlich mag hier noch auf die neuen Tabellen über die Standplätze des öffentlichen Lohnfuhrwerks (Seite 605) und über den Radfahrsport (Seite 606) aufmerksam gemacht werden.

In ihrem Stoffe erweitert wurden insbesondere die Tabellen über das Turnwesen (Seite 362), das Impfwesen (Seite 410), die Realgewerbe (Seite 480), den Hausierhandel (Seite 481), die gewerblichen Genossenschaften (Seite 486 ff.) u. s. w. Was die letzteren betrifft, so sind nunmehr auch Angaben über die Höhe der Umlage, dann über die genossenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmungen, endlich über die Zahl der vermittelten Lehrlingsstellen für jede einzelne Genossenschaft in den bezüglichen Tabellen enthalten.

Textliche Einleitungen erhielten, wie bereits bemerkt, das Capitel „Verbrauchssteuern" (Seite 207 bis 209), dann der Abschnitt „Militärangelegenheiten", und zwar die Capitel „Ergänzung des Heeres und der Landwehr" (Seite 216), „Militär-Evidenthaltung" (Seite 218), „Landsturm" (Seite 219 und 220), „Militärtaxpflicht" (Seite 221), „Militär-Einquartierungs- und Vorspanns-Angelegenheiten" (Seite 226 und 227). Die textliche Einleitung zu dem Capitel „Volksschulen" wurde durch die Darstellung der Gehaltsverhältnisse der Lehrpersonen und der Bestimmungen über den Aufwand für das Volksschulwesen (Seite 323 und 324) erweitert. Ferner wurde eine textliche Erläuterung vorangestellt: der Tabelle über den Lehrerpensionsfond (Seite 365), den Capiteln „städtische Sammlungen" (Seite 371) und „Morbidität und Mortalität an Infectionskrankheiten" (Seite 392), dann den Tabellen über die städtischen Bäder (Seite 404 bis 407), den Capiteln „Lebensmittelverbrauch" (Seite 455) und „Die Wiener Dienstbotenkrankencasse" (Seite 538), endlich dem Capitel „Pfandleihgeschäft der Allgemeinen Verkehrsbank (Seite 555).

Wie aus diesen Aufzählungen hervorgehen dürfte, hat sich das statistische Departement nicht bloß damit begnügt, die durch die Einverleibung der Vororte nothwendig gewordenen formellen Erweiterungen, welche schon für sich einen bedeutenden Aufwand an Arbeit erforderlich machten, vorzunehmen, sondern sich bestrebt, den Wert des statistischen Jahrbuchs durch Vermehrung seines Inhaltes und durch eingehendere Bearbeitung des Stoffes neuerlich zu erhöhen. Dabei sind ihm die zahlreichen Behörden, Ämter, Körperschaften und Unternehmungen, deren Mitwirkung hiefür in Anspruch genommen wurde, fast ausnahmslos mit großer Bereitwilligkeit entgegengekommen. Wenn das Departement somit seinem Ziele, in dem Jahrbuche ein Bild des gesammten öffentlichen Lebens der Stadt Wien, soweit es ziffermäßig zu erfassen und darzustellen ist, wieder um einen Schritt sich genähert hat, so gebührt sicherlich auch diesen Mitarbeitern die dankbare Anerkennung aller Jener, die aus diesem Werke Belehrung und Anregung schöpfen.

Wien, 1. August 1894.

I. Meteorologische Verhältnisse.

(Seite 2 bis 4.)

Die Daten dieses Abschnittes sind den monatlich erscheinenden Berichten der k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus im XIX. Bezirke (Döbling), insbesondere dem December-Berichte entnommen. Die Seehöhe der Beobachtungsstation (Hohe Warte) beträgt 202.5 Meter.

I. Meteorologische Verhältnisse.

1. Luftdruck, Temperatur der Luft, Dampfdruck, Feuchtigkeit, Niederschlag, Gewittertage, Bewölkung, Ozonmittel, Sonnenschein in den einzelnen Monaten des Jahres 1892.

Monat	Luftdruck in Millimetern				Temperatur der Luft in Graden Celsius				Dampfdruck in Millimetern[1])				Feuchtigkeit in Procenten[1])			Niederschlag					Zahl der Gewittertage	Bewölkung		Ozonmittel	Sonnenschein	
																Summe in Millimetern		Maximum in 24 Stunden in Millimetern	Zahl der Niederschlagstage						Dauer desselben in Stunden	
	mittlerer	normaler	Maximum	Minimum	mittlere	normale	Maximum	Minimum	mittlerer	19jähriges Mittel	Maximum	Minimum	mittlere	19jähriges Mittel	Minimum	1892	45jähriges Mittel		1892	40jähriges Mittel		1892	40jähriges Mittel		1892	10jähriges Mittel
Jänner .	741.77	745.70	752.1	726.1	— 1.2	— 2.3	11.9	— 20.0	3.7	3.6	6.4	0.9	83	83	53	52	34	17	18	13	0	7.2	7.1	5.9	71	69
Februar .	39.83	44.46	54.0	20.5	1.1	0.2	9.2	— 9.6	4.0	3.8	6.2	2.1	79	81	53	44	35	16	16	11	0	7.3	6.6	6.5	65	87
März . .	43.26	42.65	56.7	25.5	1.7	3.9	22.3	— 13.2	3.7	4.5	7.4	1.7	70	72	25	44	44	19	9	13	0	5.2	6.0	7.1	168	126
April . .	42.11	41.68	51.5	28.9	9.9	9.7	22.8	— 2.2	5.6	6.0	8.7	2.6	62	67	26	35	49	11	12	12	1	5.7	5.4	8.5	171	169
Mai . .	43.35	42.17	49.8	34.0	14.0	14.8	29.9	2.8	8.4	8.1	14.4	4.1	68	67	35	80	67	31	16	13	6	5.9	5.3	8.7	220	239
Juni . .	43.27	43.06	51.2	36.7	17.4	17.8	27.0	9.7	11.3	10.4	15.6	6.9	76	68	45	143	71	50	18	13	9	6.3	4.9	9.4	194	237
Juli . .	43.32	43.15	49.3	34.8	18.4	19.6	29.4	10.3	11.2	11.5	16.4	6.6	70	67	39	91	66	22	9	14	8	4.9	4.7	8.6	261	276
August .	43.92	43.49	48.5	37.8	21.0	19.1	36.2	10.6	12.0	11.3	16.9	7.5	65	69	20	25	72	14	8	12	4	2.4	4.6	7.1	304	240
September	45.52	44.39	51.0	38.0	16.1	15.0	26.3	8.5	11.2	9.5	16.9	7.2	81	74	43	101	43	37	14	10	2	4.3	4.6	6.1	184	168
October .	41.49	44.36	51.4	30.3	9.2	9.6	22.3	— 1.3	7.6	7.3	13.6	4.1	84	79	57	55	49	18	17	12	0	6.6	5.8	4.9	89	95
November	49.76	44.14	60.4	38.6	1.6	3.4	13.6	— 13.0	5.0	5.0	9.9	1.6	90	83	59	11	45	4	11	13	0	6.2	7.3	3.4	73	61
December .	43.96	45.20	55.5	29.0	— 1.8	— 0.5	10.9	— 13.4	3.2	3.9	5.7	1.6	80	84	28	15	42	4	9	14	0	6.1	7.4	6.2	75	45
1892	743.46	743.70	760.4	720.5	8.9	9.2	36.2	— 20.0	7.2	7.1	16.9	0.9	76	74	20	696	617	50	157	150	30	5.7	5.8	6.9	1875	1812

[1]) Die Spannung der in der Luft enthaltenen Wasserdämpfe (gemessen durch den Druck einer verticalen Quecksilbersäule auf die Flächeneinheit) wird Dampfdruck, Dunstdruck oder absolute Feuchtigkeit genannt. Für jede gegebene Temperatur kann die Spannung der Wasserdämpfe variieren bis zu einem Maximum, welches nicht überschritten werden darf, ohne dass Condensation eintritt. Das Verhältnis der thatsächlich vorhandenen Spannung zu dem für die gegebene Temperatur möglichen Maximum ist die relative Feuchtigkeit, auch kurzweg Feuchtigkeit genannt. (Dr. Carl Jelinek, „Anleitung zur Anstellung meteorologischer Beobachtungen ꝛc." Wien 1876, S. 74.)

2. Wind-Häufigkeit und -Geschwindigkeit in den einzelnen Monaten des Jahres 1892.

Windrichtung	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Jahr
a) Windhäufigkeit in Stunden nach dem Anemometer													
N	75	33	165	97	117	65	73	46	44	55	56	34	860
NNO	19	9	44	31	29	10	53	21	21	40	9	32	318
NO	32	7	57	21	20	11	38	19	31	30	31	50	347
ONO	10	1	14	7	6	7	10	15	16	13	13	14	126
O	26	10	42	13	32	18	20	27	14	25	83	27	337
OSO	31	13	10	5	21	18	23	26	15	23	26	15	226
SO	24	99	47	35	33	22	47	29	44	50	172	48	650
SSO	29	125	65	73	4	24	16	19	26	87	88	31	587
S	46	52	17	48	13	12	18	52	41	86	29	10	424
SSW	19	4	2	10	9	5	6	13	11	16	3	5	103
SW	7	14	6	14	14	12	5	17	23	8	1	7	125
WSW	16	5	8	10	56	35	12	70	16	19	8	17	272
W	233	180	61	132	173	196	178	206	199	174	56	301	2.089
WNW	105	47	29	43	71	118	67	60	86	41	15	74	756
NW	34	59	87	89	68	106	69	77	65	41	30	35	760
NNW	15	37	75	89	75	55	105	32	36	21	63	30	633
Windstille	23	4	15	3	3	6	4	15	32	15	37	14	171
b) Maximum der Windesgeschwindigkeit in Metern per Secunde													
N	4.7	10.8	11.9	13.3	10.0	7.5	10.0	5.8	4.4	7.2	10.0	5.6	13.3
NNO	3.1	3.6	11.9	24.2	9.2	3.3	10.3	7.2	2.8	3.1	3.3	5.0	14.2
NO	4.4	1.7	6.7	6.9	4.4	3.1	9.7	2.2	3.3	3.6	3.6	4.7	9.7
ONO	3.1	1.7	2.5	6.4	1.7	1.9	2.5	2.5	1.9	3.1	2.2	1.9	6.4
O	2.8	3.1	4.7	3.6	6.1	3.9	6.1	2.8	4.2	3.6	5.6	2.8	6.1
OSO	6.7	5.9	5.9	1.9	6.9	4.7	5.3	5.8	7.5	4.7	5.0	3.9	7.5
SO	6.7	9.7	7.5	8.3	6.4	5.0	6.1	7.5	6.9	7.5	8.6	5.6	9.7
SSO	4.7	10.6	10.6	8.3	3.9	7.2	5.6	8.9	6.1	11.1	8.9	7.2	11.1
S	6.7	10.3	5.6	6.4	6.7	7.2	4.7	12.5	5.6	8.3	5.3	6.4	12.5
SSW	6.1	2.2	1.9	5.6	8.6	10.3	5.9	6.1	3.6	2.8	1.9	3.6	10.3
SW	2.8	5.6	5.9	5.6	3.6	3.9	3.3	6.9	4.2	4.2	1.7	3.3	6.9
WSW	5.9	3.1	5.3	3.1	15.3	10.3	3.1	9.7	6.7	8.3	3.6	6.1	15.3
W	29.4	20.6	26.7	17.5	19.7	16.4	17.8	21.7	17.2	18.3	14.4	21.7	29.4
WNW	18.6	14.7	11.1	18.6	12.5	14.7	14.2	12.2	12.5	13.6	15.3	15.0	18.6
NW	13.9	14.4	15.3	19.4	12.5	11.1	11.7	11.7	11.9	12.2	14.4	10.0	19.4
NNW	13.1	14.7	11.1	15.8	11.4	11.1	12.2	6.9	8.9	7.8	7.2	10.6	15.8

3. Fünftägige Temperaturmittel im Jahre 1892.

Datum	Factische Temperatur in Graden Celsius	Normale Temperatur in Graden Celsius	Datum	Factische Temperatur in Graden Celsius	Normale Temperatur in Graden Celsius
1. — 5. Jänner	2.3	— 2.0	5. — 9. Juli	21.4	19.6
6.—10. „	0.0	— 2.3	10.—14. „	19.6	19.9
11.—15. „	— 3.8	— 2.4	15.—19. „	16.9	20.1
16.—20 „	— 4.4	— 2.3	20.—24. „	18.1	20.3
21.—25. „	— 5.2	— 2.1	25.—29. „	18.1	20.4
26.—30. „	3.9	— 1.7	30. Juli bis 3. August	18.6	20.5
31. Jänner bis 4. Februar	3.4	— 1.2	4. — 8. August	18.5	20.4
5. — 9. Februar	1.8	— 0.6	9.—13. „	19.0	20.1
10.—14. „	0.1	0.0	14.—18. „	21.7	19.7
15.—19. „	— 3.1	0.6	19.—23. „	26.1	19.2
20.—24. „	3.8	1.2	24.—28. „	21.1	18.6
25. Februar bis 1 März	2.1	1.7	29. August bis 2. September	20.6	17.8
2. — 6. März	— 5.4	2.2	3. — 7. September	13.4	17.1
7.—11. „	— 2.6	2.8	8.—12. „	13.7	16.3
12.—16. „	— 0.6	3.4	13.—17. „	18.5	15.5
17.—21. „	3.7	4.1	18.—22. „	16.0	14.7
22.—26. „	7.4	4.9	23.—27. „	18.0	13.3
27.—31. „	9.6	5.9	28. September bis 2. October	17.3	13.1
1. — 5. April	13.4	6.9	3. — 7. October	13.8	12.2
6.—10. „	10.8	8.0	8.—12. „	11.3	11.2
11.—15. „	11.5	9.1	13.—17. „	17.3	10.2
16.—20. „	6.0	10.2	18.—22. „	4.2	9.1
21.—25. „	9.6	11.3	23.—27. „	4.5	8.0
26.—30. „	9.9	12.3	28. October bis 1. November	7.2	6.8
1. — 5. Mai	9.6	13.2	2. — 6. November	9.5	5.7
6.—10. „	9.2	14.0	7.—11. „	6.0	4.6
11.—15. „	15.0	14.8	12.—16. „	3.4	3.7
16.—20. „	13.1	15.4	17.—21. „	— 0.2	2.9
21.—25. „	15.6	16.0	22.—26 „	— 3.5	2.2
26.—30. „	22.1	16.6	27. November bis 1. December	— 5.9	1.5
31. Mai bis 4. Juni	19.4	17.1	2. — 6. December	— 1.0	1.0
5. — 9. Juni	13.9	17.6	7.—11. „	— 2.4	0.4
10.—14. „	19.0	18.0	12.—16. „	2.3	— 0.1
15.—19. „	16.2	18.4	17.—21. „	5.6	— 0.6
20.—24. „	19.0	18.7	22.—26. „	— 5.7	— 1.1
25.—29. „	19.0	19.1	27.—31. „	— 9.4	— 1.6
30. Juni bis 4. Juli	17.7	19.3			

II. Wasserstände.

A. Donauwasserstände . . . Seite 6 und 7.
B. Grundwasserstände . . . „ 8.

Zu **A.** Die Pegelablesungen bei der Ferdinands- und Kronprinz Rudolfs-Brücke werden täglich um 7 Uhr früh durch die staatlichen Stromaufsichts-Organe vorgenommen. — Zum Zwecke der Herabdrückung des Wasserstandes im Donaucanale bei Hochwasser und zur Abhaltung des Eisstoßes von dem Donaucanale wurde am 13. December 1873 in der Nähe der Abzweigung des Donaucanals vom Hauptstrome ein Schwimmthor, das Sperrschiff, eingestellt. (Vgl. die Verwaltungsberichte für die Jahre 1867—70, 1871—73 u. ff.

Zu **B.** Grundwasser-Beobachtungen werden in Wien durch das städtische Betriebspersonale der Hochquellen-Wasserleitung und durch Militärorgane gemacht. Was die ersteren Beobachtungen betrifft, so finden sie im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 8 Uhr morgens, und zwar einerseits täglich bei je einem Brunnen in jedem der alten 10 Bezirke, anderseits halbmonatlich (am 1. und 15. jeden Monats) bei weiteren 144, auf das ganze ehemalige Gemeindegebiet gleichmäßig vertheilten, Brunnen statt und erstrecken sich:

1. auf die mittels Schwimmers und Meßbandes erfolgende Messung des Standes des Grundwasserspiegels mit Beziehung auf eine im Brunnendeckel angebrachte fixe Marke, deren Höhenlage durch Nivellement mit Beziehung auf den Nullpunkt des Donaucanal-Pegels bei der Ferdinandsbrücke genau bestimmt ist, dann

2. auf die Erhebung der Temperatur des Grundwassers und der Luft.

Die Ergebnisse dieser Beobachtungen sind in der von Bauamte der Stadt Wien zusammengestellten und im Selbstverlage des Magistrates alljährlich erscheinenden Publication: „Resultate der Beobachtungen über die Grund- und Donauwasserstände, dann über die Niederschlagsmengen in Wien", welche bis zum 16. Juni 1883 zurückreicht, ausführlich angegeben.

Durch Militärorgane werden in Wien an fünf Punkten täglich Messungen vorgenommen und zwar bei einem Brunnen im III., VI., und XVII. und bei zwei Brunnen im IX. Bezirke und die Ergebnisse derselben in den von der III. Section des technischen und administrativen Militär-Comités zusammengestellten und herausgegebenen „Monatlichen Uebersichten der Ergebnisse von hydrometrischen Beobachtungen in 48 Stationen der österreichisch-ungarischen Monarchie, dann in 5 Stationen des Occupationsgebietes" veröffentlicht.

Das vorliegende Jahrbuch enthält bloß die mittleren, höchsten und tiefsten Grundwasserstände jener Brunnen im I. bis X. Bezirke, bei welchen von den städtischen Organen tägliche Beobachtungen gemacht werden, dann die gleichen Daten des Brunnens im XVII. Bezirke, bei welchem ein Militärorgan die Messungen vornimmt.

Der Pegel der Ferdinandsbrücke hat nach neueren Messungen 156·711 m Seehöhe.

II. Wasserstände.

A. Donauwasserstände.[1])

1. Wasserstand im Donaucanale im Jahre 1892, gemessen am Pegel der Ferdinands-Brücke.

Monatstag	Wasserstand im Monate											
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
	in Metern über, bzw. unter dem Nullpunkte des Pegels											
1.	0.60	1.68	0.73	0.65	1.00	1.80	2.06	0.67	— 0.90	— 0.43	— 0.02	— 0.95
2.	2.18	2.15	0.56	0.46	0.85	1.80	2.06	0.62	— 0.92	— 0.58	— 0.10	— 0.95
3.	2.26	1.76	0.53	0.40	0.83	2.10	2 04	0.68	— 0.89	— 0.44	— 0.25	— 1.10
4.	1.52	1.46	0.43	0.46	0.66	2.00	1.70	0.64	— 0.85	— 0.50	— 0.32	— 1.07
5.	1.30	1.25	0.30	0.62	0.56	1.86	1.38	0.80	— 0.80	— 0.54	— 0.28	— 0.98
6.	1.05	0.95	0.15	0.75	0.50	2.42	1.15	0.85	0.02	— 0.56	— 0.30	— 0.94
7.	0.78	0.60	— 0.05	0.86	0.50	2.65	1.15	0.62	1.65	— 0.61	— 0.50	— 1.01
8.	0.48	0.30	— 0.15	0.98	0.57	[2]) 3.25	1.40	0.52	2.15	— 0.70	— 0.57	— 1.04
9.	0.00	0.65	— 0.20	1.00	0.50	3.20	1.27	0.45	2.10	— 0.76	— 0.62	— 1.08
10.	— 0.22	1.75	— 0.30	0.94	0.40	3.59	1.10	0.35	1.64	— 0.45	— 0.68	— 1.07
11.	— 0.32	1.40	— 0.30	0.82	0.30	3.73	1.00	0.10	2.10	— 0.50	— 0.76	— 1.10
12.	— 0.45	0.95	— 0.36	0.70	0.25	3.57	0.95	0.18	2.45	— 0.53	— 0.78	— 1.18
13.	— 0.57	0.70	— 0.45	0.56	0.45	3.08	1.05	0.30	1.95	— 0.57	— 0.78	— 1.12
14.	— 0.65	0.60	— 0.50	0.52	0.65	2.50	0.95	0.40	1.54	— 0.60	— 0.80	— 1.10
15.	— 0.80	0.46	— 0.46	0.58	0.78	2.30	1.20	0.24	1.18	— 0.62	— 0.82	— 1.03
16.	— 0.77	0.20	— 0.40	0.63	0.85	[2]) 2.35	1.63	0.10	1.00	— 0.64	— 0.80	— 0.95
17.	— 0.77	0.00	— 0.40	0.65	0.92	2.53	1.63	— 0.06	0.78	— 0.46	— 0.81	— 0.48
18.	— 0.82	— 0.10	— 0.42	0.53	0.98	2.69	1.42	— 0.18	0.60	— 0.48	— 0.81	— 0.00
19.	— 0.90	— 0.20	— 0.38	0.43	1.00	2.84	1.25	— 0.23	0.48	— 0.51	— 0.78	— 0.05
20.	— 1.12	— 0.38	— 0.36	0.35	1.05	3.00	2.00	— 0.28	0.35	— 0.46	— 0.74	— 0.20
21.	— 1.20	— 0.32	— 0.34	0.22	0.90	2.80	2.25	— 0.28	0.30	— 0.44	— 0.76	— 0.30
22.	— 1.25	0.00	— 0.25	0.12	0.90	2.50	2.30	— 0.21	0.06	— 0.38	— 0.80	— 0.48
23.	— 1.35	0.66	— 0.20	0.05	1.15	2.20	2.60	— 0.30	— 0.10	— 0.35	— 0.78	— 0.56
24.	— 1.43	1.00	— 0.15	0.00	1.20	1.92	2.83	— 0.40	— 0.16	— 0.40	— 0.78	— 0.70
25.	— 1.25	1.10	— 0.15	— 0.05	1.15	1.76	2.80	— 0.28	— 0.12	— 0.45	— 0.78	— 0.80
26.	— 1.14	1.13	— 0.15	0.10	1.27	1.82	2.25	— 0.45	— 0.02	— 0.49	— 0.81	— 1.23
27.	— 0.50	1.03	— 0.10	0.50	1.38	1.96	1.95	— 0.55	— 0.01	— 0.51	— 0.79	— 1.42
28.	— 0.40	0.88	— 0.02	0.80	1.50	2.30	1.63	— 0.57	— 0.13	— 0.20	— 0.80	— 1.50
29.	— 0.28	[1]) 0.76	0.15	0.85	1.65	2.30	1.18	— 0.50	— 0.22	— 0.15	— 0.82	— 1.65
30.	— 0.15	—	0.40	0.70	1.75	2.30	0.90	— 0 70	— 0.32	— 0.02	[3])—0.85	— 1.87
31.	0.75	—	0.70	—	1.75	—	0.70	— 0.80	—	— 0.00	—	— 1.81

[1]) Das Sperrschiff wurde am 29. Februar ausgehängt. — [2]) Das Sperrschiff wurde am 8. Juni eingehängt und am 16. Juni wieder ausgehängt. — [3]) Das Sperrschiff wurde am 30. November eingehängt.

2. Wasserstand im Donaustrome im Jahre 1892, gemessen am Pegel der Kronprinz Rudolfs-Brücke.

Monatstag	Wasserstand im Monate											
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
	in Metern über, bzw. unter dem Nullpunkte des Pegels											
1.	0.38	1.82	0.38	0.30	0.44	1.52	1.84	0.34	— 0.98	— 0.46	— 0.14	— 1.41
2.	2.26	2.40	0.20	0.10	0.50	1.52	1.84	0.30	— 1.00	— 0.50	— 0.20	— 1.43
3.	2.38	1.92	0.12	0.04	0.50	1.74	1.86	0.40	— 0.98	— 0.50	— 0.36	— 1.43
4.	1.64	1.60	0.02	0.04	0.32	1.74	1.44	0.34	— 0.94	— 0.56	— 0.42	— 1.34
5.	1.36	1.34	— 0.14	0.26	0.10	1.60	1.06	0.48	— 0.90	— 0.56	— 0.38	— 1.32
6.	1.08	0.94	— 0.28	0.42	0.12	2.12	0.90	0.62	— 0.24	— 0.58	— 0.42	— 1.36
7.	0.74	0.54	— 0.48	0.54	0.12	2.38	0.80	0.30	1.52	— 0.65	— 0.54	— 1.38
8.	0.42	0.28	— 0.58	0.64	0.20	2.62	1.12	0.21	2.02	— 0.76	— 0.66	— 1.40
9.	— 0.12	0.62	— 0.66	0.72	0.14	3.36	0.96	0.12	2.00	— 0.78	— 0.74	— 1.43
10.	— 0.38	1.90	— 0.78	0.62	0.02	4.22	0.76	0.06	1.52	— 0.60	— 0.84	— 1.44
11.	— 0.52	1.54	— 0.82	0.52	— 0.10	4.66	0.62	— 0.14	1.96	— 0.63	— 0.90	— 1.50
12.	— 0.64	0.96	— 0.86	0.36	— 0.12	4.44	0.60	— 0.08	2.30	— 0.66	0.96	— 1.52
13.	— 0.80	0.70	— 0.90	0.22	0.02	3.68	0.66	0.06	1.82	— 0.70	— 1.00	— 1.48
14.	— 0.92	0.64	— 0.98	0.16	0.26	2.92	0.62	0.06	1.40	— 0.70	— 1.02	— 1.50
15.	— 1.06	0.44	— 1.02	0.22	0.42	2.57	0.90	— 0.04	1.02	— 0.70	— 1.08	— 1.40
16.	— 1.10	0.14	— 0.86	0.25	0.50	2.28	1.36	— 0.10	0.78	0.60	1.12	— 1.32
17.	— 1.12	— 0.10	— 0.90	0.26	0.60	2.36	1.30	— 0.28	0.58	— 0.58	— 1.13	— 0.84
18.	— 1.20	0.24	0.92	0.14	0.64	2.52	1.14	— 0.42	0.38	— 0.56	— 1.13	— 0.24
19.	— 1.26	— 0.40	— 0.84	0.06	0.68	2.68	0.84	— 0.44	0.29	— 0.60	— 1.16	— 0.34
20.	— 1.34	— 0.60	— 0.84	— 0.08	0.70	2.88	1.77	— 0.48	0.22	— 0.58	— 1.18	— 0.56
21.	— 1.38	— 0.64	— 0.84	— 0.18	0.56	2.66	2.00	— 0.50	0.16	— 0.59	— 1.23	— 0.70
22.	— 1.44	— 0.28	— 0.72	— 0.28	0.50	2.34	2.02	— 0.40	— 0.02	— 0.48	— 1.28	— 0.88
23.	— 1.56	0.40	— 0.66	— 0.36	0.82	2.06	2.34	— 0.50	— 0.14	— 0.46	— 1.30	— 1.02
24.	— 1.54	0.76	— 0.60	— 0.40	0.92	1.74	2.62	— 0.54	— 0.22	— 0.46	— 1.32	— 1.14
25.	— 1.38	0.88	— 0.56	— 0.46	0.82	1.60	2.60	— 0.48	— 0.18	— 0.50	— 1.36	— 1.24
26.	— 1.02	0.92	— 0.57	— 0.30	0.98	1.64	2.00	— 0.57	— 0.10	— 0.56	— 1.38	— 1.40
27.	— 0.70	0.82	— 0.52	0.16	1.10	1.78	1.68	— 0.68	— 0.08	— 0.60	— 1.40	— 1.48
28.	— 0.72	0.62	— 0.40	0.48	1.22	2.10	1.30	— 0.72	— 0.24	— 0.32	— 1.38	— 1.52
29.	— 0.60	0.52	— 0.22	0.52	1.38	2.10	0.88	— 0.66	— 0.30	— 0.28	— 1.40	— 1.62
30.	— 0.42	—	— 0.02	0.36	1.46	2.10	0.58	— 0.80	— 0.38	— 0.14	— 1.40	— 1.80
31.	0.68	—	0.36	—	1.48	—	0.35	— 0.90	—	— 0.12	—	— 1.83

B. Grundwasserstände.

Grundwasserstand im Jahre 1892.

Für den Monat	und zwar der	ergab sich der Grundwasserstand auf Grund der täglichen Beobachtungen des Brunnens										
		I., Am Hof 9	II., Kleine Sperlgasse 10	III., Rochusgasse 16	IV., Schäffergasse 3	V., Wiedenstraße 34	VI., Gumpendorferstraße 106	VII., Neubaugasse 26	VIII., Floriangasse 41	IX., Währingerstraße 43	X., Keplerplatz 7	XVII., Officierstöchter-Erziehungs-Institut
		dessen Terrain										
		17.87	5.97	13.03	18.08	18.52	25.36	45.31	39.13	18.90	49.78	54.62
		Meter über dem Nullpunkte des Pegels der Ferdinands-Brücke liegt, in Metern										
Jänner	mittlere	0.72	— 0.47	0.30	11.50	13.28	18.12	32.02	23.30	2.43	40.27	45.82
	höchste	0.75	+ 0.12	0.32	11.55	13.47	18.13	32.02	23.45	2.48	40.32	45.88
	tiefste	0.68	— 0.98	0.27	11.45	13.21	18.10	32.02	23.18	2.30	40.26	45.74
Februar	mittlere	0.83	0.23	0.36	11.47	13.30	18.10	32.02	23.23	2.41	40.26	46.06
	höchste	0.94	0.52	0.42	11.50	13.35	18.11	32.03	23.38	2.44	40.26	46.32
	tiefste	0.70	— 0.48	0.28	11.44	13.25	18.08	32.02	23.11	2.40	40.26	45 73
März	mittlere	0 99	0.06	0.41	11.49	13.35	18.07	32.03	23.17	2.43	40.26	46.41
	höchste	1.03	1.52	0.45	11.51	13.42	18.08	32.03	23.24	2.46	40.26	46.47
	tiefste	0.95	— 0.23	0.37	11.47	13.29	18.07	32.02	23.01	2.43	40.26	46.33
April	mittlere	1.06	0.34	0.43	11.54	13.31	18.08	32.02	23.09	2.44	40.18	46.63
	höchste	1.14	0.52	0.49	11.56	13.33	18.08	32.02	23.19	2.50	40.25	46.79
	tiefste	0.96	0.07	0.37	11.51	13.28	18.07	32.01	23.00	2.38	40.15	46.48
Mai	mittlere	1.24	0.66	0.57	11.55	13.41	18.08	32.01	23.06	2.46	40.18	47.08
	höchste	1.37	1.15	0.65	11.60	13.60	18.08	32.02	23.16	2.49	40.20	47.35
	tiefste	1.15	0.40	0.49	11.51	13.32	18.07	32.01	22.96	2.41	40.16	46.80
Juni	mittlere	1.72	2.17	1.20	11.67	13.40	18.08	32.01	23.19	2.47	40.22	47.49
	höchste	2.06	2.82	1.67	11.73	13.75	18.10	32.02	23.32	2.50	40.24	47.57
	tiefste	1.38	1.22	0.65	11.60	13.34	18.07	32.01	23.07	2.44	40.21	47 36
Juli	mittlere	2.18	1.73	1.61	11.80	13.36	18.11	32.00	23.52	2.56	40.22	47.53
	höchste	2.28	2.32	1.71	11.86	13.38	18.13	32.01	23.79	2.62	40.22	47.55
	tiefste	2.08	1.30	1.52	11.74	13.32	18.10	31.99	23.28	2.52	40.21	47.51
August	mittlere	2.11	0.61	1.33	11.91	13.21	18.16	32.01	24.01	2.67	40.21	47.44
	höchste	2.26	1.42	1.61	11.93	13.32	18.19	32.01	24.18	2.70	40.21	47.54
	tiefste	1.90	— 0.07	1.07	11.86	13.08	18.13	32.00	23.81	2.62	40.21	47.26
September	mittlere	1.81	0.50	1.02	11.92	13.18	18.18	32.01	24.29	2.72	40.27	47.20
	höchste	1.88	1.26	1.09	11.95	13.27	18.20	32.02	24.42	2.74	40.28	47.34
	tiefste	1.73	— 0.28	0.95	11.88	13.06	18.17	32.00	24.16	2.70	40.22	47.10
October	mittlere	1.55	— 0.19	0.90	11.83	13.18	18.18	32.03	24.43	2.76	40.32	47.35
	höchste	1.74	+ 0.19	1.03	11.88	13.22	18.19	32.05	24.49	2.80	40.32	47.39
	tiefste	1.40	— 0.43	0.81	11.77	13.17	18.17	32.02	24.37	2.72	40.30	47.32
November	mittlere	1.30	— 0.43	0.74	11.75	13.19	18.21	32.05	24.56	2.75	40.32	47.30
	höchste	1.42	— 0.03	0.81	11.77	13.23	18.22	32.07	24.63	2.78	40.32	47.39
	tiefste	1.19	— 0.70	0.65	11.71	13.12	18.20	32.03	24.45	2.72	40.31	47.21
December	mittlere	1.06	— 0.74	0.56	11.66	13.19	18.22	32.07	24.65	2.78	40.29	47.02
	höchste	1.19	— 0.48	0.65	11.71	13.28	18.22	32.07	24.75	2.80	40.31	47.20
	tiefste	0.97	— 1.03	0.50	11.60	13.17	18.21	32.06	24.56	2.74	40.28	46.92

III. Gemeindegebiet.

(Seite 10.)

IV. Bau- und Wohnstatistik.

A. Administrative Thätigkeit des Magistrates in Bausachen Seite 11
B. Gebäude, Wohnungen und Wohnbestandtheile . . . . „ 12—18
C. Kündigungen von Wohnungen ꝛc. . . . . „ 19
D. Unvermietete Wohnungen ꝛc. . . . . „ 20—21
E. Bewegung im Besitz- u. Lastenstande der Realitäten ꝛc. „ 22—29

III. Gemeindegebiet.

Umfang und Vertheilung der Grundfläche des Gemeindegebietes am Ende des Jahres 1892 mit Rücksicht auf die Art der Benützung. [1])

Bezirk	Grundfläche in Hektaren: der Häuser und Hofräume	der Haus-, Obst- und Gemüsegärten und öffentlichen Anlagen	der Weingärten	der Waldungen	der Aecker, Wiesen und Weiden	der Begräbnisplätze [2]) und unproductiven Flächen	der Straßen und Wege [3])	der Eisenbahnen	der Gewässer	zusammen	in Procenten
I (Innere Stadt)	146.8664	39.9808	—	—	—	—	95.9878	—	—	282.8350	1.59
II (Leopoldstadt)	280.3661	103.6059	—	985.4729	742.7293	50.7574	283.1847	152.9391	501.0122	3100.0676	17.41
III (Landstraße)	190.8431	256.0509	—	—	28.217[illegible]	5.9530	101.8901	15.6771	5.0822	603.7135	3.39
IV (Wieden)	86.6994	49.0705	—	—	2.0964	—	37.0517	—	4.7610	179.6790	1.01
V (Margarethen)	90.1279	63.7242	—	—	10.0877	2.1072	61.5984	21.6322	4.9255	254.2031	1.43
VI (Mariahilf)	90.7356	16.7159	—	—	3.9457	—	27.3570	—	—	138.7542	0.78
VII (Neubau)	100.3244	19.1612	—	—	—	—	26.3007	—	—	145.7863	0.82
VIII (Josefstadt)	66.6428	18.6070	—	—	—	—	19.3268	—	—	104.5766	0.59
IX (Alsergrund)	112.7554	75.5866	—	—	4.5080	0.2295	54.4138	17.2053	0.0110	264.7096	1.49
X (Favoriten)	139.2802	48.0415	33.9509	19.3586	1646.4273	21.7474	137.6872	129.4565	—	2175.9496	12.22
XI (Simmering)	94.2372	352.0290	—	30.7760	1440.6698	123.0680	83.1328	85.3053	1.9544	2211.1725	12.41
XII (Meidling)	101.1094	94.7234	—	—	437.5313	5.5536	59.8519	50.5513	3.3430	752.6639	4.22
XIII (Hietzing)	149.1262	467.1220	20.0213	277.2556	1253.7219	11.4834	134.8253	39.6448	34.3581	2387.5586	13.40
XIV (Rudolfsheim)	61.7452	15.2408	—	—	82.099[illegible]	—	30.2917	16.5874	1.8073	207.7721	1.17
XV (Fünfhaus)	40.5918	14.2031	—	—	35.0090	7.5278	22.5302	7.4609	—	127.3228	0.71
XVI (Ottakring)	99.8190	70.2101	44.7315	189.8257	390.0868	4.9433	75.7428	—	—	875.3592	4.91
XVII (Hernals)	85.1609	110.6589	61.7145	336.8991	305.9340	2.5335	62.5037	—	3.5273	968.9319	5.44
XVIII (Währing)	87.1617	180.2710	114.2842	74.7274	310.3841	17.4363	69.8280	—	0.3276	854.4203	4.79
XIX (Döbling)	106.5615	343.3174	319.9866	407.8557	852.3199	20.0224	91.8932	28.7183	6.0203	2176.6953	12.22
I—XIX (Wien)	2130.1542	2338.3202	594.6890	2322.1710	7545.7680	273.3628	1475.3978	565.1782	567.1299	17,812.1711	100.00
in Procenten	11.96	13.12	3.34	13.04	42.36	1.54	8.28	3.17	3.19	100.00	

[1]) Auf Grund der vom k. k. n.-ö. Catastral-Mappenarchive verfaßten Catastral-Parcellenprotokolle, mit Berücksichtigung der im Berichtsjahre eingetretenen Aenderungen.
[2]) Das Ausmaß der Ende 1892 für Friedhofszwecke in Benützung stehenden Grundflächen beträgt 199·5759 Hektar, wovon auf den Centralfriedhof 121·80 Hektar entfallen.
[3]) Hier sind die in den Catasterplänen als Straßen oder Wege ausgewiesenen Flächen angegeben, in welchen auch das Ausmaß der noch nicht eröffneten Verkehrswege, insofern sie im Grundbuche bereits dem öffentlichen Gute zugeschrieben sind, enthalten ist. Das Ausmaß der am Ende des Jahres 1892 thatsächlich benützten Straßen, Gassen und Plätze siehe in der 2. Tabelle des Capitels D. „Straßenwesen" im IX. Abschnitte.

Der Umfang des Gemeindegebietes beträgt 63.0 Kilometer.

IV. Bau- und Wohnstatistik.

A. Administrative Thätigkeit des Magistrates in Bausachen.

Bauthätigkeit im Jahre 1892, dargestellt auf Grund der behördlichen Genehmigungen.

Jahr	Zahl der genehmigten								Hievon entfallen auf				Zahl der genehmigten		Zahl der ertheilten Benützungsbewilligungen
									Industriebauten						
	Parcellierungen	Unterabtheilungen	Baulinienbestimmungen	Straßenniveaubestimmungen	Neubauten	Umbauten	Zubauten	Stockwerksaufsetzungen	in isolierter Lage	in nicht isolierter Lage	zusammen	Betriebsanlagen	Adaptierungen	Planauswechslungen	
1892	25	38	63	6	489 [1]	139	735 [2]	58	12	52	64	297	2067	428	1779
und zwar im Bezirke:															
I (Innere Stadt)	—	2	3	—	15	9	—	1	—	1	1	7	172	27	75
II (Leopoldstadt)	3	10	2	—	94 [1]	13	115 [2]	7	6	17	23	59	163	74	241
III (Landstraße)	2	3	4	—	56	14	35	4	1	6	7	25	116	44	160
IV (Wieden)	1	1	1	—	1	6	15	1	—	2	2	11	94	19	74
V (Margarethen)	—	3	—	—	26	4	23	3	—	7	7	45	107	25	103
VI (Mariahilf)	—	1	2	—	—	10	20	5	—	3	3	21	68	17	64
VII (Neubau)	—	2	2	—	1	14	28	2	—	5	5	28	94	15	86
VIII (Josefstadt)	—	1	1	—	—	8	13	—	—	3	3	8	57	6	47
IX (Alsergrund)	4	6	3	—	46	6	25	2	1	1	2	17	98	56	144
X (Favoriten)	3	2	1	1	48	5	49	3	1	—	1	7	138	21	121
XI (Simmering)	2	—	6	2	17	8	36	—	1	—	1	5	119	9	71
XII (Meidling)	1	—	3	—	23	2	89	3	2	4	6	6	67	4	72
XIII (Hietzing)	3	2	14	1	29	2	62	11	—	1	1	5	232	4	77
XIV (Rudolfsheim)	—	2	2	—	16	7	14	1	—	1	1	2	53	12	48
XV (Fünfhaus)	1	1	—	—	7	—	21	1	—	—	—	1	14	3	18
XVI (Ottakring)	2	—	6	1	34	12	53	5	—	—	—	6	199	37	122
XVII (Hernals)	1	—	9	1	22	2	45	3	—	—	—	6	92	25	107
XVIII (Währing)	2	2	2	—	35	9	40	3	—	—	—	25	55	11	88
XIX (Döbling)	—	—	2	—	22	8	52	3	—	1	1	13	129	19	61

[1]) Darunter 21 Ausstellungsbauten. — [2]) Darunter 14 Ausstellungsbauten.

B. Gebäude, Wohnungen und Wohnbestandtheile.

1. Bewegung in der Zahl der Gebäude, Wohnungen und Wohnbestandtheile in den Jahren 1891 und 1892, und zwar:

a) Zuwachs infolge von Neu-, Um-, Zubauten und Stockwerksaufsetzungen.

Jahr	Anzahl der						Hiedurch sind zugewachsen																	
		Umbauten					Gebäude							Wohnungen[2])									Wohnbestandtheile, u. zw			
	Neubauten	ganzer Gebäude	einzelner Gebäudetheile	Zubauten	Aufbauten	Bauten im ganzen	ebenerdige	mit Stockwerken[1])				im ganzen	im Souterrain	im Parterre	im 1. Stockw.	im 2. Stockw.	im 3. Stockw.	im 4. Stockw.	im 5. Stockw.	in mehreren Stockwerken	im ganzen	Zimmer	Kammern	Vorzimmer	Küchen
								1	2	3	4	5													
1891	437	100	8	94	41	678	116	57	55	144	131	34	537	76	1715	1904	1874	1633	847	109	1	8159	9765	5281	1805	7931
1892	364	99	46	342	31	882	80	52	33	140	113	45	463	73	1346	1707	1650	1526	734	194	6	7236	8802	4891	1807	7114
und zwar während des Jahres 1892 im Bezirke I	1	9	—	1	—	11	—	—	—	—	2	8	10	—	6	15	18	19	25	22	—	105	314	236	95	106
II	52	2	—	26	1	81	7	4	2	16	17	8	54	—	132	217	226	230	147	52	—	1004	1129	714	247	1004
III	40	14	—	13	1	68	6	3	3	15	19	8	54	22	140	210	211	213	127	22	2	947	1145	771	209	902
IV	3	4	—	7	—	14	—	—	—	3	4	—	7	4	16	21	21	28	17	—	—	107	184	120	90	109
V	26	3	5	9	2	45	—	—	1	14	13	1	29	3	104	140	134	121	69	12	—	583	648	315	51	593
VI	1	7	—	5	2	15	—	—	1	1	4	2	8	—	12	20	26	27	26	12	—	123	247	113	92	123
VII	1	18	—	15	2	36	—	—	—	3	16	—	19	1	28	53	58	65	58	—	—	263	453	285	176	266
VIII	1	7	—	7	—	15	—	—	—	—	4	4	8	—	18	23	24	25	25	12	—	127	222	136	114	126
IX	22	13	4	6	2	47	—	1	1	1	20	12	35	2	96	124	132	146	142	48	—	690	1133	678	404	697
X	45	3	3	31	2	84	21	5	7	12	3	—	48	3	127	155	137	114	21	—	—	557	550	271	62	555
XI	8	—	4	28	—	40	5	1	2	—	—	—	8	2	28	17	14	—	—	—	—	61	76	22	4	60
XII	19	—	16	21	2	58	6	3	2	8	—	—	19	4	84	76	66	42	—	—	—	272	269	140	38	249
XIII	23	2	—	27	7	59	6	12	1	6	—	—	25	7	79	113	64	40	—	—	—	303	337	136	29	305
XIV	18	4	—	7	—	29	4	—	2	16	—	—	22	5	104	110	112	104	—	—	—	435	408	177	5	423
XV	5	—	—	11	1	17	2	—	—	1	—	2	5	2	11	19	20	20	14	14	—	100	107	38	19	100
XVI	32	6	9	37	6	90	6	7	4	16	5	—	38	4	159	183	175	154	30	—	—	705	620	248	31	652
XVII	18	1	1	23	1	44	3	2	4	9	1	—	19	1	58	70	82	54	3	—	—	268	249	110	19	259
XVIII	30	6	1	33	1	71	10	3	1	17	5	—	36	10	127	119	118	116	30	—	—	520	552	318	83	515
XIX	19	—	3	35	1	58	4	11	2	2	—	—	19	3	17	22	12	8	—	—	4	66	159	63	39	70

[1]) „Hochparterre" und „Mezzanin" wurden als besondere Stockwerke gezählt.
[2]) Bei Vertheilung der Wohnungen nach der Höhenlage wurde daran festgehalten, dass das „Hochparterre" und „Mezzanin" als besondere Stockwerke zu zählen sind.

2. Bewegung in der Zahl der Gebäude, Wohnungen und Wohnbestandtheile in den Jahren 1891 und 1892, und zwar:
b) Abfall infolge von Demolierungen und Bauvollendungen der am Schlusse des Vorjahres in Bau befindlich gewesenen Gebäude.

Jahr	Anzahl der Demolierungen			Hiedurch kamen in Abfall																				Ursache der Demolierung		
				ganze Gebäude								Wohnungen[2])										Wohnbestandtheile, und zwar						
					mit Stockwerken[1])																						
	ganzer Gebäude	einzelner Gebäudetheile	im ganzen	ebenerdige	1	2	3	4	5	6	7	zusammen	im Souterrain	im Parterre	im 1. Stockwerke	im 2. Stockwerke	im 3. Stockwerke	im 4. Stockwerke	im 5. Stockwerke	im 6. Stockwerke und höher	im Dachraume	in mehreren Stockwerken	im ganzen	Zimmer	Kammern	Vorzimmer	Küchen	Umbau	Straßenverbreiterung	Parcellierung
																											in Fällen		
1891	152	21	173	56	59	22	11	4	—	—	—	152	3	488	390	122	36	9	—	—	2	1	1051	1417	674	127	987	151	21	1
1892	133	72	205	44	58	14	7	7	3	—	—	133	—	493	411	113	42	30	6	—	3	6	1104	1549	783	149	1086	123	6	4
und zwar während des Jahres 1892 im Bezirke I	15	1	16	—	—	1	4	7	3	—	—	15	—	18	26	33	35	30	6	—	3	—	151	336	220	70	138	10	3	2
II	11	5	16	2	5	2	2	—	—	—	—	11	—	44	30	14	7	—	—	—	—	—	95	137	53	11	92	10	1	—
III	13	6	19	2	8	2	1	—	—	—	—	13	—	36	40	7	—	—	—	—	—	6	89	107	57	11	93	13	—	—
IV	7	2	9	1	4	2	—	—	—	—	—	7	—	44	39	11	—	—	—	—	—	—	94	105	45	2	88	7	—	—
V	6	5	11	3	3	—	—	—	—	—	—	6	—	36	23	—	—	—	—	—	—	—	59	71	34	—	59	5	1	—
VI	10	4	14	1	8	1	—	—	—	—	—	10	—	53	38	3	—	—	—	—	—	—	94	112	56	5	91	10	—	—
VII	11	4	15	—	10	1	—	—	—	—	—	11	—	76	80	4	—	—	—	—	—	—	160	190	59	11	160	11	—	—
VIII	8	1	9	—	5	3	—	—	—	—	—	8	—	44	44	16	—	—	—	—	—	—	104	131	62	7	103	8	—	—
IX	13	7	20	3	8	2	—	—	—	—	—	13	—	49	74	25	—	—	—	—	—	—	148	208	126	11	155	11	1	1
X	4	1	5	3	1	—	—	—	—	—	—	4	—	4	5	—	—	—	—	—	—	—	9	7	7	—	8	4	—	—
XI	3	4	7	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	1	—	5	3	—	—
XII	—	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	4	—	2	—	—	—
XIII	3	4	7	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	12	18	10	2	10	3	—	—
XIV	6	2	8	6	—	—	—	—	—	—	—	6	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	16	21	5	5	18	6	—	—
XV	2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	1	—	3	2	—	—
XVI	5	2	7	3	2	—	—	—	—	—	—	5	—	20	6	—	—	—	—	—	—	—	26	24	9	1	25	5	—	—
XVII	3	5	8	2	1	—	—	—	—	—	—	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	7	7	4	4	3	—	—
XVIII	6	1	7	4	2	—	—	—	—	—	—	6	—	15	3	—	—	—	—	—	—	—	18	24	11	4	17	5	—	1
XIX	7	6	13	6	1	—	—	—	—	—	—	7	—	15	2	—	—	—	—	—	—	—	17	32	16	5	15	7	—	—

[1]) „Hochparterre" und „Mezzanin" wurden als besondere Stockwerke gezählt.

[2]) Bei Vertheilung der Wohnungen nach der Höhenlage wurde daran festgehalten, dass das „Hochparterre" und „Mezzanin" als besondere Stockwerke zu zählen sind.

3. Absolute Zahlen der Häuser in den einzelnen Bezirken am Ende der Jahre 1890—1892 nach der Zahl der Stockwerke.

Jahr	Bewohnte und unbewohnte Häuser									
	ebenerdige	mit 1 Stockwerke	mit 2 Stockwerken [1]	mit 3 Stockwerken [1]	mit 4 Stockwerken [1]	mit 5 Stockwerken [1]	mit 6 Stockwerken [1]	mit 7 Stockwerken [1]	im Bau befindliche	zusammen
1890	7226	7548	5302	5871	2432	807	70	3	63	29.322
1891	7270	7544	5340	6013	2563	841	70	3	31	29.675
1892	7288	7543	5371	6153	2664	884	70	3	221	30.197
und zwar am Ende des Jahres 1892 im Gemeindebezirke:										
I (Innere Stadt)	13	9	56	237	648	398	39	3	9	1.412
II (Leopoldstadt)	581	340	268	966	412	57	4	—	4	2.632
III (Landstraße)	408	323	545	561	326	87	14	—	28	2.092
IV (Wieden)	14	140	273	356	191	64	2	—	5	1.045
V (Margarethen)	133	306	267	539	177	18	—	—	15	1.455
VI (Mariahilf)	40	271	363	291	124	44	4	—	10	1.147
VII (Neubau)	13	319	412	327	150	31	2	—	5	1,259
VIII (Josefstadt)	15	265	192	250	96	24	—	—	10	852
IX (Alsergrund)	65	361	183	266	309	134	5	—	30	1.351
X (Favoriten)	478	275	311	474	34	6	—	—	12	1.590
XI (Simmering)	112	194	60	28	—	—	—	—	8	1.411
XII (Meidling)	586	787	256	104	8	—	—	—	12	1.753
XIII (Hietzing)	1329	996	198	50	—	—	—	—	19	2.592
XIV (Rudolfsheim)	132	295	208	287	11	—	—	—	4	937
XV (Fünfhaus)	78	107	198	202	50	2	—	—	3	640
XVI (Ottakring)	482	589	654	398	51	1	—	—	12	2.137
XVII (Hernals)	328	581	636	266	25	4	—	—	13	1.853
XVIII (Währing)	569	655	367	478	45	14	—	—	11	2.139
XIX (Döbling)	955	730	124	73	7	—	—	—	11	1.900

[1]) Vergleiche die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle.

4. Procentzahlen der Häuser in den einzelnen Bezirken am Ende der Jahre 1890—1892 nach der Zahl der Stockwerke.

Jahr	Bewohnte und unbewohnte Häuser								
	ebenerdige	mit 1 Stockwerke	mit 2 Stockwerken [1]	mit 3 Stockwerken [1]	mit 4 Stockwerken [1]	mit 5 Stockwerken [1]	mit 6 Stockwerken [1]	mit 7 Stockwerken [1]	im Bau befindliche	zusammen
1890	24.64	25.74	18.08	20.03	8.30	2.75	0.25	0.01	0.21	100.00
1891	24.50	25.42	17.99	20.26	8.64	2.84	0.24	0.01	0.10	100.00
1892	24.13	24.98	17.79	20.38	8.82	2.93	0.23	0.01	0.73	100.00
und zwar am Ende des Jahres 1892 im Gemeindebezirke:										
I (Innere Stadt)	0.92	0.64	3.97	16.78	45.89	28.19	2.76	0.21	0.64	100.00
II (Leopoldstadt)	22.08	12.92	10.18	36.70	15.65	2.17	0.15	—	0.15	100.00
III (Landstraße)	19.51	15.43	16.49	26.82	15.58	4.16	0.67	—	1.34	100.00
IV (Wieden)	1.34	13.40	26.13	34.07	18.27	6.12	0.19	—	0.48	100.00
V (Margarethen)	9.14	21.03	18.35	37.04	12.17	1.24	—	—	1.03	100.00
VI (Mariahilf)	3.49	23.63	31.56	25.36	10.81	3.84	0.34	—	0.97	100.00
VII (Neubau)	1.03	25.34	32.73	25.97	11.92	2.46	0.16	—	0.39	100.00
VIII (Josefstadt)	1.76	31.10	22.53	29.34	11.27	2.82	—	—	1.18	100.00
IX (Alsergrund)	4.66	26.72	13.55	19.69	22.87	9.92	0.37	—	2.22	100.00
X (Favoriten)	30.06	17.30	19.56	29.81	2.14	0.38	—	—	0.75	100.00
XI (Simmering)	79.45	13.75	4.26	1.98	—	—	—	—	0.56	100.00
XII (Meidling)	33.43	44.89	14.60	5.93	0.46	—	—	—	0.69	100.00
XIII (Hietzing)	51.27	38.43	7.64	1.93	—	—	—	—	0.73	100.00
XIV (Rudolfsheim)	14.09	31.48	22.20	30.63	1.17	—	—	—	0.43	100.00
XV (Fünfhaus)	12.19	16.72	30.94	31.56	7.81	0.31	—	—	0.47	100.00
XVI (Ottakring)	20.22	27.56	30.60	18.62	2.39	0.04	—	—	0.57	100.00
XVII (Hernals)	17.70	31.35	34.32	14.36	1.35	0.22	—	—	0.70	100.00
XVIII (Währing)	26.60	30.62	17.16	22.35	2.10	0.66	—	—	0.51	100.00
XIX (Döbling)	50.26	38.42	6.53	3.84	0.37	—	—	—	0.58	100.00

[1]) Vergleiche die Anmerkung 1 zur Tabelle auf Seite 13.

5. Absolute Zahlen der Wohnungen in den einzelnen Bezirken am Ende der Jahre 1890—1892 mit Rücksicht auf die Höhenlage.

Jahr	Gesammtzahl der Wohnungen	Hievon sind im Souterrain	Erdgeschoss	1. Stock	2. Stock	3. Stock	4. Stock	5. Stock	6. Stock und höher	in mehreren Stockwerken	im Dachraume
1890	308.185	4.518	92.942	86.124	65.330	41.003	12.880	2.643	170	3.893	682
1891	315.293	4 591	94.169	87.638	65.082	42.600	13.718	2.752	170	3.893	680
1892	321.425	4 664	95.922	88.934	66.619	44.084	14.422	2.940	170	3.893	677
und zwar am Ende des Jahres 1892 im Gemeindebezirke:											
I (Innere Stadt)	14.598	190	1.567	2.730	2.518	2.881	2.950	1.133	116	421	92
II (Leopoldstadt)	32.413	129	7 533	8.082	7.194	6.710	2.156	297	5	256	51
III (Landstraße)	26.606	560	7.884	6.361	5.174	4.301	1.690	357	8	243	28
IV (Wieden)	14.669	290	3 559	3.862	3.316	2.430	824	198	5	173	12
V (Margarethen)	20.818	220	5.476	5.491	4.695	3.721	958	87	—	159	11
VI (Mariahilf)	14.883	214	4.128	4.171	3 370	1.945	639	135	4	262	15
VII (Neubau)	16.667	94	5 149	4.760	3.530	2.089	662	83	—	276	24
VIII (Josefstadt)	11.944	121	5.627	3.456	2 382	1.585	501	84	—	177	11
IX (Alsergrund)	18.319	271	4.668	5.021	3.336	2.731	1.589	446	32	205	20
X (Favoriten)	20.253	112	5.081	5.954	5.139	3.473	376	14	—	103	1
XI (Simmering)	6.340	87	3.977	1.366	648	209	—	—	—	49	4
XII (Meidling)	14.971	200	3.383	5 271	2.229	652	54	—	—	132	50
XIII (Hietzing)	12.107	454	3.382	3.262	1.215	359	31	—	—	275	129
XIV (Rudolfsheim)	13.354	310	4.027	4.209	2.920	1.517	158	32	—	157	24
XV (Fünfhaus)	10.288	178	2.468	2.920	2.703	1.619	272	31	—	80	17
XVI (Ottakring)	27.937	258	8.267	8.982	6.593	3.106	450	16	—	207	58
XVII (Hernals)	18.475	287	5.722	5.954	4.578	1.540	134	14	—	201	45
XVIII (Währing)	19.077	508	5.497	5.081	4.195	2.670	797	13	—	267	49
XIX (Döbling)	7.706	181	3.627	2.001	884	546	181	—	—	250	36

Procentzahlen der Wohnungen in den einzelnen Bezirken am Ende der Jahre 1890—1892 mit Rücksicht auf die Höhenlage.

Jahr	Gesammtzahl der Wohnungen	Hievon sind im Souterrain	im Erdgeschoss	im 1. Stock	im 2. Stock	im 3. Stock	im 4. Stock	im 5. Stock	im 6. Stock und höher	in mehreren Stockwerken	im Dachraume
1890	100.00	1.47	30.16	27.95	20.55	13.30	4.13	0.86	0.06	1.25	0.22
1891	100.00	1.46	29.87	27.80	20.64	13.51	4.35	0.87	0.05	1.23	0.22
1892	100.00	1.45	29.56	27.67	20.73	13.72	4.49	0.91	0.05	1.21	0.21
u. zw. im Jahre 1892 im Gemeindebezirke											
I (Innere Stadt)	100.00	1.30	10.74	18.70	17.25	19.74	20.21	7.76	0.79	2.88	0.63
II (Leopoldstadt)	100.00	0.40	23.24	24.93	22.20	20.70	6.65	0.92	0.01	0.79	0.16
III (Landstraße)	100.00	2.21	29.63	23.91	19.45	16.17	6.35	1.34	0.03	0.91	0.10
IV (Wieden)	100.00	1.98	24.26	26.33	22.61	16.57	5.61	1.35	0.03	1.18	0.08
V (Margarethen)	100.00	1.66	26.31	26.38	22.55	17.87	4.60	0.42	—	0.76	0.05
VI (Mariahilf)	100.00	1.44	27.74	28.03	22.64	13.07	4.29	0.90	0.02	1.77	0.10
VII (Neubau)	100.00	0.53	30.89	28.56	21.18	12.53	3.97	0.50	—	1.66	0.15
VIII (Josefstadt)	100.00	1.01	30.36	28.94	19.94	13.27	4.20	0.71	—	1.48	0.09
IX (Alsergrund)	100.00	1.48	25.48	27.41	18.21	14.91	8.67	2.43	0.18	1.12	0.11
X (Favoriten)	100.00	0.58	25.09	29.40	25.37	17.15	1.86	0.07	—	0.51	—
XI (Simmering)	100.00	1.37	62.73	21.55	10.22	3.30	—	—	—	0.77	0.06
XII (Meidling)	100.00	1.34	42.64	35.21	14.89	4.35	0.36	—	—	0.88	0.33
XIII (Hietzing)	100.00	3.75	52.71	26.94	10.04	2.96	0.26	—	—	2.27	1.07
XIV (Rudolfsheim)	100.00	2.32	30.16	31.52	21.87	11.36	1.18	0.24	—	1.17	0.18
XV (Fünfhaus)	100.00	1.73	23.99	28.38	26.27	15.74	2.64	0.30	—	0.78	0.17
XVI (Ottakring)	100.00	0.93	29.59	32.15	23.60	11.12	1.61	0.05	—	0.74	0.21
XVII (Hernals)	100.00	1.55	30.97	32.23	24.78	8.33	0.73	0.08	—	1.09	0.24
XVIII (Währing)	100.00	2.66	28.81	26.63	21.99	14.00	4.18	0.07	—	1.40	0.26
XIX (Döbling)	100.00	2.35	47.07	25.97	11.47	7.08	2.35	—	—	3.24	0.47

7. Wohnbestandtheile. — Zimmer, Kammern, Vorzimmer und Küchen am Ende der Jahre 1890—1892.

Jahr	Zimmer		Kammern		Vorzimmer		Küchen		Gesammtzahl der Wohnbestandtheile	
	in absoluter Zahl	in Procenten	in absoluter Zahl	in Procenten	in absoluter Zahl	in Procenten	in absoluter Zahl	in Procenten	in absoluter Zahl	in Procenten
1890	422.060	42.80	213.845	21.69	65.539	6.64	284.674	28.87	986.118	100.00
1891	430.408	42.71	218.452	21.68	67.217	6.67	291.618	28.94	1,007.695	100.00
1892	437.661	42.63	222.560	21.68	68.875	6.70	297.646	28.99	1,026.742	100.00
und zwar am Ende des Jahres 1892 im Gemeindebezirke										
I (Innere Stadt)	40.765	44.86	25.067	27.59	11.725	12.90	13.311	14.65	90.868	100.00
II (Leopoldstadt)	45.865	41.38	24.064	21.71	10.394	9.38	30.517	27.53	110.840	100.00
III (Landstraße)	37.455	41.13	20.684	22.72	8.025	8.81	24.890	27.34	91.054	100.00
IV (Wieden)	24.421	41.62	13.869	23.64	6.077	10.36	14.301	24.38	58.668	100.00
V (Margarethen)	24.781	40.84	13.011	21.44	2.754	4.54	20.129	33.18	60.675	100.00
VI (Mariahilf)	23.628	44.01	11.686	21.77	3.952	7.36	14.420	26.86	53.686	100.00
VII (Neubau)	26.882	44.13	12.538	20.59	4.594	7.54	16.895	27.74	60.909	100.00
VIII (Josefstadt)	17.769	41.80	9.670	22.76	3.530	8.31	11.523	27.13	42.483	100.00
IX (Alsergrund)	28.660	41.92	15.208	22.25	6.908	10.10	17.593	25.73	68.369	100.00
X (Favoriten)	20.001	42.88	8.638	18.52	926	1.99	17.076	36.61	46.641	100.00
XI (Simmering)	7.106	45.43	2.630	16.81	251	1.61	5.655	36.15	15.642	100.00
XII (Meidling)	15.753	43.42	6.798	18.74	664	1.83	13.067	36.01	36.282	100.00
XIII (Hietzing)	16.482	45.68	7.331	20.32	1.294	3.58	10.976	30.42	36.083	100.00
XIV (Rudolfsheim)	14.045	42.59	6.481	19.66	522	1.58	11.927	36.17	32.975	100.00
XV (Fünfhaus)	12.008	42.24	6.061	21.32	946	3.33	9.413	33.11	28.428	100.00
XVI (Ottakring)	27.319	42.20	11.972	18.49	982	1.51	24.479	37.80	64.752	100.00
XVII (Hernals)	20.336	42.30	9.921	20.63	1.270	2.64	16.556	34.43	48.083	100.00
XVIII (Währing)	22.663	41.54	11.374	20.85	2.779	5.09	17.740	32.52	54.556	100.00
XIX (Döbling)	11.731	45.56	5.557	21.58	1.282	4.98	7.178	27.88	25.748	100.00

C. Kündigungen von Wohnungen ꝛc.

Kündigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege im Jahre 1892.[1]

Nach der Verordnung des k. k. österr. Oberlandesgerichtes vom 11. October 1865 beginnen die Termine der Kündigung von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten im I. Gemeindebezirke am 1. Mai und 1. November, in allen anderen 18 Gemeindebezirken am 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November und endigen am 14. oder — wenn der letzte Tag der Frist auf einen Sonntag oder gebotenen Feiertag fällt — am nächstfolgenden Werktage. Durch Uebereinkommen zwischen Mieter und Vermieter können auch andere Bestimmungen getroffen werden, was insbesondere in gewissen Bezirken und Bezirkstheilen häufig zugunsten zahlreicherer Kündigungstermine (monatlicher, 14tägiger und selbst wöchentlicher) geschieht. — In der Tabelle sind die Kündigungen, welche bei den Bezirksgerichten vorgenommen worden sind, verzeichnet; die äußerst seltenen Fälle von unmittelbaren Kündigungen können nicht angegeben werden. — In den alten 10 Gemeindebezirken bestehen 12 städtisch-delegierte Bezirksgerichte, indem für die Gemeindebezirke I und II je zwei, für die übrigen acht je 1 solches Bezirksgericht thätig ist. Die städtisch-delegierten Bezirksgerichte für den II. und X. Bezirk, deren Sprengel früher mit dem Gebiete der Gemeindebezirke II und X in deren ehemaliger Ausdehnung zusammenfielen, erstrecken seit 1. April 1892 ihre Amtswirksamkeit auf das Gebiet dieser Bezirke in ihrem gegenwärtigen Umfange. Seit dieser Zeit (1. April 1892) besteht das städtisch-delegierte Bezirksgericht Simmering, dessen Sprengel hauptsächlich aus Theilen des Sprengels des Bezirksgerichtes Schwechat gebildet ist, und sind an Stelle der bis dahin bestandener Bezirksgerichte Unter-Meidling, Hietzing, Sechshaus, Fünfhaus, Ottakring, Hernals und Währing die städtisch-delegierten Bezirksgerichte Meidling, Hietzing, Rudolfsheim, Fünfhaus, Ottakring und Währing getreten. Die Sprengel aller dieser städtisch-delegierten Bezirksgerichte, mit Ausnahme der von Hietzing und Währing, fallen mit den Gebieten der gleichnamigen Gemeindebezirke zusammen; der Sprengel des städtisch-delegierten Bezirksgerichtes Hietzing umfaßt jedoch nebst dem Gebiete des gleichnamigen Gemeindebezirkes noch das der außerhalb der Grenzen der Stadt gelegenen Ortsgemeinden Atzgersdorf, Alt-Erlaa, Neu-Erlaa, Inzersdorf am Wienerberg, Kalksburg, Liesing und Mauer, welche Ortsgemeinden bei der letzten Volkszählung zu Ende des Jahres 1890, 19.413 Einwohner zählten, während der Sprengel des städtisch-delegierten Bezirksgerichtes Währing das Gebiet des XVIII. und XIX. Gemeindegebietes umfaßt. Am 1. Jänner 1894 tritt aber ein neues städtisch-delegiertes Bezirksgericht, Döbling, ins Leben, dessen Sprengel mit dem Gebiete des gleichnamigen XIX. Gemeindebezirkes zusammenfällt, so daß dann nur mehr der Sprengel des städtisch-delegierten Bezirksgerichtes Hietzing mit dem Gebiete des gleichnamigen Gemeindebezirkes nicht übereinstimmen wird. Hinsichtlich der Sprengel der Bezirksgerichte, welche bis 1. April 1892 für das bei der Einverleibung neu zu Wien hinzugekommene Gebiet bestanden, vgl. das Jahrbuch pro 1891, S. 35, 3. Anmerkung.

Jahr	Zahl der Kündigungen im Bezirke																			
	I	II[2]	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X[2]	XI[3]	XII[4]	XIII[5]	XIV	XV	XVI	XVII[6]	XVIII[7]	XIX[7]	I—XIX
1892	3092	13.948	7584	3722	7268	3750	4010	3190	5760	7742	1001	4476	3598	4520	3068	12.620	6634	6571	1405	103.959
und zwar im Monate: Jänner	44	511	257	57	321	71	74	80	158	484	49	280	230	243	138	833	378	340	64	4.612
Februar	260	2.736	1571	1050	1286	1058	1215	875	1396	700	116	504	535	644	586	1.406	725	925	191	17.679
März	19	573	257	33	301	57	61	70	144	561	59	303	224	219	132	949	451	397	66	4.876
April	61	739	313	63	413	62	74	67	209	619	68	336	263	304	192	939	496	458	106	5.782
Mai	1169	2.094	1322	903	1194	899	961	723	1165	855	129	518	451	579	485	1.257	722	853	180	16.459
Juni	13	604	260	47	316	56	68	63	133	638	53	305	204	290	131	983	477	409	87	5.137
Juli	23	844	366	75	453	65	50	85	178	722	82	344	278	323	181	1.020	470	510	90	6.159
August	237	2.225	1354	800	1200	774	835	591	1101	952	136	600	478	653	451	1.333	750	866	213	15.549
September	29	688	344	42	347	64	67	77	169	618	85	340	264	330	179	1.033	580	507	75	5.838
October	37	861	353	69	465	77	72	95	211	654	94	351	247	288	185	1.131	546	524	89	6.349
November	1179	1.567	995	543	709	531	594	415	784	609	96	397	301	451	300	983	629	549	179	11.811
December	21	506	192	40	263	36	39	49	112	330	34	198	123	196	108	753	410	233	65	3.708

[1]) Mittheilungen der Bezirksgerichte. — [2]) Die Daten der Monate Jänner, Februar und März 1892 beziehen sich auf das ehemalige, die der übrigen Monate auf das gegenwärtige Gebiet dieses Bezirkes. — [3]) Die Daten der ersten drei Monate des Jahres 1892 betreffen bloß die ehemalige Ortsgemeinde Simmering, die der übrigen Monate den Gemeindebezirk. — [4]) Die Daten der ersten drei Monate des Jahres 1892 beziehen sich auf den Sprengel des ehemaligen Bezirksgerichtes Unter-Meidling. — [5]) In den Daten für diesen Bezirk sind auch Daten enthalten, welche sich auf die zum Sprengel des Bezirksgerichtes Hietzing gehörigen außerhalb Wiens gelegenen Ortsgemeinden beziehen. — [6]) Die Daten der ersten drei Monate des Jahres 1892 beziehen sich auf den Sprengel des ehemaligen k. k. Bezirksgerichtes Hernals. — [7]) Die Daten der ersten drei Monate des Jahres 1892 beziehen sich auf den entsprechenden Theil des ehemaligen k. k. Bezirksgerichtes Währing.

D. Unvermietete

Stand der unvermieteten Wohnungen, Geschäfts- und sonstigen

a) Im I. Quartale

Zeitpunkt der Zählung	Jahreswohnungen zum Jahreszins in Gulden: bis 500		von 501 bis 1000		von 1001 bis 2000		von 2001 bis 4000		von 4001 bis 6000		über 6000		zusammen		
	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	im ganzen
1888 1. März	2616	1643	688	591	228	213	67	52	8	2	6	—	3613	2501	6114

b) Im II. bis IV. Quartale des Jahres

Zeitpunkt der Zählung	Jahreswohnungen zum Jahreszins in Gulden: bis 200		von 201 bis 400		von 401 bis 600		von 601 bis 1000		von 1001 bis 2000		von 2001 bis 5000		über 5000		zusammen		
	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	im ganzen
1888 1. Juni . .	647	455	1438	1129	658	521	553	412	293	238	103	51	6	—	3698	2806	6504
1. September	619	626	1739	1345	840	745	570	459	254	192	67	39	3	1	4092	3407	7499
1. December	434	356	1510	974	839	559	547	415	231	254	71	59	4	3	3636	2620	6256
1889 1. März . .	761	533	1607	1504	834	797	396	465	176	209	48	43	2	6	3824	3557	7381
1. Juni . .	610	672	1695	1595	929	737	498	452	211	212	57	29	4	1	4004	3698	7702
1. September	703	822	1635	1620	822	702	431	406	158	181	50	29	4	2	3803	3762	7565
1 December .	813	610	1398	1163	705	563	374	319	172	144	35	34	5	—	3502	2833	6335
1890 1. März . .	1658	1437	1337	1470	537	576	369	340	156	159	39	33	4	—	4100	4015	8115
1. Juni . .	1585	1348	1473	1416	539	477	310	308	157	154	36	31	2	2	4102	3736	7838
1. September	1638	1245	1413	1251	478	393	263	247	111	104	28	22	2	2	3933	3264	7197
1. December	1692	614	1195	650	425	279	215	180	110	141	36	35	3	3	3676	1902	5578
1891 1. März . .	1252	1030	1056	1044	370	442	198	264	96	137	21	37	1	3	2994	2957	5951
1. Juni . .	1224	1116	1037	1110	432	420	245	263	142	145	26	57	3	—	3109	3111	6220
1. September[2])	1147	962	929	901	354	323	185	209	104	103	22	27	2	2	2743	2527	5270
und zwar am 1. September 1891[2]) im Bezirke: I	—	3	28	37	42	58	50	77	71	74	15	20	1	2	207	271	478
II	324	262	195	200	38	31	16	19	1	2	1	—	—	—	575	514	1089
III	61	48	183	171	56	49	26	21	8	8	1	1	1	—	336	298	634
IV	26	24	98	85	64	61	30	31	14	10	2	2	—	—	234	213	447
V	312	284	97	91	26	20	3	1	—	—	—	—	—	—	438	396	834
VI	29	22	64	60	24	21	14	12	4	2	1	1	—	—	136	118	254
VII	23	20	61	59	20	17	6	7	1	—	—	—	—	—	111	103	214
VIII	17	12	69	54	35	20	21	20	1	—	—	—	—	—	143	106	249
IX	38	36	93	82	46	37	19	21	4	7	2	3	—	—	202	186	388
X	317	251	41	62	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	361	322	683

[1]) Nach den Ausweisen der Wiener Wohnungs-Zeitung, herausgegeben von Franz Baumgartner. Die leerstehenden Rubriken „leerstehend", sondern in jenen, „zum nächsten Termin beziehbar" eingestellt. Im I. Quartale des Jahres 1888 ist

1. September 1891 hat eine Zählung nicht stattgefunden.

Wohnungen ꝛc.

Räumlichkeiten im ehemaligen Wiener Gemeindegebiete.[1]
des Jahres 1888.

Geschäftslocale, Gewölbe und Gassenladen zum Jahreszins in Gulden												zusammen			Fabriks-locale, Werkstätten u. Magazine	Stallungen
bis 500		von 501 bis 1000		von 1001 bis 2000		von 2001 bis 4000		von 4001 bis 6000		über 6000						
leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	im ganzen		
431	211	157	111	71	45	25	20	9	6	5	—	698	393	1091	516	110

1888, dann in den Jahren 1889 bis 1891.

Geschäftslocale, Gewölbe und Gassenladen zum Jahreszins in Gulden												zusammen			Fabriks-locale, Werkstätten, Magazine und Stallungen
bis 300		von 301 bis 600		von 601 bis 1000		von 1001 bis 2000		von 2001 bis 5000		über 5000					
leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	leerstehend	erst zum nächsten Termin beziehbar	im ganzen	
134	89	317	192	131	80	93	71	52	21	7	2	734	455	1189	564
321	122	374	205	163	101	93	68	45	29	5	2	1001	527	1528	580
213	121	308	168	137	79	86	52	32	19	3	2	779	441	1220	564
291	156	360	235	119	98	62	40	21	13	3	4	856	546	1402	778
314	179	489	300	179	145	92	91	33	19	1	6	1108	740	1848	745
265	185	357	264	114	100	52	36	20	10	2	3	810	598	1408	689
365	210	387	237	132	90	64	60	24	11	3	2	975	610	1585	776
328	207	284	175	79	42	59	35	18	8	4	3	772	470	1242	715
408	261	299	247	88	72	57	44	25	18	4	1	881	643	1524	1007
366	277	268	202	84	68	46	35	16	14	2	2	782	598	1380	829
340	97	211	90	85	46	74	34	25	20	2	6	737	293	1030	634
292	270	198	154	71	53	52	36	24	21	1	4	638	538	1176	688
257	202	188	133	72	56	49	24	25	9	1	—	592	424	1016	670
217	172	153	139	60	42	28	26	21	4	1	—	480	383	863	580
8	4	18	19	24	15	18	19	18	4	1	—	87	61	148	58
47	42	24	17	10	8	2	2	1	—	—	—	84	69	153	96
24	21	12	18	4	4	1	—	1	—	—	—	42	43	85	83
13	9	18	19	2	2	1	1	—	—	—	—	34	31	65	37
51	43	23	20	7	3	1	1	—	—	—	—	82	67	149	102
8	6	10	10	2	1	1	—	—	—	—	—	21	17	38	32
9	7	9	10	1	1	—	1	—	—	—	—	19	19	38	28
7	3	6	4	1	—	2	—	—	—	—	—	16	7	23	20
20	14	21	17	9	4	2	2	1	—	—	—	53	37	90	56
30	23	12	5	—	4	—	—	—	—	—	—	42	32	74	68

Wohnungen ꝛc. jener neugebauten Häuser, für welche der Bewohnungs-Consens noch nicht ertheilt ist, sind nicht in den Neu-Margarethen (im V. Bezirke) und im ganzen Jahre 1888 die Brigittenau (im II. Bezirke) nicht berücksichtigt. — [2]) Seit

E. Bewegung im Besitz- und

1. Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Realitäten im ehemaligen Gemeindegebiete

Jahr	Veränderungsfälle im Besitzstande					Veränderungsfälle im Lastenstande		
	a) durch Acte unter Lebenden			b) von todeswegen	zusammen	Neue Belastung		
						a) durch Acte unter Lebenden		
	durch Kaufvertrag	durch andere Verträge	durch Executionsführung			durch Creditierung des Kaufpreises (Kaufschillingsrest)	durch andere Darlehensverträge	durch sonstige Verträge
a) Zahl der Veränderungsfälle								
1888	828	86	46	416	1.376	252	1.596	162
1889	781	67	73	339	1.260	261	1.456	216
1890	852	72	66	418	1.408	277	1.733	199
1891	778	71	89	427	1.365	261	1.398	185
1892	854	66	100	384	1.404	284	1.351	191
u. zw. im Jahre 1892 im Bezirke:								
I [2]	57	1	2	56	116	18	107	8
II [3]	153	6	21	38	218	45	220	24
III	162	14	9	52	237	55	212	51
IV	44	5	—	30	79	12	109	5
V	91	11	24	39	165	26	135	21
VI	59	4	4	43	110	27	123	4
VII	38	2	1	31	72	14	85	7
VIII	43	6	—	36	85	11	131	20
IX	89	6	14	30	139	34	109	18
X [3]	118	11	25	29	183	42	120	33
b) Geldwert der Veränderungsfälle und Stand der Hypothekenschuld in Gulden österr. Währ.								
1888	31,280.843	7,207.969	1,567.445	16,905.244	56,961.501	4,421.962	31,053.565	3,544.998
1889	25,080.253	5,666.154	2,601.822	15,155.460	48,503.689	4,006.229	30,364.784	4,316.556
1890	36,710.303	4,520.385	2,686.661	17,428.667	61,346.016	4,555.868	32,843.212	2,764.684
1891	30,995.384	5,676.159	4,125.460	17,119.420	57,916.423	4,577.254	29,110.380	2,303.445
1892	36,140.151	5,132.489	3,153.115	15,343.600	59,769.355	7,553.713	31,517.636	2,408.735
u. zw. im Jahre 1892 im Bezirke:								
I [2]	8,498.404	22.000	64.400	3,745.423	12,330.227	1,867.000	5,098.935	347.100
II [3]	5,223.795	218.600	859.535	1,743.545	8,045.475	807.920	4,650.375	260.470
III	5,101.697	1,244.218	264.405	1,872.110	8,482.430	1,048.344	3,828.457	699.787
IV	1,909.835	320.600	—	1,335.642	3,566.077	116.168	3,004.036	36.320
V	2,510.335	465.095	707.164	783.696	4,466.290	448.490	1,945.167	151.366
VI	2,579.438	610.463	172.200	1,451.474	4,813.575	710.730	2,395.446	58.000
VII	2,301.300	155.000	58.000	1,588.691	4,102.991	796.250	3,928.674	270.300
VIII	1,901.391	670 410	—	823.043	3,394.844	255.480	2,443.264	216.892
IX	4,404.541	1,061.636	508.027	840.328	6,814.532	1,105.015	3,010.127	165.760
X [3]	1,709.415	364.467	519.384	1,159.648	3,752.914	398.316	1,213.155	202.740

[1] Von der k. k. statistischen Centralcommission freundlichst direct mitgetheilt.
[2] Einschließlich der ehemaligen Freihäuser, welche nicht im allgemeinen Grundbuche, sondern in der Landtafel eingetragen sind.
[3] Im ehemaligen Umfange.

Lastenstande der Realitäten.

während der Jahre 1888—1892 und Stand der Hypothekenschuld am Ende derselben. [1])

Veränderungsfälle im Lastenstande										
Neue Belastung				Entlastung						
a) durch Acte unter Lebenden		b) im Verlassenschaftswege (Erbtheilung, Vermächtnis)	zusammen	infolge Unzulänglichkeit des Erlöses	infolge anderweitiger Erlöschungsarten	zusammen	Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executionsrechtes für bereits eingetragene Forderungen	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Betrag der auf dem gesammten Realbesitze der alten zehn Bezirke Wiens haftenden Hypothekenschuld am Ende des Jahres [4])
infolge justificierter Pränotation	infolge executiver Intabulation									
a) Zahl der Veränderungsfälle										
7	734	24	2.775	34	2.170	2.204	56	208	425	—
11	455	57	2.456	97	1.879	1.976	37	185	407	—
7	630	22	2.868	84	2.207	2.291	36	272	404	—
12	544	29	2.429	112	1.924	2.036	37	191	390	—
6	516	45	2.393	61	1.789	1.850	28	171	313	—
—	32	10	175	—	202	202	1	—	16	—
3	82	1	375	9	331	340	3	31	54	—
1	66	7	392	7	223	230	5	38	42	—
—	34	—	160	1	120	121	4	21	16	—
—	36	6	224	16	163	179	2	15	31	—
—	36	4	194	4	139	143	3	10	20	—
1	71	12	190	1	134	135	3	10	31	—
—	38	—	200	2	175	177	—	5	33	—
1	76	—	238	3	158	161	4	26	33	—
	45	5	245	18	144	162	3	15	37	—
b) Geldwert der Veränderungsfälle und Stand der Hypothekenschuld in Gulden österr. Währ										
8.324	961.305	392.848	40,383.002	451.242	27,472.165	27,923.407	312.249	1,902.348	4,309.307	280,306.918
112.532	501.812	518.498	39,820.411	888.047	27,987.662	28,875.709	88.368	2,323.376	3,813.429	291,251.620
27.372	601.154	284.102	41,076.392	1,045.072	32,141.712	33,186.784	76.784	4,316.711	4,211.850	299,141.228
98.570	510.288	275.246	36,875.183	2,367.584	27,418.445	29,786.029	270.036	2,331.433	3,015.938	306,230.382
38.142	534.335	1,201.196	43,253.757	1,054.270	26,585.197	27,639.467	114.657	3,241.826	3,104.847	321,844.672
—	39.590	147.400	7,500.025	—	5,013.436	5,013.436	127	—	144.300	— [5])
1.400	57.140	675	5,777.980	129.000	4,169.850	4,298.850	4.010	568.260	395.991	—
3.000	43.763	61.227	5,684.578	146.567	4,095.960	4,242.527	16.270	485.388	345.611	—
—	93.570	—	3,250.094	30.300	2,278.936	2,309.236	36.870	484.410	78.746	—
24.167	19.526	482.475	3,071.191	482.475	1,382.472	1,864.947	1.495	905.961	217.930	—
—	32.023	84.275	3,280.474	33.650	1,982.002	2,015.652	2.575	105.000	248.093	—
4.000	109.810	396.710	5,505.744	35.701	1,740.204	1,775.905	45.500	306.000	996.100	—
—	35.221	—	2,950.857	17.425	2,390.851	2,408.276	—	25.950	252.801	—
5.575	61.864	—	4,348.341	41.610	2,234.061	2,275.671	3.825	230.410	179.270	—
—	41.828	28.434	1,884.473	137.542	1,297.425	1,434.967	3.955	130.447	246.005	—

[4]) Die Hypothekenschuld ist thatsächlich geringer, da ein großer Theil derselben, insbesondere dort, wo Annuitätenzahlungen stipuliert sind, bereits gezahlt, aber noch nicht gelöscht ist.

[5]) Der Stand der Hypothekenschuld am Ende des Jahres in den einzelnen Bezirken Wiens ist nicht bekannt.

2. Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Realitäten in jenen Bezirksgerichtssprengeln, der Jahre

Jahr	Veränderungsfälle im Besitzstande					Veränderungsfälle im Lastenstande		
	a) durch Acte unter Lebenden			b) von todeswegen	zusammen	Neue Belastung a) durch Acte unter Lebenden		
	durch Kaufvertrag	durch andere Verträge	durch Executionsführung			durch Creditierung des Kaufpreises (Kaufschillingsrest)	durch andere Darlehensverträge	durch sonstige Verträge
a) Zahl der Veränderungsfälle								
1888	1.520	258	100	485	2.363	429	2.139	226
1889	1.502	271	85	561	2.419	380	2.054	286
1890	1.466	284	84	508	2.342	365	2.397	208
1891	1.674	219	133	632	2.658	411	2.273	222
1892	1.484	202	136	577	2.399	378	2.096	193
und zwar im Jahre 1892 im Gerichts-Bezirke:								
Schwechat	214	73	8	107	402	49	266	41
Unter-Meidling	64	11	7	28	110	17	132	9
Hietzing	438	25	40	122	625	95	554	51
Rudolfsheim[2])	66	14	6	39	125	27	124	14
Fünfhaus	31	4	10	17	62	17	61	14
Ottakring	193	21	21	55	290	63	282	21
Hernals	133	14	11	50	208	40	207	13
Währing	345	40	33	159	577	70	470	30
b) Geldwert der Veränderungsfälle in Gulden österr. Währung								
1888	16,852.816	2,327.509	954.282	4,289.032	24,423.639	2,403.002	11,990.508	1,633.380
1889	15,695.435	2,940.307	1,429.695	5,295.593	25,361.030	2,055.692	11,162.041	1,774.887
1890	16,734.573	3,044.995	1,071.127	4,085.622	24,936.317	2,064.045	26,218.873	1,520.500
1891	16,711.169	1,851.707	1,906.377	5,144.223	25,613.476	2,356.662	13,288.839	1,989.818
1892	17,304.383	2,609.636	2,070.109	5,104.631	27,088.759	2,212.313	11,428.679	1,925.206
und zwar im Jahre 1892 im Gerichts-Bezirke:								
Schwechat	825.748	415.502	29.335	319.575	1,590.160	173.242	701.220	355.148
Unter-Meidling	656.650	232.778	116.804	239.560	1,245.792	173.104	722.130	45.730
Hietzing	3,742.297	271.900	290.600	610.968	4,915.765	466.297	2,184.841	710.098
Rudolfsheim[2])	1,474.623	291.513	101.250	698.890	2,566.276	155.598	1,162.203	65.113
Fünfhaus	801.834	84.397	343.320	345.415	1,574.966	187.943	607.297	50.442
Ottakring	3,125.350	215.823	377.944	661.657	4,380.774	302.154	1,770.983	247.993
Hernals	1,630.668	263.480	273.117	748.893	2,916.158	221.035	1,219.000	98.532
Währing	5,047.213	834.243	537.739	1,479.673	7,898.868	532.940	3,061.005	352.150

[1]) Die in der Tabelle genannten Bezirksgerichte hatten bis Ende 1892 die Führung der Grundbücher und Ausübung der

welche ganz oder theilweise über neu hinzugekommenes Gebiet sich erstrecken, während 1888—1892.[1])

Veränderungsfälle im Lastenstande									
Neue Belastung				Entlastung					
a) durch Acte unter Lebenden		b) im Verlassenschaftswege (Erbtheilung, Vermächtnis)	zusammen	infolge Unzulänglichkeit des Erlöses	infolge anderweitiger Erlöschungsarten	zusammen	Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executionsrechtes für bereits eingetragene Forderungen	Uebertragungen bereits haftender Beträge
infolge justificierter Pränotationen	infolge executiver Intabulationen								
a) Zahl der Veränderungsfälle									
22	1.056	112	3.984	97	3.117	3.214	587	268	482
20	780	108	3.628	122	3.280	3.402	569	343	473
34	1.165	86	4.255	94	3.640	3.734	475	377	516
55	985	101	4.047	134	3.699	3.833	631	337	451
40	991	93	3.791	310	3.402	3.712	823	238	406
1	101	18	476	8	378	386	41	19	39
—	75	4	237	84	249	333	16	13	32
5	239	11	955	35	772	807	322	70	93
2	63	19	249	6	315	321	96	14	25
—	18	7	117	136	120	256	19	3	24
1	176	15	558	21	389	410	21	35	77
6	64	1	331	7	264	271	75	18	34
25	255	18	868	13	915	928	233	66	82
b) Geldwert der Veränderungsfälle in Gulden österr. Währung									
26.919	561.000	267.876	16,882.685	379.996	10,476.173	10,856.169	361.686	1,136.911	1,813.185
147.783	452.430	287.954	16,580.787	709.977	12,392.757	13,102.734	468.105	1,611.266	1,855.033
46.696	683.928	276.381	30,810.423	293.613	13,863.828	14,157.441	585.552	1,455.977	1,838.057
60.560	576.136	296.072	18,568.087	531.012	12,467.958	12.998.970	300.493	2,020.846	1,557.650
23.315	414.126	308.902	16,342.541	793.084	11,490.052	12,283.136	348.535	907.703	1,334,696
516	53.470	43.690	1,327.286	24.665	792.212	816.877	16.916	21.020	125.632
—	35.172	23.300	999.436	168.656	764.548	933.204	56.621	29.776	144.776
3.510	112.380	23.036	3,500.162	107.104	2,139.988	2,247.092	42.624	212.920	265.608
1.075	28.961	65.823	1,478.773	38.244	1,544.904	1,583.148	34.628	45.547	78.110
—	16.618	10.230	872.530	187.447	697.633	885.080	20.323	9.000	98.350
1.770	87.686	49.358	2,459.944	161.934	1,521.214	1,683.148	27.348	150.037	209.013
1.378	36.151	25.000	1,601.096	41.144	911.686	952.830	44.612	95.910	114.235
15.066	73.688	68.465	4,103.314	63.890	3,117.867	3,181.757	105.463	343.493	298.972

Realgerichtsbarkeit für ihren ehemaligen Sprengel zu besorgen. — [2]) Früher Sechshaus.

3. Zinsfuß der neu intabulierten Hypothekardarlehen

Jahr	Zinsfuß in Procenten												
	0	3	3½	4	4¼	4½	4⁶/₁₀	4⅝	4¾	5	5⅛	5¼	5½
a) Zahl der Hypothekardarlehen.													
1888	17	1	—	9	2	118	1	1	120	578	3	9	60
1889	14	1	1	61	2	221	—	4	120	376	—	10	43
1890	12	2	2	261	13	464	—	—	55	206	—	3	39
1891	2	5	1	101	28	459	—	—	37	194	—	2	35
1892	27	2	1	81	40	478	—	—	14	186	—	4	40
und zwar während des Jahres 1892 im Bez. I	2	—	—	19	3	37	—	—	1	23	—	1	4
und zwar während des Jahres 1892 im Bez. II[2])	6	—	—	11	4	66	—	—	2	17	—	1	3
und zwar während des Jahres 1892 im Bez. III	6	1	—	10	5	70	—	—	1	30	—	—	9
und zwar während des Jahres 1892 im Bez. IV	8	—	—	12	6	33	—	—	1	13	—	—	6
und zwar während des Jahres 1892 im Bez. V	—	1	—	5	2	46	—	—	3	17	—	—	5
und zwar während des Jahres 1892 im Bez. VI	—	—	—	7	7	49	—	—	1	18	—	1	2
und zwar während des Jahres 1892 im Bez. VII	1	—	—	5	6	34	—		1	24	—	—	—
und zwar während des Jahres 1892 im Bez. VIII	3	—	—	7	6	58	—	—	1	16	—	—	4
und zwar während des Jahres 1892 im Bez. IX	1	—	—	1	1	31	—	—	2	15	—	—	4
und zwar während des Jahres 1892 im Bez. X[2])	—	—	1	4	—	54	—	—	1	13	—	1	3
b) Geldbetrag der Hypothekardarlehen in Gulden österr. Währung.													
1888	37.868	5.000	—	46.550	165.000	4,815.750	23.000	340.000	6,799.978	8,562.680	740.000	221.500	725.790
1889	44.030	2.500	3.000	2,375.123	272.000	7,546.510	—	355.000	3,889.850	5,866.990	—	287.400	1,496.265
1890	11 549	20.500	210.000	7,876.610	614.020	10,719.448	—	—	1,310.150	3,206.460	—	250.300	872.842
1891	2.337	19.300	10.229	2,981.560	2,483.050	12,014.606	—	—	611.081	3,771.813	—	45.000	604.000
1892	104.497	9.000	1.800	3,432.772	2,684.625	12,318.259	—	—	169.000	2,871.257	—	107.000	932.565
und zwar während des Jahres 1892 im Bez. I	9.735	—	—	1,175.150	420.000	2,310.050	—	—	22.000	372.500	—	85.000	202.000
und zwar während des Jahres 1892 im Bez. II[2])	35.915	—	—	286.450	99.200	2,331.880	—	—	20.600	254.130	—	10.000	10.800
und zwar während des Jahres 1892 im Bez. III	14.000	4.000	—	138.434	194.000	1,442.835	—	—	5.600	414.403	—	—	109.500
und zwar während des Jahres 1892 im Bez. IV	30.247	—	—	1,169.050	262.000	764.631	—	—	1.000	143.808	—	—	156.000
und zwar während des Jahres 1892 im Bez. V	—	5.000	—	75.000	50.814	858.486	—	—	31.500	166.832	—	—	49.000
und zwar während des Jahres 1892 im Bez. VI	—	—	—	155.810	382.500	969.747	—	—	11.000	342.550	—	6.000	27.500
und zwar während des Jahres 1892 im Bez. VII	6.000	—	—	146.500	395.000	1,290.780	—	—	10.000	606.394	—	—	—
und zwar während des Jahres 1892 im Bez. VIII	7.600	—	—	179.378	203.500	1,187.650	—	—	1.000	340.010	—	—	128.000
und zwar während des Jahres 1892 im Bez. IX	1.000	—	—	80.000	68.000	1,162.200	—	—	63.000	127.780	—	—	165.590
und zwar während des Jahres 1892 im Bez. X[2])	—	—	1.800	27.000	609.611	—	—	—	3.300	102 850	—	6.000	84.175

[1]) Von der k. k. statistischen Centralcommission freundlichst direct mitgetheilt. — [2]) Im ehemaligen Umfange.

im ehemaligen Gemeindegebiete in den Jahren 1888—1892.[1])

Zinsfuß in Procenten													
5¾	6	6¼	6½	6¾	7	7¼	7½	7¾	8	9	10	12	zusammen
a) Zahl der Hypothekardarlehen.													
3	402	—	30	1	107	1	25	—	92	7	9	—	1.596
3	323	—	32	—	104	—	46	—	88	5	1	1	1.456
8	436	3	42	—	74	—	29	1	80	1	2	—	1.733
11	327	—	36	—	73	—	20	—	62	5	—	—	1.398
5	277	3	19	3	72	—	18	—	74	5	2	—	1.351
—	12	—	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—	107
—	75	2	1	—	13	—	5	—	14	—	—	—	220
2	28	—	4	—	14	—	9	—	19	4	—	—	212
—	15	—	3	1	5	—	1	—	5	—	—	—	109
—	33	1	1	1	9	—	1	—	10	—	—	—	135
1	26	—	3	—	7	—	1	—	—	—	—	—	123
—	10	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	85
—	23	—	2	1	4	—	—	—	4	—	2	—	131
2	28	—	2	—	7	—	—	—	14	1	—	—	109
—	27	—	2	—	9	—	—	—	5	—	—	—	120
b) Geldbetrag der Hypothekardarlehen in Gulden österr. Währung.													
61.500	4,922.434	—	296.384	7.000	1,169.330	7.000	589.700	—	1,321.101	39.000	157.000	—	31,053.565
44.500	3,896.745	—	212.100	—	1,860.481	—	977.500	—	1,162.790	67.500	3.000	1.500	30,364.784
235.000	4,488.815	38.000	355.680	—	939.800	—	806.500	20.000	822.038	31.000	14.500	—	32,843.212
338.000	3,718.698	—	400.830	—	863.000	—	503.700	—	592.676	150.500	—	—	29,110.380
225.000	4,948.239	16.500	585.100	129.000	1,158.787	—	613.000	—	1,045.635	145.500	20.100	—	31,517.636
—	486.500	—	—	—	6.000	—	3.000	—	7.000	—	—	—	5,098.935
—	719.600	16.000	210.000	—	280.000	—	151.000	—	224.800	—	—	—	4,650.375
130.000	357.505	—	68.500	—	281.680	—	264.000	—	273.500	130.500	—	—	3,828.457
—	155.700	—	20.600	100.000	12.000	—	165.000	—	24.000	—	—	—	3,004.036
—	455.600	500	10.000	9.000	72.400	—	28.000	—	133.035	—	—	—	1,945.167
40.000	266.339	—	71.000	—	121.000	—	2.000	—	—	—	—	—	2,395.446
—	1,230.000	—	12.000	—	82.000	—	—	—	150.000	—	—	—	3,928.674
—	178.526	—	80.000	20.000	81.500	—	—	—	16.000	—	20.100	—	2,443.264
55.000	876.050	—	50.000	—	150.407	—	—	—	196.100	15.000	—	—	3,010.127
—	222.419	—	63.000	—	71.800	—	—	—	21.200	—	—	—	1,213.155

4. Zinsfuß der neu intabulierten Hypothekardarlehen in den Gerichtsbezirken, welche ganz Jahre 1890

Jahr	Zinsfuß in Procenten									
	0	3	3½	4	4¼	4½	4¾	5	5¼	5½
a) Zahl der Hypothekardarlehen										
1890	39	4	2	233	—	709	131	515	12	60
1891	31	4	5	82	7	896	51	465	7	48
1892	40	4	—	107	4	838	20	377	1	56
und zwar während des Jahres 1892 im Gerichtsbezirke										
Schwechat	1	—	—	18	—	142	—	53	—	—
Unter-Meidling	2	—	—	4	—	62	—	20	—	6
Hietzing	10	2	—	26	1	180	6	129	—	17
Rudolfsheim[2])	—	—	—	5	—	51	—	15	1	5
Fünfhaus	—	—	—	5	—	23	3	5	—	4
Ottakring	5	1	—	13	3	105	5	48	—	6
Hernals	—	—	—	8	—	101	3	29	—	6
Währing	22	1	—	28	—	174	3	78	—	12
b) Geldbetrag der Hypothekardarlehen in Gulden österr. Währung										
1890	43.310	30.656	5.700	2,925.205	—	15,840.779	1,023.170	3,009.056	100.700	329.643
1891	37.637	18.425	41.944	650.180	92.400	6,824.586	348.770	1,678.774	49.800	262.225
1892	68.845	17.033	—	753.712	15.190	5,970.156	184.025	1,450.513	4.000	410.750
und zwar während des Jahres 1892 im Gerichtsbezirke										
Schwechat	180	—	—	67 967	—	350.330	—	167.647	—	—
Unter-Meidling	1.870	—	—	19.779	—	420.450	—	74.815	—	26.550
Hietzing	21.401	6.756	—	137.280	190	863.135	33.925	379.823	—	165.300
Rudolfsheim[2])	—	—	—	42.800	—	674.307	—	104.300	4.000	38.000
Fünfhaus	—	—	—	46.000	—	331.710	29.000	19.812	—	31.000
Ottakring	6.626	10.000	—	69.190	15.000	1,072.574	39.400	157.456	—	60.100
Hernals	—	—	—	63.400	—	790.750	33.700	125.094	—	26.100
Währing	38.768	327	—	307.296	—	1,466.900	48.000	421.566	—	63.700

[1]) Vgl. die Anmerkung 1 auf Seite 24. — [2]) Früher Sechshaus.

oder theilweise über neu hinzugekommenes Gemeindegebiet sich erstrecken, während der bis 1892 [1]).

Zinsfuß in Procenten												
5¾	6	6¼	6½	6¾	7	7½	7¾	8	9	10	12	zusammen
a) Zahl der Hypothekardarlehen												
6	442	2	27	1	120	9	—	78	—	6	1	2.397
—	409	3	39	1	116	17	—	82	1	9	—	2.273
3	411	—	31	—	97	11	—	88	—	8	—	2.096
—	40	—	1	—	3	—	—	7	—	1	—	266
—	25	—	1	—	3	—	—	7	—	2	—	132
—	97	—	11	—	38	4	—	31	—	2	—	554
—	31	—	3	—	9	1	—	3	—	—	—	124
1	12	—	—	—	4	1	—	3	—	—	—	61
1	71	—	6	—	11	1	—	6	—	—	—	282
1	39	—	4	—	8	—	—	8	—	—	—	207
—	96	—	5	—	21	4	—	23	—	3	—	470
b) Geldbetrag der Hypothekardarlehen in Gulden österr. Währung												
38.000	1,733.746	21.000	99.300	5.000	460.508	178.600	—	351.850	—	19.650	3.000	26,218.873
—	1,698.883	28.000	174.650	12.000	495.405	288.200	—	565.060	3.600	18.300	—	13,288.839
20.000	1,432.736	—	115.117	—	436.200	167.000	—	368.492	—	14.860	—	11,428.679
—	70.996	—	2.500	—	5.600	—	—	35.800	—	200	—	701.220
—	103.206	—	2.500	—	18.500	—	—	52.500	—	1.960	—	722.130
—	266.172	—	28.317	—	116.200	46.000	—	114.342	—	6.000	—	2,184.841
—	167.496	—	17.000	—	74.500	28.000	—	11.800	—	—	—	1,162.203
8.000	58.775	—	—	—	56.000	18.000	—	9.000	—	—	—	607.297
5.000	251.787	—	18.300	—	32.600	1.000	—	31.950	—	—	—	1,770.983
7.000	118.806	—	17.000	—	24.400	—	—	12.750	—	—	—	1,219.000
—	395.498	—	29.500	—	108.400	74.000	—	100.350	—	6.770	—	3,061.005

V. Stand der Bevölkerung.

A. Ergebnisse der Volkszählung am 31. December 1890 Seite 32—82
B. Verschiedene Daten, betreffend den Stand der Bevölkerung . . . . . „ 83

V. Stand der Bevölkerung.

A. Ergebnisse der Volkszählung am 31. December 1890.

Nach der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 9. August 1890, R.-G.-Bl. 162, betreffend die Vornahme der Volkszählung vom 31. December 1890, hatte zum Behufe der Herstellung jener Uebersichten, die im Wege der Concentrationsformulare entweder gar nicht oder nicht mit der für die Zwecke der Administration, sowie für jene der Wissenschaft erforderlichen Vollständigkeit gemacht werden können, nach Durchführung der Volkszählung und nach Fertigstellung der durch die Volkszählungsvorschrift vorgezeichneten Uebersichten die Umlegung aller in den Anzeigezetteln und Aufnahmsbögen enthaltenen Angaben auf Zählblätter bei der k. k. statistischen Central-Commission zu erfolgen. Es waren daher mit Ausnahme der Bearbeitung der Wohnverhältnisse in Wien, welche durch das statistische Departement des Magistrates erfolgte, die sämmtlichen Zählungsergebnisse für die Stadt Wien, entsprechend dem für die Bearbeitung der Zählungsergebnisse des im Reichsrathe vertretenen Ländergebietes festgestellten Plane, von der k. k. statistischen Central-Commission aufzuarbeiten.

Dieselbe erklärte sich auf ein an sie gerichtetes Ersuchen bereit, die Zählungsergebnisse für das erweiterte Gebiet der Stadt Wien gegen Ersatz der auflaufenden Mehrkosten (30 fl. per Gemeindebezirk) auch nach den einzelnen Gemeindebezirken aufzuarbeiten. Da die Gemeinde diese Mehrkosten zu tragen sich entschloss, wurde von der k. k. statistischen Central-Commission diese Aufarbeitung gemacht und als Ergebnis derselben dem statistischen Departement eine Anzahl von Tabellen zur Verfügung gestellt, von welchen die folgenden — zur Ergänzung der im Jahrbuche pro 1890 auf Seite 27—38 bereits veröffentlichten Daten der vom Magistrate verfassten „Ortsübersicht" — in das Jahrbuch aufgenommen sind.

Einzelne Abweichungen in den Angaben der von der statistischen Central-Commission verfassten Tabellen von den im Jahrbuche pro 1890 veröffentlichten finden in der Neubearbeitung des Materiales ihre Erklärung.

Tabellen über Gegenstände, welche nicht nach Gemeindebezirken bearbeitet wurden und in der von der k. k. statistischen Central-Commission herausgegebenen „Oesterreichischen Statistik" (Band XXXII—XXXIII, enthaltend die „Ergebnisse der Volkszählung vom 31. December 1890") bereits in der Form abgedruckt erscheinen, dass die Daten für Wien gesondert nachgewiesen sind, erscheinen zur Vermeidung wiederholten Abdruckes im Jahrbuche nicht aufgenommen.

Zum Zwecke der Erläuterung einiger der in der Berufstabelle angeführten Berufsgruppen soll hier Folgendes bemerkt werden.

Die Gruppe „Papier-, Leder- ꝛc. Industrie" umfasst auch: Bürstenbinder, ferner die Erzeugung und Verarbeitung von Rauhwaren (exclusive Kürschnerei), Borsten, Haaren und Federn (ausschließlich Federnschmückerei).

In Gruppe „Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe" sind enthalten: Fabrikanten, Fabriksarbeiter, Gesellen, Gehilfen und Lehrlinge ohne nähere Berufsangabe.

Die Gruppe „Sonstige Handelsbetriebe" umfasst: Handelsvermittlung (Agenten, Reisende, Mackler ꝛc.), Hilfsgewerbe des Handels (Messen, Packen ꝛc.), Dienstmänner, Träger ꝛc., Leichenbestattung und Todtengräber, häusliche Dienste als Gewerbe und vacierende Dienstleute, dann Lohnarbeit wechselnder Art.

Die Gruppe: „Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst" umfasst unter anderem auch das Unterrichtswesen, den Sanitätsdienst, den geistlichen Stand, sowie Advocatur und Notariat.

In der Gruppe: „Sonstiger freier Beruf" erscheinen zusammengefasst: Maler und Bildhauer, Privatbeamte, Schriftsteller, Redacteure, Stenographen, Schreiber, Schauspieler, Tänzer, Sänger, Musiker, Theaterbedienstete und überhaupt bei Veranstaltung öffentlicher Schaustellungen Beschäftigte.

Die Gruppe: „In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche" umfasst die Insassen von Anstalten für Erziehung und Unterricht, von Krankenhäusern, Wohlthätigkeits-, Irren- und Humanitäts-Anstalten, von Gefängnissen und sonstigen Anstalten, endlich nicht bei ihren Angehörigen lebende, in Berufsvorbereitung oder Pflege befindliche Personen.

1. Gebürtigkeitsverhältnisse der in den einzelnen Bezirken anwesenden Bewohner nach dem Stande am Ende des Jahres 1890.

(Zählungsergebnisse nach der Bearbeitung durch die k. k. statistische Centralcommission.)

Gemeindebezirk	Gesammtzahl der anwesenden Bewohner			Hievon waren geboren												
				in Wien			in Niederösterreich (ohne Wien)		im übrigen Oesterreich		in ganz Oesterreich zusammen			im Auslande		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
I (Innere Stadt)	26.697	40.332	67.029	10.843	13.768	24.611	2.599	5.331	8.357	14.709	21.799	33.808	55.607	4.898	6.524	11.422
II (Leopoldstadt)	76.499	81.875	158.374	28.307	28.672	56.979	6.696	7.867	29.212	31.599	64.215	68 138	132.353	12.284	13.737	26.021
III (Landstraße)	50 793	59.486	110.279	21.780	24.210	45.990	5.427	7.442	18.460	21.385	45.667	53.037	98,704	5.126	6.449	11.575
IV (Wieden)	26.231	32.904	59.135	10.736	12.773	23 509	3.003	4.481	9.240	11.526	22.979	28,780	51.759	3.252	4.124	7.376
V (Margarethen)	41.186	42.845	84 031	20.644	22.738	43.382	4,010	4.892	13.132	11.868	37.786	39.498	77.284	3.400	3.347	6.747
VI (Mariahilf)	29.961	33.940	63.901	14.220	16.746	30.966	2.723	3.888	10.004	10.331	26.947	30.965	57.912	3 014	2.975	5.989
VII (Neubau)	31.995	37.864	69.859	15.666	19.310	34.976	3.179	4.629	10.073	10.712	28,918	34.651	63,569	3.077	3.213	6.290
VIII (Josefstadt)	22.847	26.129	48.976	10.455	11.861	22.316	2.403	3.627	7.704	8.302	20.562	23.790	44.352	2.285	2.339	4.624
IX (Alsergrund)	36.788	44.382	81.170	16.161	18.789	34.950	3.780	5.544	12.210	14.605	32,151	38.938	71.089	4.637	5 444	10.081
X (Favoriten)	42.849	41.964	84.813	16.727	18.576	35.303	4.339	4.346	18.890	16.399	39.956	39.321	79.277	2.893	2.643	5.536
XI (Simmering)	14.403	14.282	28.685	6.557	6.703	13.260	2.400	2.366	4.372	4.294	13.329	13.363	26.692	1.074	919	1.993
XII (Meidling)	31.041	29.825	60.866	15.173	15.672	30.845	3.324	3.462	10.445	8.582	28.942	27.716	56.658	2.099	2.109	4.208
XIII (Hietzing)	21 102	22.904	44.006	11.330	12.515	23.845	3.004	3.506	5.710	5.433	20.044	21.454	41.498	1.058	1.450	2.508
XIV (Rudolfsheim)	27.436	26.905	54.341	12.739	13.480	26.219	3.213	3.553	9.903	8.350	25.855	25.383	51.238	1.581	1.522	3.103
XV (Fünfhaus)	21.834	22.328	44.162	10,093	10.748	20.841	2.323	2.679	7.932	7.372	20.348	20.799	41.147	1.486	1.529	3.015
XVI (Ottakring)	53.828	53.033	106.861	27.219	28.402	55.621	5.111	5.775	18.402	15.741	50.732	49.918	100.650	3.096	3.115	6.211
XVII (Hernals)	36.549	38.108	74.657	17.483	18.639	36.122	3.952	4.483	12.599	12 369	34.034	35.491	69,525	2.515	2.617	5.132
XVIII (Währing)	32.127	36.735	68.862	14.703	16.655	31.358	3.430	4.559	11.333	12.214	29.466	33.428	62.894	2.661	3.307	5.968
XIX (Döbling)	15.134	16.756	31.890	7.721	8,622	16.343	1,963	2.210	4.436	4.729	14.120	15.561	29.681	1.014	1.195	2.209
Militär	22.651	—	22.651	2,626	—	2.626	3.860	—	8.455	—	14.941	—	14.941	7.710	—	7.710
zusammen	661 951	702.597	1,364.548	291.183	318.879	610.062	70.739	84.640	230.869	230 520	592.791	634.039	1,226.830	69.160	68.558	137.718

...und Heimatland der in Wien Anwesenden, dann Aufenthaltsort der in Wien Geborenen, bezw. Heimatberechtigten nach dem Stande am Ende des Jahres 1890.

(Zählungsergebnisse nach der Bearbeitung durch die k. k. statistische Centralcommission.)

Länder	In den nebenstehenden Ländern waren von den in Wien Anwesenden geboren			heimatberechtigt			wurden gezählt in Wien Geborene			in Wien Heimatberechtigte		
	männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.
Niederösterreich	361.922	403.519	765.441	304.339	337.022	641.361	318.029	347.126	665.155	242.760	267.114	509.874
davon:												
Wien	291.183	318.879	610.062	226.511	249.907	476.418	291.183	318.879	610.062	226.511	249.907	476.418
übriges Niederösterreich	70.739	84.640	155.379	77.828	87.115	164.943	26 846	28.247	54.093	16 249	17.207	33.456
Oberösterreich	10.010	11.952	21.962	10.125	12.603	22.728	2.051	2.372	4.423	1.898	1.714	3.612
Salzburg	1.226	1.319	2.545	1.103	1.170	2.273	599	563	1.162	477	502	979
Steiermark	7.959	7.866	15.825	7.923	8.806	16.729	4.915	5.140	10.055	2.735	3.030	5.765
Kärnthen	2.123	2.220	4.343	2.469	2.774	5.243	516	452	968	481	447	928
Krain	2.447	1.731	4.178	2.591	2.189	4.780	243	264	507	180	177	357
Triest sammt Gebiet	563	515	1.078	488	478	966	298	317	615	290	260	550
Görz und Gradiska	468	286	754	461	316	777	107	116	223	97	93	190
Istrien	339	286	625	244	193	437	452	227	679	467	240	707
Tirol	3.229	2.479	5.708	3 375	2.379	5 754	956	861	1.817	875	906	1.781
Vorarlberg	383	629	1.012	382	297	679	103	80	183	81	73	154
Böhmen	109.003	105.791	214.794	141.332	144.240	285.572	9.905	9.304	19.209	2.859	2.846	5.705
Mähren	66.851	72.800	139.651	81.800	85.747	167 547	5.412	5.329	10.741	2.108	2.337	4.445
Schlesien	11.779	11.850	23.629	13.894	15.405	29.299	1.014	967	1.981	456	508	964
Galizien	12.943	9.521	22.464	14.248	12.946	27.194	1 146	998	2.144	904	546	1.450
Bukowina	1.056	643	1.699	959	621	1.580	117	124	241	102	117	219
Dalmatien	490	632	1.122	578	381	959	123	59	182	89	87	176
zusammen Österreich	592.791	634.039	1,226.830	586.311	627.567	1,213.878	345.986	374.229	720.285	256.859	280.997	537.856
Ausland, und zwar:												
Länder der ungarischen Krone	51.111	49.555	100.666	58 956	56.780	115.736	. [1]	.	.	.	.	.
Bosnien und Herzegowina	106	90	196	53	25	78	.	.	.	.	.	.
Deutschland	12.296	13.219	25.515	10.870	12.810	23.680	.	.	.	.	.	.
Italien	1.325	1.094	2.419	947	777	1.724	.	.	.	.	.	.
Rußland	1.079	1.080	2.159	776	546	1.322	.	.	.	.	.	.
Frankreich	326	803	1.129	451	812	1.263	.	.	.	.	.	.
Schweiz	421	778	1.199	572	954	1.526	.	.	.	.	.	.
Rumänien	827	661	1.488	551	473	1.024	.	.	.	.	.	.
Türkei und Ägypten	336	188	524	733	523	1.256	.	.	.	.	.	.
Großbritannien und Irland	256	419	675	357	512	869	.	.	.	.	.	.
Serbien	251	130	381	354	93	447	.	.	.	.	.	.
Bulgarien	225	39	264	218	33	251	.	.	.	.	.	.
Montenegro	5	4	9	4	8	12	.	.	.	.	.	.
Sonstige Staaten Europas	222	181	403	300	260	560	.	.	.	.	.	.
Amerika	244	214	458	383	327	710	.	.	.	.	.	.
Andere Länder	130	103	233	115	97	212	.	.	.	.	.	.
zusammen Ausland	69.160	68.558	137.718	75.640	75.020	150.670	.	.	.	.	.	.
Hauptsumme	661.951	702.597	1,364.548	661.951	702.597	1,364.548	.	.	.	.	.	.

[1]) Wie viele von den am Ende des Jahres 1890 im Auslande wohnenden Personen in Wien geboren, bezw. heimatberechtigt waren, ist nicht bekannt.

3. Altersverhältnisse der in Wien Anwesenden in Verbindung mit dem Familienstande und Geschlechte nach dem Stande am Ende des Jahres 1890.

(Zählungsergebnisse nach der Bearbeitung durch die k. k. statistische Centralcommission.)

Geburts-Jahr	Alters-	Männliches Geschlecht				Weibliches Geschlecht			
		ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden oder getrennt	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden oder getrennt	zusammen
1890	1	14.793	—	—	14.793	14.890	—	—	14.890
1889	2	12.862	—	—	12.862	13.203	—	—	13.203
1888	3	12.817	—	—	12.817	12.899	—	—	12.899
1887	4	12.695	—	—	12.695	12.542	—	—	12.542
1886	5	11.729	—	—	11.729	12.147	—	—	12.147
1885	6	11.576	—	—	11.576	11 564	—	—	11.564
1884	7	11.102	—	—	11.102	11.254	—	—	11.254
1883	8	11 078	—	—	11.078	11.182	—	—	11.182
1882	9	11.152	—	—	11.152	11.068	—	—	11.068
1881	10	10.873	—	—	10.873	10.655	—	—	10.655
1880	11	11.172	—	—	11.172	11.049	—	—	11.049
1879	12	11.312	—	—	11.312	11.576	—	—	11.576
1878	13	10.576	—	—	10.576	11.279	—	—	11.279
1877	14	10.965	—	—	10.965	10.785	—	—	10.785
1876	15	13.501	—	—	13.501	12.076	—	—	12.076
1875	16	14.587	—	—	14.587	12.256	—	—	12.256
1874	17	15.055	—	—	15.055	13.505	42	3	13.550
1873	18	14.672	—	—	14.672	14.270	193	9	14.472
1872	19	14.016	—	—	14.016	14.349	261	14	14.624
1871	20	13.703	—	—	13.703	13.793	472	12	14.277
1870	21	14 265	41	9	14.315	14.030	931	13	14.974
1869	22	16.378	485	10	16.873	13.029	1.546	55	14.630
1868	23	17.216	513	15	17.744	12.568	2.403	89	15.060
1867	24	13.997	945	24	14.966	11.245	2.958	94	14.297
1866	25	11.886	1.513	22	13.421	10.957	4.227	164	15.348
1865	26	11.082	2.495	51	13.628	9.555	4.595	185	14.335
1864	27	10.221	3.139	90	13.450	8.926	5.463	277	14.666
1863	28	9.027	4.244	122	13.393	7.840	6.009	286	14.135
1862	29	7.375	4.673	128	12.176	6.856	6.128	317	13.301
1861	30	6.436	5 237	196	11.869	5.712	6.456	338	12.506
1860	31	5.878	5.889	223	11.990	5.866	6.898	480	13.244
1859	32	5.319	6.485	235	12.039	5.440	7.297	511	13.248
1858	33	4.536	6.650	274	11.460	4.715	7.306	590	12.611
1857	34	4.171	6.822	314	11.307	4.190	7.219	634	12.043
1856	35	3.592	6.497	305	10.394	3.665	6.925	721	11.311
1855	36	2.985	6.401	325	9.711	3.309	6.583	762	10.654
1854	37	2.935	6.667	348	9.950	3.309	7.370	920	11.599
1853	38	2 599	6.975	418	9.992	2.907	7.045	982	10.934
1852	39	2.423	7.244	421	10.088	2.804	7.222	1.102	11.128
1851	40	2.272	7.131	460	9.863	2.413	6.667	1.084	10.164
1850	41	2.182	6.926	482	9.590	2.462	6.839	1.174	10.475
1849	42	1.772	6.961	536	9.269	2.038	6.462	1.124	9.624
1848	43	1.497	6.302	500	8.299	2.076	6.083	1.296	9.455
1847	44	1.323	6.274	525	8.122	1.631	5.454	1.193	8.278
1846	45	1.310	6.289	520	8.119	1.601	5.476	1.357	8.434
1845	46	1.204	6.233	585	8.022	1.616	5.574	1.475	8.665
1844	47	1.195	6.279	581	8.055	1.434	5.451	1.531	8.416
1843	48	988	5.681	526	7.195	1.373	4.775	1.523	7.671
1842	49	905	5.372	578	6.855	1.343	4.737	1.727	7.807
1841	50	790	4.996	534	6.320	1.062	3.924	1.512	6.498
Fürtrag		417.995	151.359	9357	578.711	402.314	166.991	23.554	592.859

(Fortsetzung.)

Geburts-	Alters-	Männliches Geschlecht				Weibliches Geschlecht			
Jahr		ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden oder getrennt	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden oder getrennt	zusammen
Übertrag		417.995	151.359	9.357	578.711	402.314	166.991	23.554	592.859
1840	51	782	5.133	579	6.494	1.269	4.389	1.869	7.527
1839	52	701	4.539	515	5.755	1.132	4.128	1.653	6.913
1838	53	664	4.434	513	5.611	1.184	3.718	1.699	6.601
1837	54	571	3.969	508	5.048	1.072	3.383	1.797	6.252
1836	55	548	3.760	477	4.785	980	3.083	1.761	5.824
1835	56	489	3.427	502	4.418	895	2.897	1.732	5.524
1834	57	428	3.195	479	4.102	836	2.726	1.852	5.414
1833	58	399	2.952	507	3.858	790	2.325	1.755	4.870
1832	59	363	2.618	505	3.486	722	2.155	1.682	4.559
1831	60	332	2.617	465	3.414	665	1.880	1.664	4.209
1830	61	322	2 710	535	3.567	772	2.033	2.152	4.957
1829	62	296	2.415	438	3.149	585	1.627	1.832	4.044
1828	63	282	2.087	469	2.838	583	1.574	1 852	4.009
1827	64	220	1.973	509	2.702	496	1.260	1.901	3.657
1826	65	214	1.782	492	2.488	507	1.223	1.877	3.607
1825	66	177	1.816	494	2.487	489	1.045	1.933	3.467
1824	67	225	1.536	491	2.252	470	1.040	1.956	3.466
1823	68	178	1.433	514	2.125	406	801	1 746	2.953
1822	69	176	1.348	475	1.999	349	677	1.717	2.743
1821	70	157	1.105	482	1.744	356	585	1.482	2.423
1820	71	150	1.061	540	1.751	364	579	1.685	2.628
1819	72	152	879	491	1.522	264	447	1.385	2.096
1818	73	101	770	414	1.285	237	367	1.242	1.846
1817	74	73	544	356	973	209	249	1.074	1.532
1816	75	68	530	356	954	213	205	1.040	1.458
1815	76	71	427	321	819	171	171	860	1.202
1814	77	52	299	295	646	163	133	758	1.054
1813	78	47	276	283	606	150	102	704	956
1812	79	41	208	246	495	134	79	602	815
1811	80	37	160	210	407	115	58	533	706
1810	81	29	118	143	290	92	44	512	648
1809	82	8	88	125	221	64	28	331	423
1808	83	11	63	121	195	39	29	233	301
1807	84	9	73	96	178	40	14	177	231
1806	85	5	31	65	101	28	10	157	195
1805	86	6	33	61	100	22	9	128	159
1804	87	10	32	50	92	16	5	122	143
1803	88	5	26	78	109	14	10	72	96
1802	89	9	20	26	55	8	1	58	67
1801	90	4	11	24	39	10	2	32	44
1800	91	10	4	30	44	9	4	32	45
1799	92	4	1	3	8	4	3	12	19
1798	93	1	2	3	6	2	1	12	15
1797	94	2	2	4	8	—	4	10	14
1796	95	1	—	—	1	1	1	2	4
1795	96	2	1	—	3	2	—	8	10
1794	97	—	—	2	2	1	1	3	5
1793	98	1	—	1	2	—	1	1	2
1792	99	1	—	1	2	—	1	1	2
1791	100	2	—	—	2	—	—	1	1
1790 und früher	101 u. darüber	1	—	1	2	—	—	2	2
zusammen		426.432	211.867	23.652	661.951	419.244	212.098	71.255	702.597

4. Confessionsverhältnisse der in den einzelnen Gemeindebezirken anwesenden

(Zählungsergebnisse nach der Bearbeitung

Gemeindebezirk	Geschlecht	Römisch-Katholische	Griechisch-Unierte	Armenisch-Unierte	Alt-Katholische	Griechisch-Orientalische (nicht unierte)	Armenisch-Orientalische (nicht unierte)	Evangelische Augsburger Confession (Lutheraner)	Evangelische helvetischer Confession (Reformierte)
I	männlich	18.100	68	5	99	162	4	1.310	245
	weiblich	31.646	35	7	56	126	6	1.509	403
	zusammen	49.746	103	12	155	288	10	2.819	648
II	männlich	49.396	49	5	97	94	3	1.544	169
	weiblich	55.572	45	2	87	95	5	1.537	211
	zusammen	104.968	94	7	184	189	8	3.081	380
III	männlich	44.688	66	2	49	158	7	1.846	263
	weiblich	53.385	45	4	42	91	—	1.861	268
	zusammen	98.073	111	6	91	249	7	3.707	531
IV	männlich	22.932	36	2	57	113	16	1.513	226
	weiblich	29.881	25	2	56	74	5	1.443	236
	zusammen	52.813	61	4	113	187	21	2.956	462
V	männlich	37.872	37	2	35	89	12	1.375	271
	weiblich	39.985	25	4	31	50	—	1.119	225
	zusammen	77.857	62	6	66	139	12	2.494	496
VI	männlich	25.738	16	4	40	60	—	1.399	174
	weiblich	30.052	8	3	41	18	2	1.393	141
	zusammen	55.790	24	7	81	78	2	2.792	315
VII	männlich	28.011	17	3	29	32	1	1.109	310
	weiblich	34.465	13	1	24	25	1	936	208
	zusammen	62.476	30	4	53	57	2	2.045	518
VIII	männlich	20.474	28	1	52	119	2	862	106
	weiblich	24.188	16	—	42	33		763	99
	zusammen	44.662	44	1	94	152	2	1.625	205
IX	männlich	28.708	33	2	55	173	8	1.091	338
	weiblich	37.141	22	4	38	58	—	1.021	254
	zusammen	65.849	55	6	93	231	8	2.112	592
X	männlich	40.619	22	5	35	41	—	806	237
	weiblich	40.050	16	2	18	7	7	574	167
	zusammen	80.669	38	7	53	48	7	1.380	404
XI	männlich	13.962	15	—	3	7	—	119	55
	weiblich	13.908	5	1	2	3	—	85	50
	zusammen	27.870	20	1	5	10	—	204	105
XII	männlich	29.637	16	—	3	9	—	588	54
	weiblich	28.586	14	2	3	10	—	433	38
	zusammen	58.223	30	2	6	19	—	1.021	92
XIII	männlich	20.182	10	—	2	12	—	497	41
	weiblich	22.017	10	—	2	9	—	449	31
	zusammen	42.199	20	—	4	21	—	946	72
XIV	männlich	25.658	10	—	8	13	—	499	51
	weiblich	25.302	3	—	11	4	2	412	40
	zusammen	50.960	13	—	19	17	2	911	91
XV	männlich	20 107	13	3	35	20	—	452	141
	weiblich	20.446	7	1	35	10	—	417	141
	zusammen	40.553	20	4	70	30	—	869	282
XVI	männlich	50.929	25	4	25	34	8	899	149
	weiblich	50.413	18	3	17	17	—	734	97
	zusammen	101.342	43	7	42	51	8	1.633	246
XVII	männlich	34.004	28	3	30	44	—	620	144
	weiblich	35.788	14	2	15	24	—	529	66
	zusammen	69.792	42	5	45	68	—	1.149	210
XVIII	männlich	29.131	37	7	39	68	—	840	185
	weiblich	33.973	21	1	25	47	7	843	158
	zusammen	63.104	58	8	64	115	7	1.683	343
XIX	männlich	13.949	18	1	10	5	1	400	65
	weiblich	15.615	16	1	11	11	4	367	36
	zusammen	29.564	34	2	21	16	5	767	101
Militär	männlich	18.665	1110	—	5	506	1	1.102	554
Wien	männlich	572.762	1654	49	708	1759	63	18.871	3778
	weiblich	622.413	358	40	556	712	39	16.425	2869
	zusammen	1,195.175	2012	89	1264	2471	102	35.296	6647

Personen jedes Geschlechtes nach dem Stande am Ende des Jahres 1890.
durch die k. k. statistische Centralcommission.)

Herrnhuter	Anglikaner	Mennoniten	Unitarier	Lipowaner	Israeliten	Mohammedaner	Andere Confessionen	Confessionslose	Zusammen	Gemeindebezirk
—	66	1	3	—	6.515	3	14	102	26.697	I
—	98	—	3	—	6.304	3	15	121	40.332	
—	164	1	6	—	12.819	6	29	223	67.029	
—	16	—	6	—	24.942	2	1	175	76.499	II
—	11	—	3	—	24.156	—	5	146	81.875	
—	27	—	9	—	49.098	2	6	321	158.374	
—	15	—	—	—	3.641	—	—	58	50.793	III
—	41	—	—	—	3.663	2	—	84	59.486	
—	56	—	—	—	7.304	2	—	142	110.279	
—	20	—	—	—	1.246	—	10	60	26.231	IV
—	35	1	1	—	1.083	—	7	55	32.904	
—	55	1	1	—	2.329	—	17	115	59.135	
—	11	4	3	—	1.359	—	22	94	41.186	V
—	4	2	2	—	1.326	—	10	62	42.845	
—	15	6	5	—	2.685	—	32	156	84.031	
—	7	1	3	—	2.433	2	2	82	29.961	VI
—	9	—	1	—	2.199	2	2	69	33.940	
—	16	1	4	—	4.632	4	4	151	63.901	
—	12	—	4	—	2.377	4	14	72	31.995	VII
—	11	—	4	—	2.117	—	4	55	37.864	
—	23	—	8	—	4.494	4	18	127	69.859	
—	17	1	2	—	1.101	—	5	77	22.847	VIII
—	12	1	2	—	930	—	6	37	26.129	
—	29	2	4	—	2.031	—	11	114	48.976	
—	20	—	5	—	6.247	6	4	98	36 788	IX
—	39	1	5	—	5.704	—	8	87	44.382	
—	59	1	10	—	11 951	6	12	185	81.170	
1	13	—	1	—	1 013	—	13	43	42.849	X
1	11	—	—	—	1.085	—	3	23	41.964	
2	24	—	1	—	2.098	—	16	66	84.813	
—	7	—	1	—	229	—	—	5	14.403	XI
—	4	—	2	—	221	—	—	1	14.282	
—	11	—	3	—	450	—	—	6	28.685	
—	8	—	—	1	701	—	4	20	31.041	XII
—	1	—	—	—	716	—	8	14	29.825	
—	9	—	—	1	1.417	—	12	34	60 866	
—	6	—	2	—	328	1	1	20	21.102	XIII
—	6	1	2	—	347	—	1	29	22.904	
—	12	1	4	—	675	1	2	49	44.006	
—	4	—	1	—	1.156	1	2	33	27.436	XIV
—	1	—	1	—	1.104	—	4	21	26.905	
—	5	—	2	—	2.260	1	6	54	54.341	
—	—	—	—	—	1.027	—	—	36	21.834	XV
—	1	—	—	—	1.241	—	—	29	22.328	
—	1	—	—	—	2.268	—	—	65	44.162	
—	—	—	1	—	1.694	—	3	57	53.828	XVI
—	—	—	—	—	1.675	2	8	49	53.033	
—	—	—	1	—	3.369	2	11	106	106.861	
—	2	—	3	—	1.620	—	1	50	36.549	XVII
—	1	—	—	—	1.625	—	—	44	38.108	
—	3	—	3	—	3.245	—	1	94	74.657	
—	1	—	2	—	1.774	—	7	36	32.127	XVIII
—	7	—	2	—	1.592	—	8	51	36.735	
—	8	—	4	—	3.366	—	15	87	68.862	
—	6	—	—	—	662	—	1	16	15.134	XIX
—	8	—	—	—	666	—	2	19	16.756	
—	14	—	—	—	1.328	—	3	35	31.890	
—	—	—	22	1	676	5	—	4	22.651	Militär
1	231	7	59	2	60.741	24	104	1138	661.951	Wien
1	300	6	28	—	57.754	9	91	996	702.597	
2	531	13	87	2	118.495	33	195	2134	1,364.548	

5. Bildungsgrad der Kinder jedes Geschlechts im Alter bis mit 10 Jahren in

(Zählungsergebnisse nach der Bearbeitung

Gemeindebezirk	Geschlecht	Gesammtzahl der Kinder, geboren in den Jahren 1880—1890, daher im Alter bis mit 10 Jahren	Hievon waren			
			geboren in den Jahren 1885—90, daher im Alter bis mit 5 Jahren	geboren in dem Jahre 1884, daher im Alter von Jahren 6		
			Es können			
			weder lesen noch schreiben	lesen und schreiben	bloß lesen	weder lesen noch schreiben
I (Innere Stadt)	männlich	3.634	1.843	213	14	86
	weiblich	3.515	1.787	214	11	133
	zusammen	7.149	3.630	427	25	219
II (Leopoldstadt)	männlich	15.487	9.088	713	19	536
	weiblich	15.567	8.955	597	25	728
	zusammen	31.054	18.043	1.310	44	1.264
III (Landstraße)	männlich	10.156	6.054	502	10	352
	weiblich	10.555	6.352	484	9	358
	zusammen	20.711	12.406	986	19	710
IV (Wieden)	männlich	4.302	2.227	238	7	169
	weiblich	3.554	1.859	123	10	139
	zusammen	7.856	4.086	361	17	308
V (Margarethen)	männlich	8.327	4.747	412	9	310
	weiblich	8.764	5.189	389	11	337
	zusammen	17.091	9.936	801	20	647
VI (Mariahilf)	männlich	5.021	2.663	370	3	107
	weiblich	5.177	2.800	392	5	95
	zusammen	10.198	5.463	762	8	202
VII (Neubau)	männlich	5.229	2.944	288	11	172
	weiblich	5.712	3.073	314	2	176
	zusammen	10.941	6.017	602	13	348
VIII (Josefstadt)	männlich	3.550	2.005	147	2	126
	weiblich	3.798	2.112	212	2	143
	zusammen	7.348	4.117	359	4	269
IX (Alsergrund)	männlich	6.415	3.419	472	2	68
	weiblich	6.479	3.599	352	4	191
	zusammen	12.894	7.018	824	6	259
X (Favoriten)	männlich	10.182	6.110	415	8	375
	weiblich	11.070	6.678	452	23	443
	zusammen	21.252	12.788	867	31	818
XI (Simmering)	männlich	3.467	2.060	180	9	92
	weiblich	3.672	2.233	182	3	120
	zusammen	7.139	4.293	362	12	212
XII (Meidling)	männlich	7.446	4.421	414	9	182
	weiblich	7.094	4.193	368	18	218
	zusammen	14.540	8.614	782	27	400
XIII (Hietzing)	männlich	5.349	3.154	226	6	208
	weiblich	5.118	3.048	177	4	217
	zusammen	10.467	6.202	403	10	425
XIV (Rudolfsheim)	männlich	5.615	3.404	205	8	210
	weiblich	5.543	3.284	279	8	225
	zusammen	11.158	6.688	484	16	435
XV (Fünfhaus)	männlich	4.377	2.525	247	13	128
	weiblich	4.252	2.479	216	2	142
	zusammen	8.629	5.004	463	15	270
XVI (Ottakring)	männlich	12.641	7.688	644	4	367
	weiblich	13.376	8.194	606	8	505
	zusammen	26.017	15.882	1.250	12	872
XVII (Hernals)	männlich	8.657	5.077	431	9	308
	weiblich	8 311	4.804	355	12	333
	zusammen	16.968	9.881	786	21	641
XVIII (Währing)	männlich	8.413	4.942	419	6	324
	weiblich	7.763	4.685	288	9	359
	zusammen	16.176	9.627	707	15	683
XIX (Döbling)	männlich	3.581	2.101	143	9	145
	weiblich	3.133	1.921	77	3	146
	zusammen	6.714	4.022	220	12	291
Wien	männlich	131.849	76.472	6.679	158	4.265
	weiblich	132.453	77.245	6.077	169	5.008
	zusammen	264.302	153.717	12.756	327	9.273

den einzelnen Gemeindebezirken nach dem Stande am Ende des Jahres 1890.
durch die k. k. statistische Centralcommission.)

Hievon waren												
geboren in dem Jahre												
1883			1882			1881			1880			Gemeindebezirk
daher im Alter von Jahren												
7			8			9			10			
Es können												
lesen und schreiben	bloß lesen	weder lesen noch schreiben	lesen und schreiben	bloß lesen	weder lesen noch schreiben	lesen und schreiben	bloß lesen	weder lesen noch schreiben	lesen und schreiben	bloß lesen	weder lesen noch schreiben	
328	—	13	359	—	1	402	3	—	370	—	2	
339	5	22	329	1	4	330	—	2	334	—	4	I
667	5	35	688	1	5	732	3	2	704	—	6	
1.173	12	95	1.223	3	15	1.310	2	21	1.262	5	10	
1.215	11	110	1.303	6	41	1.331	4	15	1.029	—	197	II
2.388	23	205	2.526	9	56	2.641	6	36	2.291	5	207	
732	9	72	790	3	23	755	1	10	830	2	11	
809	10	83	842	2	25	757	—	15	795	—	14	III
1.541	19	155	1.632	5	48	1.512	1	25	1.625	2	25	
362	2	16	417	—	10	411	—	1	439	—	3	
288	1	24	336	1	5	316	1	4	352	—	95	IV
650	3	40	753	1	15	727	1	5	791	—	98	
674	10	60	697	1	13	681	1	5	701	—	6	
651	—	67	675	1	21	695	1	19	692	—	16	V
1.325	10	127	1.372	2	34	1.376	2	24	1.393	—	22	
439	1	15	512	1	5	450	—	2	452	1	—	
467	3	14	443	5	2	439	1	3	505	—	3	VI
906	4	29	955	6	7	889	1	5	957	1	3	
448	1	19	415	—	10	477	2	5	436	—	1	
501	—	19	531	—	9	533	1	2	548	1	2	VII
949	1	38	946	—	19	1.010	3	7	984	1	3	
233	4	19	296	1	6	327	1	7	373	1	2	
333	2	22	307	—	7	294	1	4	356	1	2	VIII
566	6	41	603	1	13	621	2	11	729	2	4	
534	—	6	543	1	2	610	—	2	752	1	3	
534	—	24	569	2	7	586	—	8	598	1	4	IX
1.068	—	30	1.112	3	9	1.196	—	10	1.350	2	7	
720	11	95	763	6	40	768	1	15	838	2	15	
749	13	168	874	4	41	801	12	30	764	1	17	X
1.469	24	263	1.637	10	81	1.569	13	45	1.602	3	32	
266	1	12	286	2	14	265	—	2	273	—	5	
280	10	23	280	4	13	246	8	11	252	—	7	XI
546	11	35	566	6	27	511	8	13	525	—	12	
547	4	35	611	5	11	583	—	3	605	1	15	
530	4	49	571	3	19	531	3	9	567	2	9	XII
1.077	8	84	1.182	8	30	1.114	3	12	1.172	3	24	
465	5	36	423	2	11	370	1	7	428	—	7	
359	1	42	424	—	7	362	—	6	463	—	8	XIII
824	6	78	847	2	18	732	1	13	891	—	15	
373	4	83	416	2	14	412	1	12	459	—	12	
373	3	51	389	1	25	440	—	14	436	—	15	XIV
746	7	134	805	3	39	852	1	26	895	—	27	
348	—	17	381	—	5	340	—	6	361	2	4	
324	2	22	312	10	19	340	6	6	360	9	3	XV
672	2	39	693	10	24	680	6	12	721	11	7	
891	9	98	1.008	3	35	908	2	32	933	2	17	
1.007	9	87	983	14	31	908	8	24	961	4	27	XVI
1.898	18	185	1.991	17	66	1.816	10	56	1.894	6	44	
679	4	49	717	2	24	663	2	8	678	—	6	
631	5	50	710	4	25	663	1	14	692	—	12	XVII
1.310	9	99	1.427	6	49	1.326	3	22	1.370	—	18	
652	13	64	708	2	18	688	7	8	550	1	11	
543	14	79	576	4	26	614	3	11	544	2	6	XVIII
1.195	27	143	1.284	6	44	1.302	10	19	1.094	3	17	
258	14	48	282	1	13	275	1	7	280	1	3	
159	3	38	196	5	24	211	3	8	334	—	5	XIX
417	17	86	478	6	37	486	4	15	614	1	8	
10.122	104	852	10.847	35	270	10.695	25	153	11.020	19	133	
10.092	96	994	10.650	67	351	10.397	53	205	10.582	21	446	Wien
20.214	200	1.846	21.497	102	621	21.092	78	358	21.602	40	579	

6. Umgangssprache der anwesenden, in den im Reichsrathe vertretenen Ländergebiete heimatberechtigten Bewohner (Civil und Militär) nach Alter und Familienstand nach dem Stande am Ende des Jahres 1890.

(Zählungsergebnisse nach der Bearbeitung durch die k. k. statistische Central-Commission.)

Umgangssprache	Familienstand	Gesammtzahl der anwesenden, in den im Reichsrathe vertretenen Ländergebiete heimatberechtigten Bewohner (Civil und Militär)			Hievon waren geboren in den Jahren								
					1880—1890			1870—1879			1860—1869		
					daher im Alter von Jahren								
					bis mit 10			11—20			21—30		
		männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.
Deutsch	ledig	348.023	352.769	700.792	113.045	114.498	227.543	110.112	107.079	217.191	81.973	75.396	157.369
	verheiratet	181.887	182.090	363.977	—	—	—	22	1.520	1.542	24.655	38.817	63.472
	verwitw., gesch., getr.	20.538	30.841	81.379	—	—	—	8	42	50	753	1.867	2.620
	zusammen	550.448	595.700	1,146.148	113.045	114.498	227.543	110.142	108.641	218.783	107.381	116.080	223.461
Böhmisch, Mährisch, Slovakisch	ledig	23.518	18.513	42.031	4.753	4.497	9.250	8.387	5.999	14.386	8.184	5.067	13.251
	verheiratet	9.056	8.829	17.885	—	—	—	2	83	85	1.678	2.319	3.997
	verwitw., gesch., getr.	847	3.071	3.918	—	—	—	1	2	3	45	86	131
	zusammen	33.421	30.413	63.834	4.753	4.497	9.250	8.390	6.084	14.474	9.907	7.472	17.379
Polnisch	ledig	872	544	1.416	89	74	163	190	134	324	484	232	716
	verheiratet	247	227	474	—	—	—	—	7	7	51	67	118
	verwitw., gesch., getr.	26	90	116	—	—	—	—	—	—	—	7	7
	zusammen	1.145	861	2.006	89	74	163	190	141	331	535	306	841
Ruthenisch	ledig	216	24	240	5	5	10	17	9	26	180	4	184
	verheiratet	21	13	34	—	—	—	—	—	—	7	4	11
	verwitw., gesch., getr.	3	5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	240	42	282	5	5	10	17	9	26	187	8	195
Slovenisch	ledig	330	112	442	18	25	43	67	29	96	182	36	218
	verheiratet	83	46	129	—	—	—	—	2	2	15	13	28
	verwitw., gesch., getr.	11	17	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	424	175	599	18	25	43	67	31	98	197	49	246
Serbisch, Kroatisch	ledig	33	35	68	1	5	6	13	4	17	18	13	31
	verheiratet	7	13	20	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	verwitw., gesch., getr.	2	6	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	42	54	96	1	5	6	13	4	17	19	13	32
Italienisch, Ladinisch	ledig	476	155	631	18	38	56	73	25	98	323	42	365
	verheiratet	86	97	183	—	—	—	—	3	3	12	19	31
	verwitw., gesch., getr.	14	54	68	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	576	306	882	18	38	56	73	28	101	335	61	396
Rumänisch	ledig	11	7	18	1	3	4	1	1	2	5	2	7
	verheiratet	3	5	8	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	verwitw., gesch., getr.	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	15	16	31	1	3	4	1	1	2	5	3	8
Hauptsumme	ledig	373.479	372.159	745.638	117.930	119.145	237.075	118.860	113.280	232.140	91.349	80.792	172.141
	verheiratet	191.390	191.320	382.710	—	—	—	24	1.615	1.639	26.419	41.240	67.659
	verwitw., gesch., getr.	21.442	64.090	85.532	—	—	—	9	44	53	798	1.960	2.758
	zusammen	586.311	627.569	1,213.880	117.930	119.145	237.075	118.893	114.939	233.832	118.566	123.992	242.558

(Fortsetzung.)

Umgangssprache	Familienstand	Hievon waren geboren in den Jahren														
		1850—1859			1840—1849			1830—1839			1820—1829			vor 1820		
		daher im Alter von Jahren:														
		31—40			41—50			51—60			61—70			71 und darüber		
		männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.
Deutsch	ledig	26.811	28.825	55.636	9.717	13.187	22.904	3.976	7.815	11.791	1.742	4.132	5.874	647	1.837	2.484
	verheiratet	56.674	59.718	116.392	51.065	45.401	96.466	30.405	25.396	55.801	14.919	9.424	24.343	4147	1.814	5.961
	verwitw., gesch., getr.	3.059	6.888	9.947	4.681	12.477	17.158	4.330	15.196	19.526	4.206	15.526	19.732	3501	8.845	12.346
	zusammen	86.544	95.431	181.975	65.463	71.065	136.528	38.711	48.407	87.118	20.867	29.082	49.949	8295	12.496	20.791
Böhmisch, Mährisch, Slovakisch	ledig	1.615	1.997	3.612	389	525	914	132	276	408	42	120	162	16	32	48
	verheiratet	3.681	3.230	6.911	2.344	2.084	4.428	927	797	1.724	356	279	635	68	37	105
	verwitw., gesch., getr.	162	329	491	185	483	668	163	735	898	189	993	1.182	102	443	545
	zusammen	5.458	5.556	11.014	2.918	3.092	6.010	1.222	1.808	3.030	587	1.392	1.979	186	512	698
Polnisch	ledig	73	69	142	15	23	38	10	8	18	8	2	10	3	2	5
	verheiratet	91	64	155	55	60	115	34	22	56	13	7	20	3	—	3
	verwitw., gesch., getr.	6	17	23	9	19	28	5	23	28	3	21	24	3	3	6
	zusammen	170	150	320	79	102	181	49	53	102	24	30	54	9	5	14
Ruthenisch	ledig	7	3	10	5	2	7	1	—	1	—	1	1	1	—	1
	verheiratet	1	3	4	7	5	12	3	1	4	3	—	3	—	—	—
	verwitw., gesch., getr.	1	2	3	1	2	3	1	1	2	—	—	—	—	—	—
	zusammen	9	8	17	13	9	22	5	2	7	3	1	4	1	—	1
Slovenisch	ledig	42	12	54	9	6	15	6	4	10	3	—	3	3	—	3
	verheiratet	27	13	40	24	12	36	10	4	14	6	2	8	1	—	1
	verwitw., gesch., getr.	2	4	6	3	4	7	—	1	1	4	6	10	2	2	4
	zusammen	71	29	100	36	22	58	16	9	25	13	8	21	6	2	8
Serbisch, Kroatisch	ledig	1	7	8	—	3	3	—	3	3	—	—	—	—	—	—
	verheiratet	2	3	5	1	7	8	2	2	4	1	1	2	—	—	—
	verwitw., gesch., getr.	—	1	1	—	—	—	—	3	3	2	2	4	—	—	—
	zusammen	3	11	14	1	10	11	2	8	10	3	3	6	—	—	—
Italienisch, Ladinisch	ledig	36	27	63	14	12	26	6	6	12	4	3	7	2	2	4
	verheiratet	29	28	57	18	22	40	14	18	32	9	5	14	4	2	6
	verwitw., gesch., getr.	2	4	6	3	12	15	2	10	12	3	19	22	4	9	13
	zusammen	67	59	126	35	46	81	22	34	56	16	27	43	10	13	23
Rumänisch	ledig	2	1	3	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
	verheiratet	—	2	2	—	1	1	2	1	3	1	—	1	—	—	—
	verwitw., gesch., getr.	—	2	2	—	2	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—
	zusammen	2	5	7	1	3	4	2	1	3	3	—	3	—	—	—
Hauptsumme	ledig	28.587	30.941	59.528	10.150	13.758	23.908	4.131	8.112	12.243	1.800	4.258	6.058	672	1.873	2.545
	verheiratet	60.505	63 061	123.566	53.514	47.592	101.106	31.397	26.241	57.638	15.308	9.718	25.026	4223	1.853	6.076
	verwitw., gesch., getr.	3 232	7.247	10.479	4.882	12.999	17.881	4.501	15.969	20.470	4.408	16.569	20.977	3612	9.302	1.2914
	zusammen	9.2324	101.249	193.573	68.546	74.349	142.895	40.029	50.322	90.351	21.516	30.545	52.061	8507	13.028	2.1535

7. Mit körperlichen oder geistigen Gebrechen behaftete Bewohner jedes Geschlechtes nach Alter und Familienstand nach dem Stande am Ende des Jahres 1890.

(Zählungsergebnisse nach der Bearbeitung durch die k. k. statistische Centralcommission.)

Art der Gebrechen	Familienstand	Gesammtzahl der mit den seitlich bezeichneten Gebrechen behafteten Personen			Hievon waren geboren in den Jahren																							
					1880—1890			1870—1879			1860—1869			1850—1859			1840—1849			1830—1839			1820—1829			vor 1820		
					daher im Alter von Jahren																							
					bis mit 10			11—20			21—30			31—40			41—50			51—60			61—70			71 u. darüber		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Auf beiden Augen Blinde	ledig	260	255	515	53	69	122	74	45	119	59	33	92	25	34	59	19	24	43	16	14	30	11	17	28	3	19	22
	verheiratet	173	99	272	—	—	—	—	—	—	11	8	19	20	17	37	27	17	44	44	20	64	38	23	61	33	14	47
	verwitwet, geschieden, getrennt	58	147	205	—	—	—	—	—	—	3	1	4	4	4	8	10	10	20	7	19	26	11	38	49	23	75	98
	zusammen	491	501	992	53	69	122	74	45	119	73	42	115	49	55	104	56	51	107	67	53	120	60	78	138	59	108	167
Taubstumme	ledig	504	315	819	104	87	191	201	121	322	112	43	155	43	14	57	23	18	41	9	17	26	7	11	18	5	4	9
	verheiratet	65	55	120	—	—	—	—	—	—	6	6	12	22	18	40	15	17	32	9	8	17	9	5	14	4	1	5
	verwitwet, geschieden, getrennt	11	30	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	9	12	2	4	6	—	12	12	6	2	8
	zusammen	580	400	980	104	87	191	201	121	322	118	49	137	65	35	100	41	44	85	20	29	49	16	28	44	15	7	22
Irrsinnige oder Blödsinnige	ledig	668	509	1177	41	62	103	182	103	285	158	128	286	120	82	202	76	69	145	64	42	106	23	21	44	4	2	6
	verheiratet	202	147	349	—	—	—	—	—	—	21	35	56	52	47	99	63	42	105	49	14	63	13	8	21	4	1	5
	verwitwet, geschieden, getrennt	28	83	111	—	—	—	—	—	—	—	4	4	1	23	24	8	20	28	7	10	17	9	15	24	3	11	14
	zusammen	898	739	1637	41	62	103	182	103	285	179	167	346	173	152	325	147	131	278	120	66	186	45	44	89	11	14	25
Cretins	ledig	123	188	311	16	35	51	57	69	126	31	38	69	8	18	26	7	18	25	1	7	8	2	1	3	1	2	3
	verheiratet	17	26	43	—	—	—	—	—	—	3	—	3	4	8	12	3	10	13	3	4	7	3	4	7	1	—	1
	verwitwet, geschieden, getrennt	7	13	20	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	3	3	2	2	4	2	3	5	—	3	3	2	1	3
	zusammen	147	227	374	16	35	51	57	69	126	35	39	74	12	29	41	12	30	42	6	14	20	5	8	13	4	3	7
Hauptsumme	ledig	1555	1267	2822	214	253	467	514	338	852	360	242	602	196	148	344	125	129	254	90	80	170	43	50	93	13	27	40
	verheiratet	457	327	784	—	—	—	—	—	—	41	49	90	98	90	188	108	86	194	105	46	151	63	40	103	42	16	58
	verwitwet, geschieden, getrennt	104	273	377	—	—	—	—	—	—	4	6	10	5	33	38	23	41	64	18	36	54	20	68	88	34	89	123
	zusammen	2116	1867	3983	214	253	467	514	338	852	405	297	702	299	271	570	256	256	512	213	162	375	126	158	284	89	132	221

8. Berufsverhältnisse der in den einzelnen Bezirken anwesenden Personen nach dem Stande am Ende des Jahres 1890.

(Zählungsergebnisse nach der Bearbeitung durch die k. k. statistische Centralcommission.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige					Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb			
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen				in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
I. Bezirk (Innere Stadt).														
Landwirtschaft, Thierzucht und Gärtnerei	m.	174	31	33	1	239	118	301	658	1	5	4	9	19
	w.	49	7	17	1	74	255	409	738	—	1	1	1	3
	z.	223	38	50	2	313	373	710	1396	1	6	5	10	22
Forstwirtschaft und deren Nutzungen	m.	—	16	1	—	17	9	2	28	—	1	—	—	1
	w.	1	—	—	—	1	16	16	33	—	—	—	—	—
	z.	1	16	1	—	18	25	18	61	—	1	—	—	1
Fischerei und Wassercultur	m.	1	1	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—
	z.	1	1	—	—	2	2	—	4	—	—	—	—	—
zusammen Land- und Forstwirtschaft und deren Nebennutzungen	m.	175	48	34	1	258	127	303	688	1	6	4	9	20
	w.	50	7	17	1	75	273	425	773	—	1	1	1	3
	z.	225	55	51	2	333	400	728	1461	1	7	5	10	23
Bergbau und Hüttenwesen	m.	10	24	5	—	39	7	13	59	—	—	—	—	—
	w.	2	—	1	—	3	27	44	74	1	—	—	—	1
	z.	12	24	6	—	42	34	57	133	1	—	—	—	1
Industrie der Steine und Erden	m.	18	17	11	—	46	17	2	65	—	2	4	1	7
	w.	5	2	—	—	7	43	35	85	—	—	—	—	—
	z.	23	19	11	—	53	60	37	150	—	2	4	1	7
Metallverarbeitung mit Ausschluss von Eisen	m.	45	17	45	—	107	33	2	142	—	2	1	—	3
	w.	3	1	3	—	7	104	80	191	—	—	—	—	—
	z.	48	18	48	—	114	137	82	333	—	2	1	—	3
Verarbeitung von Eisen und Stahl	m.	51	9	147	—	207	48	3	258	—	4	6	2	12
	w.	7	3	2	2	14	127	43	184	—	—	1	—	1
	z.	58	12	149	2	221	175	46	442	—	4	7	2	13
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten	m.	68	48	82	—	198	98	2	298	—	—	3	1	4
	w.	9	3	3	—	15	190	87	292	—	—	—	—	—
	z.	77	51	85	—	213	288	89	590	—	—	3	1	4
Chemische Industrie	m.	61	80	27	—	168	60	23	251	—	—	2	2	4
	w.	14	7	4	—	25	138	128	291	—	—	—	—	—
	z.	75	87	31	—	193	198	151	542	—	—	2	2	4
Baugewerbe	m.	173	104	207	3	487	154	12	653	3	2	83	11	99
	w.	10	1	5	1	7	439	199	655	—	1	9	2	12
	z.	183	105	212	4	504	593	211	1308	3	3	92	13	111
Photographische Gewerbe	m.	46	29	88	—	163	49	3	215	—	2	6	1	9
	w.	4	1	17	—	22	118	64	204	—	—	—	—	—
	z.	50	30	105	—	185	167	67	419	—	2	6	1	9
Textil-Industrie	m.	118	82	88	—	288	178	12	478	—	5	12	1	18
	w.	42	8	63	—	113	394	379	886	—	—	2	1	3
	z.	160	90	151	—	401	572	391	1364	—	5	14	2	21
Papier- und Leder- 2c. Industrie	m.	62	25	75	—	162	64	2	228	4	2	1	1	8
	w.	8	3	12	—	23	124	79	226	—	—	—	—	—
	z.	70	28	87	—	185	188	81	454	4	2	1	1	8
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	85	23	94	1	203	58	5	266	—	2	17	2	21
	w.	10	2	3	—	15	181	75	271	—	—	2	—	2
	z.	95	25	97	1	218	239	80	537	—	2	19	2	23
Industrie der Nahrungsmittel	m.	83	21	552	1	657	65	12	734	—	3	2	—	5
	w.	26	12	123	—	161	172	164	497	—	1	1	—	2
	z.	109	33	675	1	818	237	176	1231	—	4	3	—	7
Industrie der Getränke und Genussmittel, Beherbergung und Erquickung	m.	393	54	1879	—	2326	298	25	2649	—	3	7	1	11
	w.	94	34	1547	—	1675	795	429	2899	—	2	—	—	2
	z.	487	88	3426	—	4001	1093	454	5548	—	5	7	1	13

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Berufsthätige: Angestellte	Berufsthätige: Arbeiter	Berufsthätige: Taglöhner	Berufsthätige: im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	Hievon mit Nebenerwerb: in der Industrie	Hievon mit Nebenerwerb: im Handel und Verkehr	Hievon mit Nebenerwerb: in anderen Erwerbszweigen	Hievon mit Nebenerwerb: im ganzen
I. Bezirk (Innere Stadt) [Fortsetzung].														
Bekleidungs-Industrie	m.	658	86	628	—	1.372	636	14	2.022	—	4	11	2	17
	w.	1.036	34	878	—	1.948	1.445	738	4.131	—	7	7	4	18
	z.	1.694	120	1506	—	3.320	2.081	752	6.153	—	11	18	6	35
Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe	m.	25	10	10	10	55	20	22	97	—	—	1	1	2
	w.	2	1	11	1	15	75	77	167	—	—	—	1	1
	z.	27	11	21	11	70	95	99	254	—	—	1	2	3
zusammen Industrie	m.	1.896	629	3938	15	6.478	1.785	152	8.415	7	31	156	26	220
	w.	1.272	112	2672	4	4.060	4.372	2.621	11.053	1	11	22	8	42
	z.	3.168	741	6610	19	10.538	6.157	2.773	19.468	8	42	178	34	262
Warenhandel	m.	1.678	1.012	395	2	3.087	1.267	107	4.461	3	11	49	28	91
	w.	327	129	174	—	630	3.127	2.411	6.168	—	3	3	1	7
	z.	2.005	1.141	569	2	3.717	4.394	2.518	10.629	3	14	52	29	98
Geld- und Credithandel, Versicherungsgewerbe ꝛc.	m.	241	717	90	—	1.048	399	66	1.513	2	3	33	11	49
	w.	6	20	9	—	35	1.030	988	2.053	—	4	2	–	6
	z.	247	737	99	—	1 083	1.429	1.054	3.566	2	7	35	11	55
Transport zu Lande	m.	160	389	123	1	673	254	33	960	—	3	27	9	39
	w.	13	81	4	—	98	596	442	1.136	—	5	4	1	10
	z.	173	470	127	1	771	850	475	2.096	—	8	31	10	49
Transport zu Wasser	m.	7	10	5	—	22	14	—	36	—	1	1	—	2
	w.	2	1	—	—	3	21	13	37	—	—	—	—	—
	z.	9	11	5	—	25	35	13	73	—	1	1	—	2
Sonstige Handelsbetriebe	m.	982	61	101	4	1.148	561	93	1.802	—	63	60	19	142
	w.	876	9	35	2	922	1.518	712	3.152	—	7	12	2	21
	z.	1.858	70	136	6	2.070	2.079	805	4.954	—	70	72	21	163
zusammen Handel und Verkehr	m.	3.068	2.189	714	7	5.978	2.495	299	8.772	5	81	170	67	323
	w.	1.224	240	222	2	1.688	6.292	4.566	12.546	—	19	21	4	44
	z.	4.292	2.429	936	9	7.666	8.787	4.865	21.318	5	100	191	71	367
Actives Militär	m.	—	22.651	—	—	22.651	58	67	22.776	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	214	139	353	—	—	1	—	1
	z.	—	22.651	—	—	22.651	272	206	23.129	—	—	1	—	1
Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst	m.	1.011	1.537	590	2	3.140	1.184	446	4.770	7	6	47	117	177
	w.	341	274	42	—	657	2.897	2.695	6.249	2	12	3	8	25
	z.	1.352	1.811	632	2	3.797	4.081	3.141	11.019	9	18	50	125	202
Sonstiger freier Beruf	m.	310	441	86	—	837	209	15	1.061	1	4	9	37	51
	w.	113	82	30	—	225	608	512	13.45	—	1	3	3	7
	z.	423	523	116	—	1.062	817	527	2406	1	5	12	40	58
Von Renten und Unterstützungen Lebende	m.	1.247	27	7	—	1.281	654	350	2.285	11	2	17	36	66
	w.	2.128	22	10	—	2.160	1.874	3.242	7.276	1	15	16	30	62
	z.	3.375	49	17	—	3.441	2.528	3.592	9.561	11	17	33	66	128
In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche	m.	447	—	—	-	447	—	—	447	—	—	—	11	11
	w.	169	—	—	—	169	—	—	169	—	—	—	—	—
	z.	616	—	—	—	616	—	—	616	—	—	—	11	11
Selbständige ohne Berufsangabe	m.	79	—	—	—	79	50	5	134	1	—	—	—	1
	w.	274	—	—	—	274	108	186	568	—	1	—	1	2
	z.	353	—	—	—	353	158	191	702	1	1	—	1	3
zusammen öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe und Berufslose	m.	3.094	24.656	683	2	28.435	2.155	883	31.473	20	12	73	201	306
	w.	3.025	378	82	—	3.485	5.701	6.774	15.960	3	29	23	42	97
	z.	6.119	25.034	765	2	31.920	7.856	7.657	47.433	23	41	96	243	403
zusammen alle Berufsgruppen	m.	8.233	27.522	5369	25	41.149	6.562	1.637	49.348	33	130	403	303	869
	w.	5.571	737	2993	7	9.308	16.638	14 386	40.332	4	60	67	55	186
	z.	13.804	28.259	8362	32	40.457	23 200	16.023	89.680	37	190	470	358	1055

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Berufsthätige: Angestellte	Berufsthätige: Arbeiter	Berufsthätige: Taglöhner	Berufsthätige: im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	Hievon mit Nebenerwerb: in der Industrie	Hievon mit Nebenerwerb: im Handel und Verkehr	Hievon mit Nebenerwerb: in anderen Erwerbszweigen	Hievon mit Nebenerwerb: im ganzen
II. Bezirk (Leopoldstadt).														
Landwirtschaft, Thierzucht und Gärtnerei	m.	101	29	219	47	396	152	36	584	2	2	7	1	12
	w.	46	2	47	46	141	312	111	564	1	2	4	—	7
	z.	147	31	266	93	537	464	147	1148	3	4	11	1	19
Forstwirtschaft und deren Nutzungen	m.	2	8	1	—	11	9	—	20	—	—	—	—	—
	w.	—	2	—	—	2	10	4	16	—	—	—	—	—
	z.	2	10	1	—	13	19	4	36	—	—	—	—	—
Fischerei und Wassercultur	m.	3	1	7	4	15	5	1	21	—	—	—	—	—
	w.	1	—	1	—	2	10	1	13	—	—	1	—	1
	z.	4	1	8	4	17	15	2	34	—	—	1	—	1
zusammen Land- und Forstwirtschaft und deren Nebennutzungen	m.	106	38	227	51	422	166	37	625	2	2	7	1	12
	w.	47	4	48	46	145	332	116	593	1	2	5	—	8
	z.	153	42	275	97	567	498	153	1218	3	4	12	1	20
Bergbau und Hüttenwesen	m.	7	9	18	9	43	21	—	64	—	1	2	1	4
	w.	—	—	4	2	6	40	10	56	—	—	—	—	—
	z	7	9	22	11	49	61	10	120	—	1	2	1	4
Industrie der Steine und Erden	m.	24	28	148	14	214	90	1	305	1	—	3	2	6
	w.	7	3	12	14	36	172	36	244	1	—	4	—	5
	z.	31	31	160	28	250	262	37	549	2	—	7	2	11
Metallverarbeitung, mit Ausschluss von Eisen	m.	82	22	492	5	601	154	3	758	—	2	7	1	10
	w.	5	—	33	—	38	367	76	481	—	1	—	—	1
	z.	87	22	525	5	639	521	79	1239	—	3	7	1	11
Verarbeitung von Eisen und Stahl	m.	193	62	2584	24	2863	906	13	3782	—	4	46	5	55
	w.	15	2	83	26	126	1942	161	2229	—	17	11	3	31
	z.	208	64	2667	50	2989	2848	174	6011	—	21	57	8	86
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten	m.	156	181	716	24	1077	341	4	1422	—	7	13	2	22
	w.	9	8	24	—	41	819	142	1002	—	2	4	—	6
	z.	165	189	740	24	1118	1160	146	2424	—	9	17	2	28
Chemische Industrie	m.	49	86	285	150	570	277	4	851	—	6	6	2	14
	w.	12	2	45	14	73	518	87	678	—	—	3	1	4
	z.	61	88	330	164	643	795	91	1529	—	6	9	3	18
Baugewerbe	m.	276	166	1897	621	2960	1133	6	4099	—	8	193	13	214
	w.	32	6	138	201	377	2445	114	2936	—	10	32	5	47
	z.	308	172	2035	822	3337	3578	120	7035	—	18	225	18	261
Polygraphische Gewerbe	m.	86	87	1027	4	1204	418	1	1623	—	2	8	7	17
	w.	14	6	128	6	154	820	90	1064	—	6	2	—	8
	z.	100	93	1155	10	1358	1238	91	2687	—	8	10	7	25
Textil-Industrie	m.	152	154	515	9	830	327	3	1160	—	2	12	1	15
	w.	116	4	427	4	551	665	141	1357	—	4	1	—	5
	z.	268	158	942	13	1381	992	144	2517	—	6	13	1	20
Papier-, Leder- ꝛc. Industrie	m.	154	79	808	36	1077	320	2	1399	—	7	7	3	17
	w.	12	2	145	9	168	668	136	972	—	3	3	—	6
	z.	166	81	953	45	1245	988	138	2371	—	10	10	3	23
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	211	54	1511	44	1820	606	6	2432	—	6	38	3	47
	w.	27	5	51	4	87	1222	123	1432	—	4	9	2	15
	z.	238	59	1562	48	1907	1828	129	3864	—	10	47	5	62
Industrie der Nahrungsmittel	m.	365	88	1939	62	2454	693	19	3166	1	14	27	3	45
	w.	70	12	206	3	291	1429	481	2201	—	3	7	1	11
	z.	435	100	2145	65	2745	2122	500	5367	1	17	34	4	56
Industrie der Getränke und Genussmittel, Beherbergung und Erquickung	m.	596	106	1733	47	2482	909	23	3414	—	7	18	8	33
	w.	135	24	961	—	1120	2002	634	3756	—	9	2	2	13
	z.	731	130	2694	47	3602	2911	657	7170	—	16	20	10	46

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige					Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb			
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen				in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
II. Bezirk (Leopoldstadt) [Fortsetzung].													
Bekleidungs-Industrie	m.	1.687	175	4.747	25	6.634	2.771	14	9.419	—	12	44	9	65
	w.	2.998	32	4.648	55	7.733	5.557	728	14.018	—	20	18	10	48
	z.	4.685	207	9.395	80	14.367	8.328	742	23.437	—	32	62	19	113
Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe	m.	41	42	273	431	787	232	10	1.029	—	1	9	2	12
	w.	29	6	298	117	450	464	52	966	—	5	3	2	10
	z.	70	48	571	548	1.237	696	62	1.995	—	6	12	4	22
zusammen Industrie	m.	4.079	1.339	18.693	1505	25.616	9.198	109	34.923	2	79	433	62	576
	w.	3.481	112	7.203	455	11.251	19.130	3.011	33.392	—	85	99	26	210
	z.	7.560	1.451	25.896	1960	36.867	28.328	3.120	68.315	2	164	532	88	786
Warenhandel	m.	3.156	3.930	1.598	630	9.314	4.084	108	13.506	—	38	99	39	176
	w.	1.172	228	431	79	1.910	8.625	3.038	13.573	—	30	21	4	55
	z.	4.328	4.158	2.029	709	11.224	12.709	3.146	27.079	—	68	120	43	231
Geld- und Credithandel, Versicherungsgewerbe ꝛc.	m.	82	676	134	83	975	389	10	1.374	—	1	12	6	19
	w.	8	27	12	3	50	936	361	1.347	—	1	1	2	4
	z.	90	703	146	86	1.025	1.325	371	2.721	—	2	13	8	23
Transport zu Lande	m.	413	2.411	2.841	343	6.008	2.973	70	9.051	1	17	74	31	123
	w.	59	123	103	35	320	6.897	1.203	8.420	—	10	27	6	43
	z.	472	2.534	2.944	378	6.328	9.870	1.273	17.471	1	27	101	37	166
Transport zu Wasser	m.	26	183	170	88	467	206	5	678	—	—	3	2	5
	w.	11	6	2	2	21	449	72	542	—	3	3	1	7
	z.	37	189	172	90	488	655	77	1.220	—	3	6	3	12
Sonstige Handelsbetriebe	m.	2.834	162	336	171	3.503	2.345	48	5.896	3	74	68	12	157
	w.	2.572	22	304	100	2.998	4.889	1.551	9.438	—	14	24	4	42
	z.	5.406	184	640	271	6.501	7.234	1.599	15.324	3	88	92	16	199
zusammen Handel und Verkehr	m.	6.511	7.362	5.079	1315	20.267	9.997	241	30.505	4	130	256	90	480
	w.	3.822	406	852	219	5.299	21.796	6.225	33.320	—	58	76	17	151
	z.	10.333	7.768	5.931	1534	25.566	31.793	6.466	63.825	4	188	332	107	631
Actives Militär	m.	—	—	—	—	—	35	14	49	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	108	42	150	—	1	—	—	1
	z.	—	—	—	—	—	143	56	199	—	1	—	—	1
Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst	m.	456	1.793	344	219	2.812	1.175	69	4.056	2	9	38	76	125
	w.	338	249	79	10	676	2.476	821	3.973	—	10	17	12	39
	z.	794	2.042	423	229	3.488	3.651	890	8.029	2	19	55	88	164
Sonstiger freier Beruf	m.	433	956	146	3	1.538	507	9	2.054	—	4	20	31	55
	w.	128	91	43	—	262	1.172	357	1.791	—	7	1	7	15
	z.	561	1.047	189	3	1.800	79	366	3.845	—	11	21	38	70
Von Renten und Unterstützungen Lebende	m.	1.463	30	10	2	1.505	940	45	2.490	6	7	34	23	70
	w.	2.625	25	22	2	2.674	2.429	1.426	6.529	3	20	35	13	71
	z.	4.088	55	32	4	4.179	3.369	1.471	9.019	9	27	69	36	141
In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche	m.	1.169	—	—	—	1.169	—	—	1.169	—	1	—	17	18
	w.	479	—	—	—	479	—	—	479	—	—	—	—	—
	z.	1.648	—	—	—	1.648	—	—	1.648	—	1	—	17	18
Selbständige ohne Berufsangabe	m.	363	—	—	—	363	263	2	628	—	1	—	2	3
	w.	906	—	—	—	906	534	208	1.648	—	5	1	2	8
	z.	1.269	—	—	—	1.269	797	210	2.276	—	6	1	4	11
zusammen öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe und Berufslose	m.	3.884	2 779	500	224	7.387	2.920	139	10.446	8	22	92	149	271
	w.	4.476	365	144	12	4.997	6.719	2.854	14.570	3	43	54	34	134
	z.	8.360	3.144	644	236	12.384	9.639	2.993	25.016	11	65	146	183	405
zusammen alle Berufsgruppen	m.	14.580	11.518	24.499	3095	53.692	22.281	526	76.499	16	233	788	302	1339
	w.	11.826	887	8.247	732	21.692	47.977	12 206	81.875	4	188	234	77	503
	z.	26.406	12.405	32.746	3827	75.384	70.258	12.732	158.374	20	421	1022	379	1842

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
III. Bezirk (Landstraße).														
Landwirtschaft, Thierzucht und Gärtnerei	m.	107	62	310	41	520	203	54	777	—	3	8	1	12
	w.	30	2	40	14	86	465	154	705	—	4	3	—	7
	z.	137	64	350	55	606	668	208	1482	—	7	11	1	19
Forstwirtschaft und deren Nutzungen	m.	4	11	7	—	22	10	—	32	—	—	1	—	1
	w.	1	1	—	—	2	29	10	41	—	—	1	—	1
	z.	5	12	7	—	24	39	10	73	—	—	2	—	2
Fischerei und Wassercultur	m.	—	—	—	—	—			—	—	—	—	—	—
	w.	1	—	—	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—
	z.	1	—	—	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—
zusammen Land- und Forstwirtschaft und deren Nebennutzungen	m.	111	73	317	41	542	213	54	809	—	3	9	1	13
	w.	32	3	40	14	89	496	164	749	—	4	4	—	8
	z.	143	76	357	55	631	709	218	1558	—	7	13	1	21
Bergbau und Hüttenwesen	m.	9	33	11	1	54	25	—	79	—	—	—	—	—
	w.	2	1	3	—	6	63	36	105	—	—	1	—	1
	z.	11	34	14	1	60	88	36	184	—	—	1	—	1
Industrie der Steine und Erden	m.	27	27	149	2	205	86	—	291	—	4	5	—	9
	w.	2	1	5	5	13	194	26	233	—	—	1	1	2
	z.	29	28	154	7	218	280	26	524	—	4	6	1	11
Metallverarbeitung mit Ausschluss von Eisen	m.	37	46	398	4	485	182	4	671	—	3	3	3	9
	w.	2	2	60	—	64	405	53	522	—	3	4	—	7
	z.	39	48	458	4	549	587	57	1193	—	6	7	3	16
Verarbeitung von Eisen und Stahl	m.	163	48	2388	17	2616	911	6	3533	—	5	41	3	49
	w.	13	5	185	5	208	2029	159	2396	1	7	10	4	22
	z.	176	53	2573	22	2824	2940	165	6929	1	12	51	7	71
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten	m.	118	183	1049	39	1389	461	3	1853	—	7	16	8	31
	w.	7	4	134	7	152	1126	147	1425	7	11	5	1	24
	z.	125	187	1183	46	1541	1587	150	3278	7	18	21	9	55
Chemische Industrie	m.	56	104	669	180	1009	566	7	1582	—	5	21	—	26
	w.	10	3	218	9	240	1237	142	1619	—	16	6	1	23
	z.	66	107	887	189	1249	1803	149	3201	—	21	27	1	49
Baugewerbe	m.	309	173	1699	329	2510	888	1	3399	6	14	154	14	188
	w.	15	—	148	115	278	2154	240	2672	—	8	22	4	34
	z.	324	173	1847	444	2788	3042	241	6071	6	22	176	18	222
Polygraphische Gewerbe	m.	62	91	1107	18	1278	400	4	1682	—	3	11	6	20
	w.	8	12	236	7	263	879	70	1212	—	8	2	1	11
	z.	70	103	1343	25	1541	1279	74	2894	—	11	13	7	31
Textil-Industrie	m.	108	47	314	5	474	148	—	622	3	4	5	1	13
	w.	57	3	223	1	284	382	64	730	—	—	1	—	1
	z.	165	50	537	6	758	530	64	1352	3	4	6	1	14
Papier-, Leder- ꝛc. Industrie	m.	120	47	791	8	966	342	3	1311	—	—	1	1	2
	w.	13	2	211	1	227	722	97	1046	—	9	4	—	13
	z.	133	49	1002	9	1193	1064	100	2357	—	9	5	1	15
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	155	22	1122	45	1344	455	7	1806	—	1	39	4	44
	w.	20	1	43	1	65	1068	77	1210	—	4	11	—	15
	z.	175	23	1165	46	1409	1523	84	3016	—	5	50	4	59
Industrie der Nahrungsmittel	m.	298	66	1466	16	1846	462	5	2313	—	5	14	3	22
	w.	49	16	178	2	245	954	353	1552	—	4	3	—	7
	z.	347	82	1644	18	2091	1416	358	3865	—	9	17	3	29
Industrie der Getränke und Genussmittel, Beherbergung und Erquickung	m.	322	69	1133	45	1569	598	11	2178	4	5	17	4	30
	w.	85	20	810	6	921	1332	368	2621	—	4	9	—	13
	z.	407	89	1943	51	2490	1930	379	4799	4	9	26	4	43

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
III. Bezirk (Landstraße) [Fortsetzung].														
Bekleidungs-Industrie	m.	854	34	2 343	7	3.238	1.344	2	4.584	—	7	41	11	59
	w.	1.384	20	3.003	19	4.426	2.642	276	7.344	—	20	7	7	34
	z.	2 238	54	5.346	26	7.664	3.986	278	11.928	—	27	48	18	93
Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe	m.	16	43	306	114	479	188	3	670	—	3	9	3	15
	w.	61	1	674	71	807	384	40	1.231	—	4	7	1	12
	z.	77	44	980	185	1 286	572	43	1.901	—	7	16	4	27
zusammen Industrie	m.	2.654	1033	14.945	830	19.462	7.056	56	26.574	13	66	377	61	517
	w.	1.728	91	6.131	249	8.199	15.571	2148	25.918	8	98	93	20	219
	z.	4.382	1124	21.076	1079	27.661	22.627	2204	52.492	21	164	470	81	736
Warenhandel	m.	1.282	1477	1.034	75	3.868	1.536	49	5.453	—	23	74	13	110
	w.	612	144	316	10	1.082	3.814	1159	6.055	2	12	22	5	41
	z.	1.894	1621	1.350	85	4.950	5.350	1208	12.508	2	35	96	18	151
Geld- und Credithandel, Versicherungsgewerbe ꝛc.	m.	23	532	81	8	644	238	7	889	—	1	8	11	20
	w.	5	17	7	—	29	665	242	936	—	9	3	—	12
	z.	28	549	88	8	673	903	249	1.825	—	10	11	11	32
Transport zu Lande	m	203	1350	1.632	34	3.219	1.369	15	4.603		8	61	15	84
	w.	47	97	31	8	183	3.535	565	4.283	—	13	23	5	41
	z.	250	1447	1.663	42	3.402	4.904	580	8.886	—	21	84	20	125
Transport zu Wasser	m.	49	132	64	6	251	86	5	342	—	—	—	2	2
	w.	2	1	2	—	5	270	81	356	—	—	2	2	4
	z.	51	133	66	6	256	356	86	698	—	—	2	4	6
Sonstige Handelsbetriebe	m.	885	43	327	175	1.430	841	70	2.341	2	47	30	14	93
	w	1.570	4	333	78	1.985	1.976	622	4.583	—	19	8	8	35
	z.	55	47	660	253	3.415	2.817	692	6.924	2	66	38	22	128
zusammen Handel und Verkehr	m.	2.442	3534	3.138	298	9.412	4.070	146	13.628	2	79	173	50	309
	w.	2.236	263	689	96	3.284	10.260	2669	16.213	2	53	58	20	133
	z.	4.678	3797	3.827	394	12.696	14.330	2815	29.841	4	132	231	75	442
Actives Militär	m.	—	—	—	—	—	247	17	264	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	605	325	930	—	—	1	—	1
	z.	—	—	—	—	—	852	342	1.194	—	—	1	—	1
Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst	m.	293	2199	484	64	3.040	1.232	125	4.397	2	18	50	101	171
	w.	254	639	207	5	1.105	3.128	1188	5.421	—	13	22	8	43
	z.	547	2838	691	69	4.145	4.360	1313	9.818	2	31	72	109	214
Sonstiger freier Beruf	m.	283	429	154	—	866	297	7	1.170	1	1	9	25	36
	w.	89	52	21	—	162	807	273	1.242	—	7	2	4	13
	z.	372	481	175	—	1.028	1.004	280	2.412	1	8	11	29	49
Von Renten und Unterstützungen Lebende	m.	1 438	39	24	1	1.502	720	78	2.300	1	16	33	53	103
	w.	2,888	4	21	1	2 914	2.225	1503	6.642	1	26	45	23	95
	z.	4.326	43	45	2	4.416	2.945	1581	8.942	2	42	78	76	198
In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche	m.	1.232	—	—	—	1.232	—	—	1.232	—	—	1	1	2
	w.	1.142	—	—	—	1.142	—	—	1.142	—	2	1	—	3
	z.	2.374	—	—	—	2.374	—	—	2.374	—	2	2	1	5
Selbständige ohne Berufsangabe	m.	217	—	—	—	217	198	4	419	—	1	—	3	4
	w.	614	—	—	—	614	434	181	1.229	—	7	2	5	14
	z.	831	—	—	—	831	632	185	1.648	—	8	2	8	18
zusammen öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe und Berufslose	m.	3.463	2667	662	65	6.857	2.694	231	9.782	4	36	93	183	316
	w.	4.987	695	249	6	5.937	7.199	3470	16.606	1	55	73	40	169
	z.	8.450	3362	911	71	12.794	9.893	3701	26.388	5	91	166	223	485
zusammen alle Berufsgruppen	m.	8.670	7307	19.062	1234	36.273	14.033	487	50.793	19	184	652	300	1155
	w.	8.983	1052	7.109	365	17.509	33.526	8451	59.486	11	210	228	80	529
	z.	17.653	8359	26.171	1599	53 782	47.559	8938	110.279	30	394	880	380	1684

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Berufsthätige: Angestellte	Berufsthätige: Arbeiter	Berufsthätige: Taglöhner	Berufsthätige: im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	Hievon mit Nebenerwerb: in der Industrie	Hievon mit Nebenerwerb: im Handel und Verkehr	Hievon mit Nebenerwerb: in anderen Erwerbszweigen	Hievon mit Nebenerwerb: im ganzen
IV. Bezirk (Wieden).														
Landwirtschaft, Thierzucht und Gärtnerei	m.	44	18	38	1	101	33	19	153	—	1	3	5	9
	w.	15	—	13	1	29	123	74	226	—	—	3	—	3
	z.	59	18	51	2	130	156	93	379	—	1	6	5	12
Forstwirtschaft und deren Nutzungen	m.	2	14	6	—	22	7	—	29	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	17	6	23	—	—	—	—	—
	z.	2	14	6	—	22	24	6	52	—	—	—	—	—
Fischerei und Wassercultur	m.	1	—	2	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	3	1	4	—	—	—	—	—
	z.	1	—	2	—	3	3	1	7	—	—	—	—	—
zusammen Land- und Forstwirtschaft und deren Nebennutzungen	m.	47	32	46	1	126	40	19	185	—	1	3	5	9
	w.	15	—	13	1	29	143	81	253	—	—	3	—	3
	z.	62	32	59	2	155	183	100	438	—	1	6	5	12
Bergbau und Hüttenwesen	m.	9	41	10	—	60	27	1	88	—	2	3	5	10
	w.	1	—	—	—	1	74	44	119	—	1	—	—	1
	z.	10	41	10	—	61	101	45	207	—	3	3	5	11
Industrie der Steine und Erden	m.	23	22	97	—	142	70	2	214	—	1	5	1	7
	w.	5	—	2	1	8	163	50	221	—	1	1	—	2
	z.	28	22	99	1	150	233	52	435	—	2	6	1	9
Metallverarbeitung, mit Ausschluss von Eisen	m.	46	15	190	—	251	80	5	336	—	—	6	3	9
	w.	4	1	15	—	20	179	62	261	—	5	1	—	6
	z.	50	16	205	—	271	259	67	597	—	5	7	3	15
Verarbeitung von Eisen und Stahl	m.	116	20	787	—	923	233	3	1159	—	4	24	2	30
	w.	9	2	15	—	26	555	34	615	—	5	10	1	16
	z.	125	22	802	—	949	788	37	1774	—	9	34	3	46
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten	m.	152	84	442	2	680	197	3	880	—	2	16	4	22
	w.	11	1	17	—	29	525	124	678	—	3	2	—	5
	z.	163	85	459	2	709	722	127	1558	—	5	18	4	27
Chemische Industrie	m.	43	78	44	3	168	68	5	241	—	2	6	4	12
	w.	10	6	10	—	26	174	92	292	—	—	—	1	1
	z.	53	84	54	3	194	242	97	533	—	2	6	5	13
Baugewerbe	m.	286	111	444	12	853	342	1	1196	—	10	124	13	147
	w.	17	2	30	4	53	917	127	1097	—	5	12	4	21
	z.	303	113	474	16	906	1259	128	2293	—	15	136	17	168
Polygraphische Gewerbe	m.	87	42	369	—	498	122	—	620	—	3	2	12	17
	w.	11	4	36	—	51	295	50	396	—	—	1	2	3
	z.	98	46	405	—	549	417	50	1016	—	3	3	14	20
Textil-Industrie	m.	63	33	187	—	283	80	3	366	—	—	5	—	5
	w.	38	4	65	—	107	197	48	352	—	1	1	—	2
	z.	101	37	252	—	390	277	51	718	—	1	6	—	7
Papier-, Leder- ꝛc. Industrie	m.	83	33	318	2	436	132	2	570	—	—	6	—	6
	w.	6	4	66	1	77	263	68	408	—	3	1	2	6
	z.	89	37	384	3	513	395	70	978	—	3	7	2	12
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	184	16	701	1	902	270	1	1173	4	5	29	—	38
	w.	16	5	28	—	49	636	86	771	—	4	8	—	12
	z.	200	21	729	1	951	906	87	1944	4	9	37	—	50
Industrie der Nahrungsmittel	m.	113	30	702	3	848	147	7	1002	1	4	8	4	17
	w.	29	5	140	—	174	334	168	676	—	3	3	—	6
	z.	142	35	842	3	1022	481	175	1678	1	7	11	4	23
Industrie der Getränke und Genussmittel, Beherbergung und Erquickung	m.	200	39	648	2	889	254	5	1148	—	2	11	—	13
	w.	43	7	452	—	502	638	234	1374	—	2	2	—	4
	z.	243	46	1100	2	1391	892	239	2522	—	4	13	—	17

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
IV. Bezirk (Wieden) [Fortsetzung].														
Bekleidungs-Industrie	m.	711	27	1.497	1	2.236	783	3	3.022	4	3	36	7	50
	w.	730	7	1.459	3	2.199	1.822	298	4.319	—	10	21	8	39
	z.	1.441	34	2.956	4	4.435	2.605	301	7.341	4	13	57	15	89
Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe	m.	36	28	89	4	157	68	1	226	—	—	5	—	5
	w.	13	5	245	4	267	194	33	494	—	5	5	—	10
	z.	49	33	334	8	424	262	34	720	—	5	10	—	15
zusammen Industrie	m.	2.152	619	6.525	30	9.326	2.873	42	12.241	9	38	286	55	388
	w.	943	53	2.580	13	3.589	6.966	1518	12.073	—	48	68	18	134
	z.	3.095	672	9.105	43	12.915	9.839	1560	24.314	9	86	354	73	522
Warenhandel	m.	756	799	471	11	2.037	749	17	2.803	2	19	29	14	64
	w.	394	65	161	1	621	1.885	684	3.190	—	13	9	6	28
	z.	1.150	894	632	12	2.658	2.634	701	5.993	2	32	38	20	92
Geld- und Credithandel, Versicherungsgewerbe ꝛc.	m.	24	306	64	—	394	124	21	539	—	—	9	7	16
	w.	10	16	9	—	35	376	177	588	—	1	1	—	2
	z.	34	322	73	—	429	500	198	1.127	—	1	10	7	18
Transport zu Lande	m.	86	1135	541	13	1.775	690	29	2.494	—	3	36	17	56
	w.	17	108	20	1	146	1.930	606	2.682	—	4	15	1	20
	z.	103	1243	561	14	1.921	2.620	635	5.176	—	7	51	18	76
Transport zu Wasser	m.	7	17	3	—	27	11	—	38	—	—	—	—	—
	w.	3	—	—	—	3	22	9	34	—	—	—	—	—
	z.	10	17	3	—	30	33	9	72	—	—	—	—	—
Sonstige Handelsbetriebe	m.	579	47	259	25	910	402	56	1.368	—	38	39	13	90
	w.	838	9	190	9	1.046	1.193	264	2.503	—	17	15	8	40
	z.	1.417	56	449	34	1.956	1.595	320	3.871	—	55	54	21	130
zusammen Handel und Verkehr	m.	1.452	2304	1.338	49	5.143	1.976	123	7.242	2	60	113	51	226
	w.	1.262	198	380	11	1.851	5.406	1.740	8.997	—	35	40	15	90
	z.	2.714	2502	1.718	60	6.994	7.382	1.863	16.239	2	95	153	66	316
Actives Militär	m.	—	—	—	—	—	119	29	148	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	225	184	409	—	5	—	2	7
	z.	—	—	—	—	—	344	213	557	—	5	—	2	7
Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst	m.	224	1277	298	7	1.806	695	30	2.531	3	2	33	77	115
	w.	195	193	91	—	479	1.886	826	3.191	—	5	17	14	36
	z.	419	1470	389	7	2.285	2.581	856	5.722	3	7	50	91	151
Sonstiger freier Beruf	m.	348	446	167	—	961	258	11	1.230	1	8	7	31	47
	w.	107	103	14	—	224	813	325	1.352	—	5	1	4	10
	z.	455	549	181	—	1.185	1.071	336	2.582	1	13	8	35	57
Von Renten und Unterstützungen Lebende	m.	1.139	30	17	—	1.186	546	88	1.820	7	19	26	38	90
	w.	2.307	19	14	—	2.340	1.766	1.511	5.617	—	20	33	25	78
	z.	3.446	49	31	—	3.526	2.312	1.599	7.437	7	39	59	63	168
In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche	m.	698	—	—	—	698	—	—	698	—	—	3	4	7
	w.	453	—	—	—	453	—	—	453	—	—	—	1	1
	z.	1.151	—	—	—	1.151	—	—	1.151	—	—	3	5	8
Selbständige ohne Berufsangabe	m.	74	—	—	—	74	61	1	136	—	2	2	1	5
	w.	317	—	—	—	317	148	84	549	—	3	1	4	8
	z.	391	—	—	—	391	209	85	685	—	5	3	5	13
zusammen öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe und Berufslose	m.	2.483	1753	482	7	4.725	1.679	159	6.563	11	31	71	151	264
	w.	3.379	315	119	—	3.813	4.838	2.930	11.581	—	38	52	50	140
	z.	5.862	2068	601	7	8.538	6.517	3.089	18.144	11	69	123	201	404
zusammen alle Berufsgruppen	m.	6.134	4708	8.391	87	19.320	6.568	343	26.231	22	130	473	262	887
	w.	5.599	566	3.092	25	9.282	17.353	6.269	32.904	—	121	163	83	367
	z.	11.733	5274	11.483	112	28.602	23.921	6.612	59.135	22	251	636	345	1245

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige					Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb				
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen				in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
V. Bezirk (Margarethen).														
Landwirtschaft, Thierzucht und Gärtnerei	m.	32	6	125	1	164	43	—	207	—	3	8	—	11
	w.	7	—	21	—	28	107	18	153	—	—	5	1	6
	z.	39	6	146	1	192	150	18	360	—	3	13	1	17
Forstwirtschaft und deren Nutzungen	m.	3	3	2	—	8	6	—	14	—	—	—	1	1
	w.	1	—	—	—	1	9	2	12	—	—	—	—	—
	z.	4	3	2	—	9	15	2	26	—	—	—	1	1
Fischerei und Wassercultur	m.	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—			—
	w.	1		—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	z.	1	—	—	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—
zusammen Land- und Forstwirtschaft und deren Nebennutzungen	m.	35	9	127	1	172	51	—	223	—	3	8	1	12
	w.	9	—	21	—	30	116	20	166	—	—	5	1	6
	z.	44	9	148	1	202	167	20	389	—	3	13	2	18
Bergbau und Hüttenwesen	m.	1	14	6	—	21	14	—	35	—	—	1	—	1
	w.	—	—	2	—	2	33	7	42	—	—	—	—	—
	z.	1	14	8	—	23	47	7	77	—	—	1	—	1
Industrie der Steine und Erden	m.	38	18	254	7	317	121	—	438	—	—	13	4	17
	w.	4	1	20	—	25	286	28	339	—	—	6	—	6
	z.	42	19	274	7	342	407	28	777	—	—	19	4	23
Metallverarbeitung mit Ausschluss von Eisen	m.	105	33	919	4	1061	310	4	1375	—	—	7	4	11
	w.	15	5	208	—	228	835	67	1130	—	3	1	2	6
	z.	120	38	1127	4	1289	1145	71	2505	—	3	8	6	17
Verarbeitung von Eisen und Stahl	m.	186	38	2105	6	2335	621	4	2960	—	2	29	3	34
	w.	10	1	93	—	104	1533	109	1746	—	8	12	—	20
	z.	196	39	2198	6	2439	2154	113	4706	—	10	41	3	54
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten	m.	157	75	989	2	1223	453	4	1680	—	2	17	3	22
	w	9	4	64	1	78	1061	93	1232	—	2	3	2	7
	z.	166	79	1053	3	1301	1514	97	2912	—	4	20	5	29
Chemische Industrie	m.	34	56	103	7	200	111	—	311	—	1	4	2	7
	w.	4	2	39	1	46	236	40	322	—	—	2	—	2
	z.	38	58	142	8	246	347	40	633	—	1	6	2	9
Baugewerbe	m.	193	101	1049	87	1430	617	6	2053	1	5	136	8	150
	w.	28	4	73	48	153	1312	88	1553	—	1	27	—	28
	z.	221	105	1122	135	1583	1929	94	3606	1	6	163	8	178
Polygraphische Gewerbe	m.	87	78	826	1	992	329	1	1322	—	2	4	3	9
	w.	8	3	198	—	209	677	40	926	—	6	2	—	8
	z.	95	81	1024	1	1201	1006	41	2248	—	8	6	3	17
Textil-Industrie	m.	90	44	747	—	881	355	1	1237	—	2	18	3	23
	w.	40	10	697	—	747	766	74	1587	—	6	9	—	15
	z.	130	54	1444	—	1628	1121	75	2824	—	8	27	3	38
Papier-, Leder- ꝛc. Industrie	m.	177	67	990	2	1236	416	3	1655	—	11	27	1	39
	w.	25	4	628	1	658	1013	104	1775	—	4	3	—	7
	z.	202	71	1618	3	1894	1429	107	3430	—	15	30	1	46
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	619	65	4475	13	5172	1835	4	7011	4	16	70	13	103
	w.	43	5	505	—	553	3896	237	4686	—	18	19	2	39
	z.	662	70	4980	13	5725	5731	241	11.697	4	34	89	15	142
Industrie der Nahrungsmittel	m.	194	20	1145	1	1360	329	2	1691	1	—	15	2	18
	w.	37	4	154	—	195	629	194	1018	—	3	2	1	6
	z.	231	24	1299	1	1555	958	196	2709	1	3	17	3	24
Industrie der Getränke und Genussmittel, Beherbergung und Erquickung	m.	252	32	585	2	871	386	4	1261	—	3	8	4	15
	w.	67	7	353	1	428	825	215	1468	—	3	9	—	12
	z.	319	39	938	3	1299	1211	219	2729	—	6	17	4	27

8. Berufsverhältnisse der 2c. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Berufsthätige: Angestellte	Berufsthätige: Arbeiter	Berufsthätige: Taglöhner	Berufsthätige: im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	Hievon mit Nebenerwerb: in der Industrie	Hievon mit Nebenerwerb: im Handel und Verkehr	Hievon mit Nebenerwerb: in anderen Erwerbszweigen	Hievon mit Nebenerwerb: im ganzen
V. Bezirk (Margarethen) [Fortsetzung].														
Bekleidungs-Industrie	m.	855	44	2,815	5	3.719	1.631	4	5.354	—	2	31	5	38
	w.	978	6	3.655	9	4.648	3.315	209	8.172	—	9	14	6	29
	z.	1.833	50	6,470	14	8.367	4.946	213	13,526	—	11	45	11	67
Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe	m.	5	13	100	22	140	50	—	190	—	1	2	—	3
	w.	8	1	121	3	133	98	7	238	—	1	4	—	5
	z.	13	14	221	25	273	148	7	428	—	2	6	—	8
zusammen Industrie	m.	2.993	698	17.108	159	20.958	7.578	37	28.573	6	47	382	55	490
	w.	1 276	57	6810	64	8207	16.515	1512	26.234	—	64	113	13	190
	z.	4.269	755	23.918	223	29.165	24.093	1549	54.807	6	111	495	68	680
Warenhandel	m.	946	676	740	48	2.410	1.086	23	3.519	—	17	38	12	67
	w.	642	60	323	1	1.026	2.382	491	3.899	—	7	15	2	24
	z.	1.588	736	1.063	49	3.436	3.468	514	7.418	—	24	53	14	91
Geld- und Credithandel, Versicherungsgewerbe 2c.	m.	13	187	59	—	259	86	—	345	—	—	7	1	8
	w.	5	10	12	—	27	253	48	328	—	1	1	—	2
	z.	18	197	71	—	286	339	48	673	—	1	8	1	10
Transport zu Lande	m.	167	363	974	26	1,530	618	3	2.151	—	2	24	6	32
	w.	45	41	23	3	112	1.597	145	1,854	—	6	15	1	22
	z.	212	404	907	29	1 642	2,215	148	4.005	—	8	39	7	54
Transport zu Wasser	m.	1	5	7	—	13	7	—	20	—	—	—	1	1
	w.	4	—	2	—	6	19	8	33	—	—	—	—	—
	z.	5	5	9	—	19	26	8	53	—	—	—	1	1
Sonstige Handelsbetriebe	m.	582	25	137	100	844	494	13	1.351	1	29	33	8	71
	w	1.349	2	160	30	1.541	1.097	193	2,831	—	16	7	3	26
	z.	1.931	27	297	130	2.385	1.591	206	4,182	1	45	40	11	97
zusammen Handel und Verkehr	m.	1.709	1256	1.917	174	5,056	2,291	39	7,386	1	48	102	28	179
	w.	2.045	113	520	34	2.712	5,348	885	8.945	—	30	38	6	74
	z.	3.754	1369	2.437	208	7.768	7.639	924	16.331	1	78	140	34	253
Actives Militär	m.	—	—	—	—	—	38	1	39	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	133	48	181	—	1	—	—	1
	z.	—	—	—	—	—	171	49	220	—	1	—	—	1
Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst	m.	79	741	277	56	1.153	497	14	1.664	—	5	24	30	59
	w.	159	223	37	—	419	1.314	254	1.987	—	7	14	2	23
	z.	238	964	314	56	1.572	1.811	268	3.651	—	12	38	32	82
Sonstiger freier Beruf	m.	310	265	580	2	1.157	402	3	1.562	1	4	9	15	29
	w.	67	68	55	—	190	971	110	1.271	—	5	6	4	15
	z.	377	333	635	2	1.347	1.373	113	2.833	1	9	15	19	44
Von Renten und Unterstützungen Lebende	m.	690	9	21	—	720	253	15	988	—	10	12	19	41
	w.	1,608	3	14	—	1.625	843	312	2.780	—	18	13	5	36
	z.	2.298	12	35	—	2.345	1.096	327	3.768	—	28	25	24	77
In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche	m.	520	—	—	—	520	—	—	520	—	—	1	1	2
	w.	417	—	—	—	417	—	—	417	—	—	—	—	—
	z.	937	—	—	—	937	—	—	937	—	—	1	1	2
Selbständige ohne Berufsangabe	m.	129	—	—	—	129	102	—	231	—	—	—	—	—
	w.	589	—	—	—	589	220	55	864	—	1	1	—	2
	z.	718	—	—	—	718	322	55	1,095	—	1	1	—	2
zusammen öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe und Berufslose	m.	1.728	1015	878	58	3 679	1,292	33	5,004	1	19	46	65	131
	w.	2.840	294	106	—	3.240	3.481	779	7,500	—	32	34	11	77
	z.	4.568	1309	984	58	6.919	4.773	812	12.504	1	51	80	76	208
zusammen alle Berufsgruppen	m	6.465	2978	20.030	392	29.865	11.212	109	41.186	8	117	538	149	812
	w.	6.170	464	7.457	98	14.189	25.460	3196	42.845	—	126	190	31	347
	z.	12.635	3442	27.487	490	44.054	36.672	3305	84.031	8	243	728	180	1159

8. Berufsverhältnisse der 2c. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
VI. Bezirk (Mariahilf).														
Landwirtschaft, Thierzucht und Gärtnerei	m.	12	5	26	—	43	11	4	58	—	1	3	1	5
	w.	1	—	3	1	5	32	13	50	—	—	2	—	2
	z.	13	5	29	1	48	43	17	108	—	1	5	1	7
Forstwirtschaft und deren Nutzungen	m.	1	10	2	—	13	5	—	18	—	—	—	2	2
	w.	—	—	1	—	1	8	5	14	—	—	1	—	1
	z.	1	10	3	—	14	13	5	32	—	—	1	2	3
Fischerei und Wassercultur	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
	z.	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
zusammen Land- und Forstwirtschaft und deren Nebennutzungen	m.	13	15	28	—	56	16	4	76	—	1	3	3	7
	w.	1	—	4	1	6	41	18	65	—	—	3	—	3
	z.	14	15	32	1	62	57	22	141	—	1	6	3	10
Bergbau und Hüttenwesen	m.	1	11	4	—	16	1	—	17	—	—	1	—	1
	w.	1	—	—	—	1	14	3	18	—	—	—	—	—
	z.	2	11	4	—	17	15	3	35	—	—	1	—	1
Industrie der Steine und Erden	m.	18	12	69	2	101	32	1	134	—	—	5	2	7
	w.	3	—	10	1	14	104	10	128	—	—	1	—	1
	z.	21	12	79	3	115	136	11	262	—	—	6	2	8
Metallverarbeitung mit Ausschluss von Eisen	m.	251	45	783	—	1079	331	8	1418	—	1	5	2	8
	w.	21	10	144	—	175	775	173	1123	—	4	3	1	8
	z.	272	55	927	—	1254	1106	181	2541	—	5	8	3	16
Verarbeitung von Eisen und Stahl	m.	144	20	743	—	907	218	6	1131	—	3	15	3	21
	w.	15	—	21	—	36	572	55	663	1	4	10	—	15
	z.	159	20	764	—	943	790	61	1794	1	7	25	3	36
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten	m.	149	36	472	—	657	154	1	812	—	—	9	3	12
	w.	10	—	17	—	27	439	86	552	—	5	2	1	8
	z.	159	36	489	—	684	593	87	1364	—	5	11	4	20
Chemische Industrie	m.	36	40	37	—	113	46	3	162	—	1	3	1	5
	w.	10	2	18	—	30	107	53	190	—	—	1	—	1
	z.	46	42	55	—	143	153	56	352	—	1	4	1	6
Baugewerbe	m.	179	70	487	17	753	291	—	1044	—	1	97	5	103
	w.	29	1	58	6	94	699	84	877	—	3	14	1	18
	z.	208	71	545	23	847	990	84	1921	—	4	111	6	121
Polygraphische Gewerbe	m.	106	50	524	—	680	165	3	848	—	3	5	2	10
	w.	6	1	57	—	64	443	70	577	—	10	6	2	18
	z.	112	51	581	—	744	608	73	1425	—	13	11	4	28
Textil-Industrie	m.	189	143	707	1	1040	419	8	1467	—	2	25	6	33
	w.	63	6	649	—	718	1140	327	2185	—	7	2	6	15
	z.	252	149	1356	1	1758	1559	335	3652	—	9	27	12	48
Papier- Leder- 2c. Industrie	m.	229	40	696	1	966	281	6	1253	—	6	14	3	23
	w.	22	4	144	—	170	682	137	989	—	8	3	2	13
	z.	251	44	840	1	1136	963	143	2242	—	14	17	5	36
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	580	61	2222	2	2865	843	6	3714	—	7	44	10	61
	w.	43	5	190	—	238	1924	261	2423	—	16	20	1	37
	z.	623	66	2412	2	3103	2767	267	6137	—	13	64	11	98
Industrie der Nahrungsmittel	m.	136	5	829	28	998	233	13	1244	—	2	8	4	14
	w.	29	5	113	1	148	385	146	679	—	2	1	2	5
	z.	165	10	942	29	1146	618	159	1923	—	4	9	6	19
Industrie der Getränke und Genussmittel, Beherbergung und Erquickung	m.	235	28	599	1	863	242	7	1112	—	7	9	3	19
	w.	64	3	406	—	473	619	194	1286	—	5	1	2	8
	z.	299	31	1005	1	1336	861	201	2398	—	12	10	5	27

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Berufsthätige: Angestellte	Berufsthätige: Arbeiter	Berufsthätige: Taglöhner	Berufsthätige: im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	Hievon mit Nebenerwerb: in der Industrie	Hievon mit Nebenerwerb: im Handel und Verkehr	Hievon mit Nebenerwerb: in anderen Erwerbszweigen	Hievon mit Nebenerwerb: im ganzen
VI. Bezirk (Mariahilf) [Fortsetzung].														
Bekleidungs-Industrie	m.	942	68	2.390	3	3.403	1.092	4	4.499	—	2	37	14	53
	w.	627	16	2.937	—	3.580	2.516	420	6.516	1	20	15	13	49
	z.	1.569	84	5.327	3	6.983	3.608	424	11.015	1	22	52	27	102
Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe	m.	18	49	95	41	203	85	4	292	—	—	7	—	7
	w.	13	—	330	2	345	169	50	564	—	—	3	—	3
	z.	31	49	425	43	548	254	54	856	—	—	10	—	10
zusammen Industrie	m.	3.213	678	10.657	96	14.644	4.433	70	19.147	—	35	284	58	377
	w.	956	53	5.094	10	6.113	10.588	2069	18.770	2	84	82	31	199
	z.	4.169	731	15 751	106	20.757	15.021	2139	37.917	2	119	366	89	576
Warenhandel	m.	972	844	557	5	2.418	964	28	3.410	2	26	36	6	70
	w.	389	60	295	—	744	2.226	757	3.727	1	10	9	7	27
	z.	1.361	944	852	5	3.162	3.190	785	7.137	3	36	45	13	97
Geld- und Credithandel, Versicherungsgewerbe ꝛc.	m.	20	207	38	—	265	85	—	350	—	2	4	3	9
	w.	8	9	7	—	24	224	68	316	—	4	3	—	7
	z.	28	216	45	—	289	309	68	666	—	6	7	3	16
Transport zu Lande	m.	93	452	363	3	911	391	8	1.310	—	3	21	8	32
	w.	10	32	14	—	56	965	246	1.267	—	8	5	3	16
	z.	103	484	377	3	967	1.356	254	2.577	—	11	26	11	48
Transport zu Wasser	m.	4	6	1	—	11	1	1	13	—	—	—	1	1
	w.	1	—	—	—	1	13	1	15	—	—	—	—	—
	z.	5	6	1	—	12	14	2	28	—	—	—	1	1
Sonstige Handelsbetriebe	m.	649	22	116	33	820	376	19	1.215	—	35	20	7	62
	w.	766	3	139	11	919	903	254	2.076	—	17	11	9	37
	z.	1.415	25	255	44	1.739	1.279	273	3.291	—	52	31	16	99
zusammen Handel und Verkehr	m.	1.738	1571	1.075	41	4.425	1.817	56	6.298	2	66	81	25	174
	w.	1.174	104	455	11	1.744	4.331	1326	7.401	1	39	28	19	87
	z.	2.912	1675	1.530	52	6.169	6.148	1382	13.989	3	105	109	44	261
Actives Militär	m.	—	—	—	—	—	51	3	54	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	149	58	207	—	—	—	1	1
	z.	—	—	—	—	—	200	61	261	—	—	—	1	1
Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst	m.	185	719	293	2	1.199	445	46	1.690	—	8	27	41	76
	w.	174	299	38	—	511	1.256	406	2.173	—	17	8	6	31
	z.	359	1018	331	2	1.710	1.701	452	3.863	—	25	35	47	107
Sonstiger freier Beruf	m.	238	286	311	—	835	252	1	1.088	—	6	7	17	30
	w.	34	27	67	1	129	670	152	951	—	9	2	6	17
	z.	272	313	378	1	964	922	153	2.039	—	15	9	23	47
Von Renten und Unterstützungen Lebende	m.	721	10	12	—	743	287	11	1.041	—	14	8	9	31
	w.	1.542	3	21	—	1.566	951	653	3.170	—	28	16	9	53
	z.	2.263	13	33	—	2.309	1.238	664	4.211	—	42	24	18	84
In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche	m.	377	—	—	—	377	—	—	377	—	—	—	1	1
	w.	342	—	—	—	342	—	—	342	—	—	—	—	—
	z.	719	—	—	—	719	—	—	719	—	—	—	1	1
Selbständige ohne Berufsangabe	m.	102	—	—	—	102	88	—	190	—	1	3	1	5
	w.	528	—	—	—	528	240	93	861	—	12	1	1	14
	z.	630	—	—	—	630	328	93	1.051	—	13	4	2	19
zusammen öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe und Berufslose	m.	1.623	1015	616	2	3.256	1.123	61	4.440	—	29	45	69	143
	w.	2.620	329	126	1	3.076	3.266	1362	7.704	—	66	27	23	116
	z.	4.243	1344	742	3	6.332	4.389	1423	12.144	—	95	72	92	259
zusammen alle Berufsgruppen	m.	6.587	3279	12.376	139	22.381	7.389	191	29.961	2	131	413	155	701
	w.	4.751	486	5.679	23	10.939	18.226	4775	33.940	3	189	140	73	405
	z.	11.338	3765	18.055	162	33.320	25.615	4966	63.901	5	320	553	228	1106

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Berufsthätige: Angestellte	Berufsthätige: Arbeiter	Berufsthätige: Taglöhner	Berufsthätige: im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	Hievon mit Nebenerwerb: in der Industrie	Hievon mit Nebenerwerb: im Handel und Verkehr	Hievon mit Nebenerwerb: in anderen Erwerbszweigen	Hievon mit Nebenerwerb: im ganzen
VII. Bezirk (Neubau).														
Landwirtschaft, Thierzucht und Gärtnerei	m.	5	6	26	—	37	13	1	51	—	1	5	1	7
	w.	7	—	4	—	11	29	4	44	—	—	1	—	1
	z.	12	6	30	—	48	42	5	95	—	1	6	1	8
Forstwirtschaft und deren Nutzungen	m.	—	4	—	—	4	2	—	6	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—
	z.	—	4	—	—	4	4	1	9	—	—	—	—	—
Fischerei- und Wassercultur	m.	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—
	w.	1	—	—	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—
	z.	1	—	2	—	3	2	—	5	—	—	—	—	—
zusammen Land- und Forstwirtschaft und deren Nebennutzungen	m.	5	10	28	—	43	15	1	59	—	1	5	1	7
	w.	8	—	4	—	12	33	5	50	—	—	1	—	1
	z.	13	10	32	—	55	48	6	109	—	1	6	1	8
Bergbau- und Hüttenwesen	m.	4	9	3	—	16	7	—	23	—	—	—	—	—
	w.	—	—	1	—	1	9	6	16	—	—	—	—	—
	z.	4	9	4	—	17	16	6	39	—	—	—	—	—
Industrie der Steine und Erden	m.	25	12	55	—	92	35	2	129	—	3	1	1	5
	w.	4	—	22	—	26	90	26	142	—	1	1	—	2
	z.	29	12	77	—	118	125	28	271	—	4	2	1	7
Metallverarbeitung mit Ausschluss von Eisen	m.	357	57	1081	2	1497	401	3	1901	—	3	16	4	23
	w.	37	6	168	—	211	1077	232	1520	—	13	7	2	22
	z.	394	63	1249	2	1708	1478	235	3421	—	16	23	6	45
Verarbeitung von Eisen und Stahl	m.	178	21	695	—	894	220	2	1116	1	3	9	3	16
	w.	23	1	25	—	49	540	89	678	—	2	7	3	12
	z.	201	22	720	—	943	760	91	1794	1	5	16	6	28
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten	m.	205	38	506	—	749	211	4	964	—	1	9	8	18
	w.	16	5	18	—	39	541	92	672	—	4	—	4	8
	z.	221	43	524	—	788	752	96	1636	—	5	9	12	26
Chemische Industrie	m.	37	67	51	1	156	44	—	200	—	—	4	1	5
	w.	4	2	11	—	17	122	49	188	—	1	—	—	1
	z.	41	69	62	1	173	166	49	388	—	1	4	1	6
Baugewerbe	m.	187	56	440	6	689	237	2	928	—	5	113	10	128
	w.	13	—	33	2	48	669	91	808	—	1	16	—	17
	z.	200	56	473	8	737	906	93	1736	—	6	129	10	145
Polygraphische Gewerbe	m.	177	62	591	—	830	221	4	1055	—	2	10	5	17
	w.	14	3	71	—	88	564	98	750	—	6	2	1	9
	z.	191	65	662	—	918	785	102	1805	—	8	12	6	26
Textil-Industrie	m.	305	144	630	—	1079	367	12	1458	—	8	15	8	31
	w.	97	21	795	—	913	899	360	2172	—	13	10	9	32
	z.	402	165	1425	—	1992	1266	372	3630	—	21	25	17	63
Papier- und Leder ꝛc. Industrie	m.	229	54	541	—	824	265	5	1094	—	4	10	3	17
	w.	19	5	95	—	119	626	133	878	—	6	4	—	10
	z.	248	59	636	—	943	891	138	1972	—	10	14	3	27
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	433	43	1171	—	1647	465	3	2115	1	5	34	6	46
	w.	41	8	79	—	128	1184	196	1508	—	10	5	—	15
	z.	474	51	1250	—	1775	1649	199	3623	1	15	39	6	61
Industrie der Nahrungsmittel	m.	160	11	743	—	914	184	3	1101	—	6	8	1	15
	w.	33	8	115	—	156	385	204	745	—	2	1	2	5
	z.	193	19	858	—	1070	569	207	1846	—	8	9	3	20
Industrie der Getränke und Genussmittel, Beherbergung und Erquickung	m.	239	22	635	—	896	244	1	1141	—	4	5	1	10
	w.	48	9	456	—	513	590	184	1287	—	1	3	1	5
	z.	287	31	1091	—	1409	834	185	2428	—	5	8	2	15

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Berufsthätige: Angestellte	Berufsthätige: Arbeiter	Berufsthätige: Taglöhner	Berufsthätige: im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufsangehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	Hievon mit Nebenerwerb: in der Industrie	Hievon mit Nebenerwerb: im Handel und Verkehr	Hievon mit Nebenerwerb: in anderen Erwerbszweigen	Hievon mit Nebenerwerb: im ganzen
VII. Bezirk (Neubau) [Fortsetzung].														
Bekleidungs-Industrie	m.	1.207	97	2.804	—	4.108	1.392	3	5.503	—	7	49	14	70
	w.	822	44	3.298	3	4.167	3.254	570	7.991	—	16	16	9	41
	z.	2.029	141	6.102	3	8.275	4.646	573	13.494	—	23	65	23	111
Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe	m.	20	25	124	15	184	84	1	269	—	1	4	—	5
	w.	11	5	291	2	309	171	31	511	—	1	1	3	5
	z.	31	30	415	17	493	255	32	780	—	2	5	3	10
zusammen Industrie	m.	3.763	718	10.070	24	14.575	4.377	45	18.997	2	52	287	65	406
	w.	1.182	117	5.478	7	6.784	10.721	2361	19.866	—	77	73	34	184
	z.	4.945	835	15.548	31	21.359	15.098	2406	38.863	2	129	360	99	590
Warenhandel	m.	1.087	1319	651	6	3.063	1.078	14	4.155	—	25	59	6	90
	w.	431	170	267	—	868	2.639	907	4.414	—	28	19	7	54
	z.	1.518	1489	918	6	3.931	3.717	921	8.569	—	53	78	13	144
Geld- und Credithandel, Versicherungsgewerbe ꝛc.	m.	22	385	73	—	480	160	3	643	—	2	5	5	12
	w.	8	14	18	—	40	500	175	715	—	9	2	2	13
	z.	30	399	91	—	520	660	178	1.358	—	11	7	7	25
Transport zu Lande	m.	69	131	353	3	856	310	16	1.182	1	3	25	11	40
	w.	11	52	28	1	92	914	208	1.214	—	17	10	3	30
	z.	80	483	381	4	948	1.224	224	2.396	1	20	35	14	70
Transport zu Wasser	m.	4	8	2	—	14	2	—	16	—	—	—	—	—
	w.	1	—	—	—	1	7	1	9	—	—	—	—	—
	z.	5	8	2	—	15	9	1	25	—	—	—	—	—
Sonstige Handelsbetriebe	m.	516	76	167	48	807	337	49	1.193	—	47	29	8	84
	w.	858	7	173	7	1.045	987	513	2.545	—	12	16	13	41
	z.	1.374	83	340	55	1.852	1.324	562	3.738	—	59	45	21	125
zusammen Handel und Verkehr	m.	1.698	2219	1.246	57	5.220	1.887	82	7.189	1	77	118	30	226
	w.	1.309	243	486	8	2.046	5.047	1804	8.897	—	66	47	25	138
	z.	3.007	2462	1.732	65	7.266	6.934	1886	16.086	1	143	165	55	364
Actives Militär	m.	—	—	—	—	—	79	41	120	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	247	105	352	—	1	—	2	3
	z.	—	—	—	—	—	326	146	472	—	1	—	2	3
Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst	m.	267	1133	349	8	1.757	667	232	2.656	—	7	19	75	101
	w.	230	397	67	—	694	1.836	606	3.136	—	17	15	6	38
	z.	497	1530	416	8	2.451	2.503	838	5.792	—	24	34	81	139
Sonstiger freier Beruf	m.	225	342	184	—	751	230	3	984	—	7	4	13	24
	w.	61	69	38	—	168	598	145	911	—	11	1	1	13
	z.	286	411	222	—	919	828	148	1.895	—	18	5	14	37
Von Renten und Unterstützungen Lebende	m.	893	28	15	—	936	284	14	1.234	1	10	14	16	41
	w.	1920	2	45	—	1.967	1.110	778	3.855	—	41	27	8	76
	z.	2813	30	60	—	2.903	1.394	792	5.089	1	51	41	24	118
In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche	m.	648	—	—	—	648	—	—	648	—	—	—	2	2
	w.	339	—	—	—	339	—	—	339	—	—	—	1	1
	z.	987	—	—	—	987	—	—	987	—	—	—	3	3
Selbständige ohne Berufsangabe	m.	66	—	—	—	66	42	—	108	—	1	—	2	3
	w.	279	—	—	—	279	135	44	458	—	4	1	1	6
	z.	345	—	—	—	345	177	44	566	—	5	1	3	9
zusammen öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe und Berufslose	m.	2.099	1503	548	8	4.158	1.302	290	5.750	1	25	37	108	171
	w.	2.829	468	150	—	3.447	3.926	1678	9.051	—	74	44	19	137
	z.	4.928	1971	698	8	7.605	5.228	1968	14.801	1	99	81	127	308
zusammen alle Berufsgruppen	m.	7.565	4450	11.892	89	23.996	7.581	418	31.995	4	155	447	204	810
	w.	5.328	828	6.118	15	12.289	19.727	5848	37.864	—	217	165	78	460
	z.	12.893	5278	18.010	104	36.285	27.308	6266	69.859	4	372	612	282	1270

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
VIII. Bezirk (Josefstadt).														
Landwirtschaft, Thierzucht und Gärtnerei	m.	12	3	23	1	39	8	8	55	—	1	3	1	5
	w.	5	—	7	—	12	34	9	55	—	—	—	—	—
	z.	17	3	30	1	51	42	17	110	—	1	3	1	5
Forstwirtschaft und deren Nutzungen	m.	2	11	1	—	14	4	—	18	—	—	—	—	—
	w.	1	—	—	—	1	6	3	10	—	—	—	—	—
	z.	3	11	1	—	15	10	3	28	—	—	—	—	—
Fischerei und Wassercultur	m.	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	z.	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
zusammen Land- und Forstwirtschaft und deren Nebennutzungen	m.	14	15	24	1	54	12	8	74	—	1	3	1	5
	w.	6	—	7	—	13	40	12	65	—	—	—	—	—
	z.	20	15	31	1	67	52	20	139	—	1	3	1	5
Bergbau und Hüttenwesen	m.	1	6	4	—	11	8	—	19	—	—	—	1	1
	w.	1	2	—	—	3	14	3	20	—	—	—	—	—
	z.	2	8	4	—	14	22	3	39	—	—	—	1	1
Industrie der Steine und Erden	m.	20	7	80	—	107	44	1	152	—	—	4	—	4
	w.	—	1	3	3	7	83	11	101	—	—	—	—	—
	z.	20	8	83	3	114	127	12	253	—	—	4	—	4
Metallverarbeitung mit Ausschluss von Eisen	m.	105	16	525	—	646	186	—	832	—	—	6	1	7
	w.	10	1	67	—	78	401	53	532	—	1	1	1	3
	z.	115	17	592	—	724	587	53	1364	—	1	7	2	10
Verarbeitung von Eisen und Stahl	m.	96	10	447	—	553	177	1	731	—	—	12	—	12
	w.	4	—	5	5	14	357	42	413	—	1	2	—	3
	z.	100	10	452	5	567	534	43	1144	—	1	14	—	15
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten	m.	105	28	286	—	419	113	1	533	—	1	6	2	9
	w.	5	1	9	1	16	292	51	359	—	4	10	—	14
	z.	110	29	295	1	435	405	52	892	—	5	16	2	23
Chemische Industrie	m.	20	47	44	—	111	40	2	153	—	3	2	3	8
	w.	5	2	11	—	18	93	27	138	—	—	3	—	3
	z.	25	49	55	—	129	133	29	291	—	3	5	3	11
Baugewerbe	m.	144	68	400	7	619	228	1	848	1	8	76	7	92
	w.	8	2	17	—	27	559	81	667	—	4	5	—	9
	z.	152	70	417	7	646	787	82	1515	1	12	81	7	101
Polygraphische Gewerbe	m.	45	39	431	—	515	157	—	672	—	1	2	5	8
	m.	9	3	77	—	89	368	59	516	—	7	—	—	7
	z.	54	42	508	—	604	525	59	1188	—	8	2	5	15
Textil-Industrie	m.	62	28	190	2	282	102	1	385	—	—	2	—	2
	w.	39	1	178	—	218	256	48	522	—	1	1	—	2
	z.	101	29	368	2	500	358	49	907	—	1	3	—	4
Papier-, Leder- ꝛc. Industrie	m.	66	22	277	1	366	79	3	448	—	—	6	—	6
	w.	7	1	73	—	81	201	30	312	—	2	—	1	3
	z.	73	23	350	1	447	280	33	760	—	2	6	1	9
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	150	7	563	5	725	192	—	917	—	1	16	—	17
	w.	17	3	34	1	55	446	39	540	—	1	4	2	7
	z.	167	10	597	6	780	638	39	1457	—	2	20	2	24
Industrie der Nahrungsmittel	m.	109	6	511	—	626	135	3	764	—	1	7	2	10
	w.	20	2	84	—	106	269	134	509	—	2	1	—	3
	z.	129	8	595	—	732	404	137	1273	—	3	8	2	13
Industrie der Getränke und Genussmittel, Beherbergung und Erquickung	m.	161	20	553	—	734	213	4	951	—	2	5	2	9
	w.	41	2	336	—	379	488	139	1006	—	4	1	2	7
	z.	202	22	889	—	1113	701	143	1957	—	6	6	4	16

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
VIII. Bezirk (Josefstadt) [Fortsetzung].														
Bekleidungs-Industrie	m.	745	32	2.084	—	2.861	1.073	2	3.936	—	2	14	8	24
	w.	760	9	1.812	—	2.581	2.182	209	4.972	—	9	11	4	24
	z.	1.505	41	3.896	—	5.442	3.255	211	8.908	—	11	25	12	48
Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe	m	10	17	76	—	103	50	—	153	—	1	5	3	9
	w.	11	1	280	—	292	81	6	379	—	—	1	1	2
	z.	21	18	356	—	395	131	6	532	—	1	6	4	11
zusammen Industrie	m.	1.839	353	6.471	15	8.678	2.797	19	11.494	1	20	163	34	218
	w.	937	31	2.986	10	3.964	6.090	932	10.986	—	35	40	12	87
	z.	2.776	384	9.457	25	12.642	8.887	951	22.480	1	55	203	46	305
Warenhandel	m.	544	815	430	1	1.790	660	9	2 459	—	6	18	13	37
	w.	322	69	188	—	579	1.526	428	2.533	—	15	11	2	28
	z.	866	884	618	1	2.369	2.186	437	4.992	—	21	29	15	65
Geld- und Credithandel, Versicherungsgewerbe ꝛc.	m.	12	412	172	—	596	213	1	810	—	2	3	12	17
	w.	5	11	7	—	23	684	202	909	—	3	—	2	5
	z.	17	423	179	—	619	897	203	1.719		5	3	14	22
Transport zu Lande	m.	35	312	311	4	662	252	2	916	—	—	25	7	32
	w.	5	47	10	—	62	678	147	887	—	6	4	3	13
	z.	40	359	321	4	724	930	149	1.803	—	6	29	10	45
Transport zu Wasser	m.	2	7	4	1	14	2	—	16	—	—	2	—	2
	w.	1	—	—	—	1	9	4	14	—	—	—	—	—
	z.	3	7	4	1	15	11	4	30	—	—	2	—	2
Sonstige Handelsbetriebe	m.	470	21	93	46	630	298	39	967	—	36	17	12	65
	w.	978	1	69	12	1.060	708	190	1.958	—	13	3	9	25
	z.	1.448	22	162	58	1.690	1.006	229	2.925	—	49	20	21	90
zusammen Handel und Verkehr	m.	1.063	1567	1.010	52	3.692	1.425	51	5.168	—	44	65	44	153
	w.	1.311	128	274	12	1.725	3.605	971	6.301	—	37	18	16	71
	z.	2.374	1695	1.284	64	5.417	5.030	1022	11.469	—	81	83	60	224
Actives Militär	m.	—	—	—	—	—	90	8	98	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	258	138	396	—	—	—	—	—
	z.	—	—	—	—	—	348	146	494	—	—	—	—	—
Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst	m.	305	1092	374	15	1.786	552	43	2.381	—	3	26	58	87
	w.	208	198	68	—	474	1.618	580	2.672	—	3	9	7	19
	z.	513	1290	442	15	2.260	2.170	623	5.053	—	6	35	65	106
Sonstiger freier Beruf	m.	205	215	145	—	565	174	3	742	—	5	5	14	24
	w.	33	39	37	—	109	418	107	634	—	4	2	1	7
	z.	238	254	182	—	674	592	110	1.376	—	9	7	15	31
Von Renten und Unterstützungen Lebende	m.	769	13	4	—	786	328	32	1.146	—	8	16	27	51
	w.	1.684	7	7	—	1.698	1.061	859	3.618	—	15	19	14	48
	z.	2.453	20	11	—	2.484	1.389	891	4.764	—	23	35	41	99
In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche	m.	1.598	—	—	—	1.598	—	—	1.598	—	—	3	5	8
	w.	737	—	—	—	737	—	—	737	—	1	1	—	2
	z.	2.335	—	—	—	2.335	—	—	2.335	—	1	4	5	10
Selbständige ohne Berufsangabe	m.	87	—	—	—	87	59	—	146	—	—	—	2	2
	w.	479	—	—	—	479	163	78	720	—	7	—	—	7
	z.	566	—	—	—	566	222	78	866	—	7	—	2	9
zusammen öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe und Berufslose	m.	2.964	1320	523	15	4.822	1.203	86	6.111	—	16	50	106	172
	w.	3.141	244	112	—	3.497	3.518	1762	8.777	—	30	31	22	83
	z.	6.105	1564	635	15	8.319	4.721	1848	14.888	—	46	81	128	255
zusammen alle Berufsgruppen	m.	5.880	3255	8.028	83	17.246	5.437	164	22.847	1	81	281	185	548
	w.	5.395	403	3.379	22	9.199	13.253	3677	26.129	—	102	89	50	241
	z.	11.275	3658	11.407	105	26.445	18.690	3841	48.976	1	183	370	235	789

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
IX. Bezirk (Alsergrund).														
Landwirtschaft, Thierzucht und Gärtnerei	m.	35	16	79	6	136	57	49	242	—	1	4	4	9
	w.	15	—	8	5	28	121	68	217	—	—	—	—	—
	z.	50	16	87	11	164	178	117	459	—	1	4	4	9
Forstwirtschaft und deren Nutzungen	m.	2	5	2	—	9	2	—	11	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	5	2	7	—	—	—	—	—
	z.	2	5	2	—	9	7	2	18	—	—	—	—	—
Fischerei und Wassercultur	m.	1	2	1	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—
	z.	1	2	1	—	4	4	—	8	—	—	—	—	—
zusammen Land- und Forstwirtschaft und deren Nebennutzungen	m.	38	23	82	6	149	59	49	257	—	1	4	4	9
	w.	15	—	8	5	28	130	70	228	—	—	—	—	—
	z.	53	23	90	11	177	189	119	485	—	1	4	4	9
Bergbau und Hüttenwesen	m.	4	15	3	—	22	9	—	31	—	—	1	—	1
	w.	—	—	1	—	1	23	15	39	—	1	—	—	1
	z.	4	15	4	—	23	32	15	70	—	1	1	—	2
Industrie der Steine und Erden	m.	27	25	197	6	255	75	—	330	—	2	8	1	11
	w.	—	—	10	3	13	204	30	247	—	—	—	—	—
	z.	27	25	207	9	268	279	30	577	—	2	8	1	11
Metallverarbeitung mit Ausschluss von Eisen	m.	33	10	214	1	258	53	1	312	—	1	4	1	6
	w.	4	1	12	—	17	130	35	182	—	2	1	1	4
	z.	37	11	226	1	275	183	36	494	—	3	5	2	10
Verarbeitung von Eisen und Stahl	m.	121	20	884	5	1030	291	—	1321	—	1	17	3	21
	w.	6	—	24	4	34	658	66	758	—	5	3	—	8
	z.	127	20	908	9	1064	949	66	2079	—	6	20	3	29
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten	m	93	67	141	4	605	146	2	753	—	7	4	1	12
	w.	5	6	17	2	30	543	74	647	—	2	—	—	2
	z.	98	73	458	6	635	689	76	1400	—	9	4	1	14
Chemische Industrie	m.	32	72	93	9	206	97	2	305	—	1	6	1	8
	w.	4	5	16	1	26	187	63	276	—	1	1	—	2
	z.	36	77	109	10	232	284	65	581	—	2	7	1	10
Baugewerbe	m.	233	98	1012	83	1426	567	4	1997	—	9	124	17	150
	w.	9	1	38	20	68	1310	148	1526	—	4	13	3	20
	z.	242	99	1050	103	1494	1877	152	3523	—	13	137	20	170
Polygraphische Gewerbe	m.	55	54	586	4	699	209	2	910	—	2	6	6	14
	w.	9	6	108	—	123	510	66	699	—	6	1	—	7
	z.	64	60	694	4	822	719	68	1609	—	8	7	6	21
Textil-Industrie	m.	115	131	261	1	508	174	7	689	6	4	5	4	19
	w.	38	6	180	1	225	451	173	849	—	3	1	2	6
	z.	153	137	441	2	733	625	180	1538	6	7	6	6	25
Papier-, Leder- ꝛc. Industrie	m.	76	28	330	1	435	138	—	573	—	4	9	—	13
	w.	7	5	96	—	108	287	56	451	—	1	2	1	4
	z.	83	33	426	1	543	425	56	1024	—	5	11	1	17
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	137	22	774	19	952	285	—	1237	—	3	37	4	44
	w.	16	—	34	—	50	651	57	758	—	4	7	—	11
	z.	153	22	808	19	1002	936	57	1995	—	7	44	4	55
Industrie der Nahrungsmittel	m.	173	19	700	2	894	159	4	1057	3	3	11	3	20
	w.	42	15	111	—	168	460	170	798	—	—	—	—	—
	z.	215	34	811	2	1062	619	174	1855	3	3	11	3	20
Industrie der Getränke und Genussmittel, Beherbergung und Erquickung	m.	270	46	788	3	1107	383	11	1501	—	1	9	6	16
	w.	66	11	807	—	884	828	281	1993	—	3	4	3	10
	z.	336	57	1595	3	1991	1211	292	3494	—	4	13	9	26

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
IX. Bezirk (Alsergrund) [Fortsetzung].														
Bekleidungs-Industrie	m.	663	50	1.795	3	2.511	1.107	1	3.619	—	5	21	12	38
	w.	1.055	20	2.730	6	3.811	2.177	288	6.276	—	11	16	11	38
	z.	1.718	70	4.525	9	6.322	3.284	289	9.895	—	16	37	23	76
Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe	m.	8	13	57	29	107	21	—	128	—	1	2	2	5
	w.	11	2	56	10	79	67	11	157	—	1	—	—	1
	z.	19	15	113	39	186	88	11	285	—	2	2	2	6
zusammen Industrie	m.	2.040	670	8.135	170	11.015	3.714	34	14.763	9	44	264	61	378
	w.	1.272	78	4.240	47	5.637	8.486	1533	15.656	—	44	49	21	114
	z.	3.312	748	12.375	217	16.652	12.200	1567	30.419	9	88	313	82	492
Warenhandel	m.	1.041	1402	876	52	3 371	1.351	12	4 734	1	11	45	16	73
	w.	546	102	329	6	983	3.210	1042	5.235	—	12	22	14	48
	z.	1.587	1504	1.205	58	4.354	4.561	1054	9.969	1	23	67	30	121
Geld- und Credithandel, Versicherungsgewerbe ꝛc.	m.	222	805	284	2	1.313	593	16	1.922	1	2	17	17	37
	w.	9	24	21	—	54	1.509	703	2.266	—	5	5	3	13
	z.	231	839	305	2	1.367	2.102	719	4.188	1	7	22	20	50
Transport zu Lande	m.	158	642	1.007	111	1.918	873	10	2.801	—	5	34	19	58
	w.	26	87	26	3	142	2.170	340	2.652	—	11	24	10	45
	z.	184	729	1.033	114	2.060	3.043	350	5.453	—	16	58	29	103
Transport zu Wasser	m.	3	17	23	10	53	14	—	67	—	—	2	1	3
	w.	3	4	—	—	7	41	5	53	—	1	—	—	1
	z.	6	21	23	10	60	55	5	120	—	1	2	1	4
Sonstige Handelsbetriebe	m.	890	52	177	89	1.208	662	25	1.895	3	29	29	19	80
	w.	989	6	214	39	1.248	1.556	610	3.414	—	19	7	14	40
	z.	1.879	58	391	128	2.456	2.218	635	5.309	3	48	36	33	120
zusammen Handel und Verkehr	m.	2.314	2918	2.367	264	7.863	3.493	63	11.419	5	47	127	72	251
	w.	1.573	223	590	48	2.434	8.486	2700	13.620	—	48	58	41	147
	z.	3.887	3141	2.957	312	10.297	11.979	2763	25.039	5	95	185	113	398
Actives Militär	m.	—	—	—	—	—	153	18	171	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	352	152	504	—	—	2	1	3
	z.	—	—	—	—	—	505	170	675	—	—	2	1	3
Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst	m	384	1367	537	74	2.362	797	80	3.239	—	10	40	79	129
	w.	327	157	230	2	716	2.113	1051	3.880	—	19	4	14	37
	z.	711	1524	767	76	3.078	2.910	1131	7.119	—	29	44	93	166
Sonstiger freier Beruf	m.	286	339	116	1	742	265	4	1.011	—	2	10	22	34
	w.	84	41	11	—	136	680	307	1.123	—	3	1	3	7
	z.	370	380	127	1	878	945	311	2.134	—	5	11	25	41
Von Renten und Unterstützungen Lebende	m.	1.632	12	21	1	1.666	525	56	2.247	1	8	18	34	61
	w.	3.158	10	22	1	3.191	1.613	1300	6.104	1	18	28	13	60
	z.	4.790	22	43	2	4.857	2.138	1356	8.351	2	26	46	47	121
In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche	m.	3.439	—	—	—	3.439	—	—	3.439	—	—	1	10	11
	w.	2.343	—	—	—	2.343	—	—	2.343	—	—	—	—	—
	z.	5.782	—	—	—	5.782	—	—	5.782	—	—	1	10	11
Selbständige ohne Berufsangabe	m.	133	—	—	—	133	108	1	242	—	—	—	5	5
	w.	515	—	—	—	515	266	143	924	—	6	2	1	9
	z.	648	—	—	—	648	374	144	1.166	—	6	2	6	14
zusammen öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe und Berufslose	m.	5.874	1718	674	76	8.342	1.848	159	10.349	1	20	69	150	240
	w.	6.427	208	263	3	6.901	5.024	2953	14.878	1	46	37	32	116
	z.	12.301	1926	937	79	15.243	6.872	3112	25.227	2	66	106	182	356
zusammen alle Berufsgruppen	m.	10.266	5329	11.258	516	27.369	9.114	305	36.788	15	112	464	287	878
	w.	9.287	509	5.101	103	15.000	22.126	7256	44.382	1	138	144	94	377
	z.	19.553	5838	16.359	619	42.369	31.240	7561	81.170	16	250	608	381	1255

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Berufsthätige: Angestellte	Berufsthätige: Arbeiter	Berufsthätige: Taglöhner	Berufsthätige: im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
X. Bezirk (Favoriten).														
Landwirtschaft, Thierzucht und Gärtnerei	m.	14	4	90	34	142	57	—	199	1	3	4	—	8
	w.	7	—	26	6	39	88	1	128	1	1	2	1	5
	z.	21	4	116	40	181	145	1	327	2	4	6	1	13
Forstwirtschaft und deren Nutzungen	m.	1	2	7	1	11	11	—	22	—	1	—	1	2
	w.	—	—	2	—	2	16	—	18	—	—	—	—	—
	z.	1	2	9	1	13	27	—	40	—	1	—	1	2
Fischerei und Wassercultur	m.	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—
	z.	—	—	1	—	1	3	—	4	—	—	—	—	—
zusammen Land- und Forstwirtschaft und deren Nebennutzungen	m.	15	6	98	35	154	68	—	222	1	4	4	1	10
	w.	7	—	28	6	41	107	1	149	1	1	2	1	5
	z.	22	6	126	41	195	175	1	371	2	5	6	2	15
Bergbau und Hüttenwesen	m.	2	3	21	5	31	21	—	52	—	—	—	—	—
	w.	—	—	1	2	3	33	4	40	—	1	—	—	1
	z.	2	3	22	7	34	54	4	92	—	1	—	—	1
Industrie der Steine und Erden	m	18	67	1471	303	1859	878	—	2737	—	2	13	—	15
	w.	3	63	1006	330	1342	1224	33	2599	—	4	9	1	14
	z.	21	70	2477	633	3201	2102	33	5336	—	6	22	1	29
Metallverarbeitung mit Ausschluss von Eisen	m.	22	4	462	9	497	197	—	694	—	3	3	2	8
	w.	3	—	115	2	120	373	22	515	—	5	3	1	9
	z.	25	4	577	11	617	570	22	1209	—	8	6	3	17
Verarbeitung von Eisen und Stahl	m.	142	8	3830	49	4029	1716	—	5745	—	11	41	7	59
	w.	9	—	249	8	266	3481	145	3892	—	20	16	—	36
	z.	151	8	4079	57	4295	5197	145	9637	—	31	57	7	95
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten	m.	87	46	1296	78	1507	603	4	2114	—	10	16	5	31
	w.	2	2	120	3	127	1366	99	1592	—	2	1	1	4
	z.	89	48	1416	81	1634	1969	103	3706	—	12	17	6	35
Chemische Industrie	m.	37	43	266	72	418	264	—	682	—	3	4	2	9
	w.	3	—	228	6	237	513	41	791	—	2	2	—	4
	z.	40	43	494	78	655	777	41	1473	—	5	6	2	13
Baugewerbe	m.	133	36	1871	390	2430	973	1	3404	1	7	101	7	116
	w.	15	2	215	117	349	1826	94	2269	—	11	20	1	32
	z.	148	38	2086	507	2779	2799	95	5673	1	18	121	8	148
Polygraphische Gewerbe	m	12	9	299	7	327	106	—	433	—	2	2	3	7
	w.	1	—	61	—	62	194	11	267	—	—	—	—	—
	z.	13	9	360	7	389	300	11	700	—	2	2	3	7
Textil-Industrie	m.	42	6	363	31	442	177	—	619	—	5	13	1	19
	w.	23	—	269	10	302	401	26	729	—	1	2	—	3
	z.	65	6	632	41	744	578	26	1348	—	6	15	1	22
Papier-, Leder- ꝛc. Industrie	m.	38	6	469	12	525	253	—	778	—	2	6	1	9
	w.	3	1	440	5	449	496	23	968	—	2	—	—	2
	z.	41	7	909	17	974	749	23	1746	—	4	6	1	11
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	170	3	2107	48	2328	911	—	3239	—	6	40	—	46
	w.	12	—	135	1	148	1827	93	2068	—	12	13	—	25
	z.	182	3	2242	49	2476	2738	93	5307	—	18	53	—	71
Industrie der Nahrungsmittel	m.	197	20	1246	30	1493	446	2	1941	—	9	26	6	41
	w.	32	3	221	8	264	975	174	1413	—	4	4	—	8
	z.	229	23	1267	38	1757	1421	176	3354	—	13	30	6	49
Industrie der Getränke und Genussmittel Beherbergung und Erquickung	m.	276	13	632	9	930	385	3	1318	2	6	10	5	23
	w.	68	1	438	1	508	803	184	1495	—	2	2	1	5
	z.	344	14	1070	10	1438	1188	187	2813	2	8	12	6	28

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Berufsthätige: Angestellte	Berufsthätige: Arbeiter	Berufsthätige: Taglöhner	Berufsthätige: im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	Hievon mit Nebenerwerb: in der Industrie	Hievon mit Nebenerwerb: im Handel und Verkehr	Hievon mit Nebenerwerb: in anderen Erwerbszweigen	Hievon mit Nebenerwerb: im ganzen
X. Bezirk (Favoriten) [Fortsetzung].														
Bekleidungs-Industrie	m.	512	7	1973	6	2498	1366	6	3870	—	10	31	6	47
	w.	781	1	2579	35	3396	2436	125	5957	—	14	16	6	36
	z.	1293	8	4552	41	5894	3802	131	9827	—	24	37	12	83
Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe	m.	6	14	528	144	692	332	1	1025	—	4	10	4	18
	w.	24	—	1012	30	1066	651	22	1739	—	7	6	—	13
	z.	30	14	1540	174	1758	983	23	2764	—	11	16	4	31
zusammen Industrie	m.	1694	285	16.834	1192	20.006	8.628	17	28.651	3	80	316	49	448
	w.	979	13	7.089	558	8.639	16.599	1096	26.334	—	87	94	11	192
	z.	2673	298	23.923	1751	28.645	25.227	1113	54.985	3	167	410	60	640
Warenhandel	m.	691	298	386	67	1.442	796	19	2.257	—	17	33	6	56
	w.	406	27	186	5	624	1.743	319	2.686	—	7	9	2	18
	z.	1097	325	572	72	2.066	2.539	338	4.943	—	24	42	8	74
Geld- und Credithandel, Versicherungsgewerbe ꝛc.	m.	13	58	29	1	101	58	—	159	—	—	4	2	6
	w.	2	2	5	—	9	91	9	109	—	—	—	—	—
	z.	15	60	34	1	110	149	9	268	—	—	4	2	6
Transport zu Lande	m.	231	560	2.823	388	4.002	2.115	15	6.132	—	17	56	15	88
	w.	41	27	232	24	324	4.820	262	5.406	—	16	22	4	42
	z.	272	587	3.055	412	4.326	6.935	277	11.538	—	33	78	19	130
Transport zu Wasser	m.	3	2	8	1	14	8	1	23	—	—	—	—	—
	w.	2	—	—	—	2	13	—	15	—	—	—	—	—
	z.	5	2	8	1	16	21	1	38	—	—	—	—	—
Sonstige Handelsbetriebe	m.	336	11	305	570	1.222	715	22	1.959	1	16	18	5	40
	w.	871	3	390	189	1.453	1.379	163	2.995	—	14	4	6	24
	z.	1207	14	695	759	2.675	2.094	185	4.954	1	30	22	11	64
zusammen Handel und Verkehr	m.	1274	929	3551	1027	6.781	3.692	57	10.530	1	50	111	28	190
	w.	1322	59	813	218	2.412	8.046	753	11.211	—	37	35	12	84
	z.	2596	988	4364	1245	9.193	11.738	810	21.741	1	87	146	40	274
Actives Militär	m.	—	—	—	—	—	100	—	100	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	229	43	272	—	4	—	—	4
	z.	—	—	—	—	—	329	43	372	—	4	—	—	4
Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst	m.	39	387	279	25	730	372	6	1.108	—	2	9	29	40
	w.	82	105	51	2	240	887	120	1.247	—	5	9	3	17
	z.	121	492	330	27	970	1.259	126	2.355	—	7	18	32	57
Sonstiger freier Beruf	m.	124	121	176	2	423	149	—	572	1	2	11	4	18
	w.	23	9	12	—	44	320	32	396	—	3	1	1	5
	z.	147	130	188	2	467	469	32	968	1	5	12	5	23
Von Renten und Unterstützungen Lebende	m.	361	3	16	—	380	176	2	558	—	7	16	11	34
	w.	618	—	6	—	624	462	82	1.168	—	17	10	2	29
	z.	979	3	22	—	1.004	638	84	1.726	—	24	26	13	63
In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche	m.	849	—	—	—	849	—	—	849	—	1	—	—	1
	w.	474	—	—	—	474	—	—	474	—	—	1	—	1
	z.	1323	—	—	—	1.323	—	—	1.323	—	1	1	—	2
Selbständige ohne Berufsangabe	m.	152	—	—	—	152	105	2	259	—	2	1	1	4
	w.	510	—	—	—	510	185	18	713	—	4	2	—	6
	z.	662	—	—	—	622	290	20	972	—	6	3	1	10
zusammen öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe und Berufslose	m.	1525	511	471	27	2.534	902	10	3.446	1	14	37	45	97
	w.	1707	114	69	2	1.892	2.083	295	4.270	—	33	23	6	62
	z.	3232	625	540	29	4.426	2.985	305	7.716	1	47	60	51	159
zusammen alle Berufsgruppen	m.	4508	1731	20.954	2282	29.475	13.290	84	42.849	6	148	468	123	745
	w.	4015	186	7.999	784	12.984	26.835	2145	41.964	1	158	154	30	343
	z.	8523	1917	28.953	3066	42.459	40.125	2229	84.813	7	306	622	153	1088

8. Berufsverhältnisse der 2c. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
XI. Bezirk (Simmering).														
Landwirtschaft, Thierzucht und Gärtnerei	m.	453	4	534	20	1011	452	1	1464	2	5	3	6	16
	w.	52	—	372	5	429	973	102	1504	—	1	2	2	5
	z.	505	4	906	25	1440	1425	103	2968	2	6	5	8	21
Forstwirtschaft und deren Nutzungen	m.	—	2	2	—	4	2	—	6	—	—	—	—	—
	w.	—	—	1	—	1	8	1	10	—	—	—	—	—
	z.	—	2	3	—	5	10	1	16	—	—	—	—	—
Fischerei und Wassercultur	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Land- und Forstwirtschaft und deren Nebennutzungen	m.	453	6	536	20	1015	454	1	1470	2	5	3	6	16
	w.	52	—	373	5	430	981	103	1514	—	1	2	2	5
	z.	505	6	909	25	1445	1435	104	2984	2	6	5	8	21
Bergbau- und Hüttenwesen	m.	—	1	26	2	29	15	—	44	—	—	—	—	—
	w.	—	—	1	—	1	29	1	31	—	—	—	—	—
	z.	—	1	27	2	30	44	1	75	—	—	—	—	—
Industrie der Steine und Erden	m.	5	1	53	2	61	19	1	81	—	—	—	—	—
	w.	1	—	1	3	5	39	6	50	—	1	—	—	1
	z.	6	1	54	5	66	58	7	131	—	1	—	—	1
Metallverarbeitung mit Ausschluss von Eisen	m.	4	—	155	3	162	43	—	205	—	—	1	—	1
	w.	—	—	8	—	8	124	4	136	—	—	2	—	2
	z.	4	—	63	3	170	167	4	341	—	—	3	—	3
Verarbeitung von Eisen und Stahl	m.	74	15	1334	4	1427	644	1	2072	—	—	20	1	21
	w.	4	—	40	6	50	1340	41	1431	—	5	6	—	11
	z.	78	15	1374	10	1477	1984	42	3503	—	5	26	1	32
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten	m.	23	2	196	1	222	115	—	337	—	1	2	—	3
	w.	1	—	2	—	3	240	12	255	—	1	1	—	2
	z.	24	2	198	1	225	355	12	592	—	2	3	—	5
Chemische Industrie	m.	3	11	19	4	37	21	—	58	—	1	—	—	1
	w.	1	—	3	1	5	53	9	67	—	—	—	—	—
	z.	4	11	22	5	42	74	9	125	—	1	—	—	1
Baugewerbe	m.	60	8	414	5	487	235	—	722	—	3	8	5	16
	w.	25	—	56	1	82	501	22	605	—	4	4	—	8
	z.	85	8	470	6	569	736	22	1327	—	7	12	5	24
Polygraphische Gewerbe	m.	8	2	63	1	74	20	—	94	—	—	—	1	1
	w.	1	—	9	—	10	52	3	65	—	—	—	—	—
	z.	9	2	72	1	84	72	3	159	—	—	—	1	1
Textil-Industrie	m.	16	8	103	2	129	71	—	200	—	—	3	—	3
	w.	9	—	63	—	72	122	6	200	—	1	2	—	3
	z.	25	8	166	2	201	193	6	400	—	1	5	—	6
Papier-, Leder 2c. Industrie	m.	9	2	86	—	97	33	—	130	—	—	—	1	1
	w.	—	—	11	—	11	82	7	100	—	—	1	—	1
	z.	9	2	97	—	108	115	7	230	—	—	1	1	2
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	32	1	457	—	490	261	—	751	—	1	2	—	3
	w.	2	—	13	—	15	481	14	510	—	2	1	—	3
	z.	34	1	470	—	505	742	14	1261	—	3	3	—	6
Industrie der Nahrungsmittel	m.	71	5	352	6	434	104	—	538	—	—	2	2	4
	w.	8	—	34	—	42	291	42	375	—	1	—	—	1
	z.	79	5	386	6	476	395	42	913	—	1	2	2	5
Industrie der Getränke und Genussmittel, Beherbergung und Erquickung	m.	100	6	337	5	448	171	1	620	1	3	2	1	7
	w.	22	—	168	—	190	385	68	643	—	—	—	3	3
	z.	122	6	505	5	638	556	69	1263	1	3	2	4	10

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
XI. Bezirk (Simmering) [Fortsetzung].														
Bekleidungs-Industrie	m.	174	1	506	3	684	457	—	1.141	—	4	3	1	8
	w.	278	—	1030	1	1.309	658	50	2.017	—	2	2	1	5
	z.	452	1	1536	4	1.993	1.115	50	3.158	—	6	5	2	13
Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe	m.	7	17	908	407	1.339	593	1	1.933	6	1	4	4	15
	w.	4	—	721	76	801	1.168	60	2.029	1	2	2	—	5
	z.	11	17	1629	483	2.140	1.761	61	3.962	7	3	6	4	20
zusammen Industrie	m.	586	80	5009	445	6.120	2.802	4	8.926	7	14	47	16	84
	w.	356	—	2160	88	2.604	5.565	345	8.514	1	19	21	4	45
	z.	942	80	7169	533	8.724	8.367	349	17.440	8	33	68	16	129
Warenhandel	m.	211	61	126	5	403	240	1	644	—	2	4	6	12
	w.	84	2	41	—	127	530	120	777	—	—	1	1	2
	z.	295	63	167	5	530	770	121	1.421	—	2	5	7	14
Geld- und Credithandel, Versicherungsgewerbe ꝛc	m.	1	3	4	—	8	2	—	10	—	—	—	—	—
	w.	2	1	1	—	4	9	2	15	—	—	—	—	—
	z.	3	4	5	—	12	11	2	25	—	—	—	—	—
Transport zu Lande	m.	40	45	844	16	945	436	3	1.384	—	2	1	2	5
	w.	14	7	23	—	44	1.011	49	1 094	—	1	5	—	6
	z.	54	52	867	16	989	1.437	52	2.478	—	3	6	2	11
Transport zu Wasser	m.	1	1	12	1	15	7	—	22	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	6	2	8	—	—	—	—	—
	z.	1	1	12	1	15	13	2	30	—	—	—	—	—
Sonstige Handelsbetriebe	m.	84	9	84	519	696	352	1	1.049	—	—	3	—	3
	w.	141	—	24	114	279	658	62	999	—	6	3	—	9
	z.	225	9	108	633	975	1.010	63	2.048	—	6	6	—	12
zusammen Handel und Verkehr	m.	337	119	1070	541	2.067	1.037	5	3.109	—	4	8	8	20
	w.	241	10	89	114	454	2 204	235	2.893	—	7	9	1	17
	z.	578	129	1159	655	2.521	3.241	240	6.002	—	11	17	9	37
Actives Militär	m.	—	—	—	—	—	5	—	5	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	39	2	41	—	—	—	—	—
	z.	—	—	—	—	—	44	2	46	—	—	—	—	—
Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst	m.	17	123	129	4	273	137	2	412	—	—	2	3	5
	w.	26	18	4	—	48	314	78	440	—	—	2	—	2
	z.	43	141	111	4	321	451	80	852	—	—	4	3	7
Sonstiger freier Beruf	m.	23	70	20	—	113	37	—	150	—	1	1	—	2
	w.	7	5	2	—	14	100	9	123	—	—	—	—	—
	z.	30	75	22	—	127	137	9	273	—	1	1	—	2
Von Renten und Unterstützungen Lebende	m.	108	—	5	1	114	52	1	167	—	1	3	7	11
	w.	173	1	1	1	176	124	33	333	1	1	4	—	6
	z.	281	1	6	2	290	176	34	500	1	2	7	7	17
In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche	m.	58	—	—	—	58	—	—	58	—	—	—	—	—
	w.	72	—	—	—	72	—	—	72	—	—	1	—	1
	z.	130	—	—	—	130	—	—	130	—	—	1	—	1
Selbständige ohne Berufsangabe	m	58	—	—	—	58	48	—	106	—	1	—	—	1
	w.	230	—	—	—	230	103	19	352	—	1	—	—	1
	z.	288	—	—	—	288	151	19	458	—	2	—	—	2
zusammen öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe und Berufslose	m.	264	193	154	5	616	279	3	898	—	3	6	10	19
	w.	508	24	7	1	540	680	141	1.361	1	2	7	—	10
	z.	772	217	161	6	1.156	959	144	2.259	1	5	13	10	29
zusammen alle Berufsgruppen	m.	1640	398	6769	1011	9.818	4.572	13	14.403	9	26	64	40	139
	w.	1157	34	2629	208	4.028	9.430	824	14.282	2	29	39	7	77
	z	2797	432	9398	1219	13.846	14 002	837	28.685	11	55	103	47	216

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
XII. Bezirk (Meidling).														
Landwirtschaft, Thierzucht und Gärtnerei	m.	39	5	194	23	261	77	1	339	1	2	9	3	15
	w.	21	—	41	7	69	191	16	276	—	3	5	1	9
	z.	60	5	235	30	330	268	17	615	1	5	14	4	24
Forstwirtschaft und deren Nutzungen	m.	3	3	6	—	12	5	—	17	—	—	—	—	—
	w.	1	—	—	—	1	8	—	9	—	—	—	—	—
	z.	4	3	6	—	13	13	—	26	—	—	—	—	—
Fischerei und Wassercultur	m.	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	w.	—	—	3	—	3	1	—	4	—	—	—	—	—
	z.	—	—	4	—	4	1	—	5	—	—	—	—	—
zusammen Land- und Forstwirtschaft und deren Nebennutzungen	m.	42	8	201	23	274	82	1	357	1	2	9	3	15
	w.	22	—	44	7	73	200	16	289	—	3	5	1	9
	z.	64	8	245	30	347	282	17	646	1	5	14	4	24
Bergbau und Hüttenwesen	m.	—	4	14	1	19	13	—	32	—	—	—	—	—
	w.	—	—	1	—	1	16	—	17	—	—	—	—	—
	z.	—	4	15	1	20	29	—	49	—	—	—	—	—
Industrie der Steine und Erden	m.	21	1	135	12	169	81	—	250	—	—	5	—	5
	w.	2	—	16	4	22	162	16	200	—	3	—	1	4
	z.	23	1	151	16	191	243	16	450	—	3	5	1	9
Metallverarbeitung mit Ausschluss von Eisen	m.	39	2	526	6	573	187	1	761	—	2	3	1	6
	w.	2	—	134	2	138	378	22	538	—	5	—	—	5
	z.	41	2	660	8	711	565	23	1299	—	7	3	1	11
Verarbeitung von Eisen und Stahl	m.	191	10	1545	24	1770	640	1	2411	—	8	3	2	13
	w.	9	—	55	1	65	1261	50	1376	—	16	18	2	36
	z.	200	10	1600	25	1835	1901	51	3787	—	24	21	4	49
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten	m.	49	11	305	5	370	146	—	516	—	1	4	2	7
	w.	6	—	19	—	25	374	29	428	—	7	1	—	8
	z.	55	11	324	5	395	520	29	944	—	8	5	2	15
Chemische Industrie	m.	24	25	184	24	257	131	2	390	—	—	4	—	4
	w.	7	1	114	2	124	271	34	429	—	—	—	1	1
	z.	31	26	298	26	381	402	36	819	—	—	4	1	5
Baugewerbe	m.	98	22	1031	228	1379	586	4	1969	1	11	70	3	85
	w.	12	—	90	136	238	1139	52	1429	—	7	16	1	24
	z.	110	22	1121	364	1617	1725	56	3398	1	18	86	4	109
Polygraphische Gewerbe	m.	25	7	310	3	345	111	—	456	—	4	1	—	5
	w.	—	—	66	2	68	222	17	307	—	5	1	1	7
	z.	25	7	376	5	413	333	17	763	—	9	2	1	12
Textil-Industrie	m	84	16	954	11	1065	541	1	1607	2	5	24	9	40
	w.	29	3	761	—	793	1042	51	1886	—	8	12	6	26
	z.	113	19	1715	11	1858	1583	52	3493	2	13	36	15	66
Papier-, Leder- ꝛc. Industrie	m.	81	21	1109	41	1252	573	1	1826	—	7	9	1	17
	w.	10	1	659	6	676	1066	90	1832	—	11	8	—	19
	z.	91	22	1768	47	1928	1639	91	3658	—	18	17	1	36
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	503	8	4067	8	4586	1432	4	6022	—	27	33	5	65
	w.	52	1	295	2	350	2940	167	3457	—	29	10	1	40
	z.	555	9	4362	10	4936	4372	171	9479	—	56	43	6	105
Industrie der Nahrungsmittel	m.	197	8	986	13	1204	457	11	1672	—	7	9	6	22
	w.	52	—	166	1	219	791	186	1196	—	10	8	2	20
	z.	249	8	1152	14	1423	1248	197	2868	—	17	17	8	42
Industrie der Getränke und Genussmittel, Beherbergung und Erquickung	m.	242	16	402	9	669	303	8	980	1	9	11	2	23
	w.	64	7	290	1	362	699	153	1214	—	4	4	1	9
	z.	306	23	692	10	1002	1031	161	2194	1	13	15	3	32

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Berufsthätige: Angestellte	Berufsthätige: Arbeiter	Berufsthätige: Taglöhner	Berufsthätige: im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	Hievon mit Nebenerwerb: in der Industrie	Hievon mit Nebenerwerb: im Handel und Verkehr	Hievon mit Nebenerwerb: in anderen Erwerbszweigen	Hievon mit Nebenerwerb: im ganzen
XII. Bezirk (Meidling) [Fortsetzung].														
Bekleidungs-Industrie	m.	387	5	1.553	2	1,947	1021	—	2.968	—	9	28	2	39
	w.	505	3	2,217	14	2.739	1470	100	4.309	—	9	19	5	33
	z.	892	8	3.770	16	4.686	2491	100	7.277	—	18	47	7	72
Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe	m.	10	11	210	20	251	133	—	384	—	2	4	—	6
	w.	11	—	367	6	384	222	18	624	—	4	1	—	5
	z.	21	11	577	26	635	355	18	1.008	—	6	5	—	11
zusammen Industrie	m.	1951	167	13.331	407	15.856	6.355	33	22.244	3	92	209	33	337
	w.	761	16	5.250	177	6.204	12.053	985	19.242	—	118	98	21	237
	z.	2712	183	18.581	584	22.060	18.408	1018	41.486	3	210	307	54	574
Warenhandel	m.	810	181	373	30	1.394	777	20	2.191	1	13	17	5	36
	w.	535	15	298	2	850	1.616	289	2.755	1	—	15	3	19
	z.	1345	196	671	32	2.244	2,493	309	4.946	2	13	32	8	55
Geld- und Credithandel, Versicherungsgewerbe ꝛc.	m.	6	42	8	—	56	40	1	97	—	—	—	—	—
	w.	5	2	10	1	18	79	9	106	—	—	1	—	1
	z.	11	44	18	1	74	119	10	203			1		1
Transport zu Lande	m.	176	221	1.442	71	1.910	990	16	2.916	—	—	25	3	28
	w.	35	25	40	4	104	2 201	142	2.447	—	19	20	1	40
	z.	211	246	1.482	75	2.014	3.191	158	5.363	—	19	45	4	68
Transport zu Wasser	m.	4	4	—	—	8	2	—	10	—	—	—	—	—
	w.	1	—	—	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—
	z.	5	4	—	—	9	3	1	13	—	—	—	—	—
Sonstige Handelsbetriebe	m.	198	22	119	277	616	322	12	950	1	3	19	3	26
	w.	572	5	66	104	747	662	136	1.545	—	13	8	1	22
	z.	770	27	185	381	1.363	984	148	2.495	1	16	27	4	48
zusammen Handel und Verkehr	m.	1194	470	1942	378	3.984	2.131	49	6.164	2	16	61	11	90
	w.	1148	47	414	111	1.720	4,559	577	6.856	1	32	44	5	82
	z.	2342	517	2.356	489	5.704	6.690	626	13.020	3	48	105	16	172
Actives Militär	m.	—	—	—	—	—	10	—	10	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	16	8	24	—	—	—	—	—
	z.	—	—	—	—	—	26	8	34	—	—	—	—	—
Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst	m.	36	279	158	6	479	260	12	751	—	1	8	5	14
	w.	63	67	18	—	148	636	119	903	—	5	2	3	10
	z.	99	346	176	6	627	896	131	1.654	—	6	10	8	24
Sonstiger freier Beruf	m	124	56	241	1	422	150	—	572	—	5	3	3	11
	w.	20	8	12	—	40	306	18	364	—	3	1	—	4
	z.	144	64	253	1	462	456	18	936	—	8	4	3	15
Von Renten und Unterstützungen Lebende	m.	371	—	18	—	389	120	6	515	1	7	9	7	24
	w.	693	1	5	—	699	371	96	1.166	—	5	10	2	17
	z.	1064	1	23	—	1.088	491	102	1.681	1	12	19	9	41
In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche	m.	202	—	—	—	202	—	—	202	—	—	—	—	—
	w.	288	—	—	—	288	—	—	288	—	—	—	—	—
	z.	490	—	—	—	490	—	—	490	—	—	—	—	—
Selbständige ohne Berufsangabe	m.	130	—	—	—	130	92	4	226	—	—	1	1	2
	w.	468	—	—	—	468	176	49	693	—	9	2	1	12
	z.	598	—	—	—	598	268	53	919	—	9	3	2	14
zusammen öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe und Berufslose	m.	863	335	417	7	1.622	632	22	2.276	1	13	21	16	51
	w.	1532	76	35	—	1.643	1.505	290	3.438	—	22	15	6	43
	z.	2395	411	452	7	3.265	2.137	312	5.714	1	35	36	22	94
zusammen alle Berufsgruppen	m.	4050	980	15.891	815	21.736	9.200	105	31.041	7	123	300	63	493
	w.	3463	139	5.743	295	9.640	18.317	1868	29.825	1	175	162	33	371
	z.	7513	1119	21.634	1110	31.376	27.517	1973	60.866	8	298	462	96	864

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
XIII. Bezirk (Hietzing).														
Landwirtschaft, Thierzucht und Gärtnerei	m.	164	11	497	73	745	339	10	1094	2	13	52	2	69
	w.	39	—	88	16	143	691	54	888	—	8	17	1	26
	z.	203	11	585	89	888	1030	64	1982	2	21	69	3	95
Forstwirtschaft und deren Nutzungen	m.	1	9	6	6	22	12	—	34		—	4	1	5
	w.	1	—	—	3	4	19	1	24	—	1	1	—	2
	z.	2	9	6	9	26	31	1	58	—	1	5	1	7
Fischerei und Wassercultur	m.	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	z.	—	—	1	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—
zusammen Land- und Forstwirtschaft und deren Nebennutzungen	m.	165	20	504	79	768	351	10	1129	2	13	56	3	74
	w.	40	—	88	20	148	710	55	913	—	9	18	1	28
	z.	205	20	592	99	916	10.61	65	2042	2	22	74	4	102
Bergbau und Hüttenwesen	m.	—	2	5	—	7	1	—	8	—	—	—	—	—
	w.	—	—	1	—	1	13	1	15	—	—	—	—	—
	z.	—	2	6	—	8	14	1	23	—	—	—	—	—
Industrie der Steine und Erden	m.	17	1	92	15	125	68	1	194	1	1	2	—	4
	w.	2	—	30	9	41	164	8	213	—	—	2	—	2
	z.	19	1	122	24	166	232	9	407	1	1	4	—	6
Metallverarbeitung mit Ausschluss von Eisen	m.	22	2	188	2	214	95	—	309	—	—	1	—	1
	w.	1	—	48	—	49	188	14	251	—	1	—	—	1
	z.	23	2	236	2	263	283	14	560	—	1	1	—	2
Verarbeitung von Eisen und Stahl	m.	83	3	745	—	831	331	—	1162	1	5	10	2	18
	w.	7	—	48	—	55	651	24	730	—	2	7	—	9
	z.	90	3	793	—	886	982	24	1892	1	7	17	2	27
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten	m.	56	8	220	8	292	130	1	423	—	3	2	1	6
	w.	2	1	11	—	14	270	14	298	—	1	3	—	4
	z.	58	9	231	8	306	400	15	721	—	4	5	1	10
Chemische Industrie	m.	21	25	124	12	182	101	2	285	—	1	4	1	6
	w.	—	1	91	6	98	244	24	366	—	1	—	—	1
	z.	21	26	215	18	280	345	26	651	—	2	4	1	7
Baugewerbe	m.	134	32	746	75	987	436	1	1424	2	9	46	6	63
	w.	7	—	35	74	116	942	41	1099	—	5	14	—	19
	z.	141	32	781	149	1103	1378	42	2523	2	14	60	6	82
Polygraphische Gewerbe	m.	24	8	97	1	130	56	1	187	—	—	3	1	4
	w.	1	1	9	—	11	111	8	130	—	—	—	2	2
	z.	25	9	106	1	141	167	9	317	—	—	3	3	6
Textil-Industrie	m.	108	15	522	5	650	307	--	957	—	6	13	15	34
	w.	45	2	201	1	249	699	35	983	—	3	4	—	7
	z.	153	17	723	6	899	1006	35	1940	—	9	17	15	41
Papier-, Leder- ꝛc. Industrie	m.	42	4	291	6	343	182	1	526	—	2	7	—	9
	w.	7	1	79	2	89	379	21	489	—	2	3	—	5
	z.	49	5	370	8	432	561	22	1015	—	4	10	—	14
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	175	9	1022	19	1225	476	1	1702	2	4	16	4	26
	w.	15	—	115	4	134	993	58	1185	—	5	4	2	11
	z.	190	9	1137	23	1359	1469	59	2887	2	9	20	6	37
Industrie der Nahrungsmittel	m.	147	1	705	7	860	287	21	1168	2	5	13	2	22
	w.	42	—	93	2	137	634	128	899	—	2	2	—	4
	z.	189	1	798	9	997	921	149	2067	2	7	15	2	26
Industrie der Getränke und Genussmittel, Beherbergung und Erquickung	m.	212	19	488	20	739	359	8	1106	2	8	11	3	24
	w.	39	—	182	3	224	788	136	1148	2	7	10	4	23
	z.	251	19	670	23	963	1147	144	2254	4	15	21	7	47

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Berufsthätige: Angestellte	Berufsthätige: Arbeiter	Berufsthätige: Taglöhner	Berufsthätige: im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	Hievon mit Nebenerwerb: in der Industrie	Hievon mit Nebenerwerb: im Handel und Verkehr	Hievon mit Nebenerwerb: in anderen Erwerbszweigen	Hievon mit Nebenerwerb: im ganzen
XIII. Bezirk (Hietzing) [Fortsetzung].														
Bekleidungs-Industrie	m.	300	9	800	6	1.115	843	6	1.964	—	11	20	5	36
	w.	634	3	1.325	49	2.011	1.349	77	3.437	1	12	15	3	31
	z.	934	12	2.125	55	3.126	2.192	83	5.401	1	23	35	8	67
Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe	m.	13	13	322	165	513	278	1	792	—	—	8	9	17
	w.	26	—	365	64	455	517	26	998	—	2	1	2	5
	z.	39	13	687	229	968	795	27	1.790	—	2	9	11	22
zusammen Industrie	m.	1354	151	6.367	341	8 213	3.950	44	12.207	10	55	156	49	270
	w.	828	9	2.633	214	3.684	7.942	615	12.241	3	43	65	13	124
	z.	2182	160	9.000	555	11.897	11.892	659	24.448	13	98	221	62	394
Warenhandel	m.	377	165	171	15	728	407	12	1.147	5	6	10	5	26
	w.	223	23	81	2	329	998	167	1.494	—	2	5	2	9
	z.	600	188	252	17	1.057	1.405	179	2.641	5	8	15	7	35
Geld- und Credithandel, Versicherungsgewerbe ꝛc.	m.	11	82	9	—	102	52	—	154	—	—	—	2	2
	w.	3	—	2	—	5	134	46	185	—	—	—	—	—
	z.	14	82	11	—	107	186	46	339	—	—	—	2	2
Transport zu Lande	m.	115	329	1.138	60	1.642	985	19	2.646	1	5	23	8	37
	w.	25	14	26	1	66	2.016	150	2.232	3	7	12	1	23
	z.	140	343	1.164	61	1.708	3.001	169	4.878	4	12	35	9	60
Transport zu Wasser	m.	7	4	2	—	13	6	1	20	—	—	1	—	1
	w.	1	—	1	—	2	9	1	12	—	—	—	—	—
	z.	8	4	3	—	15	15	2	32	—	—	1	—	1
Sonstige Handelsbetriebe	m.	212	9	90	253	564	337	14	915	8	18	27	9	62
	w.	493	—	65	68	626	697	96	1.419	2	20	10	4	36
	z.	705	9	155	321	1.190	1.034	110	2.334	10	38	37	13	98
zusammen Handel und Verkehr	m.	722	589	1.410	328	3 049	1.787	46	4.882	14	29	61	24	128
	w.	745	37	175	71	1.028	3.854	460	5.342	5	29	27	7	68
	z.	1467	626	1.585	399	4.077	5.641	506	10.224	19	58	88	31	196
Actives Militär	m.	—	—	—	—	—	19	—	19	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	39	21	60	—	—	—	—	—
	z.	—	—	—	—	—	58	21	79	—	—	—	—	—
Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst	m.	88	409	192	11	700	377	29	1.106	1	2	7	13	23
	w.	90	104	21	1	216	828	192	1.236	—	1	5	2	8
	z.	178	513	213	12	916	1.205	221	2.342	—	3	12	15	31
Sonstiger freier Beruf	m.	85	94	51	—	230	68	3	301	—	—	4	3	7
	w.	18	8	9	—	35	228	45	308	—	2	—	—	2
	z.	103	102	60	—	265	296	48	609	—	2	4	3	9
Von Renten und Unterstützungen Lebende	m.	550	7	12	1	570	243	32	845	5	3	15	10	33
	w.	738	2	7	—	747	801	265	1.813	2	9	6	3	20
	z.	1288	9	19	1	1317	1.044	297	2.658	7	12	21	13	53
In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche	m.	359	—	—	—	359	—	—	359	—	—	—	—	—
	w.	285	—	—	—	285	—	—	285	—	2	—	—	2
	z.	644	—	—	—	644	—	—	644	—	2	—	—	2
Selbständige ohne Berufsangabe	m.	151	—	—	—	151	97	6	254	1	1	—	1	3
	w.	366	—	—	—	366	245	95	706	—	3	2	—	5
	z.	517	—	—	—	517	342	101	960	1	4	2	1	8
zusammen öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe und Berufslose	m.	1233	510	255	12	2.010	408	70	2.884	7	6	26	27	66
	w.	1497	114	37	1	1.649	2.141	618	4.408	2	17	13	5	37
	z.	2730	624	292	13	3.659	2.945	688	7.292	9	23	39	32	103
zusammen alle Berufsgruppen	m.	3474	1270	8.536	760	14.040	6.892	170	21.102	33	103	299	103	538
	w.	3110	160	2.933	306	6.509	14.647	1748	22.904	11	98	123	25	257
	z.	6584	1430	11.469	1066	20.549	21.539	1918	44.006	44	201	422	128	795

8. Berufsverhältnisse der 2c. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Berufsthätige: Angestellte	Berufsthätige: Arbeiter	Berufsthätige: Taglöhner	Berufsthätige: im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	Hievon mit Nebenerwerb: in der Industrie	Hievon mit Nebenerwerb: im Handel und Verkehr	Hievon mit Nebenerwerb: in anderen Erwerbszweigen	Hievon mit Nebenerwerb: im ganzen
XIV. Bezirk (Rudolfsheim).														
Landwirtschaft, Thierzucht und Gärtnerei	m.	10	2	40	3	55	23	—	78	—	—	—	—	—
	w.	3	—	5	1	9	50	4	63	—	—	—	—	—
	z.	13	2	45	4	64	73	4	141	—	—	—	—	—
Forstwirtschaft und deren Nutzungen	m.	5	—	3	—	8	—	—	8	—	—	1	—	1
	w.	2	—	—	—	2	4	—	6	—	—	—	—	—
	z.	7	—	3	—	10	4	—	14	—	—	1	—	1
Fischerei und Wassercultur	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Land- und Forstwirtschaft und deren Nebennutzungen	m.	15	2	43	3	63	23	—	86	—	—	1	—	1
	w.	5	—	5	1	11	54	4	69	—	—	—	—	—
	z.	20	2	48	4	74	77	4	155	—	—	1	—	1
Bergbau und Hüttenwesen	m.	—	—	4	—	4	1	—	5	—	—	—	—	—
	w.	—	—	1	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—
	z.	—	—	5	—	5	2	—	7	—	—	—	—	—
Industrie der Steine und Erden	m.	11	1	54	—	66	25	—	91	—	2	2	—	4
	w.	1	—	9	—	10	62	—	72	—	2	1	—	3
	z.	12	1	63	—	76	87	—	163	—	4	3	—	7
Metallverarbeitung mit Ausschluss von Eisen	m.	46	3	456	—	505	146	—	651	—	1	2	1	4
	w.	—	—	58	—	58	320	23	401	—	4	1	—	5
	z.	46	3	514	—	563	466	23	1.052	—	5	3	1	9
Verarbeitung von Eisen und Stahl	m.	87	3	1230	3	1323	386	1	1.710	—	—	7	2	9
	w.	10	1	28	—	39	908	31	978	—	7	4	—	11
	z.	97	4	1258	3	1362	1294	32	2.688	—	7	11	2	20
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten	m.	57	3	312	—	372	130	1	503	—	1	3	1	5
	w.	7	—	6	—	13	275	9	297	—	—	3	—	3
	z.	64	3	318	—	385	405	10	800	—	1	6	1	8
Chemische Industrie	m.	25	20	106	3	154	69	1	224	—	1	6	—	7
	w.	1	—	40	—	41	145	23	209	—	—	1	—	1
	z.	26	20	146	3	195	214	24	433	—	1	7	—	8
Baugewerbe	m.	99	17	809	27	952	339	1	1.292	—	6	58	1	65
	w.	11	—	41	46	98	858	28	984	—	7	9	—	16
	z.	110	17	850	73	1050	1197	29	2.276	—	13	67	1	81
Polygraphische Gewerbe	m.	15	7	270	—	292	72	—	364	—	—	1	—	1
	w.	5	—	24	—	29	174	6	209	—	—	—	—	—
	z.	20	7	294	—	321	246	6	573	—	—	1	—	1
Textil-Industrie	m.	92	4	1026	4	1126	419	2	1.547	—	6	18	3	27
	w.	52	2	593	1	648	890	38	1.576	—	4	2	1	7
	z.	144	6	1619	5	1774	1309	40	3.123	—	10	20	4	34
Papier-, Leder- 2c. Industrie	m.	52	5	569	3	629	230	3	862	—	—	6	1	7
	w.	15	—	118	—	133	484	21	638	—	2	2	—	4
	z.	67	5	687	3	762	714	24	1.500	—	2	8	1	11
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	345	5	2773	4	3127	889	6	4.022	—	4	25	5	34
	w.	24	1	116	—	141	1951	75	2.167	—	11	7	1	19
	z.	369	6	2889	4	3268	2840	81	6 189	—	15	32	6	53
Industrie der Nahrungsmittel	m.	197	7	1083	2	1289	376	15	1.680	—	10	20	2	32
	w.	34	1	140	—	178	839	146	1.163	—	6	5	—	11
	z.	234	8	1223	2	1467	1215	161	2.843	—	16	25	2	43
Industrie der Getränke und Genussmittel, Beherbergung und Erquickung	m.	238	13	408	5	664	291	5	960	—	5	5	3	13
	w.	51	2	314	1	368	635	107	1.110	—	3	1	—	4
	z.	289	15	722	6	1032	926	112	2 070	—	8	6	3	17

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige					Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb			
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen				in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
XIV. Bezirk (Rudolfsheim) [Fortsetzung].														
Bekleidungs-Industrie	m.	502	16	2.274	7	2.799	1.307	4	4.110	5	6	17	2	30
	w.	723	3	2 811	9	3.546	2.321	118	5.985	—	27	15	3	45
	z.	1225	19	5.085	16	6.345	3.628	122	10.095	5	33	32	5	75
Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe	m.	6	19	337	94	456	295	1	752	—	1	6	2	9
	w.	33	1	924	30	988	427	12	1.427	—	4	4	1	9
	z.	39	20	1.261	124	1.444	722	13	2.179	—	5	10	3	18
zusammen Industrie	m.	1772	123	11.711	152	13.758	4.975	40	18.773	5	43	176	23	247
	w.	970	11	5.223	87	6.291	10.290	637	17.218	—	77	55	6	138
	z.	2742	134	16.934	239	20.049	15.265	677	35.991	5	120	231	29	385
Warenhandel	m.	778	244	394	4	1.420	747	16	2.183	1	7	18	4	30
	w.	401	16	139	—	556	1.425	252	2.233	1	3	6	—	10
	z.	1179	260	533	4	1.976	2.172	268	4.416	2	10	24	4	40
Geld- und Credithandel, Versicherungsgewerbe ꝛc.	m.	5	45	16	—	66	29	1	96	—	—	1	1	2
	w	2	1	3	—	6	58	24	88	—	—	—	—	—
	z.	7	46	19	—	72	87	25	184	—	—	1	1	2
Transport zu Lande	m	117	413	1.174	19	1.723	904	13	2.640	1	5	19	2	27
	w	26	24	36	2	88	2.085	119	2.292	—	13	12	—	25
	z.	143	437	1.210	21	1.811	2.989	132	4.932	1	18	31	2	52
Transport zu Wasser	m.	7	—	4	2	13	6	1	20	—	—	1	—	1
	w.	1	2	1	—	4	10	1	15	—	—	—	—	—
	z.	8	2	5	2	17	16	2	35	—	—	1	—	1
Sonstige Handelsbetriebe	m.	299	19	248	302	868	398	67	1,333	1	18	22	3	44
	w.	523	2	145	96	766	757	313	1,836	—	14	1	—	15
	z.	822	21	393	398	1.634	1.155	380	3.169	1	32	23	3	59
zusammen Handel und Verkehr	m.	1206	721	1,836	327	4.090	2.084	98	6.272	3	30	61	10	104
	w.	953	45	324	98	1.420	4 335	709	6.464	1	30	19	—	50
	z.	2159	766	2.160	425	5.510	6.419	807	12.736	4	60	80	10	154
Actives Militär	m.	—	—	—	—	—	6	—	6	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	12	3	15	—	—	—	—	—
	z.	—	—	—	—	—	18	3	21	—	—	—	—	—
Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst	m.	53	254	155	9	471	217	3	691	—	2	2	9	13
	w.	61	103	33	—	197	488	88	773	—	11	3	2	16
	z.	114	357	188	9	668	705	91	1.464	—	13	5	11	29
Sonstiger freier Beruf	m.	144	96	171	1	412	130	3	545	—	—	—	1	1
	w.	18	18	11	—	47	282	22	351	—	7	1	1	9
	z.	162	114	182	1	459	412	25	896	—	7	1	2	10
Von Renten und Unterstützungen Lebende	m.	367	2	2	—	371	110	1	482	1	6	7	3	17
	w.	717	2	8	1	728	298	92	1.118	1	11	4	1	17
	z.	1084	4	10	1	1.099	408	93	1.600	2	17	11	4	34
In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche	m.	334	—	—	—	334	—	—	334	—	—	1	—	1
	w.	302	—	—	—	302	—	—	302	—	—	—	—	—
	z.	636	—	—	—	636	—	—	636	—	—	1	—	1
Selbständige ohne Berufsangabe	m.	169	—	—	—	169	77	1	247	—	3	—	—	3
	w.	352	—	—	—	352	186	57	595	—	5	—	—	5
	z.	521	—	—	—	521	263	58	842	—	8	—	—	8
zusammen öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe und Berufslose	m.	1067	352	328	10	1.757	540	8	2.305	1	11	10	13	35
	w.	1450	123	52	1	1.626	1.266	262	3.154	1	34	8	4	47
	z.	2517	475	380	11	3.383	1,806	270	5.459	2	45	18	17	82
zusammen alle Berufsgruppen	m.	4060	1198	13.918	492	19.668	7.622	146	27.436	9	84	248	46	387
	w.	3378	179	5.604	187	9.348	15.945	1612	26.905	2	141	82	10	235
	z.	7438	1377	19.522	679	29.016	23.567	1758	54.341	11	225	330	56	622

8. Berufsverhältnisse der 2c. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Berufsthätige: Angestellte	Berufsthätige: Arbeiter	Berufsthätige: Taglöhner	Berufsthätige: im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
XV. Bezirk (Fünfhaus).														
Landwirtschaft, Thierzucht und Gärtnerei	m.	7	3	16	3	29	9	—	38	—	—	1	1	2
	w.	8	1	2	—	11	21	7	39	—	—	—	—	—
	z.	15	4	18	3	40	30	7	77	—	—	1	1	2
Forstwirtschaft und deren Nutzungen	m.	3	2	—	—	5	2	—	7	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	5	—	5	—	—	—	—	—
	z.	3	2	—	—	5	7	—	12	—	—	—	—	—
Fischerei und Wassercultur	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Land- und Forstwirtschaft und deren Nebennutzungen	m.	10	5	16	3	34	11	—	45	—	—	1	1	2
	w.	8	1	2	—	11	26	7	44	—	—	—	—	—
	z.	18	6	18	3	45	37	7	89	—	—	1	1	2
Bergbau und Hüttenwesen	m.	—	1	3	—	4	2	—	6	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—
	z.	—	1	3	—	4	5	—	9	—	—	—	—	—
Industrie der Steine und Erden	m.	11	5	62	2	80	38	—	118	—	—	2	—	2
	w.	—	—	4	2	6	75	7	88	—	—	1	—	1
	z.	11	5	66	4	86	103	7	206	—	—	3	—	3
Metallverarbeitung mit Ausschluss von Eisen	m.	56	6	528	1	591	138	—	729	—	3	9	2	14
	w.	8	—	76	—	84	342	25	451	—	3	2	—	5
	z.	64	6	604	1	675	480	25	1180	—	6	11	2	19
Verarbeitung von Eisen und Stahl	m.	78	2	763	1	844	231	—	1075	—	4	8	2	14
	w.	10	—	22	5	37	534	30	601	—	9	3	—	12
	z.	88	2	785	6	881	765	30	1676	—	13	11	2	26
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten	m.	66	9	318	—	393	139	—	532	—	4	4	5	13
	w.	2	1	10	—	13	271	29	313	—	2	2	2	6
	z.	68	10	328	—	406	410	29	845	—	6	6	7	19
Chemische Industrie	m.	16	34	52	4	106	42	—	148	—	2	1	—	3
	w.	3	1	7	2	13	106	20	139	—	1	—	—	1
	z.	19	35	59	6	119	148	20	287	—	3	1	—	4
Baugewerbe	m.	71	32	531	15	649	212	1	862	—	4	53	4	61
	w.	10	1	38	11	60	542	26	628	—	5	12	1	18
	z.	81	33	569	26	709	754	27	1490	—	9	65	5	79
Polygraphische Gewerbe	m.	37	7	317	—	361	99	1	461	—	2	1	4	7
	w.	5	—	28	—	33	200	16	249	—	1	1	1	3
	z.	42	7	345	—	394	299	17	710	—	3	2	5	10
Textil-Industrie	m.	111	17	703	2	833	266	—	1099	—	4	15	6	25
	w.	29	2	439	—	470	614	53	1137	—	10	6	4	20
	z.	140	19	1142	2	1303	880	53	2236	—	14	21	10	45
Papier-, Leder- 2c. Industrie	m.	63	3	383	2	451	155	1	607	—	3	4	1	8
	w.	10	1	84	2	97	334	18	449	—	4	3	—	7
	z.	73	4	467	4	548	489	19	1056	—	7	7	1	15
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	241	4	1693	4	1942	626	3	2571	—	5	14	2	21
	w.	23	—	97	—	120	1315	74	1509	—	15	9	—	24
	z.	264	4	1790	4	2062	1941	77	4080	—	20	23	2	45
Industrie der Nahrungsmittel	m.	130	—	768	—	898	210	6	1114	—	4	4	6	14
	w.	17	—	57	—	74	454	162	690	—	4	—	—	4
	z.	147	—	825	—	972	664	168	1804	—	8	4	6	18
Industrie der Getränke und Genussmittel, Beherbergung und Erquickung	m.	165	12	555	2	734	201	1	936	—	3	5	4	12
	w.	36	2	291	—	329	526	124	979	—	3	1	3	7
	z.	201	14	846	2	1063	727	125	1915	—	6	6	7	19

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige					Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb			
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen				in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
XV. Bezirk (Fünfhaus) [Fortsetzung].														
Bekleidungs-Industrie	m.	472	14	2.221	1	2.708	1.170	2	3.880	—	7	18	5	30
	w.	772	8	2.603	—	3.383	2.178	165	5.726	—	28	7	2	37
	z.	1244	22	4.824	1	6.091	3.348	167	9.606	—	35	25	7	67
Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe	m.	10	14	236	22	282	97	—	379	—	1	—	4	5
	w.	15	1	367	6	389	188	17	594	—	5	—	—	5
	z.	25	15	603	28	671	285	17	973	—	6	—	4	10
zusammen Industrie	m.	1527	160	9.133	56	10.876	3.626	15	14.517	—	96	138	45	229
	w.	940	17	4.123	28	5.108	7.682	766	13.556	—	90	47	13	150
	z.	2467	177	13.256	84	15.984	11.308	781	28.073	—	136	185	58	379
Warenhandel	m.	607	334	363	3	1.307	611	18	1.936	1	5	17	18	41
	w.	271	47	154	1	473	1.322	331	2.126	—	6	6	1	13
	z.	878	381	517	4	1.780	1.933	349	4.062	1	11	23	19	54
Geld- und Credithandel, Versicherungsgewerbe ꝛc.	m.	1	57	25	—	83	37	—	120	—	1	2	1	4
	w.	2	11	4	—	17	83	17	117	—	—	1	—	1
	z.	3	68	29	—	100	120	17	237		1	3	1	5
Transport zu Lande	m.	43	434	833	13	1.323	575	3	1.901	—	—	20	8	28
	w.	12	21	13	—	46	1.494	187	1.727	—	13	11	2	26
	z.	55	455	846	13	1.369	2.069	190	3.628	—	13	31	10	54
Transport zu Wasser	m.	2	4	2	—	8	4	—	12	—	—	—	—	—
	w.	2	—	—	—	2	6	—	8	—	—	—	—	—
	z.	4	4	2	—	10	10	—	20	—	—	—	—	—
Sonstige Handelsbetriebe	m.	290	12	224	148	674	320	6	1.000	1	12	24	2	39
	w.	427	2	155	46	630	629	99	1.358	—	11	8	2	21
	z.	717	14	379	194	1.304	949	105	2.358	1	23	32	4	60
zusammen Handel und Verkehr	m.	943	841	1.447	164	3.395	1.547	27	4.969	2	18	63	29	112
	w.	714	81	326	47	1.168	3.534	634	5.336	—	30	26	5	61
	z.	1657	922	1.773	211	4.563	5.081	661	10.305	2	48	89	34	173
Actives Militär	m.	—	—	—	—	—	10	—	10	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	28	9	37	—	—	—	—	—
	z.	—	—	—	—	—	38	9	47	—	—	—	—	—
Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst	m.	114	235	136	—	485	129	—	614	—	—	4	11	15
	w.	47	122	33	—	202	532	121	855	—	13	8	2	23
	z.	161	357	169	—	687	661	121	1.469	—	13	12	13	38
Sonstiger freier Beruf	m.	317	10	3	—	330	125	3	458	—	6	3	3	12
	w.	21	25	14	—	60	315	35	410	—	6	—	—	6
	z.	338	35	17	—	390	440	38	868	—	12	3	3	18
Von Renten und Unterstützungen Lebende	m.	322	—	—	—	322	—	—	322	1	5	15	15	36
	w.	622	—	3	—	625	401	141	1.167	—	9	10	1	20
	z.	944	—	3	—	947	401	141	1.489	1	14	25	16	56
In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche	m.	127	—	—	—	127	56	1	184	—	—	1	1	2
	w.	286	—	—	—	286	—	—	286	—	1	—	—	1
	z.	413	—	—	—	413	56	1	470	—	1	1	1	3
Selbständige ohne Berufsangabe	m.	43	362	97	2	504	205	6	715	1	—	—	2	3
	w.	430	—	—	—	430	158	49	637	—	6	—	—	6
	z.	473	362	97	2	934	363	55	1.352	1	6	—	2	9
zusammen öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe und Berufslose	m.	923	607	236	2	1.768	525	10	2.303	2	11	23	32	68
	w.	1406	147	50	—	1.603	1.434	355	3.392	—	35	18	3	56
	z.	2329	754	286	2	3.371	1.959	365	5.695	2	46	41	35	124
zusammen alle Berufsgruppen	m.	3403	1613	10.832	225	16.073	5.709	52	21.834	4	75	225	107	411
	w.	3068	246	4.501	75	7.890	12.676	1762	22.328	—	155	91	21	267
	z.	6471	1859	15.333	300	23.963	18.385	1814	44.162	4	230	316	128	678

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Berufsthätige: Angestellte	Berufsthätige: Arbeiter	Berufsthätige: Taglöhner	Berufsthätige: im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	Hievon mit Nebenerwerb: in der Industrie	Hievon mit Nebenerwerb: im Handel und Verkehr	Hievon mit Nebenerwerb: in anderen Erwerbszweigen	Hievon mit Nebenerwerb: im ganzen
XVI. Bezirk (Ottakring).														
Landwirtschaft, Thierzucht und Gärtnerei	m.	76	8	177	34	295	107	—	402	1	5	12	4	22
	w.	12	—	65	7	84	212	31	327	—	2	1	4	7
	z.	88	8	242	41	379	319	31	729	1	7	13	8	29
Forstwirtschaft und deren Nutzungen	m.	2	3	6	—	11	4	1	16	—	1	—	—	1
	w.	—	—	5	—	5	12	—	17	—	—	—	—	—
	z.	2	3	11	—	16	16	1	33	—	1	—	—	1
Fischerei und Wassercultur	m.	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	z.	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
zusammen Land- und Forstwirtschaft und deren Nebennutzungen	m.	78	11	183	34	306	112	1	419	1	6	12	4	23
	w.	12	—	70	7	89	224	31	344	—	2	1	4	7
	z.	90	11	253	41	395	336	32	763	1	8	13	8	30
Bergbau und Hüttenwesen	m.	1	2	5	—	8	7	—	15	—	—	—	—	—
	w.	2	—	—	—	2	4	—	6	—	—	—	—	—
	z.	3	2	5	—	10	11	—	21	—	—	—	—	—
Industrie der Steine und Erden	m.	20	4	281	2	307	104	1	412	—	1	3	1	5
	w.	5	—	16	1	22	157	9	188	—	3	—	—	3
	z.	25	4	297	3	329	261	10	600	—	4	3	1	8
Metallverarbeitung mit Ausschluss von Eisen	m.	130	9	1630	3	1772	654	1	2.427	—	5	12	5	22
	w.	8	1	209	—	218	1264	67	1.549	—	14	5	1	20
	z.	138	10	1839	3	1990	1918	68	3.976	—	19	17	6	42
Verarbeitung von Eisen und Stahl	m.	241	3	2458	6	2708	893	—	3.601	—	5	28	6	39
	w.	16	1	73	—	90	1930	121	2.141	—	14	9	2	25
	z.	257	4	2531	6	2798	2823	121	5.742	—	19	37	8	64
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten	m.	173	22	960	—	1155	454	—	1.609	—	7	7	4	18
	w.	8	1	39	—	48	909	62	1.019	—	11	4	1	16
	z.	181	23	999	—	1203	1363	62	2.628	—	18	11	5	34
Chemische Industrie	m.	18	33	110	8	169	82	—	251	—	1	7	—	8
	w.	12	1	25	—	38	156	24	218	—	1	—	2	3
	z.	30	34	135	8	207	238	24	469	—	2	7	2	11
Baugewerbe	m.	195	74	1752	64	2085	825	—	2.910	3	10	122	15	150
	w.	11	—	74	90	175	1668	57	1.900	—	20	20	1	41
	z.	206	74	1826	154	2260	2493	57	4.810	3	30	142	16	191
Polygraphische Gewerbe	m.	73	51	828	1	953	317	—	1.270	—	4	7	7	18
	w.	7	—	88	—	95	733	29	857	—	12	3	1	16
	z.	80	51	916	1	1048	1050	29	2.127	—	16	10	8	34
Textil-Industrie	m.	125	30	641	1	797	363	2	1.162	—	6	15	5	26
	w.	77	2	739	—	818	657	30	1.505	—	14	6	—	20
	z.	202	32	1380	1	1615	1020	32	2.667	—	20	21	5	46
Papier-, Leder ꝛc. Industrie	m.	83	8	739	2	832	341	1	1.174	—	3	7	3	13
	w.	24	2	311	1	338	654	44	1.036	—	9	—	—	9
	z.	107	10	1050	3	1170	995	45	2.210	—	12	7	3	22
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	731	20	5634	21	6406	2173	3	8.582	—	19	49	14	82
	w.	51	1	223	—	275	4106	251	4.632	—	52	13	2	67
	z.	782	21	5857	21	6681	6279	254	13.214	—	71	62	16	149
Industrie der Nahrungsmittel	m.	295	4	1550	13	1862	591	3	2.456	—	7	37	7	51
	w.	71	2	129	—	202	1133	240	1.575	—	16	7	1	24
	z.	366	6	1679	13	2064	1724	243	4.031	—	23	44	8	75
Industrie der Getränke und Genussmittel, Beherbergung und Erquickung	m.	331	32	930	16	1309	594	3	1.906	3	8	7	9	27
	w.	59	2	376	4	441	1255	204	1.900	—	8	3	2	13
	z.	390	34	1306	20	1750	1849	207	3806	3	16	10	11	40

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige					Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb				
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen				in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
XVI. Bezirk (Ottakring) [Fortsetzung].														
Bekleidungs-Industrie	m.	1.016	11	5.933	7	6.967	3.443	2	10.412	4	17	62	14	97
	w.	1.548	4	5.016	10	6.578	6.032	358	12.968	1	66	53	11	131
	z.	2.564	15	10.949	17	13.545	9.475	360	23 380	5	83	115	25	228
Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe	m.	6	27	637	194	864	8.33	1	1.698	—	5	16	2	23
	w.	46	2	3.402	72	3.522	1.185	28	4.735	1	13	23	1	38
	z.	52	29	4.039	266	4.386	2.018	29	6.433	1	18	39	3	61
zusammen Industrie	m.	3.438	330	24.088	338	28.194	11.674	17	39.885	10	98	379	92	579
	w.	1.945	19	10.720	178	12.862	21.843	1524	36.229	2	253	146	25	426
	z.	5.383	349	34.808	516	41.056	33.517	1541	76.114	12	351	525	117	1005
Warenhandel	m.	1.107	534	741	19	2.401	1.259	15	3.675	1	28	55	22	106
	w.	690	28	251	3	972	2.821	479	4.272	1	28	15	10	54
	z.	1.797	562	992	22	3.373	4.080	494	7.947	2	56	70	32	160
Geld- und Credithandel, Versicherungsgewerbe ꝛc.	m.	13	101	46	1	161	69	2	232	—	1	—	4	5
	w.	8	9	4	—	21	191	29	241	—	—	—	2	2
	z.	21	110	50	1	182	260	31	273	—	1	—	6	7
Transport zu Lande	m.	177	266	1.217	19	1.679	804	4	2.487	1	9	39	12	61
	w.	51	25	25	4	105	1.734	119	1 958	—	15	20	3	38
	z.	228	291	1.242	23	1.784	2.538	123	4.445	1	24	59	15	99
Transport zu Wasser	m.	3	2	4	1	10	4	—	14	—	—	1	—	1
	w.	1	—	—	—	1	8	—	9	—	—	—	—	—
	z.	4	2	4	1	11	12	—	23	—	—	1	—	1
Sonstige Handelsbetriebe	m.	459	16	380	571	1.426	811	46	2.283	—	21	34	7	62
	w.	1.100	—	232	198	1.530	1568	219	3.317		20	28	9	57
	z.	1.559	16	612	769	2.956	2379	265	5.600	—	41	62	16	119
zusammen Handel und Verkehr	m.	1.759	919	2.388	611	5.677	2.947	67	8.691	2	59	129	45	235
	w.	1.850	62	512	205	2.629	6.322	846	9.797	1	63	63	24	151
	z.	3.609	981	2.900	816	8.306	9.269	913	18.488	3	122	192	69	386
Actives Militär	m.	—	—	—	—	—	38	1	39	—	1	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	88	15	103	—	—	—	—	1
	z.	—	—	—	—	—	126	16	142	—	1	—	—	1
Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst	m.	66	603	286	8	963	614	18	1,595	2	12	10	25	49
	w.	136	98	69	1	304	1.315	171	1,790	—	29	8	4	41
	z.	202	701	355	9	1 267	1.929	189	3 385	2	41	18	29	90
Sonstiger freier Beruf	m.	402	285	216	1	904	414	3	1.321	1	11	12	17	41
	w.	95	25	24	—	144	857	51	1.052	—	19	5	3	27
	z.	497	310	240	1	1.048	1.271	54	2.373	1	30	17	20	68
Von Renten und Unterstützungen Lebende	m.	637	14	12	3	666	264	2	932	—	12	12	17	41
	w.	1.228	2	16	—	1.246	686	163	2,095	—	17	19	8	44
	z.	1.865	16	28	3	1.912	950	165	3,027	—	29	31	25	85
In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche	m.	431	—	—	—	431	—	—	431	—	1	—	2	3
	w.	426	—	—	—	426	—	—	426	—	3	1	—	4
	z.	857	—	—	—	857	—	—	857	—	4	1	2	7
Selbständige ohne Berufsangabe	m.	299	—	—	—	299	209	7	515	—	2	4	5	11
	w.	774	—	—	—	774	364	59	1.197	—	16	6	3	25
	z.	1.073	—	—	—	1.073	573	66	1.712	—	18	10	8	36
zusammen öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe und Berufslose	m.	1.835	902	514	12	3.263	1.539	31	4.833	3	38	38	66	145
	w.	2.659	125	109	1	2.894	3.310	459	6.663	—	85	39	18	142
	z.	4.494	1027	623	13	6.157	4.849	490	11.496	3	123	77	84	287
zusammen alle Berufsgruppen	m.	7.110	2162	27.173	995	37.440	16 272	116	53.828	16	201	558	207	982
	w.	6.466	206	11.411	391	18.474	31.699	2860	53.033	3	403	249	71	726
	z.	13.576	2368	38.584	1386	55.914	47.971	2976	106.861	19	604	807	278	1708

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
XVII. Bezirk (Hernals).														
Landwirtschaft, Thierzucht und Gärtnerei	m.	56	9	217	32	314	115	2	431	2	6	12	3	23
	w.	12	—	56	7	75	264	18	357	—	3	2	—	5
	z.	68	9	273	39	389	379	20	788	2	9	14	3	28
Forstwirtschaft und deren Nutzungen	m.	2	9	1	—	12	—	—	12	—	1	—	—	1
	w.	3	—	1	—	4	3	—	7	—	—	—	—	—
	z.	5	9	2	—	16	3	—	19	—	1	—	—	1
Fischerei und Wassercultur	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Land- und Forstwirtschaft und deren Nebennutzungen	m.	58	18	218	32	326	115	2	443	2	7	12	3	24
	w.	15	—	57	7	79	267	18	364	—	3	2	—	5
	z.	73	18	275	39	405	382	20	807	2	10	14	3	29
Bergbau und Hüttenwesen	m.	—	3	4	—	7	6	—	13	—	—	1	—	1
	w.	—	—	—	—	—	11	4	15	—	—	—	—	—
	z.	—	3	4	—	7	17	4	28	—	—	1	—	1
Industrie der Steine und Erden	m.	16	6	236	30	288	113	—	401	—	1	3	2	6
	w.	1	—	53	14	68	272	13	353	—	2	1	—	3
	z.	17	6	289	44	356	385	13	754	—	3	4	2	9
Metallverarbeitung mit Ausschluss von Eisen	m.	43	7	582	4	636	166	1	803	—	5	5	1	11
	w.	5	—	100	—	105	383	13	501	—	5	1	—	6
	z.	48	7	682	4	741	549	14	1304	—	10	6	1	17
Verarbeitung von Eisen und Stahl	m.	156	12	1647	12	1827	661	1	2489	—	3	28	1	32
	w.	9	1	47	13	70	1328	73	1471	—	22	6	3	31
	z.	165	13	1694	25	1897	1989	74	3960	—	25	34	4	63
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten	m.	69	30	538	5	642	251	—	893	1	3	6	3	13
	w.	9	1	44	—	54	503	33	590	—	3	2	2	7
	z.	78	31	582	5	696	754	33	1483	1	6	8	5	20
Chemische Industrie	m.	26	25	115	21	187	109	1	297	1	1	4	1	7
	w.	5	2	18	—	25	207	23	255	—	2	—	—	2
	z.	31	27	133	21	212	316	24	552	1	3	4	1	9
Baugewerbe	m.	168	96	1684	219	2167	789	4	2960	1	11	122	12	146
	w.	17	3	94	170	284	1643	65	1992	—	11	18	1	30
	z.	185	99	1778	389	2451	2432	69	4952	1	22	140	13	176
Polygraphische Gewerbe	m.	26	37	614	3	680	244	1	925	—	1	4	5	10
	w.	2	1	96	—	99	491	31	621	—	5	2	—	7
	z.	28	38	710	3	779	735	32	1546	1	6	6	5	17
Textil-Industrie	m.	114	13	200	3	330	151	3	484	—	—	5	2	7
	w.	63	3	452	—	518	336	18	872	—	3	2	1	6
	z.	177	16	652	3	848	487	21	1356	—	3	7	3	13
Papier-, Leder- ꝛc. Industrie	m.	56	9	405	1	471	169	1	641	—	4	3	2	9
	w.	11	1	291	—	303	341	22	666	—	5	4	—	9
	z.	67	10	696	1	774	510	23	1307	—	9	7	2	18
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	333	13	2255	10	2611	855	2	3468	—	11	45	5	61
	w.	36	2	120	1	159	1705	96	1960	1	21	14	3	39
	z	369	15	1375	11	2770	2560	98	5428	1	32	59	8	100
Industrie der Nahrungsmittel	m.	266	9	1168	6	1449	456	5	1910	4	15	18	2	39
	w.	37	—	122	—	159	989	225	1373	—	7	7	1	15
	z.	303	9	1290	6	1608	1445	230	3283	4	22	25	3	54
Industrie der Getränke und Genussmittel, Beherbergung und Erquickung	m.	306	31	707	13	1057	440	7	1504	—	8	13	9	30
	w.	60	4	345	1	410	968	236	1614	—	11	8	5	24
	z.	366	35	1052	14	1467	1408	243	3118	—	19	21	14	54

8. Berufsverhältnisse der 2c. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige					Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb			
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen				in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
XVII. Bezirk (Hernals) [Fortsetzung].														
Bekleidungs-Industrie	m.	846	16	3.032	12	3.906	2.023	4	5.933	—	12	47	9	68
	w.	1.508	7	3.330	24	4.869	3.432	211	8.512	—	29	43	9	81
	z.	2.354	23	6 362	36	8.775	5.455	215	14.445	—	41	90	18	149
Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe	m.	10	18	251	290	569	303	1	873	—	2	10	1	13
	w.	73	—	628	126	827	493	15	1.335	—	7	14	2	23
	z.	83	18	879	416	1.396	796	16	2.208	—	9	24	3	36
zusammen Industrie	m.	2.435	325	13.438	629	16 827	6.736	31	23.594	7	77	314	55	453
	w.	1.836	25	5.740	349	7.950	13.102	1078	22.130	1	133	122	27	283
	z.	4.271	350	19.178	978	24.777	19.838	1109	45.724	8	210	436	82	736
Warenhandel	m.	858	492	532	52	1.934	938	9	2.881	2	26	31	14	73
	w.	535	44	177	14	770	2.238	370	3.378	—	25	21	5	51
	z.	1.393	536	709	66	2.704	3.176	379	6.259	2	51	52	19	124
Geld- und Credithandel, Versicherungsgewerbe 2c.	m.	10	124	84	—	218	111	—	329	1	—	1	3	5
	w.	5	12	10	—	27	251	35	313	—	2	1	—	3
	z.	15	136	94	—	245	362	35	642	1	2	2	3	8
Transport zu Lande	m.	186	429	1 376	39	2.030	1.099	11	3.140	—	9	39	8	56
	w.	35	63	41	5	144	2.307	147	2.598		10	23	4	37
	z.	221	492	1417	44	2.174	3.406	158	5.738	—	19	62	12	93
Transport zu Wasser	m.	3	7	9	1	20	4	—	24	—	—	—	—	—
	w.	—	—	1	—	1	20	4	25	—	—	—	—	—
	z.	3	7	10	1	21	24	4	29	—	—	—	—	—
Sonstige Handelsbetriebe	m	474	23	306	285	1.088	635	16	1.739	5	32	33	4	74
	w.	1.084	6	265	227	1,582	1.181	113	2,876	1	25	15	9	50
	z.	1.558	29	571	512	2.670	1.816	129	4.615	6	57	48	13	124
zusammen Handel und Verkehr	m.	1.531	1075	2.307	377	5.290	2.787	36	8.113	8	67	104	29	208
	w.	1.659	125	494	246	2.524	5.997	669	9.190	1	62	60	18	141
	z.	3.190	1200	2.801	623	7.814	8.784	705	17.303	9	129	164	47	349
Actives Militär	m.	—	—	—	—	—	38	—	38	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	130	14	144	—	—	—	—	—
	z.	—	—	—	—	—	168	14	182	—	—	—	—	—
Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst	m.	86	784	286	20	1.176	640	11	1.827	—	7	14	25	46
	w.	140	139	54	2	335	1.493	266	2,094	—	17	13	14	44
	z.	226	923	340	22	1.511	2.133	277	3.921	—	24	27	39	90
Sonstiger freier Beruf	m.	266	268	209	7	750	222	1	973	—	9	6	8	23
	w.	45	32	12	4	93	594	58	745	—	9	5	2	16
	z.	311	300	221	11	843	816	59	1.718	—	18	11	10	39
Von Renten und Unterstützungen Lebende	m.	664	9	3	1	677	302	17	996	—	9	19	19	47
	w.	1.348	3	3	2	1.356	863	239	2 458	1	31	23	13	68
	z.	2.012	12	6	3	2.033	1.165	256	3.454	1	40	42	32	115
In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche	m.	361	—	—	—	361	—	—	361	—	—	—	2	2
	w.	321	—	—	—	321	—	—	321	—	—	—	—	—
	z.	682	—	—	—	682	—	—	682	—	—	—	2	2
Selbständige ohne Berufsangabe	m.	113	—	—	—	113	91	—	204	—	2	—	1	3
	w.	431	—	—	—	431	199	32	662	—	7	2	3	12
	z.	544	—	—	—	544	290	32	866	—	9	2	4	15
zusammen öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe und Berufslose	m.	1.490	1061	498	28	3.077	1.293	29	4.399	—	27	39	55	121
	w.	2.285	174	69	8	2.536	3.279	609	6.424	1	64	43	32	140
	z.	3.775	1235	567	36	5.613	4,572	638	10.823	1	91	82	87	261
zusammen alle Berufsgruppen	m.	5.514	2479	16,461	1066	25.520	10.931	98	36.549	17	178	469	142	806
	w.	5.795	324	6.360	610	13.089	22.645	2374	38.108	3	262	227	77	569
	z.	11.309	2803	22.821	1676	38.609	33.576	2472	74.657	20	440	696	219	1375

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
XVIII. Bezirk (Währing).														
Landwirtschaft, Thierzucht und Gärtnerei	m.	125	3	178	60	366	177	3	546	—	3	22	3	28
	w.	35	—	135	11	181	326	16	523	—	4	—	—	4
	z.	160	3	313	71	547	503	19	1069	—	7	22	3	32
Forstwirtschaft und deren Nutzungen	m.	4	13	2	—	19	7	—	26	—	—	1	—	1
	w.	1	—	1	—	2	16	3	21	—	—	—	—	—
	z.	5	13	3	—	21	23	3	47	—	—	1	—	1
Fischerei und Wassercultur	m.			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Land- und Forstwirtschaft und deren Nebennutzungen	m.	129	16	180	60	385	184	3	572	—	3	23	3	29
	w.	36	—	136	11	183	342	19	544	—	4	—	—	4
	z.	165	16	316	71	568	526	22	1116	—	7	23	3	33
Bergbau und Hüttenwesen	m.	3	8	4	—	15	9	—	24	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	11	8	19	—	—	—	—	—
	z.	3	8	4	—	15	20	8	43	—	—	—	—	—
Industrie der Steine und Erden	m.	22	5	199	—	226	113	1	340	—	3	8	—	11
	w	1	1	7	—	9	189	14	212	—	2	1	—	3
	z	23	6	206	—	235	302	15	552	—	5	9	—	14
Metallverarbeitung mit Ausschluss von Eisen	m.	20	1	272	—	293	78	—	371	—	4	11	1	16
	w.	2	—	13	—	15	197	9	221	—	1	3	—	4
	z.	22	1	285	—	308	275	9	592	—	5	14	1	20
Verarbeitung von Eisen und Stahl	m.	121	5	1232	4	1362	469	—	1831	—	4	38	3	45
	w.	6	—	15	8	29	949	45	1023	—	7	11	—	18
	z.	127	5	1247	12	1391	1418	45	2854	—	11	49	3	63
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten	m.	68	26	386	1	481	181	1	663	—	6	5	4	15
	w.	2	—	16	—	18	411	33	462	—	2	2	—	4
	z.	70	26	402	1	499	592	34	1125	—	8	7	4	19
Chemische Industrie	m.	21	30	67	—	118	81	1	200	—	1	1	1	3
	w.	28	2	11	—	21	146	27	194	—	1	1	—	2
	z.	29	32	78	—	139	227	28	394	—	2	2	1	5
Baugewerbe	m.	191	77	1062	45	1375	624	2	2001	—	8	99	4	111
	w.	13	1	30	36	80	1286	72	1438	—	7	20	—	27
	z.	204	78	1092	81	1455	1910	74	3439	—	15	119	4	138
Polygraphische Gewerbe	m.	34	28	481	1	544	154	1	699	—	—	1	—	1
	w.	3	1	60	—	64	366	37	467	—	—	3	1	4
	z.	37	29	541	1	608	520	38	1166	—	—	4	1	5
Textil-Industrie	m.	101	21	169	2	293	134	—	427	4	2	11	2	19
	w.	48	1	197	—	246	244	33	523	—	1	1	1	3
	z.	149	22	366	2	539	378	33	950	4	3	12	3	22
Papier-, Leder- ꝛc. Industrie	m.	43	9	296	2	350	137	2	489	—	5	9	1	15
	w.	8	—	81	2	91	267	19	377	—	5	3	1	9
	z.	51	9	377	4	441	404	21	866	—	10	12	2	24
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	158	10	1092	1	1261	460	1	1722	—	6	34	—	40
	w.	12	1	33	—	46	952	42	1040	—	4	11	2	17
	z.	170	11	1125	1	1307	1412	43	2762	—	10	45	2	57
Industrie der Nahrungsmittel	m.	244	10	865	1	1120	359	16	1495	3	15	26	5	49
	w.	67	1	113	—	181	770	166	1117	1	7	2	—	10
	z.	311	11	978	1	1301	1129	182	2612	4	22	28	5	59
Industrie der Getränke und Genussmittel, Beherbergung und Erquickung	m.	258	23	638	7	926	431	3	1360	1	4	13	7	25
	w.	54	2	332	1	389	862	169	1420	—	3	5	1	9
	z.	312	25	970	8	1315	1493	172	1780	1	7	18	8	34

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige					Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb			
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen				in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
XVIII. Bezirk (Währing) [Fortsetzung].														
Bekleidungs-Industrie	m.	615	4	1.883	4	2.506	1.454	12	3.972	2	7	45	5	59
	w.	1.177	6	2.878	9	4.070	2.484	167	6.721	—	26	37	5	68
	z.	1.792	10	4.761	13	6.576	3.938	179	10 693	2	33	82	10	127
Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe	m.	17	15	235	74	341	146	1	488	—	4	4	—	8
	w.	36	1	355	27	419	273	26	718	—	1	4	—	5
	z.	53	16	590	101	760	419	27	1.206	—	5	8	—	13
zusammen Industrie	m.	1.916	272	8.881	142	11.211	4.830	41	16.082	10	69	305	33	417
	w.	1.437	17	4.141	83	5.678	9.407	867	15.952	1	67	104	11	183
	z.	3.353	289	13.022	225	16.889	14.237	908	32.034	11	136	409	44	600
Warenhandel	m.	647	478	438	4	1.567	858	14	2.439	3	6	36	11	56
	w.	412	46	166	—	624	1.751	295	2.670	—	8	12	11	31
	z.	1.059	524	604	4	2.191	2.609	309	5.109	3	14	48	22	87
Geld und Credithandel, Versicherungsgewerbe ꝛc.	m	12	341	117	—	470	213	1	684	—	2	9	7	18
	w.	4	15	7	—	26	630	101	757	—	2	4	—	6
	z.	16	356	124	—	496	843	102	1.441	—	4	13	7	24
Transport zu Lande	m.	161	676	1.309	12	2.158	1.153	11	3.322	1	8	38	19	66
	w.	21	88	29	1	139	2.669	276	3.084	1	15	23	1	40
	z.	182	764	1.338	13	2.297	3.822	287	6.406	2	23	61	20	106
Transport zu Wasser	m.	3	14	14	1	32	7	—	39	—	—	—	1	1
	w.	1	—	—	—	1	10	1	12	—	—	—	—	—
	z.	4	14	14	1	33	17	1	51	—	—	—	1	1
Sonstige Handelsbetriebe	m.	523	56	377	453	1.409	751	51	2.211	2	26	41	13	82
	w.	1.099	1	306	166	1.572	1.482	340	3.394	—	10	23	5	38
	z.	1.622	57	683	619	2 981	2.233	391	5.605	2	36	64	18	120
zusammen Handel und Verkehr	m.	1.346	1565	2.255	470	5.636	2.982	77	8.695	6	42	124	51	223
	w.	1.537	150	508	167	2.362	6.542	1013	9.917	1	35	62	17	115
	z.	2.883	1715	2.763	637	7.998	9.524	1090	18.612	7	77	186	68	338
Actives Militär	m.	—	—	—	—	—	149	1	150	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	296	93	389	—	2	—	1	3
	z.	—	—	—	—	—	445	94	539	—	2	—	1	3
Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst	m.	228	1359	335	17	1.939	1 027	19	2.985	—	5	22	75	102
	w.	213	275	57	—	545	2.277	559	3.381	—	19	12	8	39
	z.	441	1634	392	17	2.484	3.304	578	6.366	—	24	34	83	141
Sonstiger freier Beruf	m.	218	462	120	1	801	315	6	1.122	1	7	5	16	29
	w.	53	32	12	—	97	692	131	920	—	6	2	3	11
	z.	271	494	132	1	898	1.007	137	2.042	1	13	7	19	40
Von Renten und Unterstützungen Lebende	m.	988	18	16	—	1.022	623	15	1.660	3	18	15	65	101
	w.	1.905	5	11	—	1.921	1.618	559	4.098	1	41	20	21	83
	z.	2.893	23	27	—	2.943	2.241	574	5.758	4	59	35	86	184
In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche	m.	665	—	—	—	665	—	—	665	—	—	—	3	3
	w.	857	—	—	—	857	—	—	857	—	—	—	—	—
	z.	1.522	—	—	—	1.522	—	—	1.522	—	—	—	3	3
Selbständige ohne Berufsangabe	m.	99	—	—	—	99	97	—	196	—	2	2	1	5
	w.	455	—	—	—	455	161	61	677	1	4	—	3	8
	z.	554	—	—	—	554	258	61	873	1	6	2	4	13
zusammen öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe und Berufslose	m.	2.198	1839	471	18	4.526	2.211	41	6.778	4	32	44	160	240
	w.	3.483	312	80	—	3.875	5.044	1403	10.322	2	72	34	36	144
	z.	5.681	2151	551	18	8.401	7.255	1444	17.100	6	104	78	196	384
zusammen alle Berufsgruppen	m.	5.589	3692	11.787	690	21.758	10.207	162	32.127	20	146	496	247	909
	w.	6.493	479	4.865	261	12.098	21.335	3302	36.735	4	178	200	64	446
	z.	12.082	4171	16.652	951	33.856	31.542	3464	68.862	24	324	696	311	1355

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Berufsthätige: Angestellte	Berufsthätige: Arbeiter	Berufsthätige: Taglöhner	Berufsthätige: im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	Hievon mit Nebenerwerb: in der Industrie	Hievon mit Nebenerwerb: im Handel und Verkehr	Hievon mit Nebenerwerb: in anderen Erwerbszweigen	Hievon mit Nebenerwerb: im ganzen
XIX. Bezirk (Döbling).														
Landwirtschaft, Thierzucht und Gärtnerei	m.	353	13	488	227	1081	520	3	1604	4	20	42	6	72
	w.	92	—	403	67	562	927	47	1536	—	12	11	1	24
	z.	445	13	891	294	1643	1447	50	3140	4	32	53	7	96
Forstwirtschaft und deren Nutzungen	m.	—	8	1	—	9	5	—	14	—	—	—	1	1
	w.	1	—	—	—	1	13	4	18	—	1	—	—	1
	z.	1	8	1	—	10	18	4	32	—	1	—	1	2
Fischerei und Wassercultur	m.	1	—	1	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—
	w.	—	—	1	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—
	z.	1	—	2	—	3	1	—	4	—	—	—	—	—
zusammen Land- und Forstwirtschaft und deren Nebennutzungen	m.	354	21	490	227	1092	525	3	1620	4	20	42	7	73
	w.	93	—	404	67	564	941	51	1556	—	13	11	1	25
	z.	447	21	894	294	1656	1466	54	3176	4	33	53	8	98
Bergbau und Hüttenwesen	m.	1	4	3	—	8	4	—	12	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	7	3	10	—	—	—	—	—
	z.	1	4	3	—	8	11	3	22	—	—	—	—	—
Industrie der Steine und Erden	m.	12	6	160	129	307	129	3	439	—	2	4	1	7
	w.	—	—	16	72	88	246	12	346	—	4	1	—	5
	z.	12	6	176	201	395	375	15	785	—	6	5	1	12
Metallverarbeitung mit Ausschluss von Eisen	m.	6	5	41	1	53	11	—	64	—	1	1	—	2
	w.	4	—	1	—	5	34	5	44	—	—	1	—	1
	z.	10	5	42	1	58	45	5	108	—	1	2	—	3
Verarbeitung von Eisen und Stahl	m.	44	3	302	2	351	93	—	444	—	3	6	1	10
	w.	6	—	16	5	27	216	20	263	1	1	2	—	4
	z.	50	3	318	7	378	309	20	707	1	4	8	1	14
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten	m.	31	6	98	6	141	56	—	197	1	—	1	1	3
	w.	1	1	7	2	11	110	9	130	—	—	1	—	1
	z.	32	7	105	8	152	166	9	327	1	—	2	1	4
Chemische Industrie	m.	17	17	86	31	151	83	5	239	—	2	2	4	8
	w.	—	—	12	1	13	192	32	237	—	3	1	1	5
	z.	17	17	98	32	164	275	37	476	—	5	3	5	13
Baugewerbe	m.	85	28	561	83	757	318	2	1077	—	4	30	3	37
	w.	8	—	36	66	110	675	58	843	—	7	9	—	16
	z.	93	28	597	149	867	993	60	1920	—	11	39	3	53
Polygraphische Gewerbe	m.	12	5	62	—	79	23	—	102	—	—	1	2	3
	w.	2	1	8	—	11	58	17	86	—	—	—	—	—
	z.	14	6	70	—	90	81	17	188	—	—	1	2	3
Textil-Industrie	m.	25	29	179	28	261	107	1	369	—	1	—	—	1
	w.	8	—	108	2	118	246	35	399	—	—	4	—	4
	z.	33	29	287	30	379	353	36	768	—	1	4	—	5
Papier-, Leder- ꝛc. Industrie	m.	25	4	140	1	170	73	3	246	—	—	3	—	3
	w.	—	—	17	—	17	132	5	154	1	—	—	—	1
	z.	25	4	157	1	187	205	8	400	1	—	3	—	4
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	60	7	412	9	488	182	2	672	—	4	9	1	14
	w.	6	—	19	—	25	422	17	464	—	7	3	3	13
	z.	66	7	431	9	513	604	19	1136	—	11	12	4	27
Industrie der Nahrungsmittel	m.	73	5	327	4	409	129	4	542	—	2	3	—	5
	w.	18	1	34	2	55	235	84	374	—	2	3	1	6
	z.	91	6	361	6	464	364	88	916	—	4	6	1	11
Industrie der Getränke und Genussmittel, Beherbergung und Erquickung	m.	174	50	538	17	779	290	10	1079	2	3	37	4	46
	w.	28	2	155	2	187	651	147	985	1	2	5	—	8
	z.	202	52	693	19	966	941	157	2064	3	5	42	4	54

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige					Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb			
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen				in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
XIX. Bezirk (Döbling) [Fortsetzung].														
Bekleidungs-Industrie	m.	184	7	449	11	651	400	5	1.056	—	2	7	3	12
	w.	231	5	765	31	1.032	712	58	1.802	—	7	7	4	18
	z.	415	12	1214	42	1.683	1.112	63	2.858	—	9	14	7	30
Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe	m.	11	6	144	121	282	120	2	404	—	—	3	1	4
	w.	10	—	196	31	237	246	19	502	—	1	1	1	3
	z.	21	6	340	152	519	366	21	906	—	1	4	2	7
zusammen Industrie	m.	760	182	3502	443	4.887	2.018	37	6.942	3	24	107	21	155
	w.	322	10	1390	214	1.936	4.182	521	6.639	3	34	38	10	85
	z.	1082	192	4892	657	6.823	6.200	558	13.581	6	58	145	31	240
Warenhandel	m	273	156	285	71	785	418	23	1.226	3	11	18	5	37
	w.	144	7	86	12	249	899	206	1.354	—	1	5	—	6
	z.	417	163	371	83	1.034	1.317	229	2.580	3	12	23	5	43
Geld- und Credithandel, Versicherungsgewerbe ꝛc.	m.	11	94	14	—	119	75	—	194	—	—	2	1	3
	w.	3	2	3	—	8	178	77	263	—	—	1	—	1
	z.	14	96	17	—	127	253	77	457	—	—	3	1	4
Transport zu Lande	m.	100	241	1061	77	1.479	760	17	2.256	3	7	32	7	49
	w.	13	18	28	7	66	1.676	182	1.924		12	14	2	28
	z.	113	259	1089	84	1.545	2.436	199	4.180	3	19	46	9	77
Transport zu Wasser	m.	15	25	55	12	107	43	—	150	—	1	2	1	4
	w.	2	1	5	2	10	123	13	146	—	14	—	6	20
	z.	17	26	60	14	117	166	13	296	—	15	2	7	24
Sonstige Handelsbetriebe	m.	142	9	81	204	436	253	6	695	2	6	21	3	32
	w.	290	—	100	48	438	503	170	1.111	—	12	3	1	16
	z.	432	9	181	252	874	756	176	1.806	2	18	24	4	48
zusammen Handel und Verkehr	m.	541	525	1496	364	2.926	1.549	46	4.521	8	25	75	17	125
	w.	452	28	222	69	771	3.379	648	4.798	—	39	23	9	71
	z.	993	553	1718	433	3.697	4.928	694	9.319	8	64	98	26	196
Actives Militär	m.	—	—	—	—	—	11	—	11	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	29	17	46	—	—	—	—	—
	z.	—	—	—	—	—	40	17	57	—	—	—	—	—
Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst	m.	89	353	102	5	549	288	32	869	2	1	6	23	32
	w.	56	178	27	1	262	728	248	1.238	—	1	7	2	10
	z.	145	531	129	6	811	1.016	280	2.107	2	2	13	25	42
Sonstiger freier Beruf	m.	44	77	11	1	133	69	4	206	2	10	1	3	16
	w.	17	12	4	—	33	129	45	207	—	—	—	—	—
	z.	61	89	15	1	166	198	49	413	2	10	1	3	16
Von Renten und Unterstützungen Lebende	m.	348	7	8	—	363	187	18	568	—	5	9	11	25
	w.	646	2	10	—	658	543	361	1.562	—	16	7	6	29
	z.	994	9	18	—	1.021	730	379	2.130	—	21	16	17	54
In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche	m.	315	—	—	—	315	—	—	315	—	—	—	3	3
	w.	479	—	—	—	479	—	—	479	—	—	—	—	—
	z.	794	—	—	—	794	—	—	794	—	—	—	3	3
Selbständige ohne Berufsangabe	m.	29	—	—	—	29	53	—	82	—	—	—	1	1
	w.	110	—	—	—	110	85	36	231	—	1	1	—	2
	z.	139	—	—	—	139	138	36	313	—	1	1	1	3
zusammen öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe und Berufslose	m.	825	437	121	6	1.389	608	54	2.051	4	16	16	41	77
	w.	1308	192	41	1	1.542	1.514	707	3.763	—	18	15	8	41
	z.	2133	629	162	7	2.931	2.122	761	5.814	4	34	31	49	118
zusammen alle Berufsgruppen	m.	2480	1165	5609	1040	10.294	4.700	140	15.134	19	85	240	86	430
	w.	2175	230	2057	351	4.813	10.016	1927	16.756	3	104	87	28	222
	z.	4655	1395	7666	1391	15.107	14.716	2067	31.890	22	189	327	114	652

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige					Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb				
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen				in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
Wien (I. bis XIX. Bezirk).														
Landwirtschaft, Thierzucht und Gärtnerei	m.	1819	238	3.310	607	5.974	2.514	492	8.980	16	75	202	51	344
	w.	456	12	1.353	195	2.016	5.221	1156	8.393	2	41	59	12	114
	z.	2275	250	4.663	802	7.990	7.735	1648	17.373	18	116	261	63	458
Forstwirtschaft und deren Nutzungen	m.	37	133	56	7	233	102	3	338	—	4	7	6	17
	w.	13	3	11	3	30	206	58	294	—	2	3	—	5
	z.	50	136	67	10	263	308	61	632	—	6	10	6	22
Fischerei und Wassercultur	m.	7	5	16	4	32	8	1	41	—	—	—	—	—
	w.	4	—	5	1	10	29	2	41	—	—	1	—	1
	z.	11	5	21	5	42	37	3	82	—	—	1	—	1
zusammen Land- und Forstwirtschaft und deren Nebennutzungen	m.	1863	376	3.382	618	6.239	2.624	496	9.359	16	79	209	57	361
	w.	473	15	1.369	199	2.056	5.456	1216	8.728	2	43	63	12	120
	z.	2336	391	4.751	817	8.295	8.080	1712	18.087	18	122	272	69	481
Bergbau und Hüttenwesen	m.	53	190	153	18	414	198	14	626	—	3	9	7	19
	w.	9	3	17	4	33	425	189	647	1	3	1	—	5
	z.	62	193	170	22	447	623	203	1.273	1	6	10	7	24
Industrie der Steine und Erden	m.	373	265	3.803	526	4.967	2.138	16	7.121	2	24	90	16	132
	w.	46	12	1.242	462	1.762	3 929	370	6.061	1	23	30	3	57
	z.	419	277	5.045	988	6.729	6.067	386	13.182	3	47	120	19	189
Metallverarbeitung mit Ausschluss von Eisen	m.	1449	300	9.487	45	11.281	3.445	33	14.759	—	36	103	32	171
	w.	134	28	1.472	4	1.638	7.876	1035	10.549	—	70	36	9	115
	z.	1583	328	10.959	49	12.919	10.321	1068	25.308	—	106	139	41	286
Verarbeitung von Eisen und Stahl	m.	2465	312	25.866	157	28.800	9.689	42	38.531	2	69	388	51	510
	w.	188	17	1,046	88	1,339	20.911	1338	23.588	3	152	148	18	321
	z.	2653	329	26.912	245	30.139	30.600	1380	62.119	5	221	536	69	831
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten	m.	1882	903	9 612	175	12.572	4.379	31	16.982	2	63	143	58	266
	w.	121	39	577	16	753	10.265	1225	12.243	7	62	46	14	129
	z.	2003	942	10.189	191	13.325	14.644	1256	29.225	9	125	189	72	395
Chemische Industrie	m.	576	893	2.482	529	4.480	2.292	58	6.830	1	32	87	25	145
	w.	113	39	921	43	1.116	4.845	938	6.899	—	29	21	7	57
	z.	689	932	3.403	572	5.596	7.137	996	13.729	1	61	108	32	202
Baugewerbe	m.	3214	1369	18.096	2316	24.995	9.794	49	34.838	19	135	1809	158	2121
	w.	290	24	1.249	1144	2.707	21.584	1687	25.978	—	121	292	24	437
	z.	3504	1393	19.345	3460	27.702	31.378	1736	60.816	19	256	2101	182	2558
Polygraphische Gewerbe	m.	1017	693	8.890	44	10.644	3.272	22	13.938	—	33	75	70	178
	w.	110	43	1.377	15	1.045	7.275	782	9.602	—	72	26	12	110
	z.	1127	736	10.267	59	11.689	10.547	804	23.540	—	105	101	82	288
Textil-Industrie	m.	2020	965	8.499	107	11.591	4.686	56	16.333	15	62	216	67	360
	w.	913	78	7.099	20	8.110	10.401	1939	20.450	—	80	69	31	180
	z.	2933	1043	15.598	127	19.701	15.087	1995	36.783	15	142	285	98	540
Papier-, Leder ꝛc. Industrie	m.	1688	466	9.313	121	11.588	4.183	39	15.810	4	60	135	23	222
	w.	207	37	3.561	30	3.835	8.821	1110	13.766	1	76	44	7	128
	z.	1895	503	12.874	151	15.423	13.001	1149	29.576	5	136	179	30	350
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	5302	393	34.145	254	40.094	13.274	54	53.422	11	133	591	78	813
	w.	466	40	2.133	14	2 653	27.900	2038	32.591	1	219	170	21	411
	z.	5768	433	36.278	268	42.747	41.174	2092	86.013	12	352	761	99	1224
Industrie der Nahrungsmittel	m.	3448	335	17.637	195	21.615	5.822	151	27.588	15	112	258	60	445
	w.	716	87	2.333	19	3.155	12.128	3567	18.850	1	79	57	11	148
	z.	4164	422	19.970	214	24.770	17.950	3718	46.438	16	191	315	71	593
Industrie der Getränke und Genussmittel, Beherbergung und Erquickung	m.	4970	631	14.188	203	19.992	6.992	140	27.124	16	91	203	76	386
	w.	1124	139	9.019	21	10,303	15.689	4206	30.198	3	76	70	30	179
	z.	6094	770	23.207	224	30.295	22.681	4346	57.322	19	167	273	106	565

8. Berufsverhältnisse der ꝛc. Personen Ende 1890. (Fortsetzung.)

Gruppe	Geschlecht	Berufsthätige: Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Taglöhner	im ganzen	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Hausdienerschaft	Summe der Berufszugehörigen	Hievon mit Nebenerwerb: in der Land- und Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in anderen Erwerbszweigen	im ganzen
Wien (I. bis XIX. Bezirk) [Fortsetzung].														
Bekleidungs-Industrie	m.	13.330	703	41.727	103	55.863	25.313	88	81.264	15	129	562	134	840
	w.	18.547	228	48.974	277	68.026	47.982	5.165	121.173	3	342	339	121	805
	z.	31.877	931	90.701	380	123.889	73.295	5.253	202.437	18	471	901	255	1.645
Andere zur Industrie gehörige Personen ohne nähere Berufsangabe	m.	275	594	4.938	2.197	7.804	3.928	50	11.782	6	28	109	38	181
	w.	437	27	10.643	678	11.785	7.073	550	19.408	2	63	80	15	160
	z.	712	421	15.581	2.875	19.589	11.001	600	31.190	8	91	189	53	341
zusammen Industrie	m.	42.062	8.812	208.836	6.990	266.700	99 405	843	366.948	108	1010	4.778	893	6.789
	w.	23.421	841	91.663	2.835	118.760	207.104	26.139	352.003	23	1467	1.429	323	3.242
	z.	65.483	9.653	300.499	9.825	385.460	306.509	26.982	718.951	131	2477	6 207	1216	10.031
Warenhandel	m.	17.821	15.257	10.561	1.100	44.739	19.826	514	65.079	25	297	686	243	1.251
	w.	8.536	1.282	4.063	136	14.017	44.777	13.745	72.539	6	210	226	83	525
	z.	26.357	16.539	14.624	1.236	58.756	64.603	14.259	137.318	31	507	912	326	1.776
Geld- und Credithandel, Versicherungsgewerbe ꝛc.	m.	742	5.174	1.347	95	7.358	2.973	129	10.460	4	17	117	94	232
	w.	100	203	151	4	458	7.881	3.313	11.652	—	41	26	11	78
	z.	842	5 377	1.498	99	7.816	10.854	3.442	22.112	4	58	143	105	310
Transport zu Lande	m.	2.730	11.099	21.362	1.252	36.443	17.551	298	54.292	9	106	619	207	941
	w.	506	980	752	99	2.337	41.285	5.535	49.157	4	201	289	51	545
	z.	3.236	12.079	22.114	1.351	38.780	58.836	5.833	103.449	13	307	908	258	1.486
Transport zu Wasser	m.	151	448	389	124	1.112	434	14	1.560	—	2	13	9	24
	w.	39	15	14	4	72	1.057	217	1.346	—	18	11	3	32
	z.	190	463	403	128	1.184	1.491	231	2.906	—	20	24	12	56
Sonstige Handelsbetriebe	m	11.404	695	3.927	4.273	20.299	11.210	653	32.162	30	550	567	161	1.308
	w.	17.396	82	3.365	1.544	22.387	24.343	6.620	53.350	3	279	206	107	595
	z.	28.800	777	7.292	5.817	42.686	35.553	7.273	85.512	33	829	773	268	1.903
zusammen Handel und Verkehr	m.	32.848	32.673	37.586	6.844	109.951	51.994	1.608	163.553	68	972	2.002	714	3.756
	w.	26.577	2.562	8.345	1.787	39.271	119.343	29.430	188.044	13	749	758	255	1.775
	z.	59.425	35.235	45.931	8.631	149.222	171.337	31.038	351.597	81	1721	2.760	969	5.531
Actives Militär	m.	—	22.651	—	—	22.651	1.256	200	24.107	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	3.197	1.416	4.613	—	15	4	7	26
	z.	—	22.651	—	—	22.651	4.453	1.616	28.720	—	15	4	7	26
Hof-, Staats- und anderer öffentlicher Dienst	m.	3.949	16.771	5.565	554	26.839	11.381	1.223	39.443	19	100	388	872	1.379
	w.	3.140	3.838	1.226	24	8.228	28.022	10.389	46.639	2	204	178	117	501
	z.	7.089	20.609	6.791	578	35.067	39.403	11.612	86.082	21	304	566	989	1.880
Sonstiger freier Beruf	m.	4.182	5.483	3.240	20	12.925	4.277	76	17.278	9	92	126	263	490
	w.	1.033	746	428	5	2.212	10.560	2.734	15.506	—	107	34	43	184
	z.	5.215	6.229	3.668	25	15.137	14.837	2.810	32.784	9	199	160	306	674
Von Renten und Unterstützungen Lebende	m.	14.703	268	226	10	15.207	6.739	786	22.732	38	167	298	420	923
	w.	28.548	113	246	8	28 915	20.039	13.615	62.569	12	358	345	197	912
	z.	43.251	381	472	18	44.122	26.778	14.401	85.301	50	525	643	617	1.835
In Anstalten, in Berufsvorbereitung und Pflege Befindliche	m.	14.024	—	—	—	14.024	—	—	14.024	—	3	11	63	77
	w.	10.211	—	—	—	10.211	—	—	10.211	—	9	5	2	16
	z.	24.235	—	—	—	24.235	—	—	24.235	—	12	16	65	93
Selbständige ohne Berufsangabe	m.	2.577	—	—	—	2.577	1.896	34	4.507	3	19	13	29	64
	w.	8.627	—	—	—	8.627	4.110	1.547	14.284	1	102	24	25	152
	z.	11.204	—	—	—	11.204	6.006	1 581	18.791	4	121	37	54	216
zusammen öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe u. Berufslose	m.	39.435	45.173	9.031	584	94.223	25.549	2.319	122.091	69	381	836	1647	2.933
	w.	51.559	4.697	1.900	37	58 193	65.928	29.701	153.822	15	795	590	391	1.791
	z.	90.994	49.870	10.931	621	152.416	91.477	32.020	275.913	84	1176	1.426	2038	4.724
zusammen alle Berufsgruppen	m.	116.208	87.034	258.835	15.036	477.113	179.572	5.266	661.951	261	2442	7.825	3311	13.839
	w.	102.030	8.115	103.277	4.858	218.280	397.831	86.486	702.597	53	3054	2.840	981	6.928
	z.	218.238	95.149	362.112	19.894	695.393	577.403	91.752	1,364.548	314	5496	10.665	4292	20.767

B. Verschiedene Daten, betreffend den Stand der Bevölkerung.

1. Einwohnerzahl des erweiterten Gemeindegebietes in den Jahren 1869, 1880 und 1890. (Volkszählungsergebnisse.)

Gemeindebezirke	Anwesende Civilbewohner [1]) im Zählungsjahre		
	1869	1880	1890
I (Innere Stadt)	63.901	69.635	67.029
II (Leopoldstadt	84.477	118 577	158.374
III (Landstraße)	82.072	90 382	110.279
IV (Wieden)	69 505[2])	57 989	59.135
V (Margarethen)	54.010	66 977	84.031
VI (Mariahilf)	66.391	63.948	63.901
VII (Neubau)	75.580	73.916	69.859
VIII (Josefstadt)	52.316	49.749	48.976
IX (Alsergrund)	59.262	67.818	81.170
X (Favoriten)	5.500[3])	52.136	84.813
XI (Simmering)	13.096	21.921	28.685
XII (Meidling)	33.461	50.449	60.866
XIII (Hietzing)	21.462	31.509	44.006
XIV (Rudolfsheim)	32.927	41.565	54.341
XV (Fünfhaus)	27.065	39.967	44.162
XVI (Ottakring)	31.362	62.055	106.861
XVII (Hernals)	34.767	62.998	74.657
XVIII (Währing)	18.601	44.354	68.862
XIX (Döbling)	17.196	23.174	31.890
Wien (I.—XIX. Bezirk)	842.951	1,096.119	1,341.897
Darunter:			
ehemaliges Gemeindegebiet	607.514	704.756	817.299
neu zugewachsenes Gemeindegebiet	235.437	385.363	524.598

[1]) Die Zahl der activen Militärpersonen beziffert sich im Jahre 1890 im ehemaligen Gemeindegebiete mit 22.029, im neu zugewachsenen mit 622, im ganzen daher mit 22.651. Im ehemaligen Gemeindegebiete hatte die Zahl der activen Militärpersonen im Jahre 1869: 24.613, im Jahre 1880: 20.902 betragen. — [2]) Siehe Anmerkung 3. — [3]) Der Bezirk Favoriten wurde erst im Jahre 1874 durch Lostrennung der vor der Favoritenlinie gelegenen Theile des Bezirkes Wieden und eines kleinen Theiles des Bezirkes Landstraße gebildet. Die pro 1869 für den X. Bezirk ausgewiesene Bewohnerzahl gibt bloß annähernd die Zahl der Civilbewohner jener Theile von Inzersdorf am Wienerberge, Ober-Laa und Unter-Laa an, welche im Jahre 1890 dem X. Bezirke einverleibt wurden.

2. Einwohnerzahl verschiedener, von dem Gemeindegebiete abweichender Verwaltungsgebiete zu Ende des Jahres 1890. (Volkszählungsergebnisse.)

Verwaltungsgebiete	Civilbewohner (1890)	
	im ganzen	Hievon außerhalb der 19 Bezirke
Wiener Linien-Verzehrungssteuer-Rayon [1])	1,339.520	—
Wiener Marschbezirk [2])	1,352.576	14.180
Sprengel des Wiener Landesgerichtes	1,514.319	172.422
Wiener Polizeirayon	1,369.321	27.424
Marktgebiet des Wiener Central-Viehmarktes [3])	1,408.671	66.774

[1]) Derselbe umfaßt das erweiterte Gemeindegebiet mit Ausschluß des am linken Ufer der regulierten Donau liegenden Theiles, in welchem Ende 1890 2377 Civilbewohner gezählt wurden. — [2]) Derselbe umfaßt den größten Theil des erweiterten Gemeindegebietes (bloß 3501 Bewohner gehören demselben nicht an), ferner die Gemeinden Atzgersdorf, Erlaa und Rothneusiedl, endlich Inzersdorf, Ober- und Unter-Laa, insoweit diese drei letztgenannten Orte mit Wien nicht vereinigt worden sind. Ueber die Abänderung des Marschbezirkes sind Verhandlungen im Zuge. — [3]) Durch die Ministerial-Verordnung vom 30. Jänner 1892, R.-G.-Bl. Nr. 29, wurde der Wiener Central-Viehmarkt in St. Marx für das ganze erweiterte Gemeindegebiet und außerdem für die Gemeinden: Hadersdorf, Mauer, Weidling am Bach, Weidling, Asparn a. d. Donau, Albern, Klosterneuburg, Floridsdorf, Donaufeld, Groß-Jedlersdorf, Jedlersee, Stadlau, Kagran, Schwechat, Inzersdorf am Wienerberge, Kledering, Ober-Laa, Unter-Laa, Rothneusiedl, Alt- und Neu-Erlaa und Atzgersdorf als der einzige Markt für den Verkauf von zur Schlachtung bestimmtem Großhornvieh, von Kälbern, Schafen und Schweinen erklärt.

3. Berechnete Civilbevölkerung [1]) für Mitte und Ende der Jahre 1891 und 1892.

	1891	1892
Civilbevölkerung Mitte des Jahres	1,355.879	1,384.282
„ Ende „ „	1,370.007	1,398.706

[1]) Die Militärbevölkerung wird mit 22.651 angenommen.

VI. Bewegung der Bevölkerung.

A. Eheschließungen . . . . . Seite 86— 90.
B. Ehelösungen . . . . . „ 91— 92.
C. Geburten . . . . . „ 93— 98.
D. Todesfälle . . . . . „ 99—122.
E. Heimat- und Bürgerrechtsverleihungen gegen Taxerlag . . . . . „ 123—125.
Anhang: Verleihungen von communalen Auszeichnungen (Ehrenbürgerrechten ꝛc.) . . „ 126.

VI. Bewegung der Bevölkerung.

A. Eheschließungen.

1. Zahl der in den Jahren 1891 und 1892 geschlossenen Ehen nach Monaten.

Jahr	Zusammen	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Auf 1000 Einwohner entfallende
	Zahl der Eheschließungen													
1891	12.505	826	2528	232	1022	1503	882	760	1157	883	872	1694	146	9.07
1892	12.981	817	2894	496	464	1360	1164	843	1153	900	1040	1703	147	9.23

2. Alter der in den Jahren 1891 und 1892 getrauten Brautleute.

Jahr	Alter der Brautleute in Jahren							Zusammen
	bis 20	20—24	24—30	30—40	40—50	50—60	über 60	
	Zahl der der getrauten Männer, bzw. Frauen							
	a) Männer							
1891	1200		5725	3835	1129	423	193	12.505
1892	1262		5940	3991	1175	423	190	12.981
	b) Frauen							
1891	986	3127	4555	2802	808	227		12.505
1892	1081	3277	4702	2840	835	246		12.981

3. Gegenseitiges Alter der im Jahre 1892 getrauten Brautpaare.

Alter des Bräutigams	Alter der Braut						Zusammen
	bis 20	20—24	24—30	30—40	40—50	über 50	
	Jahre						
	Zahl der Eheschließungen						
bis 24 Jahre	250	490	367	101	29	25	1.262
24—30 „	578	1917	2517	831	80	17	5.940
30—40 „	220	764	1493	1274	218	22	3.991
40—50 „	22	90	245	473	300	45	1.175
50—60 „	8	10	60	127	145	73	423
über 60 „	3	6	20	34	63	64	190
zusammen . . .	1081	3277	4702	2840	835	246	12.981

4. Familienstand der in den Jahren 1891 und 1892 getrauten Brautleute.

Jahr	Männer			Frauen			Zusammen
	ledig	verwitwet	gerichtlich getrennt	ledig	verwitwet	gerichtlich getrennt	
1891	10.705	1784	16	11.533	963	9	12.505
1892	11.236	1730	15	11.944	974	13	12.981

5. Gegenseitiger Familienstand der im Jahre 1892 getrauten Brautpaare.

Familienstand des Bräutigams	Familienstand der Braut			Zusammen
	ledig	verwitwet	gerichtlich getrennt	
	Zahl der Eheschließungen			
ledig	10.674	553	9	11.236
verwitwet	1.307	420	3	1.730
gerichtlich getrennt	13	1	1	15
zusammen	11.994	974	13	12.981

6. Glaubensbekenntnis der in den Jahren 1891 und 1892 getrauten Brautleute. 1)

Jahr	Männer					Frauen					Zusammen Eheschließungen
	römisch-katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig	confessionslos	römisch-katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig	confessionslos	
1891	11.268	446	679	55	57	11.314	407	671	48	65	12.505
1892	11.759	417	694	63	48	11.793	403	677	44	64	12.981

1) Siehe Berichtigung (für 1891 und 1892) im Jahrb. 1894, Seite 813.

7. Gegenseitiges Glaubensbekenntnis der im Jahre 1892 getrauten Brautpaare. 1)

Glaubensbekenntnis des Bräutigams	Glaubensbekenntnis der Braut					Zusammen
	römisch-katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig	confessionslos	
	Zahl der Eheschließungen					
römisch-katholisch	11.571	180		9	—	11.760
evangelisch	196	216	—	5	—	417
mosaisch	—	—	657	—	36	693
sonstig	26	7	—	30	—	63
confessionslos	—	—	20	—	28	48
zusammen	11.793	403	677	44	64	12.981

1) Siehe Anmkg. oben (Tabelle 7).

8. Mischehen in den Jahren 1891 und 1892.

Jahr	Gesammtzahl der Mischehen	Zahl der Eheschließungen, bei welchen der Bräutigam														
		römisch-katholisch				griechisch-katholisch	griechisch-orientalisch	altkatholisch	evangelisch			anglicanisch	mosaisch	confessionslos		
		war, die Braut dagegen														
		griechisch-katholisch	griechisch-orientalisch	evangelisch	anglicanisch	römisch-katholisch	römisch-katholisch	evangelisch	evangelisch	römisch-katholisch	griechisch-orientalisch	anglicanisch	römisch-kath.	evangelisch	confessionslos	mosaisch
1891	496	3	9	188	—	1	16	1	—	226	2	—	—	—	29	21
1892	462	—	5	182	1	—	11	3	1	198	1	2	1	1	36	20

9. Civilehen in den Jahren 1891 und 1892.

Die Fälle, in welchen die Civilehe in Oesterreich vorkommt, sind folgende:

1. Wenn einer der nach den Vorschriften des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches zum Aufgebote berufenen Seelsorger die Vornahme des Aufgebotes oder einer von den zur Entgegennahme der feierlichen Erklärung der Einwilligung berufenen Seelsorgern, welcher von den Brautleuten deshalb angegangen wurde, die Vornahme des Aufgebotes oder die Entgegennahme der feierlichen Erklärung der Einwilligung zur Ehe aus einem durch die Gesetzgebung des Staates nicht anerkannten Hinderungsgrunde verweigert, so steht es den Brautleuten frei, das Aufgebot ihrer Ehe durch die weltliche Behörde zu veranlassen und die feierliche Erklärung der Einwilligung zur Ehe vor dieser Behörde abzugeben.

2. Wenn es sich um die Ehe einer Person handelt, welche einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft nicht angehört.

Jahr	Gesammtzahl der Civilehen	In diesen Civilehen waren beide Brautleute: römisch-katholisch	evangelisch	mosaisch	confessionslos	war der Bräutigam mosaisch, die Braut dagegen confessionslos	war der Bräutigam confessionslos, die Braut dagegen mosaisch
		und zwar in Ehen					
1891 [1])	86	—	—	—	36	29	21
1892	87	—	—	3	28	36	20

[1]) Die Angaben für das Jahr 1891 waren im Jahrbuche pro 1891 auf Seite 49 irrig und bereits unter den „Berichtigungen" auf Seite 701 richtig gestellt.

10. Der Wohnort der Getrauten in den Jahren 1891 und 1892 mit Rücksicht auf das Forum der Eheschließung.

Jahr, bezw. Forum der Eheschließung	Summe der Getrauten	Wohnort der Getrauten: Bezirk I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	außerhalb Wiens	nicht angegeben [1])
a) Männer																						
1891	12.505	354	1282	909	466	722	470	488	415	552	908	286	720	380	497	376	1144	677	649	269	891	50
1892	12.981	355	1432	1017	466	858	472	490	326	582	940	287	641	418	550	401	1100	662	701	245	1038	—
u. zw.: 1892 vor den Seelsorgern: der röm.-katholischen Confession	11.731	268	1091	948	431	797	404	436	296	501	912	281	625	405	523	367	1050	646	659	232	859	—
u. zw.: 1892 vor den Seelsorgern: einer evangelischen Confession	462	18	43	30	23	41	28	22	22	17	22	4	15	12	15	22	25	7	29	5	62	—
u. zw.: 1892 vor den Seelsorgern: der mosaischen Confession	657	57	271	33	9	14	28	25	8	48	3	2	1	—	9	10	11	7	9	7	105	—
u. zw.: 1892 vor den Seelsorgern: einer sonstigen Confession	44	5	9	4	2	2	3	3	—	3	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	8	—
u. zw.: 1892 vor der politischen Behörde	87	7	18	2	1	4	9	4	—	13	3	—	—	1	2	2	10	2	4	1	4	—
b) Frauen																						
1891	12.505	536	1303	953	497	712	497	583	400	594	879	287	693	372	518	388	1115	675	659	288	509	47
1892	12.981	520	1447	1028	491	851	513	538	338	651	917	282	623	446	542	391	1120	698	703	246	636	—
u. zw.: 1892 vor den Seelsorgern: der röm.-katholischen Confession	11.731	404	1091	956	439	784	456	487	303	547	883	279	595	434	510	364	1067	681	661	233	557	—
u. zw.: 1892 vor den Seelsorgern: einer evangelischen Confession	462	36	42	31	32	49	27	24	19	27	24	2	17	8	16	13	25	8	32	5	25	—
u. zw.: 1892 vor den Seelsorgern: der mosaischen Confession	657	71	285	32	15	11	21	20	11	64	7	1	9	3	12	10	17	6	7	7	48	—
u. zw.: 1892 vor den Seelsorgern: einer sonstigen Confession	44	4	10	6	2	3	2	3	3	1	—	—	—	—	2	—	3	1	—	—	4	—
u. zw.: 1892 vor der politischen Behörde	87	5	19	3	3	4	7	4	2	12	3	—	2	1	2	4	8	2	3	1	2	—

[1]) Nach einer Mittheilung des k. u. k. Militärpfarramtes kann von ihm der Wohnort der Getrauten nicht angegeben werden.

12. Geburtsangehörigkeit der in den Jahren 1891 und 1892 getrauten Brautleute.

Jahr	Geburtsangehörigkeit												
	Wien	Nieder-Oesterreich (ohne Wien)	Ober-Oesterreich	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien und Bukowina	Sonstiges Oesterreich	Ungarn und Nebenländer	Deutschland	Sonstiges Ausland	Unbekannt	Zusammen
	a) Männer												
1891	3225	2520	251	2642	1636	263	303	466	768	251	122	58	12.505
1892	3492	2473	250	2811	1760	267	284	519	790	225	105	5	12.981
	b) Frauen												
1891	3544	2605	223	2526	1719	245	190	331	784	187	87	64	12 505
1892	3928	2573	219	2664	1720	336	179	357	752	184	66	3	12.981

13. Gegenseitige Geburtsangehörigkeit der im Jahre 1892 getrauten Brautpaare.

Geburtsangehörigkeit des Bräutigams	Geburtsangehörigkeit der Braut												
	Wien	Nieder-Oesterreich (ohne Wien)	Ober-Oesterreich	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien und Bukowina	Sonstiges Oesterreich	Ungarn und Nebenländer	Deutschland	Sonstiges Ausland	Unbekannt	Zusammen
	Zahl der Eheschließungen												
Wien	1818	603	42	376	252	54	25	70	179	56	17	—	3492
Nieder-Oesterreich (ohne Wien)	611	998	54	282	232	66	8	65	115	36	6	—	2473
Ober-Oesterreich	37	63	43	58	20	5	—	7	10	5	1	1	250
Böhmen	439	345	35	1228	485	67	21	40	128	18	5	—	2811
Mähren	374	252	17	418	484	58	10	43	82	15	6	1	1760
Schlesien	57	44	2	49	42	43	1	8	12	7	2	—	267
Galizien und Bukowina	65	16	1	37	45	2	85	1	19	2	11	—	284
Sonstiges Oesterreich	151	79	10	62	57	13	3	89	41	10	4	—	519
Ungarn und Nebenländer	259	113	11	121	83	17	14	16	142	10	4	—	790
Deutschland	73	41	3	26	16	6	4	12	19	23	2	—	225
Sonstiges Ausland	43	18	1	7	4	4	8	5	5	2	8	—	105
Unbekannt	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	5
Summe	3928	2573	219	2664	1720	336	179	357	752	184	66	3	12.981

14. Beruf der in den Jahren 1891 und 1892 getrauten Brautleute.

Jahr	Beruf: Geistige Berufe, als: Lehrer, öffentliche Beamte, Künstler u. dgl., einschließlich öffentlicher Diener	Militär	Rentiers, Hausbesitzer und Personen ohne speciellen Beruf, aber mit selbständigem Einkommen	Landwirtschaft	Gewerbe, Industrie, Verkehrswesen[1]) und Handel, und zwar: a) selbständige Meister, Fabriksbesitzer, Kaufleute 2c.	b) Beamte, Gesellen, Arbeiter, Hilfspersonale überhaupt	c) zweifelhaft ob a) oder b)	Taglöhner mit wechselndem Erwerbe	Hausdienerschaft	Von den Eltern abhängige Personen ohne Beruf	Personen unbekannten Berufes	Zusammen
	a) Männer											
1891	1303	134	147	272	1603	7878	503	297	279	17	72	12.505
1892	1483	188	202	307	1520	8360	308	300	276	13	24	12.981
	b) Frauen											
1891	141	—	1230	9	151	4178	77	127	2863	1882	1907	12.505
1892	128	—	1500	15	159	4802	30	97	2947	1792	1511	12.981

[1]) Darunter auch Post und Telegraph.

15. Gegenseitiger Beruf der im Jahre 1892 getrauten Brautpaare.

Beruf des Bräutigams	Beruf der Braut: 1	3	4	5 a)	5 b)	5 c)	6	7	8	9	zusammen
1. Geistige Berufe, als: Lehrer, öffentliche Beamte, Künstler u. dgl. einschließlich öffentlicher Diener	71	420	1	22	296	10	2	159	326	176	1483
2. Militär	1	57	—	2	12	—	—	7	37	72	188
3. Rentiers, Hausbesitzer und Personen ohne speciellen Beruf, aber mit selbständigem Einkommen	1	76	—	7	14	—	—	25	50	29	202
4. Landwirtschaft	2	44	12	1	60	1	1	57	103	26	307
5. Gewerbe, Industrie, Verkehrswesen[1]) und Handel, und zwar:											
a) selbständige Meister, Fabriksbesitzer, Kaufleute 2c.	4	290	—	32	315	7	—	343	361	168	1520
b) Beamte, Gesellen, Arbeiter, Hilfspersonale überhaupt	40	522	—	84	3791	8	58	2092	827	938	8360
c) zweifelhaft ob a) oder b)	7	69	1	3	62	4	1	87	51	23	308
6. Taglöhner mit wechselndem Erwerbe	—	—	—	2	160	—	34	66	11	27	300
7. Hausdienerschaft	2	10	1	6	89	—	1	107	17	43	276
8. Von den Eltern abhängige Personen ohne Beruf	—	5	—	—	1	—	—	1	5	1	13
9. Personen unbekannten Berufes	—	7	—	—	2	—	—	3	4	8	24
zusammen	128	1500	15	159	4802	30	97	2947	1792	1511	12.981

[1]) Darunter auch Post und Telegraph.

16. Zahl der in den Jahren 1891 und 1892 durch nachträgliche Verehelichung der Eltern erfolgten und im Geburtsbuche angemerkten Legitimationen unehelicher Kinder.

Jahr	Durch nachträgliche Verehelichung der Eltern legitimierte	Zusammen Legitimierte	Hievon waren zur Zeit der Verehelichung der Eltern im Alter: bis mit 1 Jahre	von über 1 bis mit 2	2 bis mit 3	3 bis mit 4	4 bis mit 5	5 bis mit 6	6 bis mit 10	10 bis mit 14	14 Jahren
1891	Knaben	1554	333	233	174	167	132	184	183	79	69
	Mädchen	1431	272	209	191	111	140	222	151	65	70
	Kinder	2985	605	442	365	278	272	406	334	144	139
1892	Knaben	1412	323	227	168	127	139	179	143	55	51
	Mädchen	1312	287	225	152	126	115	164	127	51	65
	Kinder	2724	610	452	320	253	254	343	270	106	116

B. Ehelösungen.

1. Zahl und Dauer der durch Tod im Jahre 1891 und 1892 gelösten Ehen.[1])

Im Jahre	wurden durch den Tod	Ehen gelöst zusammen	in der Dauer von Jahren: bis mit 1	über 1–5	„ 5–10	„ 10–15	„ 15–20	„ 20–25	„ 25–30	„ 30–35	„ 35–40	„ 40–45	„ 45–50	„ 50	mit nicht angegebener Dauer
1891	des Mannes	4403	75	254	342	305	442	361	285	236	169	110	71	31	1722
	der Frau	3063	80	250	294	204	248	207	177	145	93	71	48	19	1227
	zusammen	7466	155	504	636	509	690	568	462	381	262	181	119	50	2949
1892	des Mannes	4430	88	302	331	335	421	392	311	258	190	112	87	34	1569
	der Frau	3199	78	252	277	220	238	243	198	161	141	90	49	41	1211
	zusammen	7629	166	554	608	555	659	635	509	419	331	202	136	75	2780

[1]) Nach den Angaben der mit der Todtenbeschau betrauten Personen. — Die Ziffern geben an, wie viele verheiratete Personen aus der Wiener-Wohnbevölkerung gestorben sind; vergleiche Seite 102.

2. Zahl der vom k. k. Landesgerichte in Wien in seinem Sprengel während der Jahre 1888—1892 gelösten Ehen.[1])

Jahr	Gesammtzahl[2])	Scheidungen von Tisch und Bett: mit Einverständnis der Ehegatten[4])	ohne	zusammen	Ehetrennungen	Ehe-Ungiltigkeitserklärungen: aus öffentlichen Rücksichten	auf Ansuchen der Parteien	zusammen
	Zahl der gelösten Ehen							
1888	299	210	52	262	36	1	—	1
1889	342	227	65	292	45	3	2	5
1890	341	237	53	290	51	—	—	—
1891	366	250	58	308	56	2	—	2
1892	374	260	51	311	59	2	2	4

3. Initiative zur Lösung, Begründung des Lösungsbegehrens, dann Inhalt des gerichtlichen Spruches ꝛc. bei den vom k. k. Landesgerichte in Wien in seinem Sprengel während der Jahre 1888—1892 vorgenommenen nicht einverständlichen Scheidungen von Tisch und Bett, sowie bei den Ehetrennungen.

Jahr	Gesammtzahl	Das Lösungsbegehren wurde gestellt: von beiden Ehegatten	dem Manne allein	der Frau allein	wegen: Ehebruches des Mannes	Ehebruches der Frau	Verurtheilung wegen eines Verbrechens	boshaften Verlassens	Nachstellungen, Mißhandlungen, Kränkungen	unordentlichen Lebenswandel	unüberwindlicher Abneigung	anderer Umstände	Die Lösung erfolgte: im Einverständnisse	mittels Urtheils, aus Verschulden des Mannes	der Frau	beider Ehegatten	Das Urtheil I. Instanz wurde: abgeändert	bestätigt
	Zahl der gelösten Ehen[3])																	
a) Scheidung von Tisch und Bett ohne Einverständnis[4]).																		
1888	52	3	12	37	3	3	5	12	33	17	1	7	—	36	7	9	—	7
1889	65	2	14	49	2	3	8	17	40	20	1	9	—	49	8	8	—	10
1890	53	4	11	38	4	2	7	13	46	12	1	3	—	36	7	10	—	4
1891	58	2	15	39	5	3	3	9	39	23	3	21	—	37	11	8	—	7
1892	51	2	12	37	7	1	2	15	39	19	—	6	—	35	4	12	—	3
b) Ehetrennung (d. h. gänzliche Lösung).																		
1888	36	60	2	2	1	2	—	—	—	—	33	—	33	—	2	—	—	7
1889	45	32	4	1	—	3	—	—	—	—	42	—	33	1	4	8	—	3
1890	51	40	1	4	1	—	1	—	—	—	49	—	41	—	—	6	—	1
1891	56	54	1	1	1	1	1	1	—	—	52	—	45	2	1	8	—	2
1892	59	56	1	2	—	—	—	1	—	—	58	—	58	1	—	—	—	—

Anmerkungen zur 2. und 3. Tabelle.

[1]) Die Daten über gerichtliche Ehelösungen werden dem statistischen Departement von der k. k. statistischen Centralcommission freundlichst direct mitgetheilt.

[2]) Nicht sämmtliche, hier und im Folgenden angeführten Ehelösungen sind auf das Conto der Wiener Bevölkerung zu setzen, da der Sprengel des k. k. Landesgerichtes größer ist, als das Wiener Gemeindegebiet; er hat einen Flächeninhalt von 1419.$_{75}$ Quadratkilometer und war nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 31. December 1890 von 1,514.319 Menschen bewohnt. Vgl. Seite 83.

[3]) Für die Jahre 1888 und ff. ist in den Rubriken, betreffend die Begründung des Lösungsbegehrens bei der „Scheidung von Tisch und Bett ohne Einverständnis" nicht die Zahl der gelösten Ehen, sondern die Zahl der Fälle angegeben, in welchen die fragliche Begründung gegeben wurde.

[4]) Als Scheidungen „mit Einverständnis der Ehegatten" werden auch jene betrachtet, bei welchen das Einverständnis noch nicht zur Zeit des Scheidungsbegehrens, wohl aber zur Zeit der Scheidung vorhanden war.

4. Gesammtzahl, Dauer und Progenitur der vom k. k. Landesgerichte in Wien in seinem Sprengel während der Jahre 1888—1892 gelösten Ehen, confessionelle und Altersverhältnisse der beiden Ehegatten, Berufsverhältnisse des Mannes.

Jahr	Gesammtzahl	Confessionelle Verhältnisse: Beide Ehegatten waren						Berufsverhältnisse: Beruf des Mannes								Altersverhältnisse: Absolutes Alter des Mannes			Absolutes Alter der Frau				Relatives Alter: Alter war			Relatives Alter: Größe der Altersdifferenz			Dauer der Ehe					Zur Zeit der Ehelösung waren eheliche Kinder	
		römisch-katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstiger Confession	confessionslos	Gemischte Ehen	Militär (mit Ausschluss der Reserve und Landwehr)	Beamter, Anwalt, Arzt, Lehrer, Gelehrter	Journalist, Schriftsteller, Schauspieler, Künstler	Industrieller, Gewerbsmann, Kaufmann	Rentier	Arbeiter, Gehilfe	Diener	Sonstiger Beruf	unter 30 Jahren	zwischen 30 und 50 Jahren	über 50 Jahre	unter 20 Jahren	zwischen 20 und 40 Jahren	zwischen 40 und 60 Jahren	über 60 Jahre	der Mann	die Frau	beide Ehegatten waren gleich alt	unter 10 Jahren	zwischen 10 und 30 Jahren	über 30 Jahre	unter 1 Jahre	zwischen 1 und 5 Jahren	zwischen 5 und 10 Jahren	zwischen 10 und 25 Jahren	über 25 Jahre	vorhanden	nicht vorhanden
	Zahl der gelösten Ehen																																	
a) Einverständliche Scheidung von Tisch und Bett[1]																																		
1888	210	181	2	8	1	2	16	4	27	8	86	4	37	36	8	11	166	33	2	141	64	3	152	45	13	164	46	—	8	50	59	89	4	105	105
1889	227	190	4	8	3	3	19	3	40	6	89	7	41	33	8	26	177	24	—	168	59	—	172	40	15	172	55	—	9	60	70	83	5	123	104
1890	237	206	6	8	1	2	14	6	42	5	77	9	54	31	13	25	182	30	4	176	54	3	172	43	22	197	38	2	18	64	64	82	9	120	117
1891	250	219	3	5	—	2	21	1	36	12	79	10	45	42	25	31	192	27	—	188	58	4	176	57	17	201	49	—	17	62	76	91	4	123	127
1892	260	222	3	14	—	—	21	5	39	10	97	7	58	15	29	39	192	29	4	189	65	2	187	60	13	212	48	—	16	69	68	102	5	129	131
b) Scheidung von Tisch und Bett ohne Einverständnis[1]																																		
1888	52	45	1	1	—	—	5	—	8	1	15	1	13	10	4	5	41	6	—	37	14	1	38	11	3	40	9	—	—	13	10	28	1	27	25
1889	65	54	1	8	—	—	2	—	8	2	23	1	16	7	8	12	45	8	1	45	16	3	46	16	3	52	13	—	6	15	18	22	4	27	38
1890	53	44	1	7	—	—	1	1	6	—	26	—	11	4	5	7	41	5	—	36	12	—	39	11	3	44	9	—	1	21	16	15	—	25	28
1891	58	48	4	4	—	—	2	—	10	1	22	2	17	2	4	6	49	3	—	41	17	—	42	13	3	47	11	—	1	24	15	17	1	26	32
1892	51	42	—	7	—	—	2	—	4	1	27	—	12	4	3	1	47	3	1	37	13	—	34	13	4	42	9	—	1	12	16	22	—	28	23
c) Ehetrennung (d. h. gänzliche Lösung)																																		
1888	36	—	5	27	2	1	1	1	6	1	22	4	1	—	1	1	26	9	—	27	9	—	32	3	1	23	13	—	1	8	15	11	1	18	18
1889	45	—	4	35	1	3	2	1	13	2	25	3	—	1	—	6	37	2	—	39	6	—	33	8	4	32	13	—	6	12	12	14	1	21	24
1890	51	—	5	40	—	3	3	—	9	2	23	7	2	2	6	5	40	6	1	38	12	—	39	8	4	37	14	—	5	16	13	16	1	24	27
1891	56	—	4	46	—	3	3	—	10	3	33	2	5	1	2	8	46	2	1	51	4	—	49	7	—	42	14	—	7	18	15	16	—	28	28
1892	59	—	6	46	1	2	4	—	13	2	30	3	4	1	6	5	45	9	—	52	7	—	47	9	3	37	21	1	3	22	17	16	1	22	37

[1] Siehe die Anmerkung 3 zur 2. und 3. Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

C. Geburten.

Die Daten über die Lebendgeburten sind den Berichten der Matrikelämter, die über Todtgeburten den Befunden der mit der Todtenbeschau betrauten Aerzte entnommen.

1. Zahl der Geburten in den Jahren 1891 und 1892 nach Geschlecht, Abkunft und Vitalität.

Jahr	Gesammtzahl der Geborenen	Auf 1000 Einwohner entfallen	Von der Gesammtzahl der Geborenen waren: männlich		weiblich		Fötus unbestimmbaren Geschlechts[1]		ehelich		unehelich[2]		Auf 100 Geborene überhaupt entfallen	Auf 100 Lebendgeborene entfallen
			in absoluter Zahl	in Procenten	in absoluter Zahl	in Procenten	in absoluter Zahl	in Procenten	in absoluter Zahl	in Procenten	in absoluter Zahl	in Procenten		
	a) Lebend- und Todtgeborene zusammen													
1891	50.050	36.31	25.691	51.33	24.258	48.47	101	0.20	32.474	64.88	17.576	35.12	100.00	—
1892	49.225	34.99	25.345	51.49	23.764	48.28	116	0.23	31.623	64.24	17.602	35.76	100.00	—
	b) Lebendgeborene													
1891	47.346	34.35	24.128	50.96	23.218	49.04	—	—	30.766	64.98	16.580	35.02	94.60	100.00
1892	46.487	33.04	23.781	51.16	22.706	48.84	—	—	29.929	64.38	16.558	35.62	94.44	100.00
	c) Todtgeborene[1]													
1891	2.704	1.96	1.563	57.80	1.040	38.46	101	3.74	1.708	63.17	996	36.83	5.40	5.71
1892	2.738	1.95	1.564	57.12	1.058	38.64	116	4.24	1.694	61.87	1.044	38.13	5.56	5.89

[1] Die Zählung der Todtgeborenen wird so vorgenommen, dass jedes todtgeborene Kind ohne Rücksicht auf das Fötalalter gezählt wird; daher stammt auch die große Zahl der Kinder unbestimmbaren Geschlechts.

[2] Unter den unehelichen Kindern sind auch die in der niederösterreichischen Landesgebäranstalt von ortsfremden Müttern geborenen Kinder; ihre Zahl wurde von der Anstalt wegen der in den Statuten derselben enthaltenen Bestimmungen über die Wahrung des Geheimnisses der Mütter bisher nicht bekannt gegeben, konnte daher auch nicht von der Gesammtzahl der unehelich Geborenen abgezogen werden. Die Zahl der durch nachträgliche Verehelichung der Eltern legitimierten Kinder s. in der 16. Tabelle auf Seite 90; die Zahl der innerhalb und der außerhalb der Landesgebäranstalt geborenen unehelichen Kinder s. in der 3. und 4. Tabelle auf Seite 96 und 97.

Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1891 und 1892 geborenen Kinder.

Jahr	Gesammtzahl der Geborenen	Hievon wurden geboren im Monate: Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
	a) Lebend- und Todtgeborene[1]) zusammen												
1891	50.050	4213	4162	4693	4210	4506	4151	3985	4207	3778	3897	4159	4089
1892	49.225	4141	4147	4449	3840	4581	4346	4182	3902	3794	3872	3834	4137
	b) Lebendgeborene												
1891	47.346	3964	3932	4441	3979	4288	3925	3779	3993	3556	3705	3939	3845
1892	46.487	3894	3900	4199	3612	4360	4129	3932	3686	3602	3659	3609	3905
	c) Todtgeborene[1])												
1891	2.704	249	230	252	231	218	226	206	214	222	192	220	244
1892	2.738	247	247	250	228	221	217	250	216	192	213	225	232

[1]) Siehe die 1. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle.

3. Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1892 lebend oder todt geborenen Kinder nach Abkunft und Geschlecht.

Abkunft	Geschlecht	Zahl der lebend oder todt geborenen Kinder	Von diesen Kindern wurden lebend oder todt geboren im Monate: Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
ehelich	männlich . . .	16.303	1366	1345	1494	1233	1504	1453	1463	1332	1216	1230	1276	1391
	weiblich . . .	15.238	1241	1267	1374	1179	1406	1346	1339	1212	1149	1277	1171	1277
	Fötus unbestimmbaren Geschlechts	82	6	9	5	3	4	6	10	5	9	9	10	6
	zusammen . .	31.623	2613	2621	2873	2415	2914	2805	2812	2549	2374	2516	2457	2674
unehelich[1])	männlich . . .	9.042	780	803	783	740	865	834	699	684	708	687	701	758
	weiblich . . .	8.526	744	721	789	683	799	703	670	663	709	669	674	702
	Fötus unbestimmbaren Geschlechts[1])	34	4	2	4	2	3	4	1	6	3	—	2	3
	zusammen . .	17.602	1528	1526	1576	1425	1667	1541	1370	1353	1420	1356	1377	1463
zusammen ehelich und unehelich[1])	männlich . . .	25.345	2146	2148	2277	1973	2369	2287	2162	2016	1924	1917	1977	2149
	weiblich . . .	23.764	1985	1988	2163	1862	2205	2049	2009	1875	1858	1946	1845	1979
	Fötus unbestimmbaren Geschlechts[1])	116	10	11	9	5	7	10	11	11	12	9	12	9
	zusammen . .	49.225	4141	4147	4449	3840	4581	4346	4182	3902	3794	3872	3834	4137

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 93.

4. Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1892 lebend, bzw. todt geborenen Kinder nach Abkunft und Geschlecht.

Abkunft	Geschlecht	Gesammtzahl der Geborenen	Hievon wurden geboren im Monate											
			Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
		a) Lebend geborene Kinder												
ehelich	männlich	15.339	1279	1255	1392	1166	1428	1368	1382	1260	1146	1160	1184	1319
	weiblich	14.590	1192	1215	1315	1113	1356	1296	1281	1154	1103	1224	1123	1218
	zusammen	29.929 ✓	2471	2470	2707	2279	2784	2664	2663	2414	2249	2384	2307	2537
unehelich[2])	männlich	8.442	713	742	741	694	808	783	646	545	667	643	655	704
	weiblich	8.116	710	687	751	639	768	682	623	527	686	632	647	664
	zusammen	16.558 ✓	1423	1430	1492	1333	1576	1465	1269	1272	1353	1275	1302	1368
zusammen ehelich u. unehelich[2])	männlich	23.781	1992	1998	2133	1860	2236	2151	2028	1905	1813	1803	1839	2023
	weiblich	22.706	1902	1902	2066	1752	2124	1978	1904	1781	1789	1856	1770	1882
	zusammen	46.487	3894	3900	4199	3612	4360	4129	3932	3686	3602	3659	3609	3905
		b) Todt geborene Kinder[1])												
ehelich	männlich	964	87	90	102	67	76	85	81	72	70	70	92	72
	weiblich	648	49	52	59	66	50	50	58	58	46	53	48	59
	Fötus unbestimmbaren Geschlechts[1])	82	6	9	5	3	4	6	10	5	9	9	10	6
	zusammen	1.694 ✓	142	151	166	136	130	141	149	135	125	132	150	137
unehelich[2])	männlich	600	67	60	42	46	57	51	53	39	41	44	46	54
	weiblich	410	34	34	38	44	31	21	47	36	23	37	27	38
	Fötus unbestimmbaren Geschlechts[1])	34	4	2	4	2	3	4	1	6	3	—	2	3
	zusammen	1.044 ✓	105	96	84	92	91	76	101	81	67	81	75	95
zusammen ehelich und unehelich[2])	männlich	1.564	154	150	144	113	133	136	134	111	111	114	138	126
	weiblich	1.058	83	86	97	110	81	71	105	94	69	90	75	97
	Fötus unbestimmbaren Geschlechts[1])	116	10	11	9	5	7	10	11	11	12	9	12	9
	zusammen	2.738	247	247	250	228	221	217	250	216	192	213	225	232

[1]), [2]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 93.

3. Glaubensbekenntnis und Abkunft der in den Jahren 1891 und 1892 lebend geborenen Kinder mit Rücksicht auf deren Geschlecht, für das Jahr 1892 auch mit Rücksicht auf den Wohn-, bezw. Aufenthaltsort der Mutter.

Jahr, bezw. Wohn- (Aufenthalts-) Ort der Mutter	Römisch-katholisch			Evangelisch			Mosaisch			Sonstiger Confession			Confessionslos			Im ganzen		
	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen
Zahl der lebendgeborenen Kinder männlichen Geschlechts																		
1891	13.731	8.314	22.045	465	130	595	1.297	133	1.430	32	7	39	16	3	19	15.541	8.587	24.128
1892	13.569	8.122	21.691	424	139	563	1.283	173	1.456	31	6	37	32	2	34	15.339	8.442	23.781
I. Bez.	158	31	189	12	1	13	93	6	99	3	—	3	1	—	1	267	38	305
II. „	1.193	432	1.625	31	14	45	583	48	631	4	1	5	7	—	7	1.818	495	2.313
III. „	1.167	240	1.407	44	11	55	82	5	87	2	—	2	3	—	3	1.298	256	1.554
IV. „	346	72	418	29	3	32	21	1	22	1	—	1	—	—	—	397	76	473
V. „	917	256	1.173	45	7	52	41	3	44	5	2	7	1	—	1	1.009	268	1.277
VI. „	465	100	565	24	6	30	43	2	45	1	—	1	4	1	5	537	109	646
VII. „	481	88	569	18	6	24	46	1	47	—	—	—	1	1	2	546	96	642
VIII. „	364	77	441	20	3	23	23	5	28	1	—	1	1	—	1	409	85	494
IX. „[1])	521	127	648	19	3	22	100	5	105	1	—	1	1	—	1	642	135	777
X. „	1.235	443	1.678	31	10	41	29	3	32	4	1	5	4	—	4	1.303	457	1.760
XI „	432	147	579	10	—	10	5	—	5	—	—	—	—	—	—	447	147	594
XII. „	971	312	1.283	11	9	20	20	2	22	—	—	—	4	—	4	1.006	323	1.329
XIII. „	571	141	712	8	1	9	14	1	15	—	—	—	1	—	1	594	143	737
XIV. „	638	221	859	18	2	20	30	1	31	—	—	—	—	—	—	686	224	910
XV. „	460	136	596	12	3	15	23	3	26	—	—	—	2	—	2	497	142	639
XVI. „	1.456	579	2.035	23	6	29	35	5	40	5	1	6	1	—	1	1.520	591	2.111
XVII. „	908	322	1.230	25	6	31	44	7	51	1	—	1	—	—	—	978	335	1.313
XVIII. „	803	232	1.035	29	8	37	26	5	31	—	—	—	1	—	1	859	245	1.104
XIX. „	341	74	415	11	3	14	21	—	21	3	—	3	—	—	—	376	77	453
Gebäranstalt	142	4092	4.234	4	37	41	4	70	74	—	1	1	—	—	—	150	4.200	4.350
Zahl der lebendgeborenen Kinder weiblichen Geschlechts																		
1891	13.518	7.687	21.205	420	124	544	1.233	175	1.408	35	5	40	19	2	21	15.225	7.993	23 218
1892	12.865	7.816	20.681	400	129	529	1.284	163	1.447	27	6	33	14	2	16	14.590	8 116	22.706
I. Bez.	161	20	181	10	—	10	84	5	89	2	—	2	1	—	1	258	25	283
II. „	1.139	382	1.521	37	10	47	553	46	599	6	2	8	—	—	—	1.735	440	2.175
III. „	1.038	235	1.273	40	4	44	82	6	88	2	—	2	2	—	2	1.164	245	1.409
IV. „	297	65	362	20	5	25	15	1	16	1	—	1	—	—	—	333	71	404
V. „	867	226	1.093	51	6	57	28	3	31	2	—	2	1	—	1	949	235	1.184
VI. „	464	101	565	29	4	33	64	3	67	1	—	1	—	1	1	558	109	667
VII. „	456	63	519	19	5	24	53	—	53	—	—	—	2	—	2	530	68	598
VIII. „	339	71	410	8	3	11	16	3	19	—	—	—	1	—	1	364	77	441
IX. „[1])	497	134	631	21	5	26	120	8	128	3	—	3	1	—	1	642	147	789
X. „	1.221	426	1.647	32	11	43	49	4	53	—	—	—	1	1	2	1.303	442	1.745
XI. „	433	131	564	4	1	5	5	—	5	1	—	1	—	—	—	443	132	575
XII. „	870	281	1.151	14	3	17	10	1	11	—	—	—	1	—	1	895	285	1.180
XIII. „	529	142	671	14	4	18	11	1	12	—	—	—	—	—	—	554	147	701
XIV. „	643	236	879	17	6	23	28	1	29	—	—	—	—	—	—	688	243	931
XV. „	418	141	559	16	4	20	31	—	31	2	—	2	1	—	1	468	145	613
XVI. „	1.406	518	1.924	16	4	20	31	7	38	2	1	3	1	—	1	1.456	530	1.986
XVII. „	855	306	1.161	12	10	22	39	8	47	2	—	2	—	—	—	908	324	1.232
XVIII. „	725	257	982	36	1	37	38	3	41	3	—	3	1	—	1	803	261	1.064
XIX. „	352	92	444	4	2	6	19	—	19	—	—	—	1	—	1	376	94	470
Gebäranstalt	155	3.989	4.144	—	41	41	8	63	71	—	3	3	—	—	—	163	4.096	4.259

[1]) Ohne die Gebäranstalt, welche nach dem XIX. Bezirke angeführt erscheint.

4. Glaubensbekenntnis und Abkunft der in den Jahren 1891 und 1892 todt geborenen Kinder mit Rücksicht auf deren Geschlecht, für das Jahr 1892 auch mit Rücksicht auf den Wohn-, bzw. Aufenthaltsort der Mutter.

Jahr, bzw. Wohn- (Aufenthalts-) Ort der Mutter	Römisch-katholisch			Evangelisch			Mosaisch			Sonstiger Confession			Confessionslos			Unbekannter Confession			Im ganzen		
	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen
	Zahl der todt geborenen Kinder männlichen und der Fötus unbestimmbaren Geschlechts [2]																				
1891	869^{51}	541^{27}	1410^{78}	28^{3}	4	32^{3}	89^{12}	13^{5}	102^{17}	$-^{1}$	—	$-^{1}$	2	—	2	2	15^{2}	17^{2}	990^{67}	573^{34}	1563^{101}
1892	865^{57}	556^{1}	1421^{78}	19	14	33	75^{23}	20^{2}	95^{25}	1	—	1	3	1^{2}	4^{2}	1^{2}	9^{9}	10^{11}	964^{82}	600^{34}	1564^{116}
I. Bezirk	18^{7}	16^{2}	34^{9}	2	1	3	4^{3}	—	4^{3}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24^{10}	17^{2}	41^{12}
II. „	72^{20}	42^{3}	114^{23}	1	1	2	35^{17}	4^{1}	39^{18}	—	—	—	—	1	1	$-^{2}$	$-^{1}$	$-^{3}$	108^{39}	48^{5}	156^{44}
III. „	66^{8}	28^{4}	94^{12}	—	—	—	2^{1}	1	3^{1}	1	—	1	1	$-^{1}$	1^{1}	—	2	2	70^{9}	31^{5}	101^{14}
IV. „	20^{1}	9	29^{1}	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	22^{1}	9	31^{1}
V. „	59	19	78	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	19	80
VI. „	26	7	33	1	—	1	3^{1}	—	3^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30^{1}	7	37^{1}
VII. „	32	13	45	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	$-^{1}$	$-^{1}$	34	15^{1}	49^{1}
VIII. „	14^{1}	12^{2}	26^{3}	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15^{1}	12^{2}	27^{3}
IX. „ [1])	48	30^{3}	78^{2}	2	1	3	6	2	8	—	—	—	1	—	1	—	1^{2}	1^{2}	57	34^{4}	91^{4}
X. „	79	34	113	3	1	4	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1^{3}	1^{3}	85	36^{3}	121^{3}
XI. „	25	7	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	7	32
XII. „	49^{9}	19	68^{9}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	49^{9}	21	70^{9}
XIII. „	32^{2}	13^{2}	45^{4}	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	33^{2}	14^{2}	47^{4}
XIV. „	33^{2}	20^{1}	53^{3}	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—	$-^{1}$	$-^{1}$	—	—	—	35^{2}	22^{2}	57^{4}
XV. „	20	14	34	—	—	—	1^{1}	—	1^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21^{1}	11	35^{1}
XVI. „	78^{2}	39^{1}	117^{3}	3	1	4	3	1	4	—	—	—	—	—	—	1	$-^{1}$	1^{1}	85^{2}	41^{2}	126^{4}
XVII. „	47	22	69	1	—	1	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—	2^{1}	2^{1}	52	25^{1}	77^{1}
XVIII. „	34^{4}	12^{1}	46^{5}	—	1	1	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37^{4}	13^{1}	50^{5}
XIX. „	36	6	42	1	—	1	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	6	47
Gebäranstalt	77^{1}	194^{3}	271^{4}	—	6	6	3	9^{1}	12^{1}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80^{1}	209^{4}	289^{5}
	Zahl der todt geborenen Kinder weiblichen Geschlechts																				
1891	582	372	954	20	2	22	43	9	52	1	—	1	3	1	4	2	5	7	651	389	1040
1892	580	391	971	11	6	17	50	7	57	1	—	1	4	1	5	2	5	7	648	410	1058
I. Bezirk	15	7	22	—	—	—	4	—	4	—	—	—	1	—	1	—	—	—	20	7	27
II. „	42	26	68	1	1	2	23	2	25	—	—	—	—	—	—	—	1	1	66	30	96
III. „	29	18	47	2	1	3	3	—	3	—	—	—	1	—	1	—	1	1	35	20	55
IV „	19	14	33	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	14	34
V. „	47	22	69	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	23	72
VI. „	21	4	25	1	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	4	28
VII. „	16	13	29	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	14	31
VIII. „	11	8	19	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	9	21
IX. „ [1])	27	18	45	—	1	1	7	—	7	—	—	—	1	—	1	—	1	1	35	20	55
X. „	52	22	74	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	54	24	78
XI. „	13	7	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	7	20
XII. „	30	12	42	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	32	12	44
XIII. „	22	9	31	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	9	32
XIV. „	30	10	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	10	40
XV. „	14	5	19	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	16	5	21
XVI. „	57	21	78	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	1	1	1	—	1	59	24	83
XVII. „	38	16	54	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	16	56
XVIII. „	40	11	51	2	—	2	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	1	44	12	56
XIX. „	21	8	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	8	29
Gebäranstalt	36	140	176	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	142	180

Die kleinen Ziffern ohne Klammer bezeichnen die Zahlen der Fötus, deren Geschlecht nicht erkennbar war; diese Zahlen sind in jenen, neben welchen sie stehen, nicht enthalten.

[1]) Ohne die Gebäranstalt, welche nach dem XIX. Bezirke angeführt erscheint. — [2]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 93.

5. Mehrlings-Geburtsfälle und Mehrlings-Kinder im Jahre 1892.

a) Geburtsfälle nach der Art der Mehrlingsgeburt, nach Geschlechts-Combinationen und Abkunft; Kinder nach der Art der Mehrlingsgeburt, nach Geschlechts-Combinationen, Abkunft, Geschlecht und Vitalität.

Zwillinge

Mehrlings-Geburtsfälle, bezw. -Kinder	ehelich: 2 Knaben	ehelich: 1 Knabe und 1 Mädchen	ehelich: 2 Mädchen	ehelich: 2 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	ehelich: zusammen	unehelich: 2 Knaben	unehelich: 1 Knabe und 1 Mädchen	unehelich: 2 Mädchen	unehelich: 1 Mädchen und 1 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	unehelich: zusammen	im ganzen: 2 Knaben	im ganzen: 1 Knabe und 1 Mädchen	im ganzen: 2 Mädchen	im ganzen: 1 Mädchen und 1 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	im ganzen: 2 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	im ganzen: zusammen
Mehrlings-Geburtsfälle	Zahl der Mehrlings-Geburtsfälle															
	95	106	100	1	302	57	55	41	1	154	152	161	141	1	1	456
Mehrlings-Kinder, und zwar:	Zahl der Mehrlings-Kinder															
	m.	m.	w.	w.	?[1])	m.	w.	m.	m.	w.	w.	w.	?[1])	m.	w.	m.	m.	w.	w.	w.	?[1])	?[1])	m.	w.
lebendgeborene	174	96	100	177	—	270	277	102	51	51	69	1	—	153	121	276	147	151	246	1	—	—	423	398
todtgeborene	16	10	6	23	2	26[2])	29	12	4	4	13	—	1	16[1]	17	28	14	10	36	—	1	2	42[3]	46
lebend und todtgeborene	190	106	106	200	2	296[2]	306	114	55	55	82	1	1	169[1]	138	304	161	161	282	1	1	2	465[3]	444

Die kleinen Ziffern ohne Klammer bezeichnen Fötus unbestimmbaren Geschlechts; diese Zahlen sind in jenen, neben welchen sie stehen, nicht enthalten.

[1]) Fötus unbestimmbaren Geschlechts.

(Fortsetzung)

Mehrlings-Geburtsfälle, bzw. -Kinder	Drillinge: ehelich: 3 Knaben	ehelich: 2 Knaben und 1 Mädchen	ehelich: 1 Knabe und 2 Mädchen	ehelich: 3 Mädchen	ehelich: zusammen	unehelich: 3 Knaben	unehelich: 2 Knaben und 1 Mädchen	unehelich: 1 Knabe und 2 Mädchen	unehelich: 3 Mädchen	unehelich: zusammen	im ganzen: 3 Knaben	im ganzen: 2 Knaben und 1 Mädchen	im ganzen: 1 Knabe und 2 Mädchen	im ganzen: 3 Mädchen	im ganzen: zusammen	Vierlinge: ehelich: 4 Mädchen
Mehrlings-Geburtsfälle	Zahl der Mehrlings-Geburtsfälle															
	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—
Mehrlings-Kinder, und zwar:	Zahl der Mehrlings-Kinder															
	m.	m.	w.	m.	w.	w.	m.	w.	m.	m.	w.	m.	w.	w.	m.	w.	m.	m.	w.	m.	w.	w.	m.	w.	w.
lebendgeborene	—	—	—	—	—	11	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	11	—
todtgeborene	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
lebend- und todtgeborene	—	—	—	—	—	12	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	12	—

b) Kinder nach Abkunft, Geschlecht und Vitalität.

Mehrlings-Kinder	Ehelich: männlich	Ehelich: weiblich	Ehelich: Fötus unbestimmbaren Geschlechts	Ehelich: zusammen	Unehelich: männlich	Unehelich: weiblich	Unehelich: Fötus unbestimmbaren Geschlechts	Unehelich: zusammen	Im ganzen: männlich	Im ganzen: weiblich	Im ganzen: Fötus unbestimmbaren Geschlechts	Im ganzen: zusammen
Lebendgeborene	270	288	—	558	153	121	—	274	423	409	—	832
Todtgeborene	26	30	2	58	16	17	1	34	42	47	3	92
Lebend- und todtgeborene	296	318	2	616	169	138	1	308	465	456	3	924

D. Todesfälle.

1. Die Todesfälle im allgemeinen und die verstorbenen Militärpersonen in den einzelnen Monaten der Jahre 1891 und 1892, die des Jahres 1892 nach dem letzten Domicil der Verstorbenen; Geschlecht der in den einzelnen Monaten des Jahres 1892 Verstorbenen.

Jahr, bezw. letztes Domicil und Geschlecht der Verstorbenen	Gesammtzahl der Todesfälle	Todesfälle im Monate											
		Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1891	34.479[145]	3151[10]	2776[17]	3273[12]	3352[15]	3328[10]	2906[11]	2818[18]	2508[12]	2444[11]	2329 9	2573[12]	3021 8
1892	35.134[180]	3807[26]	3387[16]	3295[19]	3183[14]	3358[21]	2707[14]	2663[18]	2972[11]	2373 9	2250[10]	2394[11]	2745[11]
und zwar im Jahre 1892: I. Bezirk (Innere Stadt)	778 17	100 4	85 3	78 1	73 3	81 2	49	46	32	36 1	54	85 2	59 1
II. „ (Leopoldstadt)	3.423 5	329	334 1	320	310	322 1	272	258 1	286	224	247	246 1	275 1
III. „ (Landstraße)	2.555 54	255 8	226 2	237 5	257 6	273[11]	207 4	187 7	222 1	161 1	153 3	186 3	191 3
IV. „ (Wieden)	1.038	141	103	122	85	80	70	76	79	66	66	62	88
V. „ (Margarethen)	2.346 2	230 1	231	215 1	219	225	197	191	214	154	135	165	170
VI. „ (Mariahilf)	1.161 10	130 2	135	124 2	126	93 1	80	83	97 1	53 2	70	79 2	91
VII. „ (Neubau)	1.249 1	163	144 1	105	122	116	95	68	91	68	85	83	109
VIII. „ (Josefstadt)	941 5	111 1	89	82 1	87	80	75	70	60 2	62	70	65	90 1
IX. „ (Alsergrund)	1.479 36	150 3	122 1	148 4	136 5	129 3	100 7	97 3	101 3	112 3	103 2	118 1	163 1
X. „ (Favoriten)	3.048 11	314 1	291 3	274 3	311	338	246	254 1	252	212	175 2	192 1	189
XI. „ (Simmering)	944 3	94	88 1	100	81	94	68 1	74	97	65	59	54	70 1
XII. „ (Meidling)	1.943 1	251	187	154	175	173	166	156	177	138	124	121	121 1
XIII. „ (Hietzing)	1.235	121	106	101	96	132	104	105	109	96	74	100	91
XIV. „ (Rudolfsheim)	1.529	161	153	171	115	149	106	123	124	112	83	106	126
XV. „ (Fünfhaus)	1.111 1	110	98	114	98	104	88	90	99 1	86	86	63	75
XVI. „ (Ottakring)	3.280 1	383	327 1	281	299	284	234	249	320	235	207	204	257
XVII. „ (Hernals)	2.161 2	273	196 1	214	176	209	188	144	179	131	131	140	180 1
XVIII. „ (Währing)	1.697 1	165	167	153 1	145	173	128	130	144	114	114	125	139
XIX. „ (Döbling)	810 1	76	89	83	67	75	61	55	72	64	48 1	44	76
Versorgungshäuser im alten Gebiete	674	87	72	58	54	72	38	57	46	51	44	46	49
Siechenhäuser u. dgl. im neuen Gebiete[1]	124	23	14	18	8	15	6	8	6	7	3	7	9
Gebäranstalt[2]	265	18	34	23	31	21	24	22	19	16	21	20	16
Findelanstalt[3]	255	22	16	26	24	23	22	19	20	21	13	25	24
Unterstandslos	40	—	1	8	2	5	6	2	3	4	7	1	1
zusammen	34.086[151]	3707[26]	3308[14]	3209[18]	3097[14]	3266[18]	2650[12]	2564[12]	2849 8	2288 7	2172 8	2337[10]	2659[10]
Ortsfremd[4]	979 29	93 6	79 2	83 1	84	83 3	69 2	96 6	107 3	75 2	74 2	55 1	81 1
Unbekannten Wohnorts	69	7	—	3	2	9	8	3	16	10	4	2	5
Unter der Gesammtzahl der verstorbenen Personen sind: männlichen Geschlechts	17.856[180]	1924[26]	1672[16]	1670[19]	1601[14]	1725[21]	1396[14]	1372[18]	1528[11]	1219 9	1151[10]	1234[11]	1364[11]
Unter der Gesammtzahl der verstorbenen Personen sind: weiblichen „	17.278	1883	1715	1625	1582	1633	1311	1291	1444	1154	1099	1160	1381

Auf 1000 Einwohner kommen im Jahre 1891 24.25, im Jahre 1892 24.23 Todesfälle.[5]) — Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen activen Militärpersonen an.

[1]) Hier sind jene Personen verzeichnet, welche im Greisenasyl im XIII. Bezirke und im Hause der Barmherzigkeit im XVIII. Bezirke gestorben sind. Die in den Armenhäusern der ehemaligen Vororte Verstorbenen sind den Verstorbenen jener Bezirke zugerechnet, in welchen diese Armenhäuser liegen. Der hier gemachte Unterschied rechtfertigt sich dadurch, dass die in jenen Armenhäusern Verstorbenen in dem Bezirke, in welchem das Armenhaus liegt, ihr früheres Domicil hatten, was bei den erwähnten beiden Anstalten, ebenso wie bei den Versorgungshäusern im alten Gebiete nicht immer zutrifft. — [2]) Kinder; die daselbst verstorbenen Mütter sind, wie die in Krankenanstalten Verstorbenen, nach ihrem letzten Domicil eingereiht. — [3]) Kinder; Todesfälle erwachsener Personen kommen daselbst nicht vor. — [4]) Als ortsfremd gelten jene Personen, deren ständiges Domicil außerhalb Wiens ist. — [5]) Bei dieser Berechnung sind die Ortsfremden und die Personen unbekannten Wohnorts abgerechnet; werden diese nicht in Abzug gebracht, so entfallen auf 1000 Einwohner im Jahre 1891 25.01, im Jahre 1892 24.97 Todesfälle.

2. Letztes Domicil der in den Jahren 1891 und 1892 Verstorbenen, und zwar der Verstorbenen überhaupt, der verstorbenen Civilpersonen und der in Heil- und einzelnen anderen Pflegeanstalten Verstorbenen.

Letztes Domicil der Verstorbenen	1891			1892							
	Gesammtzahl der Verstorbenen	darunter waren		Gesammtzahl der Verstorbenen			Unter der Gesammtzahl der Verstorbenen waren				
		männliche Civilpersonen	in Heil- und den sonstigen seitlich angegebenen Pflegeanstalten Verstorbene	männlich	weiblich	zusammen	männliche Civilpersonen	Civilpersonen überhaupt	in Heil- und den sonstigen seitlich angegebenen Pflegeanstalten verstorben: männlich	weiblich	zusammen
I. Bezirk (Innere Stadt)	779 11	397	182 9	410 17	368	778 17	393	761	97 14	98	195 14
II. „ (Leopoldstadt)	3.438 3	1.810	846 2	1.796 5	1.627	3.423 5	1.792	3.419	442 2	407	849 2
III. „ (Landstraße)	2.494 40	1.219	625 39	1.283 54	1.272	2.555 54	1.229	2.501	306 50	304	610 50
IV. „ (Wieden)	989 1	502	210 1	490	548	1.038	490	1.038	109	135	244
V. „ (Margarethen)	2.039 5	1.031	480 4	1.158 2	1.188	2.346 2	1.156	2.344	267 1	267	534 1
VI. „ (Mariahilf)	1.194 7	592	284 7	573 10	588	1.161 10	563	1.151	144 7	138	282 7
VII. „ (Neubau)	1.187 8	567	252 6	642 1	607	1.249 1	641	1.248	138	141	279
VIII. „ (Josefstadt)	1.012 13	527	265 12	463 5	478	941 5	458	936	108 4	115	223 4
IX. „ (Alsergrund)	1.369 23	696	337 19	732 36	747	1.479 36	696	1.443	176 31	188	364 31
X. „ (Favoriten)	2.970 8	1.541	682 6	1.564 11	1.484	3.048 11	1.553	3.037	377 10	316	693 10
XI. „ (Simmering)	927 1	470	224 1	475 3	469	944 3	472	941	67 1	69	136 1
XII. „ (Meidling)	1.906 3	996	357	969 1	974	1.943 1	968	1.942	172 1	183	355 1
XIII. „ (Hietzing)	1.328 1	647	236	582	653	1.235	582	1.235	99	128	227
XIV. „ (Rudolfsheim)	1.453	718	354	796	733	1.529	796	1.529	207	162	369
XV. „ (Fünfhaus)	1.035	549	262	610 1	501	1.111 1	609	1.110	147	125	272
XVI. „ (Ottakring)	3.421	1.783	695	1.654 1	1.626	3.280 1	1.653	3.279	346 1	385	731 1
XVII. „ (Hernals)	2.124	1.103	413	1.103 2	1.058	2.161 2	1.101	2.159	206 2	209	415 2
XVIII. „ (Währing)	1.636	840	300	896 1	801	1.697 1	895	1.696	189 1	177	366 1
XIX. „ (Döbling)	839	417	112	397 1	413	810 1	396	809	65 1	54	119 1
Versorgungshäuser im alten Gebiete	620	234	620	267	407	674	267	674	267	407	674
Siechenhäuser und dgl. im neuen Gebiete[1]	110	37	110	38	86	124	38	124	38	86	124
Gebäranstalt[2]	289	162	289	167	98	265	167	265	167	98	265
Findelanstalt[3]	217	117	217	137	118	255	137	255	137	118	255
Unterstandslos	52	44	49	33	7	40	32	39	31	7	38
zusammen	33.428124	16.999	8.301106	17.235151	16.851	34.086151	17.084	33.935	4302126	4317	8.619126
Ortsfremd[4]	949 21	582	930 19	570 29	409	979 29	541	950	556 28	406	962 28
Unbekannten Wohnorts	102	55	78	51	18	69	51	69	20	12	32
Hauptsumme	34.479145	17.636	9.309125	17.856180	17.278	35.134180	17.676	34.954	4878154	4735	9.613154

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen activen Militärpersonen an.

[1]), [2]), [3]), [4]): Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf der vorausgehenden Tabelle.

3. Alter (nach Altersjahren) der im Jahre 1892 Verstorbenen.

Alter in Jahren	Verstorbene männlich	weiblich	zusammen	Alter in Jahren	Verstorbene männlich	weiblich	zusammen	Alter in Jahren	Verstorbene männlich	weiblich	zusammen
				Übertrag	11.137129	10.361	21.498129	Übertrag	16.151168	14.855	31.006168
bis 1	5869	4916	10.785	34–35	123 2	133	256 2	68–69	133	164	297
1–2	1315	1336	2.651	35–36	135 4	123	258 4	69–70	142 1	189	331 1
2–3	600	587	1.187	36–37	137	104	241	70–71	122 1	162	284 1
3–4	342	352	694	37–38	141 1	112	253 1	71–72	172	214	386
4–5	243	274	517	38–39	147 2	124	271 2	72–73	143 1	162	305 1
5–6	156	188	344	39–40	151 1	127	278 1	73–74	136	172	308
6–7	115	114	229	40–41	149 1	113	262 1	74–75	108 1	148	256 1
7–8	68	73	141	41–42	184 1	155	339 1	75–76	89 2	150	239 2
8–9	67	67	134	42–43	151 1	121	272 1	76–77	84 1	138	222 1
9–10	45	58	103	43–44	148 4	113	261 4	77–78	95	123	218
10–11	35	34	69	44–45	130	99	229	78–79	81 2	114	195 2
11–12	39	42	81	45–46	158 2	112	270 2	79–80	58	118	176
12–13	40	40	80	46–47	179 1	131	310 1	80–81	57 1	105	162 1
13–14	27	59	86	47–48	140	113	253	81–82	61	94	155
14–15	55	64	119	48–49	143	112	255	82–83	44 1	76	120 1
15–16	73	79	152	49–50	150 4	124	274 4	83–84	34	58	92
16–17	90	101	191	50–51	148 1	112	260 1	84–85	26 1	52	78 1
17–18	99 2	99	198 2	51–52	198	165	363	85–86	27	36	63
18–19	112	103	215	52–53	158 2	139	297 2	86–87	19	34	53
19–20	121 3	109	230 3	53–54	145	136	281	87–88	14	28	42
20–21	105 14	111	216 14	54–55	143 3	112	255 3	88–89	16	21	37
21–22	150 40	141	291 40	55–56	146	152	298	89–90	7	12	19
22–23	116 29	101	217 29	56–57	136	104	240	90–91	6	18	24
23–24	126 16	110	236 16	57–58	162	120	282	91–92	4	8	12
24–25	105 5	124	229 5	58–59	145 1	120	265 1	92–93	3	2	5
25–26	98 4	127	225 4	59–60	153 2	140	293 2	93–94	2	6	8
26–27	97 2	120	217 2	60–61	133	105	238	94–95	1	3	4
27–28	116 1	117	233 1	61–62	179	168	347	95–96	2	2	4
28–29	110	116	226	62–63	149 1	154	303 1	96–97	1	3	4
29–30	113 3	118	231 3	63–64	134 2	165	299 2	97–98	—	—	—
30–31	98 1	114	212 1	64–65	109 1	175	284 1	98–99	1	—	1
31–32	151 2	125	276 2	65–66	111 1	152	263 1	99–100	—	—	—
32–33	119 5	111	230 5	66–67	146	204	350	über 100	—	1	1
33–34	122 2	131	253 2	67–68	153 1	155	308 1	unbekannt	17	10	27
Übertrag	11.137129	10.361	21.498129	Übertrag	16.151168	14.855	31.006168	zusammen	17.856180	17.278	35.134180

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen activen Militärpersonen an.

4. Familienstand der in den Jahren 1891 und 1892 Verstorbenen nach Geschlecht, der im Jahre 1892 Verstorbenen auch nach dem letzten Domicil.

Jahr, bezw. letztes Domicil der Verstorbenen	Gesammtzahl der Verstorbenen			Hievon waren											
				ledig			verheiratet			verwitwet oder geschieden			unbekannten Familienstandes		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1891	17.781$_{145}$	16.698	34.479$_{145}$	11.770$_{126}$	10.444	22.214$_{126}$	4669$_{14}$	3208	7877$_{14}$	1259 $_{5}$	3028	4287 $_{5}$	83	18	101
1892	17.856$_{180}$	17.278	35.134$_{180}$	11.712$_{150}$	10.619	22.331$_{150}$	4669$_{23}$	3367	8036$_{23}$	1387 $_{6}$	3264	4651 $_{6}$	88 $_{1}$	28	116 $_{1}$
und zwar im Jahre 1892:															
I. Bezirk (Innere Stadt) .	410 $_{17}$	368	778 $_{17}$	185 $_{17}$	177	362 $_{17}$	175	88	263	49	103	152	1	—	1
II. „ (Leopoldstadt) . .	1.796 $_{5}$	1.627	3.423 $_{5}$	1.198 $_{4}$	1.021	2.219 $_{4}$	478 $_{1}$	341	819 $_{1}$	118	261	379	2	4	6
III. „ (Landstraße) . .	1.283 $_{54}$	1.272	2.555 $_{54}$	801 $_{41}$	792	1.593 $_{41}$	376 $_{9}$	239	615 $_{9}$	98 $_{3}$	238	336 $_{3}$	8 $_{1}$	3	11 $_{1}$
IV. „ (Wieden). . . .	490	548	1.038	263	264	527	171	133	304	54	150	204	2	1	3
V. „ (Margarethen) . .	1.158 $_{2}$	1.188	2.346 $_{2}$	800 $_{2}$	755	1.555 $_{2}$	274	219	493	81	211	292	3	3	6
VI. „ (Mariahilf) . . .	573 $_{10}$	588	1.161 $_{10}$	327 $_{8}$	306	633 $_{8}$	200 $_{2}$	144	344 $_{2}$	45	137	182	1	1	2
VII. „ (Neubau) . . .	642 $_{1}$	607	1.249 $_{1}$	363 $_{1}$	286	649 $_{1}$	207	145	352	70	176	246	2	—	2
VIII. „ (Josefstadt) . . .	463 $_{5}$	478	941 $_{5}$	249 $_{4}$	232	481 $_{4}$	149	110	259	63 $_{1}$	136	199 $_{1}$	2	—	2
IX. „ (Alsergrund) . .	732 $_{36}$	747	1.479 $_{36}$	436 $_{35}$	400	836 $_{35}$	231	153	384	61 $_{1}$	192	253 $_{1}$	4	2	6
X. „ (Favoriten) . . .	1.564 $_{11}$	1.484	3.048 $_{11}$	1.223 $_{10}$	1.136	2.359 $_{10}$	276 $_{1}$	203	479 $_{1}$	61	144	205	4	1	5
XI. „ (Simmering) . .	475 $_{3}$	469	944 $_{3}$	339 $_{2}$	339	678 $_{2}$	112 $_{1}$	82	194 $_{1}$	21	48	69	3	—	3
XII. „ (Meidling) . . .	969 $_{1}$	974	1.943 $_{1}$	691 $_{1}$	634	1.325 $_{1}$	219	168	387	58	172	230	1	—	1
XIII. „ (Hietzing) . . .	582	653	1.235	385	392	777	149	135	284	48	126	174	—	—	—
XIV. „ (Rudolfsheim) . .	796	733	1.529	567	479	1.046	177	124	301	51	128	179	1	2	3
XV. „ (Fünfhaus) . . .	610 $_{1}$	501	1.111 $_{1}$	408	315	723	158 $_{1}$	105	263 $_{1}$	41	81	122	3	—	3
XVI. „ (Ottakring) . . .	1.654 $_{1}$	1.626	3.280 $_{1}$	1.222	1.137	2.359	344	286	630	84 $_{1}$	203	287 $_{1}$	4	—	4
XVII. „ (Hernals) . . .	1.103 $_{2}$	1.058	2.161 $_{2}$	740 $_{1}$	691	1.431 $_{1}$	274 $_{1}$	186	460 $_{1}$	86	179	265	3	2	5
XVIII. „ (Währing) . . .	896 $_{1}$	801	1.697 $_{1}$	569 $_{1}$	484	1.053 $_{1}$	254	180	434	68	136	204	5	1	6
XIX. „ (Döbling) . . .	397 $_{1}$	413	810 $_{1}$	271 $_{1}$	265	536 $_{1}$	93	79	172	32	69	101	1	—	1
Versorgungshäuser im alten Gebiete	267	407	674	57	86	143	102	68	170	107	251	358	1	2	3
Siechenhäuser u. dgl. im neuen Gebiete[1]	38	86	124	17	38	55	7	9	16	14	39	53	—	—	—
Gebär- und Findelanstalt[2] [3] .	304	216	520	304	216	520	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterstandslos	33	7	40	21	4	25	4	2	6	7	1	8	1	—	1
zusammen . .	17.235$_{151}$	16.851	34.086$_{151}$	11.436$_{128}$	10.449	21.885$_{128}$	4430 $_{16}$	3199	7629$_{16}$	1317 $_{6}$	3181	4498 $_{6}$	52 $_{1}$	22	74 $_{1}$
Ortsfremd[4]	570 $_{29}$	409	979 $_{29}$	261 $_{22}$	159	420 $_{22}$	233 $_{7}$	167	400 $_{7}$	70	82	152	6	1	7
Unbekannten Wohnorts . . .	51	18	69	15	11	26	6	1	7	—	1	1	30	5	35

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen activen Militärpersonen an.

[1], [2], [3], [4]: Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 96.

5. Glaubensbekenntnis der in den Jahren 1891 und 1892 Verstorbenen nach Geschlecht, der im Jahre 1892 Verstorbenen auch nach dem letzten Domicil.

Jahr, bzw. letztes Domicil der Verstorbenen	Gesammtzahl der Verstorbenen			Hievon waren																	
				römisch-katholisch			evangelisch			mosaisch			sonstigen Bekenntnisses			confessionslos			unbekannten Bekenntnisses		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1891	17.781[145]	16.698	34.479[145]	16.193[119]	15.459	31.652[119]	468[10]	321	789[10]	928[3]	829	1.757[3]	66[13]	20	86[13]	17	8	25	109	61	170
1892	17.856[180]	17.278	35.134[180]	16.240[134]	16.023	32.263[134]	503[15]	343	846[15]	914[1]	827	1.741[1]	87[29]	23	110[29]	14	9	23	98[1]	53	151[1]
und zwar im Jahre 1892:																					
I. Bez. (Innere Stadt)	410[17]	368	778[17]	299[10]	305	604[10]	20[2]	8	28[2]	78	51	129	11[5]	3	14[5]	—	1	1	2	—	2
II. „ (Leopoldstadt)	1.796[5]	1.627	3.423[5]	1.364[5]	1.249	2.613[5]	48	29	77	370	342	712	7	2	9	2	—	2	5	5	10
III. „ (Landstraße)	1.283[54]	1.272	2.555[54]	1.165[35]	1.192	2.357[35]	44[2]	27	71[2]	45[1]	39	84[1]	20[15]	2	22[15]	1	2	3	8[1]	10	18[1]
IV. „ (Wieden)	490	548	1.038	442	509	951	30	19	49	11	15	26	4	4	8	—	—	—	3	1	4
V. „ (Margarethen)	1.158[2]	1.188	2.346[2]	1.093[2]	1.142	2.235[2]	35	25	60	25	15	40	1	1	2	1	2	3	3	3	6
VI. „ (Mariahilf)	573[10]	588	1.161[10]	511[9]	530	1.041[9]	31[1]	29	60[1]	26	26	52	1	1	2	2	1	3	2	1	3
VII. „ (Neubau)	642[1]	607	1.249[1]	581[1]	576	1.157[1]	25	11	36	32	18	50	3	1	4	—	—	—	1	1	2
VIII. „ (Josefstadt)	463[5]	478	941[5]	434[4]	457	891[4]	14[1]	8	22[1]	13	13	26	1	—	1	—	—	—	1	—	1
IX. „ (Alsergrund)	732[36]	747	1.479[36]	621[26]	657	1.278[26]	26[3]	19	45[3]	70	67	137	10[7]	3	13[7]	1	—	1	4	1	5
X. „ (Favoriten)	1.564[11]	1.484	3.048[11]	1.511[11]	1.425	2.936[11]	25	27	52	17	30	47	5	—	5	1	—	1	5	2	7
XI. „ (Simmering)	475[3]	469	944[3]	462[3]	462	924[3]	8	4	12	4	1	5	—	—	—	—	—	—	1	2	3
XII. „ (Meidling)	969[1]	974	1.943[1]	929	944	1.873	20[1]	17	37[1]	16	9	25	1	1	2	—	1	1	3	2	5
XIII. „ (Hietzing)	582	653	1.235	555	634	1.189	15	8	23	10	11	21	1	—	1	1	—	1	—	—	—
XIV. „ (Rudolfsheim)	796	733	1.529	748	701	1.449	21	19	40	23	12	35	1	—	1	—	—	—	3	1	4
XV. „ (Fünfhaus)	610[1]	501	1.111[1]	572[1]	466	1.038[1]	15	12	27	19	21	40	1	—	1	1	—	1	2	2	4
XVI. „ (Ottakring)	1.654[1]	1.626	3.280[1]	1.590[1]	1.569	3.159[1]	29	21	50	30	29	59	1	1	2	1	1	2	3	5	8
XVII. „ (Hernals)	1.103[2]	1.058	2.161[2]	1.044[2]	1.001	2.045[2]	33	23	56	20	33	53	1	1	2	1	—	1	4	—	4
XVIII. „ (Währing)	896[1]	801	1.697[1]	833[1]	758	1.591[1]	27	17	44	26	23	49	3	—	3	—	1	1	7	2	9
XIX. „ (Döbling)	397[1]	413	810[1]	377[1]	396	773[1]	8	4	12	9	12	21	—	—	—	1	—	1	2	1	3
Versorgungshäuser im alten Gebiete	267	407	674	251	394	645	9	5	14	7	6	13	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Siechenhäuser u. dgl. im neuen Gebiete[1])	38	86	124	38	85	123	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebär- und Findelanstalt[2])[3])	304	216	520	292	207	499	3	3	6	9	5	14	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Unterstandslos	33	7	40	30	6	36	—	—	—	1	1	2	1	—	1	—	—	—	1	—	1
zusammen	17.235[151]	16.851	34.086[151]	15.742[112]	15.665	31.407[112]	486[10]	336	822[10]	861[1]	779	1640[1]	73[27]	20	93[27]	13	9	22	60[1]	42	102[1]
Ortsfremd[4])	570[29]	409	979[29]	479[22]	349	828[22]	17[5]	7	24[5]	53	48	101	14[2]	3	17[2]	1	—	1	6	2	8
Unbekannten Wohnorts	51	18	69	19	9	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	9	41

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen activen Militärpersonen an.

[1]), [2]), [3]), [4]): Vergleiche die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 99.

6. Todesursachen der in den Jahren 1891 und 1892 Verstorbenen jedes Geschlechts, der

Jahr, bzw. letztes Domicil und Sterbemonat der Verstorbenen	Gesammtzahl der Verstorbenen		II. Classe.[5]) Infolge von mangelhafter Lebensfähigkeit, angebor. Bildungsfehlern ꝛc. Verstorbene		III. Classe. Infolge von Altersschwäche Verstorbene		IV. Cl. Eines gewaltsf. Todes Verstorben					
							Summe der eines gewaltsamen Todes Verstorbenen		Davon sind gestorben			
									Selbstmord		Mord, Todtschlag oder tödliche Verletzung	
	Zahl der Verstorbenen											
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1891	17.781145	16.698	1259	941	5244	865	49724	173	30823	79	21	5
1892	17.856180	17.278	1128	884	5727	895	49631	181	27627	69	20	17
und zwar im Jahre 1892:												
Letztes Domicil: I. Bez. (Innere Stadt)	410 17	368	10	8	32	40	26 3	7	21 3	2	1	—
II. „ (Leopoldstadt)	1.796 5	1.627	106	65	65	84	60 3	23	26 2	12	1	3
III. „ (Landstraße)	1.283 54	1.272	56	62	527	76	34 6	14	19 5	8	—	1
IV. „ (Wieden)	490	548	24	16	25	41	16	7	11	4	—	1
V. „ (Margarethen)	1.158 2	1.188	60	58	35	63	23 1	6	13 1	1	1	2
VI. „ (Mariahilf)	573 10	588	23	27	31	36	16 3	2	14 3	1	—	—
VII. „ (Neubau)	642 1	607	39	21	36	58	25	8	12	2	2	—
VIII. „ (Josefstadt)	463 5	478	15	22	28	46	8	10	7	8	—	—
IX. „ (Alsergrund)	732 36	747	39	29	26	48	25 8	10	19 8	3	1	—
X. „ (Favoriten)	1.564 11	1.484	71	72	19	33	38 3	17	19 1	7	2	2
XI. „ (Simmering)	475 3	469	24	22	3	12	18 1	7	7 1	—	—	—
XII. „ (Meidling)	969 1	974	54	36	14	35	21	10	10	3	—	1
XIII. „ (Hietzing)	582	653	27	19	31	39	9	4	4	1	—	—
XIV. „ (Rudolfsheim)	796	733	62	37	24	29	17	6	11	4	2	—
XV. „ (Fünfhaus)	610 1	501	35	21	10	13	13 1	4	9 1	1	1	1
XVI. „ (Ottakring)	1.654 1	1.626	137	109	31	47	26	14	16	3	2	4
XVII. „ (Hernals)	1.103 2	1.058	75	55	29	55	24	4	13	1	1	1
XVIII. „ (Währing)	896 1	801	49	53	20	38	27	7	10	1	2	1
XIX. „ (Döbling)	397 1	413	13	27	8	17	16	1	8	—	1	—
Versorgungshäuser im alten Gebiete	267	407	—	—	25	28	—	1	—	—	—	—
Siechenhäuser u. dergl. im neuen Gebiete[1])	38	86	—	—	13	35	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt[2])	167	98	150	86	—	—	2	1	—	—	—	—
Findelanstalt[3])	137	118	59	39	—	—	—	1	—	—	—	—
Unterstandslos	33	7	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
Zusammen aus der Wiener Wohnbevölkerung	17.235151	16.851	1128	884	5587	875	44429	164	24925	62	17	17
Ortsfremd[4])	570 29	409	—	—	13	20	19 2	9	7 2	4	—	—
Unbekannten Wohnorts	51	18	—	—	1	—	33	8	20	3	3	—
Sterbemonat: Jänner	1.924 26	1.883	114	84	881	151	30 2	21	15 2	7	2	3
Februar	1.672 16	1.715	106	71	661	111	36 4	5	25 3	3	1	—
März	1.670 19	1.625	105	72	551	92	46 4	15	26 3	5	2	1
April	1.601 14	1.582	101	65	39	81	35	26	18	8	2	2
Mai	1.725 21	1.633	104	89	50	67	57 3	19	31 2	13	—	1
Juni	1.396 14	1.311	92	71	39	50	47 3	17	23 3	7	2	2
Juli	1.372 18	1.291	81	67	41	52	39 1	11	22 1	4	—	—
August	1.528 11	1.444	103	80	34	56	52 3	20	29 3	5	3	2
September	1.219 9	1.154	62	59	401	48	43 2	10	19 2	4	3	—
October	1.151 10	1.099	95	72	33	52	38 1	12	19 1	5	1	5
November	1.234 11	1.160	74	70	371	53	33 6	12	23 5	5	1	—
December	1.364 11	1.381	91	84	502	82	40 2	13	26 2	3	3	1

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen

[1]), [2]), [3]), [4]): Vergl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 99. — [5]) Classe I enthält die Todtgeburten; über diese

im Jahre 1892 Verstorbenen mit Rücksicht auf das letzte Domicil und den Sterbemonat.

storbene durch	V. Classe. An bestimmten Krankheiten Verstorbene																	
			Davon sind gestorben an															
			A. Krankheiten des Gesammtnervensystems								B. Krankheiten der Athmungsorgane							
				u. zw. insbesondere an									u. zw. insbesondere an					
zufälligen Tod (Verunglückung ohne fremdes Verschulden)	Summe der an einer bestimmten Krankheit Verstorbenen		zusammen		Entzündungen des Gehirns und seiner Häute		chronischem Wasserkopf		Gehirnschlagfluss und Bluterguss in die Hirnhäute		zusammen		Entzündungen der Athmungsorgane		Lungenzellen-Erweiterung	
Zahl der Verstorbenen																		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
165 1	88	15.436 117	14.658	1953 11	1704	1103 3	994	123	75	365 3	394	3037 17	2735	2654 16	2437	257	187
192 4	92	15.660 142	1.5316	1800 13	1540	995 7	849	99	65	340 2	378	3338 22	3325	2935 20	2985	280	251
4	5	342 14	313	38 1	33	121	4	—	—	16	20	76 1	56	55 1	48	16	8
32 1	8	1.565 2	1.455	165	105	80	63	8	3	41	25	368 1	306	315 1	282	39	20
15 1	5	1.141 41	1.120	131 4	119	80 2	66	9	8	20	27	253 8	230	228 6	214	17	14
5	2	425	484	56	59	20	16	2	1	21	33	72	95	51	69	19	22
9	3	1.040 1	1.061	100	94	69	54	1	1	14	31	217	216	192	190	17	19
2	1	503 7	523	68 1	63	28 1	30	6	3	19	20	97 1	99	79 1	77	12	17
11	6	542 1	520	83	63	46	34	—	—	18	18	117	130	97	110	18	15
—	2	412 5	400	63	45	32	22	5	1	16	15	85 1	83	76 1	77	8	4
5	7	642 28	660	68 1	73	25 1	42	—	3	25	21	121 3	162	109 3	143	10	15
16 2	7	1 436 8	1.362	153 1	133	102 1	98	25	15	10	15	346 3	348	317 3	321	17	14
10	7	430 2	428	50	40	25	21	12	7	8	7	79 1	73	71 1	69	5	4
11	6	880 1	893	103	78	59	42	5	5	12	16	175	196	165	178	6	8
5	3	515	591	53	51	36	27	—	3	8	16	101	160	92	150	4	3
4	2	693	661	81	72	63	50	3	1	9	10	147	153	138	133	9	20
3	2	552	463	75	56	53	36	1	1	12	8	119	95	106	87	10	7
8	7	1.460 1	1.456	175	164	123	123	9	6	24	23	309	331	284	307	12	13
10	2	975 2	944	85	88	53	51	2	3	14	22	241 1	219	215 1	206	13	7
15	5	800 1	703	95	67	46	38	7	1	21	13	162	158	148	137	8	19
7	1	360 1	368	41	30	26	14	2	1	10	10	84	76	78	75	3	1
—	1	242	378	57	68	7	10	—	—	11	22	48	70	30	55	18	14
—	—	25	51	4	11	—	—	1	2	—	1	3	3	1	3	2	—
2	1	15	11	4	2	2	2	—	—	2	—	7	5	7	5	—	—
—	1	78	78	2	—	2	—	—	—	—	—	28	33	27	32	—	—
—	—	32	5	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	5	—	1	—
174 4	84	15.105 115	14.928	1750 8	1514	989 6	843	98	65	331	373	3262 20	3297	2886 18	2968	264	244
12	5	538 27	380	45 5	23	61	6	1	—	9 2	4	75 2	28	48 2	17	16	7
6	3	17	8	5	3	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—
13	11	1.692 23	1.627	197 2	142	91	72	11	4	36 1	38	548 2	571	476 2	518	55	43
10 1	2	1.464 11	1.528	164	146	88	79	8	7	33	42	421 3	445	375 3	400	32	38
17 1	9	1.464 14	1.446	165 2	146	104 1	76	9	9	23	43	332 1	321	297 1	291	22	23
15	15	1.426 14	1.410	148 1	157	841	104	11	9	23	25	321 2	322	286 1	297	26	19
24 1	5	1.514 18	1.457	179 3	153	112 3	89	9	7	29	37	309 1	306	277 1	282	21	18
21	6	1.218 11	1.172	146	119	87	68	15	6	26	28	229 2	188	179 1	161	18	20
15	7	1.211 17	1.161	137 2	116	72 1	65	11	4	20	27	190 4	181	163 4	165	18	12
19	13	1.339 8	1.288	156	146	87	91	8	6	26	20	177 1	162	157 1	141	10	12
20	6	1.074 6	1.037	121 1	114	68 1	66	4	4	32	26	125	119	105	100	14	8
18	2	985 9	963	105 1	84	50	41	4	5	26 1	25	131 1	138	107 1	123	18	11
9 1	7	1.090 4	1.025	114	93	64	39	3	—	24	29	254 2	227	229 2	200	21	18
11	9	1.183 7	1.202	168 1	124	88	59	6	4	42	38	301 3	345	266 3	307	25	29

Zahlen enthaltenen activen Militärpersonen an.

siehe auf Seite 93 u. ff.

(Fort-

Jahr, bezw. letztes Domicil und Sterbemonat der Verstorbenen	V. Classe. An bestimmten													
	Davon sind													
	C. Krankheiten der Kreislaufsorgane						D. Krankheiten der Verdauungsorgane und ihrer Adnexa							
	zusammen		und zwar an				zusammen		und zwar insbesondere an					
			entzündlichen		sonstigen				Magen- und Darmkatarrh		Brechdurchfall kleiner Kinder		Bauchfell-Entzündung[5])	
	Zahl der Verstorbenen													
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1891 .	7947	1037	491	54	7456	983	20717	1828	16781	1464	19	14	1204	198
1892 .	8069	1042	571	74	7498	968	23916	2105	19471	1693	16	4	1243	198
und zwar im Jahre 1892:														
Letztes Domicil: I. Bez. (Innere Stadt)	481	59	31	5	45	54	361	32	12	14	—	—	131	8
II. „ (Leopoldstadt)	97	94	8	7	89	87	2101	210	1781	166	—	—	3	23
III. „ (Landstraße)	671	94	5	6	621	88	1932	160	153	132	—	—	121	16
IV. „ (Wieden)	31	39	3	4	28	35	52	48	34	30	—	—	5	6
V. „ (Margarethen)	35	67	1	4	34	63	183	159	155	129	—	—	7	21
VI. „ (Mariahilf)	312	32	1	4	302	28	51	53	37	36	—	—	—	7
VII. „ (Neubau)	34	52	2	3	32	49	51	47	37	26	—	—	6	10
VIII. „ (Josefstadt)	361	45	3	6	331	39	36	35	23	21	—	—	4	3
IX. „ (Alsergrund)	421	59	3	7	391	52	1011	84	74	63	—	—	71	10
X. „ (Favoriten)	37	35	—	3	37	32	254	222	229	199	1	—	10	15
XI. „ (Simmering)	151	18	1	1	141	17	87	77	71	65	3	1	3	6
XII. „ (Meidling)	39	46	2	2	37	44	170	134	150	120	2	—	8	10
XIII. „ (Hietzing)	35	36	5	1	30	35	86	91	73	77	1	—	2	3
XIV. „ (Rudolfsheim)	31	38	4	1	27	37	115	102	104	86	—	—	3	7
XV. „ (Fünfhaus)	30	35	4	1	26	34	88	73	69	54	1	1	4	9
XVI. „ (Ottakring)	45	65	6	5	39	60	260	224	225	200	2	—	12	12
XVII. „ (Hernals)	37	58	1	7	36	51	177	143	151	127	1	—	5	9
XVIII. „ (Währing)	441	46	3	2	411	44	122	89	99	74	—	—	7	10
XIX. „ (Döbling)	17	29	1	2	16	27	57	50	46	38	3	1	2	3
Versorgungshäuser im alten Gebiete	12	61	—	3	12	58	11	23	6	16	—	—	2	1
Siechenhäuser und dergl. im neuen Gebiete[1]) . . .	1	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt[2]).	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Findelanstalt[3]).	—	—	—	—	—	—	21	18	19	16	2	1	—	1
Unterstandslos	4	1	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen aus der Wiener Wohnbevölkerung . . .	7688	1011	561	74	7127	937	23615	2075	19451	1690	16	4	1153	190
Ortsfremd[4]).	331	29	1	—	321	29	291	30	1	3	—	—	9	8
Unbekannten Wohnorts .	5	2	—	—	5	2	1	—	1	—	—	—	—	—
Sterbemonat: Jänner	732	113	1	6	722	107	1581	127	115	83	2	—	131	26
Februar	73	105	7	10	66	95	1431	150	1071	108	1	—	15	18
März	811	105	9	7	721	98	128	112	93	81	—	—	10	21
April	73	87	3	5	70	82	1451	115	110	77	—	1	13	13
Mai	822	88	5	6	772	82	2092	182	164	138	1	1	11	17
Juni	522	66	8	6	442	60	177	176	142	146	4	—	12	15
Juli	62	69	1	5	61	64	239	216	210	192	1	—	8	9
August	661	73	6	4	601	69	442	377	396	334	4	1	12	18
September	551	57	61	4	49	53	345	279	301	251	3	1	7	16
October	60	83	4	4	56	79	1831	172	154	146	—	—	8	10
November	59	100	—	9	59	91	129	102	86	76	—	—	12	17
December	70	96	7	8	63	88	93	97	69	61	—	—	3	18

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen

[1]), [2]), [3]), [4]): Vergl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 99. — [5]) Mit Ausschluss der puerpuralen Bauchfell- sind. — [6]) Mit Ausschluss der Syphilis, aber mit Einschluss der nicht infectiösen Krankheiten der Schwangerschaft, der Ent- „6. Infectionen nach Entbindung oder nach Abortus" enthalten. — [7]) Mit Ausschluss der syphilitischen Hautkrankheiten. welche die Anzeigepflicht besteht, sind im XV. Abschnitte „Gesundheitswesen" enthalten. — [9]) Die 2. Gruppe der Infections-

setzung.)

Krankheiten Verstorbene gestorben an																			
E. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane[6])				F. Krankheiten des Bewegungsapparates, der Knochen und Gelenke, der Haut[7]), des Zellgewebes und der Muskeln		G. Krankheiten der Gesammtconstitution und des Blutes		H. Neubildungen aller Art		J. Infectionskrankheiten[8])									
										zusammen		1. an tuberculösen Krankheiten						3.[9]) an Strahlenpilzkrankheit	
												zusammen		und zwar insbesondere an					
														Tuberculose des Gehirns und seiner Häute		Lungentuberculose			
zusammen		insbesondere an Nieren-Entzündungen																	
Zahl der Verstorbenen																			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
4192	334	3252	274	1962	185	233	168	632 4	1021	609967	5645	431658	3624	1753	155	388049	3261	2	1
3942	395	2922	297	182	198	1841	151	66610	1102	589679	5457	411262	3633	1897	164	360846	3241	2	—
17	12	13	9	6	6	5	4	28	34	8810	77	66 8	51	51	4	58 6	46	—	—
50	49	33	37	14	14	21	19	55	104	585	554	419	364	38	35	351	309	—	—
46	41	39	27	10	13	7	13	44 2	72	39024	378	29417	260	153	15	24412	225	—	—
12	23	11	20	1	8	8	6	26	49	167	157	113	98	10	7	84	87	—	—
19	17	18	12	10	10	8	4	31	69	437 1	425	271 1	244	13	11	247 1	219	—	—
15	19	13	16	2	9	3	2	24 1	43	212 2	203	153 1	153	5	10	130 1	128	—	—
17	15	13	14	6	8	7	4	27	39	200 1	162	137 1	115	2	1	131 1	110	1	—
12	11	7	9	2	3	3	5	31 1	37	144 2	136	109 2	85	5	6	97 1	76	—	—
12	12	9	8	6	7	111	9	36	47	24521	207	17816	144	163	4	15011	134	—	—
321	33	291	25	15	10	17	5	25	57	557 3	519	291 2	269	9	11	249 2	237	—	—
2	6	2	3	4	5	7	6	11	17	174	186	128	131	6	7	113	117	—	—
16	21	14	16	5	9	7	7	32 1	48	333	354	235	241	7	3	212	228	—	—
14	15	9	10	4	8	5	2	22	46	195	182	132	121	9	6	109	103	—	—
14	16	6	12	10	3	9	5	20	39	266	232	183	165	6	4	161	149	—	—
13	7	8	6	5	3	8	1	21	31	193	162	145	125	7	3	125	114	—	—
12	36	9	25	14	11	13	10	31	64	601 1	551	446 1	381	11	8	406 1	344	—	—
20	21	13	18	14	10	5	10	27	50	369 1	345	287 1	252	12	14	266 1	231	—	—
20	13	13	9	7	5	4	6	38	49	307	270	219	186	7	10	202	167	—	—
4	4	4	3	3	4	6	4	15	21	133 1	150	82 1	108	4	4	76	97	—	—
19	9	13	8	12	31	7	14	22	45	54	57	49	46	—	—	45	37	—	—
	-	—	—	5	10	—	1	4	10	8	14	8	14	—	—	2	10	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	4	12	9	—	—	14	14	1	2	—	—	1	2	—	—
1	—	1	—	2	—	2	—	2	—	14	4	13	2	—	—	12	2	—	—
3671	380	2771	287	159	191	1751	146	572 5	971	568967	5342	395951	3557	1877	163	347137	3172	1	—
271	15	151	10	23	7	9	5	94 5	131	20212	112	14811	74	2	1	133 9	67	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	5	2	—	—	4	2	—	—
38	36	28	29	18	11	15	16	54	100	59116	511	38512	312	81	7	347 8	292	—	—
27	32	21	22	20	21	19	20	48	88	549 7	521	365 5	353	15	13	323 5	322	—	—
391	46	301	34	12	21	15	12	55 1	104	637 8	579	466 7	395	262	24	410 5	348	—	—
27	29	18	23	26	19	16	12	57	95	61210	574	448 8	399	232	22	395 4	344	—	—
52	39	35	29	14	20	21	16	50	81	59810	572	425 8	382	12	25	378 8	338	—	—
29	35	23	29	8	16	14	13	51 1	84	512 6	475	360 5	308	19	10	324 5	273	—	—
35	35	28	25	20	21	17	7	55 1	107	45610	409	323 8	276	142	12	275 6	246	—	—
291	28	201	23	15	15	14	12	60 2	92	380 3	383	268 3	253	15	11	226 1	229	1	—
22	26	15	17	10	11	14	10	57 3	91	324 1	330	224	232	19	14	184	203	1	—
25	20	20	17	16	12	151	7	69 1	85	380 4	361	250 3	245	15	13	217 2	213	—	—
38	36	26	27	8	16	11	17	58	85	419 2	349	286 1	225	13	4	256 1	207	—	—
33	33	28	22	15	15	13	9	52 1	90	438 2	393	312 2	253	10	9	273 1	226	—	—

Zahlen enthaltenen activen Militärpersonen an.

entzündung, welche unter den Infectionskrankheiten, u. zw. unter „6. Infectionen nach Entbindung oder nach Abortus" enthalten bindung und des Wochenbettes; die infectiösen Krankheiten dieser Art sind unter den Infectionskrankheiten, und zwar unter Syphilis siehe auf Seite 108. — [8]) Nähere Daten über die Mortalität und Morbidität an jenen Infectionskrankheiten, für krankheiten bildet **Lepra tuberosa**, woran ein Todesfall nicht zu verzeichnen war.

(Fortsetzung

Jahr, bzw. letztes Domicil und Sterbemonat der Verstorbenen	V. Classe. An bestimmten Davon sind J. Infections-																	
	4. an Syphilis		5. an Wund-infectionen zusammen		5. an Wund-infectionen insbesondere an Nothlauf		6. an Infectionen nach Entbindung oder nach Abortus		7. an infectiösen Fiebern		8. an acuten Exanthemen zusammen		8. an acuten Exanthemen u. zw. insbesondere an Blattern		8. an acuten Exanthemen u. zw. insbesondere an Masern		8. an acuten Exanthemen u. zw. insbesondere an Scharlach		8. an acuten Exanthemen u. zw. insbesondere an Flecktyphus	
	Zahl der Verstorbenen																	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1891	25	26	219[2]	195	51	59	157	1	3	755[2]	832	215	246	396	459	144[2]	127	—	—
1892	28	28	210[2]	142	41	45	120	2	4	542[2]	537	3	8	422[2]	403	117	125	—	1
und zwar im Jahre 1892:																			
Letztes Domicil: I. Bez. (Innere Stadt)	—	—	4	5	1	1	3	—	—	3	3	—	—	—	—	3	3	—	—
II. „ (Leopoldstadt)	4	6	24	15	3	5	7	—	—	58	73	—	1	40	49	18	23	—	—
III. „ (Landstraße)	—	2	12	8	1	2	6	1	—	33[2]	35	—	—	22[2]	31	11	4	—	—
IV. „ (Wieden)	—	1	7	3	1	—	5	—	—	21	15	—	—	18	10	3	5	—	—
V. „ (Margarethen)	2	1	8	5	1	2	6	—	1	68	74	—	3	58	59	10	12	—	—
VI. „ (Mariahilf)	—	—	5	6	1	3	4	—	—	26	15	1	—	17	10	8	5	—	—
VII. „ (Neubau)	—	1	5	6	1	1	2	—	—	16	12	1	—	8	5	7	7	—	—
VIII. „ (Josefstadt)	—	—	9	6	2	5	6	—	—	6	2	—	—	4	2	2	—	—	—
IX. „ (Alsergrund)	2	—	9[1]	6	—	1	1	—	—	20	16	—	1	19	12	1	3	—	—
X. „ (Favoriten)	3	1	10[1]	10	3	6	17	—	—	115	117	1	2	96	98	18	17	—	—
XI. „ (Simmering)	1	—	6	4	1	1	4	—	—	16	16	—	—	15	14	1	2	—	—
XII. „ (Meidling)	1	2	12	7	1	4	2	—	—	32	39	—	—	27	30	5	9	—	—
XIII. „ (Hietzing)	2	—	8	4	1	—	7	—	—	11	10	—	—	8	5	3	4	—	1
XIV. „ (Rudolfsheim)	—	—	11	6	3	2	5	—	—	12	11	—	1	4	2	8	8	—	—
XV. „ (Fünfhaus)	1	1	5	4	1	1	4	—	—	9	10	—	—	7	4	2	6	—	—
XVI. „ (Ottakring)	1	3	15	15	3	3	13	1	3	42	30	—	—	31	23	11	7	—	—
XVII. „ (Hernals)	1	3	11	3	6	2	4	—	—	18	28	—	—	18	23	—	5	—	—
XVIII. „ (Währing)	3	1	8	3	2	2	11	—	—	24	24	—	—	21	19	3	5	—	—
XIX. „ (Döbling)	3	—	5	6	2	—	3	—	—	9	6	—	—	6	6	3	—	—	—
Versorgungshäuser im alten Gebiete	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Siechenhäuser u. dgl. im neuen Gebiete[1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt[2]	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Findelanstalt[3]	2	4	11	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterstandslos	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen aus der Wiener Wohnbevölkerung	27	28	187[2]	136	37	44	110	2	4	539[2]	536	3	8	419[2]	402	117	125	—	1
Ortsfremd[4]	1	—	23	6	4	1	9	—	—	3	1	—	—	3	1	—	—	—	—
Unbekannten Wohnorts	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sterbemonat: Jänner	1	1	22	9	6	5	13	—	1	59	46	—	3	51	34	8	9	—	—
Februar	3	1	18	13	7	4	11	—	—	66	55	2	3	52	41	12	11	—	—
März	2	5	21	17	4	8	12	—	—	60	57	1	—	44	52	15	5	—	—
April	3	1	17	15	3	4	9	—	—	49	61	—	1	43	53	6	7	—	—
Mai	1	2	17	13	6	4	14	1	—	66[2]	65	—	—	50[2]	54	16	11	—	—
Juni	3	5	20[1]	14	1	9	8	—	—	63	61	—	—	52	46	11	15	—	—
Juli	—	3	18	11	1	2	13	—	3	41	46	—	—	30	35	11	10	—	1
August	2	4	16	14	3	2	11	—	—	30	43	—	—	17	19	13	24	—	—
September	1	1	14	12	1	2	7	1	—	14	18	—	1	9	8	5	9	—	—
October	2	3	20[1]	9	4	1	4	—	—	12	14	—	—	6	8	6	6	—	—
November	9	—	16	9	2	3	9	—	—	32	29	—	—	26	17	6	12	—	—
December	1	2	11	6	3	1	9	—	—	50	42	—	—	42	36	8	6	—	—

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen

[1], [2], [3], [4]: Vergl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 99. — [5]) Nähere Daten über die Mortalität und Morbidität [6]) Die verhältnißmäßig großen Zahlen des Jahres 1891 rühren daher, weil in den neu hinzugekommenen Bezirken die Feststellung schaften nicht immer veranlaßt wurde.

und Schluss.)

Krankheiten Verstorbene gestorben an krankheiten[5])																							
9. an sonstigen Infectionskrankheiten, excl. Zoonosen														10. an Zoonosen								VI. Classe. Aus unbekannter Ursache Verstorbene[6])	
zusammen		und zwar insbesondere an												zusammen		und zwar an				K. parasitären Krankheiten			
		Bauchtyphus		Ruhr		Cholera asiatica		Genickkrampf		Croup und Diphtheritis		Keuchhusten		Grippe		Milzbrand		Rotz					
Zahl der Verstorbenen																							
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
7795	807	493	36	81	16	—	—	1	—	6431	668	63	77	7	5	2	—	1	—	1	—	2	1	65	61
99613	993	7110	44	61	3	3	—	1	1	793	787	77	117	392	33	4	—	4	—	—	—	3	1	—	2
152	15	22	4	—	—	—	—	—	—	13	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	89	2	8	—	—	—	—	—	—	60	66	11	13	5	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
505	67	63	1	—	—	—	—	—	—	34	49	3	13	62	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	35	2	—	—	—	—	—	—	—	19	29	2	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	94	3	1	1	—	—	—	—	—	75	83	8	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
281	25	41	1	—	1	—	—	—	—	15	15	4	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	26	5	5	—	—	—	—	—	—	31	19	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	37	1	2	—	—	—	—	—	—	18	27	1	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
364	40	53	—	21	—	—	—	1	—	26	31	1	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
138	105	8	3	1	2	—	—	—	—	118	94	9	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	31	—	—	—	—	—	—	—	—	19	26	3	4	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
53	63	1	3	1	—	—	—	—	—	51	58	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	40	5	1	—	—	—	—	—	—	32	34	4	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	45	3	1	—	—	—	—	—	—	55	41	1	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—
33	18	1	2	—	—	—	—	—	—	31	15	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96	106	3	1	—	—	—	—	—	—	76	85	13	19	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	55	3	3	—	—	—	—	—	1	40	34	5	13	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	45	6	3	—	—	—	—	—	—	37	32	8	8	1	2	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
34	27	4	2	1	—	—	—	—	—	27	23	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
97112	971	649	41	61	3	1	—	1	1	777	769	77	117	392	32	3	—	3	—	—	—	2	1	—	—
251	22	71	3	—	—	2	—	—	—	16	18	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
1244	129	93	3	—	1	—	—	—	—	82	80	6	15	251	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
962	88	51	1	—	—	—	—	—	—	69	65	13	16	91	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
881	93	101	2	—	—	—	—	—	—	65	70	7	19	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
952	89	72	2	—	—	—	—	1	—	76	77	11	9	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
88	96	—	2	1	—	—	—	—	—	78	80	9	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
66	79	2	7	—	—	—	—	—	—	59	66	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
722	57	41	2	11	2	—	—	—	—	56	43	11	9	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
63	58	4	7	1	—	—	—	—	1	53	43	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
691	60	81	7	2	—	—	—	—	—	56	47	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
95	86	12	6	1	—	2	—	—	—	75	74	3	6	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—
761	77	71	2	—	—	1	—	—	—	64	69	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	81	3	3	—	—	—	—	—	—	60	73	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Zahlen enthaltenen activen Militärpersonen an.

an jenen Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, sind im XV. Abschnitte, „Gesundheitswesen" enthalten. — der Todesursache mittels sanitätspolizeilicher Obduction seitens der im Jahre 1891 noch fungierenden k. k. Bezirkshauptmann-

7. Todesursachen der im Jahre 1892 Verstorbenen

Alter der Verstorbenen und Höhenlage der letzten Wohnung derselben	Gesammtzahl der Verstorbenen		II. Classe.[1]) Infolge von mangelhafter Lebensfähigkeit, angeborenen Bildungsfehlern ꝛc. Verstorbene		III. Classe. Infolge von Altersschwäche Verstorbene		IV. Classe. Eines gewaltsamen Todes Verstorbene					
							zusammen		Davon sind gestorben: Selbstmord		Mord, Todtschlag oder tödtliche Verletzung	
	Zahl der Verstorbenen											
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Zusammen	17.856 180	17.278	1128	884	5727	895	496 31	181	276 27	69	20	17
Alter in Jahren:												
bis mit 1	5.869	4.916	1128	884	—	—	21	25	—	—	7	8
über 1 bis 5	2.500	2.549	—	—	—	—	23	21	—	—	1	2
„ 5 „ 10	451	500	—	—	—	—	18	5	1	—	1	—
„ 10 „ 15	196	239	—	—	—	—	12	3	2	1	—	—
„ 15 „ 20	495 5	491	—	—	—	—	51 3	15	32 3	6	1	1
„ 20 „ 25	602 104	587	—	—	—	—	59 19	20	43 16	13	1	1
„ 25 „ 30	534 10	598	—	—	—	—	36 4	9	19 4	7	1	—
„ 30 „ 35	613 12	614	—	—	—	—	40 3	9	24 3	5	2	1
„ 35 „ 40	711 6	590	—	—	—	—	38	10	26	6	2	1
„ 40 „ 45	762 7	601	—	—	—	—	37 1	5	23	3	1	2
„ 45 „ 50	770 7	592	—	—	—	1	44 1	8	34 1	6	—	—
„ 50 „ 55	792 6	664	—	—	2	6	37	11	27	6	—	1
„ 55 „ 60	742 3	636	—	—	7	5	29	10	18	2	—	—
„ 60 „ 65	704 4	767	—	—	30	41	15	7	10	3	1	—
„ 65 „ 70	685 3	864	—	—	661	98	13	6	5	4	1	
„ 70 „ 75	681 3	858	—	—	1311	197	8	7	5	4	—	—
„ 75 „ 80	407 5	643	—	—	1453	234	3	6	1	2	—	—
„ 80 „ 85	222 3	385	—	—	1152	200	3	2	1	—	—	—
„ 85 „ 90	83	131	—	—	60	83	—	1	—	—	—	—
über 90	20	43	—	—	16	29	—	—	—	—	—	—
unbekannt	17	10	—	—	—	1	9	1	5	1	1	—
Höhenlage der letzten Wohnung:												
Im Parterre	4.345	4.102	287	265	125	201	69	27	57	10	—	1
„ Halbstocke	144	139	6	10	4	6	1	—	—	—	—	1
„ 1. Stockwerke	3.761	3.691	272	194	159	220	45	17	29	10	1	—
„ 2. „	2.756	2.713	187	156	104	146	27	6	17	5	1	—
„ 3. „	1.689	1.622	125	97	53	53	20	4	11	2	—	—
in einem höheren Stockwerke	176	176	16	12	6	17	2	1	2	1	—	—
im Keller	115	100	4	9	1	3	1	—	1	—	—	—
„ Dachraume	5	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
unbekannt in welchem Stockwerke, darunter:												
aus den 19 Bezirken[2])	3.603 151	3.590	21	16	677	164	276 29	106	132 25	34	15	15
aus den Versorgungshäusern im alten Gebiete	267	407	—	—	25	28	—	1	—	—	—	—
aus den Siechenhäusern und dergl. im neuen Gebiete[3])	38	86	—	—	13	35	—	—	—	—	—	—
Kinder in der Gebär- oder Findelanstalt[4]), [5])	304	216	209	125	—	—	2	2	—	—	—	—
Unterstandslose	32	7	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
Ortsfremde[6])	570 29	409	—	—	13	20	19 2	9	7 2	4	—	—
Personen unbek. Wohnorts	51	18	—	—	1	—	33	8	20	3	3	—

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen

[1]) Classe I enthält die Todtgeburten. — [2]) Die meisten in dieser Rubrik enthaltenen Personen sind in Heil- die dort verstorbenen Personen nach der Höhenlage ihrer letzten Wohnung nicht aufgetheilt werden. — [3]), [4]), [5]), [6]): Vgl. die

mit Rücksicht auf das Alter und die Wohnverhältnisse.

samen storbene durch zufälligen Tod (Verunglückung ohne fremdes Verschulden)		V. Classe. An bestimmten Krankheiten Verstorbene: Summe der an einer bestimmten Krankheit Verstorbenen		Davon sind gestorben an: A. Krankheiten des Gesammtnervensystems zusammen		und zwar insbesondere an: Entzündungen des Gehirns und seiner Häute		chronischem Wasserkopf		Gehirnschlagfluss und Blutguss in die Hirnhäute		B. Krankheiten der Athmungsorgane zusammen		u. zw. insbesondere an: Entzündungen der Athmungsorgane		Lungenzellen-Erweiterung	
Zahl der Verstorbenen																	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1924	92	15.660142	15.316	180013	1540	9957	849	99	65	3402	378	333822	3325	293520	2985	280	251
14	17	4.720	4.005	572	391	468	327	58	38	3	3	1496	1378	1493	1374	—	—
22	19	2.477	2.528	369	354	325	327	36	21	—	—	543	598	541	596	—	—
16	5	433	495	60	67	52	62	3	2	—	—	28	33	26	32	—	—
10	2	184	236	10	20	9	14	1	4	—	—	7	10	7	9	—	—
17	6	444 2	476	28	18	20	12	1	—	1	1	29	28	21	22	—	1
143	5	543 85	567	20 6	23	136	13	—	—	1	2	4115	23	3014	16	—	—
13	2	498 6	589	22	17	12	11	—	—	2	1	20	33	16	24	—	2
13	3	573 9	605	30	36	10	15	—	—	3	6	60	39	41	32	1	1
9	3	673 8	580	58 2	32	17	8	—	—	101	10	66 1	32	49 1	26	10	—
121	—	725 6	596	73 2	44	141	11	—	—	19	9	82	39	63	28	6	7
10	2	726 6	583	72	46	15	11	—	—	19	18	105 1	59	73	49	21	4
10	4	753 6	647	84 2	73	7	8	—	—	451	37	110 2	80	72 2	57	28	16
11	8	706 3	621	88	71	11	7	—	—	38	43	128 1	119	90 1	91	29	22
4	4	659 4	719	82	77	6	8	—	—	47	52	146	174	101	128	39	40
7	2	606 2	760	83	88	4	6	—	—	56	62	159 1	211	95 1	159	50	43
3	3	542 2	654	84	81	7	6	—	—	52	56	162	211	107	156	52	50
2	4	259 2	403	41 1	56	4	2			27	43	100	156	66	105	33	46
2	2	104 1	183	16	33	1	1	—	—	12	26	48 1	73	26 1	59	11	13
—	1	23	47	5	8	—	—	—	—	4	5	6	26	6	19	—	6
—	—	4	14	—	1	—	—	—	—	—	1	2	3	2	3	—	—
3	—	8	8	3	4	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—
9	9	3.864	3.609	429	395	274	255	33	28	69	84	880	886	804	817	48	53
—	—	133	123	17	12	5	5	1	—	6	5	23	25	19	22	2	2
9	2	3.285	3.260	444	344	263	214	29	15	91	88	794	820	720	747	58	55
9	1	2438	2405	290	257	204	175	16	7	49	45	571	596	521	552	36	34
5	—	1.491	1.468	171	145	117	95	10	10	27	26	392	389	373	365	15	19
—	—	152	146	17	18	5	7	1	—	7	10	44	40	34	38	9	1
—	—	109	88	16	6	10	5	1	1	3	—	33	31	33	31	—	—
1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
139	69	3.239115	3.204	299 8	256	1006	75	6	2	66	92	431120	399	311118	301	75	66
—	1	242	378	57	68	7	10	—	—	11	22	48	70	30	55	18	14
—	—	25	51	4	11	—	—	1	2	—	1	3	3	1	3	2	—
2	2	93	89	6	2	4	2	—	—	2	—	35	38	34	37	—	—
—	—	31	5	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	5	—	1	—
12	5	538 27	380	45 5	23	61	6	1	—	92	4	75 2	28	48 2	17	16	7
6	3	17	8	5	3	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—

Zahlen enthaltenen activen Militärpersonen an.

anstalten verstorben. Da in den Todtenbeschaubefunden der Spitäler die Rubrik „Stockwerk" niemals ausgefüllt wird, können

1., bezw. 2., 3., 4. Anmerkung auf Seite 99

(Fort-

Alter der Verstorbenen und Höhenlage der letzten Wohnung derselben	V. Classe. An bestimmten															
	Davon sind															
	C. Krankheiten der Kreislaufsorgane						D. Krankheiten der Verdauungsorgane und ihrer Adnexa								E. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane[2]	
	zusammen		und zwar an entzündlichen		und zwar an sonstigen		zusammen		und zwar insbesondere an Magen- und Darmkatarrh		Brechdurchfall kleiner Kinder		Bauchfell-entzündung[1]		zusammen	
	Zahl der Verstorbenen															
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Zusammen	8069	1042	571	74	7498	968	23916	2105	19471	1693	16	4	1243	198	3942	395
Alter in Jahren: bis mit 1	9	6	1	1	8	5	1873	1584	1838	1564	15	4	9	9	3	4
über 1 bis 5	6	12	1	4	5	8	83	86	69	69	1	—	9	11	25	11
„ 5 „ 10	14	8	3	2	11	6	21	10	5	—	—	—	11	8	10	10
„ 10 „ 15	14	17	1	2	13	15	18	11	1	1	—	—	12	9	6	5
„ 15 „ 20	23	29	3	4	20	25	15	22	—	—	—	—	8	17	2	13
„ 20 „ 25	112	29	31	1	81	28	163	30	2	—	—	—	93	25	101	24
„ 25 „ 30	221	27	5	11	171	16	14	32	1	3	—	—	4	20	11	31
„ 30 „ 35	29	38	3	1	26	37	231	24	21	1	—	—	9	13	201	33
„ 35 „ 40	652	55	6	6	592	49	28	31	1	2	—	—	5	14	19	21
„ 40 „ 45	69	68	3	8	66	60	451	23	1	1	—	—	6	12	29	35
„ 45 „ 50	771	91	1	3	761	88	43	37	2	2	—	—	9	13	32	32
„ 50 „ 55	951	105	4	2	911	103	48	33	4	3	—	—	11	11	29	40
„ 55 „ 60	901	109	3	6	871	103	42	31	3	5	—	—	5	10	47	31
„ 60 „ 65	93	129	9	6	84	123	371	37	3	4	—	—	6	6	35	28
„ 65 „ 70	82	121	7	5	75	116	35	36	7	9	—	—	3	8	34	34
„ 70 „ 75	601	108	1	7	591	101	33	46	3	14	—	—	5	9	46	18
„ 75 „ 80	34	61	3	4	31	57	12	19	2	6	—	—	3	3	22	17
„ 80 „ 85	8	23	—	1	8	22	4	8	2	5	—	—	—	—	11	7
„ 85 „ 90	3	5	—	—	3	5	—	3	—	2	—	—	—	—	2	—
über 90	1	—	—	—	1	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1
unbekannt	1	1	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Höhenlage der letzten Wohnung: Im Parterre	161	203	10	11	151	192	745	617	650	538	6	3	27	41	72	63
„ Halbstocke	14	13	1	1	13	12	22	17	19	12	—	—	—	4	2	5
„ 1. Stockwerke	168	186	12	14	156	172	576	529	495	463	4	—	20	32	68	71
„ 2. „	94	132	5	11	89	121	481	400	419	350	2	—	21	29	47	44
„ 3. „	74	63	6	5	68	58	284	260	255	234	1	—	11	14	23	24
in einem höheren Stockwerke	10	15	—	—	10	15	22	16	18	10	—	—	1	3	8	1
im Keller	4	4	1	—	3	4	20	19	18	17	—	—	—	2	1	2
„ Dachraume	1	—	—	—	1	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
unbekannt in welchem Stockwerke, darunter: aus den 19 Bezirken[6]	2258	331	211	29	2047	302	1795	173	461	31	1	—	333	63	1351	161
aus den Versorgungshäusern im alten Gebiete	12	61	—	3	12	58	11	23	6	16	—	—	2	1	10	9
aus den Siechenhäusern u. dgl. im neuen Gebiete[7]	1	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinder in der Gebär- od. Findelanstalt[8] [9]	—	—	—	—	—	—	21	19	19	17	2	1	—	1	—	—
Unterstandslose	4	1	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Ortsfremde[10]	331	29	1	—	321	29	291	30	1	3	—	—	9	8	271	15
Personen unbekannten Wohnorts	5	2	—	—	5	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen

[1], [2], [3], [4], [5]: Vergl. die 5., bezw. 6., 7., 8., 9. Anmerkung auf Seite 106 und 107. — [6] Vergl. die 2. Anmerkung auf

setzung.)

Krankheiten Verstorbene gestorben an																	
E. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane[2])		F. Krankheiten des Bewegungsapparates, der Knochen und Gelenke, der Haut[3]), der Muskeln und des Zellgewebes		G. Krankheiten der Gesammtconstitution und des Blutes		H. Neubildungen aller Art		J. Infectionskrankheiten[4])									
								zusammen		1. an tuberculösen Krankheiten						3.[5]) an Strahlenpilzkrankheit	
										zusammen		u. zw. insbesondere an					
insbesondere an Nieren-Entzündungen												Tuberculose des Gehirns und seiner Häute		Lungentuberculose			
Zahl der Verstorbenen																	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
2922	297	182	198	1841	151	666[10]	1102	589679	5457	411262	3633	1897	164	360846	3241	2	—
3	4	34	39	33	26	—	3	700	574	295	217	28	20	248	186	—	—
25	11	7	6	22	18	1	3	1421	1450	474	472	90	79	342	352	—	—
10	10	9	9	7	2	3	2	281	354	118	162	21	26	76	118	—	—
6	4	13	8	6	1	—	2	110	162	84	149	3	7	64	125	—	—
2	8	9	11	4	4	2	5	332 2	346	305 2	316	8	4	276 1	291	—	—
101	9	6	4	51	9	142	10	42055	415	38840	367	157	5	34928	348	—	—
10	13	4	5	7	2	11	15	386 5	427	366 5	390	6	8	332 4	366	2	—
151	14	9	5	13	3	222	52	367 5	374	348 5	335	5	2	324 5	315	—	—
17	14	11	9	10	13	23	76	392 3	311	373 3	272	2	3	343 2	258	—	—
29	20	10	8	12	10	401	111	364 2	258	346 2	238	2	2	318 2	223	—	—
28	25	12	12	13	7	712	132	301 2	167	282 2	156	3	3	256 1	146	—	—
19	38	9	10	13	6	871	146	278	154	249	145	1	4	234	129	—	—
38	28	13	9	8	10	93	131	197 1	110	179 1	99	1	1	164 1	89	—	—
18	28	7	10	18	11	931	130	148 2	123	137 2	114	4	—	121 2	102	—	—
18	31	10	25	5	8	95	124	103 1	113	93	101	—	—	89	98	—	—
29	18	7	14	3	11	75	90	72 1	75	58	62	—	—	55	59	—	—
11	15	7	6	2	6	261	45	15	37	11	27	—	—	11	25	—	—
3	7	3	5	1	3	7	19	6	12	6	8	—	—	6	8	—	—
—	—	2	1	1	1	3	1	1	2	—	1	—	—	—	1	—	—
—	—	—	2	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	—	1	1	2	—	2	—	—	—	2	—	—
62	51	31	25	43	31	134	178	1369	1211	1008	825	43	45	879	740	—	—
1	4	1	1	3	4	7	6	44	40	25	24	1	1	22	22	—	—
51	60	20	25	23	26	121	200	1071	1059	783	757	31	34	712	689	—	—
36	32	15	21	20	20	80	128	840	807	591	564	42	31	506	494	—	—
19	20	10	21	12	13	41	78	484	475	306	302	22	17	261	266	—	—
6	1	2	1	2	1	5	9	42	45	30	26	4	4	24	21	—	—
1	2	—	1	2	—	2	4	31	21	24	17	1	4	22	13	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
871	109	59	51	491	27	1545	313	171567	1592	112151	978	437	27	98537	876	1	—
13	8	12	31	7	14	22	45	54	57	49	46	—	—	45	37	—	—
—	—	5	10	—	1	4	10	8	14	8	14	—	—	2	10	—	—
—	—	2	4	12	9	—	—	17	17	1	2	—	—	1	2	—	—
1	—	2	—	2	—	2	—	13	4	13		—	—	12	2	—	—
151	10	23	7	9	5	945	131	202112	112	148 11	74	2	1	133 9	67	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	5	2	—	—	4	2	—	—

Zahlen enthaltenen activen Militärpersonen an.

Seite 110 und 111. — [7]), [8]), [9]), [10]): Vergl. die 1., bzw. 2., 3., 4. Anmerkung auf Seite 99.

(Fortsetzung

Alter der Verstorbenen und Höhenlage der letzten Wohnung derselben	V. Classe. An bestimmten															
	Davon sind															
	J. Infections-															
	4. an Syphilis		5. an Wund-infectionen				6. an Infectionen nach Entbindung oder nach Abortus	7. an infectiösen Fiebern		8. an acuten						
			zusammen		insbesondere an Rothlauf					zusammen		u. zw. insbe-				
												Blattern		Masern		
	Zahl der Verstorbenen															
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Zusammen	28	28	2102	142	41	45	120	2	4	5422	537	3	8	4222	403	
Alter in Jahren: bis mit 1	24	21	95	63	19	11	—	1	—	143	142	—	1	138	138	
über 1 bis 5	—	—	3	3	1	2	—	—	—	347	344	3	5	261	250	
" 5 " 10	1	—	6	3	—	—	—	—	—	37	45	—	1	18	15	
" 10 " 15	—	—	2	1	—	1	—	—	1	8	—	—	—	1	—	
" 15 " 20	—	—	10	4	1	2	10	—	—	3	1	—	1	1	—	
" 20 " 25	—	1	72	4	—	1	35	—	—	32	1	—	—	22		
" 25 " 30			7	5	1	2	21	—	2	—	1	—	—	—	—	
" 30 " 35	—	1	7	10	—	3	21	1	—	—	1	—	—	—	—	
" 35 " 40	—	1	9	5	1	1	23	—	—	—	2	—	—	—	—	
" 40 " 45	2	—	9	8	3	5	9	—	—	1	—	—	—	—	—	
" 45 " 50	—	1	9	6	1	2	1	—	1	—	—	—	—	1	—	
" 50 " 55	1	—	17	6	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" 55 " 60	—	2	10	6	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" 60 " 65	—	—	8	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" 65 " 70	—	1	4	5	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" 70 " 75	—	—	5	4	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" 75 " 80	—	—	2	4	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" 80 " 85	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" 85 " 90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
über 90	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Höhenlage der letzten Wohnung: Im Parterre	9	8	41	23	9	5	17	1	—	133	124	2	—	111	103	
" Halbstocke	—	—	2	3	—	2	1	—	—	8	4	—	—	6	4	
" 1. Stockwerke	6	4	28	18	7	7	13	—	1	101	119	—	1	81	88	
" 2. "	6	2	20	15	2	4	6	1	1	101	99	1	1	84	78	
" 3. "	2	1	14	10	5	2	6	—	—	74	81	—	4	66	63	
in einem höheren Stockwerke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	—	—	4	4	
im Keller	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	1	—	—	3	1	
" Dachraume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
unbekannt in welchem Stockwerke, darunter: aus den 19 Bezirken[2])	1	7	682	52	11	20	67	—	2	1152	102	—	2	642	61	
aus den Versorgungshäusern im alten Gebiete	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
aus den Siechenhäusern und dergl. im neuen Gebiete[3])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kinder in der Gebär- oder Findelanstalt[4]), [5])	3	5	13	10	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Unterstandslose	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ortsfremde[6])	1	—	23	6	4	1	9	—	—	3		—	—	3	1	
Personen unbek. Wohnorts	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen

[1]) Vergleiche die 5. Anmerkung auf Seite 108 und 109. — [2]) Vergleiche die 3. Anmerkung auf

und Schluss.)

Krankheiten Verstorbene gestorben an krankheiten[1])																															
Exanthemen sondere an				9. an sonstigen Infectionskrankheiten, excl. Zoonosen																10. an Zoonosen								K. parasitären Krankheiten		VI. Aus unbekannter Ursache Verstorbene	
				zusammen		und zwar insbesondere an														zusammen		u. zwar an									
Scharlach		Flecktyphus				Bauchtyphus		Ruhr		Cholera asiatica		Genickkrampf		Croup und Diphtheritis		Keuchhusten		Grippe				Milzbrand		Rotz							
Zahl der Verstorbenen																															
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
117	125	—	1	996	13	993	71	10	44	61	3	3	—	1	1	793	787	77	117	39	2	33	4	—	4	—	—	—	3	1	—	2
5	3	—	—	142		131	—		—	—	—	—	—	—	—	104	71	37	60	1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
83	89	—	—	597		621	1		1	1	—	—	—	—	—	556	567	38	50	1		3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	29	—	—	119		144	—		2	1	—	—	—	—	—	114	135	2	7	1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	—	—	16		11	3		4	—	—	—	—	—	—	13	7	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	13		15	10		10	—	1	—	—	—	—	2	3	—	—	—		—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	22	11	7	18	10	6	11	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	11		8	9		7	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	1	—	—	11		6	3		3	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	4		1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	1	—	1	9		8	2		6	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—	2		—	1	—	1	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	6		3	6		3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	1	—	1	—	—	1	—	1	—
—	—	—	—	9		2	6		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	10		3	6		1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4		2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	8		3	4		—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4		1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3		5	2		—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—		3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	61		6	1		1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51		5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	91		9	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91		8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2		6	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—		4	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1		1	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1		—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1		—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	21	—	—	177		214	10		8	2	—	—	—	—	—	128	157	26	46	8		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	9		8	—		—	—	—	—	—	—	—	6	5	1	2	2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	30	—	—	152		147	6		5	2	—	—	—	—	—	117	110	12	21	13		9	1	—	1	—	—	—	—	—	—
16	19	—	1	121		120	8		5	—	1	—	—	—	—	87	77	23	33	3		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	14	—	—	88		75	2		2	—	—	—	—	—	—	71	57	13	13	2		3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	—	8		13	—		2	—	—	—	—	—	—	6	11	2	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3		2	—		—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—		—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
51	39	—	—	408	12	384	38	9	19	21	2	1	—	1	1	359	350	—	2	62		9	2	—	2	—	—	—	2	1	—
—	—	—	—	5		8	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5		7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—		—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—		—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—		—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	25	1	22	7	1	3	—	—	2	—	—	—	16	18	—	—	—		1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—		—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	2

Zahlen enthaltenen activen Militärpersonen an.

Seite 110 und 111. — [3]), [4]), [5]), [6]) Vergleiche die 1., bezw 2., 3., 4. Anmerkung auf Seite 99.

8. Selbstmorde im Jahre 1892 nach Art und Ursache der Selbsttödtung in

Letztes Domicil und Sterbemonat der Selbstmörder	Zahl der Selbstmorde			Art der Selbsttödtung																Ursache der Selbsttödtung			
		nach dem Geschlechte der Selbstmörder		Erschießen		Beibringung von Schnitt- oder Stichwunden		Herabstürzen von Höhen		Erhenken		Ertränken		Vergiften		sonstige		Langwierige oder unheilbare Krankheit: Nervenleiden und Morphinismus		Langwierige oder unheilbare Krankheit: sonstige	
	zusammen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Zusammen	34527	27627	6927	10218	1	101	2	182	17	1136	26	9	4	23	19	1	—	1	3	261	3
I (Innere Stadt)	23 3	21 3	2	13 3	—	—	—	1	1	4	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—
II (Leopoldstadt)	38 2	26 2	12	12 1	—	11	—	—	4	10	3	1	1	2	4	—	—	—	1	2	1
III (Landstraße)	27 5	19 5	8	7 2	—	—	1	41	3	62	3	—	—	2	1	—	—	—	—	3	—
IV (Wieden)	15	11	4	2	1	2	—	1	—	4	1	1	—	1	2	—	—	—	—	3	1
V (Margarethen)	14 1	13 1	1	2 1	—	—	—	1	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
VI (Mariahilf)	15 3	14 3	1	7 3	—	—	—	2	1	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—
VII (Neubau)	14	12	2	2	—	—	—	1	1	8	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	15	7	8	4	—	—	1	1	1	2	5	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
IX (Alsergrund)	22 8	19 8	3	10 5	—	1	—	11	1	52	2	—	—	2	—	—	—	—	—	11	—
X (Favoriten)	26 1	19 1	7	4 1	—	2	—	2	—	9	3	—	1	2	3	—	—	—	—	2	—
XI (Simmering)	7 1	7 1	—	1	—	—	—	—	—	51	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
XII (Meidling)	13	10	3	2	—	—	—	—	—	7	2	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—
XIII (Hietzing)	5	4	1	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
XIV (Rudolfsheim)	15	11	4	1	—	1	—	—	1	6	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	10 1	9 1	1	2	—	—	—	2	—	51	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—
XVI (Ottakring)	19	16	3	7	—	—	—	1	—	6	1	1	1	1	1	—	—	—	1	3	—
XVII (Hernals)	14	13	1	5	—	—	—	—	1	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—
XVIII (Währing)	11	10	1	4	—	1	—	1	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	8	8	—	6	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Versorgungshäuser im alten Gebiete	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Siechenhäuser u. dgl. im neuen Gebiete	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen aus der Wiener Wohnbevölkerung	31125	24925	62	9216	1	101	2	182	15	1026	25	6	3	20	16	1	—	—	3	261	3
Ortsfremd	11 2	7 2	4	5 2	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
Unbekannten Wohnorts	23	20	3	5	—	—	—	—	1	10	—	3	1	2	1	—	—	1	—	—	—
Jänner	22 2	15 2	7	5 2	—	—	—	1	4	3	2	—	—	5	1	1	—	—	—	1	—
Februar	28 3	25 3	3	13 2	—	1	1	2	2	81	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
März	31 3	26 3	5	12 3	—	—	—	1	3	10	2	—	—	3	—	—	—	—	—	41	1
April	26	18	8	7	—	—	—	1	1	8	5	1	—	1	2	—	—	—	1	2	—
Mai	44 2	31 2	13	12 1	—	—	—	2	2	131	6	1	1	3	4	—	—	—	—	1	1
Juni	30 3	23 3	7	5 2	1	—	—	1	1	151	5	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—
Juli	26 1	22 1	4	8 1	—	—	—	—	—	12	—	—	1	2	3	—	—	—	—	2	—
August	34 3	29 3	5	8 1	—	3	1	3	—	142	1	—	—	1	3	—	—	—	—	4	—
September	23 2	19 2	4	7 1	—	—	—	1	1	71	2	2	—	2	1	—	—	—	—	4	1
October	24 1	19 1	5	7 1	—	1	—	2	2	6	2	3	1	—	—	—	—	1	—	1	—
November	28 5	23 5	5	12 3	—	31	—	31	1	5	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—
December	29 2	26 2	3	6 1	—	2	—	11	—	12	1	—	1	5	1	—	—	—	—	3	—

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen activen Militärpersonen an.

Verbindung mit dem letzten Domicil und dem Sterbemonate der Selbstmörder.

Ursache der Selbsttödtung (Fortsetzung)

Geistesstörung				Trunksucht		Liebesgram		Kränkung				Furcht vor Schande oder Strafe					Unlust zum Militärdienst, Furcht vor Assentierung	Stellenverlust (Dienstesentlassung) oder Furcht vor derselben		Erwerbslosigkeit		Schlechter Geschäftsgang und misliche Vermögens-Verhältnisse		Mißliche Familienverhältnisse		„Lebensüberdruß"		Amerikanisches Duell(?)	unbekannt	
„Anfall von Geistesstörung"		sonstige						über den Tod eines nahen Angehörigen		ohne nähere Angabe		Strafe		Fehltritt (Schwangerschaft)		schlechte Fortgangs-Classen																	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	w.	m.	w.	m.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	m.	w.	
17 1	14	—	5	8	—	7 1	4	3	1	2	1	12 2	2	1	5 1	—	2 1	9	—	29	4	21 1	—	5	2	6	2	11	122	18	27
2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	2	—	1	—	2	—	—	1	1	—	11	6	2	—
11	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	2	—	—	1	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—	13	1	5
1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2 1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	11	4	4
3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	1		—
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	1	—
1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1 1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	8	2	—
—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	6		—
—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3		4
2	1	—	1	—	—	2 1	—	—	—	—	—	1 1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	10	5	1
—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 1	—	—	3	1	1	—	1	—	—	1	—	8		4
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	2		1
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		1
—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	3	—	1	—	—	—	—	3		1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	3	1	1
2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	1	—	—	4		1
1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	3		—
1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	5		—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3		—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
16 1	13	—	4	8	—	7 1	4	3	1	2	1	12 2	1	1	5 1	—	2 1	9	—	27	4	20	—	5	2	5	2	11	101	17	23
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1 1	—	—	—	—	—	—	5	1	2
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	16		2
—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	1	—	4	—	1 1	—	—	1	—	—	—	7	1	—
2	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	1	—	—	12	3	1
—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3 1	—	—	1	—	1 1	—	—	3	2	3	—	—	—	—	—	—	10		—
1	3	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	8		1
5	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1 1	—	—	—	—	—	1	—	4	—	5	—	1	—	—	1	—	12	1	7
—	3	—	—	2	—	1 1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	1	—	—	14	2	1
3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	11	1	2
1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	5	—	—	—	—	—	—	12	3	4
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	10	1	3
—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	8	1	3
4 1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	1	1	—	1	—	1	—	—	9	4	3
—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	3	—	—	1	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	3	—	11	9	1	2

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen activen Militärpersonen an.

9. Selbstmorde im Jahre 1892 nach Art und Ursache der Selbsttödtung in Ver-

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Selbstmörder	Zahl der Selbstmorde			Art der Selbsttödtung														Ursache der Selbsttödtung			
		nach dem Geschlechte der Selbstmörder		Erschießen		Beibringung von Schnitt- oder Stichwunden		Herabstürzen von Höhen		Ertränken		Erhenken		Vergiften		Auf andere Art		Langwierige oder unheilbare Krankheit: Nervenleiden und Morphinismus		Langwierige oder unheilbare Krankheit: sonstige	
	zusammen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Zusammen	34527	27627	69	10218	1	101	2	182	17	1136	26	9	4	23	19	1	—	1	3	261	3
Alter in Jahren: über 5 bis 10 Jahre	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 10 „ 15 „	3	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
„ 15 „ 20 „	38 3	32 3	6	17 3	—	—	—	1	2	9	2	—	1	4	1	1	—	—	—	2	—
„ 20 „ 25 „	5616	4316	13	2911	—	—	—	11	4	124	3	—	—	1	6	—	—	—	—	1	—
„ 25 „ 30 „	26 4	19 4	7	8 3	—	1	—	1	2	71	1	1		1	4	—	—	—	1	2	—
„ 30 „ 35 „	29 3	24 3	5	5 1	1	21	—	31	—	9	2	2	—	3	2	—	—	1	—	2	—
„ 35 „ 40 „	32	26	6	7	—	—	1	2	1	13	3	2	—	2	1	—	—	—	—	3	—
„ 40 „ 45 „	26	23	3	7	—	1	—	6	—	9	3	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—
„ 45 „ 50 „	40 1	34 1	6	9	—	—	—	1	3	191	2	—	—	5	1	—	—	—	1	2	—
„ 50 „ 55 „	33	27	6	5	—	1	—	—	1	19	2	1	2	1	1	—	—	—	—	2	1
„ 55 „ 60 „	20	18	2	7	—	—	—	1	—	6	1	2	—	2	1	—	—	—	—	3	—
„ 60 „ 65 „	13	10	3	2	—	1	—	—	1	6	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
„ 65 „ 70 „	9	5	4	2	—	1	1	—	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
„ 70 „ 75 „	9	5	4	1	—	1	—	—	—	1	4	—	—	2	—	—	—	—	—	1	2
„ 75 „ 80 „	3	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—
„ 80 „ 85 „	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 85 „ 90 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 90 Jahre . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	6	5	1	2	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
Familienstand: ledig	15324	12524	28	5717	—	51	1	92	7	414	8	2	—	10	12	1	—	—	—	71	—
verheiratet	124 3	105 3	19	33 1	—	3	1	7	3	512	11	2	2	9	2	—	—	—	3	12	2
verwittwet oder geschieden	38	22	16	3	1	2	—	1	4	11	7	2	1	3	3	—	—	—	—	7	1
unbekannt	30	24	6	9	—	—	—	1	3	10	—	3	1	1	2	—	—	1	—	—	—
Glaubensbekenntnis: römisch-katholisch . .	26322	21122	52	6913	1	91	2	162	10	956	22	5	3	16	14	1	—	—	2	201	2
evangelisch	18 3	15 3	3	12 3	—	—	—	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mosaisch	42 1	23 1	9	11 1	—	—	—	1	4	5	2	—	—	6	3	—	—	—	1	4	1
sonstig	2 1	2 1	—	2 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
confessionslos . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	30	25	5	8	—	1	—	1	2	11	—	3	1	1	2	—	—	1	—	1	—

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen activen Militärpersonen an.

bindung mit dem Alter, dem Familienstande und dem Glaubensbekenntnisse der Selbstmörder.

| Ursache der Selbsttödtung | | |

10. Sterblichkeit der Kinder bis mit fünf Jahren, und zwar in den Jahren 1891 und 1892 nach dem Alter, im Jahre 1892 auch nach Geschlecht und Abkunft.

Alter	1891	Im Jahre 1892								
		Kinder			Knaben			Mädchen		
		zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich
Bis mit 1 Tage	894	844	495	349	475	282	193	369	213	156
über 1 „ „ 2 Tagen	267	228	138	90	147	92	55	81	46	35
„ 2 „ „ 3 „	152	162	97	65	88	54	34	74	43	31
„ 3 „ „ 4 „	117	101	61	40	59	33	26	42	28	14
„ 4 „ „ 5 „	117	84	53	31	53	34	19	31	19	12
„ 5 „ „ 6 „	81	68	49	19	42	27	15	26	22	4
„ 6 „ „ 7 „	72	80	50	30	44	28	16	36	22	14
zusammen mit 1 Woche	1.700	1.567	943	624	908	550	358	659	393	266
über 1 bis „ 2 Wochen	881	937	617	320	499	329	170	438	288	150
„ 2 „ „ 3 „	754	722	474	248	417	261	156	305	213	92
über 3 Wochen bis mit 1 Monate	440	444	284	160	260	166	94	184	118	66
zusammen mit 1 Monate	3.775	3.670	2318	1352	2084	1306	778	1586	1012	574
über 1 bis mit 2 Monaten	1.233	1.276	826	450	674	429	245	602	397	205
„ 2 „ „ 3 „	1.011	1.146	761	385	651	429	222	495	332	163
„ 3 „ „ 4 „	755	832	564	268	457	304	153	375	260	115
„ 4 „ „ 5 „	606	669	495	174	354	264	90	315	231	84
„ 5 „ „ 6 „	550	591	449	142	300	235	65	291	214	77
„ 6 „ „ 7 „	442	494	375	119	263	189	74	231	186	45
„ 7 „ „ 8 „	452	480	362	118	257	198	59	223	164	59
„ 8 „ „ 9 „	435	453	348	105	235	179	56	218	169	49
„ 9 „ „ 10 „	362	407	314	93	201	150	51	206	164	42
„ 10 „ „ 11 „	323	374	283	91	182	132	50	192	151	41
„ 11 „ „ 12 „	481	393	303	90	211	166	45	182	137	45
zusammen mit 1 Jahre	10.425	10.785	7398	3387	5869	3981	1888	4916	3417	1499
über 1 Jahr bis mit 18 Monaten	1.490	1.531	1173	358	751	567	184	780	606	174
über 18 Monate bis mit 2 Jahren	1.135	1.120	894	226	564	441	123	556	453	103
über 2 Jahre bis mit 3 Jahren	1.281	1.187	963	224	600	488	112	587	475	112
über 3 Jahre bis mit 4 Jahren	770	694	571	123	342	277	65	352	294	58
über 4 Jahre bis mit 5 Jahren	509	517	437	80	243	197	46	274	240	34
zusammen über 1 bis mit 5 Jahren	5185	5049	4038	1011	2500	1970	530	2549	2068	481

II. Sterblichkeit der Kinder im ersten Lebensjahre während des Jahres 1892 nach Geschlecht, letztem Domicil und Sterbemonat.

Letztes Domicil der verstorbenen Kinder im ersten Lebensjahre	Gesammtzahl der verstorbenen Kinder im ersten Lebensjahre			Sterbemonat der im ersten Lebensjahre verstorbenen Kinder																							
				Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		October		November		December	
	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
I. Bezirk (Innere Stadt)	72	38	34	1	4	4	3	5	—	2	3	2	3	4	—	1	4	2	4	4	1	6	3	4	4	3	5
II. „ (Leopoldstadt)	1.056	577	479	55	26	59	44	42	42	52	37	48	39	35	32	44	43	62	60	49	39	35	42	43	31	53	34
III. „ (Landstraße)	742	382	360	27	20	30	29	26	34	34	36	43	35	30	20	29	37	41	41	38	26	19	30	31	19	24	23
IV. „ (Wieden)	184	101	83	19	5	7	9	10	12	8	6	8	7	7	8	9	6	13	4	5	9	3	8	4	3	8	6
V. „ (Margarethen)	756	413	343	32	26	36	36	19	38	36	23	42	30	51	29	28	31	56	43	33	25	27	13	28	17	25	32
VI. „ (Mariahilf)	254	130	124	7	14	18	14	12	10	13	15	12	12	8	9	7	13	14	16	11	4	8	5	9	4	11	8
VII. „ (Neubau)	252	143	109	17	19	22	11	11	14	11	9	14	10	10	5	14	7	9	17	7	5	7	7	5	8	16	7
VIII. „ (Josefstadt)	176	100	76	9	5	13	5	13	8	5	5	5	9	7	5	9	7	11	9	2	8	8	5	10	5	8	5
IX. „ (Alsergrund)	354	189	165	17	9	18	14	24	11	14	10	14	13	10	14	14	16	22	15	15	12	11	15	16	11	14	15
X. „ (Favoriten)	1.174	624	550	61	52	47	52	49	38	56	47	74	67	56	42	52	51	81	60	52	44	29	32	41	37	26	28
XI. „ (Simmering)	391	203	188	19	14	13	18	22	17	13	19	20	13	13	16	24	16	32	25	19	15	10	13	4	6	14	16
XII. „ (Meidling)	679	379	300	47	28	29	24	19	16	31	22	28	26	38	24	41	35	58	39	24	20	28	19	20	13	16	24
XIII. „ (Hietzing)	408	209	199	15	12	13	16	17	13	19	13	18	22	20	10	18	20	27	25	21	25	14	15	15	11	12	17
XIV. „ (Rudolfsheim)	538	309	229	29	21	24	26	32	23	21	13	27	22	17	11	35	17	39	31	32	19	13	15	17	19	23	12
XV. „ (Fünfhaus)	337	192	145	15	11	12	16	23	13	15	5	11	17	16	10	13	13	22	23	19	13	20	12	13	4	13	8
XVI. „ (Ottakring)	1.316	711	605	72	66	62	61	52	39	54	38	60	45	49	47	62	46	99	82	59	52	47	50	40	30	55	49
XVII. „ (Hernals)	755	416	339	52	33	35	23	40	25	33	27	37	43	30	36	30	19	39	43	37	18	27	19	27	23	29	30
XVIII. „ (Währing)	543	305	238	36	30	30	20	23	16	18	12	24	31	19	16	16	15	44	20	20	22	17	17	38	15	20	24
XIX. „ (Döbling)	264	138	126	9	10	14	16	15	15	12	9	13	11	9	9	10	12	11	8	16	12	6	6	9	6	14	12
Gebäranstalt	265	167	98	14	4	20	14	17	6	19	12	14	7	12	12	13	9	14	5	8	8	15	6	11	9	10	6
Findelanstalt	255	137	118	11	11	10	6	17	9	14	10	9	14	10	12	9	10	10	10	9	12	9	4	14	11	15	9
Unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	10.771	5863	4908	564	430	516	457	498	399	480	371	523	476	451	377	478	427	706	580	480	399	359	336	399	286	409	370
Ortsfremd	6	2	4	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Unbekannten Wohnorts	8	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	1
Hauptsumme	10.785	5869	4946	564	431	516	457	498	400	480	371	523	478	452	378	478	427	708	581	481	399	359	336	400	286	410	372

12. Sterblichkeit der Kinder im ersten Lebensjahre, und zwar in den Jahren 1891 und 1892 nach Geschlecht und Ernährungsweise, im Jahre 1892 auch nach Lebensmonaten und Abkunft.

Lebensmonat	Abkunft	Zahl der im ersten Lebensjahre verstorbenen Kinder		Hievon waren genährt worden: mit Muttermilch		mit Ammenmilch		mit Mutter- oder Ammenmilch[1])		mit gemischter[2]) oder bloß mit sonstiger Nahrung		noch ohne Nahrung		unbekannter Ernährungsweise	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1891		5672	4753	969	766	48	40	279	227	2408	2085	365	277	1603	1358
1892		5869	4916	1183	1656	66	36	302	216	3461	2902	328	260	529	446
und zwar im Jahre 1892:															
1.	ehelich	1306	1012	242	196	12	6	26	19	678	533	230	176	118	82
	unehelich	778	574	85	64	3	1	223	151	328	239	98	84	41	35
2.	ehelich	429	397	98	94	12	2	1	2	286	265	—	—	32	34
	unehelich	245	205	35	27	4	4	13	16	175	143	—	—	18	15
3.	ehelich	429	332	107	83	5	3	3	3	288	218	—	—	26	25
	unehelich	222	163	34	22	5	1	14	7	152	121	—	—	17	12
4.	ehelich	304	260	71	48	3	4	1	—	197	187	—	—	32	21
	unehelich	153	115	18	10	1	1	7	7	112	83	—	—	15	14
5.	ehelich	264	231	70	59	7	7	1	1	171	145	—	—	15	19
	unehelich	90	84	11	16	—	—	4	3	63	58	—	—	12	7
6.	ehelich	235	214	71	70	3	—	—	1	143	125	—	—	18	18
	unehelich	65	77	11	12	—	—	1	2	47	59	—	—	6	4
7.	ehelich	189	186	41	52	1	—	1	—	127	109	—	—	19	25
	unehelich	74	45	12	12	1	1	3	2	47	25	—	—	11	5
8.	ehelich	198	164	59	49	4	—	—	—	124	99	—	—	11	16
	unehelich	59	59	9	15	—	—	—	1	40	36	—	—	10	7
9.	ehelich	179	169	40	51	1	1	—	—	116	92	—	—	22	25
	unehelich	56	49	16	6	—	1	2	—	35	33	—	—	3	9
10.–12.	ehelich	448	452	132	138	3	3	—	—	236	253	—	—	77	58
	unehelich	146	128	21	32	1	1	2	1	96	79	—	—	26	15
1.–12.	ehelich	3981	3417	931	840	51	26	33	26	2366	2026	230	176	370	323
	unehelich	1888	1499	252	216	15	10	269	190	1095	876	98	84	159	123

[1]) Im Gebär- und im Findelhause verstorbene Kinder. Die Art der Nahrung ist in den Todtenschaubefunden nicht angegeben, jedoch ist es bekannt, dass die Ernährung zumeist mit Muttermilch und nur dann, wenn die Mutter zu säugen außer Stande ist, mit Ammenmilch geschieht. — [2]) Gemischte, d. h. Mutter- oder Ammenmilch und zugleich sonstige Nahrung.

E. Heimat- und Bürgerrechtsverleihungen.

1. Heimatrechtsverleihungen in den Jahren 1891 und 1892.

Das Heimatrecht kann in einer Gemeinde auf verschiedene Weise begründet werden: Durch die Geburt, die Verehelichung, die Aufnahme in den Heimatverband und die Erlangung eines öffentlichen Amtes. Im Folgenden wird nur von der Erwerbung des Heimatrechtes durch Aufnahme in den Gemeindeverband gesprochen. Über das Ansuchen um Verleihung des Heimatrechtes entscheidet der Stadtrath. Es können aber nur österreichische Staatsbürger aufgenommen werden; Ausländer — zu welchen auch die in den Ländern der ungarischen Krone Heimatberechtigten gezählt werden — wird das Heimatrecht nur unter der Bedingung ertheilt, dass sie das österreichische Staatsbürgerrecht erlangen. Die Gemeinde ist berechtigt, für die ausdrückliche Aufnahme in den Heimatverband eine in die Gemeindecasse fließende Aufnahmsgebür einzuheben, welche für österreichische Staatsbürger höchstens 200 fl. ö. W., für Personen, welche die österreichische Staatsbürgerschaft noch nicht haben, höchstens 400 fl. ö. W. beträgt. Derzeit ist die Taxe nach der Dauer des Aufenthalts in Wien abgestuft, und zwar ist sie für die Inländer bei einer Dauer bis 5 Jahren 200 fl., von 5 bis 10 Jahren 100 fl., von 10 bis 15 Jahren 50 fl., von 15 bis 20 Jahren 25 fl. und von über 20 Jahren 10 fl.; Ausländer haben die doppelte Taxe zu entrichten. Diese Taxen sind nur für die Person desjenigen zu entrichten, der um die Verleihung des Heimatrechtes ansucht, nicht aber auch für jene Familienglieder, welche mit diesem ipso jure das Heimatrecht erwerben und können in rücksichtswürdigen Fällen auch ganz oder theilweise nachgesehen werden. Das Heimatrecht in einer Gemeinde gewährt in derselben das Recht des ungestörten Aufenthalts und den Anspruch auf Armenversorgung.

Jahr	Heimatrechtsverleihungen																	
	a) an Inländer						b) an Ausländer						c) an In- und Ausländer zusammen					
	Anzahl der Verleihungen			Den Aufgenommenen folgten im Heimatrechte		Gesammtzahl der heimatberechtigt gewordenen Personen	Anzahl der Verleihungen			Den Aufgenommenen folgten im Heimatrechte		Gesammtzahl der heimatberechtigt gewordenen Personen	Anzahl der Verleihungen			Den Aufgenommenen folgten im Heimatrechte		Gesammtzahl der heimatberechtigt gewordenen Personen
	an Männer	an Frauen	im ganzen	Frauen	Kinder		an Männer	an Frauen	im ganzen	Frauen	Kinder		an Männer	an Frauen	im ganzen	Frauen	Kinder	
1891 [1])	2388	367	2755	2117	4651	9.523	422	55	477	320	767	1564	2810	422	3232	2437	5418	11.087
1892	2648	443	3091	2321	5464	10.876	378	60	438	293	743	1474	3026	503	3529	2614	6207	12.350

[1]) Die Zahl jener Personen, welche vom 1. Jänner bis zum Tage der Beeidigung des Bürgermeisters, d. i. bis 5. Mai 1891, in den Gemeindeverband einer der ehemaligen Vororte-gemeinden aufgenommen worden sind, konnte mangels dieser Daten hier nicht berücksichtigt werden.

2. Gesammtzahl, Geschlecht, Alter, Familienstand, Glaubensbekenntnis, frühere Heimat und Beruf der Personen, welchen im Jahre 1892 das Heimatrecht verliehen wurde.

Personen	Gesammtzahl	Geschlecht: männlich	Geschlecht: weiblich	Alter: bis mit 20 (m.)	Alter: bis mit 20 (w.)	Alter: über 20 bis mit 30 (m.)	Alter: über 20 bis mit 30 (w.)	Alter: über 30 bis mit 40 (m.)	Alter: über 30 bis mit 40 (w.)	Alter: über 40 bis mit 50 (m.)	Alter: über 40 bis mit 50 (w.)	Alter: über 50 bis mit 60 (m.)	Alter: über 50 bis mit 60 (w.)	Alter: über 60 bis mit 70 (m.)	Alter: über 60 bis mit 70 (w.)	Alter: über 70 bis mit 80 (m.)	Alter: über 70 bis mit 80 (w.)	Alter: über 80 Jahre (m.)	Alter: über 80 Jahre (w.)	Familienstand: ledig (m.)	Familienstand: ledig (w.)	Familienstand: verheiratet (m.)	Familienstand: verwitwet (m.)	Familienstand: verwitwet (w.)	Familienstand: gerichtlich geschieden oder getrennt (m.)	Familienstand: gerichtlich geschieden oder getrennt (w.)	Glaubensbekenntnis: römisch-katholisch	Glaubensbekenntnis: griechisch-orientalisch	Glaubensbekenntnis: altkatholisch	Glaubensbekenntnis: evangelisch	Glaubensbekenntnis: mosaisch	Glaubensbekenntnis: sonstiger Confession	Glaubensbekenntnis: confessionslos
Inländer	3091	2648	443	50	44	103	4	719	57	1038	111	538	127	179	74	21	14	—	2	245	218	2321	76	219	6	6	2894	—	2	30	158	—	7
Ausländer	438	378	60	2	2	27	7	94	12	147	18	86	14	19	6	3	1	—	—	72	30	293	9	29	4	1	219	2	2	79	136	—	—
Summe	3529	3026	503	52	46	130	11	813	69	1185	129	624	151	198	80	24	15	—	2	317	248	2614	85	248	10	7	3113	2	4	109	294	—	7

Personen	Frühere Heimat: Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnthen	Krain	Triest sammt Gebiet	Istrien und Dalmatien	Tirol und Vorarlberg	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Länder der ungarischen Krone	Preußen	Sachsen	Bayern	Württemberg	sonstige deutsche Staaten	Italien	Frankreich	Belgien	Dänemark	Großbritannien	Rußland	Rumänien	Türkei	America	unbekannt	Beruf: Aerzte	Rechtsgelehrte	Professoren und Lehrer	Beamte	Ingenieure, Architekten und Baumeister	Kaufleute und Agenten	Hilfsarbeiter beim Handel	Fabrikanten und Gewerbetreibende	Hilfsarbeiter beim Gewerbe	Taglöhner	Handarbeiter	Dienende Personen	Haus-, Rentenbesitzer und Private	Sonstige Berufszweige und Berufslose (minderjährige Kinder)	Den Aufgenommenen folgten im Heimatrechte: Frauen	Kinder	Gesammtzahl der heimatberechtigt gewordenen Personen
Inländer	798	89	7	39	17	16	1	3	19	1219	678	117	85	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	17	11	96	13	324	176	813	840	30	36	254	72	402	2321	5464	10.876
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	270	55	12	39	9	28	9	2	1	2	1	4	4	1	1	14	2	11	38	4	82	26	129	58	1	6	21	17	29	293	743	1.474
Summe	798	89	7	39	17	16	1	3	19	1219	678	117	85	2	270	55	12	39	9	28	9	2	1	2	1	4	4	1	1	21	19	22	134	17	406	202	942	898	31	42	275	89	431	2614	6207	12.350

3. Bürgerrechtsverleihungen gegen Taxerlag in den Jahren 1891 und 1892.

Das Bürgerrecht wird durch ausdrückliche Verleihung des Stadtrathes erworben, welcher berechtigt ist, dem Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes zu willfahren oder es abzuweisen. Es darf nur Personen, welche in der Gemeinde heimatberechtigt sind, verliehen werden, vorausgesetzt, dass sie überdies wohlverhalten, eigenberechtigt (nicht unter väterlicher Gewalt, unter Vormundschaft oder Curatel) sind und im Besitze eines ihren Lebensunterhalt sichernden Vermögens, Gewerbes oder Amtes sich befinden. An Personen, welche über die ihnen anvertraute Vermögensgebarung der Gemeinde oder einer Gemeindeanstalt mit der zu legenden Rechnung noch im Rückstande sind, eine Armenversorgung genießen, über deren Vermögen der Concurs eröffnet wurde (solange das Concursverfahren dauert), endlich an Personen, welche wegen strafbarer Handlungen vom Wahlrechte ausgeschlossen sind, darf das Bürgerrecht nicht verliehen werden. Frauenspersonen können selbständig das Bürgerrecht nicht erwerben, erlangen jedoch durch Verehelichung mit einem Bürger oder durch Einbürgerung ihrer Ehegatten alle mit dem Bürgerrechte verbundenen Vortheile. Dieses Verhältnis dauert auch während des Witwenstandes fort. Die gleiche Begünstigung gebürt den ehelichen und legitimierten Kindern eines Bürgers, insolange dieselben nicht das 24. Lebensjahr vollstreckt haben oder nicht aufhören in Wien heimatberechtigt zu sein.

Jeder neu aufzunehmende Bürger hat in die Gemeindecasse die jeweils festgesetzte Aufnahmstaxe (gegenwärtig 25 fl. 20 kr.) zu entrichten. Aus besonders rücksichtswürdigen Gründen kann er von der Entrichtung dieser Taxe ganz oder theilweise befreit werden. Die Verleihung des Bürgerrechtes ohne Taxerlag, welche mit der Verleihung des Bürgerrechts mit Nachsicht der Taxe nicht zu verwechseln ist, gilt als besondere Auszeichnung. Siehe hierüber auf der folgenden Seite.

Der aufgenommene Bürger hat vor dem Bürgermeister eidlich anzugeloben, daß er alle Bürgerpflichten nach Vorschrift des Gemeindestatutes gewissenhaft erfüllen und das Beste der Gemeinde möglichst fördern wolle. Jedem neu aufgenommenen Bürger wird zum Beweise des erworbenen Bürgerrechtes ein Bürgerdiplom eingehändigt. Zu den besonderen Rechten, welche mit dem Bürgerrechte erworben werden, gehört a) das Wahlrecht für die Gemeindevertretung ohne Rücksicht auf die Zahlung einer directen Steuer, b) der Anspruch auf Versorgung aus jenen Stiftungen und in jenen Anstalten, welche insbesondere für Bürger, sowie deren Witwen und Kinder bestimmt sind.

Der Bürger wird des Bürgerrechtes verlustig: a) wenn er aufhört österr. Staatsbürger oder Gemeinde-Angehöriger von Wien zu sein, b) wenn er wegen der in der Gemeinde-Wahlordnung bezeichneten strafbaren Handlungen zu einer Strafe verurtheilt wurde. Im letzteren Falle treffen jedoch die nachtheiligen Folgen dieses Verlustes nur ihn allein, folglich weder eine Ehegattin, noch die vor diesem Zeitpunkte erzeugten Kinder.

Jahr	Anzahl der Bürgerrechts-Verleihungen	Alter								Familienstand				Glaubensbekenntnis					Beruf									
		der Personen, welchen das Bürgerrecht verliehen wurde																										
		Jahren																										
		bis mit 20	über 20 bis mit 30	„ 30 „ 40	„ 40 „ 50	„ 50 „ 60	„ 60 „ 70	„ 70 „ 80	über 80 Jahre	ledig	verheiratet	verwittwet	geschieden	katholisch	griechisch-orientalisch	evangelisch (augsburgisch und helvetisch)	mosaisch	confessionslos	Aerzte	Rechtsgelehrte	Professoren und Lehrer	Beamte	Ingenieure, Architekten und Baumeister	Kaufleute und Agenten	Fabrikanten und Gewerbetreibende	Haus- und Rentenbesitzer	Sonstige Berufszweige
1891	619	—	8	128	271	153	56	3	—	26	580	13	—	564	1	31	23	—	1	—	2	11	10	142	419	21	13
1892	288	—	2	39	103	103	34	7	—	3	273	12	—	260	—	11	16	1	1	1	—	6	2	62	196	16	4

Anhang:

Verleihungen von communalen Auszeichnungen.

Zu den Auszeichnungen, welche der Gemeinderath zu verleihen das Recht hat, gehören:

a) das Ehrenbürgerrecht,
b) das taxfreie Bürgerrecht,
c) das Bürgerrecht mit Nachsicht der Taxen und
d) die Salvatormedaille.

Das Ehrenbürgerrecht kann ausgezeichneten Männern, welche österreichische Staatsbürger sind, und sich um das Reich, das Land oder die Stadt verdient gemacht haben, ohne Rücksicht auf deren Wohnsitz verliehen werden. Zur Verleihung des Ehrenbürgerrechtes ist die Zustimmung von zwei Drittheilen sämmtlicher Gemeinderäthe erforderlich, und sie darf nur durch Abstimmung mittels Stimmzettel erfolgen. Ehrenbürger haben dieselben Rechte, wie die Gemeindebürger. (Siehe die vorhergehende Seite.)

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Verleihung des taxfreien Bürgerrechts und des Bürgerrechts mit Nachsicht der Taxen sind, abgesehen von der Verleihungsinstanz, dieselben, wie für die Verleihung des Bürgerrechts. (Siehe die vorhergehende Seite.)

Ueber die Verleihung der Salvatormedaille gibt das Gesetz weiter keine Vorschriften.

Von der Gemeinde in den Jahren 1888—1892 zuerkannte Auszeichnungen.

Im Jahre	wurde verliehen					
	das Bürgerrecht[1]), und zwar			die goldene Salvatormedaille, und zwar		
	das Ehrenbürgerrecht	das taxfreie Bürgerrecht	das Bürgerrecht mit Nachsicht der Taxe	die doppeltgroße	die große	die kleine
	an Personen					
1888	—	2	3	1	12	8
1889	3	5	2	6	6	19
1890	1	5[2])	3	—	4	7
1891	—	2	2	2	13	5
1892	—	3	2	4	5	10

[1]) Die Bürgerrechtsverleihungen gegen Taxerlag s. auf der vorhergehenden Seite.
[2]) Im Jahrbuche pro 1890 waren irrthümlich nur 4 ausgewiesen.

VII. Wahlen.

A. Reichsraths- und Landtagswahlen . . . . . Seite 129.
B. Gemeinderathswahlen und Zusammensetzung des Gemeinderathes . . . . . „ 129.
C. Stadtrathswahlen und Zusammensetzung des Stadtrathes „ 130.
D. Bezirksausschusswahlen und Zusammensetzung der Bezirksausschüsse . . . . . „ 130.

Zu **A. 1. Reichsrathswahlen.** Die Zahl der Mitglieder des Abgeordnetenhauses beträgt 353, welche sämmtlich auf die Dauer von sechs Jahren gewählt sind. Hievon werden 37 aus Niederösterreich, darunter 19 von der Wählerclasse der Städte (Städte, Märkte, Industrialorte, Orte) entsendet.

Von den ehemaligen 10 Gemeindebezirken sind 12 Reichsrathsabgeordnete, und zwar vom I. Bezirke 4, von den übrigen 9 Bezirken 8 zu wählen, da der zumeist aus Theilen des IV. Bezirkes im Jahre 1874, also erst nach dem Erscheinen des Gesetzes vom 2. April 1873, betreffend die Wahl der Mitglieder des Abgeordnetenhauses, gebildete X. Gemeindebezirk mit dem IV. Bezirke zusammen einen Wahlbezirk bildet.

Was die im Jahre 1890 mit Wien vereinigten Vorortegemeinden betrifft, so wählten bisher die dichtest bevölkerten derselben in zwei Wahlbezirken der Wählerclasse der Städte zwei Abgeordnete. Hiebei bildeten Simmering (zum XI. Gemeindebezirke gehörig), Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling (sämmtlich zum XII. Gemeindebezirke gehörig), Penzing (zum XIII. Gemeindebezirke gehörig), Rudolfsheim und Sechshaus (den XIV. Gemeindebezirk bildend), endlich Fünfhaus (den XV. Gemeindebezirk bildend) den Wahlbezirk Sechshaus — dagegen Neulerchenfeld und Ottakring (den XVI. Gemeindebezirk bildend), Hernals (zum XVII. Gemeindebezirk gehörig), Währing und Weinhaus (zum XVIII. Gemeindebezirke gehörig), Ober- und Unter-Döbling, Heiligenstadt und Nussdorf (zum XIX. Gemeindebezirke gehörig) den Wahlbezirk Hernals. Der Wahlbezirk Sechshaus umfasst nach dem Ergebnisse der letzten Volkszählung 196.203 Civilbewohner, also 84·5% der Civilbevölkerung der Gemeindebezirke XI bis XV. Der Wahlbezirk Hernals umfasst 268.445 Civilbewohner, d. i. 95·1% der Civilbevölkerung der Gemeindebezirke XVI bis XIX. Auf beide Wahlbezirke zusammen entfielen daher 464.648, d. i. 90.3% der durch die Einverleibung der Vorortegemeinden zugewachsenen Civilbewohner. Die übrigen 9·7% der Einwohner der einverleibten Gemeinden wählten in der Wählerclasse der Landgemeinden. Eine Regelung der Wahlrechts-Ausübung der Bevölkerung der ehemaligen Vororte mit Rücksicht auf die gegenwärtigen administrativen Verhältnisse ist im Zuge.

Activ wahlberechtigt ist jeder eigenberechtigte österreichische Staatsbürger männlichen Geschlechtes, welcher das 24. Lebensjahr vollstreckt hat und vom Wahlrechte nicht ausgeschlossen ist. Welchen Bedingungen außerdem noch insbesondere entsprochen werden muss, um in einer bestimmten Wählerclasse das Wahlrecht auszuüben, wird nach jenen gesetzlichen Bestimmungen beurtheilt, welche für das Wahlrecht zum Landtage zur Zeit des Inkrafttretens des Gesetzes vom 2. April 1873, R.-G.-Bl. Nr. 41, bestanden haben. (Siehe dieselben unter 2.)

2. Landtagswahlen. Der niederösterreichische Landtag besteht aus 72 Mitgliedern, nämlich aus 3 Virilisten und aus 69 auf die Dauer von 6 Jahren gewählten Mitgliedern; 34 davon werden von der Wählerclasse der Städte (Städte, Märkte, Industrialorte, Orte) entsendet.

Für die Wahl der Abgeordneten dieser Wählerclasse bildet die Stadt Wien (im ehemaligen Umfange), entsprechend den ehemaligen 10 Gemeindebezirken, 10 Wahlbezirke; vom I. Bezirke sind 6, vom II. Bezirke 2, von jedem der übrigen 8 Bezirke ist je ein Landtagsabgeordneter zu wählen, und zwar durch directe Wahl jener Gemeindemitglieder, welche zur Wahl der Gemeindevertretung berechtigt sind oder seit wenigstens einem Jahre mindestens 5 fl. an landesfürstlicher directer Steuer entrichten und den sonstigen Bedingungen des Wahlrechtes zur Gemeindevertretung (siehe diese bei B „Gemeinderathswahlen") entsprechen.

Von den im Jahre 1890 mit Wien vereinigten Vorortegemeinden wählten bisher die dichtest bevölkerten in zwei Wahlbezirken der Wählerclasse der Städte, (Märkte, Industrialorte, Orte) 2 Abgeordnete. Diese zwei Wahlbezirke stimmen mit den oben (bei den Reichsrathswahlen) erwähnten mit dem Unterschiede überein, dass die ehemaligen Vorortegemeinden Unter-Döbling, Heiligenstadt und Nussdorf (mit zusammen 12.845 Civilbewohnern) in den Wahlbezirk Hernals nicht eingereiht, sondern mit den übrigen, oben nicht genannten ehemaligen Vorortegemeinden ländlichen Wahlbezirken zugeschlagen erscheinen. Eine Regelung der Wahlrechts-Ausübung der Bevölkerung der ehemaligen Vororte mit Rücksicht auf die gegenwärtigen administrativen Verhältnisse ist im Zuge.

Zu **B. Gemeinderathswahlen etc.** Die Mitglieder des Gemeinderathes werden von der Gemeinde aus ihrer Mitte auf 6 Jahre gewählt. Die Zahl derselben beträgt 138. Hievon wählen: Der I. Bezirk 21, der II. 12, der III., IV., VII. und IX. je 9, der V., VI., VIII., X., XII., XIV., XV., XVI., XVII. und XVIII. je 6, der XI., XIII. und XIX. Bezirk je 3 Mitglieder. Die Wiederbesetzung einer vor der Zeit erledigten Stelle wird in der Regel zugleich mit den von 2 zu 2 Jahren stattfindenden Ergänzungswahlen vorgenommen; übersteigt aber die Zahl der fehlenden Mitglieder 25, so ist zum Ersatze derselben eine besondere Wahl einzuleiten. Wenn eine Wahl außer Kraft gesetzt oder abgelehnt wird, ist sofort eine neue Wahl zu veranlassen.

Activ wahlberechtigt sind unter den österreichischen Staatsbürgern männlichen Geschlechtes, welche das 24. Lebensjahr vollstreckt haben und im Gemeindegebiete von Wien wohnen:

1. Diejenigen, welche von ihrem Realbesitze, Erwerbe oder Einkommen eine directe Steuer von wenigstens 5 fl. ö. W. einschließlich der Staatszuschläge seit mindestens einem Jahre in der Gemeinde entrichten;
2. Ohne Rücksicht auf die Steuerleistung diejenigen, welchen wegen ihres Titels oder ihrer Würde (Bürger und Ehrenbürger; Doctoren, Patrone und Magister der Chirurgie, Magister der Pharmacie, Techniker, Land- und Forstwirte, Culturtechniker — sämmtliche dann, wenn sie Diplome einer inländischen Hochschule besitzen) oder wegen ihrer Stellung (Ortsseelsorger, öffentliche Beamte, nicht active Officiere und Militärgeistliche, Militärbeamte, Notare, autorisierte Privattechniker und Bergbau-Ingenieure, definitive Lehrer an öffentlichen Schulen) das Wahlrecht besitzen.

Ausgenommen von der Ausübung des activen Wahlrechtes sind alle Personen, welche unter väterlicher Gewalt, unter Vormundschaft oder Curatel stehen, ebenso diejenigen, welche eine Armenversorgung genießen. Activ dienende Officiere (Auditore, Militärärzte, Truppenrechnungsführer) und Militärgeistliche, dann die im Bezuge einer Gage stehenden, in keine Rangsclasse eingereihten Militärpersonen, sowie die dem activen Mannschaftsstande angehörigen Militär-(Landwehr-) Personen, einschließlich der zeitlich Beurlaubten, sind von der Wahlberechtigung ausgenommen.

Ausgeschlossen vom Wahlrechte sind a) Personen, welche wegen eines Verbrechens in Untersuchung gezogen wurden, solange diese dauert; b) Personen, welche wegen eines Verbrechens, der Übertretung des Diebstahls, der Veruntreuung, der Theilnehmung an einer dieser Übertretungen oder des Betruges oder wegen der im § 1 des Gesetzes vom 28. Mai 1881, Nr. 47 R.-G.-Bl. und im § 1 des Gesetzes vom 25. Mai 1883, Nr. 78 R.-G.-Bl., bezeichneten Handlungen zu einer Strafe verurtheilt worden sind, jedoch nur solange, als die im § 6 des Gesetzes vom 15. November 1867, Nr. 131, R.-G.-Bl., Abs. 2 und 4 ausgesprochene Unfähigkeit zur Erlangung der im ersten Absatze des citierten Paragraphen erwähnten Vorzüge und Berechtigungen dauert; c) Personen, über deren Vermögen der Concurs eröffnet wurde, solange das Concursverfahren dauert; d) Personen, welche über die ihnen anvertraute Vermögensgebarung der Gemeinde oder einer Gemeinde-Anstalt mit der zu legenden Rechnung noch im Rückstande sind.

Der Gemeinderath wird von den Wahlberechtigten in der Art gewählt, dass sich in jedem Gemeindebezirke die in demselben wohnhaften Wahlberechtigten in drei Wahlkörper theilen, von welchen jeder den dritten Theil der in dem betreffenden Gemeindebezirke zu wählenden Gemeinderathsmitglieder wählt. Den ersten Wahlkörper bilden: 1. Die Ehrenbürger von Wien, 2. diejenigen Wahlberechtigten, welche an Grundsteuer mindestens 200 fl. ö. W., oder an Grund- und Gebäudesteuer (einschließlich der Steuer vom Einkommen aus dem Ertrage steuerfreier Häuser) mindestens 500 fl. ö. W. oder 3. an Erwerb- und Einkommensteuer, einschließlich der Staatszuschläge, mindestens 200 fl. ö. W. jährlich entrichten. Den zweiten Wahlkörper bilden jene Wahlberechtigten, welche 1. an Grund- und Gebäudesteuer (einschließlich der Steuer vom Einkommen aus dem Ertrage steuerfreier Häuser), mindestens 200 fl. ö. W., 2. an Erwerb- und Einkommensteuer, einschließlich der Staatszuschläge, mindestens 100 fl. ö. W, 3. an Einkommensteuer von einem sonstigen Einkommen, einschließlich der Staatszuschläge, mindestens 30 fl. ö. W. jährlich entrichten, 4. die früher unter 2 bezeichneten Wahlberechtigten, soferne sie nicht dem ersten Wahlkörper angehören. Der dritte Wahlkörper wird von allen übrigen Wahlberechtigten gebildet.

Zu **C. Stadtrathswahlen etc.** Der Stadtrath besteht aus dem Bürgermeister, den beiden Vice-Bürgermeistern und 22 vom Gemeinderathe aus seiner Mitte für die Dauer von 6 Jahren gewählten Mitgliedern, insoferne dieselben nicht mit Rücksicht auf den Zeitpunkt ihrer Wahl zu Gemeinderathsmitgliedern früher aus dem Gemeinderathe auszuscheiden haben. Der Stadtrath ist das beschließende Organ der Gemeinde in allen Angelegenheiten des selbständigen Wirkungskreises, welche nicht dem Gemeinderathe vorbehalten oder dem Magistrate übertragen sind, dann in jenen Angelegenheiten, welche auf Grund der Beschlüsse des Gemeinderathes durchgeführt werden sollen, soferne dieselben nicht den Bezirksausschüssen zugewiesen wurden. Gegen Beschlüsse des Stadtrathes in den ihm zugewiesenen Angelegenheiten findet eine weitere Berufung, insbesondere auch an den Gemeinderath nicht statt. Bei den Sitzungen des Stadtrathes ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Zu **D. Bezirksausschusswahlen etc.** Zur Unterstützung des Gemeinderathes, des Stadtrathes und des Bürgermeisters in den Angelegenheiten des selbständigen Wirkungskreises der Gemeinde besteht in jedem Bezirke ein Bezirksausschuss mit einem Bezirksvorsteher an der Spitze. Der Bezirksausschuss besteht aus 18 Gemeindemitgliedern; sie müssen ihren Wohnsitz im Bezirke haben und dürfen nicht gleichzeitig dem Gemeinderathe angehören. Von jedem Wahlkörper eines Bezirkes sind 6 Ausschussmitglieder auf die Dauer von 6 Jahren nach den für die Wahl der Mitglieder des Gemeinderathes geltenden Bestimmungen zu wählen. Der Bezirksausschuss wählt aus seiner Mitte den Bezirksvorsteher und sodann dessen Stellvertreter und zwar ebenfalls auf 6 Jahre. Die während der Wahlperiode erledigten Stellen des Bezirksausschusses werden, sobald ihre Anzahl mindestens 5 beträgt, für die restliche Dauer der Wahlperiode durch Ergänzungswahlen aus jenen Wahlkörpern besetzt, aus welchen die Ausgeschiedenen gewählt waren. Wird das Amt des Bezirksvorstehers oder dessen Stellvertreters vor der Zeit erledigt, so hat der Bezirksausschuss binnen 4 Wochen die Neuwahl für die restliche Dauer der Wahlperiode vorzunehmen.

VII. Wahlen.

A. Reichsraths- und Landtagswahlen.

1. Reichsrathswahlen im Jahre 1892.

Im Jahre 1892 war die Ergänzungswahl für ein durch Todesfall im I. Bezirke erledigtes Mandat vorzunehmen. Innerhalb der Reclamationsfrist (15. bis 22. September 1892) waren 382 Reclamationen eingelangt, von welchen 47 Eintragungen und 3 Uebertragungen in den Wählerlisten zur Folge hatten, während 262 abgewiesen wurden und 70 sich als gegenstandslos erwiesen. Als Wahltag wurde der 10. October festgesetzt. Die Wahlhandlung wurde in 8 Sectionen vorgenommen. Die Zahl der Wähler betrug 6720; von denselben waren 3869 = 57·6% bei der Wahl erschienen und wurden 3828 giltige, 38 leere und 3 als ungiltig erklärte Stimmzettel abgegeben. Auf den gewählten Candidaten entfielen 2701 Stimmen; von den beiden Candidaten, auf welche sich die nächst meisten Stimmen vereinigten, erhielt der eine 1005, der zweite 78 Stimmen; 44 Stimmen waren zersplittert.

2. Landtagswahlen im Jahre 1892.

Auch für den Landtag war im Jahre 1892 bloß eine Ergänzungswahl im IX. Bezirke vorzunehmen. Von den innerhalb der Reclamationsfrist (27. October bis 3. November) eingelangten 24 Reclamationen hatten 16 neue Eintragungen und 8 Uebertragungen in den Wählerlisten zur Folge. Die Wahl wurde am 21. November in 3 Sectionen vorgenommen. Die Zahl der Wähler betrug 5507, wovon 3193 = 58% bei der Wahl erschienen; von denselben wurden 3177 giltige Stimmzettel abgegeben. Auf den gewählten Candidaten entfielen 1855 Stimmen; von den beiden Candidaten, auf welche sich die nächst meisten Stimmen vereinigten, erhielt der eine 1258, der zweite 53 Stimmen; 11 Stimmen waren zersplittert.

B. Gemeinderathswahlen und Zusammensetzung des Gemeinderathes. [1])

1. Gemeinderathswahlen im Jahre 1892.

Im Jahre 1892 fanden Gemeinderathswahlen nicht statt.

2. Zahl der ausgeschiedenen Gemeinderaths-Mitglieder, Berufsverhältnisse der Gemeinderäthe nach dem Stande am Ende der Jahre 1891 und 1892.

Jahr	Ausgeschieden sind infolge		Gesammtzahl der Gemeinderäthe am Ende des Jahres	Hievon waren dem Berufe nach										Darunter waren Hausbesitzer
	Ablebens	Mandatsniederlegung		Beamte (activ oder in Pension)	Geistliche ohne Lehramt	Advocaten u. Notare	Aerzte, Chirurgen, Apotheker	Professoren und Lehrer	Schriftsteller und Journalisten	Techniker, Architekten, Ingenieure, Baumeister	Fabrikanten und Gewerbetreibende	Handeltreibende (Groß- u. Kleinhandel)	Private	
1891	4	1	133	4	1	18	6	7	2	16	55	12	12	73
1892	2	2	129	4	1	17	6	6	2	16	53	12	12	72
u. zw. im Jahre 1892 im Bezirke														
I (Innere Stadt)	—	—	20	1	—	5	—	—	2	3	6	3	—	4
II (Leopoldstadt)	—	—	12	—	—	1	1	—	—	2	3	1	4	10
III (Landstraße)	1	—	7	—	—	3	—	—	—	2	1	1	—	3
IV (Wieden)	—	—	8	1	—	2	—	1	—	1	2	—	1	2
V (Margarethen)	—	—	5	—	—	1	1	—	—	—	2	—	1	4
VI (Mariahilf)	—	—	6	1	—	1	—	—	—	—	4	—	—	2
VII (Neubau)	—	—	9	—	—	1	—	1	—	—	5	1	1	4
VIII (Josefstadt)	—	1	5	1	—	1	—	—	—	1	1	—	1	3
IX (Alsergrund)	1	—	8	—	1	—	2	—	—	1	4	—	—	4
X (Favoriten)	—	—	5	—	—	—	—	1	—	—	3	1	—	5
XI (Simmering)	—	—	3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	2
XII (Meidling)	—	—	6	—	—	—	—	1	—	—	2	2	1	4
XIII (Hietzing)	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	3
XIV (Rudolfsheim)	—	—	6	—	—	—	—	1	—	—	4	1	—	5
XV (Fünfhaus)	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	5
XVI (Ottakring)	—	—	6	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	3
XVII (Hernals)	—	—	6	—	—	1	—	1	—	1	1	1	1	4
XVIII (Währing)	—	1	5	—	—	—	1	—	—	1	3	—	—	3
XIX (Döbling)	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2

[1]) Siehe die Bemerkungen zu „B Gemeinderathswahlen" auf Seite 127.

C. Stadtrathswahlen und Zusammensetzung des Stadtrathes.

1. Stadtrathswahlen im Jahre 1892.

Im Jahre 1892 war bloß ein Stadtrathsmandat wieder zu besetzen. Die Wahl fand in der Gemeinderathssitzung vom 27. October 1892 statt; auf den Gewählten entfielen 80 von 127 abgegebenen Stimmen.

2. Vertheilung der Stadtrathsmitglieder nach der Zahl der bei der Wahl auf sie entfallenen Stimmen, nach Bezirken und Wahlkörpern und nach dem Berufe in den Jahren 1891 und 1892.

Jahr	Zahl der Mitglieder	Von den Stadträthen: waren gewählt[1]) mit Stimmen: 94	92	91	90	89	88	86	85	84	83	80	76	74	71	62	waren in den Gemeinderath gewählt von Wählern des Bezirkes: I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X
1891	25	2	1	3	2	2	3	2	1	1	1	—	1	1	1	1	8	1	1	2	1	2	1	1	2	—
1892	25	2	1	2	2	2	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	8	1	1	2	1	2	1	1	2	—

Jahr	Von den Stadträthen: waren in den Gemeinderath gewählt von Wählern des Bezirkes (Fortsetzung): XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	waren in den Gemeinderath gewählt von Wählern des Wahlkörpers: I	II	III	waren nach dem Berufe: Beamte	Advocaten	Aerzte	Techniker, Architekten, Ingenieure und Baumeister	Fabrikanten u. Gewerbetreibende	Handeltreibende	Private
1891	—	1	1	1	1	—	—	1	1	17	6	2	1	8	1	5	7	1	2
1892	—	1	1	1	1	—	—	1	1	17	6	2	1	7	1	5	8	1	2

[1]) Der Bürgermeister und die beiden Vice-Bürgermeister sind kraft ihres Amtes Mitglieder des Stadtrathes.

D. Bezirksausschusswahlen und Zusammensetzung der Bezirksausschüsse.

1. Bezirksausschusswahlen im Jahre 1892.

Wahlen für die Bezirksausschüsse haben im Jahre 1892 nicht stattgefunden.

2. Zahl der ausgeschiedenen Bezirksausschuss-Mitglieder, Berufsverhältnisse der Bezirksausschüsse nach dem Stande am Ende der Jahre 1891 und 1892.

Jahr	Ausgeschieden sind infolge: Ablebens	Mandats-Niederlegung	Abberufung	Zahl der Bezirksausschussmitglieder am Ende des Jahres	Hievon waren dem Berufe nach: Beamte (activ oder in Pension)	Advocaten	Aerzte	Professoren, Lehrer	Baumeister	Wirtschaftsbesitzer	Fabrikanten und Gewerbetreibende	Handeltreibende	Private	Darunter waren Hausbesitzer
1891	3	5	1[1])	333	23	3	4	21	12	7	174	38	51	185
1892	6	6	1	320	20	3	4	21	12	7	169	35	49	179
und zwar im Jahre 1892 im Bezirke I	—	1	—	17	1	1	—	1	1	—	9	2	2	4
II	1	—	—	17	—	—	—	1	—	—	8	2	6	10
III	—	—	—	16	—	—	—	1	—	—	6	1	8	9
IV	—	—	—	17	1	—	1	1	—	—	9	4	1	7
V	—	—	—	18	—	—	—	1	1	—	12	1	3	14
VI	—	1	—	15	1	1	—	2	—	—	9	1	1	4
VII	—	1	—	17	1	—	—	1	—	—	12	2	1	6
VIII	1	—	—	16	2	—	1	—	—	—	10	1	2	8
IX	3	—	—	14	1	—	1	1	—	—	8	1	2	7
X	—	1	—	17	1	—	—	2	—	1	9	2	3	10
XI	—	1	—	17	—	—	—	1	1	—	10	2	3	13
XII	—	—	—	18	1	—	—	1	1	—	11	2	2	10
XIII	—	—	—	18	—	—	—	—	2	—	10	2	4	14
XIV	—	—	—	17	—	1	—	1	2	—	11	2	—	10
XV	—	—	1	17	—	—	—	2	1	—	7	4	3	8
XVI	1	—	—	17	2	—	—	1	1	1	9	2	1	12
XVII	—	—	—	17	2	—	—	2	—	—	8	2	3	12
XVIII	—	1	—	17	3	—	1	1	—	1	7	1	3	10
XIX	—	—	—	18	4	—	—	1	2	5	4	1	1	11

[1]) Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 17. September 1891 wurde der für den X. Bezirk gewählte Bezirksausschuss, nachdem die wiederholt eingeleitete Wahl des Bezirksvorstehers resultatlos geblieben war, aufgelöst und die Neuwahl für sämmtliche 18 Mitglieder angeordnet.

VIII. Personale und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.

A. Das Personale der Gemeindeverwaltung, die Bezüge desselben in der Activität und im Ruhestande, die Bezüge seiner Hinterbliebenen . . . Seite 132—135.

B. Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung . . „ 136—138.

VIII. Personale und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.

A. Das Personale der Gemeindeverwaltung, die Bezüge desselben in der Activität und im Ruhestande, die Bezüge seiner Hinterbliebenen.

1. Status und Bezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Gemeinde (einschließlich der Beamten und sonstigen Bediensteten der mit Wien vereinigten Gemeinden) nach dem Normalstande zu Ende des Jahres 1892.*)

Kategorien der Beamten und sonstigen Bediensteten	Anzahl der systemisierten Stellen	Die Bestellten beziehen jährlich an: Gehalt	Quinquennalzulagen	Quartiergeld[1])	Adjutum	Monatslohn	Wochenlohn	Taglohn		Gesammtsumme der jährlichen Bezüge, exclusive der Personalzulagen, Wagenpauschalien ꝛc.	
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.
Rechtskundige Beamte	218	245.670	560	72.889	44.400	—	—	—	—	363.519	—
Buchhaltung	159	99.100	—	29.730	22.500	—	—	23.542	50	174.872	50
Archiv	2	2.300	— [2])	690	—	—	—	—	—	2.990	—
Bibliothek und historisches Museum	8	7.400	— [3])	2.220	—	—	—	—	—	9.620	—
Städtisches Lagerhaus	39	36.660	—	10.248	—	—	—	—	—	46.908	—
Bauamt	121	131.500	400	38.270	16.800	—	—	2 423	—	189.393	—[4])
Stadtphysikat	5	11.200	— [5])	3.000	—	—	—	—	—	14.200	—
Städtische Aerzte[6])	55	40.320	7.308	7.923	—	—	—	—	—	55.551	—
Projector und Projector-Stellvertreter	2	900	—	—	—	—	—	—	—	900	—
Kanzlei	599	143.138	4.305	37.596	103.740	—	—	108 313	75	397.092	75
Registratur	35	36.400	—	10.920	—	—	—	—	—	47.320	—
Städtische Hauptcassa und Tagabtheilung	106	119.400	3.735	34.830	—	—	—	—	—	157.965	—
Steueramt und Steuerexecutionsamt	245	163.330	—	47.595	—	—	—	45.807	50	256.732	50
Conscriptionsamt	102	81.730	557	23.859	—	—	—	17.155	—	123 301	—
Marktcommissariat	110	84.830	1.385	22.342	9.200	—	—	—	—	107.757	—
Personale der Schlachthäuser	77	38.450	480	3.250	—	420	2.704	7.373	—	52.677	—
Personale für die Wasserleitungen	100	27.300	—	7.938	—	10.976	—	35.514	50	81.728	50
Feuerwehrpersonale	312	34.798	940[7])	4 024	—	—	—	133.480	50	173.242	50
Personale auf dem Centralviehmarkt, dem Pferdemarkt u. den übrigen offenen Märkten	106	2.400	—	540	—	15.060	—	36.639	—	54.639	—
Diener in den Markthallen	31	500	—	—	—	—	—	16.242	50	16.742	50
Wagmeister für die öffentlichen Wagen	3	700	—	210	—	—	—	1.095	—	2.005	—
Amts- und Aushilfsdiener[8]) und Diener der ehemaligen Vorortegemeinden	328	155.027	2.000	38.820	—	—	—	19.034	75	214.881	75
Kutscher für den Actentransport	2	—	—	—	—	—	—	1.095	—	1.095	—
Hausdiener für die Reinigung der Amtslocalitäten	56	600	—	910	—	—	—	25.732	50	27.242	50
Personale für den Betrieb der lithographischen Pressen	8	—	—	—	—	—	3.744	547	50	4.291	50
Hausaufsichtspersonale	17	5.800	200[9])	600	—	1.500	—	3.978	50	12.078	50

Aufsichtspersonale und Heizer im Polizei-gefangenhause	2	—	—	—	480	660	—	—	—	1.140	—
Personale für die Straßensäuberung und Straßenbespritzung	295	26.650	350	765	—	5.646	—	93.559	40	126.970	40
Personale für die Erhaltung der städtischen Gartenanlagen	29	5.410	—	360	—	1.524	10.462	—	—	17.756	—
Forstpersonale für die Waldungen im einverleibten Gemeindegebiete	4	550	—	—	—	—	—	—	—	550	—
Personale für die öffentliche Beleuchtung	13	3.800	—	1.140	—	1.992	—	—	—	6.932	—
Beleuchtungsaufsicht im Rathhause[10])	7	1.800	—	540	—	2.880	—	584	—	5.804	—
Heizpersonale im Rathhause	6	2.300	—	300	—	1.440	—	949	—	4.689	—
Telegraphist im Rathhause	1	—	—	120	—	—	—	730	—	850	—
Aufseher für die Räumung der Unrathscanäle und die Verführung des Unraths	31	—	—	—	—	1.440	—	19.345	—	20.785	—
Personale für die städtischen Badeanstalten	55	7.960	—	216	—	2.076	1.258	13.030	50	24.540	50
Aufseher über die Rettungsschiffe und über die Wassereinfahrten und Schwemmen im Donaucanale	3	—	—	—	—	—	—	1.679	—	1.679	—
Bauaufseher	11	—	—	—	—	7.200	—	730	—	7.930	—
Aufseher im Materialdepot im IX. Bezirke, auf dem städtischen Holzlagerplatze und auf den Kohlenrutschen am Nordbahnhofe	3	600	—	—	—	—	—	1.095	—	1.695	—
Sanitätsaufseher	26	—	—	—	—	—	—	18.980	—	18.980	—
Personale für den Centralfriedhof	79	13.350	—	1.695	420	1.560	17.004	17.519	50	51.548	50
Städtische Sanitätsdiener	47	11.400	—	600	—	4.860	—	—	—	16.860	—
Leichenwächter	18	2.160	—	480	—	—	—	—	—	2.640	—
Städtische Versorgungshäuser (incl. Bürger-Versorgungs-Anstalt)	48	38.295	3.000	—	—	—	—	511	—	41.806	—
Städtische Waisenhäuser	51	10.940	1.000[11])	—	—	4.320	—	—	—	16.260	—[12])
Asyl und Werkhaus	16	7.050	200	—	—	660	—	—	—	7.910	—
Forstpersonale für die Fondsgüter Ebersdorf a. d. Donau und Spitz a. d. Donau	[13])11	6.480	—	—	—	—	—	—	—	6.480	—
zusammen . .	3.602	1,607.398	26.420	404.620	197.540	64.214	35.172	646.686	90	2,982.550	90

*) Die Neueintheilung der städtischen Beamten und Diener in die mit den G.-R.-B. von 31. Mai, 14. und 17. Juni und vom 28. October 1892 genehmigten Rangs-, beziehungsweise Bezugsclassen trat erst mit 1. Jänner 1893 in Wirksamkeit. — [1]) Exclusive der Zinswerte für Naturalwohnungen. — [2]) Mit Gemeinderathsbeschluss vom 25. Juni 1889 wurden für die Stelle des Archivars 3 Quinquennalzulagen à 200 fl. und für die Stelle des Archivs-Adjuncten 3 Quinquennalzulagen à 150 fl. systemisiert. — [3]) Mit Gemeinderathsbeschluss vom 25. Juni 1889 wurden für die Stellen des Directors und des Custos je 3 Quinquennalzulagen à 200 fl. und für die Stellen des Custos-Adjuncten und der 2 Scriptoren je 3 Quinquennalzulagen à 150 fl. systemisiert. Das 30%ige Quartiergeld ist sowohl von dem Gehalte als von den angefallenen Quinquennalzulagen zu berechnen. — [4]) Ausschließlich eines Pauschalbetrages von 4000 fl. für Architekturzeichner, welche nach Bedarf aufgenommen werden. 1 Oberingenieur mit 2200 fl., 2 Ingenieure mit je 2000 fl. und 1 Ingenieuradjunct mit 800 fl. Gehalt und 30% Quartiergeld erscheinen bei der weiter unten folgenden Post „Personale für die Wasserleitungen" eingerechnet. — [5]) Einschließlich der Jahresremunerationen von je 600 fl. für die 2 ärztlichen Assistenten. — [6]) Für die städtischen Aerzte im ehemaligen Umfange des Gemeindegebietes sind neben dem Gehalte von 1000 fl. 5 Quinquennalzulagen à 200 fl. systemisiert und ist das 30%ige Quartiergeld sowohl vom Gehalte, als von den angefallenen Quinquennalzulagen zu berechnen. In den Bezirken XI—XIX wurde der Sanitätsdienst provisorisch geregelt. — [7]) Für die Stelle des Feuerwehr-Commandanten sind 2 Quinquennalzulagen à 200 fl., für die übrigen 6 Stellen der Feuerwehrofficiere je 2 Quinquennalzulagen à 100 fl. systemisiert. Von den in die Pension einrechenbaren Quinquennalzulagen wird kein Quartiergeld berechnet. Weiters sind für 9 Feuerwehrchargen je 2 Quinquennalzulagen à 60 fl. systemisiert, welche in die Pension einrechenbar sind und für welche auch das 30%-ige Quartiergeld berechnet wird. — [8]) Mit Ausschluss der Schuldiener. — [9]) Dem derzeitigen Hausverwalter wurden ad personam 2 Quinquennalzulagen à 200 fl. bewilligt. — [10]) Mit Einschluss des Personales für die elektrische Beleuchtung in eigener Regie. — [11]) Für die Stelle des Waisenhausvaters sind 4 Quinquennalzulagen à 100 fl. systemisiert. — [12]) Mit Ausschluss der Remunerationen für einen Religionslehrer und 6 Hausärzte und der Löhne für 30 Dienstboten. — [13]) Zwei Stellen unbesetzt.

2. Pensionierungen von Beamten und Dienern in den Jahren 1891 und 1892.

Jahr	Zahl der Pensionierungen: von Beamten: vor Beendigung der vollen Dienstzeit	von Beamten: nach Beendigung der vollen Dienstzeit	von Beamten: zusammen	von Beamten: Davon mit Personalzulage	von Beamten: Summe der zugewiesenen Beträge fl.	von Beamten: Summe der zugewiesenen Beträge kr.	von Dienern: vor Beendigung der vollen Dienstzeit	von Dienern: nach Beendigung der vollen Dienstzeit	von Dienern: zusammen	von Dienern: Davon mit Personalzulage	von Dienern: Summe der zugewiesenen Beträge fl.	von Dienern: Summe der zugewiesenen Beträge kr.	im ganzen: vor Beendigung der vollen Dienstzeit	im ganzen: nach Beendigung der vollen Dienstzeit	im ganzen: zusammen	im ganzen: Davon mit Personalzulage	im ganzen: Summe der zugewiesenen Beträge fl.	im ganzen: Summe der zugewiesenen Beträge kr.	Gesammtzahl der Pensionisten zu Ende des Jahres: Beamte	Diener	zusammen	Jahreserfordernis für normalmäßige Pensionen städtischer Beamter und Diener[1]) fl.	kr.
1891	5	5	10	2	11.409	49	1	5	6	1	2071	12	6	10	16	3	13.480	61	112	40	152	211.746	77
1892	8	3	11	2	7.869	95	4	4	8	2	2629	33	12	7	19	4	10.499	58	114	47	161	216.207	17

[1]) Inclusive der Personalzulagen. Diese betrugen im Jahre 1892: 18.887 fl. 73 kr.

3. Pensionen und Erziehungsbeiträge für Witwen und Waisen von Beamten und Dienern in den Jahren 1891 und 1892.

Jahr	Witwenpensionen: wurden verliehen: nach in der Activität verstorbenen Beamten	nach in der Activität verstorbenen Dienern	nach im Pensionsstande verstorbenen Beamten	nach im Pensionsstande verstorbenen Dienern	im ganzen	im Gesammtbetrage von fl.	kr.	Gesammtzahl der im Genusse einer Pension stehenden Witwen zu Ende des Jahres	Jahreserfordernis für Witwenpensionen fl.	kr.	Erziehungsbeiträge: wurden verliehen an Waisen: von städtischen Beamten	im Betrage von fl.	kr.	von städtischen Dienern	im Betrage von fl.	kr.	im ganzen	im Gesammtbetrage von fl.	kr.	Gesammtzahl der im Genusse von Erziehungsbeiträgen stehenden Waisen zu Ende des Jahres	Jahreserfordernis für Erziehungsbeiträge fl.	kr.
1891	18	19	8	3	48	12.842	30	315	105.342	90	7	662	40	4	152	54	11	814	94	137	8129	38
1892	2	8	10	5	25	7.156	85	323	110.151	30	18	918	63	12	479	52	30	1398	15	145	8930	89

4. Gnadengaben an zum Pensionsbezuge nicht berechtigte Beamte und Diener, respective deren Hinterbliebene in den Jahren 1891 und 1892.

Jahr	Gnadengaben an zum Pensionsbezuge nicht berechtigte Beamte und Diener und an Hinterbliebene von Beamten und Dienern: wurden verliehen: an Beamte, resp. deren Hinterbliebene	im Betrage von fl.	kr.	an Diener, resp. deren Hinterbliebene	im Betrage von fl.	kr.	im ganzen an Personen	im Gesammtbetrage von fl.	kr.	wurden verlängert: für Beamte, resp. deren Hinterbliebene	im Betrage von fl.	kr.	für Diener, resp. deren Hinterbliebene	im Betrage von fl.	kr.	im ganzen für Personen	im Gesammtbetrage von fl.	kr.	Gesammtzahl der im Genusse von Gnadengaben stehenden Personen zu Ende des Jahres	Das Jahreserfordernis für Gnadengabenbetrag fl.	kr.
1891	10	1179	57	17	2434	49	27	3614	6	16	1659	19	9	1454	8	25	3093	27	173	25.749	86
1892	16	1714	19	31	2168	64	47	3882	33	23	2499	26	15	1536	17	38	4035	43	194	27.496	9

5. Aushilfen an Beamte und Diener in den Jahren 1891 und 1892.

Jahr	Aushilfen wurden verliehen							
	an active Beamte		an active Diener		an pensionierte Beamte		an pensionierte Diener	
	Zahl	Betrag in Gulden	Zahl	Betrag in Gulden	Zahl	Betrag in Gulden	Zahl	Betrag in Gulden
1891	184	7005	126	3055	18	610	15	240
1892	236	8247	242	5040	13	280	17	270

Jahr	Aushilfen wurden verliehen (Fortsetzung)									
	an Witwen von Beamten		an Witwen von Dienern		an Waisen von Beamten		an Waisen von Dienern		im ganzen an Personen	
	Zahl	Betrag in Gulden	Zahl	Betrag in Gulden	Zahl	Betrag in Gulden	Zahl	Betrag in Gulden	Zahl	Betrag in Gulden
1891	67	1490	38	665	4	85	1	20	453	13.170
1892	55	1400	51	895	4	65	—	—	618	16.197

6. Gehaltsvorschüsse an active Beamte und Diener in den Jahren 1891 und 1892.

Es wurden im Jahre		Gehaltsvorschüsse bewilligt, und zwar					
		an Beamte			an Diener		
		Zahl	fl.	kr.	Zahl	fl.	kr.
1891		101	37.543	32	57	9.282	48
1892		103	37.985	70	106	17.250	64
und zwar im Jahre 1892 an Beamte und Diener mit einem Gehalte oder Adjutum von	450 fl.	—	—	—	16	1.838	92
	480 „	—		—	1	120	—
	500 „	2	250	—	32	4.891	60
	540 „	—	—	—	4	540	—
	550 „	4	455	—	20	3.753	82
	600 „	15	3.150	—	17	3.300	—
	650 „	2	970	—	9	1.898	32
	700 „	4	933	33	6	799	98
	750 „	—	—	—	1	108	—
	800 „	10	2.133	33	—	—	—
	900 „	15	5.150	—	—	—	—
	1000 „	18	7.088	33	—	—	—
	1100 „	4	1.741	66	—	—	—
	1200 „	7	3.864	6	—	—	—
	1300 „	10	5.008	33	—	—	—
	1400 „	4	2.916	66	—	—	—
	1500 „	2	875	—	—	—	—
	1600 „	1	400	—	—	—	—
	1800 „	3	1.450	—	—	—	—
	2000 „	1	1.000	—	—	—	—
	2200 „	1	600	—	—	—	—

B. Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.

1. Geschäftsführung des Gemeinderathes in den Jahren 1891[1]) und 1892.

Jahr	Zahl der				
	an den Gemeinderath eingelangten Geschäftsstücke	Plenarsitzungen: öffentlichen	Plenarsitzungen: vertraulichen	Commissions-Sitzungen	Local-Commissionen, Offertverhandlungen ꝛc., bei welchen Mitglieder des Gemeinderathes interveniert haben
1891[1])	908	65	23	23	40
1892	1806	100	39	14	158

Jahr	Zahl der erledigten Geschäftsstücke				im Präsidial-Einreichungs-Protokolle eingelangten Geschäftsstücke	von der Präsidialkanzlei expedierten Geschäftsstücke
	in öffentlichen Plenarsitzungen	in vertraulichen Plenarsitzungen	in Commissions-Sitzungen	zusammen		
1891[1])	988	96	—	1084	3123[2])	26.592[2])
1892	1617	187	2	1806	4010	28.904

[1]) Die Ziffern pro 1891, mit Ausnahme jener für das Präsidial-Einreichungsprotokoll und die Präsidialkanzlei, betreffen bloß den nach dem neuen Statute gewählten Gemeinderath, der am 23. April 1891 seine erste Sitzung abhielt.

[2]) Diese Daten beziehen sich auf das ganze Jahr 1891; siehe die 1. Anmerkung.

2. Geschäftsführung des Stadtrathes in den Jahren 1891 und 1892.

Jahr	Zahl der			
	beim Stadtrathe eingelangten Geschäftsstücke	Stadtraths-Sitzungen	Commissionen, bei welchen Mitglieder des Stadtrathes interveniert haben	erledigten Geschäftsstücke
1891	7010	122[1])	121	6937
1892	8145	182	171	7306

[1]) Die erste Sitzung des auf Grund des neuen Gemeindestatuts gewählten Stadtrathes fand am 14. Mai 1891 statt.

3. Geschäftsführung der Bezirksausschüsse, der Armeninstitute, des Bezirksschulrathes und der Ortsschulräthe im Jahre 1892.

Jahr	Bezirksausschüsse					Armeninstitute		Bezirksschulrath						Ortsschulräthe	
			Ausschusssitzungen					Centrale				Bezirkssectionen[1]			
	Geschäftsstücke	Verbuchungen	öffentliche	vertrauliche	Commissionen	Geschäftsstücke	Sitzungen	Geschäftsstücke	Plenarsitzungen	Fachsectionssitzungen	Comitésitzungen	Geschäftsstücke	Sitzungen	Geschäftsstücke	Sitzungen
1892	91.805	103.639	213	300	7143	31.143	204	8655	17	47	14	22.035	81	76.158	169
u. zw. im Bezirke:															
I	3.016	1.229	10	18	343	655	9	—	—	—	—	—	—	1.167	9
II	7.838	10.703	6	52	677	1.460	10	—	—	—	—	—	—	5.924	8
III	8.722	8.085	12	24	614	1.550	12	—	—	—	—	—	—	5.481	13
IV	5.779	3.417	7	6	178	1.980	14	—	—	—	—	—	—	4.008	7
V	5.042	8.952	13	12	353	1.620	12	—	—	—	—	—	—	5.993	10
VI	4.636	5.873	12	17	239	1.720	12	—	—	—	—	—	—	4.618	10
VII	5.754	4.329	12	12	287	1.216	15	—	—	—	—	—	—	2.968	11
VIII	2.779	5.855	8	13	152	2.414	17	—	—	—	—	—	—	3.138	3
IX	5.267	12.421	9	20	349	1.663	12	—	—	—	—	—	—	3.222	7
X	3.554	4.696	17	20	366	1.366	8	—	—	—	—	—	—	4.375	10
XI	4.071	609	5	6	206	750	11	—	—	—	—	—	—	3.469	8
XII	7.954	6.806	14	17	561	1.131	8	—	—	—	—	—	—	4.655	12
XIII	4.450	1.836	12	11	499	3.419	5	—	—	—	—	—	—	3.637	9
XIV	6.051	1.120	13	13	640	1.949	10	—	—	—	—	—	—	3.131	9
XV	2.538	2.412	11	11	230	821	12	—	—	—	—	—	—	3.936	18
XVI	4.700	7.982	12	12	576	1.330	5	—	—	—	—	—	—	4.510	5
XVII	3.411	13.361	14	11	345	3.698	10	—	—	—	—	—	—	4.405	4
XVIII	3.463	768	14	15	332	1.459	15	—	—	—	—	—	—	4.477	6
XIX	2.780	3.185	12	10	196	942	7	—	—	—	—	—	—	3.044	10

[1]) Es bestehen 10 Bezirkssectionen, von welchen 2 je einen, 7 je zwei und 1 drei Gemeindebezirke umfasst. Denselben werden jene Agenden zugewiesen, welche eine centrale Bearbeitung nicht bedingen. Von den ausgewiesenen Geschäftsstücken und Sitzungen entfallen auf die

Section	für die Gemeindebezirke	Geschäftsstücke	Sitzungen	Section	für die Gemeindebezirke	Geschäftsstücke	Sitzungen
I	I u. VIII	1083	16	VI	IX u. XIX	1624	2
II	II	1821	10	VII	XII XIII u. XIV	3971	8
III	III u. XI	2326	10	VIII	XV u. XVI	5044	8
IV	IV u. V	1430	7	IX	XVII u. XVIII	2762	4
V	VI u. VII	986	7	X	X	988	9

4. Geschäftsführung des Magistrates und der magistratischen Bezirksämter im Jahre 1892.

Jahr	Zahl der eingelangten Geschäftsstücke					Zahl der des Magistrates					Conferenzen der Leiter der magistratischen Bezirksämter
	bei der Magistratsdirection	beim Einreichungsprotokolle des Magistrates[1])	bei den besonderen Einreichungsprotokollen einzelner Departements	bei den magistratischen Bezirksämtern	im ganzen	Plenarsitzungen	Senatssitzungen	Comitésitzungen	erledigten Geschäftsstücke in Plenarsitzungen	erledigten Geschäftsstücke in Senatssitzungen	
1892	2706	237.528	7947	704.028[1])	952.209[2])	69	122	28	704	899	9

[1]) Hievon entfallen auf den Bezirk: I 53.123, II 73.174, III 46.707, IV 23.260, V 32.442, VI 30.325, VII 39.162, VIII 17.837, IX 33.116, X 43.998, XI 20.091, XII 36.320, XIII 33.908, XIV 29.749, XV 21.742, XVI 58.453, XVII 45.840, XVIII 39.500 und XIX 25.281. Die separat verbuchten Ursprungscertificate, Legalisierungen ꝛc. sind hier nicht inbegriffen; die Zahl derselben s. in der 1. Anmerkung zur folgenden Tabelle.

[2]) Mit Ausschluss der girierten, d. h. der von einem Departement, als ihm nicht zugehörig, ohne neue Protokollierung an das andere abgegebenen Geschäftsstücke. Die Zahl der girierten Geschäftsstücke betrug im Jahre 1892: 5571.

5. Vertheilung der im Jahre 1892 beim Magistrate und bei den magistratischen Bezirksämtern eingelangten Geschäftsstücke nach den Hauptagenden, mit Unterscheidung der Wirkungskreise der Gemeinde.

Bezeichnung der Agenden	Anzahl der Geschäftsstücke 1892
I. Natürlicher Wirkungskreis der Gemeinde.	
A. Localpolizeiliche Agenden.	
Reinlichkeitspolizei	5.330
Gesundheitspolizei	11.249
Feuerpolizei	3.831
Marktpolizei	7.398
Baupolizei	17.035
Straßenpolizei	22.159
Sonstige localpolizeiliche Agenden	6.241
B. Andere Agenden des natürlichen Wirkungskreises.	
Gemeindeverband (inclusive der Bürgerrechtsverleihungen, jedoch mit Ausschluss der Verhandlungen wegen Staatsbürgerschaft)	10.415
Wahlen für den Gemeinderath und die Bezirksvertretungen	47
Personalien (excl. der in die nächste Post rangierenden Agenden)	5.431
Gemeinde-Schulangelegenheiten (incl. Stiftungen für Unterrichtszwecke)	7.591
Kirchenangelegenheiten	1.217
Rechtsangelegenheiten	4.619
Armenpflege (incl. Armenstiftungen)	78.113
Verwaltung der städtischen Realitäten	3.311
Angelegenheiten betreffend:	
Straßen	4.595
Beleuchtung	782
Canal- und Wasserbauten	1.440
Brücken	102
Brunnen	1.861
Wasserleitungen	8.258
Bäder	357
Friedhöfe, Leichenkammern, Wasenmeisterei 2c.	1.065
Gartenanlagen, Alleen 2c.	995
Approvisionierungsangelegenheiten	765
Einhebung von Taxen, Gebüren, Rückersätzen 2c. für die Gemeinde (incl. der Hundesteuer)	40.398
Locomotiv- und Pferdeeisenbahn-Angelegenheiten	276
Dienstboten-Krankencasse	1.657
Sonstige hieher gehörige Agenden	13.253
Summe I	259.791

Bezeichnung der Agenden	Anzahl der Geschäftsstücke 1892
II. Uebertragener Wirkungskreis der Gemeinde.	
Kundmachung der Gesetze und Verordnungen	2.135
Steuerangelegenheiten	89.197
Gewerbe- und Hausierangelegenheiten:	
a) in Verbindung mit Steuerangelegenheiten	79.118
b) sonstige	31.836
Privilegien-, Marken- und Musterschutzangelegenheiten	1.282
Militärangelegenheiten:	
a) Conscriptions- u. Militär-Angelegenheiten	134.055
b) Einquartierung und Vorspannswesen	238
c) Militärtaxangelegenheiten	83.661
Austragung streitiger Heimatrechte	9.547
Verhandlungen wegen Staatsbürgerschaft, Ein- u. Auswanderung	4.398
Matrikenangelegenheiten	4.872
Eheangelegenheiten	4.309
Geschworenenlisten	271
Landtags- und Reichsrathswahlen	536
Legalisierung, Vidimierung u. Bestätigung von Urkunden	5.237[1])
Schubwesen	7.911
Schulbezirksangelegenheiten (excl. der Agenden des Bezirks- u. der Ortsschulräthe	3.816
Locomotiv- und Pferdeeisenbahn-Angelegenheiten	156
Sanitätsangelegenheiten	21.826
Einhebung fremder Gebüren, als: Steuern, Taxen, Strafbeträge 2c.	117.820
Veranlassung v. Zustellungen für fremde Behörden	20.878
Unfall- und Kranken-Versicherung	21.380
Sonstige Agenden des übertragenen Wirkungskreises	53.510
Summe II	697.989
Hauptsumme	957.780[2])

[1]) Außerdem wurden bei den magistratischen Bezirksämtern im Jahre 1892 im ganzen 18.402 Ursprungscertificate für Waren, Legalisierungen, Bestätigungen und Ausfertigungen separat verbucht.

[2]) Inclusive der girierten Geschäftsstücke, deren Ausscheidung nicht möglich war, weil die Agenden, auf welche sich dieselben beziehen, nicht bezeichnet worden sind. Die Zahl der girierten Geschäftsstücke betrug 1892: 5571.

IX. Oekonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.

1. Haushalt der Gemeinde . . . . . Seite 140—155.
2. Inventar über das Eigenthum der Gemeinde . . „ 156—158.

B. Wasserleitungen . . . . . „ 159—167.

C. Beleuchtung . . . . . „ 168—176.

D. Straßenwesen . . . . . „ 177—185.

E. Gartenanlagen . . . . . „ 186.

F. Canalisierung . . . . . „ 186—188.

IX. Oekonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.

1. Haushalt der Gemeinde.

(In Abstattungssummen, d. i. in Summen, welche die thatsächlichen Einnahmen und Ausgaben darstellen.)

1. Die Einnahmen der Gemeinde im Jahre 1892.

Einnahmen. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen.

Jahr	I. Gemeindevertretung		II. Bezirksausschüsse		III. Beamte und sonstige Bedienstete der allgemeinen Verwaltung [1]) Ordentliche Einnahmen: Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten [2])		Rückersatz von an Beamte und Diener gegebenen Besoldungsvorschüssen		zusammen		IV. Allgemeine Verwaltung [1]) in sachlicher Beziehung Ordentliche Einnahmen: 1. Augenscheinstaxen		2. Politische Kanzleitaxen		3. Sonstige ordentliche Einnahmen [3])		zusammen	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	—	—	—	—	115.998	44	46.722	50	162.720	94	79.385	4	39.888	14	11.304	67.5	130.577	85.5

[1]) Die Einnahmen aus der Verwaltung (Geschäftsführung) und die Ausgaben für dieselbe werden, insofern sie nicht in anderen Verwaltungsgruppen verrechnet erscheinen, hier angeführt und als Einnahmen, bezw. Ausgaben der „allgemeinen" Verwaltung bezeichnet. — [2]) Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten bei der Verwaltung einzelner Fonde, und zwar des Bürgerspitalfondes (seit 18. Juli 1891 19.000 fl. jährlich), des allgemeinen Versorgungsfondes (für jedes der Jahre 1890—1894 mit 82.000 fl. bemessen), des Johannesspital- und Großarmenhaus-Stiftungsfondes (3% der Stiftungsinteressen) und der Wiener Dienstboten-Krankencasse (seit 1. Jänner 1892 8000 fl. jährlich); dann Procentantheile an dem Erträgnisse der von der Stadt für den niederösterreichischen Strafhausfond eingehobenen Musiklicenz- und Spectakelgebüren, welche für theatralische Vorstellungen, Concerte und öffentliche Schaustellungen, für die Haltung von Billards und Kegelbahnen zu Erwerbszwecken entrichtet werden müssen; endlich die Vergütung der Bezüge von städtischen Beamten, welche von dem allgemeinen Versorgungsfonde für das Asyl und Werkhaus und von der Gemeindesparcasse im XIX. Bezirke gänzlich in Anspruch genommen werden. — [3]) Gebüren für die Erprobung hydraulischer Bindemittel, für die Prüfung und Beaufsichtigung von Gasrohrleitungen und Beleuchtungsanlagen; Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes, Pränumerationsgebüren für die Todtenverzeichnisse, Erlös für Veröffentlichungen des statistischen Departements, für Preistarife ꝛc., Einnahmen aus dem historischen Museum; Beiträge für die Benützung von Amtsräumlichkeiten zu Privatzwecken und verschiedene Rückvergütungen.

Einnahmen. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung.)

Jahr	V. Taxen und Strafgelder Ordentliche Einnahmen: 1. Zuständigkeits- und Bürgerrechtsverleihungstaxen		2. Strafgelder		zusammen		VI. Einnahmen aus allgemeinen oder mehreren verschiedenen Quellen Ordentliche Einnahmen: 1. Rechtsgeschäfte [1])		2. Erlös für alte Materialien		3. Verschiedene kleine ordentliche Einnahmen und Rückvergütungen		zusammen	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	99.453	60	8526	11.5	107.979	71.5	428	39	17.510	5	1118	29	19.056	73

[1]) Stempel- und Gerichtskosten-Ersätze.

Einnahmen. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	VI. Einnahmen aus allgemeinen oder mehreren verschiedenen Quellen (Forts.)										Gesammtsumme					
	Außerordentliche Einnahmen								Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik VI: Einnahmen aus allgemeinen oder mehreren verschiedenen Quellen		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	1. Einnahmen anläßlich der Veranstaltung von Festen ꝛc. [1]		2. Einnahmen aus der Veranstaltung von Ausstellungen		3. Verschiedene außerordentliche Beiträge, Rückvergütungen und Mängelersätze		zusammen				Einnahmen der I. Verwaltungsgruppe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	3	75	—	—	5.315	42.5	5.319	17.5	24.375	90.5	420.335	24	5.319	17.5	425.654	41.5

[1]) Einnahmen aus der Festschrift anläßlich des Jubiläums der 40jährigen Regierung des Kaisers.

Einnahmen. II. Verwaltungsgruppe. Steuerwesen.

Jahr	VII. Zinskreuzer und Zuschläge zu den directen Steuern [1]) [Ordentliche Einnahmen]		VIII. Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer und Gemeindesteuer von gebrannten geistigen Flüssigkeiten										IX. Auflage auf den Besitz von Hunden [Ordentliche Einnahmen]	
			Ordentliche Einnahmen								Außerordentliche Einnahmen [3])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik VIII: Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer ꝛc.			
			1. Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer (Liniensteuer)		2. Gemeindesteuer von gebrannten geistigen Flüssigkeiten		3. Sonstige ordentliche Einnahmen [2])		zusammen							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	10,752.903	6.5	3,573.831	—	587.546	35	1.635	15	4,163.012	50	443.614	14	4,606.626	64	126.207	40

[1]) Hier ist jener Betrag eingesetzt, welcher während des bezeichneten Jahres vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptcassa abgeführt worden ist. Die Eingänge an den einzelnen Steuern, Zuschlägen ꝛc. siehe in den Tabellen über Steuerwesen, Abschnitt X. — [2]) Eingegangene Rückstände von Zuschlägen zu der in einigen ehemaligen Vororten verpachtet gewesenen staatlichen Verzehrungssteuer. — [3]) Einnahmen aus der Nachversteuerung von Vorräthen verzehrungssteuerpflichtiger Gegenstände bei Inkrafttreten des neuen Verzehrungssteuertarifes und des Gesetzes über die Gemeindeabgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten.

Einnahmen. II. Verwaltungsgruppe. Steuerwesen (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	X. Sonstige Abgaben								XI. Steuerexecution [Ordentliche Einnahmen: Gebüren für Execution und Sequestration]		Gesammtsumme					
	Ordentliche Einnahmen						Außerordentliche Einnahmen [1])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik X: Sonstige Abgaben				der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	1. Besitzveränderungs- und Aequivalent-Gebüren		2. Musikimpost		zusammen								Einnahmen der II. Verwaltungsgruppe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	203.197	98.5	15.768	3.5	218.966	2	1.000	—	219.966	2	87.793	53	15,348.882	51.5	444.604	14	15,793.496	65.5

[1]) Rückstände aufgehobener Abgaben (Bürgerlastenreluitions-Taxen).

Einnahmen. III. Verwaltungs-Gruppe. Gemeindevermögen.

Jahr	XII. Unbewegliches Vermögen												XIII. Bewegliches Vermögen					
	Ordentliche Einnahmen								Außerordentliche Einnahmen [Veräußerung von Realitäten — mit Ausschluss der zum Zwecke der Straßenerweiterung erworbenen[2]]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XII: Unbewegliches Vermögen		Ordentliche Einnahmen					
	1. Effective Mietzinse von Häusern		2. Rechnungsmäßig durchgeführte Zinswerte		3. Sonstige ordentliche Einnahmen [1])		zusammen						1. Interessen von Wertpapieren und Privatforderungen, dann Agiobeträge von Silber- oder Goldcoupons		2. Fructificierung verfügbarer Cassenbestände		zusammen	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	309.098	70	1,470.100	—	98.201	39.5	1,877.400	9.5	621.377	13.5	2,498.777	23	147.905	62.5	80.946	71	228.852	33.5

[1]) Darunter Pachtschillinge für städtische Gründe ꝛc., Ertrag der Gemeindewälder, Platzzinse für die Benützung von Mauerflächen ꝛc. zu Annoncierungen ꝛc. — [2]) Den Erlös der letzteren siehe in der VI. Verwaltungsgruppe, Rubrik „Straßenwesen".

Einnahmen. III. Verwaltungsgruppe. Gemeindevermögen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XIII. Bewegliches Vermögen (Forts.)						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XIII: Bewegliches Vermögen		XIV. Nutzbare Rechte [Ordentliche Einnahmen [1])]		Gesammtsumme					
	Außerordentliche Einnahmen										der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	1. Veräußerung von Wertpapieren		2. Cassenreste der einverleibten Vorortegemeinden		zusammen						Einnahmen der III. Verwaltungsgruppe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	61.994	87	73.227	40·5	135.222	275	364.074	61	9.647	—	2,115.899	43	756.599	41	2,872.498	84

[1]) Ertrag der Schankgerechtigkeiten, ferner Urbarsteuervergütungen (d. h. Vergütungen für die durch die a. h. Entschließung vom 4. Februar 1832 aufgelassene Urbarsteuer, insoweit sie zu dieser Zeit zugunsten der Stadt eingehoben worden war; die Vergütung wurde damals den n.-ö. Ständen auferlegt) und Recognitionsgebüren (d. h. Jahresbeträge, zu deren Zahlung damals, als die Haussteuer noch für Rechnung der Gemeinde bezogen wurde, einzelne Hausbesitzer vertragsmäßig sich dafür verpflichtet hatten, dass die Gemeinde ihre Häuser nicht besteuere), endlich Ertrag der Verpachtung der Gemeindejagden.

Einnahmen. IV. Verwaltungsgruppe. Gemeindeschuld.

Jahr	XV. Communal-Anlehen		XVI. Donauregulierungsanlehen [Ordentliche Einnahmen: Antheil[1]) an den Einnahmen des Donauregulierungsfondes]		XVII. Angles'sches Anlehen		XVIII. Privat-Passivcapitalien [2]) [Außerordentliche Einnahmen]		Gesammtsumme					
									der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
									Einnahmen der IV. Verwaltungsgruppe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	—	—	228.537	78·5	—	—	228.412	59	228.537	78.5	228.412	59	456.950	37.5

[1]) Seit 1888 erfolgt die rechnungsmäßige Durchführung des Antheils der Gemeinde erst nach Vorlage des Rechnungs-Abschlusses des Fondes, so dass bei den einzelnen Jahren nicht gerade die Ergebnisse dieser Jahre verzeichnet sein müssen. Auch in der Ziffer des Jahres 1892 sind 100.000 fl. pro 1891 enthalten. — [2]) Darunter 1892: Anlässlich der Erwerbung des Parkes auf der Türkenschanze übernommene Hypothekar- und sonstige Schulden per 88.941 fl. und ein vom Wiener k. k. Krankenanstaltenfonde bei Uebernahme des Kronprinzessin-Stephanie-Spitals durch denselben an die Gemeinde geleisteter Betrag von 139.471 fl. 59 kr als Ersatz für die von der ehemaligen Gemeinde Neulerchenfeld durch Aufnahme eines nunmehr von der Gemeinde Wien zu verzinsenden und zu tilgenden Anlehens bestrittenen Bau- und Einrichtungskosten dieses Krankenhauses.

Einnahmen. V. Verwaltungsgruppe. Sicherheitswesen (exclusive Markt-, Sanitäts-, Straßen- und Baupolizei).

Jahr	XIX. Sicherheitspolizei [Ordentliche Einnahmen][1]		XX. Feuerlöschwesen [Ordentliche Einnahmen][2]		XXI. Vorkehrungen gegen Ueberschwemmungen		Gesammtsumme der ordentlichen Einnahmen der V. Verwaltungsgruppe		der außerordentlichen		aller	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	14.347	68	26.836	85	—	—	41.184	53	—	—	41.184	53

[1]) Vergütung des von der Gemeinde und den ehemaligen Vororten bis einschließlich 1891 als Beitrag zu den Localpolizei-Ausgaben zu viel Gezahlten; dann Beiträge zu den Kosten der Sicherheitspolizei u. s. w. — [2]) Insbesondere die mit dem Landesgesetze vom 16. December 1882 vorgeschriebenen Beiträge der Versicherungsgesellschaften zu den Kosten der städtischen Feuerwehr enthaltend; dann Beiträge zur Erhaltung des Feuerlöschtelegraphen, zur Erhaltung von Feuerwehrfilialen, zu den Kosten des Feuerwachdienstes im Stephansthurme, Gebüren der Theaterunternehmer für die Besorgung der täglichen Feuerinspection u. s. w.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Oeffentliche Arbeiten (mit Ausschluss von Hochbauten).

Jahr	XXII. Straßenwesen — Ordentliche Einnahmen: 1. Beiträge des k. k. Aerars und des n.-ö. Landesfonds zur Erhaltung der ehemaligen ärarischen und Landesstraßen		2. Sonstige Beiträge zur Erhaltung, Säuberung und Bespritzung der Straßen		3. Platzgelder		4. Abgabe der Wr. Tramway-Gesellschaft [1])		5. Abgaben von Elektricitäts-Gesellschaften		6. Erlös für die in die Verbauung einbezogenen Straßengründe		7. Erlös aus dem Verkaufe von Realitäten ꝛc., welche zur Straßenerweiterung erworben wurden	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	322.000	—	34.265	1.5	96.119	20	134.862	29	16.036	99	33.466	55.5	100.244	51

[1]) Das Nachtragsübereinkommen mit der Wiener Tramway-Gesellschaft vom 4. Mai 1887 bestimmte anstatt eines Pauschales einen fixen Betrag von 2 fl. 22 kr. per Meter Bahnlänge, mindestens ein Entgelt von 125.000 fl. jährlich; überdies hat die Gesellschaft für den Fall, dass die Brutto-Einnahmen 3½ Millionen Gulden per Jahr übersteigen, von dem Mehrbetrage 3½% an die Gemeinde zu entrichten.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Oeffentliche Arbeiten. (Fortsetzung.)

Jahr	XXII. Straßenwesen (Fortsetzung) — Ordentliche Einnahmen: 8. Ertrag der städt. Steinbrüche [1])		9. Sonstige ordentliche Einnahmen		zusammen		Außerordentliche Einnahmen [Beiträge zu Straßenbauten, dann sonstige außerordentliche Einnahmen]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXII: Straßenwesen		XXIII. Wasserbauten und Brücken [Ordentliche Einnahmen][3])		XXIV. Gartenanlagen und Alleen [Ordentliche Einnahmen][4])	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	157.670	86	5801	89.5	900.467	31.5	[2]) 64.206	80.5	964.674	12	2518	9	5494	66

[1]) Hier ist der Marktpreis der von dem Pächter der Steinbrücke an die Gemeinden gelieferten Steine, dagegen in der entsprechenden Rubrik der Ausgaben der dem Pächter vertragsmäßig gezahlte Preis verrechnet. — [2]) Darunter die Einnehmen infolge Uebernahme der Antheile der ehemaligen Vorortegemeinden an den Bezirksstraßenfonden im Betrage von 62.996 fl. 80.5 kr., und zwar übernommene Cassenbestände per 33.829 fl. 27 kr. und eingegangene Rückstände von Bezirksstraßenfonds-Umlagen per 29.167 fl. 53·5 kr. — [3]) Pachtzinse für die Gewinnung von Eis, Sand, Schotter aus Flüssen, Bächen und Teichen, dann Beiträge zu den Kosten der Bachufer-Versicherung und Bacheinwölbung. — [4]) Hauptsächlich der berechnete Wert der aus der städtischen Baumschule entnommenen Gewächse.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Oeffentliche Arbeiten. (Fortsetzung.)

Jahr	XXV. Oeffentliche Beleuchtung						XXVI. Wasserleitungen													
	Ordentliche Einnahmen [Beiträge zur öffentlichen Beleuchtung]		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXV: Öffentliche Beleuchtung		Ordentliche Einnahmen										Außerordentliche Einnahmen [3]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXVI: Wasserleitungen	
							1. Effective Wasserbezugsgebüren		2. Berechnete Wasserbezugsgebüren		3. Vergütung der Auslagen für die Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser [1]		4. Sonstige ordentliche Einnahmen [2]		zusammen					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	1632	17.5	[4]) 800	18	2432	35.5	1,260.986	44	250.988	41	36.975	39.5	10.385	73	1,559.335	97.5	7184	30	1,566.520	27.5

[1]) Vergl. die entsprechende Post bei den Ausgaben, Seite 152. — [2]) Darunter Vergütung der Auslagen für Reparaturen an den Abzweigungsleitungen, effective und berechnete Miet- und Pachtzinse ꝛc. — [3]) Erlös für verkaufte Rohre und Maschinenbestandtheile, dann verschiedene Rückvergütungen. — [4]) Erlös für verkaufte Pläne anläßlich der Errichtung neuer Gaswerke.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Oeffentliche Arbeiten. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XXVII. Canäle												XXVIII. Oeffentliche Uhren [Ordentliche Einnahmen]		Gesammtsumme					
	Ordentliche Einnahmen								Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXVII: Canäle				der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	1. Beiträge zu den Kosten der Räumung der Hauscanäle und Rückersätze der Contrahenten		2. Canaleinmündungs- und Benützungsgebüren		3. Sonstige ordentliche Einnahmen		zusammen								Einnahmen der VI. Verwaltungsgruppe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	249.402	8.5	188.184	87	2115	96	439.702	91.5	[1]) 2536	12	442.239	3.5	143	10	2,909.294	23	74.727	40.5	2,984.021	63.5

[1]) Erlös für verkaufte Parcellen des Währinger Bachcanals.

Einnahmen. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approvisionierungswesen.

Jahr	XXIX. Märkte und Marktaufsicht														XXX. Markthallen					
	Ordentliche Einnahmen												Außerordentliche Einnahmen [2])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXIX: Märkte und Marktaufsicht		Ordentliche Einnahmen					
	1. Centralviehmarkt [1])		2. Pferdemarkt [1])		3. Centralmarkt für Heu, Stroh ꝛc. [1])		4. Offene Märkte		5. Verschiedene ordentliche Einnahmen		zusammen						1. Großmarkthalle		2. Detailmarkthallen		zusammen	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	814.997	14	14.767	29	6167	63	153.898	98	1799	53	991.630	57	40	—	991.670	57	46.129	53	46.920	65	93.050	18

[1]) Nähere Angaben für den Centralviehmarkt, den Pferdemarkt und den Centralmarkt siehe im XVI. Abschnitte. — [2]) In dem angegebenen Betrage sind auch berechnete Zinse für Räumlichkeiten enthalten, welche im Rechnungsabschlusse der Gemeinde für der Centralvieh-, der Pferde- und den Centralmarkt in einem Betrage (1470 fl.) ausgewiesen erscheinen. — [3]) Eingänge von Rückständen aus dem Erträgnisse der ehemaligen städtischen Fleischcasse.

Jahr	XXXI. Schlachthäuser [Ordentliche Einnahmen: Schlachtgebüren 2c.]		XXXII. Lagerhaus [Ordentliche Einnahmen[1])]		XXXIII. Sonstige Markt-Approvisionierungszwecke[2]) [Ordentliche Einnahmen]		Gesammtsumme der ordentlichen		Gesammtsumme der außerordentlichen		Gesammtsumme aller	
							Einnahmen der VII. Verwaltungsgruppe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	261.911	92.5	368.302	37	6832	78	1,721.727	82.5	40	—	1,721.767	82.5

[1]) Die Einnahmen und Ausgaben im Detail sind im XVI. Abschnitte angeführt. — [2]) Ertrag der öffentlichen Wagen und sonstige Einnahmen.

Einnahmen. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen.

Jahr	XXXIV. Sanitätsdienst im allgemeinen[1]) [Ordentliche Einnahmen]		XXXV. Leichenbestattung. Ordentliche Einnahmen: 1. Taxen für Gräber und Grüfte		2. Beerdigungs- und Gräberschmückungs-Dienst auf dem Centralfriedhofe		3. Sonstige ordentliche Einnahmen[2])		zusammen		Außerordentliche Einnahmen[3])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXXV: Leichenbestattung		XXXVI. Badeanstalten [Ordentliche Einnahmen][4])		XXXVII. Wasenmeisterei [Ordentliche Einnahmen]		XXXVIII. Sonstige zum Sanitätswesen gehörige Einrichtungen [Ordentliche Einnahmen]		Gesammtsumme der ordentlichen		Gesammtsumme der außerordentlichen		Gesammtsumme aller	
																					Einnahmen der VIII. Verwaltungsgruppe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	40.583	94	353.724	64.5	197.580	26	16.095	98	567.400	88.5	7125	37	574.526	25.5	46.367	98	7021	80	1033	75	662.408	35.5	7125	37	669.533	72.5

[1]) Todtenbeschreibgebüren, Todtenbeschautaxen, Beiträge zu den Auslagen für sanitätspolizeiliche Obductionen, Gebüren für die Intervention städtischer Sanitätsorgane bei Leichenbestattungen. — [2]) Exhumierungsgebüren, Vergütung von Leichentransportkosten 2c., der Einsegnungs- und Sargbeistellungs-Kosten, Beiträge der israelitischen Cultusgemeinde zu den Verwaltungs-Auslagen des Centralfriedhofes, Pachtzinse von Centralfriedhofsgründen, berechnete Zinse für Naturalquartiere daselbst, Erträgnis der Grasfechsung 2c. daselbst, Abgaben für das Recht der Gräberausschmückung auf den Friedhöfen der ehemaligen Vororte und sonstige Einnahmen aus diesen Friedhöfen. — [3]) Beitrag der israelitischen Cultusgemeinde zu den Kosten der ersten Anlage des Centralfriedhofes. — [4]) Nähere Angaben siehe im XV. Abschnitte.

Einnahmen. IX. Verwaltungsgruppe. Armenwesen.

Jahr	XXXIX. Armenpflege [Ordentliche Einnahmen][1]) 1. Aus dem Bürgerspitalfonde[2])		2. Aus dem Bürgerladfonde[2])		3. Aus dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonde[3])		4. Reinertrag des Balles der Stadt Wien		zusammen		XL. Sonstige humanitäre Zwecke[4]) [Ordentliche Einnahmen]		Gesammtsumme der ordentlichen		Gesammtsumme der außerordentlichen		Gesammtsumme aller	
													Einnahmen der IX. Verwaltungsgruppe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	392.973	88	10.123	20	1,309.503	13.5	14.358	58	1,726.958	79	1420	—	1,728.378	79.5	—	—	1,728.378	79.5

[1]) Nähere Daten siehe im Abschnitte XXI dieses Jahrbuches. — [2]) Hier ist bloß der Aufwand des Fondes für die Versorgung und Unterstützung armer Bürger eingesetzt. — [3]) Hier ist bloß der Aufwand des Fondes für die Armen-Unterstützung eingesetzt. — [4]) Aufnahmsgebüren und Monatsbeiträge der zahlenden Schülerinnen der von der vormaligen Gemeinde Fünfhaus errichteten Arbeitsschule XV., Beingasse 19 (Kindergartengebäude).

Einnahmen. X. Verwaltungsgruppe. Cultusangelegenheiten.

Jahr	XLI. Verbindlichkeiten aus dem Titel des Besitzes oder Patronates [1] [Außerordentliche Einnahmen]		XLII. Beneficien und Stiftungen		XLIII. Sonstige Cultuszwecke		Gesammtsumme der ordentlichen Einnahmen der X. Verwaltungsgruppe		Gesammtsumme der außerordentlichen Einnahmen der X. Verwaltungsgruppe		Gesammtsumme aller Einnahmen der X. Verwaltungsgruppe	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	1451	27	—	—	—	—	1451	27	—	—	1451	27

[1] Hauptsächlich die für das Geläute der von der ehemaligen Gemeinde Hernals beigestellten Kirchenglocken eingegangenen Gebüren.

Einnahmen. XI. Verwaltungsgruppe. Bildungswesen.

Jahr	XLIV. Mittelschulen [1] [Ordentliche Einnahmen]		XLV. Volksschulen. Ordentliche Einnahmen: 1. Bezirksschulumlage [2]		2. Sonstige Schulbezirkseinnahmen [3]		3. Gemeinde-Einnahmen		zusammen		XLVI. Pädagogium [Ordentliche Einnahmen: Schulgelder und sonstige ordentliche Einnahmen]		XLVII. Gewerbeschulen [Ordentliche Einnahmen]		XLVIII. Sonstige Bildungszwecke [Ordentliche Einnahmen: Einnahmen für städtische Kindergärten]		Gesammtsumme der ordentlichen Einnahmen der XI. Verwaltungsgruppe		Gesammtsumme der außerordentlichen Einnahmen der XI. Verwaltungsgruppe		Gesammtsumme aller Einnahmen der XI. Verwaltungsgruppe	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	105.551	96	3,773.140	22.5	34.208	65	22.908	70.5	3,830.257	58	192	44	393	73	1026	64	3,937.422	35	—	—	3,937.422	35

[1] Größtentheils Schulgelder, Aufnahmstaxen und Lehrmittelbeiträge. — [2] Im Ausmaße von 4½ kr. vom Mietzinsgulden. — [3] Zumeist zurückersetzte Besoldungsvorschüsse, welche an das Lehrpersonale der Volksschulen gegeben worden waren.

Einnahmen. XII. Verwaltungsgruppe. Conscriptions- und Militärangelegenheiten.

Jahr	XLIX. Conscriptionswesen [Ordentliche Einnahmen]		L. Recrutierung		LI. Militärbequartierung [1] Ordentliche Einnahmen: 1. Einquartierungskreuzer [2]		2. Sonstige ordentliche Einnahmen [3]		zusammen		LII. Vorspanns-Angelegenheiten [1] [Ordentliche Einnahmen]		Gesammtsumme der ordentlichen Einnahmen der XII. Verwaltungsgruppe		Gesammtsumme der außerordentlichen Einnahmen der XII. Verwaltungsgruppe		Gesammtsumme aller Einnahmen der XII. Verwaltungsgruppe	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	2	40	—	—	84.900	—	28.189	40	113.089	40	5.931	—	119.022	80	—	—	119.022	80

[1] Nähere Daten siehe am Schlusse des XI. Abschnittes — [2] Im Ausmeße von 1/10 kr. vom Mietzinsgulden. — [3] Fast bloß Militärdurchzugsgebüren.

b) Die Ausgaben der Gemeinde im Jahre 1892.

Ausgaben. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen.

Jahr	I. Gemeindevertretung		II. Bezirksausschüsse		III. Beamte und sonstige Bedienstete der allgemeinen Verwaltung[1]								IV. Allgemeine Verwaltung[1] in sachlicher Beziehung (einschließlich von Diäten, Commissionsgebüren ꝛc.)								
	Ordentliche Ausgaben				Ordentliche Ausgaben								Ordentliche Ausgaben [Auslagen für Amtslocalitäten, dann für Kanzlei- und Amtserfordernisse]		Außerordentliche Ausgaben				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik IV: Allgemeine Verwaltung in sachlicher Beziehung	
	Wahlauslagen, Functionsgebüren des Bürgermeisters, der Vicebürgermeister u. der Stadträthe		Wahlauslagen, Functionsgebüren der Bezirksvorsteher		1. Activitätsbezüge der Beamten ꝛc. der allgemeinen Verwaltung		2. Bezüge der Beamten ꝛc. der allgemeinen Verwaltung im Ruhestande, Bezüge der Witwen und Waisen derselben		3. Besoldungsvorschüsse an Beamte und Diener		zusammen				1. Bau und Adaptierung von Amtsgebäuden Anschaffung von Amtseinrichtungsgegenständen[2]		2. Sonstige außerordentliche Ausgaben[3]		zusammen			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	102.006	28	29.765	27	1,662.287	61	371.162	32	55.236	34	2,088.686	27	938.229	97.5	87.220	38	3.177	27	90.397	65	1,028.627	62.5

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 140. — [2]) Darunter für das neue Rathhaus 14.715 fl. 73 kr. — [3]) Kosten der Grenzsteine und deren Aufstellung entlang der neuen Gemeindegrenze Wiens, dann Anschaffungen zur Einrichtung des Actenvermittlungsdienstes zwischen dem neuen Rathhause und den magistratischen Bezirksämtern.

Ausgaben. I Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung.)

Jahr	V. Taxen und Strafgelder [Ordentliche Ausgaben: Rückvergütungen]		VI. Auslagen für allgemeine oder mehrere verschiedene Zwecke																			
			Ordentliche Ausgaben														Außerordentliche Ausgaben					
			1. Rechtsgeschäfte		2. Geschworenenlisten, Gewerbegericht, Localitäten der Handelskammer		3. Salvatormedaillen		4. Förderung von Ausstellungen mit verschiedenen oder außerhalb der eigentlichen Gemeindeverwaltung liegenden Zwecken		5. Subventionierung von Vereinen, Anstalten ꝛc. mit verschiedenen oder außerhalb der eigentlichen Gemeindeverwaltung liegenden Zwecken		6. Erhaltung der öffentlichen Denkmäler		7. Sonstige ordentliche Ausgaben[1]		zusammen		1. Reichsraths- und Landtagswahlen		2. Feste und Feierlichkeiten, Empfänge und Bewirtungen[2]		3. Adressen und Diplome	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	57.644[3]	36.5	16.523	17	8.102	73	862	6	140	50	2.122	64	9.409	66	3.817	13	40.977	89	4.134	40	12.943	63	727	50

[1]) Darunter auch die „Dotation für besondere Zwecke" im Betrage von 3000 fl. — [2]) Darunter Auslagen für die Concerte von Militär-Musikcapellen vor dem neuen Rathhause. — [3]) Darunter die an die Wiener Tramway-Gesellschaft zurückersetzte Conventionalstrafe per 50.000 fl., welche im Jahre 1889 über dieselbe verhängt und durch Cautionsverfall einbringlich gemacht worden war, nebst den Kosten des hieraus entstandenen Civilprocesses.

Ausgaben. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	VI. Auslagen für allgemeine oder mehrere verschiedene Zwecke (Fortsetzung)										Gesammtsumme					
	Außerordentliche Ausgaben (Fortsetzung)								Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik VI: Auslagen für allgemeine oder mehrere verschiedene Zwecke		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	4. Veranstaltung, Beschickung oder Förderung von Ausstellungen und Versammlungen (Congressen) mit verschiedenen oder außerhalb der eigentlichen Gemeindeverwaltung liegenden Zwecken		5. Subventionierung von Vereinen, Anstalten ꝛc.[1] mit verschiedenen oder außerhalb der eigentlichen Gemeindeverwaltung liegenden Zwecken		6. Errichtung und Erhaltung von Denkmälern ꝛc., Beiträge hiezu		7. Verschiedene außerordentliche Ausgaben und Rückvergütungen		zusammen		Ausgaben der I. Verwaltungsgruppe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	[2]) 15.261	87	[3]) 7897	70	[4]) 9065	—	7595	14	57.625	24	98.603	13	3,257.310	5	148.022	89	3,405.332	94

[1]) Darunter auch Ehrenpreise für Bundesschießen, sportliche Veranstaltungen ꝛc. — [2]) Darunter Auslagen anlässlich der internationalen Ausstellung für Musik und Theaterwesen in Wien per 12.991 fl. 45 kr. — [3]) Darunter 3000 fl. als Unterstützung der durch Hochwasser geschädigter Pächter der sogenannten Hagenwiese in Heiligenstadt (XIX. Bezirk) und 2000 fl. als Beitrag an den österreichischen Ingenieur- und Architektenverein zu den Kosten der Untersuchung von Gewölbeconstructionen. — [4]) Darunter als Beitrag zur Errichtung eines Denkmales im Stefansdome zur Erinnerung an das Jahr 1683 3000 fl., dann für den Dichter Raimund 2000 fl. und für den Dombaumeister Schmidt 4000 fl.

Ausgaben. II. Verwaltungsgruppe. Steuerwesen.

Jahr	VII. Zinskreuzer und Zuschläge zu directen Steuern		VIII. Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer und Gemeindesteuer von gebrannten geistigen Flüssigkeiten						IX. Auflage auf den Besitz von Hunden		X. Sonstige Ausgaben		XI. Steuerexecution		Gesammtsumme					
	Ordentliche Ausgaben [Bezüge der Beamten des Steueramtes]		Ordentliche Ausgaben[1])		Außerordentliche Ausgaben[2])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik VIII. Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer ꝛc.		Ordentliche Ausgaben: Anschaffung von Hundemarken, bzw. Rückvergütung von Steuerbeträgen		Ordentliche Ausgaben: Rückersätze von Musikimpost, dann von Zuschlägen zu den Besitzveränderungs- und Aequivalentgebüren		Ordentliche Ausgaben: Bezüge des Personales und Kosten der Durchführung der Sequestration		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
															Ausgaben der II. Verwaltungsgruppe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	143.416	67	45.286	93.5	12.760	26	59.047	19.5	908	—	6243	29	109.250	23	305.105	12.5	13.760	26	318.865	38.5

[1]) Darunter Restitutionen, dann Vergütung der Auslagen für Messapparate behufs Einhebung der communalen Spritsteuer durch den Staat, endlich nachträglich an den Kranken- haus- und Invalidenfond abgeführte Beträge, welche denselben aus ihrem nunmehr erloschenen Rechte auf einen Antheil an den Zuschlägen zur staatlichen Verzehrungssteuer gebürten. — [2]) Restitution von Zuschlägen und Gemeindesteuer anlässlich der Nachversteuerung vor Vorräthen an steuerpflichtigen Gegenständen.

Ausgaben. III. Verwaltungsgruppe. Gemeindevermögen.

Jahr	XII. Unbewegliches Vermögen															
	Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XII: Unbewegliches Vermögen	
	1. Steuern		2. Erhaltung und Reparatur der städtischen Gebäude		3. Sonstige Ausgaben		zusammen		1. Ankauf von Realitäten — mit Ausschluss jener zum Zwecke der Straßenerweiterung — sammt den Vermögensübertragungs-Gebüren		2. Umbau städtischer Häuser und Herstellungen an städtischen Realitäten [1])		zusammen			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	114.076	83.5	347.663	6.5	94.760	92.5	556.500	82.5	130.799	93	9399	94	140.199	87	696.700	69.5

[1]) Mit Ausschluss der Amts-, Anstalts-, Schulgebäude ꝛc.

Ausgaben. III. Verwaltungsgruppe. Gemeindevermögen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XIII. Bewegliches Vermögen						XIV. Nutzbare Rechte						Gesammtsumme					
	Ordentliche Ausgaben [Steuern]		Außerordentliche Ausgaben [1])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XIII: Bewegliches Vermögen		Ordentliche Ausgaben						der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
							1. Steuern		2. Sonstige Ausgaben [2])		zusammen		Ausgaben der III. Verwaltungsgruppe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	—	69	[3]) 437.754	52.5	437.755	21.5	608	81	8637	56	9246	37	565.747	88.5	577.954	39.5	1,143.702	28

[1]) Auslagen für den Ankauf von Wertpapieren; im Jahre 1892 ist hier auch ein Betrag von 422.692 fl. 27·5 kr. verrechnet, welcher von der städtischen Hauptcasse im Jahre 1891 zur Bestreitung von Ausgaben der einverleibten Vorortegemeinden vorgeschossen worden war. — [2]) Darunter Steuer für ehemals steuerfrei gemachte fremde Häuser (vergl. Anmerkung 1 zur mittleren Tabelle auf Seite 142), dann Anerkennungsgebüren (recessmäßige Gebüren) von Gefällen und Besitzungen, welche auf Grund älterer Verträge ꝛc. von der Gemeinde zu leisten sind. [3]) Vgl. die 1. Anmerkung.

Ausgaben. IV. Verwaltungsgruppe. Gemeindeschuld.

Jahr	XV. Communal-Anlehen								XVI. Donauregulierungs-anlehen		XVII. Angles'sches Anlehen		XVIII. Privatpassivcapitalien[1]								Gesammtsumme					
	Ordentliche Ausgaben																				der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	1. Tilgung		2. Verzinsung		3. Sonstige Auslagen anläßlich der Tilgung und Verzinsung[2]		zusammen		Tilgung und Verzinsung des Antheils der Commune (1/3)		Verzinsung des Antheils der Commune (1/2)		1. Tilgung		2. Verzinsung		3. Sonstige Auslagen anläßlich der Tilgung und Verzinsung		zusammen		Ausgaben der IV. Verwaltungsgruppe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	1,175.877	50	2,092.191	50	108.326	94	3,376.395	94	598.679	—	5438	4.5	284.874	39	669.055	87.5	1786	90	955.717	16.5	4,936.230	15	—	—	4 936.230	15

[1]) Darunter die Auslagen für die von den ehemal.gen Vorortegemeinden übernommenen Schulden. — [2]) Die Auslagen bestehen in Stempelbeträgen für fällige Coupons, Agiobeträgen für die Einlösung der Obligationen und Coupons, endlich in der Provision, Zinsenvergütung und Courtage an auswärtige Zahlstellen.

Ausgaben. V. Verwaltungsgruppe. Sicherheitswesen (exclusive Markt-, Sanitäts-, Straßen-, und Baupolizei).

Jahr	XIX. Sicherheitspolizei						XX. Feuerlöschwesen[1]		XXI. Vorkehrungen gegen Ueberschwemmungen		Gesammtsumme					
	Ordentliche Ausgaben										der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	1. Beitrag zu den Auslagen für die vom Staate besorgte Localpolizei		2. Sonstige Sicherheitsauslagen, insbesondere für Schubwesen		zusammen		Ordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Ausgaben der V. Verwaltungsgruppe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	500.000	—	16.646	69	513.646	69	379.668	63.5	6491	92	902.807	24.5	—	—	902.807	24.5

[1]) Die Ausgaben für das Feuerlöschwesen im Detail s. am Schlusse der Abtheilung B des XII. Abschnittes.

Ausgaben. VI. Verwaltungsgruppe. Oeffentliche Arbeiten (mit Ausschluß von Hochbauten).

Jahr	XXII. Straßenwesen [1])																			
	Ordentliche Ausgaben																Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXII: Straßenwesen	
	1. Einlösung von Grundparcellen für Straßenverbreiterung aus Anlass von Häuserbauten		2. Ankauf von Realitäten (und Gründen) zur Straßenverbreiterung		3. Straßenerhaltung [2])		4. Straßensäuberung		5. Straßenbespritzung		6. Betrieb der städtischen Steinbrüche [3])		7. Sonstige ordentliche Ausgaben [4])		zusammen					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	207.783	77	271.788	36.5	1,503.612	73	1,308.815	97.5	335.807	37.5	140.369	51	539.93	56	3,822.171	28.5	[5]) 20.209	50	3,842.380	78.5

[1]) Nähere Daten über Ausgaben für das Straßenwesen s. in diesem Abschnitte unter „D. Straßenwesen". — [2]) Darunter auch die Kosten der Neupflasterung und Straßenherstellung, dann der Umpflasterung mit neuem Materiale. — [3]) Vgl. die 1. Anmerkung zur untersten Tabelle auf Seite 143. — [4]) Auslagen für Anschaffung und Erhaltung der Barrièren, für Erhaltung und Reparatur der Communicationsstiegen ꝛc., dann für Werkzeuge und Requisiten zur Straßenerhaltung und -Säuberung. — [5]) Verfassung eines General-Baulinien-Planes, Errichtung und Reconstruction von Schöpfwerken und Schöpfbrunnen für die Straßenbespritzung in den ehemaligen Vororten.

Ausgaben. VI. Verwaltungsgruppe. Oeffentliche Arbeiten. (Fortsetzung.)

Jahr	XXIII. Wasserbauten und Brücken														XXIV. Gartenanlagen und Alleen					
	Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXIII: Wasserbauten und Brücken		Ordentliche Ausgaben [Erhaltung der Gartenanlagen u. Alleen, Erhaltung und Betrieb der Parkwasserleitung]		Außerordentliche Ausgaben [3])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXIV: Gartenanlagen und Alleen	
	1. Erhaltung der Ufer, Regulierung und Einwölbung von Bächen ꝛc.		2. Erhaltung der Brücken und Stege		zusammen		1. Beitrag zur Donauregulierung in Niederösterreich [1])		2. Auslagen für den Wienfluss [2])		3. Herstellung von Brücken		zusammen							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	32.940	75	25.573	44	58.514	19	200.000	—	8.015	10	15	—	208.030	10	266.544	29	112.853	91	105.086	8	217.939	99

[1]) Hier ist jene Quote des Antheils der Gemeinde an den Einnahmen des Donau-Regulierungsfondes eingesetzt, welche nach den Bestimmungen des Gemeinderathsbeschlusses vom 2. December 1881 als Beitrag zur Donauregulierung in Niederösterreich in Ausgabe zu stellen ist (siehe auch IV. Verwaltungsgruppe der Einnahmen, XVI. Rubrik). — [2]) Vorarbeiten für die Durchführung des Wienfluss-Regulierungs-Projectes. — [3]) Herstellung von Gartenanlagen. Im Jahre 1892 ist darunter ein Betrag von 100.440 fl. 16 kr. für die Erwerbung des Parkes auf der Türkenschanze.

Ausgaben. VI. Verwaltungsgruppe. Oeffentliche Arbeiten. (Fortsetzung.)

Jahr	XXV. Oeffentliche Beleuchtung		XXVI. Wasserleitungen															
			Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben							
	Ordentliche Ausgaben		1. Erhaltung und Betrieb der Wasserleitungen		2. Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser[1])		3. Sonstige ordentliche Ausgaben[2])		zusammen		Erweiterungsbauten der Hochquellenleitung		Errichtung und Renovierung monumentaler Brunnen und sonstige[3]) außerordentliche Ausgaben		zusammen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXVI: Wasserleitungen	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	547.711	15.5	351.495	49	36.339	42	82.016	—	469.850	91	763 899	43	24.720	49	788.619	92	1,258.470	83

[1]) Vergleiche die entsprechende Einnahmsposten in der oberen Tabelle auf Seite 144. — [2]) Hier ist der Jahres-Wert jenes nunmehr aus der Hochquellenleitung abgegebenen Wassers eingesetzt, auf dessen Bezug aus der Ferdinands-Wasserleitung von einzelnen Hauseigenthümern seinerzeit durch Erlegung einer bestimmten Summe ein ständiges Recht erworben wurde. — [3]) Für den Verputz der Gewölbe im Innern des Aquäductes 24.200 fl. 01 kr., für Einlösung der Rechte auf den Bezug von Wasser aus der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung 500 fl. ꝛc.

Ausgaben. VI. Verwaltungsgruppe. Oeffentliche Arbeiten. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XXVII. Canäle								XXVIII. Oeffentliche Uhren [Ordentliche Ausgaben: Erhaltung der öffentlichen Uhren]		Gesammtsumme					
	Ordentliche Ausgaben										der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	1. Erhaltung der Canäle[1])		2. Räumung der Canäle		Verschiedene Ausgaben und Rückvergütungen		zusammen				Ausgaben der VI. Verwaltungsgruppe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	334.511	41	318.408	38	2655	65	655.575	44	7011	38	5,673.688	27	1,121.945	60	6,795.633	87

[1]) Darunter auch die Kosten der Umbauten und der Canalbauten überhaupt.

Ausgaben. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approvisionierungswesen.

Jahr	XXIX. Märkte und Marktaufsicht														XXX. Markthallen					
	Ordentliche Ausgaben												Außerordentliche Ausgaben [Errichtung, bezw. Erweiterung ꝛc. des Centralviehmarktes]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXIX: Märkte und Marktaufsicht		Ordentliche Ausgaben					
	1. Ausgaben für das Marktcommissariat		2. Centralviehmarkt[1])		3. Pferdemarkt[1])		4. Centralmarkt für Heu, Stroh ꝛc.[1])		5. Sonstige Märkte		zusammen						1. Großmarkthalle		2. Detailmarkthallen		zusammen	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	160.227	98	499.219	1.5	2649	1.5	1451	27	18.758	3.5	682.305	31.5	83.846	11.5	766.151	43	22.225	64	29.002	30	51.227	94

[1]) Nähere Angaben für den Centralviehmarkt, den Pferdemarkt und den Centralmarkt siehe im XVI. Abschnitte.

Ausgaben. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approvisionierungswesen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XXXI. Schlachthäuser						XXXII. Lagerhaus[1]						XXXIII. Sonstige Approvisionierungszwecke [Ordentliche Einnahmen][3]		Gesammtsumme					
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben (Bauten und sonstige Herstellungen)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXI: Schlachthäuser		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben[2]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXII: Lagerhaus				der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
															Ausgaben der VII. Verwaltungsgruppe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	131.034	38.5	443	98	131.478	36.5	300.303	99	37.735	32	338.039	31	2625	35	1,167.506	98	122.025	41.5	1,289.532	39.5

[1]) Vgl. die Anmerkung 1 zur oberen Tabelle auf Seite 145. Unter den ordentlichen Ausgaben sind hier auch die Remunerationen an Beamte und Diener im Betrage von 2530 fl. enthalten. — [2]) Erweiterung von Geleiseanlagen (11.535 fl. 73 kr.) und Nachzahlung der für die Zeit vom 1. Juli 1876 bis Ende 1890 bemessenen Erwerb- und Einkommensteuer im Betrage von 26.199 fl. 59 kr. — [3]) Auslagen für die öffentlichen Wagen, für Wehbirten und Gemeindestiere.

Ausgaben. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen.

Jahr	XXXIV. Sanitätsdienst im allgemeinen						XXXV. Leichenbestattung										XXXVI. Badeanstalten[3]					
	Ordentliche Ausgaben[1]		Außerordentliche Ausgaben[2]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXIV: Sanitätsdienst im allgemeinen		Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben (Erweiterung von Friedhöfen)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXV: Leichenbestattung		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben[4]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXVI: Badeanstalten	
							1. Beerdigungs- und Gräberschmückungs-Dienst		2. Sonstige ordentliche Ausgaben		zusammen											
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	153.841	71.5	131.981	56	285.823	27.5	135.577	80	129.092	70.5	264.670	50.5	22.496	76	287.167	26.5	77.809	485	112.789	92	190.599	40.5

[1]) Bezüge des Sanitätspersonales, Wagenauslagen, Commissionsgebüren, Auslagen für sanitätspolizeiliche Obduction, für veterinärpolizeiliche und chemische Untersuchungen u. s. w., dann Auslagen für die Zufuhr von Trinkwasser im Falle des Bedarfes. — [2]) Auslagen für Vorkehrungen gegen die Cholcraepidemie. — [3]) Nähere Angaben siehe im XV. Abschnitte. — [4]) Errichtung der städtischen Volksbäder. Die hier verrechneten Ausgaben sind vorläufig auf Rechnung des Fondes für gemeinnützige Anstalten, aus welchem diese Bäder hergestellt werden sollen, durch die Gemeinde bestritten.

Ausgaben. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XXXVII. Wasenmeisterei						XXXVIII. Sonstige zum Sanitätswesen gehörige Einrichtungen						Gesammtsumme					
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXVII: Wasenmeisterei		Ordentliche Ausgaben[1]		Außerordentliche Ausgaben [Errichtung neuer Anstandsorte]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXVIII: Sonstige zum Sanitätswesen gehörige Einrichtungen		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
													Ausgaben der VIII. Verwaltungsgruppe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	4008	09	694	02	4702	11	169.780	74.5	3164	31	172.945	05.5	670.110	54	271.126	57	941 237	11

[1]) Darunter die Auslagen für Rettungsanstalten, für die Erhaltung der Wassereinfahrten und Schwemmen im Donaucanale, dann der Anstandsorte; ferner durchgeführte Wasserverbrauchswerte zu Sanitätszwecken (1892: 107.230 fl.), Desinfectionsauslagen, ein Zinswert des städtischen Epidemiespitals an der Triesterstraße (13.680 fl.), Auslagen für die Nothspitäler in den ehemaligen Vororten, endlich der Beitrag der Gemeinde an die freiwillige Rettungsgesellschaft (2000 fl.) und sonstige Vereine.

Ausgaben. IX. Verwaltungsgruppe. Armenwesen.

Jahr	XXXIX. Armenpflege [1]												XL. Sonstige humanitäre Zwecke [Ordentliche Ausgaben: Beiträge für humanitäre Zwecke]		Gesammtsumme					
	Ordentliche Ausgaben										Außerordentliche Ausgaben [5]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXIX: Armenpflege				der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	1. Versorgung und Unterstützung armer Bürger [2]		2. Versorgung und Unterstützung sonstiger Armer [3]		3. Verwendung des Erträgnisses des Balles der Stadt Wien		4. Sonstige ordentliche Ausgaben [4]		zusammen								Ausgaben der IX. Verwaltungsgruppe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	403.097	8	2,687.622	98	14.358	58	13.170	88	3,118.249	52	20.352	76	3,138.602	28	80.764	92	3,199.014	44	20.352	76	3,219.367	20

[1]) Näheres im Abschnitte: „Armenwesen". — [2]) Auf Kosten des Bürgerspital- und Bürgerladfondes. — [3]) Zum Theile auf Kosten des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes. — [4]) Darunter auch ein nachträglich abgeführter Betrag des bis 21. December 1891 dem allgemeinen Versorgungsfonde zugekommenen Antheils an dem Erträgnisse der Gemeindezuschläge zur Verzehrungssteuer, dann Zinse für die der Gemeinde gehörigen und zu Humanitätszwecken verwendeten Localitäten. — [5]) Umbau des Armenhauses im III. Bezirke, Wällischgasse.

Ausgaben. X. Verwaltungsgruppe. Cultusangelegenheiten.

Jahr	XLI. Verbindlichkeiten aus dem Titel des Besitzes oder Patronates einer Kirche [Ordentliche Ausgaben] [1]		XLII. Kirchenbeneficien und -Stiftungen [Ordentliche Ausgaben]		XLIII. Sonstige Cultuszwecke						Gesammtsumme					
					Ordentliche Ausgaben [2]		Außerordentliche Ausgaben [3]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLIII: Sonstige Cultuszwecke		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
											Ausgaben der X. Verwaltungsgruppe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	12.914	94.5	1878	34	18.486	1	20.333	—	38.819	1	33.279	29.5	20.333	—	53.612	29.5

[1]) Darunter auch die Erhaltungskosten für Kirchen, Kapellen und Pfarrhöfe städtischen Patronats ꝛc., ferner die Abgänge bei den gottesdienstlichen Auslagen der Patronatskirchen — mit wechselndem Erfordernisse. — [2]) Auslagen für Kirchenfeierlichkeiten und Concurrenzbeiträge zur Erhaltung von Kirchen und Pfarrhöfen fremden Patronats (vgl. Anmerkung 2 zur oberen Tabelle auf Seite 158). — [3]) Gesetzliche Leistungen und freiwillige Beiträge zum Bau von Kirchen und Pfarrhöfen, welche nicht städtischen Patronats sind: 5000 fl. zum Dombauvereine, 2000 fl. an den Verein zur Gründung eines Wiener Kirchenbaufondes, 10.000 fl. zum Bau einer neuen Kirche sammt Pfarrhof in Rudolfsheim-Fünfhaus und 3333 fl. zum Umbau der Pfarrkirche in Hernals.

Ausgaben. XI. Verwaltungsgruppe. Bildungswesen.

Jahr	XLIV. Mittelschulen						XLV. Volksschulen [2])									
	Außerordentliche Ausgaben [1]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLIV: Mittelschulen		Ordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben [Schulbauten und -Adaptierungen]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLV: Volksschulen	
							1. Schulbezirksauslagen		2. Gemeindeauslagen		zusammen					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	2700	—	441.759	33	439.059	33	3,650.455	18	2,265.428	68	5,915.883	86	449.354	17	6,365.238	3

[1]) Vertragsmäßige Beiträge einzelner ehemaliger Vorortegemeinden an die Staatsverwaltung zu Mittelschulzwecken. — [2]) Nähere Daten finden sich am Schlusse der Abtheilung „Volksschulen, städtische" des XIV. Abschnittes.

Jahr	XLVI. Pädagogium [Ordentliche Ausgaben]		XLVII. Gewerbeschulen[1]						XLVIII. Sonstige Bildungszwecke						Gesammtsumme					
			Ordentliche Ausgaben [Gesetzliche, vertragsmäßige[1]) und freiwillige[2]) Beiträge]		Außerordentliche Ausgaben[3])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLVII: Gewerbeschulen		Ordentliche Ausgaben						der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
									1. Auslagen und Beiträge für Kindergärten		2. Beiträge für Bildungs- und wissenschaftliche Zwecke		zusammen		Ausgaben der XI. Verwaltungsgruppe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	19.350	42	76.994	94.5	536	52	77.531	46.5	26.990	99	12.029	21	39.020	20	6,490.208	75.5	452.590	69	6,942.899	44.5

[1]) Regiebeitrag für die k. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie 2c. und für die k. k. Werkmeisterschule im X. Bezirke. — [2]) Als freiwillige Beiträge erscheinen: je 1000 fl. an die Fachschule der Drechsler, dann der Gürtler und Bronzearbeiter; je 500 fl. an die Fachschule der Buchbinder und der Tischler und je 200 fl. an jene der Friseure und der Zuckerbäcker. — [3]) Restzahlung der Kosten der Aufsetzung eines dritten Stockwerkes auf das Haus VII., Westbahnstraße 25, behufs Unterbringung der Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproductionsverfahren.

Ausgaben. XII. Verwaltungsgruppe. Conscriptions- und Militärangelegenheiten.

Jahr	XLIX. Conscriptionswesen						L. Recrutierung [Ordentliche Auszaben: Recrutierungs-Auslagen]		LI. Militärbequartierung[3]) [Ordentliche Ausgaben]		LII. Vorspanns-Angelegenheiten[3]) [Ordentliche Ausgaben]		Gesammtsumme					
	Ordentliche Ausgaben[1])		Außerordentliche Ausgaben[2])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLIX: Conscriptionswesen								der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
													Ausgaben der XII. Verwaltungsgruppe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	90.318	83	8.975	63	99.294	46	5.657	86	80.987	47	4.622	69	181.586	85	8.975	63	190.562	48

[1]) Bezüge der Beamten des Conscripti onsamtes und kleinere ordentliche Auslagen für Conscriptionsangelegenheiten. — [2]) Ausgaben für die Volkszählung im Jahre 1890. — [3]) Nähere Daten in der letzten Tabelle des XI. Abschnittes.

c) Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde.

Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde im Jahre 1892.

Jahr	Hauptsumme									
	der ordentlichen		der außerordentlichen		aller		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	Einnahmen						Ausgaben					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	29,234.545	12.5	1,516.838	9	30,751.383	21.5	27,382.695	58.5	2,757.087	21	30,139.782	79.5

3. Das Inventar über das Eigenthum der Gemeinde.

a) Das Inventar über das Gemeindevermögen.

1. Activstand des Gemeindevermögens zu Ende des Jahres 1892.

Jahr	a) Unbewegliches Gemeindevermögen (Wertbeträge)[1]															
	Zinstragende Gebäude		Amts- und Anstaltsgebäude, Kasernen		Schulgebäude		Gebäude für verschiedene Zwecke		Antheil an dem Werte von Versorgungs- und Waisenhäusern[2]		Steingewerke		Aecker und Gründe		Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeindevermögens	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	4,899.786	—	28,025.623	—	18,674.306	—	5,330.905	—	548.134	12	117.250	—	3,980.910	—	61,576.914	12

[1]) Der Wert der zu Zwecken der Wasserversorgung in Verwendung stehenden Realitäten und Gründe, dann des städtischen Bades im Donaustrome ist im Inventar über das Gemeindegut unter „Wert der Wasserleitungen 2c.", bezw. „Wert der Badeanstalten" enthalten.
[2]) Diese Wertantheile entsprechen den Kosten, welche zum Bau, bezw. zur Erweiterung der bezeichneten, dem allgemeinen Versorgungsfonde zugeschriebenen Gebäude aus Gemeindemitteln bestritten worden sind. In früheren Jahrbüchern und Rechnungsabschlüssen waren sie als Forderungen der Gemeinde an den Versorgungsfond unter den Evidenzposten ausgewiesen.

2. Das Inventar über das Eigenthum der Gemeinde. Activstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung.)

Jahr	b) Bewegliches Gemeindevermögen																			
	α) Außerhalb der laufenden Gebarung																			
	Wertpapiere (nach dem Course zu Ende des Jahres)												Sonstige Forderungen						Summe des beweglichen Vermögens außerhalb der laufenden Gebarung	
	Staatsschuldpapiere		Kronländer- und Communalschuldpapiere		Actien		Prioritäts-Obligationen		Pfandbriefe		Privatanlehenslose		zusammen		Sparcasse Einlagen		Kaufschillingsreste für verkaufte Realitäten		zusammen			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	1,814.648	59	589.394	60	174.353	25	438.386	80	193.424	40	3828	25	3,214.035	89	47.977	71	231.685	30	279.663	1	3,493.698	90

3. Das Inventar über das Eigenthum der Gemeinde. Activstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung.)

Jahr	b) Bewegliches Gemeindevermögen (Fortsetzung)																			
	β) Laufende Gebarung																			
	Cassabestände		Wert der Pretiosen[1]	Activrückstände						Wert der Einrichtungs- und sonstigen Inventargegenstände für Zwecke										
				bei den reellen Einnahmen		bei den durchlaufenden Einnahmen		zusammen		der allgemeinen Verwaltung[2]	der Localpolizei[3]	des Feuerlöschwesens[4]	der Fütterung 2c. der Pferde der städtischen Feuerwehr		des Fourageverkaufes auf dem Centralviehmarkte		des Lagerhauses	des Sanitätswesens		
	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	fl.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	fl.		
1892	2,241.064	54	2600	2,823.837	89.5	2,350.306	3	5,174.143	92.5	886.800	371.600	392.700	4619	64	34.025	85	228.400	159.000		

[1]) Aus der Verlassenschaft der Baronin Antonie Lasser. — Der Vorrath an Salvator-Medaillen (Ende 1892: 1 doppelt große à 24 Ducaten Gold, 1 große à 12 Ducaten Gold, 1 kleine à 6 Ducaten Gold und 3 silberne), dann die Ehrenketten des Bürgermeisters (1092 g) und der beiden Vice-Bürgermeister (zusammen 1491 g) sind hier nicht bewertet. — [2]) Darunter auch Bibliotheks- und Kunstwerke, dann Gegenstände des historischen Museums. — [3]) Darunter sind hier die übrigen, in den folgenden Rubriken nicht bezeichneten Verwaltungszweige zu verstehen, wie: Straßenwesen, Gartenanlagen, Marktwesen im allgemeinen, Schlachthäuser u. s. w. — [4]) Mit Einschluss der Pferde.

2. Das Inventar über das Eigenthum der Gemeinde. Activstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	b) Bewegliches Gemeindevermögen (Fortsetzung und Schluss)														c) Gerechtsame					
	β) Laufende Gebarung (Fortsetzung und Schluss)														Wert der					
	Wert der Einrichtungs- und sonstigen Inventargegenstände für Zwecke (Fortsetzung)						Privat-Forderungen						Summe des beweglichen Vermögens der laufenden Gebarung		Hauptsumme des beweglichen Vermögens		[3]) eingelösten Gefälle	Realschankgerechtigkeiten	Jagdgerechtigkeit	Summe des Capitalswertes der Gerechtsame	Hauptsumme des Activstandes	
	des Gräber-Ausschmückungs- und Todtengräberdienstes	des Armenwesens [1])	des Cultus	des Unterrichtes	der Gemeindeverwaltung zusammen		Kaufschillingsreste [2])		sonstige Forderungen		zusammen											
	fl.		fl.	fl.	fl.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	kr.
1892	31.700		116.880	23.900	1,809.000	4,058.625	49	50.680	68	6349	79	57.030	47	11,533.464	42.5	15,027.163	32.5	63.000	117.430	57.580	238.010	76,842.087	44.5

[1]) Mit Einschluss jenes Antheils an dem Werte der Einrichtungsgegenstände des Versorgungshauses in Liesing und des IV., VI. und VII. Waisenhauses, welcher den aus Gemeindemitteln bestrittenen Einrichtungskosten entspricht. — [2]) Für verkaufte Realitäten. — [3]) Metzenleihgefälle sammt Pflasterzoll.

3. Das Inventar über das Eigenthum der Gemeinde. (Fortsetzung.)

2. Passivstand des Gemeindevermögens zu Ende des Jahres 1892.

Jahr	a) Außerhalb der laufenden Gebarung																			
	Oberkammeramts-Domestical-passivcapitalien		Steuer-Redimierungscapital [1])		Verzinsliches Anlehen von 25 Millionen	Verzinsliches Anlehen von 10 Millionen	Prämien-Anlehen von 30 Millionen	Antheil der Gemeinde an den Passiven des Donauregulierungsfonds [2])		Privatpassivcapitalien [3])		Passiv-Forderungen [4])						Summe des Passivstandes außerhalb der laufenden Gebarung	
												Schuld der eigenen an die Einquartierungsgelder [5])		sonstige [6])		zusammen			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	fl.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	4252	36	3233	87	18,106.000	7,692.000	20,910.000	3,606.197	3	12,941.459	83	1,397.334	20.5	500.000	—	1,897.334	20.5	65,160.477	29.5

[1]) Diese Schuld der Gemeinde besteht in unbehobenen Steuerbereinigungscapitalien, welche anlässlich der Einführung des Grund- und Hauszinssteuersystems im Jahre 1819 zufolge Hofdecrets vom 8. Juli 1839 an die Parteien zurückzuvergüten waren. — [2]) Der Stand der Donauregulierungs-Anlehen zu Ende 1892 war 24,824.000 fl.; dieser Schuld standen Activa im Betrage von 14,005.408 fl. 91 kr. gegenüber, so dass sich die Passiva mit 10,818.591 fl. 09 kr. bezifferten. Hieran nimmt die Gemeinde mit einem Drittel theil. — [3]) Darunter die von den einverleibten Vororten aufgenommenen und nun von der Gemeinde zurückzuzahlenden Darlehen und sonstigen Passivcapitalien (Ende 1892: 12,735.918 fl. 83 kr.). — [4]) Für diese Schulden wurde mit Gemeinderaths-Beschluss vom 23. December 1885 das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt. — [5]) Überschüsse an Einnahmen aus den Einquartierungskreuzern. — [6]) Spende des Bauunternehmers Gabrielli zur Herstellung eines monumentalen Brunnens per 100.000 fl., dann ein der Wiener Tramway-Gesellschaft seinerzeit vertragsmäßig zu leistender, von dieser Gesellschaft erlegter und dem Gemeindevermögen zugeführter Beitrag für Häusereinlösungen in der Burggasse im VII. Bezirke per 400.000 fl.

2. Passivstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	b) Laufende Gebarung						Hauptsumme des Passivstandes	
	Passivrückstände							
	bei den reellen Ausgaben		bei den durchlaufenden Ausgaben		zusammen			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	1,713.624	12	134.367	15.5	1,847.991	27.5	67,068.468	57

3. Evidenzposten[1]) zu Ende des Jahres 1892.

Jahr	Active Evidenzposten												Passive Evidenzpost	
	Forderung auf Ersatz der Interessen für das sogenannte Angles'sche Anlehen		Forderung an das städtische Lagerhaus auf Ersatz der Einrichtungskosten		Forderung an die zu constituierenden Pfarrgemeinden[2])		Forderung an den Bezirksschulfond		sonstige		Summe der activen Evidenzposten		Forderung der Vorspanngelder an die eigenen Gelder der Gemeinde	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	450.884	61.5	153.132	66	56.921	16	2,179.481	71.5	20.589	74	2,861.009	89	14.013	05.5

[1]) Es sind dies Forderungen oder Schulden, welche aus besonderen Ursachen nicht als Activa und Passiva des Gemeindevermögens gebucht werden. — [2]) Die nach dem n.-ö. Kirchenconcurrenznormale vom 27. Juni 1805 von der Gemeinde zu leistende Hand- und Zugrobot bei Herstellungen an Kirchen- und Pfarrhöfen fremden Patronats obliegt nach dem Gesetze vom 27. Mai 1874, R.-G.-Bl. Nr. 50 (§§ 35 und 36), den katholischen Pfarrgemeinden, welche jedoch noch nicht constituiert sind. Die politische Gemeinde hat die Auslagen hiefür vorläufig zu bestreiten. Die in den einzelnen Jahren von der Stadt verausgabten Beträge wurden bisher in der durchlaufenden Gebarung verrechnet. Nunmehr wird die Gesammtsumme der vorschussweise gemachten Auslagen hier in Evidenz gehalten, während die jährlichen Auslagen im Rechnungsabschlusse unter der XLIII. Rubrik der Ausgaben verrechnet erscheinen.

b) Das Inventar über das Gemeindegut.[1])

Das Inventar über das Gemeindegut zu Ende des Jahres 1892.

Jahr	Wert der																Gesammtwert des Gemeindegutes	
	öffentlichen Straßen u. Plätze		Canäle und überwölbten Bäche		Brücken und Stege		Wasserleitungen und öffentlichen Brunnen		Ufer-versicherungen		Gartenanlagen		Badeanstalten[2])		Anstandsorte			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	22,269.000	—	6,869.800	—	4,437.000	—	26,404.200	—	640.000	—	1,092.000	—	1,213.000	—	91.300	—	63,017.400[1])	—

[1]) Der Wert des Gemeindegutes in den einverleibten Vororten ist hier nicht enthalten, da er den Inventarien derselben nicht entnommen werden konnte, eine Schätzung desselben aber bisher nicht stattgefunden hat. Nur die Beträge der durch Herstellungen im Jahre 1892 bedingten Werterhöhung der einzelnen Arten des Gemeindegutes in den ehemaligen Vororten sind berücksichtigt worden. — [2]) Der Wert der städtischen Volksbäder ist im Inventer über das Gemeindevermögen unter „Unbewegl. Gemeindevermögen: Gebäude für verschiedene Zwecke" verrechnet.

B. Wasserleitungen.

a) Die Wasserversorgung im ehemaligen Gemeindegebiete.

Bis zur Erbauung der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung wurde der größte Theil des Wasserbedarfes aus den Hausbrunnen gedeckt. Außerdem bestanden 18 kleinere Quellenleitungen mit einer Maximal-Leistungsfähigkeit von 1764 m³ täglich zur Speisung der Bassins, der öffentlichen und privaten Auslaufbrunnen, sowie zur Versorgung von öffentlichen und Privatgebäuden mit dem erforderlichen Trink- und Nutzwasser. Als sich infolge der zunehmenden Ausdehnung der Stadt und der gleichzeitigen Abnahme der Ergiebigkeit der Quellenwasserleitungen infolge der Abholzung der Wälder und der fortschreitenden Verbauung der Gründe in der Umgebung derselben die Unzulänglichkeit dieser Wasserversorgung immer fühlbarer machte, wurde zur Erbauung eines größeren Wasserwerkes, der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, geschritten. Dieses Wasserwerk wurde in den Jahren 1836—1841 in der nunmehr einverleibten Vorortegemeinde Heiligenstadt am rechten Ufer des Donaucanals erbaut und entnahm das Wasser dem Schottergrunde mittelst Saugcanälen, welche zuerst 2·5 m, nach der im Jahre 1859 erfolgten Vergrößerung des Wasserwerkes aber 5 Meter unter dem Nullpunkte des Donaucanales und 200 Meter von diesem entfernt, ausgeführt wurden. Die Leistungsfähigkeit des Wasserwerkes betrug nach der Vergrößerung desselben 9.943 m³ täglich. Allein bereits im Jahre 1865 machte sich wieder ein fühlbarer Wassermangel geltend. Vom Gemeinderathe wurde eine Wasserversorgungs-Commission zu dem Zwecke eingesetzt, um bezüglich des Baues einer auf Rechnung der Stadt auszuführenden Wasserleitung Studien und Erhebungen zu pflegen. Das von dieser Commission vorgelegte Project für den Bau der Kaiser Franz Josef Hochquellen-Wasserleitung wurde vom Gemeinderathe genehmigt. Mit dem Baue dieser Wasserleitung wurde im April 1870 begonnen. Nach der im October des Jahres 1873 erfolgten Vollendung des Werkes wurde der Betrieb der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung eingestellt und die Gesammtzahl der aus derselben gespeisten Ausläufe mit Hochquellenwasser dotiert. Im Jahre 1874 wurde mit den Abzweigungen aus der Hochquellenleitung in die Häuser begonnen.

Von den übrigen früher bestandenen Wasserleitungen wurden mehrere infolge ihrer geringen Leistungsfähigkeit ganz aufgelassen.

Das Wasser der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung liefern der Kaiserbrunnen im Höllenthal am Fuße des Schneeberges und die Stixensteinerquelle im Sirmingthale am entgegengesetzten Abhange dieses Berges. Diese Quellen wurden mit Stollen unterfahren, welche das Wasser in das bei jeder Quelle erbaute Wasserschloss abgeben. Die Leitungscanäle beider Quellen vereinigen sich bei Ternitz; von dort aus gelangt das Wasser durch einen 95.526 Meter langen Aquäduct in das Vertheilungsreservoir am Rosenhügel bei Wien, aus welchem sich dasselbe in die Reservoirs auf der Schmelz, am Wienerberg und am Laaerberg vertheilt. Von diesen vier Reservoirs wird das nach zwei Höhenzonen getheilte Stadtgebiet mit Hochquellenwasser versorgt. Durch den Aquäduct ist die Zuleitung einer Wassermenge von 138.000 m³ täglich ermöglicht.

Die Wasserabgabe in die Häuser, welche in jedem Stadttheile selbst in den höchst liegenden Häusern bis in das oberste Stockwerk stattfinden kann, erfolgt direct durch die Hausrohrleitungen ohne Einschaltung von Hausreservoirs und wird durch von der Gemeinde beigestellte Wassermesser controliert, für die eine jährliche Rente von 5 bis 20 Gulden eingehoben wird.

Der normale Haushaltsbedarf wird nach der Anzahl der Hausbewohner unter Zugrundelegung eines Bedarfes von 25 Liter per Kopf berechnet. Ein etwaiger Mehrbedarf ist separat zu vergüten. Als Entgelt für den normalen Haushaltsbedarf wird derzeit für täglich einen Hektoliter eine Jahresgebür von 2 fl. 50 kr. nebst 50 kr. Betriebskosten eingehoben; als Entgelt für Wasser zum außergewöhnlichen Bedarfe oder für industrielle Zwecke sind derzeit per Hektoliter und Jahr 4 fl. nebst 50 kr. Betriebsspesen, für jenes Quantum, um welches mehr verbraucht wird, als zugetheilt wurde, 2 Kreuzer per Hektoliter zu bezahlen.

Wenige Jahre nach der Vollendung der Hochquellenleitung ergab sich infolge der erhöhten Bauthätigkeit und der Einführung der Wasserleitung in die Wohnungen ein so bedeutendes Steigen des Wasserconsums, dass die Zuflüsse der beiden Hochquellen, namentlich zur Zeit der Minimal-Ergiebigkeit derselben, zur Deckung des Wasserbedarfes nicht mehr ausreichten. Im Jahre 1877 fasste der Gemeinderath den Beschluss, die Ergiebigkeit der Hochquellenleitung durch Einbeziehung neuer Quellen im Höllenthale zu erhöhen und zur Vermehrung des Wasservorrathes den Fassungsraum der Reservoirs zu erweitern.

Da die Einbeziehung neuer Quellen infolge wasserrechtlicher Fragen auf Schwierigkeiten stieß, schritt der Gemeinderath zur Anlage eines Wasserwerkes bei Pottschach an der Südbahn, in der Nähe des Schwarzaflusses. Dieses auf einem Grundstücke von 8 Hektar Fläche errichtete Werk bezieht das Wasser aus sieben, in entsprechend großen Entfernungen von einander errichteten Tiefbrunnen. Zum Ansaugen des Wassers aus den Brunnen und zur Leitung desselben in den Aquäduct dienen Pumpen. Im Jahre 1887 wurde mit der Unterfahrung der Quellen beim großen Höllenthale am Fuße der Rax, im Jahre 1890 mit der Herstellung eines Stollens vom großen Höllenthale bis zum Kaiserbrunnen begonnen, welche Arbeiten im Herbste des Jahres 1892 vollendet wurden, nachdem bereits im Jahre 1889 für die zeitweise Zuleitung von Wasser aus den Quellen beim großen Höllenthale provisorisch ein hölzernes Gerinne hergestellt worden war.

Seit 1891 wird an der Fortsetzung dieses Stollens bis nach Naßwald gearbeitet, um auch die dort befindlichen Quellen (Reißthalquelle und Wasseralmquelle sammt kleinen Quellen im Nasthale) und die Singeringquelle einbeziehen zu können. Aus allen diesen Quellen soll ein limitiertes Wasserquantum von 36.400 Kubikmeter täglich durch den Stollen zum Kaiserbrunnen geleitet werden.

b) Im neu zugewachsenen Gemeindegebiete.

Der Wasserbedarf in den einverleibten Gemeinden wurde fast ausschließlich durch Hausbrunnen gedeckt. In mehreren dieser Gemeinden wurden zur Versorgung mit Trinkwasser Auslaufbrunnen errichtet, welche aus der Hochquellen-Wasserleitung dotiert werden. Ebenso wurde an diverse öffentliche Gebäude, Humanitäts-, Heil- und Unterrichts-Anstalten in mehreren der nunmehr einverleibten Gemeinden Wasser aus der Franz Josef-Hochquellenleitung abgegeben. Die Gemeindevertretung beschäftigt sich gegenwärtig mit den Maßnahmen zur Beschaffung des nothwendigen Wassers für das gesammte erweiterte Gemeindegebiet. Zur vorläufigen Abhilfe wurde im Jahre 1892 die Anzahl der aus der Hochquellen-Wasserleitung gespeisten öffentlichen Auslaufbrunnen in sämmtlichen Bezirken nach Maßgabe des bereits bestehenden Rohrnetzes bedeutend vermehrt, überdies sämmtliche städtische Schulen und Gebäude mit Hochquellenwasser versorgt.

1. Die Ergiebigkeit der Kaiserbrunnen- und Stixensteiner Quelle und das mittels des Pottschacher Wasserwerkes, des Schöpfwerkes beim Kaiserbrunnen und der Zuleitung aus den Quellen im großen Höllenthale in den Aquäduct geförderte Wasserquantum in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Im Monate												Im ganzen Jahre
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
a) Ergiebigkeit der Kaiserbrunnen- und Stixensteiner-Quelle in Hektolitern:													
1888	12,282.979	8,347.225	20,046.788	36,955.334	42,869.041	36,905.156	34,049.374	25,429.689	16,324.894	19,060.228	11,685.314	9,872.549	273,828.621
1889	7,784 285	7,186.971	9,389.004	24,629.713	42,384.653	22,176.638	17,761.545	15,970.983	16,151.800	22,693.727	14,210.436	9,559.993	209,899.748
1890	10,004.448	7,225.616	13,745.443	19,670.146	36,217.087	30,424.343	28,092.542	23,727.387	30,347.376	18,567.017	16,942.216	16,084.377	251,047.998
1891	11,013.190	7,621.980	13,539.398	10,316.736	39,071.961	24,614.656	23,248.807	25,013.521	14,724.042	9,430.227	6,498.091	7,287.336	192,379.945
1892	9,579.278	13,085.041	15,727.001	32,087.085	39,049.239	47,929.331	31,800.002	22,010.083	25,101.736	15,693.597	10,598.578	6,800.301	269,461.272
u.zw.im Jahre 1892													
größte Tages-Ergiebigkeit	884.313	772.171	1,075.734	1,346.8[illegible]7	1,991.293	3,139.534	1,411.151	972.138	1,411.868	621.446	509.201	263.980	3,139.534
kleinste Tages-Ergiebigkeit	202.186	293.156	364.828	849.268	999.663	997.790	785.983	523.907	536.084	425.226	275.468	174.200	174.200
b) Mittels des Pottschachers Schöpfwerkes wurden aus Tiefbrunnen in den Aquäduct gefördert Hektoliter:													
1888	3,990.480	2,349.481	1,517.837	—	—	—	—	226.356	3,032.480	1,953.361	2,840.738	4,316.562	20,227.295
1889	2,768.335	3,062.019	2,882.677	117.139	—	2,118.692	4,068.222	2,947.190	2,280.548	537.595	1,069.720	2,388.618	24,240 755
1890	2,368.534	2,185.746	2,626.864	2,151.231	—	—	—	1,131.779	1,519.694	3,266.754	1,659.948	2,048.118	18,958.668
1891	6,758.640	2,558.623	3,905.733	4,340.655	—	648.420	1,170.429	29.709	5,024.365	4,298.689	2,656.845	2,068.322	33,460.430
1892 [1])	5,006.863	3,682.030	2,479.783	—	—	—	—	2,856.051	1,126.688	4,503.338	4,585.629	5,220.333	29,460.715
c) Mittels des provisorischen Schöpfwerkes beim Kaiserbrunnen wurden aus dem Schwarzaflusse in den Aquäduct gefördert Hektoliter:													
1888	—	2,675.568	1,157.640	—	—	—	—	—	—	—	—	535.689	4,368.897
1889	4,177.422	3,000.618	2,510.952	—	—	—	—	—	—	—	—	450.904	10,139.896
1890	—	1,372.849	529.288	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,902.137
1891	—	316.614	—	—	—	—	—	—	—	—	53.154	2,309.034	2,678.802
1892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Mittels der Zuleitung aus den Quellen im großen Höllenthale wurden gefördert Hektoliter:													
1889	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,694.429	2,694.429
1890	2,572.257	1,580.294	972.769	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,125.320
1891	1,570.568	3,511.149	144.389	372 215	—	—	—	—	—	3,629.622	4,965.156	4,133.552	18,326.651
1892 [2])	1,348.851	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,944.072	5,006.256	8,299.179

[1]) Im Jahre 1892 war das Pottschacher Schöpfwerk im Betriebe an 177 Tagen, und zwar:
im Jänner . . . an 29 Tagen | im April . . . . an — Tagen | im Juli . . . . an — Tagen | im October . . . an 31 Tagen
„ Februar . . . „ 19 „ | „ Mai . . . . „ — „ | „ August . . . . „ 13 „ | „ November . . „ 30 „
„ März . . . . „ 18 „ | „ Juni . . . . „ — „ | „ September . . „ 6 „ | „ December . . „ 31 „

[2]) Die Zuleitung erfolgte vom 20. bis 31. Jänner und vom 20. November bis 31. December, im ganzen also an 54 Tagen.

2. Fassungsraum der Reservoirs der Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung im Jahre 1892.

Standort des Reservoirs	Fassungsraum in Hektolitern		
	nach der ersten Anlage (1873)	nach der ersten Erweiterung (1879)	nach der zweiten Erweiterung (1887 bis 1889)
am Rosenhügel[1]	22.635.8	307.000	739.548
auf der Schmelz	74.132.7	368.503.4	368.503.4
am Wienerberge	48.667.3	182.550	360.460
am Laaerberge	112.048.2	112.048.2	230.698.6
Summe . .	257.484.0	970.101.6	1,699.210.0

[1]) Dasselbe dient als Sammelreservoir, aus welchem die übrigen Reservoirs gespeist werden.

3. Länge der Rohrstränge für Zwecke der Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1888—1892; Dimensionen der am Ende des Jahres 1892 in Verwendung gewesenen Wasserleitungsröhren.

Es waren in Verwendung zu Ende des Jahres	Wasserleitungsrohrstränge[1])		
	innerhalb des ehemaligen Wiener Gemeindegebietes	außerhalb[2])	im ganzen[3])
	in der Länge von Metern		
1888	259.650	61.062	320.712
1889	266.288	61.145	327.433
1890	272.043	61.713	333.756
1891	279.873	61.812	341.685
1892	285.160	122.099[4])	407.259
und zwar zu Ende des Jahres 1892 mit einem Durchmesser von			
55 Millimeter	9.025	11.145	20.170
80 „	155.930	50.934	206.864
105 „	51.239	12.863	64.102
130 „	13.654	1.645	15.299
160 „	12.045	4.739	16.784
185 „	7.600	85	7.685
210 „	6.307	439	6.746
235 „	2.885	—	2.885
265 „	4.687	659	5.346
315 „	2.360	2.173	4.533
370 „	2.438	9.383	11.821
395 „	2.390	1.189	3.579
420 „	798	—	798
475 „	1.870	—	1.870
525 „	7.078	3.967	11.045
630 „	2.465	1.438	3.903
660 „	—	2.209	2.209
685 „	—	1.366	1.366
790 „	1.460	—	1.460
870 „	929	6.148	7.077
950 „	—	11.717	11.717

[1]) Mit Ausschluss der Abzweigungen in die Häuser und der öffentlichen 26 mm-Bleirohrleitungen in der Länge von 501·; Meter.

[2]) Die hier ausgewiesenen Längendimensionen beziehen sich bloß auf die der Gemeinde gehörigen Rohrstränge.

[3]) In den Ziffern dieser Rubrik ist nicht enthalten das Ausmaß der Rohrstränge: a) der ehemaligen Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, insoferne selbe noch mit Holzzwickeln gedichtet sind, von welchen am Ende des Jahres 1892 noch 17.653 Meter in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogen waren; b) der Stadtpark- und der Ringstraßenwasserleitung, welche aus der Hochquellenwasserleitung gespeist werden, so lange der Wasservorrath hiezu ausreicht. Bei Wassermangel wird die erstgenannte Leitung aus einem nächst der Einmündung des Wiener-Neustädter-Canals in den Wienfluss angebrachten Schöpfbrunnen, die Ringstraßenwasserleitung aber mittels Schöpfwerks aus dem Donaucanale gespeist; c) der älteren, nicht aus der Hochquellenwasserleitung gespeisten Wasserleitungen, von welchen gegenwärtig nur mehr fünf, nämlich die Károly'sche, die Hundsthurmer Bräuhaus-Wasserleitung, die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung, sowie die herzoglich Albertinische Wasserleitung, einschließlich der Leykam-Quelle, im Betriebe sind; aus der zweiten wird ein Auslaufbrunnen dotiert, aus der letzten Wasser an die Vorortegemeinden abgegeben, während die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung nur mehr zur Canalbespülung verwendet werden; d) die von den ehemaligen Vorortegemeinden übernommenen Leitungen, u. zw. die Ottakringer Hochwasserleitung, die Thiergarten-Wasserleitung in Ober-St. Veit, die Rosenbach-Leitung in Hütteldorf, die Leitungen in Pötzleinsdorf, Salmannsdorf und Neustift a. W., endlich die Meidlinger Hofküchen-Wasserleitung.

[4]) Der Zuwachs ist hauptsächlich durch die Übernahme des den ehemaligen Vororte-Gemeinden eigenthümlich gewesenen Rohrnetzes in der Länge von 51.710 Metern eingetreten.

4. Einführung der Hochquellenleitung in die Häuser des erweiterten Gemeindegebietes nach dem Stande am Ende der Jahre 1891 und 1892.

Jahr	Zahl der Häuser, in welche im Laufe des Jahres die Hochquellenleitung eingeführt wurde	Gesammtzahl der am Schlusse des Jahres mit Hochquellenleitung versehenen Häuser	Von denselben entfallen auf						Zahl der am Ende des Jahres mit Hochquellenwasser noch nicht versehenen Häuser
			Dicasterialgebäude	hofärarische Gebäude	militärärarische Gebäude (mit Ausschluss der Militärspitäler)	Civil- und Militärspitäler	städtische Häuser	Privathäuser	
1891	296	12.625	70	16	23	18	211	12.287	17.050
1892	367	12.989	69	15	22	18	250	12.615	17.208
u. zw. im Jahre 1892 im Bezirke:									
I (Innere Stadt)	21	1.411	32	5	3	—	16	1.355	1
II (Leopoldstadt)	71	1.985	6	5	2	2	27	1.943	647
III (Landstraße)	68	1.673	8	1	7	7	20	1.630	419
IV (Wieden)	11	1.011	6	—	1	1	14	989	34
V (Margarethen)	40	1.321	2	—	—	2	18	1.299	134
VI (Mariahilf)	17	1.139	3	2	3	—	22	1.109	8
VII (Neubau)	17	1.251	—	2	3	1	17	1.228	8
VIII (Josefstadt)	13	852	3	—	—	1	10	838	—
IX (Alsergrund)	49	1.185	9	—	2	2	18	1.154	166
X (Favoriten)	30	1.090	—	—	1	2	17	1.070	500
XI (Simmering)	5	9	—	—	—	—	9	—	1.402
XII (Meidling)	8	11	—	—	—	—	11	—	1.742
XIII (Hietzing)	1	1	—	—	—	—	1	—	2.591
XIV (Rudolfsheim)	5	9	—	—	—	—	9	—	928
XV (Fünfhaus)	7	7	—	—	—	—	7	—	633
XVI (Ottakring)	3	9	—	—	—	—	9	—	2.128
XVII (Hernals)	1	12	—	—	—	—	12	—	1.841
XVIII (Währing)	—	9	—	—	—	—	9	—	2.130
XIX (Döbling)	—	4	—	—	—	—	4	—	1.896

5. Zahl der aus der Hochquellenleitung gespeisten Auslaufbrunnen, Bassins, Hydranten, sowie der mit Wasserspülung versehenen öffentlichen Pissoirs und Rinnsale in den Jahren 1891 und 1892.

Jahr	Zahl der mit Wasser aus der Hochquellenleitung gespeisten: Auslaufbrunnen[1] innerhalb des Gemeindegebietes	Auslaufbrunnen[1] außerhalb des Gemeindegebietes	Auslaufbrunnen[1] zusammen	Springbrunnen	Bassins	Hydranten für Feuerlöschzwecke: communale[2]	Hydranten für Feuerlöschzwecke: private[3] in Gebäuden	Hydranten für Feuerlöschzwecke: private[3] Hydranten	Hydranten für Feuerlöschzwecke zusammen	Hydranten zur Bespritzung von: Gartenanlagen[4]	Alleen	Straßen	Trottoirs (Springhähne)[5] in Gebäuden	Trottoirs (Springhähne)[5] Hydranten	Hydranten im ganzen	Zahl der mit Wasserspülung versehenen: öffentlichen Pissoirs	Rinnsale
1891	565	10[6])	575	10	20	829	107	916	1745	417	6	621	27	32	2821	92	2
1892	605	10[6])	615	10	20	858	116	977	1835	417	6	629	26	31	2918	95	2
und zwar im Jahre 1892 im Bezirke: I	22	—	—	7	12	127	25	473	600	111	5	214	23	27	957	19	2
II	31	—	—	—	—	141	37	228	369	17	—	273	2	2	661	10	—
III	17	—	—	1	1	90	11	40	130	30	1	73	—	—	234	14	—
IV	19	—	—	—	3	59	6	13	72	11	—	4	1	2	89	8	—
V	26	—	—	—	—	60	6	43	103	7	—	—	—	—	110	8	—
VI	41	—	—	1	—	66	10	71	137	6	—	48	—	—	284	6[7])	—
VII	53	—	—	—	—	60	4	29	89	4	—		—	—		5	—
VIII	27	—	—	1	3	47	4	25	72	2	—	—	—	—	74	6	—
IX	26	—	—	—	1	89	6	28	117	10	—	17	—	—	144	10	—
X	10	—	—	—	—	43	4	19	62	12	—	—	—	—	74	8	—
XI	12	—	—	—	—	12	—	—	12	207[8])	—	—	—	—	219	—	—
XII	31	—	—	—	—	11	—	—	11	—	—	—	—	—	11	—	—
XIII	12	—	—	—	—	8	—	—	8	—	—	—	—	—	8	—	—
XIV	34	—	—	—	—	7	1	1	8	—	—	—	—	—	8	1	—
XV	40	—	—	—	—	5	1	4	9	—	—	—	—	—	9	—	—
XVI	66	—	—	—	—	12	—	—	12	—	—	—	—	—	12	—	—
XVII	55	—	—	—	—	7	—	—	7	—	—	—	—	—	7	—	—
XVIII	61	—	—	—	—	8	—	—	8	—	—	—	—	—	8	—	—
XIX	23	—	—	—	—	6	1	3	9	—	—	—	—	—	9	—	—

[1]) Einschließlich der in öffentlichen Gartenanlagen befindlichen Auslaufbrunnen. Außerdem werden im IV. Bezirke 1 Brunnen aus der Laurenzerleitung und 1 Brunnen aus der Károlyleitung, ferner im V. Bezirke 1 Brunnen aus der ehemaligen Hundsthurmer Brauhausleitung und 1 Brunnen aus der Siebenbrunner Hof-Wasserleitung gespeist.

[2]) Die communalen, in den Straßen befindlichen Hydranten für Feuerlöschzwecke (Uebergrund-Hydranten mit Ständern) sind auch zur Wasserentnahme für die Straßenbespritzung mittels Faßwagen bestimmt.

[3]) Dieselben werden über Ansuchen der Parteien auf deren Kosten innerhalb der Gebäude aufgestellt und mit Umgehung der Wassermesser gespeist. Sie werden von den städtischen Organen plombiert, dürfen nur bei Feuersgefahr in Betrieb gesetzt werden und ist die erfolgte Benützung behufs Wiederplombierung sofort den städtischen Organen anzuzeigen. Es ist eine jährliche Gebür von 5 fl. für einen und von 1 fl. für jeden weiteren in demselben Gebäude befindlichen Hydranten zu entrichten.

[4]) Die zur Bespritzung der Gartenanlagen bestimmten (Untergrund-) Hydranten dienen auch zur Bespritzung der Straßen mittels Schlauchtrommelwagen und zur Bespritzung specieller städtischer Objecte; sie können eventuell auch für Feuerlöschzwecke benützt werden.

[5]) Diese Hydranten werden auf Kosten der Parteien, in den Trottoirs versenkt, aufgestellt und sind mit den Wassermessern verbunden; da sie auf städtischem Grunde sich befinden, ist für jeden ein Recognitionszins von 1 fl. jährlich zu entrichten.

[6]) In Baden.

[7]) Außerdem wird ein Pissoir mit Abfallwasser aus einem Gartenbrunnen bespült.

[8]) Davon 195 im Centralfriedhofe und 12 in der Baumschule nächst demselben.

6. Angemeldeter täglicher Bedarf und täglicher Mehrverbrauch von Wasser aus der Kaiser Franz Josefs-Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1891 und 1892. (W. = Wintermonate[1]), S. = Sommermonate[1]).

Jahr	Gesammtwasserbedarf (Angemeldeter Wasserbedarf und Mehrverbrauch)		Hievon entfallen auf den Bedarf für: Haushaltungszwecke, und zwar auf den normalen Bedarf		auf den außergewöhnlichen Bedarf		industrielle Zwecke		Auslaufbrunnen, Bassins und Fontainen		Besprützung der Straßen	Besprützung der Gärten	Bespülung der Pissoirs und Rinnsale		Feuerlöschzwecke		Haushaltungszwecke[2]) in den Lustschlössern, Schönbrunn, Weilburg und Stixenstein		Haushaltungs-, bzw. gemischte Zwecke[2]) in ehemaligen Vorortegemeinden, dann in Baden, Fischau, Liesing und Wöllersdorf		den Mehrverbrauch, d. i. den Verbrauch über die angemeldeten Quantitäten	
	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	S.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.
	Hektoliter täglich																					
1891	466.112	660.775	245.630	246.447	65.207	79.650	35.723	43.437	96.443	160.097	70.552	18.139	132	9.141	14	14	1.818	6.350	3.985	5.560	17.160	21.388
1892	476.692	666.115	238.373	239.234	71.647	84.695	40.874	40.587	101.003	164.771	71.716	18.169	132	9.568	40	40	1.818	6.350	4.359	5.691	18.446	25.294
u. zw. im Jahre 1892 im Bezirke:																						
I	84.415	119.611	28.050	28.675	31.079	30.523	11.670	8.736	6.945	20.836	12.055	8.601[3])	126	1.892	—	—	—	—	—	—	6.545	8.293
II	53.523	81.250	40.188	40.229	4.207	4.705	3.159	4.165	4.311	5.020	21.425	1.824	—	912	—	—	—	—	—	—	1.658	2.970
III	49.519	115.255	30.544	30.545	10.320	15.886	4.079	4.338	2.615	48.226	8.691	3.253[4])	—	1.424	—	—	—	—	—	—	1.961	2.892
IV	31.101	39.437	19.236	19.295	3.965	5.565	2.087	2.159	4.313	4.655	4.169	1.474	—	738	—	—	—	—	—	—	1.500	1.382
V	32.523	39.402	22.910	22.933	920	1.315	2.868	3.104	4.881	5.223	4.355	477	—	709	—	—	—	—	—	—	944	1.286
VI	40.395	46.143	20.160	20.168	3.743	3.907	6.416	6.849	8.880	9.362	2 848	622	—	593	—	—	—	—	—	—	1.196	1.794
VII	42.904	48.582	20.943	20.944	3.160	3.497	5.633	5.828	12.029	12.243	3.702	106	—	450	—	—	—	—	—	—	1.139	1.812
VIII	26.140	30.403	14.424	14.440	2.842	3.118	1.013	1.168	7.261	7.432	2.388	393	6	684	—	—	—	—	—	—	594	780
IX	44.901	55.173	25.428	25.454	9.836	11.225	1.946	2.119	5.788	6.072	6.166	567	—	1.140	—	—	—	—	—	—	1.903	2.430
X	21.603	30.013	15.312	15.323	1.560	1.754	2.003	2.121	1.761	1.761	5.917	852	—	912	—	—	—	—	—	—	967	1.373
XI	1.839	5.061	142	142	15	3.200	—	—	1.368	1.368	—	—	—	—	—	—	—	—	307	321	7	30
XII	5.029	5.088	158	158	—	—	—	—	4.318	4.318	—	—	—	—	—	—	—	—	546	546	7	66
XIII	1.790	6.039	16	16	—	—	—	—	1.424	1.424	—	—	—	—	—	—	290	4.539	60	60	—	—
XIV	5.022	5.419	121	121	—	—	—	—	4.692	4.892	—	—	—	114	—	—	—	—	209	209	—	83
XV	6.966	7.166	94	94	—	—	—	—	5.944	5.944	—	—	—	—	—	—	—	—	928	1.128	—	—
XVI	8.009	8.062	153	153	—	—	—	—	7.638	7.638	—	—	—	—	—	—	—	—	204	261	14	10
XVII	8.136	8.616	319	369	—	—	—	—	7.030	7.030	—	—	—	—	—	—	—	—	787	1.217	—	—
XVIII	7.690	8.072	94	94	—	—	—	—	7.067	7.067	—	—	—	—	—	—	—	—	518	846	11	65
XIX	3.057	3.757	81	81	—	—	—	—	2.398	3.070	—	—	—	—	—	—	—	—	578	578	—	28
I–XIX[5])	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	40	—	—	—	—	—	—
außerhalb des Gemeindegeb.	2.090	3.526	—	—	—	—	—	—	340	1.190	—	—	—	—	—	—	1.528	1.811	222	525	—	—

[1]) Die Monate April bis September gelten in der Regel als Sommermonate, die übrigen als Wintermonate. — [2]) Da diese Wassermengen von der Gemeinde in dem verlangten Ausmaße zugestanden worden sind, ohne daß erhoben wurde, welcher Theil der gewährten Menge auf den normalen Bedarf für Haushaltungszwecke entfällt und welcher dem außergewöhnlichen Haushaltungsbedarfe, beziehungsweise industriellen Zwecken zugeführt wird, so können diese Wassermengen in die vorausgehenden Rubriken nicht vertheilt werden. Dies wird hinsichtlich der entgeltlich abgegebenen Wassermengen in den ehemaligen Vorortegemeinden erst pro 1894 geschehen können, da nach dem Gemeinderathsbeschlusse vom 7. December 1893 die Gebüren für die Wasserabgabe daselbst erst mit 1. Jänner 1894 nach den für die alten Bezirke giltigen Bestimmungen zu berechnen sind. In der folgenden Tabelle sind nähere Angaben über Ort, Preis ꝛc. dieses Wasserbedarfes enthalten. — [3]) Einschließlich der zur Bewässerung der Alleen auf der Ring- und Lastenstraße erforderlichen 255 Hektoliter per Tag. — [4]) Einschließlich der zur Bewässerung der Alleen auf dem Rennweg erforderlichen 43 Hektoliter per Mann. — [5]) Hier ist ein für Feuerlöschzwecke annäherungsweise bestimmter Bedarf ausgewiesen, welcher auf die einzelnen Bezirke nicht aufgetheilt werden kann.

7. Der angemeldete tägliche Wasserbedarf aus der Kaiser Franz Josefs-Hochquellenwasserleitung[1]) außerhalb des ehemaligen Gemeindegebietes im Jahre 1892, insoferne eine Scheidung des normalen Bedarfs für Haushaltungszwecke von dem außergewöhnlichen Bedarfe für diese, beziehungsweise von dem Bedarfe für industrielle Zwecke nicht gemacht werden kann.[2])

Außerhalb des ehemaligen Gemeindegebietes	wurden aus der Hochquellenwasserleitung[1]) abgegeben										wurde Wasser abgegeben zur Versorgung von						
	unentgeltlich		gegen Bezahlung														
			der Betriebskosten von 50 kr.		von 3 fl.		von 5 fl. 50 kr.		zusammen								
	in den		per Hektoliter und Jahr in den						in den								
	Winter-	Sommer	Winter-	Sommer	Winter-	Sommer	Winter-	Sommer	Winter-	Sommer	Heilanstalten	Badeanstalten	Versorgungs- und Waisenhäusern	Bildungsanstalten	Pfarrhöfen und Klöstern	Gebäuden für industrielle Zwecke und Verkehr	Gebäuden für sonstige Zwecke
	Monaten[3])																
	Hektoliter täglich																
und zwar in:																	
Baden	283.0	566.0	—	—	—	—	370.0	1357.0	653.0	1923.0	1	—	—	1	—	—	2[4])
Döbling, Ober-*	—	—	113.2	113.2	—	—	397.8	397.8	511.0	511.0	1	—	—	1	1	2	—
„ Unter-*	—	—	—	—	—	—	57.0	57.0	57.0	57.0	1	—	—	—	—	—	—
Fischau	—	—	—	—	—	—	32.0	85.0	32.0	85.0	—	—	—	1	—	—	—
Fünfhaus*	—	—	565.9	565.9	—	—	362.1	562.1	928.0	1128.0	1	—	—	1	—	2	2[5])
Gaudenzdorf*	—	—	—	—	—	—	277.0	277.0	277.0	277.0	—	—	—	—	—	5	—
Heiligenstadt*	—	—	—	—	—	—	10.0	10.0	10.0	10.0	—	—	—	—	—	1	—
Hernals*	—	—	28.3	28.3	—	—	759.0	1189.0	787.3	1217.3	—	1	—	1	—	2	1[6])
Kaiser-Ebersdorf*	—	—	—	—	—	—	12.0	12.0	12.0	12.0	—	—	—	—	—	—	1[7])
Liesing	—	—	—	—	114.0	227.0	—	—	114.0	227.0	—	—	1	—	—	—	—
Meidling, Ober-*	—	—	—	—	—	—	229.0	229.0	229.0	229.0	—	—	—	—	—	—	1[8])
„ Unter-*	—	—	—	—	—	—	40.0	40.0	40.0	40.0	—	—	1	—	—	—	2[9])
Neulerchenfeld*	—	—	—	—	—	—	122.0	179.0	122.0	179.0	1	—	1	—	1	—	—
Ottakring*	—	—	—	—	—	—	82.0	82.0	82.0	82.0	1	—	—	—	—	—	3[10])
Penzing*	—	—	—	—	—	—	60.0	60.0	60.0	60.0	—	—	—	—	—	—	1[11])
Rudolfsheim*	—	—	—	—	—	—	165.0	165.0	165.0	165.0	1	—	1	—	—	—	1[12])
Schönbrunn*	290.0	4539.0	—	—	—	—	—	—	290.0	4539.0	—	—	—	—	—	—	1[13])
Sechshaus*	—	—	—	—	—	—	44.0	44.0	44.0	44.0	—	—	—	—	—	—	2[14])
Simmering*	—	—	—	—	—	—	295.0	309.0	295.0	309.0	—	—	—	—	—	5	—
Stirenstein	1245.0	1245.0	—	—	—	—	—	—	1245.0	1245.0	—	—	—	—	—	—	1[15])
Währing*	—	—	62.8	62.3	—	—	436.0	764.0	498.3	826.3	1	2	3	2	4	2	3[16])
Weinhaus*	—	—	—	—	—	—	20.0	20.0	20.0	20.0	—	—	—	—	1	—	—
Wöllersdorf	—	—	—	—	—	—	46.0	46.0	46.0	46.0	—	—	—	—	—	—	1[17])
zusammen	1818.0	6350.0	769.7	769.7	114.0	227.0	3815.9	5884.9	6517.6	13,231.6	8	3	7	7	7	19	22

Die mit * bezeichneten Gemeinden gehören nunmehr zu Wien.

[1]) Aus der herzoglich Albertinischen Wasserleitung wurden im Jahre 1892 an die ehemaligen Vorortegemeinden: Baumgarten, Fünfhaus, Hütteldorf, Penzing und Rudolfsheim zur Dotierung von 10 Auslaufbrunnen sowohl in den Winter- als in den Sommermonaten 1140 Hektoliter im „durchgeführten" Werte von 1 fl. per Hektoliter und Jahr, ferner an Private in den Wintermonaten 1964 Hektoliter, in den Sommermonaten 2021 Hektoliter täglich zum Preise von 4 fl. 60 kr. per Hektoliter und Jahr abgegeben. — [2]) Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle. — [3]) Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle. — [4]) Schloß Veilburg des Erzherzogs Albrecht und Villa des Erzherzogs Wilhelm. — [5]) Sechshauser Volksküchenverein, k. k. Bezirksgericht. — [6]) Verein zur Errichtung und Erhaltung der I. Wiener Suppen- und Theeanstalt. — [7]) Leichenhalle der israelitischen Cultusgemeinde am Central-friedhofe. — [8]) K. u. k. Cavallerie-Kaserne. — [9]) K. k. Polizei-Commissariat und k. k. Bezirksgericht. — [10]) K. k. Bezirksgericht, k. k. Polizei-Commissariat und Volksküche. — [11]) Villa des Herzogs von Cumberland. — [12]) K. k. Polizei-Commissariat. — [13]) K. u. k. Lustschloß. — [14]) Pfandleihanstalt und Amtsgebäude für die k. k. Staatsbehörden. — [15]) Schloß des Grafen Hoyos. — [16]) K. k. Sternwarte und Predigtstation der evangelischen Gemeinde A. C., k. k. Bezirksgericht. — [17]) K. u. k. Artillerie-Zeugsetablissement.

8. Angekaufte und in Hausleitungen eingeschaltete Wassermesser[1]) nach dem Stande zu Ende des Jahres 1892.

Post-Nr.	System	Es wurden Wassermesser mit dem Durchmesser von Millimetern: 10 angekauft	10 eingeschaltet	13 angekauft	13 eingeschaltet	25 angekauft	25 eingeschaltet	40 angekauft	40 eingeschaltet	50 angekauft	50 eingeschaltet	80 angekauft	80 eingeschaltet	105 angekauft	105 eingeschaltet	Gesammtzahl der Wassermesser angekauft	Gesammtzahl der Wassermesser eingeschaltet	Anschaffungskosten fl.	Anschaffungskosten kr.
		Stück																	
1[2])	Tylor	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	1.315	60
2[2])	Everett	—	—	950	—	150	—	50	—	51	—	—	—	—	—	1.201	—	55.785	—
3	Leopolder Reconstruiert	—	—	1.300	1.229	700	647	25	20	25	17	12	8	3	—	2.065	1.921	89.905	—
4	Leopolder Magnet	—	—	5	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	4	395	—
5	Leopolder Muster 1877	—	—	800	756	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	800	756	26.400	—
6	Leopolder „ 1880	—	—	1.000	936	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.000	936	29.400	—
7	Leopolder „ 1881	—	—	1.556	1.489	3	—	18	2	6	—	—	—	—	—	1.583	1.491	44.283	50
8	Leopolder „ 1888	250	217	1.825	1.706	256	224	60	30	61	38	5	2	—	—	2.457	2.217	67.591	—
9[2])	Faller Muster 1875	—	—	300	—	325	—	—	—	—	—	—	—	—	—	625	—	24.225	—
10	Faller „ 1876	—	—	625	563	625	586	—	—	—	—	—	—	—	—	1.250	1.149	50.625	—
11	Faller „ 1877	—	—	1.200	1.149	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.200	1.149	40.800	—
12	Faller „ 1880	—	—	25	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	19	750	—
13	Faller „ 1881	—	—	825	741	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	825	741	22.387	50
14	Faller „ 1888	—	—	50	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	46	750	—
15	Faller „ 1889	—	—	100	93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	93	1.700	—
16	Siemens	275	244	475	447	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	750	691	16.950	—
17	Valentin	—	—	100	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	86	2.200	—
18	Meinecke	—	—	100	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	79	2.200	—
19	Germutz	—	—	905	822	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	910	822	22.855	—
20	Bonefond-Witt	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	1.500	—
21[3])	Kennedy	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
22	Kennedy	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	374	50
23[3])	Frost	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
24[3])	Wodward	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
25[3])	Siemens	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	zusammen	525	461	12.172	10.165	2.094	1.457	153	52	144	55	17	10	3	—	15.108	12.200	502.392	10

[1]) Die Wassermesser sind Eigenthum der Gemeinde; von den Wasserabnehmern wird für die Benützung derselben eine jährliche Rente gezahlt, und zwar für Wassermesser mit dem Durchmesser von:

10 mm und 13 mm 5 fl. | 25 mm 10 „ | 40 mm 15 fl. | 50 mm 20 „ | 80 mm 30 fl. | 105 mm 40 „

[2]) Die unter Post-Nr. 1, 2 und 9 angeführten Wassermesser wurden außer Verwendung gebracht und durch solche neuerer Systeme ersetzt.

[3]) Die unter Post-Nr. 21 und 23—25 angeführten Wassermesser wurden bloß zur Probe beigestellt.

C. Beleuchtung.

a) Im ehemaligen Gemeindegebiete.

Die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege geschieht mit Leuchtgas aus Mineralkohle, welches von der Imperial-Continental-Gas-Association zu den vertragsmäßig vereinbarten Preisen geliefert wird. Von derselben Gesellschaft werden auch Private zu festgesetzten Preisen mit Gas versehen. Der Preis des Gases ist gegenwärtig für die öffentliche Beleuchtung mit 7 Kreuzer, für die private Beleuchtung mit 9·5 Kreuzer per Kubikmeter festgesetzt.

Nach dem mit der genannten Gesellschaft zuletzt am 25. Mai 1875 abgeschlossenen Vertrage übernahm dieselbe die Verpflichtung die öffentliche Straßenbeleuchtung (die Beleuchtung der Plätze, Straßen, Gassen, Brücken, Durchgänge, Gartenanlagen, öffentl. Pissoirs ꝛc.) im ehemal. Wiener Gemeindegebiete vom 1. November 1877 bis 31. October 1899, mithin auf 22 Jahre mit jener Zahl von Gasflammen zu besorgen, welche ihr von der Gemeinde bestimmt werden wird und alle zu diesem Behufe erforderlichen Anlagen herzustellen.

Betreffs der dem Wiener Gemeindegebiete während der Vertragszeit neu zuwachsenden Territorien hat die Gesellschaft nach Ablauf etwa übernommener, noch rechtsgiltiger Verträge die gleiche Verpflichtung. Während der Dauer des Vertrages ist der Gesellschaft gestattet, die Gasleitungsröhren in allen jenen Straßen und Plätzen auf ihre Kosten zu legen, in welchen die Straßenbeleuchtung mittels Gas bewilligt wird; die Gemeinde verpflichtete sich, keiner anderen Gasunternehmung die Legung von Gasröhren in den Straßen und Plätzen Wiens zu gestatten, noch auch solche Gasröhren selbst zu legen. Erst während der letzten 3 Vertragsjahre kann die Gemeinde sowohl selbst Gasröhren in den Straßen und Gassen Wiens legen, als anderen die Legung von Gasröhren gestatten, ohne dass jedoch aus denselben während der Vertragsdauer eine Gasabgabe stattfinden darf.

Vom Beginne der öffentlichen Beleuchtung bis zur Beendigung derselben muss der Druck in den Gasröhren derart erhalten werden, dass jeder Straßenbrenner mindestens einen Druck von 15 Millimeter Wassersäule erhält, welcher Druck in der übrigen Zeit, d. i. bei Tag nie unter 10 Millimeter Wassersäule herabsinken darf.

Die Leuchtkraft des Gases ist mit einem Minimum von 14 englischen Normal-Spermazettikerzen für 141 Liter Gas per Stunde festgesetzt.

Die Entfernung, in welcher die einzelnen Gaslichter von einander aufgestellt werden müssen, welche bei verschiedener Brenndauer 50 Meter im Maximum betragen soll und nur ausnahmsweise bis auf 80 Meter ausgedehnt werden kann, wird der Gesellschaft von der Gemeinde bekannt gegeben. Sämmtliche Straßenlaternen müssen mit fortlaufenden Nummern versehen und die Laternen, sowie die Candelaber mit ganznächtigen Flammen zum Unterschiede von jenen mit halbnächtigen Flammen äußerlich kenntlich gemacht werden.

Das zum Anzünden der Gaslaternen erforderliche Personale wird von der Gesellschaft aufgenommen und besoldet; dasselbe ist mit einem Abzeichen und einer leicht ersichtlichen Dienstnummer zu versehen und muss in solcher Anzahl vorhanden sein, dass spätestens 20 Minuten nach der vorgeschriebenen Anzündezeit sämmtliche Gaslichter angezündet sind; das Auslöschen der Flammen darf nicht früher als 10 Minuten vor der festgesetzten Zeit begonnen werden.

Die öffentlichen Gasflammen müssen einen Consum von 141 Liter (fünf englische Cubikfuß) Gas per Stunde haben. Zur Ermittlung des Gasverbrauches für die Privatbeleuchtung dürfen nur amtlich geaichte und gestempelte Gasmesser (Gasuhren) verwendet werden, für deren Lieferung und Instandhaltung die Gasgesellschaft auf ihre Kosten zu sorgen hat; dieselbe ist berechtigt, für die Aufstellung und Benützung des Gasmessers von den Consumenten eine Vergütung nach einem zwischen der Gemeinde und der Gesellschaft vereinbarten Tarife anzusprechen.

Die Gesellschaft besitzt 6 Gaswerke und zwar (nach der Größe derselben geordnet) in: Erdberg im III., am Tabor im II., in Favoriten im X., in Döbling im XIX., in Fünfhaus im XV. und in Baumgarten im XIII. Bezirke.

Ueber das Maß der Großproduction in diesen Werken liegen keine Angaben vor.

Die Ueberwachung des Beleuchtungsdienstes erfolgt durch Organe des Stadtbauamtes, und zwar bezüglich der Leuchtkraft und des Gasdruckes, sowie der Reinheit des Gases durch Anstellung von Proben. Von denselben Organen wird bezüglich der öffentlichen Beleuchtung auch das Einhalten der Anzünde- und Auslöschzeit der Flammen, der Gasconsum bei denselben, die Reinhaltung der Laternen ꝛc. überwacht.

Die Installationen für die Privatbeleuchtung werden unter Controle des Bauamtes ausgeführt.

b) In den einverleibten Gemeinden.

In einem großen Theile der einverleibten Gemeinden ist ebenfalls seit Jahren die Gasbeleuchtung eingeführt. Von diesen Gemeinden wurden theils mit der Imperial-Continental-Gas-Association, theils mit der Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft Verträge über Lieferung des Gases abgeschlossen, in welche die Gemeinde gelegentlich der Einverleibung der Vorortegemeinden als Rechtsnachfolgerin eingetreten ist.

Die Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft besitzt zwei Gaswerke, eins in Gaudenzdorf im XII. und eins am Wienerberge im X. Bezirke.

1. Brennstunden, Gasconsum und Kosten der verschiedenen für die öffentliche Beleuchtung dienenden Gasflammen im Jahre 1892.

Es beträgt		jährlich: die Zahl der Brennstunden	jährlich: der Gasconsum in Litern	jährlich: die Auslage [1]) fl.	jährlich: die Auslage [1]) kr.
a) im ehemaligen Gemeindegebiete (Imperial-Continental-Gas-Association)					
für eine ganznächtige	Flamme à 141 Liter Gasconsum per Stunde	3871.25	545.846	38	20.9
„ „ halbnächtige		1978.92	279.027	19	53.2
„ „ nachmitternächtige		1892.33	266.819	18	67.7
„ „ sogenannte 10-Uhr-		1309.75	184.675	12	92.7
„ „ ganznächtige	Flamme à 84.6	3871.25	302.508	22	92.5
„ „ halbnächtige		1978.92	167.416	11	71.9
„ „ ganznächtige	Flamme à 56.4	3871.25	201.672	15	28.4
„ „ halbnächtige		1978.92	111.611	7	81.3
„ einen halbnächtigen Intensivbrenner mit 1950		1978.92	3,858.894	270	12.2
„ „ „ „ „ 1800		1978.92	3,562.043	249	34.3
„ „ „ „ „ 1400		1978.92	2,770.486	193	93.4
„ „ „ „ „ 1300		1978.92	2,572.586	180	8.1
„ „ „ „ „ 1200		1978.92	2,374.700	166	22.9
„ „ „ „ „ 1000		1978.92	1,978.920	138	52.4
„ „ „ „ „ 900		1978.92	1,781.028	124	67.2
„ „ „ „ „ 840		1978.92	1,662.286	116	36
b) in den einverleibten Gemeinden: Schwechat, Simmering, Baumgarten, Breitensee, Hacking, Hietzing, Hütteldorf, Penzing, Speising, Unter-St. Veit, Fünfhaus, Neulerchenfeld, Ottakring, Dornbach, Hernals, Neuwaldegg, Gersthof, Pötzleinsdorf, Währing, Weinhaus, Ober- u. Unter-Döbling, Grinzing, Heiligenstadt, Nußdorf, Ober- und Unter-Sievering. (Imperial-Continental-Gas-Association)					
für eine ganznächtige	Flamme à 141 Lit. Gasconsum per Stunde	3780	532.980	37	31
„ „ halbnächtige		2040	287.640	20	14
„ „ nachmitternächtige		1740	245.340	17	17
„ einen halbnächtigen Intensivbrenner à 840		2040	1,713.600	119	95
„ „ „ „ „ 1200		2040	2,448.000	171	36
c) für die einverl. Gemeinden: Gaudenzdorf, Ober- u. Unter-Meidling, Penzing, Rudolfsheim, Sechshaus und Fünfhaus. (Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft)					
für eine ganznächtige	Flamme à 141 Lit. Gasconsum per Stunde	3798.36	535.571	37	49
„ „ halbnächtige		2048.62	288.857	20	22
„ „ nachmitternächtige		1749.74	246.714	17	27
„ „ ganznächt. Lambeth-	Flamme à 280	3782.65	1,059.142	74	14
„ „ halbnächtige „		2039.28	571.000	39	97
d) für die einverleibten Gemeinden: Altmannsdorf und Hetzendorf (Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft)					
für eine ganznächtige Flamme à 141	Liter Gasconsum per Stunde	4052.69	571.429	40	—
„ „ halbnächtige „ „ 141		2188.44	308.571	21	60
e) für den einverleibten Theil der Gemeinde Inzersdorf (mit Rudolfshügel) (Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft)					
für eine ganznächtige Flamme à 141	Liter Gasconsum per Stunde	3789.25	534.286	37	40
„ „ halbnächtige „ „ 141		2042.56	288.000	20	16

[1]) Der Preis des Gases betrug per Cubikmeter 7 kr.

2. Zahl der für die öffentliche Beleuchtung dienenden Gasflammen und Intensivbrenner in den Jahren 1891 und 1892.

Jahr	Zuwachs während des Jahres		Abfall während des Jahres		Am Ende des Jahres betrug die Gesammtzahl der		Hievon waren														
							das ganze Jahr hindurch in Benützung stehende Flammen mit							bloß periodisch in Benützung stehende	Bray-Brenner mit			Sugg-Brenner mit			
							280		141			84.6	56.4		1950	1300	900	1800	1400	1200	1000	840
							Liter Gasconsum per Stunde, und zwar								Liter Gasconsum per Stunde, und zwar							
	Flammen	Intensivbrenner	Flammen	Intensivbrenner	Flammen	Intensivbrenner	ganznächtige	halbnächtige[1]	ganznächtige	halbnächtige[1]	sogenannte 10-Uhr-[2]	ganznächtige	ganznächtige		8-flammige	5-flammige	3-flammige	9-flammige	Sugg-Argand-	5-flammige	4-flammige	3-flammige
	Flammen														Intensivbrenner							
1891	669	57	73	—	17.489	452	14	22	6896	10.244	2	21	8	282	9	21	5	2	1	9	10	395
1892	636	69	77	1	18.048	520[3]	18	30	7093	10.569	2	20	8	308	10	21	4	2	1	9	10	463[4]
u. zw. 1892 im Bezirke:																						
I	31	30	25	1	3.105	286	—	—	1325	1.662	1	3	2	112	6	20	4	1	1	8	—	246[5]
II	93	23	28	—	2.467	53	—	—	1051	1.327	—	4	1	84	4	—	—	—	—	—	10	39[6]
III	35	—	2	—	1.675	16	—	—	707	962	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	16
IV	21	—	5	—	880	53	—	—	374	505	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
V	19	—	1	—	890	16	—	—	355	530	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	16
VI	8	—	4	—	710	24	—	—	277	370	—	—	—	63	—	1	—	—	—	—	—	23
VII	32	9	5	—	620	26	—	—	251	367	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	25
VIII	81	5	5	—	515	10	—	—	204	291	—	1	—	19	—	—	—	—	—	—	—	10
IX	25	1	1	—	1.013	12	—	—	402	610	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	12[7]
X	30	1	—	—	1.017	11	—	—	369	644	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	11
XI	2	—	—	—	270	—	—	—	96	165	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	137	—	—	—	591	—	5	10	190	386	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	44	—	—	—	796	1	1	2	263	529	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
XIV	3	—	—	—	414	—	5	4	166	239	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	7	—	—	—	442	—	7	14	154	267	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	9	—	1	—	677	3	—	—	244	430	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3
XVII	28	—	—	—	563	5	—	—	198	363	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5
XVIII	13	—	—	—	645	1	—	—	230	413	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—
XIX	18	—	—	—	758	3	—	—	237	509	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	3

[1]) Bis 11 Uhr 50 Minuten brennende. — [2]) Bis 10 Uhr brennende. — [3]) Die Intersivbrenner dienen als solche nur bis 10 Uhr, bzw. 11 Uhr, bzw. 11 Uhr 50 M.; von da an brennen an deren Stelle 448 gewöhnliche, sogenannte nachmitternächtige Flammen, deren Zahl in der ausgewiesenen Gesammtzahl der Flammen nicht mit eingerechnet ist.

[4]) Darunter 45 bis 10 Uhr brennende; nach 10 Uhr brennen von denselben 20 ganznächtig u. 25 halbnächtig als gewöhnliche Flammen u. sind im Stande der gewöhnlichen Flammen mitgerechnet.

[5]) 43 „ 10 „ 10 „ 19 „ 24 „ „ „ „ „ „

[6]) 16 bis 11 Uhr 50 M. und 23 bis 11 Uhr brennende; nach dieser Zeit brennen an Stelle derselben 35 sogenannte nachmitternächtige Flammen. „ „ „ „ „ „

[7]) Darunter 2 bis 10 Uhr brennende; nach 10 Uhr brennen von denselben 1 ganznächtig u. 1 halbnächtig als gewöhnliche Flammen u. sind im Stande der gewöhnl. Flammen mitgerechnet.

3. Gasconsum und ordentliche Auslagen für die öffentliche Beleuchtung im Jahre 1892.

Bezirk	Gesammtgasconsum in Cubikmetern	Ordentliche Auslagen für die öffentliche Beleuchtung[1]) mittels Gas fl.	Gas kr.	Petroleum fl.	Petroleum kr.
I (Innere Stadt)	1,735.484	121.483	87.4		
II (Leopoldstadt)	1,042.849	72.999	46.4		
III (Landstraße)	684.194	47.893	58.9		
IV (Wieden)	445.289	31.170	20.3		
V (Margarethen)	371.759	26.023	14.2		
VI (Mariahilf)	304.763	21.333	40.8		
VII (Neubau)	269.906	18.893	40.1		
VIII (Josefstadt)	181.688	12.718	13		
IX (Alsergrund)	408.029	28.562	02.4	4462	24
X (Favoriten)	396.777	27.772	45.6		
XI (Simmering)	102.217	7.155	21.3		
XII (Meidling)	185.707	13.049	19		
XIII (Hietzing)	285.387	19.966	17.1		
XIV (Rudolfsheim)	164.894	11.551	18		
XV (Fünfhaus)	173.907	12.180	68		
XVI (Ottakring)	258.890	18.122	35.8		
XVII (Hernals)	215.607	15.092	47.7		
XVIII (Währing)	242.778	16.994	47.6		
XIX (Döbling)	278.759	19.513	10		
I—XIX (Wien)	7,747.884	542.474	53.6	4462	24

[1]) Behufs Ueberwachung der Bestimmungen des mit der Imperial-Continental-Gas-Association abgeschlossenen Vertrages wurden im Jahre 1892 vorgenommen: Proben der Leuchtkraft und Reinheit des Gases 78, Erhebungen des Gasdruckes 880, Revisionen bezüglich der Anzünde- und Auslöschzeiten, Anzünderouten ꝛc. 363, Inspicierungen in den Armeldestationen der Gasanstalt 264, Nachsichten in den Gaswerken 35, Nachsichten bei Rohrlegungen 1728.

4. Beleuchtung der städtischen Gebäude[1]) im Jahre 1892.

Bezirk	Gasbeleuchtung: Anzahl der Gasflammen[2]) zu Ende des Jahres	Gasbeleuchtung: Gasconsum (in Cubikmetern)	Petroleum-Beleuchtung[3]): Anzahl der Petroleumlampen zu Ende des Jahres	Auslagen für die Beleuchtung mittels Gas fl.	Gas kr.	Petroleum fl.	Petroleum kr.
I (Innere Stadt)	5.981	493.085	—	47.786	55		
II (Leopoldstadt)	3.569	97.002	—	9.924	90.9		
III (Landstraße)	3.188	178.192	1	17.659	92.6		
IV (Wieden)	1.864	66.518	3	6.719	32.8		
V (Margarethen)	2.328	59.149	10	6.095	34.4		
VI (Mariahilf)	2.495	102.281	—	10.278	79.6		
VII (Neubau)	1.979	98.180	4	9.792	34.4		
VIII (Josefstadt)	1.319	57.401	4	5.676	47.7		
IX (Alsergrund)	2.183	124.264	4	12.227	47.1		
X (Favoriten)	2.395	78.689	1	7.961	03.6	390	76
XI (Simmering)	315	7.503	—	769	59.5		
XII (Meidling)	1.669	84.782	20	8.370	13		
XIII (Hietzing)	563	17.502	—	1.777	09.7		
XIV (Rudolfsheim)	1.030	37.556	—	3.762	95		
XV (Fünfhaus)	1.087	22.212	—	2.250	55		
XVI (Ottakring)	1.908	51.077	—	5.117	18		
XVII (Hernals)	1.394	75.521	—	7.401	06		
XVIII (Währing)	1.465	60.512	—	6.013	—		
XIX (Döbling)	785	24.232	—	2.458	03.5		
I—XIX (Wien)	37.517	1,735.658	47	172.041	79.8	390	76

[1]) Einschließlich der beleuchteten transparenten Uhren und der öffentlichen Anstandsorte.
[2]) Von den Flammen standen nicht alle jederzeit in Benützung.
[3]) Zur **elektrischen Beleuchtung** und zur Ventilation einer Anzahl von Räumlichkeiten im Rathhause waren zu Ende des Jahres 1892 im ganzen 2945 Glühlampen und 17 Bogenlampen verschiedener Leuchtkraft, ferner 6 Elektromotoren mit zusammen 41 Pferdekräften installiert. Es entspricht dies rechnungsmäßig dem Verbrauche von 3936 Glühlampen zu je 16 Normalkerzen.

Zum Betriebe dienten 4 Dampfmaschinen mit je 100 Pferdekräften, 2 Dampfmaschinen mit je 50 Pferdekräften, ferner 4 Lichtmaschinen für je 1000 und 4 Lichtmaschinen für je 250 Glühlampen zu 16 Normalkerzen, sowie 3 Accumulatoren-Batterien für zusammen 700 Glühlampen zu 16 Normalkerzen.

Die Betriebsauslagen für die elektrische Beleuchtung und Ventilation im neuen Rathhause betrugen im Jahre 1892 13.397 fl. 79 kr.

Im Jahre 1892 wurde die elektrische Beleuchtung im Cursalon, sowie auf dem Eislaufplatze im Stadtpark eingerichtet, ferner bei den transparenten Uhren am Franz Josefs-Quai und vor dem Carltheater die Gasbeleuchtung durch elektrisches Licht ersetzt.

5. Länge der Hauptgasrohre im Jahre 1892.

Es standen in Verwendung am Schlusse des Jahres	mit einem inneren Durchmesser von Millimetern																				abnormale Form und Dimension [1]	zusammen Gasrohre in Metern
	1066	914	762	610	508	450	380	305	275	250	230	200	175	150	125	100	80	70	50	40	30	
	Gasrohre in der Länge von Metern																					
1892	2391	2923	6213	11.226	8629	970	51.078	37.457	3	41.048	4448	33.502	2189	155.268	8988	141.318	278.521	1856	80.665	22.152	452	2918	894.215 [2]
u. zw. im Bezirke	A. Eigenthum der Imperial-Continental-Gas-Association																					
I	—	270	2914	1.749	2218	—	5.225	7.644	—	6.204	140	3.515	478	21.066	192	8.713	9.903	—	3.480	3.470	—	—	77.181
II	—	2653	945	3.148	3326	—	6.441	1.283	—	5.791	751	6.124	483	27.902	—	22.579	22.758	—	3.268	1 597	—	—	109.049
III	2391	—	2354	4.608	—	—	5.089	3.215	—	2.784	—	1.656	—	12.158	—	11.449	13.121	—	4.255	4.313	—	—	67.393
IV	—	—	—	121	—	—	3.021	2.931	—	1.330	—	457	286	7.747	—	7.382	3.972	—	687	—	—	—	27.934
V	—	—	—	—	122	—	4.939	—	—	1.739	—	359	—	6.958	—	7.868	14.618	—	1.581	323	—	—	38.507
VI	—	—	—	—	—	—	520	1.234	—	2.918	230	560	115	8.594	—	4.327	4.198	—	606	122	—	—	23.424
VII	—	—	—	—	758	—	1 883	2.927	—	6.038	—	1.370	259	7.268	113	3.283	3.136	—	840	98	—	—	27.973
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	606	—	744	—	4.661	—	2.409	6.135	—	395	298	—	—	15 248
IX	—	—	—	738	454	—	6.066	3.253	—	2.340	—	648	12	8.972	—	10.055	6.057	—	2.384	1.145	—	—	42.124
X	—	—	—	549	1751	—	2.909	653	—	1.075	1722	1.703	—	4.898	—	10.097	24.505	—	598	353	—	—	50.813
XI	—	—	—	—	—	—	4.336	1.390	—	1.900	1262	84	—	3.462	46	5.600	8.660	—	1.650	746	—	—	28.236
XII	—	—	—	—	—	—	228	2.798	—	533	232	—	—	1.300	100	1.696	2.762	—	1.684	500	—	—	11.833
XIII	—	—	—	—	—	—	1.000	2.441	—	938	—	118	—	9.288	320	7.111	30.748	—	6.891	3.771	452	—	64.078
XIV	—	—	—	—	—	—	—	1.000	—	478	—	530	—	1.448	251	584	1.528	—	1.290	480	—	—	7.589
XV	—	—	—	—	—	—	1.042	532	—	525	—	417	—	1.550	150	3.023	2.684	—	3.028	1.020	—	—	13.981
XVI	—	—	—	—	—	—	912	—	—	500	—	2.443	—	5.734	50	2.580	23.626	—	6.887	464	—	—	43.196
XVII	—	—	—	—	—	—	885	1.555	—	1.317	111	1.995	80	5.937	200	4.320	18.152	—	4.277	614	—	—	39.393
XVIII	—	—	—	—	—	—	1.980	—	—	566	—	2.602	80	2.715	128	5.323	18.701	—	3.963	290	—	—	36.348
XIX	—	—	—	313	—	—	3.663	373	—	1.301	—	90	150	4.705	100	9.672	19.120	—	5.642	636	—	—	45.765
zusammen	2391	2923	6213	11.226	8629	—	50.139	34.229	—	37.982	4448	25.415	1893	146.363	1650	128.081	234.384	—	53.406	20.240	452	2918	772.983
	B. Eigenthum der Oesterreichischen Gasbeleuchtungs-Actien-Gesellschaft																					
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.615	—	106	2787	110	3.040	—	1.137	—	—	—	9.795
XII	—	—	—	—	—	970	463	3.192	3	1.765	—	1.385	—	1.130	2455	5.715	16.879	990	12.762	400	—	—	48.109
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131	—	1.244	—	75	1.020	—	75	—	—	—	2.545
XIV	—	—	—	—	—	—	476	—	—	276	—	1.572	180	1.954	1527	3.778	12.579	178	6.864	626	—	—	30.010
XV	—	—	—	—	—	—	—	36	—	1.024	—	2.384	116	3.479	14	2.821	8.365	688	4.887	886	—	—	24.700
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	992	555	738	2.254	—	1.534	—	—	—	6.073
zusammen	—	—	—	—	—	970	939	3.228	3	3.065	—	8.087	296	8.905	7338	13.237	44.137	1856	27.259	1.912	—	—	121.232

[1]) Aus Guss- und Schmiedeeisen für besondere Zwecke (zur Führung über Brücken und bei schlechten Terrain-Verhältnissen). Für die Auftheilung derselben nach Bezirken fehlen die Daten. — [2]) Der Cubikinhalt dieser Gasrohre beträgt 3124 m³, der mittlere Rohrdurchmesser berechnet sich mit 210·7 mm.

Anhang.

1. Privat-Gasinstallationen.

Privat-Gasinstallationen im Jahre 1892.

Jahr	Anzahl der neu errichteten [1]) und versetzten Gasausläße	Gasflammen zur Beleuchtung von Wohnungen	Gasflammen zur Beleuchtung von Geschäftsräumen	Gasflammen zur Beleuchtung von Communicationen	Gasflammen für Aushängelaternen	Gasflammen zusammen	Zahl der neu aufgestellten und versetzten Gasmesser
1892	27.056	17.904	19.858	3.801	392	41.955	4.365
und zwar im Bezirke							
I (Innere Stadt)	5.474	4.853	3.195	224	58	8.330	769
II (Leopoldstadt)	3.530	1.616	3.505	412	43	5.576	494
III (Landstraße)	2.356	1.649	1.129	392	20	3.190	353
IV (Wieden)	1.059	1.478	807	88	24	2.397	257
V (Margarethen)	1.422	439	862	266	20	1.587	172
VI (Mariahilf)	1.906	1.526	1.330	146	33	3.035	320
VII (Neubau)	2.488	1.510	2.284	254	39	4.087	380
VIII (Josefstadt)	1.041	1.041	365	140	24	1.570	172
IX (Alsergrund)	2.741	2.188	1.667	305	44	4.204	388
X (Favoriten)	485	132	630	164	9	935	108
XI (Simmering)	155	40	223	16	—	279	14
XII (Meidling)	640	135	488	104	7	734	74
XIII (Hietzing)	677	247	424	338	9	1.018	132
XIV (Rudolfsheim)	498	116	408	139	5	668	165
XV (Fünfhaus)	243	21	245	52	3	421	64
XVI (Ottakring)	678	96	671	225	18	1.010	168
XVII (Hernals)	529	167	400	83	10	660	119
XVIII (Währing)	622	242	496	167	15	920	145
XIX (Döbling)	512	408	629	286	11	1.334	71

[1]) Daten über den Abfall liegen nicht vor.

1. Art und Zahl der elektrischen Anlagen für Starkströme, Motoren und Verbrauchsstellen am Ende der Jahre 1890—1892.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Art der elektrischen Anlagen	Zahl	Zum Betriebe der Anlagen dienen: Dampf-Motoren Zahl	Dampf-Motoren Leistung (Pferdekräfte)	Gas-Motoren Zahl	Gas-Motoren Leistung (Pferdekräfte)	Turbinen Zahl	Turbinen Leistung (Pferdekräfte)	Dynamos (primär) Zahl	Dynamos (primär) Leistung (Watts)	Accumulatoren Zahl	Accumulatoren Leistung (Watts)	Verbrauchsstellen: Lampen Bogen-Lampen	Lampen Glüh-Lampen	Elektromotoren Zahl	Elektromotoren Leistung (Pferdekräfte)	Sonstige Zahl
1890	—	92	76[1])	7136	32[2])	539	1	85	168	54,409.060	3298	944.400	1253	54 202	34	121	3
1891	—	110	84[1])	7895	33[2])	544	1	85	195	5,879.660	3089	1,750.480	2144	67.742	79	236.8	3
1892	—	125	87[1])	8708	33[2])	544	1	45	214	6,544.260	3295	1,763.680	3012	98.430	117	320.4	3
u. zw. im Jahre 1892 im Bezirke																	
I (Innere Stadt)	Central-Stationen	*2*	*13*	*1880*	—	—	—	—	*18*	*1,445.000*	*1354*	*1,072.800*	*1247*	*35.452*	*33*	*63.1*	*1*[3])
	Einzel-Anlagen	*24*	*20*	*1091*	*16*	*313*	—	—	*46*	*835.100*	*560*	*286.000*	*155*	*10.605*	*5*	*40.5*	—
	zusammen	26	33	2971	16	313	—	—	64	2,280.100	1914	1.358.800	1402	46.057	38	103.6	1
II (Leopoldstadt)	Central-Stationen	*1*	*5*	*2700*	—	—	—	—	*5*	*1,800.000*	—	—	*556*	*29.096*	*14*	*34*	—
	Einzel-Anlagen	*17*	*4*	*26*	*2*	*8*	—	—	*19*	*134.500*	*114*	*7.400*	*63*	*1,775*	—	—	—
	zusammen	18	9	2726	2	8	—	—	24	1,934.500	114	7.400	619	30.871	14	34	—
III (Landstraße)	Central-Stationen	*1*	*2*	*160*	—	—	*1*	*45*	*4*	*150.000*	*64*	*59.000*	*40*	*1.200*	*6*	*23*	—
	Einzel-Anlagen	*9*	*12*	*801*	*1*	*4*	—	—	*17*	*446.000*	*236*	*173.700*	*43*	*2,845*	*14*	*88*	—
	zusammen	10	14	961	1	4	1	45	21	596.000	300	232.700	83	4,045	20	111	—
IV (Wieden)	Einzel-Anlagen	4	—	—	2	35	—	—	4	46.500	60	18.000	8	1,220	—	—	—
V (Margarethen)	Einzel-Anlagen	5	—	—	2	28	—	—	7	68.500	92	5.400	9	400	—	—	—
VI (Mariahilf)	Central-Stationen	*1*	*5*	*1280*	—	—	—	—	*10*	*850.000*	*514*	*126.000*	*533*	*9,686*	*18*	*34.8*	*2*[4])
	Einzel-Anlagen	*7*	*2*	*61*	*3*	*12*	—	—	*7*	*38.700*	*61*	*3.080*	*20*	*805*	—	—	—
	zusammen	17	7	1341	5	75	—	—	28	1,003.700	727	152.480	570	12,111	18	348	2
VII (Neubau)	Einzel-Anlagen	10	—	—	5	87	—	—	11	123.000	—	—	19	1,316	—	—	—
VIII (Josefstadt)	„	3	3	43	—	—	—	—	3	22.500	56	1.300	4	320	—	—	—
IX (Alsergrund)	„	3	3	60	—	—	—	—	10	73.850	—	—	34	501	—	—	—
X (Favoriten)	„	14	6	176	4	57	—	—	19	153.050	56	4.000	122	812	25	30[7])	—
XI (Simmering)	„	4	2	26	—	—	—	—	6	21.000	—	—	25	57	—	—	—
XII (Meidling)	„	1	1	13	—	—	—	—	1	6.000	—	—	10	26	—	—	—
XIII (Hietzing)	„	2	—	—	—	—	—	—	5	135.700	—	—	8	252	2	7	—
XIV (Rudolfsheim)	„	4	4	198	—	—	—	—	7	108.000	—	—	58	630	—	—	—
XV (Fünfhaus)	„	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	„	6	2	38	—	—	—	—	7	42.360	92	5.800	34	434	—	—	—
XVII (Hernals)	„	1	—	—	—	—	—	—	1	2.000	—	—	—	47	—	—	—
XVIII (Währing)	„	1	—	—	—	—	—	—	1	3.000	36	1.200	—	108	—	—	—
XIX (Döbling)	„	5	3	155	—	—	—	—	6	39.500	—	—	24	843	—	—	—
Wien (I.—XIX. Bez.)	Central-Stationen	5	25	6020	—	—	1	45	37	4,245.000	1932	1,257.800	2376	75.434	71	154.9	3[6])
	Einzel-Anlagen	120	62[5])	2688	33[5])	544	—	—	177	2,299.260	1363	505.880	636	22.996	46	165.5	—

[1]) Außerdem dienten für den Fabriksbetrieb bestimmte Dampfmaschinen im Jahre 1890 bei 22, 1891 bei 31, 1892 bei 44 Anlagen als Motoren für elektrische Anlagen. — [2]) Außerdem dienten in den Jahren 1890—1892 bei 3 Anlagen für den Fabriksbetrieb bestimmte Gasmotoren als Motoren für elektrische Anlagen. — [3]) 1 Ofen; außerdem diverse Cigarrenanzünder, Kochapparate und Brenneisen, deren Zahl nicht angegeben wurde. — [4]) Gleichstrom-Transformatoren — [5]) Außerdem dienen 44 für den Fabriksbetrieb bestimmte Dampfmaschinen als Motoren für Einzel-Anlagen und zwar im XI., XVII. und XVIII. Bezirke bei je 1, ferner im I., IV., VI., XIII. und XIX. Bezirke bei je 2, im III., V. und X. Bezirke bei je 3, dann im VII. und XVI. Bezirke bei je 4, endlich im II. Bezirke bei 14 Anlagen; 3 für den Fabriksbetrieb bestimmte Gasmotoren dienen als Motoren für Einzel-Anlagen, und zwar im VI. Bezirke bei 1 und im I. Bezirke bei 2 Anlagen. — [6]) Vergl. die Anmerkungen 3 und 4. — [7]) Bei 2 Elektromotoren war die Zahl der Pferdekräfte nicht angegeben.

2. Art der Verwendung der elektrischen Anlagen für Starkströme am Ende der Jahre 1890—1892.

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Art der elektrischen Anlage, von welcher der elektrische Strom geliefert wird	Die elektrischen Anlagen dienen zur Beleuchtung von Localitäten: in Wohnhäusern und Wohnungen		in Amtsgebäuden, Banken, Kanzleien etc.		in Unterrichts-Anstalten		in Heil-Anstalten		in Bade-Anstalten		in Druckereien		in Fabriken		in photogr. Ateliers		für die Einlagerung od. den Verkauf von Waren		in Gast- und Kaffeehäusern	
		Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-
		Lampen																			
1890	—	13	9.020	41	9.741	20	264	—	221	6	125	14	661	164	6.841	5	—	657	4.733	101	1815
1891	—	17	8.609	61	11.279	44	907	1	374	6	125	23	1183	229	9.004	5	—	1269	11.690	144	2890
1892	—	71	22.557	124	15.107	48	1288	1	594	10	165	23	1448	320	10.653	5	—	1652	17.173	319	3834
u. zw. im Jahre 1892 im Bezirke																					
I	Central-Stationen	3	12.440	65	8.131	1	584	—	39	—	—	2	179	10	426	—	—	1114	10.713	215	1752
	Einzel-Anlagen	50	951	17	5.900	—	—	—	—	—	—	8	425	2	120	—	—	29	650	37	859
	zusammen	53	13.391	82	14.031	1	584	—	39	—	—	10	604	12	546	—	—	1143	11.363	252	2611
II	Central-Stationen	—	665	16	402	1	31	—	—	—	—		30	—	—	—	—	33	519	23	391
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	1.775	—	—	—	—	8	—
	zusammen	—	665	16	402	1	31	—	—	—	—	—	30	29	1.775	—	—	33	519	31	391
III	Central-Stationen	2	2.153	24	71	11	38	—	—	10	165	—	300	6	—	—	—	42	226	2	82
	Einzel-Anlagen	8	700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	2.085	1	—	—	—	—	50
	zusammen	10	2.853	24	71	11	38	—	—	10	165	—	300	40	2.085	1	—	42	226	2	132
IV	Central-Stationen	3	2.471	2	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	19	547	3	189
	Einzel-Anlagen	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.200	—	—	8	—	—	—
	zusammen	3	2.491	2	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.224	—	—	27	547	3	189
V	Central-Stationen	—	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	321	—	—
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	375	—	—	—	25	—	—
	zusammen	—	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	375	—	—	14	346	—	—
VI	Central-Stationen	2	799	—	50	—	—	—	—	—	—	—	14	60	563	—	—	132	1.138	19	316
	Einzel-Anlagen	—	15	—	—	—	143	—	—	—	—	—	—	2	647	—	—	18	—	—	—
	zusammen	2	814	—	50	—	143	—	—	—	—	—	14	62	1.210	—	—	150	1.138	19	316
VII	Central-Stationen	—	1.096	—	217	2	—	—	—	—	—	12	130	5	440	—	—	204	1.987	4	52
	Einzel-Anlagen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	660	—	—	8	656	—	—
	zusammen	1	1.096	—	217	2	—	—	—	—	—	12	130	15	1.100	—	—	212	2.643	4	52
VIII	Central-Stationen	—	178	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	38	7	67
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	—	—	120	4	—	—	—	—	—
	zusammen	—	178	—	15	—	—	—	200	—	—	—	—	—	120	4	—	7	38	7	67
IX	Central-Stationen	—	866	—	176	1	63	1	355	—	—	1	298	—	—	—	—	24	327	1	76
	Einzel-Anlagen	2	—	—	—	32	429	—	—	—	—	—	72	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	2	866	—	176	33	492	1	355	—	—	1	370	—	—	—	—	24	327	1	76
X	Einzel-Anlagen	—	100	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—	78	611	—	—	—	26	—	—
XI	" "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	57	—	—	—	—	—	—
XII	" "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	26	—	—	—	—	—	—
XIII	" "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	252	—	—	—	—	—	—
XIV	" "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	30	—	—	—	—	—	—
XV	Central-Stationen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	Einzel-Anlagen	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	392	—	—	—	—	—	—
XVII	" "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	—	—	—	—	—	—
XVIII	" "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108	—	—	—	—	—	—
XIX	" "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	695	—	—	—	—	—	—
Wien (I–XIX)	Central-Stationen	10	20.729	107	9.132	16	716	1	394	10	165	15	951	81	1.453	—	—	1589	15.816	274	2925
	Einzel-Anlagen	61	1.828	17	5.975	32	572	—	200	—	—	8	497	239	9.200	5	—	63	1.357	45	909

(Fortsetzung.)

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Art der elektrischen Anlage, von welcher der elektrische Strom geliefert wird	Die elektrischen Anlagen dienen zur Beleuchtung von Localitäten (Forts.) in Hotels und Gasthöfen		in Theatern und sonstigen Vergnügungs-Anstalten		in Bahnhöfen		zur Beleuchtung mittels fahrbarer Beleuchtungsparks		zur Beleuchtung von sonstigen Objecten		zum Betriebe von Elektromotoren für Pressen		Werkzeug-Maschinen		Nähmaschinen		Pumpen		Ventilatoren		sonstige Zwecke	
		Lampen																					
		Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Zahl	Pferdekr.	Zahl	Pferdekr.	Zahl	Pferdekr.	Zahl	Pferdekr.	Zahl	Pferdekr.	Zahl	Pferdekr.
1890	—	31	1180	43	18.391	80	600	46	—	32	610	2	10	16	99	1	0.1	2	3	12	8.8	1	0.1
1891	—	82	2131	53	18.345	121	1012	46	—	43	193	5	23	35	140	1	0.1	4	6	26	55.7	8	12
1892	—	97	3284	124	19.167	121	1012	46	—	51	2148	9	35	43	153.5	2	1.1	6	8	40	63.3	17	59.5[8]
u. zw. im Jahre 1892 im Bezirke																							
I	Central-Stationen	35	2466	40	14.172	—	—	—	—	7	1922	4	18	2	7	2	1.1	5	6	22	17	5[1]	37.5
	Einzel-Anlagen	—	—	12	1.700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	40.5	—	—
	zusammen	35	2466	52	15.872	—	—	—	—	7	1922	4	18	2	7	2	1.1	5	6	27	57.5	5[1]	37.5
II	Central-Stationen	—	—	27	795	—	—	—	—	17	95	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2[2]	2
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	27	795	—	—	26	—	17	95	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2[2]	2
III	Central-Stationen	1	51	—	—	—	—	—	—	23	81	2	13	4	10	—	—	—	—	1	1	—	—
	Einzel-Anlagen	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	10	86	—	—	—	—	4	2	—	—
	zusammen	1	51	—	10	—	—	—	—	23	81	2	13	14	96	—	—	—	—	5	3	—	—
IV	Central-Stationen	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1[3]	5
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1[3]	5
V	Central-Stationen	2	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1[3]	0.5
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	2	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1[3]	0.5
VI	Central-Stationen	10	422	6	2.333	—	—	—	—	—	—	1	2	4	9	—	—	—	—	3	0.7	4[4]	10.5
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	10	422	6	2.333	—	—	—	—	—	—	1	2	4	9	—	—	—	—	3	0.7	4[4]	10.5
VII	Central-Stationen	20	173	6	5	—	—	—	—	—	—	1	1	2	7.5	—	—	—	—	1	0.1	2[5]	4
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	20	173	6	5	—	—	—	—	—	—	1	1	2	7.5	—	—	—	—	1	0.1	2[5]	4
VIII	Central-Stationen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	Central-Stationen	—	—	—	—	41	412	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	—	—	41	412	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	36	—	8	—	—	—	—	—	18	26	—	—	1	2	4	2	2	—[6]
XI	" "	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—[7]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	" "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	" "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	" "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	Central-Stationen	5	—	31	152	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	44	600	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	5	—	31	152	44	600	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII	" "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII	" "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX	" "	24	148	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien (I–XIX)	Central-Stationen	73	3136	112	17.457	41	412	—	—	47	2148	9	35	13	34.5	2	1.1	5	6	27	18.8	15	59.5
	Einzel-Anlagen	24	148	12	1.710	80	600	46	—	4	—	—	—	30	119	—	—	1	2	13	44.5	2	—[6]

[1]) Davon 1 mit 1 Pferdekraft für eine Farbenmühle, 1 mit 0·5 Pferdekraft für Demonstrationszwecke, 1 mit 1 Pferdekraft für eine Knetmaschine und 2 mit 35 Pferdekräften für Gleichstrom-Transformatoren. — [2]) Für Boote. — [3]) Satiniermaschine. — [4]) Davon 1 mit 2 Pferdekräften für einen Aufzug und 1 mit 2 Pferdekräften für eine Mühle, 1 mit 2·5 Pferdekräften für eine Spulmaschine und 1 mit 4 Pferdekräften für eine Knetmaschine. — [5]) Davon 1 mit 2·5 Pferdekräften für einen Aufzug und 1 mit 1·5 Pferdekräften für eine Spulmaschine. — [6]) Die Zahl der Pferdekräfte wurde nicht angegeben. — [7]) Schiffswerfte. — [8]) Bei 2 Elektromotoren war die Zahl der Pferdekräfte nicht angegeben.

D. Straßenwesen.

1. Zahl der Straßen, Gassen und Plätze zu Ende des Jahres 1890 bis 1892.

Zu Ende des Jahres	betrug die Anzahl der Straßen, Gassen und Plätze in																		
	Wien	dem Bezirke																	
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX
1890	2134[1])	252	212	144	73	99	74	45	43	109	124	117	123	200	66	55	124	101	118	151
1891	2144[1])	252	215	145	74	101	74	45	43	110	125	117	123	200	66	55	125	101	118	151
1892	2151[1])	252	218	146	74	101	74	46	43	110	125	117	124	200	66	55	125	101	119	151

[1]) 178 gleichnamige, an der Grenze von zwei oder mehreren Bezirken, bzw. ehemaligen Vorortegemeinden liegende oder sonstwie durch zwei oder mehrere Bezirke, bzw. ehemalige Vorortegemeinden sich fortsetzende, Straßen sind hier bloß als 82 Straßen gezählt, indem nicht die einzelnen Straßen, sondern die von ihnen gebildeten Straßenzüge gezählt wurden.

2. Gattung und Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in einzelnen Bezirken[1]) nach dem Stande am Ende des Jahres 1892.

Bezirk	Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in der Erhaltung								Gesammtfläche[3])		
	des k. k. Aerars		des Landesfondes		der Gemeinde Wien		von Privaten[2])				
	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	zusammen
	Quadratmeter										
I	—	—	—	—	736.042	179.228	—	—	736.042	179.228	915.270
II	10.236	2.889	—	—	584.897	569.526	—	157.902	595.133	730.317	1,325.450
III	4.767	1.540	—	—	403.250	316.759	—	—	408.017	318.299	726.316
IV	2.280	1.858	—	—	293.452	81.261	—	—	295.732	83.119	378.851
V	826	674	—	—	221.258	156.412	—	—	222.084	157.086	379.170
VI	—	—	—	—	204.194	55.076	—	—	204.194	55.076	259.270
VII	—	—	—	—	254.595	22.742	—	—	254.595	22.742	277.337
VIII	—	—	—	—	145.803	48.393	—	—	145.803	48.393	194.196
IX	—	—	—	—	332.552	151.703	—	—	332.552	151.703	484.255
X	50.867	22.865	—	—	173.344	378.955	3200	3.314	227.411	405.134	632.545
XIV	8.845	—	—	—	145.057	162.438	—	—	153.902	162.438	316.340
XV	11.563	—	—	—	123.551	70.990	—	—	135.114	70.990	206.104
XVI	—	—	—	—	194.484	327.820	—	—	194.484	327.820	522.304
XIX	—	—	—	—	133.739	450.455	—	—	133.739	450.455	584.194

[1]) Für die Bezirke XI, XII, XIII, XVII und XVIII liegen noch keine Angaben vor. — [2]) Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehre dienen. — [3]) Vergleiche die Anmerkung 3 auf Seite 10.

3. Flächenmaß und Herstellungsart der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze in einzelnen Gemeindebezirken [1]) nach dem Stande am Ende des Jahres 1892.

Gemeindebezirk	Gesammtfläche[2]) der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze			Hievon waren													
				gepflastert												ungepflastert (macadamisiert oder beschottert)	
				mit Steinen		mit Asphalt		mit Klinker		mit Holzstöckeln		mit Metallic		zusammen			
	Straßenfläche	Trottoir (Gehwege, Reitsteige)	zusammen	Straßenfläche	Trottoir	Straßenfläche	Trottoir	Straßenfläche	Trottoir	Straßenfläche	Trottoir	Straßenfläche	Trottoir	Straßenfläche	Trottoir	Straßenfläche	Trottoir (Gehwege, Reitsteige)
	Quadratmeter																
I	645.786	269.484	915.270	439.675	188.547	52.675	28.826	—	382	18.860	—	5537	1540	516.747	219.295	129.039	50.189
II	871.227	283.196	1,154.423	423.756	152.976	403	193	—	1311	447	—	5811	—	430.417	154.480	440.810	128.716
III	550.372	169.637	720.009	265.236	131.209	—	265	—	175	3.366	—	2999	—	271.601	131.649	278.771	37.988
IV	274.018	100.695	374.713	189.461	90.714	1.724	249	—	170	6.189	—	4245	—	201.619	91.833	72.399	8.862
V	266.062	111.608	377.670	134.266	83.926	—	—	—	370	2.696	—	—	—	136.962	84.296	129.100	27.312
VI	180.775	78.495	259.270	131.269	72.399	—	—	—	526	—	—	—	—	131.269	72.925	49.340	5.736
VII	190.917	86.420	277.337	167.632	76.770	—	2.646	—	—	7.547	—	—	—	175.179	79.416	15.738	7.004
VIII	140.334	53.862	194.196	91.506	50.060	—	2.775	—	—	1.462	—	—	—	92.968	52.835	47.366	1.027
IX	348.196	136.059	484.255	197.707	123.238	—	2.330	—	331	8.420	—	526	—	206.653	125.899	141.543	10.160
X	390.518	161.781	552.299	83.789	88.816	—	72	—	667	—	—	—	—	83.789	89.555	306.729	72.226
XI [1])	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
XII [1])	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
XIII [1])	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
XIV	197.731	109.764	307.495	78.535	54.863	4.310	2 002	1712	3635	—	—	—	—	84.557	60.500	113.174	49.264
XV	130.119	64.422	194.541	72.136	50.433	—	527	—	—	455	—	—	—	72.591	50.960	57.528	13.462
XVI	366.801	155.503	522.304	84.586	106.260	1.650	506	—	1500	—	—	—	—	86.218	108 266	280.583	47.237
XVII [1])	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
XVIII [1])	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
XIX	453.694	130.500	584.194	68.578	58.060	—	5.918	—	—	1.183	—	—	—	69.761	63.978	383.933	66.522

[1]) Für die Bezirke XI, XII, XIII, XVII und XVIII fehlen derzeit noch die Angaben.
[2]) In der vorstehenden Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Bezirke bildet, nur einem Bezirke, und zwar demjenigen zugezählt, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu besorgen hat.

4. Preise der im Jahre 1892 für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde erworbenen und veräußerten Häuser und Grundstücke.

Im Jahre	wurden für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde						Von den zur Straßenerweiterung erworbenen Realitäten wurden von der Gemeinde	
	gekauft		verkauft		gekauft		verkauft	
	Grundparcellen aus Anlaſs von Häuserbauten				Häuser und Grundstücke			
	um den Preis von							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	207.783	77	33.466	55.5	271.788	36.5	100.244	51
und zwar im Bezirke								
I (Innere Stadt)	108.659	77.5	1.217	10	60.150	—	56.664	—
II (Leopoldstadt)	14.779	94.5	855	56.5	—	—	—	—
III (Landstraße)	12.841	76	4.368	—	418	20	5.500	—
IV (Wieden)	7.739	85	179	15	—	—	—	—
V (Margarethen)	1.117	70	6.255	43	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	7.297	—	6.297	35	150.000	—	—	—
VII (Neubau)	23.122	49	64	26	—	—	26.401	43
VIII (Josefstadt)	18.179	77	213	10	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	8.58[illegible]	86	11.704	63	55.798	12.5	3.407	08
X (Favoriten)	—	—	169	24	—	—	—	—
XI (Simmering)	33	20	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	15[illegible]	60	299	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	521	07	193	57	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	224	40	69	80	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	91	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	127	95	1.362	71	—	—	—	—
XVII (Hernals)	1.686	60	48	09	—	—	—	—
XVIII (Währing)	2.736	80	59	76	1.022	04	8.272	—
XIX (Döbling)	—	—	18	80	4.400	—	—	—

5. Neu- und Umpflasterungen im Jahre 1892.

Es wurden im Jahre	neu-, resp. umgepflastert								
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit Granitsteinen	Asphalt coulé	Asphalt comprimé	Holzstöckeln	Metallicpflaster	Klinkersteinen
	Quadratmeter								
Neupflasterungen[1])									
1892	128.272	12.409	140.681	116.515	1.993	1.968	10.418	9.336	451
und zwar im Bezirke I	19.678	2.164	21.842	9.668	1.993	1.968	8.213	—	—
II	15.957	911	16.868	10.771	—	—	286	5.811	—
III	12.293	1.247	13.540	10.541	—	—	—	2.999	—
IV	9.277	378	9.655	9.414	—	—	241	—	—
V	7.024	14	7.038	6.840	—	—	198	—	—
VI	5.070	415	5.485	5.485	—	—	—	—	—
VII	11.058	1.178	12.236	11.865	—	—	371	—	—
VIII	6.755	825	7.580	6.471	—	—	1.109	—	—
IX	5.102	1.171	6.273	5.747	—	—	—	526	—
X	7.270	—	7.270	7.270	—	—	—	—	—
XI	1.064	108	1.172	1 172	—	—	—	—	—
XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	5.073	911	5.984	5.533	—	—	—	—	451
XIV	3.813	292	4.105	4.105	—	—	—	—	—
XV	4.404	425	4.829	4.829	—	—	—	—	—
XVI	4.666	829	5.495	5.495	—	—	—	—	—
XVII	6.032	1.310	7.342	7.342	—	—	—	—	—
XVIII	1.951	67	2.018	2.018	—	—	—	—	—
XIX	1.785	164	1.949	1.949	—	—	—	—	—
Umpflasterungen aus Anlass von Neupflasterungen[2])									
1892	34.538	30.839	65.377	65.346	11	19	1	—	—
und zwar im Bezirke I	9.242	3.058	12.300	12.289	11	—	—	—	—
II	7.144	4.000	11.144	11.144	—	—	—	—	—
III	1.345	663	2.008	2.008	—	—	—	—	—
IV	1.779	3.278	5.057	5.056	—	—	1	—	—
V	1.695	2.431	4.126	4.126	—	—	—	—	—
VI	914	2.040	2.954	2.954	—	—	—	—	—
VII	520	2.892	3.412	3.412	—	—	—	—	—
VIII	3.097	3.075	6.172	6.172	—	—	—	—	—
IX	2563	2.421	4.984	4.984	—	—	—	—	—
X	375	707	1.082	1.082	—	—	—	—	—
XI	45	484	529	529	—	—	—	—	—
XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	1.070	—	1070	1.070	—	—	—	—	—
XIV	872	2.029	2.901	2.901	—	—	—	—	—
XV	1.106	1.153	2.259	2.259	—	—	—	—	—
XVI	2.320	1.808	4.128	4.109	—	19	—	—	—
XVII	104	415	519	519	—	—	—	—	—
XVIII	207	—	207	207	—	—	—	—	—
XIX	140	385	525	525	—	—	—	—	—
Sonstige Umpflasterungen									
1892	76.328	7.079	83.407	81.117	120	2.076	48	—	46
und zwar im Bezirke I	5.749	738	6.487	4.413	120	1.954	—	—	—
II	24.457	1.428	25.885	25.885	—	—	—	—	—
III	13.892	1.968	15.860	15.812	—	—	48	—	—
IV	5 884	128	6.012	6.012	—	—	—	—	—
V	1.484	65	1.549	1.503	—	—	—	—	46
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	1.790	748	2.538	2.538	—	—	—	—	—
VIII	896	212	1.108	1.108	—	—	—	—	—
IX	7.436	781	8.217	8.217	—	—	—	—	—
X	2.503	—	2.503	2.503	—	—	—	—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	6.688	946	7.634	7.512	—	122	—	—	—
XV	1.299	—	1.299	1.299	—	—	—	—	—
XVI	3.644	—	3 644	3.644	—	—	—	—	—
XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX	606	65	671	671	—	—	—	—	—

[1]) Unter „Neupflasterung" wird hier nicht nur die Pflasterung einer bisher ungepflasterten, sondern auch einer bereits gepflasterten Straße verstanden, wenn bei letzterer durchwegs neues Material verwendet wird. Unter „Umpflasterung" wird hier die Pflasterung einer bereits gepflasterten Straße verstanden, wenn das alte Materiale dabei theilweise verwendet wird. — [2]) Behufs Verbindung der neu gepflasterten mit den übrigen Straßentheilen.

6. Die Steinlieferung aus den städtischen Steinbrüchen in Mauthausen[1]) und Lina[2]) in den Jahren 1888—1892.

Steingattung	Mengeneinheit	Jahr der Lieferung				
		1888	1889	1890	1891	1892
Würfel mit 0.184 m Seitenlänge, gute	Stück	223.089	244.327	203.787	195.571	224.468
" " " " " Ausschuss	"	27.038	26.454	18.428	14.206	14.501
Pflastersteine mit 0.184 : 0.276 m Seitenlänge, gute	"	73.296	70.314	76.158	62.856	89.418
" " " " " Ausschuss	"	8.989	8.016	7.891	5.520	6.677
Würfel mit 0.158 m Seitenlänge, gute	"	40.911	20.225	17.415	14.064	12.359
" " " " " Ausschuss	"	6.155	4.195	1.281	1.374	1.100
Pflastersteine mit 0.158 : 0.237 m Seitenlänge, gute	"	16.960	10.094	11.392	8.996	9.432
" " " " " Ausschuss	"	3.053	2.476	926	1.153	1.168
Zwickel aus Würfelsteinen mit 0.184 m Seitenlänge, gute	"	15.172	5.604	3.782	4.880	14.242
" " " " " " " Ausschuss	"	856	139	68	118	208
" " " " " 0.158 " "	"	—	82	—	—	—
Nicht geritzte Steine mit den Dimensionen 0.132 : 0.184 : 0.237 m, gute	"	—	—	69	—	—
" " " " " " " Ausschuss	"	—	—	649	—	—
" " " " " " 0.132 : 0.184 : 0.356 " gute	"	—	—	8	—	—
" " " " " " " Ausschuss	"	—	—	62	—	—
Doppelt " " " " " 0.132 : 0.184 : 0.237 " gute	"	10.544	10.204	6.766	36.881	39.625
" " " " " " " Ausschuss	"	1.264	1.066	411	1.473	1.120
" " " " " " 0.132 : 0.184 : 0.356 " gute	"	1.706	1.391	801	6.710	7.886
" " " " " " " Ausschuss	"	230	191	68	285	273
Köpfelsteine mit 0.184 : 0.184 m Seitenlänge, gute	"	7.245	—	5.370	—	—
" " " " " Ausschuss	"	—	—	—	—	—
" " 0.184 : 0.276 " " gute	"	—	—	36	—	—
" " " " " Ausschuss	"	—	—	—	—	—
Ordinäre Steine, gute	Cubikmeter	462.85	525.73	599.89	550.99	665.06
" Ausschuss	"	100.97	65.67	83.91	55.45	117.32
Halbgut-Trottoirsteine mit 0.237 : 0.237 m, gute	Stück	11.491	4.674	9.126	9.718	14.511
" " " " " Ausschuss	"	1.633	449	230	956	1.413
" " " 0.237 : 0.356 " gute	"	6.954	2.924	6.828	7.398	11.096
" " " " " Ausschuss	"	998	380	319	845	1.738
Gerade Randsteine, gute	Meter	2,418.47	1.726.12	1,887.50	2.347.97	2.491.62
" Ausschuss	"	85.46	108.82	67.59	67.12	271.8
Bogen-Randsteine, gute	"	226.01	250.97	182.55	181.00	197.98
" Ausschuss	"	1.41	—	6.02	—	6.80
Platten mit den Dimensionen 0.316 : 0.316 m, gute	Stück	15.566	8.238	6.478	5.548	4.318
" " " " " " Ausschuss	"	1.397	781	242	286	408
" " " " 0.316 : 0.474 " gute	"	2.962	1.748	1.118	1.028	725
" " " " " " Ausschuss	"	270	156	68	32	133
" " " " 0.474 : 0.474 " gute	"	50	29	6	23	2
" " " " " " Ausschuss	"	4	—	2	—	—
" " " " 0.474 : 0.711 " gute	"	2	—	—	9	—
" " " " " " Ausschuss	"	6	—	—	—	—

[1]) Der Betrieb der städtischen Steinbrüche ist bis Ende 1893 derart verpachtet, dass die Commune Wien dem Pächter für die Gewinnung, Bearbeitung und Verfrachtung der verschiedenen Steinsorten bestimmte Preise bezahlt. — [2]) Die städtischen Steinbrüche in Lina, Gemeinde Windegg in Ober-Österreich werden in eigener Regie betrieben; der eigentliche Betrieb begann im November 1892. Die im Jahre 1892 in Lina erzeugten Pflastersteine gelangten mit Rücksicht auf die Schiffahrtsverhältnisse erst im Jahre 1893 zur Einlieferung, daher die pro 1892 eingestellten Quantitäten ausschliefslich nur aus Mauthausen bezogen wurden.

7. Gattung und Zahl der für die Neupflasterung von Straßen, sowie für die Erhaltung bereits gepflasterter Straßen im Jahre 1892 verwendeten Steine.

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet											
	Würfel-		Pflaster-		ungeritzte				geritzte		besonders geformte Steine (an der Oberfläche beckig)	Zwickel aus Würfelsteinen mit einer Seitenlänge von
	Steine mit den Dimensionen von				Pflastersteine mit den Dimensionen von							
	$0{,}184 : 0{,}184$ m	$0{,}158 : 0{,}158$ m	$0{,}184 : 0{,}276$ m	$0{,}158 : 0{,}237$ m	$0{,}132 : 0{,}184 : 0{,}184$ m	$0{,}132 : 0{,}184 : 0{,}276$ m	$0{,}132 : 0{,}184 : 0{,}237$ m	$0{,}132 : 0{,}184 : 0{,}356$ m	$0{,}132 : 0{,}184 : 0{,}237$ m	$0{,}132 : 0{,}184 : 0{,}356$ m		$0{,}184$ m	$0{,}158$ m
	Stück												
1892	1,331.461	15.659	351.527	11.787	88.757	16.126	250	20	131.631	30.832	3449	38.125	—

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet (Forts.)											
	Köpfelsteine (bloß die obere Fläche bearbeitet) mit einer Seitenlänge von				ordinäre Steine (bloß gespalten)	Trottoirsteine						
						Halbgut mit den Dimensionen von		Platten mit den Dimensionen von			Randsteine	
	$0{,}184 : 0{,}184$ m	$0{,}184 : 0{,}276$ m	$0{,}158 : 0{,}158$ m	$0{,}158 : 0{,}237$ m		$0{,}237 : 0{,}237$ m	$0{,}237 : 0{,}356$ m	$0{,}316 : 0{,}316$ m	$0{,}316 : 0{,}474$ m	$0{,}474 : 0{,}474$ m	$0{,}474 : 0{,}711$ m	gerade	bogenförmige
	Stück				Cubikmeter	Stück						Currentmeter	
1892	—	—	—	—	1155.95	21.352	17.098	10.971	1644	76	4	3682.22	131.18

8. Schotter- und Sandverbrauch im Jahre 1892.

Im Jahre	wurden verbraucht Cubikmeter						
	Gebirgsschlägel	Gebirgsriesel	ordinärer Rund	grober Riesel	feiner Riesel	Wienfluß- und sonstiger	Sand
	Schotter						
1892	38.362	8.503	15.136	2.193	1.741	10.618	4.716
und zwar im Bezirke:							
I (Innere Stadt)	2.250	1.642	—	—	412	—	844
II (Leopoldstadt)	3.946	1.078	1.176	169	214	—	406
III (Landstraße)	3.706	918	703	1.123	371	—	209
IV (Wieden)	642	172	—	—	—	—	156
V (Margarethen)	1.198	505	—	—	—	1.178	208
VI (Mariahilf)	687	165	—	—	—	218	78
VII (Neubau)	224	176	—	—	—	134	160
VIII (Josefstadt)	360	276	—	37	49	—	22
IX (Alsergrund)	1.657	980	368	25	20	—	57
X (Favoriten)	2.457	923	5.344	—	—	—	164
XI (Simmering)	684	154	2.954	206	211	1.812	70
XII (Meidling)	2.653	281	1 603	106	—	—	42
XIII (Hietzing)	4.414	500	—	—	—	4.699	1.382
XIV (Rudolfsheim)	1.771	85	348	—	—	174	112
XV (Fünfhaus)	920	8	541	—	—	109	62
XVI (Ottakring)	1.761	115	1.604	285	32	1.326	200
XVII (Hernals)	4.756	—	—	42	82	20	207
XVIII (Währing)	2.250	525	495	—	350	16	174
XIX (Döbling)	2 026	—	—	200	—	932	163

9. Auslagen für die Herstellung und Erhaltung der Straßen im Jahre 1892.

Im Jahre	wurden verausgabt für die							
	Neuherstellung				Erhaltung der			
	gepflasterter		ungepflasterter (macadamisierter)		gepflasterten[1]		ungepflasterten	
	Straßen				Straßen			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	380.129	30	87.616	11	729.766	20	309.576	48
und zwar im Bezirke:								
I (Innere Stadt)	13.085	21	—	—	172.048	32	19.297	09
II (Leopoldstadt)	13.564	25	24.354	98	90.150	33	43.673	53
III (Landstraße)	15.258	49	6.115	37	81.054	20	24.568	19
IV (Wieden)	17.354	12	5.703	67	71.257	30	4.305	73
V (Margarethen)	27.438	70	2.095	45	25.145	07	11.705	54
VI (Mariahilf)	36.604	89	2.891	42	8.790	70	4.509	14
VII (Neubau)	33.299	39	200	20	79.549	46	2.515	43
VIII (Josefstadt)	27.114	84	6.546	56	29.548	70	3.361	55
IX (Alsergrund)	6.344	12	6.292	43	44.841	25	12.639	15
X (Favoriten)	33.349	76	—	—	7.589	87	30.591	75
XI (Simmering)	12.075	03	1.103	75	2.325	40	14.774	72
XII (Meidling)	6.020	68	1.506	60	6.061	91	11.160	66
XIII (Hietzing)	34.126	32	3.786	97	2.809	40	30.556	47
XIV (Rudolfsheim)	—	—	3.451	67	44.573	80	8.724	92
XV (Fünfhaus)	30.904	74	5.553	45	5.843	21	4.914	95
XVI (Ottakring)	10.395	56	7.548	26	34.572	37	23.442	28
XVII (Hernals)	37.372	05	8.262	76	11.680	57	17.219	93
XVIII (Währing)	14.810	75	2.081	27	5.590	91	18.183	56
XIX (Döbling)	9.099	20	—	—	3.169	59	18.520	12
I—XIX[2]) (Wien)	1.911	20	121	30	3.163	84	4.911	77

[1]) Mit Einschluss der Umpflasterungen. — [2]) Die hier ausgewiesenen Posten betreffen verschiedene kleinere Auslagen, welche sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

10. Straßenbespritzung im Jahre 1892.

Bezirk	Faßwagen-Bespritzung (täglich zweimal)		Schlauchtrommelwagen-Bespritzung (täglich dreimal)		Handschlauch-Bespritzung (Waschung, täglich zweimal)		Summe		Auslagen für die Straßenbespritzung[1])	
	Bespritzungsfläche in Quadratmetern	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	fl.	kr.
I	375.338	2.830	296.859	8.906	10.641	319	682.838	12.055	47.281	31
II	445.787	8.450	502.888	12.975	—	—	948.675	[2])21.425	48.844	93[3])
III	440.939	8.395	—	—	—	—	440.939	8.395	19.426	66
IV	218.963	4.169	—	—	—	—	218.963	4.169	9.835	41
V	228.769	4.355	—	—	—	—	228.769	4.355	9.484	75
VI	149.589	2.848	—	—	—	—	149.589	2.848	6.383	44
VII	151.519	2.885	31.667	817	—	—	183.186	3.702	8.470	08
VIII	126.343	2.428	—	—	—	—	126.343	2.428	5.374	82
IX	296.741	5.650	20.008	516	—	—	316.749	6.166	13.319	83
X	310.789	5.917	—	—	—	—	310.789	5.917	13.607	54
XI	134.493	— [4])	—	—	—	—	134.493	— [4])	9.849	55
XII	191.912	— [4])	—	—	—	—	191.912	— [4])	12.233	18
XIII	194.249	— [4])	—	—	—	—	194.249	— [4])	29.698	40.5
XIV	191.319	— [4])	—	—	—	—	191.319	— [4])	19.484	42
XV	139.341	— [4])	—	—	—	—	139.341	— [4])	18.522	50
XVI	308.644	— [4])	—	—	—	—	308.644	— [4])	14.212	67
XVII	254.077	— [4])	—	—	—	—	254.077	— [4])	8.647	80.5
XVIII	276.163	— [4])	—	—	—	—	276.163	— [4])	22.420	90
XIX	270.558	— [4])	—	—	—	—	270.558	— [4])	15.152	34.5
I—XIX[5])	—	—	—	—	—	—	—	—	3.504	88
zusammen	4,705.533	[4]47.927	851.422	23.214	10.641	319	5,567.596	[4])71.460	335.755	42.5

[1]) Nach dem Beschlusse des Gemeinderathes ist als durchgeführter Wert des zur Straßenbespritzung verbrauchten Wassers 1 fl. per Hektoliter zu verrechnen. — [2]) Darunter 12.525 Hektoliter für die Praterbespritzung. — [3]) Darunter 30.345 fl. 87 kr. für die Praterbespritzung. Zur Bespritzung eines Theiles des Praters im Ausmaße von 2747.4 Quadratmeter werden die daselbst befindlichen Schöpfbrunnen benützt. — [4]) Der Wasserbedarf für Bespritzungszwecke wird nur in den Bezirken I—X aus der Hochquellen-Wasserleitung, hingegen in den Bezirken XI—XIX aus Schöpfbrunnen ꝛc. entnommen. — [5]) Auslagen, welche sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

11. Straßensäuberung. Zahl der zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen, der zur Straßensäuberung verwendeten Arbeitstage, Anzahl und Preise der Kehricht-, Koth- und Schneefuhren, Gesammtauslagen für die Straßensäuberung im Jahre 1892.

Jahr	Zahl der zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen			Zahl der zur Straßensäuberung verwendeten Arbeitstage	Zahl der erforderlichen Kehricht-, Koth- und Schneefuhren	Einheitspreis der		Gesammtauslagen für Straßensäuberung	
	Straßenwalzen	Kehrmaschinen	Schneepflüge			Kehricht- und Kothfuhren	Schneefuhren		
						kr.		fl.	kr.
1892	11	13 [1]	79 [2]	612.143	284.622	—	—	1,330.800	13
und zwar im Bezirke:									
I (Innere Stadt)	2	10 [3]	21 [3]	[4]	[4]	[4]	[4]	345.603	05
II (Leopoldstadt)	1	—	8	77.785	32.621	58	60	110.432	88
III (Landstraße)	1	—	4	48.673	29.721	72	72	82.273	63
IV (Wieden)	—	—	3	34.810	16.408	74	74	56.430	48
V (Margarethen)	1	—	2	42.424	18.762	74	74	65.472	09
VI (Mariahilf)	—	—	2	28.586	16.862	72	72	50.223	17
VII (Neubau)	1	—	3	47.221	21.233	92	92	75.983	33
VIII (Josefstadt)	—	—	2	25.050	11.437	90	90	41 726	40
IX (Alsergrund)	1	3	3	46.467	35.528	75	75	83.707	75
X (Favoriten)	1	—	4	31.880	16.050	59	59	48.239	13
XI (Simmering)	—	—	2	17.608	8.885	50	50	22.979	17
XII (Meidling)	—	—	3	24.897	4.277	—	60	35.511	53
XIII (Hietzing)	1	—	2	27.267	16.732	110	98	49.949	64
XIV (Rudolfsheim)	—	—	2	33.606	7.134	78	78	49.239	77
XV (Fünfhaus)	1	—	4	23.514	10.517	110	90	39.815	53
XVI (Ottakring)	—	—	2	36.237	12.702	65	40 u. 60 [5]	57.546	99
XVII (Hernals)	1	—	6 [6]	21.012	2.243	75	70	38.138	32
XVIII (Währing)	—	—	4	25.346	13.879	90	65	43.987	86
XIX (Döbling)	—	—	2	19.760	9.631	87	96	31.317	26
I—XIX [7]	—	—	—	—	—	—	—	2.222	15

[1] Darunter sind 10 im Eigenthume der di: Straßenreinigung in I. Bezirke vertragsmäßig besorgenden allgemeinen österreichischen Transport-Gesellschaft. — [2] Darunter 21 im Eigenthume der Transport-Gesellschaft und 4 im Eigenthume eines anderen städtischen Contrahenten. — [3] Dieselben sind Eigenthum der Transport-Gesellschaft. — [4] Für den I. Bezirk, in welchem die allgemeine österreichische Transport-Gesellschaft die Straßensäuberung und Besprizung gegen ein jährliches Pauschale (1892: 345.603 fl. 05 kr.) besorgt, ist weder die Zahl der Arbeitstage, noch jene der Fuhren bekannt. — [5] Für Ottakring 40 kr., für Neulerchenfeld 60 kr. — [6] Darunter 4 im Eigenthume des städtischen Contrahenten. — [7] Verschiedene kleine Auslagen, die sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

12. Standplätze der öffentlichen Fuhrwerke am Ende des Jahres 1892.

Bezirk	Standplätze		Von der Fläche der Standplätze sind							Tramway-Haltestellen in den öffentlichen Straßen	
	Anzahl	Fläche in Quadratmetern	beschottert	mit Granit gepflastert	mit Granit gepflastert und mit Asphalt ausgegossen	mit bituminösem Kalk gepflastert	mit Holzstöckel gepflastert	mit Metallic gepflastert	mit Klinker gepflastert	Anzahl	Fläche
			Quadratmeter								
I	151	23.507	—	498	20.230	2379	400	—	—	63	4.540
II	38	5.993	72	—	5.921	—	—	—	—	39	4.724
III	34	2.363	70	50	2.147	—	48	48	—	65	1.417
IV	32	2.435	120	60	2.175	—	80	—	—	14	307
V	13	1.092	—	—	1 054	38	—	—	—	46	1.283
VI	24	1.380	—	84	1.296	—	—	—	—	15	795
VII	17	1.114	—	—	1.114	—	—	—	—	18	849
VIII	18	2.440	722	1718	—	—	—	—	—	16	760
IX	26	2.945	493	2452	—	—	—	—	—	37	1.775
X	6	1.348	1116	15	217	—	—	—	—	17	476
XI	3	90	—	—	90	—	—	—	—	10	200
XII	8	1.024	—	—	1.024	—	—	—	—	25	1.400
XIII	11	575	147	173	126	—	—	—	129	7	868
XIV	9	398	156	242	—	—	—	—	—	12	600
XV	8	803	—	56	747	—	—	—	—	15	1.140
XVI	11	596	35	194	367	—	—	—	—	14	1.200
XVII	15	720	—	32	612	28	48	—	—	20	565
XVIII	14	599	120	314	165	—	—	—	—	18	798
XIX	11	495	75	120	300	—	—	—	—	8	555
Wien .	449	49.917	3126	6008	37.585	2445	576	48	129	459	24.252

13. Anzahl, Gattung und Area der im Besitze der Gemeinde befindlichen Brücken über den Donaukanal und den Wienfluss, Auslagen für die Erhaltung derselben im Jahre 1892.

Die Zahl der im Besitze der Gemeinde befindlichen Brücken beträgt 92; davon führen 9 über den Donaucanal, 32 über den Wienfluss, 50 über verschiedene Bäche und 1 über die Westbahngeleise. Von denselben sind 44 aus Holz, 21 aus Stein und 27 aus Eisen erbaut; 64 sind mit Holzdielen, 18 mit Holzstöckeln, 5 mit Klinkersteinen, 5 mit Granitsteinen belegt; die Gesammtarea dieser Brücken beträgt 19.000 Quadratmeter. Außerdem ist ein Gehsteg, welcher einen Anbau zu der über den Donaustrom führenden Brücke der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn bildet, Eigenthum der Gemeinde Wien. Die größere Anzahl städtischer Brücken (92 gegen 82 im Jahre 1891) erklärt sich dadurch, dass im Jahre 1892 auch die früher vom Landesfonde und die von dem ehemals bestandenen Bezirks-Straßenausschüssen erhaltenen Brücken im Wiener Gemeindegebiete in die Verwaltung der Gemeinde Wien übergegangen sind. Die Auslagen für die Erhaltung der Brücken und Stege über verschiedene Bäche, über den Wienfluss und über den Donaucanal betrugen im Jahre 1892: 23.573 fl. 44 kr. Außer den bereits erwähnten Brücken führen über den Donaucanal 2 und über den regulierten Donaustrom 3 im Eigenthume verschiedener Bahngesellschaften befindliche Eisenbahnbrücken und 2 mit Gehwegen versehene Fahrbrücken, wovon die eine auf Kosten des Donauregulierungsfonds, die andere auf Staatskosten erbaut wurde.

E. Gartenanlagen.

Anzahl und Ausmaß der öffentlichen städtischen Gartenanlagen, Auslagen für die Erhaltung derselben im Jahre 1892.

Jahr	Anzahl der städtischen Gartenanlagen[1])	Ausmaß der städt. Gartenanlagen in Quadratmetern	Ordentliche Auslagen für die Erhaltung der Gartenanlagen und Alleen	
			fl.	kr.
1892	121	652.961	110.783	91
u. zw. im Bezirke:				
I (Innere Stadt)	12[2])	172.242	70.361	40
II (Leopoldstadt)	6	11.910	3.125	41
III (Landstraße)	3	67.461	1.570	45
IV (Wieden)	6	40.713	3.654	55
V (Margarethen)	4	21.174	1.126	94
VI (Mariahilf)	1	17.276	3.381	11
VII (Neubau)	2	5.085	838	97
VIII (Josefstadt)	3	10.734	3.752	29
IX (Alsergrund)	2	15.091	1.196	94
X (Favoriten)	6	38.474	2.440	08
XI (Simmering)	5	10.482	1.191	46
XII (Meidling)	7	21.918	1.809	09
XIII (Hietzing)	17	110.054	6.227	73
XIV (Rudolfsheim)	5	6.964	242	90
XV (Fünfhaus)	4	14.626	1.378	78
XVI (Ottakring)	20	48.603	2.230	54
XVII (Hernals)	8	24.953	2.669	08
XVIII (Währing)	1	1.151	2.298	38
XIX (Döbling)	9	14.050	1.287	81

[1]) Mit Ausschluss der Alleen auf der Ringstraße und Lastenstraße.
[2]) Darunter die im Eigenthume des k. k. Unterrichtsärars befindliche Anlage bei dem k. k. Unterrichtsgebäude in der Hegelgasse im Ausmaße von 650 m², deren Erhaltung die Gemeinde Wien übernommen hat.

F. Canalisierung.

a) Im ehemaligen Gemeindegebiete.

Die Sammlung und Ableitung der Niederschläge wird in dem ehemaligen Gemeindegebiete durch ein Canalnetz bewirkt, in welches auch die flüssigen Abfallstoffe, sowie Fäcalien geleitet werden, wogegen die festen Abfallstoffe, wie Kehricht, Asche, Dünger mittels Wagen fortgeführt werden.

Obwohl das Canalnetz der Stadt, der Ausbreitung der Stadt folgend, nur allmälig, also den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend und daher nicht nach einem in allen Theilen wohl durchdachten System ausgebaut wurde, hat sich doch infolge der günstigen Terrainformation und der die Stadt durchziehenden natürlichen Gerinne ein den Anforderungen im großen und ganzen genügendes System herausgebildet.

Gegenwärtig bestehen 8, das Stadtgebiet in der Hauptrichtung von Südwest nach Nordost durchziehende, sämmtlich in den Donaucanal einmündende Hauptsammelcanäle; an diese schließen sich Sammelcanäle II. Kategorie, welche von den Hauptsammelcanälen abzweigend die betreffenden Gebiete untertheilen.

Von den Sammelcanälen II. Kategorie verästen sich die eigentlichen Straßencanäle, in welche die Hauscanäle münden.

Die Gemeinde hat das Recht von den Eigenthümern der Realitäten, bei welchen nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Verpflichtung zur Einmündung eines oder mehrerer Canäle in den städtischen Unrathscanal eintritt, nach erfolgter Erbauung des letzteren eine Canaleinmündungsgebür einzuheben, welche mit 12 Gulden für jedes laufende Meter der Platz- oder Straßenfronten der Realität bemessen wird.

Die Räumung der öffentlichen Canäle wird von der Gemeinde durch hiezu bestellte Unternehmer besorgt. Auch die Reinigung der Hauscanäle und eines Theiles der Senkgruben wird seit 1868 von der Gemeinde durch städtische Unternehmer besorgt. Die Vergütung der Kosten für die Räumung der Hauscanäle erfolgt in der Weise, dass von den Hausbesitzern ein nach der Höhe des richtig gestellten Jahreszinses scalamäßig bemessene, vom Gemeinderathe in der Regel auf 5 Jahre festgesetzte Gebür in vier, zu den gewöhnlichen Hauszinssteuer-Zahlungsterminen fälligen Raten beim städtischen Steueramte einzuzahlen ist.

Da der größte Theil (etwa $^5/_6$) der festen Abgänge durch das Brauch- und Niederschlagwasser aus den Canälen fortgeschwemmt wird, ist der jährliche Aushub fester Stoffe aus den Canälen ein im Verhältnisse zur Bevölkerungsziffer geringer und infolge der fortwährenden Verbesserungen des Canalnetzes im stetigen Fallen begriffen. Der Aushub wird seit dem Jahre 1879 in eigens construierten Kübeln mittels Wagen zu der im Erdbergermais am Donaucanal gelegenen Unrathsabfuhr-Station geschafft, von wo die vollen Kübel in bereit gehaltenen Schiffen bis in den Donaustrom unterhalb Wiens verfrachtet werden. An einer geeigneten Stelle im Stromstriche werden die Kübel entleert, worauf sie nach gründlicher Reinigung auf den Transportschiffen nach Wien zurückgebracht werden. Im Winter wird der Unrath auf einen in der Nähe des städtischen Lagerhauses am Donaustrome gelegenen Abladeplatz verführt und daselbst direct in den Donaustrom geleert.

Die Frage der Umgestaltung und Verbesserung der Canalisierung bildet seit Jahren den Gegenstand eingehender Studien der Gemeindevertretung und der städtischen Aemter.

Die bereits seit längerer Zeit in Aussicht genommene Herstellung von Hauptsammelcanälen an beiden Ufern des Donaucanales, durch welche der Unrath, anstatt wie bisher in diesen Canal, direct in den Donaustrom geleitet wird, wurde in das Programm für die Ausführung öffentlicher Verkehrsanlagen in Wien aufgenommen. Mit der Ausführung des Sammelcanales am linken Ufer des Donaucanales wurde im Jahre 1893 begonnen.

b) Im neu zugewachsenen Gemeindegebiete.

In einem großen Theile der einbezogenen Gemeinden besteht ebenfalls seit Jahren ein Canalnetz, welches in die Sammelcanäle des ehemaligen Gemeindegebietes einmündet. In den bisher nicht canalisierten Theilen bestehen Senkgruben, deren Aushub insoweit er nicht zu landwirtschaftlichen Zwecken Verwendung findet, auf eigene Abladeplätze verführt wird. Um den mit dem Bestehen solcher Abladeplätze nothwendig verbundenen Uebelständen abzuhelfen, wurde in Aussicht genommen, den dünnflüssigen Senkgrubeninhalt in hiezu geeignete Canalschachte zu leeren, während der feste Aushub auf hiezu bestimmten Abladeplätzen desinficiert und vergraben werden soll. Für die westlich gelegenen einverleibten Gemeinden ist die Errichtung einer Abladestation für Senkgrubeninhalt in Aussicht genommen, von welcher derselbe nach entsprechender Verdünnung in den am linken Ufer des Wienflusses befindlichen Sammelcanal geleitet werden soll.

Eine vollständige Canalisierung der am Wienflusse gelegenen, nunmehr einverleibten Gemeinden wird durch die nach dem Programme für die Verkehrsanlagen an beiden Ufern des Wienflusses herzustellenden Sammelcanäle ermöglicht werden.

Die Räumung der Hauptcanäle in den einverleibten Gemeinden erfolgt ausnahmslos durch von der Gemeinde bestellte Unternehmer. Die Räumung der Hauscanäle und Senkgruben wird nur theilweise durch solche Unternehmer besorgt; es besteht jedoch die Absicht, die Räumung sämmtlicher Hauscanäle und Senkgruben durch von der Gemeinde zu bestellende Unternehmer vornehmen zu lassen.

Canalnetz, Unrathsabfuhr, Auslagen für die Erhaltung und Räumung der Canäle im Jahre 1892.

Jahr	Canalnetz			Räumungslänge der Hauptcanäle[1])	Anzahl der Senkgruben[2]) am Ende des Jahres	Gesammtvolumen des auf den Unrathabladeplatz gebrachten, bzw. in den Donaustrom entleerten Unrathes	Auslagen für die			
	Hauptcanäle	Hauscanäle	sämmtliche Canäle				Erhaltung der Canäle und für Canalbauten		Räumung der Senkgruben und Canäle	
	Länge in Kilometern					in Cubikmetern	fl.	kr.	fl.	kr.
1892 und zwar im Bezirke:	470.04413	787.19857	1.257.24270	2.657.13588	6619	5249	325.728	27	351.165	61
I	36.73108	75.79110	112.52218	177.19126	3	175	16.856	98	28.505	—
II	50.52956	80.01505	130.54461	494.67998	472	1860	60.182	28	43.849	48
III	41.48760	78.02098	119.50858	261.64714	182	1138	17.923	40	28.200	76
IV	20.95194	46.14464	67.09658	98.19722	26	327	12.902	58	18.050	—
V	23.99601	43.52959	67.52560	139.65260	73	409	11.933	97	18.300	—
VI	18.11332	43.99353	62.10685	81.35292	10	48	4.237	18	13.600	—
VII	19.55451	45.73200	65.28651	90.06784	11	154	15.185	45	14.000	—
VIII	12.15530	30.72982	42.88512	59.99120	13	300	8.207	80	11.800	—
IX	27.72678	53.23402	80.96080	161.70372	52	610	24.766	06	22.200	—
X	30.87310	40.99370	71.86680	150.15330	129	228	17.666	06	19.128	—
XI	10.87798	9.22015	20.09813	72.77626	302	—	4.216	69	6.723	76
XII	19.86810	31.21574	51.08384	131.62440	550	—	6.455	61	10.950	—
XIII	12.15900	10.67500	22.83400	52.89500	2578	—	51.245	65	1.970	—
XIV	18.77900	25.75115	44.53015	85.28600	60	—	9.429	85	8.900	—
XV	15.17300	18.17400	33.34700	70.23600	26	—	7.220	66	1.800	—
XVI	31.05415	50.52760	81.58175	145.59694	297	—	20.880	21	18.479	99
XVII	24.16700	32.26100	60.42800	110.62800	536	—	5.110	37	12.000	—
XVIII	32.21970	47.49050	79.71020	157.03810	344	—	24.465	66	9.739	—
XIX	23.62700	19.69900	43.32600	116.41800	955	—	6.489	93	5.900	—
I—XIX[3])	—	—	—	—	—	—	351	88	57.069	62

[1]) Die Räumungslänge wird auf Grund der Canallänge mit Rücksicht auf die Anzahl der jährlich vorgenommenen Räumungen berechnet. — [2]) Die hier angeführten Ziffern zeigen die Gesammtanzahl der in jedem Bezirke vorkommenden Senkgruben. In den Bezirken I, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XIV und XV wurde die Räumung der Senkgruben durchwegs, in den übrigen Bezirken nur zum Theile durch die städtischen Contrahenten vorgenommen, und zwar im II. Bezirke bei 347, im XI. Bezirke bei 27, im XII. Bezirke bei 89, im XIII. Bezirke bei 63, im XVI. Bezirke bei 96, im XVII. Bezirke bei 52, im XVIII. Bezirke bei 5 und im XIX. Bezirke bei 34 Senkgruben. — [3]) Gemeinsame Auslagen, zumeist für die Verschiffung des ausgehobenen Canal- und Senkgrubenunrathes, dann Aufsichtskosten.

X. Steuern und Regalien.

A. Steuern.

1. Directe Steuern und Zuschläge zu denselben, Gemeindeumlagen auf den Mietzins
   - a) **Im allgemeinen** . . . . . Seite 190—192.
   - b) **Grundsteuer** . . . . . „ 192—193.
   - c) **Gebäudesteuern, Zins- und Schulkreuzer** . . . . . „ 194—201.
   - d) **Erwerbsteuer** . . . . . „ 201—203.
   - e) **Einkommensteuer** . . . . . „ 204—206.
   - f) **Gemeindeumlagen auf den Mietzins** . . . . . „ 206.
   - g) **Zur Einhebung der directen Steuern** . . . . . „ 206—207.
2. Verbrauchssteuern . . . . . „ 207 212.
3. Sonstige Steuern . . . . . „ 212.

B. Regalien (Das Lottogefälle) . . . . . „ 213.

X. Steuern und Regalien.[1])

A. Steuern.

1. Directe Steuern und Zuschläge zu denselben, Gemeindeumlagen auf den Mietzins (Zins-, Schul- und Einquartierungskreuzer).[2])

a) Im allgemeinen.

1. Das Ausmaß der directen Steuern und der Zuschläge zu denselben, dann der Gemeindeumlagen auf den Mietzins im Jahre 1892.

Jahr	Grundsteuer			Gebäudesteuer[3]) vom Zinsertrage: der Hauszinssteuer unterliegenden Gebäude und Gebäudetheile			Gebäudesteuer[3]) vom Zinsertrage: der aus dem Titel der Bauführung die Befreiung von der Hauszinssteuer genießenden Gebäude und Gebäudetheile			Hausclassensteuer			Erwerbsteuer				Einkommensteuer			Gemeindeumlagen auf den Mietzins		
	Landesfürstliche Steuer	Landeszuschlag	Gemeindezuschlag	Landesfürstliche Steuer	Landeszuschlag	Gemeindezuschlag	Landesfürstliche Steuer	Landeszuschlag	Gemeindezuschlag	Landesfürstliche Steuer	Landeszuschlag	Gemeindezuschlag	Landesfürstliche Steuer[4])	Landeszuschlag	Gemeindezuschlag	Handelskammerzuschlag	Gewerbeschulzuschlag	Landesfürstliche Steuer[4])	Landeszuschlag	Gemeindezuschlag	Handelskammerzuschlag[5])	für allgemeine Zwecke („Zinskreuzer")	für Volksschulzwecke („Schulkreuzer")	für Militär-Einquartierungszwecke („Einquartierungskreuzer")
1892	22·7% vom Reinertrage	20% der landesfürstlichen Steuer	21% der landesfürstlichen Steuer	20%, bezw. 26⅔% des reinen Zinsertrages[6])	20% der landesfürstlichen Steuer[7])	21% der landesfürstlichen Steuer[8])	5% des reinen Zinsertrages	25% der landesfürstlichen Steuer[9])	21% der landesfürstlichen Steuer[8])	tarifmäßig nach der Anzahl der Wohnbestandtheile	20% der landesfürstlichen Steuer	21% der landesfürstlichen Steuer	tarifmäßiges Ordinarium, wobei die Erwerbsarten nach vier Hauptgruppen und innerhalb derselben nach Classen gegliedert sind, u. 70 oder 10⅓% desselben a. Extraordinarium	15% der ganzen landesfürstlichen Steuer	21% der ganzen landesfürstlichen Steuer	3% der Landesfürstlichen ordentlichen Steuer	6% der landesfürstlichen ordentlichen Steuer	tarifmäßiges Ordinarium, wobei das Einkommen in drei Classen getheilt ist, 70 oder 100% als Extraordinarium	15% der ganzen landesfürstlichen Steuer	21% der ganzen landesfürstlichen Steuer	1·5% der landesfürstlichen ordentlichen Steuer	4¾% vom Brutto-Mietzinse	4½% vom Brutto-Mietzinse	1/10 % vom Brutto-Mietzinse

[1]) Die Militärtaxe siehe im nächsten Abschnitt. — [2]) Vgl. die Anmerkung 2 auf Seite 191. — [3]) Der Hauszinssteuer unterliegen alle Gebäude, welche in Orten gelegen sind, in denen sämmtliche Gebäude oder wenigstens die Hälfte derselben und außerdem die Hälfte der Wohnbestandtheile einen Zinsertrag durch Vermietung abwerfen, oder welche, außer diesen Orten gelegen, ganz oder theilweise durch Vermietung benützt werden. Von diesen letzteren unterliegen jedoch die nicht mehr als drei Wohnbestandtheile enthaltenden und einer der drei untersten Classen des Hausclassen-Steuertarifs eingereihten Gebäude, welche von dem Eigenthümer bewohnt und nur zum Theile vermietet sind, ebenso wie alle übrigen Gebäude der Hausclassensteuer. Vgl. auch Anmerkung 6. Von jenen Gebäuden, welche aus dem Titel der Bauführung von der Hauszinssteuer im ganzen oder theilweise befreit sind, sind 5% des reinen Zinsertrages als Gebäudesteuer zu entrichten. — [4]) Unternehmungen, welche in Wien nur Zweigniederlassungen besitzen, haben hier bloß 20% der ihnen auferlegten Erwerb- und Einkommensteuer zu entrichten. [5]) Bergbau-Unternehmungen zahlen nach einem anderen Ausmaße, welches im Jahre 1892 3% der landesfürstlichen ordentlichen Steuer betrug. — [6]) Die 26⅔%ige Hauszinssteuer wird außer im ehemaligen Gemeindegebiete noch in den ehemaligen Vororten: Gaudendorf, Ober- und Unter-Meidling des XII., Hietzing und Penzing des XIII. Gemeindebezirkes, ferner im ganzen XIV. und XV. Gemeindebezirke, dann in Neulerchenfeld des XVI., Hernals des XVII., Währing und Weinhaus des XVIII., Ober- und Unter-Döbling und Heiligenstadt des XIX. Gemeindebezirkes, also in einem Gebiete entrichtet, welches bei der Volkszählung zu Ende des Jahres 1890 375.567 = 71·4% der Bevölkerung der einverleibten Vororte umfaßte. Fast alle übrigen in den nunmehr mit Wien vereinigten Gemeinden und Gemeindetheilen gelegenen Gebäude sind mit der 20%igen Hauszinssteuer und nur wenige Gebäude des neuhinzugekommenen Theils des X. Bezirkes, ferner einzelne im XI. und XIII. Bezirke mit der Hausclassensteuer belegt. Die Gleichstellung aller im erweiterten Wiener Gemeindegebiete befindlichen Gebäude inbezug auf die Gebäudesteuer-Veranlagung wird nach dem Gesetze vom 9. Juli 1891, R.-G.-B. Nr. 97, mittels einer vom Jahre 1896 beginnenden Übergangsperiode erfolgen, welche bei den bis dahin der 20%igen Hauszinssteuer unterzogenen Gebäuden 15 Jahre, bei den bis dahin der Hausclassensteuer unterzogenen Gebäuden aber 20 Jahre zu betragen hat. Die näheren Bestimmungen rücksichtlich dieser Übergangsperiode sind einer besonderen gesetzlichen Regelung vorbehalten. — [7]) Dieses Ausmaß kommt auch bei solchen steuerfreien Gebäuden in Anwendung, denen wohl die Freiheit von der landesfürstlichen Steuer, nicht aber auch von dem Landeszuschlage zusteht. Die Basis der Berechnung des Zuschlages bildet hier eine fictive 20, bezw. 26⅔%ige landesfürstliche Steuer. — [8]) Dieses Ausmaß kommt auch bei solchen steuerfreien Gebäuden in Anwendung, denen wohl die Freiheit von der landesfürstlichen Steuer, nicht aber von dem Gemeindezuschlage zusteht. Die Basis der Berechnung des Zuschlags bildet hier eine fictive 20, bezw. 26⅔%ige landesfürstliche Steuer. — [9]) Dieses Ausmaß kommt nur bei solchen Gebäuden in Anwendung, denen sowohl die Freiheit von der landesfürstlichen Steuer, als auch von dem Landes-, bezw. Gemeindezuschlag zusteht. Genießen die Gebäude die Freiheit nur von der landesfürstlichen Steuer, nicht aber auch von dem Landes-, bzw. Gemeindezuschlage, so kommen für die betreffenden Zuschläge die Ausmaße der Zuschläge zur landesfürstlichen (20, bzw. 26⅔%igen) Hauszinssteuer in Anwendung.

2. Summarium der landesfürstlichen directen Steuern sammt den Zuschlägen zu denselben, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt[1]), mit Einschluss der Zins- und Schulkreuzer[2]) für das Jahr 1892.

Steuergattung	Gesammtbetrag der landesfürstlichen directen Steuern[1]) sammt Zuschlägen zu denselben, der Zins- und Schulkreuzer[3])		Hievon entfallen auf die									
			Landesfürstlichen Steuern		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge,[2]) Zins- und Schulkreuzer[3])		Handels- und Gewerbekammer-Zuschläge		Gewerbeschul-Zuschläge	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
a) Vorgeschriebene Steuerbeträge.												
Grundsteuer	184.191	80	130.632	38	26.126	62	27.432	80	—	—	—	—
Gebäudesteuern, Zins- und Schulkreuzer	28,196.985	16	12,218.822	56	3,657.414	81	12,320.747	79	—	—	—	—
Erwerbsteuer	5,615.690	3·5	4,011.886	13.5	601.750	38	823.169	30.5	59.605	26.5	119.278	95
Einkommensteuer[1])	10,892.887	39	7,908.616	41.5	1,246.141	26.5	1,691.119	55.5	47.010	15.5	—	—
zusammen	44,889.754	38.5	24,269.957	49	5,531.433	07.5	14,862.469	45	106.615	42	119.278	95
b) Abgeschriebene und nachgesehene Steuerbeträge.												
Grundsteuer	2.615	70	1.847	38	369	46	398	86	—	—	—	—
Gebäudesteuern, Zins- und Schulkreuzer	1,113.900	69	502.751	18	140.901	52	470.247	99	—	—	—	—
Erwerbsteuer	1,055.594	66	766.688	04	114.900	75.5	143.274	51.5	10.293	77.5	20.437	57.5
Einkommensteuer[1])	627.672	18	467.775	09	72.983	01	84.272	71.5	2.641	36.5	—	—
zusammen	2,799.783	23	1,739.061	69	329.154	74.5	698.194	08	12.935	14	20.437	57.5
c) Eingezahlte Steuerbeträge.												
Grundsteuer	184.360	21	129.783	7	25.924	50.5	28.652	63.5	—	—	—	—
Gebäudesteuern, Zins- und Schulkreuzer	27,178.044	93.5	11,741.329	53	3,525.422	80.5	11,911.292	60	—	—	—	—
Erwerbsteuer	4,369.141	98.5	2,141.014	32	468.617	43	617.747	31.5	47.551	02.5	94.211	89.5
Einkommensteuer[1])	12,997.389	09.5	9,535.803	87.5	1,471.989	26	1,929.423	58	60.172	38	—	—
zusammen	44,728.936	22.5	24,547.930	79.5	5,491.954	—	14,487.116	13	107.723	40.5	94.211	89.5
d) Rückständige Steuerbeträge.[4])												
Grundsteuer	15.257	91.5	10.784	79	2.293	02.5	2.180	10	—	—	—	—
Gebäudesteuern, Zins- und Schulkreuzer	980.365	01	382.151	23.5	129.177	62.5	469.036	15	—	—	—	—
Erwerbsteuer	2,760.957	44.5	2,000.394	45	298.751	83	370.744	53.5	30.806	09	60.260	54
Einkommensteuer[1])	3,767.103	62.5	2,814.228	24.5	418.062	37	516.360	87	18.452	14	—	—
zusammen	7,523.683	99.5	5,207.558	72	848.284	85	1,358.321	65.5	49.258	23	60.260	54

[1]) Jene Einkommensteuer, welche nicht vom städtischen Steueramte eingehoben, sondern direct an die Staatscasse entrichtet wird, ist in diesen Ziffern nicht enthalten. Siehe hierüber die Tabelle auf Seite 206 — [2]) Der Gemeindezuschlag zu den einzelnen Steuern, wie er in dieser Tabelle ausgewiesen erscheint, stimmt mit den in den Hauptverrechnungsabschlüssen (Abstattungsrubrik) angegebenen Beträgen nicht überein; in den letzteren sind bloß die vom Steueramte an die städtische Hauptcassa bereits abgeführten Beträge vorgeschrieben, eingehoben und verbucht; dies ist auch hinsichtlich jener Gebäude der Fall, welche aus dem Titel der Bauführung von der Hauszinssteuer befreit sind, aber den Gemeindezuschlag von einer fictiven Hauszinssteuer zu entrichten haben, weil die Befreiung sich nicht zugleich auf den Zuschlag zur Hauszinssteuer erstreckt. Es ist daher nicht möglich, die Beträge der Zuschläge, der Zins- und der Schulkreuzer in exacten Ziffern gesondert auszuweisen; dort wo eine gesonderte Nachweisung stattfindet, wie z. B. auf Seite 206, sind die Ziffern bloß annähernd richtig, auf dem Wege einer Berechnung gewonnen. — [4]) Die rückständigen Steuerbeträge lassen sich nicht dadurch berechnen, dass von der Differenz zwischen den vorgeschriebenen und abgeschriebenen &c. Steuerbeträgen die eingezahlten abgezogen werden; dabei wären die sog. Passiven nicht berücksichtigt. Unter den Passiven sind eingezahlte Steuerbeträge zu verstehen, welche noch nicht vorgeschrieben waren. Sie kommen am häufigsten bei der Einkommensteuer vor.

3. Zahl der zu Ende des Jahres 1892 mit ihrer Steuerleistung bei dem städtischen Steueramte im Rückstande befindlichen Contribuenten.[1])

Steuergattung	Zahl der zu Ende d. J. im Rückstande befindlichen	Davon waren im Rückstande seit														
		1892	1891	1890	1889	1888	1887	1886	1885	1884	1883	1882	1881	1880	1879	früheren Jahren
	Contribuenten [1])															
Grundsteuer . . .	3.576	2.853	465	126	52	31	19	9	6	4	—	2	1	—	1	7
Gebäudesteuer A [2])	7.088	5.584	942	305	139	48	26	16	8	6	2	2	1	2	1	6
„ B [3])	1.959	1.678	212	49	11	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Erwerbsteuer . . .	115.541	56.410	30.025	12.970	6.609	3581	2008	1259	727	426	302	229	177	146	105	567
Einkommensteuer	74.627	37.308	18.045	8.246	4.577	2456	1425	848	504	281	230	140	115	101	69	282
zusammen . .	202.791	103.833	49.689	21.696	11.388	6119	3479	2132	1245	717	534	373	294	249	176	867

[1]) Unter der Zahl der „Contribuenten" ist hier jene der „Posten" in den Steuerbüchern zu verstehen. Eine und dieselbe Person, welche z. B. mehrere Gewerbe betreibt, erscheint in den betreffenden Steuerbüchern mehrfach verzeichnet, ihre Steuer ist dem entsprechend auch in mehreren Posten vorgeschrieben und diese Person wird daher auch hier eventuell mehrfach gezählt. Zu beachten ist ferner, dass eine und dieselbe Person in Hinsicht auf mehrere Steuergattungen steuerpflichtig sein kann, wie dies insbesondere bezüglich der Erwerb- und der Einkommensteuer sehr häufig geschieht, dass also auch aus diesem Grunde in der Tabelle viele Personen mehrfach gezählt erscheinen. — [2]) A = Hauszinssteuer vom Zinsertrage der ihr ganz oder theilweise unterliegenden Gebäude. — [3]) B = Gebäudesteuer vom Zinsertrage der aus dem Titel der Bauführung im ganzen oder theilweise die Befreiung von der Hauszinssteuer genießenden Gebäude.

b) Grundsteuer.

Die Grundsteuer sammt den Zuschlägen zu derselben im Jahre 1892.

Gemeindebezirk	Gesammtbetrag		Hievon entfallen auf die landesfürstliche Steuer		Landes-Zuschläge		Gemeinde-Zuschläge	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
a) Vorgeschriebene Grundsteuerbeträge.								
I (Innere Stadt)	883	15	626	35	125	27	131	53
II (Leopoldstadt)	17.062	9	12.100	77	2.420	16	2.541	16
III (Landstraße)	9.632	71	6.831	71	1.366	34	1.434	66
IV (Wieden)	1.272	98	902	80	180	58	189	60
V (Margarethen)	2.583	37	1.832	19	366	42	384	76
VI (Mariahilf)	555	41	393	91	78	78	82	72
VII (Neubau)	617	94	438	25	87	66	92	3
VIII (Josefstadt)	690	17	489	48	97	90	102	79
IX (Alsergrund)	2.331	16	1.653	30	330	66	347	20
X (Favoriten)	23.563	14	16.711	45	3.342	29	3.509	40
XI (Simmering)	27.624	92	19.592	14	3.918	43	4.114	35
XII (Meidling)	9.742	20	6.909	36	1.381	87	1.450	97
XIII (Hietzing)	28.940	74	20.525	27	4.105	16	4.310	31
XIV (Rudolfsheim) . . . . [1])	2.705	73	1.918	96	383	79	402	98
XV (Fünfhaus) . . . . . [1])								
XVI (Ottakring)	9.178	1	6.509	23	1.301	86	1.366	92
XVII (Hernals)	9.369	35	6.644	92	1.328	98	1.395	45
XVIII (Währing)	11.232	53	7.966	32	1.593	27	1.672	94
XIX (Döbling)	26.206	20	18.585	97	3.717	20	3.903	3
Wien	184.191	80	130.632	38	26.126	62	27.432	80
und zwar für:								
das laufende Jahr	184.191	73	130.632	33	26.126	61	27.432	79
frühere Jahre	—	7	—	5	—	1	—	1
b) Abgeschriebene Grundsteuerbeträge.								
I (Innere Stadt)	—	21	—	15	—	3	—	3
III (Landstraße)	32	16	22	65	4	53	4	98
IV (Wieden)	3	20	2	27	—	45	—	48
VII (Neubau)	2	5	1	46	—	29	—	30
X (Favoriten)	462	4	327	69	65	53	68	82
XVII (Hernals)	109	34	69	97	13	99	25	38
XVIII (Währing)	1074	90	762	34	152	47	160	9
XIX (Döbling)	931	80	660	85	132	17	138	78
Wien	2615	70	1847	38	369	46	398	86
und zwar für:								
das laufende Jahr	2597	18	1841	98	368	38	386	82
frühere Jahre	18	52	5	40	1	8	12	4

[1]) Wegen der Art der Verrechnung lassen sich für das Jahr 1892 die Steuerbeträge dieser beiden Bezirke nicht trennen.

(Fortsetzung.)

Gemeindebezirk	Gesammt-Betrag		Hievon entfallen auf die landesfürstliche Steuer		Landes-Zuschläge		Gemeinde-Zuschläge	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
c) Eingezahlte Grundsteuerbeträge[1])								
I (Innere Stadt) . .	882	94	626	20	125	24	131	50
II (Leopoldstadt) . . .	16.908	23	12.001	74	2.392	81	2.513	68
III (Landstraße)	9.398	57	6.641	74	1.330	70	1.426	13
IV (Wieden)	1.283	92	909	30	183	10	191	52
V (Margarethen) . . .	2.643	40	1.869	60	370	25	403	55
VI (Mariahilf)	545	23	386	62	77	32	81	29
VII (Neubau)	615	37	436	35	87	25	91	77
VIII (Josefstadt)	694	57	492	34	98	53	103	70
IX (Alsergrund)	2 274	37	1.612	98	322	58	338	81
X (Favoriten)	21.514	15.5	15.227	61.5	3.069	43	3.217	11
XI (Simmering)	28.987	56	20.086	93.5	3.985	53.5	4.915	09
XII (Meidling)	9.900	46.5	7.005	12	1.398	75.5	1.496	59
XIII (Hietzing)	31.352	10.5	22.122	32.5	4.409	05	4.820	73
XIV (Rudolfsheim) . . [2])	2.526	60	1.787	23	358	21	381	16
XV (Fünfhaus) . . . . [2])								
XVI (Ottakring)	8.893	23.5	6.313	5.5	1.263	71	1.316	47
XVII (Hernals)	9 288	55.5	6.555	98.5	1.316	01.5	1.416	55.5
XVIII (Währing)	10.576	21.5	7.485	97	1.486	17	1.604	07.5
XIX (Döbling)	26.074	72	18.221	96.5	3.649	85	4.202	90.5
Wien	184.360	21	129.783	7	25.924	50.5	28.652	63.5
und zwar für:								
das laufende Jahr	172.138	51.5	122.076	43	24.380	30.5	25.681	78
frühere Jahre	12.221	69.5	7.706	64	1.544	20	2.970	85.5
d) Rückständige Grundsteuerbeträge[3])								
I (Innere Stadt) . .	1	89	1	35	—	27	—	27
II (Leopoldstadt) . . .	316	27	223	83	45	20	47	24
III (Landstraße)	1.407	12	977	36	202	45	227	31
IV (Wieden)	9	07	6	40	1	27	1	40
V (Margarethen) . . .	271	64	189	13	41	35	41	16
VI (Mariahilf)	13	97	9	91	1	98	2	08
VII (Neubau)	5	89	4	16	—	84	—	89
VIII (Josefstadt)	4	85	3	51	—	64	—	70
IX (Alsergrund)	67	60	47	79	9	57	10	24
X (Favoriten)	2.421	87.5	1.718	18	332	59.5	371	10
XI (Simmering) . . .	2.667	10.5	2.084	23	538	68	44	19.5
XII (Meidling)	234	31	170	42	33	71	30	18
XIII (Hietzing)	3.095	53.5	2.114	28	438	64	542	61.5
XIV (Rudolfsheim) . . .	146	57	103	95	20	83	21	79
XV (Fünfhaus)	25	51	19	28	3	05	3	18
XVI (Ottakring)	538	29	391	04	77	12	70	13
XVII (Hernals)	461	09.5	334	98.5	62	26.5	63	84.5
XVIII (Währing)	1.476	51	1.010	18	213	8.5	253	24.5
XIX (Döbling)	2.092	81.5	1.374	80.5	269	48	448	53
Wien	15.257	91.5	10.784	79	2.293	02.5	2.180	10
und zwar für:								
das laufende Jahr	9.738	59.5	6.865	59.5	1.417	68	1.455	32
frühere Jahre	5.519	32	3.919	19.5	875	34.5	724	78

[1]) Vergleiche die 2. Anmerkung auf Seite 191.

[2]) Wegen der Art der Verrechnung lassen sich für das Jahr 1892 die Steuerbeträge dieser beiden Bezirke nicht trennen.

[3]) Vergleiche die 4. Anmerkung auf Seite 191.

c) Gebäudesteuern, Zins- und Schulkreuzer.

1. Summarium der Gebäudesteuern sammt den Zuschlägen zu denselben, mit Einschluss der Zins- und Schulkreuzer[1]) für das Jahr 1892.

Gemeindebezirk	Gesammtbetrag		Hievon entfallen auf die					
			landesfürstliche Steuer		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- u. Schulkreuzer[1])	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
a) Vorgeschriebene Gebäudesteuerbeträge, Zins- und Schulkreuzer								
I (Innere Stadt) . .	6,060.352	61	2,547.203	76	680.716	38	2,832.432	47
II (Leopoldstadt) . . .	3,148.849	46	1,361.493	95	436.824	92	1,350.530	59
III (Landstraße) . . .	2,300.669	73	986.559	40	320.529	41	993.580	92
IV (Wieden)	1,881.302	66	859 019	34	249.796	78	772.486	54
V (Margarethen) . . .	1,294.629	62	525.937	42	187.822	37	580.860	83
VI (Mariahilf)	1,707.379	90	808.624	11	216.929	61	681.826	18
VII (Neubau)	2,026.172	93	989.726	96	253.211	45	783.234	52
VIII (Josefstadt)	1,205.508	85	580.090	74	152.828	30	472.589	81
IX (Alsergrund) . . .	1,686.669	75	680.451	41	218.117	79	788.100	55
X (Favoriten)	882.088	06	345.225	60	129.810	64	407.051	82
XI (Simmering) . . .	206.243	30	88.325	66	22 140	50	95.777	14
XII (Meidling)	664.638	83	309.332	38	85.312	87	269.993	58
XIII (Hietzing)	522.606	80	227.334	96	65.140	18	230.131	66
XIV (Rudolfsheim) . . [2])	1,462.989	45	667.691	16	195.009	42	600.288	77
XV (Fünfhaus) . . . [2])								
XVI (Ottakring)	943.475	90	325.828	47	134.528	29	483.119	14
XVII (Hernals)	924.774	17	421.470	01	121.405	59	381 898	57
XVIII (Währing)	906.372	85	333.220	83	138.219	28	434.932	74
XIX (Döbling)	372.260	29	161.286	30	49 071	03	161.902	96
Wien . . .	28,196.985	16	12,218.822	56	3,657.414	81	12,320.747	79
und zwar für:								
das laufende Jahr	28,155.352	94	12,210.629	21	3,647.828	79	12,296.894	94
die früheren Jahre	41.632	22	8.193	35	9 586	02	23.852	85
b) Abgeschriebene Gebäudesteuerbeträge, Zins- und Schulkreuzer für leergestandene Wohnungen und demolierte Gebäude								
I (Innere Stadt) . .	228.023	48	103.823	71	23.585	75	100.614	02
II (Leopoldstadt) . . .	100.831	45	45.930	01	13.274	01	41.627	43
III (Landstraße) . . .	81.416	75	34.918	49	10.933	87	35.564	39
IV (Wieden)	65.236	64	24.697	33	8.931	16	31.608	15
V (Margarethen) . . .	59.573	08	19.635	71	9.648	37	30.289	—
VI (Mariahilf)	44.649	27	19.181	13	6.134	97	19.333	17
VII (Neubau)	83 770	36	41.041	95	10.390	94	32.337	47
VIII (Josefstadt)	34.909	42	14.77	33	4.881	37	15.249	72
IX (Alsergrund) . . .	71 813	91	30.961	31	9.562	65	32.289	95
X (Favoriten)	41.234	32	18.328	11	5.449	69	17.456	52
XI (Simmering) . . .	3.851	02	1.986	08	358	46	1.506	48
XII (Meidling)	18.059	76	10.803	26	1.845	98	5.410	52
XIII (Hietzing)	11.987	78	6.239	01	1.567	02	4.181	75
XIV (Rudolfsheim) . . [2])	94.847	88	47.542	64	12.319	49	34.985	75
XV (Fünfhaus) . . [2])								
XVI (Ottakring) . . .	59.272	84	30.007	54	7.131	—	22.134	30
XVII (Hernals)	34.260	27	17.252	66	4.590	22	12.417	39
XVIII (Währing)	57.333	03	26 291	28	7.544	34	23.497	41
XIX (Döbling)	22.829	43	10.332	63	2.752	23	9.744	57
Wien . . .	1,113.900	69	502.751	18	140.901	52	470.247	99
und zwar für:								
das laufende Jahr	1,112.405	72	502.751	18	140.901	52	468.753	02
die früheren Jahre	1.494	97	—	—	—	—	1.494	97

[1]) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 191. — [2]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 193.

(Fortsetzung.)

Gemeindebezirk	Gesammtbetrag		Hievon entfallen auf die					
			landesfürstliche Steuer		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- u. Schulkreuzer[1])	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
c) Eingezahlte Gebäudesteuerbeträge, Zins- und Schulkreuzer[2])								
I (Innere Stadt)	5,791.967	37	2,419.277	77	652.657	48	2,710.042	12
II (Leopoldstadt)	3,055.487	53.5	1,325.473	50.5	422.490	87	1,307.523	16
III (Landstraße)	2,186 524	10	943.673	90	302.664	93	940.185	27
IV (Wieden)	1,818.562	74	835.483	96	240.923	28	742.155	50
V (Margarethen)	1,231.533	88	505.557	37	177.590	93	548.375	58
VI (Mariahilf)	1,666.104	54	788.448	23	211.392	22	666.264	09
VII (Neubau)	1,937.048	97	947.475	87	241.809	89	747.763	21
VIII (Josefstadt)	1,169.990	12	564 951	81	147.793	01	457.245	30
IX (Alsergrund)	1,607.101	03	649.856	89	206.675	76	750.568	38
X (Favoriten)	853.649	20	329.233	53.5	125.706	51.5	398.709	15
XI (Simmering)	218.036	97.5	87.792	87.5	22.370	78	107.873	32
XII (Meidling)	659.351	30.5	304.109	16.5	86.339	08	268.904	06
XIII (Hietzing)	543.990	49.5	236.041	79.5	68.027	49	239.923	21
XIV (Rudolfsheim) } XV (Fünfhaus) [3])	1,373.267	90	614.378	91	184.794	50	574.094	49
XVI (Ottakring)	892.433	18	296.293	64	128.788	57	467.350	97
XVII (Hernals)	909.144	55.5	413.322	23.5	120.701	48.5	375 120	83.5
XVIII (Währing)	877.993	72	319.611	27	135.389	62	422.992	83
XIX (Döbling)	385.867	32	160.349	80	49.316	39.5	176.201	12.5
Wien	27,178.044	93.5	11,741.329	53	3,525 422	80.5	11,911.292	60
und zwar für:								
das laufende Jahr	26,235.790	82.5	11,382 833	34	3,396.992	54	11,455.964	94 5
die früheren Jahre	942.254	11	358.496	19	128.430	26.5	455.327	65 5
d) Rückständige Gebäudesteuerbeträge, Zins- und Schulkreuzer[4])								
I (Innere Stadt)	149.964	48	63.949	—	15.999	22	70.016	26
II (Leopoldstadt)	136.374	64	48.950	73	19.748	79	67.675	12
III (Landstraße)	119.638	95.5	34.788	91.5	20.244	98	64.605	03
IV (Wieden)	23.881	98	9.555	74	3 361	69	10 964	55
V (Margarethen)	53.003	21	18.017	77	8.119	08	26.866	36
VI (Mariahilf)	45.894	04	23.296	88	5.320	40	17.276	76
VII (Neubau)	45.235	30	21.793	94	5.214	98	18.226	38
VIII (Josefstadt)	37.270	83	18.374	37	4.581	78	14.314	68
IX (Alsergrund)	48.694	16	18.161	01	6.902	90	23.630	25
X (Favoriten)	50.377	01	16.946	23	7.623	29.5	25.807	48.5
XI (Simmering)	7.195	58	3.056	43	669	65	3.469	50
XII (Meidling)	23 619	77	10 810	01.5	2.364	45.5	10.445	30
XIII (Hietzing)	33.076	69.5	13.896	32.5	3.481	21	15.699	16
XIV (Rudolfsheim)	51.029	81	19.091	60	4.494	16	27.444	05
XV (Fünfhaus)	30.060	84.5	14.914	56	3.306	99.5	11.839	29
XVI (Ottakring)	38.980	47.5	13.268	46.5	5.688	03	20.023	98
XVII (Hernals)	29.735	14.5	13.144	25.5	3.776	19.5	12.814	69.5
XVIII (Währing)	35.256	10	12.057	39	5.599	07 5	17.599	63.5
XIX (Döbling)	21.075	98.5	8.077	58	2.680	74	10.317	66.5
Wien	980.365	01	382.151	23.5	129.177	62.5	469.036	15
und zwar für:								
das laufende Jahr	827.271	12	335.275	30.5	112.249	39	379.746	42.5
die früheren Jahre	153.093	89	46.875	93	16.928	23.5	89.289	72.5

[1]) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 191.
[2]) „ „ 2. „ „ „ 191.
[3]) „ „ 2. „ „ „ 193.
[4]) „ „ 4. „ „ „ 191.

2. Das vorgeschriebene Mietzinserträgnis der Gebäude im Jahre 1892.

Gemeindebezirk	Vorgeschriebenes Brutto-Mietzinserträgnis [1]		Von dem Brutto-Mietzinserträgnisse werden — als der Gebäudesteuer nicht unterliegend — abgezogen: 15% für Erhaltungs- und Amortisationskosten der Gebäude		30%		die restlichen 85%		die restlichen 70%		Es verbleibt daher ein vorgeschriebenes hauszinssteuerpflichtiges Netto-Mietzinserträgnis	
	in den Bezirken und Bezirkstheilen, welche der Hauszinssteuer unterliegen, und zwar der						jener Gebäude oder Gebäudetheile, welche aus dem Titel der Bauführung die Befreiung von der Hauszinssteuer genießen					
	26⅔%igen		20%igen		26⅔%igen		20%igen		26⅔%igen		20%igen		26⅔%igen		20%igen	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
I	20,284.228	96	—	—	3,042.634	34	—	—	9,219.985	36	—	—	8,021.609	26	—	—
II	9,335.650	11	210	—	1,400.347	52	63	—	3,342.755	88	84	—	4,592.546	71	63	—
III	6,749.587	33	—	—	1,012.438	10	—	—	2,474.625	82	—	—	3,262.523	41	—	—
IV	5,444.207	49	—	—	876.631	12	—	—	1,677.242	92	—	—	2,950.333	45	—	—
V	3,994.329	20	—	—	599.149	38	—	—	1,668.988	3	—	—	1,726.191	79	—	—
VI	4,798.030	39	—	—	719.704	56	—	—	1,259.703	14	—	—	2,818.622	69	—	—
VII	5,406.042	36	—	—	810.906	35	—	—	1,094.973	41	—	—	3,500.162	60	—	—
VIII	3,260.361	40	—	—	489.054	21	—	—	723.665	22	—	—	2,047.641	97	—	—
IX	5,587.993	30	—	—	838.199	—	—	—	2,616.047	66	—	—	2,133.746	64	—	—
X	2,677.630	69	164.463	43	401.644	60	49.339	5	1,196 207	77	73.515	73	1,079.778	32	41.608	67
XI	—	—	775.295	70	—	—	232.588	71	—	—	139.401	71	—	—	403.305	28
XII	1,750.745	38	181.985	86	262.611	81	54.595	76	475.566	41	46.530	1	1,012.567	16	80.860	9
XIII	906.619	98	824.458	51	135.993	—	247.337	55	269.616	52	207.112	2	501.010	46	370.008	94
XIV	2,043.865	4	—	—	306.579	76	—	—	685.098	93	—	—	1,052.186	35	—	—
XV	2,004.662	77	—	—	300.699	41	—	—	499.650	85	—	—	1,204.312	51	—	—
XVI	1,585.190	71	1,914.261	81	237.778	60	574.278	54	797.684	32	776.544	10	549.727	79	563.439	17
XVII	2,478.660	74	208.650	82	371.799	12	62.595	25	731.505	19	43.979	10	1.375.356	43	102.076	47
XVIII	2,753.183	69	229.991	34	412.977	55	68.997	40	1,354.839	20	97.318	12	985.366	94	63.675	82
XIX	893.260	59	278.358	30	133.989	9	83.507	49	327.916	12	37.597	99	431.355	38	157.252	82
Wien	81,954.250	13	4,577.675	77	12,293.137	52	1,373.302	73	30,416.072	75	1,422.082	78	39,245.039	86	1,782.290	26
	86,531.925 fl. 90 kr. [1]				13,666.440 fl. 25 kr.				31,838.155 fl. 53 kr. [2]				41,027.330 fl. 12 kr.			

[1] Nach dem Ertrage der Mietsteuer (Zinskreuzer) berechnet die städtische Buchhaltung das wirkliche Brutto-Mietzinserträgnis für das Jahr 1892 mit 86,646.865 fl.

[2] Diese Ziffer stellt jenes Zinserträgnis vor, von welchem die 5%ige Steuer an den Staat zu entrichten ist.

3. Hauszinssteuer[1] vom Zinsertrage der ihr im ganzen oder theilweise unterliegenden Gebäude sammt den Zuschlägen zu derselben, ferner Zins- und Schulkreuzer[2] im Jahre 1892.

Gemeindebezirk	Gesammtbetrag		Hievon entfallen auf die landesfürstliche Steuer		Landeszuschläge[3]		Gemeindezuschläge[4], Zins- und Schulkreuzer[2]	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
a) Vorgeschriebene Hauszinssteuerbeträge, Zins- und Schulkreuzer								
I (Innere Stadt)	5,586.589	10	2,145.730	78	616.090	51	2,824.767	81
II (Leopoldstadt)	3,021.209	53	1,233.854	02	436.824	92	1,350.530	59
III (Landstraße)	2,188.673	30	874.562	97	320.529	41	993.580	92
IV (Wieden)	1,809.396	26	787.185	92	249.757	12	772.453	22
V (Margarethen)	1,231.783	34	463.091	14	187.822	37	580.869	83
VI (Mariahilf)	1,651.401	50	753.541	39	216.033	93	681.826	18
VII (Neubau)	1,972.867	41	936.531	56	253.151	60	783.184	25
VIII (Josefstadt)	1,171.960	90	546.542	79	152.828	30	472.589	81
IX (Alsergrund)	1,565.086	49	572.322	48	207.409	33	785.354	68
X (Favoriten)	834.418	42	297.865	35	129.659	72	406.893	35
XI (Simmering)	198.789	31	81.169	04	21.995	36	95.624	91
XII (Meidling)	642.015	16	286.708	71	85.312	87	269.993	58
XIII (Hietzing)	503.714	28	208.443	30	65.139	76	230.131	22
XIV (Rudolfsheim) / XV (Fünfhaus)[5]	1,408.439	51	613.141	32	195.009	42	600.288	77
XVI (Ottakring)	880.026	97	262.379	54	134.528	29	483.119	14
XVII (Hernals)	891.864	21	388.560	05	121.405	59	381.898	57
XVIII (Währing)	852.964	31	279.812	29	138.219	28	434 932	74
XIX (Döbling)	358.203	52	147.229	53	49.071	03	161.902	96
Wien	26,769.403	52	10,878.672	18	3,580.788	81	12,309.942	53
und zwar für:								
das laufende Jahr	26,727.773	25	10,870.480	33	3,571 203	09	12,286.089	83
die früheren Jahre	41.630	27	8.191	85	9.585	72	23.852	70
b) Abgeschriebene Hauszinssteuerbeträge, Zins- und Schulkreuzer für leergestandene Wohnungen und demolierte Gebäude								
I (Innere Stadt)	210.143	33	88.716	77	21.162	63	100.263	93
II (Leopoldstadt)	93.403	85	38.502	41	13.274	01	41.627	43
III (Landstraße)	74.939	38	28.441	12	10.933	87	35.564	39
IV (Wieden)	60.226	84	19.687	53	8.931	16	31.608	15
V (Margarethen)	51 439	48	11.502	11	9 648	37	30 289	—
VI (Mariahilf)	41.525	—	16.070	46	6.121	37	19.333	17
VII (Neubau)	79.855	57	37.127	16	10.390	94	32.337	47
VIII (Josefstadt)	32.465	04	12.333	95	4.881	37	15.249	72
IX (Alsergrund)	64.817	13	23.286	41	9.314	58	32.216	14
X (Favoriten)	37.859	74	14.933	53	5.449	69	17.456	52
XI (Simmering)	3.660	56	1.800	08	356	10	1.504	38
XII (Meidling)	17 196	03	5.939	53	1.845	98	5.410	52
XIII (Hietzing)	11.361	51	9.612	74	1.567	02	4.181	75
XIV (Rudolfsheim) / XV (Fünfhaus)[5]	90.749	47	43.444	23	12.319	49	34.985	75
XVI (Ottakring)	54.370	07	25.104	77	7.131	—	22.134	30
XVII (Hernals)	32.625	24	15.617	63	4.590	22	12.417	39
XVIII (Währing)	54.058	67	23.016	92	7.544	34	23.497	41
XIX (Döbling)	21.560	90	9.064	10	2.752	23	9.744	57
Wien	1,032.237	81	424.201	45	138.214	37	469.821	99
und zwar für:								
das laufende Jahr	1,030.742	84	424.201	45	138.214	37	468.327	02
die früheren Jahre	1.494	97	—	—	—	—	1.494	97

[1]) Die Ergebnisse der 26⅔- und 20procentigen Hauszinssteuer sind in diesen Tabellen zusammen dargestellt. — [2]) Vergl. die 3. Anmerkung auf Seite 191. Die Art der Verbuchung bringt es mit sich, dass in diesen Tabellen mit den Gemeindezuschlägen zur Hauszinssteuer zusammen auch jene Zins- und Schulkreuzer ausgewiesen sind, welche von dem Mietzinse solcher Gebäude zu entrichten sind, die sowohl von der Hauszinssteuer, als auch von dem Zuschlag zur derselben befreit sind. Über die Höhe des berechneten Ertrages der Zins- und der Schulkreuzer siehe die mittlere Tabelle auf Seite 206. — [3]) Diese Landeszuschläge betreffen nicht bloß die Zuschläge zu der hier ausgewiesenen landesfürstlichen Steuer, sondern enthalten auch die Zuschläge, welche vom reinen Zinsertrage solcher Gebäude oder Gebäudetheile einzuheben sind, die zwar von der landesfürstlichen Hauszinssteuer aus dem Titel der Bauführung befreit sind, aber nicht auch die Befreiung von den Landeszuschlägen genießen. Letztere sind in diesem Falle von einer fictiven („idealen") staatlichen Hauszinssteuer berechnet und ihr Ertrag ist zusammen mit dem der eigentlichen Hauszinssteuerzuschläge hier ausgewiesen. — [4]) Was in der 3. Anmerkung von den Landeszuschlägen gesagt ist, gilt auch von den Gemeindezuschlägen. — [5]) Vergleiche die 2. Anmerkung auf Seite 193.

(Fortsetzung.)

Gemeindebezirk	Gesammt-Betrag		Hievon entfallen auf die					
			landesfürstliche Steuer		Landes-Zuschläge[4])		Gemeinde-Zuschläge[5]), Zins- und Schulkreuzer[3])	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
c) Eingezahlte[1]) Hauszinssteuerbeträge[2]), Zins- und Schulkreuzer[3])								
I (Innere Stadt)	5,336.267	74	2,032.732	75	590.763	55	2,712.771	44
II (Leopoldstadt)	2,934.973	15	1,204.959	12	422.490	87	1,307.523	16
III (Landstraße)	2,089 783	87	846 981	67	302.616	93	940.185	27
IV (Wieden)	1,751.763	69	768 654	91	240.923	28	742.155	50
V (Margarethen)	1,175.763	44	449.796	93	177.590	93	548.375	58
VI (Mariahilf)	1,614.696	12	737.945	89	210.486	14	666 264	09
VII (Neubau)	1,887 639	29	898.176	31	241.750	04	747.712	94
VIII (Josefstadt)	1,140.174	—	535.135	69	147.793	01	457.245	30
IX (Alsergrund)	1,492.027	31	547.950	99	196.223	05	747.853	27
X (Favoriten)	809.654	55	285.505	46.5	125 577	05.5	398.572	03
XI (Simmering)	210.251	04.5	80.315	09.5	22.228	—	107.707	95
XII (Meidling)	636.685	39.5	281.442	25.5	86.339	08	268.904	06
XIII (Hietzing)	524.674	66.5	216.724	82.5	68.027	07	239.922	77
XIV (Rudolfsheim) } XV (Fünfhaus) } [6])	1,322.954	—	564.065	01	184.794	50	574.094	49
XVI (Ottakring)	834.056	16	237.916	62	128.788	57	467.350	97
XVII (Hernals)	877.844	44.5	382.022	12.5	120.701	48 5	375,120	83.5
XVIII (Währing)	824.808	81.5	266.426	36.5	135.389	62	422.992	83
XIX (Döbling)	371.447	91.5	145.930	39.5	49.316	39.5	176.201	12.5
Wien	25,835.435	60	10,482.682	41.5	3,451.799	57.5	11,900.953	61
und zwar für:								
das laufende Jahr	24,932.472	21	10,163.090	99.5	3,323.723	37	11,445.657	84.5
die früheren Jahre	902.963	39	319.591	42	128 076	20.5	455.295	76.5
d) Rückständige[7]) Hauszinssteuerbeträge[2]) Zins- und Schulkreuzer[3])								
I (Innere Stadt)	137.879	87	53.816	21	14.098	42	69.965	24
II (Leopoldstadt)	129.779	74	42.355	83	19.748	79	67.675	12
III (Landstraße)	108.507	84 5	23.657	83.5	20.244	98	64.605	03
IV (Wieden)	22.778	94	8.525	68	3.322	03	10.931	23
V (Margarethen)	49.221	35	14.235	91	8.119	08	26.866	36
VI (Mariahilf)	43.249	05	20.651	89	5.320	40	17.276	76
VII (Neubau)	41.849	68	18.408	32	5.214	98	18.226	38
VIII (Josefstadt)	36.666	51	17.770	05	4.581	78	14.314	68
IX (Alsergrund)	46.938	87	16.454	36	6.855	26	23.629	25
X (Favoriten)	46.805	66	13.418	29	7.601	83.5	25.785	53.5
XI (Simmering)	7.085	52	2.946	37	669	65	3.469	50
XII (Meidling)	22.944	38	10.134	62.5	2.364	45.5	10.445	30
XIII (Hietzing)	31.976	54.5	12.796	17.5	3.481	21	15.699	16
XIV (Rudolfsheim)	49.636	46	17.698	25	4.494	16	27.444	05
XV (Fünfhaus)	29.613	82.5	14.467	54	3.306	99.5	11.839	29
XVI (Ottakring)	35.155	23	9.443	22	5.688	03	20.023	98
XVII (Hernals)	28.806	41.5	12.215	52.5	3.776	19.5	12.814	69.5
XVIII (Währing)	33.138	78	9.940	07	5.599	07.5	17.599	63.5
XIX (Döbling)	20.129	46.5	7.131	06	2.680	74	10.317	66.5
Wien	922.164	13.5	326.067	21	127.168	06.5	468.928	86
und zwar für:								
das laufende Jahr	781.746	50	290.663	45.5	111.443	91	379.639	13.5
die früheren Jahre	140.417	63.5	35.403	75.5	15.724	15	89.289	72.5

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 191. — [2]), [3]), [4]), [5]) und [6]) Vgl. die Anmerkungen auf 1, bzw. 2, 3, 4 und 5 auf der vorhergehenden Seite. — [7]) Vgl. die Anmerkung 4 auf Seite 191.

4. Gebäudesteuer vom Zinsertrage der aus dem Titel der Bauführung im ganzen oder theilweise die Befreiung von der Hauszinssteuer genießenden Gebäude, sammt den Zuschlägen zu denselben im Jahre 1892.

Gemeindebezirk	Gesammt-Betrag		Hievon entfallen auf die					
			landesfürstliche Steuer [1]		Landes- Zuschläge [1]		Gemeinde- Zuschläge [1]	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
a) Vorgeschriebene Steuerbeträge vom Zinsertrage hauszinssteuerfreier Gebäude								
I (Innere Stadt)	473.763	51	401.472	98	64.625	87	7.664	66
II (Leopoldstadt)	127.639	93	127.639	93	—	—	—	—
III (Landstraße)	111.996	43	111.996	43	—	—	—	—
IV (Wieden)	71.906	40	71.833	42	39	66	33	32
V (Margarethen)	62.846	28	62.846	28	—	—	—	—
VI (Mariahilf))	55.978	40	55.082	72	895	68	—	—
VII (Neubau)	53.305	52	53.195	40	59	85	50	27
VIII (Josefstadt)	33.547	95	33.547	95	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	121.583	26	108.128	93	10.708	46	2.745	87
X (Favoriten)	46.922	45	46.922	45	—	—	—	—
XI (Simmering)	6.517	87	6.517	87	—	—	—	—
XII (Meidling)	22.623	67	22.623	67	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	18.889	56	18.889	56	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim) [2]	54.549	94	54.549	94	—	—	—	—
XV (Fünfhaus) [2]								
XVI (Ottakring)	63.448	93	63.448	93	—	—	—	—
XVII (Hernals)	32.909	96	32.909	96	—	—	—	—
XVIII (Währing)	53.408	54	53.408	54	—	—	—	—
XIX (Döbling)	14.056	77	14.056	77	—	—	—	—
Wien [3])	1,425.895	37	1,339.071	73	76.329	52	10.494	12
b) Abgeschriebene Steuerbeträge vom Zinsertrage hauszinssteuerfreier Gebäude (für leergestandene Wohnungen ꝛc.)								
I (Innere Stadt)	17.880	15	15.106	94	2.423	12	350	9
II (Leopoldstadt)	7.427	60	7.427	60	—	—	—	—
III (Landstraße)	6.477	37	6.477	37	—	—	—	—
IV (Wieden)	5.009	80	5.009	80	—	—	—	—
V (Margarethen)	8.133	60	8.133	60	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	3.124	27	3.110	67	13	60	—	—
VII (Neubau)	3.914	79	3.914	79	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	2.444	38	2.444	38	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	6.996	78	6.674	90	248	7	73	81
X (Favoriten)	3.394	58	3.394	58	—	—	—	—
XI (Simmering)	174	20	174	20	—	—	—	—
XII (Meidling)	863	73	863	73	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	626	27	626	27	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim) [2]	4.098	41	4.098	41	—	—	—	—
XV (Fünfhaus) [2]								
XVI (Ottakring)	4.902	77	4.902	77	—	—	—	—
XVII (Hernals)	1.635	3	1.635	3	—	—	—	—
XVIII (Währing)	3.274	36	3.274	36	—	—	—	—
XIX (Döbling)	1.268	53	1.268	53	—	—	—	—
Wien [3])	81.646	62	78.537	93	2.684	79	423	90

[1]) Während die Steuerbeträge der landesfürstlichen Steuer alle jene Gebäude und Gebäudetheile betreffen, welche aus dem Titel der Bauführung die Freiheit von der (26⅔, bezw. 20%igen) Hauszinssteuer genießen, beziehen sich die der Landes- und Gemeindezuschläge bloß auf solche Gebäude, welche aus diesem Titel zugleich auch von den Landes- und Gemeindezuschlägen zur Hauszinssteuer befreit sind und für welche diese Zuschläge bloß von der 5%igen staatlichen Gebäudesteuer zu entrichten sind. Dies ist aber nur bei den Gebäuden auf dem Stadterweiterungsgebiete der Fall, weshalb in den Tabellen Beträge auch nur bei den von der Stadterweiterung berührten Bezirken eingesetzt sind. Die Landes- und Gemeindezuschläge, welche die anderen hauszinssteuerfreien Gebäude betreffen, erscheinen in den vorausgehenden Tabellen zusammen mit den entsprechenden Zuschlägen zur landesfürstlichen Hauszinssteuer ausgewiesen. Vgl. auch die 3. und 4. Anmerkung auf Seite 197. — [2]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 193. — [3]) Diese Beträge betreffen ganz das laufende Jahr; für frühere Jahre haben weder Vor-, noch Abschreibungen stattgefunden.

(Fortsetzung.)

Gemeindebezirk	Gesammt-Betrag		Hievon entfallen auf die					
			landesfürstliche Steuer[1]		Landes-Zuschläge[1]		Gemeinde-Zuschläge[1]	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
c) Eingezahlte Steuerbeträge vom Zinsertrage hauszinssteuerfreier Gebäude[2]								
I (Innere Stadt)	455.699	63	386.545	2	61.883	93	7.270	68
II (Leopoldstadt)	120.514	38.5	120.514	38.5	—	—	—	—
III (Landstraße)	96.740	23	96.692	23	48	—	—	—
IV (Wieden)	66.829	5	66.829	5	—	—	—	—
V (Margarethen)	55.760	44	55.760	44	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	51.408	42	50.502	34	906	8	—	—
VII (Neubau)	49.409	68	49.299	56	59	85	50	27
VIII (Josefstadt)	29.816	12	29.816	12	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	115.073	72	101.905	90	10.452	71	2.715	11
X (Favoriten)	43.377	62	43.377	62	—	—	—	—
XI (Simmering)	6.850	83	6.850	83	—	—	—	—
XII (Meidling)	22.665	91	22.665	91	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	19.312	87	19.312	87	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim) / XV (Fünfhaus)[3]	50.313	90	50.313	90	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	58.377	2	58.377	2	—	—	—	—
XVII (Hernals)	31.300	11	31.300	11	—	—	—	—
XVIII (Währing)	53.184	90.5	53.184	90.5	—	—	—	—
XIX (Döbling)	14.419	40.5	14.419	40.5	—	—	—	—
Wien	1,341.054	24.5	1,257.667	61.5	73.350	57	10.036	6
und zwar für:								
das laufende Jahr	1,301.780	71.5	1,218.764	34.5	72.996	81	10.019	56
die früheren Jahre	39.273	53	38.903	27	353	76	16	50
d) Rückständige Steuerbeträge vom Zinsertrage hauszinssteuerfreier Gebäude[4]								
I (Innere Stadt)	12.084	61	10.132	79	1.900	80	51	2
II (Leopoldstadt)	6.594	90	6.594	90	—	—	—	—
III (Landstraße)	11.131	11	11.131	11	—	—	—	—
IV (Wieden)	1.103	4	1.030	6	39	66	33	32
V (Margarethen)	3.781	86	3.781	86	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	2.644	99	2.644	99	—	—	—	—
VII (Neubau)	3.385	62	3.385	62	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	604	32	604	32	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	1.755	29	1.706	65	47	64	1	—
X (Favoriten)	3.440	59	3.440	59	—	—	—	—
XI (Simmering)	110	6	110	6	—	—	—	—
XII (Meidling)	675	39	675	39	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	1.100	15	1.100	15	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	1.393	35	1.393	35	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	447	2	447	2	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	3.825	24.5	3.825	24.5	—	—	—	—
XVII (Hernals)	928	73	928	73	—	—	—	—
XVIII (Währing)	2.117	32	2.117	32	—	—	—	—
XIX (Döbling)	946	52	946	52	—	—	—	—
Wien[3]	58.070	11.5	55.996	67.5	1.988	10	85	34
und zwar für:								
das laufende Jahr	45.393	86	44.524	50	784	2	85	34
die früheren Jahre	12.676	25 5	11.472	17.5	1.204	8	—	—

[1]) Vergleiche die 1. Anmerkung auf Seite 199. — [2]) Vergl. die 2. Anmerkung auf Seite 191. — [3]) Vergl. die 2. Anmerkung auf Seite 193. — [4]) Vergl. die 4. Anmerkung auf Seite 191.

5. Die Hausclassensteuer sammt den Zuschlägen zu derselben im Jahre 1892.

Gemeindebezirk	Gesammtbetrag		Hievon entfallen auf die landesfürstliche Steuer		Landes-Zuschläge		Gemeinde-Zuschläge	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
a) Vorgeschriebene Hausclassensteuerbeträge								
X (Favoriten)	747	19	437	80	150	92	158	47
XI (Simmering)	936	12	638	75	145	14	152	23
XIII (Hietzing)	2	96	2	10	—	42	—	44
zusammen	1.686	27	1.078	65	296	48	311	14
und zwar für:								
das laufende Jahr	1.684	32	1.077	15	296	18	310	99
frühere Jahre	1	95	1	50	—	30	—	15
b) Abgeschriebene Hausclassensteuerbeträge								
XI (Simmering) [1]	16	26	11	80	2	36	2	10
c) Eingezahlte Hausclassensteuerbeträge								
X (Favoriten)	617	03	350	45	129	46	137	12
XI (Simmering)	935	10	626	95	142	78	165	37
XIII (Hietzing)	2	96	2	10	—	42	—	44
zusammen	1.555	09	979	50	272	66	302	93
und zwar für:								
das laufende Jahr	1.537	90	978	—	272	36	287	54
frühere Jahre	17	19	1	50	—	30	15	39
d) Rückständige Hausclassensteuerbeträge [2]								
X (Favoriten) [1]	130	76	87	35	21	46	21	95

[1]) Diese Beträge betreffen das laufende Jahr; für frühere Jahre sind weder Abschreibungen erfolgt, noch Rückstände verblieben. — [2]) Vgl. die 4 Anmerkung auf Seite 191.

d) Erwerbsteuer.

1. Bewegung im Stande der Erwerbsteuer-Contribuenten [1]) im Jahre 1892.

Gemeindebezirk [2])	Anzahl der Contribuenten, deren Erwerbsteuer neu bemessen wurde	abgeschrieben wurde	erhöht wurde	herabgesetzt wurde	Bei dem Vergleiche der Neubemessenen mit den Abgeschriebenen zeigt sich [3]) eine Zunahme um	ein Abfall von
I bis IX und X (I. Semester)	8.318	5.596	809	887	2.722	—
X (II. Semester)	237	140	29	10	97	—
XI	192	142	11	10	50	—
XII	580	333	3	46	247	—
XIII	359	179	1	3	180	—
XIV und XV	804	532	34	103	272	—
XVI	1.149	412	36	23	737	—
XVII	1.271	667	24	23	604	—
XVIII	210	341	4	10	—	131
XIX	175	157	5	5	18	—
zusammen	13.295	8.499	956	1.120	4.927	131

[1]) Ueber die Gewerbeanmeldungen und den Stand der Gewerbe s. den XVII. Abschnitt „Gewerbe". — [2]) Für die alten Bezirke können mit Rücksicht auf die bis Ende 1892 bestandene Organisation die Daten gesondert nicht gegeben werden. Dasselbe gilt für den XIV. und XV. Bezirk. — [3]) Dieses Ergebnis ist stets verschieden von jenem, welches aus dem Vergleiche des Standes der Erwerbsteuer-Contribuenten zu Ende von zwei aufeinanderfolgenden Jahren (siehe die folgende Zusammenstellung) hervorgeht, weil unter den Neubemessenen auch die sogenannten „temporär" Bemessenen enthalten sind, welche zur Vermehrung der Zahl der „dauernd" Bemessenen, wie sie in der folgenden Zusammenstellung gegeben ist, nichts beitragen.

2. Stand der der Erwerbsteuer unterworfenen Unternehmungen[1]) zu Ende des Jahres 1892 mit Rücksicht auf die Erwerbsteuer-Quoten.

Es betrug im Gemeindebezirke	die Zahl der der Erwerbsteuer unterworfenen Unternehmungen																						
	zusammen	Hievon waren bemessen im Ordinarium[2]) der Erwerbsteuer mit dem Steuersatze von Gulden Conventions-Münze[3])																					mit sogenannten Ausnahms-Quoten[4])
		5	10	20	30	40	50	60	70	80	100	120	150	200	250	300	400	500	600	700	1000	1500	
I (Innere Stadt)	9.925	2.461	2.376	1192	812	696	305	584	34	174	540	1	166	213	—	142	33	53	—	22	22	68	31
II (Leopoldstadt)	9.306	4.541	2.882	765	275	271	110	173	9	53	125	—	16	41	—	27	2	2	—	—	3	1	—
III (Landstraße)	5.424	2.415	1.875	494	192	141	61	111	3	34	54	—	6	23	—	4	—	2	—	2	1	5	1
IV (Wieden)	4.165	2.046	1.190	375	156	109	55	74	10	32	66	—	12	20	—	10	1	5	—	—	2	2	—
V (Margarethen)	5.393	2.865	1.729	363	138	106	44	53	3	23	40	1	7	9	—	10	—	1	—	—	1	—	—
VI (Mariahilf)	5.472	2.558	1.671	467	185	194	72	104	7	47	97	—	11	32	—	13	1	9	—	1	3	—	—
VII (Neubau)	6.368	3.045	1.986	525	186	216	62	100	6	58	120	—	10	24	—	14	—	6	—	1	3	6	—
VIII (Josefstadt)	3.096	1.701	915	197	85	65	25	42	2	18	28	1	5	7	—	2	2	—	—	—	—	1	—
IX (Alsergrund)	4.287	1.923	1.432	373	152	121	56	84	8	21	68	—	14	18	—	9	1	3	—	3	—	1	—
X (Favoriten)	3.370	1.514	1.274	253	93	77	34	35	3	18	42	—	5	11	—	3	1	3	—	2	1	1	—
XI (Simmering)	1.118	592	311	103	42	11	7	3	—	13	11	—	—	6	—	7	—	1	—	1	—	2	8
XII (Meidling)	3.476	1.672	1.224	346	86	47	36	14	—	15	21	—	—	1	—	3	—	—	—	2	—	—	9
XIII (Hietzing)	2.209	1.074	779	199	49	42	25	11	—	4	14	—	—	1	—	6	—	2	—	—	—	—	3
XIV (Rudolfsheim)	3.222	1.421	1.168	341	141	42	53	11	1	11	14	—	2	2	—	7	—	2	—	1	—	1	4
XV (Fünfhaus)	2.890	1.462	887	271	97	47	59	19	—	11	22	—	5	7	—	3	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	5.613	3.493	1.619	288	107	49	23	10	—	10	7	—	—	1	—	1	—	1	—	1	1	1	1
XVII (Hernals)	4.383	2.716	1.245	242	94	37	25	6	—	5	8	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	1
XVIII (Währing)	3.160	1.816	983	205	80	34	19	8	—	7	4	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—
XIX (Döbling)	1.615	771	601	106	43	26	22	9	—	4	19	—	1	6	—	2	—	1	—	1	—	2	1
Wien[1]) . .	84.492	40.086	26.147	7105	3013	2331	1093	1451	86	568	1300	3	260	423	—	267	41	92	—	37	38	92	59

[1]) Die Zahl der Unternehmungen ist mit der der Unternehmer nicht gleich.

[2]) Zu diesem Ordinarium kommen noch das 70—100%ige Extraordinarium, ferner die Landes-, Gemeinde- ꝛc. Zuschläge.

[3]) Die Steuer-Quoten sind mit Rücksicht auf die Entstehungszeit der betreffenden Gesetze in Conventionsmünze ausgedrückt.

[4]) Nach dem Gesetze vom 8. Mai 1869, R.-G.-B. Nr. 61, betreffend die Bemessung, Verschreibung und Einhebung der Erwerb- und Einkommensteuer von Eisenbahnunternehmungen. Die einzelnen verschiedenen Quoten waren zu Ende des Jahres 1892 im Ordinarium in Gulden österreichischer Währung: $0._{215}$, $0._{315}$, $0._{42}$, $0._{525}$, $0._{84}$, $1._{05}$, $1._{575}$, $2._{10}$, $3._{15}$, $8._{40}$, $15._{75}$, $16._{80}$, $430._{50}$, $634._{92}$, $701._{76}$, $748._{69}$, $784._{34}$, $794._{44}$, $818._{40}$, $1190._{34}$.

3. Die Erwerbsteuer[1]) sammt Zuschlägen im Jahre 1892.

Steuerjahr	Gesammtbetrag fl.	kr.	Hievon entfallen auf die: landesfürstliche Steuer[2]) fl.	kr.	Landes-Zuschläge fl.	kr.	Gemeinde-Zuschläge[3]) fl.	kr.	Handels- und Gewerbekammer-Zuschläge fl.	kr.	Gewerbeschul-Zuschläge fl.	kr.
a) Vorgeschriebene Erwerbsteuerbeträge[2])												
für das laufende Jahr . . .	5,159.523	36.5	3,672.709	86	550.906	45	771.269	8.5	54.879	31.5	109.758	65.5
für frühere Jahre	456.166	67	339.176	27.5	50.843	93	51 900	22	4.725	95	9.520	29.5
zusammen	5,615.690	3.5	4,011.886	13.5	601.750	38	823.169	30.5	59.605	26.5	119.278	95
b) Abgeschriebene Erwerbsteuerbeträge												
für das laufende Jahr . . .	599.157	73.5	428.145	39	64.221	79.5	89.910	54	5.626	67	11.253	24
für frühere Jahre	282.837	76	211.131	21	31.645	47.5	32.240	1.5	2.653	30	5.167	76
zusammen	881.995	49.5	639.276	60	95.867	27	122.150	55.5	8.279	97	16.421	10
c) Nachgesehene Erwerbsteuerbeträge (d. h. wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben)												
u. zw. abgeschrieben für 1892	2.760	83.5	1.955	87	293	37.5	410	73.5	33	56	67	29.5
1891	38.219	89	27 202	50.5	4.080	41.5	5.442	93.5	473	34	1.020	69.5
1890	44.547	96	32.827	5.5	4.924	8.5	5.163	18.5	565	—.5	1.068	63
1889	29.345	23.5	21.798	32	3.269	76.5	3.393	45	371	48	512	22
1888	19.363	65	14.440	41.5	2.166	6.5	2.203	45	237	39	316	33
1887	13.235	97.5	9.752	56.5	1.462	90	1.508	93	159	47	352	11
1886	8.131	47.5	6.011	23.5	901	22	933	97	63	91.5	221	13.5
1885	5.777	03	4.294	76.5	643	27	666	77.5	22	75	149	47
1884	3.966	82	2.951	42	441	76	457	35.5	13	28.5	103	—
1883	2.825	15.5	2.098	49.5	314	78	321	14	19	17	71	57
frühere Jahre	5.425	14	4.078	79.5	535	85	622	3.5	54	44	134	02
zusammen	173.599	16.5	127.411	44	19 033	48.5	21.123	96	2.013	80.5	4.016	47.5
d) Eingezahlte Erwerbsteuerbeträge												
für das laufende Jahr . . .	3,204.644	36.5	2,280.419	51.5	342.059	40	478.952	73	34.404	54.5	68.808	17.5
für frühere Jahre	1,144.188	94	841.268	59.5	126.148	34	138.221	80.5	13.146	48	25.403	72
zusammen	4,348.833	30.5	3,121.688	11	468.207	74	617.174	53.5	47 551	2.5	94.211	89 5
dazu von Hausierern . .	20.308	68	19.326	21	409	69	572	78	—	—	—	—
Gesammtsumme	4,369.141	98.5	3,141.014	32	468.617	43	617.747	31.5	47.551	2.5	94.211	89.5
e) Rückständige Erwerbsteuerbeträge[4])												
für das laufende Jahr . . .	1,457.730	33	1,036.596	61	155.490	93.5	217.617	29.5	16.008	15	32.017	34
für frühere Jahre	1,303.227	11.5	963.797	84	143.260	89 5	153.127	24	14.797	94	28.243	20
zusammen	2,760.957	44.5	2,000.394	45	298.751	83	370.744	53.5	30.806	9	60.260	54

[1]) Eine Darstellung der Erwerbsteuerbeträge nach Gemeindebezirken kann für das Jahr 1892 nicht gegeben werden. — [2]) Ueber den vorgeschriebenen Gesammtbetrag an landesfürstlicher ordentlicher Erwerbsteuer der einzelnen Gewerbearten s. den XVII. Abschnitt, Abtheilung B. — [3]) Siehe die Anmerkung 2 auf Seite 191. — [4]) Siehe die Anmerkung 4 auf Seite 191.

e) Einkommensteuer.

1. Stand der Unternehmungen zu Ende des Jahres 1892, welche als erwerbsteuerpflichtig der Einkommensteuer unterworfen waren [1]), mit Rücksicht auf die Erwerbsteuer-Quoten.

Es betrug im Gemeindebezirke	die Zahl der Unternehmungen, welche als erwerbsteuerpflichtig der Einkommensteuer unterworfen sind [1])																						
	zusammen	Hievon waren bemessen im Ordinarium [2]) der Erwerbsteuer mit dem Steuersatze von Gulden Conventions-Münze [3])																					mit sogenannten Ausnahms-Quoten [4])
		5	10	20	30	40	50	60	70	80	100	120	150	200	250	300	400	500	600	700	1000	1500	
I (Innere Stadt)	7.915	500	2.366	1.192	811	679	303	581	33	174	535	1	163	212	—	137	33	53	—	22	22	67	31
II (Leopoldstadt)	5.114	537	2.704	765	275	263	110	173	9	63	123	—	16	41	—	27	2	2	—	—	3	1	—
III (Landstraße)	3.133	279	1.723	494	192	140	60	110	3	34	54	—	6	23	—	4	—	2	—	2	1	5	1
IV (Wieden)	2.362	271	1.163	375	156	109	55	74	10	32	66	—	11	20	—	10	1	5		—	2	2	—
V (Margarethen)	2.626	234	1.593	363	138	106	44	53	3	23	40	1	7	9	—	10	—	1	—	—	1	—	—
VI (Mariahilf)	3.157	267	1.648	467	185	193	72	104	7	47	97	—	11	32	—	13	1	9	—	1	3	—	—
VII (Neubau)	3.629	331	1.963	525	186	214	62	100	6	58	120	—	10	24	—	14	—	6	—	1	3	6	—
VIII (Josefstadt)	1.573	198	895	197	85	65	25	42	2	18	28	1	5	7	—	2	2	—	—	—	—	1	—
IX (Alsergrund)	2.516	246	1.341	373	152	118	56	84	8	21	68	—	14	18	—	9	1	3	—	3	—	1	—
X (Favoriten)	1.826	160	1.084	253	93	77	34	35	3	18	42	—	5	11	—	3	1	3	—	2	1	1	—
XI (Simmering)	582	84	285	103	42	11	7	3	—	13	11	—	—	6	—	7	—	1	—	1	—	2	6
XII (Meidling)	1.797	125	1.092	346	86	47	36	14	—	15	21	—	—	1	—	3	—	—	—	2	—	—	9
XIII (Hietzing)	1.205	143	707	199	49	42	24	11	—	4	14	—	—	1	—	6	—	2	—	—	—	—	3
XIV (Rudolfsheim)	1.846	125	1.089	341	141	42	52	11	1	11	14	—	2	2	—	7	—	2	—	1	—	1	4
XV (Fünfhaus)	1.533	153	839	271	97	47	59	19	—	11	22	—	5	7	—	3	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	2.201	224	1.476	288	107	49	23	10	—	10	7	—	—	1	—	1	—	1	—	1	1	1	1
XVII (Hernals)	1.769	252	1.095	242	94	37	25	6	—	5	8	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	1
XVIII (Währing)	1.414	161	893	204	80	34	19	8	—	7	4	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—
XIX (Döbling)	928	151	534	106	43	26	22	9	—	4	19	—	1	6	—	2	—	1	—	1	—	2	1
Wien . .	47.126	4.441	24.490	7.104	3.012	2.299	1.088	1.447	85	568	1.293	3	256	422	—	262	41	92	—	37	38	91	57

[1]) Es sind also in dieser Tabelle nicht alle einkommensteuerpflichtige Unternehmungen verzeichnet, sondern bloß jene, welche als erwerbsteuerpflichtig in die I. Classe der Einkommensteuer gehören. Dies ist nicht mit sämmtlichen erwerbsteuerpflichtigen Unternehmungen der Fall, indem die mit dem niedrigsten Satze der Erwerbsteuer (5 fl. Conventions-Münze im Ordinarium) belegten Erwerbsteuer-Contribuenten als solche von der Einkommensteuer I. Classe befreit sind. Wenn in der Tabelle dennoch die niedrigste Erwerbsteuer-Quote von 5 fl., und zwar ziemlich stark, besetzt ist, so ist dies damit zu erklären, dass Contribuenten, welche wegen des Betriebes zweier oder mehrerer Gewerbe mit dieser Minimal-Quote zwei- oder mehrfach belegt sind, die Befreiung nicht genießen und es müssen daher diese Unternehmungen entsprechend oft in der 5 fl.-Tabellenspalte vertreten sein. Wenn anderseits die übrigen Zahlen der Tabelle kleiner sind, als die entsprechenden in der Tabelle auf Seite 202, so hat dies darin seinen Grund, dass Unternehmungen, für welche der „Nichtbetrieb" angemeldet ist, der Einkommensteuer I. Classe nicht unterliegen. Die Einkommensteuer für die in der Tabelle verzeichneten Unternehmungen beträgt im Minimum $^1/_3$ der Erwerbsteuer-Quote. — [2]), [3]) und [4]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 202.

2. Die Einkommensteuer sammt den Zuschlägen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt, im Jahre 1892.

Steuerbeträge	Gesammtbetrag		Hievon entfallen auf die							
			landesfürstliche Steuer		Landes-		Gemeinde-		Handels- und Gewerbekammer-	
					Zuschläge					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
a) Vorgeschriebene Einkommensteuerbeträge										
Für das laufende Jahr	9,647.590	02.5	6,944.193	29.5	1,109.436	41	1,553.163	68.5	40.796	63.5
„ frühere Jahre .	1,245.297	36.5	964.423	12	136.704	85.5	137.955	87	6.213	52
zusammen . .	10,892.887	39	7,908.616	41.5	1,246.141	26.5	1,691.119	55.5	47.010	15.5
b) Abgeschriebene Einkommensteuerbeträge [1])										
Für das laufende Jahr	223.644	01.5	163.783	17.5	24.541	24	34.353	38	966	22
„ frühere Jahre .	354.573	03.5	266.338	—.5	42.847	17	43.979	58	1.408	28
zusammen . .	578.217	05	430.121	18	67.388	41	78.332	96	2.374	50
c) Nachgesehene (d. h. wegen Uneinbringlichkeit abgeschriebene) Einkommensteuerbeträge										
und zwar abgeschrieben für 1892	231	105.	168	83	25	33	35	44	1	50
1891	5.609	00.5	4.183	28.5	627	49	763	17.5	35	05.5
1890	10.039	88	7.634	05	1.145	10	1.196	96.5	63	76.5
1889	9.374	16	7.133	15	1.069	94	1 111	79	59	28
1888	7.249	41	5.520	49.5	828	06	856	53	44	32 5
1887	5.045	84	3.843	99.5	576	61.5	595	06	30	17
1886	3.431	48	2.617	30	392	60.5	407	96	13	61.5
1885	2.353	58.5	1.798	98.5	269	85	280	03	4	72
1884	1.613	14.5	1.234	19	185	14	190	83.5	2	98
1883	1 426	31	1.118	04	167	70	138	11	2	46
frühere Jahre	3.081	21	2.401	58.5	306	77	363	86	8	99.5
zusammen .	49.455	13	37.653	91	5.594	60	5.939	75.5	266	86 5
d) Eingezahlte Einkommensteuerbeträge [2])										
Für das laufende Jahr	9,966 315	65.5	7,205.989	34.5	1,132.272	22.5	1,584.002	19.5	44.051	89
„ frühere Jahre .	3,031.073	44	2,329.814	53	339.717	03.5	345.421	38.5	16.120	49
zusammen . .	12,997.389	09.5	9,535.803	87.5	1,471.989	26	1,929.423	58	60.172	38
e) Rückständige Einkommensteuerbeträge [3])										
Für das laufende Jahr	2,312.126	13.5	1,686.600	15	255.706	13.5	358.710	99.5	11.108	85.5
„ frühere Jahre .	1,454.977	49	1,127.628	09.5	162.356	23.5	157.649	87.5	7.343	28.5
zusammen . .	3,767.103	62.5	2,814.228	24.5	418.062	37	516.360	87	18.452	14

[1]) Die nachgesehenen Einkommensteuer-Beträge (s. unter c) sind hier nicht inbegriffen. — [2]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 191. — [3]) Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 191.

3. Sonstige im Jahre 1892 eingezahlte Einkommensteuerbeträge, deren Einhebung der Gemeinde nicht obliegt.[1])

Jahr	Gesammtbetrag		Davon wurden: bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landes-Direction unterstehenden Cassen in Wien eingezahlt								von den Centralstellen und anderen Behörden als von deren Beamten in Wien u. dem übrigen Niederösterreich entrichtete Einkommensteuer von stehenden Bezügen an die k. k. Finanz-Landes-Direction überwiesen[1])	
			von fatiertem Einkommen		von stehenden Bezügen		von Zinsen der Fonds-Obligationen		zusammen			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	1,186.228	60	459.592	98	145.111	72.5	41 230	50.5	645.935	21	540.293	39

[1]) Diese Beträge können zum größten Theile als Steuerleistung Wiens betrachtet werden, weil der überwiegende Theil der einkommensteuerpflichtigen Bezüge auf in Wien angestellte Beamte entfällt.

f) Gemeindeumlagen auf den Mietzins.[1])

Ertrag der Gemeindeumlagen auf den Mietzins[1]) im Jahre 1892.

Jahr	Ertrag der Gemeindeumlagen auf den Mietzins[1]): zusammen		Hievon entfallen auf: Zinskreuzer (für allgemeine Gemeindezwecke)		Schulkreuzer (für Volksschulzwecke)		Einquartierungskreuzer (für Zwecke der Militär-Einquartierung)	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	8,018.893	91.5	4,161.849	28	3,772.351	96.5	84.692	67

[1]) Die hauptsächlichsten Gemeindeumlagen auf den Mietzins, die Zins- und die Schulkreuzer, sind in den vorausgegangenen Tabellen zusammen mit den Gemeindezuschlägen ausgewiesen, da die Vorschreibung, Einhebung und Verbuchung dieser drei Steuern eine gemeinsame ist. Wie groß der Ertrag jeder derselben thatsächlich gewesen ist, kann daher auch nicht angegeben werden. Die Daten der vorstehenden Tabelle über die Zins- und Schulkreuzer sind demzufolge bloß berechnet, und zwar nach einer von der städtischen Buchhaltung für den Hauptrechnungsabschluss geübten Rechnungsart; die dortselbst als vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptcasse „abgestattet" nachgewiesenen Beträge sind hier um die Differenz der bei dem Steueramte zurückbehaltenen Cassareste vermehrt oder vermindert, je nachdem diese am Ende des Vorjahres geringer oder größer waren, als am Ende des Berichtsjahres. Die als Ertrag der Zins- und Schulkreuzer in die Tabelle eingesetzten Ziffern können daher nur auf annähernde Richtigkeit Anspruch machen. Dagegen ist das Erträgnis der Einquartierungskreuzer, wie es in der Tabelle erscheint, das thatsächliche Ergebnis der Einhebung und unterscheidet sich von dem im Hauptrechnungsabschlusse angeführten Betrage bloß dadurch, dass auch hier die Cassareste beim städtischen Steueramte berücksichtigt sind.

g) Zur Einhebung der directen Steuern.

1. Aus Anlass der Bemessung und Einhebung der directen Steuern im Jahre 1892 beim städtischen Steueramte eingegangene Strafbeträge, Verzugszinsen und Executionsgebüren.

Steuergattung	Strafbeträge wegen unrichtiger Angaben oder gänzlicher Unterlassung des Steuerbekenntnisses für den Staat		Verzugszinsen für rückständige: Staatssteuer		Gemeindezuschläge		Executionsgebüren für die Gemeinde	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Grundsteuer	—	—	222	17	31	79	194	10
Gebäudesteuer vom Zinsertrage steuerbarer Gebäude	1 504	76	18.890	15.5	16.890	86.5	13.675	58
Gebäudesteuer vom Zinsertrage steuerfreier Gebäude	106	80	2.149	09	4	52	290	23
Erwerbsteuer	6.597	15	46.411	69	7.615	96	65.914	97
Einkommensteuer	5.777	6	25.996	63	4.165	35	4.986	10 5
zusammen .	13 985	77	93.669	73.5	28.708	48.5	85.060	98.5

2. Taxen und Gebüren, welche im Jahre 1892 vom städtischen Steueramte für den Staat zugleich mit den directen Steuern eingehoben worden sind.

Jahr	Commissions-Gebüren[1])		Gewerbe-Anmeldungs-Taxen		Firma-Protokollierungs-Taxen	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	5145	—	3104	35.5	3540	19

[1]) Dieselben sind von solchen Gebäudesteuer-Contribuenten zu entrichten, für welche die Fassion, die sie zu erstatten unterlassen haben, durch commissionelle Erhebung festgestellt werden muss.

3. Executive Schritte zur Hereinbringung der directen Steuern sammt Zuschlägen und executiv eingehobene Steuerbeträge im Jahre 1892.

Jahr	Steuerexecutionen									Executiv eingehobene Steuerbeträge					
	Zugestellte Executions-einlegungsbolletten	Pfändungen		Vollzogene Transferierungen[1])	Veräußerung von Pfandobjecten (Zahl der Parteien)	Sequestrationen			Durch die Steuercommissäre wurden an das städtische Steueramt Steuergelder abgeführt			Durch Veräußerung von Pfandobjecten giengen ein		Durch Sequestrationen giengen ein	
		Gegebene Pfändungsaufträge	Vollzogene Pfändungen			Realsteuerrestanten	Gegebene Sequestrationsaufträge	Vollzogene Sequestrationen	von Parteien	im Betrage von fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	177.372	103.264	15.527	1146	194	8364	3006	492	50.816	1,401.505	47	6821	76	49.790	39.5

[1]) Darunter sind auch solche Transferierungen enthalten, welche nicht wegen Zahlungsunfähigkeit der Parteien, sondern zur Sicherstellung solcher Steuerbeträge vorgenommen werden, gegen deren Vorschreibung Recurse im Zuge sind.

2. Verbrauchssteuern.

Die in beiden Theilen der österreichisch-ungarischen Monarchie bestehenden staatlichen Verzehrungssteuer-Systeme weichen nur wenig von einander ab. Der l. f. Verzehrungssteuer sind im allgemeinen folgende Gegenstände unterworfen: Wein, Most und Obstmost, Bier, Brantwein, Fleisch von Schlacht- und Stechvieh, Zucker, Mineralöl und Spiritus-Presshefe. In elf für die Verzehrungssteuer-Entrichtung als geschlossen erklärten Städten der Gesammtmonarchie, und zwar in Wien, Linz, Graz, Laibach, Triest, Prag, Brünn, Lemberg, Krakau, Budapest und Pressburg unterliegen der l. f. Verzehrungssteuer noch einige andere Gegenstände. In Wien sind außer den erwähnten noch Geflügel, Wildbret und Federwild, Fische und Schalthiere mit der l. f. Verzehrungssteuer belegt.

Das Ausmaß der l. f. Verzehrungssteuer ist nicht überall dasselbe; namentlich in den „geschlossenen Städten" ist es bei solchen Gegenständen, welche allgemein der Verzehrungssteuer unterworfen sind, häufig höher als auf dem „offenen Lande". Dies ist insbesondere hinsichtlich Wein, Most, Obstmost, Bier und Fleisch der Fall, wogegen für Brantwein, Zucker, Mineralöl und Spiritus-Presshefe überall dasselbe Ausmaß gilt

Brantwein, welcher innerhalb der Zoll-Linie erzeugt wird, unterliegt einer Abgabe, welche nach Verschiedenheit der Brennereien, in welchen die Erzeugung stattfindet, als Productionsabgabe bei der Erzeugung oder als Consumabgabe bei dem Übergange des Brantweines aus der amtlichen Controle in den freien Verkehr zu entrichten ist; die Productionsabgabe beträgt 35 Kreuzer für jeden Hektoliter und jeden Alkoholgrad nach dem vorgeschriebenen hunderttheiligen Alkoholometer (Hektolitergrad Alkohol-Liter Alkohol), die Consumabgabe hat zweierlei Sätze, nämlich 35 kr. und 45 kr. für jeden Hektolitergrad (Liter) Alkohol. Welche Alkoholmenge von sämmtlichen unter die Consumabgabe fallenden Brennereien Österreichs in einem Betriebsjahre zum niedrigeren Satze erzeugt werden dürfen, ist bis Ende August 1898 bestimmt; ebenso bis Ende August 1894 der Antheil, welcher auf die einzelnen Brennereien dieser Art entfällt. Frei von der Consumabgabe ist derjenige Brantwein, welcher über die Zoll-Linie ausgeführt oder welcher zu gewerblichen Zwecken (einschließlich der Essigbereitung), zum Kochen, Heizen, Putzen, zur Beleuchtung, zu Heil- und wissenschaftlichen Zwecken verwendet wird. Für den zu gewerblichen Zwecken abgabefrei angewiesenen Alkohol ist jedoch eine Controlgebür von 1½ kr. per Liter Alkohol von demjenigen zu entrichten, auf welchen die abgabefreie Anweisung des Alkohols lautet. (Controlgebür für die Denaturierung von Brantwein. Vgl. die Gesetze vom 20. Juni 1888, R.-G.-B. Nr. 95 und vom 4. August 1891, R.-G.-B. Nr. 114, dann die dazu erlassenen Verordnungen.) In der Regel ist zur Zahlung der

Productionsabgabe der Brennerei-Unternehmer, zur Zahlung der Consumabgabe derjenige verpflichtet, welcher den Brantwein zur freien Verfügung erhält. Zucker jeder Art, welcher aus Rohstoffen oder aus Rückständen einer früheren Zuckererzeugung erzeugt wird, unterliegt einer Verbrauchsabgabe, und zwar: Rübenzucker und aller Zucker von gleicher Art (Rohrzucker) in jedem Zustande der Reinheit mit alleiniger Ausnahme von zum menschlichen Genusse nicht geeignetem Syrup für 100 Kilogramm netto 11 fl., Zucker anderer Art für 100 Kilogramm netto 3 fl., wenn er in festem, 1 fl., wenn er im flüssigen Zustande sich befindet. Zur Zahlung der Abgabe ist in der Regel der Unternehmer der Zuckererzeugung, bezw. derjenige verpflichtet, für den die Auslagerung unversteuerter Zuckererzeugnisse aus einem Freilager erfolgt. (Gesetz vom 20. Juni 1888, R.-G.-B. Nr. 97.) Da in Wien eine Zucker-Erzeugungsstätte nicht besteht, so hat sich der im Folgenden ausgewiesene Ertrag anlässlich der Auslagerung aus einem Freilager ergeben. Mineralöl, welches mittels Raffinierung (Reinigung) dargestellt wird und dessen Dichte bei der Temperatur von 12 Grad Réaumur 870, aber nicht 880 Grade (Tausendstel der Dichte des reinen Wassers) überschreitet, unterliegt einer Verbrauchssteuer von 6 fl. 50 kr. für je 100 Kilogramm Nettogewicht, welche von dem Unternehmer der Mineralöl-Raffinierung zu entrichten ist. (Gesetz vom 26. Mai 1882, R.-G.-B. Nr. 55 und vom 21. Mai 1887, R.-G.-B. Nr. 52.) Wenn mit der Brantwein-Erzeugung zugleich die Erzeugung von Preßhefe (zum Absatze bestimmte Hefe) verbunden wird, so ist von dem Brennerei-Unternehmer von jedem erzeugten, bezw. bei der Erzeugung der Productionsabgabe unterliegenden Liter Alkohol eine Abgabe im Betrage von $2^1/_2$ kr. zu entrichten. (Gesetz vom 20. Juni 1888, R.-G.-B. Nr. 95.)

Was die übrigen, einer staatlichen Verbrauchssteuer unterliegenden Gegenstände betrifft, von welchen bemerkt wurde, dass das Ausmaß in den „geschlossenen Städten" ein höheres ist, als auf dem „offenen Lande", so bestehen für das „offene Land" Tarife[1]) der Verzehrungssteuer von Wein, Wein- und Obstmost, dann von Schlacht- und Stechvieh und Fleisch (Gesetz vom 18. Mai 1875, R.-G.-Bl. Nr. 84), deren Sätze niedriger sind, als die entsprechenden Sätze jener Tarife, welche für die „geschlossenen Städte" gelten. Die für Wien geltenden Tarifsätze sind in der unten folgenden Tabelle verzeichnet. Von Bier ist sowohl in diesen Städten, als auch auf dem „offenen Lande" bei der Erzeugung eine allgemeine Verzehrungssteuer zu entrichten, welche von jedem Hektoliter und Saccharometergrade Bierwürze mit 16·7 Kreuzer bemessen ist. Für die „geschlossenen Städte" kommt noch bei der Einfuhr die Linien-Verzehrungssteuer, bei der Erzeugung innerhalb der Linien der Biersteuerzuschlag hinzu. Da es sich hier um eine Besteuerung des örtlichen Verbrauches handelt, so finden bei der Ausfuhr aus den „geschlossenen Städten" Rückvergütungen statt. In Wien beträgt die staatliche Linien-Verzehrungssteuer von Bier 1 fl. per Hektoliter Bier, der staatliche Biersteuerzuschlag 95 kr. per Hektoliter Bierwürze; bei der Ausfuhr des im Linien-Verzehrungssteuergebiete erzeugten Bieres wird, wenn die Sendung mindestens einen halben Hektoliter umfasst, die Rückvergütung dieses Zuschlagsbetrages mit 1 fl. per Hektoliter Bier geleistet; bei der Ausfuhr von Bier in Flaschen wird ohne Rücksicht auf die Provenienz die Rückvergütung bei Sendungen von einem halben Hektoliter aufwärts gewährt, auch wenn die Sendung aus mehreren Colli besteht, welche aber von demselben Aufgeber herrühren müssen.

In manchen Gemeinden wird zu der staatlichen Verzehrungssteuer ein Zuschlag für Gemeindezwecke eingehoben. Durch einen solchen Zuschlag darf aber bloß der Verbrauch im Gemeindegebiete und nicht die Production und der Handelsverkehr getroffen werden (Gesetz vom 5. März 1862, R.-G.-Bl. Nr. 18). In Wien wird zu der staatlichen Linien-Verzehrungssteuer von Bier bei dessen Einfuhr über die Verzehrungssteuerlinie, dann zum ärarischen Biersteuerzuschlage bei der Biererzeugung im Linien-Verzehrungssteuergebiete ein 10procentiger Gemeindezuschlag eingehoben und bei der Ausfuhr der gleiche Betrag rückvergütet, welcher vom Staate zurückgegeben wird (Ges. v. 19. December 1891, L.-G.-Bl. Nr. 58); zu der staatlichen Linien-Verzehrungssteuer von den übrigen im Tarife angeführten Gegenständen lässt die Gemeinde einen 30procentigen Zuschlag einheben.

Die Gemeinden können aber auch auf Grund eines Landesgesetzes Verzehrungssteuern einführen. So besteht in Wien eine communale Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten, die sogenannte Spritsteuer (zuletzt geregelt mit Ges. v. 19. December 1891, R.-G.-Bl. Nr. 59). Von derartigen Flüssigkeiten, deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer erhoben werden kann, sind bei der Einfuhr über die Verzehrungssteuerlinie zum Consum innerhalb dieser Linie, dann bei der Hinwegbringung von einem innerhalb der Verzehrungssteuerlinie gelegenen Freilager oder aus einer innerhalb dieser Linie befindlichen, der Consumabgabe von Brantwein unterliegenden Brantweinbrennerei zum Consum innerhalb der Verzehrungssteuerlinie, endlich — wenn es sich um eine der Productionsabgabe unterliegende Brantweinbrennerei handelt — gleichzeitig mit der Einhebung der Productionsabgabe als Zuschlag zu derselben 8 Kreuzer per Hektolitergrad (gleich einem Liter Alkohol) zu entrichten; von gebrannten geistigen Flüssigkeiten hingegen, deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer nicht erhoben werden kann, bei der Einfuhr über die Verzehrungssteuerlinie per Hektoliter 4 fl. 40 kr. Von der Gemeindeabgabe sind jene gebrannten geistigen Flüssigkeiten befreit, welche die Befreiung von der staatlichen Brantwein-Consumabgabe genießen. Bei der Ausfuhr über die Verzehrungssteuerlinie in Quantitäten von einem halben Hektoliter aufwärts wird den zur Erzeugung und zum Handel mit Spirituosen berechtigten Personen für gebrannte geistige Flüssigkeiten, deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer erhoben werden kann, die geleistete Gemeindeabgabe von 8 Kreuzern per Hektolitergrad zurückvergütet, für gebrannte

[1]) Diese Tarife werden von der k. k. Finanzverwaltung nur dann zur Anwendung gebracht, wenn die Verzehrungssteuer auf dem Wege der Abfindung mit den einzelnen Betriebsunternehmern über angemessene Pauschalbeträge oder durch Verpachtung nicht zu erlangen war.

geistige Flüssigkeiten, deren Alkoholgehalt mit dem Alkoholometer nicht genau erhoben werden kann, aber eine Rückvergütung von 8 Kreuzern für jeden Hektoliter und jedes Volumprocent Alkohol nur dann geleistet, wenn diese Flüssigkeiten einen Alkoholgehalt von mindestens 30 Volumprocenten haben.

Die früher geltenden Bestimmungen über die Wiener Linien-Verzehrungssteuer wurde mit dem Gesetze vom 10. Mai 1890, R.-G.-Bl. Nr. 78, welches am 21. December 1891 in Wirksamkeit getreten ist, abgeändert. Dieses Gesetz erweiterte das der Linien-Verzehrungssteuer unterworfene Gebiet sehr beträchtlich, beschränkte dagegen die Zahl der steuerpflichtigen Gegenstände und änderte die Tarifsätze im Sinne einer Qualitätsbesteuerung. Das Linien-Verzehrungssteuergebiet umfasst nach den Ergebnissen der letzten Volkszählung (zu Ende des Jahres 1890) eine Bevölkerung von 1,362 171 Personen und fällt dadurch, dass das zur Linien-Verzehrungssteuer neu herangezogene Gebiet, soweit es nicht schon ohnehin zu Wien gehörte, mit dem Gesetze vom 19. December 1890, L.-G.-Bl. Nr. 45, auch in administrativer Hinsicht zu Wien geschlagen wurde, nunmehr fast ganz mit dem Gemeindegebiete zusammen; bloß der auf dem linken Ufer der regulierten Donau befindliche Theil des Gemeindegebietes, auf welchem Ende 1890 2377 Personen gezählt wurden, liegt außerhalb der Verzehrungssteuerlinie und wird nach den für das „offene Land" geltenden Verzehrungssteuer-Vorschriften behandelt. Die alte Verzehrungssteuerlinie hatte nicht einmal das ganze ehemalige Gemeindegebiet umschlossen, da der X. Bezirk und Theile des II. bis V. Bezirkes außerhalb derselben lagen. In der folgenden Tabelle sind jene Gegenstände enthalten, welche derzeit der Linien-Verzehrungssteuer (der staatlichen, bzw. communalen) unterliegen; Butter, genießbare Fette und Oele, Käse, Eier und Honig, Körner- und Hülsenfrüchte, Mehl und Gebäck, Obst und Gemüse, Kerzen und Seife, Holz, Kohlen und Coaks, Viehfutter und Streu, endlich noch eine Anzahl gewerblicher Hilfsstoffe und Erzeugnisse, von welchen früher die Linien-Verzehrungssteuer zu entrichten war, sind nun von derselben frei.

Die im Tarife aufgeführten Gegenstände, welche bei Beginn der Wirksamkeit desselben in jenen Theilen des erweiterten Linien-Verzehrungssteuergebietes vorräthig waren, die außerhalb der alten Verzehrungssteuerlinie liegen, waren der Besteuerung nach den im Tarife enthaltenen Steuersätzen unterworfen (Nachsteuer). Befreit von dieser Versteuerung blieben: 1. Das in der Postnummer 7 unter a) und b) angeführte frische Fleisch, dann 2. Vorräthe bei Gewerbetreibenden und Haushaltungsvorständen an den in den Postnummern 1, 2, 3, 7 c) und d), 8 bis 12 angeführten Gegenständen, wofern, und zwar hinsichtlich jedes einzelnen dieser Gegenstände die tarifmäßige Verzehrungssteuer 4 fl. nicht überstieg. Dagegen war für die bei Beginn der Wirksamkeit dieses Gesetzes innerhalb der alten Verzehrungssteuerlinie in den Aufbewahrungsräumen der Erzeugungsstätten vorhandenen Vorräthe von Bier und Bierwürze aus der innerhalb dieser Linie erfolgten Erzeugung, wofür der ärarische Biersteuerzuschlags-Betrag (sammt dem 20procentigen Zuschlage) bereits entrichtet oder vorgeschrieben war, die Differenz zwischen dieser alten Gebür und derjenigen nach dem neuen Tarife zurückzuvergüten, bzw. abzuschreiben. Aehnlich waren die Vorräthe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten, jedoch innerhalb des ganzen erweiterten Verzehrungssteuergebietes, einer Nachversteuerung zu unterziehen; nur Quantitäten unter einem Hektoliter blieben hievon befreit. Die Nachsteuer musste geleistet werden: 1. Für alle gebrannten geistigen Flüssigkeiten, deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer erhoben werden konnte, und zwar bei denjenigen Vorräthen, welche in dem alten Verzehrungssteuergebiete lagerten, also bereits mit der früher bestandenen niedrigeren Spritsteuer belegt worden waren, 5½ Kreuzer, bei den übrigen 8 Kreuzer per Hektolitergrad; 2. für alle gebrannten geistigen Flüssigkeiten, deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer nicht erhoben werden konnte, und zwar bei den im alten Verzehrungssteuergebiete lagernden Vorräthen 2 fl., bei den übrigen 4 fl. 20 kr. per Hektoliter. Auch für das Bier, für welches der Staat, wie vorher erwähnt, einen Differenzbetrag zurückzuvergüten oder abzuschreiben hatte, war die Differenz zwischen dem alten und neuen (höheren) Gemeindezuschlage nachträglich zu entrichten.

Die Einhebung der Gemeindezuschläge zu den ärarischen Verbrauchssteuern, dann der communalen Spritsteuer wird durch staatliche Organe besorgt; ein Entgelt ist von der Gemeinde für die Einhebung der Spritsteuer nur insoferne zu leisten, als Auslagen erwachsen, welche in dem Kostenaufwande, den die staatliche Linien-Verzehrungssteuer in Wien sammt den Gemeindezuschlägen zu denselben, bzw. die staatliche Brantweinbesteuerung in Wien fordert, die Deckung nicht finden.

Zur Erläuterung der folgenden Tabellen ist noch beizufügen: Der innerhalb der Verzehrungssteuerlinie erzeugte Kunst- und Halbwein unterliegt der Verzehrungssteuer nach den für die Weineinfuhr aufgestellten Sätzen (Gesetz vom 30. März 1882, R.-G.-Bl. Nr. 45). Auch Wein und Weinmost, innerhalb der Verzehrungssteuerlinie, erzeugt aus Trauben der innerhalb der Linie gelegenen Weingärten, ist, wofern diese Getränke nicht über die Linie ausgeführt werden, wie bei der Einfuhr zu besteuern; jedoch können mit Personen, welche als Eigenthümer oder Pächter einen innerhalb der Linie gelegenen Weingarten bewirtschaften, um aus dessen Trauben Weinmaische, bzw. Weinmost innerhalb der Linie zu bereiten, Abfindungen für die Zeit von einer Weinernte bis zur nächstfolgenden unter bestimmten Bedingungen abgeschlossen werden (Gesetz vom 10. Mai 1890, R.-G.-Bl. Nr. 78, dann Verordnung der k. k. Finanz-Landesdirection in Wien vom 12. Juli 1891, L.-G.-Bl. Nr. 41).

Die am Schlusse der zweiten Tabelle eingestellten „Verwaltungs-Einnahmen" umfassen Nebengebüren, Miet- und Pachtzinse, Ersätze aller Art und sonstige verschiedene Einnahmen; unter „Gefälls-Sicherstellungen" sind jene Beträge ausgewiesen, welche am Ende des Jahres für die zum Durchzuge durch das Verzehrungssteuergebiet erklärten verzehrungssteuerpflichtigen Gegenstände als Sicherstellung erliegen.

1. Linien-Verzehrungssteuertarif und Ertrag der Linien-Verzehrungssteuer mit Einschluss des Biersteuerzuschlages und der Abfindungsbeträge für Wein und Weinmost, erzeugt aus Trauben der innerhalb der Verzehrungssteuerlinie gelegenen Weingärten im Jahre 1892.[1])

Tarifpost des staatlichen Tarifes	Gegenstand der Besteuerung	Maßstab der Belegung	Tarifsatz						Ertrag[1])		
			staatlicher		communaler		zusammen		für den Staat	für die Gemeinde	zusammen
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Gulden		
1 a	Wein in Gebünden	1 hl	4	—	1	20	5	20	2,008.216	602.465	2,610.681
	Wein in Flaschen	„	8	—	2	40	10	40	46.717	14.015	60.732
b	Weinmost u. Weinmaische	„	3	—	—	90	3	90	90.317	27.095	117.412
—	Wein und Weinmost, erzeugt aus Trauben der innerhalb der Verzehrungssteuerlinie gelegenen Weingärten und im Wege der Abfindung besteuert	—	—	—	—	—	—	—	8.295	[3]) 2.488	10.783
c	Weintrauben	100 kg	1	50	—	45	1	95	27.260	8.178	35.438
2	Obstmost	1 hl	1	—	—	30	1	30	14.323	4.297	18.620
3	Bier bei der Einfuhr in das Verzehrungssteuergebiet	„	1	—	1	—	2	—	983.991	983.991	1,967.982
—	Bier innerhalb der Verzehrungssteuerlinie erzeugt u. verbraucht	„ [2])	—	95	—	95	1	90	1,068.333	1,068.333	2,136.666
—	In das Verzehrungssteuergebiet eingeführte, dann innerhalb desselben erzeugte und verbrauchte gebrannte geistige Flüssigkeiten, deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer erhoben werden kann	„	—	—	8	—	8	—	—	[4])576.087	[4])576.087
	Sonstige	„	—	—	4	40	4	40	—	[4]) 11.126	[4]) 11.126
4 a	Rindvieh über 400 kg Lebendgewicht	1 Stück	7	—	2	10	9	10	1,118.040	335.412	1,453.452
b	Rindvieh bis 400 kg Lebendgewicht	„	3	50	1	5	4	55	211.109	63.333	274.442
c	Rindvieh über 120 kg Lebendgewicht oder 100 kg geschlachtet (d. i. Kälber, einschließlich der Haut)	„	1	30	—	39	1	69	328.717	98.615	427.332
5 a	Schafe, Widder, Hammel (Schöpse), Lämmer, Ziegen, Böcke, dann Kitze über 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet	„	—	50	—	15	—	65	70.732	21.220	91.952
b	Kitze bis 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet	„	—	30	—	9	—	39	2.258	677	2.935
6 a	Spanferkel bis 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet	„	—	50	—	15	—	65	4.523	1.357	5 880
b	Frischlinge, d. h. Schweine über 10—35 kg lebend oder über 8—25 kg geschlachtet	„	1	—	—	30	1	30	42.290	12.687	54.977
c	Schweine über 35 kg lebend oder 25 kg geschlachtet	„	2	—	—	60	2	60	995 867	298.760	1,294.627
7 a	Frisches Fleisch und andere zum menschlichen Genusse geeignete frische Theile von Rindern der Tarifpost 4, lit. a und b, dann von Thieren der Tarifpost 5 a und b, Würste und Conservenfleisch	100 kg	2	50	—	75	3	25	155.206	46.562	201.768

[1]) Der Ertrag für den Staat ist zumeist dem vom k. k. Finanzministerium herausgegebenen Hefte „Ergebnisse der Verzehrungssteuer im Jahre 2c." entnommen, der für die Gemeinde in der Regel berechnet. Die Ausnahmen sind in den Anmerkungen zu dieser und der nächsten Tabelle verzeichnet. Die versteuerten Mengen siehe im XVI. Abschnitte unter „Lebensmittel-Verbrauch".

[2]) 1 hl Bierwürze. Von dem Ertrage des Biersteuerzuschlages (1892: 1,281.886) ist der bei der Ausfuhr über die Linie rückvergütete Betrag (1892: 213.553) abgezogen und der Rest hier eingesetzt.

[3]) Diese Ziffer ist dem Hauptrechnungs-Abschlusse der Stadt entnommen und gibt den von der k. k. Finanzverwaltung an die Gemeinde abgelieferten Betrag an.

[4]) Nach den dem Departement von der k. k. Finanz-Landesdirection mitgetheilten Semestral-Ausweisen.

(Fortsetzung.)

Tarifpost des staatlichen Tarifes	Gegenstand der Besteuerung	Maßstab der Belegung	Tarifsatz staatlicher fl.	staatlicher kr.	communaler fl.	communaler kr.	zusammen fl.	zusammen kr.	Ertrag [1]) für den Staat	für die Gemeinde	zusammen
									Gulden		
7 b	Frisches Fleisch und andere zum menschlichen Genusse geeignete frische Theile von Kälbern (Tarifpost 4, lit c), dann von Schweinen, mit Ausnahme von Speck und Fett, losgetrennt vom Fleische	100 kg	4	—	1	20	5	20	97.590	29.277	126.867
c	Fleisch, eingesalzen oder gepökelt, dann Rauchfleisch	„	5	—	1	50	6	50	95 703	28.711	124.414
d	Salami, gepökelte oder geselchte Zungen	„	6	—	1	80	7	80	20.555	6.166	26.721
8 a	Truthühner, Kapaune, dann Gänse in den Monaten März bis einschließlich Juni	1 Stück	—	25	—	7.5	—	32.5	45.629	13.689	59.318
b	Gänse von Anfang Juli bis Ende Februar und Enten	„	—	15	—	4.5	—	19.5	160 950	48.285	209.235
c	Hühner und Tauben	„	—	04	—	1.2	—	5.2	145.149	43.545	188.694
9 a	Hirsche	„	3	50	1	5	4	55	9.429	2.829	12.258
b	Wildschweine über 17 kg und Damhirsche	„	3	—	—	90	3	90	2.760	828	3.588
c	Wildschweine (Frischlinge) bis 17 kg, Rehe, Gemsen	„	1	50	—	45	1	95	18 988	5 696	24.684
d	Hasen	„	—	15	—	4.5	—	19.5	57 108	17.132	74.240
10 a	Hirschfleisch, ausgehackt	100 kg	4	—	1	20	5	20	1.206	362	1.568
b	Alles andere ausgehackte Wildbret	„	6	—	1	80	7	80	2.118	635	2.753
11 a	Fasanen, Auerhühner, Birkhühner	1 Stück	—	40	—	12	—	52	15.774	4.732	20.506
11 b	Haselhühner, Wildgänse, Trappen, Waldschnepfen, Wildenten mit Ausnahme der Duckenten	„	—	20	—	6	—	26	3.590	1.077	4.667
c	Rebhühner, Schnee- und Steinhühner, Moos-, auch Heide- und Wiesenschnepfen	„	—	10	—	3	—	13	11.653	3.496	15.149
d	Rohrhühner, Duckenten, Wildtauben	„	—	05	—	1.5	—	6.5	170	51	221
e	Krammetvögel, Wachteln und andere genießbare kleine Vögel	„	—	02	—	0.6	—	2.6	855	256	1 111
12 a	Fische und Schalthiere, genießbare, nicht besonders benannte, aus dem Meere, aus Flüssen, Seen und Teichen, frisch, eingesalzen,[2]) mariniert oder in Öl eingelegt, Fischroggen, Krebse, Schnecken, Austern, Meerspinnen und Meerkrebse	100 kg	6	—	1	80	7	80	70.552	21.166	91 718
b	Weißfische, Stockfische, Schellfische	„	1	—	—	30	1	30	2.326	698	3.024
	zusammen		—	—	—	—	—	—	7,938.299	4,405.329	12,343.628
	Dazu als Nachsteuer für die Vorräthe von:										
a)	im staatlichen Linien-Verzehrungssteuer-Tarife angeführten Gegenständen:										
	der Tarifpost 1 und 2 (Wein, Most und Obstmost)								580.211	174.063	754.274
	„ „ 3 (Bier)								34.400	34.400	68.800
	„ „ 4, 5, 6, 7c, 7d (Schlacht- und Stechvieh, Fleischwaren)								66 460	19.938	86.398
	„ „ 8, 9, 10, 11, 12 (Geflügel, Wildbret, Federwild, Fische ꝛc.)								6.350	1.905	8.255
b)	gebrannten geistigen Flüssigkeiten								—	[3]) 43.530	[3]) 43.530
	zusammen Nachsteuer								687.421	273.836	961.257
	Hauptsumme								8,625.720	4,679.165	13,304.885

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.
[2]) Eingesalzene Häringe sind jedoch frei von der Liniensteuer.
[3]) Diese Ziffer ist dem Haupt-Rechnungsabschlusse der Stadt entnommen. Von der in den „erläuternden Bemerkungen" desselben angegebenen Ziffer (57.290 fl.) ist der unter die Ausgaben als zurückvergütet eingesetzte Betrag (13.760 fl.) in Abrechnung gebracht und der Rest hier eingesetzt.

2. Ertrag der sämmtlichen Verbrauchssteuern im Jahre 1892.

Verbrauchssteuern	Ertrag für den Staat	Ertrag für die Gemeinde	Ertrag zusammen
	Gulden		
Linien-Verzehrungssteuer (ohne Nachsteuer)	7,938 299	4,405.329	12,343 628
Nachsteuer	687.421	273.836	961.257
Allgemeine Verzehrungssteuer jener Gebietstheile der Gemeinde, welche außerhalb der Verzehrungssteuerlinie liegen, und zwar von:			
Wein und Most	[1]) 1.670	—	1.670
Fleisch	[1]) 630	—	630
Brantwein-Abgabe	2,845.208	—	2,845.208
Abgabe von der Preßhefe-Erzeugung	188.421	—	188.421
Controlgebür für die Denaturierung von Brantwein	47.415	—	47 415
Biersteuer von der Biererzeugung	2,527.748	—	2,527.748
Verbrauchsabgabe von Zucker	112.579	—	112.579
Verbrauchssteuer von Mineralöl	433.489	—	433.489
zusammen	14,782.880	4,679.165	19,462.045
dazu:			
Verwaltungseinnahmen	21.814	—	21.814
Gefällssicherstellungen	533.020		533.020
Hauptsumme	15,337.714	4,679 165	20,016.879

[1]) Diese Ziffer ist von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction freundlichst direct mitgetheilt worden. Ein communaler Zuschlag besteht derzeit nicht.

3. Sonstige Steuern.[1])

Gebüren anläßlich der Veränderung des Besitzes von Realitäten, die Gemeindeauflage auf den Besitz von Hunden und das Musikimpost-Erträgnis im Jahre 1892.[2])

Steuern	Ertrag für den Staat fl.	kr.	Ertrag für die Gemeinde fl.	kr.	Ertrag zusammen fl.	kr.
1. Gebüren anläßlich der Veränderung des Besitzes von Realitäten, und zwar:						
a) bei wirklichen Besitzveränderungen	2,152.353	31	172 188	26.5	2,324.541	57.5
b) Aequivalentgebüren vom Realbesitze juristischer Personen	387.621	50	31.009	72	418.631	22
zusammen	2,539.974	81	203.197	98.5	2,743.172	79.5
2. Hundesteuer	—	—	126.207	40	126.207	40
3. Musikimpost	—	—	15.768	03.5	15.768	03 5

[1]) Es sind hier noch nicht alle Steuern behandelt, auch nicht die Gebüren 2c. Die Vervollständigung dieses Abschnittes wird Aufgabe der folgenden Jahrbücher sein. Die Militärtaxe siehe im XI. Abschnitte. — [2]) Die Daten sind, soweit sie die Gemeinde betreffen, dem Hauptrechnungsabschlusse der Gemeinde (Rubrik „Abfattung") entnommen. Die Beträge der staatlichen Gebüren anläßlich der Veränderung des Besitzes von Realitäten ist aus den in die Gemeindecasse geflossenen Beträgen berechnet, wobei der Umstand, daß in letzteren auch Verzugszinsen enthalten sind, nicht berücksichtigt wurde. Der Gemeindezuschlag beträgt 10% der ordentlichen Staatsgebür; der Staat bezieht aber noch einen außerordentlichen Zuschlag in der Höhe von 25% der ordentlichen Gebür. Die Hundesteuer beträgt in der Regel 4 fl. für je einen Hund.

B. Regalien. (Das Lottogefälle.)

Spielsammlungen, Ziehungen, Spieleinlagen, Spielgewinnste und Nettoeinnahmen während der Jahre 1888—1892 in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern im allgemeinen und in Niederösterreich im besonderen.[1])

Es betrugen im Jahre	in	die Zahl der Spielsammlungen	die Zahl der abgehaltenen Ziehungen	die Spieleinlagen		die Spielgewinnste				der Ueberschuss der Spieleinlagen über die Spielgewinnste in Gulden ö. W.
				Zahl	in Gulden ö. W.	Zahl	in Gulden ö. W.	auf 100 Gulden Einlagen fl.	auf 100 Gulden Einlagen kr.	
1888	Cisleithanien	3647	216	125.739.050	22,874.707	2,006.459	13,230.697	57	83	9,644.010
	Niederösterreich [1])	910	26[2])	53,901.600	9,754.499	827.759	5,981.158	61	32	3,773.341
1889	Cisleithanien	3616	219	118,467.500	21,208.925	1,719.101	11,704.339	55	18	9,504.586
	Niederösterreich [1])	904	26[2])	51,973.750	9,256.601	704.155	5,378.798	58	11	3,877.803
1890	Cisleithanien	3584	217	123,025.100	21,460.698	2,296.774	12,376.197	57	67	9,084.501
	Niederösterreich [1])	896	26[2])	53,187.000	9,317.729	864.514	5,301.897	56	90	4,015.832
1891	Cisleithanien	3562	217	108,128.480	17,591.729	2,002.997	9,493.126	53	96	8,098.603
	Niederösterreich [1])	890	26[2])	46,870.250	7,636.320	885.016	4,152.203	54	37	3,484.117
1892	Cisleithanien	3537	219	104,179.000	17,453.459	2,436.456	11,324.230	64	88	6,129.229
	Niederösterreich [1])	890	27[2])	43,411.100	7,824.468	1,211.382	5,484.478	70	9	2,339.990

[1]) Vom Fachrechnungsdepartement V des k. k. Finanzministeriums. Die bei Niederösterreich ausgewiesenen Lottospielergebnisse wurden zwar in diesem Kronlande, nicht aber nur bei den in Niederösterreich (Wien) abgehaltenen Lottoziehungen erzielt, indem die in Niederösterreich aufgestellten Collecturen auch für die in den anderen Kronländern stattfindenden Lottoziehungen Spiele sammeln. Für Wien allein waren die entsprechenden Daten nicht zu erlangen; da aber der Vergleich der für Niederösterreich gegebenen Ziffern mit jenen für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder zeigt, dass das erwähnte Kronland an dem Erträgnisse des Lottogefälles einen unverhältnismäßig hohen Antheil hat, welcher offenbar zumeist durch Wien bewirkt wird, so bilden auch diese Ziffern einen interessanten Beitrag zur Statistik der Stadt Wien. — [2]) Diese Ziffer gibt bloß die Zahl der in Wien abgehaltenen Ziehungen an; im übrigen Niederösterreich finden Ziehungen nicht statt.

XI. Militärangelegenheiten.

A. Ergänzung des Heeres und der Landwehr . . . Seite 216—217.
B. Militär-Evidenthaltung . . . . . „ 218.
C. Der Landsturm . . . . . „ 219—220.
D. Militärtaxpflicht der in Wien Heimatberechtigten „ 221—224.
E. Anzeige, Verzeichnung und Classification der Pferde und Tragthiere zu militärischen Zwecken „ 225.
F. Militär-Einquartierungs- und Vorspannswesen „ 226—229.

XI. Militärangelegenheiten.

A. Ergänzung des Heeres und der Landwehr.

Die bewaffnete Macht gliedert sich in das Heer, in die Kriegsmarine, in die Landwehr und in den Landsturm. Heer und Landwehr haben als integrierenden Bestandtheil je eine Ersatzreserve.

Das zur Erhaltung des Heeres und der Kriegsmarine erforderliche jährliche Recrutencontingent ist derzeit für die Gesammtmonarchie (Oesterreich-Ungarn) mit 103.100 Mann festgesetzt, wovon Oesterreich aufgrund der bei der Volkszählung im Jahre 1880 ermittelten Bevölkerungszahl im Jahre 1892 60.389 Mann zu stellen hatte. Zur Erhaltung der österreichischen Landwehr mit Ausnahme von Tirol und Vorarlberg, ist ein Jahres-Recrutencontingent von 10.000 Mann festgesetzt. Die Zahl der in das Heer (Kriegsmarine) und in die Landwehr einzureihenden Recruten wird auf die einzelnen Militär-Territorialbezirke nach der Ziffer der Bevölkerung und innerhalb dieser Bezirke auf die einzelnen Stellungsbezirke nach dem thatsächlichen Stellungsergebnisse vertheilt.

Die Ergänzung des Heeres und der Landwehr findet sowohl im Wege der Stellung (d. i. durch gemischte Commissionen — s. unten —), als auch außerhalb desselben (d. h. bloß durch die Militärbehörden) statt. Außerhalb der Stellung wird das Heer und die Landwehr — abgesehen von Übersetzungen aus jenem in diese — durch die Einreihung der absolvierten Zöglinge der k. u. k. Militärbildungsanstalten, dann jener Personen, welche freiwillig in das Heer oder in die Landwehr eintreten, ergänzt.

Die Hauptstellung für das Heer und die Landwehr erfolgt jedes Jahr in der Regel innerhalb der Zeit vom 1. März bis 30. April. Die Nachstellungen finden nach Bedarf statt.

Jeder Wehrpflichtige ist in jenem Stellungsbezirke, in welchem er heimatsberechtigt ist, stellungspflichtig; mit besonderer Bewilligung kann den Wehrpflichtigen unter bestimmten Voraussetzungen die Stellung in einem fremden Stellungsbezirke gestattet werden.

Die Pflicht zum Eintritte in das Heer (Kriegsmarine) oder in die Landwehr beginnt mit dem 1. Jänner des Kalenderjahres, in welchem der Wehrpflichtige das 21. Lebensjahr vollendet hat. Alle vom 1. Jänner bis 31. December eines Jahres geborenen jungen Männer bilden zusammen eine Altersclasse. Zur Stellung werden drei Altersclassen berufen. Die Stellung geschieht in jedem Stellungsbezirke nach der Reihe der Altersclassen und in jeder derselben nach der Losreihe durch gemischte (d. h. aus Vertretern von Civil- und Militärbehörden zusammengesetzte) Commissionen. Die Zeit, bis zu welcher ein Stellungspflichtiger zur Erfüllung eines Versäumnisses der Stellungspflicht verhalten werden kann, dauert bis zum 31. December jenes Jahres, in welchem derselbe das 36. Lebensjahr vollendet.

Die Eintheilung der Recruten in das Heer und in die Landwehr erfolgt nach der Reihe der Altersclassen und in jeder Altersclasse nach der Losreihe. Die in der dritten oder in einer höheren Altersclasse für das Heer nicht Assentierten können auch außerhalb der Losreihe in die Landwehr eingetheilt werden. Nach vollständiger Deckung der Recrutencontingente für das Heer und die Landwehr werden die verbleibenden Recruten als „Überzählige" nach den bestehenden Vorschriften in die Ersatzreserve entweder des Heeres oder der Landwehr eingetheilt. Welche Wehrpflichtige sonst noch in die Ersatzreserve eingetheilt werden, ergibt sich aus dem Kopfe der zunächst folgenden Tabelle.

Über die Deckung der für das Heer und für die Landwehr anrepartierten Recrutencontingente wird jährlich mit 31. August eine Abrechnung gemacht, welche den Zeitraum vom 1. September des Vorjahres bis zum 31. August des Abrechnungsjahres umfasst.

1. Die Ergebnisse der Ergänzung des Heeres und der Landwehr in der Zeit vom 1. September 1891 bis 31. August 1892.

Stellungsjahr	Glieder der bewaffneten Macht	In Wien heimatberechtigte Wehrpflichtige: Recrutencontingent	Auf das Recrutencontingent: Gewidmete: Zöglinge der Militär-Bildungsanstalten	Nicht im Wege der Stellung assentierte Freiwillige: mit der Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes	Nicht im Wege der Stellung assentierte Freiwillige: sonstige	Im Wege der Stellung assentiert: strafweise außer der Altersclasse und Losreihe[1])	Im Wege der Stellung assentiert: mit der Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes	Im Wege der Stellung assentiert: nach § 15, zweiter Absatz des Wehrgesetzes[2])	Im Wege der Stellung assentiert: sonstige	Auf das Recrutencontingent: Gewidmete: zusammen	Nur zu untergeordneten Dienstleistungen taugliche Selbstbeschädiger[3]) (im Wege der Stellung assentiert)	Für die Ersatzreserve Gewidmete: Im Wege der Stellung assentiert: Candidaten des geistlichen Standes	Unterlehrer (Lehramts-Candidaten) und Lehrer	Besitzer ererbter Landwirthschaften	Familienerhalter	Mindertaugliche[4])	Überzählige	zusammen	In die Evidenz der Ersatzreserve als ausgeweihte Priester ꝛc. im Wege der Stellung Assentierte	Gesammtzahl der Assentierten
1892	Heer	1493	41	369	169	1	62	—	851	1493	—	4	12	—	22	92	8	138	—	1631
	Landwehr	146	4	—	—	—	9	20	113	146	—	1	6	—	5	267	—	279		425
	zusammen	1639	45	369	169	1	71	20	964	1639	—	5	18	—	27	359	8	417	—	2056

[1]) Hieher gehören: Stellungsflüchtlinge, dann Wehrpflichtige, welche sich listiger Umtriebe bedient haben, um sich der gesetzlichen Wehrpflicht zu entziehen, oder um für sich eine ihnen nicht zukommende Begünstigung in der Erfüllung derselben zu erlangen, ferner, welche durch Selbstbeschädigung oder in anderer Weise sich in einen Zustand versetzt haben, welcher sie zur Erfüllung der gesetzlichen Wehrpflicht ganz oder theilweise untauglich machen soll oder sich durch Andere in einen solchen Zustand haben versetzen lassen, insoferne sie zur Dienstleistung im Heere oder in der Landwehr geeignet sind. — [2]) Die in der dritten oder in einer höheren Altersclasse für das Heer nicht Assentierten können auch außerhalb der Losreihe in die Landwehr eingereiht werden. (§ 15. Abs. 2.) — [3]) Solche Personen — vgl. auch die Anmerkung 1 — werden dem Recrutencontingente nicht zugerechnet, haben aber präsent zu dienen. — [4]) Wehrpflichtige, welche minderer Gebrechen halber nur die Eignung für die Ersatzreserve haben; sie werden sofort dorthin eingetheilt.

2. Die Ergebnisse der Stellung in der Zeit vom 1. September 1891 bis 31. August 1892.

Altersclasse	Stellungsjahr	Geburtsjahr	In Wien heimatberechtigte Wehrpflichtige: Zahl der verzeichneten Stellungspflichtigen	Hievon sind: zur Stellung nicht gelangt (abwesend)	Hievon sind: zur Stellung gelangt	Von den zur Stellung Gelangten wurden: assentiert für das Heer und die Landwehr: auf das Recruten-Contingent	assentiert für das Heer und die Landwehr: nur zu untergeordneten Dienstleistungen taugliche Selbstbeschädiger[1])	assentiert für das Heer und die Landwehr: in die Ersatzreserve	assentiert für das Heer und die Landwehr: zusammen	ausgeweihte Priester ꝛc. assentiert und in die Evidenz der Ersatzreserve aufgenommen	untauglich befunden und: zurückgestellt	untauglich befunden und: als waffenunfähig classificiert	untauglich befunden und: als offenkundig oder zu jedem Dienste untauglich gelöscht	untauglich befunden: zusammen	zur Heilung oder Erprobung in ein Spital bestimmt und erneuert noch nicht vorgeführt	zu einer von der politischen Ergänzungsbehörde noch nicht bewirkten Amtshandlung bestimmt	zur Überprüfung bestimmt, jedoch noch nicht vorgeführt	In Wien nicht heimatberechtigte Wehrpflichtige, welche hier der Stellungscommission vorgeführt wurden: zusammen	Hievon wurden: assentiert	Hievon wurden: untauglich befunden
1.	1892	1871	4056	225	3831	708	—	72	780	—	2926	50	75	3051	—	—	—			
2.		1870	2905	140	2765	235	—	45	280	—	2138	332	15	2485	—	—	—			
3.		1869	2118	143	1975	109	—	286	395	—	—	1579	1	1580	—	—	—			
1. bis 3. höhere		1869—1871	9079	508	8571	1052	—	403	1455	—	5064	1961	91	7116	—	—	—	11.131	1929	9202
		1868 u. vorher	70	—	70	4	—	14	18	—	—	50	2	52	—	—	—			
zusammen		1871 u. vorher	9149	508	8641	1056	—	417	1473	—	5064	2011	93	7168	—	—	—			

[1]) Vgl. die 3. Anmerkung zur vorstehenden Tabelle.

B. Militär-Evidenthaltung.

Die Evidenthaltung der nicht im Präsenzdienste stehenden Militärdienstpflichtigen und Recruten, ferner die Controlversammlung im Jahre 1892.

Die nichtactiven Personen des Mannschaftsstandes des Heeres und der Kriegsmarine, wozu die dauernd Beurlaubten, die nichtactiven Reservemänner und Ersatzreservisten, ferner die nichtactive Mannschaft der Seewehr gehören, dann die nichtactiven Personen des Mannschaftsstandes der Landwehr, haben sich spätestens 14 Tage nach dem Austritte aus der activen Dienstleistung, militärischen Ausbildung oder Waffenübung, die im nichtactiven Verhältnisse verbleibenden Recruten oder Ersatzreservisten spätestens 14 Tage nach dem Tage der Einreichung beim Gemeindevorsteher des Aufenthaltsortes zu melden. Zeitlich beurlaubte Soldaten, welche in das nichtactive Verhältnis übertreten, haben diese Meldung spätestens 14 Tage nach Empfang des Militärpasses, die aus dem Heere in die Landwehr Übertretenden in den ersten Tagen des Monats Jänner zu erstatten.

Alle diese Personen haben auch jede Veränderung des Aufenthaltsortes vor dem Abgehen beim Gemeindevorsteher anzumelden, das Eintreffen im neuen Aufenthaltsorte aber innerhalb 8 Tagen dem Gemeindevorsteher des letzteren Ortes anzuzeigen. Ebenso ist jede Wohnungsveränderung im Aufenthaltsorte dem Gemeindevorsteher spätestens 8 Tage nach erfolgtem Umzuge zu melden.

Bei Reisen im Inlande oder in das Ausland, welche eine mehr als 14tägige Abwesenheit zur Folge haben, ist Antritt der Reise und Rückkehr zu melden; wird während der Reise in einem Orte ein 14tägiger oder längerer Aufenthalt genommen, so ist Ankunft und Abreise dem Gemeindevorsteher dieses Ortes anzuzeigen. Die zur activen Dienstleistung, militärischen Ausbildung oder Waffenübung Einberufenen, haben sich vor dem Abgehen ebenfalls beim Gemeindevorsteher des Aufenthaltsortes zu melden.

Im Auslande sich aufhaltende oder reisende Personen haben alle diese Meldungen, wenn sich im Aufenthaltsorte eine k. und k. Vertretungsbehörde nicht befindet, an die zuständige politische Bezirksbehörde zu erstatten.

Diese Meldungsvorschriften gelten auch für ungarische Staatsbürger, welche sich in Österreich aufhalten.

Alle dauernd Beurlaubten, dann alle jene Personen der Reserve, Landwehr, Ersatzreserve und Seewehr, die im Laufe des Jahres weder in activer Dienstleistung, noch in militärischer Ausbildung gestanden sind, noch eine Waffenübung mitgemacht haben, müssen bei der Controlversammlung erscheinen. Sie hat den Zweck, eine verlässliche Evidenz des Aufenthaltsortes der nichtactiven Mannschaft herzustellen.

Angehörigkeit des Meldungspflichtigen	Zahl der Meldungen über			Zahl der bei den Controlversammlungen Anwesenden
	Zuzug	Fortzug	Wohnungsveränderungen	
Heer und Kriegsmarine	26.175	20.820	20.623	Wegen Choleragefahr waren die Controlversammlungen im Jahre 1892 eingestellt
Landwehr	13.191	7.338	9.792	
Recruten des Heeres, der Kriegsmarine und der Landwehr . . .	5.909	1.402	811	
zusammen . .	45.275	29.560	31.226	

C. Der Landsturm.

1. Zahl der mit Ende der Jahre 1891 und 1892 in den hiesigen Landsturmrollen verzeichneten einheimischen Landsturmpflichtigen.

Zum Landsturm sind alle wehrfähigen Staatsbürger, welche weder dem Heere, der Kriegsmarine, der Landwehr oder den Ersatzreserven angehören, vom Beginne des Jahres, in welchem dieselben ihr 19. Lebensjahr vollenden, bis zum Ende des Jahres, in welchem sie ihr 42. Lebensjahr vollstreckt haben, verpflichtet.

Die Landsturmpflichtigen werden in zwei Aufgebote eingetheilt. In das erste Aufgebot gehören die neunzehn- bis einschließlich siebenunddreißigjährigen, in das zweite die achtunddreißig- bis einschließlich zweiundvierzigjährigen Landsturmpflichtigen, so dass das erste Aufgebot 19, das zweite 5 Altersclassen umfasst.

Die Sturmrollen, in welchen die in einer Gemeinde heimatberechtigten, landsturmpflichtigen Personen nach Altersclassen von der höchsten abwärts verzeichnet werden, werden von den Gemeindevorstehungen unter Mitwirkung der Matrikenämter angelegt und evident gehalten. Über die Evidenz der Landsturmpflichtigen vgl. die „Vorschrift, betreffend die Organisation des Landsturmes u. s. w.", M. Vg. vom 20. December 1889, R.-G.-Bl. Nr. 193, § 6 und ff.

Ende des Jahres	Alter	Zahl der in hiesigen Landsturmrollen verzeichneten einheimischen Landsturmpflichtigen	Hievon			
			haben gedient		sind	
			im Heere (in der Kriegsmarine) einschließlich deren Ersatzreserven	in der Landwehr	dauernd abwesend	unbedingt nicht geeignet
1891	19- bis 42jährige	80.920	13.383	1.704	7.006	1.053
1892	19- bis 42jährige	83.788	13.652	1.544	6.657	1.146
1851	42jährige	4.788	1.391	115	323	23
1852	41 „	4.561	1.339	223	207	39
1853	40 „	4.602	1.430	181	311	46
1854	39 „	4.531	1.221	155	251	32
1855	38 „	3.550	1.212	140	257	21
2. Aufgebot	38- bis 42jährige	22.032	6.593	814	1.349	161
1856	37 „	3.504	1.192	103	425	40
1857	36 „	3.797	1.291	132	381	35
1858	35 „	3.841	1.359	102	301	17
1859	34 „	3.989	1.363	172	369	35
1860	33 „	3.885	1.249	110	338	50
1861	32 „	2.441	142	43	332	60
1862	31 „	2.462	160	14	276	62
1863	30 „	2.612	104	22	250	80
1864	29 „	2.147	52	10	209	68
1865	28 „	2.216	47	10	302	55
1866	27 „	2.087	56	7	336	78
1867	26 „	2.067	10	2	200	85
1868	25 „	2.256	13	2	189	93
1869	24 „	2.643	13	1	154	74
1870	23 „	2.700	2	—	174	76
1871	22 „	3.686	6	—	331	65
1872	21 „	4.567	—	—	410	12
1873	20 „	5.324	—	—	230	—
1874	19 „	5.532	—	—	101	—
1. Aufgebot	19- bis 37jährige	61.756	7.059	730	5.308	985

und zwar zu Ende des Jahres 1892 aus dem Geburtsjahrgange

2. Periodische Enthebung vom Landsturmdienste für das Jahr 1892.[1])

Die Enthebung vom Landsturmdienste[1]) wird jenen Landsturmpflichtigen ertheilt, welche zur Besorgung der Angelegenheiten des öffentlichen Dienstes oder Interesses auf ihren Posten unentbehrlich sind. Im Frieden erfolgt sie vorwegs von Jahr zu Jahr auf den Antrag der Vorstände der staatlichen und autonomen Behörden und erstreckt sich auf die zum Landsturmdienste bestimmten Officiere, Militärbeamten und für solche Dienststellen designierten Personen des Civilstandes; ferner auf alle sonstigen Landsturmpflichtigen, welche im Heere, in der Kriegsmarine, Landwehr (einschließlich deren Ersatzreserven) oder Gendarmerie gedient haben, dann auf alle graduierten Aerzte, diplomierten Wundärzte, diplomierten Pharmaceuten, Ingenieure, Architekten, Baumeister, diplomierten Thierärzte, Curschmiede und andere zu Dienstleistungen für Kriegszwecke individuell bestimmten und mit Landsturm-Widmungskarten betheilten Landsturmpflichtigen. Für alle übrigen Landsturmpflichtigen erfolgt die Enthebung nur fallweise und erst nach Aufbietung des Landsturmes.

[1]) Die Befreiung von der Landsturmpflicht wird Jener zuerkannt, die mit solchen körperlichen oder geistigen Gebrechen behaftet sind, welche die Eignung zur Erfüllung der Landsturmpflicht unbedingt ausschließen und hat bleibende Giltigkeit. Sie liegt in dem auf „Löschen" lautenden Beschlusse einer Stellungs- oder Überprüfungs-Commission hinsichtlich der Stellungspflichtigen; Landsturmpflichtige, welche nicht auf diese Weise befreit worden und nicht mehr stellungspflichtig sind, können bei Vorhandensein der vorschriftsmäßigen Voraussetzungen auf dem Wege commissioneller Untersuchungen von der Landsturmpflicht befreit werden. Solche Fälle kommen aber derzeit äußerst selten vor und es ist daher der darauf bezügliche Theil der Tabelle weggelassen worden.

Jahr	Als unentbehrlich für die Besorgung des öffentlichen Dienstes oder Interesses wurden enthoben			
	Beamte	Diener	sonstige bei öffentlichen Aemtern oder bei Verkehrsanstalten bedienstete Personen	zusammen Personen
1892	1015	204	547	1766

3. Anzahl und Beschäftigungsart der im November 1891 und 1892 conscribierten einheimischen und fremden Landsturmpflichtigen.

Die Landsturmpflichtigen werden behufs ihrer Verwendung zu besonderen Dienstleistungen für Kriegszwecke speciell verzeichnet und evident geführt. Diese Verzeichnung erfolgt grundsätzlich nach dem ordentlichen Wohnsitze, bezw. Arbeitsorte der Landsturmpflichtigen, ohne Rücksicht auf deren Heimatberechtigung, durch die politischen Behörden, und erstreckt sich auch auf die im Bezirke sich aufhaltenden ungarischen Staatsbürger. Sie geschieht auf Grund einer jährlich (im November) stattfindenden Conscription mittels Zählblätter, welche zur Ausfüllung durch die Landsturmpflichtigen in die Häuser gesendet und sodann wieder abgeholt werden, wobei eine Controle der Vollständigkeit und Richtigkeit der Ausfüllung nicht stattfindet. Außerhalb der Monarchie ständig Angesiedelte der Berufsangehörigen, welche in der Tabelle unter A angeführt sind, werden von der heimatlichen politischen Behörde verzeichnet. Das Verzeichnis der in der Tabelle unter B Ausgewiesenen enthält die zu besonderen Dienstleistungen für Kriegszwecke vorherrschend nothwendigen verfügbaren Professionisten; es erstreckt sich bloß auf jene anwesenden Landsturmpflichtigen, welche nicht militärisch ausgebildet sind und auch nicht im Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsdienste oder in speciell verzeichneten Etablissements in Verwendung stehen.

Jahr	A. Landsturmpflichtige, ohne Rücksicht, ob militärisch ausgebildet oder nicht					B. Militärisch nicht ausgebildete Professionisten für besondere Dienstleistungen für Kriegszwecke																			C. Sonstige Landsturmpflichtige		Sämmtliche einheimische und fremde conscribierte Landsturmpflichtige (A—C)
	Graduierte Aerzte	Ingenieure, Architekten, Baumeister und Techniker	Diplomierte Thierärzte	Diplomierte Pharmaceuten	Curschmiede	Eisendreher	Schmiede	Schlosser	Spängler	Büchsenmacher	Maurer	Steinbrecher	Zimmerleute	Tischler	Wagner	Binder	Sattler	Riemer	Taschner	Kürschner	Schuster	Schneider	Bäcker	Müller	Lithographen	Krankenwärter	militärisch ausgebildet	militärisch nicht ausgebildet	
1891	290	515	6	150	165	—	171	4724	—	96	2376	196	432	7044	364	467	372	203	—	—	8210	7622	2710	83	269	15	24.770	86.137	147.387
1892	437	645	29	— [1])	174	698[2])	705	4571	675[2])	52	2409	188	383	5335	334	396	349	189	216[2])	314[2])	7608	5686	2214	89	420	72	22.165	82.072	138.425

[1]) Die diplomierten Pharmaceuten brauchten im Jahre 1892 nicht gesondert conscribiert zu werden. — [2]) Seit 1892 besonders conscribiert.

D. Militärtaxpflicht der in Wien Heimatberechtigten.

Zur Entrichtung einer Militärtaxe sind alle Wehrpflichtigen, welche der Dienstpflicht im Heere (in der Kriegsmarine), in der Landwehr oder in deren Ersatzreserven gar nicht oder nicht in der bestimmten Dauer unterworfen waren, verpflichtet, und währt die Verpflichtung so lange, als diese Dienstpflicht überhaupt oder noch gewährt hätte, im Maximum also und regelmäßig 12 Jahre.

Ausgenommen von der Zahlung sind Jene, welche vor vollendeter Dienstpflicht wegen eines durch die active Militärdienstleistung herbeigeführten Gebrechens aus dem Militärverbande entlassen wurden.

Befreit sind:

1. Jene, welche wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen außerstande sind, sich und jene Angehörigen zu erhalten, deren Unterhalt ihnen gesetzlich obliegt, und welche auch kein hiezu ausreichendes Vermögen oder Einkommen haben, ferner:

2. Jene, welche sich in der Armenversorgung befinden.

3. Wehrpflichtige, welche bei ihrer letzten Stellung zwar nicht zum eigentlichen Kriegsdienste, wohl aber zu sonstigen Dienstleistungen für Kriegszwecke geeignet befunden und im Kriegsfalle zu solchen Dienstleistungen beigezogen worden sind, sind ebenso wie

4. die Landsturm-Angehörigen für das Jahr ihrer Dienstleistung von der Entrichtung der Militärtaxe befreit.

Die Taxpflicht erlischt durch den Tod des Taxpflichtigen, dann wenn der Taxpflichtige in eines der im vorausgehenden unter 1. und 2. bezeichneten Verhältnisse tritt, für die Dauer ihres Bestandes, endlich im Falle der Auswanderung aus einem Staatsgebiete der österreichisch-ungarischen Monarchie in das andere in demjenigen Staatsgebiete, aus welchem die Auswanderung erfolgt.

In dem Falle und so lange, als diese zur Zahlung Verpflichteten kein zu ihrem Unterhalte ausreichendes Vermögen oder Einkommen besitzen und ihr Unterhalt ausschließlich oder doch zum größten Theile von ihren Eltern, bezw. Großeltern oder Wahleltern bestritten wird, treten letztere in der Reihenfolge und Dauer ihrer gesetzlichen Alimentationspflicht an deren Stelle in die Taxpflicht ein.

Die Militärtaxe wird nach 14 Classen mit 1 bis 100 fl. — vergl. die Tabelle auf Seite 223 — nach Maßgabe der Vermögens- und Erwerbsverhältnisse, sowie des reinen Einkommens des Taxpflichtigen, dann der ihm vorgeschriebenen Jahresschuldigkeit an directen Staatssteuern jährlich auf commissionellem Wege bemessen. Ueber die Art der Bemessung enthält das Militärtaxgesetz (vom 13. Juni 1880, R.-G.-B. Nr. 70) genaue Vorschriften.

In besonders rücksichtswerten Fällen kann solchen Taxpflichtigen, welche in eine der vier letzten Classen einzureihen wären, der Erlag der Taxe erlassen werden.

Der Erlag der Taxe hat alljährlich Ende April für das Vorjahr zu geschehen. Personen, welche zum Behufe einer Reise ins Ausland einen Pass lösen wollen, müssen die Militärtaxe vor Aushändigung desselben nach Maßgabe ihrer letzten Bemessung für alle in die Giltigkeitsdauer des Passes fallenden Taxjahre hinterlegen (Militärtax-Depôt); von der hinterlegten Summe wird dann der nach der jährlichen Bemessung entfallende Betrag entnommen.

Die Einhebung und Abfuhr der Militärtaxe besorgen jene Organe, welchen die Einhebung der directen Steuern obliegt, in Wien also der Magistrat.

Die in den folgenden Tabellen gegebenen Daten beziehen sich bloß auf in Wien heimatberechtigte Personen, da die Bemessung nach dem Gesetze nicht in dem Wohn- (Aufenthalts-), sondern in dem Heimatsbezirke des Verpflichteten vorgenommen wird.

1. Die thatsächlichen bemessenen Militärtaxpflichtigen, dann die bleibend oder zeitlich aus dem Verzeichnisse der Militärtaxpflichtigen ausgeschiedenen, endlich die sonst zur Taxpflicht nicht herangezogenen Personen im Jahre 1892.

Kategorie der Taxpflichtigen, bezw. Assentjahrgang	Gesammtzahl der als militärpflichtig verzeichneten Personen	Hievon wurden: aus dem Verzeichnisse der Militärtaxpflichtigen ausgeschieden: bleibend: zusammen	gestorben waren	das Heimatsrecht in Wien verloren haben [1]	und zwar weil sie: infolge von Gebrechen dauernd erwerbsunfähig waren [2] [3]	in das Heer &c. eingereiht wurden [4]	aus dem Militärverbande wegen Dienstuntauglichkeit [5] entlassen worden waren	zeitlich: zusammen	und zwar weil sie: infolge von (Gebrechen vorübergehend erwerbsunfähig waren [2])	vorübergehend in der Armenversorgung sich befanden	in Haft sich befanden [6]	eine Militärbeamtenstelle erlangt hatten	zur Militärtaxpflicht noch nicht herangezogen: zusammen	u. zwar weil sie: nicht aufgefunden worden waren	aus anderen Ursachen noch nicht bemessen wurden [7]	bemessen: zusammen	und zwar: Personen, welche: im Berichtsjahre	in den Vorjahren	einen Pass zur Reise ins Ausland erhalten hatten	sonstige Personen [8]
Im taxpflichtigen Alter Stehende	23.092	346	271	39	23	9	4	340	85	119	90	46	4154	1469	2685	18.252	469	1103	16.680
Aeltere Personen . . .	1.223	63	46	4	12	1	—	—	—	—	—	—	684	—	684	476	20	—	456
zusammen 1892 [9] .	24.315	409	317	43	35	10	4	340	85	119	90	46	4838	1469	3369	18.728	489	1103	17.136
und zwar waren von den im taxpflichtigen Alter Stehenden aus dem Assentjahrgange: 1879	2.092	32	25	7	—	—	—	29	7	11	7	4	365	136	229	1.666	31	69	1.566
1880	2.070	39	29	5	5	—	—	30	9	10	7	4	377	149	228	1.624	17	117	1.490
1881	2.210	28	21	3	3	1	—	38	6	11	16	5	376	124	252	1.769	30	87	1.652
1882	2.378	30	27	1	2	—	—	38	16	8	9	5	348	100	248	1.962	40	134	1.788
1883	2.482	51	39	7	3	2	—	35	8	11	5	11	375	107	268	2.021	58	118	1.845
1884	2.209	26	23	3	—	—	—	23	2	9	8	4	378	131	247	1.783	46	120	1.617
1885	2.071	29	22	5	2	—	—	34	7	19	4	4	320	124	196	1.688	47	100	1 541
1886	1.840	28	23	2	1	—	2	25	8	5	8	4	371	107	264	1.416	50	79	1.287
1887	1.738	29	23	2	2	1	1	33	13	9	10	1	303	68	235	1.373	45	81	1.247
1888 [10]	219	5	2	2	1	—	—	17	4	12	1	—	67	9	58	130	4	4	122
1889	1.830	20	17	1	2	—	—	15	1	5	9	—	316	116	200	1.479	51	117	1.311
1890	1.981	29	20	1	2	5	1	23	4	9	6	4	558	298	260	1.371	50	107	1.214
1891 [11]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Durch Auswanderung in die Länder der ungarischen Krone oder ins sonstige Ausland, bezw. durch Erlangung des Heimatrechtes in einer anderen Gemeinde Österreichs. — [2]) Und auch kein ausreichendes Vermögen oder Einkommen haben, so dass sie außerstande sind, sich und jene Angehörigen zu erhalten, deren Unterhalt ihnen gesetzlich obliegt. — [3]) In den Zahlen dieser Spalte sind auch jene Personen enthalten, welche sich dauernd in der Armenversorgung befinden. — [4]) In dieser Spalte sind jene Personen verzeichnet, hinsichtlich welcher der Titel, aus welchem sie nach dem bis zum 11. April 1889 giltigen Wehrgesetze vom 5. December 1868 (theilweise abgeändert durch das Gesetz vom 2. October 1882) von der activen Militärdienstleistung befreit waren, weggefallen ist. Im Militärverbande befindliche Personen, welche irriger Weise in den Verzeichnissen der Taxpflichtigen der ehemaligen Vorortegemeinden enthalten waren, sind in den Zahlen dieser Spalte ebenfalls mitgezählt. — [5]) Die Dienstuntauglichkeit muss durch die active Dienstleistung herbeigeführt worden sein. — [6]) Diese Personen werden nach ihrer Entlassung aus der Haft auch für die Jahre, in welchen sie zeitlich ausgeschieden waren, nachträglich bemessen. — [7]) Die Vorarbeiten, welche durch den Zufluss von Militärtaxpflichtigen aus den einbezogenen Vororten erforderlich waren, waren zur Zeit der Bemessung nur hinsichtlich eines Theiles derselben vollendet. — [8]) Die verhältnismäßig geringe Zahl der im Jahre 1892 Bemessenen ist mit dem in der 7. Anmerkung Gesagten begründet. Dazu kommen die in den folgenden Anmerkungen angeführten Umstände. — [9]) Die geringen Zahlen des Assentjahrganges 1888 rühren daher, dass auf Grund Bemessungsjahre 1892 erklären sich durch die in den Anmerkungen 7, 10 und 11 angeführten Umstände. — [10]) Die geringen Zahlen des Assentjahrganges 1888 rühren daher, dass auf Grund des Wehrgesetzes vom 11. April 1889, welches den Beginn und das Ende der Stellungspflicht auf ein um 1 Jahr höheres Lebensalter verschob, jene Personen der 3. Altersclasse dieses Assentjahrganges, welche nur „zurückgestellt", nicht aber aus der Stellungsliste gelöscht worden waren, im Jahre 1889 neuerlich zur Stellung aufgerufen wurden, so dass bloß die „Gelöschten" dieses Assentjahrganges der Militärtaxpflicht unterworfen werden konnten. — [11]) Damit die gesetzliche Uebereinstimmung zwischen der Dauer der Tax- und Dienstpflichtigkeit hergestellt werde, wurde mit Erlass des Landesvertheidigungs-Ministeriums erklärt, dass das der „Löschung", bezw. Zurückstellung in der letzten stellungspflichtigen Altersclasse folgende Jahr als erstes Taxpflichtjahr und das diesem folgende als erstes Taxbemessungsjahr zu gelten habe; infolge dessen kommt der Assentjahrgang 1891 erst im Jahre 1893 zur Bemessung für das Taxpflichtjahr 1892.

2. Zahl der im Jahre 1892 in die einzelnen Tarifclassen eingereihten einheimischen Militärtaxpflichtigen, mit Ausschluss jener, welche mit einem Passe zur Reise ins Ausland versehen waren.

Kategorie der Taxpflichtigen, bezw. Assentjahrgang	In die Tarifclasse														
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	I—XIV
	wurden eingereiht, d. i. bemessen mit Gulden														
	100	90	80	70	60	50	40	30	20	10	5	3	2	1	1—100
	Militärtaxpflichtige (mit Ausschluss jener, welche mit einem Passe zur Reise ins Ausland versehen waren)														
Im taxpflichtigen Alter Stehende	48	1	7	5	10	28	21	57	130	449	3606	2297	2930	7091	16.680[1])
Aeltere Personen . . .	2	—	4	—	—	1	1	—	7	22	88	54	79	198	456
zusammen 1892 . . .	50	1	11	5	10	29	22	57	137	471	3694	2351	3009	7289	17.136
u. zw. waren von den im taxpflichtigen Alter Stehenden aus dem Assentjahrgange:															
1879	3	—	—	1	2	6	1	6	21	71	399	220	258	578	1.566
1880	1	—	—	—	2	8	1	7	16	64	403	191	246	551	1.490
1881	5	—	—	1	—	3	5	3	15	51	417	224	286	642	1.652
1882	2	—	1	1	—	1	1	4	11	46	437	244	311	729	1.788
1883	8	1	2	—	1	2	4	8	22	49	470	237	310	731	1.845
1884	6	—	2	1	—	—	3	4	13	39	381	187	296	685	1.617
1885	3	—	2	1	—	3	—	5	6	32	309	198	256	726	1.541
1886	4	—	—	—	—	2	2	9	7	39	255	202	197	570	1.287
1887	6	—	—	—	1	1	3	2	6	13	201	199	221	594	1.247
1888[2])	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	13	11	19	74	122
1889	4	—	—	—	3	1	—	5	3	21	181	203	278	612	1.311
1890	5	—	—	—	1	1	1	3	9	22	140	181	252	599	1.214
1891[3])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Von den bei der regelmäßigen Bemessung im Jahre 1892 thatsächlich Bemessenen wurden außerdem für die Vorjahre, in welchen sie nicht eruiert waren, bemessen, und zwar:

pro 1890	936	Militärtaxpflichtige mit	2738	Gulden	pro 1884	54	Militärtaxpflichtige mit	88	Gulden
„ 1889	466	„	„ 1077	„	„ 1883	48	„	„ 75	„
„ 1888	410	„	„ 1171	„	„ 1882	43	„	„ 77	„
„ 1887	199	„	„ 762	„	„ 1881	32	„	„ 55	„
„ 1886	109	„	„ 289	„	„ 1880	14	„	„ 26	„
„ 1885	75	„	„ 126	„					

[2]) Vergleiche die 10. Anmerkung auf Seite 222. — [3]) Vergleiche die 11. Anmerkung auf Seite 222.

3. Zahl der im Jahre 1892 bemessenen militärtaxpflichtigen Personen, welche mit einem Passe zur Reise ins Ausland versehen worden.

Kategorie der Taxpflichtigen, bzw. Assentjahrgang	In die Tarifclasse														
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	I—XIV
	wurden eingereiht, d. i. bemessen mit Gulden														
	100	90	80	70	60	50	40	30	20	10	5	3	2	1	1—100
	Militärtaxpflichtige, welche mit einem Passe zur Reise ins Ausland versehen waren														
Im taxpflichtigen Alter Stehende .	3	—	1	—	3	1	—	3	9	23	135	89	62	140	469
Aeltere Personen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	4	2	4	20
zusammen 1892	3	—	1	—	3	1	—	3	9	24	144	93	64	144	489
und zwar waren von den im taxpflichtigen Alter Stehenden aus dem Assentjahrgange:															
1879	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	15	5	1	7	31
1880	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	5	2	1	6	17
1881	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	5	6	5	30
1882	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	12	3	4	16	40
1883	—	—	1	—	1	—	—	—	1	3	16	12	8	16	58
1884	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	16	12	4	10	46
1885	1	—	—	—	1	—	—	—	1	4	12	8	4	16	47
1886	1	—	—	—	—	1	—	—	1	4	13	14	6	10	50
1887	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	14	5	8	16	45
1888[1])	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	1	4
1889	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	9	10	9	20	51
1890	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	9	12	11	17	50
1891[2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Vergleiche 10. Anmerkung auf Seite 222. — [2]) Vergleiche 11. Anmerkung auf Seite 222.

4. Einzuzahlende und eingezahlte Militärtaxbeträge; das Militärtaxdepot der mit einem Passe zur Reise ins Ausland Versehenen im Jahre 1892.

Jahr	Einzuzahlender Taxbetrag				Hievon wurden			Daher verbleibt ein Rückstand von	Taxdepot	
	Neubemessung	Erhöhung	Rückstand vom Vorjahre	zusammen	eingezahlt	durch Herabsetzung oder Abschreibung getilgt	zusammen getilgt		Eingelegter Betrag	Daraus wurde an Militärtaxe bezahlt[1])
	Gulden österr. Währung									
1892	67.879	11	68.760·22[2])	136.650·22	49.949	392	50.340	86.309·22	8505·44	7361·10

[1]) Diese Beträge sind in den Summen der „eingezahlten" Taxbeträge bereits enthalten.
[2]) Darunter die aus den einbezogenen Vororten übernommenen Militärtaxrückstände im Betrage von fl. 13.501·22.

E. Anzeige, Verzeichnung und Classification der Pferde und Tragthiere zu militärischen Zwecken.

Ergebnisse der im Jahre 1892 zu militärischen Zwecken stattgefundenen Anzeige des Pferde- und Tragthierstandes.

Zur Deckung des Bedarfes an Pferden im Falle einer Mobilisierung (vergl. das Gesetz vom 16. April 1873, R.-G.-Bl. Nr. 77, und die hiezu ergangenen Durchführungs-Bestimmungen) findet von drei zu drei Jahren eine Pferde-Classification zur Ermittlung der für Kriegszwecke geeigneten Pferde statt. Zum Zwecke dieser Classification, beziehungsweise zur Evidenzführung ist alljährlich die Anzeige und Verzeichnung des Pferdestandes vorzunehmen. Die zur Hofhaltung des Kaisers und der Mitglieder des kaiserlichen Hauses bestimmten Pferde, dann die Pferde der kaiserlichen Hofgestüte, der Zuchtanstalten des Staates und des Militär-Aerars, die im Besitze von activen Officieren befindlichen, zur Versehung ihres Dienstes nothwendigen eigenen Pferde, dann die Pferde der Gesandten fremder Mächte und des Gesandtschafts-Personales sind von der jährlichen Anzeige befreit; sie werden auch nicht classificiert. Von der Vorführung zur Pferde-Classification sind weiters befreit: Die Pferde, welche Staatsdiener zur Ausübung ihres Dienstes zu halten verpflichtet sind, die Pferde der Posthalter, deren Haltung ihnen contractlich zum Betriebe des Postdienstes obliegt (die Pferde der k. k. Postdirection in Wien), die im Besitze von Privaten, sowie von Gemeinden befindlichen licenzierten (geföhrten) Hengste, wenn dieser Umstand durch Beibringung des Licenzierungs-Scheines nachgewiesen wird; dann Fohlen, welche im Classifications-Jahre das vierte Lebensjahr nicht vollenden, Stuten, welche acht Tage vor der Classification abgefohlt haben oder deren Abfohlen unmittelbar bevorsteht, wenn die Classification nicht im Aufenthaltsorte stattfindet oder wenn größere Wegstrecken zum Classificationsorte zurückzulegen sind, ferner die an ansteckenden, schwer fieberhaften oder anderen schweren Erkrankungen leidenden und endlich die offenkundig untauglichen Pferde.

Jahr	Zahl der Pferdebesitzer	Zahl der angezeigten und verzeichneten Pferde und Tragthiere[1]					Hievon wurden zur Classification nicht vorgeführt Pferde					Zahl der zur Classification vorgeführten Pferde	Hievon waren				
													untauglich	tauglich			
														als			
		Hengste	Wallachen	Stuten	Tragthiere[1]	zusammen	der Staatsdiener und Posthalter	im Alter von unter vier Jahren	welche nachgewiesenermaßen schwer erkrankt waren	sonstige[2]	zusammen			Reitpferde	Zugpferde	Tragthiere	zusammen
1892[3]	—	—	—	—	—	29.770[4]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Als „Tragthiere" (Tragpferde, Maulthiere, Maulesel) sind jene Thiere zu classificieren, welche im Gebirge gezogen sind und entweder schon von ihren Besitzern als Tragthiere verwendet wurden oder doch nach ihrer Bauart ein großes Tragvermögen erwarten lassen.

[2]) Pferde, welche während der Classifications-Periode umgestanden oder an unbekannte Besitzer verkauft worden sind.

[3]) In diesem Jahre hat nur eine Anzeige des Standes an Pferden und Tragthieren, nicht aber auch eine Classification stattgefunden.

[4]) Eine verläßliche Ziffer kann nur für die Gesammtzahl der Pferde und Tragthiere gegeben werden, weil nur diese — anläßlich der Vorschreibung der Umlage der Pferdebesitzer für Vorspannszwecke — revidiert und demnach genau festgestellt wird. Die Anzeige ohne Revision hatte bloß 28.653 Pferde (1079 Hengste, 19.262 Wallachen und 8312 Stuten) bei 8071 Pferdebesitzern ergeben. Die Ziffer der Tabelle steht daher — nach Abrechnung der Pferde der städtischen Feuerwehr — im Einklange mit dem im Jahre 1892 für dieses Jahr fällig gewordenen Betrag jener Umlage.

F. Militär-Einquartierungs- und Vorspannsangelegenheiten im Wiener Einquartierungsbezirke.

Einquartierungsangelegenheiten. Die Einquartierung ist eine bleibende oder vorübergehende[1]), je nachdem sie auf Grund der stabilen Friedensdislocation stattfindet, oder bei Märschen, Waffenübungen u. s. w., überhaupt infolge und auf die Dauer vorübergehender Anlässe eintritt; sie ist eine gemeinsame oder Einzeln-Einquartierung, je nachdem in einem und demselben Gebäude die Unterkünfte für mindestens eine halbe Compagnie bei der Infanterie- und Jägertruppe, beziehungsweise für eine der halben Compagnie in dieser Hinsicht gleichgestellte Abtheilung einer anderen Truppengattung beigestellt ist oder nicht. Die Einzeln-Einquartierung findet nur im Falle der Unmöglichkeit einer gemeinsamen Einquartierung statt. — Die Bequartierungsobjecte, deren Beistellung die Militärverwaltung auf Grund des Gesetzes beanspruchen kann, sind: 1. Die Unterkünfte und Nebenerfordernisse für die zu den Gagisten zählenden Militärpersonen, dann für deren Familien, Diener, Pferde und Wagen, ferner für die Mannschaft und deren Familien, endlich für die Pferde der zu bequartierenden Truppe; 2. jene sonstigen Räumlichkeiten und Nebenerfordernisse, welche für die Truppenkörper und für die mit denselben verbundenen Commanden und Stäbe benöthigt werden. — Der Umfang der Leistungspflicht in Bezug auf die Beistellung von Unterkünften und Nebenerfordernissen bei jeder Art der Einquartierung ist gesetzlich normiert[2]). — Die Verpflichtung zur Naturalquartierleistung und zur Beistellung der Nebenerfordernisse haftet auf dem Besitze des Hauses, beziehungsweise auf dem Besitze der übrigen beizustellenden Räumlichkeiten. Die Grundlage der Einquartierung ist der nach dem Gesetze verfügbare geeignete Fassungsraum, welcher bei normalen Verhältnissen die Grenze des Forderungsrechtes und der Leistungspflicht ist und von den Gemeinden erhoben und evident gehalten wird. Jedoch dürfen außer den zum Erwerbsbetriebe als unentbehrlich erkannten Räumlichkeiten und der für jeden Quartierträger mit Rücksicht auf dessen Familienverhältnisse nöthigen Wohnung auch noch die durch das Gesetz aus gewissen, zumeist öffentlichen Rücksichten befreiten Gebäude und Räume zur Einquartierung nicht in Anspruch genommen werden. Die bleibende Einquartierung ist, insoweit der Bedarf an Unterkünften durch Aerarialkasernen nicht gedeckt ist, eine öffentliche Last, welche von dem ganzen Kronlande zu tragen ist; die vorübergehende Einquartierung dagegen ist, insoweit der Bedarf an Unterkünften durch Kasernen oder Nothkasernen[3]) nicht gedeckt ist, eine von der betreffenden Gemeinde zu tragende Last. Von der Militärverwaltung wird für jede Art der Einquartierung die durch das Gesetz bestimmte Vergütung geleistet.[4]) Die Fürsorge für eine innerhalb des Kronlandes möglichst gleichmäßige Vertheilung der Last der bleibenden Einquartierung ist eine zum Wirkungskreise der Landesvertretung gehörige Angelegenheit; ihr bleibt es auch überlassen, die nur einzelne Gemeinden treffende Last der vorübergehenden Einquartierung durch Aufzahlungen auf die von der Militärverwaltung gewährte Vergütung zu erleichtern[5]).

In Wien hat die Gemeinde schon seit dem Jahre 1853 den Hausbesitzern die Last der Naturalquartierleistung und der Beistellung der Nebenerfordernisse ab- und auf sich genommen; sie stellt die erforderlichen Räume bei oder sorgt auf andere Weise für die Einquartierung. Infolgedessen wurde sie auch von der Pflicht der Ermittlung und Evidenthaltung des vorher erwähnten „verfügbaren geeigneten Fassungsraumes" für so lange enthoben, als die in gesetzlicher Form an sie gestellten Bequartierungs-Anforderungen von ihr ordnungsmäßig vollzogen werden. Die Art und Weise, wie die Gemeinde die zu bequartierenden Militärpersonen derzeit unterbringt, ist verschieden: Eine bleibende gemeinsame Einquartierung findet in zwei Gebäuden im III. Bezirke statt[6]), mit deren Besitzern sie darauf bezügliche Verträge abgeschlossen hat, während die bleibende Einzeln-Einquartierung durch Miete der erforderlichen Wohnungen, beziehungsweise Zimmer durchgeführt wird; für vorübergehende gemeinsame Einquartierung sorgt die Gemeinde durch Vereinbarungen mit Besitzern leerstehender Fabriksgebäude, größerer Gasthöfe u. s. w., für vorübergehende Einzeln-Einquartierung dadurch, dass sie die Unterzubringenden nach deren Wahl entweder in Hotels oder anderswo einquartiert, oder dass sie ihnen die von der Militärverwaltung und dem Lande geleisteten Beträge zum Zwecke der Selbstquartierung ausfolgt. Zur Deckung der der Gemeinde aus der Militär-Einquartierung erwachsenden, durch die Vergütung der Militärverwaltung und die Aufzahlung des Landes nicht gedeckten Auslagen wird von den Hausbesitzern eine Umlage eingehoben, welche vom Jahre 1853 bis 1860 die Form eines Zuschlags zur staatlichen Hauszinssteuer[7]) hatte, seit 1861 eine Auflage auf den Brutto-Mietzins (Einquartierungskreuzer) bildet[8]).

---

[1]) Das gegenwärtig geltende Gesetz ist das Reichsgesetz vom 11. Juni 1879, R.-G.-Bl. Nr. 93. Dazu die Durchführungs-Verordnung vom 1. Juli 1879, R.-G.-Bl. Nr. 94. Mit der Wirksamkeit des erwähnten Gesetzes ist die Einquartierungs-Vorschrift vom 15. Mai 1851, R.-G.-Bl. Nr. 124, außer Kraft getreten.

[2]) Die wichtigsten einschlägigen Bestimmungen sind der folgenden Tabelle anmerkungsweise beigefügt.

[3]) Nothkasernen sind jene zur gemeinsamen Einquartierung verwendbaren Unterkünfte, welche sich entweder in nicht ausschließlich zu Einquartierungszwecken gewidmeten Gebäuden befinden oder, wenn dies der Fall ist, in Bezug auf Belegraum und Beschaffenheit der Räumlichkeiten den Anforderungen für Kasernen nicht entsprechen.

[4]) Die wichtigsten einschlägigen Bestimmungen sind in den Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 229 angeführt.

[5]) Vgl. für Niederösterreich das Landesgesetz vom 29. October 1880, L.-G.-Bl. Nr. 30. Die frühere Gesetze über diesen Gegenstand stammten aus den Jahren 1870, 1866, 1863. Siehe auch die 4. Anmerkung.

[6]) Von diesen Gebäuden ist eins (Krimsky) als Nothkaserne erklärt worden; auf das andere wird jedoch auch der Tarif für Nothkasernen sowohl was die Vergütung der Militärverwaltung, als auch den Beitrag des Landes betrifft, angewendet.

[7]) Bis 1855 5%, 1856 und 1857 $3\cdot_5$, 1858 und 1859 $2\cdot_5$ und 1860 5%.

[8]) 1861 $1\cdot_0$%, 1862 und 1863 $0\cdot_5$%, 1864—1866 $0\cdot_1$%, 1867 und 1868 1%, 1869—1872 $0\cdot_5$, 1873 1875 $0\cdot_3$, 1876—1891 $0\cdot_7$, 1892 $0\cdot_1$%.

Vorspannsangelegenheiten. Die Beistellung der Vorspann für Militärzwecke ist durch das Militärvorspannsnormale vom Jahre 1782 und durch spätere Verordnungen geregelt. Jeder Staatsbürger, der sich im Besitze von Zug- und Lastthieren befindet, hat die Pflicht, diese gegen angemessene Vergütung für militärische Zwecke als Vorspann zu stellen. Befreit sind bloß die Mitglieder des Hofes und der Gesandtschaften, dann active Officiere hinsichtlich des ihnen nach ihrer Competenz gebürenden Pferdestandes, endlich Post- und Wasenmeister hinsichtlich der zu ihrem Dienste nothwendigen Pferde. Die Vergütung der Vorspannleistung geschieht von der Militärverwaltung, welche per Pferd und Kilometer 3 Kreuzer bezahlt; dazu leistet das Land noch einen Beitrag von 5 Kreuzern per Pferd und Kilometer. Auch die Last der Natural-Vorspannsleistung hat die Gemeinde schon seit Jahren den hiezu Verpflichteten abgenommen; sie sorgt auf dem Wege der Vorspannspachtung dafür, dass die erforderliche Vorspann stets und rechtzeitig geleistet werde, übernimmt die Beiträge des Staates und Landes und deckt die Mehrauslagen durch Einhebung der Vorspannsumlage von den Pferdebesitzern, welche in einem pro Pferd jährlich bemessenen Betrage besteht[1]).

[1]) Sie betrug pro Pferd im Jahre: 1861 1 fl. 20 kr., 1862 und 1863 25 kr., 1864 bis 1866 10 kr., 1867 und 1868 15 kr., 1869 20 kr., 1870 15 kr., 1871 bis 1880 10 kr., 1881 bis 1892 15 kr.

1. Einquartierungs- und Vorspannsleistungen der Stadt, beziehungsweise des Wiener Einquartierungs- und Vorspanns-Bezirkes[1]) im Jahre 1892.

Jahr[2])	Einquartierungs-, beziehungsweise Vorspanns-Bezirk[1])	Einquartierung																		Vorspann			
		Vorübergehende Einquartierung												Bleibende Einquartierung									
		Gemeinsame Einquartierung			Einzeln-Einquartierung									Gemeinsame Einquartierung				Einzeln-Einquartierung					
		Zahl der geleisteten Portionen[3])																					
		an Unterkunft für			an Unterkunft für									an Unterkunft für									
		Unterofficiere, deren jedem ein Zimmer gebürt	die Mannschaft	an Nebenlocalitäten[4])	commandierende Generäle	sonstige Generäle[6])	Stabsofficiere[5])	sonstige Officiere[5])	Unterofficiere, deren jedem ein Zimmer gebürt	Unterofficiere, von welchen je zweien ein Zimmer gebürt	die Mannschaft	an Mehrbedarf an Einrichtungsstücken für Familienglieder[6])	Durchzugskost[7])	an Kochservice[8])	an Unterkunft für Pferde	an Nebenlocalitäten[4])	Unterofficiere, deren jedem ein Zimmer gebürt[9]) und an Nebenlocalitäten[4])	die Mannschaft	Pferde	Unterofficiere, von welchen je zweien ein Zimmer gebürt	Zahl der vierteljährigen Wohnungen für die nach der ersten Classe verheirateten Unterofficiere	Zahl der vorspannspflichtigen Pferde	Zahl der vom Vorspannspächter beigestellten Wagen: einspännige	Zahl der vom Vorspannspächter beigestellten Wagen: zweispännige	Gesammte Vorspannsleistung in Kilometern[10])
1892	Erweitertes Gemeindegebiet	203	19.130	392	—	129	876	18.121	15.936	—	8128	19.511	629	—	13.728	—	6 229	151.574	112.884	12.209	434	29.770	6	275	17.518
	Landgemeinden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	970	—	11	712
	zusammen (weiterer Einquartierungsbezirk)	203	19.130	392	—	129	876	18.121	15.936	—	8128	19.511	629	—	13.728	—	6.229	151.574	112.884	12.209	434	30.740	6	286	18.230

[1]) Der Einquartierungs-, beziehungsweise Vorspanns-Bezirk kommt nur bei der vorübergehenden Einquartierung und der Vorspannsleistung in Frage. Nach dem Einquartierungsgesetze sind für Durchzüge überall zwei Einquartierungsbezirke zu bestimmen, ein engerer und ein weiterer; der weitere wird für die Vorspannsleistung und Einquartierung, für diese jedoch nur dann in Anspruch genommen, wenn der engere für den Bedarf an Unterkunft zu klein ist oder schon zu sehr belastet wurde. Die Neubestimmung dieser Gebiete mit Rücksicht auf die Einverleibung der ehemaligen Vororte ist noch nicht vollzogen. Bis 1. Jänner 1892 war das ehemalige Gemeindegebiet der engere Einquartierungsbezirk; der weitere umfasste auch noch 40 nunmehr zu Wien ganz oder theilweise einverleibte Vororte, und zwar: Inzersdorf am Wienerberg, Ober- und Unterlaa, von welchen drei Gemeinden, die noch derzeit als selbständige Ortsgemeinden fortbestehen, Theile zum X. Bezirke geschlagen worden sind, dann Simmering im XI. Bezirke, Altmannsdorf, zum größten Theile, Gaudenzdorf, Hetzendorf, Ober- und Unter-Meidling ganz im XII., Baumgarten, Breitensee, Hacking, Hietzing, Lainz, Penzing, Speising, Ober- und Unter-St. Veit ganz, Hütteldorf zum größten Theile im XIII. Bezirke gelegen, Rudolfsheim und Sechshaus den XIV., Fünfhaus den XV., Neulerchenfeld und Ottakring den XVI. Bezirk bildend, Hernals ganz, Dornbach und Neuwaldegg, zum größten Theile zum XVII., Gersthof, Neustift am Walde, Pötzleinsdorf, Währing und Weinhaus ganz, Salmannsdorf zum größten Theile zum XVIII., Ober- und Unter-Döbling, Heiligenstadt, Nußdorf, Ober- und Unter-Sievering ganz, Grinzing zum größten Theile zum XIX. Bezirke gehörig, endlich die 3 Landgemeinden Atzgersdorf, Erlaa und Rothneusiedl.

[2]) Es ist hier durchwegs, ausgenommen bei der bleibenden Einquartierung das Kalenderjahr gemeint. Bei letzterer aber ist unter Jahr das Mietzinsjahr, welches mit 1. Februar des genannten Jahres beginnt und mit 31. Jänner des folgenden Jahres endigt, zu verstehen. Diese Abweichung von der Regel hängt mit den in Wien üblichen Zinsquartalen, für welche seitens der Militärverwaltung der Anspruch gestellt und die Vergütung geleistet wird, zusammen.

[3]) Eine Portion an Unterkunft ist das gesetzlich vorgeschriebene Ausmaß derselben für eine der in der Tabelle bezeichneten Militärpersonen (z. B. für einen General, einen Mann u. s. w.), beziehungsweise für ein Pferd mit Rücksicht auf eine Benützung innerhalb und bis zur Dauer von 24 Stunden; eine Portion an Nebenlocalitäten bedeutet die betreffende Räumlichkeit (Kanzlei, Arrest) mit Rücksicht auf die gleiche Benützungszeit und -Dauer. Über den Begriff der Portion an Mehrbedarf an Einrichtungsstücken 2c. vgl. die 6., an Durchzugskost und Kochservice die 7. Anmerkung. Bei der vorübergehenden Einquartierung ist die Unterkunftsportion eines commandierenden Generals 4 Zimmer, eines anderen Generals oder eines Stabsofficiers 2 Zimmer, eines sonstigen Officiers, dann einer in der letzten oder in keiner Diätenclasse befindlichen, jedoch im Gagebezuge stehenden Militärperson 1 Zimmer — jedes mit den normierten Einrichtungsstücken, Beheizung und Beleuchtung. Für einen Militärgeistlichen, Militärbeamten und überhaupt für eine Militärperson, welche Anspruch auf Quartier hat, ist die Unterkunftsportion je nach der Diätenclasse 2 oder 1 Zimmer, mit Einrichtung 2c. Für einen Armeediener verheirateten Standes, dann für einen nach der ersten Classe, d. h. mit Bewilligung der zuständigen Militärbehörde verheirateten Unterofficier, wenn er seine Familie beim Durchzuge mitnimmt, endlich für einen Unterofficier, welcher behufs Erlangung einer Anstellung im öffentlichen Dienste zu einer unentgeltlichen Probedienstleistung oder -Praxis zugelassen wird (§ 60 der Gebührenvorschrift vom 4. December 1884), beträgt die Unterkunftsportion 1 Zimmer mit Einrichtung 2c. Cadet-Officiers-Stellvertreter und die mit dem Manipulationsgeschäfte der Unterabtheilungen betrauten Rechnungsfeldwebel haben, wenn mehrere in einer und derselben Gemeinde zu bequartieren sind, zu zweien, wenn sie jedoch einzeln in einer und derselben Gemeinde zu bequartieren sind, für sich allein auf die Beistellung eines Zimmers mit Einrichtung 2c. Anspruch. — Bei der bleibenden Einquartierung erhalten die im Gagebezuge stehenden Militärpersonen entweder vom Militär-Platz-(Stations-) Commando Natural-Unterkünfte oder, was regelmäßig geschieht, die tarifmäßige Vergütung der Militärverwaltung zur Selbstmiete der Unterkunft; da die Gemeindemittel hiebei nicht in Anspruch genommen sind, enthält die Tabelle darüber keine Daten. Die tarifmäßige Vergütung beziehen auch Militärgeistliche, Militärbeamte 2c. Nach der ersten Classe verheiratete Unterofficiere und die nach erster Classe verheirateten äquiparierenden Personen vom Feldwebel (Oberbootsmann) abwärts erhalten bei der gemeinsamen Einquartierung eine Unterofficierswohnung, bestehend aus einem Zimmer, einer Küche, einer Holzlage und einem Boden, jeder ledige Rechnungs-Feldwebel u. dgl., je zwei ledige Cadet-Officiers-Stellvertreter, je zwei Feldwebel u. dgl. ein Unterofficiers-Zimmer; bei der Einzeln-Einquartierung gebürt jedem nach der ersten Classe verheirateten Unterofficier, dann je zwei ledigen Rechnungs-Feldwebel u. dgl., Cadet-Officiers-Stellvertretern, Feldwebeln u. dgl., ein Unterofficiers-Zimmer nebst Einrichtung, Beheizung und Beleuchtung. Für die übrige Mannschaft ist bei der gemeinsamen Einquartierung die Minimalbodenfläche und der Luftraum pro Mann, beziehungsweise Unterofficier bestimmt.

[4]) Nebenlocalitäten sind: Kanzleien, Arreste 2c.

[5]) Darunter auch die Leistungen für Militärgeistliche, Militärbeamte u. dgl.

[6]) Den Frauen und Kindern der im Gagebezuge stehenden Militärpersonen, dann der nach erster Classe verheirateten Unterofficiere und Soldaten (s. die 3. Anmerkung) gebürt bei der vorübergehenden Einquartierung die gemeinschaftliche Unterkunft mit ihren Ehemännern, beziehungsweise Vätern; reisen sie aus Dienstesrücksichten vom Familienhaupte abgesondert, so gebürt ihnen die gleiche Unterkunft wie diesem. In letzterem Falle ist die Unterkunftsportion in der Tabelle unter den Portionen der betreffenden Officiere, Unterofficiere 2c. verrechnet. Der Mehrbedarf an Einrichtungsstücken für Familienglieder ist aber in beiden Fällen in dieser Spalte nachgewiesen, wobei eine Portion dem gesetzlich vorgeschriebenen Ausmaße an Einrichtungsstücken mit Rücksicht auf deren Benützung innerhalb und bis zur Dauer von 24 Stunden gleich ist. Zu bemerken ist, dass die Gemeinde überall dort, wo nach der gesetzlichen Vorschrift bloß 1 Zimmer für mehr als drei Personen beizustellen wäre, freiwillig für je 3 Personen 1 Zimmer beistellt, ohne für die Mehrleistung eine Vergütung zu erhalten.

[7]) Wenn bei der vorübergehenden Einquartierung die vollständige Verpflegung der Mannschaft — die im Gagebezuge stehenden Militärpersonen haben sich selbst zu beköstigen — von der Militärverwaltung nicht selbst besorgt wird, so tritt die Durchzugs-Verpflegung durch den Quartierträger ein. Sie ist in der Regel an die Bedingung der Einzeln-Einquartierung während der Dauer einer Marschbewegung gebunden. Eine marschierende Truppe hat nur bis einschließlich zum Tage der Einrückung in die Station im Genusse der Durchzugs-Verpflegung zu bleiben; nachher tritt die Mannschaft in den Bezug des Menagegeldes, welches geringer ist als die Durchzugs-Verpflegsgebür, und hat daher vom Quartierträger keine Verpflegung, sondern bei Unterbringung außerhalb von Kasernen und Rothkasernen nur die gemeinschaftliche Benützung des Kochfeuers und der Kochgeschirre (den „Kochservice") zu beanspruchen. Bei der Durchzugsverpflegung ist jedem Manne 0·23 Kilogramm Fleisch, womöglich Rindfleisch, und noch eine zweite ortsübliche Speise zu verabreichen; Brot darf nicht gefordert worden.

[8]) Über Kochservice s. die 7. Anmerkung.

[9]) Diese Unterkunfts-Portionen sind aus dem Grunde von den Portionen an Nebenlocalitäten nicht gesondert, weil sie gleich groß sind und weil für beide nur eine Vergütung von der Militärverwaltung, aber keine Aufzahlung vom Lande geleistet wird. Bei der vorübergehenden Einquartierung wird zwar für Nebenlocalitäten vom Lande auch nichts aufgezahlt, wohl aber für (Ober- und Unter-) Officierszimmer.

[10]) Die Berechnung geschieht derart, dass die Summe der durchfahrenen Kilometer mit der Zahl der hiezu verwendeten Pferde multipliciert wird; die Vergütung der Militärverwaltung richtet sich nämlich bloß nach der Zahl der Pferde und Kilometer.

2. Die Einnahmen und Ausgaben für Einquartierung und Vorspann im Jahre 1892.

Jahr	Einquartierung														Vorspann											
	Einnahmen								Ausgaben						Einnahmen						Ausgaben					
	Abgabe der Hauseigenthümer[1]) (Einquartierungskreuzer)		Vergütung der Militärverwaltung und Beiträge des Landes[2])		sonstige		zusammen		Vergütung an die Quartierträger und sonstige Ausgaben		Die Einnahmen waren größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben		Höhe der Ueberschüsse seit dem Jahre 1867[3])		Abgabe der Pferdebesitzer[4])		Vergütung der Militärverwaltung und Beiträge des Landes[5])		zusammen		Vergütung an den Vorspannpächter		sonstige		zusammen		Die Einnahmen waren größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben[6])	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	84.900	—	2.7368	91	820	49	113.089	40	80.987	47	+32.101	93	1,397.334	20.5	4.522	60	1.408	40	5.931	—	4.340	4	282	65	4.622	69	+1.308	31

[1]) Ueber die Art und das Ausmaß dieser Abgabe vergl. die Einleitung zu diesem Capitel auf Seite 226.

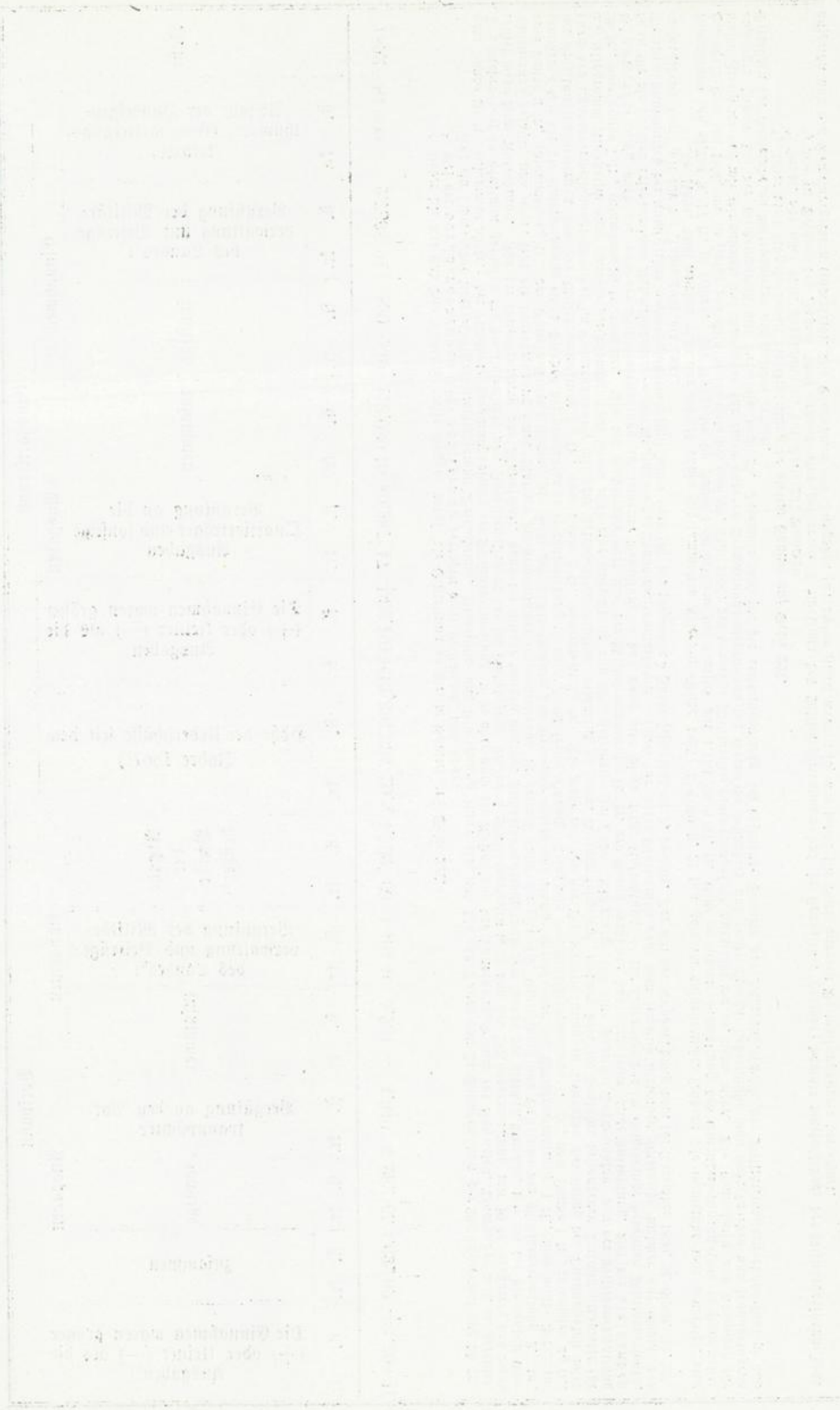
[2]) Bei der vorübergehenden Einquartierung betragen diese Leistungen, und zwar:
Für ein Ober- oder Unter-Officierszimmer sammt Beleuchtung, Beheizung und Einrichtung innerhalb und bis zur Dauer von 24 Stunden von der Militärverwaltung 35 kr., vom Lande 20 kr., zusammen 55 kr.; der erwähnte Vergütungsbetrag der Militärverwaltung (nicht aber auch die Aufzahlung des Landes) wird auch für Kanzleien, Wachstuben u. s. w. geleistet. Der Mehrbedarf an Einrichtungsstücken für die Unterkunft von Familiengliedern der im Gagebezuge stehenden Militärpersonen wird von der Militärverwaltung mit 10 kr. vergütet; das Land leistet hiezu keine Aufzahlung. Für die Unterbringung der Mannschaft, dann der Pferde werden von der Militärverwaltung und dem Lande die gleichen Beträge, wie bei der bleibenden Einquartierung bezahlt, und zwar: Für die Unterbringung eines Mannes bei gemeinsamer Einquartierung in einer Nothkaserne (Obdach, Einrichtung und Bett) von der Militärverwaltung 2.2 kr., vom Lande 2 kr., zusammen 4.2 kr., bei Einzeln-Einquartierung (im Falle der Nichtbeistellung des Brennmateriales und Kochgeschirres) von der Militärverwaltung 1 kr., vom Lande 3 kr., zusammen 4 kr.; für die Unterbringung eines Pferdes bei gemeinsamer Einquartierung in einer Nothkaserne (Obdach allein) von der Militärverwaltung 1.5 kr., vom Lande 1 kr., zusammen 2.5 kr., bei Einzeln-Einquartierung von der Militärverwaltung 1.5 kr., vom Lande 2 kr., zusammen 3.5 kr. Die Höhe der von der Militärverwaltung zu leistenden Vergütung der Durchzugskost wird durch den Landesvertheidigungs-Minister im Einverständnisse mit dem Reichs-Kriegsminister alljährlich in jenem Betrage festgesetzt, welcher dem im Vorjahre bestandenen Durchschnittspreise für 0.42 Kilogramm Rindfleisch ohne Zuwage gleichkommt, vom Lande wird eine Aufzahlung von 25% geleistet. Im Jahre 1892 wurde für eine Portion Durchzugskost von der Militärverwaltung 28 kr., vom Lande 7 kr., zusammen 35 kr. vergütet. Für den Kochservice wird von der Militärverwaltung 0.5 kr. pro Mann vergütet; das Land leistet keine Aufzahlung. Bei der bleibenden Einquartierung wird die von der Militärverwaltung zu leistende Vergütung — das Land gibt hiezu keine Aufzahlung — für Quartiere der im Gagebezuge stehenden Militärpersonen, dann für die übrigen erforderlichen Räumlichkeiten — mit Ausschluss der Mannschaftsunterkünfte — sowie für deren Einrichtung nach dem jeweilig geltenden Zinstarife, welcher auf Grund des Mietzinsdurchschnittes der unmittelbar vorhergegangenen fünf Jahre stets für die folgenden 5 Jahre festgesetzt wird, bezahlt. Der mit der Kundmachung vom 14. December 1890, R.-G.-B. Nr. 225, ausgegebene Tarif gilt für die Jahre 1891 bis 1895.

[3]) Im Jahre 1866 wurden nicht nur die bis dahin angesammelten Reserven (Ende 1865: 518.089 fl. 21 kr.) gänzlich aufgebraucht, sondern die Gemeinde war genöthigt, eine Aufzahlung von 87.753 fl. 17 kr. zu leisten. Die Ausgaben im Jahre 1836 beliefen sich nämlich auf 1,156.998 fl 67. kr. Eine gesonderte Verwaltung des Einquartierungswesens in finanzieller Hinsicht besteht seit 1856, wo in Folge des Ministerial-Erlasses vom 28. Mai 1856, der damalige Militär-Einquartierungsfond aufgelöst wurde, nicht mehr. Die Einnahmen und Ausgaben für diesen Zweig werden wie Einnahmen und Ausgaben für einen anderen Verwaltungs-Gegenstand der Gemeinde behandelt und daher auch die Ueberschüsse nicht ausgeschieden und fruchtbringend angelegt. Jedoch hat der Gemeinderath mit Beschluss vom 23. December 1885 für die rechnungsmäßig sich ergebende Summe der Jahresüberschüsse der Militäreinquartierungs-Umlage das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt.

[4]) Ueber diese Abgabe vergl. die Einleitung zu diesem Capitel auf Seite 227.

[5]) Vergl. das über diese Vergütung 2c. auf Seite 227 Bemerkte.

[6]) Bis zu Beginn des Jahres 1889 bestand eine geforderte Verwaltung des Militärvorspannswesens in finanzieller Hinsicht; damals wurde jedoch der Militärvorspann-Fond aufgelöst und den Gemeindegeldern einverleibt. Die Einnahmen und Ausgaben für diesen Zweck werden so, wie solche für einen anderen Verwaltungszweig verrechnet.



XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.

1. Civilrechtspflege . . . . . Seite 232—239.
2. Strafrechtspflege . . . . . „ 240—245.
3. Strafamtshandlungen des Magistrates, Privilegien- und Musterschutz-Streitigkeiten . . . . . „ 246—248.
4. Ehe- und Matrikenangelegenheiten im Wirkungskreise des Magistrates . . . . . „ 248.

B. Oeffentliche Sicherheit.

1. Die Staatspolizei-Verwaltung im Wiener Polizeirayon mit besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k. Gewölbeschutz-Wache . . . . . „ 249—253.
2. Schubwesen . . . . . „ 254—262.
3. Feuerlöschwesen . . . . . „ 263—275.

Anhang.

Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizeigefangenhause . . . . . „ 276—277.

XIII. Confessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen . . . . . Seite 278—279.
2. Verhältnisse der katholischen Kirche . . . . . „ 280—283.

B. Confessionsänderungen . . . . . „ 283—287.

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.

1. Civilrechtspflege. [1]

1. Civilrechtspflege des Landesgerichtes, Handelsgerichtes [2] und der städtisch-delegierten Bezirksgerichte [3] im Jahre 1892.

Gericht	Bei dem Einreichungsprotokolle eingegangene Eingaben: Unerledigt vom Vorjahre	Zuwachs während des Jahres	Erledigt während des Jahres: durch currente Behandlung	Erledigt während des Jahres: nach vorläufiger Berathung	Zu Ende des Jahres nicht erledigt	Vergleiche	Rechtsstreite nach geschlossenem Verfahren (exclusive Ehestreitigkeiten): Anhängig vom Vorjahre	Zuwachs während des Jahres	Meritorisch erledigt während des Jahres durch Urtheile nach gepflogenem Verfahren: schriftlich	mündlich	summarisch	Contumazverfahren oder Eingeständnissen	auf andere Art	Zu Ende des Jahres meritorisch nicht erledigt
K. k. Landesgericht	722	109.496	21.434	88.069	715	265	118	721	240	126	27	159	160	127
K. k. Handelsgericht	764	212.104	81 327	130.784	757	2920	13	13 282	236	14	936	11.935	145	29
K. k. städtisch-delegiertes Bezirksgericht: Innere Stadt I	59	62.129	62.133	—	55	449	17	1.357	1	—	106	1.201	45	21
" " II	16	47.921	47.923	—	14	296	21	977	3	—	84	852	43	16
Leopoldstadt I	62	46.323	46.291	—	94	280	24	376	—	—	67	298	19	16
" II	60	45.457	45.454	—	63	362	14	457	—	—	58	352	44	17
Landstraße	49	46.209	46.224	—	34	297	4	359	—	—	67	259	31	6
Wieden	22	31 550	31.539	—	33	251	9	324	—	—	54	257	12	10
Margarethen	15	37.641	37.651	—	5	195	3	199	2	1	31	144	18	6
Mariahilf	87	27.026	27.082	—	31	191	4	265	1	—	30	216	19	3
Neubau	76	29.656	29.672	—	60	197	12	399	1	—	30	344	30	6
Josefstadt	14	23.087	23.097	—	4	146	2	161	—	—	21	129	10	3
Alsergrund	84	44.790	44.843	—	31	356	10	432	2	—	62	359	13	6
Favoriten	14	34.336	34.305	—	45	192	8	173	2	3	39	116	12	9
Simmering	—	14.251	14.251	—	—	48	—	48	—	3	14	27	2	2
Meidling	—	29.683	29.661	—	22	121	2	149	2	10	20	101	8	10
Hietzing	10	32.243	32.248	—	5	219	13	224	—	14	36	153	31	3
Rudolfsheim	4	30.696	30.694	—	6	144	10	181	—	8	20	141	16	6
Fünfhaus	—	21.763	21.758	—	5	118	3	196	—	14	17	149	10	9
Ottakring	—	55.188	55.188	—	—	316	23	361	—	22	58	263	11	30
Hernals	23	35.918	35.914	—	27	212	10	218	—	17	34	146	24	7
Währing	113	55.038	54.987	—	164	403	22	456	—	42	58	345	14	19
zusammen	708	750.905	750.915	—	698	4793	211	7.312	14	134	906	5.852	412	205
Hauptsumme	2194	1,072.505	853.676	218 853	2170	7978	342	21.315	490	274	1869	17.946	717	361

[1]) Die Daten der Tabellen 1—3 sind von den betreffenden Gerichten freundlichst direct mitgetheilt worden. — [2]) Der Sprengel des Landes-, bzw. des Handelsgerichtes ist größer als das Gemeindegebiet und hat einen Flächeninhalt von 1419·15 Quadrat-Kilometer. Ueber die Bevölkerung desselben zu Ende des Jahres 1890 siehe die 2. Tabelle auf Seite 83. — [3]) Das städtisch-delegierte Bezirksgericht Simmering besteht erst seit 1. April 1892; mit demselben Tage traten die städtisch-delegierten Bezirksgerichte Meidling, Hietzing, Rudolfsheim, Fünfhaus, Ottakring, Hernals und Währing an Stelle der Bezirksgerichte Unter-Meidling, Hietzing, Sechshaus, Fünfhaus, Ottakring, Hernals und Währing, und es wurden die Sprengel der schon bestandenen städtisch-delegierten Bezirksgerichte Leopoldstadt I und II, dann Favoriten derart vergrößert, dass sie mit den Gemeindebezirken Leopoldstadt und Favoriten zusammenfallen. Ueber die Größe der Bezirksgerichtssprengel vgl. auf Seite 19. Die in dieser und den folgenden Tabellen enthaltenen Daten betreffen somit bei allen im Vorhergehenden genannten städtisch-delegierten Bezirksgerichten, welche schon früher als solche oder als Bezirksgerichte bestanden hatten, hinsichtlich der ersten drei Monate des Jahres den ehemaligen, hinsichtlich der übrigen neun Monate den neuen Sprengel; beim städtisch-delegierten Bezirksgerichte Simmering konnten Daten überhaupt nur für die letzten neun Monate gegeben werden, da es — wie erwähnt — erst am 1. April ins Leben trat. Ueberdies ist zu bemerken, dass die Führung der Grundbücher und die Ausübung der Realgerichtsbarkeit hinsichtlich des mit Wien vereinigten Gebietes trotz der am 1. April in Kraft getretenen Aenderungen bis Ende 1892 bei jenen Bezirksgerichten blieb, welchen sie vorher zukam, ferner, dass die städtisch-delegierten Bezirksgerichte Favoriten, Simmering, Meidling, Hietzing, Rudolfsheim, Fünfhaus, Ottakring, Hernals und Währing auch in Zukunft die Gerichtsbarkeit nach den für die außerhalb des Standortes eines Gerichtshofes bestehenden Bezirksgerichte geltenden Bestimmungen ausüben.

(Fortsetzung).

Gericht	Ehestreitigkeiten				Concurse				Verlassenschaftsabhandlungen							
											Erledigt während des Jahres, und zwar					
											durch Einantwortung an					
	Anhängig vom Vorjahre	Zuwachs während des Jahres	Erledigt während des Jahres	Zu Ende des Jahres nicht erledigt	Anhängig vom Vorjahre	Zuwachs während des Jahres	Beendigt während des Jahres	Zu Ende des Jahres nicht erledigt	Anhängig vom Vorjahre	Zuwachs während des Jahres	die Erben	die Gläubiger	den Fiscus	wegen Vermögensmangels abgethan	an andere Gerichte abgetreten	Zu Ende des Jahres nicht erledigt
K. k. Landesgericht	178	712	717	173	117	110	97	130	450	505	448	—	—	9	24	474
K. k. Handelsgericht	—	—	—	—	122	82	75	129	149	109	88	—	—	3	2	165
K. k. städtisch-delegiertes Bezirksgericht: Innere Stadt I	—	—	—	—	—	—	—	—	142	542	35	131	2	202	145	169
" " II	—	—	—	—	—	—	—	—	115	417	34	96	1	207	66	128
Leopoldstadt I	—	—	—	—	—	—	—	—	169	1.321	33	81	1	1.000	270	105
" II	—	—	—	—	—	—	—	—	172	1.177	42	127	1	732	294	153
Landstraße	—	—	—	—	—	—	—	—	283	2.540	43	212	3	1.603	694	268
Wieden	—	—	—	—	—	—	—	—	97	1.889	48	235	2	685	896	120
Margarethen	—	—	—	—	—	—	—	—	124	1.892	56	104	1	1.556	160	139
Mariahilf	—	—	—	—	—	—	—	—	186	1.118	31	147	—	836	168	122
Neubau	—	—	—	—	—	—	—	—	158	1.116	66	185	—	681	166	176
Josefstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	148	943	68	160	2	559	169	133
Alsergrund	—	—	—	—	—	—	—	—	197	4.703	45	130	1	847	3677	200
Favoriten	—	—	—	—	—	—	—	—	110	2.412	20	69	2	1.716	604	111
Simmering	—	—	—	—	—	—	—	—	—	525	10	80	—	369	20	46
Meidling	—	—	—	—	—	—	—	—	100	1.412	14	157	—	1.121	100	120
Hietzing	—	—	—	—	—	—	—	—	159	1.488	33	166	1	948	348	151
Rudolfsheim	—	—	—	—	—	—	—	—	103	1.804	29	85	—	959	784	50
Fünfhaus	—	—	—	—	—	—	—	—	41	785	42	98	—	556	81	49
Ottakring	—	—	—	—	—	—	—	—	62	1.668	33	139	3	1.314	143	98
Hernals	—	—	—	—	—	—	—	—	126	1.132	33	108	—	898	81	138
Währing	—	—	—	—	—	—	—	—	191	1.633	49	230	—	1.038	317	190
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	2683	30.517	764	2740	20	17.827	9183	2666
Hauptsumme	178	712	717	173	239	192	172	259	3282	31.131	1300	2740	20	17.839	9209	3305

(Schluss.)

Gericht	Vormundschaften				Curatelen				Rechnungen				Fideicommiss-, Landtafel- und Grundbuchssachen				Entscheidungen II. Instanz || III. Instanz über vorgelegte Process-Entscheidungen					
	Anhängig vom Vorjahre	Zuwachs während des Jahres	Beendigt während des Jahres	Zu Ende des Jahres nicht erledigt	Anhängig vom Vorjahre	Zuwachs während des Jahres	Beendigt während des Jahres	Zu Ende des Jahres nicht erledigt	Anhängig vom Vorjahre	Zuwachs während des Jahres	Beendigt während des Jahres	Zu Ende des Jahres nicht erledigt	Anhängig vom Vorjahre	Zuwachs während des Jahres	Beendigt während des Jahres	Zu Ende des Jahres nicht erledigt	bestätigende	abändernde	aufhebende	bestätigende	abändernde	aufhebende
K. k. Landesgericht	980	98	74	1.004	538	19	29	528	18	214	215	17	220	18.883	18.900	203	156	59	1	52	27	2
K. k. Handelsgericht	14	4	3	15	12	7	11	8	2	16	16	2	—	—	—	—	354	112	35	60	63	1
K. k. städtisch-delegiertes Bezirksgericht Innere Stadt I	618	78	43	653	279	37	18	298	5	49	54	—	—	—	—	—	40	18	1	6	8	—
" II	540	73	30	583	244	39	19	264	—	17	17	—	—	—	—	—	36	15	6	6	3	—
Leopoldstadt I	3.772	527	331	3.968	465	43	64	444	1	11	12	—	—	—	—	—	25	12	2	4	5	—
" II	660	372	132	900	56	121	9	168	2	22	18	6	—	—	—	—	12	3	—	—	3	—
Landstraße	1.313	402	398	1.317	616	278	263	631	—	33	33	—	—	—	—	—	17	13	3	5	8	—
Wieden	753	194	162	785	202	20	18	204	—	42	42	—	—	—	—	—	18	7	5	3	3	—
Margarethen	832	320	392	760	94	138	122	110	—	10	10	—	—	—	—	—	13	4	2	5	2	—
Mariahilf	1.022	195	199	1.018	328	39	38	329	—	17	17	—	—	—	—	—	9	5	—	1	2	—
Neubau	1.808	207	83	1.932	147	22	20	149	2	15	16	1	—	—	—	—	9	6	1	1	4	—
Josefstadt	1.066	68	64	1.070	88	17	20	85	—	35	35	—	—	—	—	—	4	3	1	—	1	—
Alsergrund	1.170	246	152	1.264	226	95	72	249	—	23	23	—	—	—	—	—	30	10	3	1	4	—
Favoriten	2.545	433	121	2.857	73	23	11	85	—	15	15	—	—	—	—	—	6	2	2	—	1	—
Simmering	—	976	40	936	—	26	1	25	—	10	10	—	—	—	—	—	5	2	—	—	1	—
Meidling	1.845	684	79	2.450	224	40	20	244	—	27	27	—	—	809	809	—	7	5	—	3	2	—
Hietzing	1.603	656	180	2.079	225	17	67	175	—	5	5	—	9	3.768	3.775	2	21	6	1	3	4	—
Rudolfsheim	2.972	341	402	2.911	89	10	7	92	2	11	11	2	—	1.022	1.022	—	13	3	—	3	1	—
Fünfhaus	1.412	186	164	1.434	114	12	10	116	—	10	10	—	—	404	404	—	7	1	—	—	—	—
Ottakring	2.242	498	615	2.125	213	49	32	230	—	6	6	—	—	1.770	1.770	—	27	16	2	4	13	—
Hernals	2.875	286	294	2.867	162	34	14	182	1	12	12	1	1	1.278	1.274	5	16	9	1	3	8	—
Währing	2.576	408	548	2.436	201	28	33	196	—	19	19	—	15	3.868	3.857	26	32	25	3	4	9	—
zusammen	31.624	7150	4429	34.345	4046	1088	858	4276	13	389	392	10	25	12.919	12.911	33	347	165	33	52	82	—
Hauptsumme	32.618	7252	4506	35.364	4596	1114	898	4812	33	319	623	29	245	31.802	31.811	236	857	336	69	164	172	3

3. Civilrechtspflege der ersten Instanzen im Bagatellverfahren während des Jahres 1892.

Gericht	Vom vorhergehenden Jahre rückständig gebliebene Rechtssachen	Zahl der Klagen, über welche das Bagatellverfahren eingeleitet wurde: auf Grund der §§ 1—3 des Gesetzes, betreffend das Bagatellverfahren	Zahl der Klagen, über welche das Bagatellverfahren eingeleitet wurde: auf Grund des Uebereinkommens der Parteien	Darunter Zahl der nach § 15 des Gesetzes, betreffend das Bagatellverfahren bei Gerichtstagen anhängig gemachten Rechtssachen	Zahl der Erledigungen: durch Vergleich	durch Contumazurtheil	durch contradictorisches Urtheil	in anderer Weise	Zahl der am Schlusse des Jahres rückständig gebliebenen Rechtssachen	Zahl der Fälle, in welchen die Erledigung erfolgte vom Tage der Ueberreichung der Klage an: binnen 1 Monat	zwischen 1—3 Monaten	zwischen 3—6 Monaten	nach 6 Monaten	Zahl der erhobenen Nullitätsbeschwerden	Herabgelangte Entscheidungen des Oberlandesgerichtes: mit der Abweisung der Nullitätsbeschwerde	mit Aufhebung des erstrichterlichen Urtheils
K. k. Handelsgericht	2762	33.282	3930	—	2466	15.986	712	17.859	2951	33.913	2602	405	103	16	12	2
K. k. städtisch-delegiertes Bezirksgericht: Innere Stadt I	515	5.527	26	3	481	2.388	144	2.539	516	4.243	1125	168	16	3	2	1
" " II	317	6.305	16	—	355	2.387	90	3.377	429	5.228	914	50	17	3	3	—
Leopoldstadt I	319	5.900	24	1	1021	1.289	303	3.310	320	5.397	497	29	—	4	2	2
" II	293	6.571	35	4	1054	1.731	3175	3.616	323	5.613	918	39	6	3	2	1
Landstraße	94	4.249	27	—	931	1.045	145	2.116	133	4.092	103	41	1	7	5	2
Wieden	98	2.326	6	—	524	512	146	1.183	65	2.347	15	3	—	3	3	—
Margarethen	129	3.956	5	1	895	836	190	2.026	143	3.627	280	27	13	7	7	—
Mariahilf	100	2.778	82	—	592	554	88	1.599	127	2.774	59	—	—	3	3	—
Neubau	123	2.555	10	—	488	549	70	1.421	160	2.357	150	19	2	1	1	—
Josefstadt	89	2.566	88	2	476	464	76	1.663	64	2.544	127	6	2	2	2	1
Alsergrund	273	3.722	22	4	682	846	92	2.009	388	2.370	1203	56	—	6	6	—
Favoriten	72	3.208	6	—	997	484	315	1.403	87	3.182	17	—	—	1	—	1
Simmering	—	363	3	2	128	50	34	143	11	349	5	1	—	—	—	—
Meidling	11	1.783	4	—	488	276	132	845	57	1.721	20	—	—	—	—	—
Hietzing	29	1.603	7	—	439	345	59	762	34	1.575	26	4	—	2	2	—
Rudolfsheim	35	2.054	5	1	633	421	68	893	79	1.937	73	5	—	1	—	1
Fünfhaus	13	1.476	9	2	339	368	74	690	27	1.412	58	1	—	—	—	—
Ottakring	103	4.613	29	2	1056	1.111	219	2.149	210	4.129	393	11	2	3	3	—
Hernals	39	2.805	20	—	966	503	87	1.259	59	2.767	45	3	—	1	1	—
Währing	56	4.240	10	2	1009	790	253	2.171	83	4.157	61	5	—	1	1	—
zusammen	2708	68.600	444	24	13.554	16.949	2760	35.174	3315	61.821	6089	368	59	51	43	9
Hauptsumme	5470	101.882	4374	24	16.020	32.935	3472	53 033	6266	95.734	8691	773	162	67	55	11

4. Civilrechtspflege der ersten Instanzen im Mahnverfahren während des Jahres 1892.

Gericht	Zahl der erlassenen Zahlungsbefehle					Zahl der erhobenen Widersprüche				Auf Grund von Zahlungsbefehlen bewilligte erste Executionsschritte
	infolge des Gesuches des Gläubigers	infolge einer Klage nach § 19 des Gesetzes, betreffend das Mahnverfahren	über Beträge bis zu 50 Gulden	über Beträge von mehr als 50 Gulden	zusammen	vom Gerichte angenommen	vom Gerichte zurückgewiesen	gegen den Zahlungsbefehl im ganzen	gegen einzelne Forderungen	
k. k. Handelsgericht	—	123	123	—	123	24	—	24	—	38
k. k. städtisch-delegiertes Bezirksgericht: Innere Stadt I	7	107	89	25	114	10	1	11	—	16
" " II	8	120	92	36	128	17	1	18	—	41
Leopoldstadt I	10	295	252	53	305	69	4	73	—	52
" II	12	256	233	35	268	73	—	73	—	38
Landstraße	18	301	275	44	319	39	—	39	—	39
Wieden	3	151	114	40	154	33	—	33	—	22
Margarethen	13	271	254	30	284	40	—	40	—	41
Mariahilf	6	125	111	20	131	20	—	20	—	26
Neubau	15	153	114	54	168	29	2	31	—	31
Josefstadt	11	98	84	25	109	25	—	25	—	18
Alsergrund	13	333	275	71	346	36	1	37	—	96
Favoriten	3	266	250	19	269	55	—	55	—	35
Simmering	1	91	80	12	92	10	—	10	—	25
Meidling	6	244	233	17	250	33	—	33	—	9
Hietzing	17	102	90	29	119	28	—	28	—	22
Rudolfsheim	7	117	97	27	124	22	1	23	—	30
Fünfhaus	6	109	96	19	115	23	—	23	—	28
Ottakring	31	369	332	68	400	96	—	96	—	69
Hernals	7	384	270	121	391	83	3	86	—	110
Währing	18	325	291	52	343	84	1	85	—	81
zusammen	212	4217	3632	797	4429	825	14	839	—	829
Hauptsumme	212	4340	3755	797	4552	849	14	863	—	867

5. Eröffnete Concurse in den Jahren 1890—1892. [1])

| Jahr | Gerichtshof | Gesammtzahl der eröffneten Concurse | Der Concurs wurde eröffnet über das Vermögen einer: handelsgerichtlich registrierten Firma | Person: männlichen | Person: weiblichen | Person: physischen | Person: juristischen | Die fallite Firma, resp. Person hatte ihren Stand- oder Wohnort im Bezirke: I (Innere Stadt) | II (Leopoldstadt) | III (Landstraße) | IV (Wieden) | V (Margarethen) | VI (Mariahilf) | VII (Neubau) | VIII (Josefstadt) | IX (Alsergrund) | X (Favoriten) | XI (Simmering) | XII (Meidling) | XIII (Hietzing) | XIV (Rudolfsheim) | XV (Fünfhaus) | XVI (Ottakring) | XVII (Hernals) | XVIII (Währing) | XIX (Döbling) | Berufsverhältnisse der Cridatare, respective der falliten Firmen: Industrie und Gewerbe: Metall- und Maschinenindustrie | Textilindustrie und Bekleidungsgewerbe [2]) | Nahrungs- und Genussmittelerzeugung | Gast- und Schankgewerbe | sonstige | ohne Angabe [3]) | Handel: mit Textilwaren und Bekleidungsgegenständen | mit Nahrungs- und Genussmitteln [4]) | Commission [5]), Agentie | sonstiger | ohne Angabe [6]) | Sonstiger Beruf | Ohne Beruf [7])
|---|---|---

6. Erstmalige Kundmachungen gerichtlich bewilligter

Jahr	Gesammtzahl der zum erstenmale kundgemachten Feilbietungen	Gegenstand der zum erstenmale kundgemachten Feilbietungen[2])																					
		I. Wohnungseinrichtungs-Gegenstände																II. Kleider und Wäsche (auch: Kleider oder Wäsche)					
		allein	nebst Kleidern ꝛc.	nebst Kleidern ꝛc. u. Geschäftseinrichtung[4])	nebst Kleidern ꝛc., Geschäftseinrichtung[1]) und Waren ꝛc.	nebst Kleidern ꝛc. und Werkzeugen ꝛc.	nebst Kleidern ꝛc. und Pferden ꝛc.	nebst Kleidern ꝛc. und Pretiosen ꝛc.	nebst Geschäftseinrichtung[4])	nebst Geschäftseinrichtung und Waren ꝛc.	nebst Geschäftseinrichtung, Waren ꝛc. und Werkzeugen ꝛc.	nebst Geschäftseinrichtung, Waren ꝛc. und Pferden ꝛc.	nebst Geschäftseinrichtung u. Pferden ꝛc.	nebst Waren ꝛc.	nebst Waren ꝛc. und Werkzeugen ꝛc.	nebst Werkzeugen ꝛc.	nebst Pferden ꝛc.	nebst Pretiosen ꝛc.	allein	nebst Geschäftseinrichtung und Waren ꝛc.	nebst Geschäftseinrichtung, Waren ꝛc. und Pretiosen ꝛc.	nebst Werkzeugen ꝛc.	nebst Pferden ꝛc.	nebst Pretiosen ꝛc.
1890	1508	676	32	—	8	—	1	40	92	54	28	6	8	28	2	63	55	1	6	1	1	1	1	1
1891	1543[3])	684	36	7	6	15	11	14	101	53	13	7	11	39	17	37	40	14	—	1	6	1	—	—
1892	1755	768	31	—	2	2	2	8	126	100	8	18	14	71	21	40	54	21	2	1	—	1	—	2
und zwar während des Jahres 1892 im Bezirke I	190	78	—	—	—	—	—	1	11	4	—	—	—	1	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—
II	231	131	3	—	—	—	—	2	12	9	—	—	—	11	—	1	5	1	—	—	—	—	—	—
III	145	92	4	—	—	—	—	1	9	8	—	—	—	4	1	3	—	3	1	—	—	—	—	—
IV	69	34	4	—	—	—	1	1	10	2	—	—	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
V	68	37	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	2	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—
VI	81	35	5	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	8	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	72	20	2	—	—	—	—	1	7	8	1	—	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—
VIII	26	12	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	119	78	1	—	—	—	—	1	3	2	1	2	—	4	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1
X	82	22	1	—	1	—	—	—	11	4	—	—	3	1	1	1	4	—	—	—	—	1	—	—
XI	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	68	17	—	—	—	—	—	—	3	8	1	2	3	5	4	5	5	1	—	1	—	—	—	—
XIII	61	21	1	—	1	—	—	—	3	3	1	1	1	4	—	1	8	5	—	—	—	—	—	—
XIV	60	18	—	—	—	—	—	—	13	4	—	—	1	—	3	6	3	1	—	—	—	—	—	—
XV	50	14	1	—	—	—	—	—	6	8	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	151	50	2	—	—	—	—	—	13	14	1	7	1	11	2	3	9	3	—	—	—	—	—	—
XVII	108	34	3	—	—	—	1	—	10	11	1	5	1	3	—	2	7	1	—	—	—	—	—	1
XVIII	120	49	3	—	—	2	—	—	7	11	—	—	1	10	3	1	3	1	—	—	—	—	—	—
XIX	53	25	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	4	1	7	1	—	—	—	—	—	—

[1]) Zusammengestellt nach den Edicten in dem Amtsblatte der „Wiener Zeitung".

[2]) Die Gegenstände erscheinen in der Tabelle zum Zwecke der Uebersichtlichkeit in acht Gruppen eingetheilt.

[3]) Diese Baulichkeiten zählen infolge gesetzlicher Bestimmung zu den Mobilien.

Mobiliarfeilbietungen in den Jahren 1890 bis 1892.

Gegenstand der zum erstenmale kundgemachten Feilbietungen [2])																Häufigkeit der Ausbietung der Gegenstände [5]) der Gruppe							
III. Geschäfts-Einrichtungs-Gegenstände								IV. Waren, landwirtschaftliche Erzeugnisse, Forderungen, Wechsel				V. Werkzeuge, Maschinen, landwirtschaftliche Geräthe		VI. Pferde, sonstige Nutzthiere, Wagen, Pferdegeschirr		VII. Praterwirtshäuser, Schiffsmühlen, Markt- und Baubütten mit oder ohne Einrichtung [3])	VIII Pretiosen, Wertpapiere, Münzen, Antiquitäten, Waffen u. dgl.							
allein	nebst Waren 2c.	nebst Waren 2c. und Werkzeugen 2c.	nebst Waren 2c. und Pferden 2c.	nebst Waren 2c. und Pretiosen 2c.	nebst Werkzeugen 2c.	nebst Pferden 2c.	nebst Pretiosen 2c.	allein	nebst Werkzeugen 2c.	nebst Pferden 2c.	nebst Pretiosen 2c.	allein	nebst Pferden 2c.	allein	nebst Gegenständen der folgenden Gruppe			I. Wohnungs-Einrichtungs-Gegenstände	II. Kleider 2c.	III. Geschäfts-Einrichtungs-Gegenstände	IV. Waren 2c.	V. Werkzeuge 2c.	VI. Pferde 2c.	VII. Praterwirtshäuser 2c.	VIII. Pretiosen 2c.
58	103	5	3	—	4	11	—	104	3	5	1	24	8	38	1	13	22	1094	92	382	352	138	137	14	66
78	89	5	7	1	2	2	—	108	9	1	—	36	1	47	4	21	19	1105	97	389	362	136	131	25	54
83	120	6	6	1	6	5	—	114	12	2	1	18	—	34	3	22	30	1286	51	496	483	114	138	22	63
10	23	—	—	—	—	—	—	35	—	—	—	1	—	—	—	—	21	99	2	48	63	3	—	—	24
14	6	—	—	—	—	—	—	16	2	—	—	3	—	2	2	11	—	175	5	41	44	6	9	11	3
2	4	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	1	—	1	5	125	6	23	23	5	1	1	9
1	3	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	2	—	57	6	18	13	2	4	2	1
2	2	—	—	—	1	—	—	6	1	—	—	3	—	3	1	—	—	49	—	11	12	9	9	—	—
3	12	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	59	5	21	29	6	—	—	—
4	13	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	2	—	—	—	45	3	33	33	4	2	—	2
3	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	17	2	8	7	—	—	—	2
8	4	—	2	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	3	—	—	—	95	3	23	20	4	7	—	3
8	7	—	—	—	1	1	—	7	1	—	—	—	—	4	—	2	1	49	3	36	22	5	12	2	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	—	1	—	—	4	1	—	1	1	—	3	—	—	—	54	1	21	28	13	13	—	2
—	3	1	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	2	—	—	1	50	2	15	18	3	14	—	6
2	3	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	49	—	24	14	13	4	—	1
4	6	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	34	1	28	20	6	3	—	—
6	10	2	1	—	—	1	—	5	2	—	—	2	—	6	—	—	—	116	2	56	55	12	25	—	3
9	1	—	1	1	—	—	—	3	1	—	—	4	—	1	—	6	1	79	5	40	27	8	16	6	4
5	16	—	—	—	1	1	—	3	—	1	—	1	—	1	—	—	—	91	5	42	44	8	7	—	1
1	2	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—	42	—	8	11	7	12	—	1

[4]) Geschäfts-Einrichtung = Geschäfts-Einrichtungs-Gegenstände.
[5]) Ohne Unterschied, ob allein oder mit Gegenständen anderer Gruppen.
[6]) Davon wurden kundgemacht: 1432 von den städt.-deleg. Bezirksgerichten, 468 vom Handels- und 60 vom Landesgerichte.

2. Strafrechtspflege.

1. Anzahl der im Jahre 1892 in die Urliste der Geschworenen aufgenommenen, der für das Geschwornenamt als vorzüglich geeignet bezeichneten und der zur Ausübung des Geschwornenamtes berufenen Gemeindeglieder.

Es wurden im Jahre	in die Urliste der Geschworenen aufgenommen	für das Geschwornenamt als vorzüglich geeignet bezeichnet	in die Jahresdienstliste der Geschworenen eingetragen, und zwar in die		aus der Bevölkerung jener Gemeinden außerhalb Wiens, welche zum Wiener Landesgerichtssprengel gehören, zur Bildung der Jahresdienstliste der Geschworenen herangezogen Personen
			Hauptliste	Ergänzungsliste	
	Gemeindeglieder				
1892	20.027	3700	782	199	19
und zwar im Bezirke:					
I (Innere Stadt)	3529	600	109	40	—
II (Leopoldstadt)	2406	440	49	20	—
III (Landstraße)	1932	350	70	20	—
IV (Wieden)	1553	300	49	18	—
V (Margarethen)	988	190	45	10	—
VI (Mariahilf)	1449	280	83	10	—
VII (Neubau)	1737	340	103	10	—
VIII (Josefstadt)	917	180	60	10	—
IX (Alsergrund)	1686	330	53	10	—
X (Favoriten)	547	100	2	5	—
XI (Simmering)	180	30	12	5	—
XII (Meidling)	385	70	19	4	—
XIII (Hietzing)	370	70	31	2	—
XIV (Rudolfsheim)	204	30	10	4	—
XV (Fünfhaus)	226	40	10	9	—
XVI (Ottakring)	556	100	34	10	—
XVII (Hernals)	376	70	20	7	—
XVIII (Währing)	543	100	12	3	—
XIX (Döbling)	443	80	11	2	—

2. Berichtigungen in der Urliste der Geschworenen während des Jahres 1892.

Jahr	Von amtswegen wurden Berichtigungen vorgenommen infolge					Im Reclamationswege wurden Berichtigungen vorgenommen infolge				Zusammen wurden Berichtigungen vorgenommen
	Austrittes aus dem österreichischen Staatsverbande	Uebersiedlung aus dem Wiener Gemeindegebiete	Ablebens	Steuer-Herabsetzung oder -Abschreibung	Concurseröffnung oder Curatelsverhängung	Nachweises der gesetzlichen Voraussetzungen zum Geschwornenamte	körperlicher Gebrechen	Zurücklegung des 60. Lebensjahres	Unentbehrlichkeit im Berufe	
1892	—	—	6	1	1	8	3	1	4	24

3. Erkenntnisverfahren des Wiener Geschworenengerichtes in den Jahren 1888—1892.[1])

Jahr	Schwurgerichtssitzungen		Verhandlungstage	Angeklagt wurden				Hievon wurden								
								freigesprochen					verurtheilt			
													auf Antrag des			
	ordentliche	außerordentliche		vom Staatsanwalte	von einem Privatankläger	von einem Subsidiarankläger	zusammen	infolge Rücktrittes des Anklägers	durch Freisprechung vor der Fragestellung	durch Nichtschuldigsprechung	infolge Straflosigkeit der That	zusammen	Staatsanwaltes	Privatanklägers	Subsidiaranklägers	zusammen
				Personen												
1888	12	—	183	238	14	—	252	1	—	49	—	50	200	2	—	202
1889	12	—	165	219	15	—	234	1	—	40	—	41	188	5	—	193
1890	12	—	202	263	21	—	284	3	—	38	—	41	234	9	—	243
1891	12	—	185	222	34	—	256	4	—	50	—	54	196	6	—	202
1892	12	—	188	210	19	1	230	1	—	55	—	56	169	5	—	174

[1]) Die Daten der 3.—9. Tabelle sind von der k. k. Staatsanwaltschaft in Wien freundlichst direct mitgetheilt worden.

4. Erkenntnisverfahren des Landesgerichtes in Strafsachen bei Anklagen wegen Verbrechen in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Wegen Verbrechen wurden angeklagt				Hievon wurden									Erklärung der Nichtzuständigkeit wegen Competenz des Geschworenengerichtes in Fällen	Contumacialurtheile fanden statt unter den	
					freigesprochen			wegen Verbrechen oder Vergehen verurtheilt								
								auf Antrag								
	vom Staatsanwalte	von einem Privatankläger	von einem Subsidiarankläger	zusammen	infolge Rücktrittes des Anklägers	durch den Gerichtshof	zusammen	des Staatsanwalts	eines Privatanklägers	eines Subsidiaranklägers	zusammen	wegen Uebertretungen verurtheilt	zur Bestrafung an andere Behörden abgegeben		Freisprechungen	Verurtheilungen
	Personen															
1888	2829	—	1	2830	26	236	262	2326	—	—	2326	241	—	1	—	1
1889	3118	—	—	3118	34	340	374	2451	—	—	2451	292	—	1	1	—
1890	3111	6	—	3117	47	221	268	2579	1	—	2580	265	1	3	1	—
1891	3059	11	1	3071	53	229	282	2557	8	—	2565	218	—	6	—	—
1892	2789	5	—	2794	35	204	239	2308	—	—	2308	245	—	2	—	—

5. Wegen Verbrechen und Vergehen in den Jahren 1888—1892 vom Landesgerichte in Wien verhängte Strafen.

Jahr	Verbrechen																		Vergehen										
	Gesammtzahl der wegen Verbrechen angeklagten Personen	Hievon wurden				Wegen Verbrechen verurtheilte Personen												Darunter wegen mehrerer strafbarer Handlungen Verurtheilte	Gesammtzahl der wegen Vergehen Angeklagten	Hievon wurden			Wegen Vergehen verurtheilte Personen[1]						
		freigesprochen	verurtheilt wegen			Zur Todesstrafe Verurtheilte		Zur Kerkerstrafe Verurtheilte, und zwar auf												freigesprochen	verurtheilt wegen		Zum Arreste				Zu Geld- und anderen Vermögensstrafen Verurtheilte	Zum Verluste von Rechten und Befugnissen Verurtheilte	zusammen
			Verbrechen	Vergehen	Uebertretungen	Begnadigte	Nichtbegnadigte	Lebenszeit	15 bis 20	10 bis 15	5 bis 10	3 bis 5	2 bis 3	1 bis 2	6 bis 12	3 bis 6	1 bis 3	unter 1				Vergehen	Uebertretungen[2]	von mehr als 3 Monaten	von 1 bis zu 3 Monaten	von 1 Monat bis zu 8 Tagen	von 8 Tagen und darunter			
									Jahre						Monate														
1888	2492	248	2243	1	—[2]	2[3]	—	—	—	5	30	57	62	175	322	565	943	82	323	333	59	274	—	11	53	101	61	49	—	275
1889	2814	332	2227	6	249	—	—	—	—	3	29	37	49	154	347	653	856	99	283	492	74	406	12	17	60	156	87	92	—	412
1890	2779	231	2329	1	218	3[4]	—	1	1	4	46	61	73	210	403	623	850	57	342	563	70	483	10	10	47	118	108	201	—	484
1891	2748	246	2312	4	186	1[5]	—	—	1	4	39	55	67	192	441	688	786	39	243	528	81	440	7	18	57	115	95	159	—	444
1892	2593	215	2168	2	208	1[6]	1	1	—	2	22	42	60	188	376	688	752	35	256	393	77	301	15	12	50	82	49	110	—	303

[1]) Darunter sind auch jene Personen, welche wegen Verbrechen angeklagt, aber bloß wegen Vergehen verurtheilt worden sind. — [2]) Jene Personen, welche wegen Verbrechen, bezw. Vergehen angeklagt, jedoch bloß wegen Uebertretung verurtheilt worden sind, wurden bis inclusive 1888 hier noch nicht verzeichnet. — [3]) Diese 2 Personen sind unter den zur Kerkerstrafe Verurtheilten nicht enthalten. — [4]) Diese 3 Personen sind unter den zur Kerkerstrafe Verurtheilten enthalten. — [5]) Diese Person ist unter den zur Kerkerstrafe Verurtheilten enthalten. — [6]) Diese Person ist unter den zur Kerkerstrafe Verurtheilten nicht enthalten.

6. Verbrechen, wegen deren in den Jahren 1888—1892 Personen zu Strafen verurtheilt wurden.

| Jahr | Der Verurtheilung zugrunde liegende Verbrechen | | |

8. Persönliche Verhältnisse der in den Jahren 1888—1892 wegen Verbrechen verurtheilten Personen.

Jahr	Gesammtzahl der Verurtheilten	Staatsbürgerschaft: Angehörige der im Reichsrathe vertretenen Länder	Staatsbürgerschaft: Angehörige der Länder der ungarischen Krone	Staatsbürgerschaft: Ausländer	Staatsbürgerschaft: unbekannt	Geschlecht und Alter: Personen im Alter von unter 16 Jahren m.	unter 16 Jahren w.	16 bis 20 Jahren m.	16 bis 20 Jahren w.	20 bis 30 Jahren m.	20 bis 30 Jahren w.	30 bis 60 Jahren m.	30 bis 60 Jahren w.	über 60 Jahren m.	über 60 Jahren w.
1888	2243	1981	208	53	1	71	13	428	90	744	162	556	149	22	8
1889	2227	1970	204	52	1	73	14	435	84	754	145	572	138	11	3
1890	2329	2075	214	37	3	74	17	491	117	772	148	523	158	22	7
1891	2312	2072	195	45	—	60	14	429	115	750	162	307	160	13	2
1892	2168	1934	185	49	—	64	14	478	102	686	132	550	121	14	7

Jahr	Glaubensbekenntnis: Katholisch	Griech.-orient.	Evangelisch	Mosaisch	Sonstig	Familienstand: Ledig m.	Ledig w.	Verheiratet m. mit Kinder(n)	Verheiratet m. ohne Kinder	Verheiratet w. mit Kinder(n)	Verheiratet w. ohne Kinder	Verheiratet gewesen m. mit Kinder(n)	Verheiratet gewesen m. ohne Kinder	Verheiratet gewesen w. mit Kinder(n)	Verheiratet gewesen w. ohne Kinder
1888	2035	1	42	158	7	1358	296	296	137	58	36	21	9	16	16
1889	2031	1	51	138	6	1377	279	291	139	54	29	15	21	11	11
1890	2145	4	33	138	9	1424	305	303	121	63	35	18	16	26	18
1891	2125	—	44	139	4	1388	332	322	115	63	24	22	12	20	14
1892	1953	7	32	173	3	1336	272	306	119	60	27	21	10	9	8

Jahr	Bildung: Des Lesens u. Schreibens nicht kundig	kundig	Zum Besitze einer höheren Ausbildung	Vermögen: Vermögenslos	Mit einigem Vermögen	Wohlhabend	Beruf: Landwirtschaft: Grundbesitzer oder Pächter	Bedienstete in höherer Stellung	Sonstige Bedienstete und Lohnarbeiter	Gewerbe und Handel: Selbständige Unternehmer	Bedienstete in höherer Stellung	Gehilfen und Lohnarbeiter	Haus- und Rentenbesitzer	Öffentliche Beamte und Lehrer	Nicht active Officiere	Aerzte	Advocaten und Notare	Geistliche: katholische	anderer Confessionen	Gelehrte, Literaten, Künstler	Dienstleute	Personen sonstigen Berufs	Personen ohne bestimmten Beruf
1888	56	2180	7	2226	11	6	9	1	23	101	68	1056	5	19	—	2	1	—	—	2	457	459	40
1889	61	2160	6	2219	8	—	5	—	8	93	50	1306	4	7	—	—	—	—	—	—	462	254	38
1890	55	2270	4	2300	26	3	9	1	14	109	45	1401	6	12	—	1	1	—	—	—	454	244	32
1891	64	2237	11	2277	27	8	13	3	6	92	44	1373	5	12	—	1	1	1	—	—	491	232	38
1892	38	2128	2	2122	34	12	15	2	7	106	37	1327	16	14	—	—	—	—	—	6	381	233	24

Jahr	Unter denselben waren: noch nie wegen Verbrechen, Vergehen oder Uebertretungen verurtheilt m.	w.	bereits wegen Vergehen oder Uebertretungen verurtheilt m.	w.	bereits wegen Verbrechen einmal verurtheilt m.	w.	bereits wegen Verbrechen mehreremale verurtheilt m.	w.
1888	925	267	425	74	258	50	213	31
1889	890	242	479	69	265	47	209	26
1890	907	289	474	78	278	42	223	38
1891	850	304	479	74	263	39	267	36
1892	815	256	475	67	291	33	211	20

9. Persönliche Verhältnisse der in den Jahren 1888—1892 wegen Vergehen verurtheilten Personen.

Jahr	Gesammtzahl der Verurtheilten	Staatsbürgerschaft: Angehörige der im Reichsrathe vertretenen Länder	Angehörige der Länder der ungarischen Krone	Ausländer	unbekannt	Geschlecht und Alter: Personen im Alter von unter 16 Jahren m.	unter 16 Jahren w.	16 bis 20 Jahren m.	16 bis 20 Jahren w.	20 bis 30 Jahren m.	20 bis 30 Jahren w.	30 bis 60 Jahren m.	30 bis 60 Jahren w.	über 60 Jahren m.	über 60 Jahren w.	Glaubensbekenntnis: Katholisch	Griechisch-orientalisch	Evangelisch	Mosaisch	Sonstig
1888	275	238	28	9	—	1	—	4	2	71	10	154	22	8	3	195	1	22	52	5
1889	412	359	43	10	—	9	1	19	—	105	13	224	32	7	2	334	—	13	64	1
1890	484	445	33	6	—	7	—	48	3	107	18	237	50	11	3	411	—	9	61	3
1891	444	389	41	14	—	8	1	15	2	98	21	218	58	18	5	347	—	17	77	3
1892	303	266	31	6	—	1	—	17	3	51	12	162	44	11	2	234	—	10	58	1

Jahr	Familienstand: Ledig m.	Ledig w.	Verheiratet m mit Kinder(n)	Verheiratet m ohne Kinder	Verheiratet w. mit Kinder(n)	Verheiratet w. ohne Kinder	Verheiratet gewesen m. mit Kinder(n)	Verheiratet gewesen m. ohne Kinder	Verheiratet gewesen w. mit Kinder(n)	Verheiratet gewesen w. ohne Kinder
1888	46	12	127	57	13	9	4	3	—	3
1889	128	8	154	78	14	25	1	5	1	—
1890	137	13	192	70	36	14	6	6	7	4
1891	96	21	194	52	33	11	9	16	16	6
1892	56	15	129	45	26	12	7	5	4	4

Jahr	Bildung: Des Lesens u. Schreibens nicht kundig	Des Lesens u. Schreibens kundig	Im Besitze einer höheren Ausbildung	Vermögen: Vermögenslos	Mit einigem Vermögen	Wohlhabend	Beruf: Landwirtschaft: Grundbesitzer oder Pächter	Landwirtschaft: Bedienstete in höherer Stellung	Landwirtschaft: Sonstige Bedienstete und Lohnarbeiter	Gewerbe und Handel: Selbständige Unternehmer	Gewerbe und Handel: Bedienstete in höherer Stellung	Gewerbe und Handel: Gehilfen u. Lohnarbeiter	Haus- u. Rentenbesitzer	Öffentliche Beamte und Lehrer	Nicht active Officiere	Ärzte	Advocaten und Notare	Geistliche: katholische	Geistliche: anderer Confessionen	Gelehrte, Literaten, Künstler	Dienstleute	Personen sonstigen Berufs	Personen ohne bestimmten Beruf
1888	2	273	—	268	4	3	2	—	1	163	11	31	2	1	—	—	—	—	—	—	17	46	1
1889	3	408	1	399	10	3	3	1	1	197	18	118	4	—	—	1	—	—	—	—	37	32	—
1890	10	471	3	436	33	15	29	—	1	206	23	130	13	1	—	2	—	1	—	2	24	50	2
1891	5	434	5	414	16	14	5	1	1	220	15	98	6	2	—	—	—	—	—	—	47	47	2
1892	1	300	2	293	10	—	4	1	—	171	16	62	1	—	—	—	—	1	—	—	25	22	—

Jahr	Unter denselben waren: noch nie wegen Verbrechen, Vergehen oder Uebertretungen verurtheilt m.	noch nie w.	bereits wegen Vergehen oder Uebertretungen m.	bereits w.	bereits wegen Verbrechen einmal m.	bereits wegen Verbrechen einmal w.	bereits wegen Verbrechen mehrere Male m.	bereits wegen Verbrechen mehrere Male w.
1888	175	33	46	4	13	—	4	—
1889	270	43	78	4	14	1	2	—
1890	308	71	81	2	18	1	3	—
1891	226	75	109	10	20	2	2	—
1892	163	51	64	10	12	—	3	—

3. Strafamtshandlungen des Magistrates,

1. Strafamtshandlungen [1]) des Magistrates (und

Jahr	Strafamtshandlungen: Im ganzen waren durchzuführen	Von der Gesammtzahl der durchzuführenden Strafamtshandlungen: wurden in I. Instanz erledigt: ohne Straferkenntnis	mit Straferkenntnis	wurden an andere Behörden abgetreten	blieben am Ende des Jahres in I. Instanz noch anhängig	Zahl der betrafften Personen	Wegen Uebertretung wurden Straferkenntnisse gefällt: Vorschriften: gewerbepolizeilicher	aich- und marktpolizeilicher	gesundheitspolizeilicher	straßen- und sicherheitspolizeilicher	reinlichkeitspolizeilicher	baupolizeilicher	des Hausierpatentes	der Vorschriften über Militärstellung und Evidenzhaltung	der Forst-, Fischerei-, Wildschon-, Vogelschutz-, Wasserrechts- und Feldschutzgesetze	der Meldevorschriften für unfallversicherungspflichtige Geschäftsbetriebe	des Gesetzes betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter	specieller behördlicher Anordnungen (kaiserl. Vdg. v. 20./4. 1854 und Minist.-Vdg. v. 30./9. 1857)
1892	26.116	2162	21.512	1555	887	21.512	5468	982	1826	5197	1258	172	1174	4150	374	420	266	225

[1]) Exclusive der Strafamtshandlungen wegen Eingriffe in das Privilegien-, und Musterschutzrecht (s. die folgenden

2. Privilegien-Streitig-

Jahr	Von den Vorjahren waren noch anhängig	Im Laufe des Jahres sind zugewachsen	Daher waren im ganzen durchzuführen	Rechtskräftig wurden erledigt durch: der Vollzugsvorschrift zum Privilegiengesetze: Verweisung der Parteien an das zur Entscheidung competente Civilgericht nach § 32 Absatz 3	Verweigerung der Amtshandlung wegen Nichtbeibringung bestimmter Beweise nach § 33 Absatz 1	Vorlage der Klage an das zur Entscheidung competente k. k. Handelsministerium nach § 46 Absatz 2	Beendigung des Verfahrens, und zwar durch: Abstehung von der Klage oder durch Vergleich	Abweisung des Klägers	Bestrafung des Geklagten	Am Ende des Jahres waren noch anhängig
	Fälle									
1892	23 [1])	30	51	—	—	6	18	2	3	24

[1]) 2 Fälle wurden von den ehemaligen k. k. Bezirkshauptmannschaften für das mit Wien vereinigte Gebiet übernommen.

Privilegien- und Musterschutzstreitigkeiten.

der magistratischen Bezirksämter) im Jahre 1892.

Art der primären Strafe					Von den verhängten Geldstrafen wurden zugesprochen					Außer der Strafe wurde verfügt								
Verweis	Geldstrafe	Arreststrafe	Gewerbsentziehung	Nachdienen im Heere	den eigenen Geldern, bezw. dem Armenfonde der Gemeinde	den Genossenschaftscassen, bezw. genossenschaftlichen Krankencassen	der Bezirkskrankencasse	dem Reservefonde der Unfall-Versicherungs-Anstalt für Niederösterreich	sonstigen Cassen und Fonden	die Beschlagnahme von Waren	der Verfall verbotener Waren	die Androhung der Gewerbeentziehung	Ausschließung vom Markte	Verbot, Lehrlinge zu halten	die Ausschließung vom Hausierhandel	die Cassierung eigenmächtig hergestellter Bauschsteiten	der Verfall der Fangwerkzeuge	Ware in Haftung gezogen
in Uebertretungs-Fällen					Gulden					in Uebertretungs-Fällen								
1743	18.740	1026	2	1	59.735	7464	2486	1316	3406	336	379	38	1	1	114	6	—	602

Tabellen), dann der auf Ersuchen fremder Behörden durchgeführten Strafamtshandlungen.

keiten im Jahre 1892.

Von den rechtskräftig erledigten Fällen wurden erst rechtskräftig nach der						Gesammtstrafbetrag	Die Geldstrafe wurde in Arreststrafe verwandelt	Gegenstände und Werkzeuge wurden vernichtet	Ein Augenschein (Kunstbefund) wurde angeordnet	Eine Beschlagnahme (Verwahrung) fand statt
End-Entscheidung der										
zweiten			dritten							
Instanz										
bestätigenden	abändernden	aufhebenden	bestätigenden	abändernden	aufhebenden	fl.	in Fällen			
—	—	—	—	—	—	100	—	1	15	12

3. Musterschutz-Streitigkeiten im Jahre 1892.[1])

Jahr	Von den Vorjahren waren noch anhängig	Im Laufe des Jahres sind zugewachsen	Daher waren im ganzen durchzuführen	Rechtskräftig wurden beendigt durch: Abstehung von der Klage oder durch Vergleich	Abweisung des Klägers	Bestrafung des Geklagten	Am Ende des Jahres waren noch anhängig	Von den rechtskräftig beendigten Fällen wurden erst rechtskräftig nach der die Entscheidung der ersten Instanz: bestätigenden (zweiten)	abändernden (zweiten)	aufhebenden (zweiten)	bestätigenden (dritten)	abändernden (dritten)	aufhebenden (dritten)	Die Strafe des rechtskräftig Verurtheilten war: Geld in Fällen	Geld im Gesammtbetrage von Gulden	Einstellung des widerrechtlichen Gebrauches der Marken ꝛc., resp. des Musters ꝛc. als Haupt-Strafe	Einstellung des widerrechtlichen Gebrauches der Marken ꝛc., resp. des Musters ꝛc. als Neben-Strafe	Ein Augenschein (Kunstbefund) wurde angeordnet	Eine Beschlagnahme (Verwahrung) fand statt
	Fälle							End-Entscheidung der Instanz: zweiten			dritten			in Fällen		in Fällen			
1892	1[1])	21	22	14	2	2	4	—	—	—	—	—	—	2	50	—	—	5	4

[1]) Anläßlich der Vereinigung der Vororte mit Wien sind anhängige Musterschutz-Streitigkeiten nicht hinzugekommen.

4. Ehe- und Matrikenangelegenheiten im Wirkungskreise des Magistrates.

Ehe- und Matrikenangelegenheiten im Wirkungskreise des Magistrates im Jahre 1892.[1])

Gemeindebezirk	Dispensen von dem zweiten und dritten Eheaufgebote	Dispensen von allen drei Eheaufgeboten	Dispensen von der Witwenfrist	Berichtigungen der Geburts-, Trauungs- und Todtenregister	Kindeslegitimationen	Verhandlungen wegen Aenderung des Familiennamens
I (Innere Stadt)	175	17	1	106	35	44
II (Leopoldstadt)	75	15	2	103	130	88
III (Landstraße)	209	4	3	47	39	8
IV (Wieden)	103	—	2	45	8	12
V (Margarethen)	183	4	3	12	13	2
VI (Mariahilf)	107	7	2	39	23	6
VII (Neubau)	165	1	1	24	12	5
VIII (Josefstadt)	100	1	1	18	24	11
IX (Alsergrund)	152	1	—	42	20	26
X (Favoriten)	122	—	3	54	29	1
XI (Simmering)	4	—	—	19	13	3
XII (Meidling)	79	—	1	43	28	8
XIII (Hietzing)	58	—	1	13	11	1
XIV (Rudolfsheim)	48	13	1	98	70	—
XV (Fünfhaus)	40	36	—	100	40	—
XVI (Ottakring)	131	1	6	101	138	46
XVII (Hernals)	92	13	4	16	12	1
XVIII (Währing)	110	1	1	95	44	7
XIX (Döbling)	65	—	1	48	15	3
zusammen	2018	114	33	1023	704	272

[1]) Die Zahl der Civilehen siehe auf Seite 88.

B. Oeffentliche Sicherheit.

1. Die Staatspolizei-Verwaltung im Wiener Polizeirayon[1]) mit besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k. Gewölbeschutz-Wache.[2])

1. Die k. k. Polizeidirection in den Jahren 1888—1892. Personalstand, Erfordernis und Bedeckung.

Jahr	Effectiver Stand des Personales der k. k. Polizeidirection und der ihr unterstehenden k. k. Polizeibezirks-Commissariate in Wien am Ende des Jahres													Ordentliches Erfordernis [3])				
	Conceptsbeamte	Kanzleibeamte	Sicherheitswache			Polizei-Agenten-institut			Polizei-Aerzte	Hebammen	Diurnisten	Amtsdiener	zusammen Personen	Polizeidirection	Sicherheitswache	Polizei-Agenten-institut	Telegraphenwesen	Central-Polizeiblatt
			Beamte	Inspectoren	Wachmänner	Vorstand	Inspectoren	Agenten						fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1888	164	103	38	224	2.438	1	10	130	18	2	29	13	3.188	577.783	1,915.743	101.760	4.000	4.700
1889	165	108	38	224	2.438	1	10	130	18	2	28	14	3.194	576.737	1,917.738	101.510	4.000	4.700
1890	168	108	38	224	2.438	1	10	130	18	2	28	14	3.197	578.902	1,923.202	101.571	4.500	4.700
1891	171	113	37	209	2.278	—	26	384	57	1	48	13	3.317	585.150	1,945.552	101.662	4.500	4.700
1892	171[4])	111	38	226	2.449	—	27	382	58	1	80	12	3.535	712.115	1,946.986	239.547	5.000	5.600

Jahr	Ordentliches Erfordernis [3]) (Forts.)					Außerordentliches Erfordernis	Gesammterfordernis	Bedeckung [3])					
	Polizeiarrestanten	Verschiedene Auslagen	zusammen	Hievon ab die Intercalarien per	Restliches ordentliches Erfordernis			Eigene Einnahmen der Polizeidirection	Beiträge der Gemeinde Wien[5])	Beiträge der Vororte-gemeinden	Beiträge des Landesausschusses	aus Staatsmitteln	zusammen
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1888	35.350	1.675	2,641.011	46 261	2,594.750	9.720	2,604.470	15.775	580.780	88.040	3.510	1,916.365	2,604.470
1889	34.950	1.675	2,641.310	46.250	2,595.060	8.080	2,603,140	14.775	581.820	87.900	3.510	1,915.135	2,603.140
1890	34.950	1.675	2,649.500	46.290	2,603.210	8.680	2,611.890	14.175	586.970	87.060	3.510	1,920.175	2,611.890
1891	34.950	1.675	2,678.189	46.569	2,631.620	13.390	2,645.010	14.535	594.580	88.180	3.510	1,944.205	2,645.010
1892	38.120	1.675	2,949.043	46.633	2,902.410	13.890	2,916.300	14.775	500.000	10.300	3.510	2,387.715	2,916.300

[1]) Die Civilbevölkerung des Wr. Polizeirayons, welcher vor der auf Grund des Gesetzes vom 19. December 1890, L. G. Bl. Nr. 44, erfolgten Vereinigung mehrerer Gemeinden und Gemeindetheile mit Wien das ehem. Gemeindegebiet der Stadt nebst 33 Vororte-gemeinden umfaßte, betrug nach der Zählung vom 31. December 1880: 1,081.585. Seit 1. Jänner 1892 umfaßt der Wr. Polizeirayon außer dem erweiterten Gemeindegebiete noch fünf Nachbargemeinden und beziffert sich dessen Civilbevölkerung nach der Zählung vom 31. December 1890 im ganzen mit 1,369.321. — [2]) Nach den Jahresberichten der k. k. Polizeidirection. — [3]) Nach den Ziffern des genehmigten Staats-Voranschlages; in den Central-Rechnungsabschlüssen über den Staatshaushalt ist das erforderliche Detail nicht angegeben. — [4]) Darunter 18 adjutierte Concertspraktikanten. Außerdem standen am Schlusse des Jahres 1892 noch 7 nicht adjutierte Concertspraktikanten in Verwendung, die in der Ziffer von 171 nicht mitinbegriffen sind. — [5]) Die Stadt Wien im ehemaligen Umfange zahlte zu den Kosten der Local-Sicherheitspolizei einen Beitrag von 30.335 %. Für das Jahr 1891 waren von der Gemeinde Wien, beziehungsweise von den mit Wien vereinigten Gemeinden des Wiener Polizeirayons die in dem mit dem Finanzgesetze vom 19. Mai 1890 (R. G. Bl. Nr. 83) festgesetzten Staatsvoranschlage eingestellten Beiträge zu dem Aufwande der Wiener Polizeibehörde, soweit dieselben auf das erweiterte Gemeindegebiet entfallen, an den Staatsschatz zu leisten. (Artikel XVII des Gesetzes vom 19. December 1890, betreffend die Vereinigung mehrerer Gemeinden und Gemeindetheile mit Wien.) Vom Jahre 1892 angefangen hat die Gemeinde nach § 40 des eben erwähnten Gesetzes zu dem für das Gemeindegebiet sich ergebenden Polizeiaufwande einen jährlichen Pauschalbeitrag von 500.000 fl. ö. W. an den Staatsschatz zu entrichten. Die Ausgaben der Stadt Wien für das „Sicherheitswesen" siehe Seite 150 unten; vergl. auch die Einnahmen dieser Rubrik in der ersten Tabelle auf Seite 143.

2. Personelle Daten der k. k. Sicherheitswach-

Jahr	Zuwachs durch neue Aufnahme	Abgang										Effectiver Stand am Ende des Jahres			Von der Sicherheitswach-Mannschaft (mit Einschluss der Beamtenchargen)											
		Freiwillig Ausgetretene	Infolge amtlicher Anregung Ausgetretene[1])	Wegen physischer Untauglichkeit Entlassene	Ueberfetzte oder Beförderte	Zur Militär-Dienstleistung Einberufene	Abgefertigte	Pensionierte	Strafweise Entlassene	Gestorbene	zusammen	Beamtenchargen	Inspectoren und Wachmänner	zusammen	besaßen eine höhere Schulbildung	hatten besondere Sprachkenntnisse, und zwar sprachen										
																böhmisch oder mährisch	polnisch	croatisch oder slovenisch	serbisch	russisch	ungarisch	rumänisch	italienisch	französisch	spanisch	englisch
1888	202	61	2	5	2	—	6	35	66	25	202	37	2649	2686	478	695	67	36	13	2	77	20	81	13	1	2
1889	217	55	7	6	4	—	11	43	72	21	219	37	2647	2684	494	712	69	37	14	3	76	18	73	15	1	2
1890	238	60	13	3	20	3	2	44	73	30	248	37	2637	2674	472	716	69	45	12	2	78	18	74	16	—	3
1891	410	30	23	13	285	2	4	91	79	33	560	38	2487	2525	470	649	44	39	19	7	70	14	62	13	1	2
1892	480	29	34	15	24	3	4	66	100	17	292	38	2675	2713	419	761	51	47	6	8	69	11	68	14	1	2

[1]) Wegen intellectueller Nichteignung.

3. Effectivstand der einzelnen Abtheilungen der k. k. Sicherheitswache

Am Ende des Jahres	betrug der Effectivstand an Inspectoren und Wachmännern in der Abtheilung									
	I Innere Stadt	II Leopoldstadt	III Landstraße	IV Wieden	V Margarethen	VI Mariahilf	VII Neubau	VIII Josefstadt	IX Alsergrund	X Favoriten
	Mann									
1891[1])	234	136	120	90	80	75	77	51	121	127
1892	263	150	137	96	92	90	83	52	124	154

[1]) Mit 21. December 1891 wurden die 3 Expofituren „Brigittenau", „Simmering" und „Penzing" in Polizeiferner wurden aus den Polizeibezirkscommiffariaten „Sechshaus" und „Ottakring" Gebiete ausgefchieden und daraus Commiffariate „Hietzing" und „Schmelz" wefentlich verkleinerte Gebiet des beftandenen Commiffariates „Sechshaus"

mannschaft in den Jahren 1888—1892.

Von der Sicherheitswachmannschaft (mit Ausschluss der Beamtenchargen)													
standen im Alter von Jahren					waren nach dem Familienstande		wohnten in		dienten seit dem Jahre				
20 bis 30	über 30 bis 40	über 40 bis 50	über 50 bis 60	über 60	verheiratet	ledig oder verwitwet	Kasernen	Privatwohnungen	1869—1873	1874—1878	1879—1883	1884—1888	1889—1892
638	609	950	427	25	1531	1118	1019	1630	1446	213	117	873	—
727	514	910	467	29	1551	1096	1026	1621	1392	207	106	754	188
740	467	915	475	40	1548	1089	1021	1616	1328	200	95	647	367
899	465	725	359	39	1270	1217	1179	1308	986	171	85	578	667
1101	504	652	370	48	1322	1353	1310	1365	905	162	82	537	989

(Inspectoren und Wachmänner) am Ende der Jahre 1891 und 1892.

betrug der Effectivstand an Inspectoren und Wachmännern in der Abtheilung															
XI Simmering	XII Meidling	XIII Hietzing	XIV Rudolfsheim	XV Schmelz	XVI Ottakring	XVII Hernals	XVIII Währing	XIX Döbling	XX Brigittenau	XXI Prater	XXII Floridsdorf	XXIII Polizei-Directions-Abtheilung	XXIV Gefangenhaus	XXV Berittene	XXVI Reserve
Mann															
68	81	66	68	77	90	77	75	95	48	101	84	58	60	77	251
85	101	90	85	81	96	79	78	109	55	105	86	69	61	95	159

bezirks-Commissariate, erstere beiden unter gleichem Namen, letzteres als Commissariat „Hietzing" umgewandelt; die selbständigen Polizeibezirks-Commissariate „Schmelz" und „Hernals" gemacht. Das durch Ausscheidung der bildet nun das Commissariat „Rudolfsheim".

4. Dienstliche Thätigkeit der k. k. Sicherheitswache in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Fälle von Ausschreitungen des Publikums gegen die Wache		Fälle des Waffengebrauches				Bei Arretierungen, Excessen ꝛc. wurden Wachorgane verwundet			Zahl der Escortierungen				Durch die Sicherheitswache arretierte Personen					
	durch		Zahl der Fälle, in welchen		Hiebei wurden Verletzungen zugefügt, und zwar					In das		Aus dem		Geschlecht			Alter		
										Sammelzimmer des Polizeigefangenhauses wurden Arrestanten escortiert									
	öffentliche Gewaltthätigkeit (§ 81 St.-G.)	Wachebeleidigung (§ 312 St.-G.)	die Waffe bloß gezogen wurde	von der Waffe Gebrauch gemacht wurde	leichte	schwere	leicht	schwer	im ganzen	mit Wagen	zu Fuß	mit Wagen	zu Fuß	männlich	weiblich	zusammen	bis mit 14 Jahren	über 14 bis mit 24 Jahren	über 24 Jahre
					in Fällen														
1888	202	872	33	19	13	—	79	6	85	46.774	12.349	34.842	24.281	55.209	14.224	69.433	1905	21.639	45.889
1889[1])	312	905	49	26	14	—	123	16	139	45.539	11.923	34.466	22.996	55.593	13.079	68.672	2338	23.418	42.916
1890	261	919	49	20	20	3	82	15	97	45.727	11.692	35.606	21.813	58.066	13.879	71.945	2722	24.816	44.407
1891	216	965	48	42	21	4	42	5	47	44.204	10.420	34.224	20.400	59.840	15.148	74.988	2615	26.363	46.010
1892	241	1035	35	27	11	1	44	7	51	47.167[2])	9.701[2])	34.945[2])	21.923[2])	70.802	17.633	88.435	3190	32.516	52.729

(Fortsetzung.)

Jahr	Durch die Sicherheitswache arretierte Personen (Fortsetzung)																			
	Familienstand			Beschäftigung							Ursachen der Arretierungen									
	ledig	verheiratet	verwitwet	Militärs	Personen höherer Berufsbildung	Gewerbetreibende und Gehilfen	Landwirte	Dienstboten	Taglöhner	Sonstige Berufsarten	Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes		Excesse und nächtliche Ruhestörungen		Trunkenheit		Liederlicher Lebenswandel		Sonstige geringfügige Uebertretungen polizeilicher Vorschriften		Unterstandslosigkeit, Schlafen im Freien, Bedenklichkeit	
											m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1888	46.952	17.591	4890	206	612	22.223	621	11.567	21.559	12.645	12.503	2996	9.450	960	5618	632	—	4348	8.469	1784	19.169	3504
1889[1])	47.695	16.749	4228	190	612	24.409	597	9.143	22.396	11.325	12.216	1805	10.024	927	5059	631	—	3155	8.619	2463	19.675	4098
1890	48.870	19.028	4047	188	568	25.845	949	9.557	22 352	12.486	13.296	3021	10.148	1005	5452	629	—	2603	8.826	2357	20.344	4264
1891	52.107	18.695	4186	154	565	27.053	915	10.404	22 507	13.390	13.758	3293	10.829	1004	5291	585	—	2637	9.384	2932	20.575	4700
1892	60.789	22.829	4817	178	797	30.415	1257	10.776	25 299	19.713	15.967	3262	9.905	1136	5401	795	—	2173	14.657	4613	24.872	5654

[1]) Die höheren Ziffern des Jahres 1889 finden ihre Erklärung in den Einschreiten der Wache gelegentlich des Strikes der Tramway-Kutscher. — [2]) Außerdem wurden im Jahre 1892 von und zu den Polizeicommissariaten, zu anderen Behörden und in die Wohnung mit Wagen 33.100, zu Fuß 20.899, zusammen daher 54.008 Personen escortiert.

5. Die k. k. Gewölbeschutzwache im I. Bezirke in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Stand der Wache am Ende des Jahres			Hievon standen in Privatverwendung [1])	Thätigkeit der Gewölbeschutzwache									
					Anzahl der erstatteten Anzeigen								Zahl der arretierten Personen	Anzahl der Fälle, in welchen der k. k. Sicherheitswache Assistenz geleistet wurde
					wegen Unterlassung der Schließung						sonstige	zusammen		
	Inspectoren	Gewölbewachmänner	zusammen		oder wegen mangelhafter Sperre von Gewölben	von Vorhängschlössern	von Fensterladen	von Oberlichtfenstern	von Kellerfenstern	von Hausthoren				
1888	12	154	166	20	239	114	266	14	54	69	129	885	40	16
1889	12	154	166	20	286	128	357	16	49	87	222	1145	43	26
1890	12	154	166	20	286	109	341	17	74	104	324	1255	41	14
1891	12	154	166	20	472	118	444	40	77	125	467	1743	51	24
1892	12	154	166	20	414	122	427	17	32	101	391	1504	69	17

(Fortsetzung.)

Jahr	Zahl der Häuser mit Gewölben	Zahl der Gewölbe-Inhaber	Von der Zahl der Gewölbeinhaber waren in der Gewölbewach-Steuerclasse				Einnahmen		Ausgaben [2])	
			I (Steuersatz 3 fl.)	II (Steuersatz 6·5 fl.)	III (Steuersatz 15 fl.)	IV (Steuersatz 22 fl.)	für die k. k. Gewölbewache			
			Zahl der steuerpflichtigen Personen				fl.	kr.	fl.	kr.
1888	1358	4740	333	1731	1692	984	77.389	61	74.348	25
1889	1244	4780	346	1747	1697	990	74.006	81	70.335	37
1890	1228	4783	346	1748	1698	991	73.895	22·5	67.354	98.5
1891	1251	4861	354	1766	1731	1010	77.136	86.5	68.502	5
1892	1228	4884	357	1786	1736	1005	79.901	26.5	64.567	78

[1]) Die Kosten für die in Privatverwendung stehenden Gewölbewachmänner werden von jenen Behörden oder Instituten getragen, von welchen dieselben in Dienst genommen werden.

[2]) Dieselben werden mit Ausnahme der in Anmerkung 1 bezeichneten Auslagen von den Gewölbe-Inhabern des I. Bezirkes bestritten.

2. Schubwesen im Wiener Polizeirayon.

Das Gesetz vom 27. Juli 1871, RGB. Nr. 88, enthält die grundsätzlichen Bestimmungen über die polizeiliche Abschiebung und Abschaffung.

Die Abschiebung aus einem bestimmten Orte oder Gebiete mit der Verweisung in die Heimatsgemeinde, oder bei Ausländern über die österreichische Grenze, darf aus polizeilichen Rücksichten nur gegen nachstehend bezeichnete Personen erfolgen:

a) gegen Landstreicher und sonstige arbeitsscheue Personen, welche die öffentliche Mildthätigkeit in Anspruch nehmen;

b) gegen ausweis- und bestimmungslose Individuen, welche kein Einkommen und keinen erlaubten Erwerb nachweisen können;

c) gegen öffentliche Dirnen, welche dem behördlichen Auftrage zur Abreise keine Folge leisten;

d) gegen aus der Haft tretende Sträflinge und Zwänglinge, insofern sie die Sicherheit der Person oder des Eigenthums gefährden.

Bei wiederholter Abschiebung kann das Verbot der Rückkehr ausgesprochen werden.

Die polizeiliche Abschaffung aus einem oder mehreren Orten mit dem Verbote, dahin jemals oder binnen einer bestimmten Zeit zurückzukehren, darf nur gegen die bereits erwähnten Personen stattfinden. Sie hat dann einzutreten, wenn die Gefährdung der öffentlichen Interessen, zu deren Schutz die Abschiebung bestimmt ist, vorzugsweise nur für den Ort besteht, aus welchem die Person entfernt werden soll.

Außerdem können Personen, welche in Oesterreich nicht heimatberechtigt sind, wenn sich ihr Aufenthalt daselbst aus Rücksichten der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit als unzulässig darstellt, aus ganz Oesterreich oder aus einem bestimmten Theile desselben abgeschafft werden.

Die Abschiebung oder Abschaffung einer Person aus ihrer Heimatsgemeinde ist unstatthaft. Mit der Erwerbung der Zuständigkeit in einem Orte erlischt die Wirkung der Abschaffung aus demselben.

Nach dem Gesetze vom 5. März 1862, RGB. Nr. 18, hat ferner die Gemeinde das Recht, Personen, welche in ihr nicht das Heimatrecht besitzen, aus ihrem Gebiete auszuweisen. Sie darf jedoch Jenen, welche sich über ihre Heimatberechtigung ausweisen oder wenigstens darthun, dass sie zur Erlangung eines solchen Nachweises die erforderlichen Schritte gemacht haben, den Aufenthalt in ihrem Gebiete nicht verweigern, so lange dieselben einen unbescholtenen Lebenswandel führen oder nicht der öffentlichen Mildthätigkeit zur Last fallen.

Endlich werden durch die Strafgesetze jene Fälle bestimmt, in denen vom Strafgerichte auf Landesverweisung (d. i. Abschaffung von Ausländern aus ganz Oesterreich) oder auf Abschaffung im Sinne des Strafgesetzes (d. i. auf Ausweisung aus einem Orte oder aus einem Kronlande oder — bei Ausländern auch — aus sämmtlichen Kronländern) als Strafe oder Strafverschärfung erkannt werden kann oder muss.

Die Abschiebung erfolgt entweder durch Vorzeichnung des von den Abgeschobenen in bestimmten Fristen und Stationen zurückzulegenden Weges mittels Zwangspasses (gebundener Marschroute) oder durch zwangsweise Beförderung unter Begleitung von Wachorganen mittels Schubes. Die Anwendung des Schubes ist aber so lange zu vermeiden, als der Zweck desselben durch die Ertheilung eines Zwangspasses erreicht werden kann.

Die Abschiebung und die polizeiliche Abschaffung dürfen nur auf Grund eines rechtskräftigen Erkenntnisses der Schubbehörde, als welche in Wien die k. k. Polizeibehörde fungiert, erfolgen; die Ausführung der Abschiebung obliegt jenen Gemeinden, welche als Schubstationen bestellt sind, wozu selbstverständlich auch Wien gehört.

Die Verpflegskosten angehaltener Individuen, gegen welche ein Schuberkenntnis nicht gefällt wird, gehören zu den Kosten der Ortspolizei und werden in Wien vom Staate bestritten[1]). Die Kosten für die Beistellung, Einrichtung, Beheizung und Beleuchtung der Schublocalitäten, sowie für die Instandhaltung derselben, dann für die Beaufsichtigung der Schüblinge und für die Besorgung der Schubgeschäfte — also die sogenannten Regiekosten — hat die Schubstationsgemeinde zu tragen; den Schubstationen auf dem flachen Lande gibt der Landesfond einen Regiekostenbeitrag. Alle übrigen Abschiebungskosten sind zunächst von dem Landesfonde zu tragen; sie sind ihm jedoch ebenso wie der Regiekostenbeitrag von vermöglichen Schüblingen ganz, für vermögungslose Schüblinge von deren Heimatsgemeinden zum fünften Theile zurückzuersetzen.

---

[1]) Siehe die 5. Anmerkung zur Seite 249.

a) Das Schubwesen im allgemeinen.

Zahl der infolge Abschaffung oder Abschiebung fortgewiesenen, angekommenen und durchgereisten Personen in den Jahren 1888—1892.[1])

Jahr	Zahl der aus dem Wiener Polizeirayon fortgewiesenen Personen			Zahl der von auswärts mit Zwangspass oder mittels Schubes hier angekommenen Personen		Gesammtzahl der entfernten und angekommenen	Von den fortgewiesenen Personen wurden durch den Magistrat entfernt[3])	Der Magistrat wurde daher in Thätigkeit gesetzt durch
	durch Abschaffung[2])	durch Abschiebung	zusammen	als in ihrer Heimat	zur Weiterreise in ihre Heimat			
1	2	3	4 (2 u. 3)	5	6	7 (4—6)	8	9 (5, 6 u. 8)
1888	765	5.604	6.369	579	4.022	10.970	6.042	10.643
1889	748	4.837	5 585	644	3.521	9.750	5.374	9.539
1890	552	4.784	5.336	521	3.531	9 388	5.157	9.209
1891	696	4.890	5.586	489	3.479	9.554	5.196	9.164
1892	890	4.994	5.884	675	3.516	10.075	5.164	9.355

[1]) Die Daten der Rubriken 2 und 3, dann die bei den folgenden Tabellen sind den Polizeiberichten entnommen.

[2]) Darunter ist die polizeiliche und strafgerichtliche Abschaffung und die strafgerichtliche Landesverweisung zu verstehen.

[3]) Die Zahl dieser Personen ist geringer, als jene der durch Abschaffung oder Abschiebung entfernten (Rubrik 4); es wird nämlich ein Theil der letzteren durch die k. k. Polizeibehörde selbst entfernt, und zwar insbesondere jene Personen, welche die Auslagen aus eigenen Mitteln zu bestreiten vermögen.

b) Die Abschaffung.[1])

Zahl, Geschlecht und Heimatrecht der Abgeschafften, örtlicher und zeitlicher Umfang, dann Ursachen der Abschaffung in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Zahl der aus dem Wiener Polizeirayon abgeschafften Personen	Geschlecht		Von der Gesammtzahl waren heimatberechtigt			Von der Gesammtzahl wurden abgeschafft								
							aus			für		infolge gerichtlichen Spruchs	aus Gründen der öffentlichen		
		männlich	weiblich	in einer Gemeinde Oesterreichs außerh. d. Wiener Polizeirayons	in den Ländern der ungar. Krone	im sonstigen Auslande	dem Wiener Polizeirayon	Niederösterreich[2])	Oesterreich	eine bestimmte Zeit	beständig		Sicherheit	Sittlichkeit	Ordnung
1888	765	522	243	612	105	48	33	581	151	404	361	31	463[3])	9	262
1889	748	492	256	602	108	38	56	546	146	497	251	30	341	80	297
1890	552	388	164	455	58	39	32	423	97	351	201	28	212	28	284
1891	696	440	256	584	79	33	158	432	106	347	349	33	259	18	386
1892	890	624	266	741	118	31	205	538	147	160	730	32	483	58	317

[1]) Siehe die 2. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle.

[2]) Entweder bloß aus dem Wiener Polizeirayon und dem Gebiete der benachbarten politischen Bezirksbehörden oder aus ganz Niederösterreich.

[3]) Im Jahre 1888 war diese Rubrik in den Polizeiberichten mit „Eigenthums-Sicherheit" überschrieben.

c) Die Abschiebung aus polizeilichen Rücksichten.

Zahl der abgeschobenen (in die Heimat gewiesenen) Personen überhaupt und der von diesen mit Zwangspass Versehenen, Zahl der heimgewiesenen Familien und deren Kinder, Dauer der der Abschiebung vorausgegangenen polizeilichen Haft der Heimgewiesenen[1]) in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Gesammtzahl der aus polizeilichen Rücksichten abgeschobenen Personen	Mit Zwangspass heimgewiesene Personen			Zahl der		Dauer der polizeilichen Haft[1])														
		zusammen	männliche	weibliche	heimgewiesenen Familien	mit diesen Familien heimgewiesenen Kinder derselben	1 Tag	2	3	4	5	6	7	8—14	15—21	22—28	29—35	36—42	Ueber 6 Wochen	Gesammtdauer	durchschnittl. Dauer
								Tage													
							Zahl der Heimgewiesenen													Tage	
1888	5604	463	314	149	.	.	.[2])	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1889	4837	464	280	184	70	120	2949	.[2])	.	.	.	.	.	.	.	.	7	4	5	13.912	2.87
1890	4784	424	.[2])	.	58	86	2799	762	373	170	113	68	63	269	92	46	19	5	5	14.208	2.97
1891	4890	285	159	126	32	75	2946	660	359	161	89	62	51	322	128	55	25	15	17	16.368	3.35
1892	4994	244[3])	162	82	79	129	2963	660	360	233	121	72	56	299	156	50	16	5	3	15.756	3.15

[1]) Die Dauer der Haft ist hauptsächlich durch die geringere oder größere Schwierigkeit, welche die Feststellung des Heimatrechtes des Angehaltenen verursacht, beeinflusst. Ist das Heimatrecht festgestellt und das Erkenntnis auf Abschiebung rechtskräftig, so wird der Heimzuweisende dem Magistrate übergeben, welchem die Ausführung des Spruches obliegt. Die Heimweisung wird von dieser Behörde so rasch als möglich eingeleitet; da aber „Schübe" nach jedem Lande nicht täglich abgehen, so kann der Schübling noch ein oder mehrere Tage im magistratischen Gewahrsam zu verbleiben haben. Ueber die Bewegung der Schüblinge im städtischen Polizei-Gefangenhause s. Seite 276.

[2]) Die Polizeiberichte enthalten für jene Rubriken, in welchen Punkte gesetzt sind, keine Daten.

[3]) Darunter 3 Familien mit 2 Kindern.

d) Thätigkeit des Magistrates in Schubangelegenheiten. [1])

1. Im allgemeinen.

Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1888—1892 durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten, bezw. Zahl der von auswärts zwangsweise hieher geschickten und durch den Magistrat übernommenen Personen.

Jahr	Gesammtzahl	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
	a) Durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernte Personen												
1888	6.042	531	516	534	472	537	511	490	496	443	442	488	582
1889	5.374	555	518	501	397	391	376	431	428	425	453	466	433
1890	5.157	472	531	531	508	492	372	378	341	333	321	394	484
1891	5.196	426	394	524	472	441	410	428	429	380	372	428	492
1892	5.164	492	519	460	449	538	433	350	339	401	379	403	401
	b) Von auswärts zwangsweise hiehergeschickte und, als hier heimatberechtigt, vom Magistrate übernommene Personen												
1888	579	45	35	32	46	48	56	64	61	52	52	50	38
1889	644	59	28	58	58	49	48	64	45	58	64	53	60
1890	521	62	50	59	33	48	44	38	32	42	29	39	45
1891	489	31	29	30	44	45	47	50	38	54	41	29	51
1892	675	69	46	79	43	54	46	46	84	49	52	45	62
	c) Von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hieher geschickte Personen												
1888	4.022	607	513	417	223	210	178	185	158	190	225	514	602
1889	3.521	406	349	381	218	211	246	314	245	251	246	322	332
1890	3.531	300	326	336	273	310	269	271	264	270	221	356	335
1891	3.479	306	336	304	258	281	294	287	267	293	250	272	331
1892	3.516	347	321	329	244	311	242	325	267	235	268	301	326
	d) Gesammtzahl der vom Magistrate behandelten Schüblinge (a—c)												
1888	10.643	1183	1064	983	741	795	745	739	715	685	719	1052	1222
1889	9.539	1020	895	940	673	651	670	809	718	734	763	841	825
1890	9.209	834	907	926	814	850	685	687	637	645	571	789	864
1891	9.164	763	759	858	774	767	751	765	734	727	663	729	874
1892	9.355	908	886	868	736	903	721	721	690	685	699	749	789

[1]) Die Zahl der Geschäftsstücke in Schubangelegenheiten siehe Seite 138.

2. Durch den Magistrat aus Wien, als deren

1. Zahl, Geschlecht, Alter und Familienstand der durch den Magistrat aus Wien, Ursachen der Entfernung der=

Jahr	Gesammtzahl	Geschlecht		Alter					
		männlich	weiblich	Bis mit 14 Jahren		Ueber 14 bis mit 24 Jahren		Ueber 24 Jahre	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.
1888	6042	4626	1416	51	53	1660	533	2915	830
1889	5374	4070	1304	58	49	1361	446	2651	809
1890	5157	4080	1077	71	36	1712	385	2297	656
1891	5196	4073	1123	42	23	1663	414	2368	686
1892	5164	4080	1084	45	35	1575	347	2460	702
und zwar während des Jahres 1892 im:									
Jänner	492	415	77	2	1	155	25	258	51
Februar	519	437	82	6	5	173	17	258	60
März	460	387	73	5	2	142	15	240	56
April	449	351	98	—	1	137	30	214	67
Mai	538	430	108	2	8	167	43	261	57
Juni	433	337	96	3	1	122	41	212	54
Juli	350	252	98	7	3	92	27	153	68
August	339	250	89	5	2	103	30	142	57
September	401	310	91	2	3	131	38	177	50
October	379	298	81	4	2	111	25	183	54
November	403	301	102	2	4	116	31	183	67
December	401	312	89	7	3	126	25	179	61
und zwar sind im Jahre 1892 geschickt worden nach:									
Niederösterreich	1131	864	267	3	2	283	84	578	181
Oberösterreich	129	107	22	—	—	46	7	61	15
Steiermark	110	92	18	—	—	40	5	52	13
Böhmen	1253	960	293	16	11	356	93	588	189
Mähren	926	728	198	10	6	253	51	465	141
Schlesien	130	108	22	1	—	47	8	60	14
Galizien	165	132	33	1	—	64	13	67	20
sonstigen im Reichsrathe vertretenen Ländern	96	72	24	1	—	36	6	35	18
sämmtlichen im Reichsrathe vertretenen Ländern	3940	3063	877	32	19	1125	267	1906	591
Ländern der ungarischen Krone	717	560	157	3	4	274	68	283	85
Deutschland	243	219	24	4	5	82	4	133	15
dem sonstigen Ausland	264	238	26	6	7	94	8	138	11
dem Ausland zusammen	1224	1017	207	13	16	450	80	554	111

[1]) Als Landstreicher ist jene Person zu betrachten, welche geschäfts= und arbeitslos umherzieht und nicht sind ausweis= und bestimmungslose Individuen, welche kein Einkommen und keinen erlaubten Erwerb nachweisen gefährden, endlich die aus Rücksichten der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit abgeschafften Personen enthalten.

Aufenthaltsort, entfernte (abgeschobene) Personen.

als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten (abgeschobenen) Personen und die selben in den Jahren 1888—1892.

Familienstand						Ursachen der Entfernung											
Ledig		Verheiratet		Verwitwet oder gerichtlich geschieden		Landstreicherei[1])		Bettelei aus Arbeitsscheu		Prostitution	Gefährdung der Sicherheit der Person oder des Eigenthums durch aus der Haft tretende Personen		Uebertretung des Verbotes der Rückkehr		Sonstige[2])	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
3408	928	1000	380	218	108	1218	291	892	142	433	447	54	607	104	1462	392
3187	941	693	273	190	90	1008	248	815	142	414	532	90	648	111	1067	299
3389	852	490	92	201	133	512	69	450	70	133	850	261	465	236	1803	308
3280	836	492	128	301	159	412	93	472	85	128	681	257	499	246	2009	314
3366	815	503	125	211	144	300	48	398	63	85	509	201	706	350	2167	337
357	57	37	12	21	8	41	5	64	4	3	42	17	56	25	212	23
372	57	41	15	24	10	56	3	53	10	2	49	16	68	23	211	28
320	51	44	9	23	13	33	3	52	7	6	48	18	67	25	187	14
277	72	57	11	17	15	25	3	47	10	12	41	21	53	25	185	27
346	87	64	6	20	15	27	6	18	4	2	44	23	61	34	280	39
259	70	56	15	22	11	15	6	23	1	8	49	19	52	25	198	37
205	73	37	15	10	10	23	2	24	5	6	35	12	62	35	108	38
205	69	34	7	11	13	18	5	17	6	7	37	20	45	28	133	23
247	72	37	10	26	9	22	2	25	8	11	34	14	64	27	165	29
243	68	40	3	15	10	17	4	32	4	13	50	9	63	29	136	22
266	74	22	13	13	15	13	6	17	2	6	42	16	63	37	166	35
269	65	34	9	9	15	10	3	26	2	9	38	16	52	37	186	22
726	212	84	26	54	29	121	21	106	15	35	125	33	254	105	258	58
91	18	12	2	4	2	5	1	9	1	1	13	4	11	8	69	7
79	16	10	1	3	1	4	—	7	2	—	10	3	2	5	69	8
792	211	105	41	63	41	67	10	100	15	23	116	63	174	93	503	89
600	137	87	22	41	39	54	8	85	20	14	100	41	135	71	354	44
89	16	13	3	6	3	6	1	15	2	2	18	5	18	4	51	8
107	24	16	4	9	5	2	—	10	1	—	17	6	7	7	96	19
59	20	8	3	5	1	3	—	4	—	2	8	3	3	3	54	16
2543	654	335	102	185	121	262	41	336	56	77	407	158	604	296	1454	249
471	127	75	14	14	16	30	5	40	7	6	75	36	91	49	324	54
207	21	11	2	1	1	7	2	16	—	1	14	4	8	3	174	14
145	13	82	7	11	6	1	—	6	—	1	13	3	3	2	215	20
823	161	168	23	26	23	38	7	62	7	8	102	43	102	54	713	88

nachzuweisen vermag, daß sie die Mittel zu ihrem Unterhalte besitze oder redlich zu erwerben suche. — [2]) Darunter können, dann aus der Haft tretende Zwänglinge, insofern sie die Sicherheit der Person oder des Eigenthums

2. Länder, in welche die aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten (abgeschobenen) Personen vom Magistrate in den Jahren 1888 bis 1892 geschickt worden sind.

Jahr	Gesammtzahl	Geschlecht		Länder, in welche die von hier entfernten Personen vom Magistrate geschickt wurden																							
		männlich	weiblich	Nieder-österreich		Ober-österreich		Steiermark		Böhmen		Mähren		Schlesien		Galizien		Sonstige im Reichsrathe vertretenen Länder		Sämmtliche im Reichsrathe vertretenen Länder		Länder der ungarischen Krone		Deutschland		Sonstiges Ausland		Ausland zusammen	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1888	6042	4626	1416	953	315	199	72	280	110	1557	452	847	236	90	35	40	17	35	13	4001	1250	555	150	50	11	20	5	625	166
1889	5374	4070	1304	1041	322	81	26	79	24	1060	372	873	231	123	47	103	21	78	41	3438	1084	474	165	105	50	53	5	632	220
1890	5157	4080	1077	869	303	112	24	106	25	1043	267	723	219	101	22	139	43	92	18	3185	921	717	136	102	13	76	7	895	156
1891	5196	4073	1123	851	315	156	30	132	26	1064	299	765	193	83	20	62	19	105	24	3218	926	624	171	185	17	46	9	855	197
1892	5164	4080	1084	864	267	107	22	92	18	960	293	728	198	108	22	132	33	72	24	3063	877	560	157	219	24	238	26	1017	207
und zwar während des Jahres 1892 im Monate:																													
Jänner	492	415	77	109	22	14	2	6	1	104	21	74	16	10	2	18	2	7	1	342	67	57	7	10	—	6	3	73	10
Februar	519	437	82	105	17	12	1	8	1	120	26	84	13	9	3	11	4	2	2	351	67	71	13	10	2	5	—	86	15
März	460	387	73	90	22	8	—	9	—	97	18	94	17	11	—	7	1	—	—	316	58	58	13	6	—	7	2	71	15
April	449	351	98	76	24	9	3	11	2	81	28	70	23	9	2	10	2	5	1	271	85	44	13	15	—	21	—	80	13
Mai	538	430	108	77	23	6	—	7	1	76	30	61	21	8	2	9	1	7	3	251	81	48	21	35	3	96	3	179	27
Juni	433	337	96	62	22	7	2	5	2	72	32	60	10	9	3	19	3	9	2	243	76	47	18	25	—	22	2	94	20
Juli	350	252	98	51	28	6	1	9	1	61	24	46	21	6	2	8	4	5	3	192	84	29	12	19	2	12	—	60	14
August	339	250	89	50	17	10	2	7	2	46	29	56	15	11	3	8	4	6	4	194	76	29	8	20	3	7	2	56	13
September . . .	401	310	91	56	23	9	4	10	3	72	21	40	14	7	1	11	—	12	1	217	67	43	15	30	5	20	4	93	24
October	379	298	81	53	17	8	2	4	1	78	21	56	15	9	1	10	3	7	2	225	62	40	18	8	1	25	—	73	19
November . . .	403	301	102	76	27	10	2	9	2	66	26	39	18	7	2	12	4	5	3	224	84	48	11	22	2	7	5	77	18
December . . .	401	312	89	59	25	8	3	7	2	87	17	48	15	12	1	9	5	7	2	237	70	46	8	19	6	10	5	75	19

3. Von auswärts zwangsweise hieher geschickte und als hier heimatberechtigt vom Magistrate übernommene (zugeschobene) Personen.

Zahl, Geschlecht, Alter, Familienstand dieser Personen, dann die Ursachen der Entfernung derselben aus ihrem Aufenthaltsorte in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Gesammtzahl	Geschlecht männlich	Geschlecht weiblich	Alter bis mit 14 Jahren m.	bis 14 w.	über 14 bis mit 24 Jahren m.	bis 24 w.	über 24 Jahre m.	über 24 w.	Familienstand ledig m.	ledig w.	verheiratet m.	verheiratet w.	verwitwet oder geschieden m.	verwitwet w.	Ursachen der Entfernung: Landstreicherei[1] m.	Landstreicherei w.	Bettelei aus Arbeitsscheu m.	Bettelei w.	Prostitution w.	Gefährdung der Sicherheit der Person oder des Eigenthums durch aus der Strafhaft tretende Personen[2] m.	Gefährdung w.	Sonstige[3] m.	Sonstige w.
1888	579	536	43	6	—	177	4	353	39	477	34	44	7	15	2	160	4	66	—	33	75	1	235	5
1889	644	601	43	3	—	240	6	358	37	558	36	41	7	2	—	133	3	102	3	32	163	2	203	3
1890	521	453	68	3	3	147	16	303	49	421	50	29	13	3	5	56	1	11	—	—	155	18	231	49
1891	489	437	52	4	4	147	11	286	37	398	33	33	10	6	9	67	1	19	3	—	99	6	252	42
1892	675	635	40	2	1	234	9	399	30	609	28	20	8	6	4	95	2	22	1	1	168	12	350	24
u. zw. während des Jahres 1892 im																								
Jänner	69	66	3	—	—	21	1	45	2	65	2	1	1	—	—	6	—	2	—	—	15	1	43	2
Februar	46	41	5	1	—	15	1	25	4	38	4	2	1	1	—	10	—	3	—	—	15	1	13	4
März	79	74	5	—	—	24	—	50	5	74	3	—	1	—	1	12	—	—	—	—	13	3	49	2
April	43	42	1	1	—	15	—	26	1	40	—	2	—	—	1	3	1	1	—	—	17	—	21	—
Mai	54	52	2	—	—	19	1	33	1	49	1	3	1	—	—	10	—	3	—	—	20	2	19	—
Juni	46	45	1	—	—	16	—	29	1	41	1	4	—	—	—	7	—	2	—	—	11	1	25	—
Juli	46	43	3	—	—	18	1	25	2	41	2	2	1	—	—	5	—	2	—	1	13	—	23	2
August	84	78	6	—	1	24	3	54	2	73	5	1	1	4	—	14	—	1	—	—	20	1	43	5
September	49	40	9	—	—	21	2	19	7	37	7	2	1	1	1	4	1	2	1	—	15	2	19	5
October	52	51	1	—	—	25	—	26	1	49	1	2	—	—	—	5	—	1	—	—	9	—	36	1
November	45	45	—	—	—	11	—	34	—	45	—	—	—	—	—	5	—	3	—	—	7	—	30	—
December	62	58	4	—	—	25	—	33	4	57	2	1	1	—	1	14	—	2	—	—	13	1	29	3

[1]) Siehe die Anmerkung 1 auf Seite 258. — [2]) Darunter auch jene Personen, welche wegen verbotener Rückkehr bestraft und sodann entfernt worden sind. — [3]) Siehe die Anmerkung 2 auf Seite 259.

4. Von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hieher geschickte (durchgeschobene) Personen.

1. Zahl, Geschlecht, Alter und Familienstand der von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hieher geschickten Personen in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Gesammtzahl	Geschlecht männlich	Geschlecht weiblich	Alter bis mit 14 Jahren m.	bis 14 w.	über 14 bis mit 24 Jahren m.	bis 24 w.	über 24 Jahre m.	über 24 w.	Familienstand ledig m.	ledig w.	verheiratet m.	verheiratet w.	verwitwet oder geschieden m.	verwitwet w.
1888	4022	3203	819	100	48	1158	194	1945	577	2892	682	251	98	60	39
1889	3521	2959	562	133	100	872	141	1954	321	2643	439	226	84	39	39
1890	3531	2931	600	127	98	921	169	1883	333	2505	478	346	76	80	46
1891	3479	2856	623	135	156	883	184	1638	283	2097	401	427	121	332	101
1892	3516	3060	456	103	51	820	104	2137	301	2618	325	317	87	125	44
u. zw. während des Jahres 1892 im															
Jänner	347	310	37	15	6	80	8	215	23	268	23	29	8	13	6
Februar	321	282	39	11	3	59	8	212	28	241	28	24	6	17	5
März	329	291	38	7	2	83	8	201	28	244	25	35	9	12	4
April	244	212	32	5	3	58	4	149	25	177	19	25	10	10	3
Mai	311	254	57	9	7	66	18	179	32	222	48	23	6	9	3
Juni	242	212	30	6	5	74	4	132	21	182	23	23	6	7	1
Juli	325	288	37	8	4	66	9	214	24	251	26	26	7	11	4
August	267	233	34	7	3	61	7	165	24	201	27	24	5	8	2
September	235	203	32	5	4	58	7	140	21	171	24	22	6	10	2
October	268	238	30	7	2	57	9	174	19	203	19	28	8	7	3
November	301	259	42	10	5	76	10	173	27	221	30	30	7	8	5
December	326	278	48	13	7	82	12	183	29	237	33	28	9	13	6

2. Herkunft und Bestimmung jener Personen, welche von auswärts zur Weiterbeförderung durch den Magistrat in den Jahren 1888—1892 zwangsweise hieher geschickt worden sind.

Jahr	Gesammtzahl	Geschlecht		Niederösterreich		Oberösterreich		Steiermark		Böhmen		Mähren		Schlesien		Galizien		Sonstige im Reichsrathe vertretene Länder		Sämmtliche im Reichsrathe vertretene Länder		Länder der ungarischen Krone		Deutschland		Sonstiges Ausland		Ausland zusammen	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
a) Herkunftsländer.																													
1888	4022	3203	819	1740	514	505	94	428	9[illegible]	36	4	5	3	6	5	4	5	220	47	2944	765	243	52	5	1	11	1	259	54
1889	3521	2959	562	1309	409	563	80	508	37	28	1	19	5	2	—	2	—	293	15	2724	547	235	15	—	—	—	—	235	15
1890	3531	2929	602	1533	316	396	72	325	6[illegible]	41	6	1[illegible]	3	3	1	4	2	365	74	2681	540	247	62	—	—	1	—	248	62
1891	3479	2856	623	1427	303	463	52	252	5[illegible]	74	22	40	16	14	3	3	1	272	70	2545	519	310	104	—	—	1	—	311	104
1892	3516	3060	456	1218	258	514	66	483	54	46	1	[illegible]	4	4	2	3	1	448	42	2726	428	329	28	2	—	3	—	334	28
b) Bestimmungsländer.																													
1888	4022	3203	819	610	67	74	23	63	14	697	166	999	328	161	31	58	16	55	10	2717	655	360	148	97	10	29	6	486	164
1889	3521	2959	562	501	133	16	12	27	6	705	90	104[illegible]	198	139	13	36	5	57	1	2525	458	280	95	120	6	34	3	434	104
1890	3531	2929	602	900	161	54	15	47	15	583	133	64[illegible]	118	132	27	78	15	95	12	2533	496	292	94	84	10	20	2	396	106
1891	3479	2856	623	949	192	58	14	59	10	541	151	616	106	107	40	74	10	63	34	2467	557	298	57	71	8	20	1	389	66
1892	3516	3060	456	624	93	38	2	43	2	590	99	1008	134	161	26	76	16	55	10	2595	382	268	50	109	14	88	10	465	74
und zwar sind im Jahre 1892 angelangt aus: Niederösterreich	1476	1218	258	308	64	30	2	24	—	244	64	339	74	48	10	20	2	45	10	1058	226	124	30	28	2	8	—	160	32
Oberösterreich	580	514	66	111	12	—	—	—	—	2	—	249	33	30	2	6	—	—	—	398	47	110	17	6	2	—	—	116	19
Steiermark	540	486	54	106	2	2	—	—	—	147	9	159	23	34	8	8	2	—	—	456	44	—	—	22	10	8	—	30	10
Böhmen	47	46	1	8	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	21	—	25	1	—	—	—	—	25	1
Mähren	11	7	4	2	[illegible]	—	—	[illegible]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	2	—	2	—
Schlesien	6	4	2	2	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Galizien	4	3	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstigen im Reichsrathe vertretenen Ländern	490	448	42	50	8	—	—	—	—	76	12	17[illegible]	—	31	2	24	10	—	—	354	32	8	—	20	—	66	10	94	10
sämmtlichen im Reichsrathe vertretenen Ländern	3154	2726	428	588	91	34	2	40	2	469	85	920	130	143	22	58	14	47	10	2299	356	267	48	76	14	84	10	427	72
Ländern der ungarischen Krone	357	329	28	34	2	4	—	2	—	121	14	88	4	18	4	17	2	8	—	292	26	—	2	33	—	4	—	37	2
Deutschland	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem sonstigen Ausland	3	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—
dem Ausland zusammen	362	334	28	36	2	4	—	3	—	121	14	88	4	18	4	18	2	8	—	296	26	1	2	33	—	4	—	38	2

3. Feuerlöschwesen.

a) Feuerwehren.

1. Personale, Pferde, Lösch- und Rettungsrequisiten der städtischen Feuerwehr.

1. Vertheilung des systemisierten städtischen Feuerwehrpersonales nach Diensteskategorien am Schlusse der Jahre 1888—1892 und normierte Bezüge desselben nach dem Stande am Schlusse des Jahres 1892.

Kategorie	Anzahl am Schlusse des Jahres					Bezüge am Schlusse des Jahres 1892								
						Betrag des		Zahl der beheizten und beleuchteten Dienstzimmer	Betrag des Taggeldes für eine Person				Jährliches Kleiderpauschale, bezw. Stiefelgeld pro Person	Gesammt-Jahresbezüge in Barem [4]
						Jahresgehalts	Quartiergeldes jährlich		täglich		jährlich [4]			
	1888	1889	1890	1891	1892	Gulden pro Person			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	fl. kr.
Commandant	1	1	1	1	1	2.400	Naturalquartier	—	—	—	—	—	50	2.450 —
Oberinspector	1	1	1	1	1	1.800	"	—	—	—	—	—	50	1.850 —
Inspectoren I. Classe	2	2	2	2	2	1.400	"	—	—	—	—	—	50	2.900 —
" II. "	3	3	3	3	3	1.200	"	—	—	—	—	—	50	3.750 —
Stallmeister	1	1	1	1	1	1.200	360	—	—	—	—	—	—	1.560 —
Exerciermeister I. Classe	1	1	1	1	1	1.000	300	1	—	—	—	—	24	1.324 —
" II. "	2	2	2	2	2	900	270	2	—	—	—	—	24	2.388 —
" III. "	2	2	2	2	2	800	240	2	—	—	—	—	24	2.128 —
Requisitenmeister	1	1	1	1	1	800	240	1	—	—	—	—	24	1.064 —
Obertelegraphist	1	1	1	1	1	900	270	1	—	—	—	—	24	1.194 —
Telegraphist	1	1	1	1	2	700	210	1	—	—	—	—	24	1.868 —
Oberhornist	1	1	1	1	1	600	180	1	—	—	—	—	24	804 —
Turnmeister	1	1	1	1	1	600	180	1	—	—	—	—	24	804 —
Maschinisten für Dampfspritzen	5	5	5	5	5	—	kaserniert	kaserniert	1	80	657	—	24	3.405 —
Löschmeister	14	14	14	14	14	—	"	"	1	80	657	—	24	9.534 —
Löschmeistergehilfen	12	13	13	13	13	—	"	"	1	60	584	—	24	7.904 —
Feuerwehrmänner I. Classe [2]	80	83	83	83	86	—	"	"	1	40	511	—	24	46.010 —
" II. "	79	80	80	80	95	—	"	"	1	20	438	—	24	43.890 —
Kutscher I. Classe [1]	11	13	13	13	13	—	"	"	1	50	547	50	—	7.117 50
" II. " [1]	34	36	36	36	36	—	"	"	1	35	492	75	—	17.739 —
" III. " [1]	3	3	3	3	2	—	"	"	1	25	456	25	—	1.368 75
zusammen	256	265	265	265	284 [3]	—	—	—	—	—	—	—	—	161.052 25

[1]) Nebst den angeführten städtischen Kutschern, von welchen 3 täglich dienstfrei sind — die 49 diensthabenden städtischen Kutscher entsprechen den 98 der Stadt gehörigen Feuerwehr-Pferden, — werden von der Transportgesellschaft im Falle besonderen Bedarfes 12 Kutscher sammt Gespannen beigestellt. Außerdem werden seit dem Jahre 1892 zwei Kutscher mit zwei Pferden, welche zur Besorgung des Acten-Zustellungsdienstes dienen, bei der städtischen Feuerwehr im Verpflegsstande geführt und im Bedarfsfalle auch für den Feuerwehrdienst verwendet. — [2]) Darunter sind auch die Hornisten. — [3]) Dazu kommen noch 162 Druckmänner, 2 Wasserleitungsaufseher, 2 Rauchfangkehrer, 2 Maurer- und Zimmergesellen, welche jedoch wegen der Art ihrer Anstellung, Verwendung und Entlohnung in der Tabelle nicht aufgezählt werden. Die Gesammtzahl des Feuerwehrpersonales stellt sich somit einschließlich der 14 Reservekutscher (Anmerkung 1) auf 406 Mann. — [4]) Der Schalttag ist bei den pro Tag Entlohnten hier nicht berücksichtigt.

2. Diensteintheilung des städtischen Feuerwehrpersonales an einem normalen[1]) Tage während der Jahre 1888—1892.

Jahr und Kategorie	Im Dienste stehen: für den Dienst auf dem Brandplatze: Bereitschaft: in der Centrale: Reserve[7])	Bereitschaft: in den Filialen der Bezirke[2]): II: Sperlgasse	II: Brigittenau[8])	II: Prater[8])	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	Bereitschaft: in den Subfilialen, bzw. auf permanenten Feuerwachposten: im Rathhause	im städtischen Lagerhause[8])	in der Brigittenau[8])	im Communalbad	auf dem Viehmarkte zu St. Marx	Bereitschaft: zusammen	für den Meldedienst: in der Centrale: Central-Telegraphenstation	Telegraphenbau	Aufsicht über die Automaten und Leitungen	Feuerwehrmänner als Telegraphisten (ein Mann in jeder Filiale, Subfiliale u. bei jedem permanenten Wachposten, dann bei einzelnen freiwilligen Feuerwehren)	Thürmer im Stefansthurm	zusammen	für andere Dienste u. zw.: als zeitliche Feuerwachen: in Theatern[3])	in Ausstellungen und an anderen Orten	beim Ausbrennen von Rauchfängen[4])	im Bureau- und Zustellungsdienste	als Menagelöcher[5])	zusammen	zusammen täglich	Dienstfrei sind täglich[6])	Gesammtstand
1888	91 66	13	—	—	12	13	11	11	11	11	11	11	5	4	2	1	3	276	3	3	1	14	2	23	6	2	1	4	2	15	314	56	370
1889	91 66	13	10	10	12	13	11	11	11	11	11	11	5	—	—	2	3	291	3	3	1	14	2	23	7	3	1	4	2	17	331	54	385
1890	91 66	13	10	11	11	13	11	11	11	11	11	11	5	—	—	2	3	291	3	3	1	14	2	23	7	3	1	4	2	17	331	54	385
1891	91 66	13	10	11	11	13	11	11	11	11	11	11	5	—	—	2	3	291	3	3	1	14	2	23	7	3	1	4	2	17	331	54	385
1892	93 67	13	10	12	11	13	11	11	11	11	11	11	5	—	—	2	3	295	3	5	2	16	2	28	15	13	1	4	2	35	358	48	406
u. z. im J. 1892 nach der Diensteskategorie: Commandant[9])	— 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Oberinspector od. Inspectoren	2 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	6
Stallmeister[10])	— 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Exerciermeister u. Requisitenm.	2 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	6
Obertelegr. und Telegraphisten	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Turnmeister, Oberhornist ꝛc.[11])	2 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
Maschinisten	2 —	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5
Löschmeist. u. Löschmeistergeh.[11])	6 2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	1	21	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	4	25	2	[13])27
Feuerwehrmänner	36 24	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	—	—	2	2	112	2	4	2	16	2	26	8	12	—	4	2	26	164	17	181
Städtische Kutscher	15 —	4	2	3	3	4	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	3	52
zusammen	65 32	10	7	9	8	10	8	8	8	8	8	8	5	—	—	2	3	199	3	5	2	16	2	28	10	13	1	4	2	30	257	27	284
Druckmänner[12])	22 21	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	76	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	5	81	21	102
Wasserleitungsaufseher[12])	2 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Rauchfangkehrer[12])	2 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Maurer und Zimmergesellen[12])	2 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Kutscher[14])	— 14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	14
zusammen	28 35	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	96	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	5	101	21	122

[1]) Als „normaler" Tag ist jener gedacht, welcher keine außergewöhnliche Inanspruchnahme, z. B. zu Nachmittagsvorstellungen in einem Circus und in Theatern, Wachen in Privat- und öffentlichen Gebäuden oder auf größeren Brandplätzen mit sich bringt. — [2]) Die Filialen erscheinen seit 1888 für den Branddienst schwächer bemannt, da aus vier Filialen je 1 Kutscher in die Centrale gezogen wurde und in jeder Filiale täglich ein Druckmann als frei angesetzt ist. — [3]) In die Theater gehen seit 1892 täglich 35—40 Mann; da dieselben aber nur 6 Stunden im Theaterdienste stehen, die übrigen 18 Stunden aber anderswie beschäftigt sind, erscheint nur ungefähr der dritte Theil ausgewiesen. — [4]) Hiebei sind in den Herbst- und Wintermonaten auch bis 5 Mann täglich verwendet. — [5]) Die 2 Menageköche stehen nachts in der Reserve. — [6]) Die Anzahl der Dienstfreien ist thatsächlich meist geringer, da Kranke, Beurlaubte und zu den Waffenübungen Einberufene aus den Dienstfreien ersetzt werden. — [7]) Darunter die 12 Kutscher der Transportgesellschaft, welche im Falle des dringenden Bedarfes mit ihren Pferden (24), die in den Ställen dieser Gesellschaft stehen, durch telegraphisches Aviso und Boten herbeigerufen werden, dann seit 1892 die beiden für den Acten-Zustellungsdienst des Magistrates aufgenommenen 2 Kutscher. — [8]) Die Subfilialen in der Brigittenau und im städtischen Lagerhause (im Prater) wurden im Jahre 1889 in Filialen verwandelt. — [9]) Der Feuerwehrcommandant, welchem alle Brände sofort gemeldet werden, fährt zu den größeren derselben nach. — [10]) Der Stallmeister versieht täglich den thierärztlichen Dienst und wird außerdem zu größeren Bränden beigezogen. — [11]) Ein Löschmeister versieht abwechselnd mit dem Turnmeister und dem Oberhornisten den diesen Letzteren zukommenden Dienst. — [12]) Werden wegen der Art ihrer Anstellung, Verwendung und Entlohnung nicht zum eigentlichen Feuerwehrpersonale gezählt; die 102 Druckmänner werden theils von der Transportgesellschaft, theils von den Bezirksvorständen, die übrigen vom Stadtbauamte und den städtischen Contrahenten für die einschlägigen Arbeiten aufgenommen und verrechnet. — [13]) Es sind dies die in der 7. Anmerkung erwähnten Kutscher.

3. Pferde, Lösch- und Rettungsrequisiten der städtischen Feuerwehr am Schlusse der Jahre 1888—1892. [1])

Jahr	Gemeindepferde [2])	Spritzen							Wagen					Leitern				Rauchapparate	Pölzapparate	Rutschtücher	Sprungtücher	Rettungsschläuche	Präparierte Hanfschläuche sammt Gewinden		Aufsätze für Feuerlöschhydranten	Uebersetzstücke für Besprützungshydranten
		Dampfspritzen	Stadtfahrspritzen	Fahrspritzen alter Construction	Kleine Fahrspritzen	Karrenspritzen	Kübelspritzen	Hydrophor (Abprotzspritze)	Wasserwagen neuer Construction	Wasserwagen alter Construction	Rüstwagen	Mannschaftswagen	Schlauchhaspelkarren	Wiener Schiebleitern	Nürnberger Schiebleitern	Wiener Rundhakenleitern	Charnier-Stehleitern						Nr.		Stück	
																							1 mit 34	6 mit 53		
																							Millimeter im Durchmesser			
																							Meter		Stück	
1888	90	5	12	9	1	3	27	1	40	6	3	6	10	3	4	54	22	2	13	3	12	3	1050	7455	13	16
1889	98	5	13	8	1	3	30	1	46	—	3	8	10	3	4	59	23	2	14	3	14	4	1111	8400	17	27
1890	98	6	14	7	1	2	30	1	45	—	3	8	10	3	4	61	25	6	14	3	18	4	1111	8850	19	27
1891	98	6	14	6	1	2	30	1	44	—	3	8	12	3	3	67	29	14	14	3	18	4[3])	1111	8850	19	27
1892	98	6	14	6	1	2	30	1	44	—	4	7	12	3	2	108	50	22	14	3	18	4[3])	1231	8850	19	27
und zwar befanden sich am Schlusse des Jahres 1892 in der Centrale	30	3	3	—	—	—	7	1	12	—	4	7	7	3	—	66	28	11	3	3	7	4[3])	375	3000	8	11
Filiale Leopoldstadt	8	1	1	1	—	—	2	—	3	—	—	—	1	—	—	4	2	1	1	—	1	—	75	675	1	2
Filiale Brigittenau	4	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	1	—	75	375	1	1
Filiale Prater	6	1	1	—	—	—	2	—	3	—	—	—	1	—	—	4	2	1	1	—	1	—	75	675	1	2
Filiale Landstraße	6	—	1	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	1	4	2	1	1	—	1	—	75	375	1	1
Filiale Wieden	8	1	1	1	—	—	2	—	3	—	—	—	1	—	—	4	2	1	1	—	1	—	75	675	1	2
Filiale Margarethen	6	—	1	1	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	4	2	1	1	—	1	—	75	375	1	1
Filiale Mariahilf	6	—	1	—	—	—	2	—	3	—	—	—	1	—	—	4	2	1	1	—	1	—	75	675	1	2
Filiale Neubau	6	—	1	1	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	1	4	2	1	1	—	1	—	75	375	1	1
Filiale Josefstadt	6	—	1	1	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	4	2	1	1	—	1	—	75	375	1	1
Filiale Alsergrund	6	—	1	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	4	2	1	1	—	1	—	75	375	1	1
Filiale Favoriten	6	—	1	1	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	4	2	1	1	—	1	—	75	600	1	1
Subfiliale: St. Marx	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	300	—	1

[1]) Die Ziffern der Jahre 1888 bis 1891 weichen von den in den Jahrbüchern pro 1888—1891 für diese Jahre veröffentlichten zum Theile ab. Dies ist durch eine von dem städtischen Feuerwehr-Commando veranlassten Überprüfung der von demselben früher mitgetheilten Ziffern bewirkt, wobei hie und da die Zählung der Lösch- und Rettungsrequisiten nach anderen Gesichtspunkten vorgenommen wurde. — [2]) Im Falle besonderen Bedarfes sind von der Transport-Gesellschaft 12 Paar sogenannter „Reservepferde" successive beizustellen. — [3]) Außerdem 1 Exercierschlauch.

2. Mitglieder, Lösch- und Rettungsrequisiten der freiwilligen Feuerwehren.

Zahl der Mitglieder, Lösch-, und Rettungsrequisiten der freiwilligen Feuerwehren[1]) zu Ende des Jahres 1892.[2])

Fortlaufende Zahl	Standort: Gemeindebezirk	Standort: Name des Bezirkes, bezw. der einverleibten Gemeinde	Gründungsjahr nach Angaben des „Amtskalenders“	Zahl der ausübenden Mitglieder	Lösch- und Rettungsgeräthe: Spritzen: Dampfspritzen	Fahrspritzen neuer Construction (Saug- u. Druck-)	Fahrspritzen alter Construction	Karrenspritzen	Kübel- und Buttenspritzen	Hydrophore, Abprotzspritzen	Wagen: Wasserwagen	Rüstwagen	Schlauchhaspelkarren	Mannschaftswagen	sonstige Wagen	Leitern	Rauchapparate	Pölzapparate	Rutschtücher	Sprungtücher	Rettungsschläuche	Spritzschläuche (Meter)	Saugschläuche (Meter)
1	IX	Alsergrund[3])	1883	51	—	3	—	1	—	1[9])	2	1	—	—	—	6	—	—	—	1	—	350	11
2	X	„Rosenhügel“[3])	1880	22	—	1	1	—	—	1	2	—	—	1	—	7	—	—	—	1	—	200	8
3	XI	Kaiser-Ebersdorf	1878	34	—	1	1	—	—	1	3	—	1	1	—	6	—	—	—	—	—	570	9
4	XI	Simmering: Orts-Feuerwehr	1865	34	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	300	12
5	XI	Simmering: Turner-Feuerwehr	1876	50	—	1	—	—	—	1[10])	2	1	1	—	1[11])	15	1	—	—	1	—	600	15
6	XI	Simmering: Fabriks-Feuerwehr I[4])	1873	36	1[12])	—	1	2	4	2	1	—	1	—	—	11	—	—	—	—	—	700	18
7	XI	Simmering: Fabriks-Feuerwehr II[5])	1872	27	1[12])	—	—	—	—	1[12])	1	—	1	1	—	6	—	—	—	—	—	600	8
8	XI	Simmering: Fabriks-Feuerwehr III[6])	1871	48	1[14])	2	1	3	5	1[15])	2	1[14])	1	—	1[16])	30	1	—	—	2[14])	2	909	37
		zus. XI (Simmering)	—	229	3	5	3	5	9	7	11	2	5	2	2	83	2	—	—	3	2	3679	99
9	XII	Altmannsdorf	1872	20	—	1	—	—	—	1	2	—	—	1	—	6	—	—	—	—	—	160	16
10	XII	Gaudenzdorf	1873	23	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	270	10
11	XII	Hetzendorf	1875	21	—	—	2	—	—	1	1	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	70	10
12	XII	Meidling, Ober-	1888	20	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	170	12
13	XII	Meidling, Unter-	1884	31	—	3[17])	—	—	1	1	3	1	—	—	—	9	—	1	—	1	1	420	7
14	XII	Meidling, Unter- (T.-Fw.)[7])	1884	21	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	2[18])	5	—	—	—	—	—	200	12
		zus. XII (Meidling)	—	136	—	7	2	—	1	5	10	1	—	3	2	41	1	1	—	1	1	1290	67
15	XIII	Baumgarten	1874	24	—	1	1	—	—	1	2	—	—	1	—	5	1	—	—	—	—	280	8
16	XIII	Breitensee	1882	26	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	7	1	—	—	—	—	250	10
17	XIII	Hacking	1873	36	—	1	—	—	—	1	2	—	—	1	—	9	—	—	—	—	—	200	18
18	XIII	Hietzing	1870	28	1	2	—	—	1	1	3	1	1	—	—	16	—	1	—	1	1	855	24
19	XIII	Hütteldorf	1872	21	—	2	1	—	—	1	2	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	200	20
20	XIII	Lainz	1873	24	—	1	1	—	—	1	1	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	110	12

21	XIII	Penzing	1871	29	—	2	—	—	—	1	2	—	—	1	—	11	1	—	—	1	—	150	16
22	XIII	Speising	—	—[19])	—	1	1	—	—	—	2	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	140	?
23	XIII	St.-Veit, Ober-	1882	25	—	1	1	—		1	2	—	—	1	—	6	—	—	—	—	—	200	8
24	XIII	St.-Veit, Unter-	1875	20	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	95	6
		zus. XIII (Hietzing)	—	233	1	13	6	—	1	8	18	1	1	7	—	77	3	1	—	2	1	2580	122
25	XIV u. XV	Rudolfsh., Sechsh., Fünfh.[8])	1871	33	1	2	1	—	—	1	5	1	1	—	2[18])	15	—	—	—	1	1	400	44
26	XVI	Neulerchenfeld	1872	33	—	2	—	—	1	—	4	—	—	1	—	13	—	1	—	1	—	300	16
27	XVI	Ottakring	1868	86	—	2	—	—	1	2	4	1	—	1	—	18	1	1	1	1	—	400	18
		zus. XVI (Ottakring)	—	119	—	4	—	—	2	2	8	1	—	2	—	31	1	2	1	2	—	700	34
28	XVII	Dornbach	1873	30	—	1	1	—	—	1	2	—	—	—	1[11])	6	—	—	1	—	—	100	16
29	XVII	Hernals	1873	44	1	1	—	1	—	1	3	—	1	1	—	—	1	2	—	1	1	450	27
30	XVII	Neuwaldegg	1884	23	—	1	1	—	—	2	3	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	320	20
		zus. XVII (Hernals)	—	97	1	3	2	1	—	4	8	—	1	1	1	12	1	2	1	1	1	870	63
31	XVIII	Gersthof	1880	25	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	150	9
32	XVIII	Neustift am Walde	1880	26	—	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	234	7
33	XVIII	Pötzleinsdorf	1878	19	—	2	1	—	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	200	3
34	XVIII	Währing	1879	38	—	2	—	—	1	1	3	1	—	—	—	11	—	1	1	1	—	400	24
		zus. XVIII (Währing)	—	108	—	7	1	—	1	4	9	1	—	—	—	23	—	1	1	1	—	984	43
35	XIX	Döbling-, Ober-	1871	29	—	1	1	—	1	1[20])	2	1	1	—	—	6	—	1	1	1	—	230	18
36	XIX	Döbling-, Unter-	1872	20	—	1	1	—	—	—[9])	2	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	70	7
37	XIX	Grinzing	1874	25	—	1	1	—	—	2	2	1	1	—	—	12	—	—	—	—	—	350	12
38	XIX	Heiligenstadt	1873	30	—	2	1	—	—	2	3	1	—	—	—	6[21])	—	—	—	—	—	200	18
39	XIX	Nußdorf	1876	29	—	1	1	—	1	1	2	1	1	—	—	4	—	1	1	1	—	150	3
40	XIX	Nußdorf (T.-Fw.)[7])	1887	22	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	240	10
41	XIX	Sievering, Ober-	1876	24	—	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	250	10
42	XIX	Sievering, Unter-	1872	26	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	250	8
		zus. XIX (Döbling)	—	205	—	9	6	—	2	9	16	4	3	1	—	43	2	2	2	3	1	1740	86
		Hauptsumme	—	1233	6	54	22	7	16	43	89	12	11	17	7	338	10	9	5	16	7	12.793	577

Außerdem besteht im XIII. Bezirke, in der ehemaligen Gemeinde Penzing, ein Verein „Schutzmannschaft Penzing", dessen Aufgabe unter Anderem darin besteht, bei Bränden das bewegliche Eigenthum, insbesondere die von der Feuerwehr geretteten Gegenstände, zu schützen.

[1]) Mit Ausnahme der unter Nr. 1, 2, 5—8, 14 und 40 angeführten sind die übrigen sämmtlich als sog. Ortsfeuerwehren, d. h. solche, welche zur Gemeindeverwaltung in einem gesetzlich bestimmten, organischen und ökonomischen Verhältnisse stehen, gegründet worden. — [2]) Die Daten der Tabelle sind zumeist von den freiwilligen Feuerwehren mitgetheilt. — [3]) Die eingesetzten Daten mußten theils dem Werke: „Die Polizeiverwaltung Wiens im Jahre 1892", theils dem Jahrbuche pro 1891 entnommen werden, da die Feuerwehrleitung den Fragebogen des statistischen Departements nicht ausgefüllt hatte. — [4]) bis [6]) Fabriks-Feuerwehren, u. zw. der Staats-Eisenbahngesellschaft, der I. österr. Jute-Spinnerei und -Weberei und der Maschinen-Waggon-Fabriks-Actien-Gesellschaft. — [7]) Turner-Feuerwehr. — [8]) Diese drei ehemaligen Vorortegemeinden hatten zusammen eine gemeinsame freiwillige Feuerwehr. — [9]) Außerdem eine Handspritze. — [10]) Außerdem ein Extincteur. — [11]) Leiterkarren. — [12]) Eine fixe Dampfpumpe, als Dampfspritze verwendbar. — [13]) Außerdem vier Extincteure. — [14]) Eigenthum der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft. — [15]) Außerdem eine Handspritze und vier Extincteure, welche der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft gehören. — [16]) Sanitätswagen der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft. — [17]) Darunter eine kleine Saugspritze, für welche die Schläuche fehlen. — [18]) Ambulanzwagen. — [19]) Die freiwillige Feuerwehr der ehemaligen Gemeinde Speising hat im Jahre 1892 nicht bestanden; die Zahl der Lösch- und Rettungsrequisiten, welche in Speising vorhanden waren, ist dem Jahrbuche pro 1890 entnommen. — [20]) Außerdem eine Schlagbrunnenpumpe. — [21]) Außerdem verschiedene Dach- und Handstehleitern.

b) Zahl der Feueranzeigen, Thätigkeit der städtischen Feuerwehr.

1. Gesammtzahl, Tageszeit und Mittel der bei der städtischen Feuerwehr eingelangten Feueranzeigen[1]) im Jahre 1892.

Jahr	Gesammtzahl der Feueranzeigen[1])	Bei		Mehrfach, und zwar				Mittels										
								Telegraphen			Telephons			Automaten			Boten	
								durch										
		Tag[2])	Nacht[2])	doppelt	dreifach	vierfach	siebenfach	den Thürmer	die Polizei	freiwillige Feuerwehren	die Polizei	freiwillige Feuerwehren	Private	die Polizei	freiwillige Feuerwehren	Private	die Polizei	Private
		wurden gemacht Feueranzeigen																
1892	1108	482	626	48	14	2	1	37	61	100	28	5	84	235	1	124	125	308
und zwar im Jahre 1892:																		
a) aus dem Bezirke																		
I (Innere Stadt)	187	105	82	13	7	1	1	15	5	—	1	—	35	40	—	31	15	45
II (Leopoldstadt)	172	75	97	6	1	—	—	—	14	2	13	—	13	42	—	15	21	52
III (Landstraße)	87	39	48	2	1	—	—	3	5	—	4	—	7	22	—	10	11	25
IV (Wieden)	64	25	39	1	—	—	—	1	1	—	2	—	4	11	—	9	14	22
V (Margarethen)	98	35	63	3	—	—	—	1	2	—	—	—	2	31	—	12	12	38
VI (Mariahilf)	95	42	53	4	1	—	—	—	4	—	3	—	6	19	—	10	16	37
VII (Neubau)	64	25	39	3	—	—	—	—	1	—	—	—	3	16	—	5	13	26
VIII (Josefstadt)	43	16	27	1	—	1	—	—	1	—	2	—	—	12	—	2	8	18
IX (Alsergrund)	72	25	47	1	—	—	—	1	4	7	1	3	3	24	—	13	7	9
X (Favoriten)	85	25	60	1	—	—	—	2	2	4	1	—	3	16	1	13	8	35
XI (Simmering)	17	6	11	2	1	—	—	3	4	7	1	1	1	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	21	13	8	1	—	—	—	1	4	15	—	—	1	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	15	10	5	1	—	—	—	1	2	12	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	10	5	5	1	1	—	—	—	2	5	—	—	—	1	—	2	—	—
XV (Fünfhaus)	9	7	2	1	—	—	—	—	3	3	—	—	2	—	—	1	—	—
XVI (Ottakring)	24	4	20	3	—	—	—	—	2	20	—	—	—	1	—	—	—	1
XVII (Hernals)	16	10	6	1	—	—	—	2	1	12	—	1	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	12	5	7	1	1	—	—	3	—	7	—	—	1	—	—	1	—	—
XIX (Döbling)	17	10	7	2	1	—	—	4	4	6	—	—	3	—	—	—	—	—
b) im Monate																		
Jänner	129	23	106	7	—	—	—	—	7	4	3	—	8	35	—	14	17	41
Februar	78	38	40	7	1	2	—	4	5	1	—	—	5	17	—	7	8	31
März	92	39	53	3	—	—	—	3	9	3	3	1	8	12	—	15	11	27
April	107	62	45	4	4	—	1	8	4	6	2	—	15	20	—	13	7	32
Mai	78	51	27	2	2	—	—	3	3	11	2	1	5	13	1	11	7	21
Juni	50	34	16	5	—	—	—	1	4	10	2	—	4	6	—	6	7	10
Juli	74	46	28	4	2	—	—	3	6	17	1	—	2	11	—	7	8	19
August	88	49	39	2	1	—	—	2	4	5	6	—	6	13	—	13	14	25
September	71	34	37	4	1	—	—	3	2	10	1	—	3	20	—	6	5	21
October	86	31	55	3	1	—	—	5	3	5	2	2	7	21	—	9	14	18
November	98	28	70	5	1	—	—	2	9	12	2	—	12	26	—	1	12	22
December	157	47	110	2	1	—	—	3	5	16	4	1	9	41	—	22	15	41
und zwar im Jahre 1892																		
richtige	868	391	477	44	14	2	1	25	56	88	23	4	68	188	1	99	96	220
irrige	240	91	149	4	—	—	—	12	5	12	5	1	16	47	—	25	29	88
Ferner im Jahre 1892 aus der Umgebung	33	21	12	1	—	—	—	23	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Feueranzeigen sind so oft gezählt, als sie erstattet wurden, so dass vorkommenden Falls anlässlich eines Brandes zwei oder mehrere Anzeigen gezählt sind.

[2]) Für die Bestimmung der Tag- und Nachtzeit ist der für die einzelnen Tage normierte Zeitpunkt des Anzündens und Auslöschens der öffentlichen Gasflammen maßgebend.

2. Zahl der Feueranzeigen[1]), Vertheilung derselben in richtige und irrige, Ausfahrten der städtischen Feuerwehr infolge der Feueranzeigen im Jahre 1892.

Jahr	Zahl der Feueranzeigen (nach Abrechnung der überschüssigen)	Hievon waren		Die städtische Feuerwehr ist								
				nicht ausgefahren		ausgefahren						
				bei		bei		und zwar				
								Centrale allein	Centrale mit Filialen	Centrale mit Filialen und freiwilligen Feuerwehren	Filialen allein	Filialen mit freiwilligen Feuerwehren
		richtige	irrige	richtigen	irrigen	richtigen	irrigen	bei Feueranzeigen				
1892	1020	784	236	101	14	683	222	91	484	16	313	1
und zwar im Jahre 1892: a) aus dem Bezirke												
I (Innere Stadt)	151	108	43	1	2	107	41	73	74	—	—	1
II (Leopoldstadt)	164	126	38	6	1	120	37	2	96	—	59	—
III (Landstraße)	83	63	20	—	—	63	20	3	47	—	33	—
IV (Wieden)	63	51	12	—	1	51	11	—	28	—	34	—
V (Margarethen)	95	71	24	—	—	71	24	1	58	—	36	—
VI (Mariahilf)	89	75	14	—	—	75	14	2	56	—	31	—
VII (Neubau)	61	35	26	—	—	35	26	—	33	—	28	—
VIII (Josefstadt)	39	28	11	—	—	28	11	—	20	—	19	—
IX (Alsergrund)	71	53	18	—	—	53	18	6	40	3	22	—
X (Favoriten)	84	63	21	4	1	59	20	1	28	2	48	—
XI (Simmering)	13	11	2	6	2	5	—	—	—	4	1	—
XII (Meidling)	20	19	1	15	1	4	—	2	2	—	—	—
XIII (Hietzing)	14	12	2	8	2	4	—	1	1	2	—	—
XIV (Rudolfsheim)	7	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	8	8	—	5	—	3	—	—	1	2	—	—
XVI (Ottakring)	21	20	1	16	1	4	—	—	—	2	2	—
XVII (Hernals)	15	13	2	13	2	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	9	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	13	12	1	11	1	1	—	—	—	1	—	—
b) im Monate												
Jänner	122	83	39	3	—	80	39	11	64	1	42	1
Februar	63	51	12	2	—	49	12	8	35	—	18	—
März	89	65	24	9	—	56	24	9	45	—	26	—
April	89	64	25	7	1	57	24	11	43	—	27	—
Mai	72	60	12	6	2	54	10	9	38	—	17	—
Juni	45	39	6	10	1	29	5	3	17	1	13	—
Juli	66	58	8	13	1	45	7	5	35	1	11	—
August	84	60	24	8	1	52	23	6	40	2	27	—
September	65	47	18	8	1	39	17	5	36	3	12	—
October	81	59	22	7	2	52	20	7	33	3	29	—
November	91	76	15	12	1	64	14	7	38	2	31	—
December	153	122	31	16	4	106	27	10	60	3	60	—
Ferner im Jahre 1892 aus der Umgebung	32	32		29		3	—	—	3	—	—	—

[1]) In dieser Tabelle sind die Feueranzeigen nur so oft gezählt, als wirkliche oder vermeintliche Brände gemeldet wurden. Wenn also über einen Brand mehrere Anzeigen einliefen, ist hier nur eine Anzeige gezählt.

3. Ausrückung der städtischen Feuerwehr infolge von Feueranzeigen[1]) im Jahre 1892.

Infolge von Feuermeldungen sind im Jahre	ausgerückt: die Centrale allein	die Centrale mit Filialen	die Centrale mit Filialen und freiwilligen Feuerwehren	die Centrale im ganzen	die Filialen des Bezirkes (allein oder mit der Centrale oder mit anderen Filialen oder mit freiwilligen Feuerwehren) I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	I bis X	Mann	Pferde	Handdruckspritzen	Dampfspritzen	gewesen durch Stunden
	in Fällen																				
1892	91	484	16	591	3	308	179	173	164	151	131	92	122	95	1418	26.961	10.810	1700	33	667¾
und zwar im Jahre 1892 infolge von Feuermeldungen:																				
a) aus dem Bezirke																				
I (Inn. Stadt)	73	74	—	147	2	38	44	28	1	1	7	4	9	1	135	5.166	2.116	255	4	113¾
II (Leopoldstadt)	2	96	—	98	—	220	36	2	—	1	—	—	32	—	291	4.897	1.960	325	8	115¾
III (Landstraße)	3	47	—	50	—	22	75	22	—	1	—	—	—	4	124	2.095	796	140	—	58¼
IV (Wieden)	—	28	—	28	—	1	14	61	19	2	1	—	—	5	103	1.605	648	114	—	38½
V (Margarethen)	1	58	—	59	—	—	1	30	91	27	1	—	—	8	158	2.713	1.090	186	2	71
VI (Mariahilf)	2	56	—	58	—	1	—	11	35	84	38	1	—	—	170	3.085	1.218	198	—	63
VII (Neubau)	—	33	—	33	—	—	—	—	—	28	60	28	1	—	117	1.953	800	132	—	42¾
VIII (Josefstadt)	—	20	—	20	1	2	—	—	—	2	15	39	15	—	74	1.135	468	77	—	24½
IX (Alsergrund)	6	40	3	49	—	23	—	—	—	—	2	17	63	—	105	1.910	720	130	—	50¼
X (Favoriten)	1	28	2	31	—	—	6	18	14	—	1	—	—	74	113	1.779	742	126	4	59½
XI (Simmering)	—	—	4	4	—	1	3	1	—	—	—	—	—	2	7	162	64	8	4	7
XII (Meidling)	2	2	—	4	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3	85	34	—	3	8
XIII (Hietzing)	1	1	2	4	—	—	—	—	2	3	1	—	—	1	7	104	48	—	4	7
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	1	2	3	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	4	133	52	6	1	3½
XVI (Ottakring)	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	5	81	36	3	2	2½
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	58	18	—	1	2½
b) im Monate																				
Jänner	11	64	1	76	—	36	23	16	16	19	15	13	22	8	168	2.876	1.132	195	2	85
Februar	8	35	—	43	—	19	10	9	14	17	11	4	2	3	89	1 653	702	105	—	42¼
März	9	45	—	54	—	27	19	11	15	12	14	8	16	6	128	2.457	938	150	2	58¾
April	11	43	—	54	—	34	13	10	10	11	16	12	15	6	127	2.694	1.094	158	7	67
Mai	9	38	—	47	1	21	13	20	15	12	10	5	9	8	114	2.404	908	140	1	51¼
Juni	3	17	1	21	1	15	5	6	8	3	5	5	7	3	58	1.059	448	68	—	24
Juli	5	35	1	41	1	23	12	11	10	2	1	2	6	8	76	1.643	668	100	2	41
August	6	40	2	48	—	32	22	15	9	13	14	12	8	9	134	2.565	1.012	161	1	52
September	5	36	3	44	—	17	15	14	14	13	8	3	6	8	98	1.981	808	127	3	43¾
October	7	33	3	43	—	18	12	11	15	14	12	8	10	10	110	2.110	894	131	6	50¾
November	7	38	2	47	—	29	18	18	14	13	8	8	8	7	123	2.111	868	141	3	53¾
December	10	60	3	73	—	37	17	32	24	22	17	12	13	19	193	3.408	1.338	224	6	98¼
Ferner im Jahre 1892 infolge von Feuermeldungen aus der Umgebung	—	3	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	5	143	66	7	3	3½

[1]) Vgl. die Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

c) Brände.

1. Brände während der einzelnen Monate des Jahres 1892.

Bezirk	Gesammtzahl der Brände	Hievon fanden statt		Hievon waren im Monate											
		bei Tag	bei Nacht	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
I (Innere Stadt)	108	52	56	13	10	13	12	6	5	3	4	8	7	14	13
II (Leopoldstadt)	126	63	63	15	9	10	12	11	6	14	14	6	5	10	14
III (Landstraße)	63	26	37	10	3	6	5	5	2	4	7	3	1	7	10
IV (Wieden)	51	19	32	4	3	4	4	5	2	2	3	2	1	8	13
V (Margarethen)	71	32	39	8	9	4	2	6	6	3	3	2	8	7	13
VI (Mariahilf)	75	32	43	9	7	8	5	6	1	1	4	7	5	6	16
VII (Josefstadt)	35	17	18	7	5	2	3	2	2	—	6	1	3	—	4
VIII (Neubau)	28	12	16	3	1	1	5	3	1	2	1	—	3	4	4
IX (Alsergrund)	53	22	31	7	1	7	3	5	3	6	4	1	5	4	7
X (Favoriten)	63	21	42	4	1	4	5	5	—	9	6	7	9	3	10
XI (Simmering)	19	13	6	—	—	1	1	1	—	1	3	2	3	4	3
XII (Meidling)	38	22	16	1	2	2	3	—	5	7	6	2	3	3	4
XIII (Hietzing)	22	15	7	1	1	2	2	1	1	1	4	5	—	2	2
XIV (Rudolfsheim)	16	9	7	—	2	2	3	1	—	3	1	1	—	—	3
XV (Fünfhaus)	8	6	2	—	—	—	2	1	2	—	1	1	1	—	—
XVI (Ottakring)	33	12	21	3	2	1	3	4	4	3	—	2	3	4	4
XVII (Hernals)	31	13	18	3	—	1	4	2	1	5	4	3	1	3	4
XVIII (Währing)	34	13	21	3	—	3	2	2	1	6	3	2	5	3	4
XIX (Döbling)	21	13	8	1	1	5	2	1	2	1	—	2	1	2	3
zusammen	895	412	483	92	57	76	78	67	44	71	74	57	64	84	131
Hievon fanden statt bei Tag	412	412	—	20	31	35	42	42	30	44	42	29	24	31	42
Hievon fanden statt bei Nacht	483	—	483	72	26	41	36	25	14	27	32	28	40	53	89
Darunter Groß- und Mittelfeuer[1])															
I (Innere Stadt)	31	13	18	2	3	4	7	2	2	1	2	2	2	1	3
II (Leopoldstadt)	20	11	9	5	1	1	2	2	—	3	2	2	—	—	2
III (Landstraße)	4	2	2	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—
IV (Wieden)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
V (Margarethen)	7	3	4	—	—	—	—	1	—	1	1	1	1	1	1
VI (Mariahilf)	15	11	4	—	2	2	1	2	1	1	—	2	—	1	3
VII (Josefstadt)	6	3	3	2	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—
VIII (Neubau)	2	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	3	2	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	7	5	2	—	—	1	2	—	—	—	2	1	—	—	1
XI (Simmering)	5	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	1	—
XII (Meidling)	9	6	3	—	—	1	—	—	—	3	1	1	1	1	1
XIII (Hietzing)	7	4	3	—	—	—	1	1	—	—	2	3	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	11	4	7	1	—	—	2	2	2	—	—	1	1	1	1
XVII (Hernals)	6	2	4	1	—	—	2	1	—	—	1	—	—	1	—
XVIII (Währing)	4	2	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—
XIX (Döbling)	9	6	3	—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	1	3
zusammen	150	80	70	12	6	12	22	13	9	14	14	15	8	10	15
Hievon fanden statt bei Tag	80	80	—	3	4	6	13	8	6	9	8	9	5	3	6
Hievon fanden statt bei Nacht	70	—	70	9	2	6	9	5	3	5	6	6	3	7	9

[1]) Vergl. die Anmerkung auf der folgenden Seite.

2. Gattung der Brände im Jahre 1892

Jahr	Gesammtzahl der Brände	Darunter			Hievon waren Feuer															
					Rauchfang-			Dach-			Dachboden-			Zimmer- und Küchen-			Dippelbaum- und Decken-		
	zusammen	Groß-	Mittel-	Klein-	Groß-	Mittel-	Klein-	Groß-	Mittel-	Klein-	Groß-	Mittel-	Klein-	Groß-	Mittel-	Klein-	Groß-	Mittel-	Klein-
		Feuer																	
1892	895	47	103	745	1	1	336	32	9	25	2	1	3	1	23	187	1	2	29
und zwar 1892 im Bezirke: I (Innere Stadt)	108	10	21	77	—	—	25	7	1	—	—	1	1	1	4	21	—	—	7
II (Leopoldstadt)	126	3	17	106	—	—	35	2	1	3	1	—	—	—	6	27	—	1	4
III (Landstraße)	63	2	2	59	—	—	30	1	—	2	1	—	—	—	—	15	—	—	4
IV (Wieden)	51	—	1	50	—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	1	9	—	—	2
V (Margarethen)	71	2	5	64	—	—	35	1	—	2	—	—	—	—	1	15	—	—	3
VI (Mariahilf)	75	1	14	60	—	—	31	—	1	—	—	—	—	—	2	18	—	—	—
VII (Neubau)	35	2	4	29	—	—	11	1	—	1	—	—	—	—	1	7	—	—	3
VIII (Josefstadt)	28	—	2	26	—	—	14	—	—	—	—	—	—			7		—	—
IX (Alsergrund)	53	1	2	50	—	—	24	1	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	3
X (Favoriten)	63	3	4	56	—	—	33	2	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	1
XI (Simmering)	19	2	3	14	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
XII (Meidling)	38	6	3	29	1	—	14	4	1	4	—	—	1	—	1	3	—	—	1
XIII (Hietzing)	22	3	4	15	—	—	6	3	1	2	—	—	—	—	1	3	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	16	—	1	15	—	—	6	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
XV (Fünfhaus)	8	2	—	6	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
XVI (Ottakring)	33	6	5	22	—	—	11	4	—	2	—	—	1	—	—	6	—	—	1
XVII (Hernals)	31	1	5	25	—	1	11	1	—	2	—	—	—	—	2	8	—	—	—
XVIII (Währing)	34	1	3	30	—	—	11	—	1	2	—	—	—	—	1	13	1	—	—
XIX (Döbling)	21	2	7	12	—	—	2	1	2	2	—	—	—	—	2	2	—	1	—
und zwar 1892 im Monate: Jänner	92	1	11	80	—	—	46	1	1	1	—	—	—	—	4	22	—	1	2
Februar	57	1	5	51	—	—	30	—	—	—	—	—	—	1	—	15	—	—	3
März	76	3	9	64	—	—	25	2	—	2	—	—	—	—	3	14	—	—	4
April	78	10	12	56	—	1	29	9	1	2	—	—	—	—	2	11	—	—	3
Mai	67	2	11	54	—	—	15	2	1	4	—	—	—	—	4	18	—	—	2
Juni	44	4	5	35	—	—	13	2	1	2	—	—	—	—	—	10	—	—	2
Juli	71	5	9	57	—	—	24	2	1	4	—	—	1	—	2	12	1	—	—
August	74	6	8	60	1	—	14	3	—	3	2	—	—	—	2	18	—	—	1
September	57	6	9	42	—	—	12	3	2	1	—	—	1	—	1	10	—	—	2
October	64	3	5	56	—	—	23	3	1	—	—	—	1	—	—	17	—	—	3
November	84	1	9	74	—	—	36	1	—	4	—	1	—	—	4	16	—	1	4
December	131	5	10	116	—	—	69	4	1	2	—	—	—	—	1	24	—	—	3

[1]) Als Großfeuer gilt jenes, zu dessen Bewältigung mehr als zwei Schläuche von Fahrspritzen, Hydranten oder Hydranten in Anspruch nahm; alle übrigen Feuer gelten als Kleinfeuer.

nach Gemeindebezirken und Monaten.[1])

Hievon waren Feuer																													
Magazin- und Depot-			Gewölbe- (Verkaufsläden-)			Werkstätten-			Stall-, Schoppen-, Hütten-			Hauskeller-			Wald-			Wiesen-, Baum-			sonstige			unbekannte		
Groß-	Mittel-	Klein-	Groß-	Mittel-	Klein-	Groß-	Mittel-	Klein-	Groß-	Mittel-	Klein-	Groß-	Mittel-	Klein-	Groß-	Mittel-	Klein-	Groß-	Mittel-	Klein-	Groß-	Mittel-	Klein-	Groß-	Mittel-	Klein-			
2	6	5	1	20	39	5	10	30	1	3	21	1	20	35	—	2	—	—	1	10	—	5	21	—	—	4			
2	2	—	—	8	13	—	—	—	—	—	—	—	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—			
—	1	—	—	3	9	—	—	4	—	2	3	—	1	5	—	—	—	—	1	8	—	1	7	—	—	1			
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	1	1	5	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—			
—	—	—	—	2	1	1	4	3	—	—	—	—	5	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—			
—	1	—	1	2	2	—	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—			
—	—	3	—	—	1	—	2	5	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3			
—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—			
—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—			
—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—			
—	—	—	—	1	4	—	1	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—			
—	—	1	—	3	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	1	10	—	2	1	—	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—			
1	—	—	—	4	3	—	1	1	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	2	—	1	2	—	—	1			
—	1	—	—	3	4	—	1	2	—	—	3	—	—	4	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1			
—	1	—	—	1	1	2	—	3	—	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
—	—	3	—	1	1	1	—	3	1	1	2	—	3	4	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—			
—	1	—	—	1	3	—	1	4	—	1	9	—	1	3	—	—	—	—	1	1	—	—	4	—	—	—			
1	2	1	1	—	2	1	1	3	—	1	1	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2			
—	1	—	—	1	3	—	—	3	—	—	1	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—			
—	—	—	—	2	6	—	1	1	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—			
—	—	—	—	2	2	1	1	6	—	—	—	—	4	6	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—			

oder Dampfspritzen verwendet wurden, als Mittelfeuer, jenes dessen Dämpfung mindestens einen Schlauch von Fahrspritzen

3. Muthmaßliche Entstehungsursachen der Brände im Jahre 1892 nach Gemeindebezirken und Monaten.

Jahr	Gesammtzahl der Brände	Entstehungsursachen der Brände							
		Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Ungenügende Reinigung der Kamine	Mangelhaftigkeit oder Schadhaftigkeit der Feuerungsanlage	Mangelhaftigkeit oder Schadhaftigkeit elektrischer Leitungen	Selbstentzündung	Blitzschlag	Unbekannt
1892	895	25	231	299	79	2	26	5	228
u. zwar im Jahre 1892:									
a) im Bezirke:									
I (Innere Stadt) .	108	1	33	24	17	—	1	—	32
II (Leopoldstadt) . .	126	6	38	31	15	1	1	1	33
III (Landstraße) . .	63	3	16	29	9	—	—	—	6
IV (Wieden)	51	—	16	31	2	1	—	—	1
V (Margarethen) .	71	2	20	32	6	—	—	—	11
VI (Mariahilf) . .	75	5	20	33	4		—	—	13
VII (Neubau) . . .	35	—	15	9	3	—	—	—	8
VIII (Josefstadt) . .	28	2	3	14	5	—	—	1	3
IX (Alsergrund) . .	53	1	13	23	4	—	—	—	12
X (Favoriten) . . .	63	2	9	32	3	—	3	—	14
XI (Simmering) . .	19	2	4	1	—	—	2	—	10
XII (Meidling) . . .	38	—	3	12	1	—	2	—	20
XIII (Hietzing) . . .	22	—	5	4	—	—	4	—	9
XIV (Rudolfsheim) . .	16	—	4	3	1	—	—	—	8
XV (Fünfhaus) . . .	8	—	1	2	—	—	—	—	5
XVI (Ottakring) . . .	33	—	5	5	2	—	5	1	15
XVII (Hernals) . . .	31	1	12	3	1	—	8	1	5
XVIII (Währing) . . .	34	—	10	9	5	—	—	—	10
XIX (Döbling) . . .	21	—	4	2	1	—	—	1	13
b) im Monate:									
Jänner	92	1	20	45	11	—	—	1	14
Februar	57	—	11	24	8	—	—	—	14
März	76	—	21	21	8	—	2	—	24
April	78	2	17	22	8	—	4	—	25
Mai	67	1	23	11	6	1	2	1	22
Juni	44	1	12	10	4	—	4	—	12
Juli	71	3	13	22	1	—	3	2	27
August	74	6	25	13	2	—	1	1	26
September	57	1	20	11	2	—	2	—	21
October	64	2	20	21	7	—	1	—	13
November	84	1	27	33	11	—	2	—	10
December	131	7	21	66	11	1	5	—	20

4. Finanzielles.

Die Einnahmen und Ausgaben für das Feuerlöschwesen im Jahre 1892.

Einnahmen und Ausgaben	1892 fl.	kr.
a) Einnahmen.[1]		
Beiträge zur Erhaltung des Feuerlöschtelegraphen[2]	1.797	—
Beitrag des Kirchenmeisteramtes zu St. Stephan zu den Kosten des Feuerwachdienstes im Stephansthurme	409	08
Gesetzliche Beiträge der Brandschaden-Versicherungsgesellschaften zu den Kosten der städtischen Feuerwehr[3]	11.352	76
Sonstige Beiträge zu den Auslagen für das Feuerlöschwesen[4]	9.520	75
Erlös für Pferdedünger	740	—
Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen[5]	3.017	26
zusammen	26.836	85
a) Ordentliche Ausgaben.		
Bezüge des Löschpersonales[6]: effective Auslagen	157.361	82
" " " durchgeführte Zinswerte	3.240	—
Zulagen an die Druckmannschaft für deren Verwendung bei Bränden[7]	2.350	90
Unterkunfts-Nebenerfordernisse für das Löschpersonale[8]	11.006	08
Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Localitäten	23.899	53.5
Bespannung und Fuhren[9]	82.175	60
Erhaltung der Löschrequisiten[10]	20.641	32
Erneuerung der Löschrequisiten[11]	1.983	57
Herstellung und Erhaltung der Feuerlöschtelegraphen und der Signalapparate[12]	20.666	12
Zinse für Depots: effective Auslagen[12]	140	—
" " " durchgeführte Zinswerte	41.440	—
Verschiedene Erfordernisse[13]	7.940	32
Subventionen an freiwillige Feuerwehren in den einverleibten Vororten[14]	6.823	37
Summe der ordentlichen Ausgaben	379.668	63.5
b) Außerordentliche Ausgaben	—	—
Summe der außerordentlichen Ausgaben		—
Gesammtsumme der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	379.668	63.5

[1]) Ordentliche; außerordentliche Einnahmen sind nicht gemacht worden. — [2]) Freiwillig geleistete Beiträge von Brandschaden-Versicherungsgesellschaften, dann einmalige Beiträge von Privaten für die Verbindung ihrer Feuersignalautomaten mit der städtischen Feuersignal-Telegraphenleitung (à 25 fl.), endlich jährlich wiederkehrende Beiträge für die Benützung der städtischen Leitung, für die Erhaltung der Batterie und die wöchentliche Nachschau. — [3]) 2 Percent der Brutto-Prämieneinnahmen für die in Wien im Vorjahre versichert gewesenen Objecte. — [4]) Jahresbeitrag der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu den Kosten der Erhaltung der Feuerwehr-Filiale im städtischen Lagerhause (im Prater), dann Gebüren der Privattheater-Unternehmungen für die Feuer-Inspection durch technische Beamte und Feuerwehrmänner. — [5]) Rabatt für den Gasconsum in den städtischen Feuerwehr-Localitäten, dann Erlös für ausgemusterte Pferde 2c. — [6]) Darunter sind: Die Bezüge der Feuerwehr-Officiere mit Einschluss des Zinswertes der Naturalwohnungen (per 3.420 fl.), die Bezüge der Feuerwehrmannschaft, die Gebüren der Bauamtsbeamten für den Feuerinspectionsdienst in den Theatern, die Bezüge der von den einverleibten Vororten übernommenen activen Feuerwehrleute und die Kosten der Anschaffung von Monturen für freiwillige Feuerwehren. Siehe auch die folgende Anmerkung. — [7]) Die Entlohnung der Druckmannschaft belastet nicht das Conto „Feuerlöschwesen", weil diese Mannschaft in der nicht durch ihre Löschthätigkeit in Anspruch genommenen Zeit zu anderen Diensten verwendet wird. (Siehe die Anmerkung 12 zur Tabelle auf Seite 264). Die erwähnten Zulagen erhält sie für wirklich geleistete Löschdienste; in der Regel wird per Mann und Fall 30 Kreuzer gezahlt (G. R. B. vom 21. März 1863, bei größeren Bränden aber mehr. — [8]) Kosten der Neuanschaffung und Instandhaltung von Bettfournituren und Wäsche, der Reinigung der Bettwäsche und Zwilchkleider, der Neuanschaffung, Reparatur und Erhaltung der Ausrüstungs- und Einrichtungsgegenstände, dann Verpflegs- und Transportkosten für Erkrankte des Mannschaftsstandes. Die Kost bestreitet die Mannschaft aus ihrer Löhnung. — [9]) Die Bezüge des Stallmeisters, die Bezüge (und Monturen) der Kutscher, die Kosten der Anschaffung von Pferden, von Pferdefutter, die Kosten der Anschaffung und Instandhaltung von Pferdegeschirren, Decken 2c., die Auslagen für Stallrequisiten u. dgl., für Wagenreparaturen, Veterinärauslagen 2c., ferner die Auslagen für Lohnwagen anlässlich des Ausbruchs von Bränden, endlich die Bespannungskosten der freiwilligen Feuerwehren anlässlich von Ausfahrten zu Bränden. — [10]) Kosten der Reparaturen an den Löschrequisiten und der Nachschaffung an Stelle unbrauchbar gewordener Gegenstände. Pro 1892 sind auch Subventionen an zwei freiwillige Feuerwehren zum Zwecke der Begleichung von Rechnungen über angeschaffte Requisiten hier eingesetzt. — [11]) Darunter auch Auslagen für, bezw. Subventionen an freiwillige Feuerwehren zu derartigen Zwecken. — [12]) Auch freiwilliger Feuerwehren. — [13]) Feueranzeige-Gebüren, Auslagen für Fackeln und Kerzen, für Kanzlei-Erfordernisse, Fach- und Zeitschriften, Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten 2c., für Desinfectionsmittel, Reinigungsrequisiten u. s. w., im Jahre 1892 insbesondere noch die à conto-Zahlungen für die Herstellung eines Atlasses zur Requisitenlehre der städtischen Feuerwehr, dann ein, einer freiwilligen Feuerwehr zur Bestreitung dringender Auslagen gegen nachträgliche Verrechnung bewilligter Betrag u. s. w. — [14]) Im ganzen betrugen die Auslagen der Gemeinde für die freiwilligen Feuerwehren im Jahre 1892 49.865 fl. 52 kr. („laufende Gebür"), indem außer diesen Subventionen solche Ausgaben fast in allen vorhergehenden Posten der Tabelle verrechnet sind.

Anhang:

Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizei-Gefangenhause.

1. Die Bewegung der Schüblinge[1]) während der Jahre 1888—1892.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, resp. Monats			Zuwachs während des Jahres, resp. Monats			Abgang während des Jahres, resp. Monats			Stand zu Ende des Jahres, resp. Monats		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1888	19	13	32	7.562	2.005	9.567	7.549	2.011	9.560	32	7	39
1889	32	7	39	6.697	1.750	8.447	6.717	1.752	8.469	12	5	17
1890	12	5	17	6.782	1.620	8.402	6.765	1.620	8.385	29	5	34
1891	29	5	34	6.875	1.622	8.497	6.848	1.618	8.466	56	9	65
1892	56	9	65	7.010	1.650	8.660	7.050	1.656	8.706	16	3	19
u. zw. im Jahre 1892 im												
Jänner . . .	56	9	65	721	117	838	722	120	842	55	6	61
Februar . .	55	6	61	713	127	840	746	125	871	22	8	30
März	22	8	30	678	110	788	638	113	751	62	5	67
April	62	5	67	560	129	689	608	129	737	14	5	19
Mai	14	5	19	669	172	841	672	176	848	11	1	12
Juni	11	1	12	539	134	673	512	122	634	38	13	51
Juli	38	13	51	505	169	674	509	177	686	34	5	39
August . . .	34	5	39	473	131	604	488	131	619	19	5	24
September .	19	5	24	492	146	638	491	149	640	20	2	22
October . . .	20	2	22	508	141	649	510	136	646	18	7	25
November .	18	7	25	551	151	702	539	150	689	30	8	38
December .	30	8	38	601	123	724	615	128	743	16	3	19

[1]) Mit Ausschluss der zugeschobenen Wiener, welche unter die sogenannten Localarrestanten gehören.

2. Die Bewegung der Localarrestanten[1]) während der Jahre 1888—1892.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, resp. Monats			Zuwachs während des Jahres, resp. Monats			Abgang während des Jahres, resp. Monats			Stand zu Ende des Jahres, resp. Monats		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1888	1	1	2	841	134	975	840	134	974	2	1	3
1889	2	1	3	778	97	875	778	98	876	2	—	2
1890	2	—	2	610	103	713	612	102	714	—	1	1
1891	—	1	1	620	111	731	620	111	731	—	1	1
1892	—	1	1	885	130	1.015	884	131	1.015	1	—	1
u. zw. im Jahre 1892 im												
Jänner . . .	—	1	1	86	4	90	84	5	89	2	—	2
Februar . .	2	—	2	57	14	71	59	14	73	—	—	—
März	—	—	—	92	12	104	91	12	103	1	—	1
April	1	—	1	52	10	62	53	9	62	—	1	1
Mai	—	1	1	69	10	79	69	11	80	—	—	—
Juni	—	—	—	68	2	70	68	2	70	—	—	—
Juli	—	—	—	58	18	76	57	18	75	1	—	1
August . . .	1	—	1	107	12	119	108	12	120	—	—	—
September .	—	—	—	60	18	78	60	18	78	—	—	—
October . . .	—	—	—	68	8	76	68	8	76	—	—	—
November .	—	—	—	82	12	94	82	12	94	—	—	—
December .	—	—	—	86	10	96	85	10	95	1	—	1

[1]) Es sind dies die von der k. k. Polizei-Behörde wegen Subsistenzlosigkeit, Ausweislosigkeit oder zweifelhaften Heimatrechtes dem Magistrate in zeitweilige Obsorge gegebenen Personen, worunter auch die zugeschobenen Wiener gehören.

3. Die Bewegung der Sträflinge[1]) und die Art ihrer Verköstigung während der Jahre 1888—1892.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, resp. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, resp. Monats			Von den Zugewachsenen	
				während des Jahres, resp. Monats									verköstigten sich selbst	hatten städtische Verköstigung
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.		
1888	1	—	1	1224	378	1602	1224	377	1601	1	1	2	1463	139
1889	1	1	2	1150	297	1447	1149	297	1446	2	1	3	1356	91
1890	2	1	3	1340	297	1637	1337	297	1634	5	1	6	1498	139
1891	5	1	6	1671	444	2115	1676	444	2120	—	1	1	1962	153
1892	—	1	1	2480	591	3071	2459	592	3051	21	—	21	2830	241
u. zw. im Jahre 1892 im														
Jänner . . .	—	1	1	135	33	168	123	33	156	12	1	13	153	15
Februar . .	12	1	13	194	33	227	201	31	232	5	3	8	208	19
März	5	3	8	190	26	216	188	29	217	7	—	7	198	18
April	7	—	7	179	27	206	174	26	200	12	1	13	186	20
Mai	12	1	13	192	47	239	199	44	243	5	4	9	220	19
Juni	5	4	9	185	41	226	186	43	229	4	2	6	205	21
Juli	4	2	6	236	71	307	231	71	302	9	2	11	295	12
August . . .	9	2	11	161	64	225	167	65	232	3	1	4	206	19
September .	3	1	4	188	51	239	188	52	240	3	—	3	229	10
October . . .	3	—	3	214	69	283	204	65	269	13	4	17	260	23
November .	13	4	17	173	61	234	183	64	247	3	1	4	206	28
December .	3	1	4	433	68	501	415	69	484	21	—	21	464	37

[1]) Es sind dies Personen, welche wegen Uebertretung politischer Vorschriften Arreststrafen abzubüßen haben.

4. Die Bewegung der Häftlinge überhaupt (Schüblinge, Localarrestanten und Sträflinge zusammen) während der Jahre 1888—1892.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, resp. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, resp. Monats		
				während des Jahres, resp. Monats								
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1888	21	14	35	9.627	2517	12.144	9.613	2522	12.135	35	9	44
1889	35	9	44	8.625	2144	10.769	8.644	2147	10.791	16	6	22
1890	16	6	22	8.732	2020	10.752	8.714	2019	10.733	34	7	41
1891	34	7	41	9.166	2177	11.343	9.144	2173	11.317	56	11	67
1892	56	11	67	10.375	2371	12.746	10.393	2379	12.772	38	3	41
u. zw. im Jahre 1892 im												
Jänner . . .	56	11	67	942	154	1096	929	158	1087	69	7	76
Februar . .	69	7	76	964	174	1138	1006	170	1176	27	11	38
März	27	11	38	960	148	1108	917	154	1071	70	5	75
April	70	5	75	791	166	957	835	164	999	26	7	33
Mai	26	7	33	930	229	1159	940	231	1171	16	5	21
Juni	16	5	21	792	177	969	766	167	933	42	15	57
Juli	42	15	57	799	258	1057	797	266	1063	44	7	51
August . . .	44	7	51	741	207	948	763	208	971	22	6	28
September .	22	6	28	740	215	955	739	219	958	23	2	25
October . . .	23	2	25	790	218	1008	782	209	991	31	11	42
November .	31	11	42	806	224	1030	804	226	1030	33	9	42
December .	33	9	42	1120	201	1321	1115	207	1322	38	3	41

XIII. Confessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen.

Kirchen und Kapellen, Tempel und sonstige ständige[1]) israelitische Beträume zu Ende des Jahres 1892.

Die Daten dieser Tabelle wurden vom statistischen Departement neu erhoben und zusammengestellt. Dies geschah hauptsächlich deshalb, weil die Daten des Diöcesan-Schematismus über die katholischen Kirchen und Kapellen als nicht vollständig sich herausgestellt hatten.

Bezirk	Glaubensbekenntnis	Gesammtzahl der Kirchen und Kapellen, Tempel und sonstigen israel. Beträume	Darunter: Kirchen und Kapellen	Darunter: Tempel und sonstige israel. Beträume	Kirchen: zusammen	Kirchen: Darunter: Pfarrkirchen	Kirchen: Darunter: sonstige Kirchen	Tempel	Kapellen und ständige[1]) israelitische Beträume (excl. Tempel): zusammen: Kapellen	zusammen: ständige[1]) israelitische Beträume (excl. Tempel)	Unter den Kapellen und israel. Beträumen (excl. Tempeln) sind: selbständige	an Kirchen	in Schul- u. Erziehungshäusern	in Klöstern	in Kasernen	in Gefangenhäusern	in Kranken-, Siechen- und Versorgungshäusern	in Friedhöfen	in Privathäusern
I.	Röm.-kathol.	47	47	—	18	9	9	—	29	—	—	1	4	—	1	—	—	—	23
	Griech.-kathol.	2	2	—	1	1	—	—	1				1	—	—	—	—	—	—
	Alt-kathol.	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Griech.-orient.	3	3	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[2]) 2
	Evang. A. C.	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ h. C.	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mosaisch	4	—	4	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3
	zusammen	59	55	4	23	14	9	1	32	3	—	1	5	—	1	—	—	—	28
II.	Röm.-kathol.	9	9	—	6	4	2	—	3	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—
	Mosaisch	14	—	14	—	—	—	3	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	11
	zusammen	23	9	14	6	4	2	3	3	11	2	—	—	—	—	1	—	—	11
III.	Röm.-kathol.	23	23	—	10	4	6	—	13	—	—	—	1	3	2	—	3	1	3
	Griech.-orient.	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anglicanisch	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Mosaisch	5	—	5	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4
	zusammen	30	25	5	11	4	7	1	14	4	—	—	1	3	2	—	3	1	8
IV.	Röm.-kathol.	11	11	—	4	3	1	—	7	—	1	—	1	—	—	—	2	—	3
V.	Röm.-kathol.	7	7	—	3	2	1	—	4	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—
	Mosaisch	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	zusammen	9	7	2	3	2	1	1	4	1	1	—	—	1	—	—	1	1	1
VI.	Röm.-kathol.	8	8	—	3	3	—	—	5	—	2	—	—	—	1	—	1	—	1
	Evangel. A. C.	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mosaisch	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	11	9	2	4	4	—	2	5	—	2	—	—	—	1	—	1	—	1
VII.	Röm.-kathol.	9	9	—	6	3	3	—	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—
VIII.	Röm.-kathol.	9	9	—	2	2	—	—	7	—	1	—	2	—	1	1	1	—	1
	Mosaisch	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	zusammen	10	9	1	2	2	—	—	7	1	1	—	2	—	1	1	1	—	2
IX.	Röm.-kathol.	20	20	—	4	3	1	—	16	—	3	1	—	—	2	—	8	—	2
	Evangelisch	[3]) 1	[3]) 1	—	[3]) 1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mosaisch	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	zusammen	23	21	2	5	3	2	1	16	1	3	1	—	—	2	—	9	—	2

[1]) Ueberdies werden an den israelitischen hohen Feiertagen in einer großen Zahl von zu diesem Zwecke und für diese Zeit beschafften Räumen Betversammlungen abgehalten. — [2]) In einer dieser Kapellen werden für die türkischen Unterthanen griechisch-orientalischer Confession Pfarrfunctionen ausgeübt. — [3]) Die evangelische Garnisonskirche.

(Fortsetzung).

Bezirk	Glaubensbekenntnis	Gesammtzahl der Kirchen und Kapellen, Tempel und sonstigen israel. Beträume	Darunter: Kirchen und Kapellen	Darunter: Tempel und sonstige israel. Beträume	Kirchen: zusammen	Kirchen: darunter Pfarrkirchen	Kirchen: darunter sonstige Kirchen	Kirchen: darunter Tempel	Kapellen und ständige[1]) israelitische Beträume (excl. Tempel): zusammen	Kapellen	ständige[1]) israelitische Beträume (excl. Tempel)	Unter den Kapellen und israel. Beträumen (excl. Tempeln) sind: selbständige	an Kirchen	in Schul- u. Erziehungshäusern	in Klöstern	in Kasernen	in Gefangenhäusern	in Kranken-, Siechen- und Versorgungshäusern	in Friedhöfen	in Privathäusern
X.	Röm.-kathol.	5	5	—	2	1	1	—	3	—		—	—	—	1	—	—	2	—	—
	Mosaisch	1	—	1	—	—	—	—	—	1		—	—	—	—	—	—	—	—	1
	zusammen	6	5	1	2	1	1	—	3	1		—	—	—	1	—	—	2	—	1
XI.	Röm.-kathol.	4	4	—	2	2	—	—	2	—		—	—	—	—	—	—	—	2	—
	Mosaisch	1	—	1	—	—	—	—	—	1		—	—	—	—	—	—	—	—	1
	zusammen	5	4	1	2	2	—	—	2	1		—	—	—	—	—	—	—	2	1
XII.	Röm.-kathol.	7	7	—	3	3	—	—	4	—		—	—	2	—	—	—	1	1	—
	Mosaisch	1	—	1	—	—	—	—	—	1		—	—	—	—	—	—	—	—	1
	zusammen	8	7	1	3	3	—	—	4	1		—	—	2	—	—	—	1	1	1
XIII.	Röm.-kathol.	15	15	—	8	6	2	—	7	—		1	—	—	3	—	—	1	—	2
XIV.	Röm.-kathol.	2	2	—	1	1	—	—	1	—		—	—	—	—	—	—	1	—	—
XV.	Röm.-kathol.	5	5	—	1	1	—	—	4	—		2	—	—	2	—	—	—	—	—
	Mosaisch	1	—	1	—	—	—	1	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	6	5	1	1	1	—	1	4	—		2	—	—	2	—	—	—	—	—
XVI	Röm.-kathol.	5	5	—	2	2	—	—	3	—		—	—	1	—	—	—	—	2	—
	Mosaisch	1	—	1	—	—	—	1												
	zusammen	6	5	1	2	2	—	1	3	—		—	—	1	—	—	—	—	2	—
XVII.	Röm.-kathol.	7	7	—	3	2	1	—	4	—		1	—	2	—	—	—	—	1	—
XVIII.	Röm.-kathol.	15	15	—	7	5	2	—	8	—		1	—	1	2	—	—	2	1	1
	Evangel. A. C.	1	1	—	1	1	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mosaisch	2	—	2	—	—	—	1	—	1		—	—	—	—	—	—	—	—	1
	zusammen	18	16	2	8	6	2	1	8	1		1	—	1	2	—	—	2	1	2
XIX.	Röm.-kathol.	13	13	—	9	6	3	—	4	—		3	—	—	1	—	—	—	—	—
	Mosaisch	2	—	2	—	—	—	—	—	2		—	—	1	—	—	—	—	—	1
	zusammen	15	13	2	9	6	3	—	4	2		3	—	1	1	—	—	—	—	1
Hauptsumme		273	234	39	103	69	34	12	131	[1]) 27		18	2	17	14	8	2	24	9	64
darunter: Röm.-kathol.		221	221	—	94	62	32	—	127	—		18	2	15	14	8	2	23	9	36
darunter: Griech.-kathol.		2	2	—	1	1	—	—	1	—		—	—	1	—	—	—	—	—	—
darunter: Alt-kathol.		1	1	—	1	1	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter: Griech.-orient.		4	4	—	2	1	1	—	2	—		—	—	—	—	—	—	—	—	2
darunter: Evangelische		5	5	—	5	4	1	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter: Anglicanische		1	1	—	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	—	—	—	—	1
darunter: Mosaische		39	—	39	—	—	—	12	—	[1]) 27		—	—	1	—	—	—	1	—	25

[1]) Ueberdies werden an den israelitischen hohen Feiertagen in einer großen Zahl von zu diesem Zwecke und für diese Zeit beschafften Räumen Betversammlungen abgehalten

2. Verhältnisse der katholischen Kirche.

Nach dem „Personalstande der Säcular- und Regulargeistlichkeit der Wiener Erzdiöcese" umfasste letztere Ende 1892 4 Stadt-Decanate, dann an Landdecanaten 25, u. zw. 12 diesseits und 13 jenseits der Donau; zusammen also 29 Decanate mit 514 Pfarren, 5 Vicariaten, 55 Beneficien und 19 Aushilfspriester-Stellen. In der Seelsorge und für den Religionsunterricht waren 676 Welt- und 249 Ordenspriester der Diöcese, dann 58 fremde Priester angestellt; die Militärgeistlichkeit ist hiebei nicht mitgerechnet.

Die erwähnten 4 Stadtdecanate umfassen zusammen das Gemeindegebiet von Wien, indem das 1. Stadtdecanat auf die Bezirke I—V (mit Ausnahme der Hof- und Burgpfarre, der Pfarre zu St. Stephan und jener der griechisch-katholischen zu St. Barbara), das 2. auf die Bezirke VI—X, das 3. auf die Bezirke XI—XV und das 4. auf den XVI.—XIX. Bezirk sich erstreckt.

Männer-Orden und -Congregationen gab es in der Wiener Erzdiöcese Ende 1892 19, u. zw. 3 Stifte (Schotten, Klosterneuburg und Heiligenkreuz-Neukloster) mit 195 Priestern, 19 Clerikern und 7 Novizen, zusammen mit 221 Regularen, dann 16 sonstige mit 293 Priestern, 38 Clerikern, 376 Laienbrüdern und 79 Novizen, zusammen mit 786 Regularen; Frauen-Orden und -Congregationen 21 mit 1698 Chorschwestern, 292 Laienschwestern und 343 Novizinnen, zusammen mit 2333 Personen. Es waren daher 969 männliche und 2333 weibliche, zusammen 3302 Mitglieder von Orden und Congregationen.

Das Metropolitan-Capitel zu St. Stephan bestand Ende 1892 aus 1 Dompropst, 1 Domdechant, 1 Domcustos, 1 Domcantor, 1 Domscholaster, 12 Domcapitularen und 10 Ehren-Domherren; 2 Ehrencanonicate waren unbesetzt.

Das f. e. Consistorium war zu Ende 1892 zusammengesetzt aus 1 Präses, 6 Referenten und 26 Consistorialräthen; unter letzteren sind die Referenten nicht mitgezählt. F. e. geistliche Räthe gab es 111.

Die f. e. Ordinariats-Kanzlei bestand aus 1 Director, 1 Secretär und 6 weltlichen Personen

Das f. e. Diöcesan-Gericht, welches für die Erzdiöcese Wien als 1. Instanz, für die Kirchenprovinz Wien und kraft apostolischer Delegation für die Erzdiöcesen Olmütz und Görz und für die k. u. k. Armee als zweite, endlich für die Kirchenprovinz Prag als dritte Instanz fungierte, war aus 1 Präses, 4 Räthen, 1 Vertheidiger des Ehebandes und 1 Secretär zusammengesetzt.

Inspectoren des Religions-Unterrichtes und der religiösen Uebungen waren 23 normiert, 19 für die öffentlichen allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, 1 für Privatschulen, 2 für die Mittelschulen und 1 für die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Was die Anstalten zur Heranbildung von Mitgliedern des geistlichen Standes betrifft, so bestanden in der Wiener Erzdiöcese für die Zwecke derselben:

1. Das f. e. Clerical-Seminar (Alumnat), in Wien, I. Stephansplatz 3, welches zu Ende 1892 1 Director, 1 Spiritual, 1 Oekonomen, 1 Subrector und 1 Studienpräfecten hatte und im ganzen 105 Studierende der Theologie (Alumnen) zählte, wovon 24 dem 1., 31 dem 2., 27 dem 3. und 23 dem 4. Jahrgang der theologischen Facultät angehörten.

2. 4 theologische Haus-Lehranstalten, u. zw 2 in Wien, nämlich im Convente des Dominicaner-Ordens mit 1 Regens studiorum, 4 Professoren und 11 Clerikern und bei der Mechitaristen-Congregation mit 1 Rector, 4 Professoren und 8 Clerikern, dann 1 im Stifte Klosterneuburg mit 1 Director, 1 Vicedirector, 6 Professoren, 7 Stifts- und 4 Clerikern des regul. later. Augustiner Chorherrenstiftes Herzogenburg aus der Diöcese St. Pölten und 1 im Stifte Heiligenkreuz-Neukloster mit 1 Director, 1 Vicedirector, 6 Professoren, 1 Lehrer, 7 Stifts- und 12 Clerikern der Stifte Zwettl und Lilienfeld aus der Diöcese St. Pölten.

3. Das f. e. Knaben-Seminar, seit 1881 von Wien nach Oberhollabrunn übertragen; es zählte am Schlusse des Jahres 1892 194 Zöglinge, welche das dortige k. k. Staatsgymnasium besuchten und unter 1 Rector, 1 Vicerector und 4 Studienpräfecten standen.

Bildungsanstalten für Priester und Cleriker aus fremden Diöcesen gab es zu Ende des Jahres 1892 in der Wiener Erzdiöcese 3, u. zw. sämmtlich in Wien. Es waren dies:

1. Das k. k. höhere Weltpriester-Bildungs-Institut zum h. Augustin, I., Augustinerstraße 7 (gestiftet zunächst für Weltpriester aus allen bischöflichen Sprengeln der Gesammt-Monarchie von Kaiser Franz I. und eröffnet im Jahre 1816).

2. das Pazmány'sche Collegium, I., Schönlaterngasse 15 (errichtet im Jahre 1623 von Cardinal Peter Pazmány, Erzbischof von Gran, für Cleriker aus allen Diöcesen Ungarns).

3. das griechisch-katholische Central-Seminar, I., Universitätsplatz 1 (für die griechisch-katholisch-ruthenischen Diöcesen Lemberg, Przemysl und Stanislau).

1. In der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Welt- und Ordenspriester zu Ende des Jahres 1892.[1])

Bezirk	Pfarren	In der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Priester			
		zusammen	Diöcesan-		Fremde Priester
			Weltpriester	Ordenspriester	
I (Innere Stadt)	10[1])	69	38	17	14[2])
II (Leopoldstadt)	4	22	21	—	1
III (Landstraße)	4	31	27	—	4
IV (Wieden)	3	21	17	4	—
V (Margarethen)	2	14	12	1	1
VI (Mariahilf)	3	16	8	8	—
VII (Neubau)	3	16	7	8	1
VIII (Josefstadt)	2	15	4	10	1
IX (Alsergrund)	3	20	16	3	1
X (Favoriten)	1	9	8	1	—
XI (Simmering)	2	6	6	—	—
XII (Meidling)	3	11	3	6	2
XIII (Hietzing)	6	17	12	3	2
XIV (Rudolfsheim)	1	8	8	—	—
XV (Fünfhaus)	1	5	5	—	—
XVI (Ottakring)	2	11	8	1	2
XVII (Hernals)	2	10	6	3	1
XVIII (Währing)	5	13	11	1	1
XIX (Döbling)	6	15	5	7	3
zusammen	63[1])	329	222	73	34[2])

[1]) Davon 1 griechisch-katholisch. — [2]) Davon 2 griechisch-katholisch.

2. Niederlassungsjahr und -Bezirk, dann Mitgliederzahl der Männerorden und -Congregationen in den Jahren 1888—1892.

Name des Stiftes, des Klosters oder der Congregation	Jahr der Gründung des ersten Klosters in Wien, bezw. Jahr der Berufung, Aufnahme oder Zulassung	Niederlassungs-Bezirk	Mitglieder				1892				
			1888	1889	1890	1891	zusammen Mitglieder	darunter			
								Priester	Cleriker	Laienbrüder	Novizen
Stift Schotten (Benedictiner)	1158	I.[1])	59	63	62	61	61	54	5	—	2
Barmherzige Brüder	1614	II., XIII.	65	66	63	58	61	3	—	41	17
Barnabiten-Collegium	1626	I., VI.	20	17	21	23	24	16	6	—	2
Brüder der christlichen Schulen	1857	III., IX, XV.	63	50	57	53	58	—	—	58	—
Capuciner	1619	I.	18	15	17	16	17	10	—	7	—
Dominicaner	1226	I.	40	38	42	45	42	17	12	13	—
Franciscaner	1451	I.	45	32	31	32	32	21	—	5	6
Fromme Arbeiter	1889	XV.	—	—	14	15	17	2	—	10	5
Jesuiten	1551	I., XIII.	42	48	54	55	57	44	—	13	—
Lazaristen	?	VII., XVIII.	33	35	35	37	37	18	—	19	—
Marienbrüder	1888	II., XVIII.	—	5	7	16	18	1	—	17	—
Mechitaristen	1810	VII.	32	32	33	24	27	14	4	5	4
Minoriten	1224	VIII.	14	12	16	14	14	7	4	—	3
Piaristen	1697	IV., VIII.	27	25	23	23	22	20	1	—	1
Redemptoristen	?	I., XVII.	22	34	31	33	37	22	—	15	—
Serviten	1639	IX.	11	13	14	13	13	6	4	1	2
zusammen	—	—	491	485	520	518	537	255	36	204	42

[1]) Ein Theil der Mitglieder hat seinen Sitz im VI. und VII. Bezirke.

3. Vertheilung der Mitglieder der Männerorden und -Congregationen in den Jahren 1888—1892 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Bezirk	1888	1889	1890	1891	1892				
					zusammen Mitglieder	Darunter			
	Mitglieder					Priester	Cleriker	Laienbrüder	Novizen
I (Innere Stadt)	213	198	202	198	199	127	23	39	10
II (Leopoldstadt)	59	66	62	56	60	3	—	40	17
III (Landstraße)	—	—	—	3	4	—	—	4	—
IV (Wieden)	6	6	5	5	5	5	—	—	—
VI (Mariahilf)	5	5	5	9	8	8	—	—	—
VII (Neubau)	55	55	57	58	62	36	4	18	4
VIII (Josefstadt)	35	31	34	31	29	20	5	—	4
IX (Alsergrund)	63	50	55	47	50	6	4	38	2
XIII (Hietzing)	34	39	49	48	49	34	—	15	—
XV (Fünfhaus)	11	13	30	31	34	2	—	27	5
XVII (Hernals)	—	10	10	10	13	7	—	6	—
XVIII (Währing)	10	12	11	22	24	7	—	17	—

4. Niederlassungsjahr und -Bezirk, dann Mitgliederzahl der Frauenorden und -Congregationen in den Jahren 1888—1892.

Name des Ordens oder der Congregation	Jahr der Gründung des ersten Klosters in Wien, bzw. Jahr der Berufung, Aufnahme od. Zulassung	Niederlassungs-Bezirk	1888	1889	1890	1891	1892			
							zusammen Mitglieder	darunter		
			Mitglieder					Ordens-Schwestern	Laien-Schwestern	Novizinnen
Barmherzige Schwestern (Carl Borrom.)	1877	XVIII.	10	11	10	12	12	10	—	2
„ „ (Vincenz v. Paul)	1832	II., V., VI., XIII., XIV., XV.	263	265	267	274	286	239	—	47
„ „ vom h. Kreuz	1861	X., XII., XIII.	30	29	29	35	37	37	—	—
Dienerinnen vom allerheil. Herzen Jesu	1875	I., III., IV., VIII., IX., X., XIII.	164	177	190	205	255	172	—	83
Elisabethinerinnen	1710	III.	55	57	57	55	52	38	14	—
Karmelitinnen	1879	XIII.	19	16	21	19	17	12	4	1
Klosterfrauen Unserer lieben Frau von Sion	1889	VII.	—	9	10	11	10	8	2	—
„ vom allerheil. Erlöser	?	III.	33	34	37	36	39	22	11	6
„ „ guten Hirten	?	V.	20	21	18	14	15	6	9	—
Ordensfrauen vom heiligsten Herzen Jesu	?	III.	69	69	71	75[1]	41	24	17	—
Salesianerinnen	1717	III.	51	56	50	55	53	38	15	—
Schulschwestern vom dritten Orden des hl. Franciscus	1852	II., III., VII., XIII., XVI., XVII.	65	71	80	70	77	66	—	11
„ (arme) v. Unserer l. Frau	?	XV.	44	43	46	42	54	31	11	12
Schwestern vom armen Kinde Jesu	1857	XIX.	92	96	112	117	114	72	34	8
„ „ 3. Ord. d. h. Dominicus	?	XIII.	22	20	20	22	24	10	11	3
„ „ 3. „ „ „ Franz von Assisi	1857	I., II., V., XVII.	73	84	95	95	97	79	—	18
Töchter der christlichen Liebe (Vincenz v. Paul)	?	III., XII., XVI., XVII., XVIII.	79	84	90	111	115	102	—	13
„ der göttlichen Liebe	1868	III., XVIII.	81	93	105	107	117	77	—	40
„ des „ Heilands	1857	VII., X.	200	186	145	174	180	111	23	46
Ursulinen	1660	I., XVII.	103	106	110	107	108	57	40	11
zusammen	. . .	. . . . .	1473	1527	1563	1636	1703	1211	191	301

[1]) Mit der Filiale in Pressbaum.

5. Vertheilung der Mitglieder der Frauenorden und Congregationen in den Jahren 1888—1892 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Bezirk	1888	1889	1890	1891	1892			
	Mitglieder				zusammen Mitglieder	Darunter		
						Ord.-Schwestern	Laien-Schwestern	Novizinnen
I (Innere Stadt)	89	97	92	87	95	59	25	11
II (Leopoldstadt)	37	32	35	35	37	37	—	—
III (Landstraße)	373	379	468	458	449	297	57	95
IV (Wieden)	—	22	23	30	46	31	—	15
V (Margarethen)	83	95	103	99	102	75	9	18
VI (Mariahilf)	119	120	117	119	121	74	—	47
VII (Neubau)	192	189	147	176	179	111	24	44
VIII (Josefstadt)	—	—	4	4	18	18	—	—
IX (Alsergrund)	12	10	11	12	19	17	—	2
X (Favoriten)	34	23	39	55	77	46	1	30
XII (Meidling)	26	24	26	27	28	28	—	—
XIII (Hietzing)	113	120	80	81	94	75	15	4
XIV (Rudolfsheim)	73	75	79	85	87	87	—	—
XV (Fünfhaus)	68	69	73	69	68	45	11	12
XVI (Ottakring)	23	25	22	46	43	39	—	4
XVII (Hernals)	14	14	14	14	12	12	—	—
XVIII (Währing)	125	137	118	122	114	88	15	11
XIX (Döbling)	92	96	112	117	114	72	34	8

B. Confessionsänderungen.

Nach dem Gesetze vom 25. Mai 1868, R.-G.-Bl. Nr. 49, hat „Jedermann ohne Unterschied des Geschlechtes nach vollendetem 14. Lebensjahre die freie Wahl des Religionsbekenntnisses nach seiner eigenen Ueberzeugung und ist in dieser freien Wahl nöthigenfalls von der Behörde zu schützen. (Art. 4, Abs. 1.) Damit jedoch der Austritt aus einer Kirche oder Religionsgenossenschaft seine gesetzliche Wirkung habe, muss der Austretende denselben der politischen Behörde melden, welche dem Vorsteher oder Seelsorger der verlassenen Kirche oder Religionsgenossenschaft die Anzeige übermittelt. Den Eintritt in die neugewählte Kirche ꝛc. muss der Eintretende dem betreffenden Vorsteher oder Seelsorger persönlich erklären." (Art. 6.)

„Im Falle eines Religionswechsels eines oder beider Elterntheile, bezw. der unehelichen Mutter, sind „die vorhandenen Kinder, welche das siebente Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in Betreff des Religionsbekenntnisses ohne Rücksicht auf einen vor dem Religionswechsel abgeschlossenen Vertrag so zu behandeln, als wären sie erst nach dem Religionswechsel der Eltern geboren worden" (Art. 2, Abs. 1).

Aus diesen gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich, dass in der folgenden Darstellung der Confessionsänderungen bloß Personen im Alter von über 14 Jahren verzeichnet sind. Kinder bis mit 7 Jahren entgehen der Evidenz, da die Aenderung ihrer Confession ipso jure mit jener ihrer Eltern ꝛc. eintritt und nicht erst angemeldet zu werden braucht, während hinsichtlich der Kinder von dem vollendeten 7. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre eine Aenderung der Confession nicht zulässig ist. Ferner geht daraus hervor, dass bloß die Daten über den Austritt aus einer Kirche ꝛc. vollkommen exact sein werden, nicht aber auch jene über den Eintritt, weil nur ersterer anzumelden ist, die Mittheilung an die Behörde darüber, was der Austretende weiter zu thun gedenkt, von dem Belieben desselben abhängt. Dass auch über den Familienstand und das Alter der Convertiten einzelne Angaben mangeln, erklärt sich aus den Bestimmungen der zu dem citierten Gesetze erlassenen Vollzugsverordnung vom 18. Jänner 1869, R.-G.-Bl. Nr. 13, wonach „die Meldung bei der Behörde bloß jene Angaben enthalten muss, die nöthig sind, um zu beurtheilen, wem sie zu übermitteln sei" (§ 3), und dass die Behörde „die Identität der Person des Anmeldenden . . . nur dann zu prüfen hat, wenn Umstände vorliegen, die gegründete Zweifel zu erregen imstande sind" (§ 4).

1. Confessionsänderungen in den Jahren 1891 und 1892 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, aus welcher der Austritt und in welche der Eintritt bei der Behörde angemeldet worden ist, und nach dem Geschlechte der Convertiten.

| Jahr | Gesammtzahl der Convertiten | | | Kirche oder Religionsgenossenschaft, Confessionslosigkeit ꝛc. | | |

2. Confessionsänderungen in den Jahren 1891 und 1892 nach dem Geschlechte, Familienstande und Alter der Convertiten, im Jahre 1892 auch nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in welche der Eintritt bei der Behörde angemeldet worden ist.

Jahr, bzw. Kirche oder Religionsgenossenschaft, zu welcher der Uebertritt erfolgte; Confessionslosigkeits-Erklärungen 2c.	Gesammtzahl der Convertiten			Familienstand der Convertiten										Alter der Convertiten in Jahren																	
				ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		unbekannt		über 14 bis mit 20		über 20—30		über 30—40		über 40—50		über 50—60		über 60—70		über 70—80		über 80		unbekannt	
	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1891 . .	990	423	567	295	420	64	85	6	32	13	12	45	18	47	71	175	272	111	146	54	48	16	18	5	4	1	1	—	1	14	6
1892 . .	931	397	534	291	379	58	87	25	42	12	17	11	9	53	75	176	275	93	112	48	43	15	19	10	8	—	1	—	—	2	1
und zwar im Jahre 1892:																															
Erklärungen des Uebertrittes: zur römisch-katholischen Kirche .	285	115	170	89	116	18	32	3	17	2	5	3	—	27	30	48	87	23	27	6	14	4	7	5	4	—	1	—	—	2	—
„ griechisch- „ „ .	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ griechisch-oriental. Kirche . .	10	2	8	2	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ altkatholischen Kirche . . .	20	14	6	9	5	4	—	1	1	—	—	—	—	—	1	6	3	6	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ evangelisch-Augsburg. Kirche .	266	104	162	70	115	17	26	11	10	3	6	3	5	9	24	41	72	26	37	23	16	4	9	1	3	—	—	—	—	—	1
„ evangelisch-helvet. Kirche . .	66	33	33	22	25	6	5	3	1	1	2	1	—	—	3	15	23	8	7	6	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ unitarischen Kirche	6	4	2	2	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Secte der Baptisten . . .	2	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zum Judenthume	70	20	50	13	33	2	7	2	8	1	1	2	1	—	5	10	26	8	14	1	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Confessionslosigkeits-Erklärungen . .	202	104	98	84	74	10	14	5	5	3	2	2	3	17	12	53	55	19	21	10	8	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

2. Confessionsänderungen im Jahre 1892 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, ist und nach dem Geschlechte, Familien-

Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus welcher der Austritt erfolgte	Kirche oder Religionsgenossenschaft, zu welcher der Uebertritt erfolgte; Confessionslosigkeits-Erklärungen 2c.	Gesammtzahl der Convertiten	Geschlecht der Convertiten		Familienstand der Convertiten			
			männlich	weiblich	ledig		verheiratet	
					m.	w.	m.	w.
Römisch-katholische Kirche	Griechisch-katholische Kirche	2	—	2	—	2	—	—
	Griechisch-orientalische Kirche	8	1	7	1	6	—	1
	Altkatholische Kirche	20	14	6	9	5	4	—
	Evangelisch-Augsburgische Kirche	217	86	131	58	95	11	18
	Evangelisch-helvetische Kirche	51	24	27	15	21	5	4
	Anglicanische Kirche	—	—	—	—	—	—	—
	Unitarische Kirche	5	3	2	1	—	—	1
	Secte der Baptisten	2	1	1	—	—	1	1
	Judenthum	55	15	40	10	30	1	4
	Confessionslosigkeits-Erklärungen	124	56	68	46	56	4	5
	Ohne Angabe	1	—	1	—	1	—	—
	zusammen	485	200	285	140	216	26	34
Griechisch-katholische Kirche	Römisch-katholische Kirche	1	1	—	—	—	1	—
	Evangelisch-Augsburgische Kirche	1	—	1	—	1	—	—
	Unitarische Kirche	1	1	—	1	—	—	—
	zusammen	3	2	1	1	1	1	—
Griechisch-orientalische Kirche	Römisch-katholische Kirche	8	3	5	2	3	—	—
	Judenthum	2	—	2	—	1	—	—
	Confessionslosigkeits-Erklärungen	6	4	2	2	1	1	1
	zusammen	16	7	9	4	5	1	1
Altkatholische Kirche	Römisch-katholische Kirche	5	2	3	1	1	1	1
	Confessionslosigkeits-Erklärungen	1	1	—	1	—	—	—
	zusammen	6	3	3	2	1	1	1
Evangelisch-Augsburgische Kirche	Römisch-katholische Kirche	64	23	41	14	22	5	9
	Judenthum	7	3	4	1	1	1	1
	Confessionslosigkeits-Erklärungen	8	2	6	1	2	—	3
	zusammen	79	28	51	16	25	6	13
Evangelisch-helvetische Kirche	Römisch-katholische Kirche	13	4	9	2	1	—	6
	Evangelisch-Augsburgische Kirche	3	—	3	—	2	—	1
	Judenthum	5	2	3	2	1	—	2
	Confessionslosigkeits-Erklärungen	5	3	2	1	2	1	—
	zusammen	26	9	17	5	6	1	9
Anglicanische Kirche	Confessionslosigkeits-Erklärungen	1	—	1	—	1	—	—
	zusammen	1	—	1	—	1	—	—
Unitarische Kirche	Judenthum	1	—	1	—	—	—	—
	zusammen	1	—	1	—	—	—	—
Judenthum	Römisch-katholische Kirche	194	82	112	70	89	11	16
	Griechisch-orientalische Kirche	2	1	1	1	1	—	—
	Evangelisch-Augsburgische Kirche	45	18	27	12	17	6	7
	Evangelisch-helvetische Kirche	15	9	6	7	4	1	1
	Confessionslosigkeits-Erklärungen	57	38	19	33	12	4	5
	Ohne Angabe	1	—	1	—	1	—	—
	zusammen	314	148	166	123	124	22	29
	Hauptsumme	931	397	534	291	379	58	87

aus welchen der Austritt und in welche der Eintritt bei der Behörde angemeldet worden stande und Alter der Convertiten.

Familienstand der Convertiten						Alter der Convertiten in Jahren															
verwitwet		geschieden		unbekannt		über 14 bis mit 20		über 20—30		über 30—40		über 40—50		über 50—60		über 60—70		über 70—80		über 80		unbekannt	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	—	—	—	1	6	3	6	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	9	3	4	3	5	5	19	36	59	21	28	20	14	3	8	1	2	—	—	—	—	—	1
2	1	1	1	1	—	—	3	9	19	7	5	5	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	4	1	1	1	1	—	3	7	23	6	9	1	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
4	3	1	2	1	2	6	8	31	40	14	14	4	4	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	18	8	9	6	8	11	34	91	152	56	61	32	23	7	11	3	3	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	—	1	—	1	1	—	1	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	1	—	1	—	1	1	2	3	1	2	2	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
2	8	1	2	1	—	6	9	4	12	6	9	3	5	3	4	1	2	—	—	—	—	—	—
—	2	—	—	1	—	—	1	2	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
3	11	1	2	2	—	6	11	7	13	7	14	3	7	3	4	2	2	—	—	—	—	—	—
1	1	—	1	1	—	2	—	—	3	2	2	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1	1	1	1	1	—	2	3	2	7	4	2	—	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	5	1	2	—	—	17	20	44	70	13	15	2	5	1	1	3	1	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	2	—	—	4	3	5	13	5	8	3	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	—	—	—	6	4	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	1	1	11	3	17	11	4	4	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	7	1	5	1	1	32	26	73	99	23	30	10	7	5	2	3	2	—	—	—	—	2	—
25	42	12	17	11	9	53	75	176	275	93	112	48	43	15	19	10	8	—	1	—	—	2	1

XIV. Bildungswesen.

A. **Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten** . . . . . Seite 290—296.
B. **Conservatorium für Musik und darstellende Kunst** . . . „ 297
C. **Mittelschulen** . . . . . „ 298—301.
D. **Höhere Mädchenschulen** . . . . . „ 302
E. **Städtisches Pädagogium** . . . . . „ 303
F. **Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten** . . . . . „ 304 306
G. **Gewerbliche Lehranstalten.**
1. Centralanstalten für den gewerblichen Unterricht . . . „ 307
2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen . . . „ 308 - 309.
3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige . . . . . „ 310
4. Zeichen- und Malschulen . . . . . „ 311
5. Fachliche Fortbildungsschulen . . . . . „ 312
6. Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen . . . . . „ 313—314.
7. Gewerbliche Vorbereitungsschulen . . . . . „ 315—316.
8. Fachliche allgem. und gewerbliche Fortbildungsschulen und gewerbliche Vorbereitungsschulen . . . . . „ 317—318.
H. **Handelslehranstalten** . . . . . „ 319—320.
J. **Volksschulen** . . . . . „ 321—370
K. **Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige Kinder** . . . . „ 370
L. **Städtische Sammlungen** . . . . . „ 371—372.
M. **Presse im Wiener Landesgerichtssprengel** . . . . . „ 373—377.
N. **Theater** . . . . . „ 378—380.

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten.

1. K. k. Universität

1. Studierende an der k. k. Universität im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1888/89—1892/93 mit Rücksicht auf die einzelnen Facultäten.

Studienjahr	Wintersemester					Sommersemester				
	Theologische[1])	Rechts- und staatswissenschaftliche	Medicinische	Philosophische	Summe	Theologische[1])	Rechts- und staatswissenschaftliche	Medicinische	Philosophische	Summe
	Facultät					Facultät				
	Zahl der Studierenden									
1888/89	243	2155	3185	788	6371	241	2015	2550	642	5448
1889/90	241	1966	3105	748	6060	227	1833	2296	629	4985
1890/91	229	1979	3242	770	6220	227	1824	2427	643	5121
1891/92	227	1903	3115	784	6029	221	1735	2310	653	4919
1892/93	225	2101	2879	790	5995	207	1937	2610	677	5431
Neu Immatriculierte	67	627	415	145	1254	6	61	48	31	146
u. zw. im Studienjahre 1892/93: Ordentliche Hörer	213	1723	2102	414	4452	198	1688	1703	373	3962
Außerordentliche Hörer (excl. der Hörer der Staatsrechnungswissenschaft und der Pharmaceuten)	12	78	777	196	1063	9	30	411	139	589
Hörer der Staatsrechnungswissenschaft	—	300	—	—	300	—	219	496	—	715
Pharmaceuten	—	—	—	180	180	—	—	—	165	165

[1]) Die theologische Facultät ist nur für katholische Theologie bestimmt; evangelische Theologie wird an der k. k. evangelischen Facultät (siehe Seite 295) gelehrt.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Universität im Wintersemester der Studienjahre 1888/89—1892/93.

Heimat	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres				
	1888/89	1889/90	1890/91	1891/92	1892/93
Niederösterreich	1466	1448	1499	1570	1713
Oberösterreich	188	177	176	155	166
Salzburg	30	32	41	41	41
Steiermark	66	66	61	59	75
Kärnthen	33	38	45	51	49
Krain	95	92	101	99	98
Küstenland	120	106	127	112	119
Tirol und Vorarlberg	63	74	65	82	83
Böhmen	704	648	634	580	583
Mähren	787	756	776	749	776
Schlesien	188	191	201	217	216
Galizien	667	637	672	640	607
Bukowina	121	120	143	142	152
Dalmatien	89	97	79	67	60
zusammen Inland	4617	4482	4620	4564	4738
Länder der ung. Krone	1105	959	980	887	702
Bosnien u. Herzegow.[1])	—	23	22	27	25
Sonstiges Ausland	649	596	598	551	530
zusammen Ausland	1754	1578	1600	1465	1257
Summe	6371	6060	6220	6029	5995

Nationalität und Glaubensbekenntnis	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres				
	1888/89	1889/90	1890/91	1891/92	1892/93
Deutsche	3837	3958	4133	4082	4203
Czecho-Slaven	534	349	324	298	294
Polen	372	347	359	351	301
Ruthenen	53	50	47	56	52
Südslaven	369	362	382	371	371
Italiener	156	141	138	122	121
Rumänen	97	101	104	86	85
Magyaren	569	429	430	388	309
Sonstige	384	323	303	275	259
zusammen	6371	6060	6220	6029	5995
Katholiken	3548	3316	3402	3307	3420
Griechisch-orientalische	250	284	300	291	282
Evangelische	402	386	363	376	362
Israeliten	2086	2024	2092	1997	1875
Sonstige	85	50	63	58	56
zusammen	6371	6060	6220	6029	5995

[1]) Die Studierenden aus diesen Ländern sind im Studienjahre 1888/89 unter jenen aus den Ländern der ungarischen Krone enthalten.

3. Lehrpersonale und Vorlesungen an der k. k. Universität in den Jahren 1888/89—1892/93.

Studienjahr	Lehrpersonale im Wintersemester					Vorlesungen im	
	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Docenten	Sonstige Lehrer	zusammen	Wintersemester	Sommersemester
1888/89	87	47	153	85	372	528	478
1889/90	89	46	149	90	374	533	485
1890/91	89	54	150	92	385	525	486
1891/92	86	49	153	86	374	544	505
1892/93	88	47	152	103	390	569	517
und zwar im Studienjahre 1892/93 an der							
theologischen[1]) . . . Facultät	9	1	1	—	11	29	24
rechts- u. staatswissensch. Facultät	14	4	19	—	37	55	56
medicinischen . . . Facultät	21	34	70	50	175	247	224
philosophischen . . . Facultät	44	8	62	53	167	238	213

[1]) Vergleiche die Anmerkung zur ersten Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

4. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Universität in den Studienjahren 1888/89—1892/93.

Studienjahr	Promotionen zum Doctorate der							Sponsionen zum Magisterium der					Diplomierungen zu Hebammen
	Theologie[1])	Rechts- und Staatswissenschaft	gesammten Heilkunde	Chirurgie	Medicin	Pharmacie	Philosophie	Pharmacie nach alter Ordnung	Pharmacie nach neuer Ordnung	Chirurgie	Geburtshilfe	Augenheilkunde	Zahnheilkunde	
1888/89	6	212	329	1	—	1	45	69	—	—	1	—	—	147
1889/90	11	194	278	—	—	—	38	102	—	—	—	—	2	153
1890/91	11	212	395	1	—	—	55	103	—	—	—	—	-	160
1891/92	19	202	345	1	—	1	55	26	65	—	—	—	—	158
1892/93	7	199	360	—	—	—	54	16	50	—	1	—	—	157

[1]) Das ist der katholischen Theologie. Ueber die Promotionen zum Doctorate der evangelischen Theologie siehe auf Seite 295.

5. Juridische Staatsprüfungen an der k. k. Universität in den Studienjahren 1888/89—1892/93.

Studienjahr	In der rechtshistorischen Abtheilung			In der judiciellen Abtheilung			In der staatswissenschaftlichen Abtheilung			In allen Abtheilungen zusammen		
	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
1888/89	446	366	80	166	138	28	135	118	17	747	622	125
1889/90	366	306	60	175	128	47	123	105	18	664	539	125
1890/91	377	315	62	166	126	40	136	119	17	679	560	119
1891/92	357	300	57	139	114	25	97	79	18	593	493	100
1892/93	394	314	80	142	104	38	88	78	10	624	496	128

6. Mittelschul-Lehramtsprüfungen in den Studienjahren 1888/89—1892/93.

Studienjahr	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
1888/89	49	38	11
1889/90	44	28	16
1890/91	42	36	6
1891/92	50	41	9
1892/93	58	48	10

2. K. k. technische Hochschule.

1. Studierende an der k. k. technischen Hochschule im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1888/1889—1892/93 mit Rücksicht auf die einzelnen Fachschulen.

Studienjahr	Ingenieurschule	Hochbauschule	Maschinenbauschule	Chemisch-technische Schule	Allgemeine Abtheilung	Daher zusammen ordentliche Hörer	Dazu außerordentliche Hörer	zusammen ordentliche und außerordentliche Hörer	Außerdem Gäste
	Zahl der Studierenden								
Wintersemester									
1888/89	285	61	253	86	10	695	54	749	55
1889/90	270	67	291	80	11	719	72	791	66
1890/91	269	73	333	84	8	767	69	836	79
1891/92	275	72	355	87	3	792	70	862	77
1892/93	254	81	388	100	9	832	97	929	60
im Studienjahre 1892/93:									
Neu Immatriculierte	72	26	148	29	5	280	76	356	—
Sommersemester									
1888/89	266	57	233	83	9	648	41	689	66
1889/90	254	63	270	74	10	671	53	724	79
1890/91	251	67	318	77	7	720	48	768	59
1891/92	255	67	330	83	3	738	51	789	77
1892/93	239	75	367	93	8	782	68	850	60

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. techn. Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1888/1889—1892/1893.

Heimat	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres 1888/89	1889/90	1890/91	1891/92	1892/93
Niederösterreich	249	282	311	299	344
Oberösterreich	15	14	13	12	18
Salzburg	6	4	2	5	4
Steiermark	10	9	8	6	10
Kärnthen	9	5	2	5	3
Krain	3	4	5	6	9
Küstenland	24	23	24	26	25
Tirol und Vorarlberg	13	13	20	12	14
Böhmen	64	81	106	100	110
Mähren	66	77	77	93	95
Schlesien	33	41	39	41	44
Galizien	55	60	55	61	56
Bukowina	11	7	5	5	10
Dalmatien	11	16	13	13	15
zusammen Inland	569	636	680	684	757
Länder der ung. Krone	116	103	107	127	121
Bosnien u. Herzegow.	—	—	1	3	2
Sonstiges Ausland	64	52	48	48	49
zusammen Ausland	180	155	156	178	172
Summe	749	791	836	862	929

Nationalität und Glaubensbekenntnis	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres 1887/88	1888/89	1889/90	1890/91	1892/93
Deutsche	533	574	613	630	706
Czecho-Slaven	16	23	24	25	22
Polen	51	53	47	44	34
Ruthenen	1	—	—	—	1
Südslaven	39	44	44	48	50
Italiener	32	27	34	31	31
Rumänen	9	6	8	11	13
Magyaren	43	42	49	53	55
Sonstige	25	22	17	20	17
zusammen	749	791	836	862	929
Katholiken	464	501	531	537	544
Griech.-orientalische	36	34	30	28	35
Evangelische	48	60	70	64	97
Israeliten	196	192	198	223	247
Sonstige	5	4	7	10	6
zusammen	749	791	836	862	929

3. Lehrpersonale und Vorlesungen an der k. k. technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1888/89—1892/93.

Studienjahr	Lehrpersonale im Wintersemester					Vorlesungen im Wintersemester
	Ordentliche Professoren	Außerordentl. Professoren	Docenten	Sonstige Lehrer	zusammen	
1888/89	28	6	21	37	92	157
1889/90	28	6	22	37	93	157
1890/91	28	7	22	40	97	157
1891/92	29	8	21	36	94	157
1892/93	28	7	26	31	92	157

4. Staatsprüfungen an der k. k. technischen Hochschule in den Studienjahren 1888/89—1892/1893.

Studienjahr	An der Ingenieurschule			An der Hochbauschule			An der Maschinenbauschule			An der chemisch-technischen Schule		
	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
	Erste (allgemeine) Staatsprüfung											
1888/89	48	43	5	7	6	1	45	38	7	27	20	7
1889/90	51	44	7	16	12	4	59	56	3	15	12	3
1890/91	55	46	9	7	7	—	66	63	3	17	16	1
1891/92	54	41	13	8	8	—	62	55	7	26	23	3
1892/93	29	23	6	19	14	5	47	45	2	19	17	2
	Zweite (Fach-) Staatsprüfung											
1888/89	32	27	5	2	2	—	27	26	1	14	10	4
1889/90	26	25	1	4	3	1	16	16	—	14	14	—
1890/91	31	29	2	4	4	—	31	27	4	9	8	1
1891/92	29	27	2	2	1	1	45	40	5	12	10	2
1892/93	27	22	5	10	10	—	55	53	2	15	12	

3. K. k. Hochschule für Bodencultur.

1. Studierende an der k. k. Hochschule für Bodencultur im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1888/89—1892/93 mit Rücksicht auf die einzelnen Abtheilungen.

Studienjahr	Wintersemester				Sommersemester			
	Landwirtschaftliche Abtheilung	Forstwirtschaftliche Abtheilung	Culturtechnisches Studium	Summe	Landwirtschaftliche Abtheilung	Forstwirtschaftliche Abtheilung	Culturtechnisches Studium	Summe
	Zahl der Studierenden							
1888/89	120	112	14	246	106	97	11	214
1889/90	122	116	10	248	94	112	8	214
1890/91	100	117	7	224	87	116	6	209
1891/92	95	117	9	221	75	107	8	190
1892/93	96	118	24	238	80	107	19	206
Darunter im Studienjahre 1892/1893:								
Neu Immatriculierte . .	30	40	10	80	1	2	—	3
Außerordentliche Hörer .	34	21	1	56	31	16	—	47

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Hochschule für Bodencultur im Wintersemester 1888/89—1892/93.

Heimat	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres				
	1888/89	1889/90	1890/91	1891/92	1892/93
Niederösterreich	52	45	40	36	37
Oberösterreich	7	6	9	10	7
Salzburg	3	3	2	2	2
Steiermark	3	3	4	8	6
Kärnthen	3	2	6	3	5
Krain	2	1	2	1	2
Küstenland	3	4	6	6	3
Tirol und Vorarlberg	7	7	6	9	9
Böhmen	42	45	39	39	48
Mähren	21	27	20	27	30
Schlesien	15	17	13	11	15
Galizien	21	24	21	25	21
Bukowina	5	2	4	4	5
Dalmatien	3	2	2	2	—
zusammen Inland	187	188	174	183	190
Länder der ung. Krone	46	44	36	21	27
Bosnien u. Herzegow.[1])	—	2	2	1	1
Sonstiges Ausland	13	14	12	16	20
zusammen Ausland	59	60	50	38	48
Summe	246	248	224	221	238

Nationalität und Glaubensbekenntnis	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres				
	1888/89	1889/90	1890/91	1891/92	1892/93
Deutsche	141	145	129	130	134
Czecho-Slaven	31	32	26	28	34
Polen	23	24	25	26	28
Ruthenen	1	2	3	2	2
Südslaven	15	18	16	14	15
Italiener	8	6	7	6	4
Rumänen	6	2	3	1	3
Magyaren	18	15	13	9	12
Sonstige	3	4	2	5	6
zusammen	246	248	224	221	238
Katholiken	200	188	172	173	195
Griechisch-orientalische	7	11	14	12	13
Evangelische	23	31	26	21	17
Israeliten	12	16	10	14	12
Sonstige	4	2	2	1	1
zusammen	246	248	224	221	238

[1]) Die Hörer aus diesen Ländern dürften im Jahre 1888/89 jenen aus den Ländern der ungarischen Krone zugezählt worden sein.

3. Lehrpersonale und Vorlesungen an der k. k. Hochschule für Bodencultur in den Studienjahren 1888/89—1892/93.

Studienjahr	Lehrpersonale					Vorlesungen im	
	Ordentliche Professoren	Außerordentl. Professoren	Docenten	Sonstige Lehrer	zusammen	Wintersemester	Sommersemester
1888/89	13	3	17	12	45	82	62
1889/90	13	5	16	12	46	77	72
1890/91	14	4	16	12	46	76	67
1891/92	13	5	13	11	42	108	97
1892/93	13	5	15	11	44	108	99

4. Prüfungen an der Hochschule für Bodencultur 1888/89—1892/93.

Studienjahr	Fortgangsprüfungen			Diplomsprüfungen						Zahl der ausgestellten Diplome
	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte		Approbierte		Reprobierte		
	Candidaten			Candidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung						
				I	II	I	II	I	II	
Landwirtschaftliches Studium										
1888/89	109	107	2	19	13	18	13	1	—	13
1889/90	105	101	4	12	12	12	11	—	1	11
1890/91	98	95	3	12	11	12	9	—	2	9
1891/92	91	86	5	4	10	4	9	—	1	9
1892/93	81	78	3	7	6	7	5	—	1	5
Forstwirtschaftliches Studium										
1888/89	111	110	1	12	3	12	3	—	—	3
1889/90	102	99	3	10	7	9	6	1	1	6
1890/91	102	99	3	6	12	5	11	1	1	11
1891/92	112	106	6	16	6	16	6	—	—	6
1892/93	102	98	4	4	11	4	11	—	—	11
Culturtechnisches Studium										
1888/89	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—
1889/90	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—
1890/91	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—
1891/92	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—
1892/93	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—

4. K. k. Akademie der bildenden Künste.

1. Lehrpersonale und Studierende an der k. k. Akademie der bildenden Künste im Studienjahre 1892/93. [1])

Studienjahr	Lehrpersonale im Wintersemester: zusammen	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Docenten	Sonstige Lehrer (Assistenten)	Zahl der Studierenden: im Wintersemester zusammen	Ordentliche Hörer	Gäste	im Sommersemester zusammen	Ordentliche Hörer	Gäste	Von der Gesammtzahl der Studierenden (mit Einschluss der Gäste) im Wintersemester waren an: der allgemeinen Malerschule	der allgemeinen Bildhauerschule	den Specialschulen für Historienmalerei [2])	der Specialschule für Landschaftsmalerei	der Specialschule für Thiermalerei	der Specialschule für Kupferstecherei	der Specialschule für Graveur- und Medailleur-Kunst	den Specialschulen für Architektur [2])	den Specialschulen für höhere Bildhauerei [2])
1892/93	24	17	1	4	2	278	235	43	268	224	44	93	53	34	13	4	2	3	56	20

[1]) Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden s. in der letzten Tabelle auf dieser Seite.
[2]) Die Zahl der Specialschulen ist für Historienmalerei 4, für Architektur 2, für höhere Bildhauerei 2.

5. K. k. evangelisch-theologische Facultät.

1. Lehrpersonale, Vorlesungen, Studierende und Promotionen an der k. k. evangelisch-theologischen Facultät im Studienjahre 1892/93.

Studienjahr	Lehrpersonale im Wintersemester: zusammen	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Docenten	Sonstige Lehrer	Vorlesungen: im Winter-Semester	im Sommer-Semester	Zahl der Studierenden im Wintersemester: zusammen	Ordentliche Hörer	Außerordentliche Hörer	im Sommersemester: zusammen	Ordentliche Hörer	Außerordentliche Hörer	Promotionen: zum Licentiaten der Theologie	zum Doctor der Theologie
1892/93	7	6	—	1	—	16	16	31	25	6	25	22	3	3	1

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste und der k. k. evangelisch-theologischen Facultät Wintersemester des Studienjahres 1892/93.

Heimat	Zahl der Studierenden im Wintersemester: an der Akademie der bildenden Künste	an der evangelisch theologischen Facultät
Niederösterreich	144	5
Oberösterreich	2	4
Salzburg	4	1
Steiermark	11	1
Kärnthen	2	1
Krain	6	—
Küstenland	3	—
Tirol und Vorarlberg	8	—
Böhmen	24	4
Mähren	19	1
Schlesien	8	4
Galizien	8	1
Bukowina	1	1
Dalmatien	—	—
zusammen Inland	240	23
Länder der ungarischen Kron	26	6
Bosnien und Herzegowina	—	—
Sonstiges Ausland	12	2
zusammen Ausland	38	8
Summe	278	31

Nationalität und Glaubensbekenntnis	Zahl der Studierenden im Wintersemester: an der Akademie der bildenden Künste	an der evangelisch theologischen Facultät
Deutsche	224	22
Czecho-Slaven	13	2
Polen	5	2
Ruthenen	—	—
Südslaven	9	2
Italiener	5	—
Rumänen	3	—
Magyaren	13	3
Sonstige	6	—
zusammen	278	31
Katholiken	232	1
Griechisch-orientalische	6	2
Evangelische	20	28[1])
Israeliten	19	—
Sonstige	1	—
zusammen	278	31

[1]) Darunter 5 Evangelische helvetischen Bekenntnisses.

6. Summarium der Hochschulen ꝛc.

Lehrpersonale und Studierende an den Hochschulen etc. im Studienjahre 1892/93.

Hochschulen ꝛc.	Lehrpersonale im Wintersemester: zusammen	ordentliche Professoren	außerordentliche Professoren	Docenten	sonstige Lehrer	Gesammtzahl der Studierenden im: Wintersemester	Sommersemester	Von der Gesammtzahl der Studierenden im Wintersemester waren nach der Kategorie: ordentliche Hörer	außerordentliche Hörer	der Heimat: aus Niederösterreich	aus Oberösterreich	aus Salzburg	aus Steiermark	aus Kärnthen	aus Krain	aus dem Küstenlande	aus Tirol und Vorarlberg	aus Böhmen	aus Mähren	aus Schlesien
K. k. Universität	390	88	47	152	103	5995	5431	4452	1543	1713	166	41	75	49	98	119	83	583	776	216
K. k. technische Hochschule	92	28	7	26	31	929[1]	850[1]	832	97[1]	344	18	4	10	3	9	25	14	110	95	44
K. k. Hochschule für Bodencultur	44	13	5	15	11	238	206	182	56	37	7	2	6	5	2	3	9	48	30	15
K. k. Akademie der bildenden Künste	24	17	1	4	2	278	268	235	43	144	2	4	11	2	6	3	8	24	19	8
K. k. evangelisch-theologische Facultät	7	6	—	1	—	31	25	25	6	5	4	1	1	1	—	—	—	4	1	4
zusammen	557	151	60	198	147	7471[2]	6780[3]	5726	1745[4]	2243	197	52	103	60	115	150	114	769	921	287
in Procenten	100.0	27.3	10.8	35.5	26.4	100.0	—	76.6	23.4	30.0	2.6	0.7	1.4	0.8	1.5	2.0	1.5	10.3	12.3	3.9

(Fortsetzung)

Hochschulen ꝛc.	Von der Gesammtzahl der Studierenden im Wintersemester waren nach der Heimat: aus Galizien	aus der Bukovina	aus Dalmatien	zusammen Inländer	aus den Ländern der ungarischen Krone	aus Bosnien und Herzegovina	aus dem sonstigen Auslande	zusammen Ausländer	der Nationalität: Deutsche	Czecho-Slaven	Polen	Ruthenen	Südslaven	Italiener	Rumänen	Magyaren	Sonstige	dem Glaubensbekenntnisse: Katholiken	Griechisch-orientalische	Evangelische	Israeliten	Sonstige
K. k. Universität	607	152	60	4738	702	25	530	1257	4203	294	301	52	371	121	85	309	259	3420	282	362	1875	56
K. k. technische Hochschule	56	10	15	757	121	2	49	172	706	22	34	1	50	31	13	55	17	544	35	97	247	6
K. k. Hochschule für Bodencultur	21	5	—	190	27	1	20	48	134	34	28	2	15	4	3	12	6	195	13	17	12	1
K. k. Akademie der bildenden Künste	8	1	—	240	26	—	12	38	224	13	5	—	9	5	3	13	6	232	6	20	19	1
K. k. evangelisch-theologische Facultät	1	1	—	23	6	—	2	8	22	2	2	—	2	—	—	3	—	1	2	28	—	—
zusammen	693	169	75	5948	882	28	613	1523	5289	365	370	55	447	161	104	392	288	4392	338	524	2153	64
in Procenten	9.3	2.3	1.0	79.6	11.8	0.4	8.2	20.4	70.8	4.9	4.9	0.7	6.0	2.2	1.4	5.2	3.9	58.8	4.5	7.0	28.8	0.9

[1]) Ueberdies 60 Gäste. — [2]) Dazu 60 Gäste an der k. k. technischen Hochschule, daher zusammen 7531. — [3]) Dazu 60 Gäste an der k. k. technischen Hochschule, daher zusammen 6840. — [4]) Dazu 60 Gäste an der k. k. technischen Hochschule, daher zusammen 1805.

B. Conservatorium für Musik und darstellende Kunst der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien.

Die Gesellschaft der Musikfreunde, oder wie sie damals hieß: die Gesellschaft der österreichischen Musikfreunde wurde im Jahre 1814 zu dem Zwecke gegründet, die Musik in allen ihren Zweigen emporzubringen. Zur Erreichung desselben sollte sie ein Conservatorium und eine musikalische Bibliothek errichten und classische Werke zur Aufführung bringen. Am 1. August 1817 machte die Gesellschaft durch Eröffnung einer Singschule den ersten Schritt zur Gründung des Conservatoriums; 1818 kam der Unterricht in der italienischen Sprache, 1819 der Violinunterricht, 1820 der Unterricht in den Blasinstrumenten, 1822 der theoretische und 1833 der Clavierunterricht hinzu u. s. f. Die Schauspielschule wurde 1874 eröffnet. — In den Jahren 1847—1851 war das Conservatorium geschlossen. — Die Gesellschaft der Musikfreunde erhält Unterstützungen: Vom Kaiser 2000 fl., vom Staate 13.000 fl., vom Lande Niederösterreich 1000 fl. und von der Stadt Wien 5000 fl. jährlich.

Das Conservatorium für Musik und darstellende Kunst im Schuljahre 1892/93.

Hauptfächer	Zahl der Vorbereitungs-Jahrgänge	Zahl der Vorbildungs-Jahrgänge	Zahl der Ausbildungs-Jahrgänge	Zahl der in jedem der seitlich bezeichneten Gegenstände als Hauptfach eingeschriebenen Schüler: zus.	m.	w.	Zahl der Schüler, welche im Schuljahre 1892/93 ihr Hauptfach absolviert haben[1]): zus.	m.	w.
Harmonielehre	—	—	1	7	7	—	—	—	—
Contrapunkt	—	—	1	4	4	—	—	—	—
Composition	—	—	3	9	9	—	3	3	—
Sologesang	—	2	3	111	9	102	7	—	7
Chorgesang	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Clavier	2	3	3	428	41	387	51	7	44
Orgel	—	1	2	8	8	—	3	3	—
Harfe	—	3	3	20	8	12	1	—	1
Violine	2	3	3	134	126	8	13	13	—
Violoncell	—	3	3	24	24	—	2	2	—
Contrabass	—	2	2	14	14	—	1	1	—
Flöte	—	2	3	12	12	—	1	1	—
Oboë	—	2	3	8	8	—	2	2	—
Clarinette	—	2	3	7	7	—	—	—	—
Fagott	—	2	3	4	4	—	—	—	—
Horn	—	2	3	15	15	—	—	—	—
Trompete	—	2	3	10	10	—	—	—	—
Posaune	—	2	2	11	11	—	2	2	—
Schauspielkunst[2])	—	1	1	33	12	21	7	2	5
zusammen	—	—	—	860	329	531	93	36	57

[1]) Um als absolviert angesehen zu werden und ein Abgangszeugnis zu erhalten, muss der Schüler mindestens zwei Jahrgänge einer Ausbildungsschule, bezw. die beiden Jahrgänge der Schauspielschule ununterbrochen zurückgelegt, sich allen vorgeschriebenen Prüfungen unterzogen und bei denselben mindestens Censuren zweiten Grades („befriedigend") im Hauptfache und in den obligaten Nebenfächern erlangt haben.

[2]) Die Schauspielschule hat 2 Jahrgänge; um in den 2. Jahrgang übertreten zu können, muss sich der Schüler des 1. Jahrgangs dieser Schule, ebenso wie der Schüler eines letzten Jahrgangs der Vorbildungsclassen zum Zwecke des Übertritts in die 1. Ausbildungsclasse, einer Uebertrittsprüfung unterziehen. Gegenstände der Schauspielschule sind: Dramatische Darstellung, mündlicher Vortrag und Theorie der Schauspielkunst, Poetik und Mythologie, Geschichte der Schauspielkunst, Literaturgeschichte, historische Costumekunde, französische Sprache, Mimik und Tanz, Turnen und Fechten.

In folgenden Gegenständen als Nebenfächern waren im Schuljahre 1892/93 Schüler eingeschrieben, und zwar in:

	m.	w.
allgemeiner Musiklehre	58	89
Harmonielehre	40	72
Contrapunkt	15	—
Composition	6	—
Chorgesang	24	72
Clavier	113	61
italienischer Sprache	3	44
französischer Sprache	11	14
mündlichem Vortrag	2	13
Poetik und Mythologie	13	40
dramatischer Darstellung	4	26
Mimik und Tanz	12	57
Geschichte der Musik	40	65
Geschichte der Schauspielkunst	4	5
Historische Costumekunde	9	—
Literaturgeschichte	8	22
Turnen und Fechten	12	41

Von der Gesammtzahl der Schüler waren:

aus Niederösterreich	585
„ Oberösterreich	6
„ Steiermark	16
„ Kärnthen	1
„ Küstenland	5
„ Tirol	1
„ Böhmen	20
„ Mähren	46
„ Schlesien	7
„ Galizien	30
„ Bukowina	4
zusammen Inländer	730
„ Ungarn	82
„ dem sonstigen Auslande	48
zusammen	860

Zahlende 548, halb Befreite[1]) 115, ganz Befreite[1]) 81, im Genusse eines Freiplatzes[1]) 116, zusammen 860.

Die Zahl der Stipendien beträgt 10. Prämien an Abiturienten wurden 7 vertheilt. Die Zahl der Lehrer betrug (mit Einschluss des Directors) 60, darunter 5 weiblichen Geschlechts. Hievon haben Unterricht ertheilt in: Harmonielehre 2 (davon 1 auch in Contrapunkt), Composition 1, Sologesang 6 (darunter 4 weibl. Geschlechts), Chorgesang 1, Clavier 17 (darunter 1 weibl. Geschlechts), Orgel 1, Harfe 2, Violine 4, Violoncell 3, Contrabass 1, Flöte 1, Oboë 1, Clarinett 1, Fagott 1, Horn 1, Trompete 1, Posaune 1, allgemeiner Musiklehre u. Geschichte der Musik 1 (bereits als Clavierlehrer gezählt), in Aesthetik der Tonkunst 1, Akustik und Orgelbau 1, italienischer Sprache 1, dann in dramat. Darstellung (für Schauspielschüler) 3, mündl. Vortrag (dto) 1, mündl. Vortrag u. dram. Darstellung für Opernschüler 1, Poetik u. Mythologie, Geschichte der Schauspielkunst u. Literaturgeschichte 1, historischer Costumekunde 1, französischer Sprache 1, Mimik u. Tanz 1, Turnen u. Fechten 1, Bau-, Functionen u. Pflege der menschlichen Stimmorgane 1.

[1]) Die Befreiung ist entweder Erlassung oder Stundung des Schulgelds. Die Zahl der Freiplätze betrug 116, darunter 84 gestiftete und 32 zeitlich errichtete; unter letzteren waren 20 von der Stadt Wien errichtet.

C. Mittel=

1. Eröffnungsjahr, Zahl der Classen und Abtheilungen, Lehrpersonale, dann Zahl der Schüler

Laufende Nummer	Jahr, bezw. Name der Anstalt (G. = Gymnasium, R. = Realschule)	Standort der Anstalt im Bezirke	Eröffnungsjahr	Classen: Zahl der Classen	Classen: hievon sind getheilt	Lehrpersonale am Schlusse des Schuljahres[5]: zusammen	Darunter: Directoren, ordentliche Professoren und Lehrer[6]	Darunter: Religions- und sonstige Lehrer	Schüler (öffentliche und private): Gesammtzahl des Schuljahres: am Anfange	Gesammtzahl des Schuljahres: am Schlusse	Von den Schülern: öffentliche Schüler	Von den Schülern: Privatisten	Von den Schülern nach der Muttersprache: Deutsche	Czecho-Slaven	Magyaren	Sonstige
	a) Gym=															
	1891/92		—	99	26	292	158	134	4.992	4688	4523	165	4355	72	98	163
	1892/93		—	100	25	283	160	123	4.948	4633	4484	149	4324	60	97	152
1	u. zw. im Schuljahre 1892/93: K. k. akademisches G.	I	1622[1]	8	5	25	13	12	491	472	461	11	447	7	7	11
2	„ „ Franz Joseph-G.	I	1872	8	—	19	11	8	328	311	300	11	299	—	6	6
3	„ „ G. zu d. Schotten	I	1807[2]	8	—	21	15	6	403	392	344	48	384	1	1	6
4	„ „ Staats-G. . .	II	1877	8	4	26	15	11	497	480	475	5	443	9	9	19
5	„ „ „ „ . .	III	1869	8	4	27	14	13	496	440	440	—	414	14	5	7
6	„ „ „ „ . .	IV	1878	8	—	20	12	8	305	288	287	1	270	8	3	7
7	„ „ G. d. Ther.-Akad.	IV	1746	[7])8	—	22	11	11	400	381	333	48	277	3	48	53
8	„ „ Staats-G. . .	VIII	1871[3]	8	4	25	14	11	497	454	452	2	427	7	6	14
9	„ Privat Unter- „ . .	VIII	1882	4	—	10	6	4	88	106	99	7	97	—	2	7
10	„ K. k. Staats- „ . .	IX	1871	8	2	23	13	10	401	364	359	5	353	1	4	6
11	„ „ „ „ . .	XII	1883	8	2	21	14	7	317	295	294	1	291	1	1	2
12	„ „ „ „ . .	XVII	1872	8	2	21	13	8	339	311	310	1	296	4	3	8
13	„ Communal- „ . .	XIX	1885	8	2	23	9	14	386	339	330	9	326	5	2	6
	b) Real=															
	1891/92		—	16	8	62	30	32	979	910	907	3	869	13	16	12
	1892/93		—	16	8	59	30	29	955	894	884	10	850	14	16	14
1	u. zw. Comm.-R.-G.	II	1864	8	4	28	16	12	488	457	451	6	422	9	15	11
2	1892/93 „ „ „	VI	1864	8	4	31	14	17	467	437	433	4	428	5	1	3
	c) Real=															
	1891/92		—	76	37	300	152	148	4.470	4215	4203	12	4028	67	57	63
	1892/93		—	76	38	299	157	142	4.639	4417	4396	21	4211	63	64	79
1	u. zw. im Schuljahre 1892/93: K. k. Staats-Ober-R.[8]	I	1861	7	4	27	16	11	540	529	525	4	507	2	11	9
2	Privat-Unter-R. .	I	1850	4	—	15	11	4	92	94	91	3	89	2	1	2
3	K. k. Staats-Ober-R.	II	1871[4])	7	5	27	16	11	548	516	515	1	476	11	15	14
4	„ „ „ Unter- „	II	1875	4	3	18	9	9	279	270	270	—	239	6	12	13
5	„ „ „ Ober- „	III	1851	7	4	28	14	14	471	438	437	1	426	9	1	2
6	Privat-Unter-R. .	III	1888	4	—	17	4	13	75	81	79	2	75	—	2	4
7	Communal-Ober-R.	IV	1855	7	4	32	16	16	520	496	491	5	471	6	8	11
8	K. k. Staats-Unter-R.	V	1875	4	3	19	8	11	247	236	232	4	227	6	—	3
9	Communal-Ober-R.	VI	1854	7	4	28	12	16	409	379	379	—	368	4	3	4
10	K. k. Staats-Ober-R.	VII	1851	7	5	30	16	14	536	524	523	1	510	5	1	8
11	Privat-Unter-R. . .	VII	1879	4	—	14	8	6	126	118	118	—	112	—	1	5
12	K. k. Staats-Ober-R.	XV	1872	7	3	22	12	10	412	389	389	—	374	11	4	—
13	u. zw. im Schuljahre 1892/93: „ „ „ „ „	XVIII	1879	7	3	22	15	7	384	347	347	—	337	1	5	4
	d) Sämmtliche															
1891/92	Sämmtliche 28 Mittelschulen .			191	71	654	340	314	10.441	9813	9633	180	9252	152	171	238
	Darunter die 6 communalen .			44	23	176	82	94	2.830	2622	2601	21	2524	27	34	37
1892/93	Sämmtliche 28 Mittelschulen .			199	75	641	347	294	10.542	9944	9764	180	9385	137	177	245
	Darunter die 5 communalen [8])			38	18	142	67	75	2.270	2108	2084	24	2015	29	29	35

[1]) Aus dem 1554 eröffneten Jesuiten-Gymnasium am Hofe entstanden. — [2]) Aus dem 1775 eröffneten kaiserlichen Gymnasium bei St. Johann in der Leopoldstadt entstanden. — [5]) Ohne Probecandidaten. — [6]) Definitive und provisorische, jedoch ohne die zu Ende desselben 41 Schüler sich befanden. — [8]) Die Ober-Realschule im 1. Bezirke ist zu Anfang des Schuljahres 1892/93 in

schulen.

nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis, Classen und Lebensalter im Schuljahre 1892/1893.

Schüler (öffentliche und private) am Schlusse des Schuljahres waren																								
nach dem Glaubensbekenntnisse					in der								im Alter von											Laufende Nummer
Katholiken	Evangelische	Israeliten	Sonstige	Confessionslose	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	10—11	11—12	12—13	13—14	14—15	15—16	16—17	17—18	18—19	19—20	20—21	über 21	
					Classe								Jahren												
nasien																								
3037	298	1280	53	20	874	800	724	664	446	450	380	350	27	340	587	734	711	648	536	467	372	172	66	28	—
2984	302	1276	53	18	912	741	716	632	502	379	387	364	68	434	620	682	671	596	499	456	342	180	57	28	—
205	45	216	2	4	85	78	62	77	56	31	44	39	24	74	57	73	70	59	37	37	25	10	3	3	1
138	37	124	6	6	51	33	40	49	39	35	28	36	5	21	40	34	45	39	46	39	29	9	2	2	2
352	13	23	4	—	67	54	61	45	52	34	37	42	8	42	61	49	55	46	42	38	35	11	3	2	3
143	7	322	7	1	104	87	66	70	51	37	35	30	11	52	70	78	72	56	51	39	35	14	2	—	4
318	47	69	3	3	96	76	71	61	37	36	33	30	3	27	73	77	68	55	46	39	33	13	4	2	5
238	25	20	5	—	67	57	41	44	32	18	17	12	2	32	27	51	46	43	34	28	11	6	6	2	6
326	34	3	18	—	49	42	54	47	40	51	57	41	—	19	35	39	50	49	42	58	51	32	4	2	7
338	29	83	4	—	85	74	83	60	42	35	35	40	6	39	67	63	68	59	40	51	24	24	9	4	8
80	5	20	1	—	23	32	28	23	—	—	—	—	2	3	16	21	26	25	10	2	—	—	1	—	9
108	14	238	1	3	93	63	53	35	36	29	24	31	5	60	55	61	49	34	36	29	21	9	4	1	10
243	12	40	—	—	65	39	57	33	37	22	25	17	1	30	42	38	37	37	35	29	25	18	2	1	11
257	5	47	2	—	66	45	47	47	39	31	21	15	1	19	42	41	39	45	41	37	25	14	6	1	12
238	29	71	—	1	61	61	53	41	41	20	31	31	—	16	35	57	46	49	39	30	28	20	11	8	13
gymnasien																								
412	59	436	3	—	199	181	139	125	77	77	45	67	5	74	157	170	133	112	78	82	52	38	4	5	—
386	57	450	1	—	179	174	158	114	78	70	73	48	6	80	131	166	159	107	81	79	54	20	7	4	—
116	11	329	1		84	87	77	66	43	38	32	30	6	39	74	80	88	47	39	36	28	12	4	4	1
270	46	121	—	—	95	87	81	48	35	32	41	18	—	41	57	86	71	60	42	43	26	8	3	—	2
schulen																								
2980	273	943	12	7	1002	938	760	672	363	277	203	—	6	228	633	751	769	659	479	341	212	99	30	8	—
3122	288	982	17	8	1071	936	822	670	396	268	254	—	14	257	711	804	743	649	494	329	236	126	41	13	—
310	34	183	2	—	119	113	88	80	51	42	36	—	4	39	85	118	68	78	56	40	26	12	2	1	1
71	5	17	—	1	17	27	28	22	—	—	—	—	2	4	13	12	30	22	6	3	2	—	—	—	2
315	17	183	—	1	102	104	92	76	53	57	32	—	—	43	87	66	86	65	61	46	32	21	6	3	3
74	4	189	3	—	90	75	62	43	—	—	—	—	4	54	66	73	47	18	7	—	1	—	—	—	4
299	34	102	3	—	102	88	85	59	46	28	30	—	—	7	66	73	79	81	39	39	32	15	6	1	5
60	8	13	—	—	23	16	22	20	—	—	—	—	2	9	12	16	16	14	9	3	—	—	—	—	6
396	58	39	3	—	103	102	87	75	46	37	46	—	2	27	82	88	80	66	68	36	27	18	2	—	7
212	11	11	1	1	72	69	52	43	—	—	—	—	—	12	43	53	53	39	23	11	1	—	1	—	8
261	30	85	—	3	105	68	58	49	44	28	27	—	—	25	85	62	39	47	49	37	22	9	3	1	9
423	43	54	3	1	104	89	93	81	82	38	37	—	—	3	63	87	89	75	62	54	45	26	14	6	10
102	8	8	—	—	34	36	25	23	—	—	—	—	—	5	17	24	26	23	19	3	1	—	—	—	11
327	18	43	1	—	105	80	69	52	32	20	31	—	—	24	49	69	79	58	44	28	18	16	3	1	12
272	18	55	1	1	95	69	61	47	42	18	15	—	—	5	43	63	51	63	51	29	29	9	4	—	13
Mittelschulen																								
6429	630	2659	68	27	2075	1919	1623	1461	886	804	628	417	38	642	1377	1655	1613	1419	1093	890	636	309	100	41	—
1597	194	817	8	6	572	510	428	400	248	231	166	67	11	190	434	421	408	388	271	235	153	84	18	9	—
6492	647	2708	71	26	2162	1851	1696	1416	976	717	714	412	88	771	1462	1652	1573	1352	1074	864	632	326	105	45	—
1281	174	645	4	4	448	405	356	279	209	155	177	79	8	148	333	373	324	269	237	182	131	67	23	13	—

bei St. Anna entstanden. — [3]) Aus dem 1701 eröffneten Piaristengymnasium entstanden. — [4]) Aus der „unselbständigen" Realschule Religions-Professoren und -Lehrer. — [5]) Außerdem ist eine Vorbereitungsclasse vorhanden, in welcher zu Anfang des Schuljahres 40, die Verwaltung des Staates übergegangen.

2. Ergebnisse der Classification und der Maturitätsprüfung zu Ende der Schuljahre 1891/1892 und Stipendien während

Laufende Nummer	Jahr, bzw. Name der Anstalt (G. = Gymnasium, R. = Realschule)	Standort der Anstalt im Bezirke	Gesammtzahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres	Ergebnisse der Classification: Am Ende des zweiten Semesters: erhielten ein Zeugnis der: 1. Classe mit Vorzug	1. Classe	2. oder 3. Classe	wurden zur Wiederholungsprüfung zugelassen	blieben ungeprüft	Von den zur Wiederholungsprüfung Zugelassenen: entsprachen bei derselben	entsprachen bei derselben nicht	erschienen bei derselben nicht	Von den ungeprüft Gebliebenen: wurden nach den Ferien geprüft	wurden nach den Ferien geprüft und erhielten: 1. Classe mit Vorzug	1. Classe	2. oder 3. Classe	Ergebnisse: Geprüft wurden: Schüler dieser Anstalt	externe Schüler	zusammen Schüler
			Schüler															
	a) Gym=																	
	1891/92		4688	689	3015	600	329	55	271	43	15	22	2	14	6	328	18	346
	1892/93		4633	634	3031	590	344	34	287	42	15	13	1	10	2	341	21	362
1	u. zw. im Schuljahre 1892/93: k. k. akademisches G.	I	472	60	313	62	28	9	20	8	—	5	—	3	2	36	4	40
2	„ „ Franz Joseph=G.	I	311	39	221	15	32	4	29	—	3	—	—	—	—	36	2	38
3	„ „ G. zu den Schotten	I	392	87	254	31	15	5	15	—	—	4	1	3	—	42	1	43
4	„ „ Staats=Gymnasium	II	480	45	349	59	24	3	23	—	1	1	—	1	—	27	1	28
5	„ „ „ „	III	440	57	280	81	22	—	19	2	1	—	—	—	—	29	1	30
6	„ „ „ „	IV	288	36	201	40	10	1	8	—	2	—	—	—	—	12	—	12
7	„ „ G. der Ther. Akad.	IV	381	98	223	23	36	1	28	5	3	—	—	—	—	36	10	46
8	„ „ Staats=Gymnasium	VIII	454	53	283	65	51	2	37	14	—	2	—	2	—	36	—	36
9	Privat=Unter= „	VIII	106	2	73	19	11	1	5	3	3	—	—	—	—	—	—	—
10	k. k. Staats= „	IX	364	45	259	40	19	1	17	2	—	—	—	—	—	31	—	31
11	„ „ „ „	XII	295	40	183	45	24	3	22	1	1	—	—	—	—	15	—	15
12	„ „ „ „	XVII	311	21	181	60	48	1	41	6	1	—	—	—	—	12	2	14
13	Communal= „	XIX	339	51	211	50	24	3	23	1	—	1	—	1	—	29	—	29
	b) Real=																	
	1891/92		910	89	623	104	87	7	73	12	2	3	—	3	—	57	2	59
	1892/93		894	96	626	85	82	5	69	13	—	2	—	1	1	43	3	46
1	u. zw. Communal=Real=G.	II	457	47	313	43	52	2	47	5	—	1	—	—	1	25	2	27
2	1892/93 „ „ „	VI	437	49	313	42	30	3	22	8	—	1	—	1	—	18	1	19
	c) Real=																	
	1891/92		4215	346	2851	488	498	32	392	74	32	14	—	12	2	193	3	196
	1892/93		4417	368	2910	626	471	42	383	53	35	17	—	11	6	236	5	241
1	u. zw. im Schuljahre 1892/93: k. k. Staats=Ober=R.[2])	I	529	53	380	63	30	3	28	2	—	—	—	—	—	34	2	36
2	Privat=Unter=R.	I	94	10	61	9	14	—	11	2	1	—	—	—	—	—	—	—
3	k. k. Staats=Ober=R.	II	516	64	324	75	51	2	43	6	2	—	—	—	—	27	—	27
4	„ „ „ Unter=R.	II	270	19	199	32	19	1	13	2	4	1	—	—	1	—	—	—
5	„ „ „ Ober=R.	III	438	37	270	75	52	4	41	5	6	2	—	2	—	27	—	27
6	Privat=Unter=Realschule	III	81	2	63	10	5	1	4	1	—	1	—	—	1	—	—	—
7	Communal=Ober=R.	IV	496	43	306	69	73	5	65	4	4	4	—	2	2	42	2	44
8	k. k. Staats=Unter=R.	V	236	21	148	36	25	6	24	1	—	4	—	4	—	—	—	—
9	Communal=Ober=R.	VI	379	24	246	49	55	5	38	11	6	2	—	2	—	27	1	28
10	k. k. Staats=Ober=R.	VII	524	50	344	74	49	7	37	10	2	1	—	1	—	37	—	37
11	Privat=Unter=Realschule	VII	118	9	68	18	21	2	18	1	2	2	—	—	2	—	—	—
12	k. k. Staats=Ober=R.	XV	389	24	280	46	36	3	26	3	7	—	—	—	—	28	—	28
13	„ „ „ „ „	XVIII	347	12	221	70	41	3	35	5	1	—	—	—	—	14	—	14
	d) Sämmtliche																	
1891/92	Sämmtliche 28 Mittelschulen		9813	1124	6489	1192	914	94	736	129	49	39	2	29	8	578	23	601
	Darunter die 6 communalen		2622	256	1781	305	258	22	209	38	11	10	—	7	3	134	3	137
1892/93	Sämmtliche 28 Mittelschulen		9944	1098	6567	1301	897	81	739	108	50	32	1	22	9	620	29	649
	Darunter die 5 communalen[2])		2108	214	1389	253	234	18	195	29	10	9	—	6	3	141	6	147

[1]) Das Schulgeld beträgt bei den staatlichen und städtischen Anstalten pro Semester 25 fl., die Aufnahmstaxe ein für allemal Schüler der Unterclassen 15 fl., der Oberclassen 20 fl. pro Semester an Schulgeld zu zahlen, die Privatschulen stellen in dieser Hinund Stipendien beziehen sich beim Gymnasium der Theresianischen Akademie bloß auf die externen Schüler und Privatisten, nicht aber Genusse einer Stiftung sich befinden, durch welche für sie der Pauschalbetrag ganz oder theilweise bestritten wird. Die Zahl der Privat=Mittelschulen sind, da sie nicht von allen Anstaltsleitungen bekannt gegeben werden, hier gänzlich weggelassen. — [2]) Vergleiche

und 1892/1893, Schulgeldbefreiung, Einnahmen an Schulgeld und sonstigen Taxen, Stipendisten dieser Schuljahre.

der Maturitätsprüfung						Schulgeld [1]								Stipendien [1]		
Von den Geprüften wurden				Von den zur Wiederholungsprüfung Zugelassenen sind bei derselben		Zahl der von der Zahlung des Schulgeldes				Gesammtbetrag des eingehobenen Schulgeldes im		Betrag der Einschreibgebühren [1]	Betrag der Lehrmittelbeiträge [1]	Zahl der Stipendisten	Gesammtbetrag der Stipendien in Gulden	Laufende Nummer
						im I. Semester		im II. Semester								
reif erklärt mit Auszeichnung	reif erklärt ohne Auszeichnung	zur Wiederholungsprüfung zugelassen	reprobiert	reif erklärt worden	reprobiert worden	ganz	halb	ganz	halb	I. Semester	II. Semester					
Schüler						befreiten Schüler				in Gulden						
nasien																
65	226	36	19	32	4	1371	52	1347	49	77.415.—	37.175.—	2710.05	9252.—	176	38.928.37	—
69	229	38	26	24	13	1357	50	1404	60	76.960.—	71.350.—	2603.95	9088.—	164	37.747.35	—
2	26	6	6	3	3	101	—	99	1	9.700.—	9.437.50	273.—	908.—	11	2.054.36	1
5	29	3	1	1	2	45	6	47	5	7.050.—	6.737.50	183.75	676.—	6	2.273.50	2
15	23	4	1	4	—	41	—	47	—	6.110.—	6.000.—	162.07	730.—	16	3.053.75	3
1	21	4	2	3	1	214	5	223	8	6.962.50	6.375.—	249.09	982.—	3	827.50	4
5	20	2	3	1	1	182	7	186	11	7.012.50	6.437.50	275.10	986.—	21	5.177.49	5
1	11	—	—	—	—	110	—	130	—	4.775.—	3.975.—	170.10	614.—	15	3.632.50	6
13	28	2	3	2	—	4	4	5	5	4.400.—	4.275.—	130.20	234.—	7	2.020.—	7
4	23	6	3	3	3	152	3	160	5	8.462.50	7.562.50	260.40	1012.—	26	6.173.—	8
—	—	—	—	—	—	1	10	1	11	—	—	—	—	—	—	9
9	17	2	3	2	—	75	1	75	2	7.837.50	7.375.—	247.80	822.—	4	678.—	10
4	7	3	1	1	2	153	8	140	7	3.925.—	3.962.50	203.70	650.—	21	4.226.37	11
3	9	—	2	—	—	159	4	167	3	4.300.—	3.712.50	199.50	680.—	8	1.254.—	12
7	15	6	1	4	1	120	2	124	2	6.425.—	5.500.—	247.80	794.—	26	6.376.88	13
gymnasien																
4	44	8	3	7	1	285	21	286	19	16.762.50	15.637.50	548.—	1970.—	42	2.516.30	—
3	32	6	5	5	1	291	23	294	23	16.087.50	15.012.50	448.—	1928.—	38	4.795.50	—
1	16	5	5	5	—	166	16	156	15	7.725.—	7.537.50	228.—	986.—	24	1.955.—	1
2	16	1	—	—	1	125	7	138	8	8.362.50	7.475.—	220.—	942.—	14	2.840.50	2
schulen																
25	138	17	16	11	6	1410	67	1442	67	67.225.—	62.049.80	2653.80	8570.20	43	7.070.—	
27	161	30	23	23	7	1541	104	1515	113	69.062.50	64.602.50	2726.30	9053.70	41	7.521.40	
5	27	2	2	1	1	129	14	133	12	10.075.—	9.825.—	304.50	1146.—	6	809.—	1
—	—	—	—	—	—	4	9	4	9	—	—	—	—	—	—	2
5	19	—	3	—	—	270	12	177	12	6.925.—	6.975.—	323.40	1142.40	4	750.—	3
—	—	—	—	—	—	110	6	109	10	4.100.—	3.950.—	205.80	594.30	—	—	4
6	13	5	3	4	1	148	9	149	7	8.012.50	7.437.50	306.60	1003.80	6	976.40	5
—	—	—	—	—	—	1	3	1	3	—	—	—	—	—	—	6
6	29	7	2	5	2	187	4	187	3	8.300.—	7.925.—	248.—	1046.—	5	1.257.—	7
—	—	—	—	—	—	105	2	124	3	3.275.—	2.827.50	195.30	527.10	1	100.—	8
2	14	7	5	5	2	121	2	127	3	7.075.—	6.412.50	288.—	818.—	2	615.—	9
—	28	5	4	4	1	186	10	194	18	8.500.—	8.150.—	325.50	1136.10	8	1.614.—	10
—	—	—	—	—	—	12	23	14	22	—	—	—	—	—	—	11
2	20	2	4	2	—	136	6	145	6	6.800.—	6.175.—	256.20	869.40	4	1.150.—	12
1	11	2	—	2	—	132	4	151	5	6.000.—	4.925.—	273.—	770.—	5	250.—	13
Mittelschulen																
94	408	61	38	50	11	3066	140	3075	135	161.402.50	150.862.30	5911.85	19.792.20	261	51.214.67	—
17	97	16	7	13	3	800	39	825	33	49.425.—	45.337.50	1677.20	5686.—	72	12.173.18	—
99	422	74	54	52	21	3189	177	3213	196	162.110.—	150.965.—	5778.25	20.069.70	243	50 064.25	—
18	90	26	13	19	6	729	31	732	31	37.887.50	34.850.—	1231.80	3.886.—	71	13.044.38	—

2 fl. 10 kr., der Lehrmittelbeitrag jährlich 2 fl. (an Realschulen 2 fl. 10 kr.); im k. k. Gymnasium zu den Schotten ist für einen sicht höhere Forderungen. Die Ziffern über Schulgeldbefreiung, Einnahmen an Schulgeld und sonstigen Taxen, dann über Stipendisten auf die Zöglinge; letztere bezahlen mit dem Pauschalbetrage, welchen sie zu entrichten haben, auch den Unterricht, wenn sie nicht im Stiftlinge betrug in den Schuljahren 1891/1892 und 1892/93 je 115. — Die Angaben über Schulgeld und sonstige Taxen an den die 8. Anmerkung auf Seite 298.

D. Höhere Mädchenschulen.

Zur Aufnahme in die Mädchen-Gymnasialschule und in die Mädchen-Lyceen wird das vollendete 10. Lebensjahr und die Absolvierung der 4. Classe der allgemeinen Volksschule gefordert; in die Fortbildungsclassen (-Curse) hingegen werden im allgemeinen nur solche Mädchen aufgenommen, welche das 14. Lebensjahr zurückgelegt oder mindestens erreicht und den für die 8. Jahresstufe vorgeschriebenen Volksschul-Unterricht genossen haben.

Eröffnungsjahr, Zahl der Classen, Lehrer und Schülerinnen der höheren Mädchenschulen im Schuljahre 1892/1893.

Laufende Nummer	Bezeichnung der Anstalt	Standort der Anstalt im Bezirke	Eröffnungsjahr	Zahl der Classen u. zw. der			Zahl der Lehrkräfte	Zahl der Schülerinnen[1]) u. zw.		Von den Schülerinnen zu Ende des Schuljahres waren																				
										nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse					in der											
				Vorbereitungs-[4])	Gymnasial-, bzw. Lyceal-	Fortbildungs-		der eingeschriebenen	zu Ende des Schulj.	Deutsche	Czecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	Röm.-katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Vorbereitungscl.[4])	1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.
																			Gymnasial-, bzw. Lyceal-classe						Fortbildungsclasse		
1	Mädchen-Gymnasium des Vereins für erweiterte Frauenbildung . .	I	1892	—	1	—	9	31	28	28	—	—	—	16	1	11	—	—	28[2])	—	—	—	—	-	—	—	—
2	Lyceum der El. Zeiteles	I	1888	1	6	1	31	148	146	135	—	6	5	5	4	136	1	5	16	18	15	20	24	17	—	—	31[3])
3	„ M. u. Fr. Liste	I	18 0	4	6	1	20	72	65	64	—	1	—	49	6	5	5	—	5	11	8	14	17	2	—	—	8[3])
4	„ M. Luithlen	I	1890	4	6	—	27	[3])73	71	69	—	—	2	18	26	26	1	—	19	10	12	12	11	7	—	—	—
5	des Wr. Frauen-Erwerb-Ver.	VI	1871	—	6	—	14	250	241	238	—	2	1	89	22	129	1	—	46	40	44	48	38	25	—	—	—
	zusammen Lyceen (Post 2—5)	—	—	9	24	2	92	543	523	506	—	9	8	161	58	296	8	5	86	79	79	94	90	51	—	—	39
6	Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen höherer Stände des Klosters v. der Heimsuchung Mariä	III	1717	1	4[4])	—	9	37	39	27	2	10	—	39	—	—	—	—	9[4])		8[4])		12[4])		10[4])		—
7	Fortbildungsclassen (-Curse)[5]) der A. v. Gunesch	I	1884	—	—	2	5	46	40	39	—	1	—	21	5	13	1	—	—	—	—	—	—	—	22	18	—
8	„ M. Hanausek	I	1883	—	—	3	10	18	13	10	—	3	—	9	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	8	2	3
9	„ S. Paulus	I	1884	—	—	1	9	19	13	10	—	—	3	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5	—
10	„ E. Simonson	I	1882	—	—	2	9	17	12	8	1	1	2	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—
11	des C. Weiser	I	1891	—	—	2	6	11	9	9	—	—	—	4	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—
12	der C. Szánto	II	1884	—	—	1	5	6	4	3	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
13	des Mädchen-Unterstütz.-Vereins	II	1870	—	—	1	7	43	23	23	—	—	—	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—	—
14	der Ordensfrauen v. hl. Herzen	III	1891	—	—	2	7	17	12	12	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	7	—
15	„ evangel. Gemeinden . . .	IV	1883	—	—	2	21	217	204	196	2	3	3	51	47	104	2	—	—	—	—	—	—	—	148	56	—
16	„ M. Bertgen	IV	1884	—	—	2	6	25	25	23	2	—	—	22	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	18	7	—
17	„ L. Petritsch	VI	1884	—	—	2	5	9	9	9	—	—	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—
18	der F. Langer	VII	1890	—	—	2	8	18	18	18	—	—	—	14	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	13	5	—
19	des Schulvereins f. Beamtentöchter	VIII	1883	—	—	3	16	151	144	132	8	2	2	89	10	45	—	—	—	—	—	—	—	—	76	46	22
20	„ Ursulinnen	XVIII	1886	—	—	2	5	41	31	26	2	—	3	29	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	20	11	—
21	der M. Winterberg	XVIII	1891	—	—	1	6	6	6	—	1	1	4	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—
	zusammen (Post 7—21) . .	—	—	—	—	27	125	644	563	518	16	12	17	270	68	210	9	—	—	—	—	—	—	—	369	169	25
	Hauptsumme[6])	—	—	10	29	29	225	1255	1153	1079	18	31	25	486	127	523	17	5	118	84	83	98	96	57	374	174	64

[1]) Hat die Anstalt mehr als eine Vorbereitungsclasse, so werden die Daten dieser Classen nicht hier, sondern unter jenen der Privat-Bürger- u. allg. Volksschulen (auf Seite 366 ff.) angeführt. — [2]) Davon bekamen 15 ein Zeugnis der ersten Classe mit Vorzug, 13 ein Zeugnis der ersten Classe. — [3]) Die Schülerinnen der Fortbildungsclasse dieses Lyceums dürften ihrem Alter nach den Schülerinnen der 3. Fortbildungsclasse einer der unter der laufenden Nummer 7 und 19 angeführten Anstalten entsprechen und sind demnach in diese Spalte eingesetzt. — [4]) Jede Classe umfasst zwei Jahrgänge. — [5]) Mit Ausnahme der unter den laufenden Nummern 13 und 19 angeführten Fortbildungsclassen sind sämmtliche mit privaten allgemeinen Volksschulen verbunden. — [6]) Um eine Summierung zu ermöglichen, wurden die Zahlen der Schülerinnen jeder Classe der unter der fortlaufenden Nummer 6 erwähnten Schule möglichst gleichmäßig auf die entsprechenden beiden Gymnasial-, beziehungsweise Lyceal-classen 2c. vertheilt.

E. Städtisches Pädagogium.

Das städtische Pädagogium hat den Zweck, die methodische und wissenschaftliche Fortbildung der Lehrer zu fördern; es ist nicht eine Lehrer-Bildungs-, sondern eine Lehrer-Fortbildungsanstalt.

Die Gründung desselben wurde vom Gemeinderathe im Jahre 1866 beschlossen. Eröffnet wurde es aber, da die Regierung erst nach langen Unterhandlungen die Zustimmung zur Errichtung ertheilt hatte, am 12. October 1868, zu einer Zeit also, in welcher die Lehrerbildungsanstalten noch nicht so eingerichtet waren, dass die aus ihnen entlassenen Zöglinge höheren Anforderungen genügen konnten. Aber auch nach der Neuorganisierung der Lehrer-Bildungsanstalten auf Grund des Reichsvolksschulgesetzes vom Jahre 1869 blieb das Pädagogium bestehen.

Bis 1882 erstreckte sich der Unterricht auf drei Jahrgänge; seit dieser Zeit ist die Anstalt auf vier erweitert, von denen zwei der methodischen Fortbildung, welche mit Lehrübungen und Conferenzen verbunden ist, zwei der wissenschaftlichen zu dienen haben. Erstere erfüllen gleichzeitig den Zweck, auf die Lehrbefähigungsprüfung für allgemeine Volksschulen, letztere auch den auf die Lehrbefähigungsprüfung für Bürgerschulen vorzubereiten.

Als ordentliche Hörer sind jene anzusehen, welche in dem methodischen Curse an der theoretischen und praktischen Ausbildung, in dem wissenschaftlichen an dem Unterrichte in der Pädagogik und in sämmtlichen Fächern einer der drei für Bürgerschul-Lehramtsprüfungen vorgeschriebenen Gruppen theilnehmen, wogegen die übrigen Theilnehmer der theoretischen Ausbildung an dem Unterrichte in einem oder mehreren Gegenständen participieren können und außerordentliche Hörer heißen.

Zur Bezahlung von Schulgeld sind nur Hörer verpflichtet, welche die Qualification zur Anstellung im städtischen Schuldienste nicht besitzen oder den ungarischen Ländern oder dem Auslande angehören.

Mit dem Pädagogium sind zwei Uebungsschulen, je eine fünfclassige allgemeine Volks- nebst einer dreiclassigen Bürgerschule für Knaben, bzw. Mädchen verbunden, welche Anstalten seit October 1871 in einem hiefür errichteten Gebäude in der Inneren Stadt, Fichtegasse 3, sich befinden. Die beiden Uebungsschulen haben ihre Eingänge von der Schellinggasse (Nr. 11), bezw. Hegelgasse (Nr. 12). Nähere Angaben über diese Schulen siehe Seite 326.

Die Kosten des Baugrundes und der Erbauung dieses Gebäudes beliefen sich auf 284 152 fl. 14 kr. Die Einnahmen des Pädagogiums siehe auf Seite 146, die Ausgaben für dasselbe auf Seite 155, wobei bemerkt wird, dass unter letzteren die Kosten der Uebungsschulen nicht enthalten sind.

Anzahl und Geschlecht der Frequentanten des städtischen Pädagogiums in den Schuljahren 1888/89—1892/93, im letzteren Jahre mit Rücksicht auf die Vorbildung derselben.

Schuljahr	Ordentliche Hörer: Methodischer Curs 1. Jahrgang männlich	weiblich	Methodischer Curs 2. Jahrgang männlich	weiblich	Wissenschaftlicher Curs 1. Jahrgang männlich	weiblich	Wissenschaftlicher Curs 2. Jahrgang männlich	weiblich	zusammen männlich	weiblich	zusammen	Außerordentliche Hörer männlich	weiblich	zusammen	Zusammen Frequentanten männlich	weiblich	zusammen
1888/89	18	14	8	7	32	14	15	18	73	53	126	118	146	264	191	199	390
1889/90	15	12	8	4	38	21	16	9	77	46	123	113	142	255	190	188	378
1890/91	27	16	5	5	21	13	21	12	74	46	120	94	144	238	168	190	358
1891/92	36	13	6	6	19	14	9	9	70	42	112	112	169	281	182	211	393
1892/93	20	12	13	7	35	10	7	7	75	36	111	104	159	263	179	195	374
Von den Frequentanten des Schuljahres 1892/93 waren im Besitze von: Reifezeugnissen	20	11	11	7	9	7	1	—	41	25	66	31	87	118	72	112	184
Lehrbefähigungszeugnissen für Volks- oder Bürgerschulen	—	—	2	—	25	3	6	7	33	10	43	73	49	122	106	59	165
Lehrbefähigungszeugnissen für Mittelschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ausländischen Lehrzeugnissen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstigen Zeugnissen[1]	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	2	—	23	23	1	24	25
haben Colloquien gemacht: am Ende des 1. Semesters	14	8	12	7	19	5	4	7	49	27	76	104	159	263	153	186	339
" " " 2. "	10	7	12	6	19	5	4	5	45	23	68	32	37	69	77	60	137

[1]) Z. B. Zeugnisse für Kindergärtnerinnen, Arbeitslehrerinnen, Lehrer und Lehrerinnen der französischen Sprache.

F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Die Heranbildung der nöthigen Lehrkräfte erfolgt in nach dem Geschlechte der Zöglinge gesonderten Lehrer-Bildungsanstalten. (§ 26 Reichs-Volksschulgef.) Zur praktischen Ausbildung der Zöglinge besteht bei jeder Lehrer-Bildungsanstalt eine Volksschule als Uebungs- und Musterschule, bei Bildungsanstalten für Lehrerinnen auch ein Kindergarten . . . (§ 27 daselbst). Die Dauer des Bildungscurses beträgt vier Jahre (§ 28 daf.). Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird nebst physischer Tüchtigkeit, sittlicher Unbescholtenheit und einer entsprechenden Vorbildung in der Regel das zurückgelegte 15. Lebensjahr gefordert . . . Der Nachweis der entsprechenden Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmsprüfung geliefert. Diese erstreckt sich im allgemeinen auf jene Lehrgegenstände, welche in der Bürgerschule obligat gelehrt werden . . . Die öffentlichen Lehrer-Bildungsanstalten sind den mit diesen Nachweisen versehenen Aufnahmswerbern, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich (§ 32 Reichs-Volksschulgesetz, abgeänd. durch die Schulgesetz-Novelle vom Jahre 1883). Nach vollständiger Beendigung des Unterrichtscurses werden die Lehramtszöglinge einer . . . strengen Prüfung aus sämmtlichen an der Lehrer-Bildungsanstalt gelehrten Gegenständen unterzogen und erhalten, wenn sie den vorschriftsmäßigen Anforderungen entsprechen, ein Zeugnis der Reife (§ 34 des Reichs-Volksschulgef.) Der Unterricht in den Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen ist unentgeltlich . . . (§ 37 daf.). Das Zeugnis der Reife befähigt zur provisorischen Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an allgemeinen Volksschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für allgemeine Volksschulen erforderlich, welches nach einer mindestens zweijährigen zufriedenstellenden Verwendung im praktischen Schuldienste an einer öffentlichen oder mit dem Oeffentlichkeitsrechte versehenen Privatvolksschule durch die Lehrbefähigungsprüfung erworben wird. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an Bürgerschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für Bürgerschulen erforderlich, welches nach einer mindestens dreijährigen vollkommen befriedigenden Verwendung an Volksschulen oder an anderen Lehranstalten durch Ablegung einer besonderen Prüfung erworben wird . . . Zur Vornahme der Lehrbefähigungsprüfungen werden besondere Commissionen . . . eingesetzt . . . (§ 38 Reichs-Volksschulgef., abgeändert durch die Schulgesetznovelle vom J. 1883).

Zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen und von Kindergärtnerinnen, soweit dieselbe nicht durch die öffentlichen Lehrerinnen-Bildungsanstalten vermittelt wird, werden besondere Lehrcurse an einzelnen dieser Anstalten eingerichtet. Zur Aufnahme in einen besonderen Lehrcurs für Kindergärtnerinnen ist das zurückgelegte 16. Lebensjahr und nebst den für die Aufnahme in den ersten Jahrgang einer Lehrerbildungsanstalt vorgeschriebenen Bedingungen musikalisches Gehör und eine gute Singstimme erforderlich. Die Bildungsdauer ist einjährig. Nach Vollendung des Bildungscurses erhalten die Zöglinge auf Grund ihrer Leistungen während des Schuljahres und auf Grund der Schlussclassification Befähigungszeugnisse oder, wenn sie den Anforderungen nicht entsprechen, Frequentationszeugnisse.

Die Bedingungen, unter welchen die Errichtung von Privatbildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen, dann von Lehrer-Seminarien, in denen die Zöglinge des Lehramtes nebst dem Unterrichte zugleich Wohnung und Verpflegung erhalten, sind im § 68, die Bedingungen, unter welchen diese Privat-Bildungsanstalten und Seminarien das Recht der Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse, das sog. Oeffentlichkeitsrecht, bekommen können, im § 69 des Reichs-Volksschulgesetzes enthalten.

Die gleichen Bestimmungen gelten für Privatbildungscurse für Kindergärtnerinnen.

Unter bestimmten Bedingungen können Personen, welche den Unterrichtscurs an einer mit dem Oeffentlichkeitsrechte versehenen Lehrer-Bildungsanstalt, bzw. an einem solchen Bildungscurse für Kindergärtnerinnen nicht durchgemacht haben, das Zeugnis der Reife, bezw. das Befähigungszeugnis als Kindergärtnerin erhalten.

Die in den folgenden Tabellen aufgezählten Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und Curse für Kindergärtnerinnen sind theils öffentliche, theils mit dem Oeffentlichkeitsrechte versehen; bloß die Privat-Lehrerbildungsanstalt des kath. Schulvereins hat noch nicht dieses Recht. Die letzterwähnte Anstalt, ebenso wie die Lehrerinnen-Bildungsanstalten des k. k. Civil-Mädchen-Pensionats und des k. u. k. Officiers-Töchter-Erziehungs-Instituts sind Seminarien.

Die Daten über die Uebungsschulen der staatlichen Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten s. auf Seite 325; jene über die Uebungsschulen der privaten Anstalten sind auf Seite 366 und ff. zusammen mit den Daten über die Privat-Volksschulen ausgewiesen.

I. Eröffnungsjahr, Lehrpersonale und Zöglinge der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1891/92 und 1892/93.

Laufende Zahl	Schuljahr, bzw. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt	Standort im Bezirke	Eröffnungsjahr	Lehrpersonale: Gesammtzahl m.	Gesammtzahl w.	Darunter: Directoren und Hauptlehrer m.	Directoren und Hauptlehrer w.	Uebungsschullehrer m.	Uebungsschullehrer w.	sonstige Lehrer m.	sonstige Lehrer w.	Zöglinge: Gesammtzahl m.	Gesammtzahl w.	Hievon in: der Vorbereitungsclasse m.	der Vorbereitungsclasse w.	der eigentlichen Bildungsanstalt zusammen m.	der eigentlichen Bildungsanstalt zusammen w.	1. Classe m.	1. Classe w.	2. Classe m.	2. Classe w.	3. Classe m.	3. Classe w.	4. Classe m.	4. Classe w.	dem Bildungscurse für Arbeitslehrerinnen w.	dem Bildungscurse für Kindergärtnerinnen w.
	1891/92	—	—	80	65	44	3	8	32	28	30	242	662	—	19	242	515	90	160	46	142	45	103	61	110	37	91
	1892/93	—	—	85	65	48	2	8	36	27	27	316	708	46	15	270	554	89	159	92	156	40	141	49	98	38	101
	a) Lehrer-Bildungsanstalten:																										
1	K. k. Lehrer-Bildungsanstalt [1]	III	1771	15	—	7	—	6	—	2	—	186	—	—	—	186	—	46	—	51	—	40	—	49	—	—	—
2	Privat-Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins	XVIII	1891	16	—	12	—	—	—	4	—	130	—	46	—	84	—	43	—	41	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	31	—	19	—	6	—	6	—	316	—	46	—	270	—	89	—	92	—	40	—	49	—	—	—
	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten:																										
1	K. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	I	1869	8	14	6	1	1	8	1	5	—	267	—	—	—	189	—	46	—	50	—	46	—	47	38	40
2	Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinnen	I	1871 [2]	8	6	8	—	—	4	—	2	—	136	—	—	—	136	—	47	—	45	—	44	—	— [4]	—	—
3	Privat-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen	II	1868	5	1	1	—	—	—	4	1	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
4	Curs für Kindergärtnerinnen	VII	1875	8	1	2	—	—	—	6	1	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
5	Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. k. Civil-Mädchen-Pensionats	VIII	1786 [3]	8	17	5	1	1	10	2	6	—	174	—	15	—	159	—	40	—	40	—	40	—	39	—	—
6	Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. u. k. Officiers-Töchter-Instituts	XVIII	1775 [4]	15	26	7	—	—	14	8	12	—	70	—	—	—	70	—	26	—	21	—	11	—	12	—	—
	zusammen	—	—	52	65	29	2	2	36	21	27	—	708	—	15	—	554	—	159	—	156	—	141	—	98	38	101

[1] Aus der 1771 errichteten „Normalschule" hervorgegangen. — [2] Die Ursulinnen hatten schon viele Jahre früher Lehrerinnen ausgebildet. 1871 erhielten sie das Oeffentlichkeitsrecht. — [3] Damals zur Heranbildung von Erzieherinnen errichtet. — [4] Die vierte Classe war im Schuljahre 1892/93 nicht eröffnet.

2. Zöglinge nach Muttersprache und Glaubensbekenntnis, Prüfungsergebnisse in den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1891/92 und 1892/93.

Laufende Zahl	Schuljahr, bzw. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt	Zöglinge am Schlusse des Schuljahres																Mit Zeugnissen der Reife entlassene					
		Deutsche		Czecho-Slavische		Magyarische		Sonstige		Katholische		Evangelische		Mosaische		Sonstige		Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht		Arbeitslehrerinnen		Kindergärtnerinnen	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Interne	Externe	Interne	Externe
	1891/92	238	607	3	13	—	20	—	22	229	592	8	31	5	32	—	7	54	111	37	46	89	44
	1892/93	311	655	4	19	1	19	—	15	308	642	4	31	4	32	—	3	45	95	38	49	68	21
	a) Lehrer-Bildungsanstalten:																						
1	K. k. Lehrer-Bildungsanstalt . . .	182	—	4	—	—	—	—	—	178	—	4	—	4	—	—	—	45	—	—	—	—	—
2	Privat-Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins . . .	129	—	—	—	1	—	—	—	130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen . .	311	—	4	—	1	—	—	—	308	—	4	—	4	—	—	—	45	—	—	—	—	—
	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten:																						
1	K. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	—	263	—	1	—	1	—	2	—	234	—	19	—	14	—	—	—	46	38	49	40	21
2	Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinnen	—	128	—	5	—	2	—	1	—	136	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Privat-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen	—	29	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	29	—
4	Curs für Kindergärtnerinnen . . .	—	28	—	3	—	1	—	—	—	31	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—
5	Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. k. Civil-Mädchen-Pensionats . . .	—	157	—	10	—	5	—	2	—	168	—	6	—	—	—	—	—	38	—	—	—	—
6	Lehrerinnen-Bildungsanst. d. k. u. k. Officiers-Töchter-Institutes . .	—	50	—	—	—	10	—	10	—	62	—	5	—	—	—	3	—	11	—	—	—	—
	zusammen . .	—	655	—	19	—	19	—	15	—	642	—	31	—	32	—	3	—	95	38	49	97	21

[1]) Und zwei Privatistinnen.

3. Prüfungsergebnisse bei den Prüfungscommissionen für Lehramtscandidaten der allgemeinen Volks- und Bürgerschule in den Schuljahren 1888/89—1892/93.

Schuljahr	Lehramtsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen												Außerdem geprüft und befähigt erklärt					
	Geprüfte				Approbierte				Reprobierte				zum Lehren moderner Sprachen, und zwar					
	Lehramtscandidaten für												französisch		italienisch		englisch	
	Bürger-		allg. Volks-		Bürger-		allg. Volks-		Bürger-		allg. Volks-							
	Schulen																	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1888/89	36	10	80	84	30	9	76	83	6	1	4	1	6	36	1	1	2	4
1889/90	49	10	54	83	46	9	52	83	3	1	2	—	6	37	—	—	1	9
1890/91	32	14	59	71	31	13	58	70	1	1	1	1	4	38	—	—	—	2
1891/92	28	14	67	63	26	12	64	62	2	2	3	1	8	43	—	—	—	9
1892/93	35	17	73	101	32	17	70	101	3	—	3	—	8	42	—	—	—	11

G. Gewerbliche Lehranstalten.

1. Central-Anstalten für den gewerblichen Unterricht.

1. Die Kunstgewerbeschule des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie in den Schuljahren 1888/89—1892/93.[1])

Schuljahr	Lehrkräfte	Schüler im Wintersemester (zu Beginn des Schuljahres) zusammen	in der allgemeinen Abtheilung	in der Fachschule für Architektur	Malerei	Bildhauerei	in dem Specialatelier für Ciselierkunst	Holzschnitzerei	keramische Decoration und Emailmalerei	Spitzenzeichnen	Radierkunst	Holzschneidekunst	im chemischen Laboratorium	Schüler im Sommersemester (zu Ende des Schuljahres)	Darunter im Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer- Semester Hospitanten männl.	weibl.
1888/89	23	241	81	26	55	15	9	11	27	4	5	3	5	222	23	12	35	34		
1889/90	20	210	68	26	48	12	9	10	18	3	8	3	5	196	16	11	26	24		
1890/91	21	207	73	27	58	9	7	8	12	3	6	2	2	204	10	13	19	17		
1891/92	20	215	78	29	56	9	7	11	12	3	6	1	3	209	9	12	24	24		
1892/93	24	204	73	29	58	7	8	9	8	3	5	—	4	215[2])	12	.[3])	22	.[3])		

[1]) Die Schule wurde zu Beginn des Schuljahres 1868 eröffnet. Die Daten sind den Jahresberichten des k. k. österreichischen Museums ꝛc., respective den directen Mittheilungen der Direction desselben entnommen. — [2]) Hievon waren nach der Muttersprache: Deutsche 170, Czecho-Slaven 18, Magyaren 1, Sonstige 26; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 191, Evangelische 14, Mosaische 7, Sonstige 3. — [3]) Hierüber fehlen die Daten.

2. Die Lehranstalten des k. k. technologischen Gewerbe-Museums[1]) in den Schuljahren 1888/89—1892/93.[2])

Schuljahr	Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler (incl. Hospitanten) I. Section: für Holzindustrie: Niedere Fachschule für Möbel- und Bautischlerei	Höhere Fachschule für Bautischlerei	Special-Lehrcurs für hausindustrielle Schnitzerei und Drechslerei	Special-Lehrcurs für Papier-Industrie	II. Section: für chemische Gewerbe: Niedere Fachschule für Färberei	Höhere Fachschule für chemische Gewerbe	Tinctorial-Chemie	III. Section: für Metallindustrie: Niedere Fachschule für Bau- und Maschinenschlosserei	Höhere Fachschule für Militärbau-Werkmeistercurs	IV. Section für Elektrotechnik: Fachschule für Elektrotechnik	zusammen in den Lehranstalten der I.—IV. Section	Verschiedene Special-Lehrcurse mit Abend- u. Sonntagsunterricht: Zahl der Curse	eingeschriebenen Frequentanten	Gesammtzahl der eingeschriebenen Frequentanten
1888/89	39	33	20	7	—	9	15	8	82	12	4	—	198	27	203	401
1889/90	39	22	23	5	7	17	8	10	108	28	4	—	235	24	177	412
1890/91	41	22	21	—	10	20	13	3	105	31	—	59	289	21	208	497
1891/92	43	18	32	—	—	25	24		116	46	[3])6	155	422[3])	24	287	709[3])
1892/93	49	17	33	—	14	22	17	9	103	38	—	193	446[4])	?	273	719

[1]) Die erste Section des technologischen Gewerbe-Museums wurde am 26. October 1879, die zweite am 1. October 1881, die dritte am 7. Jänner 1884, die vierte im Schuljahre 1891/92 eröffnet. Die Anstalt ist eine Schöpfung des niederösterreichischen Gewerbevereines, welche schon seit 1880 vom Staate subventioniert wird; seit 1885 beträgt die staatliche Subvention jährlich 40.000 fl. — [2]) Die Daten sind von der Direction des Museums freundlichst mitgetheilt. — [3]) Nachträgliche, durch die Direction des Museums veranlasste Richtigstellung. — [4]) Von den bis zum Schlusse des Schuljahres an der Anstalt verbliebenen 361 Schülern der 4 Sectionen waren nach der Muttersprache: Deutsche 314, Czecho-Slaven 14, Magyaren 15, Sonstige 18; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 228, Evangelische 35, Mosaische 88, Sonstige 10.

2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen.

1. Die k. k. Staatsgewerbeschule im I. Bezirke in den Schuljahren 1888/89—1892/93.[1]

Schuljahr		Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler: Höhere Gewerbeschule zusammen	Höhere Gewerbeschule Baufach	Höhere Gewerbeschule Maschinenfach	Werkmeisterschule zusammen	Werkmeisterschule Baufach	Werkmeisterschule Maschinenfach	Höhere Gewerbe- und Werkmeisterschule zusammen	Höhere Gewerbe- und Werkmeisterschule Baufach	Höhere Gewerbe- und Werkmeisterschule Maschinenfach	Specialcurse für Meister und Gehilfen: Abtheilungen	Specialcurse für Meister und Gehilfen: Eingeschriebene Frequentanten	Gesammtzahl der eingeschriebenen Frequentanten
1888/89	Winter-Semester	26	314	143	171	264	255	9	578	398	180	13	698	1276
	Sommer „		306	136	170	43	28	15	349	164	185	7	232	581
1889/90	Winter- „	41	327	150	177	262	254	8	589	404	185	13	709	1298
	Sommer- „		321	148	173	33	23	10	354	171	183	7	226	580
1890/91	Winter- „	42	323	151	172	248	248	—	571	399	172	13	745	1316
	Sommer- „		308	145	163	31	31	—	339	176	163	7	228	567
1891/92	Winter- „	39	311	142	169	258	258	—	569	400	169	13	880	1449
	Sommer- „		308	140	168	42	42	—	350	182	168	7	191	541
1892/93	Winter- „	40	293	137	156	260	260	—	553[2]	397	156	13	801	1354
	Sommer- „		287	135	152	61	61	—	348	196	152	7	203	551
Insbesondere im Schuljahre 1892/93: Winter-Semester	I. Classe (Curs)	40	74	35	39	72	72	—	146	107	39	13	801	1354
	II. „ „		77	35	42	71	71	—	148	106	42			
	III. „ „		77	37	40	53	53	—	130	90	40			
	IV. „ „		65	30	35	64	64	—	129	94	35			
Sommer-Semester	I. Classe (Curs)		74	35	39	—	—	—	74	35	39	7	203	551
	II. „ „		72	34	38	21	21	—	93	55	38			
	III. „ „		76	36	40	22	22	—	98	58	40			
	IV. „ „		65	30	35	18	18	—	83	48	35			

[1]) Diese Schule ist aus der 1846 errichteten „k. k. Gewerbe-Zeichenschule" hervorgegangen; letztere Anstalt wurde 1866 vom k. k. Polytechnikum, mit welchem sie verbunden war, losgelöst, 1870 in die „k. k. Bau- und Maschinen-Gewerbeschule" umgewandelt, bis 1879 daraus „eine höhere Gewerbe- und eine Werkmeisterschule" wurde, welche 1880 den Titel „k. k. Staats-Gewerbeschule" erhielt. — In Verbindung mit der k. k. Staats-Gewerbeschule steht die gewerbliche Zeichen- und Modellierschule, dann eine gewerbliche Fortbildungsschule, welche Anstalten später zur Darstellung gelangen. — [2]) Von den 539 Schülern der höheren Gewerbe- und der Werkmeisterschule, welche am Schlusse des I. Semesters an der Anstalt sich befanden, waren nach der Muttersprache: Deutsche 530, Czecho-Slaven 5, Magyaren 1, Sonstige 3; nach dem Glaubensbekenntn sie: Katholische 462, Evangelische 46, Mosaische 30, Sonstige 1.

2. Die k. k. Staatsgewerbeschule im X. Bezirke in den Schuljahren 1889/90—1892/93.[1]

Schuljahr	Semester	Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bezw. Frequentanten: Werkmeisterschule (Maschinenfach) zusammen	Werkmeisterschule (Maschinenfach) I. Jahrgang	Werkmeisterschule (Maschinenfach) II. Jahrgang	Specialcurse für Meister und Gehilfen: a) für Schlosser, Monteure und andere Metallarbeiter zusammen	a) I. Jahrgang	a) II. Jahrgang	b) für den praktischen Dampfkessel und Maschinendienst[2]) zusammen	b) I. Curs (für Kesselheizer)	b) II. Curs (für Maschinenwärter)	b) III. Curs (für Locomotivführer)	b) IV. Curs (für Schiffsmaschinisten)	Gesammtzahl der eingeschriebenen Schüler, bzw. Frequentanten[4])
1889/90	Winter-	9	28	28	[3]) —	35	35	[3]) —	84	39		30	15	102
	Sommer-		26	26	[3]) —									
1890/91	Winter-	11	52	30	22	110	32	78	90	44		31	15	206
	Sommer-		50	29	21									
1891/92	Winter-	11	54	28	26	86	30	56	147	63	45	32	7	203
	Sommer-		51[5])	27	24									
1892/93	Winter-	11	61	39	22	94	33	61	160	65	45	33	17	220
	Sommer-		54	34	20									

[1]) Diese Schule wurde mit Beginn des Schuljahres 1889/90 eröffnet. Sie besteht aus einer Werkmeisterschule maschinentechnischer Richtung und aus Specialcursen für Meister und Gehilfen. Mit ihr ist auch eine gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge der mechanisch-technischen Richtung verbunden, welche unter den gewerblichen Fortbildungsschulen zur Darstellung gelangen wird. Die Schule ist in einem von der Stadt Wien für sie errichteten Gebäude im X. Bez., Eugengasse Nr. 81, untergebracht; die Stadt stellt überdies die Beheizung und Beleuchtung bei und besoldet ihre Schuldiener. (Siehe Seite 155, Rubrik XLVII.) — [2]) Für diese Curse werden Specialvorlesungen in aufeinander folgenden Zeitabschnitten von je zwei- bis dreimonatlicher Dauer abgehalten. In den Curs für Maschinenwärter können nur jene Schüler übertreten, welche den Curs für Kesselheizer besucht haben; für die Aufnahme in die Curse für Locomotivführer oder Schiffsmaschinisten ist der Nachweis über den Besuch des Curses für Maschinenwärter erforderlich. — [3]) Im Schuljahre 1889/90 noch nicht eröffnet. — [4]) Diese Ziffer stimmt mit der Summe der in den drei Rubriken „zusammen" enthaltenen Zahlen nicht überein, was sich aus dem in der zweiten Anmerkung Gesagten erklärt. — [5]) Von den am Schlusse des 2. Semesters verbliebenen 58 Schülern der Werkmeisterschule waren 49 Deutsche, 6 Czecho-Slaven, 2 Magyaren, 1 Sonstiger; 46 Katholische, 6 Evangelische, 6 Mosaische. — [6]) Unter den bis zum Schlusse des Schuljahres verbliebenen 119 Frequentanten der Specialcurse waren 92 Deutsche, 24 Czecho-Slaven, 2 Magyaren und 1 Sonstiger; 111 Katholische und 8 Evangelische.

3. Lehranstalt für Textil-Industrie und die mit ihr in Verbindung stehenden fachlichen Fortbildungsschulen in den Schuljahren 1888/89—1892/93.[1])

Schuljahr	Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler					Zahl der Schüler zu Ende des Schuljahres				
		zusammen	Fachschule für die gesammte Weberei und Wirkerei	Fachliche Fortbildungsschule für			zusammen	Fachschule für die gesammte Weberei und Wirkerei	Fachliche Fortbildungsschule für		
				Weber ꝛc.	Posamentierer und Bandmacher	Wirker			Weber ꝛc.	Posamentierer und Bandmacher	Wirker
1888/89	16	329	48	148	108	25	244	45	103	81	15
1889/90	17	348	56	162	117	13	254	50	94	98	12
1890/91	17	328	52	146	115	15	247	46	98	92	11
1891/92	17	312	43	132	119	18	229	37	84	93	15
1892/93	16	318[2])	51	134	123	10	230	47	85	92	6

[1]) Die Lehranstalt für Textil-Industrie leitet ihren Ursprung von der vom n.-ö. Gewerbe-Vereine im Jahre 1843 errichteten „Copieranstalt", mit welcher 1847 eine Webeschule verbunden wurde, ab. Aus den Resten dieser Schulen und der im Jahre 1870 aufgelösten Manufactur-Zeichenschule, einer Abtheilung der „k. k. Gewerbe-Zeichnungsschule" (vergl. Seite 308 oben, Anm. 1) bildete die Gewerbeschul-Commission die „Manufactur-Zeichen- und Webeschule" (1871), aus welcher 1881 die Lehranstalt für Textil-Industrie hervorgieng. Sie besteht aus einer Fachschule (mit Tagesunterricht) in 2 Jahrgängen und den fachlichen Fortbildungsschulen (mit Sonntags- und Abend-Unterricht). — Die ganze Anstalt untersteht der Gewerbeschul-Commission, wird vom Staate subventioniert und ist in einem eigens für sie von der Gemeinde (1881) errichteten Tracte des Gumpendorfer Realschul-Gebäudes untergebracht.

[2]) Hievon waren nach der Muttersprache: Deutsche 282, Czecho-Slaven 24, Magyaren 7, Sonstige 5; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 272, Evangelische 8, Mosaische 38, Sonstige —.

4. Die Lehranstalt der k. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproductionsverfahren in den Schuljahren 1888/89—1892/93.[1])

Schuljahr	Semester	Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler						Zahl der Schüler zu Ende des Semesters (Curses)				
			zusammen[2])	Vorbereitungs- und Zeichencurs[3])	I. Curs[4])	II. Curs[5])	Specialcurs über Steindruckwesen	Specialcurs über Glasätzung mittels eines photographischen Umdruckverfahrens	zusammen[2])	Vorbereitungs- und Zeichencurs[3])	I. Curs[4])	II. Curs[5])	Specialcurs über Steindruckwesen
1888/89	Winter-	9	174	66	41	67	—	—	153	53	61	39	—
	Sommer-		149	52	37	60	—	—	142	48	57	37	—
1889/90	Winter-	14	189	70	41	78	39	—	169	64	66	39	11
	Sommer-		170	68	44	58	—	12	143	60	54	29	—
1890/91	Winter-	13	187	75	45	67	—	—	164	62	63	39	—
	Sommer-		176	66	46	64	—	—	150	55	58	37	—
1891/92	Winter-	13	166	64	54	48	—	—	142	55	52	35	—
	Sommer-		143	50	48	45	—	—	123	47	45	31	—
1892/93	Winter-	13	167[6])	69	57	41	—	—	148	63	53	32	—
	Sommer-		160	62	60	38	—	—	137	55	54	28	—

[1]) Die Anstalt wurde am 1. März 1888 in von der Gemeinde neu hergestellten, resp. adaptierten und unentgeltlich überlassenen Räumen des städtischen Hauses, VII., Westbahnstraße 25, eröffnet.

[2]) Ohne die Frequentanten der Specialcurse.

[3]) Der Unterricht findet abends zwischen 5—8 Uhr statt.

[4]) Insbesondere mit Nachmittags- und Abend-Unterricht.

[5]) Mit Tages-Unterricht.

[6]) Hievon waren nach der Muttersprache: Deutsche 152, Czecho-Slaven 3, Magyaren 3, Sonstige 9; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 126, Evangelische 23, Mosaische 15, Sonstige 3.

3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige.

Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige[1]) in den Schuljahren 1888/89—1892/93.

Schuljahr	K. k. Fachschule für Kunststickerei (1874)[2]) im I. Bezirke, Hegelgasse 6				K. k. Central-Spitzen-Curs (1879)[3]) im I. Bezirke, Jakobergasse 8		Spitzenklöppelei-Schule der J. Cigris (1881) im I. Bez., Führichgasse 4		Gewerbliche[4]) Fachschulen des Mädchen-Unterstützungs-Vereines, II., Kaiser Josefstraße 32							Gewerbliche[4]) Fachschulen des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines im VI. Bez., Rahlgasse 4								Industrieschule der Ursulinnen, XVIII. Herrengasse 16—20[4])		Wr. Schuhmacher-Lehranstalt (1874) im VII. Bez., Mariahilferstraße 95	
	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schülerinnen			Lehrkräfte	Eingeschriebene Schülerinnen	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schülerinnen	Fachschule für Nähere	Specialcurs f. Maschinnähen	Maschinnähcurs für die Schülerinnen der Fachschule für Schneiderei	Vorbereitungscurs für die Fachschule für Schneiderei	Fachschule f. Schneiderei	Fachschule für Stickerei	Specialcurs für Weißstickerei	Höhere Arbeitsschule (1871)	Nähstuben (1866 und 1870)	Schneiderei-Schule (1873)	Modisten-Curs (1883)	Stickschule (1881)	Maschinstrickereischule (1876)	Feinwäschereischule (1877)	Frisiercurs (1889)	Nähschule	Kunststickereischule	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler
		Eingeschriebene Schülerinnen							Eingeschriebene Schülerinnen																		
		zusammen	ordentliche	hospitierende																							
1888/89	10	77	55	22	3	31	1	22	.	.	.	.	.	.	.	66	459	60	24	37	17	76	—	.	.	1	14
1889/90	10	66	52	14	3	25	1	20	.	.	.	.	.	.	.	65	375	58	19	37	13	72	10	.	.	1	18
1890/91	10	74	58	16	3	31	1	18	.	.	.	.	.	.	.	50	376	64	21	35	12	71	25	23	7	1	24
1891/92	11	95	68	27	3	31	1	18	49	51	18	32	35	21	5	47	352	68	23	30	7	91	24	36	2	2	32
1892/93	10	87	71	16	4	20	1	17	.	.	.	.	.	.	.	49	277	73	24	49	?	77	21	.	.	1	35

[1]) Vergl. auch die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige an den im Vorausgehenden dargestellten Anstalten. — Die den Namen einzelner Schulen in Klammern beigefügten Zahlen bezeichnen das Jahr der Errichtung. — [2]) Der Lehrgang ist in 5 Jahrgänge eingetheilt. Die Ziffern der Schuljahre 1888/89—1892/93 wurden im Jahrbuche pro 1891 nach den Angaben der Direction richtiggestellt. — [3]) Abwechselnd wurde in dem einen Jahre Unterricht in der Herstellung von Nähspitzen, im andern in jenem von Klöppelspitzen ertheilt. Seit dem Schuljahre 1890/91 sind jedoch der Näh- und der Klöppelcurs activiert. — [4]) Die angeführten Fachschulen haben nicht ausschließlich den gewerblichen Unterricht zum Zwecke, sondern dienen zum Theile auch der Ausbildung der Mädchen für ihre künftige Stellung als Hausfrauen. Dass hier nicht auch andere Handarbeitsschulen aufgenommen erscheinen, hat seinen Grund darin, dass sie zumeist nicht schulmäßig organisiert sind und überdies noch weniger, als einzelne der angeführten Schulen den gewerblichen Unterricht bezwecken. Die Zahl der Lehrkräfte wurde nicht angegeben, um Irreführungen über die Gesammtzahl der zugebote stehenden Lehrkräfte zu vermeiden. — [5]) Für jene Rubriken, in welche Punkte gesetzt sind, sind die Daten nicht bekannt.

4. Zeichen- und Malschulen.

Gewerbliche und allgemeine Zeichen- und Malschulen in den Schuljahren 1888/89—1892/93.

Schuljahr	Gewerbliche Zeichen- und Malschulen																				Allgemeine Zeichen- und Malschulen																	
	K. k. gewerbl. Zeichen- u. Modellierschule an der k. k. Staatsgewerbeschule, I., Schellinggasse 13 (1878)[1]				Fachzeichencurs für Lehrlinge der Tischlergenossenschaft, I., Renngasse 20* (1881)[2]				Zeichenschule für Zimmerleute des J. Steblik, II., Taborstraße 38 (1864)[6]				Atelier des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines, VI., Rahlgasse 4 für				Fachzeichencurs für Lehrlinge der Spenglergenossenschaft, VII., Zieglergasse 49* (1879)[3]				Zeichen- u. Modellierschule für Bau- und Kunstgewerbe des Carl Schild, VII., Kaiserstraße 31 (1865)[6]				Zeichen- und Modellierschule für Kunstgewerbe des Friedrich Afh, VII., Myrthengasse 18 (1886)[6]				Lehranstalt für Porzellan- und Majolica-Malerei des Ch. v. Kreisheim, VIII. Bez., Landesgerichtsstraße 3 (1891)			K. k. allgemeine Zeichenschule[4]						Zeichen- und Malschule des David Kohn, I., Zelinkagasse 11 (1892)				Zeichenschule des J. Berger, IV., Schäffergasse 3 (1859)[6]			Zeichenschule des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines, VI., Rahlgasse 4 (1868)[5]				Zeichen- und Malschule des R. Scheffer, IV., Cornelliusgasse 5 (1891)				Münchener Zeichen- und Malschule des H. Strehblow, VI., Mariahilferstraße 107 (1889)[11]			
	Lehrkräfte		Eingeschriebene Schüler		Lehrkräfte		Eingeschriebene Schüler		Lehrkräfte		Eingeschriebene Schüler		Lehrkräfte		Eingeschriebene Schüler		Lehrkräfte		Eingeschriebene Schüler		Lehrkräfte		Eingeschriebene Schüler		Lehrkräfte		Eingeschriebene Schüler		Lehrkräfte		Eingeschriebene Schüler		Lehrkräfte		Eingeschriebene Schüler		Lehrkräfte		Eingeschriebene Schüler	
	m.				m.				m.				w.				m.				m.				m.	w.			m.				w.				m.	w.			m.	w.		
1888/89	3	47	5	188	1	6	1	9	1	26	4	204	1	43	1	68	12	—	—		2	84	2	155	2	123[9]	—	—	—	. [7]	. [7]	4	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1889/90	3	43	6	208	1	24	1	8	1	23	4	219	1	42	1	55	10	—	—		2	70	2	159	2	104	—	—	—	1	75	4	114	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	7
1890/91	3	38	5	200	—	—[10]	1	7	1	23	4	224	1	43	1	58	4	—	—		2	62	2	159	2	70	—	—	—	1	40	4	94	—	—	—	—	—	—	—	—	1	22	34
1891/92	3	39	5	180	—	—[10]	1	7	1	19	4	187	1	31	1	69	4	4	28		2	58	2	146	2	75	—	—	—	1	34	4	83	3	15	12	—	—	—	5	39	46
1892/93	2	40	5	179	—	—[10]	1	6	1	22	5	240	1	40	1	70	6	. [7]	. [7]		2	60	2	110	2	76	1	16	3	. [7]	. [7]	4	72	1	11	5	—	—	—	3	51	53

[1]) Diese Schule wurde zu dem Zwecke errichtet, solchen Gewerbetreibenden, welche die Qualification zum Eintritte in die Werkmeisterschule nicht besitzen, der Fortbildungsschule aber entwachsen sind, Gelegenheit zur fachlichen Ausbildung zu bieten. Die Dauer des Besuches ist unbeschränkt; der Unterricht findet vor- und nachmittags durch 39 Stunden wöchentlich statt. — [2]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 314. Diese Schule gliedert sich in drei Abtheilungen, nämlich eine Abtheilung für elementares und technisches Zeichnen und je eine Fachabtheilung für Möbel- und für Bautischler. Die Unterrichtsdauer ist 10 Monate jährlich und bis 7 Stunden wöchentlich. — [3]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 314. Diese Schule besteht aus drei Classen, nämlich einer Vorbereitungsclasse und zwei Fachzeichen-Classen. Die Unterrichtsdauer ist 10 Monate jährlich und 3 Stunden wöchentlich. — [4]) Diese Schulen sind für Personen bestimmt, welchen die Aneignung einer gewissen Fertigkeit im Freihandzeichnen ein berufliches Bedürfnis ist oder aber insbesondere für Solche, welche ihre künstlerische Begabung erproben und sich für eigentliche Kunststudien vorbereiten wollen. Der Unterricht findet jährlich durch 10 Monate und im allgemeinen an jedem Wochentage abends von 5—8 Uhr statt, es kann aber, wenn nöthig, auch Nachmittags-Unterricht eingeführt werden. Die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden war 1892/93 in der Schule im I. Bezirke 16, im III. 15 und im IX. 18. — [5]) Diese Schule gliedert sich in einen Tages- und einen Abendcurs, dann in einen zweiclassigen Curs für Flachornamente und seit 1888/89 in einen zweiclassigen Curs für technisches Zeichnen. — [6]) Die Daten über die Schüler der Herren Steblik, Schild, Afh und Berger erregen Bedenken gegen ihre Richtigkeit; es wurde daher auch eine Summierung der Zeichenschüler und -Lehrer in den einzelnen Jahren unterlassen. — [7]) Vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 310. — [8]) Im Wintersemester. — [9]) Am Schlusse des Schuljahres. — [10]) Infolge Ablebens des Inhabers hörte diese Anstalt zu bestehen auf. — [11]) Diese Schule kennt weder eine Eintheilung in Classen, noch in Curse. Die Dauer des Unterrichtes ist 10 Monate jährlich und 18—48 Stunden wöchentlich. Der Unterricht erstreckt sich auf das Zeichnen nach Gipsabgüssen und dem lebenden Modell, auf Composition, Landschafts- und Stillebenmalerei.

5. Fachliche Fortbildungsschulen.

Fachliche Fortbildungsschulen in den Schuljahren 1888/89—1892/93 [1]

Schuljahr, bezw.																							
Laufende Zahl	Name der Schule	Standort der Schule [2]	Jahr der Eröffnung	Jahr der Jahrgänge	Dauer des Unterrichtes: Monate jährlich	Dauer des Unterrichtes: Stunden wöchentlich	Schulen: Zahl der	Schulen: Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler: Gesammtzahl	Hievon: nach der Muttersprache [3]: Deutsche	Czecho-Slav.	Magyarische	Sonstige	nach der Confession [3]: Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	verblieben am Ende des Schuljahres (Curses)	haben das Lehrziel erreicht
	1888/89						13	74	1829	1342	70	27	10	1335	34	78	2	1592	1362
	1889/90						14	85	1968	1478	67	27	16	1435	40	110	3	1693	1493
	1890/91						18	116	2416	1928	150	33	19	1971	30	108	21	2127	1859
	1891/92						20	152	3351	2670	181	54	23	2727	68	130	3	2958	2480
	1892/93						21	165	3861	3092	236	40	34	3191	74	132	5	3342	3049
	u. zw. im Schuljahre 1892/93:																		
1	Fachliche Fortbildungsschule für Anstreicher und Wagenlackierer	VII. Burggasse 18*	1882	2	7	10	1	7	98	96	—	1	1	97	1	—	—	84	74
2	„ Bäckerlehrlinge	I. Schottenbastei 7* / XIV. Prinz Karlg. 7* / XVII. Petersplatz 1*	1883 / 1884 / 1892	2	10	4 / 6 / 4	1	7 / 3 / 4	240 / 259 / 213	226 / 211 / 165	13 / 43 / 41	1 / 4 / 5	— / 1 / 2	233 / 258 / 200	— / — / 5	7 / 1 / 8	— / — / —	190 / 180 / 152	169 / 213 / 133
3	„ Buchbinder, Ledergalanterie-, Futteral- u. Cartonagewaren-Erzeuger (Vergolderschule)	VI. Hirschengasse 11	1886	2	10	6—8	1	4	61	58	3	—	—	57	3	1	—	49	39
4	„ Buchdrucker- und Schriftgießer-Lehrlinge [4]	I. Stubenbastei 3* / I. Renngasse 20* / VII. Neubaugasse 42*	1874	3	10	7	3	19	516	505	5	6	—	491	6	19	—	476	455
5	„ Lehrlinge der Wiener Drechsler-Genossenschaft	VI. Spörlingasse 3	1874	3	10	6—10	1	19	165	151	13	1	—	155	3	7	—	137	108
6	„ Gürtler, Bronzearbeiter und Ciseleure	VII. Kandlgasse 26	1885	3	10	10	1	4	115	115	—	—	—	112	3	—	—	98	97
7	der Genossenschaft der Gastwirte [5]	I. Wollzeile 1	1891	2	8	6	1	25	461	458	1	1	1	440	15	4	2	426	359
8	des Gremiums der Hoteliers	I. Spiegelgasse 15	1891	2	8	6	1	19	148	136	9	—	3	141	5	2	—	123	87
9	für Juweliere, Gold- und Silberschmiede und Graveure	VI. Grasgasse 5*	1878	2	10	14	1	7	186	181	1	1	3	162	10	13	1	166	154
10	„ Lehrlinge der Kleidermachergenossenschaft	VII. Zieglergasse 49*	1890	2	10	7—8	1	7	220	180	35	2	3	211	2	6	1	173	134
11	der Schlossergenossenschaft	VI. Cornelius gasse 6*	1890	2	10	7	1	4	215	155	44	10	6	209	4	2	—	194	198
12	für Lehrlinge der Tapezierer-Genossenschaft	VI. Rahlgasse 2*	1889	3	8½	5—6	1	4	111	109	1	—	1	90	4	16	1	95	72
13	„ Uhrmacher	VII. Zieglergasse 49*	1872	3	10	6	1	4	199	186	10	1	2	154	9	36	—	167	129
14	der Zimmer- und Decorationsmaler	IV. Hauptstraße 59	1890	2	7	5—7	1	4	66	59	6	1	—	64	1	1	—	64	58
15	für Zuckerbäcker (Conditoren), Lebzelter, Wachszieher 2c.	IV. Hechtengasse 6	1884	2	10	6	1	6	129	101	11	6	11	117	3	9	—	113	115
16	Fachschule d. Genossenschaft d. Perückenmacher, Friseure u. Raseure	I. Schottenring 8	1878	1	3—6	12–18	1	14	451	.	.	.	.	.	.	.	.	447	447
17	Pharmaceutische Schule [6]	IX. Spitalgasse 31	1864	1	9	7—9	1	4	8	.	.	.	.	.	.	.	.	8	8

[1]) Die mit der Lehranstalt für Textil-Industrie verbundenen fachlichen Fortbildungsschulen sind bei den „Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen" dargestellt, während die Gremial-Handels-Fachschulen bei den „Handels-Lehranstalten" zur Darstellung gelangen; auch die beiden Fachzeichencurse der Spengler und der Tischler sind nicht hier, sondern auf Seite 311 mit den Zeichenschulen zusammen behandelt. — Die Subventionen der Gemeinde Wien an einzelne dieser Schulen, dann die gesetzlichen Beiträge zu dem Erfordernisse der allgemeinen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen s. auf S. 155. — [2]) Der dem Standorte beigefügte Stern (*) bedeutet, dass die Schule unentgeltlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — [3]) Die Frequentanten der Schulen Nr. 16 und 17 erscheinen in den Rubriken „Muttersprache" und „Confession" nicht aufgetheilt. — [4]) Die Schule ist in drei Schulgebäuden untergebracht, in deren jedem drei Jahrgänge (Classen) sich befinden. — [5]) Für Lehrlinge von Gastwirten und Kaffeesiedern. — [6]) Schule des Allgemeinen österreichischen Apothekervereins und des Wiener Apotheker-Haupt-Gremiums. Die Schule gewährt einen 9monatlichen theoretischen und praktischen Unterricht.

6. Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen.

1. Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen für Lehrlinge und Gehilfen in den Schuljahren 1891/92 und 1892/93.[1]

Laufende Zahl	Bezirk	Schuljahr, bzw. Standort der Schule[2]	Jahr der Eröffnung	Zahl der Schulen	Zahl der Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler: Gesammtzahl	Hievon: nach der Heimat: Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	nach der Muttersprache: Deutsche	Czecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	verblieben am Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht
		1891/92	—	31	289	7342	7194	128	20	6811	354	115	62	6849	141	342	10	5654	4681
		1892/93	—	33	312	7437	7277	130	30	6934	326	123	54	6965	130	334	8	5809	4826
		u. zw. im Schuljahre 1892/93:																	
1	I	Schottenbastei 7*	1865	1	10	157	144	12	1	149	4	3	1	140	1	15	1	132	102
2	I	Schellinggasse 13[3]	1872	1	11	300	293	5	2	290	5	3	2	273	13	14	—	248	199
3	II	Vereinsgasse 21	1855	1	10	309	288	19	2	254	30	19	6	242	1	66	—	242	203
4	II	Kleine Sperlgasse 2*	1890	1	6	130	114	15	1	115	7	6	2	91	2	37	—	110	87
5	II	Staudingergasse 6*	1892	1	5	122	122	—	—	110	3	6	3	106	—	16	—	85	60
6	III	Radetzkystraße 2	1853	1	11	233	221	10	2	214	8	6	5	206	5	22	—	194	173
7	III	Sechskrügelgasse 11*	1889	1	11	243	243	—	—	221	19	1	2	236	4	3	—	194	175
8	IV	Waltergasse 7*	1855	1	13	538	538	—	—	502	11	16	9	494	28	16	—	454	360
9	IV	Schaumburgergasse 7*	1886	1	9	253	247	6	—	241	9	2	1	244	5	4	—	184	142
10	IV	Favoritenstraße 13[4]	1877	1	6	20	19	1	—	15	2	1	2	17	—	2	1	18	16
11	V	Rampersdorfergasse 20	1876	1	11	225	222	3	—	206	14	5	—	215	3	7	—	176	138
12	V	Bachergasse 14*	1889	1	6	159	158	—	1	154	5	—	—	155	—	4	—	130	113
13	VI	Marchettigasse 3*	1854	1	13	366	366	—	—	347	14	5	—	343	5	18	1	284	224
14	VI	Stumpergasse 56*	1889	1	3	208	208	—	—	195	8	3	2	193	4	10	1	164	160
15	VII	Neustiftgasse 97	1853	1	15	353	346	3	4	331	13	7	2	335	7	10	1	270	221
16	VII	Neubaugasse 42*	1889	1	7	155	155	—	—	147	5	3	—	144	3	7	—	126	97
17	VIII	Zeltgasse 7*	1884	1	10	263	256	5	2	247	14	2	—	256	1	6	1	196	151
18	IX	Glasergasse 8*	1886	1	9	212	203	8	1	204	2	4	2	195	5	11	—	172	151
19	IX	Lazarethgasse 27*	1889	1	5	172	163	7	2	163	9	—	—	165	5	2	—	139	130
20	X	Eugengasse 30 und 32*	1886	1	13	305	305	—	—	298	6	—	1	304	—	1	—	216	248
21	X	„ 81*[5]	1889	1	5	96	88	4	4	91	5	—	—	86	8	2	—	71	59
22	X	Inzersdorf, Kinskygasse 16*	1889	1	3	58	58	—	—	51	6	—	1	58	—	—	—	35	28
23	XI	Simmering, Braunhubergasse 3*	1875	1	8	211	209	1	1	206	2	2	1	208	3	—	—	165	159
24	XII	Meidling, Radetzkygasse 19*	1879	1	11	187	186	1	—	174	12	1	—	176	7	4	—	139	90
25	XIII	Penzing, Schulgasse 10*	1892	1	6	118	118	—	—	117	1	—	—	118	—	—	—	90	80
26	XIV	Rudolfsheim, Dadlergasse 9*	1870	1	12	438	438	—	—	398	30	6	4	422	7	9	—	342	329
27	XV	Fünfhaus, Friedrichsplatz 4*	1887	1	14	277	262	12	3	241	21	12	3	265	1	11	—	195	165
28	XVI	Neulerchenfeld, Kirchstetterngasse 38*	1874	1	13	237	237	—	—	219	18	—	—	235	1	1	—	200	201
29	XVI	Ottakring, Abelegasse 29*	1885	1	12	299	297	2	—	293	4	2	—	287	4	8	—	227	169
30	XVII	Hernals, Kirchengasse 37*	1874	1	15	306	301	5	—	285	18	3	—	293	1	12	—	214	115
31	XVIII	Währing, Cottagegasse 17*	1887	1	10	210	198	8	4	188	14	3	5	192	5	11	2	171	141
32	XIX	Döbling, Pantzergasse 25*	1875	1	9	201	198	3	—	196	4	1	—	196	1	4	—	165	88
33	XIX	Nußdorf, Heiligenstädterstr. 26*	1876	1	5	76	76	—	—	72	3	1	—	75	—	1	—	61	52

[1], [2], [3], [4] und [5]: Den Text der Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

2. Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen für Mädchen in den Schuljahren 1891/92 und 1892/93.[6])

Laufende Zahl	Bezirk	Schuljahr, bzw. Standort der Schule [2])	Jahr der Eröffnung	Zahl der Schulen	Zahl der Lehrkräfte	Eingeschriebene Schülerinnen: Gesammtzahl	Hievon: nach der Heimat: Inländerinnen	Ungarinnen	Sonst. Ausländerinnen	nach der Muttersprache: Deutsche	Czecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	nach der Confession: Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	verblieben am Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht
		1891/92	—	7	61	1087	1056	24	7	998	44	25	20	839	32	212	4	884	820
		1892/93	—	7	63	1150	1123	18	9	1054	54	22	20	891	31	223	5	944	888
		u. zw. im Schuljahre 1892/93:																	
1	II	Weintraubengasse 13*	1872	1	8	236	220	10	6	215	8	7	6	133	7	95	1	204	185
2	VII	Zieglergasse 49*	1879	1	9	247	247	—	—	245	—	—	2	209	14	22	2	224	218
3	IX	Währingerstraße 43*	1875	1	7	179	168	8	3	150	10	8	11	120	1	57	1	129	120
4	X	Erlachgasse 31/33*	1884	1	13	247	247	—	—	214	31	2	—	223	3	21	—	190	181
5	XV	Fünfhaus, Friedrichsplatz 2*	1872	1	9	78	78	—	—	77	1	—	—	71	1	6	—	68	64
6	XVII	Hernals, Schulgasse 1*	1872	1	8	79	79	—	—	75	—	4	—	64	1	14	—	59	53
7	XVIII	Währing, Schulgasse 19*	1874	1	9	84	84	—	—	78	4	1	1	71	4	8	1	70	67

[1]) Die allgem. gewerbl. Fortbildungsschulen für Lehrlinge und Gehilfen haben die Aufgabe, Lehrlingen und Gehilfen in den zur Ausübung ihres Berufes nöthigen Kenntnissen und Kunstfertigkeiten einen theoretischen und, soweit es thunlich ist, auch praktischen Unterricht zu ertheilen. Aufgenommen werden nur solche Lehrlinge, welche nach Ueberschreitung des volksschulpflichtigen Alters die erforderlichen Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen durch eine Aufnahmsprüfung nachgewiesen haben. Besitzen sie diese Kenntnisse nicht, so sind sie verpflichtet, die gewerblichen Vorbereitungsschulen (s. die folgenden beiden Seiten) zu besuchen. Jede Schule hat zwei Jahrgänge; im ersten werden jene Gegenstände gelehrt, deren Kenntnis für jeden Gewerbetreibenden mehr oder weniger wünschenswert ist, im zweiten aber vorwiegend Fachgegenstände. Die Schule im I. Bezirk, Schellinggasse 13 und jene im X. Bez., Eugengasse 81, haben keinen allgem. Jahrgang, dagegen zwei Fach-Jahrgänge; daher ist der Eintritt in diese Schulen nur nach Zurücklegung des I. Jahrganges einer anderen allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschule gestattet. Die Schulen in der Staudingergasse (II. Bez.), Kinskygasse (X. Bez.), Schulgasse (XIII., Penzing) und in Ruisdorf (XIX. Bez.) haben nur den 1. Jahrgang, während jene in der Dadlergasse (XIV. Bez.), Abelegasse (XVI. Bez.) und Kirchengasse (XVII. Bez.) drei Jahrgänge zählen. — Der Unterricht wird jährlich durch 10 Monate, wöchentlich durch ca. 7—13 Stunden ertheilt. — Die älteren Schulen waren zuerst „Sonntags- u. Abendschulen", später „Gewerbeschulen" und sind erst seit Ende der Sechziger-Jahre in Fortbildungsschulen verwandelt worden. — [2]) Der dem Standorte beigefügte Stern (*) bedeutet, dass die Schule unentgeltlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — [3]) Diese Schule ist für Lehrlinge 2c. des Bau- (u. Steinmetz-), Maschinen-, Kunst- und Kleingewerbes bestimmt. (Siehe auch die 1. Anmerkg.) — [4]) Die Schule ist im k. k. Taubstummen-Institute untergebracht und für taubstumme Lehrlinge bestimmt, der Unterricht wird wöchentlich durch 6 Stunden ertheilt. — [5]) Diese Schule ist für Lehrlinge 2c. der mechanisch-technischen Gewerbe bestimmt. (S. auch die 1. Anm.) — [6]) Die allg. gewerbl. Fortbildungsschulen für Mädchen haben den Zweck, gewerblichen Arbeiterinnen, sowie solchen Mädchen, welche sich für das gewerbliche oder kaufmännische Leben ausbilden wollen, die für ihren Beruf erforderlichen Kenntnisse zu gewähren. Sie bestehen in den Bezirken II, VII, IX u. X. je aus drei Abtheilungen (Jahrgängen), nämlich einer unteren und einer oberen gewerblichen und einer kaufmännischen Abtheilung; die Schulen der Bezirke XV, XVII, XVIII haben bloß 2 Jahrgänge. Der Unterricht wird jährlich durch 10 Monate und wöchentlich durch 12—25 Stunden ertheilt.

7. Gewerbliche Vorbereitungsschulen.

Gewerbliche Vorbereitungsschulen in den Schuljahren 1891/92 und 1892/93.

Laufende Zahl	Bezirk	Schuljahr, bzw. Standort der Schule[2])	Jahr der Eröffnung	Zahl der Classen	Zahl der Parallelabtheilungen	Zahl der Schulen	Zahl der Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler: Gesammtzahl	Hievon: in der Classe 2	in der Classe 1	nach der Heimat: Inländer	nach der Heimat: Ungarn	nach der Heimat: Sonstige Ausländer	nach der Muttersprache: Deutsche	nach der Muttersprache: Czecho-Slavische	nach der Muttersprache: Magyarische	nach der Muttersprache: Sonstige	nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische	nach dem Glaubensbekenntnisse: Evangelische	nach dem Glaubensbekenntnisse: Mosaische	nach dem Glaubensbekenntnisse: Sonstige	verblieben am Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht
		1891/92		113	102	57	219	13.803	6404	7399	13.307	473	23	6288	6766	449	300	13.234	126	440	3	9895	9257
		1892/93		128	110	70	243	13.772	6326	7446	13.205	545	22	6404	6607	449	312	13.236	134	399	3	10.089	9619
		u. zw. im Schuljahre 1892/93:																					
1	I	Stubenbastei 3	1874	2	—	1	2	105	37	68	94	11	—	65	32	6	2	97	3	5	—	81	89
2	I	Freyung 6	1875	2	—	1	2	123	57	66	116	7	—	82	33	6	2	111	—	12	—	98	88
3	II	Holzhausergasse 5	1882	2	2	1	4	203	98	105	179	24	—	71	120	9	3	182	2	19	—	162	183
4	II	Obere Augartenstraße 68	1873	2	2	1	4	213	105	108	197	16	—	117	88	—	8	178	2	33	—	159	165
5	II	Untere Augartenstraße 3	1873	2	1	1	3	164	104	60	148	16	—	27	108	12	17	136	2	26	—	115	140
6	II	Wintergasse 34	1873	2	2	1	4	287	136	151	259	26	2	140	116	13	18	267	—	20	—	158	238
7	II	Blumauergasse 21	1891	2	1	1	3	172	108	64	152	19	1	60	99	10	3	146	1	25	—	131	141
8	II	Vorgartenstraße 10	1892	1	—	1	1	31	31	—	27	4	—	27	4	—	—	28	—	3	—	19	21
9	III	Kolonitzgasse 15	1873	2	2	1	4	226	103	123	219	7	—	63	152	11	—	216	—	10	—	173	150
10	III	Erdbergstraße 88	1874	2	1	1	3	210	126	74	209	1	—	105	97	3	5	206	3	1	—	151	138
11	III	Schulgasse 3	1873	2	2	1	4	305	166	139	305	—	—	148	153	3	1	299	3	3	—	198	197
12	IV	Preßgasse 24	1873	2	3	1	5	292	101	191	285	7	—	158	126	7	1	285	2	5	—	214	196
13	IV	Paulanergasse 3	1873	2	2	1	4	204	101	103	182	20	2	81	107	10	6	195	4	5	—	162	174
14	IV	Phorusgasse 10	1873	2	1	1	3	172	59	113	167	5	—	76	85	6	5	170	—	2	—	131	86
15	V	Grüngasse 14	1878	2	3	1	5	218	127	91	218	—	—	85	129	—	4	216	1	1	—	177	165
16	V	Matzleinsdorferstraße 23	1873	2	2	1	4	183	80	103	174	9	—	60	109	9	5	176	2	5	—	129	140
17	V	Untere Bräuhausgasse 52	1873	2	2	1	4	227	119	108	222	5	—	87	129	5	6	222	4	1	—	185	170
18	VI	Windmühlgasse 45	1873	2	3	1	5	302	128	174	278	24	—	139	140	17	6	277	3	22	—	217	217
19	VI	Stumpergasse 10	1873	2	3	1	5	240	90	150	240	—	—	109	120	5	6	225	5	10	—	186	171
20	VI	Sonnenuhrgasse 3	1873	2	2	1	4	202	96	106	195	7	—	92	93	4	13	189	7	6	—	158	145
21	VI	Brückengasse 3	1873	2	4	1	6	331	98	233	331	—	—	196	116	11	8	318	2	10	1	226	247
22	VII	Neustiftgasse 100	1873	2	1	1	3	170	58	112	166	4	—	134	32	4	—	162	3	5	—	120	114
23	VII	Zollergasse 41	1873	2	3	1	5	248	96	152	248	—	—	147	90	8	3	239	—	9	—	198	149
24	VII	Zieglergasse 21	1873	2	3	1	5	240	89	151	235	5	—	158	69	5	8	228	—	12	—	178	180
25	VII	Lerchenfelderstraße 61	1873	2	2	1	4	184	93	91	180	4	—	95	82	3	4	181	—	3	—	147	104
26	VII	Burggasse 16	1873	2	1	1	3	118	80	38	118	—	—	48	66	4	—	116	1	1	—	84	74
27	VII	Kandlgasse 30	1882	2	2	1	4	201	53	148	193	8	—	144	46	3	8	186	4	11	—	157	141
28	VIII	Lerchengasse 19	1875	2	2	1	4	190	92	98	186	4	—	94	90	4	2	183	5	2	—	137	114
29	VIII	Albertgasse 20	1873	2	1	1	3	168	56	112	158	10	—	76	80	10	2	161	—	6	1	126	126
30	VIII	Piaristengasse 43	1873	2	2	1	4	217	102	115	204	13	—	73	130	4	10	212	3	2	—	165	179

[1]) Diese Schulen sollen den Schülern jene Kenntnisse im Lesen, Schreiben, Rechnen und Zeichnen vermitteln, welche sie in den Stand setzen, dem Unterrichte an einer gewerblichen Fortbildungsschule mit Verständnis und Nutzen zu folgen. Sie sind für jene Lehrlinge, welche das volksschulpflichtige Alter überschritten haben, ohne das Lehrziel der Volksschule zu erreichen, als Pflichtschulen erklärt. Je nach den Vorkenntnissen wird der Lehrling in die I. oder II. Classe und im Falle einer Untertheilung einer Classe in die untere oder obere Abtheilung eingereiht. Der Unterricht dauert jährlich durch 10 Monate, wöchentlich durch 7 Stunden. — [2]) Sämmtliche gewerbliche Vorbereitungsschulen sind unentgeltlich in städtischen Volksschul-Gebäuden untergebracht.

(Fortsetzung

Laufende Zahl	Bezirk	Standort der Schule[1])	Jahr der Eröffnung	Zahl der				Eingeschriebene Schüler															
									Hievon														
									in der Classe		nach der Heimat			nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse				verblieben am Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht
				Classen	Parallelabtheilungen	Schulen	Lehrkräfte	Gesammtzahl	1	2	Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Czecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige		
31	IX	Gemeindegasse 11	1873	2	4	1	6	282	80	202	271	11	—	169	100	10	3	274	1	7	—	226	179
32	IX	Grüne-Thorgasse 11	1873	2	2	1	4	274	130	144	247	26	1	117	139	13	5	259	6	9	—	207	195
33	X	Keplergasse 11	1873	2	3	1	5	301	132	169	289	10	2	94	194	9	4	288	5	8	—	207	257
34	X	Uhlandgasse 1	1890	2	3	1	5	299	107	192	292	7	—	153	135	7	4	294	3	2	—	195	217
35	X	Kinskygasse 16	1892	1	—	1	2	53	53	—	50	3	—	4	44	3	2	53	—	—	—	42	32
36	XI	Braunhubergasse 3[2])	1875	2	—	1	4	148	76	72	140	7	1	131	9	7	1	144	2	2	—	106	110
37	XII	Schönbr. Hauptstr. 39[3])	1870	2	2	1	4	270	143	127	256	14	—	108	140	6	16	262	5	3	—	203	190
38	XII	Schillergasse 11[4])	1879	2	2	1	4	283	135	148	278	5	—	80	190	7	6	281	1	1	—	205	181
39	XII	Ehrenfelsgasse 7[4])	1892	2	2	1	4	304	138	166	296	8	—	116	171	8	9	304	—	—	—	217	183
40	XII	Hauptplatz 46[5])	1892	2	1	1	3	214	126	88	212	2	—	100	110	2	2	214	—	—	—	134	114
41	XIII	Preysinggasse 3[6])	1892	2	—	1	2	93	47	46	86	5	2	49	34	5	5	90	2	1	—	67	54
42	XIV	Schmelzgasse 4[7])	1883	2	3	1	5	316	133	183	304	12	—	88	211	12	5	312	2	2	—	201	162
43	XIV	Stättermayergasse 29[7])	1886	2	3	1	5	317	182	135	293	23	1	68	217	23	9	307	5	5	—	224	146
44	XIV	Meidlingergasse 9[8])	1870	2	2	1	4	274	99	175	265	9	—	121	138	9	6	271	2	1	—	213	129
45	XV	Fünfhaus Hackengasse 11	1872	2	2	1	4	284	141	143	283	—	1	126	138	11	9	280	—	4	—	198	116
46	XV	Fünfhaus Herklotzgasse 21	1870	2	1	1	3	220	142	78	215	5	—	81	130	5	4	212	2	6	—	164	148
47	XV	Fünfhaus Victoriagasse 2	1871	2	—	1	2	144	69	75	133	10	1	67	71	6	—	139	2	3	—	96	117
48	XVI	Hauptstraße 52[9])	1872	2	2	1	4	256	118	138	238	18	—	90	145	14	7	246	1	9	—	190	221
49	XVI	Schinaglgasse 3[9])	1872	2	2	1	4	255	123	132	247	8	—	105	134	8	8	244	4	7	—	173	206
50	XVI	Ottakring Abelegasse 29	1872	2	2	1	4	272	133	139	261	11	—	93	159	11	9	262	—	10	—	198	203
51	XVI	Ottakring Hauptstraße 158	1873	2	2	1	4	213	102	111	196	16	1	93	108	11	1	213	—	—	—	149	116
52	XVI	Ottakring Mildeplatz 3	1884	2	2	1	4	182	91	91	177	5	—	76	101	5	—	181	—	1	—	128	139
53	XVII	Hernals Alsbachstraße 22	1880	2	2	1	4	272	128	144	264	8	—	144	118	7	3	251	7	13	1	190	170
54	XVII	Hernals Hauptstraße 102	1876	2	2	1	4	243	121	122	231	12	—	145	88	6	4	241	—	2	—	196	167
55	XVII	Hernals Leopoldigasse 37	1882	2	3	1	5	282	114	168	282	—	—	135	134	13	—	278	1	3	—	225	257
56	XVII	Hernals Petersplatz 1	1873	2	2	1	4	313	112	201	302	11	—	116	185	11	1	298	6	9	—	232	220
57	XVII	Gemeindegasse 6[10])	1892	1	—	1	1	52	52	—	47	4	1	34	14	1	3	51	1	—	—	40	35
58	XVIII	Währing Wienergasse 66	1887	2	1	1	3	241	145	96	238	3	—	89	136	3	13	237	1	3	—	171	192
59	XVIII	Währing Klettenhofeng. 3	1887	2	1	1	3	181	72	109	170	10	1	67	105	4	5	176	1	4	—	134	145
60	XVIII	Währing Schulgasse 19	1872	2	1	1	3	213	131	82	200	13	—	100	102	4	7	206	—	7	—	157	160
61	XIX	Pantzergasse 25[11])	1873	2	—	1	3	95	45	50	95	—	—	45	47	3	—	93	2		—	76	48
62	XIX	Heiligenstädterg. 26[12])	1891	1	1	1	3	48	48	—	48	—	—	33	12	1	2	48	—	—	—	38	30
63 bis 70	Dazu die 8 Vorbereitungscurse für Gastwirts-, Hoteliers- und Kaffeesieder-Lehrlinge: Je einer im Bezirke II bis IX		1892	8	2	8	10	432	—	432	414	13	5	410	7	12	3	420	10	2	—	343	338

[1]) Siehe Anmerkung 2 auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Simmering. — [3]) Gaudenzdorf. — [4]) Unter-Meidling. — [5]) Altmannsdorf. — [6]) Penzing. — [7]) Rudolfsheim. — [8]) Sechshaus. — [9]) Neulerchenfeld. — [10]) Dornbach. — [11]) Ober-Döbling — [12]) Nußdorf.

8. Fachliche und allgemeine gewerbliche Fortbildungs- und gewerbliche Vorbereitungsschulen.

Die Schüler der fachlichen [1]) und der allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen, dann der gewerblichen Vorbereitungsschulen nach dem Berufe in den Schuljahren 1891/92 und 1892/93.

Gewerbe	1891/92		1892/93							
			Fachliche gewerbl. Fortbildungsschulen		Allgemeine Fortbildungsschulen		Gewerbliche Vorbereitungsschulen		Zusammen	
	Gehilfen	Lehrlinge	Gehilfen	Lehrlinge	Gehilfen	Lehrlinge	Gehilfen	Lehrlinge	Gehilfen	Lehrlinge
Anstreicher	—	95	—	67	—	4	—	14	—	85
Appreteure	—	2	—	—	—	9	—	—	—	9
Bäcker	—	921	—	712	1	70	—	164	1	946
Bandagisten	—	38	—	—	—	8	—	2	—	10
Bandmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bettwarenerzeuger	—	17	—	—	—	6	—	8	—	14
Bildhauer	12	181	—	—	15	274	—	35	15	309
Bronzearbeiter	2	355	—	51	2	183	—	127	2	361
Brunnenmacher	—	1	—	—	—	—	—	2	—	2
Buchbinder	11	342	27	13	3	191	—	98	30	302
Buchdrucker und Schriftsetzer [2])	—	701	—	499	—	153	—	25	—	677
Büchsenmacher	—	33	—	—	1	27	—	27	1	54
Bürstenbinder	—	72	—	—	—	23	—	54	—	77
Cartonagewaren-Arbeiter [3])	—	21	—	—	—	11	—	8	—	19
Chocolateerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ciseleure	1	112	1	67	1	35	—	4	2	106
Dachdecker	—	23	—	—	—	2	—	2	—	4
Deckenmacher	—	2	—	—	—	—	—	10	—	10
Drahtzieher	—	1	—	—	—	1	—	1	—	2
Drechsler [4])	17	1483	151	14	—	218	—	810	151	1042
Edelsteinschneider	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Etuimacher, Futteraltischler	2	85	—	5	—	35	—	64	—	104
Fächermacher	—	27	—	—	—	7	—	18	—	25
Färber	—	47	—	—	—	35	—	51	—	86
Fassbinder	1	222	—	—	—	52	—	183	—	235
Feilhauer	—	39	—	—	—	7	—	43	—	50
Fleischhauer und Fleischselcher	1	328	—	—	—	85	—	266	—	351
Former	—	8	—	1	1	4	—	1	1	6
Formstecher	1	—	—	—	—	8	—			8
Friseure und Raseure	—	9	—	—	—	3	—	8	—	11
Gärtner (Zier-, Handels-)	—	37	—	—	—	23	—	24	—	47
Galvaniseure	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Gastwirte und Hoteliers	4	609	—	570	—	1	—	434	—	1005
Gas- u. Wasserleitungs-Installateure	—	25	—	—	—	26	—	8	—	34
Gerber und Lederer	1	73	—	—	—	27	—	51	—	78
Gießer, Gelb-, Zinngießer	—	323	—	—	—	195	—	157	—	352
Glasbläser	—	30	—	—	1	15	—	4	1	19
Glaser	1	98	—	—	—	45	—	44	—	89
Glaserdiamanten-Verfertiger	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Glasschleifer	—	5	—	—	—	3	—	—	—	3
Goldsticker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gold- und Silberarbeiter, Juweliere	9	492	1	97	8	288	—	116	9	501
Graveure (Glas- und Metall-)	16	145	8	75	4	105	—	14	12	194
Gürtler	—	28	—	—	—	30	—	9	—	39
Handelsgewerbe	—	31	—	—	—	10	—	6	—	16
Handschuhmacher	—	52	—	—	—	35	—	20	—	55
Hasenhaarschneider	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Hufschmiede	—	4	—	—	—	—	—	1	—	1
Hutmacher	—	230	—	—	—	82	—	137	—	219
Instrumentenmacher, chirurg.	—	47	—	—	—	31	—	21	—	52
Instrumentenmacher, musikal.	—	57	—	—	—	36	—	25	—	61
Kaffeesieder	—	—	—	39	—	1	—	3	—	43
Korbflechter	—	27	—	—	—	5	—	23	—	28
Kürschner	—	145	—	—	—	42	—	120	—	162
Kupferdrucker	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1
Kupferschmiede	—	58	—	—	—	33	—	24	—	57
Kupferstecher	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Schüler der Fachschule der Genossenschaft der Perückenmacher, Friseure und Raseure, dann jene der pharmaceutischen Schule sind hier nicht mitgerechnet. — [2]) Auch Placatdruckarbeiter. — [3]) Auch Futteralmacher. — [4]) Auch Elfenbeinschnitzer, Holzschnitzer, Kammacher, Meerschaum- und Perlmutterdrechsler.

Gewerbe	1891/92		1892/93							
			Fachliche gewerbl. Fortbildungsschulen		Allgemeine Fortbildungsschulen		Gewerbliche Vorbereitungsschulen		Zusammen	
	Gehilfen	Lehrlinge	Gehilfen	Lehrlinge	Gehilfen	Lehrlinge	Gehilfen	Lehrlinge	Gehilfen	Lehrlinge
Lackierer	—	85	—	31	—	19	—	35	—	85
Ledergalanteriewaren-Arbeiter	5	289	1	13	—	142	—	107	1	262
Leistenschneider	—	4	—	—	—	2	—	5	—	7
Lithographen	4	92	—	—	9	112	—	17	9	129
Maler (Decorations- u. Zimmer-)	3	142	—	66	2	40	—	42	2	148
Maler (Glas- und Porzellan-, Industrie-Karten-)	11	58	—	—	6	54	—	10	6	64
Maler (Schilder- und Schriften-)	1	48	—	—	—	34	—	9	—	43
Manufacturzeichner	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Maurer	2	704	—	—	5	200	—	501	5	701
Mechaniker, Reißzeugmacher	28	738	—	—	20	540	—	67	20	607
Messer-, Zeug-, Zierschmiede[1]	2	75	—	—	—	51	—	45	—	96
Metallarbeiter[2]	3	618	—	—	17	413	—	306	17	719
Muster- und Stickereizeichner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nadler	—	4	—	—	—	2	—	2	—	4
Optiker	1	66	—	—	2	31	—	11	2	42
Parfumeure	—	—	—	—	3	1	—	—	3	1
Pfeifenschneider	—	8	—	—	—	6	—	2	—	8
Pflasterer	—	12	—	—	—	3	—	5	—	8
Photographen	4	13	—	—	—	7	—	1	—	8
Plattierer	—	29	—	—	—	14	—	11	—	25
Posamentierer	—	28	—	—	—	12	—	9	—	21
Rastrierer	—	3	—	—	—	1		3		4
Rauchfangkehrer	—	15	—	—	—	12	—	7	—	19
Sattler, Riemer und Taschner[3]	—	408	—	—	3	195	—	222	3	417
Schlosser	40	2623	50	155	33	1186	1	1200	84	2541
Schmiede	1	177	—	—	1	118	1	186	2	304
Schneider	2	2480	—	220	4	319	—	2258	4	2797
Schriftgießer	—	39	—	17	—	9	—	1	—	27
Schuhmacher, Schuhobertheil-erzeuger	1	2258	—	—	2	299	—	2272	2	2571
Schwertfeger	—	4	—	—	—	4	—	3	—	7
Seifensieder	—	—	—	—	—	1	—	3	—	4
Seiler	—	17	—	—	—	2	—	20	—	22
Siebmacher und Gitterstricker[4]	—	6	—	—	—	5	—	8	—	13
Sonnen- und Regenschirmmacher	—	27	—	—	—	1	—	8	—	9
Spengler	1	259	—	—	—	80	—	181	—	261
Spielwarenerzeuger	—	1	—	—	—	—	—	2	—	2
Sporer	—	21	—	2	—	7	—	10	—	19
Steinmetze	4	107	—	—	2	100	—	24	2	124
Stuccatorer	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Tapezierer	1	385	—	111	3	101	—	158	3	370
Thonwarenerzeuger	1	53	—	—	—	23	—	17	—	40
Tischler aller Art	10	3471	—	—	12	454	—	2438	12	2892
Tuchscherer	—	3	—	—	1	1	—	1	1	2
Uhrbestandtheile-Erzeuger	—	13	—	4	—	2	—	3	—	9
Uhrmacher	1	233	3	192	—	5	—	33	3	230
Vergolder	2	81	—	2	2	54	—	24	2	80
Wagmacher	—	8	2	6	—	1	—	7	2	14
Wagner	3	181	—	—	—	50	—	147	—	197
Weber	—	14	—	—	—	—	—	5	—	5
Wirker	—	9	—	—	—	—	—	1	—	1
Xylographen	—	5	—	—	3	2	—	—	3	2
Zahntechniker	—	5	—	—	—	7		1	—	8
Zimmerleute	2	101	—	—	—	45	—	49	—	94
Zuckerbäcker und Lebzelter	—	138	—	129	—	7	—	19	—	155
Sonstige	—	16	—	—	—	8	—	5	—	13
Summe	212[5]	23.851[5]	244[5]	3158[5]	168[5]	7269[5]	2[5]	13.770[5]	414[5]	24.197[5]

[1]) Auch Laubsägenmacher. — [2]) Auch Metalldreher, -Drucker, -Polierer, Gold- u. Metallschläger, -Schleifer, -Strecker. — [3]) Auch Peitschenmacher. — [4]) Auch Drahtwarenerzeuger, Webkammacher. — [5]) Vergl. die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

H. Handelslehranstalten.

1. Die Wiener Handelsakademie in den Schuljahren 1888/89—1892/93.[1]

Schuljahr	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler: zusammen	Davon waren eingeschrieben: in der Vorbereitungsclasse[2]	in der Academie-Classe[3]: 1.	2.	3.	1.—3.	im Abiturientencurse[4]	im Abendcurse[5]
1888/89	35	912	49	289	217	180	686	115	62
1889/90	35	943	49	286	231	186	703	105	86
1890/91	36	890	51	243	224	189	656	115	68
1891/92	38	926	63	248	215	205	668	110	85
1892/93	37	916	60	244	232	197	653[6]	116	67

[1] Die Anstalt wurde am 13. Jänner 1858 eröffnet. Sie bestand bis 1872 aus zwei Vorbereitungs-Classen und zwei Jahrgängen der Akademie; 1872/73 wurde aus den beiden Vorbereitungs-Classen und dem ersten Jahrgange der Akademie die dreiclassige „Akademische Handels-Mittelschule", aus der zweiten Classe und einigen Separatcursen später (1873) die „Handels-Hochschule"; 1877/78 endlich trat die Anstalt in der gegenwärtig noch bestehenden Organisation ins Leben. — [2] Die Vorbereitungs-Classe hat die Eigenschaft eines Privatcurses; Voraussetzung für die Aufnahme ist, dass der Schüler das 13. Lebensjahr vollendet hat und von der Direction als reif für diese Classe erklärt wird. Der Unterricht dauert 10 Monate, wöchentlich 28 Stunden. — [3] Zur Aufnahme in die 1. Classe wird entweder ein Zeugnis über die mit gutem Erfolge zurückgelegten Studien der vier Classen eines Gymnasiums, einer Realschule oder eines Realgymnasiums oder die Vollstreckung des volksschulpflichtigen Alters und der Nachweis der entsprechenden Kenntnisse durch eine Aufnahmsprüfung gefordert. Die Schüler, welche spätestens am 1. März jenes Jahres, für welches ihre Stellung erfolgt, den dritten Jahrgang der Akademie mit gutem Erfolge zurückgelegt haben, genießen nach dem Wehrgesetze ohne Rücksicht auf das Maß der vor dem Eintritte in die Akademie absolvierten Studien das Einjährig-Freiwilligen-Recht. Das jährliche Schulgeld beträgt 160 fl. und kann auf 80 fl., bezw. 40 fl. ermäßigt werden; an Aufnahmsgebür ist 3 fl. zu entrichten, als Taxe für die Aufnahmsprüfung 12 fl. zu erlegen. — [4] Voraussetzung der Aufnahme als ordentlicher Hörer ist gegenwärtig der Besitz eines Maturitätszeugnisses. Der Curs währt 10 Monate. Das jährliche Schulgeld beträgt 160 fl., die Aufnahmsgebür 3 fl.; eine Befreiung von der Hälfte des Schulgeldes kann gewährt werden. — [5] Dieser Curs setzt keine besonderen Vorstudien voraus; er ist für solche Personen bestimmt, welche sich in commercieller Richtung fortbilden wollen. Er findet von anfangs October bis Ende April wöchentlich fünfmal durch je zwei Abendstunden statt. Das Unterrichts-Honorar ist mit 20 fl. für den ganzen Curs festgesetzt. — [6] Am Schlusse des Schuljahres betrug die Zahl der Schüler der drei Classen der Akademie 652; davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 601, Czecho-Slaven 5, Magyaren 24, Sonstige 22; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 293, Evangelische 47, Mosaische 303, Sonstige 9.

2. Die Handels-Fachschulen der drei kaufmännischen Gremien in den Schuljahren 1888/89—1892/93.

Schuljahr		Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler: zusammen	a) Pflichtschüler: in allen drei Classen	in der 1. Classe: Unter-Abtheilung	1. Classe: Ober-Abtheilung	2. Classe	3. Classe	b) Sonstige Frequentanten: in allen Freicursen	im: französischen Sprachcurse[2] (S)	englischen Sprachcurse[2] (S)	stenographie-Curse[3] (S)	Commis-Curse[4]	Abendcurse für Handelsbeflissene[5]	Pflichtschüler: am Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht
1888/89		43	2075	1877	219	687	618	353	198	40	30	45	47	36	1711	1365
1889/90		43	2193	1992	228	748	658	358	201	44	29	46	50	32	1828	1526
1890/91		42	2305	2087	210	797	665	415	218	35	35	56	54	38	1921	1587
1891/92		45	2520	2290	230	899	738	423	230	41	39	58	50	42	2054	1693
1892/93		47	2675	2467[6]	254	997	779	437	199	32	25	46	56	40	2424	1842
u. zwar 1892/93	a[7]	35	2286	2087	158	885	673	371	199	—	—	—	—	—	2092	1582
	b[8]	5	146	146	29	54	37	26	—	—	—	—	—	—	125	93
	c[9]	7	243	234	67	58	69	40	—	—	—	—	—	—	207	167

[1] Die Gremial-Handels-Fachschule der Wiener Kaufmannschaft wurde im Jahre 1848 gegründet u. im Jahre 1877 neu organisiert; die Gremial-Handels-Fachschule der „Kaufleute des politischen Bez. Sechshaus und des Gerichtsbez. Hietzing" besteht seit 1856, die Gremial-Fachschule für „Handelsbeflissene im polit. Bez. Hernals" seit 1865. Sie sind sämmtlich Pflichtschulen im Sinne des Gesetzes vom 2. März 1873, L.-G.-B. Nr. 35, es sind nämlich die Arbeitgeber verpflichtet, ihre Handelslehrlinge und Praktikanten durch die Dauer ihrer Lehrzeit zum Besuche anzuhalten und bei den Controlmaßregeln zur Regelung des Besuches mitzuwirken. Befreit sind bloß jene, welche die durch diese Schule zu erlangende Fachbildung bereits anderweitig erworben haben. Die Schulen unterstehen als Fortbildungsschulen der Gewerbeschul-Commission. Die Schule der Wiener Kaufmannschaft hat drei Classen mit je 6 wöchentlichen Lehrstunden; die 1. Classe zerfällt in zwei Abtheilungen. Die Einreihung neu eintretender Schüler erfolgt in jenen Jahrgang, der ihren Vorkenntnissen entspricht. Der Unterricht findet daselbst entweder am Sonntag und am Donnerstag oder am Montag, Mittwoch und Freitag abends statt. Untergebracht ist die Anstalt im Schotten- und akademischen Gymnasium im I. Bez., im k. k. Staatsgymnasium im II. Bezirke und im Gebäude der städtischen Bürgerschule, VI. Stumpergasse 56. Das Schulgeld beträgt 10 fl. jährlich. Die beiden anderen Schulen haben je 4 Classen. In der Tabelle wurde aber die 1. Classe dieser Schulen der Unterabtheilung der 1. Classe der Schule der Wiener Kaufmannschaft gleichgesetzt, die 2. Classe: der Oberabtheilung, die 3. und die 4. Classe: der 2. und der 3. Classe. Beide Schulen sind in städtischen Schulgebäuden untergebracht; der Standort der einen Schule ist XV., Thalgasse 2, der anderen XVII., Hernals, Kirchengasse 37. — [2] Jeder Sprachcurs umfasst zwei Jahrescurse; der Unterricht findet in je zwei wöchentlichen Unterrichtsstunden durch 9 Monate jährlich statt; Schulgeld für jede Sprache 10 fl. jährlich. — [3] Dieser Curs wird durch 9 Monate 1½ Stunden wöchentlich ertheilt; Schulgeld 3 fl. pro Semester. — [4] Dieser Curs hat eine siebenmonatliche Dauer mit drei wöchentlichen Unterrichtsstunden; Schulgeld 10 fl. für den Curs. — [5] Dieser Curs dauert 8 Monate und hat 4½ Unterrichtsstunden wöchentlich; Schulgeld 3 fl. monatlich. — [6] Hievon waren nach der Muttersprache: 2022 Deutsche, 274 Czecho-Slaven, 114 Magyaren, 57 Sonstige; nach dem Glaubensbekenntnisse: 2003 Katholische, 67 Evangelische, 390 Mosaische, 7 Sonstige. — [7] a = Schule der „Wiener Kaufmannschaft." — [8] b = Schule der „Kaufleute des politischen Bezirkes Sechshaus und des Gerichtsbezirkes Hietzing". — [9] c = Schule für „ Handelsbeflissene im politischen Bezirke Hernals."

3. Sonstige Handelslehranstalten im Schuljahre 1891/92—1892/93.[1]

Kategorie der Anstalt	Name des Anstalts-Inhabers	Standort der Anstalt im Bezirke	Eröffnungsjahr der Anstalt	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der Schüler[2]: Zu Beginn des Schuljahres (der Cursdauer) waren eingeschrieben	Zahl der Schüler[2]: Während des Schuljahres (der Cursdauer) sind eingetreten	Zahl der Schüler[2]: Während des Schuljahres (der Cursdauer) sind ausgetreten	Zahl der Schüler[2]: Zu Ende des Schuljahres (der Cursdauer) verblieben	Zahl der Schülerinnen[2]: Zu Beginn des Schuljahres (der Cursdauer) waren eingeschrieben	Zahl der Schülerinnen[2]: Während des Schuljahres (der Cursdauer) sind eingetreten	Zahl der Schülerinnen[2]: Während des Schuljahres (der Cursdauer) sind ausgetreten	Zahl der Schülerinnen[2]: Zu Ende des Schuljahres (der Cursdauer) verblieben	Von den Schülern und Schülerinnen[2] am Schlusse des Schuljahres (der Cursdauer) waren in Cursen mit: zwei Jahrgängen männliche	zwei Jahrgängen weibliche	einem Jahrgange von 10monatl. Dauer männliche	einem Jahrgange von 10monatl. Dauer weibliche	einer Dauer von weniger als 10 Monaten männliche	einer Dauer von weniger als 10 Monaten weibliche	erhielten individuellen Unterricht männliche	erhielten individuellen Unterricht weibliche
Privat-Handelsschulen[3]	1891/92	—	—	142	2372	182	237	2317	629	51	47	633	958	499	199	98	1089	36	71	—
	1892/93	—	—	154	2523	187	219	2491[7]	702	78	82	698	1044	510	210	133	1216	55	21	—
	M. Allina . . .	I	1848	24	390	35	68	357	218	18	37	199	223	199	35	—	99	—	—	—
	F. Glasser . . .	I	1840	28	787	112	71	828	—	—	—	—	513	—	128	—	187	—	—	—
	C. Porges . .	I	1865	10	144	—	11	133	18	—	1	17	68	—	7	17	58	—	—	—
	A. Weiß . . .	I	1878	18	156	18	13	161	230	40	27	243	139	219	—	—	22	24	—	—
	N. Kapamadžija	VI	1883	33	137	22	24	135	54	17	7	64	61	—	12	44	62	20	—	—
	Wr. Frauen-Erwerb-Verein .	VI	1868	11	—	—	—	—	106	—	3	103	—	92	—	—	—	11	—	—
	zusammen . .	—	—	124	1614	187	187	1614	626	75	75	626	1004	510	182	61	428	55	—	—
Privat-Handels-Lehrcurse[8]	M. Kurzbauer .	I	1886	1	89	—	7	82	—	—	—	—	—	—	—	—	61	—	21	—
	C. Strell . . .	I	1868	10	164	—	14	150	32	—	—	32	40	—	28	32	82	—	—	—
	Wiener kaufmännischer Verein[4]	I	1870	12	577[5]	—	—	577[5]	—	—	—	—	—	—	—	—	577	—	—	—
	Mädchen-Unterstützungs-Verein	II	1884	5	—	—	—	—	44	3	7	40	—	—	—	40	—	—	—	—
	N.-ö. Gewerbe-Verein[6] . .	IX	1871	2	79	—	11	68	—	—	—	—	—	—	—	—	68	—	—	—
	zusammen . .	—	—	30	909	—	32	877	76	3	7	72	40	—	28	72	788	—	21	—

[1]) In den 3. Classen der im ehemaligen Gemeindegebiete befindlichen allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen (vgl. S. 314) wird ebenfalls kaufmännischer Unterricht ertheilt, und es befanden sich in der kaufmännischen Abtheilung derselben im Schuljahre 1892/93 260 Schülerinnen. — [2]) Ohne die Schüler und Schülerinnen der Privathandelsschulen, welche bloß den Unterricht in fremden Sprachen oder in Stenographie genießen. — [3]) Nach dem Landesgesetze vom 27. Februar 1873, L.-G.-B. Nr. 36, haben jene Anstalten, in welchen ein Unterricht in Handelsfächern, jedoch ohne Zugrundelegung eines genehmigten Lehrplanes und ohne Befolgung der Vorschriften dieses Gesetzes ertheilt wird, nicht das Recht, sich Handelsschulen zu nennen. — [4]) Der Unterricht zerfiel im Schuljahre 1892/93 in 29 Einzelcurse und erstreckte sich auf Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen (6 Curse), Schreiben (2 Curse), Sprachen (10 Curse), Stenographie (9 Curse), Nationalökonomie (1 Curs); außerdem bestand noch 1 Curs (Fortbildungscurs) zur Vorbereitung für die genannten Curse. — [5]) Da nur die Zahl der eingeschriebenen Hörer angegeben wird, für welche in der Tabelle eine Rubrik nicht besteht, so wird diese Zahl als zu Beginn und zu Ende des Curses vorhanden angenommen. — [6]) Unentgeltlicher Sonntagscurs für Gewerbetreibende und Hilfsarbeiter. — [7]) Von den Schülern, welche zu Ende des Schuljahres (der Cursdauer) in den in dieser Tabelle verzeichneten Anstalten (mit Ausschluss des Lehrcurses des n.-ö. Gewerbe-Vereines, von welchem diese Daten nicht angegeben wurden) sich befanden (2423 m. und 698 w.), waren: Deutsche 2170 m. und 648 w., Czecho-Slaven 65 m. und 21 w., Magyaren 70 m. und 18 w. sonstiger Muttersprache 118 m. und 11 w.; Römisch-katholische 1568 m. und 454 w., Evangelische 103 m. und 33 w., Mosaische 715 m. und 206 w., sonstigen Glaubensbekenntnisses 37 m. und 5 w.

J. Volksschulen.

Die Volksschule hat nach dem Reichsvolksschulgesetze vom 14. Mai 1869 zur Aufgabe, die Kinder sittlich religiös zu erziehen, deren Geistesthätigkeit zu entwickeln, sie mit den zur weiteren Ausbildung für das Leben erforderlichen Kenntnissen und Fertigkeiten auszustatten und die Grundlage für die Heranbildung tüchtiger Menschen und Mitglieder des Gemeinwesens zu schaffen.

Es gibt öffentliche und private Volksschulen. Jede Volksschule, zu deren Gründung oder Erhaltung der Staat, das Land oder die Ortsgemeinde die Kosten ganz oder theilweise beiträgt, ist eine öffentliche Anstalt und als solche der Jugend ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich; die in anderer Weise gegründeten und erhaltenen Volksschulen sind Privatschulen. In Wien bestehen mit Ausnahme weniger, vom Staate gegründeter und erhaltener Volksschulen (Seite 325) bloß solche öffentliche Volksschulen, welche von der Stadt gegründet worden sind und von ihr erhalten werden (Seite 326 ff.); über die Privatvolksschulen wird noch weiter unten (Seite 366) gesprochen werden.

Die Volksschulen werden ferner nach ihrer Organisation in allgemeine Volksschulen und in Bürgerschulen eingetheilt. Die Lehrgegenstände der allgemeinen Volksschule sind: Religion; Lesen und Schreiben; Unterrichtssprache: Rechnen in Verbindung mit der geometrischen Formenlehre; das für die Schüler Fasslichste und Wissenswerteste aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Geographie und Geschichte, mit besonderer Rücksichtnahme auf das Vaterland und dessen Verfassung; Zeichnen; Gesang; ferner weibliche Handarbeiten für Mädchen; dann Turnen, und zwar für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat. Die Bürgerschule hat eine über das Lehrziel der allgemeinen Volksschule hinausreichende Bildung, namentlich mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Gewerbetreibenden und der Landwirte zu gewähren. Dieselbe vermittelt auch die Vorbildung für Lehrerbildungsanstalten und für jene Fachschulen, welche eine Mittelschulvorbildung nicht voraussetzen. Die Lehrgegenstände der Bürgerschule sind: Religion; Unterrichtssprache in Verbindung mit Geschäftsaufsätzen; Geographie und Geschichte mit besonderer Rücksicht auf das Vaterland und dessen Verfassung; Naturgeschichte; Naturlehre; Rechnen in Verbindung mit einfacher Buchführung; Geometrie und geometrisches Zeichnen; Freihandzeichnen; Schönschreiben; Gesang; ferner weibliche Handarbeiten für Mädchen; dann Turnen, und zwar für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat. Mit Genehmigung der Landesschulbehörde kann an der Bürgerschule auch ein nicht obligatorischer Unterricht in anderen lebenden Sprachen, im Clavier- und Violinspiel ertheilt werden. In den Wiener städtischen Bürgerschulen wurde im Schuljahre 1892/93 fast durchwegs die französische Sprache[1]), in einer Knaben-Bürgerschule[2]) auch Violinspiel gelehrt. Die Bürgerschule besteht aus drei Classen, welche sich an den fünften Jahrescurs der allgemeinen Volksschule anschließen. Denjenigen, welche die Schule erhalten, bleibt es überlassen, die Bürgerschule mit einer allgemeinen Volksschule unter einem Leiter zu verbinden. In diesem Falle führt sie den Namen: Allgemeine Volks- und Bürgerschule. Einzelne derartig combinierte Schulen bestehen auch in Wien.

Wird das Geschlecht der Schüler als Eintheilungsgrund genommen, so zerfallen die Volksschulen in Knaben-, Mädchen- und gemischte Volksschulen. Eine gemischte Volksschule ist jene, in welcher, wenn auch nur in einer Classe Knaben und Mädchen gemeinschaftlich (in einem und demselben Lehrzimmer zu gleicher Zeit) unterrichtet werden. Nach dem Reichsvolksschulgesetze muss in der Bürgerschule durchgangig die Trennung der Geschlechter eintreten, in den allgemeinen Volksschulen überall dort, wo die Anzahl der gesetzlich geforderten Lehrkräfte sechs übersteigt. Im übrigen ist, soweit es die vorhandenen Mittel gestatten, besonders auch in den bevölkerten Orten die Trennung der bestehenden gemischten Schulen nach den Geschlechtern und die Errichtung eigener Mädchenschulen durchzuführen. Die in Wien derzeit noch vorhandenen städtischen gemischten Volksschulen (im ehemaligen Gemeindegebiete gab es im Schuljahre 1892/93 deren zwei, im neu hinzugekommenen dreizehn) befinden sich in mehr oder weniger isolierten Bezirkstheilen.

Unter der Leitung eines und desselben Schulleiters können entweder eine oder zwei Volksschulen stehen. Mit Rücksicht darauf lassen sich die Volksschulen auch in Einzeln- und in Doppel-Volksschulen eintheilen. Als Einzeln-Volksschulen gelten Bürgerschulen, bzw. allgemeine Volksschulen, welche für Kinder desselben Geschlechts bestimmt sind, ferner gemischte Volksschulen; als Doppel-Volksschule gilt eine allgemeine Volks- und Bürgerschule, ferner jene unter einem und demselben Schulleiter stehende Volksschule, in welcher Knaben und Mädchen durchwegs in gesonderten Classen Unterricht erhalten. Solche Doppel-Volksschulen werden im Folgenden in der Regel als zwei Volksschulen gezählt; dort, wo die Zählung der Volksschulen mit Rücksicht auf die Zahl der Schulleiter erfolgt — was stets ausdrücklich gesagt wird — wird die Doppelschule als eine Schule in Rechnung gezogen.

Endlich werden die Volksschulen nach der Zahl der aufsteigenden Classen eingetheilt. Für die Bürgerschulen ist, wie bereits bemerkt, die Zahl der Classen gesetzlich vorgeschrieben; jede vollständig ausgebaute Bürgerschule besteht aus drei Classen. Die Zahl der aufsteigenden Classen der allgemeinen Volksschulen ist je nach der Zahl der verfügbaren Lehrkräfte verschieden. In Wien ist sie in der Regel fünf und die Schüler, welche die fünfte Classe der allgemeinen Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben, können in die erste Classe der Bürgerschule

[1]) Bloß in der 1. Classe der Knaben-Bürgerschule in Fünfhaus fand ein solcher Unterricht nicht statt.
[2]) XIV. Bezirk (Rudolfsheim).

übertreten; die fünf Classen der allgemeinen Volksschule und die drei Classen der Bürgerschule entsprechen den acht Jahren der Schulpflicht. Ausnahmsweise, und zwar durch besondere Umstände veranlasst, bestehen in Wien einzelne städtische allgemeine Volksschulen, in welchen das Lehrziel der Volksschule für die sämmtlichen schulpflichtigen Schüler in einer zwei-, drei-, vier- oder sechsclassigen Organisation zu erreichen ist. Diese Umstände sind bei den zwei- bis vierclassigen Schulen hauptsächlich die geringe Zahl der Schulkinder bei isolierter Lage jener Bezirkstheile, deren Bewohner auf die fraglichen Schulen angewiesen sind, bei den sechsclassigen meist die große Entfernung von einer Bürgerschule.

Für die Errichtung einer neuen aufsteigenden Classe, bezw. für die Theilung einer vorhandenen in Parallelen gilt die Bestimmung, dass, wenn die Schülerzahl in drei auf einander folgenden Jahren im Durchschnitte 80 erreicht, unbedingt für eine zweite Lehrkraft, und wenn diese Zahl auf 160 steigt, für eine dritte gesorgt und nach diesem Verhältnisse die Zahl der Lehrer noch weiter vermehrt werden muss.

Zur Erläuterung der in den folgenden Tabellen veröffentlichten Daten über die Schüler wird Folgendes angeführt:

Die Schulpflicht beginnt mit dem vollendeten sechsten und dauert bis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahre. Der Austritt aus der Schule (die Ertheilung eines Entlassungszeugnisses) darf aber nur erfolgen, wenn die Schüler die für die Volksschule vorgeschriebenen nothwendigsten Kenntnisse, als: Religion, Lesen, Schreiben und Rechnen, besitzen. Ist dies nicht der Fall, so sind diese Schüler über das schulpflichtige Alter hinaus zum Schulbesuche verpflichtet, es wäre denn, dass ihr geistiger oder körperlicher Zustand nach vollendeter Schulpflichtigkeit erwiesenermaßen die Erreichung des Zweckes der Volksschule nicht mehr erwarten lässt; solche Schüler erhalten ein Abgangszeugnis.

Von der Verpflichtung, die öffentliche Schule zu besuchen, sind zeitweilig oder dauernd entbunden: Kinder, welche eine höhere Schule oder gewerbliche oder landwirtschaftliche Schulen oder Fachcurse besuchen, insoferne diese nach ihrer Einrichtung geeignet erscheinen, den Volksschulunterricht zu ersetzen; ferner Kinder, denen ein dem Unterrichtszwecke oder Schulbesuche hinderliches oder schweres körperliches Gebrechen anhaftet; endlich solche, die zu Hause oder in einer Privatanstalt unterrichtet werden. In letzterem Falle muss ihnen mindestens der für die Volksschule vorgeschriebene Unterricht in genügender Weise zutheil werden.

An den allgemeinen Volksschulen sind nach vollendetem sechsjährigen Schulbesuche den Kindern der unbemittelten Volksclassen in Städten auf Ansuchen ihrer Eltern oder deren Stellvertreter aus rücksichtswürdigen Gründen Erleichterungen in Bezug auf das Maß des regelmäßigen Schulbesuches zuzugestehen.

Am Schlusse des Schuljahres kann Schülern, welche das vierzehnte Lebensjahr zwar noch nicht zurückgelegt haben, dasselbe aber im nächsten halben Jahre vollenden und welche die Gegenstände der Volksschule vollständig innehaben, aus erheblichen Gründen die Entlassung bewilligt werden.

Kinder, welche bei Beginn des Schuljahres zwischen dem fünften und sechsten Lebensjahre stehen, können nur mit Bewilligung der Ortsschulbehörde aufgenommen werden. Diese Bewilligung ist nur für Kinder, welche physisch und geistig reif sind und nur insoweit zu ertheilen, als dadurch die gesetzliche Schüleranzahl nicht überschritten wird.

Die Aufnahme der Schüler findet, die Fälle der Uebersiedlung der Eltern ausgenommen, nur beim Beginne des Schuljahres statt; ausnahmsweise kann die Aufnahme von Kindern während des Schuljahres gestattet werden.

Das Schuljahr beginnt in Wien am 16. September und endet am 15. Juli.

Dass öffentliche Anstalten der Jugend ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich sind, wurde schon oben erwähnt.

Ueber die Lehrerbildung und die Befähigung zum Lehramte wurde bereits auf Seite 304 das Erforderliche bemerkt.

Unter der Bezeichnung „Lehrer (Lehrerin) für den allgemeinen Unterricht" werden die Schulleiter, die Bürgerschul- und Volksschul-, dann die Unter- und Aushilfslehrer männlichen und weiblichen Geschlechts verstanden; die Religionslehrer, die Lehrer für französische Sprache, dann die Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten sind darunter nicht begriffen.

Der verantwortliche Leiter einer allgemeinen Volksschule mit zwei oder mehr Lehrkräften ist der Oberlehrer. Verdienten Oberlehrern mehrclassiger allgemeiner Volksschulen kann vom Unterrichtsminister der Directorstitel als Ehrentitel verliehen werden. Der verantwortliche Leiter einer Bürgerschule führt stets den Titel Director.

Die Lehrer und Unterlehrer für den allgemeinen Unterricht an Bürger- und allgemeinen Volksschulen können nach dem Gesetze definitiv oder provisorisch angestellt sein. In Wien sind sämmtliche Bürger- und Volksschullehrer definitiv, die Unterlehrer definitiv oder provisorisch

angestellt. Die definitiv angestellten Unterlehrer in Wien haben sämmtlich die Lehrbefähigungsprüfung für allgemeine Volks- oder Bürgerschulen abgelegt, die provisorisch Angestellten können auch bloß das Reifezeugnis besitzen.

Der Unterricht für Gesang und Schreiben wird dort, wo an den Wiener städtischen Schulen hiefür besondere Lehrkräfte bestellt sind, ebenso wie der Turnunterricht an den Wiener städtischen Volksschulen durchwegs von Lehrern für den allgemeinen Unterricht ertheilt; eine besondere Entlohnung für den Unterricht im Gesange, Schreiben, Turnen, dann in weiblichen Handarbeiten erhalten die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht nur dann, wenn sie dadurch das Stundenausmaß, das ihnen gesetzlich obliegt, überschreiten (s. unten). Einzelne dieser Lehrer, bzw. Lehrerinnen unterrichten auch in Religion, einzelne dieser Lehrer auch in französischer Sprache; dafür erhalten sie besondere Remunerationen. Zumeist wird der Unterricht in Religion, französischer Sprache und weiblichen Handarbeiten von eigenen Lehrpersonen ertheilt.

Schließlich wäre hier anzuführen, daß der Erhebungstermin für die Daten, welche sich auf den Beginn des Schuljahres beziehen, der 1. October, für die Daten, welche den Schluss desselben betreffen, der 30. Juni ist. Der Erhebungstermin weicht also von dem wirklichen Beginn und Ende des Schuljahres um je einen halben Monat ab, so dass die Daten über die Bewegung im Schülerstande während des Schuljahres (Seite 349 ff.) die Vorgänge von 9 (anstatt von 10) Monaten zur Darstellung bringen. Die Wahl dieser Erhebungstermine war aber mit Rücksicht auf die in den ersten und letzten Tagen des Schuljahres stattfindenden Ein- und Ausschulungen, bezw. häufigen Austritte von Schülern geboten.

Die Regelung der Bezüge des Lehrpersonales an den öffentlichen Volksschulen im Schulbezirke Wien hat zuletzt mit Gesetz vom 27. December 1891, L.-G.-B. Nr. 67, stattgefunden, nachdem über die Entlohnung des Religionsunterrichtes schon mit dem Gesetze vom 14. December 1888, L.-G.-B. Nr. 58, die derzeit geltenden Bestimmungen getroffen worden waren.

Was zunächst die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht betrifft, so sind die definitiv Angestellten zum Behufe der Bemessung ihrer Bezüge in acht Kategorien eingetheilt: I. Bürgerschul-Directoren und -Directorinnen, II. Oberlehrer und Oberlehrerinnen an allgemeinen Volksschulen, III. Bürgerschullehrer, IV. Bürgerschullehrerinnen, V. Lehrer an allgemeinen Volksschulen, VI. Lehrerinnen daselbst, VII. Unterlehrer, VIII. Unterlehrerinnen. Für jede dieser Kategorien bestehen zwei Gehaltsclassen. In die erste (obere) Gehaltsclasse einer jeden Kategorie wird höchstens ein Drittel der in derselben befindlichen Lehrpersonen unter bestimmten Voraussetzungen eingereiht; diese Lehrpersonen beziehen einen um 100 fl. höheren Jahresgehalt, als sie in der zweiten (unteren) Gehaltsclasse erhielten. Der Jahresgehalt für die untere Gehaltsclasse ist bei der Kategorie I mit 1400 fl., II mit 1200 fl., III und IV mit 1000 fl., V und VI mit 800 fl., VII und VIII mit 600 fl. festgesetzt. Jede definitiv angestellte Lehrperson in den Kategorien I bis einschliesslich VI erhält überdies nach einer mit entsprechender Verwendung zurückgelegten, im Sinne der in Kraft stehenden gesetzlichen Bestimmungen anrechenbaren Dienstzeit[1]) von je fünf Jahren eine Dienstalterszulage von je 100 fl., im ganzen jedoch höchstens sechs Dienstalterszulagen. Jede Lehrperson der Kategorien I und II hat ferner Anspruch auf eine Naturalwohnung im Schulgebäude oder auf eine Quartiergeldentschädigung, welche für die I. Kategorie mit 500 fl. und für die II. mit 450 fl. festgesetzt ist; den Lehrpersonen der Kategorien III bis VIII gebürt ein Quartiergeld, und zwar der Kategorie III und V von 300 fl., IV und VI von 200 fl., VII von 120 fl. und VIII von 90 fl. jährlich; nach fünfzehnjähriger Dienstleistung in definitiver Eigenschaft an öffentlichen Volksschulen steigt das Quartiergeld bei den Lehrpersonen der Kategorien III und V um 100, IV und VI um 50 fl.

Alle diese Bezüge sind in die Pension einzurechnen. Die genannten Lehrpersonen erhalten überdies in die Pension nicht einrechenbare Remunerationen: Wenn sie über das gesetzlich bestimmte, wöchentliche Stundenausmaß hinaus Unterricht ertheilen (40 fl. an Bürgerschulen, 30 fl. an allgemeinen Volksschulen jährlich für jede wöchentliche Ueberstunde); wenn eine Lehrperson mit der Leitung einer Schule provisorisch betraut ist (120 fl. jährlich); wenn der Leiter einer Schule mehr als die gesetzlich bestimmte Zahl von Classen unter seiner Leitung hat (20 fl. für jede überzählige Classe) und endlich, wenn eine Lehrkraft der allgemeinen Volksschulen, welche für Bürgerschulen geprüft ist, an einer solchen provisorisch verwendet wird (100 fl. jährlich).

Die provisorisch angestellten Unterlehrer und Unterlehrerinnen, welche nur das Reifezeugnis besitzen, erhalten jährlich 400 fl. und nach Erwerbung des Lehrbefähigungszeugnisses jährlich 600 fl. Remuneration.

---

[1]) Anrechenbar ist jene Dienstzeit, welche nach bestandener Lehrbefähigungsprüfung in definitiver Anstellung an öffentlichen Volksschulen Oesterreichs ohne Unterbrechung oder mit einer erwiesenermaßen außer Schuld und Zuthun der Lehrkraft erfolgten Unterbrechung zurückgelegt worden ist. § 1 des Gesetzes vom 3. Mai 1882, L.-G.-B. Nr. 48.

Die eigentlichen Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten erhalten jährlich 30 fl., die Lehrpersonen für französische Sprache jährlich 50 fl. Remuneration für jede wöchentliche Unterrichtsstunde; bei zehnjähriger entsprechender Verwendung im öffentlichen Schuldienste steigt die Remuneration um 10 fl. jährlich für die Stunde.

Was den Religions-Unterricht betrifft, so ist reichsgesetzlich (Gesetz vom 17. Juni 1888, R.-G.-B. Nr. 99) bestimmt, dass für die Besorgung desselben an den höheren Classen einer mehr als dreiclassigen allgemeinen Volksschule oder an einer Bürgerschule entweder eine Remuneration zu ertheilen oder ein eigener Religionslehrer zu bestimmen ist; wenn der Religionsunterricht mangels eines Geistlichen, welcher denselben regelmäßig zu ertheilen vermag, durch einen weltlichen Lehrer ertheilt wird, ist diesem eine angemessene Remuneration zu bewilligen. Die hiefür auflaufenden Kosten gehören, wenn nicht eigene Fonde, Stiftungen oder Verpflichtungen einzelner Personen oder Corporationen bestehen, zum Aufwande der betreffenden Schulen.

Nach dem Landesgesetze vom 14. December 1888 erfolgt die Entlohnung der von den Schulbehörden bestellten eigenen Religionslehrer entweder durch jährliche Gehaltsbezüge oder durch Remunerationen; die mit der Ertheilung des Religionsunterrichtes betrauten Seelsorger können nur Remunerationen erhalten. Die jährlichen Gehaltsbezüge der eigenen Religionslehrer werden durch die gesetzlichen Vorschriften geregelt, die für das Diensteinkommen der weltlichen Lehrer der betreffenden Schule und für die Versetzung dieser Lehrer in den Ruhestand 2c. bestehen, mit der besonderen Begünstigung, dass diesen definitiv angestellten Religionslehrern auch die provisorische Dienstzeit für die Pension angerechnet wird. Die Remuneration für die eigenen Religionslehrer beträgt an allgemeinen Volksschulen 30 fl., an Bürgerschulen 40 fl. jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde. Dieselben Remunerationen beziehen auch die mit dem Religionsunterrichte betrauten Seelsorger, insoferne der Unterricht zu remunerieren ist; weltliche Lehrer, welche thatsächlich nur an allgemeinen Volksschulen verwendet werden, erhalten 30 fl. jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde.

Ueber die Bezüge des Lehrpersonales im Ruhestande und die Versorgungsgenüsse der Hinterbliebenen derselben siehe das Gesetz vom 5. April 1870, L.-G.-B. Nr. 35, S. 56 ff. Ueber den Wiener Lehrerpensionsfonds siehe auf Seite 365.

Hinsichtlich des Aufwandes für das Volksschulwesen und der Mittel zu seiner Bestreitung bestimmt das Landesgesetz vom 5. April 1870, L.-G.-B. Nr. 34, dass die Errichtung und Erhaltung der Gebäude für nothwendige Volksschulen, ferner die Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Schullocalitäten in denselben, die Beschaffung der Wohnung für den Leiter der Schule, endlich die Beistellung und Erhaltung der Schuleinrichtung und Unterrichtserfordernisse eine gemeinsame Angelegenheit der Gemeinden jedes Schulsprengels ist. Die Bezüge des Lehrpersonales, die Lehrmittel und die übrigen nicht den Gemeinden obliegenden Auslagen bestreitet der Schulbezirk. Der Wiener Schulbezirk fällt mit dem Gemeindegebiete zusammen; es werden demnach beide Arten von Ausgaben durch die Gemeinde bestritten, und zwar erstere aus Gemeindemitteln, letztere aus dem Bezirksschulfonde, für welchen eine besondere Umlage eingehoben wird — die Schulbezirksumlage, die „Schulkreuzer". Das Schulgeld wird schon seit 1. Jänner 1871 in Wien nicht mehr eingehoben. Die Schulbezirksumlage ist eine Steuer auf den Mietzins und besteht seit dem Jahre 1871; die Höhe derselben war 1871 und 1872 1%, 1873 2%, 1874—1877 $2\frac{1}{4}$, 1878 $2\frac{1}{2}$, 1879 und 1880 $2\frac{3}{4}$, 1881 3%, 1882—1891 $3\frac{1}{4}$ und 1892 $4\frac{1}{2}$% des Mietzinses. Das Erträgnis desselben im Jahre 1892 siehe auf Seite 146.

---

1. Staatliche Volksschulen.

Schüler[1]) der staatlichen Volksschulen im Schuljahre 1892—1893.

Schule	Standort der Schule im Bezirke	Gesammtzahl der Schüler zu Beginn des Schuljahres	Hievon waren: in der Bürgerschulclasse	in der allgemeinen Volksschulclasse	Deutsche	Czecho-Slaven	Magyarische	sonstiger Muttersprache	Nömisch-katholische	Evangelische	Mosaische	sonstigen Glaubensbekenntnisses	im Alter von Jahren: unter 6	6–7	7—8	8–9	9—10	10—11	11—12	12–13	13—14	über 14	in der: 1. allgemeinen Volksschulclasse	2.	3.	4.	5.
Knaben																											
Uebungsschule der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt	III	193	—	193	181	5	6	1	156	14	22	1	8	46	28	36	39	30	4	2	—	—	41	41	39	33	39
Mädchen																											
Uebungsschule der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	I	259	108	151	257	1	1	—	215	21	23	—	2	16	32	37	29	36	29	30	30	18	20	33	34	32	32
Uebungsschule der Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. k. Civil-Mädchen-Pensionats	VIII	148	—	148	147	—	—	1	134	8	6	—	7	24	27	35	26	20	6	3	—	—	30	30	30	30	28
Uebungsschule der Lehrerinnen-Bildungsanst. d. k. u. k. Officiers-Töchter-Erziehungs-Instituts	XVII	246	97	149	216	5	8	17	217	15	9	5	7	25	35	31	26	22	8	17	27	48	32	31	32	28	26
zusammen Mädchen	—	653	205	448	620	6	9	18	566	44	38	5	16	65	94	103	81	78	43	50	57	66	82	94	96	90	86
Hauptsumme (Knaben u. Mädchen)	—	846	205	641	801	11	15	19	722	58	60	6	24	111	122	139	120	108	47	52	57	66	123	135	135	123	125

[1]) Die Zahl der Lehrkräfte siehe auf Seite 305.

(Fortsetzung.)

Schule	Von der Gesammtzahl der Schüler zu Beginn des Schuljahres waren: in der Bürgerschulclasse 1.	2.	3.	wohnhaft im Bezirke: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	Umkreise von Wien	Gesammtzahl der Schüler zu Ende des Schuljahres
Knaben																								
Uebungsschule der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt	—	—	—	—	8	185	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	195
Mädchen																								
Uebungsschule der k. k Lehrerinnen-Bildungsanstalt	38	33	37	139	3	80	21	—	6	3	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	247
Uebungsschule der Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. k. Civil-Mädchen-Pensionats	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	115	11	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	144
Uebungsschule der Lehrerinnen-Bildungsanst. d. k. u. k. Officiers-Töchter-Erziehungs-Instituts	36	33	28	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	142	89	13	—	244
zusammen Mädchen	74	66	65	139	3	80	21	—	6	20	119	16	—	—	—	—	—	—	5	142	89	13	—	635
Hauptsumme (Knaben u. Mädchen)	74	66	65	139	11	265	21	—	6	20	119	16	—	—	—	—	—	—	5	142	89	13	—	830

2. Städtische Volksschulen

a) Im allgemeinen.

Die einzelnen städtischen Volksschulen, gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Schulleiterstellen, mit Angabe der Kategorie, der Zahl der Classen und Parallelclassen, der Schüler und Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht, dann der Eigenthumsverhältnisse der Gebäude, in welchen diese Schulen untergebracht sind, am 1. October 1892.

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine allgemeine Volks- und Bürger-Schule	Bürger-Schule	allgemeine Volks-Schule	Knaben-Schule	Knaben- und Mädchen-Schule	Mädchen-Schule	gemischte Schule	ist untergebracht in einem städtischen Gebäude[1]	ist untergebracht in einem sonstigen Gebäude	hat Classen u. Parallelclassen: Knaben	Mädchen	gemischte	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht (incl. der Leiter): Knaben	Mädchen	zusammen	weibliche
	I. Bezirk (Innere Stadt)																
1	Bartensteingasse 7	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	429	12	10
2	Börsegasse 5	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	7	—	—	298	10	2
3	Doblhoffgasse 6	—	—	1	1	—	—	—	[2]	—	9	—	—	337	—	10	—
4	Freiung 6	—	—	1	1	—	—	—	—	1	6	—	—	309	—	7	—
5	Habsburgergasse 14	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	6	—	—	214	6	4
6	Hegelgasse 12	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	382	10	2
7	Johannesgasse 4	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	465	—	11	—
8	„ 4	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—		328	9	6
9	Renngasse 20	—	1	—	1	—	—	—	[3]	—	6	—	—	234	—	8	—
10	Schellinggasse 11	1	—	—	1	—	—	—	[4]	—	8	—	—	296	—	11	—
11	Stubenbastei 3	—	1	—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	197	—	6	—
12	Werderthorgasse 6	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	425	—	12	—
13	„ 6	—	—	1	—	—	1	—			—	12	—	—	468	13	11
14	Zedlitzgasse 9	—	1	—	—	—	1	—	[5]	—	—	7	—	—	271	6	2
	zusammen	2	4	8	7	—	7	—	6	2	55	59	—	2263	2590	131	37
	II. Bezirk (Leopoldstadt)																
1	Augartenstraße, Obere, 68	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	494	—	10	—
2	„ Untere, 3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	653	—	12	—
3	Blumauergasse 21	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	668	—	13	—
4	Czerninplatz 3	—	1	—	—	—	1	—			—	8	—	—	408	10	2
5	„ 3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	390	—	9	—
6	„ 3	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	579	11	10
7	Darwingasse 14	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	402	9	4
8	Engerthstraße 105	—	—	1	—	1[9]	—	—	1	—	5	5	—	239	217	11	2
9	Freudenau 69	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	3	55	41	3	—
10	Gerhardusgasse 7	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	—	841	—	15	—
11	Holzhausergasse 5	—	—	1	1	—	—	—			10	—	—	514	—	11	—
12	„ 7	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	6	—	—	284	6	4
13	„ 7	—	—	1	—	—	1	—			—	7	—	—	437	9	7
14	Karajangasse 14	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	13	—	—	876	14	12
15	Leopoldgasse 3	—	1	—	—	—	1	—			—	10	—	—	543	11	5
16	„ 3	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	579	11	10
17	Novaragasse 30	—	—	1	—	—	1	—	[6]	—	—	13	—	—	735	14	11
18	Pazmanitengasse 17	—	—	1	1	—	—	—	[7]	—	11	—	—	558	—	12	1
19	„ 22	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	14	—	—	583	15	14
20	„ 26	—	1	—	1	—	—	—			6	—	—	330	—	7	—
21	„ 26	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	660	—	13	—
22	„ 26	—	—	1	—	—	1	—			—	11	—	—	601	13	10
23	Pfarrgasse, Große, 13	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	423	9	5
24	„ Kleine, 33	—	—	1	—	—	1	—	[8]	—	—	8	—	—	492	10	8

[1]) Die zwei oder mehrere Schulen mit einander verbindende Klammer bezeichnet, dass diese Schulen in einem und demselben Gebäude untergebracht sind. Die Zählung der Gebäude ist mit Rücksicht auf die Zahl der Conscriptions-Nummern erfolgt. — [2]) Mit der Schule Bartensteingasse in Einem Gebäude. — [3]) Mit der Schule Börsegasse in Einem Gebäude. — [4]) Mit der Schule Hegelgasse in Einem Gebäude. — [5]) Mit der Schule Stubenbastei in Einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Blumauergasse in Einem Gebäude. — [7]) Mit der Schule Darwingasse in Einem Gebäude. — [8]) Mit der Schule Obere Augartenstraße in Einem Gebäude. — [9]) Die Schüler dieser Doppelschule mussten, nachdem dieses Schulgebäude als Cholera-Nothspital in Bereitschaft gestellt worden war, in dem Schulgebäude Pazmanitengasse 26 untergebracht werden, wo sie Halbtagsunterricht erhielten.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine allgemeine Volks- und Bürger-Schule	Bürger-Schule	allgemeine Volks-Schule	Knaben-[1]) Schule	Knaben- und Mädchen-Schule	Mädchen-[1]) Schule	gemischte Schule	ist untergebracht in einem städtischen Gebäude[1])	sonstigen Gebäude	hat Knaben-Classen und Parallelclassen	Mädchen-Classen und Parallelclassen	gemischte Classen und Parallelclassen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht (incl. der Leiter) Knaben	Mädchen	zusammen	weibliche
25	Raphaelgasse 18	—	—	1	—	—	1	—		1	—	10	—	—	534	11	9
26	Schüttaustraße 78	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	6	—	211	222	13	3
27	Sperlgasse, Kleine, 2	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	431	—	11	—
28	„ 2	—	—	1	1	—	—	—			13	—	—	666	—	15	—
29	Staudingergasse 6	—	1	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	424	—	12	—
30	„ 6	—	1	—	—	—	1	—			—	10	—	—	453	11	4
31	Stephaniestraße 13	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	7	—	—	388	8	6
32	Treustraße 58	—	—	1	—	—	1	—	[2])	—	—	14	—	—	834	16	12
33	Vorgartenstraße 10	—	—	1	—	—	—	1	1	—	4	4	1	137	116	10	6
34	Wasnergasse 33	—	—	1	1	—	—	—	[3])	—	12	—	—	805	—	13	—
35	Weintraubengasse 13	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	354	—	11	—
36	Wintergasse 34	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	633	—	12	—
	zusammen	—	9	27	15	2	17	2	18	4	172	182	4	9063	9747	401	145
	III. Bezirk (Landstraße)																
1	Erdbergerstraße 76	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	687	—	12	—
2	„ 76	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	687	11	9
3	Hainburgerstraße 40	—	1	—	—	1	—	—			5	5	—	267	285	11	1
4	„ 40	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	426	—	8	—
5	„ 40	—	—	1	—	—	1	—			—	9	—	—	474	10	8
6	Hörnesgasse 12	—	1	—	1	—	—	—			6	—	—	289	—	8	—
7	„ 12	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	409	9	2
8	„ 12	—	—	1	—	1	—	—			5	5	—	248	285	11	5
9	Kolonitzgasse 15	—	—	1	1	—	—	—			14	—	—	804	—	15	—
10	Löwengasse 12 b	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	15	—	—	915	16	14
11	Paulusgasse 9 und 11	—	—	1	1	—	—	—			13	—	—	703	—	14	—
12	Paulusplatz 4	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	13	—	—	720	14	11
13	Pfarrhofgasse 1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	7	—	—	270	—	8	—
14	Rochusgasse 16	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	423	11	4
15	Salmgasse 9	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	423	—	11	—
16	„ 9	—	—	1	—	—	1	—			—	13	—	—	603	14	11
17	Schulgasse 3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	614	—	12	—
18	„ 3	—	—	1	—	—	1	—			—	13	—	—	648	14	10
19	Sechskrügelgasse 11	—	1	—	1	—	—	—	[4])		9	—	—	381	—	11	—
20	Strohgasse 5	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	735	—	16	—
21	„ 5	—	—	1	—	—	1	—			—	15	—	—	727	15	13
	zusammen	—	5	16	10	2	9	—	9	1	113	115	—	5847	6176	251	88
	IV. Bezirk (Wieden)																
1	Alleegasse 11	—	—	1	1	—	—	—	1	—	6	—	—	269	—	7	—
2	„ 11	—	—	1	—	—	1	—			—	5	—	—	212	6	5
3	„ 44	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	594	—	13	—
4	Karolinenplatz 7	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	550	11	9
5	Neumanngasse 6	—	—	1	1	—	—	—	1	—	6	—	—	258	—	7	—
6	Paulanergasse 3	—	—	1	—	—	1	—			—	5	—	—	264	6	4
7	Phorusgasse 10	—	—	1	1	—	—	—	1	—	16	—	—	841	—	17	—
8	„ 10	—	—	1	—	—	1	—			—	12	—	—	631	13	10
9	Preßgasse 24	1	—	—	1	—	—	—	1	—	11	—	—	558	—	13	—
10	„ 24	1	—	—	—	—	1	—			—	11	—	—	552	13	8
11	Rainergasse 13	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	317	9	6
12	Schaumburgergasse 7	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	417	—	11	—
13	Starhemberggasse 8	—	1	—	—	—	1	—			—	10	—	—	551	11	6
	zusammen	2	2	9	6	—	7	—	8	—	60	61	—	2937	3077	137	48

[1]) Siehe die entsprechende Anmerkung auf Seite 326. — [2]) Mit der Schule Gerhardusgasse in Einem Gebäude. — [3]) Mit der Schule Karajangasse in Einem Gebäude. — [4]) Mit der Schule Rochusgasse in Einem Gebäude.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standort ist eine allgemeine Volks- und Bürger- Schule	Bürger- Schule	allgemeine Volks- Schule	Knaben- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte Schule	ist untergebracht in einem städtischen Gebäude[1]	ist untergebracht in einem sonstigen Gebäude[1]	hat Knaben- Classen und Parallelclassen	Mädchen- Classen und Parallelclassen	gemischte Classen und Parallelclassen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht (incl. der Leiter) Knaben	Mädchen	zusammen	weibliche
	V. Bezirk (Margarethen)																
1	Bachergasse 14	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	418	—	11	—
2	Bräuhausgasse, Untere, 52	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	360	—	8	—
3	Castelligasse 21	—	1	—	—	—	1	—	[2]	—	—	11	—	—	569	12	4
4	Embelgasse 46	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	391	—	11	—
5	„ 48	—	1	—	—	—	1	—			—	10	—	—	488	11	2
6	Fockygasse 20	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	591	—	12	—
7	Grüngasse 14	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	733	—	13	—
8	„ 14	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	520	11	9
9	Heinegasse 36	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	615	12	10
10	Hundsthurmerstraße 107	—	—	1	—	—	1	—	[3]	—	—	9	—	—	487	10	8
11	Hundsthurmplatz 14	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	718	—	14	—
12	„ 14	—	—	1	—	—	1	—			—	11	—	—	618	12	10
13	Malfattigasse 1	—	—	1	—	—	1	—	[4]	—	—	10	—	—	486	11	9
14	Matzleinsdorferstraße 23	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	663	—	14	—
15	Nikolsdorfergasse 18	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	666	13	10
16	Stolberggasse 53	—	—	1	1	—	—	—	[5]	—	12	—	—	694	—	13	—
17	Wienstraße 34	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	478	—	8	—
18	„ 97	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	606	13	10
	zusammen	—	4	14	9	—	9	—	11	—	93	96	—	5046	5055	209	72
	VI. Bezirk (Mariahilf)																
1	Brückengasse 3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	315	—	8	—
2	Corneliusgasse 6	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	504	—	11	—
3	Grasgasse 5	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	423	11	8
4	Gumpendorferstraße 2 b	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	390	10	3
5	„ 52	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	13	—	—	643	14	10
6	Kopernicusgasse 15	—	—	1	—	—	1	—	[6]	—	—	9	—	—	464	10	8
7	Magdalenenstraße 1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	3	—	—	79	3	2
8	Rahlgasse 2	—	1	—	1	—	—	—	[7]	—	6	—	—	244	—	8	—
9	Sonnenuhrgasse 3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	495	—	11	—
10	„ 3	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	432	11	8
11	Stumpergasse 10	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	537	—	10	—
12	„ 10	—	—	1	—	—	1	—			—	9	—	—	489	10	8
13	„ 56	—	1	—	1	—	—	—	1		7	—	—	385	—	9	—
14	„ 56	—	1	—	—	—	1	—			—	10	—	—	599	12	6
15	Theobaldgasse 4	—	—	1	1	—	—	—	1	—	5	—	—	184	—	6	—
16	Windmühlgasse 45	—	—	1	1	—	—	—	[8]	—	10	—	—	422	—	11	—
	zusammen	—	4	12	8	—	8	—	10	—	64	73	—	3086	3519	155	53
	VII. Bezirk (Neubau)																
1	Burggasse 14	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	568	11	9
2	„ 16	—	—	1	1	—	—	—			13	—	—	671	—	14	—
3	Kandlgasse 30	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	561	—	12	—
4	„ 30	—	—	1	—	—	1	—			—	12	—	—	608	13	9
5	Lerchenfelderstraße 61	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	388	—	10	—
6	„ 61	—	—	1	—	—	1	—			—	9	—	—	427	10	7
7	Neubaugasse 42	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	366	—	10	—
8	Neustiftgasse 100	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	5	—	—	224	6	3
9	„ 100	—	—	1	1	—	—	—			7	—	—	364	—	8	—
10	„ 100	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	429	9	6
11	Stiftgasse 35	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	338	9	4

[1]) Siehe die entsprechende Anmerkung auf Seite 326. — [2]) Mit der Schule Bachergasse in Einem Gebäude. — [3]) Mit der Schule Untere Bräuhausgasse in Einem Gebäude. — [4]) Mit der Schule Fockygasse in Einem Gebäude. — [5]) Mit der Schule Heinegasse in Einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Corneliusgasse in Einem Gebäude. — [7]) Mit der Schule Gumpendorferstraße 2 b in Einem Gebäude. — [8]) Mit der Schule Gumpendorferstraße 52 in Einem Gebäude.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine allgemeine Volks- und Bürger-Schule	Bürger-Schule	allgemeine Volks-Schule	Knaben-Schule	Knaben- und Mädchen-Schule	Mädchen-Schule	gemischte Schule	ist untergebracht in einem städtischen Gebäude[1]	ist untergebracht in einem sonstigen Gebäude	hat Knaben-Classen und Parallelclassen	hat Mädchen-Classen und Parallelclassen	hat gemischte Classen und Parallelclassen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht (incl. der Leiter) Knaben	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht (incl. der Leiter) Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht (incl. der Leiter) zusammen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht (incl. der Leiter) weibliche
12	Zieglergasse 21	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	477	—	9	—
13	„ 21	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	472	9	5
14	„ 49	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	356	—	10	—
15	„ 49	—	1	—	—	—	1	—			—	9	—	—	426	10	3
16	Zollergasse 41	—	—	1	—	1	—	—	[2]	—	9	5	—	435	357	16	6
	zusammen	—	5	11	7	1	8	—	8	—	73	74	—	3618	3849	166	52
	VIII. Bezirk (Josefstadt)																
1	Albertgasse 20	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	420	—	10	—
2	Albertplatz 7	—	—	1	—	—	1	—			—	11	—	—	553	12	10
3	Josefstädterstraße 93	—	1	—	—	—	1	—			—	5	—	—	221	6	2
4	„ 93	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	497	—	12	—
5	„ 93	—	—	1	—	—	1	—			—	9	—	—	462	11	8
6	Lange Gasse 36	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	7	—	—	322	8	7
7	Laudongasse 5	—	—	1	1	—	—	—	1	—	5	—	—	210	—	7	—
8	Lerchengasse 19	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	314	—	9	—
9	„ 19	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	321	9	7
10	Piaristengasse 43	—	—	1	1	—	—	—	—	1	10	—	—	502	—	11	—
11	Zeltgasse 7	—	1	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	485	—	12	—
12	„ 7	—	1	—	—	—	1	—			—	11	—	—	510	13	5
	zusammen	—	3	9	6	—	6	—	6	1	53	51	—	2428	2389	120	39
	IX. Bezirk (Alsergrund)																
1	Alserbachstraße 23	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	361	—	8	—
2	D'Orsaygasse 8	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	518	—	12	—
3	Gemeindegasse 11	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	553	—	12	—
4	Glasergasse 8	—	1	—	1	—	—	—	1	—	11	—	—	474	—	14	
5	„ 8		1				1	—			—	11	—	—	561	12	5
6	Grünethorgasse 7	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	13	—	—	655	14	12
7	„ 11	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	566	—	12	—
8	Hahngasse 35[3]	—	—	1	—	—	1	—	[4]	—	—	10	—	—	514	15	9
9	Lazarethgasse 27	—	1	—	1	—	—	—	1	—	7	—	—	274	—	9	—
10	„ 27	—	—	1	—	1	—	—			5	9	—	324	313	17	9
11	Liechtensteinstraße 137	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	394	—	9	—
12	Marktgasse 2	—	—	1	—	—	1	—	[5]	—	—	10	—	—	621	11	9
13	Viriotgasse 8	—	—	1	—	—	1	—	[6]	—	—	10	—	—	579	11	8
14	Währingerstraße 43	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	509	10	4
15	„ 43	—	—	1	—	1	—	—			6	6	—	357	378	13	6
	zusammen	—	4	11	7	2	6	—	9	—	77	78	—	3821	4130	179	62
	X. Bezirk (Favoriten)																
1	Erlachgasse 31 u. 33	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	628	12	3
2	Eugengasse 30 u. 32	—	1	—	1	—	—	—			11	—	—	614	—	13	—
3	Herzgasse 27	—	1	—	—	1	—	—			8	7	—	416	326	18	1
4	„ 27	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	549	—	11	—
5	„ 27	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	565	11	8
6	Himbergerstraße 30	—	—	1	—	1	—	—	—	1	8	6	—	405	328	15	5
7	„ 64	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	5	—	—	274	5	3
8	Keplergasse 11	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	627	—	13	—
9	Keplerplatz 7	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	610	11	10
10	Kinskygasse 16[7]	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	5	—	320	279	11	4
11	Laaerstraße 1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	15	—	—	895	16	12
12	Leibnitzgasse 10	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	570	—	12	—
13	„ 10	—	—	1	—	—	1	—			—	12	—	—	694	13	12
14	Puchsbaumgasse 55	—	—	1	1	—	—	—	[8]	—	14	—	—	720	—	15	—

[1]) Vergl. die entsprechende Anm. auf Seite 326. — [2]) Mit der Schule Neubaugasse in Einem Gebäude. — [3]) In dieser Schule befindet sich eine Special-Schulabtheilung für taubstumme Kinder, deren Classen- und Schülerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 370. — [4]) Mit der Schule D'Orsaygasse in Einem Gebäude. — [5]) Mit der Schule Alserbachstraße in Einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Liechtensteinstraße in Einem Gebäude. — [7]) In Inzersdorf. — [8]) Mit der Schule Laaerstraße in Einem Gebäude.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine allgemeine Volks- und Bürger-	Bürger-	allgemeine Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte Schule	ist untergebracht in einem städtischen	sonstigen Gebäude[1]	hat Knaben-	Mädchen-	gemischte Classen und Parallelclassen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht (incl. der Leiter) Knaben	Mädchen	zusammen	weibliche
15	Quellengasse 31	—	—	1	—	1	—	—	—	1	8	7	—	377	352	16	7
16	„ 52	—	—	1	1	—	—	—	—	1	13	—	—	591	—	14	—
17	Uhlandgasse 1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	16	—	—	848	—	17	—
18	„ 1	—	—	1	—	—	1	—			—	15	—	—	865	16	13
	zusammen	—	3	15	7	4	7	—	7	4	116	103	—	6037	5816	239	78
	XI. Bezirk (Simmering)																
1	Kaiser-Ebersdorf [2]	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	268	284	11	—
2	Simmering: Blumengasse	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	5	—	351	316	13	3
3	Simmering: Braunhubergasse 3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	466	—	9	—
4	Simmering: „ 3	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	464	9	4
5	Simmering: Geiselberg, Am	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	6	—	394	349	13	3
6	Simmering: Marktplatz	1	—	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	529	—	12	—
7	Simmering: „	1	—	—	—	—	1	—			—	10	—	—	555	11	4
8	Simmering: Meichlstraße	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	5	—	356	305	13	1
	zusammen	2	—	6	2	4	2	—	6	—	40	39	—	2364	2273	91	15
	XII. Bezirk (Meidling)																
1	Altmannsdorf [3]	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	216	244	10	4
2	Gaudenzdorf [5]	—	1	—	—	1	—	—			3	3	—	152	147	9	3
3	„ [4]	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	599	—	12	—
4	„ [5]	—	—	1	—	—	1	—			—	12	—	—	624	13	9
5	Hetzendorf [6]	—	—	1	—	—	—	1	1	—	4	4	2	237	261	11	4
6	Meidling, Ober- [7]	—	—	1	—	1	—	—	1	—	2	5	—	97	252	8	2
7	Meidling, Unter-: Ehrenfelsgasse 5	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	566	11	10
8	Meidling, Unter-: „ 7	—	—	1	1	—	—	—			11	—	—	683	—	12	—
9	Meidling, Unter-: Radetzkygasse 19	1	—	—	1	—	—	—	1	—	14	—	—	841	—	18	—
10	Meidling, Unter-: „ 19	1	—	—	—	—	1	—			—	13	—	—	785	14	7
11	Meidling, Unter-: Schillergasse 11	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	868	—	14	—
12	Meidling, Unter-: „ 13	—	—	1	—	—	1	—			—	12	—	—	747	13	9
13	Meidling, Unter-: Schulgasse 6	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	580	—	12	—
14	Meidling, Unter-: „ 8	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	699	13	9
	zusammen	2	1	11	5	3	5	1	9	—	74	76	2	4273	4325	170	57
	XIII. Bezirk (Hietzing)																
1	Baumgarten [8]	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	6	—	292	306	12	4
2	Breitensee [9]	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	398	—	9	—
3	„ [10]	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	444	11	9
4	Hacking	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	3	81	98	5	2
5	Hietzing [11]	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3	3	2	156	142	9	4
6	Hütteldorf [12]	—	—	1	—	—	—	1	1	—	2	2	3	170	180	8	3
7	Lainz [13]	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	4	160	187	7	1
8	Penzing: Preysinggasse 3	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	7	—	343	409	12	6
9	Penzing: Schulgasse 3	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	6	—	—	341	5	2
10	Penzing: „ 10	1	—	—	1	—	—	—	1	—	14	—	—	765	—	17	—
11	Penzing: „ 10	—	1	—	—	—	1	—			—	6	—	—	276	7	2
12	Penzing: Tegetthoffstraße 15	—	—	1	—	1	—	—	1	—	9	7	—	463	344	17	7
13	St. Veit, Ober- [14]	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	277	301	11	5
14	„ „ Unter- [15]	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	6	117	118	7	3
	zusammen	1	1	12	2	4	3	5	13	—	52	53	18	3222	3146	137	48

[1]) Vergl. die entsprechende Anmerkung auf Seite 326. — [2]) Dirndlhofgasse 2 und 3, Schwechaterstraße 5, Hauptstraße 107; die Schule ist nämlich in drei Gebäuden untergebracht. — [3]) Hauptplatz 46. — [4]) Schönbrunner Hauptstraße 39. — [5]) Schönbrunner Hauptstraße 41. — [6]) Hauptstraße 88 und Platz 52; die Schule ist nämlich in zwei Gebäuden untergebracht. — [7]) Bischofgasse 10. — [8]) Hauptstraße 56 und 85 — in zwei Gebäuden. — [9]) Antonsgasse 38. — [10]) Kirchengasse 41. — [11]) Platz 2. — [12]) Bräuhausgasse 2 und Hauptstraße 43 — in zwei Gebäuden. — [13]) Hauptstraße 26 und 33 — in zwei Gebäuden. — [14]) Maria Theresienstraße 15. — [15]) Auhofstraße 27 und Hauptstraße 12 — in zwei Gebäuden.

(Fortsetzung).

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine allgemeine Volks- und Bürger-	Bürger-	allgemeine Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	ist untergebracht in einem städtischen Gebäude[1]	sonstigen Gebäude[1]	hat Knaben- Classen und Parallelclassen	Mädchen-	gemischte	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht (incl. der Leiter) Knaben	Mädchen	zusammen	weibliche
	XIV. Bezirk (Rudolfsheim)																
1	Rudolfsheim: Dadlergasse 9	1	—	—	1	—	—	—	1	—	14	—	—	767	—	17	—
2	„ 16	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	16	—	—	895	18	11
3	Neubergenstraße 24	—	—	1	—	1	—	—	1	—	7	5	—	363	263	13	5
4	Prinz Carlgasse 1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	5	—	—	285	6	4
5	„ 7	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	468	—	10	—
6	Schmelzgasse 4	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	273	260	12	4
7	Selzergasse 19	1	—	[2]	—	1	—	—	1	—	5	12	—	303	591	20	6
8	Stättermayergasse 27	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	626	11	9
9	„ 29	—	—	1	1	—	—	—			8	—	—	513	—	9	—
10	Sechshaus[3]	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	705	—	12	—
11	„ [3]	—	—	1	—	—	1	—			—	11	—	—	691	12	10
	zusammen	3	—	8	4	3	4	—	9	—	59	64	—	3392	3611	140	49
	XV. (Fünfhaus)																
1	Friedrichsplatz 2	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	479	10	3
2	„ 4	—	1	—	1	—	—	—			7	—	—	408	—	9	—
3	Hackengasse 11	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	671	—	13	—
4	„ 13	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	735	16	12
5	Herklotzgasse 21	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	590	12	8
6	Thalgasse 2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	—	752	—	15	—
7	Victoriagasse 2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	551	—	11	—
8	„ 2	—	—	1	—	—	1	—			—	12	—	—	581	13	10
	zusammen	—	2	6	4	—	4	—	6	—	43	46	—	2382	2385	99	33
	XVI. Bezirk (Ottakring)																
1	Neulerchenfeld: Grundsteingasse 65	—	1	—	1	—	—	—	1	—	12	—	—	643	—	15	—
2	Hauptstraße 52	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	703	12	11
3	Kirchstetterngasse 38[4]	—	—	1	1	—	—	—			12	—	—	672	—	14	3
4	Neumayergasse 33	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	599	12	4
5	„ 33	—	—	1	—	—	1	—			—	13	—	—	756	15	14
6	Schinaglgasse 3	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	872	14	13
7	„ 5	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	904	—	17	2
8	Ottakring: Abelegasse 29	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	942	—	17	4
9	„ 29	—	—	1	—	—	1	—			—	12	—	—	724	13	12
10	Habsburgplatz	—	1	—	1	—	—	—	1	—	12	—	—	694	—	15	—
11	„	—	1	—	—	—	1	—			—	12	—	—	696	13	4
12	Hauptstraße 158	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	659	—	12	1
13	„ 158	—	—	1	1	—	—	—			11	—	—	649	—	12	3
14	„ 158	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	542	11	11
15	Lange Gasse 32	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	710	13	12
16	Liebhartsgasse 19	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	843	15	15
17	„ 21	—	—	1	1	—	—	—			14	—	—	873	—	16	3
18	Mildeplatz 3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	781	—	14	2
19	Payergasse 18	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	949	—	17	3
20	Seitenberggasse 10	—	—	1	—	—	1	—	[5]	—	—	11	—	—	651	12	11
21	Wagnergasse 27	—	—	1	—	—	1	—	[6]	—	—	11	—	—	653	12	11
	zusammen	—	4	17	10	—	11	—	12	—	130	132	—	7766	7749	291	139

[1]) Vgl. die entsprechende Anmerkung auf Seite 326. — [2]) Mit dieser Schule ist auch eine allgemeine Volksschule für Knaben verbunden. — [3]) Meidlingergasse 9. — [4]) In dieser Schule befindet sich eine Special-Schulabtheilung für blinde Kinder, deren Classen- und Schülerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 370. — [5]) Mit der Schule Mildeplatz in Einem Gebäude. — [6]) Mit den Schulen Hauptstraße in Einem Gebäude.

(Schluss.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine: allgemeine Volks- und Bürger-Schule	Bürger-Schule	allgemeine Volks-Schule	Knaben-Schule	Knaben- und Mädchen-Schule	Mädchen-Schule	gemischte Schule	ist untergebracht in einem: städtischen Gebäude[1]	sonstigen Gebäude	hat: Knaben-Classen und Parallelclassen	Mädchen-Classen und Parallelclassen	gemischte Classen und Parallelclassen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht (incl. der Leiter): Knaben	Mädchen	zusammen	weibliche
	XVII. Bezirk (Hernals)																
1	Dornbach[2]	—	—	1	1	—			1	—	6	—	—	269	—	7	1
2	[3]	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	6	—	—	272	7	6
3	Hernals, „ Alsbachstraße 22	—	—	1	1	—		—	1	—	9	—	—	551	—	10	2
4	Hernals, „ 22	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	643	11	10
5	Hernals, Hauptstraße 102	—	—	1	1	—		—	1	—	13	—	—	807	—	15	3
6	Hernals, „ 102	—	—	1	—	—	1	—			—	14	—	—	925	16	14
7	Hernals, Kirchengasse 37	—	1	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	577	—	14	—
8	Hernals, „ 37	—	—	1	1	—	—	—			11	—	—	701	—	12	2
9	Hernals, Leopoldigasse 37	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	751	—	13	—
10	Hernals, „ 37	—	—	1	—	—	1	—			—	12	—	—	722	13	12
11	Hernals, Petersplatz 1	1	—	—	1	—	—	—			11	—	—	704	—	13	—
12	Hernals, „ 1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	661	—	11	2
13	Hernals, „ 1	—	—	1	—	—	1	—			—	9	—	—	619	10	9
14	Hernals, „ 1a	—	1	—	—	—	1	—			—	10	—	—	579	11	2
15	Hernals, Schulgasse 1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	586	12	10
16	Hernals, „ 1	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	634	11	9
	zusammen	2	2	12	8	—	8	—	8	—	82	81	—	5021	4980	186	82
	XVIII. Bezirk (Währing)																
1	Gersthof[4]	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	275	304	11	5
2	Neustift a. W.[5]	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	3	79	58	3	—
3	Pötzleinsdorf[6]	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	2	41	43	2	1
4	Währing, Antonigasse 4	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	15	—	—	892	16	15
5	Währing, Cottagegasse 17	—	1	—	1	—	—	—	1	—	12	—	—	569	—	16	—
6	Währing, Josefigasse 19	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	559		12	2
7	Währing, „ 21	—	1	—	—	—	1	—			—	13	—	—	753	15	6
8	Währing, „ 21	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	737	12	11
9	Währing, Klettenhofergasse 3[7]	1	—	—	1	—	—	—			9	—	—	506	—	13	2
10	Währing, „ 3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	490	—	9	1
11	Währing, Michaelerstraße 30[8]	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	6	—	350	383	15	9
12	Währing, Schulgasse 19	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	681	—	11	2
13	Währing, „ 19	—	—	1	—	—	1	—			—	12	—	—	724	14	13
14	Währing, Wienerstraße 66	—	—	1	1	—	—	—	[9]	—	9	—	—	565	—	10	3
15	Weinhaus[10]	—	—	1	—	—	—	1	1	—	2	2	3	174	174	8	4
	zusammen	1	2	12	6	2	4	3	11	—	70	64	8	4289	4068	169	74
	XIX. Bezirk (Döbling)																
1	Ober-Döbling, Kirchengasse 8	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	263	300	11	6
2	Ober-Döbling, Kreindlgasse 24	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	590	13	6
3	Ober-Döbling, Pantzergasse 25	1	—	—	1	—	—	—	1	—	12	—	—	597	—	15	—
4	Döbling, Unter-[11]	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	279	234	12	7
5	Grinzing[12]	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	4	104	103	4	1
6	Heiligenstadt[13]	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	6	—	236	257	13	7
7	[14]	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	2	37	26	2	1
8	Kahlenbergerdorf 2 u. 17[15]	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	3	54	42	3	—
9	Nußdorf[16]	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	379	—	8	—
10	[17]	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	396	9	8
11	Sievering, Unter-[17]	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3	3	2	169	167	7	3
	zusammen	2	—	9	2	3	2	4	10	—	37	38	11	2118	2115	97	39
	Hauptsumme	17	55	225[18]	125	30	127	15	176[19]	12	1463	1485	43	78.973	80.800	3368	1210

[1]) Vgl. die entsprechende Anmerkung auf Seite 326. — [2]) Gemeindegasse 6. — [3]) Kirchenplatz 1. — [4]) Alseggergasse 16. — [5]) Kirchengasse 36. — [6]) Hauptstraße 87. — [7]) In dieser Schule befindet sich eine Special-Schulabtheilung für taubstumme Kinder, deren Classen- und Schülerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 370. — [8]) In dieser Schule befindet sich eine Special-Schulabtheilung für schwachsinnige Kinder, deren Classen- und Schülerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 370. — [9]) Mit der Schule Josefigasse 19 in Einem Gebäude. — [10]) Köhlergasse 1. — [11]) Silbergasse 2. — [12]) Schulgasse 1. — [13]) Nußdorferstraße 129. — [14]) Pfarrplatz 4. — [15]) Diese Schule ist in zwei Gebäuden untergebracht. — [16]) Heiligenstädtergasse 26. — [17]) Schulgasse 50. — [18]) Außerdem eine allgemeine Volksschule, welche mit einer allgemeinen Volks- und Bürgerschule verbunden ist (XIV. Bez.). — [19]) Bei sieben Schulen sind einzelne Classen nicht im eigentlichen Schulgebäude, sondern in anderen, benachbarten Gebäuden untergebracht; letztere sind hier nicht gezählt.

b) Schulen, Classen, Parallelclassen.

1. Die städtischen Volksschulen nach der Volksschul-Kategorie, dem Geschlechte der Schüler und der Anzahl der aufsteigenden Classen am 1. October 1891 und 1892, an letzterem Tage nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bezw. Bezirk	Gesammtzahl der städtischen Volksschulen[1]	Hievon waren: nach der Volksschul-Kategorie: Allgemeine Volks- und Bürgerschulen[2]	Bürgerschulen	Allgemeine Volksschulen	nach dem Geschlechte der Schüler: Knabenschulen	Mädchenschulen	Gemischte Schulen	nach den beiden Hauptkategorien der Volksschule in Combination mit dem Geschlechte der Schüler: Allgemeine Volks- und Bürgerschulen[2]: für Knaben	für Mädchen	Bürgerschulen: für Knaben	für Mädchen	Allgemeine Volksschulen: für Knaben	für Mädchen	gemischte	Mit Rücksicht auf die Zahl der aufsteigenden Classen waren allgemeine Volksschulen: für Knaben mit: 5=	6=	für Mädchen mit: 5=	6=	gemischte mit: 2=	3=	4=	5=	6=	Von den gemischten Schulen hatten gemischt: alle	bloß einzelne
															classiger Organisation[3]										Classen	
1. October 1891	333	17	55	244	147	149	20	8[4]	9[4]	26[5][6]	29[5][6]	113	111	20	110	3[7]	108	3[7]	1[8]	4[9]	1[10]	13	1[11]	12	8
1. October 1892	344	17	58	252	155	157	15	9[4]	8[4]	27[5]	31[5]	119	118	15	117[13]	2[12]	116	2[12]	1[8]	4[9]	1[10]	9	—	8	7
u. zw. am 1. Octob. 1892:																											
I (Innere Stadt)	16	2	4	8	7	7	—	1	1	2	2	4	4	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	38	—	9	29	17	19	2	—	—	4	5	13	14	2	12	—	13	1	—	1	—	1	—	1	1
III (Landstraße)	23	—	6	17	12	11	—	—	—	3[5]	3[5]	9	8	—	9	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	15	2	2	9	6	7	—	1	1	1	1	4	5	—	4	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margarethen)	18	—	4	14	9	9	—	—	—	2	2	7	7	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	16	—	4	12	8	8	—	—	—	2	2	6	6	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	17	—	5	12	8	9	—	—	—	2	3	6	6	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	12	—	3	9	6	6	—	—	—	1	2	5	4	—	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	17	—	4	13	9	8	—	—	—	2	2	7	6	—	7	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	22	—	4	18	11	11	—	—	—	2	2	9	9	—	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	14	2	—	10	6	6	—	1[4]	1[4]	—	—	5	5	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	19	2	2	13	8	8	1	1	1	1	1	6	6	1	6[13]	—	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
XIII (Hietzing)	19	1	1	16	6	7	5	1	—	—	1	5	6	5	5	—	6	—	—	1	—	4	—	2	3
XIV (Rudolfsheim)	17	3	—	11	7	7	—	1	2	—	—	6	5	—	6	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	8	—	2	6	4	4	—	—	—	1	1	3	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	21	—	4	17	10	11	—	—	—	2	2	8	9	—	8	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	18	2	2	12	8	8	—	1	1	1	1	6	6	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	18	1	2	14	8	6	3	1	—	1	1	6	5	3	6	—	5	—	1	1	—	1	—	2	1
XIX (Döbling)	16	2	—	12	5	5	4	1	1	—	—	4	4	4	3	1	3	1	—	1	1	2	—	3	1

[1]) Die allgemeinen Volks- und Bürgerschulen sind in dieser Spalte ebenso, wie durchwegs in der Tabelle die Doppelschulen als je zwei Schulen gezählt. — [2]) In dieser Spalte ist jede allgemeine Volks- und Bürgerschule als Eine Schule gezählt. — [3]) Der dem Unterrichte zugrunde liegende Lehrplan ist mit Rücksicht auf die Zahl der aufsteigenden Classen verschieden. — [4]) Sowohl die Knaben-, als auch die Mädchenschule am Marktplatze in Simmering bestand im Schuljahre 1891/92 bloß aus der ersten, zweiten und dritten Classe der allg. Volksschule und den drei Bürgerschulclassen; im Schuljahre 1892/93 wurde in der Mädchenschule die 4. Classe der allgemeinen Volksschule eröffnet. — [5]) Sowohl in der Knaben-, als auch in der Mädchenbürgerschule, III., Hainburgerstraße, waren im Schuljahre 1891/92 bloß die 1. Classen, im Schuljahre 1892/93 die 1. und 2. Classen errichtet. — [6]) In der Knabenbürgerschule, II., Pazmanitengasse 26, und in der Mädchenbürgerschule, II., Holzhausergasse 7, waren im Schuljahre 1891/92 bloß die 1. und 2. Classe errichtet. — [7]) Die allgemeinen Volksschulen für Knaben, bezw. für Mädchen in Breitensee (XIII. Bez.), Sechshaus (XIV. Bez.) und Rufsdorf (XIX. Bez.). — [8]) In Pötzleinsdorf (XVIII. Bez.). — [9]) In der Freudenau (II. Bez.), in Hacking (XIII. Bez.), Neustift am Walde (XVIII. Bez.) und Kahlenbergerdorf (XIX. Bez.). — [10]) In Grinzing (XIX. Bez.) — [11]) II. Schüttaustraße. — [12]) Die allgemeinen Volksschulen für Knaben, bezw. Mädchen, II., Schüttaustraße und Rufsdorf (XIX. Bez.). — [13]) Die fünfclassig organisirte Knabenschule, XII., Bischoffgasse hat nur die 1. und 2 Classe.

2. Die mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Schulleiterstellen gezählten städtischen Volksschulen nach der Zahl der Abtheilungen (Classen und Parallelclassen)[1] am 1. October 1891/92 und 1892/93, am letzteren Tage nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bezw. Bezirk	Gesammtzahl der städt. Volksschulen, gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Schulleiterstellen	Hievon waren		Von den Doppelschulen[3] waren			Von der Gesammtzahl der städtischen Volksschulen, gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Schulleiterstellen, hatten														
		Einzelschulen[2]	Doppelschulen	allgemeine Volks- und Bürgerschulen für Mädchen	Bürgerschulen für Knaben	allgemeine Volksschulen für Knaben	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
				verbunden mit			Abtheilungen (Classen und Parallelclassen)															
				allgemeinen Volksschulen für Knaben	Bürgerschulen für Mädchen	allgemeinen Volksschulen für Mädchen																
1. October 1891	290	264	26	1	2	23	2	5	3	10	18	15	27	39	48	47	33	18	9	12	4	—
1. October 1892	297	267	30	1	3	26	2	5	1	10	16	17	27	30	54	48	35	19	18	11	3	1
u. zw. am 1. October 1892:																						
I (Innere Stadt)	14	14	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	3	2	1	2	1	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	36	34	2	—	—	2	—	1	—	—	2	2	5	4	8	4	4	3	3	—	—	—
III (Landstraße)	21	19	2	—	1	1	—	—	—	—	1	2	1	3	4	2	—	4	1	3	—	—
IV (Wieden)	13	13	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	1	2	2	2	—	—	—	1	—
V (Margarethen)	18	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	3	4	4	2	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	16	16	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	—	4	6	—	—	1	—	—	—	—
VII (Neubau)	16	15	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	6	3	1	1	1	1	1	—	—	—
VIII (Josefstadt)	12	12	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	2	2	2	3	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	15	13	2	—	—	2	—	—	—	—	—	2	1	1	3	5	1	1	1	—	—	—
X (Favoriten)	18	14	4	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	3	5	1	1	2	4	1	—
XI (Simmering)	8	4	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	2	1	2	2	1	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	14	11	3	—	1	2	—	—	—	—	1	1	—	—	3	3	3	2	1	—	—	—
XIII (Hietzing)	14	10	4	—	—	4	—	1	—	—	4	1	2	—	1	1	2	—	2	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	11	8	3	1	—	2	—	—	—	1	—	—	1	1	2	2	1	—	1	—	1	1
XV (Fünfhaus)	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	2	—	2	—	—	—
XVI (Ottakring)	21	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	7	2	3	3	—	—
XVII (Hernals)	16	16	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	6	2	2	1	1	—	—	—
XVIII (Währing)	15	13	2	—	—	2	1	1	—	—	—	1	1	2	3	2	2	1	—	1	—	—
XIX (Döbling)	11	8	3	—	—	3	1	1	1	—	—	1	2	—	2	2	1	—	—	—	—	—

[1] Die Abtheilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 370.
[2] Darunter auch die allgemeinen Volks- und Bürgerschulen.
[3] Ohne die allgemeinen Volks- und Bürgerschulen.

3. Zahl der Abtheilungen (Classen und Parallelclassen)[1] der städtischen Volksschulen nach den beiden Hauptkategorien der Volksschule, dem Geschlechte der Schüler und den einzelnen Classen am 1. October 1891 und 1892, am letzteren Tage nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bezw. Bezirk	Gesammtzahl der Abtheilungen (Classen und Parallelclassen)	Hievon waren: Abtheilungen: Bürgerschule	allg. Volksschule	Knaben	Mädchen	gemischte	Bürgerschul-: Knaben	Mädchen	allg. Volksschul-: Knaben	Mädchen	gemischte	Abtheilungen der: Bürgerschulclasse: 1.	2.	3.	allgemeinen Volksschulclasse: 1.	2.	3.	4.	5.	6.
1. October 1891	2858	543	2315	1397	1394	67	256	287	1141	1107	67	268	176	99	467	457	469	468	444	10
1. October 1892	2991	589	2402	1463	1485	43	276	313	1187	1172	43	285	197	107	481	480	486	488	463	4
und zwar am 1. October 1892:																				
I (Innere Stadt)	114	31	83	55	59	—	14	17	41	42	—	12	11	8	13	17	16	19	18	—
II (Leopoldstadt)	358	76	282	172	182	4	34	42	138	140	4	33	27	16	58	56	58	56	52	2
III (Landstraße)	228	42	186	113	115	—	20	22	93	93	—	20	15	7	37	38	38	36	37	—
IV (Wieden)	121	28	93	60	61	—	13	15	47	46	—	14	9	5	18	17	19	19	20	—
V (Margarethen	189	39	150	93	96	—	18	21	75	75	—	20	13	6	33	30	29	30	28	—
VI (Mariahilf)	137	32	105	64	73	—	13	19	51	54	—	14	12	6	20	20	22	22	21	—
VII (Neubau)	147	38	109	73	74	—	16	22	57	52	—	17	13	8	21	20	21	23	24	—
VIII (Josefstadt)	104	26	78	53	51	—	10	16	43	35	—	12	8	6	16	14	17	15	16	—
IX (Alsergrund)	155	38	117	77	78	—	18	20	59	58	—	16	13	9	21	22	24	24	26	—
X (Favoriten)	219	37	182	116	103	—	19	18	97	85	—	19	12	6	39	38	37	35	33	—
XI (Simmering)	79	12	67	40	39	—	6	6	34	33	—	6	4	2	13	15	14	13	12	—
XII (Meidling)	152	21	131	74	76	2	11	10	63	66	2	13	6	2	26	27	27	27	24	—
XIII (Hietzing)	123	14	109	52	53	18	8	6	44	47	18	7	5	2	21	21	22	22	23	—
XIV (Rudolfsheim)	123	22	101	59	64	—	9	13	50	51	—	11	8	3	21	20	20	20	20	—
XV (Fünfhaus)	89	16	73	43	46	—	7	9	36	37	—	9	5	2	14	15	14	16	14	—
XVI (Ottakring)	262	47	215	130	132	—	24	23	106	109	—	26	14	7	47	45	44	44	35	—
XVII (Hernals)	163	30	133	82	81	—	15	15	67	66	—	17	9	4	26	26	27	30	24	—
XVIII (Währing)	142	29	113	70	64	8	16	13	54	51	8	15	9	5	23	24	23	22	21	—
XIX (Döbling)	86	11	75	37	38	11	5	6	32	32	11	4	4	3	14	15	14	15	15	2

[1] Die Abtheilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 370.

4. Zahl der Abtheilungen (Classen und Parallelclassen)[1] der städtischen Volksschulen nach den beiden Hauptkategorien der Volksschule, in Combination mit dem Geschlechte der Schüler und den einzelnen Classen am 1. October 1891 und 1892, am letzteren Tage nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bezw. Bezirk	Gesammtzahl der Abtheilungen (Classen und Parallelclassen)	Zahl der Abtheilungen der																									
		1.		2.		3.		1.			2.			3.			4.			5.			6.				
		Knaben-	Mädchen-	Knaben-	Mädchen-	Knaben-	Mädchen-	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-	gemischten		
		Classe der Bürgerschulen						Classe der allgemeinen Volksschulen																			
1. October 1891	2858	130	138	81	95	45	54	231	219	17	224	215	18	227	227	15	235	221	12	220	219	5	4	6	—		
1. October 1892	2993	138	147	91	106	47	60	238	229	14	257	228	15	240	237	9	239	245	5	231	231	2	2	2	—		
und zwar am 1. October 1892:																											
I (Innere Stadt . .	114	6	6	5	6	3	5	7	6	—	8	9	—	8	8	—	9	10	—	9	9	—	—	—	—		
II (Leopoldstadt) . .	358	15	18	12	15	7	9	29	28	1	27	27	2	29	28	1	27	29	—	25	27	—	1	1	—		
III (Landstraße) . . .	228	10	10	7	8	3	4	18	19	—	19	19	—	19	19	—	18	18	—	19	18	—	—	—	—		
IV (Wieden)	121	7	7	4	5	2	3	9	9	—	9	8	—	10	9	—	9	10	—	10	10	—	—	—	—		
V (Margarethen) . .	189	9	11	6	7	3	3	16	17	—	15	15	—	15	14	—	15	15	—	14	14	—	—	—	—		
VI (Mariahilf) . . .	137	6	8	5	7	2	4	9	11	—	10	10	—	10	12	—	11	11	—	11	10	—	—	—	—		
VII (Neubau)	147	7	10	5	8	4	4	12	9	—	10	10	—	11	10	—	11	12	—	13	11	—	—	—	—		
VIII (Josefstadt) . . .	104	5	7	3	5	2	4	9	7	—	8	6	—	9	8	—	8	7	—	9	7	—	—	—	—		
IX (Alsergrund) . . .	155	8	8	6	7	4	5	11	10	—	11	11	—	12	12	—	11	13	—	14	12	—	—	—	—		
X (Favoriten) . . .	219	10	9	6	6	3	3	21	18	—	21	17	—	20	17	—	19	16	—	16	17	—	—	—	—		
XI (Simmering) . . .	79	3	3	2	2	1	1	6	7	—	8	7	—	7	7	—	7	6	—	6	6	—	—	—	—		
XII (Meidling)	152	7	6	3	3	1	1	13	12	1	13	13	1	13	14	—	13	14	—	11	13	—	—	—	—		
XIII (Hietzing)	123	4	3	3	2	1	1	8	8	5	8	8	5	8	10	4	9	10	3	11	11	1	—	—	—		
XIV (Rudolfsheim) . .	123	5	6	3	5	1	2	10	11	—	10	10	—	10	10	—	10	10	—	10	10	—	—	—	—		
XV (Fünfhaus) . . .	89	4	5	2	3	1	1	7	7	—	8	7	—	7	7	—	7	9	—	7	7	—	—	—	—		
XVI (Ottakring) . . .	262	14	12	7	7	3	4	24	23	—	22	23	—	21	23	—	22	22	—	17	18	—	—	—	—		
XVII (Hernals)	163	8	9	5	4	2	2	13	13	—	13	13	—	14	13	—	15	15	—	12	12	—	—	—	—		
XVIII (Währing)	142	8	7	5	4	3	2	11	9	3	11	10	3	11	10	2	11	11	—	10	11	—	—	—	—		
XIX (Döbling)	88	2	2	2	2	1	2	5	5	4	6	5	4	6	6	2	7	7	2	7	8	1	1	1	—		

[1] Die Abtheilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 370.

5. Zuwachs und Abfall an städtischen Volksschulen und deren Classen (Abtheilungen) nach dem Stande vom 1. October 1892 gegenüber dem Stande vom 1. October 1891.

Gemeindebezirk	Schulen: Zuwachs: Bürgerschulen für Knaben	Schulen: Zuwachs: Bürgerschulen für Mädchen	Schulen: Zuwachs: Allgemeine Volksschulen für Knaben	Schulen: Zuwachs: Allgemeine Volksschulen für Mädchen	Schulen: Zuwachs: Allgemeine Volksschulen gemischte	Schulen: Abfall: Bürgerschulen für Knaben	Schulen: Abfall: Bürgerschulen für Mädchen	Schulen: Abfall: Allgemeine Volksschulen für Knaben	Schulen: Abfall: Allgemeine Volksschulen für Mädchen	Schulen: Abfall: Allgemeine Volksschulen gemischte	Schulen: Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (−), als der Abfall: Bürgerschulen für Knaben	Schulen: Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (−), als der Abfall: Bürgerschulen für Mädchen	Schulen: Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (−), als der Abfall: Allgemeine Volksschulen für Knaben	Schulen: Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (−), als der Abfall: Allgemeine Volksschulen für Mädchen	Schulen: Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (−), als der Abfall: Allgemeine Volksschulen gemischte	Classen (Abtheilungen): Zuwachs: Bürgerschul-Abtheilungen für Knaben	Classen (Abtheilungen): Zuwachs: Bürgerschul-Abtheilungen für Mädchen	Classen (Abtheilungen): Zuwachs: Allgemeine Volksschul-Abtheilungen für Knaben	Classen (Abtheilungen): Zuwachs: Allgemeine Volksschul-Abtheilungen für Mädchen	Classen (Abtheilungen): Zuwachs: Allgemeine Volksschul-Abtheilungen gemischte	Classen (Abtheilungen): Abfall: Bürgerschul-Abtheilungen für Knaben	Classen (Abtheilungen): Abfall: Bürgerschul-Abtheilungen für Mädchen	Classen (Abtheilungen): Abfall: Allgemeine Volksschul-Abtheilungen für Knaben	Classen (Abtheilungen): Abfall: Allgemeine Volksschul-Abtheilungen für Mädchen	Classen (Abtheilungen): Abfall: Allgemeine Volksschul-Abtheilungen gemischte	Classen (Abtheilungen): Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (−), als der Abfall: Bürgerschul-Abtheilungen für Knaben	Classen (Abtheilungen): Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (−), als der Abfall: Bürgerschul-Abtheilungen für Mädchen	Classen (Abtheilungen): Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (−), als der Abfall: Allgemeine Volksschul-Abtheilungen für Knaben	Classen (Abtheilungen): Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (−), als der Abfall: Allgemeine Volksschul-Abtheilungen für Mädchen	Classen (Abtheilungen): Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (−), als der Abfall: Allgemeine Volksschul-Abtheilungen gemischte
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldst.) [1]	—	—	1	1	1	—	—	—	—	2	—	—	+1	+1	−1	1	4	5	9	1	—	—	1	—	—	—	—	− 1	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	5	—	—	—	4	5	3	+ 1	+ 4	+ 1	+ 4	− 2	
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	+ 1	—	− 1	—	—	
V (Margarethen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	2	—	—	—	—	—	—	+ 2	+ 3	+ 2	+ 2	—	
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VII (Neubau)	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	1	5	—	—	+ 1	+ 1	—	—	
VIII (Josefstadt) [2]	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	− 1	+ 2	—	
IX (Alsergrund)	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11	14	—	—	—	3	9	—	+ 1	+ 2	+ 8	+ 5	—	
X (Favoriten) [3]	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	+1	+1	—	1	2	11	14	—	—	—	3	9	—	+ 1	+ 2	+ 8	+ 5	—	
XI (Simmering) [4]	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	+1	+1	− 1	—	—	3	3	—	—	—	—	1	2	—	—	+ 3	+ 2	− 2	
XII (Meidling) [5]	1	1	2	2	—	—	—	—	—	2	+1	+1	+2	+2	− 2	3	3	15	17	—	—	—	3	2	13	+ 3	+ 3	+12	+15	− 13	
XIII (Hietzing) [6]	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	9	16	—	—	—	—	6	5	+ 2	+ 1	+ 9	+10	− 5	
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	2	—	—	+ 1	+ 1	—	+ 1	—	
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	—	—	—	1	1	—	—	+ 2	+ 1	+ 2	—	
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	9	14	—	—	—	1	1	—	+ 3	+ 4	+ 8	+13	—	
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	+ 1	—	+ 1	− 1	
XVIII (Währing) [7]	1	—	2	1	—	—	—	1	1	—	+1	—	+1	—	—	4	1	14	16	—	—	—	13	15	1	+ 4	+ 1	+ 1	+ 1	− 1	
XIX (Döbling) [4]	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	+1	+1	− 1	—	1	2	2	—	—	—	1	—	—	—	+ 1	+ 1	+ 2	—	
zusammen	2	1	8	9	1	—	—	1	3	6	+2	+1	+7	+6	− 5	20	26	78	110	1	—	—	32	45	25	+20	+26	+46	+65	− 24	

[1]) Die Erbauung eines Schulgebäudes in der Vorgartenstraße hat die Uebersiedlung der eingemieteten gemischten Schule am Erzherzog Karl-Platz ermöglicht, ferner hat die Schule Schüttaustraße im Schuljahre 1892/93 keine einzige gemischte Classe; sie wird daher als Doppelschule für zwei Schulen gezählt. Dasselbe ist bezüglich der Schule in Kaiser-Ebersdorf (XI), Ober-Meidling (XII) und Altmannsdorf (XII), endlich in Unter-Döbling (XIX) der Fall. — [2]) Uebersiedlung der Mädchen-Volksschule Schmidgasse in das neu erbaute Schulgebäude Langegasse 36. — [3]) Eröffnung der Doppelschule in der Leibnizgasse. — [4]) Vgl. die 1. Anmerkung. — [5]) Errichtung einer Doppel-Bürgerschule in Gaudenzdorf, Schönbrunnerstraße 39/41. Die in demselben Gebäude schon früher bestandenen zwei allgemeinen Volksschulen für Knaben, bzw. für Mädchen, blieben in ihrem Bestande unverändert. Siehe auch die 1. Anmerkung. — [6]) Von der in Penzing, Schulgasse 10, früher befindlichen allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen wurde die allgemeine Volksschule abgetrennt und in die Schulgasse 3 (ehemaliges Armenhaus) verlegt. — [7]) Im Schulgebäude Klettenhofergasse, wo früher eine Mädchen-Volksschule sich befand, wurde eine allgemeine Volks- und Bürgerschule, also eine Bürger- und eine allgemeine Volksschule für Knaben und überdies eine Volksschule für Knaben errichtet und die allgemeine Volksschule für Knaben in der Antonigasse zu einer solchen für Mädchen bestimmt.

c) Schüler.[1]

1. Die Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. October 1891 und 1892 nach dem Geschlechte und den beiden Hauptkategorien der Volksschule, nach dem Glaubensbekenntnisse und der Muttersprache, am letzteren Tage nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bezw. Bezirk	Gesammtzahl der Schüler	Hievon waren								nach dem Glaubensbekenntnisse					nach der Muttersprache			
		Knaben	Mädchen	in Bürgerschulclassen			in allgemeinen Volksschulclassen			Römisch-Katholische	Evangelische	Mosaische	sonstiger Confession	Confessionslose	Deutsche	Czecho-Slavische	Magyarische	sonstiger Muttersprache
				Knaben	Mädchen	zusammen Kinder	Knaben	Mädchen	zusammen Kinder									
1. October 1891	156.232	77.848	78 384	12.763	14.574	27 337	65.085	63.810	128.895	137.905	3106	14.762	350	109	148.271	6720	876	365
1. October 1892	159.773	78.973	80.800	13.505	15.997	29.502	65.468	64.803	130.271	141.247	3185	14.926	323	92	151.848	6631	922	372
u. zw. am 1. October 1892 in den Schulen des Bezirkes:																		
I (Innere Stadt)	4.653	2.263	2.390	498	721	1.219	1.765	1.669	3.434	3.102	178	1.358	14	1	4.524	64	42	23
II (Leopoldstadt)	18.810	9.063	9.747	1.539	2.090	3.629	7.524	7.657	15.181	11.985	320	6.458	41	6	17.315	1115	293	87
III (Landstraße)	12.023	5.847	6.176	937	1.117	2.054	4.910	5.059	9.969	10.790	318	885	27	3	11.245	642	102	34
IV (Wieden)	6.014	2.937	3.077	589	781	1.370	2.348	2.296	4.644	5.608	130	242	21	13	5.776	173	31	34
V (Margarethen)	10.101	5.046	5.055	809	1.057	1.866	4.237	3.998	8.235	9.567	171	322	30	11	9.765	282	35	19
VI (Mariahilf)	6.605	3.086	3.519	629	989	1.618	2.457	2.530	4.987	5 822	162	573	21	27	6.455	102	40	8
VII (Neubau)	7.467	3.618	3.849	722	988	1.710	2.896	2.861	5.757	6.659	222	566	9	11	7.331	97	28	11
VIII (Josefstadt)	4.817	2 428	2.389	485	731	1.116	1.934	1.658	3.601	4.434	131	229	22	1	4 689	75	34	19
IX (Alsergrund)	7.951	3.821	4.130	748	1.070	1.818	3.073	3.060	6.133	6 660	228	1.038	23	2	7.686	185	53	27
X (Favoriten)	11.853	6.037	5.816	1.030	954	1.984	5.007	4.862	9.869	11.245	201	383	21	3	10.417	1375	49	12
XI (Simmering)	4.637	2.364	2.273	333	298	631	2.031	1.975	4.006	4.504	34	99	—	—	4.383	239	15	—
XII (Meidling)	8.598	4.273	4.325	619	583	1.202	3.654	3.742	7.396	8.249	106	238	4	1	8.266	291	30	11
XIII (Hietzing)	6.368	3.222	3.146	379	276	655	2.843	2.870	5.713	6.149	117	95	6	1	6.214	135	13	6
XIV (Rudolfsheim)	7.003	3.392	3.611	524	675	1.199	2.868	2.936	5.804	6.486	86	421	9	1	6.710	279	10	4
XV (Fünfhaus)	4.767	2.382	2.385	408	479	887	1.974	1.906	3.880	4.336	91	323	12	5	4.535	212	14	6
XVI (Ottakring)	15.515	7.766	7.749	1.337	1.295	2.632	6.429	6.454	12 883	14.742	228	517	26	2	14.961	474	58	22
XVII (Hernals)	10.001	5.021	4.980	907	842	1.749	4.114	4.138	8.252	9.363	132	494	12	—	9 534	420	33	14
XVIII (Währing)	8.357	4.289	4.068	765	753	1.518	3.524	3.315	6.839	7.614	258	463	21	1	8.022	275	36	24
XIX (Döbling)	4.233	2.118	2.115	247	298	545	1.871	1.817	3.688	3.932	72	222	4	3	4.020	196	6	11

[1]) Die Schüler in den Abtheilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe dieselben auf Seite 370.

2. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. October 1891 und 1892, am letzteren Tage nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Bezirk und Volksschul-Kategorie	Gesammtzahl der		Hievon waren																	
			nach den: Glaubensbekenntnisse										nach der Muttersprache							
			Römisch-Katholische		Evangelische		Mosaische		sonstigen Glaubensbekenntnisses		Confessionslose		Deutsche		Czecho-Slavische		Magyarische		sonstiger Muttersprache	
	Knaben	Mädchen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1. October 1891	77.848	78.384	69.296	68.609	1535	1571	6758	8004	190	160	69	40	74.235	74.036	3101	3619	350	526	162	203
1. October 1892	78.973	80.800	70.329	70.918	1584	1301	6848	8078	156	167	56	36	75.381	76.467	3047	3584	389	333	156	216
u. zw. am 1. October 1892:																				
a) in den Schulen des Bezirkes:																				
I (Innere Stadt)	2.263	2.390	1.567	1.535	85	93	602	756	8	6	1	—	2.219	2.305	26	38	11	31	7	16
II (Leopoldstadt)	9.063	9.747	5.934	6.051	264	156	2942	3516	19	22	4	2	8.357	8.958	545	570	121	172	40	47
III (Landstraße)	5.847	6.176	5.310	5.480	252	166	371	514	13	14	1	2	5.472	5.773	315	327	48	54	12	22
IV (Wieden)	2.937	3.077	2.734	2.874	64	66	119	123	12	9	8	5	2.826	2.950	85	88	8	23	18	16
V (Margarethen)	5.046	5.055	4.777	4.790	89	82	159	163	15	15	6	5	4.882	4.883	141	141	15	20	8	11
VI (Mariahilf)	3.086	3.519	2.728	3.094	71	91	263	310	10	11	14	13	3.027	3.428	42	60	13	27	4	4
VII (Neubau)	3.618	3.849	3.224	3.435	109	113	274	292	3	6	8	3	3.537	3.794	64	33	9	19	8	3
VIII (Josefstadt)	2.428	2.389	2.247	2.187	73	58	97	132	11	11	—	1	2.383	2.306	25	50	13	21	7	12
IX (Alsergrund)	3.821	4.130	3.246	3.414	121	107	443	595	9	14	2	—	3.735	3.951	61	124	17	36	8	19
X (Favoriten)	6.037	5.816	5.762	5.483	95	106	167	216	10	11	3	—	5.343	5.074	660	715	30	19	4	8
XI (Simmering)	2.364	2.273	2.297	2.207	17	17	50	49	—	—	—	—	2.198	2.185	157	82	9	6	—	—
XII (Meidling)	4.273	4.325	4.114	4.135	52	54	104	134	2	2	1	—	4.094	4.172	151	140	18	12	10	1
XIII (Hietzing)	3.222	3.146	3.112	3.037	51	66	56	39	2	4	1	—	3.148	3.066	64	71	8	5	2	4
XIV (Rudolfsheim)	3.392	3.611	3.132	3.354	34	52	221	200	5	4	—	1	3.287	3.423	102	177	3	7	—	4
XV (Fünfhaus)	2.382	2.385	2.155	2.181	42	49	177	146	4	8	4	1	2.314	2.221	59	153	7	7	2	4
XVI (Ottakring)	7.766	7.749	7.368	7.374	121	107	264	253	12	14	1	1	7.563	7.398	169	305	28	30	6	16
XVII (Hernals)	5.021	4.980	4.712	4.651	57	65	237	257	5	7	—	—	4.858	4.676	148	272	10	23	5	9
XVIII (Währing)	4.289	4.068	3.904	3.710	141	117	229	234	14	7	1	—	4.140	3.882	121	154	18	18	10	14
XIX (Döbling)	2.118	2.115	2.006	1.926	36	36	73	149	2	2	1	2	1.998	2.022	112	84	3	3	5	6
b) in den Bürgerschulclassen	13.505	15.997	11.869	13.111	291	434	1313	2389	23	51	9	12	13.042	15.445	362	355	73	133	28	64
allgemeinen Volksschulclassen	65.468	64.803	58.460	57.807	1293	1137	5535	5689	133	116	47	24	62.339	61.022	2685	3229	316	400	128	152

22*

3. Geburtsort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. October 1891 und 1892, am letzteren Tage nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Bezirk	Gesammtzahl der Schüler	Hievon sind geboren in								
		Wien	Nieder-Oesterreich ohne Wien	Böhmen	Mähren	dem sonstigen Oesterreich	Oesterreich überhaupt	Ungarn oder dessen Nebenländern	dem sonstigen Auslande	dem Auslande überhaupt
1. October 1891	156.232	132.186	7895	4402	3.500	3571	151.554	3613	1065	4678
1. October 1892	159.773	136.383	7265	4313	3.583	3571	155.115	3626	1032	4658
u. zw. am 1. October 1892 in den Schulen des Bezirkes:										
I (Inn. Stadt)	4.653	4.040	163	81	73	119	4.476	122	55	177
II (Leopoldstadt)	18.810	14.373	882	652	860	747	17.514	1037	259	1296
III (Landstraße)	12.023	10.174	466	332	321	362	11.655	271	97	368
IV (Wieden)	6.014	5.209	253	126	90	171	5.849	126	39	165
V (Margarethen)	10.101	9.048	352	180	165	145	9.890	161	50	211
VI (Mariahilf)	6.605	5.957	209	96	84	98	6.444	127	34	161
VII (Neubau)	7.467	6.760	193	119	108	116	7.296	121	50	171
VIII (Josefstadt)	4.817	4.280	164	84	62	105	4.695	87	35	122
IX (Alsergrund)	7.951	6.797	290	192	140	237	7.656	234	61	295
X (Favoriten)	11.853	9.661	854	460	345	237	11.557	261	35	296
XI (Simmering)	4.637	3.816	411	145	85	61	4.518	103	16	119
XII (Meidling)	8.598	7.562	382	210	162	144	8.460	115	23	138
XIII (Hietzing)	6 368	5.460	456	150	92	91	6.249	79	40	119
XIV (Rudolfsheim)	7.003	6.137	328	188	113	129	6.895	85	23	108
XV (Fünfhaus)	4.767	4.144	195	141	78	121	4.679	65	23	88
XVI (Ottakring)	15.515	13.634	620	422	314	228	15.218	227	70	297
XVII (Hernals)	10.001	8.768	406	273	200	155	9.802	154	45	199
XVIII (Währing)	8.357	6.957	412	275	227	236	8.107	188	62	250
XIX (Döbling)	4.233	3.606	229	187	64	69	4.155	63	15	78

4. Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. October 1891 und 1892, am letzteren Tage nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Hinsichtlich des Berufes der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler der städtischen Volksschulen sind fünf Gruppen gebildet, indem eingereiht wurden

in die erste Gruppe: Oeffentliche Beamte; Privatbeamte bei Eisenbahn-Unternehmungen, Banken, Sparcassen u. s. w.; Officiere, Juristen, Seelsorger, Professoren und Lehrer, Privatgelehrte, Schriftsteller und Künstler, Aerzte. Auch die in einem öffentlichen Waisenhause untergebrachten Kinder wurden in die 1. Gruppe gerechnet;

in die zweite Gruppe: Fabrikanten und sonstige selbständige Gewerbetreibende, Kaufleute, die nicht schon in der ersten Gruppe gezählten Privatbeamten (Buchhalter, Geschäftsführer, Cassierer 2c. bei Fabrikanten, Kaufleuten u. s. w.), Haus- und Rentenbesitzer;

in die dritte Gruppe: Niedere Bedienstete, und zwar öffentliche (z. B. Amtsdiener, Briefträger) und private (bei Eisenbahnen, Banken 2c.), kaufmännische Gehilfen, Militärpersonen ohne Officiersrang, Wachleute u. dgl.;

in die vierte Gruppe: Gewerbe- und Fabriksgehilfen, Arbeiter; endlich

in die fünfte Gruppe: Taglöhner; in diese Gruppe wurden auch die auf die öffentliche oder private Wohlthätigkeit angewiesenen Personen gerechnet.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Bezirk	Gesammtzahl der Schüler	Hievon fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe				
		I	II	III	IV	V
1. October 1891	156.232	13.087	53.358	27.386	49.373	13.028
1. October 1892	159.773	13.692	52.141	28.295	52.448	13.197
und zwar am 1. October 1892 in den Schulen des Bezirkes						
I (Innere Stadt) .	4.653	806	2.391	1.140	289	27
II (Leopoldstadt) . .	18.810	1.648	6.670	4.280	4.181	2.031
III (Landstraße) . .	12.023	1.561	3.423	2.378	3.493	1.168
IV (Wieden) . . .	6.014	1.011	2.429	1.377	1.043	154
V (Margarethen) . .	10.101	492	3.025	1.525	4.473	586
VI (Mariahilf) . . .	6.605	528	3.193	1.101	1.626	157
VII (Neubau)	7.467	777	3.769	1.249	1.498	174
VIII (Josefstadt) . . .	4.817	888	1.845	858	1.052	174
IX (Alsergrund) . .	7.951	1.102	2.823	1.840	1.719	467
X (Favoriten) . . .	11.853	639	2.275	1.977	5.388	1.574
XI (Simmering) . .	4.637	122	1.284	503	1.907	821
XII (Meidling) . . .	8.598	395	2.485	1.185	3.794	739
XIII (Hietzing)	6.368	471	1.750	1.119	2.337	691
XIV (Rudolfsheim) . .	7.003	321	1.920	1.050	3.150	562
XV (Fünfhaus) . . .	4.767	345	1.371	771	2.012	268
XVI (Ottakring) . . .	15.515	486	4.597	1.800	7.426	1.206
XVII (Hernals) . . .	10.001	549	2.992	1.772	3.625	1.063
XVIII (Währing) . . .	8.357	1.134	2.547	1.677	2.294	705
XIX (Döbling) . . .	4.233	417	1.352	693	1.141	630

5. Wohnort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. October 1891 und 1892, am letzteren Tage nach Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Bezirk, Volksschul-Kategorie und Geschlecht der Schüler	Gesammtzahl der Schüler	Wohnort der Schüler im Bezirke: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	Umkreise von Wien
1. October 1891	156.232	3538	19.051	11.495	5070	10.518	6554	7134	4787	7973	11.381	4508	8246	6147	6713	4703	15.445	10.115	8330	4285	239
1. October 1892	159.773	3331	19.340	11.981	5038	11.057	6407	7009	4645	7990	11.937	4475	8599	6369	7095	4873	16.128	10.268	8727	4264	240
u. zw. am 1. October 1892:																					
a) in den Schulen des Bezirkes:																					
I (Innere Stadt) . .	4.653	3266	144	31	29	2	20	63	432	341	10	—	—	1	—	—	—	3	6	4	1
II (Leopoldstadt) . .	18.810	15	18.747	20	—	—	—	—	—	13	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	11
III (Landstraße) . . .	12.023	4	402	11.598	2	2	—	—	—	3	—	1	1	1	—	2	—	1	2	—	4
IV (Wieden)	6 014	2	—	13	4959	969	20	1	—	—	48	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1
V (Margarethen) .	10.101	—	—	2	22	9.978	19	2	1	—	33	1	31	1	5	3	2	—	—	—	4
VI (Mariahilf) . . .	6.605	23	1	—	22	87	6240	153	2	—	—	—	4	6	22	39	2	—	—	—	—
VII (Neubau)	7.467	2	—	—	—	2	103	6720	270	—	—	—	—	1	2	125	240	2	—	—	1
VIII (Josefstadt) . . .	4.817	9	—	—	—	—	—	68	3917	141	—	—	—	—	—	—	364	249	68	—	10
IX (Alsergrund) . .	7.951	10	37	1	—	—	1	—	17	7481	—	—	—	1	1	2	12	51	288	39	8
X (Favoriten) . . .	11.853	—	—	—	4	1	—	—	—	—	11.838	1	1	—	—	—	—	—	—	—	141
XI (Simmering) . .	4.637	—	1	16	—	—	—	—	—	—	5	4470	2	—	—	—	—	2	—	—	27
XII (Meidling) . . .	8 598	—	—	—	—	16	—	—	—	—	3	—	8512	6	34	—	—	—	—	—	17
XIII (Hietzing) . . .	6.268	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6215	135	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim) . .	7.003	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	128	6800	31	3	—	—	—	1
XV (Fünfhaus) . . .	4.767	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	4	8	94	4654	1	—	—	—	—
XVI (Ottakring) . . .	15.515	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	1	1	17	15.430	57	3	—	—
XVII (Hernals) . . .	10.001	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	71	9.883	38	1	7
XVIII (Währing) . . .	8.357	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	2	20	8314	11	1
XIX (Döbling) . . .	4.223	—	8	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4209	6
b) in den Bürgerschulclassen	29.502	773	3.791	2.183	1159	2.065	1483	1714	1104	1780	2.011	623	1202	774	1123	892	2.748	1.796	1670	549	62
in den allgemeinen Volksschulclassen	130.271	2558	15.549	9.798	3879	8.992	4924	5295	3541	6210	9.926	3852	7397	5595	5972	3981	13.380	8.472	7057	3715	178
c) Knaben	78.973	1631	9.274	5.845	2469	5.520	3036	3360	2351	3878	6.057	2274	4264	3131	3537	3432	8.025	5.151	4460	2130	148
Mädchen	80.800	1700	10.066	6.136	2569	5.537	3371	3649	2294	4112	5.880	2201	4335	3238	3558	2441	8.103	5.117	4267	2134	92

6. Alter der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. October 1891 und 1892.

a) Alter der Schüler jedes Geschlechts am 1. October 1891 und 1892, am letzteren Tage in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Bezirk	Gesammtzahl der Knaben	Hievon standen im Alter von Jahren										Gesammtzahl der Mädchen	Hievon standen im Alter von Jahren								
		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
	Knaben											Mädchen										
1. October 1891	77.848	1805	10.056	10.284	10.386	10.484	9807	9064	8731	6593	638	78.384	1.352	9.665	10.018	10.348	10.323	10.053	10.023	9552	6.325	725
1. October 1892	78.973	1745	10.305	10.367	10.365	10.337	9929	8925	8903	7431	666	80.800	1.272	10.117	10.131	10.119	10.501	10.247	9.901	9903	7.871	738
u. zw. am 1. October 1892 in den Schulen des Bezirkes:																						
I (Innere Stadt)	2.263	63	274	277	331	337	307	215	228	182	49	2.390	31	208	258	270	316	307	303	313	308	76
II (Leopoldstadt)	9.063	164	1.200	1.179	1.240	1.225	1113	931	991	850	110	9.747	106	1.207	1.271	1.196	1.250	1.261	1.202	1126	985	143
III (Landstraße)	5.847	113	774	823	839	741	742	614	607	559	65	6.176	81	788	801	791	812	772	682	674	694	81
IV (Wieden)	2.937	60	351	397	414	352	397	317	334	276	39	3.077	62	382	325	398	410	364	407	397	294	38
V (Margarethen)	5.046	185	612	667	636	669	634	579	561	477	26	5.055	78	692	620	627	681	631	586	623	496	21
VI (Mariahilf)	3.086	92	347	397	436	401	379	347	381	282	24	3.519	72	397	383	469	427	442	405	476	391	57
VII (Neubau)	3.618	109	491	494	441	486	450	416	369	327	35	3.849	76	475	425	460	509	477	491	468	426	42
VIII (Josefstadt)	2.428	61	307	338	305	289	336	281	273	211	27	2.389	59	264	239	256	261	282	322	374	291	41
IX (Alsergrund)	3.821	104	502	470	481	492	482	433	420	399	38	4.130	107	444	484	465	539	519	524	530	458	60
X (Favoriten)	6.037	128	800	741	782	812	776	705	676	579	38	5.816	111	762	747	724	771	751	685	695	552	18
XI (Simmering)	2.364	31	298	287	295	301	303	267	310	267	5	2.273	34	313	309	277	323	316	248	263	186	4
XII (Meidling)	4.273	59	592	572	491	506	543	506	564	416	24	4.325	71	579	534	601	578	543	527	550	329	13
XIII (Hietzing)	3.222	79	427	429	413	428	413	376	375	263	19	3.146	54	479	432	433	412	383	359	361	221	12
XIV (Rudolfsheim)	3.392	74	491	453	425	449	410	401	373	304	12	3.611	72	471	447	422	456	440	513	461	308	21
XV (Fünfhaus)	2.382	63	290	307	309	318	301	247	296	239	12	2.385	48	282	301	303	304	299	309	324	211	13
XVI (Ottakring)	7.766	122	1.094	1.090	947	969	977	919	865	735	48	7.749	92	1.028	1.052	973	974	1.002	923	953	732	20
XVII (Hernals)	5.021	106	579	632	662	699	642	574	634	459	34	4.980	46	583	655	627	686	644	645	621	445	28
XVIII (Währing)	4.289	85	602	537	632	565	493	494	444	396	41	4.068	38	529	559	564	546	532	494	445	331	30
XIX (Döbling)	2.118	47	304	277	286	298	231	243	202	210	20	2.115	34	234	289	263	246	282	285	249	213	20

b) Alter der Schüler am 1. October 1892 mit Rücksicht auf jede der beiden Hauptkategorien der Volksschule, das Glaubensbekenntnis, die Muttersprache und die einzelnen Classen.

Volksschul-Kategorie, Glaubensbekenntnis, Muttersprache, Classe		Zusammen Schüler	Hievon standen im Alter von Jahren: unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
Bürgerschulclassen	Knaben	13.505	—	—	—	—	3	515	3000	4703	4675	609
	Mädchen	15.997	—	—	—	—	4	613	3853	5644	5189	694
Allg. Volksschulclassen	Knaben	65.468	1745	10.305	10.367	10.365	10.334	9414	5925	4200	2756	57
	Mädchen	64.803	1272	10.117	10.131	10.119	10.497	9634	6048	4259	2682	44
Römisch-Katholische	Knaben	70.329	1490	9.167	9.176	9.041	9.108	8921	8077	8043	6743	563
	Mädchen	70.918	1131	9.019	8.980	8.944	9.237	8977	8688	8643	6807	492
Evangelische	Knaben	1.534	46	204	202	255	219	186	164	160	129	19
	Mädchen	1.601	28	203	214	184	205	194	188	192	161	32
Mosaische	Knaben	6.848	204	911	953	1.042	979	799	659	675	543	83
	Mädchen	8.078	112	874	915	964	1 042	1057	990	1039	877	208
Sonstiger Confession	Knaben	156	4	17	27	16	24	17	18	20	12	1
	Mädchen	167	1	17	18	22	15	17	30	22	23	2
Confessionslose	Knaben	56	1	6	9	11	7	6	7	5	4	—
	Mädchen	36	—	4	4	5	2	2	5	7	3	4
Deutsche	Knaben	75.381	1701	9.987	9.984	9.904	9.840	9412	8444	8437	7032	640
	Mädchen	76.467	1239	9.714	9 658	9.555	9 873	9639	9316	9336	7465	672
Czecho-Slavische	Knaben	3.047	33	277	336	396	417	449	405	385	334	15
	Mädchen	3.584	25	359	406	473	528	528	469	446	323	27
Magyarische	Knaben	389	10	31	39	45	53	48	53	62	43	5
	Mädchen	533	6	28	49	58	75	59	86	90	58	24
Sonstiger Muttersprache	Knaben	156	1	10	8	20	27	20	23	19	22	6
	Mädchen	216	2	16	18	33	25	21	30	31	25	15
	Classe											
Bürgerschulclasse der Knaben	1.	7.307	—	—	—	—	3	514	2631	2499	1604	56
	2.	4.204	—	—	—	—	—	1	368	1943	1725	167
	3.	1.994	—	—	—	—	—	—	1	261	1346	386
Zweiclassige allg. Volksschulen für Knaben	1.	18	—	8	7	3	—	—	—	—	—	—
	2.	23	—	—	—	3	5	2	5	6	2	—
Dreiclassige allg. Volksschulen für Knaben	1.	78	11	36	29	—	1	—	—	1	—	—
	2.	101	—	—	12	27	32	10	15	3	2	—
	3.	90	—	—	—	—	4	15	22	25	24	—
Vierclassige allg. Volksschulen für Knaben	1.	23	4	13	5	1	—	—	—	—	—	—
	2.	30	—	3	12	12	1	2	—	—	—	—
	3.	35	—	—	—	2	11	7	10	3	2	—
	4.	16	—	—	—	—	—	1	4	4	7	—

Volksschul-Kategorie, Classe		Zusammen Schüler	Hievon standen im Alter von Jahren: unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
	Classe											
Fünfclassige allg. Volksschulen für Knaben	1.	12.927	1715	8621	1923	423	134	74	20	15	2	—
	2.	13.385	2	1546	7034	2854	1120	514	200	80	32	2
	3.	13.459	—	3	1279	5858	3053	1738	852	470	198	8
	4.	13.130	—	—	4	1100	4862	3047	2013	1348	739	17
	5.	11.563	—	—	—	3	1022	3938	2699	2180	1692	29
Sechsclassige allg. Volksschulen für Knaben	1.	94	13	63	12	4	1	1	—	—	—	—
	2.	95	—	12	47	18	10	4	2	—	2	—
	3.	103	—	—	3	49	23	12	11	5	—	—
	4.	135	—	—	—	8	51	26	28	16	6	—
	5.	95	—	—	—	—	3	23	37	20	12	—
	6.	68	—	—	—	—	—	—	7	24	36	1
Bürgerschulclasse der Mädchen	1.	8.035	—	—	—	—	4	611	3353	2596	1423	48
	2.	5.206	—	—	—	—	—	2	498	2686	1843	177
	3.	2.756	—	—	—	—	—	—	2	362	1923	469
Zweiclassige allg. Volksschulen für Mädchen	1.	18	2	6	3	6	—	1	—	—	—	—
	2.	25	—	—	—	—	4	3	9	3	6	—
Dreiclassige allg. Volksschulen für Mädchen	1.	75	7	31	25	11	1	—	—	—	—	—
	2.	93	—	—	5	29	37	14	7	1	—	—
	3.	71	—	—	—	—	—	12	20	20	19	—
Vierclassige allg. Volksschulen für Mädchen	1.	14	3	8	3	—	—	—	—	—	—	—
	2.	33	—	4	8	15	3	1	—	2	—	—
	3.	31	—	—	—	2	12	7	6	3	1	—
	4.	25	—	—	—	—	—	1	5	6	13	—
Fünfclassige allg. Volksschulen für Mädchen	1.	12.925	1255	8920	2064	452	130	56	34	11	2	1
	2.	12.755	—	1071	7035	2973	1068	395	140	59	12	2
	3.	12.940	—	—	896	5729	3305	1672	792	379	162	5
	4.	13.000	—	—	3	813	5062	3286	2015	1218	592	11
	5.	12.255	—	—	—	2	815	4135	2960	2503	1815	25
Sechsclassige allg. Volksschulen für Mädchen	1.	95	5	64	23	1	2	—	—	—	—	—
	2.	105	—	13	61	24	4	1	2	—	—	—
	3.	106	—	—	5	55	22	8	9	4	3	—
	4	102	—	—	—	7	31	30	17	12	5	—
	5.	74	—	—	—	—	1	12	30	18	13	—
	6.	61	—	—	—	—	—	—	2	20	39	—

7. Classenweise Vertheilung der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. October 1891 und 1892 mit Rücksicht auf die beiden Hauptkategorien der Volksschule, am 1. October 1892 nach der Schulorganisation und den einzelnen Gemeindebezirken.

a) Knaben.

Zeitpunkt der Erhebung, bezw. Schulorganisation und Bezirk	Gesammtzahl der Knaben	Hievon waren in										
		allen	den			allen	den					
			ersten	zweiten	dritten		ersten	zweiten	dritten	vierten	fünften	sechsten
		Classen der Bürgerschule				Classen der allgemeinen Volksschule						
1. October 1891	77.848	12.763	7.027	3.899	1.837	65.085	13.460	13.532	13.577	13.118	11.250	148
1. October 1892	78.973	13.505	7.307	4.204	1.994	65.468	13.140	13.634	13.687	13.281	11.658	68
u. zw. am 1. October 1892:												
a) in Bürgerschulen . . .	13.505	13.505	7.307	4.204	1.994	—	—	—	—	—	—	—
in allgemeinen Volksschulen und zwar in zweiclassigen . .	41	—	—	—	—	41[1]	18	23	—	—	—	—
dreiclassigen . .	269	—	—	—	—	269[2]	78	101	90	—	—	—
vierclassigen . .	104	—	—	—	—	104[3]	23	30	35	16	—	—
fünfclassigen . .	64.464	—	—	—	—	64.464	12.927	13.385	13.459	13.130	11.563	—
sechsclassigen . .	590	—	—	—	—	590[4]	94	95	103	135	95	68
b) in sämmtlichen Bürger- und allgemeinen Volksschulen des Bezirkes I (Innere Stadt)	2.263	498	238	166	94	1.765	284	319	401	396	365	—
II (Leopoldstadt)	9.063	1.539	772	506	261	7.524	1.451	1.589	1.560	1.535	1.368	21
III (Landstraße) .	5.847	937	496	300	141	4.910	968	1.044	1.069	946	883	—
IV (Wieden) . .	2.937	589	323	170	96	2.348	422	471	502	493	460	—
V (Margarethen)	5.046	809	435	247	127	4.237	888	869	871	848	761	—
VI (Mariahilf) .	3.086	629	330	207	92	2.457	442	475	524	526	490	—
VII (Neubau) . .	3.618	722	370	220	132	2.896	576	571	557	609	583	—
VIII (Josefstadt) .	2.428	485	259	147	79	1.943	366	375	397	377	428	—
IX (Alsergrund) .	3.821	748	355	248	145	3.073	606	595	632	605	635	—
X (Favoriten) .	6.037	1.030	580	300	150	5.007	1.095	1.091	1.045	975	801	—
XI (Simmering) .	2.364	333	200	100	33	2.031	416	457	426	418	314	—
XII (Meidling) .	4.273	619	402	174	43	3.654	744	789	783	755	583	—
XIII (Hietzing) . .	3.222	379	181	149	49	2.843	580	557	573	570	563	—
XIV (Rudolfsheim)	3.392	524	307	168	49	2.868	620	568	609	573	498	—
XV (Fünfhaus) .	2.382	408	231	129	48	1.974	390	420	375	402	387	—
XVI (Ottakring) .	7.766	1.337	803	378	156	6.429	1.466	1.391	1.314	1.276	982	—
XVII (Hernals) . .	5.021	907	505	291	111	4.114	744	879	902	913	676	—
XVIII (Währing) .	4.289	765	403	232	130	3.524	706	777	772	684	585	—
XIX (Döbling) . .	2.118	247	117	72	58	1.871	376	397	375	380	296	47

[1]) Im XVIII. Bezirke. — [2]) Davon im II. Bezirke 55 (= 13 + 22 + 20), im XIII. 81 (= 36 + 23 + 22), im XVIII. 79 (= 17 + 31 + 31) und im XIX. 54 (= 12 + 25 + 17). — [3]) Im XIX. Bezirke. — [4]) Davon im II. Bezirke 211 (= 42 + 32 + 36 + 35 + 45 + 21) und im XIX. Bezirke 379 (= 52 + 63 + 67 + 100 + 50 + 47).

b) **Mädchen**

Zeitpunkt der Erhebung, bezw. Schulorganisation und Bezirk	Gesammtzahl der Mädchen	Hievon waren in										
		allen	den ersten	den zweiten	den dritten	allen	den ersten	den zweiten	den dritten	den vierten	den fünften	den sechsten
		Classen der Bürgerschule				Classen der allgemeinen Volksschule						
1. October 1891	78.384	14.574	7.463	4.576	2.535	63.810	13.030	12.982	13.250	12.709	11.677	162
1. October 1892	80.800	15 997	8.035	5.206	2.756	64.803	13.127	12.011	13.148	13.127	12.329	61
und zwar am 1. October 1892:												
a) in Bürgerschulen	15.997	15.997	8 035	5.206	2.756	—	—	—	—	—	—	—
in allgemeinen Volksschulen, und zwar in zweiclassigen	43	—	—	—	—	43[1]	18	25	—	—	—	—
in allgemeinen Volksschulen, und zwar in dreiclassigen	239	—	—	—	—	239[2]	75	93	71	—	—	—
in allgemeinen Volksschulen, und zwar in vierclassigen	103	—	—	—	—	103[3]	14	33	31	25	—	—
in allgemeinen Volksschulen, und zwar in fünfclassigen	63.875	—	—	—	—	63.875	12.925	12.755	12.940	13.000	12.255	—
in allgemeinen Volksschulen, und zwar in sechsclassigen	543	—	—	—	—	543[4]	95	105	106	102	74	61
b) in sämmtlichen Bürger- und allgemeinen Volksschulen des Bezirkes I (Innere Stadt)	2.390	721	276	250	195	1.669	254	334	323	399	359	—
II (Leopoldstadt)	9.747	2.090	972	708	410	7.657	1.557	1 516	1.570	1.509	1.483	22
III (Landstraße)	6.176	1.117	550	373	194	5.059	1.029	1.024	996	970	1.040	—
IV (Wieden)	3.077	781	387	249	145	2.296	454	389	477	478	498	—
V (Margarethen)	5.055	1.057	546	355	156	3.998	874	831	761	787	745	—
VI (Mariahilf)	3.519	989	444	333	212	2.530	504	463	508	532	523	—
VII (Neubau)	3 849	988	478	373	137	2.861	556	546	597	609	553	—
VIII (Josefstadt)	2.389	731	328	255	148	1.658	340	300	329	347	342	—
IX (Alsergrund)	4.130	1.070	470	368	232	3.060	599	573	600	658	630	—
X (Favoriten)	5.816	954	519	294	141	4.862	1.063	953	978	930	938	—
XI (Simmering)	2.273	298	179	84	35	1.975	419	448	398	398	312	—
XII (Meidling)	4.325	583	383	140	60	3.742	738	800	721	742	741	—
XIII (Hietzing)	3.146	276	136	94	46	2.870	609	554	612	549	546	—
XIV (Rudolfsheim)	3.611	675	332	228	115	2.936	619	576	606	574	561	—
XV (Fünfhaus)	2.385	479	284	138	57	1.906	382	390	404	385	345	—
XVI (Ottakring)	7.749	1.295	699	406	190	6.454	1 390	1.381	1.355	1.279	1.049	—
XVII (Hernals)	4.980	842	508	235	99	4.138	779	874	865	896	724	—
XVIII (Währing)	4.068	753	411	222	120	3.315	656	699	716	659	585	—
XIX (Döbling)	2.115	298	133	101	64	1.817	305	360	332	426	355	39

[1]) Im XVIII. Bezirke. — [2]) Davon im II. Bezirke 41 (= 9 + 16 + 16), im XIII. 98 (= 33 + 39 + 26), im XVIII. 58 (= 26 + 20 + 12) und im XIX. 42 (= 7 + 18 + 17). —
[3]) Im XIX. Bezirke — [4]) Davon im II. Bezirke 222 (= 31 + 40 + 52 + 32 + 45 + 22) und im XIX Bezirke 321 (= 64 + 65 + 54 + 70 + 29 + 39).

8. Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. October 1891 und 1892.

a) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. October 1891 und 1892, am letzteren Tage in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bezw. Bezirk	Knaben										Mädchen										Von den Repetenten (Repetentinnen) wiederholten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig	
	Gesammtzahl der Knaben	Hievon waren in der Classe, in der sie sich zuletzt befanden,		Von den Repetenten wiederholten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, zum							Gesammtzahl der Mädchen	Hievon waren in der Classe, in der sie sich zuletzt befanden,		Von den Repetentinnen wiederholten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, zum								
		zum erstenmale	zu wiederholten malen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		zum erstenmale	zu wiederholten malen	1.	2.	3.	4.	5.	6.		
				male										male						Knaben	Mädchen
1. October 1891	77.848	62.258	15.590	12.955	2091	445	73	19	5	2	78.384	63.524	14.860	13.012	1580	194	53	21	—	319	518
1. October 1892	78.973	63.892	15.081	12.928	1779	279	62	33	—	—	80.800	66.599	14.201	12.605	1358	175	50	12	1	599	896
und zwar am 1. October 1892 in den Schulen des Bezirkes:																					
I (Innere Stadt)	2.263	1.986	277	257	19	1	—	—	—	—	2.390	1.992	398	359	32	5	2	—	—	25	52
II (Leopoldstadt)	9.063	7.599	1.464	1.307	138	15	3	1	—	—	9.747	8.322	1.425	1.315	98	9	2	1	—	97	108
III (Landstraße)	5.847	4.690	1.157	969	157	24	4	3	—	—	6.176	4.930	1.246	1.081	144	16	3	2	—	55	120
IV (Wieden)	2.937	2.448	489	454	31	3	1	—	—	—	3.077	2.631	446	411	32	3	—	—	—	29	38
V (Margarethen)	5.046	3.972	1.074	890	160	17	4	3	—	—	5 055	4.211	844	756	74	11	3	—	—	34	39
VI (Mariahilf)	3.086	2.573	513	445	59	9	—	—	—	—	3.519	3.000	519	487	28	4	—	—	—	22	63
VII (Neubau)	3.618	3.048	570	488	72	9	—	1	—	—	3.849	3.201	648	605	40	2	—	1	—	29	62
VIII (Josefstadt)	2.428	2.011	417	366	45	4	1	1	—	—	2.389	1.984	405	377	23	3	1	1	—	19	47
IX (Alsergrund)	3.821	3.185	636	551	79	6	—	—	—	—	4.130	3.495	635	562	63	9	1	—	—	27	65
X (Favoriten)	6.037	4.785	1.252	1.022	168	47	12	3	—	—	5.816	4.712	1.104	940	130	25	8	1	—	46	78
XI (Simmering)	2.364	1.745	619	453	126	32	6	2	—	—	2.273	1.722	551	433	100	14	1	3	—	8	2
XII (Meidling)	4.273	3.095	1.178	985	156	19	6	12	—	—	4.325	3.379	946	818	113	10	4	1	—	42	59
XIII (Hietzing)	3.222	2.514	708	582	113	9	2	2	—	—	3.146	2.521	625	537	77	6	4	1	—	18	21
XIV (Rudolfsheim)	3.392	2.689	703	623	60	14	4	2	—	—	3.611	2.880	731	662	61	6	2	—	—	41	43
XV (Fünfhaus)	2.382	1.840	542	474	61	6	1	—	—	—	2.385	1.851	534	476	48	6	3	—	1	16	11
XVI (Ottakring)	7.766	6.147	1.619	1.368	198	37	14	2	—	—	7.749	6.234	1.515	1.317	163	28	6	1	—	40	16
XVII (Hernals)	5.021	4.165	856	799	42	14	1	—	—	—	4.980	4.175	805	726	64	10	5	—	—	14	22
XVIII (Währing)	4.289	3.670	619	557	53	7	2	—	—	—	4.068	3.594	474	439	27	3	5	—	—	18	26
XIX (Döbling)	2.118	1.730	388	338	42	6	1	1	—	—	2.115	1.765	350	304	41	5	—	—	—	19	24

b) **Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. October 1892 mit Rücksicht auf das Alter, die beiden Hauptkategorien der Volksschule und die einzelnen Classen derselben.**

Volksschul-Kategorie und Classe	Gesammtzahl der Schüler	Zahl der zum erstenmale in der seitlich bezeichneten Classe befindlichen Schüler											Zahl der die seitlich bezeichnete Classe wiederholenden Schüler										Von den Repetenten wiederholten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig
		zusammen	im Alter von Jahren										zusammen	im Alter von Jahren									
			unter 6	6–7	7–8	8–9	9–10	10–11	11–12	12–13	13–14	über 14		unter 6	6–7	7–8	8–9	9–10	10–11	11–12	12–13	13–14	über 14	
Knaben																								
Bürgerschulclasse 1.	7.307	5.929	—	—	—	—	3	514	2547	1897	931	37	1.378	—	—	—	—	—	—	84	602	673	19	21
Bürgerschulclasse 2.	4.204	3.756	—	—	—	—	—	1	368	1873	1391	123	448	—	—	—	—	—	—	—	70	334	44	32
Bürgerschulclasse 3.	1.994	1.762	—	—	—	—	—	—	1	261	1231	269	232	—	—	—	—	—	—	—	—	115	117	210
Bürgerschulclasse 1.–3.	13.505	11 447	—	—	—	—	3	515	2916	4031	3553	429	2.058	—	—	—	—	—	—	84	672	1122	180	263
Von den Repetenten wiederholten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig													263	—	—	—	—	—	—	2	10	133	118	—
Allg. Volksschulclasse 1.	13.140	10.603	1743	8410	376	41	17	14	1	1	—	—	2.537	—	331	1600	390	119	61	19	15	2	—	10
Allg. Volksschulclasse 2.	13.634	11.068	2	1561	6893	1886	426	171	85	30	13	1	2.566	—	—	212	1028	743	361	137	59	25	1	5
Allg. Volksschulclasse 3.	13.687	10.840	—	3	1282	5767	2208	947	383	188	58	4	2.847	—	—	—	142	883	825	512	315	166	4	17
Allg. Volksschulclasse 4.	13 281	10.642	—	—	4	1108	4763	2453	1278	692	334	10	2.639	—	—	—	—	150	621	767	676	418	7	23
Allg. Volksschulclasse 5	11.658	9.247	—	—	—	3	1025	3839	2161	1397	807	15	2.411	—	—	—	—	—	122	575	803	897	14	271
Allg. Volksschulclasse 6.	68	45	—	—	—	—	—	—	7	19	18	1	23	—	—	—	—	—	—	—	5	18	—	10
Allg. Volksschulclasse 1.–6.	65.468	52 445	1745	9974	8555	8805	8439	7424	3915	2327	1230	31	13.023	—	331	1812	1560	1895	1990	2010	1873	1526	26	336
Von den Repetenten wiederholten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig													336	—	3	8	9	15	28	46	44	179	4	—
Mädchen																								
Bürgerschulclasse 1.	8 035	6.840	—	—	—	—	4	611	3259	2032	872	32	1.195	—	—	—	—	—	—	94	534	551	16	69
Bürgerschulclasse 2.	5.206	4 779	—	—	—	—	—	2	498	2628	1512	139	427	—	—	—	—	—	—	—	58	331	38	64
Bürgerschulclasse 3	2.756	2,443	—	—	—	—	—	—	2	332	1796	283	313	—	—	—	—	—	—	—	—	127	186	264
Bürgerschulclasse 1.–3.	15.997	14.062	—	—	—	—	4	613	3759	5052	4180	454	1.935	—	—	—	—	—	—	94	592	1009	240	397
Von den Repetenten wiederholten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig													397	—	—	—	—	—	—	6	25	190	176	—
Allg. Volksschulclasse 1.	13.127	10.752	1272	8781	582	68	29	11	7	2	—	—	2.375	—	248	1536	402	104	46	27	9	2	1	25
Allg. Volksschulclasse 2.	13.011	10.770	—	1088	6947	2034	456	148	64	26	7	—	2.241	—	—	162	1007	660	266	94	39	11	2	15
Allg. Volksschulclasse 3	13.148	10.693	—	—	901	5680	2521	981	378	169	60	3	2.455	—	—	—	106	818	718	449	237	125	2	16
Allg. Volksschulclasse 4.	13.127	10.729	—	—	3	820	4993	2622	1347	653	286	5	2.398	—	—	—	—	100	695	690	583	324	6	17
Allg. Volksschulclasse 5.	12.329	9.559	—	—	—	2	816	4031	2335	1296	764	15	2.770	—	—	—	—	—	116	655	925	1064	10	426
Allg. Volksschulclasse 6.	61	34	—	—	—	—	—	—	2	17	15	—	27	—	—	—	—	—	—	—	3	24	—	—
Allg. Volksschulclasse 1.–6.	64.803	52.537	1272	9869	8433	8604	8815	7793	4133	2463	1132	23	12.266	—	248	1698	1515	1682	1841	1915	1796	1550	21	499
Von den Repetenten wiederholten die Classe, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig													499	—	3	25	11	14	23	81	103	233	6	—

9. Bewegung im Stande der Schüler der städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1891/92 und 1892/93.

a) Zugang der Knaben in die städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1891/92 und 1892/93, während des letzteren Schuljahres nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Schuljahr, bezw. Bezirk	Zahl der während des Zeitraumes vom 1. October bis 30. Juni hinzugekommenen Knaben																									
	in sämmtlichen städtischen Volksschulen	Hievon sind hinzugekommen																								
		aus dem Schul- oder Hausunterrichte in Wien, und zwar aus																								
		einer anderen Classe oder Abtheilung derselben Schule	einer anderen städtischen Bürger- oder allgemeinen Volksschule des Bezirkes																					einer staatlichen oder Privat-Volksschule	einer Mittel- oder Fachschule	dem häuslichen Unterrichte	aus dem Schul- oder Hausunterrichte von auswärts	ohne Schul- oder Hausunterricht
			I—XIX	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX					
1891/92 . .	8207	271	5626	112	595	377	144	311	85	153	119	254	296	123	427	216	368	277	644	440	408	177	47	163	90	1881	129
1892/93 . .	8083	292	5459	100	677	367	165	351	94	153	153	225	329	150	275	277	334	235	562	431	324	157	48	174	75	1914	121
u. zw. 1892/93 in die Schulen des Bezirkes:																											
I (Innere Stadt)	186	3	111	4	15	11	7	10	6	6	6	10	2	2	1	6	3	—	7	7	6	2	2	15	13	38	4
II (Leopoldstadt) .	1038	35	621	16	319	51	11	19	10	13	6	27	27	3	16	8	15	9	28	9	24	10	15	31	13	290	33
III (Landstraße) .	546	10	390	10	61	125	21	21	6	6	9	9	28	18	4	10	9	2	9	19	14	9	1	20	2	117	6
IV (Wieden) . .	234	3	148	2	9	19	16	21	10	2	6	3	25	2	4	2	6	4	9	3	3	2	—	11	5	66	1
V (Margarethen) .	471	8	341	4	16	16	29	67	41	10	2	5	40	1	33	10	11	11	15	11	12	7	—	5	1	110	6
VI (Mariahilf) . .	222	3	157	5	4	5	16	20	16	22	4	10	12	1	4	6	6	9	9	5	5	4	1	8	2	49	2
VII (Neubau) . .	258	—	185	8	11	8	5	11	17	16	25	14	4	2	4	5	6	9	23	4	12	1	1	10	5	52	5
VIII (Josefstadt) .	248	29	149	4	3	8	4	6	2	14	33	11	4	—	4	2	1	2	19	16	15	1	1	8	6	54	1
IX (Alsergrund) .	362	3	248	7	62	9	7	8	9	3	10	36	7	—	2	5	4	4	11	15	32	17	2	18	5	78	8
X (Favoriten) .	564	24	332	1	23	22	29	37	9	6	4	5	93	34	13	10	8	4	13	9	10	2	11	1	2	182	12
XI (Simmering) .	196	11	114	1	5	9	1	1	—	—	1	2	7	76	4	—	—	—	—	5	2	—	—	2	2	66	1
XII (Meidling) . .	395	15	274	2	9	8	2	42	5	3	2	5	17	2	86	19	29	19	11	5	6	2	—	2	2	94	8
XIII (Hietzing) . .	382	4	299	7	7	12	8	15	14	12	2	1	10	1	12	99	42	19	13	14	6	5	4	2	3	67	3
XIV (Rudolfsheim) .	497	8	382	4	13	—	2	14	8	9	1	7	11	—	45	51	96	79	24	13	4	1	1	3	1	101	1
XV (Fünfhaus) . .	252	12	180	1	7	3	—	10	12	6	1	2	4	1	9	15	63	17	17	2	3	7	1	6	2	48	3
XVI (Ottakring) . .	836	20	611	3	27	20	2	19	7	15	26	11	12	4	21	13	28	32	193	136	39	3	4	3	5	181	12
XVII (Hernals) . .	651	84	408	8	22	14	4	14	3	3	9	10	10	1	4	10	1	7	133	72	63	20	2	5	1	147	4
XVIII (Währing) . .	519	19	363	7	41	18	5	11	10	4	4	40	10	—	8	2	3	7	27	84	57	25	—	17	3	114	3
XIX (Döbling) . .	226	1	146	6	23	9	2	5	9	3	2	17	6	2	1	4	3	1	1	2	11	39	2	7	2	60	8

b) **Zugang der Mädchen in die städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1891/92 und 1892/93, während des letzteren Schuljahres nach den einzelnen Gemeindebezirken.**

Schuljahr, bzw. Bezirk	Zahl der während des Zeitraumes vom 1. October bis 30. Juni hinzugekommenen Mädchen																								
	in sämmtlichen städtischen Volksschulen	Hievon sind hinzugekommen																							
		aus dem Schul- oder Haus-Unterrichte in Wien, und zwar aus																							
		einer anderen Classe oder Abtheilung derselben Schule	einer anderen städtischen Bürger- oder allgemeinen Volksschule des Bezirkes																				einer staatlichen oder Privat-Volksschule	einer Mittel- oder Fachschule	dem häuslichen Unterrichte	aus dem Schul- oder Hausunterrichte von auswärts	ohne Schul- oder Hausunterricht
			I—XIX	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX					
1891/92	7979	242	5451	141	567	340	147	320	217	204	142	270	256	137	350	260	245	232	715	403	351	154	94	—	112	1942	138
1892/93	7694	167	5265	99	707	329	147	318	196	187	120	207	299	122	291	306	323	209	507	393	371	134	74	4	71	1954	159
und zwar 1892/93 in die Schulen des Bezirkes:																											
I (Innere Stadt)	163	8	97	7	17	12	4	1	5	5	4	8	1	—	2	6	4	—	8	5	8	—	3	1	14	38	2
II (Leopoldstadt)	986	25	635	19	355	45	8	16	11	7	5	33	26	2	27	5	4	7	13	17	21	14	5	—	14	271	36
III (Landstraße)	560	9	369	10	61	108	25	22	4	4	7	13	32	24	2	5	4	3	13	12	16	4	4	1	5	162	10
IV (Wieden)	226	1	143	7	8	22	16	25	8	8	7	1	15	2	3	2	3	3	2	6	3	2	2	—	3	71	6
V (Margarethen)	449	8	341	2	21	11	18	68	42	15	5	8	47	1	41	4	17	7	13	10	5	6	5	—	1	92	2
VI (Mariahilf)	234	8	169	2	7	7	14	29	18	28	2	3	10	2	6	1	5	9	12	3	8	3	3	—	3	47	4
VII (Neubau)	298	3	205	4	16	10	5	18	14	26	10	10	7	5	5	11	7	11	32	8	5	1	5	—	2	80	3
VIII (Josefstadt)	197	5	127	3	10	6	1	6	7	12	15	6	2	1	3	3	—	3	24	11	10	4	3	—	9	52	1
IX (Alsergrund)	372	12	230	9	53	11	9	6	5	8	10	28	6	3	3	1	4	6	11	10	30	17	—	—	8	115	7
X (Favoriten)	493	11	266	3	20	22	12	36	5	3	4	2	79	18	12	3	5	5	13	8	7	9	11	—	1	186	18
XI (Simmering)	160	—	101	—	7	9	4	—	—	1	—	2	12	58	1	1	1	—	2	—	3	—	2	—	1	55	1
XII (Meidling)	414	7	289	—	5	10	5	34	13	2	7	3	8	—	114	19	41	6	13	4	4	1	4	—	2	106	6
XIII (Hietzing)	451	6	367	3	3	12	8	8	15	21	6	5	7	1	18	156	50	20	13	9	11	1	6	—	—	71	1
XIV (Rudolfsheim)	402	9	301	—	9	1	3	15	9	7	2	3	9	—	20	48	73	55	18	15	9	5	2	—	—	87	3
XV (Fünfhaus)	264	10	183	2	3	1	1	7	12	2	2	3	2	—	10	10	58	22	24	10	14	—	2	—	—	68	1
XVI (Ottakring)	733	21	500	2	18	10	4	12	13	21	16	11	14	2	20	16	28	34	129	129	21	—	1	2	1	195	13
XVII (Hernals)	513	14	378	4	19	11	3	4	7	8	11	10	9	1	—	7	9	9	138	43	72	13	1	—	1	109	10
XVIII (Währing)	544	8	393	16	44	10	7	10	5	3	5	35	8	—	3	5	7	4	26	86	102	17	12	—	6	95	30
XIX (Döbling)	235	2	171	6	31	11	—	1	3	6	2	23	5	2	1	3	3	5	3	7	22	37	3	—	—	54	5

c) **Abgang der Knaben aus den städtischen Volksschulen, während des Schuljahres 1891/92 und 1892/93, während des letzteren Schuljahres nach den einzelnen Gemeindebezirken.**

Schuljahr, bezw. Bezirk	Zahl der während des Zeitraumes vom 1. October bis 30. Juni in Abgang gekommenen Knaben																												
			Hievon sind in Abgang gekommen																										
			in den Schul- oder Haus-Unterricht in Wien, und zwar in																						nach auswärts				
			eine andere städtische Bürger- oder allgemeine Volksschule des Bezirkes																	eine Sammelclasse	eine staatliche oder Privatvolksschule	den häuslichen Unterricht		zum zeitweiligen Landaufenthalte	dauernd	durch vollständige Entlassung	durch Ableben	nicht zu erfahren, wohin	eingeschrieben, aber nicht eingetreten
	in sämmtlichen städtischen Volksschulen	eine andere Classe oder Abtheilung derselben Schule	I—XIX	I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margarethen)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Hietzing)	XIII (Meidling)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Fünfhaus)	XVI (Ottakring)	XVII (Hernals)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)			wegen Uebersiedlung in eine Sommerfrische im Wiener Gemeindegebiete	aus anderen Gründen						
1891/92	12.792	271	5588	92	537	374	176	353	159	183	102	252	307	140	399	261	366	259	686	423	356	163	58	40	128	146	1100	2057	3005	271	72	56
1892/93	13.089	292	5415	102	607	388	148	334	155	160	150	270	329	100	271	275	391	266	600	391	332	146	15	72	158	127	1045	1623	3983	269	68	22
I	452	3	89	5	13	8	1	4	5	9	4	9	1	1	1	7	1	1	4	8	3	4	—	9	38	21	172	42	69	6	2	1
II	1.500	35	659	14	312	61	9	19	3	13	6	65	28	4	9	4	9	11	23	16	42	11	2	3	29	21	149	174	391	31	5	1
III	884	10	358	9	51	128	19	18	8	10	9	13	25	6	6	4	1	4	15	11	14	7	1	7	9	11	71	108	270	26	13	—
IV	456	3	166	6	13	17	20	28	8	5	6	11	30	—	1	6	2	—	2	5	3	3	—	5	4	3	87	47	131	8	—	2
V	758	8	325	9	15	17	23	54	22	7	9	7	33	3	39	10	14	19	19	8	11	6	—	5	3	6	52	83	238	23	9	6
VI	488	3	181	5	11	7	8	33	15	16	3	9	11	—	4	8	9	13	8	4	10	7	2	2	13	3	81	57	135	10	—	1
VII	464	—	142	8	13	4	3	12	21	10	13	5	5	—	2	3	10	10	14	2	5	2	—	7	14	4	110	55	120	12	—	—
VIII	379	29	151	5	3	8	7	1	2	25	22	12	14	—	1	2	1	4	22	14	6	2	—	—	2	5	64	38	83	5	1	1
IX	634	3	230	10	47	11	1	8	9	10	10	34	7	—	5	2	4	5	10	10	34	13	—	3	30	14	73	70	188	19	2	2
X	937	24	319	3	17	27	22	41	13	5	5	7	93	8	16	5	14	11	11	8	8	5	—	—	3	3	21	169	364	22	11	1
XI	396	11	121	—	1	22	—	1	3	1	—	—	23	64	1	—	1	—	3	1	—	—	—	—		—	3	64	191	5	1	—
XII	704	15	283	1	16	6	7	44	5	—	6	6	9	1	83	11	50	10	20	5	3	—	1	5		3	23	93	266	12	2	1
XIII	569	4	309	3	10	11	1	5	4	5	4	5	6	1	26	132	46	19	18	3	2	8	—	7	1	7	5	54	171	9	2	—
XIV	639	8	361	2	11	8	4	10	5	5	1	2	9	—	34	35	117	71	33	5	6	3	—	1	—	8	18	63	155	17	6	2
XV	448	12	223	1	8	4	4	10	9	6	4	1	5	—	8	16	75	30	30	3	3	6	—	1	—	6	15	46	131	11	3	—
XVI	1.324	20	594	6	23	13	5	14	11	20	17	13	9	3	19	10	25	33	202	143	24	4	7	5	4	5	22	220	421	15	7	4
XVII	993	84	430	7	11	17	1	12	1	2	16	17	16	7	8	15	4	13	132	65	80	6	1	3	6	—	19	116	314	17	3	—
XVIII	744	19	332	8	24	12	10	15	8	9	14	35	3	2	6	4	7	5	32	69	56	13	1	6	2	4	54	81	230	14	1	—
XIX	320	1	142	—	8	7	3	5	3	2	1	19	2	—	2	1	1	7	2	11	22	46	—	3	—	3	6	43	115	7	—	—

u. zw. 1892/93 aus den Schulen des Bezirkes:

d) **Abgang der Mädchen aus den städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1891/92 und 1892/93, während des letzteren Schuljahres nach den einzelnen Gemeindebezirken.**

Schuljahr, bezw. Bezirk	Zahl der während des Zeitraumes vom 1. October bis 30. Juni in Abgang gekommenen Mädchen																													
		Hievon sind in Abgang gekommen																												
		in den Schul- oder Haus-Unterricht in Wien, und zwar in																							nach auswärts					
	in sämmtlichen städtischen Volksschulen	eine andere Classe oder Abtheilung derselben Schule	eine andere städtische Bürger- oder allgemeine Volksschule des Bezirkes																	eine Sammelclasse	eine staatliche oder Privat-Volksschule	den häuslichen Unterricht		zum zeitweiligen Landaufenthalte	dauernd	durch vollständige Entlassung	durch Ableben	nicht zu erfahren, wohin	eingeschrieben, aber nicht eingetreten
			I—XIX	I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margarethen)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meidling)	XIII (Hietzing)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Fünfhaus)	XVI (Ottakring)	XVII (Hernals)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)			wegen Übersiedlung in eine Sommerfrische im Wiener Gemeindegebiete	aus anderen Gründen						
1891/92	13.400	242	5650	97	540	361	157	379	202	197	137	254	304	138	376	344	294	267	709	375	358	161	128	73	209	249	1678	2048	2690	331	65	37
1892/93	14.179	167	5174	96	635	371	148	348	176	175	110	222	269	107	276	305	294	255	484	379	381	143	76	90	274	238	1721	1826	4227	298	49	39
u. zw. 1892/93 aus den Schulen des Bezirkes:																																
I	547	8	92	9	19	10	9	1	5	4	3	8	2	—	—	2	—	2	1	5	8	4	1	6	59	31	179	41	121	5	1	3
II	1 826	25	666	15	336	58	9	22	10	13	7	58	18	8	5	5	5	6	18	25	31	17	7	8	40	39	286	215	496	29	6	9
III	1,060	9	334	11	50	110	17	10	6	9	11	11	25	11	7	10	2	7	11	10	11	5	4	11	20	10	131	135	379	20	6	1
IV	490	1	148	7	8	29	18	20	12	4	5	4	17	1	2	2	2	5	1	2	6	3	—	4	6	15	133	57	108	13	3	2
V	830	8	329	1	18	22	26	64	33	12	2	9	37	2	34	9	9	17	14	7	13	—	—	5	3	14	113	101	224	25	5	3
VI	712	8	206	3	16	6	8	41	16	18	6	8	4	1	11	5	10	21	13	4	12	3	3	12	21	9	196	51	195	7	2	2
VII	655	3	184	4	10	4	5	16	27	21	13	10	4	1	1	8	8	8	23	7	8	6	—	5	22	7	141	83	191	16	—	3
VIII	429	5	112	4	5	6	6	4	2	12	14	6	4	1	5	3	2	4	13	12	6	3	1	4	8	15	86	41	145	9	1	2
IX	752	12	198	6	34	13	2	12	2	10	9	22	1	2	4	7	3	6	6	5	39	15	1	5	47	15	185	74	198	12	1	4
X	874	11	308	3	28	31	19	51	11	4	1	5	78	11	9	6	8	5	6	8	15	9	2	6	9	15	46	177	276	19	4	1
XI	341	—	119	—	3	23	1	2	3	3	—	1	20	52	—	1	1	—	2	1	3	3	—	—	—	2	4	58	138	17	2	1
XII	717	7	293	3	23	3	6	31	8	2	1	4	15	1	115	17	31	12	13	3	4	1	—	—	1	16	15	124	236	17	—	1
XIII	572	6	302	4	6	3	1	7	5	10	6	3	3	1	20	142	47	15	14	6	6	3	—	—	1	5	12	68	166	10	2	—
XIV	674	9	320	2	3	7	6	18	6	7	3	4	7	2	26	53	86	48	24	11	3	4	—	3	11	9	23	76	205	13	5	—
XV	437	10	182	—	5	1	1	7	8	7	1	9	4	—	9	11	54	26	28	8	3	3	—	2	3	11	37	82	104	6	—	—
XVI	1.272	21	527	8	17	14	2	15	14	31	16	9	12	7	16	10	11	35	149	136	20	5	17	4	7	12	36	197	415	26	6	4
XVII	863	14	379	5	13	13	4	12	2	4	7	9	5	2	6	7	6	19	122	55	83	5	6	3	5	4	28	92	302	26	1	3
XVIII	805	8	355	11	27	16	7	7	5	3	5	26	8	4	6	7	6	19	26	70	88	14	34	4	11	7	64	113	188	18	3	—
XIX	323	2	120	—	14	2	1	8	1	1	—	19	5	—	—	—	3	—	—	4	22	40	—	1	—	2	6	41	140	10	1	—

e) Zugang der Knaben, bezw. Mädchen in die städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1892/93 mit Rücksicht auf die beiden Hauptkategorien der Volksschule und deren Classen.

Volksschul-Kategorie und Classe	Zahl der während des Zeitraumes vom 1. October 1892 bis 30. Juni 1893 hinzugekommenen Kinder: zusammen	Hievon sind hinzugekommen: aus dem Schul- oder Haus-Unterrichte in Wien, und zwar aus: einer anderen Classe oder Abtheilung derselben Schule	einer anderen städtischen Bürger- oder allgemeinen Volksschule des Bezirkes: I—XIX	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	einer staatlichen oder Privatvolksschule	einer Mittel- oder Fachschule	dem häuslichen Unterrichte	aus dem Schul- oder Hausunterrichte von auswärts	ohne Schul- oder Hausunterricht
Knaben																										
Bürgerschulclasse 1.	538	69	253	7	23	13	9	21	11	8	6	14	20	3	13	7	11	15	28	20	21	3	8	109	1	93	5
Bürgerschulclasse 2.	181	5	110	3	19	7	6	4	7	4	3	4	9	—	3	5	6	6	7	8	6	3	2	30	3	30	1
Bürgerschulclasse 3.	63	1	33	1	7	4	2	—	1	3	1	1	3	—	—	1	—	1	4	3	—	1	1	9	3	16	—
Bürgerschulclasse 1.—3.	782	75	396	11	49	24	17	25	19	15	10	19	32	3	16	13	17	22	39	31	27	7	11	148	7	139	6
Allgemeine Volksschulclasse 1.	1820	49	1160	27	151	81	28	55	42	20	22	57	86	41	48	64	57	53	145	86	66	31	9	—	17	493	92
Allgemeine Volksschulclasse 2.	1731	41	1215	14	153	81	31	78	44	35	35	45	82	32	70	64	62	48	125	98	75	43	11	—	17	438	9
Allgemeine Volksschulclasse 3.	1526	41	1087	24	136	89	40	70	22	39	22	39	47	40	62	48	59	49	91	91	78	31	4	—	18	374	2
Allgemeine Volksschulclasse 4.	1315	76	917	14	105	45	33	68	28	29	40	38	48	20	47	47	64	35	109	77	46	24	9	—	9	297	7
Allgemeine Volksschulclasse 5.	909	10	684	10	83	47	16	55	29	15	24	27	34	14	32	41	75	28	53	48	32	21	4	26	7	173	5
Allgemeine Volksschulclasse 6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Volksschulclasse 1.—6.	7301	217	5063	89	628	343	148	326	175	138	143	206	297	147	259	264	317	213	523	400	297	150	37	26	68	1775	115
Mädchen																										
Bürgerschulclasse 1.	426	8	274	10	35	19	9	19	10	14	9	15	12	2	14	15	13	11	23	18	18	8	5	—	5	110	24
Bürgerschulclasse 2.	171	8	110	3	16	6	2	4	13	4	2	5	4	3	3	2	10	4	8	8	11	2	7	—	1	43	2
Bürgerschulclasse 3.	89	—	51	3	6	2	1	3	7	4	2	2	—	—	—	2	8	1	6	2	2	—	1	4	10	18	5
Bürgerschulclasse 1.—3.	686	16	435	16	57	27	12	26	30	22	13	22	16	5	17	19	31	16	37	28	31	10	13	4	16	171	31
Allgemeine Volksschulclasse 1.	1832	31	1153	18	169	64	28	83	39	41	26	48	79	29	67	49	64	38	128	80	79	24	14	—	12	517	105
Allgemeine Volksschulclasse 2.	1545	47	1047	26	128	74	27	53	26	42	21	46	56	32	66	65	59	43	97	81	59	36	12	—	21	411	7
Allgemeine Volksschulclasse 3.	1470	28	1035	14	126	73	31	58	38	29	26	41	49	27	52	68	67	58	89	87	76	26	15	—	10	379	3
Allgemeine Volksschulclasse 4.	1243	29	921	18	113	51	33	58	33	36	19	35	56	11	58	53	52	33	85	74	80	23	7	—	6	275	5
Allgemeine Volksschulclasse 5.	913	16	674	7	114	40	16	40	20	17	15	15	43	18	31	52	50	21	71	43	46	15	13	—	6	196	8
Allgemeine Volksschulclasse 6.	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
Allgemeine Volksschulclasse 1.—6.	7008	151	4830	83	650	302	135	292	166	165	107	185	283	117	274	287	292	193	470	365	340	124	61	—	55	1783	128

f) **Abgang der Knaben, bezw. Mädchen aus den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1892/93 mit Rücksicht auf die beiden Hauptkategorien der Volksschulen und deren Classen.**

Volksschul-Kategorie und Classe	Zahl der während des Zeitraumes vom 1. October 1892 bis 30. Juni 1893 in Abgang gekommenen Mädchen																													
	zusammen	Hievon sind in Abgang gekommen																												
		in den Schul- oder Haus-Unterricht in Wien, und zwar in																							nach auswärts					
		eine andere Classe oder Abtheilung derselben Schule	eine andere städtische Bürger- oder allgemeine Volksschule des Bezirkes																			eine Sammelclasse	eine staatliche oder Privat-Volksschule	den häuslichen Unterricht		zum zeitweiligen Landaufenthalte	dauernd	durch vollständige Entlassung	durch Ableben	nicht zu erfahren, wohin	eingeschrieben, aber nicht eingetreten
			I—XIX	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX			wegen Uebersiedlung in eine Sommerfrische im Wiener Gemeindegebiete	aus anderen Gründen					
Knaben																														
Bürgerschulclasse 1.	1374	68	276	5	45	22	9	15	9	10	7	17	6	4	14	6	18	22	36	12	16	3	10	12	—	8	36	111	844	4	3	2
Bürgerschulclasse 2.	1002	6	113	2	9	14	3	8	2	1	3	11	9	—	4	7	9	2	10	9	9	1	1	—	2	2	19	60	792	6	—	1
Bürgerschulclasse 3.	483	1	27	—	5	4	—	1	1	3	1	—	2	—	—	1	2	1	3	1	2	—	—	1	1	—	2	11	436	4	—	—
Bürgerschulclasse 1.—3.	2859	75	416	7	59	40	12	24	12	14	11	28	17	4	18	14	29	25	49	22	27	4	11	13	3	10	57	182	2072	14	3	3
Allgemeine Volksschulclasse 1.	2015	28	1123	19	139	80	22	70	35	29	29	49	67	28	59	62	62	49	151	75	66	32	1	11	41	55	258	365	5	94	24	10
Allgemeine Volksschulclasse 2.	2040	73	1193	17	121	97	32	74	36	42	27	56	78	17	63	58	69	59	132	93	91	31	—	10	48	15	249	349	23	65	13	2
Allgemeine Volksschulclasse 3.	1908	39	1093	22	125	77	35	74	26	36	20	59	77	31	62	59	61	59	92	81	65	32	1	12	41	20	224	273	152	35	14	4
Allgemeine Volksschulclasse 4.	2041	68	985	25	105	48	24	55	29	18	41	48	54	11	43	58	111	39	118	84	50	24	1	14	14	19	171	258	467	34	8	2
Allgemeine Volksschulclasse 5.	2199	9	601	12	58	44	23	37	17	21	22	29	36	9	26	24	59	34	58	36	33	23	1	12	11	8	86	196	1241	27	6	1
Allgemeine Volksschulclasse 6.	27	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—	—	—
Allgemeine Volksschulclasse 1.—6.	10.230	217	4999	95	548	348	136	310	143	146	139	242	312	96	253	261	362	241	551	369	305	142	4	59	155	117	988	1441	1911	255	65	19
Mädchen																														
Bürgerschulclasse 1.	1421	9	270	13	33	18	10	23	15	12	9	16	11	3	9	10	8	10	18	13	27	12	38	13	13	26	163	134	720	27	2	6
Bürgerschulclasse 2.	1274	6	138	3	13	14	5	9	4	4	3	6	7	—	9	7	18	7	14	6	9	—	18	10	22	13	133	97	826	7	3	1
Bürgerschulclasse 3.	819	1	42	1	1	4	1	1	2	4	2	3	—	—	1	2	2	6	2	2	7	1	10	3	3	9	28	26	686	6	—	5
Bürgerschulclasse 1.—3.	3514	16	450	17	47	36	16	33	21	20	14	25	18	3	19	19	28	23	34	21	43	13	66	26	38	48	324	257	2232	40	5	12
Allgemeine Volksschulclasse 1.	2138	23	1162	16	139	81	34	105	39	37	20	52	49	24	68	60	63	57	112	90	88	28	—	9	73	99	280	343	15	101	17	16
Allgemeine Volksschulclasse 2.	1947	49	1027	23	126	82	21	53	36	35	20	48	72	23	49	58	39	56	110	67	75	34	—	16	44	25	328	354	33	58	11	2
Allgemeine Volksschulclasse 3.	1867	40	997	21	128	68	30	58	28	26	22	37	51	30	55	67	62	51	96	83	57	27	—	13	43	25	252	330	114	44	5	4
Allgemeine Volksschulclasse 4.	2070	22	888	9	109	61	28	66	31	36	18	36	40	11	57	56	48	37	86	77	63	19	7	15	38	21	315	325	392	39	6	2
Allgemeine Volksschulclasse 5.	2614	17	650	10	86	43	19	33	21	21	16	24	39	16	28	45	54	31	46	41	55	22	3	11	38	20	222	216	1414	16	5	2
Allgemeine Volksschulclasse 6.	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	27	—	—	1
Allgemeine Volksschulclasse 1.—6.	10.665	151	4724	79	588	335	132	315	155	155	96	197	251	104	257	286	266	232	450	358	338	130	10	64	236	190	1397	1569	1995	258	44	27

10. Stand und Fortgang der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 30. Juni 1892 und 1893.

a) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni 1892 und 1893, am letzteren Tage nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bezw. Bezirk	Gesammtzahl der Schüler am 30. Juni	Hievon waren: zum Aufsteigen in eine höhere Classe: reif	nicht reif	ungeprüft	Ursachen der Nichtreife: Krankheit	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schuldbare Schulversäumnisse	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen
	Knaben									
30. Juni 1892	73.263	57.967	14.413	883	1415	5115	5863	1239	545	236
30. Juni 1893	73.967	59 109	14.042	816	1300	5115	5736	1192	462	237
und zwar am 30 Juni 1893 in den Schulen des Bezirkes:										
I (Innere Stadt)	1.997	1.762	215	20	16	78	96	19	—	6
II (Leopoldstadt)	8.601	7.014	1.474	113	84	570	602	132	48	38
III (Landstraße)	5.509	4.325	1.132	52	90	392	471	115	53	11
IV (Wieden)	2 715	2.245	447	23	29	178	189	41	3	7
V (Margarethen)	4.759	3.675	1.013	71	80	330	449	106	33	15
VI (Mariahilf)	2.820	2.263	533	24	48	174	244	54	5	8
VII (Neubau)	3.412	2.798	588	26	30	225	279	45	5	4
VIII (Josefstadt)	2.297	1.893	389	15	11	135	186	46	4	7
IX (Alsergrund)	3.549	2.859	666	24	63	238	303	43	6	13
X (Favoriten)	5.664	4.530	1.034	100	102	381	400	71	53	27
XI (Simmering)	2.164	1.620	521	23	82	159	222	34	24	—
XII (Meidling)	3.964	2.938	985	41	95	389	380	64	50	7
XIII (Hietzing)	3.035	2.400	617	18	69	197	240	81	19	11
XIV (Rudolfsheim)	3.250	2.571	621	58	87	247	217	54	13	3
XV (Fünfhaus)	2.186	1.701	480	5	53	173	194	54	2	4
XVI (Ottakring)	7.278	5.615	1.583	80	188	554	608	123	81	29
XVII (Hernals)	4.679	3.892	814	36	93	340	297	38	23	23
XVIII (Währing)	4.064	3.412	600	52	54	223	242	46	21	14
XIX (Döbling)	2.024	1.659	330	35	26	132	117	26	19	10
	Mädchen									
30. Juni 1892	72 963	59 270	12.302	1391	2011	4822	4200	608	417	244
30. Juni 1893	74.315	60.787	12.193	1335	1935	4886	4064	562	410	336
und zwar am 30. Juni 1893 in den Schulen des Bezirkes:										
I (Innere Stadt)	2.006	1.711	268	27	38	116	88	12	2	12
II (Leopoldstadt)	8.907	7.551	1.226	130	162	523	362	73	57	49
III (Landstraße)	5.676	4.529	996	151	162	370	332	50	31	51
IV (Wieden)	2.813	2.396	371	46	71	160	116	14	5	5
V (Margarethen)	4.674	3.751	814	109	123	333	280	36	25	17
VI (Mariahilf)	3 041	2.550	453	38	61	194	170	15	5	8
VII (Neubau)	3.492	2.830	611	51	97	255	210	31	8	10
VIII (Josefstadt)	2.157	1.826	302	29	41	137	95	17	3	9
IX (Alsergrund)	3.750	3.159	523	68	94	212	171	21	11	14
X (Favoriten)	5.435	4.408	889	138	129	378	258	32	50	42
XI (Simmering)	2.092	1.643	415	34	87	150	119	32	20	7
XII (Meidling)	4.022	3.056	910	56	123	383	346	29	13	16
XIII (Hietzing)	3.025	2.440	531	54	114	203	167	22	19	6
XIV (Rudolfsheim)	3.339	2.601	674	64	101	237	231	55	39	11
XV (Fünfhaus)	2.212	1.759	421	32	50	178	152	21	6	14
XVI (Ottakring)	7.210	5.666	1.420	124	246	520	519	47	51	37
XVII (Hernals)	4.630	3.868	695	67	128	252	252	21	29	13
XVIII (Währing)	3.807	3.317	409	81	62	179	122	18	19	9
XIX (Döbling)	2.027	1.726	265	36	46	106	74	16	17	6

b) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni 1893 mit Rücksicht auf die beiden Hauptkategorien der Volksschule und die einzelnen Classen derselben.

Volksschulkategorie und Classe		Gesammtzahl der Schüler am 30. Juni 1893	Hievon waren: zum Aufsteigen in eine höhere Classe: reif	nicht reif	ungeprüft	Ursachen der Nichtreife: Krankheit	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schuldbare Schulversäumnisse	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen
Knaben											
Bürgerschulclasse	1.	6.471	5.006	1.412	53	92	382	726	128	46	38
	2.	3.383	2.768	596	19	46	191	321	20	15	3
	3.	1.574	1.489	83	2	6	25	45	3	4	—
	1.—3.	11.428	9.263	2.091	74	144	598	1 092	151	65	41
Allg. Volksschulclasse	1.	12.945	10.559	2.182	204	431	976	553	117	24	81
	2.	13.325	10.781	2.432	112	196	996	938	223	52	27
	3.	13.305	10.482	2.668	155	194	1.006	1.064	277	100	27
	4.	12.555	9.722	2.675	158	194	869	1.189	248	138	37
	5.	10.368	8.268	1.990	110	141	667	899	176	83	24
	6.	41	34	4	3	--	3	1	—	—	—
	1.—6.	62.539	49.846	11.951	742	1.156	4.517	4.644	1.041	397	196
Mädchen											
Bürgerschulclasse	1.	7.040	5.684	1.199	157	197	435	413	50	53	51
	2.	4.103	3.576	440	87	89	136	179	6	8	22
	3.	2.026	1.948	54	24	8	7	30	—	1	8
	1.—3.	13.169	11.208	1.693	268	294	578	622	56	62	81
Allg. Volksschulclasse	1.	12.821	10.619	1.876	326	500	796	395	74	29	82
	2.	12.609	10.411	2.033	175	267	918	662	115	36	25
	3.	12.751	10.195	2.355	201	301	874	933	116	94	37
	4.	12.300	9.824	2.293	183	292	925	800	101	118	57
	5.	10.628	8.497	1.949	182	281	793	651	100	70	54
	6.	37	33	4	—	—	2	1	—	1	—
	1.—6.	61.146	49.579	10.500	1.067	1.641	4.308	3.442	506	348	255

11. Schulversäumnisse der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1891/92 und 1892/93.[1])

a) Schulversäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1891/92 und 1892/93, während des letzteren Schuljahres nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Schuljahr, bezw. Bezirk	Im Winter[2])	Im Sommer[2])	Im Winter[2])	Im Sommer[2])	Im Winter[2])	Im Sommer[2])	Im Winter[2])	Im Sommer[2])	Im ganzen Schuljahre[1])
	mit Krankheit des Kindes entschuldigte		anderswie entschuldigte		nicht entschuldigte		zusammen		
	versäumte halbe Schultage								
	a) Von Knaben versäumte halbe Schultage								
1891/92 . . .	879.961	496.313	242.878	207.334	161.769	131.299	1,284.608	834.946	2,119.554
1892/93 . . .	771.813	508.906	257.518	215.361	133.026	117.008	1,162.357	841.275	2,003.632
und zwar 1892/93 in den Schulen des Bezirkes:									
I (Innere Stadt)	30.482	18.958	2.472	3.337	676	495	33.630	22.790	56.420
II (Leopoldstadt) .	88.674	56.906	26.625	31.820	11.078	10.705	126.377	99.431	225.808
III (Landstraße) .	55.122	40.268	20.309	18.792	8.117	7.189	83.548	66.249	149.797
IV (Wieden) . .	35.488	19.769	5.167	4.899	791	741	41.446	25.409	66.855
V (Margarethen).	49.775	33.540	17.985	14.491	7.864	8.529	75.624	56.560	132.184
VI (Mariahilf) .	25.118	18.041	7.924	7.051	1.814	1.271	34.856	26.363	61.219
VII (Neubau) . .	37.455	20.308	7.676	6.536	2.498	2.677	47.629	29.521	77.150
VIII (Josefstadt) .	21.464	15.827	4.340	3.468	1.072	1.192	26.876	20.487	47.363
IX (Alsergrund. .	41.025	26.126	10.212	8.509	4.506	3.931	55.743	38.566	94.309
X (Favoriten). .	54.741	40.028	28.325	23.165	17.208	16.499	100.274	79.692	179.966
XI (Simmering .	24.706	13.440	12.598	8.868	7 368	6.027	44.672	28.335	73.007
XII (Meidling) . .	43.016	28.295	18.135	13.889	9.060	6.894	70.211	49.078	119.289
XIII (Hietzing) . .	35.927	21.041	14.716	11.197	5 150	4.995	55.793	37.233	93.026
XIV (Rudolfsheim) .	35.449	28.098	13.206	10.457	4.266	3.590	52.921	42.145	95.066
XV (Fünfhaus). .	20.121	13.246	3.286	2.662	1.034	675	24.441	16.583	41.024
XVI (Ottakring). .	52.431	41.586	25.607	20 485	23.694	17.532	101.732	79.603	181.335
XVII (Hernals) . .	45.765	27.899	13.592	10 074	13.485	10.706	72.842	48.679	121.521
XVIII (Währing) .	45.921	32.377	15.141	11.183	10.455	10.231	71.517	53.791	125.308
XIX (Döbling) . .	29.133	13.153	10.202	4.478	2.890	3.129	42.225	20.760	62.985
	b) Von Mädchen versäumte halbe Schultage								
1891/92 . . .	1,168.752	669.492	329.034	277.410	142.281	111.922	1,640.067	1,058.824	2,698.891
1892/93 . . .	1,072.261	679.593	359.571	300.116	132.275	113.908	1,564.107	1,093.617	2,657.724
und zwar 1892/93 in den Schulen des Bezirkes:									
I (Innere Stadt)	40.088	23.288	4.702	5.441	239	200	45.029	28.929	73.958
II (Leopoldstadt) .	133.400	74.895	42.912	47.183	6.725	6.414	183.037	128.492	311.529
III (Landstraße) .	94.678	63.532	32.837	29.096	6.082	6.972	133.597	99.600	233.197
IV (Wieden) . .	44.057	28.199	5.827	5.860	1.815	1.670	51.699	35.729	87.428
V (Margarethen).	61.841	39.938	19.450	16.911	12.659	10.359	93.950	67.208	161.158
VI (Mariahilf) .	47.492	28.316	11.042	9.364	1.893	1.170	60.427	38.850	99.277
VII (Neubau) . .	52.180	31.601	9.909	8.917	1.396	1.174	63.485	41.692	105.177
VIII (Josefstadt) .	30.464	18.498	5.584	4.568	1.788	1.350	37.836	24.416	62.252
IX (Alsergrund) .	60.422	39.414	14.056	11.579	3.428	3.396	77.906	54.389	132.295
X (Favoriten). .	72 397	53.095	37.939	32.307	17.993	15.648	128.329	101.050	229.379
XI (Simmering .	31.006	19.175	17.472	11.428	6.134	5.238	54.612	35.841	90.453
XII (Meidling) . .	48.237	33.134	18.595	13.897	6.348	5.545	73.180	52.576	125.756
XIII (Hietzing) . .	51.680	30.806	15.165	10.320	4.651	3.908	71.496	45.034	116.530
XIV (Rudolfsheim) .	45.177	35.933	16.980	16.336	5.994	5.446	68.151	57.715	125.866
XV (Fünfhaus) . .	25.429	17.397	7.314	5.234	924	1.265	33.667	23.896	57.563
XVI (Ottakring). .	86.889	60.301	39.800	30.597	24.493	17.749	151.182	108.647	259.829
XVII (Hernals) . .	58.559	30.342	25.161	17.594	13.353	11.810	97.073	59.746	156.819
XVIII (Währing) . .	55.934	35 103	20.489	16.243	12.257	10.740	88 680	62.086	150.766
XIX (Döbling) . .	32.331	16.626	14.337	7.241	4.103	3.854	50.771	27.721	78.492

[1]) Richtiger während des Zeitraumes vom 1. October bis folgenden 30. Juni dieser Schuljahre.

[2]) Als Winter gelten die Monate November bis einschließlich März, die übrigen Schulmonate hingegen als Sommer.

b) Schulversäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1892/93 mit Rücksicht auf die beiden Hauptkategorien der Volksschule und die einzelnen Classen derselben.

Volksschulkategorie und Classe	Im Winter [1]	Im Sommer [1]	Im Winter [1]	Im Sommer [1]	Im Winter [1]	Im Sommer [1]	Im Winter [1]	Im Sommer [1]	Im ganzen Schuljahre
	mit Krankheit des Kindes entschuldigte		anderswie entschuldigte		nicht entschuldigte		zusammen		
	versäumte halbe Schultage								
a) Von Knaben versäumte halbe Schultage									
Bürgerschulclasse 1.	55.421	37.767	27.597	23.463	13.988	10.647	97.006	71.877	168.883
Bürgerschulclasse 2.	32.618	21.597	11.479	10.424	5.480	4.033	49.577	36.054	85.631
Bürgerschulclasse 3.	13.385	8.644	4.058	4.375	1.598	1.247	19.041	14.266	33.307
Bürgerschulclasse 1.—3.	101.424	68.008	43.134	38.262	21.066	15.927	165.624	122.197	287.821
Allgemeine Volksschulclasse 1.	195.123	128.451	30.297	23.892	9.767	8.130	235.187	160.473	395.660
Allgemeine Volksschulclasse 2.	142.839	91.868	40.891	32.035	17.371	16.315	201.101	140.218	341.319
Allgemeine Volksschulclasse 3.	123.437	81.161	46.406	38.787	28.617	27.319	198.460	147.267	345.727
Allgemeine Volksschulclasse 4.	113.126	76.478	48.837	42.050	30.468	27.454	192.431	145.982	338.413
Allgemeine Volksschulclasse 5.	95.201	62.554	47.355	39.911	25.504	21.588	168.060	124.053	292.113
Allgemeine Volksschulclasse 6.	663	386	598	424	233	265	1.494	1.085	2.579
Allgemeine Volksschulclasse 1.—6.	670.389	440.898	214.384	177.099	111.960	101.081	996.733	719.078	1,715.811
b) Von Mädchen versäumte halbe Schultage									
Bürgerschulclasse 1.	97.995	66.909	39.299	33.843	14.292	11.220	151.586	111.972	263.558
Bürgerschulclasse 2.	63.767	41.678	21.506	19.434	7.754	6.182	93.027	67.294	160.321
Bürgerschulclasse 3.	31.878	20.277	9.732	7.809	2.171	1.196	43.781	29.282	73.063
Bürgerschulclasse 1.—3.	193.640	128.864	70.537	61.086	24.217	18.598	288.394	208.548	496.942
Allgemeine Volksschulclasse 1.	248.690	156.468	38.925	28.017	9.060	7.948	296.675	192.433	489.108
Allgemeine Volksschulclasse 2.	187.547	110.791	47.210	38.480	15.203	14.273	249.960	163.544	413.504
Allgemeine Volksschulclasse 3.	156.981	101.856	59.886	48.384	23.195	20.948	240.062	171.188	411.250
Allgemeine Volksschulclasse 4.	142.565	96.026	69.124	61.785	28.940	26.475	240.629	184.286	424.915
Allgemeine Volksschulclasse 5.	142.366	85.388	73.062	61.938	31.551	25.499	246.979	172.825	419.804
Allgemeine Volksschulclasse 6.	472	200	827	426	109	167	1.408	793	2.201
Allgemeine Volksschulclasse 1.—6.	878.621	550.729	289.034	239.030	108.058	95.310	1,275.713	885.069	2,160.782

[1] Vergl. die 2. Anmerkung zur Tabelle auf der vorhergehenden Seite.

d) Lehrer.

1. Vertheilung der Lehrer und Lehrerinnen an den städtischen Volksschulen am 1. October 1891 und 1892 nach Lehrer-Kategorien, am letzteren Tage nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Bezirk	Gesammtzahl der Lehrer und Lehrerinnen[1]	Hievon waren		Von der Gesammtzahl der Lehrer und Lehrerinnen waren																														
				Lehrer und Lehrerinnen für den allgemeinen Unterricht, u. zwar																	sonstige Lehrer und Lehrerinnen, u. zwar													
							männliche							weibliche										Religionslehrer[2]											
							Directoren an					provisorische Unter- und Aushilfslehrer						provisorische Unter- und Aushilfslehrerinnen						Hievon waren											
																								römisch-katholische											
												mit	ohne					mit	ohne																
		männlich	weiblich	zusammen	männliche	weibliche	Bürgerschulen	allgemeinen Volksschulen	Oberlehrer	Bürgerschullehrer	Volksschullehrer	definitive Unterlehrer	Lehrbefähigungs-Zeugnis		Oberlehrerinnen	Bürgerschullehrerinnen	Volksschullehrerinnen	definitive Unterlehrerinnen	Lehrbefähigungs-Zeugnis		zusammen	männliche	weibliche	zusammen	definitive	provisorische	altkatholische	evangelische	mosaische	Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten	zusammen	männliche	weibliche	zusammen	männliche	weibliche
1. Oct. 1891	3814	2312	1502	3176	2058	1118	67	12	196	446	821	284	65	167	—	87	545	289	107	90	638	254	384	246	23	192	—	8	23	321	71	8	63			
1. Oct. 1892	4050	2420	1630	3368	2158	1210	68	15	197	448	813	276	125	216	1	87	557	275	170	120	682	262	420	256	25	199	2	6	24	350	76	6	70			
und zwar am 1. October 1892 in den Schulen des Bezirkes I	169	110	59	131	94	37	5	2	6	31	36	7	1	6	—	4	20	7	6	—	38	16	22	15	1	12	—	—	2	18	5	1	4			
II	484	281	203	401	256	145	8	—	24	48	108	41	8	19	—	15	55	37	29	9	83	25	58	24	2	18	—	—	4	50	9	1	8			
III	310	185	125	251	163	88	5	1	14	32	60	21	10	20	—	5	47	16	17	3	59	22	37	21	1	17	—	1	2	32	6	1	5			
IV	170	105	65	137	89	48	4	—	8	21	34	10	4	8	—	6	28	8	2	4	33	16	17	16	2	12	—	1	1	14	3	—	3			
V	247	147	100	209	137	72	4	—	14	27	53	16	11	12	—	6	32	12	19	3	38	10	28	10	2	8	—	—	—	24	4	—	4			
VI	200	118	82	155	102	53	4	2	9	25	41	8	7	6	—	9	23	12	7	2	45	16	29	16	2	10	2	—	2	25	4	—	4			
VII	201	129	72	166	114	52	5	2	9	26	49	14	6	3	—	7	25	11	9	—	35	15	20	14	1	12	—	—	1	15	6	1	5			
VIII	158	93	65	120	81	39	3	—	9	20	27	9	4	9	—	7	15	7	9	1	38	12	26	12	2	7	—	1	2	22	4	—	4			
IX	224	130	94	179	117	62	4	—	11	29	45	15	3	10	—	9	30	13	8	2	45	13	32	12	3	7	—	1	1	26	7	1	6			
X	287	173	114	239	161	78	3	—	12	30	59	20	13	24	—	4	37	18	16	3	48	12	36	12	3	7	—	—	2	32	4	—	4			
XI	109	83	26	91	76	15	2	—	6	12	27	12	7	10	—	1	4	3	2	5	18	7	11	7	—	5	—	1	1	10	1	—	1			
XII	192	123	69	170	113	57	3	—	10	16	39	14	11	20	—	1	24	13	4	15	22	10	12	10	2	8	—	—	—	11	1	—	1			
XIII	156	101	55	137	89	48	2	1	10	9	32	10	15	10	—	—	13	13	8	14	19	12	7	12	—	12	—	—	—	6	1	—	1			
XIV	156	99	57	140	91	49	2	2	6	17	34	15	4	11	—	—	25	13	4	7	16	8	8	8	—	7	—	—	1	5	3	—	3			
XV	110	73	37	99	66	33	2	—	6	13	27	13	2	3	—	1	16	6	1	9	11	7	4	7	—	6	—	—	1	3	1	—	1			
XVI	332	168	164	291	152	139	4	3	12	36	54	16	1	26	1	4	68	31	12	23	41	16	25	16	1	15	—	—	—	19	6	—	6			
XVII	222	120	102	186	104	82	4	—	12	26	35	11	6	10	—	4	42	21	5	10	36	16	20	15	2	11	—	—	2	16	5	1	4			
XVIII	205	112	93	169	95	74	2	2	10	20	31	16	8	6	—	3	38	22	7	4	36	17	19	17	1	14	—	1	1	15	4	—	4			
XIX	118	70	48	97	58	39	2	—	9	10	22	8	4	3	—	1	15	12	5	6	21	12	9	12	—	11	—	—	1	7	2	—	2			

[1] Diese Gesammtzahl besteht aus der Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht und der Zahl jener Lehrpersonen, welche — ohne für den allgemeinen Unterricht bestellt zu sein — in Religion, weiblichen Handarbeiten oder französischer Sprache Unterricht ertheilen. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche nebstbei gegen besonderes Entgelt in Religion oder französischer Sprache unterrichten, siehe in der mittleren Tabelle auf Seite 361.

[2] Darunter auch Seelsorger, welche mit der Ertheilung des Religionsunterrichtes betraut sind.

2. Glaubensbekenntnis der Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. October 1891 und 1892, am letzteren Tage nach den einzelnen Gemeindebezirken und Lehrerkategorien.

Zeitpunkt der Erhebung, bezw. Bezirk und Lehrerkategorie		Summe der Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht		Hievon waren											
				römisch-katholisch		griechisch katholisch	griechisch orientalisch	alt-katholisch		evangelisch A. C. o. H. C.		mosaisch		confessionslos	
		m.	w.	m.	w.	m.	m.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
	1. October 1891	2058	1118	1916	1016	—	1	—	1	52	28	88	70	1	3
	1. October 1892	2158	1210	2005	1104	1	—	1	1	53	27	97	75	1	3
	und zwar am 1. October 1892:														
in den Schulen des Bezirkes	I (Innere Stadt)	94	37	86	33	—	—	—	—	3	3	5	1	—	—
	II (Leopoldstadt)	256	145	206	102	—	—	—	—	5	5	45	36	—	2
	III (Landstraße)	163	88	158	84	—	—	—	—	4	2	1	2	—	—
	IV (Wieden)	89	48	87	47	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—
	V (Margarethen)	137	72	129	68	—	—	—	—	4	2	4	2	—	—
	VI (Mariahilf)	102	53	98	48	—	—	—	—	4	1	—	4	—	—
	VII (Neubau)	114	52	112	50	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—
	VIII (Josefstadt)	81	39	77	37	—	—	—	—	2	1	2	—	—	1
	IX (Alsergrund)	117	62	114	55	—	—	—	—	2	5	1	2	—	—
	X (Favoriten)	161	78	146	72	—	—	1	—	7	—	7	6	—	—
	XI (Simmering)	76	15	73	13	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—
	XII (Meidling)	113	57	110	56	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
	XIII (Hietzing)	89	48	87	47	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—
	XIV (Rudolfsheim)	91	49	84	47	—	—	—	—	1	—	6	2	—	—
	XV (Fünfhaus)	66	33	59	31	—	—	—	—	3	1	3	1	1	—
	XVI (Ottakring)	152	139	140	128	1	—	—	—	3	3	8	8	—	—
	XVII (Hernals)	104	82	96	80	—	—	—	—	4	1	4	1	—	—
	XVIII (Währing)	95	74	89	70	—	—	—	—	—	2	6	2	—	—
	XIX (Döbling)	58	39	54	36	—	—	—	—	2	—	2	3	—	—
b) nach der Kategorie	Directoren an Bürgerschulen	68	—	68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Directoren an allgem. Volksschulen	15	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Oberlehrer und Oberlehrerinnen	197	1	195	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
	Bürgerschul-Lehrer und -Lehrerinnen	448	87	407	80	—	—	—	—	18	2	23	5	—	—
	Volksschul-Lehrer und -Lehrerinnen	813	557	741	511	1	—	—	1	15	15	56	28	—	2
	Definitive Unter-Lehrer und -Lehrerinnen	276	275	255	250	—	—	1	—	10	4	9	20	1	1
	Prov. Unter- u. Aushilfs-Lehrer und -Lehrerinnen mit Lehrbefäh.-Zeugnis	125	170	118	151	—	—	—	—	4	3	3	16	—	—
	Prov. Unter- u. Aushilfs-Lehrer und -Lehrerinnen ohne „ „	216	120	206	111	—	—	—	—	6	3	4	6	—	—

3. Lebensalter und Familienstand der Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht in den städtischen Volksschulen am 1. October 1892.

Lebensalter, bezw. Familienstand	Gesammtzahl der Lehrkräfte für den allg. Unterricht		Directoren an		Ober-		Bürgerschul-		Volksschul-		Definitive Unter-		Provisor. Unter- und Aushilfs-			
													mit		ohne	
													Lehrbefähigungs-Zeugnis			
	m.	w.	Bürgerschulen	allg. Volksschulen	Lehrer	Lehrerinnen	Lehrer	Lehrerinnen	Lehrer	Lehrerinnen	Lehrer	Lehrerinnen	Lehrer	Lehrerin.	Lehrer	Lehrerin.
Zusammen Lehrkräfte . .	2158	1210	68	15	197	1	448	87	813	557	276	275	125	170	216	120
Lebensalter: Bis mit 25 Jahren	394	278	—	—	—	—	3	1	1	—	100	44	76	117	214	116
Lebensalter: Von 26 bis mit 40 „	1017	696	3	—	3	—	302	65	483	353	175	223	49	51	2	4
Lebensalter: „ 41 „ „ 60 „	686	235	56	7	175	1	140	21	307	203	1	8	—	2	—	—
Lebensalter: „ 61 Jah. u. darüber	61	1	9	8	19	—	3	—	22	1	—	—	—	—	—	—
Familienstand: Ledig	936	854	11	1	18	1	144	60	237	330	204	189	105	157	216	117
Familienstand: Verheiratet . . .	1164	305	55	12	167	—	292	26	549	184	69	81	20	12	—	2
Familienstand: Verwitwet . . .	42	44	2	2	11	—	9	—	16	37	2	5	—	1	—	1
Familienstand: Gerichtlich geschieden	16	7	—	—	1	—	3	1	11	6	1	—	—	—	—	—

4. Zahl der Lehrer und Lehrerinnen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen der einzelnen Bezirke, welche am 1. October 1892 gegen besonderes Entgelt in Religion und französischer Sprache Unterricht ertheilt haben.

Bezirk	Religionslehrer, u. zw.					Lehrer für französische Sprache	Bezirk	Religionslehrer, u. zw.					Lehrer für französische Sprache
	römisch-katholische		evangelische	evangelische	mosaische			römisch-katholische		evangelische	evangelische	mosaische	
	m.	w.	m.	w.	m	m.		m.	w.	m.	w.	m.	m.
I	2	1	4	—	1	2	XII	25	12	1	—	2	2
II	36	20	4	—	15	12	XIII	12	6	—	—	—	2
III	3	6	—	—	—	4	XIV	24	7	1	—	1	—
IV	9	4	1	—	—	4	XV	17	4	—	—	1	3
V	24	11	—	—	—	4	XVI	35	34	1	—	3	5
VI	9	4	1	—	—	5	XVII	15	19	2	—	1	2
VII	10	3	2	—	—	3	XVIII	11	13	—	1	3	3
VIII	4	3	2	—	—	3	XIX	7	7	—	—	1	1
IX	14	10	1	—	—	4							
X	39	22	1	—	—	9	zusammen	315	187	21	1	28	69
XI	19	1	—	—	—	1							

5. Ernennungen, Pensionierungen, Todesfälle, Resignationen und Entlassungen von definitiven Lehrpersonen an den städtischen Volksschulen im Kalenderjahre 1892.

Lehrerkategorie	Ernennungen	Pensionierungen	Todesfälle	Resignationen	Entlassungen
Directoren	2	—	1	—	—
Oberlehrer	6	2	2	—	—
Bürgerschullehrer	14	—	5	1	—
Volksschullehrer	22	3	11	1	1
Unterlehrer	15	—	4	—	—
Bürgerschul-Lehrerinnen	3	3	—	—	—
Volksschul-Lehrerinnen	15	3	—	1	—
Unter-Lehrerinnen	10	—	—	1	—
Religionslehrer	—	—	—	1	—
zusammen	87	11	23	5	1

e) Der Unterricht im Turnen und in der französischen Sprache.

1. Der Unterricht im Turnen für Schüler der städtischen Volksschulen auf Turnplätzen am 1. October 1892 [1])

Bezirk	Winter-Turnplätze [2])	Sommer-Turnplätze [2])	Turnende: Kinder zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben: der allgemeinen Volksschulclassen, u. zw. der Classe [1]): 3—6 zus.	3	4	5	6	Knaben: der Bürgerschulclassen u. zw. der Classe: 1—3 zus.	1	2	3	Mädchen: der allgemeinen Volksschulclassen, u. zw. der Classe [1]): 3—6 zus.	3	4	5	6	Mädchen: der Bürgerschulclassen, u. zw. d. Classe: 1—3 zus.	1	2	3	Zahl der Riegen: zusammen	Knaben-Riegen	Mädchen-Riegen
I	7	3	2.891	1.623 [3])	1.268	1.130 [3])	394	384	352	—	493	236	163	94	771	270	282	219	—	497	204	165	128	117	70 [3])	47
II	27	8	10.935	5.947	4.988	4.425	1.526	1.523	1.356	20	1.522	759	502	261	3.447	1177	1143	1112	15	1541	748	515	278	440	233	207
III	11	1	6.163	3.765	2.398	2.848	1.056	916	876	—	917	487	295	135	1.706	673	512	521	—	692	333	234	125	229	138	91
IV	10	4	3.578	1.998	1.580	1.428	514	481	433	—	570	313	164	93	1.094	393	346	355	—	486	245	149	92	145	82	63
V	13	3	5.388	3.164	2.224	2.405	859	815	731	—	759	402	234	123	1.498	528	497	473	—	726	391	249	86	219	128	91
VI	[4])8	3	3.612	2.095	1.517	1.508	518	511	479	—	587	302	196	89	948	339	335	274	—	569	245	200	124	144	89	55
VII	11	6	4.122	2.410	1.712	1.715	548	601	566	—	695	359	211	125	1.053	382	340	331	—	659	323	253	83	164	98	66
VIII	7	2	2.770	1.641	1.129	1.180	389	369	422	—	461	246	136	79	675	251	213	211	—	454	218	140	96	108	67	41
IX	11	3	4.439	2.563	1.876	1.836	623	593	620	—	727	348	237	142	1.316	467	473	376	—	560	286	161	113	170	99	71
X	13	5	5.910	3.754	2.161	2.765	1.039	956	770	—	989	558	286	145	1.463	574	475	414	—	998	372	218	108	244	151	93
XI	5	4 [5])	2.592	1.433	1.159	1.114	415	403	296	—	319	194	93	32	954	361	324	269	—	205	112	61	32	89	49	40
XII	9	3 [5])	3.667	2.678	989	2.272	826	883	563	—	406	193	170	43	879	320	338	221	—	110	57	33	20	133	93	40
XIII	7	7 [5])	2.971	1.969	1.002	1.613	566	574	473	—	356	171	137	48	905	319	300	286	—	97	49	36	12	108	72	36
XIV	8	1	3.091	2.149	942	1.639	597	565	477	—	510	296	166	48	828	360	254	216	—	114	54	38	22	131	96	35
XV	6	1	2.100	1.517	583	1.130	370	392	368	—	387	217	121	49	312	115	117	80	—	271	154	79	38	77	56	21
XVI	11	1	6.853	4.801	2.052	3.522	1.301	1.257	964	—	1.279	775	357	147	1.411	585	470	356	—	641	368	186	87	248	168	80
XVII	8	1	4.056	3.256	800	2.398	867	882	649	—	858	483	271	104	611	272	206	133	—	189	127	45	17	140	110	30
XVIII	10	4 [5])	4.193	2.793	1.40	2.046	737	689	620	—	747	391	227	129	1.028	441	326	261	—	372	207	103	62	146	96	50
XIX	8	6 [6])	1.890	1.236	654	1.001	316	352	289	44	235	114	70	51	506	156	185	159	6	148	67	54	27	73	50	23
zusammen	190	66	81.226	50.792	30.434	37.975	13.461	13.146	11.304	64	12.817	6844	4036	1937	21.405	7983	7136	6265	21	9029	4560	2919	1550	3125	1945	1180

[1]) Der Unterricht im Turnen, welcher an die Schüler und Schülerinnen der beiden untersten Classen der städtischen Volksschulen ertheilt wird, ist hier nicht berücksichtigt; die Zahl dieser Kinder, welche nicht auf Turnplätzen, sondern bloß in den Classenzimmern Turnunterricht erhalten, s. auf Seite 345. Dass der Turnunterricht nur für Knaben obligatorisch ist, ist bereits oben in der Einleitung zu den „Volksschulen" angeführt worden.

[2]) Dass die Ziffern dieser Spalte von dem im Jahrbuche pro 1891, Seite 319, angegebenen so stark abweichen, ist insbesondere durch eine neue Zählung der Turnplätze zu erklären, bei welcher auch die zweiten Turnplätze, welche sich in manchen Schulgebäuden befinden, gezählt wurden.

[3]) Die Schüler einer Knabenschule des I. Bezirkes (Freiung 6) erhielten den Turnunterricht im IX. Bezirke (Peregrinigasse 4); die Zahl der turnenden Schüler dieser Schule ist in die Zahl der turnenden Schüler des I. Bezirkes eingerechnet.

[4]) Die Schülerinnen der 3. Classe der Mädchenschule, VI. Magdalenenstraße 1, erhielten im Bibliothekszimmer Turnunterricht. Dieses Zimmer ist als Turnsaal nicht gezählt.

[5]) Die Schulen in Kaiser-Ebersdorf (XI. Bez.), Hetzendorf (XII. Bez.), Hütteldorf, Lainz, Ober- und Unter-St. Veit (XIII. Bez.) und Neustift am Walde (XVIII. Bez.) hatten zur Zeit der Erhebung wohl Sommer-, aber keine Winterturnplätze; auch war es nicht möglich, den Schülern dieser isoliert gelegenen Schulen den Turnunterricht in den Wintermonaten auf einem Winterturnplatze anderer Schulen zu ertheilen.

[6]) Die Schule in Kahlenbergerdorf (XIX. Bez.) hatte zur Zeit der Erhebung weder einen Winter-, noch einen Sommerturnplatz.

2. Der Unterricht in der französischen Sprache und im Violinspiel an den städtischen Bürgerschulen der einzelnen Bezirke am 1. October 1892.

Bezirk	Unterricht in der französischen Sprache erhielten in der Bürgerschulclasse											
	1	2	3	1—3 zusammen	1	2	3	1—3 zusammen	1	2	3	1—3 zusammen
	Kinder				Knaben				Mädchen			
I (Innere Stadt)	378	279	178	835	164	117	60	341	214	162	118	494
II (Leopoldstadt)	1267	810	429	2506	546	313	160	1019	721	497	269	1487
III (Landstraße)	769	415	213	1397	402	201	108	711	367	214	105	686
IV (Wieden)	488	274	157	919	228	120	74	422	260	154	83	497
V (Margarethen)	562	290	143	995	223	107	65	395	339	183	78	600
VI (Mariahilf)	469	298	163	930	212	120	53	385	257	178	110	545
VII (Neubau)	656	431	184	1272	278	134	93	505	378	297	91	766
VIII (Josefstadt)	348	203	133	684	143	78	46	267	205	125	87	417
IX (Alsergrund)	572	358	216	1146	258	162	104	524	314	196	112	622
X (Favoriten)	687	318	196	1201	365	151	88	604	322	167	108	597
XI (Simmering)	140	55	19	214	56	30	2	88	84	25	17	126
XII (Meidling)	217	84	39	340	87	41	20	148	130	43	19	192
XIII (Hietzing)	142	63	46	251	84	28	21	133	58	35	25	118
XIV (Rudolfsheim)	298	119	67	484	104	39	21	164	194	80	46	320
XV (Fünfhaus)	128	80	48	256	—[1]	25	22	47	128	55	26	209
XVI (Ottakring)	622	265	104	991	294	110	39	443	328	155	65	548
XVII (Hernals)	299	161	73	533	131	75	23	229	168	86	50	304
XVIII (Währing)	426	185	128	739	165	85	60	310	261	100	68	429
XIX (Döbling)	124	69	30	223	47	21	10	78	77	48	20	145
zusammen	8592	4757	2566	15.915	3787	1957	1069	3813	4805	2800	1497	9102

An den Bürgerschulclassen der Knabenschule XIV, Dadlergasse 9, wurde auch ein nicht obligater, unentgeltlicher Violinunterricht ertheilt und es nahmen daran am 1. October 1892 136 Knaben, und zwar aus der I. Classe 67, aus der II. 52 und aus der III. 17, theil.

[1]) An der I. Classe der Bürgerschule im XV. Bezirke wurde im Schuljahre 1892/93 Unterricht in französischer Sprache nicht ertheilt.

f) Finanzielles.

1. Die Auslagen[1]) für die städtischen Volksschulen während des Jahres 1892.[2])

Gegenstand	Betrag fl.	kr.
a) Auslagen der Stadt Wien als Gemeinde:		
Errichtung, Vergrößerung ꝛc. von Schulgebäuden	449.354	17
Erhaltung und Reparatur von Schulgebäuden[3])	119.481	23
Zinse für Schulräume: Effective Auslagen	52.438	54.5
Zinse für Schulräume: Berechnete Mietwerte	866.165	—
Instandhaltung der Schulräume und deren Einrichtung	80.494	56.5
Beheizung der Schulräume	172.304	26
Beleuchtung der Schulräume	68.729	32.5
Reinigung der Schulräume	71.905	94.5
Auslagen für Unterrichtserfordernisse	24.753	28
Quartiergeld-Entschädigungen der Bürgerschuldirectoren und Directorinnen	13.984	65
Quartiergeld-Entschädigungen der Oberlehrer und Oberlehrerinnen an allgemeinen Volksschulen	37.853	16
Quartiergelder	663.246	70
Bezüge der Schuldiener und eines Turnhallendieners	68.478	57
Wagenpauschalien[4])	3.575	—
Pensionen und Gnadengaben für Lehrer, deren Witwen und Waisen[5])	23.218	07
Anschaffung von Lernmitteln für arme Kinder	107.516	87
Remunerationen für den Taubstummen-Unterricht	299	97
Verschiedene sonstige Auslagen der Schulgemeinde[6])	3.464	77
zusammen (a)	2,827.264	08
b) Auslagen der Stadt Wien als Schulbezirk:		
Jahresgehalte und Dienstalterszulagen der Bürgerschul-Directoren: Jahresgehalte	94.421	27
Jahresgehalte und Dienstalterszulagen der Bürgerschul-Directoren: Dienstalterszulagen	31.534	95
Jahresgehalte und Dienstalterszulagen der Oberlehrer und Oberlehrerinnen: Jahresgehalte	249.131	23
Jahresgehalte und Dienstalterszulagen der Oberlehrer und Oberlehrerinnen: Dienstalterszulagen	98.622	05
Jahresgehalte und Dienstalterszulagen der Bürgerschullehrer: Jahresgehalte	440.279	63
Jahresgehalte und Dienstalterszulagen der Bürgerschullehrer: Dienstalterszulagen	86.626	23
Jahresgehalte und Dienstalterszulagen der Bürgerschullehrerinnen: Jahresgehalte	91.984	57
Jahresgehalte und Dienstalterszulagen der Bürgerschullehrerinnen: Dienstalterszulagen	19.272	38
Jahresgehalte und Dienstalterszulagen der Volksschullehrer: Jahresgehalte	643.240	08
Jahresgehalte und Dienstalterszulagen der Volksschullehrer: Dienstalterszulagen	190.413	06
Jahresgehalte und Dienstalterszulagen der Volksschullehrerinnen: Jahresgehalte	438.218	78
Jahresgehalte und Dienstalterszulagen der Volksschullehrerinnen: Dienstalterszulagen	118.031	23
Gehalte der definitiven Unterlehrer	167.287	23
Gehalte der definitiven Unterlehrerinnen	164.847	26
Gehalte und Remunerationen der provisorischen Unterlehrer	141.179	12
Gehalte und Remunerationen der provisorischen Unterlehrerinnen	134.943	99
Remunerationen der Industrielehrerinnen	178.476	35
Remunerationen der Lehrer der französischen Sprache	31.122	24
Remunerationen der Lehrerinnen der französischen Sprache	40.405	79
Bezüge der Lehrer für den Religionsunterricht: Gehalte	26.169	30
Bezüge der Lehrer für den Religionsunterricht: Dienstalterszulagen	1.408	06
Bezüge der Lehrer für den Religionsunterricht: Remunerationen	92.457	46
Remunerationen: für Ueberstunden im Fach- und Classenunterrichte	68.368	96
Remunerationen: „ den Unterricht an den Sammelclassen[7])	4.588	86
Remunerationen: „ die provisorische Leitung von Schulen	3.342	19
Remunerationen: „ die Leitung einer Bürgerschule von mehr als neun Classen u. einer Volksschule oder einer allgem. Volks- u. Bürgerschule mit mehr als zwölf Classen	2.065	29
Remunerationen: „ an Bürgerschulen verwendete Volksschul-Lehrkräfte	6.042	20
Ergänzungszulagen	9.252	33
Bezüge zusammen	3,573.732	09
Remunerationen für außergewöhnliche Dienstleistungen	220	—
Aushilfen	8.461	—
Besoldungsvorschüsse an das Lehrpersonale an den Volks- und Bürgerschulen	23.792	65
Anschaffung von Lehrmitteln	36.114	35
Verschiedene sonstige Auslagen des Schulbezirkes[8])	8.135	09
zusammen (b)	3,650.455	18
Hauptsumme (a+b)	6,477.719	26
Hauptsumme ohne die Post „Errichtung, Vergrößerung ꝛc. von Schulgebäuden"	6,028.365	09

[1]) Die Einnahmen siehe S. 146. — [2]) Kalender-, nicht Schuljahr. — [3]) Mit Einschluss der einschlägigen Ausgaben für die städtischen Mittelschulen, aber mit Ausschluss der in anderen städtischen Amts- oder Anstaltsgebäuden untergebrachten Schulen. Die thatsächlichen Erhaltungs- ꝛc. Kosten der Volksschulgebäude sind in den Rechnungsabschlüssen nicht gesondert angegeben. — [4]) Die Bezirksschulinspectoren und zwei Katecheten erhielten Wagenpauschalien. — [5]) Es sind dies Ruhegenüsse der noch vor der Wirksamkeit des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, pensionierten Volksschullehrer, bezw. deren Angehörigen, dann der von der Gemeinde übernommenen Zoller-Bernard'schen Stiftungsschule, endlich Gnadengaben und Zulagen über das Ausmaß der aus der Lehrerpensionscasse flüssig gemachten Beträge. In dem angeführten Betrage sind übrigens auch die Pensionsbezüge von Angestellten des städtischen Pädagogiums enthalten. — [6]) Remunerationen des Personals des Bureaus des Wiener Bezirksschulrathes und der mit der Besorgung der Geschäfte des Ortsschulrathes betrauten Beamten ꝛc. — [7]) Im Schuljahre 1892/93 bestanden Sammelclassen nicht mehr. — [8]) Für Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten, Insertionskosten, Auslagen für Kanzleierfordernisse für den Bezirksschulrath und die Ortsschulräthe u. s. w.

2. Der Lehrer-Pensionsfond für die Lehrer der städtischen Volksschulen im ehemaligen Gemeindegebiete in den Jahren 1888—1892.[1])

Zur Deckung der Ruhegenüsse für dienstuntauglich gewordene Mitglieder des Lehrstandes, sowie zur Befriedigung der Versorgungsansprüche ihrer Hinterbliebenen sind nach § 57 des Reichsvolksschulgesetzes unter Mitwirkung der Lehrer, der Gemeinden und des Landes, sowie durch Zuweisung geeigneter Zuflüsse, Pensionsfonde zu errichten. Gemeinden, welche für die Pensionierung der Lehrer in entsprechender Weise selbständig Sorge tragen, sind von der Verpflichtung, an dem gemeinschaftlichen Pensionsfonde theilzunehmen, befreit. Auf Grund des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, wurde die niederösterreichische Landes-Lehrerpensionscasse ins Leben gerufen; der Wiener Gemeinderath gründete aber mit Beschluss vom 8. Juli 1870 den selbständigen Wiener Lehrerpensionsfond.

Der Wiener Pensionsfond erhält aus den, in dem Tabellenkopfe erwähnten Einnahmsquellen, seine Zuflüsse. Was insbesondere die Procentbeiträge betrifft, so sind die Lehrer verpflichtet, 10% ihres ersten, für den Ruhegenuss anrechenbaren Jahresbezuges und ebensoviel von dem Betrage jeder ihnen später zutheil werdenden Aufbesserung, überdies jährlich 2% ihrer, für den Ruhegenuss anrechenbaren Jahresbezüge, an die Casse zu entrichten. In die Landes-Lehrerpensionscasse fließen auch Verlassenschaftsgebüren, an welchen die Wiener Pensionscasse keinen Antheil hat. Bezüglich des Ausmaßes der Ruhestandsgenüsse 2c., muss auf das citierte Landesgesetz verwiesen werden; die Arten dieser Genüsse der Lehrer und ihrer Hinterbliebenen sind aus dem Tabellenkopfe („Ausgaben") zu ersehen.

Am 18. December 1891 beschloss der Wiener Gemeinderath, den Wiener Lehrerpensionsfond mit 31. December 1891 aufzulassen, und ermächtigte den Stadtrath, auf Grund der inbetreff des weiteren Vorganges gleichzeitig ausgesprochenen Anschauung mit dem niederösterreichischen Landesausschusse ein Uebereinkommen zu schließen. Dieses ist bisher nicht zustande gekommen und infolge dessen sind die Lehrer der städtischen Volksschulen derzeit theilweise der Landes-, theilweise der Wiener Pensionscasse zugewiesen. Zu letzterer gehören alle jene Lehrkräfte, welche bis Ende 1891 an einer Schule des ehemaligen Gemeindegebietes angestellt waren; alle später an solchen Schulen neu Angestellten, dann alle Lehrkräfte im neu hinzugekommenen Gemeindegebiete gehören der Landescasse an.

Jahr	Einnahmen: Procentbeiträge der Lehrer fl.	kr.	Gebarungsüberschüsse des k. k. Normal-Schulbücherverlags fl.	kr.	Besoldungs-Intercalarien fl.	kr.	Angefallene Strafbeträge fl.	kr.	Zinsen der Wertpapiere fl.	kr.	Erlös für verkaufte Wertpapiere fl.	kr.	zusammen[3]) fl.	kr.
1888	35.976	28	4.434	—	14.951	28	333	—	5.217	70	1.000	—	61.912	16
1889	37.091	10	4.775	—	11.087	56	170	—	5.292	80	3.000	—	61.416	46
1890	38.034	80	4.321	—	13.867	2	400	95	5.265	30	2.000	—	63.889	7
1891	37.989	23	4.386	36	16.889	49	274	95	5.262	80	2.000	—	66.802	83
1892	66.357[4])	19	4.256	—	10.910	32	580	—	5.285	30	3.000	—	90.388	81

Jahr	Ausgaben: Lehrerpensionen fl.	kr.	Witwenpensionen fl.	kr.	Concretalpensionen[2]) fl.	kr.	Erziehungsbeiträge fl.	kr.	Sterbequartale fl.	kr.	Abfertigungen[3]) fl.	kr.	Ankauf von Wertpapieren fl.	kr.	Sonstige fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Die Ausgaben sind größer als die Einnahmen um fl.	kr.	Nominalbetrag der im Besitze des Fonds befindlichen Wertpapiere fl.	kr.	Vorschüsse aus den Geldern der Gemeinde fl.	kr.
1888	47.397	25	31.847	69	1906	51	4413	61	2212	50	212	50	948	—	8	50	88.946	56	27.034	40	106.900	—	261.000	—
1889	44.784	87	35.650	21	1710	48	4517	48	3575	—	900	—	3026	96	7	96	94.172	—	32.755	54	106.900	—	294.000	—
1890	42.997	67	40.437	67	1519	63	4703	20	2937	50	—	—	1960	21	68	24	94.624	12	30.735	5	106.800	—	326.000	—
1891	38.962	67	43.842	—	1455	51	5081	57	1987	50	783	34	2086	98	9	16	94.208	73	27.405	90	106.800	—	351.442	62
1892	44.463	75	45.258	50	1368	73	5729	71	2725	—	387	50	2994	43	9	51	102.937	13	12.548	32	106.700	—	359.174	24

[1]) Mit Rücksicht auf das Rechnungsjahr der Gemeinde handelt es sich in der folgenden Tabelle um Kalender-, nicht um Schuljahre. — [2]) Wenn nach einem verstorbenen Mitgliede des Lehrstandes eine Witwe nicht vorhanden ist oder dieselbe für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuss nicht hat, so gebürt allen unversorgten Kindern des Verstorbenen, welche das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zusammen, im Falle der Vater das zehnte anrechenbare Dienstjahr bereits zurückgelegt hatte, eine Concretalpension in der Höhe des Sechstheils des letzten von diesem bezogenen, anrechenbaren Jahresgehaltes. — [3]) Abfertigungen erhalten: Mitglieder des Lehrstandes, die bei ihrer Versetzung in den Ruhestand eine anrechenbare Dienstzeit von zehn Jahren noch nicht vollstreckt haben, dann die Witwen oder — wenn eine Witwe nicht vorhanden oder wenn sie für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuss nicht besitzt — die Kinder solcher noch nicht pensionsberechtigter Lehrkräfte. — [4]) Die bedeutende Steigerung ist durch die Regulierung der Lehrerbezüge verursacht.

3. Privatvolksschulen.[1])

Die Errichtung von Privatlehranstalten, in welche schulpflichtige Kinder aufgenommen werden, dann die Errichtung von Anstalten, in welchen solche Kinder auch Wohnung und Verpflegung finden (Erziehungsanstalten), ist unter bestimmten, im § 70 des Reichsvolksschulgesetzes aufgezählten Bedingungen gestattet. Zur Eröffnung solcher Anstalten bedarf es zwar der Genehmigung der Landesschulbehörde, aber sie kann nicht versagt werden, wenn jenen Bedingungen Genüge geschehen ist.

Privatanstalten können vom Unterrichtsminister das Recht zur Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse erhalten, wenn die Organisation und das Lehrziel jenen der öffentlichen Schule, welche die Privatlehranstalt ersetzen soll, entspricht.

Einzelne Mädchenschulen können von der Schulbehörde die Bewilligung erhalten, in die unteren Classen einige wenige Knaben aufzunehmen.[2])

1. Zahl der Privatvolksschulen am 1. October 1891 und 1892.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Bezirk	Gesammtzahl der Privat-Volksschulen	Hievon waren Volksschulen											Hievon gaben Verpflegung und Wohnung	
		für			mit Oeffentlichkeitsrecht				ohne Oeffentlichkeitsrecht					
						für				für				
		Knaben	Mädchen	Knaben u. Mädchen (gemischte)	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben u. Mädchen (gemischte)	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben u. Mädchen (gemischte)	allen Schülern	einem Theile der Schüler
1. October 1891	47	10	27	10	38	8	27	3	9	2	5	2	3	21
1. October 1892	47	10	32	5	38	8	27	3	9	2	5	2	3	23
u. zw. am 1. October 1892 in den Schulen des Bez.														
I (Innere Stadt)	12	3	8	1	10	2	7	1	2	1	1	—	—	7
II (Leopoldstadt)	5	2	2	1	4	2	2	—	1	—	—	1	—	1
III (Landstraße)	3	—	3	—	1	—	1	—	2	—	2	—	—	1
IV (Wieden)	3	1	2	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	1
VI (Mariahilf)	3	—	2	1	3	—	2	1	—	—	—	—	1	1
VII (Neubau)	5	1	4	—	4	1	3	—	1	—	1	—	—	4
IX (Alsergrund)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—
X (Favoriten)	3	—	1	2	2	—	1	1	1	—	—	1	—	1
XIII (Hietzing)	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1
XV (Fünfhaus)	3	1	2	—	2	1	1	—	1	—	1	—	—	1
XVIII (Währing)	5	1	4	—	4	—	4	—	1	1	—	—	1	4
XIX (Döbling)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Von den am 1. October 1892 bestandenen Anstalten waren erhalten oder unter der Leitung von:														
dem k. u. k. Reichskriegsministerium . .	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Cultusgemeinden	5[3])	1	1	3	4	1	1	2	1	—	—	1	—	—
Orden oder Congregationen	17	2	15	—	14	2	12	—	3	—	3	—	3	9
sonstigen confessionellen Vereinen	4[4])	4	—	—	3	3	—	—	1	1	—	—	—	1
Privatpersonen	19	3	11	5	16	2	14	—	3	1	2	—	—	13
einem Privatvereine . .	1[5])	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—

[1]) Die Privatvolksschulen für nicht vollsinnige Kinder siehe auf Seite 370.

[2]) Diese Schulen wurden im Jahrbuche pro 1891 als gemischte gezählt, im vorliegenden jedoch als Mädchenschulen, weshalb auch die Ziffern des Jahres 1891 entsprechend richtig gestellt wurden.

[3]) Eine Knaben-, eine Mädchen- und eine gemischte Schule von den evangelischen Gemeinden und je eine gemischte Schule von der griechisch-orientalischen und der türkisch-israelitischen Gemeinde.

[4]) Drei Schulen vom katholischen Schulverein und eine vom Talmud-Thora-Verein.

[5]) Verein „Komensky".

2. Zahl und Geschlecht der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. October 1891 und 1892.

Zeitpunkt der Erhebung, bezw. Bezirk und confessioneller Charakter der Schule	Gesammtzahl der Schüler in den Privat-Volksschulen	Hievon waren							
		Knaben	Mädchen	in Schulen mit Oeffentlichkeitsrecht			in Schulen ohne Oeffentlichkeitsrecht		
				zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen
1. October 1891	8137	2707	5430	6993	2226	4767	1144	481	663
1. October 1892	8159	2773	5386	7068	2254	4814	1091	519	572
und zwar am 1. October 1892 in den Schulen des Bezirkes:									
I (Innere Stadt)	911	178	733	886	170	716	25	8	17
II (Leopoldstadt)	734	358	376	714	345	369	20	13	7
III (Landstraße)	378	—	378	285	—	285	93	—	93
IV (Wieden)	985	389	596	985	389	596	—	—	—
VI (Mariahilf)	417	167	250	417	167	250	—	—	—
VII (Neubau)	345	39	306	299	39	260	46	—	46
IX (Alsergrund)	404	348	56	404	348	56	—	—	—
X (Favoriten)	1034	382	652	310	18	292	724	364	360
XIII (Hietzing)	115	10	105	115	10	105	—	—	—
XV (Fünfhaus)	1493	772	721	1432	760	672	61	12	49
XVIII (Währing)	980	130	850	858	8	850	122	122	—
XIX (Döbling)	363	—	363	363	—	363	—	—	—
Von den Schülern waren am 1. October 1892:									
in confessionellen Anstalten	6321	2237	4084	6040	2102	3938	281	135	146
u. zw. in römisch-katholischen	4982	1463	3519	4721	1341	3380	261	122	139
u. zw. in evangelischen	1108	556	552	1108	556	552	—	—	—
u. zw. in griechisch-orientalischen	19	13	6	19	13	6	—	—	—
u. zw. in israelitischen	212	205	7	192	192	—	20	13	7
in sonstigen Anstalten[1])	1838	536	1302	1028	152	876	810	384	426

[1]) Darunter in der Schule des Vereins „Komensky" 724 Kinder, u. zw. 364 Knaben und 360 Mädchen.

3. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolksschulen am 1. October 1891 und 1892.

Zeitpunkt der Erhebung, bezw. Bezirk	Zahl der in den Privat-Volksschulen		Glaubensbekenntnis										Muttersprache							
	Knaben	Mädchen	Römisch-katholisch		Evangelisch		Mosaisch		Sonstiger Confession		Confessionslos		Deutsch		Czecho-slavisch		Magyarisch		Sonstiger Muttersprache	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. October 1891	2707	5430	1897	4512	517	589	273	303	19	25	1	1	2187	4717	453	529	30	115	37	69
1. October 1892	2773	5386	1962	4499	486	569	308	283	17	34	—	1	2673	5134	59	105	13	85	28	62
u. zw. am 1. October 1892 in den Schulen des Bezirkes:																				
I (Innere Stadt)	178	733	90	578	4	55	71	86	13	14	—	—	161	686	—	7	3	19	14	21
II (Leopoldstadt)	358	376	148	330	3	—	204	46	3	—	—	—	352	346	4	16	—	8	2	6
III (Landstraße)	—	378	—	375	—	1	—	—	—	2	—	—	—	353	—	15	—	6	—	4
IV (Wieden)	389	596	64	214	312	339	13	40	—	3	—	—	373	566	4	12	4	6	8	12
VI (Mariahilf)	167	250	1	124	161	116	5	10	—	—	—	—	157	233	10	12	—	5	—	—
VII (Neubau)	39	306	33	267	—	13	6	23	—	3	—	—	37	297	—	2	—	5	2	2
IX (Alsergrund)	348	56	348	26	—	5	—	25	—	—	—	—	306	53	36	—	6	3	—	—
X (Favoriten)	382	652	381	646	1	3	—	2	—	—	—	1	380	647	1	1	—	3	1	1
XIII (Hietzing)	10	105	6	94	2	9	1	2	1	—	—	—	10	105	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	772	721	765	687	—	6	7	27	—	1	—	—	770	703	2	11	—	6	—	1
XVIII (Währing)	130	850	126	795	3	22	1	22	—	11	—	—	127	804	2	13	—	19	1	14
XIX (Döbling)	—	363	—	363	—	—	—	—	—	—	—	—	—	341	—	16	—	5	—	1

4. Geburtsort der Schüler und Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. October 1891 und 1892.

Zeitpunkt der Erhebung, bezw. Bezirk	Gesammtzahl der Schüler in den Privatvolksschulen	Hievon sind geboren in									Hievon fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe [1]				
		Wien	Nieder-Oesterreich ohne Wien	Böhmen	Mähren	dem sonstigen Oesterreich	Oesterreich überhaupt	Ungarn und dessen Nebenländern	dem sonstigen Auslande	dem Auslande überhaupt	I	II	III	IV	V
1. October 1891	8137	6323	465	439	140	310	7677	244	216	460	1645	3356	1083	1731	322
1. October 1892	8159	6343	496	387	186	317	7729	249	181	430	1515	3677	1005	1566	396
u. zw. am 1. October 1892 in den Schulen des Bezirkes:															
I (Innere Stadt) . . .	911	718	39	21	19	49	846	32	33	65	280	511	106	13	1
II (Leopoldstadt) . . .	734	574	23	14	7	67	685	31	18	49	132	374	120	86	22
III (Landstraße)	378	287	13	13	8	29	350	24	4	28	65	122	132	50	9
IV (Wieden)	985	768	40	25	8	44	885	48	52	100	307	495	67	112	4
VI (Mariahilf)	417	357	18	5	3	5	388	12	17	29	49	147	31	189	1
VII (Neubau)	345	272	31	8	8	9	328	8	9	17	99	221	15	10	—
IX (Alsergrund)	404	237	100	28	9	16	390	13	1	14	81	145	46	72	60
X (Favoriten)	1034	713	38	215	49	8	1023	11	—	11	45	124	109	584	172
XIII (Hietzing)	115	87	12	2	4	3	108	5	2	7	49	66	—	—	—
XV (Fünfhaus)	1493	1293	86	26	18	40	1463	18	12	30	162	1050	160	115	6
XVIII (Währing)	980	750	63	26	39	36	914	38	28	66	237	332	127	234	50
XIX (Döbling)	363	287	33	4	14	11	349	9	5	14	9	90	92	101	71

[1]) Ueber die Berufsgruppen vergleiche den Text auf Seite 341.

5. Wohnort der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. October 1891 und 1892.

Zeitpunkt der Erhebung, bezw. Bezirk	Gesammtzahl der Schüler in den Privat-Volksschulen	Wohnort der Schüler im Bezirke I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	Umkreise von Wien
1. October 1891	8137	577	728	625	548	313	478	284	32	479	1115	16	186	152	461	820	25	164	702	402	30
1. October 1892	8159	570	760	589	537	315	428	307	46	467	1057	13	197	156	457	841	37	185	790	380	27
u. zw. am 1. October 1892 in den Schulen des Bezirkes: I (Inn. Stadt)	911	445	53	153	78	34	20	20	17	47	8	—	4	2	2	2	6	4	6	3	7
II (Leopoldstadt)	734	24	692	9	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
III (Landstraße)	378	2	3	351	20	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	985	83	6	74	432	180	81	30	8	8	28	11	10	—	6	4	5	4	5	1	9
VI (Mariahilf)	417	—	—	—	—	73	205	24	—	—	—	—	23	2	39	44	6	1	—	—	—
VII (Neubau)	345	6	1	1	—	2	49	219	17	2	2	—	—	1	4	35	4	1	—	1	—
IX (Alsergrund)	404	9	5	—	—	—	—	—	1	389	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	1034	—	—	1	7	6	—	—	—	—	1018	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
XIII (Hietzing)	115	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	110	2	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	1493	1	—	—	—	20	73	14	3	—	—	—	157	41	404	756	13	5	—	—	6
XVIII (Währing)	980	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	3	170	778	19	—
XIX (Döbling)	363	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	356	—
Hievon wohnten in der Schulanstalt als Pensionäre	361	9	—	—	—	—	—	4	—	348	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hievon wohnten in der Schulanstalt als Pensionärinnen	702	40	16	61	2	[1]) 6	94	76	—	—	54	—	—	17	—	20	—	—	176	140	—
Hievon wohnten in der Schulanstalt zusammen	1063	49	16	61	2	[1]) 6	94	80	—	348	54	—	—	17	—	20	—	—	176	140	—

[1]) Die Schule, in welcher diese Schülerinnen Unterricht erhalten, ist im I., das Pensionat im V. Bezirke.

6. Alter der Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolksschulen am 1. October 1891 und 1892.

Zeitpunkt der Erhebung, bezw. Bezirk	Gesammtzahl der Schüler in den Privat-Volksschulen	Hievon waren im Alter von Jahren: unter 6	6–7	7–8	8–9	9–10	10–11	11–12	12–13	13–14	über 14
Knaben											
1. October 1891	2707	81	347	344	412	381	334	313	288	181	26
1. October 1892	2773	88	366	380	405	451	377	279	213	189	25
u. zw. am 1. October 1892 in den Schulen des Bezirkes: I (Innere Stadt)	178	3	30	24	36	34	16	10	9	10	6
II (Leopoldstadt)	358	20	65	69	63	47	44	29	17	4	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	389	11	39	59	55	71	39	33	33	36	13
VI (Mariahilf)	167	9	26	23	29	30	28	14	5	3	—
VII (Neubau)	39	2	6	5	5	10	10	1	—	—	—
IX (Alsergrund)	348	—	10	15	32	61	69	77	33	50	1
X (Favoriten)	382	3	58	53	40	54	54	44	40	36	—
XIII (Hietzing)	10	—	4	3	2	1	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	772	28	89	103	126	123	104	71	74	49	5
XVIII (Währing)	130	12	39	26	17	20	13	—	2	1	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mädchen											
1. October 1891	5430	98	596	543	642	636	702	669	697	583	264
1. October 1892	5386	84	570	638	567	693	610	649	749	571	255
u. zw. am 1. October 1892 in den Schulen des Bezirkes: I (Innere Stadt)	733	8	49	72	77	73	72	67	120	117	78
II (Leopoldstadt)	376	7	54	35	46	59	35	36	46	41	17
III (Landstraße)	378	6	56	65	32	48	37	37	46	38	13
IV (Wieden)	596	12	46	60	57	69	77	77	101	74	23
VI (Mariahilf)	250	4	34	35	34	26	35	22	35	25	—
VII (Neubau)	306	3	30	32	30	41	34	43	30	46	17
IX (Alsergrund)	56	—	6	11	6	6	6	6	7	6	2
X (Favoriten)	652	7	77	108	63	100	93	77	83	40	4
XIII (Hietzing)	105	—	10	9	9	7	10	16	26	16	2
XV (Fünfhaus)	721	25	85	85	62	92	88	96	110	60	18
XVIII (Währing)	850	6	83	85	98	114	100	121	98	72	73
XIX (Döbling)	363	6	40	41	53	58	23	51	47	36	8

7. Die Lehrer und Lehrerinnen[1]) an den Privatvolksſchulen am 1. October 1891 und 1892.

Zeitpunkt der Erhebung, bezw. Bezirk	Geſammtzahl der Lehrperſonen	Hievon waren		Lehrer							Lehrerinnen							
		männlich	weiblich	Schulleiter	in den eigentlichen Volksſchulgegenſtänden	für Religion	für Turnen	der franzöſiſchen Sprache	fonſtiger Sprachen	für Nebengegenſtände	Schulleiterinnen	in den eigentlichen Volksſchulgegenſtänden	für Religion	für Turnen	weibl. Handarbeiten	der franzöſiſchen Sprache	fonſtiger Sprachen	für Nebengegenſtände
1. October 1891	634	281	353	19	176	63	6	8	1	8	30	213	2	6	58	32	5	7
1. October 1892	610	274	336	18	164	71	8	5	2	6	29	192	2	6	58	32	6	11
u. zw. am 1. October 1892 in den Schulen des Bezirkes:																		
I (Inn. Stadt)	164	81	83	5	51	19	2	1	1	2	7	42	—	5	14	9	3	3
II (Leopoldſtadt)	48	20	28	3	10	5	1	—	—	1	2	16	—	—	4	3	1	2
III (Landſtraße)	37	4	33	—	—	4	—	—	—	—	3	18	—	—	5	4	1	2
IV (Wieden)	59	43	16	2	28	8	2	1	—	2	1	9	—	1	4	1	—	—
VI (Mariahilf)	34	16	18	1	9	5	—	1	—	—	2	10	—	—	3	2	—	1
VII (Neubau)	68	30	38	1	17	9	1	1	—	1	4	25	1	—	4	4	—	—
IX (Alſergrund)	28	21	7	2	13	4	1	—	1	—	—	5	—	—	1	1	—	—
X (Favoriten)	27	13	14	2	8	3	—	—	—	—	1	11	—	—	2	—	—	—
XIII (Hietzing)	27	9	18	—	6	3	—	—	—	—	2	8	—	—	3	2	1	2
XV (Fünfhaus)	48	21	27	1	14	4	1	1	—	—	2	12	—	—	12	1	—	—
XVIII (Währing)	60	16	44	1	8	7	—	—	—	—	4	27	1	—	6	5	—	1
XIX (Döbling)	10	—	10	—	—	—	—	—	—	—	1	9	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Lehrer und Lehrerinnen ſind ſo gezählt, daſs die Zahlen der Lehrperſonen der einzelnen Schulen — ohne Rückſicht darauf, daſs manche Lehrperſonen an mehreren Privatvolksſchulen unterrichten — ſummiert wurden.

K. Unterrichtsanſtalten für nicht vollſinnige Kinder.

Unterrichtsanſtalten für nicht vollſinnige Kinder am 1. October 1892.

Anſtalt	Standort im Bezirke	Zahl der Schüler		
		zuſammen	Knaben	Mädchen
Taubſtummenanſtalten.				
K. k. Taubſtummen-Inſtitut	IV	113	61	52
Niederöſterreichiſche Landes-Taubſtummenſchule	XIX	148	86	62
Specialabtheilung an der ſtädtiſchen Volksſchule, IX., Hahngaſſe 35	IX	56	25	31
Specialabtheilung an der ſtädtiſchen Volksſchule, XVI., Kletten-hofergaſſe 3	XVI	52	27	25
Allgemeines öſterreichiſches iſraelitiſches Taubſtummen-Inſtitut	III	90	57	33
zuſammen	—	459	256	203
Blindenanſtalten.				
K. k. Blinden-Erziehungs-Inſtitut	VIII	71	47	24
Specialabtheilung an der ſtädtiſchen Volksſchule, XVI., Kirch-ſtetterngaſſe 38	XVI	15	8	7
Iſraelitiſches Blinden-Inſtitut	XIX	40	26	14
zuſammen	—	126	81	45
Anſtalt für Schwachſinnige.				
Specialabtheilung an der ſtädtiſchen Volksſchule, XVIII., Michaeler-ſtraße 30	XVIII	70	52	18
Hauptſumme	—	655	389	266

L. Städtische Sammlungen.

Die gegenwärtige Bibliothek, aus einer kleinen Handbibliothek hervorgegangen, besteht erst seit der Mitte der Sechziger-Jahre. Die alte Wiener Stadtbibliothek wurde zur Zeit Maria Theresias der Hofbibliothek einverleibt.

Die Stadtbibliothek, welche seit der Neuorganisation des Jahres 1889 von dem Archive gesondert und mit dem historischen Museum zu einem Status vereinigt ist, hat nicht nur den Verwaltungsdienst der Gemeinde durch Beschaffung und Bereithaltung literarischer Behelfe zu fördern, sondern auch die auf die Geschichte der Stadt sich beziehenden und damit im Zusammenhange stehenden oder durch Vergleichung interessanten Werke zu sammeln und dem Gebrauche zugänglich zu machen.

Dieser Aufgabe entsprechend gliedert sich der Bücherbestand in eine administrative und eine literarisch-historische Abtheilung, die eine wertvolle Sammlung für die Culturgeschichte der Stadt bedeutender literarischer Werke umfasst.

Besonderes Augenmerk wird neuerdings der Städtegeschichte im allgemeinen gewidmet und das in diesem Fache vorhandene Materiale ergänzt und erweitert. Zu diesem Zwecke hat der Stadtrath mit Beschluss vom 12. December 1893 einen Specialcredit von 1649 fl. 96 kr. bewilligt.

Für sonstige Ankäufe ist eine regelmäßige Dotation ausgeworfen, welche mit Stadtrathsbeschluss vom 28. März 1892 auf jährlich 5000 fl. festgesetzt wurde. Außerdem laufen alljährlich geschenkweise eine große Anzahl von Statuten, Jahresberichten 2c. in Wien bestehender Institute oder Vereine, sowie verschiedene Städtepublicationen, wie Verwaltungsberichte, Voranschläge, Rechnungsabschlüsse u. s. w. ein.

Zur Entlehnung von Werken der Bibliothek sind außer den Gemeinde-Functionären und -Beamten die Lehrpersonen, Staats- und Landesbeamten, Officiere und Angehörigen des geistlichen Standes berechtigt, welche in Wien ihren ständigen Wohnsitz haben. Eine Entlehnung von Werken nach Orten außerhalb Wiens hängt von der Genehmigung des Bürgermeisters ab.

Der Lesesaal, dessen Benützung auch anderen als den oben bezeichneten Personen frei steht, ist täglich von 9 bis 1 Uhr und mit Ausnahme der Sommermonate auch an Dienstagen und Freitagen bis 7 Uhr abends dem Publikum geöffnet. —

Das historische Museum der Stadt Wien, am 26. Jänner 1888 eröffnet, enthält die städtische Waffensammlung (des ehemaligen bürgerlichen Zeughauses), ferner andere aus der autonomen Verwaltung übriggebliebene Gegenstände — die ältesten aus dem 16. Jahrhunderte — wie Instrumente der Gerichtspflege, die Originalmaße und Gewichte, Mobiliarstücke 2c. Es lassen sich sämmtliche Gegenstände in vier Gruppen theilen: Die erste Gruppe bilden die Ueberreste der verschiedenen Zweige der städtischen Selbstverwaltung aus altem Gemeindebesitze; in der zweiten befinden sich historische Objecte, die von Wiener Corporationen der Stadt geschenkt oder geliehen wurden, die Abzeichen und Gebrauchsgegenstände aus dem Besitze der alten Wiener-Zünfte, die Alterthümer von St. Stephan. Eine dritte Gruppe umfasst Gegenstände, welche die Gemeinde mit Rücksicht auf ein zu gründendes städtisches Museum seinerzeit zu sammeln begonnen hatte. Hieher gehört die städtische Münzen- und Medaillensammlung, deren Grund im Jahre 1862 gelegt wurde; ferner fallen in diese Gruppe die seit derselben Zeit gesammelten Bildnisse von bedeutenden Persönlichkeiten, welche zur Stadt in Beziehung standen, sowie Pläne, Ansichten, Darstellungen historischer und localer Ereignisse.

Zu diesen drei Gruppen kommt als vierte der aus einer Stiftung herrührende Nachlass Franz Grillparzers „Das Grillparzer-Zimmer."

Seit dem Jahre 1892 stehen jährlich für Neuanschaffungen 6000 fl. zur Verfügung. Das Museum ist an drei Tagen der Woche, Sonntag, Dienstag und Donnerstag geöffnet; die nicht ausgestellten Theile der Sammlungen können gegen Bewilligung seitens der Direction eingesehen und benützt werden. —

Die permanente Lehrmittelausstellung, welche in früheren Jahrbüchern in diesem Abschnitte behandelt wurde, hat als solche zu bestehen aufgehört. Die Gegenstände sind vorläufig in zwei Schulgebäuden (im II. Bezirke, Pazmanitengasse 22 und im IV. Bezirke, Alleegasse 11) untergebracht und der Ueberwachung der Leiter dieser Schulen unterstellt; ein Theil der Gegenstände befindet sich ferner in den Amtsräumen des Bezirksschulrathes und des magistratischen Schul-Departements im neuen Rathhause.

1. Besitzstand und Benützung der städtischen Bibliothek in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Zuwachs während des Jahres		Stand am Ende des Jahres		Entlehnte		In den Bibliotheksräumen		
							waren Leser	wurden benützt	
	Werke	Bände	Werke	Bände	Werke	Bände		Werke	Bände
1888	993	1.853	20.500	34.034	798	1.411	334	991	[1])
1889	1.691	3.274	22.191	37.308	877	1.539	697	1.201	1.820
1890	1.238	2.207	23.429	39.515	1.417	2.043	825	1.497	2.096
1891 [2])	1.009	1.812	24.438	41.327	1.480	2.023	621	1.066	1.761
1892 [3])	822	1.877	25.260	43.204	973	1.429	392	588	1.174

[1]) Nicht erhoben.

[2]) In diesem Jahre war die Bibliothek aus Anlass der Grillparzer-Ausstellung durch zwei Monate geschlossen.

[3]) Anlässlich der Einrichtung der theatergeschichtlichen und Wiener Special-Abtheilungen der Internationalen Ausstellung für Musik- und Theaterwesen war die Bibliothek vom 1. März bis Ende Juli geschlossen.

2. Besitzstand der städtischen Münzen- und Medaillensammlung und Besucherzahl des historischen Museums in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Münzen und Medaillen		Zahl der Besucher des historischen Museums
	Zuwachs während des Jahres	Stand am Ende des Jahres	
1888	3	1.609	10.381
1889	35	1.644	16.251
1890	35	1.679	15.779
1891	43	1.722	11.742
1892	5.345 [1])	7.067	8.436

[1]) 1414 Medaillen, 3929 Münzen und Wertzeichen, 1 Prägestempel und 1 Wachsabdruck. Der größte Theil des Zuwachses rührt von dem akademischen Maler Ignaz Spöttl her (gestorben am 7. Jänner 1892), welcher seine Münzen- und Medaillensammlung testamentarisch kostenfrei der Gemeinde hinterlassen hat.

M. Die Presse.

1. Stand und Bewegung der periodischen Zeitschriften im Wiener Landesgerichts-Sprengel.[1])

1. Stand und Bewegung der periodischen Zeitschriften in den Jahren 1890—1892.

Postnummer	Eintheilung der Zeitschriften	Periodische Zeitschriften					
		Stand am Anfang	Stand am Anfang	Zuwachs während	Abfall während	Stand am Ende	
		des Jahres					
		1890	1891	1892			
I. Zeitschriften vermischten Inhalts ohne Voranstellung einer besonderen fachlichen Richtung, und zwar:							
	a) in erster Linie die politische Tagesgeschichte behandelnde oder politische, religiöse oder sociale Tagesfragen besprechende:						
1	ernstgehaltene, universellen Charakters	124	121	128	13	11	130
2	ernstgehaltene, mit besonderer Berücksichtigung localer (Gemeinde-) Angelegenheiten	36	35	45	5	5	45
3	humoristische	12	11	12	2	—	14
	b) sonstige:						
4	ernstgehaltene (mit Einschluss der allgemeinen Anzeigeblätter)	58	61	65	7	9	63
5	humoristische	12	13	13	1	1	13
II. Fachzeitschriften, und zwar in erster Linie für:							
6	Staats- und Rechtswissenschaft, Verwaltung und Rechtspflege im allgemeinen (mit Einschluss der allgemeinen Beamtenzeitungen), Statistik	22	22	22	1	1	22
7	Militärische Angelegenheiten	16	18	17	2	—	19
8	Theologie, kirchliche Zwecke, confessionelle Interessen	11	14	15	—	—	15
9	Philosophie, Philologie, Geschichte, Numismatik, Geographie	11	12	12	1	3	10
10	Mathematik, Naturwissenschaften (mit Ausschluss von Geographie und Medicin 2c.)	7	8	8	—	1	7
11	Medicin, Balneologie, Hygiene, Veterinärkunde, Pharmaceutik	36	37	43	2	2	43
12	Technische Wissenschaften (mit Einschluss der Architektur)	15	15	18	2	1	19
13	Pädagogik, Schul- und Lehrerangelegenheiten	17	22	23	3	2	24
14	Volkswirtschaft im allgemeinen, Finanzwesen, Handel und Verkehr (mit Einschluss des Fremdenwesens), Versicherungswesen	196	206	220	22	20	222
15	Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau, Thierzucht (mit Einschluss von Thierschutz), Jagd, Fischerei	34	34	35	3	1	37
16	Bergbau und Hüttenwesen	4	3	2	—	—	2
17	Gewerbe (mit Einschluss des Kunstgewerbes)	85	94	104	6	4	106
18	Hauswirtschaft, Mode	24	28	31	1	1	31
19	Literatur, Belletristik, Jugendzeitschriften	37	46	50	12	5	57
20	Theater, Musik, bildende Künste (mit Ausschluss der Architektur und mit Einschluss der Photographie)	29	28	27	8	1	34
21	Stenographie, Phonographie, Neuschrift	10	10	10	—	2	8
22	Touristik, Turnwesen, Sport, Spiel	22	25	27	5	4	28
	zusammen (I und II)	818	863	927	96	74	949

[1]) Bearbeitet nach den von der k. k. Staatsanwaltschaft freundlichst zur Verfügung gestellten Materialien. Die Größe des Landesgerichtssprengels siehe in der 2. Anmerkung auf Seite 232, dessen Bevölkerungszahl in der 2. Tabelle auf Seite 83.

2. Häufigkeit des Erscheinens und Sprache

Postnummer	Eintheilung der Zeitschriften	Periodische Zeitschriften: Stand am Ende d. J.	Nach der Häufigkeit des Erscheinens: wöchentl. 6—7mal	wöchentlich 5mal	wöchentlich 3mal	wöchentlich 2mal	jeden Sonn- und Feiertag	wöchentlich 1mal	jeden 8. Tag	monatlich 4mal	jeden 9. Tag	monatlich 3mal	jeden 2. Sonntag	monatlich 2mal	jährlich 15mal	jährlich 13mal	monatlich 1mal	jährlich 10mal	jährlich 8mal	monatl. 1mal, aber nur im Sommer	jährlich 4mal	unregelmäßig
	I. Zeitschriften vermischten Inhalts ohne Voran-																					
	a) in erster Linie die politische Tagesgeschichte behandelnde oder politische, religiöse oder sociale Tagesfragen besprechende:																					
1	ernstgehaltene, univers. Charakters	130	16	—	2	3	1	13	3	—	—	3	2	72	—	—	12	—	—	—	1	2
2	ernstgehaltene, mit besonderer Berücksichtigung localer (Gemeinde-) Angelegenheiten	45	1	—	2	1	—	5	—	—	—	2	4	27	—	—	3	—	—	—	—	—
3	humoristische	14	—	—	—	1	—	11	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
4	b) sonstige: ernstgehaltene (mit Einschluss der allgem. Anzeigeblätter)	63	2	—	—	—	—	11	3	—	—	6	—	15	1	—	23	—	—	—	—	2
5	humoristische	13	—	—	—	—	—	5	1	—	—	2	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—
	II. Fachschriften, und																					
6	Staats- und Rechtswissenschaft Verwaltung und Rechtspflege im allgem. (mit Einschluss der allg. Beamtenzeitungen), Statistik . .	22	—	—	—	1	—	6	1	—	—	2	1	6	—	—	4	1	—	—	—	—
7	Militärische Angelegenheiten . .	19	—	—	—	3	—	3	2	—	—	2	—	3	—	—	5	—	1	—	—	—
8	Theologie, kirchliche Zwecke, confessionelle Interessen	15	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	5	—	—	7	—	—	—	—	—
9	Philosophie, Philologie, Geschichte, Numismatik, Geographie . . .	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	9	—	—	—	—	—
10	Mathematik, Naturwissenschaften (mit Ausschluss von Geographie und Medicin 2c.)	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	4	—	—	—	—	—
11	Medicin, Balneologie, Hygiene, Veterinärkunde, Pharmaceutik .	43	—	—	—	1	—	14	1	1	2	1	3	9	—	2	7	—	—	1	—	1
12	Technische Wissenschaften (mit Einschluss der Architektur) . .	19	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	7	—	1	8	—	—	—	—	—
13	Pädagogik, Schul- und Lehrerangelegenheiten	24	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	—	7	—	—	11	—	—	—	—	—
14	Volkswirtschaft im allgemeinen, Finanzwesen, Handel u. Verkehr (mit Einschluss des Fremdenwesens), Versicherungswesen . .	222	10	—	2	8	—	41	6	1	—	18	—	86	—	—	39	—	—	—	—	11
15	Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Thierzucht (mit Einschluss von Thierschutz), Jagd, Fischerei	37	1	—	—	1	—	10	—	—	—	1	—	7	—	—	16	—	—	—	—	1
16	Bergbau und Hüttenwesen . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
17	Gewerbe(m.Einschl.d.Kunstgewerbe)	106	1	1	—	—	—	18	4	—	1	9	—	52	—	—	20	—	—	—	—	—
18	Hauswirtschaft, Mode	31	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	16	—	—	11	—	—	—	—	—
19	Literatur, Belletristik, Jugend-Zeitschriften	57	—	—	—	—	—	5	3	—	—	4	1	22	—	—	21	—	—	—	—	1
20	Theater, Musik, bildende Künste (mit Ausschluss der Architektur u. mit Einschluss der Photographie)	34	2	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	9	—	—	17	—	—	—	—	—
21	Stenographie, Phonographie, Neuschrift	8	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	6	—	—	—	—	—
22	Touristik, Turnwesen, Sport, Spiel	28	—	—	1	1	—	[1]) 5	—	—	—	—	—	[2]) 11	—	—	8	—	—	—	—	2
	zusammen (I und II) . .	949	33	1	7	20	1	159	28	2	3	56	12	364	1	3	235	1	1	1	1	20

[1]) Eine davon erscheint vom 1. April bis Ende October wöchentlich 2mal. — [2]) Eine davon erscheint im April, Mai, Juni,

der periodischen Zeitschriften im Jahre 1892.

Periodische Zeitschriften																										
Nach der Sprache																										
deutsch																										
mit gothischen oder lateinischen Lettern	mit stenographischen Lettern	mit hebräischen Lettern	und ungarisch	und französisch	und französisch und englisch	und französisch und italienisch	und französisch, englisch und italienisch	und italienisch	und serbisch, bulgarisch und griechisch	czechisch	polnisch	ruthenisch	ungarisch	serbisch	serbisch, bulgarisch, rumänisch, griechisch	rumänisch	italienisch	französisch	französisch und rumänisch	englisch	spanisch (mit hebräischen Lettern)	armenisch	in allen österr. Landessprachen			
stellung einer besonderen fachlichen Richtung, und zwar:																										
121	—	1	—	2	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—			
45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
57	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1			
12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
zwar in erster Linie für:																										
22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—			
9	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
213	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—			
37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
104	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—			
28	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—			
53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—			
34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
909	4	1	2	3	2	1	1	1	1	4	2	2	3	1	1	1	1	3	1	2	1	1	1			

September und October wöchentlich 2mal.

2. Beschlagnahme von Druckschriften.[1])

1. Häufigkeit der in den Jahren 1888—1892 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen periodischer Druckschriften.

Es wurden mit Beschlag belegt	1888				1889				1890				1891				1892			
	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen
	periodische Druckschriften																			
1mal	27	4	—	31	29	11	1	41	19	3	—	22	28	17	—	45	18	7	1	26
2 „	11	1	3	15	7	—	1	8	10	2	—	12	11	5	—	16	5	1	—	6
3 „	6	—	—	6	5	2	—	7	5	—	—	5	8	—	—	8	7	—	—	7
4 „	2	—	—	2	4	1	—	5	1	—	1	2	3	1	—	4	4	—	—	4
5 „	—	2	—	2	2	1	—	3	1	—	1	2	1	1	—	2	5	—	—	5
6 „	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5	3	—	—	3	2	—	—	2
7 „	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	—	—	3
8 „	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	2	—	—	2
9 „	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	2	—	—	2
10 „	—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	—	1	3	—	—	3	—	—	—	—
11 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
12 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
13 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 „	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
17 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 „	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
19 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
zusammen	52	7	3	62	50	15	2	67	44	7	2	53	63	24	—	87	50	8	1	59

[1]) Nach den Kundmachungen im Amtsblatte der Wiener Zeitung.

2. Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1888—1892 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen von Druckschriften.

Monat	1888					1889					1890					1891					1892				
	Periodische Druckschriften			Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften			Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften			Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften			Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften			Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt
	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes			inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes			inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes			inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes			inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes		
	Zahl der Beschlagnahmen																								
Jänner	12	6	—	7	25	8	—	1	1	10	10	4	—	2	16	8	—	—	5	13	13	1	—	3	17
Februar	3	—	—	2	5	6	14	—	4	24	10	3	—	2	15	12	—	—	9	21	14	—	—	2	16
März	13	—	1	8	22	6	2	—	3	11	8	7	1	5	21	19	—	—	8	27	19	—	—	3	22
April	11	—	—	2	13	6	1	—	1	8	15	6	—	2	23	17	—	—	11	28	29	1	—	7	37
Mai	7	—	—	2	9	15	—	—	8	23	15	3	1	2	21	20	—	—	9	29	26	1	—	6	33
Juni	11	—	—	2	13	15	1	1	1	18	11	1	2	2	17	14	2	—	4	20	14	1	—	5	20
Juli	18	2	1	5	26	13	1	—	1	15	11	1	1	—	14	23	—	—	5	28	23	1	—	1	25
August	10	1	—	5	16	11	3	—	1	15	17	—	—	—	17	12	7	—	2	21	12	3	—	4	19
September	12	1	1	1	15	10	1	—	2	13	8	1	2	1	12	15	22	—	4	41	14	—	—	3	17
October	11	2	1	18	32	10	—	—	2	12	9	—	1	5	13	25	3	—	13	41	13	—	1	2	16
November	16	4	1	5	26	7	3	1	4	15	6	1	1	4	11	20	2	—	7	29	11	—	—	3	14
December	9	—	1	1	11	11	—	—	3	14	6	1	—	6	14	15	—	—	6	21	9	1	—	3	13
zusammen	133	16	6	58	213	118	26	3	31	178	126	28	9	31	194	200	36	—	83	319	197	9	1	42	249
	Zahl der mit Beschlag belegten Druckschriften																								
Jänner bis Dec.	52	7	3	58	120	50	15	2	31	98	44	7	2	31	84	63	24	—	83	170	50	8	1	42	101

N. Theater.

1. Behördlich normierter Fassungsraum der Theater zu Ende des Jahres 1892.

Theater	Rang	Logen[1] Zahl	Sitze: Numerierte (für eine normierte Zahl von Personen)	Sitze: Unnumerierte (für eine normierte Zahl von Personen)	Stehplätze	Zusammen Plätze
K. k. Hofburgtheater	Parquet u. Parterre	20	80	318	—	140	538
	I. Gallerie	24	96	—	—	—	96
	II. „	24	96	—	—	—	96
	III. „	20	80	128	—	40	248
	IV. „	—	—	332	—	150	482
	zusammen	88	352	778	—	330	1460
K. k. Hofoperntheater	Parquet u. Parterre	26	104	442	—	240	786
	I. Gallerie	26	104	—	—	—	104
	II. „	26	104	—	—	—	104
	III. „	14	56	162	114	206	538
	IV. „	—	—	190	214	416	820
	zusammen	92	368	794	328	862	2352
Carltheater	Parterre	17	68	312	16	85	481
	I. Gallerie	[2]13	53	143	10	34	240
	II. „	—	—	209	90	61	360
	III. „	—	—	135	190	94	419
	IV. „	—	—	—	255	68	323
	zusammen	30	121	799	561	342	1823
Wiener Volkstheater[3]	Parterre	12	48	226	—	112	386
	I. Gallerie	—	—	126	87	36	249
	II. „				203	42	245
	zusammen	12	48	352	290	190	880
Theater a. d. Wien	Parterre	14	56	298	—	138	492
	I. Gallerie	11[3]	48	150	—	79	277
	II. „	—	—	130	92	142	364
	III. „	—	—	112	82	199	393
	IV. „	—	—	—	130	124	254
	zusammen	25	104	690	304	682	1780
Deutsches Volkstheater	Parterre	9[4]	39	518	—	301	858
	I. Gallerie	10[5]	44	317	—	—	361
	II. „	10[5]	44	348	—	262	654
	zusammen	29	127	1183	—	563	1873
Josefstädter Theater	Parterre	4	16	312	36	93	457
	I. Gallerie	13[6]	56	68	—	—	124
	II. „	—	—	83	122	54	259
	III. „	—	—	—	188	92	280
	zusammen	17	72	463	346	239	1120
Rudolfsheimer Theater	Parterre	4[7]	20	233	—	76	329
Im ganzen	Parquet und Parterre	106	431	2659	52	1185	4327
	I. Gallerie	97	401	804	97	149	1451
	II. „	60	244	770	507	561	2082
	III. „	34	136	537	574	631	1878
	IV. „	—	—	522	599	758	1879
	zusammen[8]	297[1]	1212	5292	1829	3284	11.617

[1]) Ohne die Hoflogen, dann: im Burg- und Operntheater ohne die Fest- und Künstlerlogen. Die einzelnen Logen haben im allgemeinen 4 Sitzplätze. Die Abweichungen hievon siehe in den folgenden Anmerkungen. — [2]) Darunter 1 à 5 Personen. — [3]) Darunter 1 à 8 Personen. — [4]) Darunter 3 à 5 Personen. — [5]) Darunter 4 à 5 Personen. — [6]) Darunter 12 à 4 und 1 à 8 Personen. — [7]) Zu 5 Personen. — [8]) Außerdem das Sulkowskytheater (Uebungstheater), welches 145 Personen fasst. Der Circus Renz fasst 3559, der große Musikvereinssaal eine Maximalzahl von 2063, der kleine eine solche von 462 Personen. [3]) Früher Fürsttheater.

2. Zahl der theatralischen Vorstellungen im Wiener Polizeirayon in den Jahren 1888—1892.[1])

Theater	Standort im Bezirke	Zahl der Vorstellungen 1888	1889	1890	1891	1892
K. k. Hofburgtheater	I	287	282	291	290	299
K. k. Hofoperntheater	I	316	300	311	309	317
Carltheater	II	300	271	352	309	328
Wiener Volkstheater[2])	II	157	192	197	189	152
Theater a. d. Wien	VI	295	337	304	302	306
Deutsches Volkstheater	VII	—	130	367	356	360
Josefstädter Theater	VIII	284	274	273	268	260
Rudolfsheimer Theater	XIV	224	306	216	239	219
Döblinger Arena	XIX	—	—	—	91	60
zusammen		1800	2092	2311	2353	2301[3])

Theater	Zahl der Vorstellungen 1888	1889	1890	1891	1892
Von der Gesammtzahl dieser Vorstellungen entfallen auf:					
Wohlthätigkeitsvorstellungen	43	35	42	45	7
sonstige, und zwar:					
Abend-Vorstellungen	1681	1861	2072	2108	2036
Nachmittags- und Kinder-Vorstellungen	139	196	197	200	258
Außerdem fanden theatralische Vorstellungen statt:					
In Theaterschulen	59	46	77	101	254
„ Dilettantentheatern	212	199	321	277	320
Von wandernden Gesellschaften	85	—	—	—	52

[1]) Aus den Berichten über „die Polizeiverwaltung Wiens", zusammengestellt und herausgegeben vom Präsidium der k. k. Polizei-Direction. — [2]) Sommertheater, vormals Fürsttheater. — [3]) Ueberdies fanden in den Theatern der internationalen Ausstellung für Musik und Theaterwesen, und zwar im großen Theater 151 Abend-, 4 Nachmittagsvorstellungen, dann sechs Generalproben statt, im Schattenspieltheater 179 Abend- und 86 Nachmittagsvorstellungen, im Hanswursttheater 311 und im Zwergtheater 310 Vorstellungen statt.

3. Gattung, Anzahl und Wiederholung der im Jahre 1892 in den Theatern aufgeführten Stücke.[1])

Theater	Jahr, bzw. Herkunft der Stücke	Trauerspiele		Schauspiele, Dramen, dramatische Gedichte		Volksschauspiele, Volksstücke, Lebensbilder ꝛc.		Lustspiele		Schwänke, Possen, Genrebilder		Opern		Komische Opern, Operetten		Ballette, Pantomimen		Zusammen	
		Zahl der																	
		St.[2])	A.[2])	St.[2])	A.[2])	St.[2])	A.[2])	St.[2])	A.[2])	St.[2])	A.[2])	St.[2])	A.[2])	St.[2])	A.[2])	St.[2])	A.[2])	St.[2])	A.[2])
	1892	48	107	110	301	73	322	78	235	76	696	49	265	59	372	15	146	508	2444
und zwar während des Jahres 1892																			
im k. k. Hofburgtheater	deutsche .	22	53	24	76	—	—	31	88	1	7	—	—	—	—	—	—	78	224
	englische .	6	12	6	14	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	15	30
	französische	—	—	11	31	—	—	10	34	—	—	—	—	—	—	—	—	21	65
	italienische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	sonstige .	1	1	2	2	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	6	7
	zusammen .	29	66	43	123	—	—	47	130	1	7	—	—	—	—	—	—	120	326
im k. k. Hofoperntheater	deutsche .	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	27	107	10	26	10	104	48	239
	französische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	63	3	5	4	28	15	96
	italienische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	95	—	—	1	14	15	109
	zusammen .	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	49	265	13	31	15	146	78	444
im Carltheater	deutsche .	—	—	4	6	11	45	—	—	16	60	—	—	6	66	—	—	37	177
	englische .	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18	—	—	5	22
	französische	2	2	20	49	2	4	4	6	5	34	—	—	10	39	—	—	43	134
	italienische	—	—	1	1	—	—	4	4	—	—	—	—	1	1	—	—	6	6
	sonstige .	—	—	1	3	1	4	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	3	10
	zusammen .	6	6	26	59	14	53	8	10	22	97	—	—	18	124	—	—	94	349
im Volkstheater im Prater	deutsche .	—	—	—	—	7	63	—	—	8	72	—	—	—	—	—	—	15	135
	französische	—	—	—	—	—	—	—	—	2	20	—	—	—	—	—	—	2	20
	zusammen .	—	—	—	—	7	63	—	—	10	92	—	—	—	—	—	—	17	155
im Theater an der Wien	deutsche .	1	1	—	—	4	6	—	—	3	81	—	—	14	166	—	—	22	254
	englische .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	1	4
	französische	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15	—	—	7	35	—	—	8	50
	zusammen .	1	1	—	—	4	6	—	—	4	96	—	—	22	205	—	—	31	308
im Deutschen Volkstheater	deutsche .	6	25	15	61	12	79	7	40	9	105	—	—	—	—	—	—	49	310
	englische .	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6
	französische	—	—	3	13	—	—	3	20	1	4	—	—	—	—	—	—	7	37
	sonstige .	—	—	1	1	—	—	2	15	—	—	—	—	—	—	—	—	3	16
	zusammen	6	25	19	75	12	79	13	81	10	109	—	—	—	—	—	—	60	369
im Josefstädtertheater	deutsche .	—	—	—	—	7	38	—	—	6	222	—	—	—	—	—	—	13	260
	französische	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
	zusammen	—	—	2	2	7	38	—	—	6	222	—	—	—	—	—	—	15	262
im Rudolfsheimer Theater	deutsche .	5	8	14	30	20	53	7	10	21	71	—	—	5	11	—	—	72	183
	englische .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	französische	—	—	5	10	9	30	2	3	2	2	—	—	1	1	—	—	19	46
	sonstige .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	zusammen	6	9	19	40	29	83	10	14	23	73	—	—	6	12	—	—	93	231
in den ständigen Theatern im ganzen	deutsche .	34	87	58	175	61	284	45	138	64	618	27	107	35	269	10	104	334	1782
	englische .	11	17	6	14	—	—	4	10	—	—	—	—	2	22		—	23	63
	französische	2	2	41	105	11	34	19	63	11	75	8	63	21	80	4	28	117	450
	italienische	—	—	2	2	—	—	6	19	—	—	14	95	1	1	1	14	24	131
	sonstige .	1	1	3	5	1	4	4	5	1	3	—	—	—	—	—	—	10	18

[1]) Zusammengestellt nach der Rubrik: „Theater und Sehenswürdigkeiten" der Wiener Zeitung und ergänzt durch das „Fremdenblatt." — [2]) St. = Stücke, A. = Aufführungen. Die Zahl der Aufführungen ist größer als die Zahl der theatralischen Vorstellungen in der vorausgehenden Tabelle, weil in einer theatralischen Vorstellung oft mehrere Stücke aufgeführt werden.

(Fortsetzung.)

Theater	Jahr, bzw. Herkunft der Stücke	Trauerspiele		Schauspiele, Dramen, dramatische Gedichte		Volksschauspiele, Volksstücke, Lebensbilder ꝛc.		Lustspiele		Schwänke, Possen, Genrebilder		Opern		Komische Opern, Operetten		Ballette, Pantomimen		Zusammen	
		Zahl der																	
		St.[1]	A.[1]	St.	A.	St.	A.	St.	A.	St.	A.	St.	A.	St.	A.	St.	A.	St.	A.
Ferner im großen Ausstellungs-Theater im Prater	deutsch	2	3	4	12	4	6	2	4	2	7	—	—	—	—	1	50	15	82
	englisch	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
	französisch	—	—	7	12	—	—	7	9	1	2	—	—	—	—	1	4	16	27
	italienisch	—	—	—	—	—	—	3	4	1	2	8	24	—	—	1	7	13	37
	böhmisch	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	4	7	—	—	—	—	6	9
	polnisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—	2	3	4	9
	ungarisch	—	—	2	18	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	19
	schwedisch	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
	spanisch			—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	zusammen	2	3	16	46	5	7	15	20	4	11	14	37	—	—	5	64	61	188
Von den aufgeführten Stücken wurden in fremden Sprachen dargestellt, und zwar:																			
im Carl-Theater	französisch	1	1	8	17	—	—	7	11	1	1	—	—	7	9	—	—	24	63
	italienisch	4	4	11	25	1	3	3	3	1	1	—	—	1	2	—	—	21	38
im großen Ausstellungs-Theater im Prater	französisch	—	—	6	9	—	—	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	11	16
	italienisch	—	—	—	—	—	—	4	5	1	2	—	—	—	—	1	7	6	14
	böhmisch	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—	4	7	—	—	—	—	7	10
	polnisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—	2	3	4	9
	ungarisch	1	1	2	2	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6

[1]) St. = Stücke, A. = Aufführungen. Die Zahl der Aufführungen ist größer als die Zahl der theatralischen Vorstellungen in der vorausgehenden Tabelle, weil in einer theatralischen Vorstellung oft mehrere Stücke aufgeführt werden.

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen . . . . . Seite 382.
2. Die niederösterr. Landes-Gebär- und Findelanstalt . . „ 383—387.
3. Heilanstalten . . . . . „ 388—391.
4. Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an einzelnen Infectionskrankheiten . . . . . „ 392—404

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder . . . . . Seite 404—408.
2. Rettungswesen . . . . . „ 408—409.
3. Impfwesen . . . . . „ 410.
4. Begräbniswesen . . . . . „ 411—415.
5. Confiscationen aus sanitären Gründen . . . . . „ 415.

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Viehseuchen . . . . . Seite 416—423.
2. Das k. u. k. Militär-Thierarznei-Institut . . . . . „ 424—425.
3. Viehbeschau . . . . . „ 426—430.
4. Die Wiener Wasenmeisterei . . . . . „ 430.

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen

Sanitätspersonen im Jahre 1892.

Bewegung im Stande der Sanitätspersonen	Doctoren der Medicin	Magister der Chirurgie [1])	Wund- und Geburtsärzte [1])	Magister der Zahnheilkunde, Ausnahmsweise zur zahnärztlichen Praxis Berechtigte	Hebammen	Thierärzte	Pferdeärzte	Curschmiede [2])	Apotheker	Summe der Sanitätspersonen
Stand zu Ende des Jahres 1891 . .	1610	4	56	4	4	1545	96	3	14	99	3435
Abfall durch Tod, Abreise 2c. . . .	278	—	6	1	—	168	5	—	2	8	468
Zuwachs durch Neumeldungen . . .	291	—	—	—	—	153	18	—	—	8	470
Stand zu Ende des Jahres 1892 . .	1623	4	50	3	4	1530	109	3	12	99	3437
Stand der Sanitätspersonen zu Ende des Jahres 1892 im Bezirke:											
I (Innere Stadt)	364	—	10	2	4	57	2	—	—	20	459
II (Leopoldstadt)	147	1	1	—	—	213	7	—	1	8	378
III (Landstraße)	174	—	2	—	—	141	46	—	2	7	372
IV (Wieden)	93	—	4	—	—	68	1	1	—	5	172
V (Margarethen)	28	—	1	—	—	94	2	—	—	4	129
VI (Mariahilf)	56	1	3	—	—	81	3	—	2	4	150
VII (Neubau)	75	—	9	1	—	80	3	—	1	8	177
VIII (Josefstadt)	125	—	1	—	—	86	1	—	—	3	216
IX (Alsergrund)	313	—	1	—	—	105	6	1	1	5	432
X (Favoriten)	34	—	—	—	—	86	5	1	1	2	129
XI (Simmering)	4	—	2	—	—	20	4	—	1	2	33
XII (Meidling)	12	—	4	—	—	57	6	—	—	4	83
XIII (Hietzing)	24	1	3	—	—	40	3	—	1	6	78
XIV (Rudolfsheim)	21	—	2	—	—	60	4	—	—	4	91
XV (Fünfhaus)	14	—	2	—	—	43	1	—	—	3	63
XVI (Ottakring)	27	—	2	—	—	101	2	—	1	5	138
XVII (Hernals)	23	1	—	—	—	89	4	—	1	4	122
XVIII (Währing)	64	—	—	—	—	86	6	—	—	3	159
XIX (Döbling)	25	—	3	—	—	23	3	—	—	2	56
Wohnungsänderungen, gemeldet im Jahre 1892	384	1	5	—	1	394	11	—	1	1	798

[1]) Dieselben sind auch zur Ausübung der medicinischen Praxis berechtigt.
[2]) Dieselben sind zum Hufbeschlage und zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechtigt.

2. Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt.

Das „Gebärhaus" und das „Findelhaus" wurden im Jahre 1784 in Verbindung mit dem k. k. allg. Krankenhause ins Leben gerufen. Im Jahre 1850 bekam die vereinigte „Gebär- und Findelanstalt" eine eigene Direction, im Jahre 1865 ging die Gebär-, im Jahre 1868 die Findelanstalt in die Verwaltung des Landes Niederösterreich über, wo sie sich auch jetzt noch unter einer gemeinsamen Direction befinden.

Der Zweck des Gebärhauses besteht darin, den Aufnahme suchenden Schwangeren als Zufluchtsort zu dienen, den Gebärenden und Wöchnerinnen, sowie deren Kindern Unterkunft und die entsprechende Hilfe zu gewähren, das Findelhaus mit Ammen zu versorgen, sowie anderseits in innigster Verbindung mit der Wiener Universität die Ausbildung von Aerzten und Hebammen möglich zu machen. Die Aufgenommenen werden je nach ihren Verhältnissen und den Bedingungen ihrer Aufnahme vor dem Bekanntwerden ihrer Lage thunlichst geschützt.

Die Verpflegung im Gebärhause findet nach vier Classen statt. Die nach den ersten drei Classen Verpflegten finden in einer eigens dafür bestimmten Abtheilung (Zahlabtheilung) Unterkunft, während die nach der vierten Classe Verpflegten an den (3) Kliniken unterzubringen sind. Die Verpflegsgebüren sind derzeit bemessen: Für die I. Classe mit 3 fl. 50 kr., für die II. mit 2 fl., für die III. mit 1 fl. 50 kr. und für die IV. mit 1 fl. per Tag. Nach der IV. Classe werden auch alle jene Personen verpflegt, welche bei ihrem Eintritte die Verpflegsgebüren nicht entrichten.

Die Zahlabtheilung hat derzeit 40, die Gebärkliniken haben 569 Betten.

Der Zweck des Findelhauses ist, den daselbst aufgenommenen Kindern möglichst die elterliche Pflege zu ersetzen, an das Publicum ärztlich garantierte Ammen abzugeben ꝛc.

Die Aufnahme der Kinder in das Findelhaus ist entweder eine bleibende oder eine vorübergehende und geschieht entweder unentgeltlich oder gegen Entgelt.

Bleibende unentgeltliche Aufnahme finden: 1. Alle jene unehelichen Kinder, deren Mütter in den Gebärkliniken oder nach ihrer Aufnahme in die Gebärklinik in einer Krankenanstalt, wohin sie von dort krankheitshalber gebracht werden mussten, geboren haben; 2. ausnahmsweise und nur mit Genehmigung des n.-ö. Landesausschusses die unehelichen Kinder solcher armen Mütter, bei denen zur Zeit der Aufnahme in die Klinik das Kind zwar geboren, der Geburtsact aber noch nicht abgeschlossen war, vorausgesetzt, dass die behördlich nachgewiesene Absicht, rechtzeitig in den Gebärkliniken sich aufnehmen zu lassen, durch den Eintritt der Geburt oder auf andere Weise ohne ihr Verschulden vereitelt wurde.

Die bleibende Verpflegung währt in der Regel bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres, Findlinge, welche sich bei den leiblichen Müttern, Großmüttern, Tanten oder mütterlichen Blutsverwandten in entgeltlicher Pflege befinden, genießen nur die 6jährige Findelpflege.

Die bleibende entgeltliche Aufnahme findet für alle in der Zahlabtheilung des Gebärhauses oder außerhalb desselben geborenen unehelichen Kinder gegen Erlag der vollen Verpflegskosten statt. Letztere sind derzeit für die zehnjährige Verpflegung mit 590 fl., für die sechsjährige mit 375 fl. bemessen. Für Kinder, welche in der Zahlabtheilung geboren und in Niederösterreich heimatberechtigt sind, beträgt die Gebür 150 fl. und wenn sie ohne Heimatdocument aufgenommen werden sollen, überdies 60 fl. für die Erlangung des Heimatrechtes in Wien.

Ausnahmsweise werden außerhalb der Gebäranstalt geborene uneheliche Kinder armer Mütter mit Genehmigung des n.-ö. Landesausschusses unter gewissen, nach Maßgabe der Leistungsfähigkeit der Heimatsgemeinde derselben gestellten Bedingungen aufgenommen. Solche Kinder können auch unentgeltlich aufgenommen werden. Die Dauer der Verpflegung aller dieser Kinder ist sechs Jahre.

Die zeitweilige entgeltliche Aufnahme findet statt: 1. für Kinder jener Mütter, welche nach Ablauf des Geburtsactes in die Gebäranstalt aufgenommen worden sind, dann 2. ausnahmsweise sowohl für uneheliche, als auch für eheliche Kinder wegen Erkrankung oder wegen Ablebens der Mutter oder infolge Auftrages von Behörden aus anderen Gründen.

Die an den Kliniken Verpflegten sind verpflichtet, wenn ihre Kinder in das Findelhaus übernommen werden, dort vier Monate als Ammen zu dienen. Gesunde Wöchnerinnen werden am 10. Tage nach ihrer Entbindung mit ihren Kindern in das Findelhaus abgegeben, um dort zum Ammendienste verwendet oder bei Untauglichkeit hiezu entlassen zu werden. Die Abgabe der Ammen in Privatdienste ist erst nach zweimonatlicher Dienstleistung in der Anstalt und gegen Erlag der Gebür (30—50 fl.) gestattet. Eine in Privatdienst abgegebene Amme darf nur einmal, und zwar vor Ablauf von acht Tagen gegen eine andere vertauscht werden.

Die Findelanstalt hat derzeit 138 Betten.

Die folgenden Daten sind den Berichten des n.-ö. Landesausschusses über seine Amtswirksamkeit entnommen.

1. Bewegung im Stande der Mütter in der nied.-österr. Landesgebäranstalt während der Jahre 1888—1892.

Jahr	Vom Vorjahre verblieben					Während des Jahres wurden aufgenommen					Es waren daher während des Jahres in der Anstalt					Während des Jahres wurden in die Findelanstalt gestellt oder ganz entlassen				
	in der Zahlabtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	in der Zahlabtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	in der Zahlabtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	in der Zahlabtheilung			aus den drei Kliniken	zusammen
	I.	II.	III.			I.	II.	III.			I.	II.	III.			I.	II.	III.		
	Classe					Classe					Classe					Classe				
1888	2	3	5	286	296	35	65	127	8537	8764	37	68	132	8823	9060	36	63	125	8438	8662
1889	1	4	6	312	323	36	62	97	8658	8853	37	66	103	8970	9176	34	64	101	8595	8794
1890	3	2	2	306	313	34	50	126	8298	8508	37	52	128	8604	8821	36	51	119	8188	8394
1891	1	1	9	360	371	36	63	105	9013	9217	37	64	114	9373	9588	33	60	112	8978	8183
1892	4	4	1	325	334	46	74	111	9283	9514	50	78	112	9608	9848	44	74	109	9227 [1])	9454

[1]) Ins Findelhaus gestellt wurden davon 6185.

(Fortsetzung.)

Jahr	Während des Jahres sind gestorben					Es kamen daher während des Jahres aus der Anstalt in Abgang					Zu Ende des Jahres verblieben in der Anstalt					Unter den in Abgang Gekommenen waren unentbunden	Durchschnittlich betrug	
	in der Zahlabtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	aus der Zahlabtheilung			aus den drei Kliniken	zusammen	in der Zahlabtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen		der Stand der Mütter an 1 Tage	die Verpflegsdauer der Mütter in Tagen
	I.	II.	III.			I.	II.	III.			I.	II.	III.					
	Classe					Classe					Classe							
1888	—	1	1	73	75	36	64	126	8511	8737	1	4	6	312	323	335	304	12
1889	—	—	—	69	69	34	64	101	8664	8863	3	2	2	306	313	422	329	13
1890	—	—	—	56	56	36	51	119	8244	8450	1	1	9	360	371	360	317	12
1891	—	—	1	70	71	33	60	113	9048	9254	4	4	1	325	334	499	390	14.86
1892	—	1	—	59	60	44	75	109	9286	9514	6	3	3	322	334	527	399	14.83

2. Heimatrecht der in den Jahren 1888—1892 in der n.-ö. Landesgebäranstalt auf den drei Kliniken neu aufgenommenen Mütter.

Jahr	Zahl der auf den drei Kliniken neu aufgenommenen Mütter	Hievon waren heimatberechtigt										
		in Oesterreich, und zwar in								in den Ländern der ungarischen Krone	im sonstigen Auslande	unbekannt wo
		Oesterreich zusammen	Nieder-Oesterreich	Ober-Oesterreich	Steiermark	Böhmen	Mähren	Schlesien	sonstigen Kronländern			
1888	8537	7926	3713	218	354	2530	670	207	234	444	72	95
1889	8658	8046	3760	209	381	2551	730	176	239	442	94	76
1890	8298	7437	3354	214	350	2447	671	190	211	419	75	367
1891	9013	8064	3683	222	399	2608	746	198	208	468	84	397
1892	9283	8194	3777	218	377	2607	767	203	245	489	70	530

3. Bewegung im Stande der Kinder in der n.-ö. Landesgebäranstalt während der Jahre 1888—1892.

Jahr	Vom Vorjahre verblieben			Während des Jahres																		Zu Ende des Jahres verblieben		
				sind zugewachsen			waren daher in der Anstalt			wurden in die Findelanstalt gestellt			wurden ganz entlassen			sind gestorben [1])			kamen daher in Abgang					
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1888	81	60	141	4.015	3.850	7.865	4.096	3.910	8.006	3.258	3.142	6.400	628	569	1.197	141	118	269	4.027	3.829	7.856	69	81	150
1889	69	81	150	4.077	3.996	8.073	4.146	4.077	8.223	3.252	3.283	6.535	679	615	1.294	143	107	250	4.074	4.005	8.079	72	72	144
1890	72	72	144	3.971	3.784	7.755	4.043	3.856	7.899	3.061	2.980	6.041	752	672	1.424	152	122	274	3.965	3.774	7.739	78	82	160
1891	78	82	160	4.333	4.029	8.362	4.411	4.111	8.522	3.389	3.171	6.560	757	755	1.512	168	129	297	4.314	4.055	8.369	97	56	153
1892	97	56	153	4.386	4.172	8.558	4.483	4.228	8.711	3.375	3.310	6.685	837	761	1.598	167	97	264	4.379	4.168	8.547	104	60	164

[1]) Die Differenz zwischen diesen und den auf Seite 104 u. ff. angegebenen Ziffern, dürfte daher rühren, dass auf einzelnen, dem statistischen Departement zugesendeten Beschaubefunden die Herkunft aus der Landes-Gebäranstalt nicht verzeichnet war.

4. Bewegung im Stande aller in der Obsorge der n.-ö. Landesfindelanstalt stehenden Kinder während der Jahre 1888—1892.

Jahr	Vom Vorjahre verblieben in der Obsorge der Anstalt			Während des Jahres															Zu Ende des Jahres verblieben in der Obsorge der Anstalt		
				wurden neu aufgenommen			waren daher in der Obsorge der Anstalt			wurden aus dem Verbande der Anstalt entlassen			sind gestorben			kamen daher in Abgang					
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1888	10.708	11.717	22.425	3.573	3.410	6.983	14.281	15.127	29.408	1.568	1.708	3.276	1.845	1.681	3.526	3.413	3.389	6.802	10.868	11.738	22.606
1889	10.868	11.738	22.606	3.487	3.520	7.007	14.255	15.258	29.613	1.885	1.925	3.810	1.974	1.823	3.797	3.859	3.748	7.607	10.496	11.510	22.006
1890	10.496	11.510	22.006	3.353	3.219	6.572	13.849	14.729	28.578	1.962	2.063	4.025	1.865	1.756	3.621	3.827	3.819	7.646	10.022	10.910	20.932
1891	10.022	10.910	20.932	3.639	3.351	6.990	13.661	14.261	27.922	1.924	2.045	3.969	1.745	1.530	3.275	3.669	3.575	7.244	9.992	10.686	20.678
1892	9.992	10.686	20.678	. [1])	. [1])	7.197	. [1])	. [1])	27.875	. [1])	. [1])	3.714	. [1])	. [1])	3.888	. [1])	. [1])	7.602	. [1])	. [1])	20.273

[1]) Im Berichte des niederösterreichischen Landesausschusses über seine Amtswirksamkeit vom 1. Juli 1892 bis 30. Juni 1893 fehlen die Angaben nach dem Geschlechte der Kinder.

5. Bewegung im Stande der in der Obsorge der n.-ö. Landesfindelanstalt stehenden Kinder während des Jahres 1892 mit Rücksicht auf den Aufenthalt innerhalb oder außerhalb des Anstaltsgebäudes.

Aufenthalt	Vom Vorjahre verblieben in der Obsorge der Anstalt in	Während des Jahres: wurden neu aufgenommen in	wurden zurückgestellt nach	wurden zurückgestellt aus	wurden in fremde Pflege abgegeben aus	wurden in fremde Pflege abgegeben nach	wurden aus dem Verbande der Anstalt entlassen aus	sind gestorben in	Zu Ende des Jahres verblieben in der Obsorge der Anstalt in
	dem seitlich bezeichneten Aufenthalt Findelhaus-Kinder								
Innerhalb der Anstalt .	181	7.197	1.552	—	7.458	—	1.011	256	205
Außerhalb „ „ [1])	20.497	—	—	1.552	—	7.458	2.703	3 683	20.017
zusammen . .	20.678	7.197	1,552		7.458		3.714	3.939	20.222

[1]) Die Scheidung der außerhalb des Anstaltsgebäudes befindlichen Kinder nach ihrem Aufenthalt in Wien, im sonstigen Niederösterreich und im sonstigen Oesterreich-Ungarn (vgl. das Jahrbuch pro 1891, Seite 340, 5. Tabelle) ist in dem in der Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle erwähnten Berichte nicht mehr gemacht.

6. Vertheilung der in den Jahren 1888—1892 neu aufgenommenen Kinder nach dem früheren Aufenthalt und der Bezahlung für die Aufnahme.[1])

Jahr	Zahl der in die Obsorge der Anstalt neu aufgenommenen Kinder	Hievon wurden aufgenommen, und zwar: innerhalb der Gebäranstalt geborene Kinder: zusammen	unentgeltlich (aus den drei Kliniken)	entgeltlich[2]) (aus der Zahlabtheilung)	außerhalb der Gebäranstalt geborene Kinder: zusammen	unentgeltlich	entgeltlich[3])
1888	6.983	6.400	6,275	125	583	399	184
1889	7.007	6.535	6.431	104	472	314	158
1890	6,572	6.041	5.948	93	531	397	134
1891	6.990	6.560	6.461	99	430	296	132
1892	7 197	6.685	6 567	118	512	385	127

[1]) Die Daten dieser Tabelle sind entsprechend den Richtigstellungen, welche in dem Berichte des Landesausschusses über seine Amtswirksamkeit vom 1. Juli 1892 bis 30. Juni 1893, Seite 519, hinsichtlich der Daten pro 1891 vorgenommen erscheinen, für die Jahre 1888 bis 1891 corrigiert worden. — [2]) Gegen eine Taxe von 150 fl. — [3]) Gegen eine Taxe von 100 fl.

7. Bewegung im Stande der Ammen (Mütter) in der n.-ö. Landesfindelanstalt in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Vom Vorjahre verblieben	Zuwachs: Vom Gebärhause gestellte Wöchnerinnen, welche als Ammen tauglich befunden und im Dienste der Findelanstalt behalten wurden	Zuwachs: Aus der Privatammenschaft zurückgestellte und wieder als Ammen der Findelanstalt behaltene Ammen	Abgang: Zahl der Ammen, welche: gegen Taxe entweder sich selbst ausgekauft haben oder in die Privatammenschaft abgetreten wurden	gegen zurückgestellte Privatammen ausgetauscht wurden	nach Ablauf der Ammenzeit entlassen wurden	vor Ablauf der Ammenzeit wegen Erkrankung oder Untauglichkeit entlassen wurden	Zu Ende des Jahres verblieben
1888	138	851	27	306	23	216	333	138
1889	138	846	34	262	27	117	487	125
1890	125	744	25	188	14	129	421	112
1891	112	775	17	190[1])	14	111	476[2])	113
1892	113	732	14	186[1])	14	117	422[2])	120

[1]) Sämmtlich gegen Taxe in die Privatammenschaft abgetreten. — [2]) Davon 1891 24, 1892 25 wegen Erkrankung in das allgemeine Krankenhaus gestellt.

8. Einnahmen und Ausgaben der niederösterreichischen Landes-Gebär- und Findel-Anstalt in den Jahren 1891 und 1892.

Einnahmen	1891 fl.	1891 kr.	1892 fl.	1892 kr.	Ausgaben	1891 fl.	1891 kr.	1892 fl.	1892 kr.
a) Landesgebäranstalt									
Verpflegs- und Leichenkosten-Vergütungen	142.227	41	152.139	24	Regie-, Verpflegs- und Leichenkosten[3])	120.114	36.5	123.500	07
Beitrag vom Studienfonde[1])	10.757	13.5	25 798	94	Persönliche Verwaltungsauslagen[4])	52.905	36.5	55.374	75
Beitrag vom Gebärhausfonde	—	—	110	37	Sachliche Verwaltungsauslagen[5])	15.848	59	18.674	29.5
Sonstige Einnahmen[2])	5.267	13	5.432	87	Sonstige Auslagen	51	81	21	95
zusammen	158.251	67.5	183 481	42	zusammen	188.920	13	197.571	06.5
b) Landesfindelanstalt									
Verpflegskosten-Vergütungen	1,341.881	98.5	1,286 441	09	Verpflegskosten[7])	1,197.739	70.5	1,227.677	67.5
Ammenabgabs-Gebüren	6.070	—	5.940	—	Persönliche Verwaltungsauslagen[8])	68.221	74	67.172	69
Beitrag des Findelhausfondes	37.611	72.5	38.967	23	Sachliche Verwaltungsauslagen[9])	9.620	95.5	17.562	58
Sonstige Einnahmen[6])	2.121	84.5	3.366	62	Sonstige Auslagen und Rückvergütungen	5.337	58	2.941	28.5
zusammen	1,387.685	55.5	1,334.714	94	zusammen	1,280.919	98	1,315.351	23

[1]) Für Benützung der Kliniken als praktische Schule für den Unterricht, dann als Antheil an den Regiekosten für 100 Schwangere nach einem bestimmten Beitragsverhältnisse.

[2]) Pachtschilling für die Cantine, Einnahme für veräußerte unbrauchbare Materialartikel, Ersätze für abgängige Anstaltseffecten und sonstige Ersätze.

[3]) Auslagen für Verköstigung, Medicamente, Kleidung, Bettzeug, Wäsche, Hauseinrichtung und Requisiten, Beheizung und Beleuchtung, Reinigung der Localitäten und der Wäsche; Begräbniskosten; Fuhrlöhne, Feuerversicherung für die Material- und Inventarialvorräthe und sonstige verschiedene Bedürfnisse.

[4]) Gehalte, Quartiergelder, Aspirantengebüren, Diurnen, Löhnungen und Beiträge für Löhnungen an den Krankenhausfond, dann Emolumente (Spitalskosten für erkrankte Wärterinnen, Verköstigungsrelutum für den geistlichen Rector, Deputate, Bekleidung der Dienerschaft), Remunerationen und Aushilfen, Diäten und Reisekosten, Besoldungstangente an den n.-ö. Landesfond, Sterbequartal, Pensionen, Provisionen und Gnadengaben.

[5]) Mietzinse, Amts- und Kanzleierfordernisse, Kosten der Erhaltung der Gebäude, Kirchenerfordernisse.

[6]) Erlös für veräußerte unbrauchbare Materialartikel, Kanzleitaxen für die Ausfertigung von Todtenscheinen 2c., Ersätze für abgängige Kleidung und Wäsche u. s. w.

[7]) Außer den in der 3. Anmerkung erwähnten Auslagen auch noch Auslagen für die Findlinge außerhalb der Anstalt, u. zw. für Kostgelder, Remunerationen an Pflegeparteien und für die Beaufsichtigung der Findlinge, für ärztliche Hilfe, Wäsche und Kleidung.

[8]) Die in der 4. Anmerkung erwähnten Auslagen (excl. Beiträge für Löhnungen an den Krankenhausfond und Verköstigungsrelutum an den geistlichen Rector).

[9]) Die in der 5. Anmerkung erwähnten Auslagen (excl. Mietzinse).

3. Heil-

1. Zahl der Betten und Bewegung im Kranken-

Laufende Zahl	Heilanstalten	Standort im Bezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand								
				Vom Vorjahre verblieben		Während des Jahres wurden aufgenommen			Summe der behandelten Personen		
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
	a) Irrenanstalten und An-										
	1891	—	947	541	453	756	464	1.220	1.297	917	2.214
	1892	—	945	575	437	593	425	1.018	1.168	862	2.030
	und zwar im Jahre 1892:										
1	Privatheilanstalt	III.	70	25	34	61	44	105	86	78	164
2	Nied.-Oesterr. Landes-Irrenanstalt	IX.	700	441	353	480	338	818	921	691	1.612
3	Privatheilanstalt (für Nervenkranke) in Hacking	XIII.	18	2	7	15	24	39	17	31	48
4	Privatheilanstalt in Lainz . . .	XIII.	85	65	19	13	4	17	78	23	101
5	„ in Döbling . .	XIX.	72	42	24	24	15	39	66	39	105
	b) Kranken-										
	1891	—	6838	2654	1269	37.385	28.536	65.921	40.039	30.705	70.744
	1892	—	6870	[10])2515	[10])2254	38.813	29.894	68.707	41.358	32.148	73.506
	und zwar im Jahre 1892:										
1	Hospital der barmherzigen Brüder .	II.	242	191	—	5.167	—	5.167	5.358	—	5.358
2	Spital der barmherzigen Schwestern	II.	57	—	55	—	867	867	—	922	922
3	Leopoldstädter Kinderspital . . .	II.	90	15	17	499	494	993	514	511	1.025
4	K. k. Krankenhaus „Rudolfstiftung"	III.	860	379	298	4.784	3.635	8.419	5.163	3.933	9.096
5	Kronprinz Rudolf-Kinderspital . .	III.	60	21	15	236	226	462	257	241	498
6	Spital der Elisabethinerinnen . .	III.	95	—	86	—	745	745	—	831	831
7	K. k. Krankenhaus Wieden . . .	IV.	[7])598	249	258	3.137	2.490	5.627	3.386	2.748	6.134
8	St. Josef-Kinderspital.	IV.	100	26	28	538	508	1.046	564	536	1.100
9	Spital der Schwestern des heiligen Franz von Assisi	V.	90	4	35	218	395	613	222	430	652
10	Spital der Wiener Kaufmannschaft	V.	52	11	—	267	—	267	278	—	278
11	Lebenswarth'sches Kinderspital . .	VI.	30	12	14	81	143	224	93	157	250
12	Spital der barmh. Schwestern . .	VI.	80	20	36	229	429	658	249	465	714
13	Erzherzogin Sophien-Spital. . .	VII.	[8]) 80	16	32	302	374	676	318	406	724
14	Inquisitenspital des k. k. Landesgerichtes	VIII.	163	36	36	801	541	1.342	837	577	1.414
15	Maria Theresia-Frauenhospital . .	VIII.	9	—	8	—	140	140	—	148	148
16	Spital der Handlungscommis . .	VIII.	30	4	—	83	—	83	87	—	87
17	Studentenspital	VIII.	20	8	—	111	—	111	119	—	119
18	Privat-Heilanstalt des Dr. Eder .	VIII.	39	3	11	185	385	570	188	396	584
19	Privatheilanstalt des Dr. Vajda .	VIII.	7	—	—	16	2	18	16	2	18
20	K. k. Allgemeines Krankenhaus. .	IX.	2000	902	763	12.509	10.852	23.361	13.411	11.615	25.026
21	Carolinen-Kinderspital.	IX.	24	15	10	192	179	371	207	189	396
22	St. Annen-Kinderspital	IX.	120	21	37	684	674	1.358	705	711	1.416
23	Spital der allgemeinen Poliklinik.	IX.	13	6	5	39	34	73	45	39	84
24	Sanatorium des Dr. Löw . . .	IX.	46	15	8	380	391	771	395	399	794
25	K. k. Kaiser Franz Joseph-Spital	X.	[7])610	150	89	2.757	2.039	4.796	2.907	2.128	5.035
26	Städtisches Epidemiespital [4]) in Favoriten	X.	[9])240	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die beiden Garnisonsspitäler sind hier nicht berücksichtigt. Die Bewegung im Krankenstande der städtischen Versorgungsanstalten weichen von den im Jahrbuche der Wiener k. k. Krankenanstalten, I. Jahrgang, mitgetheilten, mehr oder weniger ab; den Directionen dieser Anstalten hieher bekannt gegeben worden sind. — [3]) Darunter auch die in eine andere Anstalt Transjeder Zeit, wenn von Seite der competenten Behörde ausgesprochen worden ist, dass eine Epidemie herrscht, und dass die fügung gestellt. — [5]) Darunter auch ungeheilt Entlassene. — [6]) Unter den gebessert Entlassenen enthalten. — [7]) Angabe des L. G. Bl. Nr. 64., wird der Belegraum des Krankenhauses Nr. 7 mit 630, Nr. 25 mit 590 (davon 160—180 in der Infectionshanden, aber ein Theil der eingerichteten Betten fehlt. — [9]) Nach der in der 6. Anmerkung angeführten Kundmachung. — [10]) Die bliebenen Personen, sind daraus zu erklären, dass 8 männliche und 6 weibliche Personen zu Ende des genannten Jahres in zur Auflassung bestimmt waren und thatsächlich auch in den ersten Monaten des Jahres 1892 aufgelassen worden sind.

anstalten.

stande der Heilanstalten [1]) im Jahre 1892.

Krankenstand															
Abgang [2])											Am Ende des Jahres verblieben				
Entlassen						Gestorben		Summe des Abganges						Durchschnittszahl der Verpflegstage für einen Kranken	Laufende Zahl
geheilt		gebessert		ungeheilt [3])											
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		
stalten für Nervenkranke															
177	117	—	—	393	305	152	58	722	480	1.202	575	437	1012	177.44	—
168	122	69	58	206	200	133	59	576	439	1.015	592	423	1015	173.40	—
23	25	12	9	7	8	13	4	55	46	101	31	32	63	141.10	1
131	74	44	39	176	185	103	51	454	349	803	467	342	809	170.85	2
7	15	4	8	5	3	1	1	17	27	44	—	4	4	77.10	3
3	—	—	—	9	1	8	2	20	3	23	58	20	78	266.36	4
4	8	9	2	9	3	8	1	30	14	44	36	25	61	217.68	5
häuser.															
24.504	17.861	6706	4986	2223	1938	4053	3660	37.486	28.445	65.931	2553	2260	4813	24.91	—
25.754	18.992	6689	5128	2461	2069	3968	3901	38.872	30 090	68.962	2486	2058	4544	25.86	—
4.352	—	503	—	98	—	229	—	5.182	—	5.182	176	—	176	12.65	1
—	767	—	29	—	—	—	70	—	866	866	—	56	56	19.37	2
371	366	26[5])	14[5])	—[6])	—[6])	101	107	498	487	985	16	24	40	14.21	3
3.301	2 251	863	734	274	239	374	443	4.812	3.667	8.479	351	266	617	26 73	4
177	184	7	10	6	3	44	32	234	229	463	23	12	35	23.75	5
—	632	—	59	—	—	—	62	—	753	753	—	78	78	31.92	6
2.201	1.766	447	312	171	170	333	302	3.152	2.550	5.702	234	198	432	28.56	7
291	268	45	31	4	7	204	203	544	509	1.053	20	27	47	16 31	8
166	288	12	26	—	—	20	68	198	382	580	24	48	72	27.97	9
236	—	18	—	5	—	6	—	265	—	265	13	—	13	16.60	10
72	133	5	5	—	1	13	13	90	152	242	3	5	8	15.57	11
181	362	22	25	—	—	27	38	230	425	655	19	40	59	23.57	12
234	302	26	41	4	8	33	39	297	390	687	21	16	37	23.63	13
615	457	119	53	50	28	13	4	797	542	1.339	40	35	75	19.12	14
—	97	—	31	—	8	—	5	—	141	141	—	7	7	18.61	15
59	—	12	—	8	—	3	—	82	—	82	5	—	5	13.46	16
92	—	16	—	4	—	1	—	113	—	113	6	—	6	17.57	17
160	349	3	7	2	6	16	29	181	391	572	7	5	12	15.39	18
12	1	2	—	—	—	—	—	14	1	15	2	1	3	22.44	19
7.448	6.373	2490	2226	1385	1155	1145	1106	12.468	10.860	23.328	943	755	1698	25.94	20
120	120	15	14	11	6	47	42	193	182	375	14	7	21	21.10	21
394	409	40	49	43	31	191	183	668	672	1.340	37	39	76	18 58	22
32	34	10	2	1	1	2	2	45	39	84	—	—	—	16.57	23
277	323	56	28	34	19	17	19	384	389	773	11	10	21	11.49	24
1.488	1.115	747	433	166	186	363	294	2.764	2.028	4.792	143	100	243	24.02	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26

häuser siehe im XXI. Abschnitte, „Armenwesen". — [2]) Die hier gemachten Angaben über den Abgang aus den k. k. Krankenwelche Daten richtig sind, kann nicht entschieden werden, jedoch mag bemerkt werden, dass die in der Tabelle enthaltenen von ferierten. — [4]) Die drei städtischen Epidemiespitäler in Favoriten, Meidling und Hernals werden vom 1. Jänner 1892 an zu k. k. Krankenhäuser sich als unzureichend erweisen, der k. k. niederösterr. Statthalterei auf die Dauer des Bedarfes zur Verfügung Jahrbuchs der Wiener k. k. Krankenanstalten, I. Jahrgang. In der Kundmachung des Statthalters vom 22. October 1892, abtheilung), Nr. 30 mit 110, Nr. 31 mit 432 und Nr. 33 mit 140 Betten angegeben. — [8]) Belegraum ist für 80 Betten vorDifferenzen zwischen diesen Angaben und den Ziffern in der vorhergehenden Zeile, betreffend die am Ende des Jahres 1891 versogenannten Nothspitälern untergebracht waren, welche in der Tabelle nicht mehr aufgezählt sind, weil diese Spitäler schon damals

(Fort-

Laufende Zahl	Heilanstalten	Standort im Bezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand: Vom Vorjahre verblieben männlich	Vom Vorjahre verblieben weiblich	Während des Jahres wurden aufgenommen männlich	Während des Jahres wurden aufgenommen weiblich	Während des Jahres wurden aufgenommen zusammen	Summe der behandelten Personen männlich	Summe der behandelten Personen weiblich	Summe der behandelten Personen zusammen
27	Spital der Wienerberger Ziegel-Fabriks- und Baugesellschaft in Inzersdorf	X.	50	6	4	130	49	179	136	53	189
28	Spital der österr.-alpinen Montangesellschaft	XI.	12	—	—	2	—	2	2	—	2
29	Städtisches Epidemiespital in Unter-Meidling[3]	XII.	72	—	—	—	—	—	—	—	—
30	K. k. St. Rochus-Spital in Penzing	XIII.	[5])75	67	39	807	331	1.138	874	370	1.244
31	K. k. Kaiserin Elisabeth-Spital	XIV.	[5])456	203	196	2.673	2.277	4.950	2.876	2.473	5.349
32	K. k. Kronprinzessin Stephanie-Spital	XVI.	110	61	53	812	677	1.489	873	730	1.603
33	K. k. Wilhelminen-Spital	XVI.	[5])106	46	52	492	430	922	538	482	1.020
34	Städtisches Epidemiespital in Hernals[4]	XVII.	[6])50	3	1	2	—	2	5	1	6
35	Spital der Wiener israelitischen Cultusgemeinde	XVIII.	100	44	38	449	274	723	493	312	805
36	Orthopädische Heilanstalt des Dr. Weil	XVIII.	30	1	17	2	12	14	3	29	32
37	Rudolfiner-Haus	XIX.	54	10	13	229	301	530	239	314	553
Davon in den Krankenhäusern, verwaltet von	der nieder-österreichischen Statthalterei oder einer anderen Staatsbehörde[7]		4978	2093	1784	28.772	23.272	52.044	30.865	25.056	55.921
	der Stadt[8]		362	3	1	2	—	2	5	1	6
	geistlichen Orden und Congregationen[9]		594	227	226	5.695	2.579	8.274	5.922	2.805	8.727
	sonstigen Corporationen[10]		752	197	203	3.629	3.204	6.833	3.826	3.407	7.233
	Fabriks-Unternehmungen[11]		62	6	4	132	49	181	138	53	191
	Privatpersonen[12]		122	19	36	583	790	1.373	602	826	1.428
Davon in	Kinderspitälern[13]		424	110	121	2.230	2.224	4.454	2.340	2.345	4.685
	sonstigen Krankenhäusern		6446	2435	2133	36.583	27.670	64.253	39.018	29 803	68.821

c) Recon-

	1891	—	48	8	10	301	274	575	309	284	593
	1892	—	48	9	8	296	263	559	305	271	576
	und zwar im Jahre 1892:										
1	Reconvalescentenhaus der barmherzigen Brüder in Hütteldorf	XIII.	33	9	—	296	—	296	305	—	305
2	Reconvalescentenhaus für arme Wöchnerinnen in Gersthof	XVIII.	15	—	8	—	263	263	—	271	271
	Gesammtsumme (a, b und c) im Jahre 1891	—	7833	3203	2632	38.442	29.274	67.716	41.645	31.906	73.551
	Gesammtsumme (a, b und c) im Jahre 1892	—	7863	3129	2699	39.702	30.582	70.284	42.831	33.281	76.112

[1]) Vergleiche die 2. Anmerkung auf Seite 389.
[2]) Darunter auch die in eine andere Anstalt Transferierten.
[3]) Vergleiche die 4. Anmerkung auf Seite 389.
[4]) Dieses Spital war früher Rothspital der ehemaligen Gemeinde Hernals. Als solches wurde es bis anfangs März verwendet und beherbergte die in der Tabelle ausgewiesenen Kranken. Seitdem ist es der Staatsverwaltung reserviert. Vergleiche die 4. Anmerkung auf Seite 389.
[5]) Vergleiche die 7. Anmerkung auf Seite 388.

setzung)

Krankenstand															
Abgang[1])											Am Ende des Jahres verblieben				
Entlassen						Gestorben		Summe des Abgangs						Durchschnittszahl der Verpflegstage für einen Kranken	Laufende Zahl
geheilt		gebessert		ungeheilt[2])											
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		
96	35	9	3	5	4	20	7	130	49	179	6	4	10	20.94	27
—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	13.50	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
636	207	117	59	9	3	68	74	830	343	1.173	44	27	71	22.74	30
1.518	1.136	611	562	132	154	446	452	2.707	2.304	5.011	169	169	338	24.11	31
567	425	155	157	15	13	79	94	816	689	1.505	57	41	98	23.43	32
276	197	120	105	14	11	80	138	490	451	941	48	31	79	30.97	33
3	1	—	—	2	—	—	—	5	1	6	—	—	—	35.—	34
202	141	167	78	14	8	69	49	452	276	728	41	36	77	32.10	35
—	7	—	8	—	1	1	—	1	16	17	2	13	15	196.69	36
177	246	26	27	4	7	21	26	228	306	534	11	8	19	28.43	37
18.050	13.927	5659	4641	2216	1959	2901	2907	28.836	23.434	52.270	2029	1622	3651	25.96	—
3	1	—	—	2	—	—	—	5	1	6	—	—	—	35.—	—
4.771	2.182	542	144	98	1	289	251	5.700	2.578	8.278	222	227	449	16.40	—
2.385	2.167	408	297	104	79	722	688	3.619	3.231	6.850	207	176	383	38.63	
96	35	9	3	5	4	22	7	132	49	181	6	4	10	20.86	—
449	680	61	43	36	26	34	48	580	797	1.377	22	29	51	17.37	—
1.425	1.480	138	123	64	48	600	580	2.227	2.231	4.458	113	114	227	17.67	—
24.329	17.512	6551	5005	2397	2021	3368	3321	36.645	27.859	64.504	2373	1944	4317	26.42	—
valescentenhäuser															
215	262	—	8	—	6	1	—	300	276	576	9	8	17	12.13	—
263	233	30	4	—	3	3	14	296	254	550	9	17	26	12.78	—
263	—	30	—	—	—	3	—	296	— —	296	9	—	9	9.09	1
—	233	—	4	—	3	—	14	—	254	254	—	17	17	16.92	2
24.896	18.240	6790	4994	2616	2249	4206	3718	38.508	29.201	67.709	3137	2705	5842	29.30	—
26.185	19.347	6788	5190	2667	2272	4104	3974	39.744	30.783	70.527	3087	2498	5585	29.83	—

[6]) Vergleiche die 9. Anmerkung auf Seite 388.
[7]) Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 4, 7, 14, 20, 25, 30, 31, 32 und 33 versehenen neun Anstalten.
[8]) „ „ „ „ „ „ „ „ 26, 29 und 34 versehenen drei Anstalten.
[9]) „ „ „ „ „ „ „ „ 1, 2, 6, 9, 11 und 12 versehenen sechs Anstalten.
[10]) „ „ „ „ „ „ „ „ 3, 5, 8, 10, 13, 15, 16, 17, 21, 22, 23, 35 u. 37 versehenen 13 Anstalten.
[11]) „ „ „ „ „ „ „ „ 27 und 28 versehenen zwei Anstalten.
[12]) „ „ „ „ „ „ „ „ 18, 19, 24 und 36 versehenen vier Anstalten.
[13]) „ „ „ „ „ „ „ „ 3, 5, 8, 11, 21 und 22 versehenen sechs Anstalten.

4. Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht.

Die Anzeigepflicht besteht derzeit in Wien für folgende Infectionskrankheiten: Rothlauf (Erysipelas), Wochenbettfieber (febris puerpuralis), Rückfallsfieber (febris recurrens), Blattern (Variola), Wind- oder Wasserpocken (Varicella), Masern und Rötheln (Morbilli et Rubeoloe), Scharlach (Scarlatina), Flecktyphus (Typhus exanthematicus), Bauchtyphus (Typhus abdominalis), Ruhr (Dysenteria), Brechdurchfall (Cholera asiatica), Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis), Diphtheritis und Croup (Angina crouposa), Keuchhusten (Tussis convulsiva), Grippe (Influenza), ägyptische Augenentzündung (Trachom), Milzbrand (Pustula maligna), Rotz (Malleus) und Tollwuth (Lyssa). Die Pflicht obliegt den praktischen Aerzten und den Krankenhäusern; bei Cholera asiatica erstreckt sie sich auch auf jeden Wohnungsinhaber. Die Anzeige ist bei Cholera unverzüglich, bei den andern Krankheiten binnen 24 Stunden mittels bestimmter Anzeigeformularien im I. Bezirke an das Stadtphysicat, im VIII. und IX. Bezirke an die Gemeinde-Bezirkskanzlei und in den übrigen Bezirken an das magistratische Bezirksamt zu erstatten.

In den nachstehenden Tabellen sind die angezeigten Fälle von Erkrankungen an den häufiger vorkommenden oder sonstwie erheblicheren Krankheiten zusammengestellt; die Anzeigen über Erkrankungen an Rückfallsfieber, Genickkrampf, Milzbrand, Rotz und Tollwuth sind nicht berücksichtigt. Die angezeigten Fälle sind nach Gemeindebezirken und Monaten, die Bezirkssummen nach dem Geschlechte der Erkrankten aufgetheilt; den Zusammenstellungen über die Erkrankungsfälle sind solche über die Todesfälle gegenübergestellt.

Es ist jedoch bei einem Vergleiche der Todesfälle mit den Erkrankungsfällen zu beachten, dass letztere die Gesammtzahl der vorgekommenen Fälle nicht erschöpfen. Es mag dahingestellt bleiben, ob von Aerzten und Krankenhäusern die vorgeschriebene Anzeige stets erstattet wird; aber abgesehen davon, fehlen jene Erkrankungsfälle, bei welchen ein Arzt oder ein Spital nicht in Anspruch genommen wird, selbstverständlich gänzlich.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass die örtliche Vertheilung der Erkrankungsfälle bisher nach anderen Gesichtspunkten stattgefunden hat, als die der Todesfälle. Bei diesen sind alle in Wien verstorbenen Ortsfremden aus dem Bezirke, in welchem sie gestorben sind, ausgeschieden und gesondert ausgewiesen; bei der Vertheilung der Erkrankungsfälle jedoch sind jene Ortsfremden, welche bereits mit der betreffenden Infectionskrankheit behaftet nach Wien gekommen sind, ganz außer Betracht gelassen, jene aber, welche die Infectionskrankheit erst hier (im Spitale) erworben haben, dem Bezirke (Spitale) in welchem sie erkrankt sind, zugerechnet. Bei der örtlichen Vertheilung der Todesfälle sind ferner die in Krankenhäusern verstorbenen Personen aus der Wiener Wohnbevölkerung dem Bezirke zugewiesen, in welchem sie zuletzt gewohnt hatten; bei der der Erkrankungsfälle aber nur dann, wenn die Erkrankung an der fraglichen Infectionskrankheit außerhalb eines Spitales stattgefunden hat; hat diese im Verlaufe einer andern Krankheit im Spitale stattgefunden, so sind solche Fälle dem Bezirke zugezählt, in welchem das Krankenhaus liegt.

Da in den Zusammenstellungen der Erkrankungsfälle die in der Findelanstalt, im Gebärhause und in den Versorgungs- und Siechenhäusern vorgekommenen Fälle der Erkrankung an anzeigepflichtigen Infectionskrankheiten gesondert von dem Bezirke, in welchem die betreffende Anstalt liegt, nicht ausgewiesen sind, so sind die Zusammenstellungen der Todesfälle, für welche diese Sonderung hätte gemacht werden können, in gleicher Weise angefertigt.

a) Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach Geschlecht, dann nach Gemeindebezirken und Monaten.

1. Rothlauf (Erysipelas).

Erkrankungs- und Todesfälle an Rothlauf im Jahre 1892.

Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle															Todesfälle													
	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate											
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
I (Innere Stadt)	47	22	25	6	4	6	6	8	1	4	2	1	1	1	7	2	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	156	69	87	18	13	16	20	13	15	6	8	10	10	13	14	8	3	5	—	1	2	—	—	2	1	2	—	—	—	—
III (Landstraße)	90	31	59	6	6	8	11	12	7	4	6	7	4	8	11	3	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
IV (Wieden)	49	24	25	9	4	2	11	4	3	4	1	2	2	2	5	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
V (Margarethen)	70	28	42	7	8	6	6	5	7	4	5	2	9	4	7	3	1	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	44	20	24	1	5	7	5	7	5	6	3	1	2	—	2	4	1	3	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	28	8	20	4	5	2	1	4	2	3	2	1	1	2	1	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt))	55	31	24	5	7	6	5	5	4	2	4	2	4	6	5	10	5	5	2	2	1	2	—	—	—	—	—	2	1	—
IX (Alsergrund)	135	37	98	14	14	9	15	20	10	9	9	4	5	10	16	3	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
X (Favoriten)	53	18	35	5	4	5	2	11	5	6	3	4	2	2	4	9	3	6	2	—	2	1	1	2	—	—	—	—	1	—
XI (Simmering)	17	9	8	1	1	3	3	—	1	—	1	1	1	2	3	2	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	57	22	35	6	6	1	12	5	3	4	5	6	3	2	4	5	1	4	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1
XIII (Hietzing)	12	6	6	—	—	—	1	1	1	1	1	1	—	2	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XIV (Rudolfsheim)	41	19	22	6	5	1	7	5	7	2	1	2	1	2	2	5	3	2	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	36	16	20	3	6	3	2	5	1	5	4	2	1	—	4	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	111	53	58	5	10	7	9	19	9	5	7	9	4	18	9	6	3	3	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	1	—
XVII (Hernals)	53	19	34	2	5	3	4	5	6	6	4	4	4	7	3	8	6	2	1	—	—	—	2	1	—	—	1	2	1	—
XVIII (Währing)	58	22	36	3	4	8	5	10	12	4	3	2	2	1	4	4	2	2	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	22	14	8	5	2	4	—	1	1	1	2	2	1	—	3	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Ortsfremd und unbekannten Wohnorts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	1	1	1	—	—	1	—	—	1	—	2	—	1
zusammen	1134	468	666	106	109	97	125	140	100	76	71	63	57	82	108	86	41	45	11	11	12	7	10	10	3	5	3	5	5	4

2. Wochenbettfieber (febris puerpuralis).

Erkrankungs- und Todesfälle an Wochenbettfieber im Jahre 1892.

Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle											
	zusammen	Davon in Monate												zusammen	Davon im Monate										
		Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December		Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
I (Innere Stadt)	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	21	6	1	—	4	—	1	2	—	1	1	2	3	7	2	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
III (Landstraße)	15	2	—	2	2	4	1	—	1	2	—	1	—	6	2	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—
IV (Wieden)	4	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	5	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
V (Margarethen)	13	1	1	1	3	2	1	2	—	—	1	1	—	6	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	9	—	—	—	1	3	2	—	—	1	1	—	1	4	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
VII (Neubau)	5	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	8	1	1	1	2	—	—	1	—	1	—	1	—	6	2	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—
IX (Alsergrund)	32	1	2	2	2	6	2	3	1	1	4	4	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	19	2	1	2	2	3	2	2	1	2	—	—	2	17	3	1	1	3	2	—	2	2	1	—	—	—	2
XI (Simmering)	6	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1
XII (Meidling)	9	1	—	—	1	1	2	3	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
XIII (Hietzing)	5	1	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	7	—	1	—	—	1	2	1	—	1	—	1	—	—
XIV (Rudolfsheim)	10	2	1	3	—	1	—	2	—	1	—	—	—	5	—	—	3	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	3	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	4	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	16	2	5	1	—	3	—	1	2	—	—	1	1	13	1	1	—	—	4	—	3	2	—	—	1	1	1
XVII (Hernals)	15	1	2	3	—	—	1	1	2	1	1	1	2	4	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1
XVIII (Währing)	11	1	—	2	1	1	—	1	1	1	1	2	—	11	1	—	3	1	1	—	1	—	1	1	2	—	—
XIX (Döbling)	4	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—
Ortsfremd und unbekannten Wohnorts .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	2	—	—	1	1	1	2	1	—	2	—	—
zusammen	207	27	17	21	20	26	13	20	10	13	10	16	14	120	13	11	12	9	14	8	13	11	7	4	9	9	

[1]) Alle Infectionen nach Entbindung oder Abortus.

3. Blattern (Variola).

Erkrankungs- und Todesfälle an Blattern im Jahre 1892. [1])

Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle															Todesfälle													
	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate										
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
I (Innere Stadt)	5	3	2	—	1	2	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	5	1	4	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
III (Landstraße)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margarethen)	12	3	9	3	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	3	2	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	2	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	8	3	5	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	4	2	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ortsfremd und unbekannten Wohnorts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	52	21	31	14	12	13	3	2	—	1	—	3	—	—	4	11	3	8	3	5	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—

[1]) Die Erkrankungs- und Todesfälle an Blattern nach dem Impfmomente siehe auf Seite 404.

4. Masern[1]) (Morbilli).

Erkrankungs- und Todesfälle an Masern im Jahre 1892.

Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle														Todesfälle												
	zusammen	Davon		Davon im Monate											zusammen	Davon		Davon im Monate									
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
I	410	232	178	28	34	22	32	47	21	17	15	2	12	79	101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	1637	838	799	99	217	289	156	133	77	34	40	35	77	153	327	89	40	49	6	10	15	1	3	6	6	4	6	5	11	16
III	1011	507	504	41	38	52	117	272	155	59	18	20	123	68	48	51	20	31	—	4	6	6	8	12	6	—	1	2	3	3
IV	727	358	369	108	77	74	43	50	58	54	17	9	40	39	158	28	18	10	2	1	7	3	6	2	1	2	—	3	—	1
V	1027	480	547	151	68	71	104	141	186	101	52	25	56	28	44	117	58	59	23	18	11	14	17	9	7	8	3	—	2	5
VI	455	202	253	95	50	39	39	21	79	35	8	9	26	6	48	27	17	10	7	2	7	2	1	5	1	1	—	—	—	1
VII	421	218	203	31	36	31	44	47	36	26	8	4	20	55	83	13	8	5	—	5	2	1	2	—	—	—	—	1	1	1
VIII	104	49	55	8	14	19	14	14	7	5	4	3	2	2	12	6	4	2	—	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
IX	468	216	252	18	23	11	15	19	30	11	3	1	10	101	226	31	19	12	—	—	1	1	—	3	2	—	—	—	11	13
X	1100	535	565	113	146	161	187	199	155	40	19	9	6	13	52	194	96	98	19	25	22	49	36	24	9	3	—	—	—	7
XI	426	232	194	1	2	6	10	28	64	75	64	13	35	69	59	29	15	14	—	—	—	—	4	6	6	7	—	—	3	3
XII	632	296	336	58	20	17	12	99	207	133	45	17	3	6	15	57	27	30	2	1	3	—	6	18	19	6	1	1	—	—
XIII	411	192	219	48	21	23	53	76	16	11	8	2	13	95	45	13	8	5	2	—	1	—	6	—	—	—	—	—	3	1
XIV	228	112	116	46	52	30	20	19	27	9	6	3	6	5	5	6	4	2	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	1
XV	270	134	136	26	30	24	24	47	37	30	5	2	7	14	24	11	7	4	2	1	1	2	2	—	2	—	—	—	—	1
XVI	589	283	306	118	85	72	35	45	70	23	17	20	15	44	45	54	31	23	10	10	5	1	2	4	3	3	5	1	2	8
XVII	466	215	251	84	59	63	49	40	79	36	16	9	3	4	24	41	18	23	8	8	8	6	2	3	2	1	1	—	—	2
XVIII	784	376	408	64	135	114	101	103	81	33	17	15	10	28	83	40	21	19	2	4	5	7	2	3	1	1	—	1	7	7
XIX	208	95	113	2	3	8	14	13	6	5	—	—	3	17	137	12	6	6	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	8
Ortsfremd und unbekannten Wohnorts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	11.374	5570	5804	1139	1110	1126	1069	1413	1391	737	362	198	467	826	1536	823	420	403	85	93	96	96	102	98	65	36	17	14	43	78

[1]) Vor „Masern" sollten nach dem System, dem das statistische Departement folgt, „Varicellen" kommen mit Rücksicht auf die Raumverhältnisse sind sie aber erst auf Seite 402 dargestellt.

5. Scharlach (Scarlatina).

Erkrankungs- und Todesfälle an Scharlach im Jahre 1892.

Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle															Todesfälle													
	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate										
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
I (Innere Stadt)	126	60	66	18	15	20	15	21	7	1	2	5	2	10	10	6	3	3	—	—	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	330	143	187	26	21	20	38	40	14	28	27	26	26	35	29	41	18	23	2	2	4	4	6	6	4	7	3	1	1	1
III (Landstraße)	187	98	89	19	13	14	25	18	6	11	9	13	17	24	18	15	11	4	1	—	—	2	4	3	1	—	—	1	1	2
IV (Wieden)	118	63	55	16	11	12	16	13	13	6	3	4	6	10	8	8	3	5	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	2	2
V (Margarethen)	157	66	91	17	17	9	13	16	11	11	14	13	15	14	7	22	10	12	2	2	1	2	1	3	—	5	—	1	1	4
VI (Mariahilf)	94	46	48	8	10	4	13	12	10	6	7	5	8	5	6	13	8	5	3	4	2	—	1	—	1	—	1	1	—	—
VII (Neubau)	114	48	66	21	13	8	8	8	15	5	5	7	6	12	6	14	7	7	3	3	—	1	1	1	1	1	1	1	—	—
VIII (Josefstadt)	59	23	36	8	9	6	8	4	3	3	2	2	4	4	6	2	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	164	69	95	27	16	20	19	21	12	8	4	11	9	11	6	4	1	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1
X (Favoriten)	187	81	106	23	19	10	15	12	23	24	14	14	13	12	8	35	18	17	3	5	1	—	3	3	7	4	5	1	3	—
XI (Simmering)	14	7	7	—	3	3	1	—	—	—	1	3	—	2	1	3	1	2	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—
XII (Meidling)	104	42	62	5	12	7	12	10	5	15	13	7	2	11	5	14	5	9	—	2	1	1	1	1	2	3	1	—	2	—
XIII (Hietzing)	66	33	33	3	6	9	6	6	3	4	15	3	7	3	1	7	3	4	—	1	1	—	—	—	2	2	1	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	85	45	40	8	6	5	7	7	8	5	12	8	5	10	4	16	8	8	1	1	2	1	1	—	—	3	2	2	1	2
XV (Fünfhaus)	83	43	40	6	5	6	8	6	11	7	13	6	13	—	2	8	2	6	—	1	—	—	1	1	1	3	—	—	1	—
XVI (Ottakring)	165	91	74	18	8	11	8	9	10	27	11	22	17	14	10	18	11	7	1	1	2	1	2	1	1	4	—	2	3	—
XVII (Hernals)	117	56	61	6	9	17	13	8	6	9	12	5	20	4	8	5	—	5	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	1
XVIII (Währing)	128	62	66	16	9	2	13	23	18	2	14	10	6	8	7	8	3	5	1	1	—	—	—	2	1	2	—	1	—	—
XIX (Döbling)	58	35	23	3	10	4	8	6	4	6	4	1	4	5	3	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
Ortsfremd und unbekannten Wohnorts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	2356	1111	1245	248	212	187	246	240	179	178	182	165	180	194	145	242	117	125	17	23	20	13	27	26	21	37	14	12	18	14

6. Flecktyphus (Typhus exanthematicus).

Erkrankungs- und Todesfälle an Flecktyphus im Jahre 1892.

Erkrankungsfälle kamen im Jahre 1892 3 vor, und zwar erkrankte im II. Bezirke eine männliche Person im April, im VI. eine männliche im September und im XIII. eine weibliche im Juli. — Gestorben ist die zuletzt bezeichnete weibliche Person.

7. Abdominal-Typhus (Typhus abdominalis).

Erkrankungs- und Todesfälle an Abdominal-Typhus im Jahre 1892.

Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle															Todesfälle												
	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate									
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
I (Innere Stadt)	28	12	16	3	—	1	2	1	2	1	2	10	4	1	1	4	—	4	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	112	66	46	7	2	6	5	4	4	13	17	16	26	8	4	10	2	8	—	—	—	—	—	1	2	2	1	2	2	—
III (Landstraße)	46	32	14	5	3	2	3	3	1	3	5	10	10	1	—	4	3	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—
IV (Wieden)	14	5	9	2	—	—	—	—	—	—	2	4	3	1	2	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
V (Margarethen)	16	12	4	2	1	—	—	1	1	3	1	6	1	—	—	4	3	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
VI (Mariahilf)	20	11	9	3	1	3	—	1	2	1	2	5	1	1	—	4	3	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—
VII (Neubau)	16	8	8	1	—	1	1	—	—	1	2	2	7	—	1	10	5	5	1	1	1	1	—	1	—	1	—	4	—	—
VIII (Josefstadt)	15	7	8	2	—	—	—	—	2	—	—	1	8	2	—	3	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
IX (Alsergrund)	43	20	23	2	2	2	—	—	—	7	1	15	13	—	1	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
X (Favoriten)	31	18	13	2	—	2	2	1	1	2	9	6	2	4	—	11	8	3	1	—	2	—	—	2	1	—	2	—	2	1
XI (Simmering)	4	2	2	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	21	12	9	1	—	—	3	1	2	—	4	1	7	1	1	4	1	3	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	21	9	12	3	1	1	—	—	—	—	3	8	4	1	—	6	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—
XIV (Rudolfsheim)	18	13	5	—	1	1	—	—	—	1	1	6	5	2	1	4	3	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—
XV (Fünfhaus)	16	7	9	1	1	1	—	2	1	3	1	3	1	—	2	3	1	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	39	23	16	1	2	—	11	3	2	4	3	5	6	—	2	4	3	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	26	19	7	—	—	—	1	1	1	6	5	3	5	1	3	6	3	3	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	1
XVIII (Währing)	28	14	14	2	1	1	1	—	—	6	6	2	7	2	—	9	6	3	—	1	—	1	—	1	—	—	1	4	—	1
XIX (Döbling)	18	12	6	2	1	1	2	—	—	1	3	2	5	1	—	6	4	2	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	1	—
Ortsfremd und unbekannten Wohnorts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	6	3	—	1	2	2	—	1	—	2	—	—	—	1
zusammen . .	532	302	230	39	17	22	32	18	19	53	67	105	116	26	18	105	61	44	9	5	11	7	2	9	5	11	14	18	8	6

8. Ruhr (Dysenteria).

Erkrankungs- und Todesfälle an Ruhr im Jahre 1892.

Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle																Todesfälle															
	zusammen	Davon		Davon im Monate													zusammen	Davon		Davon im Monate												
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December			männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December		
I (Innere Stadt)	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
III (Landstraße)	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV (Wieden)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V (Margarethen)	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—		1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IX (Alsergrund)	5	4	1	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—		1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		3	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII (Meidling)	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—		1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI (Ottakring)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVII (Hernals)	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVIII (Währing)	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIX (Döbling)	4	2	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—		1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
Ortsfremd und unbekannten Wohnorts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	30	17	13	3	1	1	1	1	—	3	6	7	6	1	—		8	5	3	1	—	—	—	1	—	2	1	2	1	—	—	

9. Cholera asiatica.

Erkrankungs- und Todesfälle an Cholera asiatica im Jahre 1892.

Erkrankungsfälle kamen im Jahre 1892 4 vor, und zwar erkrankten durchwegs männliche Personen, 3 im October, 1 im November, eine Person aus dem II. Bezirke, eine unterstandslose und zwei ortsfremde Personen; drei davon sind gestorben.

10. Diphtheritis und Croup.

Erkrankungs- und Todesfälle an Diphtheritis und Croup im Jahre 1892.

Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle															Todesfälle												
	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate										
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
I (Innere Stadt)	86	45	41	14	5	13	6	14	4	6	2	3	4	5	10	21	13	8	2	1	1	2	7	—	2	—	—	2	1	3
II (Leopoldstadt)	406	195	211	26	30	30	43	56	47	33	29	27	32	37	26	126	60	66	9	9	6	19	10	24	6	7	5	11	6	14
III (Landstraße)	239	104	135	29	13	15	22	22	19	22	16	13	21	21	26	83	34	49	11	6	2	11	9	6	4	7	6	6	8	7
IV (Wieden)	163	69	94	10	14	20	25	23	15	6	9	9	11	12	9	48	19	29	3	3	10	7	6	4	4	2	3	4	1	1
V (Margarethen)	397	172	225	19	14	36	27	46	38	21	27	20	48	64	37	158	75	83	8	7	8	13	18	14	17	9	10	15	27	12
VI (Mariahilf)	116	55	61	4	9	8	23	8	11	8	7	8	14	8	8	30	15	15	1	4	—	8	—	3	5	3	2	2	—	2
VII (Neubau)	134	73	61	2	9	10	15	26	10	8	9	8	14	17	6	50	31	19	3	5	3	2	10	4	2	3	4	4	6	4
VIII (Josefstadt)	122	48	74	7	4	5	12	18	17	11	5	5	21	9	8	45	18	27	1	4	—	5	4	6	6	4	—	10	2	3
IX (Alsergrund)	173	71	102	22	12	11	15	13	8	5	8	12	28	14	25	57	26	31	6	3	7	2	8	3	—	3	2	6	10	7
X (Favoriten)	414	224	190	43	41	47	31	37	38	28	28	34	40	27	20	212	118	94	22	22	25	12	16	15	16	18	17	20	18	11
XI (Simmering)	167	65	102	19	20	20	5	9	10	4	7	29	17	9	18	45	19	26	4	4	2	2	1	2	2	3	5	9	5	6
XII (Meidling)	311	141	170	54	32	32	36	29	15	14	19	22	22	23	13	109	51	58	21	13	9	14	18	5	2	7	4	5	3	8
XIII (Hietzing)	217	92	125	23	14	23	20	26	17	19	20	10	14	15	16	66	32	34	11	5	2	7	7	6	1	7	4	4	9	3
XIV (Rudolfsheim)	205	103	102	13	21	26	28	17	13	18	14	15	17	8	15	96	55	41	5	14	18	8	5	5	6	7	8	8	2	10
XV (Fünfhaus)	119	66	53	16	13	10	5	13	10	14	7	7	7	3	14	46	31	15	9	5	4	2	1	2	6	1	7	2	2	5
XVI (Ottakring)	466	233	233	57	33	52	57	30	27	30	22	32	41	51	34	161	76	85	23	10	19	16	12	11	10	4	11	14	18	13
XVII (Hernals)	226	113	113	17	13	24	27	20	10	18	7	20	22	22	26	74	40	34	7	6	8	7	6	3	3	3	4	11	7	9
XVIII (Währing)	232	119	113	16	25	17	20	27	15	19	15	18	15	23	22	69	37	32	6	5	5	6	9	5	5	6	7	5	2	8
XIX (Döbling)	139	67	72	22	13	13	15	19	9	7	7	4	7	12	11	50	27	23	9	6	4	6	8	1	2	1	2	2	5	4
Ortsfremd und unbekannten Wohnorts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	16	18	1	2	2	4	3	6	—	1	2	9	1	3
zusammen . .	4332	2055	2277	413	335	412	432	453	333	291	258	296	395	370	344	1580	793	787	162	134	135	153	158	125	99	96	103	149	133	133

11. Keuchhusten (Tussis convulsiva).

Erkrankungs- und Todesfälle an Keuchhusten im Jahre 1892.

Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle															Todesfälle												
	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate										
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
I (Innere Stadt)	51	14	37	16	6	6	1	3	6	3	3	2	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	350	159	191	27	30	24	35	56	50	30	20	28	10	15	25	24	11	13	1	1	3	2	6	1	3	1	2	2	1	1
III (Landstraße)	282	116	166	34	41	22	25	23	43	28	20	12	10	14	10	16	3	13	2	3	2	3	1	2	1	1	—	—	—	1
IV (Wieden)	51	21	30	4	—	8	4	7	11	3	2	6	1	1	4	5	2	3	—	—	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—
V (Margarethen)	235	118	117	20	28	11	22	30	30	27	17	10	15	13	12	17	8	9	1	1	3	2	1	1	5	1	1	1	—	—
VI (Mariahilf)	90	27	63	20	10	5	9	18	4	9	8	2	3	1	1	11	4	7	2	4	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—
VII (Neubau)	77	41	36	7	9	4	20	15	6	2	2	3	—	7	2	4	2	2	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	78	39	39	16	5	2	—	8	11	8	4	8	2	8	6	8	1	7	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2
IX (Alsergrund)	106	46	60	26	14	14	2	11	7	8	5	7	5	2	5	5	1	4	—	—	—	1	1	—	—	1	2	—	—	—
X (Favoriten)	121	55	66	21	12	14	11	7	9	10	6	9	8	6	8	13	9	4	2	—	1	2	1	—	2	2	—	2	1	—
XI (Simmering)	145	78	67	13	22	29	13	15	19	19	3	1	6	—	5	7	3	4	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	60	23	37	7	6	3	2	2	17	13	5	2	1	1	1	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	94	36	58	10	9	1	5	5	7	17	13	9	8	5	5	8	4	4	1	1	1	1	—	—	1	—	1	—	2	—
XIV (Rudolfsheim)	73	27	46	11	5	6	4	9	2	10	13	5	—	3	5	3	1	2	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
XV (Fünfhaus)	48	25	23	2	8	10	5	3	6	5	1	2	4	1	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	402	163	239	55	39	31	53	30	38	48	35	22	27	16	8	32	13	19	6	6	1	3	4	3	1	—	1	3	3	1
XVII (Hernals)	279	129	150	53	18	28	31	42	20	13	27	17	9	10	11	18	5	13	3	1	2	2	4	—	2	1	1	1	1	—
XVIII (Währing)	164	67	97	30	22	9	8	14	20	17	8	10	4	14	8	16	8	8	1	5	4	1	1	1	2	—	—	—	1	—
XIX (Döbling)	115	37	78	8	10	13	18	25	3	8	9	7	5	7	2	4	2	2	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Ortsfremd und unbekannten Wohnorts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	2821	1221	1600	380	294	240	268	323	309	278	201	162	118	124	124	194	77	117	21	29	26	20	23	10	20	12	9	9	10	5

12. Varicellen.

Erkrankungsfälle[1]) an Varicellen im Jahre 1892.

Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle[1])														
	zusammen	Davon		Davon im Monate											
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
I	125	71	34	16	26	11	14	6	3	—	—	1	5	18	25
II	399	202	197	43	40	24	62	62	38	18	3	4	9	28	68
III	226	111	115	47	28	23	29	22	6	6	7	2	6	14	36
IV	134	70	64	38	11	16	9	7	4	1	1	4	6	10	27
V	195	107	88	50	26	24	9	17	11	5	7	5	7	9	25
VI	125	50	75	22	11	17	10	8	10	2	—	2	7	18	18
VII	102	44	58	7	8	18	11	8	2	3	—	4	4	16	21
VIII	84	50	34	13	11	9	15	10	8	2	—	—	—	8	8
IX	118	59	59	24	14	8	8	8	10	6	—	—	10	8	22
X	115	62	53	16	12	10	5	4	8	2	6	3	9	18	22
XI	41	20	21	9	8	4	8	2	1	—	1	—	1	3	4
XII	80	39	41	12	8	12	4	5	6	—	—	1	3	18	11
XIII	73	38	35	6	2	11	8	12	7	1	5	1	2	9	9
XIV	47	23	24	6	8	1	1	4	—	1	—	2	4	11	9
XV	49	23	26	3	5	3	4	4	6	2	—	2	4	11	5
XVI	179	92	87	27	22	19	11	14	9	10	3	6	11	19	28
XVII	181	78	103	25	19	12	6	10	12	11	5	6	16	29	30
XVIII	182	94	88	27	15	17	26	22	8	2	3	9	8	19	26
XIX	83	32	51	14	10	4	10	14	3	3	6	4	3	4	8
Ortsfremd und unbekannten Wohnorts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2538	1265	1273	405	284	243	250	239	152	75	47	56	115	270	402

[1]) Todesfälle kamen nicht vor.

13. Aegyptische Augenentzündung (Trachom).

Erkrankungsfälle an ägyptischer Augenentzündung im Jahre 1892.

Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle														
	zusammen	Davon		Davon im Monate											
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
I	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
II	14	9	5	3	—	1	—	1	—	3	1	—	4	—	1
III	17	5	12	—	1	2	1	3	3	1	4	—	—	—	2
IV	4	1	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
V	8	1	7	1	—	—	—	1	—	1	—	—	5	—	—
VI	7	3	4	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—	1	—
VII	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
VIII	5	4	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—
IX	5	5	—	1	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—
X	21	7	14	2	—	1	1	3	3	2	—	3	1	3	2
XI	7	4	3	—	—	2	1	—	—	1	3	—	—	—	—
XII	4	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—
XIII	6	3	3	—	—	—	3	—	—	1	—	1	—	—	1
XIV	5	3	2	1	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—
XV	4	3	1	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—
XVI	15	8	7	2	1	1	1	1	—	1	—	3	—	4	1
XVII	6	3	3	1	1	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—
XVIII	11	4	7	1	—	—	1	1	—	2	—	—	2	2	2
XIX	3	3	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Ortsfremd und unbekannten Wohnorts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	147	68	79	16	3	11	12	12	10	21	10	9	20	14	9

b) Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach dem Alter.

1. Erkrankungs- und Todesfälle an Infectionskrankheiten im Jahre 1892 nach dem Alter der Erkrankten.

Krankheit (K. = Erkrankungs-, T. = Todesfälle)		Gesammtzahl	Hievon standen im Lebensjahre: 1.	2–5.	6.–10.	11.–15.	16.–20.	21.–25.	26.–30.	31.–35.	36.–40.	41.–45.	46.–50.	51.–55.	56.–60.	61.–65.	66.–70.	71. oder in einem späteren
Rothlauf	K.	1.134	57	20	28	53	141	126	107	76	96	95	73	73	54	39	40	56
	T.	86	30	3	—	1	3	1	3	3	2	8	3	7	4	2	3	13
Wochenbettfieber	K.	207	—	—	—	—	20	58	52	41	28	7	—	1	—	—	—	—
	T.	120	—	—	—	—	10	35	21	21	23	9	1	—	—	—	—	—
Blattern	K.	52	1	12	3	4	14	10	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—
	T.	11	1	8	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	K.	2.538	336	964	1081	121	15	8	5	4	3	—	—	—	—	1	—	—
	T.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	K.	11.374	1414	5.602	3779	302	103	88	43	22	8	11	2	—	—	—	—	—
	T.	823	276	511	33	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Scharlach	K.	2.356	57	998	882	248	79	44	25	6	5	4	3	2	2	—	—	1
	T.	242	8	172	48	7	2	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	K.	3	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	T.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Abdominaltyphus	K.	532	—	14	36	70	128	86	84	34	30	14	12	9	8	4	2	1
	T.	105	—	2	2	7	20	14	16	6	8	9	6	7	4	2	2	—
Ruhr (Dysenterie)	K.	30	1	—	3	2	5	5	2	2	5	1	1	2	1	—	—	—
	T.	8	—	1	1	—	1	—	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—
Cholera asiatica	K.	4	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	T.	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtheritis und Croup	K.	4.332	378	2.377	1129	225	82	51	39	23	12	4	5	4	1	1	1	—
	T.	1.580	175	1.123	249	20	5	2	—	2	2	—	—	—	—	2	—	—
Keuchhusten	K.	2.821	607	1.443	722	38	4	4	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	T.	194	97	88	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aegyptische Augenkrankheit (Trachom)	K.	147	5	5	18	31	19	28	13	7	9	4	1	2	1	1	1	2
zusammen	K.	25.530	2856	11.435	7681	1094	611	510	377	219	199	141	97	93	67	46	44	60
	T.	3.173	587	1,908	343	36	43	55	43	34	40	26	11	14	9	6	5	13
zusammen (ohne Varicellen und Trachom)	K.	22.845	2515	10.466	6582	942	577	474	359	208	187	137	96	91	66	44	43	58
	T.	3.173	587	1,908	343	36	43	55	43	34	40	26	11	14	9	6	5	13

2. Erkrankungs- und Todesfälle an Blattern mit Rücksicht auf das Impfmoment und das Alter im Jahre 1892.

Impfmoment	Gesammtzahl	Hievon standen im Lebensjahre: 1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.	71. oder in einem späteren
Erkrankungsfälle																	
geimpft	39	—	4	1	4	13	10	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht geimpft	12	1	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zweifelhaft	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	52	1	13	3	4	14	10	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Todesfälle																	
geimpft	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht geimpft	8	1	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zweifelhaft	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben	1	—	1	—				1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	11	1	8	1	—	1	—	—	—	—	—	—			—	—	—

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder.

a) Das städtische Bad am rechten Donauufer.

Das städtische Donaubad am Erzherzog Karl-Platz wurde zwischen Strom und Donauuferbahn auf einer Area von ca. 252 m Länge und ca. 70 m Breite erbaut und ist seit 15. Mai 1876 der Benützung übergeben. Das gemauerte 175·4 m lange, 48·7 m breite, auf 3·8 m unter Null ausgebaggerte Bassin ist durch Einbauten, welche auf Piloten ruhen, mittels Längs- und Quer-Scheidewände in das Schwimmbassin, 2 Männer-, 2 Frauen-Vollbäder und einen Raum für Separatbäder und Depots abgetheilt.

Im Schwimmbassin ist die Wassertiefe durch die Schottersohle, in den übrigen Badeabtheilungen durch den Bodenbelag der eingehängten eisernen Körbe abgegrenzt.

Die Badewasserfläche beträgt im Schwimmbassin 2700 m², in den Männervollbädern je 506 m² und in den Frauen-Vollbädern je 390 m²; die Wasserspiegel sind von schwimmenden, die Abtheilungen von festen Gängen umgeben, letztere liegen in Terrainhöhe und es schließen sich an dieselben die Kabinen und Kleiderkasten an. Bei dem Schwimmbassin und dem Männervollbade 2. Klasse bestehen auch einstöckige Aufbauten für Kleiderkasten.

Die Badeanstalt enthält 340 Kabinen und 920 Kleiderkasten, ferner 4 Separatbäder, so dass gleichzeitig mindestens 1270 Personen das Bad benützen können.

An den hölzernen Badebau schließen sich an, in Mauerwerk solid aufgeführt, ein Administrations-Gebäude mit Restauration und Wohnungen, 4 Flügelbauten und 1 Mittelbau mit Wohnungen und Rettungszimmern, ferner ein Maschinen-Gebäude mit Wäscherei und Garten-Anlagen. Die Baukosten des Bades betragen rund 827.000 fl. Die Grundfläche wurde von der Donau-Regulierungs-Commission zum größten Theile in das freie Eigenthum der Gemeinde, ein Stück im Ausmaße von 2382·1 m² auf Widerruf, unentgeltlich übergeben.

Das Personale der Anstalt ist theils ständig, theils periodisch; die Leitung wird sowohl in baulicher als in Hinsicht des Badebetriebes von einem exponirten Bauamtsbeamten besorgt. Das ständige Personale besteht aus 1 Maschinisten, 1 Hausaufseher, 1 Portier, 1 Heizer und 1 Hausarbeiter, ferner aus 2 Mann Feuerwache; das periodische Personale für die Dauer der Badesaison aus 1 Arzt, 1 Cassier, 5 Schwimmeistern 7 Badedienern, 5 Badedienerinnen, 1 Oberwäscherin, dann den erforderlichen Wäscherinnen, Näherinnen und Hilfsarbeitern.

Außer der Saison werden zu den verschiedenen Arbeiten als: Bädereinrichtung und Abtragung, Baggerung, Eis-, Garten- und Reinigungsarbeiten 2c. Hilfsarbeiter in der jeweilig erforderlichen Anzahl verwendet.

Die Bade-Restauration ist verpachtet.

Was die Preise für die Benützung dieses Bades betrifft, so ist für die I. Classe 30 kr., für die II. Classe 15 kr. zu entrichten. Die Zahlung berechtigt zur Benützung einer Cabine, beziehungsweise eines Kleiderkastens sammt Wäsche und des Schwimmbassins oder eines Vollbades. Kinder unter 10 Jahren und Schüler der allgemeinen Volks-, Bürger-, Gewerbe- und Mittelschulen zahlen bloß zwei Drittel des vollen Preises. Für die I. Classe werden Saison-Abonnementkarten, und zwar 10 Stück zu 2 fl. 50 kr. und Saisonkarten zu 10 fl. ausgegeben. Ein Separatbad sammt Wäsche kostet 1 fl., jedoch kann es der Inhaber der Anweisung noch mit höchstens drei Personen gegen Lösung von Anweisungen zu je 15 kr. für Erwachsene und zu je 10 kr. für Kinder gleichzeitig benützen. Für den Eintritt in die Badeanstalt, ohne Benützung derselben, ist 10 kr. zu entrichten. Für den Schwimmunterricht ist zu bezahlen: Für eine Einzelnkarte 40 kr. (Schüler der oben bezeichneten Schulen zahlen die Hälfte), für ein Abonnement mit 10 Karten 3 fl. In diesen Preisen ist das Honorar für den Schwimmeister inbegriffen; es muss jedoch jedesmal noch eine Badekarte gelöst werden.

1. Frequenz des städtischen Bades am rechten Donauufer in den Jahren 1888—1892.

Es badeten [1]) im Monate [2])	1888			1889			1890			1891			1892		
	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.
Mai . . .	—	—	—	296	65	361	6	—	6	122	5	127	672	90	762
Juni . . .	6.523	2.611	9.134	16.262	6.856	23.118	1.633	409	2.042	7.611	2.464	10.075	3.873	1.278	5.151
Juli . . .	4.314	2.868	7.182	17.758	9.033	26.821	12.136	5.782	17.918	21.681	9.425	31.106	12.588	6.398	18.986
August . .	10.336	6.935	17.271	4.831	3.926	8.757	21.517	12.494	34.011	6.865	4.415	11.280	28.412	14.902	43.314
September .	540	458	998	174	222	396	6	7	13	4.234	3.296	7.530	510	487	997
zusammen	21.713	12.872	34.585	39.321	20.132	59.453	35.298	18.692	53.990	40.513	19.605	60.118	46.055	23.155	69.210

[1]) Das Bad haben, ohne zu baden, besichtigt im Jahre 1888 544, 1889 753, 1890 437, 1891 582 und 1892 643 Personen.
[2]) Das städtische Bad war geöffnet im Jahre 1888 an 104, 1889 an 106, 1890 an 95, 1891 an 111 und 1892 an 101 Tagen.
[3]) In der Badeanstalt wurden im Jahre 1891 2632, 1892 2194 Schwimmlectionen ertheilt.

2. Frequenz des städtischen Bades am rechten Donauufer im Jahre 1892 mit Rücksicht auf die Kategorie und die Classe der Bäder.

Es badeten im Monate	im Schwimmbassin				in den Vollbädern				in den Separatbädern		im ganzen		
	I. Classe		II. Classe		I. Classe		II. Classe						
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen
Mai (3 Tage)	71	1	117	—	49	21	435	68	—	—	672	90	762
Juni (25 „)	399	24	516	5	443	200	2.515	1.049	—	—	3.873	1.278	5.151
Juli (31 „)	1405	37	2061	24	1475	920	7.643	5.417	4	—	12.588	6.398	18.986
August (31 „)	3461	77	4292	166	4627	2673	15.972	11.961	60	25	28.412	14.902	43.314
Sept. (11 „)	66	6	127	37	94	95	223	349	—	—	510	487	997
zus. (101 „)	5402	145	7113	232	6688	3909	26.788	18.844	64	25	46.055	23.155	69.210

b) Das städtische Freibad am linken Donauufer.

Das städtische Freibad im Innundationsgebiete ist einem Pächter übergeben und besteht aus Ankleide-, Wäsche-, Casse- und Wächterhütten am Ufer und zwei durch schwimmende Gitter gegen den Strom abgegrenzte Wasserspiegel, für beide Geschlechter gesondert.

Die Anstalts-Einrichtungen müssen nach jeder Badesaison aus dem Innundations-Gebiete weggeschafft und in jedem Frühjahre neu aufgestellt werden.

Die Benützung des Bades mit Einschluss der von der Gemeinde beigestellten Kleiderkasten ist unentgeltlich; Wäsche wird von der Gemeinde nicht geliefert. Bei Benützung der dem Pächter gehörigen Kleiderkasten und Wäsche sind 2 bis 15 kr. zu entrichten.

Frequenz des städtischen Freibades am linken Donauufer in den Jahren 1888—1892. [1])

Im Jahre	haben die städtischen Freibäder Personen benützt, u. zw. männliche	weibliche	zusammen	Im Jahre	haben die städtischen Freibäder Personen benützt, u. zw. männliche	weibliche	zusammen
1888	33.330	7.420	40.750	1891	42.125	6.351	48.476
1889	54.924	9.461	64.385	1892	46.055	5.605	51.660
1890	37.428	6.482	43.910				

[1]) Mit Ausschluss derjenigen Personen, welche gar keine Bezahlung leisten, da deren Zahl nicht erhoben wird.

c) Das Theresienbad.

Dieses Bad gehörte der ehemaligen Vorortegemeinde Unter-Meidling und gelangte infolge der Vereinigung der Vororte mit Wien in das Eigenthum der Stadt.

Die Anstalt bietet Dampf- und Wannenbäder. Im Jahre 1892 kostete ein Wannenbad I. Classe 60 kr., II. Classe 50 kr., III. Classe 40 kr., mit Einschluss der Wäsche; für ein Wannenbad III. Classe ohne Wäsche waren 30 kr. zu entrichten. Im Abonnement wurde ein Nachlass von 10% bis 30% gewährt. Ein Dampfbad vormittags (I. Classe) wurde mit 60 kr., nachmittags (II. Classe) mit 40 kr. berechnet.

Frequenz des städtischen Theresienbades im XII. Bezirke (Unter-Meidling) in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		October		November		December		Jänner bis December		
	D[1])	W[2])	D	W	D	W	D	W	D	W	D	W	D	W	D	W	D	W	D	W	D	W	D	W	D	W	zusammen
1888	479	583	498	713	673	939	1136	1988	1374	2510	1492	2700	1503	3471	1427	3182	1502	2117	956	1309	875	928	821	1127	12.736	21.567	34.303
1889	569	706	602	825	769	1218	1228	1889	1483	2601	1571	2693	1703	3501	1526	3051	879	2552	1051	1281	1279	1034	1025	1298	13.891	22.649	36.540
1890	837	1004	942	1067	1156	1782	1382	1849	1546	2695	1770	2659	1778	3206	1430	2844	1032	1361	973	1248	1005	1209	1431	1489	15.282	22.413	37.695
1891	1096	377	1367	588	1827	1317	1727	1224	2073	2904	1986	3167	1771	2888	1799	2693	1725	2151	1583	1538	1330	618	1353	643	19.637	20.108	39.745
1892	1281	538	336	781	1076	1178	1750	1353	1773	1983	1784	2298	1915	3185	1904	3343	1501	1512	1252	903	1224	575	1397	627	17.193	18.273	35.466

[1]) D = Dampfbäder, [2]) W = Wannenbäder.

d) Das städtische Bad im XIII. Bezirke (Hütteldorf).

Das Bad gehörte der ehemaligen Vorortegemeinde Hütteldorf und kam infolge der Vereinigung der Vororte mit Wien in das Eigenthum der Stadt. Die ganze Realität ist auf 30.000 fl. geschätzt, hat ein offenes Bassin, welches als Voll- und Schwimmbad dient und nur im Sommer benützt wird, dann eine Anzahl Wannenbäder. Ein Wannenbad I. Classe kostet 60 kr. (10 Abonnementskarten werden zu 5 fl. verkauft), II. Classe 50 kr., und zwar einschließlich der Wäsche; II. Classe ohne Wäsche 40 kr.; ein Vollbad 30 kr. (im Abonnement 25 kr.), für Kinder unter 10 Jahren 20 kr. (im Abonnement 15 kr.), eine Schwimmlection 60 kr. (im Abonnement 50 kr.). Das Bad wird durch einen Pächter betrieben. Frequenzziffern wurden nicht behoben.

e) Die städtischen Volksbäder.

Die städtischen Volksbäder bieten um den Preis von 5 kr. dem Badegast die Möglichkeit mittels des aus Brausen ausfließenden, lauwarmen oder kalten Wassers sich gründlich zu reinigen.

Die Brausen, deren Anzahl in den einzelnen Anstalten zwischen 46 und 70 beträgt, befinden sich in Sälen, in welchen durch Halbwände Zellenstände für die einzelnen Badenden gebildet sind. Die Hinterlegung der Kleider erfolgt in anderen Sälen, in denen doppelt sperrbare Kleiderkasten, und zwar etwa 2 bis 3 mal so viele als Badezellen, aufgestellt sind.

Die Säle jeder Badeanstalt sind nach dem Geschlechte und zumeist auch nach dem Alter der Badenden (Erwachsene, bezw. Kinder) völlig gesondert. In dem Preise von 5 kr. ist die Gebür für die Benützung zweier Wäschestücke inbegriffen. Die Volksbäder sind täglich für Jedermann geöffnet. Die Badezeiten im Sommer sind an Werktagen morgens von 7 bis 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr bis 8 Uhr abends; im Winter hingegen nur von 2 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Volksbäder nur während des Vormittags offen.

Das Dienstpersonal jedes Volksbades besteht aus einem Bademeister, welchem nebst dem Dienst an der Casse auch die Eintheilung des gesammten Bade- und Wäscherei-Betriebes obliegt und welcher Monatsgehalt und Naturalwohnung in der Badeanstalt genießt, dann aus gegen Taglohn aufgenommenen Badedienern, bzw. Badedienerinnen.

Die Betriebsleitung ist Ingenieuren des Stadtbauamtes als Nebendienst zugewiesen.

An Bau- und Einrichtungskosten wurden bis Ende 1892 288.745 fl. 64 kr. ausgegeben; der Grundwert der errichteten und im Bau begriffenen Volksbäder beträgt ca. 93.400 fl. Die Kosten für eine Badezelle können, wenn von den Kosten des Grunderwerbs abgesehen wird, auf durchschnittlich rund 600 fl. veranschlagt werden. Die Baukosten sollen, soweit es möglich ist, aus dem von der Gemeinde verwalteten Fonde für gemeinnützige Anstalten vergütet werden. Das Vermögen dieses Fondes bestand Ende 1892 außer dem Barbetrage von 145 fl. 65.5 kr., aus Wertpapieren im Nominalwerte von 236.950 fl.

Volksbäder wurden bis Ende 1892 eröffnet, und zwar: am 22. December 1887 im VII. Bezirke, am 4. August 1890 im V. und X., am 5. August 1891 im III., am 31. August 1892 im II., VIII. und IX. und am 7. September 1892 im VI. Bezirke. Ein Volksbad (im IV. Bezirke) war in der Errichtung begriffen.

5. Frequenz der städtischen Volksbäder (Douchen) während der Jahre 1888—1892.

Jahr		Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		October		November		December		Im ganzen		
		m.	w.	m.	w	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.	m.	w.	w.	m.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zusam.
1888		1686	286	1914	375	3597	788	3669	861	5699	1790	7525	3372	7839	3579	9880	4471	6485	2532	3157	738	2646	556	3806	716	57.903	20.064	77.967
1889		2810	538	3012	576	3927	851	5392	1580	9728	4424	12.596	5803	9758	4608	8058	3189	4719	1253	4298	1004	3613	655	2973	360	70.878	24.841	95.719
1880		3101	535	3245	629	5770	1189	5418	1374	9391	3671	7455	2779	11.231	4886	29.394	12.709	10.611	2482	9591	1743	7800	857	7733	456	110.740	33.310	144.050
1991		5789	527	7519	870	13.054	1715	11.761	1967	24.148	6917	23.012	7371	24.871	8351	26.010	7759	23.452	6968	16.721	2846	11.832	1269	12.948	1199	201.117	47.759	248.876
1892		10.974	1088	11.870	1377	14.190	1643	22.308	3924	25.285	6549	29.929	9077	36.830	11.390	41.089	14.503	27.337	7781	21.121	3766	14.782	1842	19.647	1962	277.332	64.902	342.234
u. zw. ihm Jahre 1892 im Bezirke	II.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	10	1415	488	1199	204	808	156	976	133	4428	1091	5519
	III.	1682	154	1929	197	2363	262	3538	615	4309	1125	5109	1597	6437	2203	7210	2701	3801	972	3173	526	2263	232	2765	247	44.579	10.831	55.410
	V.	3442	356	3797	425	4347	481	6978	1219	7944	1926	8791	2523	10.659	3121	11.759	3848	6000	1351	4399	665	3107	278	4271	338	75.494	16.531	92.025
	VI.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2086	558	2234	453	1490	206	2128	219	7938	1436	9374
	VII.	3455	388	3573	477	4311	555	6465	1378	6940	2214	9337	3382	11.023	4197	12.233	5588	5405	1746	3065	648	2753	485	3765	543	72.325	21.601	93.926
	VIII.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	177	43	3457	1202	2047	506	1319	219	1569	202	8569	2172	10.741
	IX.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87	16	2171	633	1390	268	785	87	1029	72	5462	1076	6538
	X.	2395	190	2571	278	3169	345	5327	712	6092	1284	6692	1575	8711	1869	9593	2297	5002	831	3614	396	2257	179	3114	208	58 537	10.164	68.701

f) Finanzielles, die städtischen Bäder betreffend.

Einnahmen und Ausgaben der städtischen Bäder im Jahre 1892.

Bäder	Einnahmen		Ausgaben						Die ordentlichen Einnahmen sind größer (+) oder kleiner als die ordentlichen Ausgaben	
	ordentliche[1])		ordentliche		außerordentliche		zusammen			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Strombad am rechten Donauufer	14.479	74	20.834	41	—	—	20.834	41	— 6.354	67
Freibad am linken Donauufer	—	—	2.525	49	—	—	2.525	49	— 2.525	49
Theresienbad im XII. Bezirke	13.557	93	12.919	35	—	—	12.919	35	+ 638	58
Hütteldorfer Bad im XIII. Bezirke	1.400	—[2])	1.170	63	—	—	1.170	63	+ 229	37
Volksbäder im Bezirke: II (Leopoldstadt)	266	25	3.754	22.5	20.832	77	24.586	99.5	— 3.487	97.5
III (Landstraße)	2.757	57	7.147	44.5	3.637	87	10.785	31.5	— 4.389	87.5
IV (Wieden)	—	—	—	—	20.120	86	20.120	86	—	—
V (Margarethen)	4.506	12	6.581	—	3.749	65	10.330	65	— 2.074	88
VI (Mariahilf)	453	05	4.316	14.5	23.067	03	27.383	17.5	— 3.863	09.5
VII (Neubau)	4.761	24	5.529	44.5	—	—	5.529	44.5	— 768	20.5
VIII (Josefstadt)	512	65	3.867	47	20.382	85	24.250	32	— 3.354	82
IX (Alsergrund)	314	25	3.029	38	18.275	74	21.305	12	— 2.715	13
X (Favoriten)	3.359	18	6.134	49.5	2.723	15	8.857	64.5	— 2.775	31.5
II—X zusammen	16.930	31	40.359	60.5	112.789	92	153.149	52.5	— 23.429	29.5
Hauptsumme	46.367	98	77.809	48.5	112.789	92	190.599	40.5	— 31 441	50.5

[1]) Außerordentliche Einnahmen sind im Jahre 1892 nicht gemacht worden. — [2]) Pachtschilling.

2. Rettungswesen.

a) Rettungsanstalten.

1. Rettungsanstalten zur Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen am Schlusse des Jahres 1892.

Bezirk	Zahl der städtischen Rettungsanstalten	In den Rettungsanstalten waren			Unter den Rettungskasten waren neue	Unter den Krankentragbetten waren neuere
		Rettungskasten	Krankentragbetten	Leichentragen		
I (Innere Stadt)	10[1])	10	10	3	1	7
II (Leopoldstadt)	23	23	20	6	2	10
III (Landstraße)	11	11	11	5	3	4
IV (Wieden)	7	7	6	2	—	—
V (Margarethen)	7	7	7	2	—	1
VI (Mariahilf)	8	8	7	1	2	4
VII (Neubau)	5	5	4	1	1	3
VIII (Josefstadt)	3	3	2	2	—	—
IX (Alsergrund)	7	7	7	4	—	2
X (Favoriten)	13	13	13	—	7	7
XI (Simmering)	5	5	5	—	4	1
XII (Meidling)	7	7	5	—	3	4
XIII (Hietzing)	12	12	8	—	10	8
XIV (Rudolfsheim)	5	5	5	—	2	3
XV (Fünfhaus)	3	3	3	—	—	1
XVI (Ottakring)	8	8	7	—	1	1
XVII (Hernals)	8	8	6	—	4	2
XVIII (Währing)	5	6	1	—	1	1
XIX (Döbling)	12	12	8	1	3	6
zusammen	159[1])	160	135	27	44	65

[1]) Außerdem im 1. Bezirke die Rettungsanstalt der freiwilligen Rettungsgesellschaft.

b) Hilfeleistungen.

1. Fälle im Wiener Polizeirayon, in welchen im Jahre 1892 die k. k. Sicherheitswache bis zum Erscheinen des Arztes oder der Rettungsgesellschaft die erste Hilfe leistete. [1])

Art der Erkrankung oder Verunglückung	Zahl der Hilfeleistungen	Art der Erkrankung oder Verunglückung (Fortsetzung)	Zahl der Hilfeleistungen
Epileptische Anfälle	683	Übertrag	2805
Sonstige Krampfanfälle	417	Stichwunden	146
Ohnmachten	364	Schusswunden	28
Schlagflussanfälle	73	Bisswunden	40
Blutsturzfälle	28	Knochenbrüche	132
Einathmung irrespirabler Gase	13	Verrenkung und Verstauchung	48
Vergiftung	34	Verbrennung	36
Erfrierungsgefahr	7	Verletzungen infolge von: Herabfallen von Gegenständen	30
Erhängen	40	Verletzungen infolge von: Sturz von Höhen	91
Verschüttung (Erstickungsgefahr)	7	Verletzungen infolge von: Ueberfahrenwerden	204
Ertrinkungsgefahr [2])	17	Verletzungen infolge von: Ueberrittenwerden	1
Quetsch- und Rifswunden	688	Sonstige Erkrankungen und Verunglückungen	220
Hieb- und Schnittwunden	434		
Fürtrag	2805	zusammen	3781

Überdies ist die k. k. Sicherheitswache helfend eingeschritten oder hat die Anzeige erstattet im Jahre 1892: Bei 104 Entbindungen auf der Straße, bei 42 Irrsinnsfällen, bei 140 Verletzungen anläfslich von Trunkenheitsfällen; 1741 erkrankte, gebrechliche oder betrunkene Personen wurden in ihre Wohnungen geleitet, 6192 volltrunkene Personen bis zur Ausnüchterung in Verwahrung genommen.

[1]) Dem Werke „Die Polizeiverwaltung Wiens" entnommen.
[2]) Mit Ausschlufs der Selbstmordversuche.

2. Hilfeleistungen und Krankentransporte der freiwilligen Rettungs-Gesellschaft 1888—1892.

Jahr	Hilfeleistungen [1]) bei Erkrankungen	bei Verletzungen	zusammen	Krankentransporte
1888	816	1944	2760	3276 [2])
1889	673	1656	2329	2924
1890	786	1813	2599	2978
1891	878	1818	2696	3175
1892	1116	2132 [3])	3248	3943

[1]) Die Zahlen dieser Hilfeleistungsfälle dürfen mit jenen in der vorausgehenden Tabellen nicht summiert werden, da in einem und demselben Falle die k. k. Sicherheitswache und die Rettungsgesellschaft zugleich thätig sein können.
[2]) Corrigiert nach dem Berichte der Gesellschaft pro 1890.
[3]) Auf Seite 91 und 105 des Berichtes der Gesellschaft pro 1892 ist die Zahl 2033 angegeben; das Detail nach der Art der Verletzungen ist aber auf Seite 93 für 2132 dargestellt; vgl. die folgende Tabelle.

3. Arten der plötzlichen Erkrankungen und der Verletzungen bei welchen von der freiwilligen Rettungs-Gesellschaft in den Jahren 1890—1892 Hilfe geleistet wurde.

Arten der plötzlichen Erkrankungen und der sonstigen Unfälle	Zahl der Fälle 1890	1891	1892	Arten der Verletzungen	Zahl der Fälle 1890	1891	1892
Allgemeines Unwohlsein	224	199	291	Gehirnerschütterung	50	58	79
Epilept. Anfälle	148	175	257	Knochenbrüche	263	317	447
Ohnmachten	105	116	173	Verrenkungen und Verstauchungen	69	104	96
Schlaganfälle	82	85	77	Blutungen	39	47	71
Blutsturz	26	34	40	Eindringen von Fremdkörpern	132	112	168
Alkoholismus	34	41	47	Hautabschürfungen	78	58	68
Einathmung giftiger Gase	11	22	22	Quetsch- und Rifswunden [1])	632	662	690
Vergiftungen	47	59	47	Schnitt- und Hiebwunden	303	203	307
Gefahr des Erfrierens	1	2	—	Stichwunden	73	50	59
Gefahr des Erstickens	15	19	10	Bifswunden	23	21	19
Gefahr des Ertrinkens	34	54	35	Brandwunden	76	107	78
Geburtswehen	59	72	117	Schufswunden	52	59	30
zusammen	786	878	1116	Vorfälle von Eingeweiden	23	20	20
				zusammen	1813	1818	2132

[1]) Auch Quetschungen, dann Rifsquetschwunden.

3. Impfwesen.

Impfungen im Jahre 1892.

Bezirk	Zahl der Impfstationen	Zahl der Impfärzte	Erstimpfungen															Revaccinationen					
			Zahl der Erstimpfungen	Hievon waren		Von den Erstimpfungen wurden vorgenommen durch						Verwendeter Impfstoff			Erfolg der Impfungen			Zahl der Revaccinationen	Hievon waren		Erfolg der Revaccinationen		
				allgemeine Impfungen	Schulkinder-Impfungen	die öffentlichen Impfärzte	die Aerzte der Landesfindelanstalt	die Aerzte der Kinderspitäler	die Aerzte d. Ordinationsinstitute für kranke Kinder	die Aerzte der Poliklinik und des Mariahilfer Ambulatoriums	Privat-Impfinstitute	Privatärzte	animaler	humanisierter	unbekannt	gut	ohne	unbekannt		allgemeine Revaccinationen	Revaccinationen an Schulkindern	gut	ohne	unbekannt
I (Innere Stadt)	2	18	663	652	11	499	—	—	—	—	—	164	206	457	—	646	12	5	540	231	309	205	145	190
II (Leopoldstadt)	9	39	4.303	4.236	67	1.284	—	668	—	—	1678	673	4.226	77	—	3.746	60	497	2.178	998	1180	1377	484	317
III (Landstraße)	4	22	1.593	1.567	26	971	—	265	—	—	—	357	1.593	—	—	1.462	34	97	468	21	447	277	142	49
IV (Wieden)	4	15	820	797	23	305	—	118	122	—	142	133	814	6	—	711	34	75	616	94	522	313	256	47
V (Margarethen)	1	7	1.199	1.179	20	1.168	—	—	—	—	—	31	1.199	—	—	831	35	333	222	1	221	162	34	26
VI (Mariahif)	2	27	1.120	1.069	51	492	—	—	—	419	—	209	1.120	—	—	1.031	45	44	867	106	761	600	248	19
VII (Neubau)	1	9	400	391	9	290	—	—	—	—	—	110	400	—	—	347	20	33	372	218	154	84	148	140
VIII (Josefstadt)	2	19	546	529	17	350	—	—	62	—	—	134	546	—	—	521	7	18	257	13	244	206	35	16
IX (Alsergrund)	6	15	1.718	1.706	12	392	—	582	—	241	387	116	1.716	2	—	1.493	45	180	283	126	157	118	99	66
X (Favoriten)	1	10	2.181	2.022	159	2.082	—	—	—	—	—	99	2.181	—	—	1.373	237	571	1.368	169	1199	658	620	90
XI (Simmering)	3	4	1.364	1.123	241	1.078	—	—	—	—	—	286	1.364	—	—	1.240	72	52	633	—	633	587	27	19
XII (Meidling)	5	7	1.353	1.176	177	1.248	—	—	—	—	—	105	1.353	—	—	1.146	119	88	839	13	826	551	182	106
XIII (Hietzing)	8	10	1.439	1.203	236	1.391	—	—	—	—	—	48	1.439	—	—	1.285	61	93	286	145	141	110	116	60
XIV (Rudolfsheim)	2	3	978	922	56	978	—	—	—	—	—	—	978	—	—	712	166	100	454	9	445	89	264	101
XV (Fünfhaus)	3	4	596	596	—	579	—	—	—	—	—	17	596	—	—	538	56	2	327	166	161	309	6	12
XVI (Ottakring)	5	12	1.537	1.460	77	1.420	—	—	—	—	—	117	1.537	—	—	1.145	85	307	859	3	856	164	372	323
XVII (Hernals)	5	9	951	938	13	897	—	—	—	—	—	54	951	—	—	770	84	97	366	6	360	222	32	112
XVIII (Währing)	3	9	820	815	5	724	—	—	—	—	—	96	820	—	—	673	55	92	352	6	346	239	91	22
XIX (Döbling)	4	3	782	621	161	773	—	—	—	—	—	9	782	—	—	606	37	139	412	24	388	226	88	98
Schutzpockenimpfungs-Haupt-Institut der nied.-österr. Landesgebär- und Findel-Anstalt	1	1	2.574	2.574	—	—	2574	—	—	—	—	—	2.309	265	—	2.327	45	202	86	86	—	60	6	20
zusammen	71	243	26.937	25.576	1361	16.921	2574	1633	184	660	2207	2758	26.130	807	—	22.603	1309	3025	11.785	2435	9350	6557	3395	1833

4. Begräbniswesen.

1. Obductionen in den einzelnen Monaten der Jahre 1891 und 1892, im Jahre 1892 nach dem Wohnorte der Obducierten.

Jahr, bzw. Wohnort der Obducierten	Sanitätspolizeiliche Obductionen													Gerichtliche Obductionen											
	zusammen	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	zusammen	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1891	746	90	85	65	63	62	60	31	42	46	47	63	62	128	17	19	9	11	5	6	11	8	11	11	9	11
1892	853	100	89	69	72	69	55	31	89	66	58	64	61	119	19	14	15	9	6	9	3	14	8	6	7	9
u. zw. im Jahre 1892:																										
I. Bezirk	23	3	1	2	1	3	2	3	2	2	3	1	—	4	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
II. „	78	13	10	3	7	8	3	5	9	4	7	6	3	10	2	2	1	1	—	2	1	—	—	—	—	1
III. „	88	7	5	13	5	4	11	6	8	10	4	9	6	6	—	1	1	1	—	—	—	1	2	—	—	—
IV. „	24	2	3	1	2	1	—	4	5	2	—	3	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
V. „	71	4	7	6	8	5	7	4	9	7	3	5	6	8	—	2	1	—	—	1	—	—	1	1	1	1
VI. „	23	3	3	1	6	—	2	2	2	1	1	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
VII. „	22	2	1	2	1	2	—	1	3	1	4	2	3	6	2	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—
VIII. „	33	4	6	2	1	2	2	1	2	2	2	4	5	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
IX. „	46	6	6	4	5	7	2	3	2	4	1	—	6	4	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—
X. „	87	9	14	4	10	13	5	6	8	4	2	7	5	11	4	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	2
XI. „	14	3	1	2	1	—	—	1	1	1	1	2	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. „	27	2	3	2	2	2	1	2	2	4	2	3	2	4	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII. „	18	2	1	1	1	2	1	1	2	1	3	3	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
XIV. „	36	9	3	6	3	3	—	1	4	—	1	2	4	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XV. „	25	2	3	3	2	2	1	2	2	1	1	3	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
XVI. „	80	11	5	7	8	6	6	9	10	9	2	—	7	9	1	—	2	2	1	1	—	—	—	2	—	—
XVII. „	38	5	5	3	2	1	3	2	4	2	7	1	3	9	2	—	1	—	—	1	2	—	1	—	1	1
XVIII. „	49	7	7	3	3	2	4	3	6	2	2	7	3	7	—	1	—	—	2	1	—	1	—	—	—	2
XIX. „	20	3	3	—	1	—	1	1	3	2	4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
unterstandslose Personen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in Wien gestorbene Ortsfremde . . .	14	1	—	1	1	2	1	1	—	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens gestorbene Ortsfremde	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Personen unbekannten Wohnorts . . .	35	2	2	3	2	4	3	3	5	6	3	2	—	21	4	3	3	—	1	2	—	6	2	—	—	—

2. Ueberführungen von Leichen und Exhumierungen während des Jahres 1892.

Jahr	Ueberführungen von Leichen		Exhumierungen		
	von Wien nach auswärtigen Friedhöfen	von auswärts nach Wiener Friedhöfen	in sämmtlichen Friedhöfen	im Centralfriedhofe allein: zum Zwecke der Uebertragung der Leiche in eine andere Grabstelle des Centralfriedhofes	im Centralfriedhofe allein: zu sonstigen Zwecken
1892	389	305	250	142	46

3. Friedhöfe,[1]) Grabstellen- und Beerdigungs-Anweisungen[2]) im Jahre 1892.

Laufende Nummer	Friedhof	Lage des Friedhofes im Bezirke	Flächenraum des Friedhofes in Quadratmetern	Der Friedhof ist bestimmt[7]) für den Bezirk, bzw. für Theile d. Bezirkes	Zahl der Grabstellen-, bzw. Beerdigungs-Anweisungen: im ganzen Jahre	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
					a) Grabstellen-Anweisungen.[8])												
1	Central-Friedhof	[3])			[10])												
2	in Kaiser-Ebersdorf		1,140.000	I—XIX	20.665	2.139	1.988	1.900	2.018	2.007	1.657	1.548	1.635	1.421	1.313	1.453	1.586
3	in Simmering	XI	7.818	XI	77	10	2	5	5	10	2	8	7	5	4	10	9
4	in Altmannsdorf	XI	16.075	XI	793	69	76	92	67	76	69	62	83	59	47	39	54
5	in Hetzendorf	XII	3.726	XII	84	7	11	6	4	7	7	5	7	9	6	7	8
6	in Unter-Meidling	XII	4.570	XII	96	8	8	8	7	9	9	7	8	7	10	5	10
7	in Baumgarten	XII	65.056	XII	1.579	217	139	130	133	141	123	132	158	109	101	95	101
8	in Hietzing	XIII	82 253	XIII, XIV, XV	3.005	308	288	307	247	294	259	239	281	220	193	159	210
9	in Hütteldorf	XIII	14.235	XIII	193	18	26	15	25	25	17	14	6	9	12	16	10
10	in Lainz	XIII	8.748	XIII	101	12	5	9	5	9	12	9	12	7	5	9	7
11	in Ober-St. Veit	XIII	8.400	XIII	75	3	7	10	7	4	4	11	9	5	3	4	8
12	in Ottakring	XVI	18.397	XVI	214	24	17	13	9	24	20	17	23	20	12	22	13
13	in Dornbach	XVII	50.643	XVII	2.368	205	191	156	160	138	193	204	310	216	197	182	216
14	in Hernals	[4]) XVII	8.413	XVII	103	13	9	13	5	7	8	6	9	6	13	8	6
15	in Gersthof	XVII	22.157	XVII	1.737	208	161	180	157	163	149	118	145	114	95	109	138
16	in Neustift	XVII	10.044	XVII	186	18	18	14	[11]) 17	[11]) 14	[11]) 18	22	9	14	14	16	12
17	in Pötzleinsdorf	XVIII	5.963	XVIII	18	2	—	4	—	—	—	3	4	1	—	1	3
18	in Ober-Döbling	XVIII	1.956	XVIII	10	1	2	—	—	—	—	—	3	1	1	—	2
19	in Grinzing	XVIII	34.956	XVIII	448	33	40	46	38	39	32	34	44	37	31	26	48
20	in Heiligenstadt	XIX	13.784	XIX	66	6	7	7	8	8	4	4	1	9	3	3	6
21	in Unter-Sievering	XIX	7.959	XIX	193	16	19	21	14	23	11	20	14	13	9	7	26
		XIX	10.572	XIX	61	5	9	6	5	5	5	6	7	3	4	2	4
	zusammen	—	1,535.725	—	32.072	3.322	3.023	2.942	2.931	3.003	2.599	2.469	2.775	2.285	2.073	2.173	2.477

					b) Beerdigungs-Anweisungen.[9]												
22	in Penzing	XIII	14.490	XIII	656	63	51	60	40	79	56	59	50	51	44	60	43
23	in Nußdorf	XIX	1.798	XIX	11	3	1	2	—	2	1	—	—	1	—	—	1
24	in Kahlenbergerdorf .	XIX	6.577	XIX	135	19	15	18	13	8	10	9	7	15	8	8	5
25	in Matzleinsdorf . . .	X	47.873	I—XIX													
—	Central-Friedhof (israelitische Abtheilung) .	XI	[5]) —	I—XIX	2792	347	205	234	270	237	152	190	221	175	211	252	298
	zusammen . .	—	70.738	—	3.594	432	272	314	323	326	219	258	278	242	263	320	347
	Hauptsumme	—	[6])1,606.463	—	35.666	3.754	3.295	3.256	3.254	3.329	2.818	2.727	3.053	2.527	2.336	2.493	2.824

[1]) Von den hier aufgezählten, in Benützung stehenden Friedhöfen befinden sich die mit den laufenden Nummern 1—21 versehenen im Eigenthum der Gemeinde, wogegen die Friedhöfe in Penzing und Nußdorf den katholischen Kirchen daselbst, der in Kahlenbergerdorf dem Stifte Klosterneuburg und der zu Matzleinsdorf den evangelischen Cultusgemeinden Augsburger und helvetischen Bekenntnisses gehört. Der Centralfriedhof, dann die Friedhöfe in Hietzing und Ober-Döbling sind interconfessionell, die übrigen — mit Ausnahme des Matzleinsdorfer evangelischen Friedhofes — für Katholiken allein bestimmt.

[2]) Für die der Gemeinde gehörigen Friedhöfe werden Grabstellen-Anweisungen, für die übrigen und für die israelitische Abtheilung des Centralfriedhofes bloß Beerdigungs-Anweisungen ausgestellt; die Zuweisung von Grabstellen für die unter den laufenden Nummern 22—25 erwähnten Friedhöfe und die israelitische Abtheilung des Centralfriedhofes ist Sache der betreffenden Friedhofs-Verwaltungen.

[3]) Ausmaß der nach der dritten Erweiterung in Benützung stehenden Fläche, mit Einschluss des Ausmaßes der israelitischen Abtheilung (221.954 m²); durch die vierte Erweiterung, welche pro 1892 noch nicht in Betracht kommt, ist das Ausmaß der in Benützung stehenden Fläche des Centralfriedhofes auf 1,218.000 m² gestiegen (vgl. Seite 10, 2. Anmerkung). Die Gesammtfläche, welche für die Zwecke des Centralfriedhofes benützt und bestimmt ist, beträgt 2,070.247 m².

[4]) Außerdem 7.424 m² Reservegrund.

[5]) Das Ausmaß dieser Abtheilung ist schon in dem oben angegebenen Ausmaße des Centralfriedhofes (laufende Nummer 1) enthalten und beträgt 221.954 m².

[6]) Wenn auf Seite 10, Anmerkung 2, die Fläche der Friedhöfe größer angegeben ist, so ist dies damit zu erklären, dass dort auch die Ausmaße jener Friedhöfe mitzurechnen waren, welche noch belegt sind, aber nicht mehr im Betriebe stehen.

[7]) Im Centralfriedhofe können nunmehr Leichen aus allen neunzehn Bezirken bestattet werden. Vor der Vereinigung der Vororte mit Wien wurden daselbst die Leichen aus dem ehemaligen Gemeindegebiete, dann aus Neulerchenfeld, Währing und Weinhaus beerdigt. Nach der Vereinigung wurden dem Centralfriedhofe noch die Leichen aus jenen Theilen der Ortschaften Inzersdorf, Ober- und Unterlaa, Schwechat und Kledering, welche zu Wien geschlagen worden waren, zugewiesen; jedoch können Leichen aus dem mit Wien vereinigten Theile von Inzersdorf auch auf den nicht im Wiener Gemeindegebiete gelegenen Ortsfriedhof in Inzersdorf gebracht werden. Hinsichtlich Neulerchenfelds wurde gestattet, die Leichen der daselbst Verstorbenen auf dem Ottakringer Friedhofe zu beerdigen. Thatsächlich werden sonach auf den Centralfriedhof in der Regel die Leichen aus den Bezirken I—X, dann aus einzelnen Theilen des XI. Bezirkes, endlich aus Währing und Weinhaus im XVIII. Bezirke gebracht. Die übrigen unter den fortlaufenden Nummern 2 bis 24 erwähnten Friedhöfe sind zunächst für Leichen jener ehemaligen Vororte bestimmt, nach welchen sie genannt sind; jedoch gehören zu dem Friedhofe: von Kaiser-Ebersdorf die Herrschaft gleichen Namens, von Unter-Meidling die ehemaligen Gemeinden Gaudenzdorf und Ober-Meidling, von Baumgarten die Gemeindebezirke XIV und XV, von Hietzing das Lustschloß Schönbrunn, von Hütteldorf der einverleibte Theil von Hadersdorf, von Lainz die ehemalige Gemeinde Speising und der einverleibte Theil von Mauer, von Ober-St. Veit die ehemaligen Gemeinden Hacking und Unter-St. Veit, von Dornbach die ehemalige Gemeinde Neuwaldegg, von Neustift die ehemalige Gemeinde Salmannsdorf, von Ober-Döbling die ehemalige Gemeinde Unter-Döbling, von Unter-Sievering die ehemalige Gemeinde Ober-Sievering und der einverleibte Theil von Weidling, endlich von Penzing die ehemalige Gemeinde Breitensee.

[8]) In den ausgewiesenen Ziffern sind auch Anweisungen hinsichtlich auswärtiger Leichen enthalten, ebenso Anweisungen auf Grabstellen, welche auf den Todesfall im Vorhinein angekauft werden.

[9]) In den ausgewiesenen Ziffern sind auch Anweisungen hinsichtlich auswärtiger Leichen enthalten.

[10]) Die israelitische Abtheilung ist hier nicht berücksichtigt.

[11]) Ob unter dieser Zahl nicht auch Anweisungen auf die Friedhöfe in Neustift und Pötzleinsdorf sich befinden und bejahendenfalls, wie viele auf jeden der beiden, lässt sich aus dem zur Verfügung stehenden Materiale nicht entnehmen.

4. Beerdigungen im städtischen Centralfriedhofe während der Jahre 1888—1892.

Jahr	Im allgemeinen Theile des Friedhofes wurden bestattet											Im israelitischen Theile des Friedhofes wurden bestattet								Summe aller im Centralfriedhofe bestatteten Leichen (mit Ausschluss der Leichentheile)
	Leichen									Leichentheile		Leichen								
	in gemeinsamen Gräbern	in Einzelgräbern, und zwar in		in Grüften, und zwar in			zusammen	Hievon wurden im Friedhofe		Zahl der		in sogenannten allgemeinen Gräbern	in Einzelgräbern, und zwar in		in Grüften und zwar in		zusammen	Hievon wurden im Friedhofe		
		neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)	neu erworbenen und von der Commune fertiggestellten	neu erworbenen und von Privaten fertiggestellten	früher erworbenen (Beilegungen)		neu bestattet	von einer Grabstätte in eine andere übertragen	Tägе	Grabstellen		neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)	neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)		neu bestattet	von einer Grabstätte in eine andere übertragen	
1888	16.566	1640	969	25	38	118	19.356	19.249	107	2216	1095	1199	413	59	8	9	1688	1686	2	21.044
1889	16.331	1717	996	60	—	76	19.180	19.091	89	2024	969	1125	443	50	11	11	1640	1636	4	20.820
1890	17.016	1720	1040	64	—	87	19.927	19.818	109	1842	907	1238	486	67	13	19	1823	1818	5	21.750
1891	17.051	1693	1119	63	—	119	20.045	19.915	130	1654	791	1286	501	78	25	20	1910	1902	8	21.955
1892	17.126	1842	1219	63	—	94	20.344	20.211	133	946	611	1272	511	107	14	25	1929	1919	10	22.273
und zwar im Jahre 1892 im																				
Jänner. . .	1.749	231	156	4	—	12	2.152	2.150	2	112	58	135	51	11	1	2	200	200	—	2.352
Februar . .	1.702	186	105	3	—	3	1.999	1.998	1	105	48	95	48	8	2	2	155	155	—	2.154
März . . .	1.621	166	97	4	—	3	1.891	1.886	5	108	52	105	50	10	3	2	170	170	—	2.061
April . . .	1.581	162	132	7	—	13	1.895	1.879	16	101	50	123	42	6	—	2	173	173	—	2.068
Mai . . .	1.718	153	119	5	—	7	2.002	1.979	23	78	36	122	50	15	1	3	191	190	1	2.193
Juni . . .	1.383	148	104	9	—	15	1.659	1.630	29	49	27	79	36	12	—	1	128	127	1	1.787
Juli . . .	1.315	104	82	1	—	3	1.505	1.496	9	58	30	94	40	4	2	2	142	142	—	1.647
August. . .	1.419	125	78	6	—	5	1.633	1.629	4	48	27	108	43	10	1	2	164	162	2	1.797
September .	1.172	123	77	4	—	9	1.385	1.377	8	47	46	87	27	7	—	—	121	120	1	1.506
October . .	1.062	125	92	9	—	10	1.298	1.272	26	71	68	81	38	11	2	2	134	132	2	1.432
November. .	1.137	154	87	6	—	9	1.393	1.384	9	74	74	109	38	6	2	2	157	156	1	1.550
December . .	1.267	165	90	5	—	5	1.532	1.531	1	95	95	134	48	7	—	5	194	192	2	1.726

5. Bemerkenswerte Vorkommnisse auf dem Centralfriedhofe[1]) in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Einsegnungen: von Infections-Leichen	Einsegnungen: von sonstigen Leichen	Einsegnungen: zusammen	Zahl der Tage, an welchen die Infections-Leichenhalle leer stand	Zahl der Fälle, in welchen der Leichen-Versenkungs-Apparat benützt wurde	Personen-Frequenz[2]): vormittags	Personen-Frequenz[2]): nachmittags	Personen-Frequenz[2]): zusammen	Wagen-Frequenz: Frachtwagen	Wagen-Frequenz: Leichenwagen, Stellwagen	Wagen-Frequenz: sonstige Wagen (leichtes Fuhrwerk)	Wagen-Frequenz: zusammen
1888	625	237	862	63	3540	66.012	154.981	220.993	2755	15.623	27.572	45.950
1889	682	223	905	65	3695	70.354	183.353	253.707	2994	15.720	28.123	46.837
1890	888	226	1114	31	3613	65.787	167.875	233.662	3334	18.268	31.094	52.696
1891	1376	209	1585	15	3459	67.330	189.267	256.597	4107	19.094	32.229	55.430
1892	1573	227	1800	7	1456	62.434	205.957	268.391	3992	18.738	34.244	56.974
und zwar während des Jahres 1892 im Jänner	151	22	173	—	437	1.471	3.558	5.029	153	2.610	3.818	6.581
Februar	147	13	160	—	338	1.900	4.030	5.930	129	2.008	3.213	5.350
März	153	16	169	1	298	3.742	17.428	21.170	196	1.647	2.913	4.756
April	153	18	171	—	328	4.018	10.435	14.453	493	1.764	2.966	5.223
Mai	150	21	171	—	45	7.432	18.216	25.648	450	2.060	3.351	5.861
Juni	136	21	157	—	—	6.466	18.924	25.390	340	1.281	2.972	4.593
Juli	93	11	104	3	—	7.991	20.914	28.905	445	1.100	2.432	3.977
August	98	19	117	—	—	5.230	15.672	20.902	453	1.257	2.439	4.149
September	93	24	117	—	—	5.222	16.348	21.570	365	1.188	2.437	3.990
October[2])	108	29	137	2	—	11.529	60.672	72.201	640	1.205	2.474	4.319
Novemb.[2])	135	18	153	1	—	5.006	13.932	18.938	155	1.246	2.734	4.135
December	156	15	171	—	—	2.427	5.828	8.255	173	1.372	2.495	4.040

[1]) Die Exhumierungen siehe auf der vorausgehenden Seite und in der 3. Tabelle auf Seite 413. — [2]) Mit Ausschluss der Frequenz am 30. und 31. October und am 1. bis 3. November.

5. Confiscationen aus sanitären Gründen.

Vom Marktcommissariate aus sanitären Gründen im Jahre 1892 confiscierte Lebensmittel und sonstige Gegenstände.

Confiscierte Gegenstände	Mengeneinheit	Menge
Thiere und thierische Producte: Rinder	Stück	205
Kälber	"	271
Schafe	"	336
Lämmer und Kitze	"	252
Schweine	"	2.701
Pferde	"	121
Esel	"	1
Rothwild	"	178
Schwarzwild	"	2
„Wildbrei"	"	13
	Kgr.	2.177
Hasen und Kaninchen	Stück	708
Zahmes Geflügel	"	1.441
Federwild	"	3.777
Fleisch und Fleischwaren	Kgr.	126.384
Fische	"	5.090
	Stück	245
Krebse und Frösche	"	8.520
Milch und Rahm	Liter	16.308
Fettwaren	Kgr.	1.104
Käse (Olmützer u. Bierkäse)	"	1.727
	Stück	84
Eier	"	51.844
Caviar	Kgr.	10
Vegetab. Lebensmittel: Obst	"	152.779
Conserven u. eingesottenes Obst	"	326
Melonen u. Speisekürbisse	Stück	2.359
Gurken, roh	"	18.612
	Kgr.	343
Essiggurken	"	236
Gemüse und Grünwaren	"	22.350
Kartoffeln	"	31 150
Vegetabilische Lebensmittel (Forts.): Schwämme	Kgr.	10.388
Sauerkraut	"	132
Körner- u. Hülsenfrüchte	Liter	1.159
Mehl	Kgr.	31
Brot	"	27
Semmeln	Stück	78
Zuckerwaren	"	637
	Kgr.	586
Südfrüchte	"	164
	Stück	2.126
Spezereiwaren	Kgr.	146
Mohn	"	9
Preßhefe und Backpulver	"	400
Gewürze	"	27
Senf	"	3
Chokoladeextract	Liter	50
Getränke u. andere Lebensmittel: Getränke	Liter	1.040
Essig	"	8
Mineralwasser	Flaschen	6.436
Kochsalz	Kgr.	1
Sonstige Gegenstände: Arzneien und Geheimmittel	Stück	284
	Kgr.	125
Bilder mit Glasstaub	Stück	84
Eierfarbe	Liter	7
Eis	Kgr.	18.930
Feuergefährliche Präparate	Stück	2.282
Fliegenpapier	Bogen	337
Geschäfts-Utensilien	Stück	573
Kinderspielwaren	"	60
Kochgeschirre	"	51
Syphonflaschen	"	1.332

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Viehseuchen.

1. Zahl der am Anfang des Jahres 1892 durch einzelne Thierkrankheiten verseuchten Stallungen, der beim Ausbruch der Seuchen darin befindlichen und der hievon an einzelnen Thierkrankheiten erkrankten Thiere nach Gemeindebezirken.

Bezirk	Stallungen, verseucht[1]) durch: Rinderstallungen: Lungenseuche	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Pferdestallungen: Rotzkrankheit	Wurmkrankheit	Räude (Krätze)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Schweinestallungen: Rothlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinekrankheiten zusammen	Gesammtzahl der verseuchten Stallungen	Viehstand der verseuchten Stallungen beim Ausbruch der Seuchen: Rinder	Pferde	Schweine	Thiere, erkrankt[1]) an Rinder: Lungenseuche	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Pferde: Rotzkrankheit	Wurmkrankheit	Räude (Krätze)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Schweine: Rothlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinekrankheiten zusammen	Gesammtzahl der erkrankten Thiere
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	2	16	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margarethen)	—	—	—	—	2[2])	—	1	—	3	—	—	—	3	—	24	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	1	1	2	—	—	—	2	—	—	—	3	63	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1	—	1	2	7[2])	—	1	—	8	—	—	—	10	79	98	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1

[1]) Die auffallende Erscheinung, dass durch irgend eine Thierkrankheit verseuchte Stallungen ohne darin befindliche, an derselben Seuche erkrankte Thiere ausgewiesen werden, erklärt sich dadurch, dass die Seuche erst einige Zeit nach der Genesung oder Tödtung oder Verendung der erkrankten Thiere als erloschen erklärt wird. So lange diese Zeit, welche für die einzelnen Krankheiten verschieden ist, nicht abgelaufen ist, gilt der Stall als verseucht. — [2]) Darunter ein Fall von Rotz- und zugleich Wurmerkrankung.

2. Zuwachs während des Jahres 1892 an durch einzelne Thierkrankheiten verseuchten Stallungen, dann Zahl der beim Ausbruche der Seuchen darin befindlichen und der hievon an einzelnen Thierkrankheiten erkrankten Thiere nach Gemeindebezirken.

Bezirk	Stallungen, verseucht durch												Gesammtzahl der verseuchten Stallungen	Viehstand der verseuchten Stallungen beim Ausbruch der Seuchen			Thiere, erkrankt an												Gesammtzahl der erkrankten Thiere
	Rinderstallungen				Pferdestallungen					Schweinestallungen							Rinder				Pferde					Schweine			
	Lungenseuche	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Rotzkrankheit	Wurmkrankheit	Räude (Krätze)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinekrankheiten zusammen		Rinder	Pferde	Schweine	Lungenseuche	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Rotzkrankheit	Wurmkrankheit	Räude (Krätze)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinekrankheiten zusammen	
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	1	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	3	30	3	—	—	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5
III (Landstraße)	—	7	—	7	8[1]	—	—	—	8	—	—	—	15	90	128	—	—	78	—	78	7[1]	—	—	—	7	—	—	—	85
IV (Wieden)	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	33	1[2]	—	—	14	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	15
V (Margarethen)	—	5	1	6	—	—	—	—	—	1	—	1	7	125	—	1	—	37	1	38	—	—	—	—	—	1	—	1	39
VI (Mariahilf)	—	4	—	4	—	—	—	—	—	1	—	1	5	61	—	1	—	49	—	49	—	—	—	—	—	1	—	1	50
VII (Neubau)	—	4	—	4	1	—	—	—	1	2	—	2	7	58	21	9	—	53	—	53	1	—	—	—	1	2	—	2	56
VIII (Josefstadt)	—	6	—	6	—	—	—	—	—	2	—	2	6	89	7[3]	3[4]	—	55	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	55
IX (Alsergrund)	—	1	—	1	—	—	—	2	2	2	—	2	5	2	7	2	—	2	—	2	—	—	—	—	2	2	—	2	6
X (Favoriten)	—	3	—	3	2	1	1	1	5	—	—	—	8	68	35	—	—	42	—	42	2	1	2	1	6	2	—	2	48
XI (Simmering)	—	4	1	5	—	—	3	—	3	4	—	4	12	82	16	18	—	42	1	43	—	—	3	—	3	8	—	8	54
XII (Meidling)	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	141	—	—	—	60	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	60
XIII (Hietzing)	4	23	1	28	—	—	—	—	—	—	—	—	28	689	8[3]	47[4]	45	174	1	220	—	—	—	—	—	—	—	—	220
XIV (Rudolfsheim)	—	10	—	10	—	—	—	1	1	—	—	—	11	184	3	4[4]	—	108	—	108	—	—	—	1	1	—	—	—	109
XV (Fünfhaus)	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	1	1	8	122	5[3]	57	—	69	—	69	—	—	—	—	—	—	1	1	70
XVI (Ottakring)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	39	2[3]	—	—	23	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	23
XVII (Hernals)	—	2	1	3	1	—	—	1	2	—	—	—	5	112	25	37[4]	—	85	1	86	1	—	—	1	2	—	—	—	88
XVIII (Währing)	—	3	—	3	1[6]	—	—	—	1	—	—	—	4	80	17	—	—	68	—	68	11[6]	—	—	—	11	—	—	—	79
XIX (Döbling)	—	5	—	5	—	—	—	—	—	3	1	4	8[5]	75	—	59	—	32	—	32	—	—	—	—	—	5	4	9	41
zusammen	4	93	6	103	14[7]	1	4	5	24	13	2	15	141[5]	2080	278	238	45	995	6	1046	22[8]	1	5	5	33	19	5	24	1103

[1]) Darunter ein Fall zugleich Rotz und Wurm. — [2]) Dieses Pferd war in einem verseuchten Rinderstalle untergebracht. — [3]) Diese Pferde waren in einem verseuchten Rinderstalle untergebracht. — [4]) Diese Schweine waren in einem verseuchten Rinderstalle untergebracht. — [5]) In einem Stalle in welchem Rinder und Schweine gemeinschaftlich untergebracht waren, erkrankten an der gleichen Krankheit Thiere beider Art; dieser Stall erscheint daher sowohl bei den Rinder-, als auch bei den Schweinestallungen gezählt, kann aber hier (unter der Gesammtzahl der Stallungen) selbstverständlich nur einfach ausgewiesen werden. — [6]) Rotz- und Wurmkrankheit zugleich. [7]) Darunter 2 Fälle von Rotz- und Wurmkrankheit zugleich. — [8]) Darunter 12 Fälle von Rotz- und Wurmkrankheit zugleich.

3. Zahl der Stallungen, für welche während des Jahres 1892 Viehseuchen als erloschen erklärt wurden, dann Zahl der beim Ausbruche dieser Seuchen darin befindlich gewesenen Thiere, endlich Zahl der im Laufe des Jahres erkrankt gewesenen, aber genesenen, umgestandenen oder getödteten Thiere nach Gemeindebezirken.[1])

Bezirk	Stallungen, verseucht gewesen[2]) durch: Rinderstallungen: Lungenseuche	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Pferdestallungen: Rotzkrankheit	Wurmkrankheit	Räude (Krätze)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Schweinestallungen: Rothlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinekrankheiten zusammen	Gesammtzahl der verseuchten Stallungen	Viehstand der verseucht gewesenen Stallungen beim Ausbruch der Seuchen: Rinder	Pferde	Schweine	Genesene, gefallene und getödtete Thiere, welche erkrankt waren[2]) an: Rinder: Lungenseuche	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Pferde: Rotzkrankheit	Wurmkrankheit	Räude (Krätze)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Schweine: Rothlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinekrankheiten zusammen	Gesammtzahl der erkrankt gewesenen Thiere
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	1	1	2	2	—	—	—	2	—	—	—	4	30	22	—	—	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5
III (Landstraße)	1	5	—	6	6[3])	—	—	—	6	—	—	—	12	78	90	—	—	74	—	74	7[3])	—	—	7	—	—	—	—	81
IV (Wieden)	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	13	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
V (Margarethen)	—	—	1	1	2[3])	—	1	—	3	1	—	1	5	20	24	1	—	—	1	1	—	—	1	—	1	1	—	1	3
VI (Mariahilf)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	3	23	—	1	—	49	—	49	—	—	—	—	—	1	—	1	50
VII (Neubau)	—	3	—	3	—	—	—	—	—	2	—	2	5	46	4	9	—	53	—	53	1	—	—	1	2	2	—	2	56
VIII (Josefstadt)	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	68	5	—	—	55	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	55
IX (Alsergrund)	—	1	—	1	—	—	—	2	2	2	—	2	5	2	7	2	—	2	—	2	—	—	—	2	2	2	—	2	6
X (Favoriten)	—	—	—	—	1	1	1	1	4	—	—	—	4	—	32	—	—	—	—	—	2	1	2	1	6	—	—	—	6
XI (Simmering)	—	3	1	4	—	—	3	—	3	4	—	4	11	75	15	18	—	35	1	36	—	—	3	—	3	8	—	8	47
XII (Meidling)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	46	—	—	—	45	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	45
XIII (Hietzing)	4	16	1	21	—	—	—	—	—	—	—	—	21	565	8	24	45	167	1	213	—	—	—	—	—	—	—	—	213
XIV (Rudolfsheim)	—	8	—	8	—	—	—	1	1	—	—	—	9	149	3	4	—	104	—	104	—	—	—	1	1	—	—	—	105
XV (Fünfhaus)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	3	35	1	57	—	56	—	56	—	—	—	—	—	—	1	1	57
XVI (Ottakring)	—	—	1	1	2	—	—	—	2	—	—	—	3	63	20	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
XVII (Hernals)	—	1	1	2	2	—	—	1	3	—	—	—	5	28	48	—	—	83	1	84	1	—	—	1	2	—	—	—	86
XVIII (Währing)	—	1	—	1	1[4])	—	—	—	1	—	—	—	2	30	17	—	—	58	—	58	11[4])	—	—	—	11	—	—	—	69
XIX (Döbling)	—	5	—	5	—	—	—	—	—	3	1	4	8[5])	75	—	59	—	32	—	32	—	—	—	—	—	5	4	9	41
zusammen	5	55	7	67	16[6])	1	5	5	27	13	2	15	108[5])	1346	296	175	45	820	6	871	22[7])	1	6	5	34	19	5	24	929

[1]) In den folgenden Tabellen 5 und 6 sind die Zahlen der genesenen, gefallenen und getödteten Thiere, welche erkrankt gewesen waren, nach diesen drei Unterscheidungsgründen gesondert verzeichnet; überdies sind in der 6. Tabelle auch jene Thiere, welche als seuchenverdächtig getödtet, aber nicht krank befunden worden sind, ziffermäßig angegeben. — [2]) Vergleiche die 1. Anmerkung auf Seite 416. — [3]) Darunter ein Fall von Rotz- und Wurmkrankheit zugleich. — [4]) Rotz- und Wurmkrankheit zugleich. — [5]) Vergleiche die 5. Anmerkung auf Seite 417. — [6]) Darunter 3 Fälle von Rotz- und Wurmkrankheit zugleich. — [7]) Darunter 12 Fälle von Rotz- und Wurmkrankheit zugleich.

4. Zahl der am Ende des Jahres 1892 durch einzelne Thierkrankheiten verseuchten Stallungen, der beim Ausbruch der Seuchen darin befindlichen und der hievon an einzelnen Thierkrankheiten erkrankten Thiere nach Gemeindebezirken.

Bezirk	Stallungen, verseucht [1]) durch: Rinderstallungen: Lungenseuche	Rinderstallungen: Maul- und Klauenseuche	Rinderstallungen: Milzbrand	Rinderstallungen: Rinderkrankheiten zusammen	Pferdestallungen: Rotzkrankheit	Pferdestallungen: Wurmkrankheit	Pferdestallungen: Räude (Krätze)	Pferdestallungen: Milzbrand	Pferdestallungen: Pferdekrankheiten zusammen	Schweinestallungen: Rothlauf	Schweinestallungen: Maul- und Klauenseuche	Schweinestallungen: Schweinekrankheiten zusammen	Gesammtzahl der verseuchten Stallungen	Viehstand der verseuchten Stallungen beim Ausbruch der Seuche: Rinder	Viehstand der verseuchten Stallungen beim Ausbruch der Seuche: Pferde	Viehstand der verseuchten Stallungen beim Ausbruch der Seuche: Schweine	Thiere, erkrankt [1]) an: Rinder: Lungenseuche	Rinder: Maul- und Klauenseuche	Rinder: Milzbrand	Rinder: Rinderkrankheiten zusammen	Pferde: Rotzkrankheit	Pferde: Wurmkrankheit	Pferde: Räude (Krätze)	Pferde: Milzbrand	Pferde: Pferdekrankheiten zusammen	Schweine: Rothlauf	Schweine: Maul- und Klauenseuche	Schweine: Schweinekrankheiten zusammen	Gesammtzahl der erkrankten Thiere
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	2	—	2	3	—	—	—	3	—	—	—	5	28	50	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4
IV (Wieden)	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	20	1	—	—	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	13
V (Margarethen)	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	105	—	—	—	37	—	37	—	—	—	—	—	—	—	—	37
VI (Mariahilf)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	2	12	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	21	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	3	—	3	1	—	—	—	1	—	—	—	4	68	3	—	—	42	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	42
XI (Simmering)	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	1	—	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	7
XII (Meidling)	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	95	—	—	—	15	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	15
XIII (Hietzing)	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	7	124	—	23	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	7
XIV (Rudolfsheim)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	35	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4
XV (Fünfhaus)	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	87	4	—	—	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	13
XVI (Ottakring)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	39	2	—	—	21	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	21
XVII (Hernals)	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	84	—	37	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
XVIII (Währing)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	50	—	—	—	10	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	10
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	—	38	—	38	5	—	—	—	5	—	—	—	43	813	80	63	—	175	—	175	—	—	—	—	—	—	—	—	175

[1]) Vergleiche die 1. Anmerkung auf Seite 416.

5. Zahl der an einzelnen Thierkrankheiten erkrankt gewesenen, aber während des Jahres 1892 genesenen, bzw. gefallenen Thiere nach Gemeindebezirken.

Bezirk	Genesene Thiere, erkrankt gewesen an												Gesammtzahl der erkrankt gewesenen, aber genesenen Thiere	Gefallene Thiere, erkrankt gewesen an												Gesammtzahl der erkrankt gewesenen und gefallenen Thiere
	Rinder				Pferde					Schweine				Rinder				Pferde				Schweine			
	Lungenseuche	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Rotzkrankheit	Wurmkrankheit	Räude (Krätze)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinekrankheiten zusammen		Lungenseuche	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Rotzkrankheit	Wurmkrankheit	Räude (Krätze)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinekrankheiten zusammen	
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1
III (Landstraße)	—	72	—	72	—	—	—	—	—	—	—	—	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2
V (Margarethen)	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	2
VI (Mariahilf)	—	49	—	49	—	—	—	—	—	—	—	—	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	51	—	51	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
VIII (Josefstadt)	—	54	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	2
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	2
XI (Simmering)	—	32	—	32	—	—	3	—	3	—	—	—	35	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	6
XII (Meidling)	—	45	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	166	—	166	—	—	—	—	—	—	—	—	166	3	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	4
XIV (Rudolfsheim)	—	101	—	101	—	—	—	—	—	—	—	—	101	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1
XV (Fünfhaus)	—	55	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
XVII (Hernals)	—	81	—	81	—	—	—	—	—	—	—	—	81	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1
XVIII (Währing)	—	58	—	58	—	—	—	—	—	—	—	—	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	29	—	29	—	—	—	—	—	—	4	4	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	3
zusammen	—	796	—	796	—	—	6	—	6	—	4	4	806	3	2	5	10	1	—	—	5	6	10	—	10	26

6. Zahl der an einzelnen Thierkrankheiten erkrankt gewesenen und während des Jahres 1892 getödteten, dann der während des Jahres 1892 anläßlich des Bestehens von einzelnen Thierkrankheiten als seuchenverdächtig getödteten, aber gesund befundenen Thiere nach Gemeindebezirken.

Bezirk	Getödtete Thiere, erkrankt gewesen an												Gesammtzahl der erkrankt gewesenen und getödteten Thiere	Bei der Obduction gesund befundene Thiere, getödtet wegen des Verdachtes der Erkrankung an												Gesammtzahl der getödteten und gesund befundenen Thiere
	Lungenseuche	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Rotzkrankheit	Wurmkrankheit	Räude (Krätze)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinekrankheiten zusammen		Lungenseuche	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Rotzkrankheit	Wurmkrankheit	Räude (Krätze)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinekrankheiten zusammen	
	Rinder				Pferde					Schweine				Rinder				Pferde					Schweine			
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	2	—	2	7[1]	—	—	—	7	—	—	—	9	1	—	—	1	21	—	—	—	21	—	—	—	22
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margarethen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	2	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	20	20
IX (Alsergrund)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	3	—	3	—	—	—	—	—	3	—	3	6	—	1	—	1	—	—	—	—	—	6	—	6	7
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
XIII (Hietzing)	42	1	—	43	—	—	—	—	—	—	—	—	43	125	—	—	125	—	—	—	—	—	—	1	1	126
XIV (Rudolfsheim)	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	4	4	6
XV (Fünfhaus)	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	56	56	58
XVI (Ottakring)	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	2	1	3	1	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	12	12
XVIII (Währing)	—	—	—	—	11[2]	—	—	—	11	—	—	—	11	—	—	—	—	6	—	—	—	6	—	—	—	6
XIX (Döbling)	—	3	—	3	—	—	—	—	—	2	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	21	21
zusammen	42	22	1	65	21	1	—	—	22	9	1	10	97	126	7	—	133	27	—	—	—	27	47	73	120	280

[1]) Darunter ein Fall von Rotz und Wurm. — [2]) Rotz und Wurm.

7. Zuwachs während des Jahres 1892 an durch einzelne Thierkrankheiten verseuchten Stallungen, und der hievon an einzelnen Thierkrankheiten erkrankten Thiere nach Monaten; Verbreitung der Monats die-

	Monat	Stallungen, verseucht[1]) durch: Rinderstallungen: Lungenseuche	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Pferdestallungen: Rotzkrankheit	Wurmkrankheit	Räude (Krätze)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Schweinestallungen: Rothlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinekrankheiten zusammen	Gesammtzahl der verseuchten Stallungen
Zuwachs	Jänner	—	4	—	4	1	1	—	1	3	1	1	2	8[2])
	Februar	—	1	1	2	1	—	—	2	3	1	—	1	6
	März	1	3	—	4	—	—	—	—	—	1	—	1	5
	April	—	3	—	3	—	—	1	1	2	—	—	—	5
	Mai	—	1	—	1	3[3])	—	—	—	3	—	—	—	4
	Juni	—	2	—	2	—	—	—	—	—	4	—	4	6
	Juli	1	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	2	4
	August	—	—	2	2	3	—	—	—	3	1	—	1	6
	September	—	2	—	2	—	—	3	—	3	1	1	2	7
	October	—	16	1	17	1	—	—	1	2	—	—	—	19
	November	2	36	—	38	5	—	—	—	5	1	—	1	44
	December	—	25	1	26	—	—	—	—	—	1	—	1	27
	zusammen	4	93	6	103	14[3])	1	4	5	24	13	2	15	141[2])
Verbreitung	Jänner	1	4	1	6	8[6])	1	1	1	11	1	1	2	19
	Februar	1	5	1	7	6[6])	1	—	2	9	1	—	1	17
	März	2	5	—	7	3[6])	1	—	—	4	1	—	1	12
	April	2	6	—	8	2	1	1	1	5	—	—	—	13
	Mai	1	6	—	7	3[3])	—	1	—	4	—	—	—	11
	Juni	1	4	—	5	1	—	1	—	2	4	—	4	11
	Juli	1	2	1	4	1	—	—	—	1	2	—	2	7
	August	1	—	2	3	3	—	—	—	3	1	—	1	7
	September	—	2	—	2	3	—	3	—	6	1	1	2	10
	October	—	18	1	19	4	—	3	1	8	—	—	—	27
	November	2	52	—	54	5	—	3	—	8	1	—	1	63
	December	2	66	1	69	5	—	—	—	5	1	—	1	75

[1]) Vergleiche die 1. Anmerkung auf Seite 416. — [2]) Vergleiche die 5. Anmerkung auf Seite 417. — 12 Fälle von Rotz- und Wurmkrankheit zugleich. — [6]) Darunter ein Fall von Rotz- und Wurmkrankheit zugleich.

8. Zahl der Stallungen, für welche während des Jahres 1892 Viehseuchen als befindlich gewesenen Thiere, endlich Zahl der im Laufe des Jahres erkrankt

Monat	Stallungen, verseucht[1]) gewesen durch: Rinderstallungen: Lungenseuche	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Pferdestallungen: Rotzkrankheit	Wurmkrankheit	Räude (Krätze)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Schweinestallungen: Rothlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinekrankheiten zusammen	Gesammtzahl der verseucht gewesenen Stallungen	Viehstand der verseucht gewesenen Stallungen beim Ausbruch der Seuchen: Rinder	Pferde	Schweine	Genesene: Rinder: Lungenseuche	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen
Jänner	—	—	1	1	3	—	1	1	5	1	—	1	7	63	81	1	—	16	—	16
Februar	—	3	1	4	3	—	—	2	5	1	—	1	10	123	36	26	—	39	—	39
März	—	2	—	2	[3]) 1	—	—	—	1	1	1	2	[2]) 4	29	3	10	—	10	—	10
April	1	1	—	2	2	1	—	1	4	—	—	—	6	20	35	—	—	34	—	34
Mai	—	4	—	4	[4]) 2	—	—	—	2	—	—	—	6	44	36	7	—	8	—	8
Juni	1	2	—	3	—	—	1	—	1	4	—	4	8	65	1	26	—	7	—	7
Juli	—	2	1	3	1	—	—	—	1	2	—	2	6	46	3	13	—	12	—	12
August	1	—	2	3	—	—	—	—	—	1	—	1	4	70	10	8	—	—	—	—
September	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	—	1	57	—	9	—	9
October	—	2	1	3	4	—	—	1	5	—	—	—	8	52	68	2	—	69	—	69
November	—	11	—	11	—	—	3	—	3	1	—	1	15	134	16	3	—	257	—	257
December	2	28	1	31	—	—	—	—	—	1	—	1	32	700	7	22	—	335	—	335
zusammen	5	55	7	67	16[6])	1	5	5	27	13	2	15	108[2])	1346	297	175	—	796	—	796

[1]) Vergleiche die 1. Anmerkung auf Seite 416. — [2]) Vergleiche die 5. Anmerkung auf Seite 417. — [5]) Rotz- und Wurmkrankheit. — [6]) Darunter 3 Fälle von Rotz- und Wurmkrankheit zugleich. — [7]) Darunter

seuchten Stallungen, dann Zahl der beim Ausbruch der Seuchen darin befindlichen breitung der Thierseuchen (Stand zu Anfang sammt Zuwachs) während jedes ses Jahres.

Viehstand der verseuchten Stallungen beim Ausbruch der Seuchen			Thiere erkrankt[1]) an													Gesammtzahl der erkrankten Thiere
			Lungenseuche	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Rotzkrankheit	Wurmkrankheit	Räude (Krätze)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinekrankheiten zusammen		
Rinder	Pferde	Schweine	Rinder				Pferde					Schweine				
108	26	31	—	45	—	45	1	1	—	1	3	1	2	3		51
44	26	5	—	20	1	21	1	—	—	2	3	1	2	3		27
39	—	5	3	16	—	19	—	—	—	—	—	1	—	1		20
48	6	3	—	23	—	23	—	—	1	1	2	—	—	—		25
26	38	—	—	10	—	10	12[4])	—	—	—	12	—	—	—		22
23	—	26	—	13	—	13	—	—	—	—	—	8	—	8		21
24	1	13	1	—	1	2	—	—	—	—	—	4	—	4		6
59	68	8	—	—	2	2	4	—	—	—	4	1	—	1		7
56	20	61	—	35	—	35	—	—	4	—	4	1	1	2		41
264	9	2	—	104	1	105	1	—	—	1	2	—	—	—		107
905	76	76	41	377	—	418	3	—	—	—	3	1	—	1		422
474	8	8	—	352	1	353	—	—	—	—	—	1	—	1		354
2080	278	238	45	995	6	1046	22[5])	1	5	5	33	19	5	24		1103
187	124	31	—	45	—	45	1[6])	1	1	1	4	1	2	3		52
168	69	35	—	59	1	60	1[7])	—	—	2	3	1	4	5		68
84	33	14	3	36	—	39	—	—	—	—	—	1	—	1		40
103	36	7	—	39	—	39	—	—	1	1	2	—	—	—		41
109	39	7	—	15	—	15	12[4])	—	1	—	13	—	—	—		38
98	3	26	—	20	—	20	—	—	—	—	—	8	—	8		38
57	3	13	1	13	1	15	—	—	—	—	—	4	—	4		29
70	68	8	—	—	2	12	4	—	—	—	4	1	—	1		17
56	78	61	—	35	—	35	—	—	4	—	4	1	1	2		51
320	86	6	—	128	1	129	—	—	4	1	5	—	—	—		141
1173	94	80	41	429	—	470	3	—	2	—	5	1	—	1		476
1513	86	85	—	517	1	518	—	—	—	—	—	1	—	1		519

[3]) Darunter 2 Fälle von Rotz- und Wurmkrankheit zugleich. — [4]) Rotz- und Wurmkrankheit zugleich. — [5]) Darunter

erloschen erklärt wurden, dann Zahl der beim Ausbruche dieser Seuchen darin gewesenen, aber genesenen, bezw. gefallenen und getödteten Thiere nach Monaten.

Thiere, welche erkrankt waren[1]) an								Gefallene und getödtete Thiere, welche erkrankt waren[1]) an												Gesammtzahl der gefallenen und getödteten Thiere
Rotzkrankheit	Wurmkrankheit	Räude (Krätze)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinekrankheiten zusammen	Gesammtzahl der genesenen Thiere	Lungenseuche	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Rotzkrankheit	Wurmkrankheit	Räude (Krätze)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinekrankheiten zusammen	
Pferde					Schweine				Rinder				Pferde					Schweine			
—	—	1	—	1	—	—	—	17	—	—	—	—	1	1	—	1	3	1	—	1	4
—	—	—	—	—	—	4	4	43	—	—	1	1	1	—	—	2	3	1	—	1	5
—	—	—	—	—	—	—	—	10	3	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	1	4
—	—	—	—	—	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
—	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	—	—	[5]12	—	—	—	12	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	8	8
—	—	—	—	—	—	—	—	12	1	1	1	3	—	—	—	—	—	4	—	4	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—	4	1	—	1	7
—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	1	2	4
—	—	2	—	2	—	—	—	71	—	7	1	8	1	—	—	1	2	—	—	—	10
—	—	2	—	2	—	—	—	259	41	7	—	48	3	—	—	—	3	1	—	1	52
—	—	—	—	—	—	—	—	335	—	7	1	8	—	—	—	—	—	1	—	1	9
—	—	6	—	6	—	4	4	806	45	24	6	75	22[7]	1	—	5	28	19	1	20	123

[3]) Darunter ein Fall von Rotz- und Wurmkrankheit. — [4]) Darunter 2 Fälle von Rotz- und Wurmkrankheit zugleich. — 12 Fälle von Rotz- und Wurmkrankheit zugleich.

2. Das k. u. k. Militär-Thierarznei-Institut.

1. Krankenbewegung im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Stand zu Anfang des Jahres, beziehungsweise Monats			Zuwachs während des Jahres, beziehungsweise Monats			Abfall während des Jahres, beziehungsweise Monats									Stand zu Ende des Jahres, beziehungsweise Monats		
							Abgegangen			Verendet			Vertilgt					
	Pferde	Hunde	Sonstige Thiere	Pferde	Hunde	Sonstige Thiere	Pferde	Hunde	Sonstige Thiere	Pferde	Hunde	Sonstige Thiere	Pferde	Hunde	Sonstige Thiere	Pferde	Hunde	Sonstige Thiere
1888	56	23	3	3394	1155	12	3148	806	9	207	208	5	33	141	1	62	23	—
1889	62	23	—	3833	1145	13	3558	876	5	226	160	7	32	103	—	79	29	1
1890	79	29	1	4023	1189	18	3748	888	14	254	175	4	28	120	—	72	35	1
1891	72	35	1	3747	1172	19	3506	859	11	232	168	—	17	144	3	64	36	—
1892	64	36	—	3690	1196	34	3471	913	12	201	152	8	20	136	3	62	31	11
und zwar während des Jahres 1892 im Monate:																		
Jänner	64	36	—	238	84	—	215	60	—	13	19	—	2	15	—	72	26	—
Februar	72	26	—	267	93	—	246	63	—	15	13	—	3	13	—	75	30	—
März	75	30	—	285	74	2	275	63	—	9	10	1	—	11	—	76	20	1
April	76	20	1	367	92	5	345	61	1	11	13	1	2	9	—	85	29	4
Mai	85	29	4	380	115	9	346	90	3	25	11	2	5	14	—	89	29	8
Juni	89	29	8	339	106	1	326	82	1	24	14	3	—	9	2	78	30	3
Juli	78	30	3	316	102	—	315	89	3	21	8	—	2	11	—	56	24	—
August	56	24	—	398	97	1	358	78	1	28	8	—	3	6	—	65	29	—
September	65	29	—	300	130	2	288	82	2	16	20	—	—	12	—	61	45	—
October	61	45	—	302	117	4	302	102	1	15	7	—	—	17	1	46	36	2
November	46	36	2	247	99	4	223	84	—	8	20	—	3	5	—	59	26	6
December	59	26	6	251	87	6	232	59	—	16	9	1	—	14	—	62	31	11

2. Hundswuthfälle im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute während der einzelnen Monate der Jahre 1888—1892.

Jahr	Hundswuthfälle im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute im Monate												zusammen
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
1888	1	1	2	—	—	1	2	1	1	2	—	1	12
1889	1	3	2	5	5	6	3	7	5	6	3	4	50
1890	7	2	1	6	3	2	3	—	—	1	—	—	25
1891	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2
1892	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2
und zwar im Jahre 1892													
aus dem Bezirke I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus dem Bezirke II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus dem Bezirke III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus dem Bezirke IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus dem Bezirke V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus dem Bezirke VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus dem Bezirke VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus dem Bezirke VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus dem Bezirke IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus dem Bezirke X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus dem Bezirke XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus dem Bezirke XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus dem Bezirke XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus dem Bezirke XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus dem Bezirke XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus dem Bezirke XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus dem Bezirke XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus dem Bezirke XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
aus dem Bezirke XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus den Bezirken I—XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
aus der Umgebung Wiens	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1

3. Hundswuthfälle im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute in den Jahren 1888—1892 mit Rücksicht auf die Herkunft der Hunde.

Jahr	Hundswuthfälle im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute aus dem Bezirke																			aus der Umgebung, bzw. aus weiterer Entfernung	zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	I—XIX	
1888	—	1	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	2	—	1	1	11	1	12
1889	3	7	5	8	3	2	2	4	4	—	1	—	—	2	—	5	1	2	1	50	—	50
1890	6	3	—	2	—	1	—	1	1	1	—	—	2	—	—	3	1	3	—	24	1	25
1891	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
1892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2

3. Viehbeschau.

1. Auf den Bahnhöfen vorgenommene Viehbeschauen[1]) und daselbst bei verendeten und kranken Thieren constatierte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen im Jahre 1892.

| Jahr | Gesammtzahl der auf den Bahnhöfen Wiens beschauten | | | | | Verunglückungen | | | | |

2. Bei der Beschau der Rinder, welche in den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1891 und 1892 geschlachtet[1]) worden sind, constatierte Krankheiten 2c.

Jahr und Herkunft	Verunglückungen			Krankheiten						
				der Athmungsorgane		der Kreislaufsorgane	der Verdauungsorgane			
	Knochenbrüche	Verschiedene körperliche Verletzungen	Erstickung	Brustfellentzündung	Erkrankungen der Lunge	Herzbeutelwassersucht	Magen- und Darmkatarrh	Bauchfellentzündung	Trommelsucht	Bauchwassersucht
	Rinder									
1891	18	43	10	9	1240	5	118	23	74	13
1892 Aus und über Ungarn	16	195	4	5	250	5	12	7	11	1
1892 Aus und über Galizien	5	213	2	1	69	2	4	4	3	—
1892 Aus und über die deutschen Provinzen	13	204	3	3	260	4	10	8	9	1
1892 zusammen	34	615	9	9	579	11	26	19	23	2
Hievon entfallen auf das Schlachthaus:										
im III. Bezirke (St. Marx)	5	1	—	—	221	1	3	4	3	—
„ III. „ (Viehmarkt)	19	611	—	—	40	—	15	2	10	—
„ VI. „ (Gumpendorf)	3	—	6	1	270	5	1	8	—	—
„ XII. „ (Meidling)	—	—	—	—	30	—	—	4	—	—
„ XVIII. „ (An der Als)	3	1	3	5	4	1	2	—	7	—
„ XIX. „ (Nussdorf)	4	2	—	3	14	4	5	1	3	2

[1]) Die Zahl der daselbst geschlachteten Rinder siehe Seite 437.

(Fortsetzung.)

Jahr und Herkunft	Krankheiten														
	der Verdauungsorgane (Fortsetzung)		der Harn- und Geschlechtsorgane		der Haut, des Zellgewebes und der Muskeln		der Gesammtconstitution und des Blutes		Tuberculose (Franzosenkrankheit, Perlsucht)	infectiöse und parasitäre					zusammen
	Lebererkrankungen, einschließlich von Leberegel	Milzerkrankungen	Nierenerkrankungen	Milchdrüsenerkrankungen	Abscesse	Muskelvereiterung	Auszehrung und Marktfluss	Wasserjucht		Actinomycosis	Septikämie	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Lungenseuche	
	Rinder														
1891	1833	93	50	39	43	2	23	4	3638	37	1	444	10	140	7910
1892 Aus und über Ungarn	1005	45	8	3	29	130	—	5	1343	11	2	90	2	177	3356
Galizien . . .	453	24	9	2	14	65	—	6	560	11	1	110	—	—	1561
die deutschen Provinzen . . .	390	52	18	16	20	80	—	3	1850	14	1	81	2	220	3262
zusammen . .	1848	121	35	21	63	275	—	14	3753	36	4	281	4	397	8179
Hievon entfallen auf das Schlachthaus:															
im III. Bez. (St. Marx)	828	44	5	—	—	18	—	5	689	5	2	164	4	175	2177
„ III. „ (Viehmarkt)	506	33	3	2	1	—	—	4	394	11	—	92	—	55	1798
„ VI. „ (Gumpendorf)	236	28	3	—	—	11	—	1	1178	10	1	17	—	77	1856
„ XII. „ (Meidling)	127	3	8	8	1	1	—	—	941	2	1	1	—	71	1198
„ XVIII. „ (An der Als)	110	8	2	3	56	245	—	2	480	8	—	5	—	14	959
„ XIX. „ (Nussdorf)	41	5	14	8	5	—	—	2	71	—	—	2	—	5	191

4. Beschau[1]) der im Jahre 1892 geschlachteten Schweine und die dabei erhobenen Anstände.

Jahr		Zahl der Parteien, bei welchen Schweine beschaut wurden	Zahl der beschauten Schweine	Zahl der beanständeten Schweine[2]): wegen Finnenkrankheit	wegen anderer Krankheiten	überhaupt	Race der beanständeten Schweine: deutsch	böhmisch	serbisch	ungarisch	polnisch
1892		76.361	385.452	1231	207	1438	160	17	22	666	573
und zwar im Monate:	Jänner	5.984	40.730	124	19	143	15	—	1	61	66
	Februar	6.062	35.734	102	17	119	12	1	2	44	60
	März	6 459	35.895	102	7	109	16	—	5	39	49
	April	6.031	30.914	78	8	86	6	—	—	36	44
	Mai	6.156	28 386	89	12	101	10	2	2	48	39
	Juni	6.796	27.996	129	26	155	14	3	2	84	52
	Juli	6.338	26.525	115	20	135	14	—	1	68	52
	August	6.284	26.370	77	22	99	18	1	1	53	26
	September	6.752	31.402	99	13	112	15	6	4	37	50
	October	6.517	31.593	90	26	116	9	3	2	57	45
	November	6 440	33.930	100	26	126	18	1	—	65	42
	December	6.542	35.977	126	11	137	13	—	2	74	48
und zwar im Bezirke:	I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II (Leopoldstadt)	2.826	11.895	29	1	30	3	—	—	16	11
	III (Landstraße)	4.047	18.724	56	1	57	4	1	1	46	5
	IV (Wieden)	1.884	20.357	28	—	28	12	—	—	15	1
	V (Margarethen)	4.023	23.757	47	3	50	-	—	—	41	9
	VI (Mariahilf)	1.748	7.828	21	2	23	2	—	—	20	1
	VII (Neubau)	2.838	13.904	33	4	37	4	—	—	16	17
	VIII (Josefstadt)	1.746	8.110	10	6	16	2	—	—	11	3
	IX (Alsergrund)	2.499	11.146	26	5	31	1	1	—	28	1
	X (Favoriten)	3 649	24.501	45	5	50	—	—	—	12	38
	XI (Simmering)	3.312	9.763	65	15	80	8	1	—	32	39
	XII (Meidling)	6.237	26.543	111	25	136	23	—	1	77	35
	XIII (Hietzing)	2 931	7.254	35	2	37	10	—	7	11	9
	XIV (Rudolfsheim)	5.363	41.144	99	11	110	10	—	5	39	56
	XV (Fünfhaus)	3.251	18.903	78	6	84	4	6	—	40	34
	XVI (Ottakring)	8 888	31.556	113	11	124	27	—	2	54	41
	XVII (Hernals)	7.207	27.363	86	14	100	7	—	—	61	32
	XVIII (Währing)	6.060	16.682	52	3	55	4	—	—	32	19
	XIX (Döbling)	3.169	9.200	32	8	40	16	—	—	11	13
Groß-Markthalle		3.305	49.767	202	5	207	5	6	2	8	186
Central-Viehmarkt St. Marx		1 378	4.055	63	80	143	18	2	4	96	23

[1]) Die Beschau wird durch Beamte (Thierärzte) des Marktcommissariates auf den Stechbrücken der Gewerbsleute (Fleischselcher, Gastwirte u. s. w.) unentgeltlich vorgenommen; die Parteien sind zur rechtzeitigen Anmeldung einer Schweineschlachtung bei sonstiger Strafe verpflichtet.

[2]) Je nach der Art und Verbreitung der Krankheit werden die beanständeten Schweine entweder ganz zur Erzeugung von Seife verwendet oder ganz dem Wasenmeister zur Vertilgung übergeben oder es werden bloß das Fleisch und die Grieben vertilgt, das Fett jedoch, nachdem es vorschriftsmäßig ausgeschmolzen worden, zum Genusse zugelassen.

5. Bei der Beschau der im Jahre 1892 geschlachteten Pferde constatierte Krankheiten 2c.

Krankheiten 2c.			Bei der Beschau: auf der städtischen Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx (beanständete Pferde[1])	auf Privat-Pferdeschlachtbrücken (beanständete Pferde[1])	zusammen (beanständete Pferde[1])
Verunglückung		Fractur der Luftröhre . .	—	1	1
Krankheiten	der Athmungsorgane	Bronchialkatarrh	1	—	1
		Lungenentzündung . . .	3	7	10
		Lungencongestion	—	1	1
		Lungenbrand	2	—	2
		Brustfellentzündung . . .	4	1	5
	der Kreislaufsorgane	Gutartige Drüse	1	—	1
	der Verdauungsorgane und ihrer Adnexa	Kolik	—	2	2
		Bauchwassersucht	1	—	1
		Bauchfellentzündung . .	2	1	3
Krankheiten	der Harn- und Geschlechtsorgane	Hoemoglobinurie	1	—	1
	der Haut, des Zellgewebes und der Muskeln	Eiternde, veraltete Wunde	6	—	6
	der Gesammtconstitution	Hochgradige Abmagerung .	5	4	9
	infectiöse	Rotz	4	—	4
		Milzbrand	—	1	1
		zusammen . .	30	18	48

[1]) Die Zahl der geschlachteten Pferde siehe Seite 442 (14. Tabelle).

4. Die Wiener Wasenmeisterei.

Der Rayon des Wiener Wasenmeisters fällt seit 1. Jänner 1892 mit dem gesammten Gemeindegebiete zusammen. Als Aviso-Anstalt und als Sammelort für das Aasmateriale dient das Wasenmeistergebäude in Wien, III., Arsenalweg 1; in dieser Anstalt darf jedoch nur die Tödtung der zur Vertilgung bestimmten Hunde, sonst aber keine geschäftliche Manipulation durch den Wasenmeister vorgenommen werden. Die Vertilgung der Aeser erfolgt in der der Gemeinde gehörigen thermochemischen Anstalt im ehemaligen Vororte Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke. Das Wasenmeister-Gebäude am Arsenalwege wurde in den Jahren 1863 und 1864 erbaut und stellt sich mit Einschluss des Kaufpreises der Grundfläche und der ehedem dort befindlichen Realität, dann der Kosten der später erforderlich gewesenen Herstellungen und Adaptierungen auf 50.580 fl. 03 kr. Der Bau der thermo-chemischen Anstalt im XI. Bezirke (1876 u. ff.) sammt der inneren Einrichtung, die Herstellung der Zufahrtsstraße und der Zubau kosten zusammen bis Ende 1892 129.617 fl. 65 kr.; die Bauarea ist Eigenthum des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes, an welchen hiefür ein jährlicher Pachtzins von 337 fl. entrichtet wird. Die Benützung der thermo-chemischen Anstalt ist dem Wasenmeister vom 20. April 1888 auf fünf Jahre um den jährlichen Pachtschilling von 6200 fl. überlassen. Für die Vertilgung der Hunde, die Hinwegschaffung von Aesern und die Fütterung eingefangener und nach Ablauf der Reclamationsfrist vertilgter Hunde erhält der Wasenmeister Gebüren von der städtischen Casse.

Durch den Wiener Wasenmeister im Jahre 1892 vertilgte Thiere und Fleischwaren.

Jahr	Rinder	Kälber	Schweine	Lämmer und Kitze	Schafe und Ziegen	Pferde	Roth- und Schwarzwild	Hasen und Kaninchen	Geflügel	Fische	Krebse	Hunde	Katzen	Sonstige Thiere: kleinere	Sonstige Thiere: größere	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Schaffleisch	Verschiedene Fleischwaren	Fleischconserven in Büchsen
	Stück									Kilogr.	Stück					Kilogramm					Stück
1892	404	341	1415	163	287	902	85	541	3247	3062	7.460	1313	706	13.483	28[1])	61.117	50.530	10.206	7068	3.647	—

[1]) 14 Affen, 1 Bär, 1 Hyäne, 12 Büffel.

XVI. Lebensmittel-Zufuhr und Lebensmittel-Verbrauch.

A. Lebensmittel-Zufuhr und -Preise . . . . . Seite 432—450.

Anhang:

Lagerhäuser . . . . . „ 451—454.

B. Lebensmittel-Verbrauch . . . . . „ 455—459.

XVI. Lebensmittel-Zufuhr und Lebensmittel-Verbrauch.

A. Lebensmittel-Zufuhr und -Preise.

1. Anzahl und Herkunft des in den Jahren 1888—1892 auf den Wiener Central-viehmarkt zu St. Marx gebrachten Schlachtviehes.

Der Wiener Centralviehmarkt zu St. Marx ist schon seit seinem Bestande der einzige Markt gewesen für den Verkauf von zur Schlachtung bestimmtem Großhornvieh, von Kälbern, Schafen und Schweinen für fast das ganze Gebiet der Stadt Wien in ihrem erweiterten Umfange und folgende Gemeinden ihrer Umgebung: Floridsdorf, Neu-Leopoldau, Groß-Jedlersdorf, Jedlesee, Stadlau, Kagran, Schwechat und Inzersdorf am Wienerberge. Diese Gemeinden mit Einschluss von Wien hatten bei der Volkszählung zu Ende 1890 eine Civilbevölkerung von ungefähr 1,368.000 Personen. Durch die Ministerial-Verordnung vom 30. Jänner 1892, R.-G.-B. Nr. 29, wurde er für das ganze erweiterte Gemeindegebiet nebst den bereits erwähnten Gemeinden, außerdem aber auch für Hadersdorf, Mauer, Weidling am Bach, Weidling, Asparn a. d. Donau, Albern, Klosterneuburg, Kierling, Ober-Laa, Unter-Laa, Rothneusiedl, Alt- und Neu-Erlaa und Atzgersdorf als der einzige Markt für den Verkauf jener Thiere erklärt. Das gegenwärtige Marktgebiet umfasste nach der Zählung vom Jahre 1890 1,408.671 Civilbewohner, wovon 66.774 außerhalb der Wiener Gemeindegrenzen sich befanden. Der Centralviehmarkt, in den Jahren 1879—1884 erbaut, besitzt mit Einschluss der Fläche des Rinder- und Pferdeschlachthauses, welche sich auf seinem Areale befinden, eine Gesammtfläche von 310.866 Quadratmeter[1]), wovon auf die für Zwecke des Viehmarktes verbaute Fläche 75.284 Quadratmeter entfallen; der Wert des Grundes und der Bauwert der Baulichkeiten sind im Inventar pro 1892 mit 4,099.435 fl. eingesetzt, in welchem Betrage auch der Wert von sechs Brückenwagen, nicht aber auch der der Einrichtungsgegenstände und sonstiger Mobilien enthalten ist.

Die Rinderstallungen bieten für 4570 Rinder, die Szallase für 6400 schwere Schweine und die Schweinestallungen für 2400 Jungschweine Unterkunft. Außerdem sind noch Sammelstände mit einem Fassungsraum für 3000 Schweine vorhanden. Es bestehen 4 Markthallen, in welchen der Rindermarkt an Montagen, der Jung- und Stechviehmarkt an Donnerstagen, der Borstenviehmarkt an Dienstagen und Donnerstagen und der Schafmarkt an Donnerstagen abgehalten wird; die Rinderhalle hat einen Fassungsraum für 4500 Rinder, die Kälberhalle für 4500 lebende oder 12.000 Stück todte Thiere, die Schweinehalle für 8000 Schweine und die Schafhalle für 6000 Schafe. Außerdem bestehen offene Schafstände für 6000 Schafe. Für die Unterbringung des kranken oder seucheverdächtigen Viehes dient der neben dem Schlachthause gelegene Contumazmarkt.

Mit dem Eisenbahnnetze ist der Markt durch die im Jahre 1873 hergestellte Viehschleppbahn, welche von der Hauptbahn der österr.-ungar. Staatseisenbahngesellschaft nächst der Stadlauerbrücke abzweigt, in Verbindung gesetzt.

Der Dienst am Viehmarkte wird von Beamten des städtischen Marktcommissariates ausgeübt, u. zw. besorgen die Veterinärpolizei die diesem Status angehörenden diplomierten Thierärzte, die Casse- und übrigen Manipulationsgeschäfte sonstige Marktcommissäre. Denselben ist ein aus 40 Individuen bestehendes Desinfectionspersonale, sowie an Markttagen zur Besorgung des Wagdienstes u. dgl. ein größeres Dienerpersonale aus den Schlachthäusern, den Detailmarkthallen 2c. beigegeben.

Die Instandhaltung der sämmtlichen Bauten und sonstigen Anlagen des Viehmarktes, sowie die Reinigungsarbeiten obliegen einem besonderen Personale, welches aus einem Inspector, 9 Nachtwächtern, 8 Tagwächtern, 2 Aufsehern und 35 Taglöhnern besteht.

Es wurden auf den Wiener Schlachtviehmarkt gebracht	1888[2])	1889	1890	1891	1892
	Rinder				
aus Niederösterreich	16.409	14.369	13.872	15.165	15.452
„ Oberösterreich	28.077	21.877	12.478	12.914	18.295
„ Salzburg	1.673	565	188	360	1.029
„ Steiermark	2.875	1.974	1.350	2.116	2.810
„ Tirol und Vorarlberg	24	—	—	—	92
„ Kärnthen	524	135	110	131	422
„ Krain	55	41	—	—	—
„ Böhmen	3.802	770	1.302	134	589
„ Mähren	4.795	4.191	4.103	3.282	3.851
„ Schlesien	816	813	308	302	274
„ Galizien	47.812	55.033	46.547	50.879	31.863
„ Bukowina	15.775	11.667	8.903	8.874	8.741
„ Ungarn und Siebenbürgen	119.623	144.450	163.232	139.806	133.731
„ Croatien und Slavonien	6.794	5.209	5.942	4.787	6.630
„ Bosnien	712	832	1.759	7.370	5.483
„ Serbien	2.682	3.715	4.770	3.189	1.656
„ Bayern	79	—	—	—	297
„ Italien	—	—	—	—	21
zusammen	184.937	195.570	252.527	265.641	231.236

[1]) Vgl. den 15. Special-Ausweis zum Hauptrechnungsabschlusse pro 1892, S. 403. — [2]) Vom 21. April 1884 bis 27. Februar 1888 wurde auf dem Preßburger Viehmarkte auch für den Wiener Consum bestimmtes Vieh aufgetrieben.

2. Herkunft und Gattung des in den Jahren 1888—1892 auf den Wiener Centralviehmarkt[1]) gebrachten Schlachtviehes mit Rücksicht auf die Fütterungsart desselben.

Jahr	Zahl der Marktwochen	Aus und über Ungarn				Aus und über Galizien			
		Mastvieh	Weidevieh	Beinlvieh[2])	zusammen Schlachtvieh	Mastvieh	Weidevieh	Beinlvieh[2])	zusammen Schlachtvieh
1888	53	98.777	11.866	19.168	129.811	55.036	3.235	6.132	64.403
1889	53	125.832	8.464	19.910	154.206	42.802	2.123	21.775	66.700
1890	52	131.544	18.985	34.077	184.606	27.520	708	18.627	46.855
1891	52	115.369	12.711	27.072	155.152	45.941	1.589	12.223	59.753
1892	52	120.681	7.751	19.068	147.500	34.537	1.138	4.929	40.604

Jahr	Zahl der Marktwochen	Aus den deutschen Provinzen und über dieselben				Gesammtauftrieb			
		Mastvieh	Weidevieh	Beinlvieh[2])	zusammen Schlachtvieh	Mastvieh	Weidevieh	Beinlvieh[2])	zusammen Schlachtvieh
1888	53	30.530	—	27.783	58.313	184.343	15.101	53.083	252.527
1889	53	20.959	—	23.776	44.735	189.593	10.587	65.461	265.641
1890	52	16.555	—	16.848	33 403	175.619	19.693	69.552	264.864
1891	52	20.235	—	14.169	34.404	181.545	14.300	53.464	249.309
1892	52	28.793	—	14.339	43.132	184.011	8.889	38.336	231.236

[1]) Die Marktgebür beträgt pro Markttag und Stück für Mast- oder Weidevieh 1 fl., für Beinlvieh 30 kr. Die Stallgebür wird ohne Unterschied der Gattung mit 10 kr., die Unterstandsgebür mit 5 kr. pro Tag und Stück berechnet. — [2]) Rinder von verkümmerter Beschaffenheit, welche im Wachsthum zurückgeblieben sind, in schlechtem Nährzustande sich befinden und daher weder zur Zucht, noch zur Mastung geeignet erscheinen, werden als „Beinlvieh" bezeichnet.

3. Race des in den einzelnen Monaten der Jahre 1888—1892

Monat	Zahl der Marktwochen	Schlachtvieh: Race: ungarischer	Schlachtvieh: Race: galizischer	Schlachtvieh: Race: deutscher	Schlachtvieh: zusammen	Zahl der Marktwochen	Schlachtvieh: Race: ungarischer	Schlachtvieh: Race: galizischer	Schlachtvieh: Race: deutscher	Schlachtvieh: zusammen
	1888					1889				
Jänner	5	5.093	4.034	8.922	18.049	5	10.086	2.120	7.257	19.463
Februar	4	5.403	2.814	6.999	15.216	4	10.927	1.684	6.815	19.426
März	4	10.099	3.084	6.965	20.148	4	10.308	1.393	7.542	19.243
April	5	10.618	3.913	8.289	22.820	5	11.435	1.654	7.400	20.489
Mai	4	9.918	5.309	6.573	21.800	4	9.487	3.379	6.229	19.095
Juni	4	7.282	7.426	5.882	20.590	4	8.800	7.123	6.585	22.508
Juli	5	9.700	10.434	6.189	26.323	5	9.902	10.816	6.055	26.773
August	4	7.252	8.303	4.881	20.436	4	10.346	9.303	3.769	23.418
September	4	9.899	6.057	5.707	21.663	5	13.533	9.696	4.829	28.058
October	5	12.573	5.437	7.623	25.633	4	10.843	6.443	4.345	21.631
November	4	10.706	2.210	6.659	19.575	4	11.612	6.171	4.876	22.659
December	5	10.398	2.272	7.604	20.274	5	11.595	5.749	5.534	22.878
zusammen	53	108.941	61.293	82.293	252.527	53	128.874	65.531	71.236	265.641

4. Zahl des in den einzelnen Monaten der Jahre 1888—1892 auf dem Wiener

Monat	Zahl der Marktwochen	Durch: Fleischhauer des ehemaligen Gemeindegebietes: angekaufte Rinder	Durch: Fleischhauer der ehemaligen Vororte und Landfleischhauer[1]: angekaufte Rinder	Unverkauft gebliebene Rinder[2]	Gesammtauftrieb	Zahl der Marktwochen	Durch: Fleischhauer des ehemaligen Gemeindegebietes: angekaufte Rinder	Durch: Fleischhauer der ehemaligen Vororte und Landfleischhauer[1]: angekaufte Rinder	Unverkauft gebliebene Rinder[2]	Gesammtauftrieb
	1888					1889				
Jänner	5	4.269	13.410	370	18.049	5	5.660	13.117	686	19.463
Februar	4	3.534	11.225	457	15.216	4	5.271	13.791	364	19.426
März	4	6.115	12.744	1289	20.148	4	5.289	13.696	258	19.243
April	5	8.590	14.134	96	22.820	5	7.563	12.741	185	20.489
Mai	4	5.843	15.424	533	21.800	4	7.709	11.017	369	19.095
Juni	4	5.041	15.464	85	20.590	4	5.785	16.391	332	22.508
Juli	5	5.750	20.251	322	26.323	5	6.624	19.762	387	26.773
August	4	4.397	15.759	280	20.436	4	5.327	17.243	848	23.418
September	4	4.967	16.253	443	21.663	5	7.295	19.732	1031	28.058
October	5	6.539	18.112	982	25.633	4	6.637	14.440	554	21.631
November	4	5.216	13.378	981	19.575	4	7.191	13.865	1603	22.659
December	5	6.151	13.581	542	20.274	5	7.882	13.835	1161	22.878
zusammen	53	66.412	179.735	6380	252.527	53	78.233	179.630	7778	265.641

[1]) Eine gesonderte Angabe der von den Fleischhauern der ehemaligen Vororte einer- und der von Landfleischhauern
[2]) Es ist dies die Gesammtzahl der in den einzelnen Marktwochen unverkauft gebliebenen Rinder. Die an einem die am letzten Markttage des Jahres unverkauft gebliebenen thatsächlich in diesem Jahre unverkauft bleiben.

auf den Wiener Centralviehmarkt gebrachten Schlachtviehes.

Zahl der Marktwochen	Schlachtvieh: Race: ungarischer	galizischer	deutscher	zusammen
1890				
4	10.864	3.958	4.803	19.625
4	10.991	3.602	4.767	19.360
5	13.413	3.298	6.369	23.080
4	10.206	3.269	5.311	18.786
4	9.954	4.477	6.193	20.624
5	12.508	8.292	5.436	26.236
4	11.135	5.878	3.977	20.990
4	12.735	6.877	3.943	23.555
5	18.776	4.144	5.349	28.269
4	14.227	3.945	4.455	22.627
4	11.889	3.605	4.478	19.972
5	12.392	4.038	5.310	21.740
52	149.090	55.383	60.391	264.864
1891				
4	10.473	4.078	4.620	19.171
4	11.363	3.409	4.315	19.087
5	13.376	2.800	6.092	22.268
4	10.067	3.178	5.006	18.251
4	9.170	5.656	5.314	20.140
5	8.334	10.094	5.116	23.544
4	8.898	8.441	3.469	20.808
5	12.985	7.827	3.941	24.753
4	11.468	4.049	5.167	20.684
4	12.291	3.819	4.470	20.580
5	13.632	4.039	5.772	23.443
4	9.321	2.658	4.601	16.580
52	131.378	60.048	57.883	249.309
1892				
4	8.436	2.007	5.697	16.140
5	11.931	1.883	7.015	20.829
4	9.018	1.415	5.924	16.357
4	8.220	2.433	5.950	16.603
5	11.653	4.285	7.445	23.383
4	7.729	5.599	5.070	18.398
4	8.011	5.415	4.960	18.386
5	11.500	5.724	5.733	22.957
4	10.426	3.423	5.459	19.308
5	12.067	2.944	8.129	23.140
4	9.661	2.028	6.221	17.910
4	7.735	3.609	6.481	17.825
52	116.387	40.765	74.084	231.236

Centralviehmarkt verkauften, bezw. unverkauft gebliebenen Schlachtviehes.

Zahl der Marktwochen	Durch: Fleischhauer des ehemaligen Gemeindegebietes: angekaufte Rinder	Fleischhauer der ehemaligen Vororte und Landfleischhauer[1]: angekaufte Rinder	Unverkauft gebliebene Rinder[2]	Gesammtauftrieb
1890				
4	6.951	12.192	482	19.625
4	6.658	12.529	173	19.360
5	7.889	14.951	240	23.080
4	6.359	12.259	168	18.786
4	6.287	14.105	232	20.624
5	7.521	18.464	251	26.236
4	5.811	14.902	277	20.990
4	5.581	17.254	720	23.555
5	7.789	19.659	821	23.269
4	7.265	14.649	713	22.627
4	6.166	13.238	568	19.972
5	7.450	13.811	479	21.740
52	81.727	178.013	5124	264.864
1891				
4	7.639	10.959	573	19.171
4	6.155	12.566	366	19.087
5	6.090	15.811	367	22.268
4	6.091	12.045	115	18.251
4	7.753	12.063	324	20.140
5	5.881	17.472	191	23.544
4	5.304	15.109	395	20.808
5	6.301	17.516	936	24.753
4	5.466	14.998	220	20.684
4	6.834	12.711	1035	20.580
5	5.816	16.053	1574	23.443
4	6.670	9.143	767	16.580
52	76.000	166.446	6863	249.309
1892				
4	13.798	1.971	371	16.140
5	17.207	3.263	359	20.829
4	13.292	2.915	150	16.357
4	13.467	2.952	184	16.603
5	18.308	4.722	353	23.383
4	13.237	4.850	311	18.398
4	13.491	4.658	237	18.386
5	16.265	5.717	975	22.957
4	14.710	4.068	530	19.308
5	18.794	3.884	462	23.140
4	15.327	1.732	851	17.910
4	14.613	1.968	1244	17.825
52	182.509	42.700	6027	231.236

Zahl der Marktwochen | Durch: Fleischhauer des Wiener Gemeindegebietes: angekaufte Rinder | Landfleischhauer: angekaufte Rinder | Unverkauft gebliebene Rinder[2] | Gesammtauftrieb

anderseits in den Jahren 1888 bis 1891 angekauften Rinder war nicht möglich.
Markttage unverkauft gebliebenen Rinder erscheinen aber im Auftrieb des nächsten Markttages wieder mitgezählt, so dass bloß

5. Die Verkaufsarten und Verkaufspreise des Schlachtviehes auf dem Centralviehmarkte St. Marx in den Jahren 1888—1892.

Im Jahre, bezw. im Monate	wurden auf dem Centralviehmarkte zu St. Marx verkauft												
	nach dem Lebendgewichte								nach dem Schlachtgewichte		nach dem Stücke (auf dem Fuße)[1]		
	ohne Procentabzug			mit Procentabzug									
	Zahl der Rinder	Preis per 100 kg in Gulden		Zahl der Rinder	Preis per 100 kg in Gulden		Angabe der behandelten Procente		Zahl der Rinder	Preis per 100 kg in Gulden	Zahl der Rinder	Preis per 1 Rind in Gulden	
		von	bis		von	bis	von	bis				von	bis
1888	35.217	14	30	159.435 [2])	44	63	34	52	34	48	51.173 [2])	21	118
1889	45.804	13	31	149.996	45	63	35	51	—	—	62.063	16	124
1890	49.940	15	36	141 674	44	64	35	50	31	56–61	68.095	15	120
1891	50.259	17	41	141.698	46	70	34	50	—	—	50.489	13	112
1892	42.159	18	36.5	142 047	50	71	35	47	8	55	40.995	17	136
u. zw. im Jahre 1892 im:													
Jänner . .	2.181	20	34	11.278	53	71	35	46	—	—	2.310	20	110
Februar. .	4.092	22	33.5	13.108	52	68	36	47	—	—	3.270	20	112
März . .	3.851	23	33	10.053	52	64	36	47	—	—	2.303	28	116
April . .	3.346	22	33	10.386	52	64	36	47	—	—	2.687	29	136
Mai . . .	3.221	20	35	15.309	53	63	36	47	—	—	4.500	17.5	131
Juni. . .	1.319	24	34	12 060	53	62	37	47	—	—	4 708	26	121
Juli . . .	1.509	23.5	36	11.982	54	64	36	46	—	—	4.658	21	127
August . .	3.736	21	36.5	14.219	54	64	36	46	—	—	4.027	23	112
September.	4.716	20	34.5	10.732	52	64	35	45	—	—	3.330	19	106
October. .	4.705	20	35	13.679	53	67	35	45	—	—	4.294	19	104
November .	4.112	19	34	9.553	53	68	35	46	8	55	3.386	20	92
December .	5.371	18	34	9.688	50	68	35	47	—	—	1.522	17	92

[1]) Beinlvieh. — [2]) Außerdem wurden 281 Stück Beinlvieh nach dem Lebendgewichte zum Preise von 40 bis 46 Gulden per 100 kg mit 50 bis 54% Abzug verkauft.

6. In den städt. Schlachthäusern während der Jahre 1888—1892 geschlachtete Rinder.

Für Großhornvieh besteht Schlachthauszwang, d. h. es muss in öffentlichen Schlachthäusern geschlachtet werden. Solche Schlachthäuser gibt es derzeit sechs, welche sämmtlich der Gemeinde gehören.

Das Schlachthaus zu St. Marx (1. bis 4. Abtheilung) im III. Bezirke, sowie das Schlachthaus zu Gumpendorf im VI. Bezirke wurden in den Jahren 1846—1851, die 5. Abtheilung des Schlachthauses zu St. Marx (für die außerhalb der alten Verzehrungssteuerlinie gelegenen Theile des ehemaligen Wiener Gemeindegebietes und für den nunmehr einverleibten Vorort Simmering) in den Jahren 1888 und 1889 errichtet.

Das städtische Schlachthaus im XII. Bezirk, Breitelgasse 21, wurde als „Bezirksschlachthaus in Unter-Meidling" am 1. September 1888 der Benützung übergeben. Der Schlachthausrayon umfasste die ehemaligen Vorortegemeinden Altmannsdorf, Gaudenzdorf, Hetzendorf, Ober- und Unter-Meidling, Baumgarten, Breitensee, Hacking, Hietzing, Hütteldorf, Lainz, Penzing, Speising, Ober- und Unter-St. Veit, Rudolfsheim und Sechshaus, endlich Fünfhaus.

Der Rayon des städtischen Schlachthauses im XVIII. Bezirke, welches von den ehemaligen Vorortegemeinden Neulerchenfeld, Ottakring, Hernals und Währing in den Jahren 1885—1887 erbaut und am 1. August 1887 eröffnet wurde, umfasste nebst dem Gebiete dieser Gemeinden auch noch die gleichfalls einverleibten Gemeinden Dornbach, Gersthof, Pötzleinsdorf, Salmannsdorf und Weinhaus.

Der Rayon des im Gebiete der ehemaligen Vorortegemeinde Nussdorf im Jahre 1886 erbauten und eröffneten Schlachthauses erstreckte sich auf das Gebiet der einverleibten Gemeinden Ober- und Unter-Döbling, Grinzing, Heiligenstadt und Nussdorf.

Die Grundfläche, die verbaute Fläche und der Inventarwert zu Ende des Jahres 1892 betrugen, und zwar beim Schlachthause

	zu St. Marx 1.—4. Abth.	zu St. Marx 5. Abth.	zu Gumpendorf	in Meidling	an der Als	in Nussdorf
die Grundfläche	43.653 m²	— [1])	35.584 m²	23.868 m²	22.741 m²	8.608 m²
die verbaute Fläche	16.147 m²	3 455 m²	13.663 m²	12.951 m²	6.404 m²	1.928 m²
die Inventarwert	936.340 fl.	153.502 fl [2])	994.634 fl.	729.500 fl.	585.000 fl.	145.000 fl.

[1]) Das Schlachthaus befindet sich auf der Area des Centralviehmarktes. — [2]) Ohne den Wert des Baugrundes und der nicht verbauten, aber benützten Flächen.

Die Schlachtgebür für ein Rind betrug bis 1. Jänner 1892 in den Schlachthäusern im III. und VI. Bezirke 70 kr. im XII. und XVIII. Bezirke 1 fl. und im XIX. Bezirke 1 fl. 80 kr.; von diesem Tage an ist überall die Einheitsgebür von 1 fl. eingeführt. Für die Schlachtung von Jung- und Stechvieh für den Localbedarf, für welche ein Schlachthauszwang nicht besteht, ist eine Schlachtgebür nicht zu entrichten; für die Schlachtung von Exportschafen wurde zu St. Marx eine Gebür von 5 kr., zu Meidling eine Gebühr von 10 kr. per Stück eingehoben.

Jahr	In den städtischen Schlachthäusern						
	St. Marx		Gumpendorf	Meidling	an der Als	Nußdorf	zusammen
	1.—4. Abtheilung	5. Abtheilung					
	geschlachtete Rinder[1])						
1888	53.707	—	27.222	24.655[3])	47.117	4.959	157.660
1889	58.688	20.484[2])	25.630	90.237	46.083	5.389	246.511
1890	52.153	32.129	25.745	89.217	48.271	5.421	252.936
1891	54.222	32.809	25.178	82.883	43.550	4.142	242 784
1892	71.459	21.535	40.765	51 513	31.982	3.948	221.202
u. zwar im Jahre 1892 im Monate							
Jänner . .	5.327	1.513	2.631	4.980	2.877	334	17.662
Februar . .	5.572	1.540	3.138	4.148	2.746	300	17.444
März . . .	4.893	1.435	3.287	4.260	2.816	354	17.045
April . . .	7.567	1.815	3.545	3.770	2.376	275	19.348
Mai . . .	6.332	1.688	3.089	4.250	2.447	344	18 150
Juni . . .	5.184	1.687	3.181	4.198	2.697	342	17.289
Juli . . .	6.072	2.128	3.797	4.360	2.738	376	19.471
August . .	4.282	1.790	3.173	4.297	2.811	344	16.697
September .	5.172	1.851	3.382	4.475	2 827	321	18.038
October . .	7.823	2.424	4.319	4.485	2.881	328	22.260
November .	5.757	1.736	3.346	4.372	2.635	339	18.185
December .	7.478	1.928	3.877	3.918	2.131	281	19.613

[1]) Eine große Anzahl Rinder (zumeist Kühe aus den Stallungen hiesiger Milchmeier) wird direct, d. i. ohne dass sie den Schlachtviehmarkt berührt, in die Schlachthäuser gebracht; dieses Vieh ist somit in den Ziffern des Verkehrs auf dem Wiener Centralviehmarkte nicht enthalten. — [2]) Die 5. Abtheilung des Schlachthauses St. Marx (Schlachthaus am Viehmarkte) wurde am 6. Mai 1889 in Benützung genommen. — [3]) Das Schlachthaus wurde zwar am 1. September 1888 der Benützung übergeben, doch begann der volle Betrieb erst am 24. desselben Monats, da erst zu diesem Zeitpunkte die Zuweisung sämmtlicher Fleischhauer des Schlachthausrayons durchgeführt war.

7. In den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1888—1892 für den Localbedarf[1]) geschlachtete Kälber, Schafe und Lämmer.

Im Jahre	wurden für den Localbedarf geschlachtet in den städt. Schlachthäusern[2])														
	St. Marx			Gumpendorf			Meidling			an der Als			zusammen		
	Kälber	Schafe	Lämmer	Kälber	Schafe	Lämmer	Kälber	Schafe	Lämmer	Kälber	Schafe	Lämmer	Kälber	Schafe	Lämmer
1888	26.758	1.287	483	1.120	43	15	—[3])	—	—	23	492	—	27.901	1.822	498
1889	28.128	2.345	375	1.329	11	2	53	88	—	28	680	—	29.538	3.124	377
1890	26.442	4.160	1.355	1.391	16	8	241	128	—	87	950	—	28.161	5.254	1.363
1891	23.323	3.745	1.312	941	—	48	11	88	—	20	764	4	24.295	4.597	1.364
1892	23.889	4.232	615	1.086	—	33	9	76	—	112	2073	—	25.096	6.381	648

[1]) Die angeführten Ziffern bedeuten nicht die Gesammtzahl der für den Consum geschlachteten Kälber, Schafe und Lämmer, da für Jung- und Stechvieh der Schlachthauszwang nicht besteht, daher diese Fleischhauer die von ihnen angekauften Kälber, Schafe und Lämmer nicht in den städt. Schlachthäusern schlachten. — [2]) Im Schlachthause in Nußdorf wurde Stechvieh nicht geschlachtet. — [3]) Vgl. die 3. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle; im Jahre 1888 fanden Schlachtungen von Stechvieh noch nicht statt.

8. In den Schlachthäusern zu St. Marx und in Meidling in den Jahren 1888—1892 für den Export geschlachtete Schafe.[1])

Im Monate	wurden Schafe für den Export geschlachtet, und zwar im Schlachthause								
	zu St. Marx[2])					in Meidling			
	1888	1889	1890	1891	1892	1889[3])	1890	1891	1892
Jänner . .	4.184	10.432	18 332	15.503	18.158[4])	—	6.162	2.776	—
Februar .	4.330	10.113	14.376	13.706	—	—	6.107	1.613	—
März . .	4.312	11.119	13.166	11.188	—	—	3.585	—	—
April . .	3.074	12.574	14.202	10.741	—	—	—	—	—
Mai . . .	3.179	10.529	13.860	10.138	—	—	—	—	—
Juni . .	3.254	8.481	14.002	6.341	—	—	—	—	—
Juli . . .	4.324	9.315	14.203	9.796	—	—	—	—	—
August . .	6.849[2])	10.298	16.363	13.773	—	—	—	—	—
September	8.942	12.239	16.670	16.316	—	—	—	—	—
October .	9.597	12.927	20.198	17.026	—	—	—	—	—
November .	8.443	14.854	18.659	14.221	—	240	—	—	—
December .	8.191	17.372	18.662	16.882	—	3.886	—	—	—
zusammen .	68.679	140.253	192.693	155.631	18.158	4.126	15.854	4.389	—

[1]) In den anderen Schlachthäusern wurden Schlachtungen von Schafen für den Export nicht vorgenommen. — [2]) Bis Juli 1888 nahm im Schlachthause zu St. Marx nur eine Firma die Schlachtung von Schafen für den Export nach Frankreich vor, im August 1888 trat eine zweite Firma hinzu. — [3]) Vgl. die 3. Anmerkung zur vorausgehenden 6. Tabelle; im Jahre 1888 fanden solche Schlachtungen noch nicht statt. — [4]) Dadurch, dass Frankreich den Einfuhrzoll erhöhte und Erschwerungen in den Transport- und Beschauvorschriften festsetzte, hat der Export geschlachteter Schafe dorthin ganz aufgehört.

9. Zufuhr, resp. Auftrieb und Preise[1]) von Jung- und Stechvieh auf in den Jahren

Jahr	Kälber						Schweine	
	Zufuhr		Preise per Kgr.[1])				Zufuhr und Auftrieb	
	ausgeweidete	lebende	ausgeweidete		lebende		ausgeweidete	lebende
			von	bis	von	bis		
	Stück		Kreuzer				Stück	
1888	130.130	57.888	25	62	22	56	48.511	509.738
1889	128.878	51.729	24	60	22	56	62.478	391.621
1890	125.367	52.368	28	68	18	60	64.775	388.450
1891	121.521	47.642	30	66	28	56	61.560	513.203
1892	124.772	47.899	26	66	26	58	54.379	548.817
und zwar während des Jahres 1892 im Monate: Jänner	13.741	179	38	66	36	50	6.636	58.339
Februar	13.061	187	40	64	40	48	5.791	43.832
März	15.931	247	30	60	30	46	6.013	35.900
April	14.772	437	28	60	30	46	4.340	46.112
Mai	11.570	3.446	26	58	26	52	3.670	38.478
Juni	7.916	9.941	30	66	26	58	3.273	41.291
Juli	3.865	7.257	30	56	28	54	1.957	48.242
August	3.080	8.431	40	60	28	52	1.597	41.858
September	4.016	11.086	44	64	32	54	2.621	43.435
October	7.274	5.966	34	64	30	54	3.319	56.730
November	12.194	502	30	62	30	48	4.382	43.513
December	17.352	220	30	60	28	48	9.780	51.128

[1]) En gros und ohne Linien-Verzehrungssteuer. — [2]) In der Kälberverkaufshalle des Jung- und Stechvieh-Schwein 10 kr., für ein Schaf 3 kr., für ein lebendes Lamm 5 kr., für ein ausgeweidetes 3 kr.; auf dem Borsten-

10. Zufuhr von Fleischwaren auf den täglichen Fleischmarkt[1])

Jahr	Kälber	Schweine[2])	Spanferkel	Schafe	Lämmer
	ausgeweidete				
	Stück				
1888	64.828	27.967	99	11.064	6.386
1889	71.524	69.907	28	15.011	6.977
1890	75.770	51.116	39	7.027	5.700
1891	67.569	36.827	52	19.652	8.881
1892	68.953	49.884	107	18.018	8.580

[1]) Der tägliche Fleischmarkt wurde am 21. März 1887 eröffnet. — [2]) Ohne Spanferkel.

11. Preise[1]) der Fleischwaren auf dem täglichen Fleischmarkte in

Monat	Kälber		Schweine		Spanferkel		Schafe		Lämmer			
	ausgeweidete											
	Preise per Kilogramm in Kreuzern[1])								Preise per Stück[1])			
									von		bis	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	fl.	kr.	fl.	kr.
Jänner	36	60	38	64	200	400	26	50	—	—	3	—
Februar	34	68	38	57	—	—	24	48	2	—	5	—
März	32	62	44	60	—	—	30	46	2	—	6	—
April	34	62	40	60	—	—	30	46	2	—	6	—
Mai	30	64	45	63	—	—	30	50	2	—	6	—
Juni	30	66	50	66	—	—	30	48	4	—	6	—
Juli	35	66	44	64	—	—	34	48	—	—	—	—
August	42	62	50	68	—	—	30	46	4	—	4	75
September	36	64	44	64	—	—	25	45	—	—	—	—
October	42	66	45	62	—	—	24	43	3	50	4	—
November	38	60	37	60	—	—	22	45	2	—	4	—
December	36	60	40	60	200	400	20	44	2	50	3	50
Jahr	30	68	37	68	200	400	20	50	2	—	6	—

[1]) En gros-Preise inclusive Linien-Verzehrungssteuer. — [2]) Die extremen Preise für Rostbraten und Rieden

dem Jung- und Stechviehmarkte[2]) des Centralviehmarktes zu St. Marx 1888—1892.

Schweine				Lämmer					Schafe					
Preise per Kgr.[1])				Zufuhr (ausgeweidete und lebende)	Preise per Paar[1])				Zufuhr und Auftrieb		Preise[1])			
ausgeweidete		lebende			von		bis		ausgeweidete	lebende	ausgeweidete per Kgr.		lebende per Paar	
von	bis	von	bis		fl.	kr.	fl.	kr.			von	bis	von	bis
Kreuzer				Stück					Stück		Kreuzer		Gulden	
34	56	24	53	53.354	3	—	17	—	21.057	283.793	18	56	6	34
28	56	23	53	60.451	4	—	14	—	20.739	349.543	16	50	6	27
23	54	28	47	65.568	5	—	14	—	16.249	429.940	18	50	7	34.5
35	58	30	48	63.341	3	—	17	—	18.608	267.115	18	58	5	32
34	58	25	48	62.869	3	—	16	—	23.105	224.597	20	48	5	25
34	56	28	44	2.055	6	—	14	—	1.844	19.698	22	38	6	21
36	54	28	44	5.971	6	—	16	—	2.599	11.708	26	40	6	22
38	54	34	46	19.509	4	—	14	—	2.430	29.873	20	40	7	24
40	52	33	47	22.833	3	—	14	—	790	20.193	26	46	8	25
40	54	36	47	7.021	4	—	12	—	945	15.906	30	44	7	23
44	54	35	47	1.428	5	—	13	—	948	7.677	28	48	9	22
42	54	35	46	524	5	—	11	—	887	8.545	30	46	10	21
44	58	35	48	224	4	50	10	—	1.327	25.103	32	46	7	22.5
36	56	31	46	467	4	—	10	—	1.996	29.066	28	42	7	22
38	52	32	45	463	4	—	10	—	2.995	27.247	26	40	6	20
38	54	30	44	854	4	—	10	—	3.301	17.658	26	38	6	20
38	56	25	48	1.520	5	—	12	—	3.051	11.923	20	38	5	20

marktes beträgt die Marktgebür per Markttag: Für 1 lebendes Kalb 8 kr., für ein ausgeweidetes 7 kr., für ein viehmarkte beträgt die Marktgebür per Markttag für ein Schwein 10 kr., auf dem Schafmarkte für ein Schaf 1 kr.

in der Großmarkthalle während der Jahre 1888—1892.

Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinfleisch		Schaffleisch
		frisch	geräuchert	
Kilogramm		Kilogramm		
10,592.633	731.077	1,027.965	281.232	250.566
11,228.929	968.094	1,277.695	429.822	333.378
10,923.352	982.860	1,253.954	417.451	313.208
10,035.106	1,049.731	1,165.581	438.845	311.193
10,556.379	1,136.670	1,085.526	452.137	329.676

der Großmarkthalle in den einzelnen Monaten des Jahres 1892.

Rindfleisch		Rindszungen		Kalbfleisch		Schweinfleisch				Schinken		Schaffleisch	
Preise per Kilogramm in Kreuzern[1])		geräucherte Preise per Stück[1])				frisch		geräuchert					
				Preise per Kilogramm in Kreuzern[1])									
von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
32	74	60	120	34	80	40	70	50	80	70	100	28	56
34	76	60	120	30	85	40	74	50	90	80	100	36	56
34	72	60	120	25	75	44	80	50	90	80	100	30	56
34	72	60	120	28	75	46	76	50	90	80	100	30	56
34	76	60	120	25	75	52	78	50	90	80	110	40	68
38	72	60	120	28	85	44	80	50	90	80	110	34	60
40	72	60	120	34	85	44	76	50	90	80	120	34	56
34	72	70	120	36	80	54	78	50	90	80	120	25	60
34	74	70	120	40	85	40	74	60	90	80	120	25	56
34	76	70	120	42	80	46	74	60	90	80	120	25	56
30	76	80	110	40	80	40	71	50	80	80	120	22	48
30	74	80	110	36	75	44	70	50	80	80	120	25	48
30	76	60	120	25	85	40	80	50	90	70	120	22	68

sind hier nicht aufgenommen.

13. Monatliche Rind-, Kalb-, Schwein- und Schaffleisch-Detailpreise an verschiedenen Verkaufsstellen im Jahre 1892.

Verkaufsstelle		Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		Septemb.		October		November		December	
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
Rindfleisch-Detailpreise per Kilogramm in Kreuzern ö. W.																									
Großmarkthalle [1]	vorderes	54	68	54	60	54	60	54	60	54	60	54	60	54	60	54	60	54	60	54	60	54	60	54	60
	hinteres	60	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76
Stände des Handels- u. Approvisionierungs-Vereines außerhalb der Großmarkthalle	vorderes	54	64	54	64	54	64	54	64	54	64	54	64	54	64	54	64	54	60	54	60	54	60	54	60
	hinteres	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76
Stabile Fleischstände [2]	vorderes	44	70	44	70	44	70	44	70	44	68	44	68	44	68	44	68	44	68	44	68	44	68	44	68
	hinteres	60	88	60	88	68	88	60	88	60	88	60	88	60	88	60	88	60	88	60	88	60	88	60	88
Transportable Marktstände der Fleischhauer	vorderes	48	75	48	75	48	75	48	75	48	75	48	70	48	70	48	70	48	70	48	70	48	70	48	70
	hinteres	64	95	64	95	64	95	64	95	64	95	64	95	64	95	64	95	64	95	64	95	64	95	64	95
Bänke der Fleischhauer und Fleischverschleißer	vorderes	40	80	50	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80
	hinteres	64	95	64	95	64	95	64	95	60	95	60	95	60	95	60	95	60	95	60	95	60	95	60	95
Kalbfleisch-Detailpreise per Kilogramm in Kreuzern ö. W.																									
Großmarkthalle [1]		50	80	40	74	40	70	40	74	40	74	40	70	40	70	46	70	56	70	56	70	56	70	56	70
Stände des Handels- und Approvisionierungs-Vereines außerhalb der Großmarkthalle		50	80	50	80	50	80	50	80	44	80	36	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90
Stabile Fleischstände [2]		50	90	50	90	50	90	50	90	50	85	48	85	40	85	40	85	40	85	40	85	40	85	40	85
Transportable Marktstände der Fleischhauer		50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	40	90	40	90	40	90	40	90	40	90	40	90	40	90
Bänke der Fleischhauer und Fleischverschleißer		50	90	50	100	50	100	50	100	48	100	40	100	40	100	40	100	40	100	40	100	40	100	40	100

[1] Verkaufsstelle des Handels- und Approvisionierungs-Vereines.

[2] Dieselben befinden sich theils in der Großmarkthalle, theils auf den offenen Märkten (vereinzelt auf Straßen und Plätzen).

(Fortsetzung.)

Verkaufsstelle	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		Septemb.		October		November		December	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
Schweinfleisch-Detailpreise per Kilogramm in Kreuzern ö. W.																								
Großmarkthalle [1]	46	80	56	90	56	74	50	70	50	80	50	70	60	90	60	90	60	90	60	90	60	90	60	90
Stände des Handels- und Approvisionierungs-Vereines außerhalb der Großmarkthalle	48	54	60	90	60	90	60	90	50	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80
Stabile Fleischstände [2]	46	90	48	90	48	90	48	90	50	90	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80
Transportable Marktstände der Fleischhauer	48	100	48	90	48	90	48	90	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100
Bänke der Fleischhauer und Fleischverschleißer	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100
Schaffleisch-Detailpreise per Kilogramm in Kreuzern ö. W.																								
Großmarkthalle [1]	30	70	40	60	36	60	36	60	40	60	40	60	40	60	40	60	40	56	40	56	40	56	40	56
Stände des Handels- und Approvisionierungs-Vereines außerhalb der Großmarkthalle	36	60	36	60	40	60	40	60	36	56	40	56	40	56	40	56	40	56	40	56	40	56	40	56
Stabile Fleischstände [2]	30	74	40	70	40	70	40	70	40	70	40	80	40	80	40	80	40	80	40	80	40	80	40	80
Transportable Marktstände der Fleischhauer	30	90	40	90	40	90	40	90	30	90	30	80	30	80	30	80	36	80	36	80	36	80	36	80
Bänke der Fleischhauer und Fleischverschleißer	30	90	40	90	40	90	40	90	36	90	36	90	36	90	36	90	36	90	36	90	36	90	36	90

[1] Verkaufsstelle des Handels- und Approvisionierungs-Vereines.

[2] Dieselben befinden sich theils in der Großmarkthalle, theils auf den offenen Märkten (vereinzelt auf Straßen und Plätzen).

13. Verkehr auf dem städtischen Pferdemarkte im V. Bezirke in den Jahren 1888—1892.

Der von der Gemeinde auf der sogenannten Siebenbrunnenwiese im V. Bezirke errichtete Pferdemarkt wurde in den Jahren 1883 bis 1885 erbaut und am 6. Februar 1885 dem Verkehre übergeben. Die Gesammtarea desselben beträgt 38.167 Quadratmeter. An Markteinrichtungen bestehen nebst einem einstöckigen Administrations-Gebäude 15 Stallungen mit einem Fassungsraume für 389 Pferde, eine Reithalle, eine Probefahrbahn und ein offener Marktplatz für minderwertige Pferde (Schlächterpferde). Den Verkäufern der Pferde ist gestattet, auch die etwa mitgebrachten Wagen zu verkaufen. Die Marktgebür für ein Pferd beträgt 20 kr., die Gebür für jeden auf den Markt gebrachten Wagen 15 kr. — Der Inventarwert des Pferdemarktes beträgt Ende 1892 453.062 fl., darunter 219.822 fl. Grundwert und 233.240 fl. Bauwert.

Monat	Zahl der auf den Markt gebrachten									
	Pferde	Wagen	Pferde	Wagen	Pferde	Wagen	Pferde	Wagen	Pferde	Wagen
	1888		1889		1890		1891		1892	
Jänner	2.501	470	2.473	517	2.687	587	2.096	472	3.910	628
Februar	2.030	396	2.361	504	2.857	668	2.242	547	3.545	575
März	2.858	570	2.816	663	3.063	749	3.098	784	2.859	640
April	2.433	621	3.029	726	3.494	862	2.785	799	4.283	960
Mai	3.277	718	3.629	873	3.752	843	3.058	826	5.196	957
Juni	3.289	776	2.859	668	3.010	798	3.095	825	3.480	785
Juli	2.931	765	2.756	737	2.785	744	2.700	784	2.759	836
August	2.335	572	2.872	715	2.199	604	1.916	567	2.553	618
September	2.076	503	2.602	613	2.575	652	2.194	622	3.432	746
October	3.234	822	3.508	844	3.120	829	3.365	751	3.121	832
November	3.457	755	3.078	679	2.839	658	3.236	690	3.480	686
December	2.657	650	2.806	473	2.789	604	3.083	665	4.739	597
zusammen	33.078	7.618	34.789	8.012	35.170	8.598	32.868	8.332	43.357	8.860

14. Zahl der geschlachteten Pferde,[1]) Preis des Pferdefleisches, Zahl der Pferdefleischhauer und Pferdefleischverschleißer, ferner der Pferdefleisch-Ausschrotbänke im Jahre 1892.

Monat	Zahl der geschlachteten Pferde			Preis des Pferdefleisches per Kilogramm in Kreuzern					
	auf der städtischen Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx	auf Privat-Pferde-Schlachtbrücken	zusammen	vorderes		hinteres		Rost- und Lungenbraten	
				von	bis	von	bis	von	bis
Jänner	795	963	1.758	28	32	32	44	32	44
Februar	790	903	1.693	20	34	24	44	24	44
März	782	926	1.708	20	36	24	44	24	44
April	619	759	1.378	20	36	24	44	24	44
Mai	626	777	1.403	20	36	24	44	24	44
Juni	542	678	1.220	20	36	24	44	24	44
Juli	535	709	1.244	20	36	24	44	24	44
August	509	669	1.178	22	36	24	44	24	44
September	517	757	1.274	22	36	24	44	24	44
October	656	901	1.557	22	36	24	44	24	44
November	738	1.006	1.744	22	36	24	44	24	44
December	825	1.044	1.869	22	36	24	44	24	44
Jahr	7.934	10.092	18.026	20	36	24	44	24	44

Zu Ende des Jahres 1892 betrug die Zahl der Pferdefleischhauer 66, der Pferdefleischverschleißer 28; beide Arten von Pferdefleisch-Verkäufern hatten zusammen 126 Pferdefleisch-Ausschrotbänke.

[1]) Die Vorschriften über das Schlachten der Pferde und das Ausschroten des Pferdefleisches sind in den Verordnungen der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. October 1850, vom 11. December 1850 und vom 20. April 1854 enthalten. Ein Schlachthauszwang besteht nicht. Die Beschau wird durch einen thierärztlichen Beamten des städtischen Marktcommissariates vorgenommen, welcher verpflichtet ist, jedes zur Ausschrotung bestimmte Pferd vor der Schlachtung im lebenden Zustande zu untersuchen, alle kranken und verdächtigen Thiere unbedingt auszuschließen, über die als gesund befundenen Pferde ordentliche Beschauzettel auszufertigen und hierüber ein eigenes Beschauprotokoll zu führen. Nach der Schlachtung sind vor dem Verkaufe das Fleisch und die Eingeweide in Hinsicht auf den Gesundheitszustand genau zu besichtigen und der Befund sowol im Beschauprotokolle als auch im Beschauzettel anzumerken. — Die Schlachtgebür für ein Pferd beträgt auf der Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx 70 kr. — Den Verkehr auf dem städtischen Pferdemarkte siehe in der vorhergehenden Tabelle.

16. Detail-Preise einzelner Gattungen von Wildbret und Geflügel in den Jahren 1888—1892[1]), und zwar in den Jahren 1888—1891 für das ehemalige, im Jahre 1892 für das erweiterte Gemeindegebiet.

Jahr	Wildbret												Federwild											
	Rothwild				Schwarzwild				Hasen				Fasane				Rebhühner				Wildenten			
	per Kilogramm								per Stück															
	von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1888	—	30	1	—	—	40	1	20	—	80	2	—	1	50	4	—	—	50	1	40	—	70	1	40
1889	—	30	1	—	—	30	1	20	—	80	2	—	1	—	4	—	—	40	1	50	—	80	1	50
1890	—	30	—	90	—	30	1	—	—	70	1	90	1	20	4	—	—	30	1	20	—	80	1	60
1891	—	30	—	90	—	30	1	10	—	80	2	—	1	20	4	—	—	35	1	20	—	80	1	60
1892	—	30	1	—	—	25	1	40	—	70	2	20	1	50	4	—	—	30	1	40	—	80	1	60

Jahr	Zahmes Geflügel (geputzt)																							
	Hühner				Masthühner				Enten				Gänse				Tauben				Truthühner			
	per Stück																							
	von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1888	—	30	1	40	—	60	2	50	—	60	2	—	1	40	4	50	—	20	—	45	2	20	5	—
1889	—	40	1	50	—	60	1	80	—	90	1	80	1	80	4	—	—	20	—	50	2	50	5	—
1890	—	35	1	20	—	60	2	—	—	70	1	80	1	50	4	—	—	20	—	50	2	50	5	—
1891	—	30	1	20	—	60	2	—	—	90	2	—	1	80	4	—	—	20	—	50	2	50	5	—
1892	—	35	1	40	—	50	2	50	—	75	2	50	1	50	5	—	—	20	—	50	2	50	5	—

[1]) Detailpreise nach den Erhebungen des Marktcommissariates auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufslocalen namhafterer Händler mit diesen Artikeln. Die Aenderungen in den Ziffern pro 1891 rühren von dem Marktcommissariate her, welches hiemit seine dem Departement für das Jahrbuch pro 1891 gelieferten Daten richtig stellte.

17. Zufuhr[1]) und Preise von Fischen, Fröschen, Krebsen und Schildkröten auf dem

Fischgattungen	1888					1889				
	Zufuhr	Preis per Kilogramm				Zufuhr	Preis per Kilogramm			
		von		bis			von		bis	
	Kgr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Kgr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Aale	640	2	50	3	50	1.200	2	50	3	—
Barben	1.440	—	50	—	80	1.730	—	50	—	80
Barsche	150	—	40	—	60	100	—	50	—	70
Brassen	3.660	—	30	—	80	3.020	—	50	—	80
Dicke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fogosche	7.120	1	80	2	50	6.840	2	—	2	50
Forellen aus fließenden Gewässern	3.460	5	—	6	—	5.230	5	—	6	—
Grundeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hausen	1.090	2	—	3	—	720	2	—	3	—
Hechte lebende, aus Teichen und Flüssen	13.340	—	90	2	—	15.670	1	—	1	80
Hechte lebende, aus Seen	5.540	—	50	1	80	14.795	—	40	1	20
„ todte	—	—	—	—	—	300	—	50	—	80
Huchen	118	1	20	2	50	275	1	20	2	—
Karauschen	4.040	—	20	—	80	3.040	—	15	—	40
Karpfen lebende, aus Teichen und Flüssen	215.000	—	80	1	—	247.840	—	90	1	20
Karpfen lebende, aus Seen	142.450	—	30	—	95	79.220	—	35	1	—
„ todte	—	—	—	—	—	2.625	—	70	—	80
Lachse, verschiedene	3.970	4	50	11	—	3.830	3	50	10	—
Lachsforellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meerfische, verschiedene	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nerflinge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saiblinge	1.200	5	—	6	—	1.120	5	—	6	—
Schaiden aus Flüssen	4.220	1	60	2	50	6.960	1	20	2	50
„ „ Seen	1.800	—	60	1	—					
Schille, lebende	32.000	1	20	2	40	37.900	1	—	2	50
„ todte	12.200	—	60	1	20	9.050	—	50	1	30
Schleihen	215	—	50	—	90	625	—	40	—	90
Sterlette	1.960	2	—	3	—	2.470	1	80	3	—
Stockfische, gewässert	6.140	—	25	—	50	2.910	—	25	—	40
Weißfische	27.510	—	15	—	50	31.260	—	15	—	40
zusammen	489.263	—	—	—	—	478.730	—	—	—	—
Frösche } Zufuhr	4.650	—	5	—	15	10.900	—	2	—	12
Krebse } und Preise	223.600	—	4	—	80	518.200	—	4	—	80
Schildkröten } nach Stücken	60	1	20	1	40	908	—	60	1	20

[1]) Die Menge der zu Markte gebrachten Fische ꝛc. wird dem Marktkommissariate von dem Vorsteher der hiesigen Gedie in der Tabelle bei der Rubrik „Zufuhr" eingesetzten Zahlen. — Bei den Fröschen, Krebsen und Schildkröten ist Zufuhr Wiens pro 1891 eingesetzt sind, weichen hie und da von den im Jahrbuche pro 1891 enthaltenen ab, indem das städtische

Wiener Fischmarkte im I. Bez., Franz Josefs-Quai, in den Jahren 1888—1892.

1890					1891					1892				
Zufuhr	Preis per Kilogramm				Zufuhr[2])	Preis per Kilogramm				Zufuhr	Preis per Kilogramm			
	von		bis			von		bis			von		bis	
Kgr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Kgr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Kgr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1.820	2	50	3	50	1.290	2	50	3	50	955	3	—	3	50
1.590	—	50	—	70	2.105	—	50	—	80	1.840	—	50	—	80
—	—	—	—	—	20	—	20	—	30	—	—	—	—	—
11.750	—	40	—	80	7.060	—	40	—	80	5.155	—	50	—	80
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	2	—
5.680	1	80	2	50	4.490	1	80	2	80	6 310	—	40	3	—
3.765	5	—	6	—	2.770	2	50	6	50	4.090	5	—	6	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	15	—	20
1.000	2	—	3	—	710	2	—	3	—	330	2	50	3	—
9.650	1	—	2	—	8.754	—	60	2	—	12.320	—	50	1	80
13.660	—	40	1	20	3.680	—	50	1	30	9.380	—	50	1	80
2.150	—	60	1	80	1.000	1	60	2	—	4.530	—	50	1	60
85	1	30	2	50	112	1	40	2	50	124	1	—	2	50
2.190	—	20	—	50	1.070	—	15	—	40	3 950	—	15	—	40
338.240	—	90	1	20	116.500	—	90	1	—	235.950	—	85	1	40
114.905	—	25	—	90	129.424	—	20	1	—	73.215	—	30	1	—
870	—	25	—	60	2.000	—	30	—	50	—			—	—
3.320	5	—	10	—	3.745	4	—	12	—	5.055	3	—	7	—
—	—	—	—	—	100	3	—	4	—	56	3	50	5	
—	—	—	—	—	200	—	—	—	10	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110	—	65	—	70
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	370	—	50	—	80
890	5	—	6	—	910	5	—	6	—	960	5	—	7	—
3.380	1	—	2	50	7.040	1	60	2	50	4.955	—	80	2	50
					60	1	20	1	40					
18.200	1	20	2	50	11.480	1	10	2	50	11.415	—	70	2	50
30.060	—	60	2	50	52.500	—	60	1	80	40.300	—	50	3	—
1.140	—	50	—	80	390	—	60	—	80	850	—	40	—	90
2.050	1	80	3	—	4.635	2	—	3	—	2.700	2	—	3	—
2.540	—	30	—	50	3.500	—	25	—	40	7.860	—	25	—	50
25.460	—	15	—	50	31.845	—	15	—	50	27.110	—	15	—	80
594.395	—	—	—	—	397.390	—	—	—	—	460.020	—	—	—	—
5.070	—	4	—	15	5.080	—	5	—	12	9.230	—	3	—	15
907.000	—	3	—	60	586.000	—	3	—	60	436.300	—	4	—	60
20	—	—	1	20	180	1	—	1	50	484	—	80	1	50

nossenschaft der Donaufischer und Fischhändler nach Schluss jedes Markttages bekannt gegeben; auf diesen Angaben beruhen und Preis nach Stücken angegeben. — [2]) Die Daten, welche nach den statistischen Ausweisen über die Approvisionierung Marktcommissariat nachträglich an den an das Departement mitgetheilten Ziffern Richtigstellungen vorgenommen hat.

18. Preise von Körner- und Hülsenfrüchten, Mehl, Brot und Erdäpfeln im Jahre 1892.

Jahr, bzw. Monat	Weizen[1]				Roggen[1]				Gerste[1]				Mehl[2] Auszug		Mehl[2] Mund-		Mehl[2] Semmel-		Brot[2] Weißes		Brot[2] Gemischtes		Brot[2] Schwarzes		Erbsen[2]		Linsen[2]		Bohnen[2]	
	per 100 Kilogramm												per Kilogramm																	
	von		bis		von		bis		von		bis		von		von		von		von		von		von		von		von		von	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Kreuzer																	
1892	7	10	12	—	6	65	11	20	4	90	9	50	18	24	16	22	14	20	10	27	9.3	20.7	8.8	18	14	32	16	40	12	20
und zwar im Monate:																														
Jänner .	10	60	12	—	10	30	11	20	6	25	9	50	18	24	16	22	14	20	12.9	27	11.4	20.2	10	18	20	32	24	40	16	20
Februar .	10	60	11	70	10	—	10	70	6	25	9	50	18	24	16	22	14	18	12.9	27	11.4	20.2	10	18	20	32	24	40	16	20
März . .	10	—	11	40	9	50	10	50	6	25	9	50	18	24	16	22	14	18	12.9	27	11.4	20.2	10	18	20	32	24	40	16	20
April . .	8	95	10	75	8	20	9	90	5	50	8	50	18	24	16	22	14	18	12.9	27	11.4	20.2	10	18	20	32	24	40	16	20
Mai . .	8	95	10	20	8	75	9	55	5	50	8	50	18	24	16	22	14	18	12.9	27	11.4	20.2	10	18	20	32	24	40	16	20
Juni . .	8	55	9	95	8	40	9	40	5	50	8	—	18	22	16	20	14	16	12.9	27	11.4	20.2	10	18	20	32	24	40	12	20
Juli . .	8	40	9	60	7	55	8	65	5	50	6	75	18	22	16	20	14	16	12.3	23.8	11.8	20.1	11.2	18	20	32	24	40	12	20
August .	7	85	9	10	6	85	7	40	5	30	8	75	18	22	16	20	14	16	12.3	23.8	11.8	20.1	11.2	18	20	32	24	40	12	20
September	7	35	8	65	6	65	7	30	5	40	8	75	18	22	16	20	14	16	12.3	23.8	11.8	20.1	11.2	18	20	32	24	40	12	20
October .	7	10	8	65	6	85	7	40	5	20	8	50	18	22	16	20	14	16	12.3	23.8	11.8	20.1	11.2	18	20	32	24	40	12	20
November	7	40	8	45	6	70	7	15	5	—	8	50	18	22	16	20	14	16	10	22.8	9.3	20.7	8.8	18	20	32	24	40	12	20
December .	7	45	8	60	6	65	7	—	4	90	8	35	18	22	16	20	14	16	10	22.8	9.3	20.7	8.8	18	14	32	16	40	12	20

Runde Erdäpfel[3] alte				heurige			
per 100 Kilogramm							
von		bis		von		bis	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
3	—	5	—	2	20	20	—
3	—	4	50	—	—	—	—
3	—	4	50	—	—	—	—
3	—	4	50	12	—	20	—
3	—	4	—	10	—	20	—
3	—	5	50	8	—	16	—
3	—	4	—	7	—	12	—
3	—	4	—	2	50	10	—
—	—	—	—	2	50	5	—
—	—	—	—	3	—	4	—
—	—	—	—	2	25	4	—
—	—	—	—	2	20	4	—
—	—	—	—	2	25	4	—

[1]) Engros-Preise nach den Notierungen an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien.
[2]) Detailpreise nach den Erhebungen des Marktcommissariates auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufslocalen namhafterer Händler mit diesen Artikeln.
[3]) Engros-Preise, erhoben in der Großmarkthalle und auf den offenen En gros-Märkten.

19. Gewicht[1]) des Semmelgebäckes in den einzelnen Monaten des Jahres 1892.

Jahr	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		October		November		December	
	Gewicht in Dekagramm																							
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
a) Kaiserfemmel[2]) zu 2 kr. ö. W. per Stück																								
1892	4	7	4	7	4	7	4	7	4	7	4	7	4	8.1	4	8.1	4	8.1	4	8.1	4	8.1	4	7.5
b) Mundsemmel[2]) zu 2 kr. ö. W. per Stück																								
1892	5.6	9.5	5.6	9.5	5.6	9.5	5.6	9·5	5.6	9.5	5.6	9.5	5.8	10.4	5.8	10.4	5.8	10.4	5.8	10.4	6	10.5	6	10.5

[1]) Nach den Erhebungen des städtischen Marktcommissariates. — [2]) Die Kaiserfemmel wird aus Weizen-Auszugmehl Nr. 0—2, Mundfemmel aus Weizenmehl Nr. 3—4 erzeugt.

20. Preise von Milch, Milchproducten, genießbaren Fetten, Eiern, Obst, Wein, Holz und Kohle im Jahre 1892.[1])

Jahr, bzw. Monat	Milch		Milchrahm		Butter		Rind- Schmalz		Schwein- Schmalz		Eier		Birnen		Äpfel		Pflaumen (Zwetschken)	
	per Liter				per Kilogramm						am 1 fl.		per Kilogramm					
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	bis	von	von	bis	von	bis	von	bis
	Kreuzer										Stück		Kreuzer					
1892	6	16	20	48	70	160	80	140	56	72	21	54	8	80	5	50	6	30
u. zw. im Monate:																		
Jänner	7	16	20	48	70	160	100	140	56	72	30	50	9	70	7	16	—	—
Februar	6	16	20	48	70	160	100	140	56	70	30	50	8	14	6	40	—	—
März	6	16	20	48	70	160	100	140	56	70	34	54	8	16	8	40	—	—
April	6	16	20	48	70	160	100	140	56	70	40	50	—	—	10	40	—	—
Mai	6	16	20	48	70	160	80	140	56	70	40	52	—	—	5	40	—	—
Juni	6	16	20	48	70	160	110	140	56	70	40	53	18	30	10	40	—	—
Juli	6	16	20	48	70	160	110	140	56	70	38	47	16	36	10	28	—	—
August	6	16	20	48	70	160	110	140	56	70	38	48	9	40	10	30	8	20
September . . .	6	16	20	48	70	160	110	140	56	70	30	44	10	50	9	40	6	16
October	6	16	20	48	70	160	110	140	56	70	28	41	12	60	10	50	11	30
November . . .	6	16	20	48	70	160	110	140	56	70	24	34	12	80	10	50	—	—
December	6	16	20	48	70	160	110	140	56	70	21	32	12	70	10	50	—	—

[1]) Detailpreise nach den Erhebungen des städtischen Marktcommissariates auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufslocalen namhafterer Händler mit diesen Artikeln.

(Fortsetzung.)

Jahr, bezw. Monat	Weißer Tischwein		Rother Tischwein		Hartes Scheiter-Brennholz (1 Meter lang) per Raummeter				Weiches Scheiter-Brennholz (1 Meter lang) per Raummeter				Preußische Steinkohle, loco Nordbahnhof I. und II. Qualität per 50 Kilogramm	
	per Liter													
	von	bis	von	bis	von		bis		von		bis		von	bis
	Kreuzer				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
1892	32	60	36	80	4	75	6	50	4	50	5	50	55	59
und zwar im Monate Jänner	32	60	36	80	4	75	6	50	4	75	5	50	57	59
Februar	32	60	36	80	4	75	6	50	4	75	5	50	57	59
März	32	60	36	80	4	75	6	50	4	75	5	50	55	57
April	32	60	36	80	4	75	6	50	4	75	5	50	55	57
Mai	32	60	36	80	4	75	6	50	4	75	5	50	55	57
Juni	32	60	36	80	4	75	6	50	4	75	5	50	55	57
Juli	32	60	36	80	4	75	6	50	4	75	5	50	55	57
August	32	60	36	80	4	75	6	50	4	75	5	50	55	57
September	32	60	36	80	4	75	6	50	4	50	5	50	55	57
October	32	60	36	80	4	75	6	50	4	50	5	50	55	59
November	32	60	36	80	4	75	6	50	4	50	5	50	55	59
December	32	60	36	80	4	75	6	50	4	50	5	50	57	58

[1]) Detailpreise nach den Erhebungen des Marktcommissariats auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufslocalen namhafterer Händler mit diesen Artikeln.

21. Zufuhr und Preise[1]) von Heu, Stroh, Kraut und Holzkohle auf dem für diese Artikel bestimmten Centralmarkte im V. Bezirke[2]) in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Heu					Stroh					Kraut				Holzkohle			
	Zufuhr in Metercentnern	Preis per Metercentner[1])				Zufuhr in Schobern[3])	Preis per Schober[1])				Preis per Metercentner[1])				Zufuhr in Schillingen[4])	Preis per Schilling[1])				Zufuhr in Hektolitern	Preis per Hektoliter[1])			
		von		bis			von		bis		von		bis			von		bis			von		bis	
		fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
1888	107.985	1	79	5	79	5.028	8	—	15	—	1	80	3	83	21.520	—	90	2	70	19.929	—	80	1	35
1889	112.095	1	69	5	49	5.324	7	—	15	—	2	—	3	83	18.850	1	70	4	—	14.117	—	85	1	40
1890	100.555	1	89	5	49	5.218	6	—	14	50	1	75	3	83	17.440	—	90	2	—	13.584	1	10	1	40
1891	86.460	1	75	5	29	4.588	7	—	14	—	1	80	3	33	16.350	1	30	2	50	11.120	1	10	1	30
1892	93.295	1	50	4	50	4.342	6	—	11	—	1	40	2	70	15.580	1	50	4	—	9.254	1	10	1	30
u. zw. während des Jahres 1892 im Monate Jänner	6.960	1	60	4	50	434	8	—	11	—	1	90	2	70	—	—	—	—	—	838	1	20	1	30
Februar	7.080	1	70	4	50	316	8	50	11	—	1	60	2	60	—	—	—	—	—	845	1	20	1	30
März	6.240	1	80	4	50	270	9	—	11	—	1	80	2	60	—	—	—	—	—	1.107	1	20	1	30
April	9.150	1	60	4	50	428	8	50	10	50	1	90	2	60	—	—	—	—	—	695	1	20	1	30
Mai	9.915	1	50	4	30	436	8	50	9	—	1	80	2	50	—	—	—	—	—	750	1	20	1	30
Juni	6.795	1	50	4	30	296	6	—	10	50	1	70	2	50	—	—	—	—	—	1.116	1	25	1	30
Juli	7.410	1	70	4	30	324	7	—	9	—	1	55	2	30	—	—	—	—	—	372	1	25	1	30
August	7.575	1	80	4	30	386	6	—	9	—	1	50	2	10	—	—	—	—	—	623	1	10	1	30
September	6.675	1	80	4	30	380	6	—	8	—	1	40	2	—	2.500	2	40	3	90	500	1	20	1	30
October	6.855	1	60	4	30	308	6	—	9	—	1	50	2	60	8.140	2	—	3	—	805	1	20	1	30
November	9.285	1	80	4	30	372	6	50	9	50	1	55	2	25	4.820	1	50	3	60	793	1	20	1	30
December	9.355	1	70	4	30	392	7	—	9	—	1	50	2	05	120	3	50	4	—	810	1	10	1	30

[1]) Engros-Preise. — [2]) Die Marktgebür beträgt für einen mit Heu, Stroh oder Kraut beladenen Wagen 12 kr., für einen Wagen mit Holzkohlen, und zwar für einen einspännigen 15 kr., für einen zweispännigen 25 kr. per Tag. — [3]) 1 Schober = 60 Bunde (Schaube). — [4]) 1 Schilling = 30 Stück.

22. Bierproduction[1]) der Brauereien in Wien und Umgebung in den Erzeugungsperioden[2]) 1887/8—1891/92.

Standort der Brauerei	Anzahl der erzeugten Hektoliter Bier, und zwar in den Erzeugungsperioden[2])				
	1887/8	1888/9	1889/90	1890/1	1891/2
a) im Wiener Gemeindegebiete.					
St. Marx (III. Bez.)	361.890	381.330	377.130	357.420	399.894
Simmering (XI. „)	115 188	116.544	105.730	115.236	135.036
Hütteldorf (XIII. „)	209.888	206.048	209.536	189.856	211.840
Ottakring (XVI. „)	162.302	159.900	168.000	148.110	152.070
Hernals (XVII. „)	59.400	49.940	59.310	54.990	80.280
Währing (XVIII. „)	71.760	76.920	84.360	81.120	85.720
Döbling (XIX. „)	82.170	87.750	84.600	81.780	97.230
Grinzing (XIX. „)	26.520	24.317	22.865	21.845	28.220
Nussdorf (XIX. „)	151.812	159.780	153.930	140.430	174.710
zusammen	1,240.930	1,272.524	1,265.461	1,190.787	1,365.000
b) in der Umgebung Wiens.[3])					
Schwechat	455.410	423.770	469.930	468.190	582 890
Liesing	263.046	253.939	268.800	264.960	332.160
Brunn am Gebirge	158.915	155.900	150 129	140.512	161.254
Jedlesee	95.040	100.080	100.212	100.920	122.281
Schellenhof	109.030	107.573	107.940	106.050	118.282
Wiener-Neudorf	81.155	85.677	80.781	75.082	94.876
Perchtoldsdorf	17.881	18.511	20.940	19.800	25.140
zusammen	1,180.477	1,145.450	1,198.132	1,175.514	1,436.883

[1]) Nach den vom Rechnungsdepartement 2 des k. k. Finanzministeriums zusammengestellten „Ergebnissen der Verzehrungssteuer". — [2]) Eine Erzeugungsperiode umfasst die Zeit vom 1. September des einen Jahres bis letzten August des folgenden Jahres. — [3]) Von anderen Brauereien Österreichs werden in Wien vorzugsweise Erzeugnisse der beiden Pilsener Brauereien getrunken, von denen die bürgerliche Brauerei in der Erzeugungsperiode 1891/92 463.752, die Actienbrauerei 213.573 Hektoliter Bier erzeugte.

23. Engros- und Detailpreise von Bier in den Jahren 1891 und 1892.

Jahr	Im Gemeindegebiete und dessen Umgebung erzeugte Biere								Sonstige Biere							
	Abzug				Lager und Märzen				Bock				Pilsener Lager				Sonstige böhmische und mährische				Importierte bayerische			
	Extractgehalt in Sacharometergraden																							
	10—11				13—15				16—18				11—12				11—12				13—15			
	von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Engrospreise per 1 Hektoliter incl. Verzehrungssteuer[2])																								
1891	9	50	10	—	13	—	14	10	16	50	17	10	16	50	17	50	13	50	15	—	21	—	23	50
1892	9	20	9	80	12	50	14	—	16	50	17	—	16	50	17	50	13	—	15	—	21	—	23	—
Detailpreise[3]) per 1 Liter incl. Verzehrungssteuer[2])																								
1891	—	12	—	16	—	20	—	30	—	28	—	32	—	28	—	36	—	24	—	28	—	30	—	34
1892	—	12	—	16	—	18	—	30	—	28	—	32	—	28	—	36	—	24	—	28	—	30	—	34
Flaschenbierpreise[4]) per 1 Liter incl. Verzehrungssteuer[2])																								
1891	—	11·5	—	14	—	18	—	22	—	26	—	30	—	24	—	28	—	16	—	20	—	—	—	32
1892	—	10	—	14	—	16	—	22	—	26	—	30	—	24	—	28	—	15	—	20	—	—	—	32

[1]) Nach den vom Secretariate des Brauherren-Vereines für Wien und Umgebung freundlichst zur Verfügung gestellten Daten; dieselben stimmen mit den vom städt. Marktcommissariate erhobenen Ziffern überein. — [2]) Die Liniensteuer beträgt sammt Zuschlag pro 1 Hektoliter 2 fl. — [3]) In den Schanklocalen. — [4]) Die im Verkehre üblichen Flaschen haben einen halben Liter Inhalt; die Preise sind mit freier Zustellung innerhalb der Linien Wiens zu verstehen.

24. Einnahmen und Ausgaben für Märkte und Schlachthäuser im Jahre 1892.

Gegenstand	Betrag fl.	Betrag kr.
A. Einnahmen.[1]		
1. Centralviehmarkt:		
Schlachtviehmarktgebüren	233.938	20
Jung- und Stechviehmarktgebüren	81.295	16
Gebüren für die Benützung der Stallungen	59.084	37
Gebüren für die Benützung der Rothstechbrücke für Schweine	3.202	—
Fouragebeistellung	420.754	75
Düngergewinnung	3.918	—
Pacht- und Platzzinse	11.894	66
zusammen	814.087	14
2. Pferdemarkt:		
Pferdemarktgebüren	10.022	95
Pachtzins für die Restauration und Mietzins für die Stallungen	4.364	34
zusammen	14.387	29
3. Centralmarkt für Heu, Stroh &c., Gebüren	5.987	63
4. Großmarkthalle	46.129	53
5. Detailmarkthallen:		
Für den I. Bezirk	12.413	86
„ „ IV. „	4.939	27
„ „ VI. „	9.492	66
„ „ VII. „	9.186	60
„ „ VIII. „	6.722	09
„ „ IX. „	4.166	17
zusammen	46.920	65
6. Sonstige (offene) Märkte, Gebüren	153.898	98
7. Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen[2]	3.269	53
Summe der Markt-Einnahmen	1,084.680	75
8. Schlachthäuser:		
Zu St. Marx[3] und Gumpendorf (VI. Bezirk)	160.445	74.5
In Unter-Meidling (XII. Bezirk)	59.033	50
An der Als (XVIII. Bezirk)	38.048	73
In Nußdorf (XIX. Bezirk)	4.383	95
Summe der Schlachthaus-Einnahmen	261.911	92 5
Unter den Schlachthaus-Einnahmen waren:		
Schlachtgebüren	226.981	75
Mietzinse	33.288	90.5
Sonstige	1.641	27
Hauptsumme der Markt- und Schlachthaus-Einnahmen	1,346.592	67.5
B. Ausgaben.		
a) Ordentliche Ausgaben.		
1. Centralviehmarkt:		
Bezüge und Kostgelder des Dienstpersonales	16.955	37
Sachliche Auslagen für die Erhaltung und den Betrieb	105.834	75.5
Fouragebeistellung	376.428	89
zusammen	499.219	01.5
2. Pferdemarkt	2.649	01.5
3. Centralmarkt für Heu, Stroh &c.	1.451	27
4. Großmarkthalle	22.225	64
5. Detailmarkthallen:		
Für den I. Bezirk	5.265	07
„ „ IV. „	3.607	51.5
„ „ VI. „	4.253	77
„ „ VII. „	6.396	24.5
„ „ VIII. „	5.723	27
„ „ IX. „	3.756	43
zusammen	29.002	39
6. Sonstige (offene) Märkte	18.758	03.5
7. Auslagen für die Marktaufsicht	160.227	98
Summe der ordentlichen Markt-Ausgaben	733.533	25.5
8. Schlachthäuser:		
Zu St. Marx[3] und Gumpendorf	78.520	59
In Unter-Meidling (XII. Bezirk)	28.531	94
An der Als (XVIII. Bezirk)	17.440	23.5
In Nußdorf (XIX. Bezirk)	6.541	62
Summe der ordentlichen Schlachthaus-Ausgaben	131.034	38.5
Hauptsumme der ordentl. Markt- und Schlachthaus-Ausgaben	864.567	64
b) Außerordentliche Ausgaben.		
1. Centralviehmarkt	83.846	11.5
2. Schlachthaus zu St. Marx	443	98
Hauptsumme der außerordentl. Markt- u. Schlachthaus-Ausgaben	84.290	09.5
Gesammtsumme der ordentlichen und außerordentlichen Markt- und Schlachthaus-Ausgaben	948.857	73.5

[1]) Ordentliche Einnahmen; außerordentliche wurden nicht gemacht. — [2]) Mehlwagsgefäll-Abfindung — mit allerhöchster Entschließung vom 17. April 1784 wurde für das aufgelassene Mehlwagsgefäll, d. i. für das Recht, Gebüren für das vorgeschriebene Abwägen des nach Wien zum Verkaufe gebrachten Mehles einzuheben, eine Entschädigung zuerkannt — dann Werte von Naturalwohnungen und verschiedenen Einnahmen und Rückvergütungen. — [3]) Für das alte und neue Rinder- und für das Pferdeschlachthaus daselbst.

Anhang.

Lagerhäuser.

a) Das Lagerhaus der Stadt Wien.

Das am 23. October 1876 eröffnete Lagerhaus der Stadt Wien besteht aus zwei durch Schienenstränge verbundenen Abtheilungen, und zwar aus der ehemaligen Maschinenhalle der Welt-Ausstellungsbauten des Jahres 1873, welche der Gemeinde pachtweise überlassen ist und den Quaimagazinen mit dem Landungsplatze an der Donau. Durch die Donau-Uferbahn steht das Lagerhaus mit den in Wien einmündenden Bahnen in Verbindung. Die den Lagerhauszwecken dienende Grundfläche, welche theils dem Kaiser und dem Hof-Aerar, theils dem Donau-Regulierungsfonde gehört, hat ein Ausmaß von 218.309.6 m², wovon auf die verbaute Fläche 55.400.5 m² entfallen.

Die Lagerräume enthalten eine Belegfläche von 55.879 m² mit einer Fassungsfähigkeit von 400.000—500.000 Meter-Centner. Die im Jahre 1887 erbauten 5 eisernen Reservoirs zur Einlagerung von Spiritus besitzen einen Fassungsraum von je 200.000 Liter.

Bis Ende des Jahres 1892 waren von der Gemeinde 793.060 fl. 61 kr. investiert worden, welcher Betrag jedoch dadurch, dass die alljährlichen Gebarungsüberschüsse zur Amortisierung verwendet werden, bis auf 153 132 fl. 66 kr. zurückgezahlt erscheint.

Mit dem Erlasse des k. k. Handelsministeriums vom 15. October 1891 wurde das Lagerhaus der Stadt Wien als öffentliches Lagerhaus im Sinne des Gesetzes vom 28. April 1889, Nr. 64 R. G. Bl., anerkannt.

Die Daten der folgenden drei Tabellen sind den Berichten des Lagerhaus-Directors, beziehungsweise den Rechnungsabschlüssen des Lagerhauses entnommen

1. Ein- und Auslagerung im städtischen Lagerhause in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Hirse	Bohnen	Erbsen	Malz	Rapssaat	Hanfsamen	Wicken	Mehl	Kleie	Zusammen[3]) Feldfrüchte und Mühlen-Erzeugnisse	Zucker	Wein	Spiritus[1])	Oele und Fette	Verschiedene andere Waren	Gesammt-summe
	Metercentner[2])																				
Einlagerungen																					
1888	627.355	112.224	225.556	205.200	237.205	12.755	22.399	7.831	16.920	29.301	6.400	5.285	71.610	26.917	1,606.958	53.727	7.119	9.975[1])	10.004	51.587	1,744 019
1889	515.437	109.518	140.656	208.636	206.602	20.336	29.383	3.792	8.160	11.963	3.396	4.918	9.710	13.810	1,286.327	34.447	10.007	6.633	5.404	34.978	1,377.796
1890	587.536	168.248	282.662	311.061	260.105	33.005	29.260	4.080	13.151	66.620	4.592	6.133	18.406	4.829	1,789.688	9.275	8.426	328	5.338	79.262	1,892.317
1891	689.236	267.506	200.479	306.488	291.063	18.669	83.721	4.770	7.008	40.051	3.790	5.340	29.364	8.504	1,955.989	12.040	25.317	479	4.444	52.335	2,050.604
1892	545.208	217.977	191.827	293.758	496.369	27.565	39.666	3.977	6.520	30.205	5.112	11.856	30.993	25.901	1,926.934	42.412	12.394	5.584	6.982	46.824	2,041.130
Auslagerungen																					
1888	489.437	95.307	213.785	247.963	170.220	15.772	22.270	8.866	17.290	45.476	5.281	8.224	80.477	30.261	1,450.629	46.865	11.071	8.202[1])	11.744	56.543	1,585.054
1889	550.640	148.845	149.226	204.386	257.867	15.719	27.651	3.664	7.792	13.278	4.519	4.816	13.010	6.380	1,407.793	45.945	10.198	4.430	5 697	35.101	1,505.164
1890	688.277	167.326	254.033	325.657	264.957	37.035	27.191	4.077	12.323	42.617	4.441	5.034	18.254	12.529	1,863.751	8.993	9.211	7.558	4.137	79.049	1,972 699
1891	644.583	214.358	196.956	278.705	292.646	9.812	67.646	4.728	8 283	45.267	3.844	4.693	24 854	5.098	1,801.473	10.422	19.014	1.225	4.441	50.754	1,887.329
1892	610.677	258.191	207.036	287.714	449.927	28.765	41.894	3.322	4.797	35.030	3.680	11.993	31.519	24.538	1,999.083	42.796	18.056	375	8.102	50.498	2,118.910

[1]) Am 24. Jänner 1888 wurden die neu errichteten Spiritusreservoirs dem Verkehre übergeben.
[2]) Beziehungsweise bei Spiritus Hektoliter à 100%.
[3]) In den früheren Jahrbüchern war unter diesem Titel auch Heidekorn inbegriffen. Dieses ist nunmehr unter „Verschiedene andere Waren" eingereiht.

2. Der Warenumsatz im Lagerhause der Stadt Wien in den Jahren 1888—1892 nach Beförderungsmitteln.

Jahr	Die Beförderung der Waren erfolgte mittels						Gesammtumsatz von Waren		
	Eisenbahn		Fuhre		Schiff				
	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang	zusammen
	Metercentner								
1888	899.801	797.632	135.718	681.024	708.500	106.397	1,744.019	1,585.053	3,329.072
1889	659.472	946.005	89.720	485.897	628.604	73.263	1,377.796	1,505.165	2.882.961
1890	1,055.507	1,238.797	56.880	679.812	779.929	54.089	1,892.316	1,972.698	3,865.014
1891	1,324.333	1,199.559	71.005	652.458	655 266	35.312	2,050.604	1,887.329	3,937.933
1892	961.206	1,311.192	73.043	764.567	1,006.881	43.151	2,041.130	2,118.910	4,160.040

3. Stand und Bewegung der Lagerscheine und der zur Vormerkung präsentierten Warrants im Lagerhause der Stadt Wien in den Jahren 1891 und 1892.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 28. April 1889, Nr. 64 R. G. Bl. ist eine Lagerhausunternehmung verpflichtet, dem Hinterleger auf dessen Verlangen über die in ihrem Lagerhause eingelagerte Ware einen Lagerschein auszustellen, welcher aus zwei zusammenhängenden, jedoch von einander trennbaren Theilen, u. zw.: 1. dem Lager-Besitzscheine (Recepisse) und 2. dem Lager-Pfandscheine (Warrant) zu bestehen hat.

Werden beide Theile des Lagerscheines zusammen durch Indossament (Giro) übertragen, so wirkt die Indossierung des Besitzscheines für beide Theile; die Uebergabe des indossierten Besitzscheines an den Indossatar hat dieselben rechtlichen Wirkungen, wie die Uebergabe der Ware selbst. Wird jedoch der Warrant abgesondert übertragen, d. h. wird die Ware, auf welche der Lagerschein lautet, verpfändet (lombardiert), so muss das erste, die abgesonderte Uebertragung bezweckende Indossament des Warrants vollinhaltlich und unter Angabe des Datums in dem Lagerbuche der Unternehmung vorgemerkt werden, widrigenfalls das Indossament wirkungslos wäre.

Jahr		Ausgegebene Lagerscheine		Hievon wurden Warrants zur Vormerkung präsentiert		
		Zahl	für Waren im Versicherungswerte von Gulden	Zahl	für Waren im Versicherungswerte von Gulden	mit einem Lombardbetrage von Gulden
1891	Stand zu Anfang des Jahres	52	247.110	5	28.700	16.800
	Zuwachs während „ „	484	2,587.370	137	745.850	482.697.93
	Abfall „ „ „	341	1,731.600	73	397.440	254.555.10
	Stand zu Ende „ „	195	1,102.880	69	377.110	244.942.83
1892	Zuwachs während „ „	364	2,107.070	124	706.770	419.563.54[1])
	Abfall „ „ „	449	2,499.040	173	961.580	593.433.82
	Stand zu Ende „ „	110	710.910	20	122.300	71.072.55

[1]) Von den Vorschüssen im Jahre 1892 gewährten die Anglo-Österreichische Bank 204.970 fl. 49 kr., die Unionbank 16.505 fl. 05 kr., der Wiener Bankverein 180.788 fl., die Länderbank 15.300 fl. und sonstige Firmen 2000 fl.

4. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Lagerhauses in den Jahren 1888—1892.

	Jahr									
	1888		1889		1890		1891		1892	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
a) Einnahmen:										
Lagerzins	153.708	79	132.085	79	92.764	44	96.876	—	127.592	61
Manipulation	171.380	49								
Lagerscheine-Ausschreibung	1.859	40	156.776	60	189.404	36	187.150	48	202.117	72
Berechnete Porti, Telegramme und Stempel	6.172	95								
Assecuranz	22.308	29	18.250	82	14.947	60	18.258	17	19.842	88
Zinsen aus Fracht- 2c. Vorschüssen	9.903	29	11.076	59	11.052	79	12.734	74	12.462	98
Refactien	72	25	89	87	157	61	59	48	—	—
Zufuhren	542	57	430	61	278	66	196	33	319	40
Ausreuter	1.217	27	1.392	80	1.212	47	2.365	81	2.650	29
Miet- und Pachtzinse	2.285	62	2.286	52	2.376	52	2.393	52	2.406	52
Säckemiete	306	92	366	28	416	73	426	68	511	44
Sonstige Einnahmen	147	28	683	53	2.732	70	368	98	398	53
zusammen	369.905	12	323.439	41	315.343	88	320.830	19	368.302	37
b) Ausgaben:										
Bezüge der Angestellten:										
a) Gehalt und Quartiergeld	46.186	70	47.313	37	47.932	48	48.995	44	51.314	25
b) Amtskleidung	1.382	6	727	95	470	22	722	53	725	82
Tag- und Wochenlöhne	122.575	82	109.822	80	133.767	96	128.646	25	145.330	53
Manipulationsbehelfe	7 516	75	7.698	94	8.601	39	9.018	98	9.686	65
Waren-Assecuranz:										
a) Prämien und Gebüren	9.480	58	9.157	81	5.889	58	6.477	23	8.496	46
b) Feuerwehrexpositur	2.865	40	1.520	40	—	—	—	—	—	—
c) Halbe Kosten der Nachtwache	737	35	1.218	47	1.765	67	1.764	91	1.799	97
Zinsen an die Gemeinde Wien	5.752	7	7.465	42	5.868	19	6.766	11	7.068	21
Lagerhausbahn:										
a) Expositur-Gehalte	2.700	—	2.700	—	2.700	—	2.700	—	2.850	—
b) Sonstige Kosten	14.944	36	12.200	29	13.580	39	17.004	52	17.295	50
Zufuhren	363	—	262	63	217	90	137	51	221	16
Zollamtsexpositur	3.013	1	3.634	40	3.631	21	3.060	35	3.149	70
Pachtzinse:										
a) Maschinenhalle	4.000	—	4.000	—	4.000	—	4.000	—	4.000	—
b) Donauregulierungsgründe	6.000	—	6.000	—	6.000	—	6.000	—	6.000	—
c) Rotunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Instandhaltung:										
a) der Gebäude	5.710	68	8.502	34	12.765	10	7.135	74	6.010	52
b) der Straßen	887	99	962	68	690	6	1.929	10	1.082	69
Steuern und Gebüren	4.102	73	4.601	41	4.544	3	8.074	5	8.091	47
Generalkosten:										
a) Beheizung 2c.	2.129	14	2.142	49	2.256	61	2.191	11	2.566	87
b) Kanzleierfordernisse	8.273	64	7.300	76	8.301	79	9.203	41	8.365	2
c) Porti, Telegramme und Stempel	4.814	59	2.782	84	3.571	6	3.637	8	3.637	84
Abschreibungen:										
a) Requisiten	6.708	62	6.061	81	5.794	14	4.223	—	3.950	10
b) Möbel	227	97	203	49	252	40	273	15	236	58
c) Säcke	2.767	43	2.476	28	2.445	17	2.270	34	2.790	81
d) Zubauten	3.714	38	3.416	44	2.805	29	2.889	34	2.197	1
Sonstige Erfordernisse	2.153	77	482	16	891	96	716	43	906	83
zusammen	269.008	4	252.655	18	278.742	60	277.236	58	297.773	99
Gebarungsüberschuss	100.897	8	70.784	23	36.601	28	43.593	61	70.528	38

b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser.

Abgesehen von den Lagerräumen der großen Verkehrs-Unternehmungen wurde das erste Lagerhaus in Wien von der damaligen Wiener Handelsbank im Februar 1869 am Schüttel eröffnet. Noch im selben Jahre musste dasselbe vergrößert werden und dies geschah durch Einbeziehung einer Realität in der Franzensbrückenstraße. Im Jahre 1876 fusionierte sich die Handelsbank mit der Unionbank. Infolge des Gesetzes vom 28. April 1889, betreffend die Errichtung und den Betrieb öffentlicher Lagerhäuser, hat die Unionbank ihr Lagerhaus-Unternehmen zu gleichem Zwecke in eine Actiengesellschaft umgewandelt, welche sich am 5. October 1889 als „Erste österreichische Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser" constituierte und nach Erwirkung der betreffenden Concession den Betrieb des öffentlichen Lagerhauses und Freilagers, der seit 1. Jänner 1890 für ihre Rechnung von der Unionbank geführt wurde, im Laufe des Jahres 1890 auch thatsächlich übernommen hat; das volleingezahlte Actiencapital dieser Gesellschaft beträgt 1,000.000 fl. ö. W. Das eine mit einem Freilager verbundene öffentliche Lagerhaus befindet sich im II. Bezirke, Franzensbrückenstraße Nr. 17, das zweite dieser Gesellschaft gehörige Lagerhaus auf dem Praterquai. Die Lagerräume in beiden Realitäten besitzen zusammen eine Belegfläche von 35.406 m² mit einer Fassungsfähigkeit von 223.000 Meter-Centner.

1. Ein- und Auslagerungen in den Jahren 1890—1892.[1])

Jahr	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Hirse	Hülsenfrüchte	Malz	Reps	Gämereien	Wicken	Halbfrucht	Mehl	Cognac u. Brantwein	Felle	Kaffee	Stärke	Wein	Zucker	Spiritus[2])	Oele	Fettwaren	Diverse	Gesammtsumme
Einlagerungen in Meter-Centner[2])																								
1890	86.707[3])	18.047[3])	3.208	113.128[3])	82.545[3])	1.128	425	—	9.945[3])	10.563	52	—	5.432	1285	2232	4659	9989	8.599	34.985	12.454	2146	2235	40.037	449.801
1891	77.482	30.684	14.216	114.233	42.390	139	2118	—	279	6.740	401[3])	—	19.990	1914	4569	7563	6226	15.645	58.516	8.080	5349	2461	39.456	458.452
1892	64.704	49.432	4.354	51.310	38.329	12.658	2292	—	1.040	3.831	176	411	16.559	1271	5138	8118	5156	31.654	90.186	13.619	7027	886	33.566	439.717
Auslagerungen in Meter-Centner[2])																								
1890	106.992[3])	27.761[3])	3.504	114.625[3])	91.374[3])	1.128	598	69	19.232[3])	11.074[3])	52	—	5.294	1323	1918	4916	4915	6.607	33.686	12.787	2018	1955	50.766	502.694
1891	63.432	20.563	5.631[3])	87.462[3])	49.902	39	1504	—	9.637	7.867[3])	111[3])	—	7.078	1304	3885	9715	9715	13.282	55.700	8.078	3161	3712	42.067	401.407
1892	72.564	41.016	9.383	72.245	25.766	4.122	1460	—	1.035	1.821	448	713	26.891	1129	4904	5609	5609	33.654	82.192	7.187	6212	1018	40.263	446.468

[1]) Zusammengestellt nach den von der Direction der Ersten österreichischen Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser freundlichst übermittelten Daten. In den früheren Jahrbüchern war infolge eines Missverständnisses nur ein Theil der ein- und ausgelagerten Waren seitens der Gesellschaft mitgetheilt und in der Tabelle ausgewiesen worden. Nunmehr wurde von der Actiengesellschaft auf neuerliches Ersuchen der Gesammtverkehr nachgewiesen, aber nur für die Jahre 1890—1892, nicht auch für die Jahre 1888 und 1889, da die Uebernahme der Lagerhäuser durch die Actiengesellschaft erst seit 1890 erfolgt ist. — [2]) Beziehungsweise bei Spiritus in Hektolitergraden. — [3]) Diese Ziffer ist von der in den früheren Jahrbüchern angegebenen etwas abweichend von der Direction der Actiengesellschaft mitgetheilt worden, ohne dass dem Departement die Ursache der Abweichung bekannt gegeben worden wäre.

2. Stand und Bewegung der Lagerscheine und der zur Vormerkung präsentierten Warrants in den Jahren 1891 und 1892.

Jahr		Ausgegebene Lagerscheine		Hievon wurden Warrants zur Vormerkung präsentiert		
		Zahl	für Waren im Versicherungswerte von Gulden	Zahl	für Waren im Versicherungswerte von Gulden	mit einem Lombardbetrage von Gulden
1891	Stand zu Anfang des Jahres	53	95.600	53	95.600	52.550
	Zuwachs während „ „	22	175.908	8	16.118	10.500
	Abfall „ „	34[1])	125.658[1])	29	55.218	27.180
	Stand zu Ende „ „	41[1])	145.850[1])	32	56.500	35.870
1892	Zuwachs während „ „	48	484.460	11	23.300	—
	Abfall „ „	63	381.620	43	83.400	33.420
	Stand zu Ende „ „	26	248.590	5	8.600	3.300

[1]) Diese Ziffer weicht von der im Jahrbuche pro 1891 ab, da die Direction der Actiengesellschaft nachträglich eine Berichtigung mitgetheilt hatte.

B. Lebensmittel-Verbrauch.

1. Verbrauch von den der Linien-Verzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen.

Der Verbrauch läfst sich nur für diejenigen Lebensmittel mit einer gewissen Genauigkeit angeben, welche der Linienverzehrungssteuer unterliegen; bezüglich anderer ist nur der Weg der Abschätzung offen, wofür die vorausgehenden Tabellen über den Verkehr auf den einzelnen Märkten, dann die Tabellen über den Verkehr zu Wasser und auf Eisenbahnen, endlich für Tabak die Daten über den Tabakverkauf mehr oder weniger vollständige Grundlagen liefern.

Was die der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenstände betrifft, so ist deren Zahl durch das nun geltende Gesetz vom 10. Mai 1890, R.-G.-Bl. Nr. 78, welches am 21. December 1891 in Kraft getreten ist, bedeutend verringert worden, indem gegenwärtig nur mehr geistige Getränke, Vieh, Fleisch (mit Ausnahme von Pferdefleisch) und Fleischwaren, Geflügel, Wildbret, Federwild, Fische und Schalthiere der Liniensteuer unterworfen sind, wogegen früher auch noch von Butter und sonstigen genießbaren Fettwaren, Käse, Eiern und Honig, Körner- und Hülsenfrüchten (mit Ausschlufs von Gerste), Mehl und Gebäck, Gemüsen (mit Ausschlufs von Kartoffeln) und Obst, dann von Kerzen und Seife, Holz, Kohle und Coaks, Viehfutter und Streu u. s. w. bei der Einfuhr über die Linien eine Verzehrungssteuer zu entrichten war. Infolge dessen ist jetzt der Verbrauch bloß der früher erwähnten Lebensmittel bekannt, dieser aber auch nur insofern, als die Bestimmungen über die Einhebung der Liniensteuer die Erfassung desselben in seiner Gänze nicht beeinträchtigen. So ist der städtische Verbrauch einerseits größer, als er sich in den Ziffern der folgenden Tabelle ausdrückt, anderseits kleiner. Größer, indem zunächst die Verzehrungssteuerlienien und die Gemeindegrenzen auch unter der Herrschaft des neuen Gesetzes nicht zusammenfallen, da das auf dem linken Ufer der regulierten Donau gelegene Gemeindegebiet außerhalb der Linien sich befindet; der Verbrauch der auf diesem Gebiete Kaisermühlen, wohnhaften Personen — nach der letzten Volkszählung 2.377 — ist ziffermäßig nicht bekannt, da er auf dem Wege der Abfindung von der Verzehrungssteuer getroffen wird. Er ist größer, indem ferner alle Gegenstände des Linienverzehrungssteuertarifes frei von der Linienverzehrungssteuer sind:

1. Wenn sie Eigenthum des Hofes sind und überdies entweder mit Hoffuhren oder mit gemieteten, von Hofbediensteten in Livrée begleiteten Fuhrwerken eingeführt werden und im letzteren Falle als Hofeigenthum durch Certificat bestätigt erscheinen;

2. wenn sie zum eigenen Gebrauche der am Hofe accreditierten diplomatischen Personen aus dem Auslande eingeführt werden — unter den mit besonderen Vorschriften festgesetzten Beschränkungen;

3. wenn sie als corpora delicti vorkommen;

4. wenn ihre Menge so gering ist, dafs die entfallende regelmäßige Linienverzehrungssteuer sammt Gemeindezuschlag zwei Kreuzer nicht überschreitet. Er ist endlich größer, indem der innerhalb der Verzehrungssteuerlinie zum Verbrauche gelangende Wein und Weinmost, welche aus Trauben der innerhalb dieser Linie gelegenen Weingärten erzeugt sind, derzeit im Wege der Abfindung besteuert werden, so dafs die im Linienverzehrungssteuergebiete davon verbrauchten Mengen nicht bekannt sind, und indem jene gebrannten, geistigen Flüssigkeiten, welche zu gewerblichen Zwecken — einschließlich der Essigbereitung — zum Kochen, Heizen, Putzen, zur Beleuchtung, zu Heil- und wissenschaftlichen Zwecken verwendet werden, dann eingesalzene Häringe von der Linienverzehrungssteuer befreit sind. Kleiner hingegen ist der Verbrauch, als er sich in den Ziffern der folgenden Tabelle ausdrückt, indem bei der Ausfuhr von Bier und gebrannten geistigen Flüssigkeiten nur dann eine Rückvergütung geleistet wird, wenn die Sendung mindestens $^1/_2$ Hektoliter umfasst und wenn sie bei Bier, welches nicht in Wien erzeugt wurde, in Flaschen geschieht, bei gebrannten geistigen Flüssigkeiten von Personen ausgeht, welche zur Erzeugung und zum Handel mit Spirituosen berechtigt sind u. s. w. Dies ist zur Beurtheilung der Größe des städtischen Verbrauchs erforderlich. Wird der Verbrauch eines bestimmten Jahres in Betracht gezogen, so ist zu beachten, dafs in der Tabelle die Mengen der während eines Jahres über die Linien zum städtischen Verbrauche eingeführten, nicht die während dieses Jahres verbrauchten Lebensmittel verzeichnet sind. Einfuhr und Verbrauch fallen aber zeitlich nicht zusammen, um so weniger, wenn der Gegenstand bei der Aufbewahrung dem Verderben nicht oder nicht leicht unterliegt. Dies ist aber bei Getränken, dann Rauchfleisch u. dgl. der Fall. Insbesondere von Wein dürfte bei gewissen geschäftlichen Conjuncturen eine vermehrte Einfuhr zur Einlagerung auf längere Zeit hinaus stattfinden. Bei der Gegenüberstellung des städtischen Verbrauches und der Bevölkerung wird endlich auf den bereits erwähnten Umstand Rücksicht zu nehmen sein, dafs Kaisermühlen von der Verzehrungssteuerlinie nicht umschlossen ist.

Städtischer Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen im Jahre 1892.[1]

	Gegenstand	Mengeneinheit	Verbrauch
Getränke	Wein in Gebinden	hl	502.054
	Wein in Flaschen	„	5.840
	Weinmost und Weinmaische	„	30.106
	Weintrauben	kg	1,817.337
	Obstmost	hl	14.323
	Bier, hier erzeugt und verbraucht[2]	„	1,068.333
	Bier, eingeführt	„	983.991
Hier erzeugte und verbrauchte, dann eingeführte gebrannte geistige Flüssigkeiten	deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer erhoben werden kann	hl	[11]) 71.539
	sonstige	„	[11]) 2.516
Vieh	Rindvieh über 400 kg. Lebendgewicht	St.	159.720
	Rindvieh bis 400 kg. Lebendgewicht	„	60.317
	Kälber einschließlich der Haut[3]	„	282 859
	Schafe, Widder, Hammel (Schöpse), Lämmer, Ziegen, Böcke, dann schwerere Kitze[4]	„	141.464
	Leichtere Kitze[5]	„	7.527
	Spanferkel[6]	„	9.047
	Frischlinge[7]	„	42.290
	Sonstige Schweine[8]	„	497.933
Fleisch und Fleischwaren	Frisches Rind-, Schaf- und Ziegenfleisch[9]) [10]), Würste und Conservenfleisch	kg	6,208.247
	Frisches Kalb- u. Schweinefleisch	„	2,439.759
	Eingesalzenes, gepökeltes, dann Rauchfleisch	„	1,914.067
	Salami, gepökelte oder geselchte Zungen	„	342.590

	Gegenstand	Mengeneinheit	Verbrauch
Zahmes Geflügel	Truthühner, Kapaune, dann Gänse vom 1. März bis Ende Juni	St.	182.514
	Gänse vom 1. Juli bis Ende Februar, Enten	„	1,072.999
	Hühner und Tauben	„	3,628.736
Wildbret	Hirsche	St.	2.694
	Wildschweine über 17 kg.	„	
	Damhirsche	„	920
	Wildschweine (Frischlinge) bis 17 kg., Rehe, Gemsen	„	12.659
	Hasen	„	380.722
	Hirschfleisch	kg	30.155
	Alles andere ausgehackte Wildbret	„	35.309
Federwild	Fasanen, Auer- und Birkhühner	St.	39.436
	Haselhühner, Wildgänse, Trappen, Waldschnepfen, Wildenten (mit Ausnahme von Duckenten)	„	17.951
	Rebhühner, Schnee- und Steinhühner, Moos-, Haide-, und Wiesenschnepfen	„	116.533
	Rohrhühner, Duckenten, Wildtauben	„	3.405
	Krammetsvögel, Wachteln und andere genießbare kleine Vögel	„	42.760
Fische und Schalthiere	Fische und Schalthiere, genießbare, nicht besonders benannte, frisch, eingesalzen, mariniert oder in Öl eingelegt, Fischroggen, Krebse, Schnecken, Austern, Meerspinnen und Meerkrebse	kg	1,175.876
	Weißfische, Stockfische, Schellfische	„	232.636

[1]) Aus den „Ergebnissen der Verzehrungssteuer" im Jahre 1892, zusammengestellt vom Rechnungsdepartement 2 des k. k. Finanzministeriums. Siehe auch die 2. und 11. Anmerkung. — [2]) Diese Ziffer ist in den „Ergebnissen 2c." nicht enthalten, sondern in der Weise berechnet, dass von dem Betrage des dort angegebenen Biersteuerzuschlags die Rückvergütung für das ausgeführte Bier in Abzug gebracht und der Rest als die Zahl der Hektoliter von hier erzeugtem und verbrauchtem Biere angenommen wurde — was annähernd der Sachlage entsprechen dürfte. — [3]) Rindvieh bis 120 Kilogramm Lebendgewicht oder 100 Kilogramm geschlachtet. — [4]) Kitze über 10 Kilogramm lebend oder 8 Kilogramm geschlachtet. — [5]) Kitze bis 10 Kilogramm lebend oder 8 Kilogramm geschlachtet. — [6]) Schweine bis 10 Kilogramm lebend oder 8 Kilogramm geschlachtet. — [7]) Schweine über 10 Kilogramm bis 35 Kilogramm lebend oder über 8—25 Kilogramm geschlachtet. — [8]) Schweine über 35 Kilogramm lebend oder über 25 Kilogramm geschlachtet. — [9]) Auch andere zum menschlichen Genusse geeigneten Theile von diesen Thieren. — [10]) Mit Ausnahme von Speck und Fett, losgetrennt vom Fleische. — [11]) Diese Ziffer ist in den „Ergebnissen" (vgl. die 1. Anmerkung) nicht enthalten, aber von der k. k. Finanz-Landes-Direction direct mitgetheilt.

2. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie.[1])

1. Anzahl der an den Wiener Specialitäten-Verlag verkauften Specialitäten-Cigarren in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Echte Havanna-Cigarren (Specialitäten)									Inländische Cigarren (Specialitäten)								
	Preis per 100 Stück in Gulden ö. W.[2])																	
	über 75 bis mit 100	über 50 bis mit 75	über 40 bis mit 50	über 30 bis mit 40	über 25 bis mit 30	über 20 bis mit 25	über 15 bis mit 20	14 bis mit 15	zusammen	32 (33) [3])	25	über 15 bis mit 20	über 10 bis mit 15	über 8 bis mit 10	über 6 bis mit 8	über 4 bis mit 6	bis mit 4	zusammen
	Stückzahl																	
1888	1475	26.738	73.909	194.029	199.016	267.884	777.499	67.200	1,607.750	5.880	21.050	122.300	142.750	2,133.900	3,193.650	1,018.900	928.700	7,567.130
1889	1700	49.010	77.312	241.253	214.420	323.355	761.376	6.100	1,674.526	14.112	25.750	121.625	900.840	1,992.200	3,036.900	999.100	887.900	7,978.900
1890	1450	48.413	98.636	242.305	221.191	324.920	692.832	143.104	1,772.751	8.400	29.100	126.000	894.300	1,564.600	3,060.150	1,088.800	953.700	7,725.050
1891	1100	50.065	107.900	246.067	210.650	330.800	739.900	89.300	1,775.782	5.544	31.150	124.025	874.300	1,614.800	3,172.600	1,020.100	999.200	7,841.719
1892	5501	74.641	104.725	268.652	208.978	309.805	697.051	120.657	1,790.004	5.880	36.550	125.800	968.600	1,856.600	3,220.000	1,038.500	908.000	8,169.930

[1]) Nach den freundlichst übermittelten Ausweisen der k. k. Tabakregie und dem von der k. k. Finanz-Bezirksdirection bereitwillig zur Verfügung gestellten Materiale.
[2]) Der hier angegebene Preis bezieht sich auf ungebündelte Ware; gebündelt kostet das Hundert um 50 kr. mehr. — [3]) Die eingeklammerte Ziffer gibt den seit 1. Juli 1888 erhöhten Preis an.

2. Anzahl der Cigaretten und Gewichtsmengen des Rauch- und Schnupftabakes, verkauft an den Wiener Specialitäten-Verlag; Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Cigarren, Cigaretten, Rauch- und Schnupftabak an den Wiener Specialitäten-Verlag in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Cigaretten (Specialitäten)					Rauchtabak (Specialitäten)							Schnupftabak (Specialitäten)			Erlös des Staates aus dem Specialitäten-Verschleiße	
	Preis per 100 Stück in Gulden ö. W.[1])					Preis per Kilogramm in Gulden ö. W.											
	12.5[2])	6, 5, 4	3.5, 3	2—2.7 (2.5)	zusammen	24 (26)	20 (22.40)	16 (19.20)	7.04–8.40 (bis 10)	5.04–6.20	3, 2.88	zusammen	7.44–10	4.6–6	zusammen	fl.	kr.
	Stückzahl					Kilogramm											
1888	47.420	416.180	1,159.430	960.710	2,583.740	1045.750	736.375	1078.375	24.421.890	1059.485	1684.760	30.026.635	19	351.500	370.500	1,339.685	55
1889	51.320	352.900	1,273.000	1,183.930	2,861.150	937	644.500	860.875	20.893.460	1050.300	1624.125	26.010.260	20	309	329	1,365.653	24
1890	83.000	387.390	1,451.100	1,395.470	3,316.960	833	528.250	830.375	19.704	732	1383.185	24.001.810	18.250	292.250	310.500	1,405.197	26
1891	45.000	292.600	2,817.750	1,763.600	4,918.950	755.500	463.125	695.625	18.066.625	808.800	1260	22.049.675	20	326.625	346.625	1,450.572	32
1892	35.020	932.025	3,053.550	3,344.340	7,364.935	676.750	438.250	621.500	18.827.375	860.600	1214	22.638.475	20	336.375	356.375	1,565.112	74

[1]) Der hier angegebene Preis gilt nur für Ware in Cartons; für solche in Büchsen stellt sich derselbe per 100 Stück um 30 kr. höher. Die eingeklammerten Ziffern geben den seit 1. Juli 1888 geltenden Preis an. — [2]) Havanna-Cigaretten.

3. Anzahl der an die Trafikanten, mit Ausschluss des Specialitäten-Ladens, verkauften echten Havanna-Cigarren und Erlös des Staates aus diesem Verkaufe in den Jahren 1890—1892.

Jahr	Regalia Britannica	Regalia Londres	Regalia media	Londres	Galanes	Summe der verkauften echten Havanna-Cigarren	Erlös des Staates	
	per 100 Stück im Preise von Gulden [1]							
	26	21	17	12.5	11.5			
	Stückzahl						fl.	kr.
1890	29.650	14.900	255.400	82.000	338.500 [2]	720.450 [2]	103.435	—
1891	28.150	14.500	251.800	81.200	340.700 [2]	716.350 [2]	102.498	—
1892	29.200	14.700	253.200	82.700	343.100	723.900	103.644	—

[1]) Der hier angegebene Preis besteht seit 1. Juli 1888, bezieht sich auf ungebündelte Ware und gilt nur für Trafikanten; gebündelt kosten alle Sorten durchwegs um 50 kr. mehr. Für Consumenten stellen sich die angegebenen Preise bei ungebündelter Ware bis einschließlich der Regalia media um 1 fl., von den Galanes ab um 50 kr. höher; für gebündelte Ware ist überdies um 50 kr. mehr zu entrichten. — [2]) Corrigiert im Jahrbuche pro 1892, nachdem in den Jahrbüchern pro 1890 und 1891 infolge irriger Angaben unrichtige Ziffern eingesetzt waren.

4. Anzahl der an die Trafikanten verkauften Cigarren mit Ausnahme der echten Havanna-Cigarren in den Jahren 1890—1892.[1])

Jahr	Regalitas	Trabuco	Havanna		Cuba	Cuba-Portorico	Portorico	Virginier			Gemischte Ausländer	Große Inländer	Kleine Inländer	Summe der verkauften Cigarren, mit Ausnahme der echten Havanna-Cigarren
			Britannica-form	Walzen- oder Panetelas-form				feine	gemischte	Grenz-				
	per 100 Stück im Preise [2]) von Gulden													
	8.20	7.30	6.40	5.96	5.50	4.60	3.15	5.05	3.65	3.15	2.25	1.80	1.35	
	Stückzahl													
1890	1,820.300	16,963.100	19,063.900	1,571.300	4,097.700	50,695.600	19,353.100	55,145.400	1,695.500	2,541.100	43,401.200	6,538.000	3,037.900	225,924.100
1891	1,832.300	17.496.500	20,023.800	1,448.100	3,518.300	46.685.100	20,133.600	54,604.300	1,129.700	2,838.300	48,091.900	5,376.400	2,652.700	225,829.000
1892	1,803.300	18,474.400	20.374.600	1,355.100	3,526.400	41,892.400	24,126.900	53,816.400	859.200	3,102.300	48,840.900	4,812.600	1,341.800	224,327.300

[1]) Die ehemaligen Vororte Altmannsdorf, Hetzendorf, Josefsdorf und Kahlerbergerdorf decken ihren Bedarf aus Großtrafiken, welche außerhalb der neuen Gemeindegrenzen liegen; derselbe ist nicht bekannt und daher in diesen Ziffern nicht enthalten. — [2]) Der hier angegebene Preis gilt nur für Trafikanten; für Consumenten sind die Preise in der Reihenfolge der angeführten Sorten (en gros und en détail) per 100 Stück in Gulden: 9, 8, 7, 6.50, 6, 5, 3.50, 5.50, 4, 3.50, 2.50, 2, 1.50.

5. Anzahl der an die Trafikanten verkauften Cigaretten und Gewichtsmenge des an dieselben verkauften Schnupftabaks in den Jahren 1890—1892.[1]

Jahr	Austria-	Stambul-	Sultan-	Damen-Cigaretten, Samsun-, Hercegowina-	Sport-, Trapezunter-	Jenidge-	Virginier-, Ungarische, Drama-	Summe der verkauften Cigaretten	Sorten Schnupftabak per Kilogramm im Preise zu Gulden[2][3]				Gewicht des verkauften Schnupftabaks
	Cigaretten per 100 Stück im Preise von Gulden[2]												
	2.80	2.35	1.80	1.34	0.90	0.60	0.45		3.30	2.64	1.80	0.81	
	Stückzahl								Kilogramm				
1890	678.300	7,919.200	46,667.400	25,877.400	53,585.600	418.000	101,022.900	236,168.800	1924	71.716	14.301	185	88.126
1891	690.000	7,906.300	49,530.500	30,473.500	59,626.800	535.300	103,113.500	251,875.900	1947	65.908	13.681	246	81.782
1892	708.600	8,188.800	50,705.400	33,514.900	63,772.200	800.100	119,292.200	276,982.200	1855	61.582	12.938	259	76.634

[1] Siehe die 1. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — [2] Der angegebene Preis ist für Trafikanten festgesetzt, für Consumenten ist derselbe entsprechend höher. — [3] Der Verkauf (en gros) findet in Dosen oder Karten zu 250, resp. 500 Gramm statt.

6. Gewichtsmenge des an die Trafikanten verkauften Rauchtabaks und Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Cigarren (exclusive der echten Havanna-Cigarren), Cigaretten, Schnupf- und Rauchtabak in den Jahren 1890—1892.[1]

Jahr	Feinster Türtischer	Feiner Macedonischer und Macedonischer Cigarettentabak	Feiner Hercegowina	Feiner Asiatischer	Mittelfeiner Türtischer	Varinas	Krull	Drama	Extrafeiner Preiskönig	Knaster	Feinster ungarischer Cigarettentabak	Feiner Ungarischer	Mittelfeiner Ungarischer	Hanauer Gespinste	Ordinäre Gespinste	Landtabak, fein geschnitten	Grenztabak	Landtabak, grob geschnitten	Limito	Gewicht des verkauften Rauchtabaks	Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Cigarren [excl. der echten Havanna-Cigarren[3]], Cigaretten, Schnupf- u. Rauchtabak[4]
	per Kilogramm im Preise[2] zu Gulden																				
	13.60-14.80	8.80-9	6.30-6.36	6	4.80	4.60	3.20	3	2.60-2.80	2.60	2.60	2.05-2.32	1.44-1.46	1.46	1.16	1.14-1.20	1.12	0.93-1.03	0.34		
	Kilogramm																				
1890	4.419	10.204	60.637	1791	17.244	220	748	6293	18.703	10.365	8.714	918	27.992	760	307	27.673	4862	691.250	3670	896.770	14,148.705
1891	4.115	7.723	53.025	1483	15.904	324	704	5618	17.651	12.837	10.337	867	20.727	702	327	39.250	8640	688.121	3928	892.283	14,072.061
1892	3.890	6.720	63.848	1201	17.466	169	660	4707	17.989	11.855	10.894	915	28.068	819	329	26.105	4410	706.899	4046	911.000	14,229.355

[1] Vergl. die 1. Anmerkung zur 4. Tabelle auf der vorhergehenden Seite. — [2] Der hier angegebene Preis ist der für Trafikanten festgesetzte. Der Verkauf (en gros) findet in Cassetten zu 250 Gramm oder in Cartons, respective Paketen zu 125 Gramm 2c. 2c. statt. Je nach der Form der Emballage sind für einzelne Sorten verschiedene Preise. — [3] Den Erlös aus dem Verkaufe der echten Havanna-Cigarren s. in der 3. Tabelle auf der vorausgehenden Seite. — [4] Der Erlös des Staates aus dem Specialitäten-Verschleiße ist ebenfalls hier nicht mitgerechnet. Siehe denselben in der 2. Tabelle auf Seite 457.

XVII. Gewerbe und gewerbliche Angelegenheiten.

A. Gewerbe.

1. Gewerbeanmeldungen . . . . . Seite 462—464.
2. Stand der Gewerbe im ehemaligen Gemeindegebiete „ 465—479.
3. Die Realgewerbe im ehemaligen Gemeindegebiete . „ 480.
4. Der Hausierhandel nach dem Hausierpatente . . . „ 481.

B. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Dampfkessel und Motoren . . . . . Seite 482—485.
2. Gewerbliche Genossenschaften . . . . . „ 486—509.
3. Gewerbliche Arbeitsvermittlung:
   a) **Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften** . „ 510—511.
   b) **Sonstige gewerbliche Arbeitsvermittlung** . . . . . „ 512—519.
4. Gewerbliche Krankencassen:
   a) **Krankencassen der gewerblichen Genossenschaften** . . . „ 520—530.
   b) **Sonstige gewerbliche Krankencassen** . . . . . „ 531—538.
5. Gewerbliche Schiedsgerichte:
   a) **Schiedsgerichte der gewerblichen Genossenschaften** . . . „ 539—542.
   b) **Sonstige gewerbliche Schiedsgerichte** . . . . . „ 543.

XVII. Gewerbe und gewerbliche Angelegenheiten.

A. Gewerbe.

1. Gewerbeanmeldungen.

1. Angemeldete[1]) Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen in den Jahren 1891 und 1892.

Es wurden angemeldet im Jahre	Gewerbe			sonstige Beschäftigungen und Unternehmungen	Gewerbe und sonstige Beschäftigungen 2c. zusammen
	freie	handwerksmäßige	concessionierte		
1891	8938	3340	1777	562	14.617
1892	9639	2740	2029	695	15.103

[1]) Der Ausdruck „anmelden" wurde hier und im Folgenden der Kürze wegen gebraucht, wiewohl einerseits nicht bei allen Berufsarten die Anmeldung genügt und anderseits in den Zahlen auch jene Gewerbe inbegriffen sind, die nicht angemeldet, deren Inhaber vielmehr zwangsweise besteuert worden sind. Auch beziehen sich die Ziffern dieser und der folgenden Tabelle nicht auf den Zeitpunkt der wirklichen Anmeldung, sondern auf jenen der Amtshandlung, welche infolge der mündlichen oder schriftlichen Anmeldung vorgenommen wurde, so dass eine große Zahl der z. B. im Jahre 1891 angemeldeten Gewerbe 2c. erst unter den Summen des Jahres 1892 angeführt erscheint. Die Daten dieser Tabelle, sowie der folgenden Tabellen 2 bis 7 sind den Ausweisen des städtischen Steuerkatasters, beziehungsweise für das Jahr 1891 der k. k. Bezirkshauptmannschaften, deren Bezirke durch die Einverleibung der Vororte berührt erscheinen, entnommen. Die Abmeldungen konnten bisher statistisch nicht erfasst werden.

2. Standort der in den Jahren 1891 und 1892 angemeldeten Gewerbe 2c.

Jahr	Zusammen	Mit dem Standorte im Bezirke																			
		I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margarethen)	VI (Mariahilf)	VII (Neulau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meidling)	XIII (Hietzing)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Fünfhaus)	XVI (Ottakring)	XVII (Hernals)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	I–XIX (Wien)[1])
		angemeldete Gewerbe 2c.																			
1891	14.617	1494	1796	949	603	963	853	947	477	756	654	115	544	323	607	470	1081	768	771	222	224
1892	15.103	1325	1903	942	539	824	702	918	469	768	657	358	927	507	469	386	1060	747	962	300	340

[1]) Ohne festen Standort.

3. Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1891 und 1892 ein Gewerbe 2c. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe 2c. angemeldet Personen				
	männliche	weibliche	unbekannten Geschlechts	juristische	zusammen[1])
1891	9903	4910	105[2])	61	14.979
1892	9687	5635	—	56	15.378

[1]) Die Zahl der Personen ist größer als jene der Gewerbe, weil bei Gesellschaftsverhältnissen ein und dasselbe Gewerbe von zwei oder mehreren Personen angemeldet wird. — [2]) Von einzelnen k. k. Bezirkshauptmannschaften war das Geschlecht der Gewerbeanmelder für die ersten Monate des Jahres nicht angegeben worden. Vergleiche auch die 1. Anmerkung zur folgenden Tabelle.

4. Familienstand der Personen, welche in den Jahren 1891 und 1892 ein Gewerbe ꝛc. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe ꝛc. angemeldet																
	physische Personen															juristische Personen	Personen überhaupt [2]
	ledige			verheiratete			verwitwete oder geschiedene			unbekannten Familienstandes [1]			überhaupt				
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		
1891	2229	1166	3395	6204	2484	8688	303	890	1193	1167	370	1642	9903	4910	14.918 [3]	61	14.979
1892	2251	1288	3539	6580	3043	9623	259	1088	1347	597	216	813	9687	5635	15.322 [3]	56	15.378

[1] Die Zahlen der „Unbekannten" rühren zumeist daher, dass bei jenen Personen, welche wegen unbefugten Gewerbebetriebes von amtswegen zur Besteuerung herangezogen werden, die persönlichen Daten gewöhnlich nicht weiter eruiert werden können. Im Jahre 1891 erscheint die Zahl der Personen unbekannten Familienstandes deshalb so groß, weil die k. k. Bezirkshauptmannschaften, welche das Materiale über die Gewerbsanmeldung in den ehemaligen Vororten einzusenden hatten, den Familienstand theils gar nicht (Bruck an der Leitha), theils in den ersten Monaten des Jahres nicht erhoben. — [2] Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle. — [3] Darunter 105 Personen, deren Geschlecht und Familienstand nicht angegeben war.

5. Alter und Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1891 und 1892 ein Gewerbe ꝛc. angemeldet haben.

Jahr, bezw. Geschlecht	Gewerbe ꝛc. wurden angemeldet von Personen [1]															
	bis mit 20	von 21 bis mit 25	von 26 bis mit 30	von 31 bis mit 35	von 36 bis mit 40	von 41 bis mit 45	von 46 bis mit 50	von 51 bis mit 55	von 56 bis mit 60	von 61 bis mit 65	von 66 bis mit 70	von 71 bis mit 75	von 76 bis mit 80	von 81 bis mit 85	unbekannten Alters [2]	zusammen
	Jahren															
1891	69	1110	2876	2783	2375	1751	1297	912	433	249	131	43	11	6	872	14.918
1892	68	1244	2955	2929	2394	1938	1479	951	567	286	156	50	11	5	289	15.322
u. zw. im Jahre 1892 von Personen																
männlichen Geschlechts	19	724	2005	1973	1500	1175	879	547	331	184	97	25	9	2	217	9.687
weiblichen Geschlechts	49	520	950	956	894	763	600	404	236	102	59	25	2	3	72	5.635

[1] Selbstverständlich sind hier die juristischen Personen nicht berücksichtigt. — [2] Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle.

6. Geburtsangehörigkeit und Heimatrecht der Personen, welche in den Jahren 1891 und 1892 ein Gewerbe ꝛc. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe ꝛc. angemeldet [1]												
	Geborene						Heimatberechtigte						im ganzen Personen
	in Wien	in dem übrigen Oesterreich	in Ungarn	in Deutschland	in anderen Staaten	unbekannt wo [2]	in Wien	in dem übrigen Oesterreich	in Ungarn	in Deutschland	in anderen Staaten	unbekannt wo [2]	
1891	3030	8152	1956	457	177	1146	3983	7945	1867	369	163	591	14.918
1892	3948	8394	1938	494	211	337	5207	7172	1734	360	212	637	15.322

[1] Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 5.
[2] „ „ „ 1 „ „ 4.

7. Der Wohnort der Gewerbsanmelder in den Jahren 1891 und 1892, im Jahre 1892 nach dem Standorte der angemeldeten Gewerbe ꝛc.

Jahr, beziehungsweise Standort des Gewerbes ꝛc.	Wohnort des Gewerbsanmelders[1]) im Bezirke																			Summe der Gewerbsanmelder
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	Umkreise von Wien	
1891	786	2013	1002	574	1070	829	905	507	847	682	136	598	362	633	506	1178	875	757	235	122	14.617
1892	691	2081	1049	506	908	716	836	463	858	730	348	982	534	488	407	1152	882	987	328	157	15.103
u. zw. im Jahre 1892 mit der Betriebsstätte im Bezirke:																					
I (Innere Stadt)	567	208	82	37	29	45	31	33	103	16	2	14	9	12	12	30	27	25	12	31	1.325
II (Leopoldstadt)	30	1690	30	8	5	5	11	8	32	5	1	8	1	3	1	7	6	12	11	29	1.903
III (Landstraße)	8	26	850	2	5	1	3	1	8	7	5	2	1	1	2	3	1	4	2	10	942
IV (Wieden)	10	9	14	415	25	10	3	2	5	20	—	6	2	2	1	1	1	4	1	8	539
V (Margarethen)	6	7	4	10	736	14	3	2	3	15	—	13	1	2	3	1	1	1	—	2	824
VI (Mariahilf)	7	2	9	4	30	577	17	2	6	3	1	4	7	9	10	6	1	—	—	7	702
VII (Neubau)	10	7	8	6	11	36	720	17	10	4	—	5	4	12	18	29	3	9	2	7	918
VIII (Josefstadt)	5	7	5	3	3	4	9	372	16	—	1	—	1	4	2	11	17	4	1	5	469
IX (Alsergrund)	14	40	9	3	2	—	5	11	624	—	—	1	3	—	2	12	8	19	10	5	768
X (Favoriten)	—	6	6	6	4	2	2	—	3	612	1	1	—	1	—	1	2	1	—	9	657
XI (Simmering)	1	3	6	1	1	—	2	—	2	3	329	1	—	1	—	—	2	2	—	4	358
XII (Meidling)	—	1	—	—	12	1	1	—	2	1	—	875	2	13	3	2	2	—	—	12	927
XIII (Hietzing)	4	—	—	—	6	—	1	1	—	2	—	—	478	6	3	3	—	1	1	1	507
XIV (Rudolfsheim)	2	5	—	—	3	6	1	1	—	2	2	14	18	381	21	3	—	2	—	8	469
XV (Fünfhaus)	2	3	2	—	3	8	8	—	3	3	2	4	4	19	314	7	3	—	—	1	386
XVI (Ottakring)	3	2	—	1	3	—	4	3	3	—	1	8	1	8	4	975	33	6	2	3	1.060
XVII (Hernals)	7	1	2	1	2	—	1	1	7	2	—	1	1	1	—	17	687	12	2	2	747
XVIII (Währing)	5	6	5	2	—	1	3	3	7	2	—	2	—	1	2	15	42	851	7	8	962
XIX (Döbling)	3	4	—	2	1	—	1	—	8	—	1	—	—	1	—	1	2	3	271	2	300
I—XIX[2]) (Wien)	7	54	17	5	27	6	10	6	17	33	2	23	1	11	9	28	44	31	6	3	340

[1]) Sind die Gewerbsanmelder juristische Personen, so ist der Wohnort als mit dem Standort zusammenfallend gedacht. Bei anderen Gesellschaftsverhältnissen ist hier bloß der in der Anmeldung zuerst Bezeichnete gezählt. Die Summe der Gewerbsanmelder ist daher in dieser Tabelle gleich der Summe der „angemeldeten" Gewerbe ꝛc.; vergl. letztere in der 1. Tabelle dieses Abschnittes.

[2]) Ohne festen Standort.

2. Stand der Gewerbe.

Stand der Gewerbe und der sonstigen mit Erwerbsteuer belegten Beschäftigungen und Unternehmungen[1]) am Schlusse des Jahres 1892.

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M.[2])		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
1. Classe, Industrielle Gewerbe.						
1. Gruppe. Vertretung in politischen und gerichtlichen Privatsachen.[3])						
Advocaten	699	38	737	24.620	1310	25.930
Notare	46	10	56	2.260	520	2.780
zusammen	745	48	793	26.880	1830	28.710
2. Gruppe. Unterricht und Erziehung, gewerbsmäßig betrieben.						
Commerzialfächer, Privatlehrer für	38	6	44	355	60	415
Fechtschulen	7	—	7	45	—	45
Friseurschulen	3	—	3	20	—	20
Graveurschule	1	—	1	5	—	5
Handarbeiten, Schulen für weibliche[4])	145	36	181	805	180	985
Handelsschulen	10	—	10	135	—	135
Kalligraphie- und sonstige Schreibschulen[5])	9	2	11	50	10	60
Kindergärten	16	3	19	85	15	100
Kochschulen	—	—	—	—	—	—
Lehramtscandidatinnen, Vorbereitungsschule für	1	—	1	10	—	10
Lehr- und Erziehungsanstalten	44	3	47	445	60	505
Militär-Vorbereitungsschulen	5	—	5	70	—	70
Musikschulen	117	22	139	830	130	960
Porzellanmalereischule	1	—	1	5	—	5
Reitschulen	4	—	4	110	—	110
Religionsschulen	2	—	2	10	—	10
Schuhmacher-Fachschule	1	—	1	5	—	5
Spitzenklöppeleischule	1	—	1	5	—	5
Sprachschulen	63	4	67	370	20	390
Stenographieschule	1	-	1	5	—	5
Tanzschulen	40	14	54	310	100	410
Telegraphieschulen	2	—	2	15	—	15
Theaterschulen	4	—	4	30	—	30
Turnanstalten	8	—	8	40	—	40
Zeichenschulen	5	—	5	35	—	35
zusammen	528	90	618	3.795	575	4.370
3. Gruppe. Leibes- und Krankenpflege, Leichenbestattung.						
Apotheker	65	32	97	7.985	1290	9.275
Badhausinhaber	21	26	47	2.000	545	2.545
Bandagenmacher	19	1	20	510	5	515
Barbiere und Hühneraugen-Operateure	94	75	169	795	420	1.215
Bougien-, Zähne (künstl.) ꝛc. -Erzeuger	91	16	107	760	110	870
Closets (öffentliche) -Inhaber	1	—	1	100	—	100
Gräberausschmücker	1	4	5	30	340	370
Grabmonumente-Erzeuger	—	2	2	—	200	200
Haarflechter	1	—	1	5	—	5
Heilanstalten (private)	4	5	9	420	355	775
Krankentransporteur	1	—	1	10	—	10
Kuhpocken-Impfungsanstalten	3	1	4	70	5	75
Leichenbestattungsanstalten und Conductansager	47	31	78	1.180	415	1.595
Leichentransporteure	—	2	2	—	30	30

[1]) Die Daten dieser Zusammenstellung sind den Berichten der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer entnommen, wo sie jedoch in anderer Gruppierung erscheinen. Siehe auch die Anmerkung 3 auf Seite 479. Wenn einzelne Ziffern des Jahres 1892 von den in dem früheren Jahrbuche gegebenen Daten abweichen, so beruht dies auf Abänderungen, welche entweder auch in dem Berichte der Kammer pro 1892 vorkommen oder im Jahrbuche infolge von Druckfehlern erforderlich waren. — [2]) Da die Steuerquoten mit Rücksicht auf die Zeit der Entstehung der betreffenden Gesetze in Conventions-Münze ausgedrückt sind, so ist hier auch der Betrag der Erwerbsteuer in dieser Währung angegeben. — [3]) Die öffentlichen Agenten sind zusammen mit den Privatagenten in der II. Classe, 18. Gruppe, verzeichnet. — [4]) In einigen Schulen dieser Art werden auch fremde Sprachen gelehrt. — [5]) Jene Kalligraphen, welche sich nicht mit dem Unterrichte befassen, werden in der I. Classe, 18. Gruppe, ausgewiesen.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
I. Classe. (Fortsetzung.)						
Parfumeure	68	1	69	1.835	5	1.840
Perückenmacher und Friseure	652	380	1.032	5.825	2.150	7.975
Seife-Erzeuger, s. „Kerzen- und Seife-Erzeuger“,						
Wundärzte mit Officinen	31	1	32	355	5	360
zusammen	1.099	577	1.676	21.880	5.875	27.755
4. Gruppe. Kunst- und Handelsgärtnerei.						
Küchengärtner	102	181	283	715	1.070	1.785
Lust- und Ziergärtner	108	63	171	985	410	1.395
zusammen	210	244	454	1.700	1.480	3.180
5. Gruppe. Industrie der Steine und Erden.						
Bildhauer [2]	175	90	265	1.700	575	2.275
Cementerzeuger	1	—	1	10	—	10
Cement-Kunstgießer	2	2	4	80	105	185
Edel- und Galanterie-Steinschleifer	12	1	13	120	5	125
Gipsfiguren-, Bilder- (plastische) und Puppenköpfe-Erzeuger	33	5	38	345	25	370
Glaser, s. I. Classe, 17. Gruppe.						
Glasmaler	11	3	14	210	20	230
Glasschleifer	16	3	19	150	65	215
Glas- und Wachsperlen-Erzeuger	14	1	15	110	5	115
Hafner	43	17	60	870	115	985
Kalkbrenner	—	1	1	—	80	80
Kreide-Erzeuger	1	3	4	10	15	25
Lehmzurichter	1	—	1	30	—	30
Marmor-Kunstgegenstände-Erzeuger	4	—	4	70	—	70
Porzellanmaler	24	2	26	285	15	300
Sandgewinner	—	3	3	—	25	25
Spiegelerzeuger	1	2	3	5	15	20
Steinbruchunternehmungen	—	9	9	—	205	205
Steinmetzmeister	26	12	38	1.490	255	1.745
Streusanderzeuger	—	1	1	—	5	5
Thonpfeifen-Erzeuger	1	1	2	40	20	60
Thonwarenerzeuger	2	4	6	50	145	195
Ziegelbrennereien	—	12	12	—	4.265	4.265
zusammen	367	172	539	5.575	5.960	11.535
6. Gruppe. Metall-Be- und Verarbeitung (mit Ausschluss der Verarbeitung zu Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten, Apparaten).						
Blechwaren (lackiert.) -Erzeuger	18	5	23	2.615	335	2.950
Cassen (feuerfest.) -Erzeuger [3]	5	4	9	1.430	130	1.560
Chinasilberwaren-Erzeuger	6	—	6	765	—	765
Drahtseil-Erzeuger	1	—	1	100	—	100
Drahtzieher	5	—	5	70	—	70
Eisengießer	7	9	16	295	1.225	1.520
Eisen- und Metallwaren-Erzeuger	42	29	71	4.300	2.565	6.865
Gasbeleuchtungs- u. Wasserleitungs-Einrichtungsgegenstände-Erzeuger	29	1	30	865	10	875
Gelbgießer	21	21	42	640	210	850
Glockengießer	2	1	3	40	20	60
Goldschläger	9	1	10	230	5	235
Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter	584	102	686	13.560	765	14.325
Gold- und Silberdrahtzieher	8	1	9	295	30	325
Gold- und Silber-Krätzmühlenbesitzer	4	4	8	220	40	260
Gold- und Silberplättner	4	—	4	30	—	30
Gürtler und Bronzearbeiter	204	61	265	4.305	535	4.840
Hufschmiede	159	97	256	2.270	990	3 260
Kabelerzeuger	—	1	1	—	100	100

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 456. — [2]) Mit Einschluss jener, welche andere Stoffe als Stein bearbeiten. — [3]) Außerdem gibt es in Wien Erzeuger feuerfester Cassen, welche als Schlosser oder Privilegiums-Inhaber besteuert sind.

Stand der Gewerbe 2c. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe 2c.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M.[1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
I. Classe. (Fortsetzung.)						
Kochgeschirr (verzinnt.) -Erzeuger	2	2	4	180	205	385
Kunstgießer	4	3	7	130	40	170
Kupferschmiede	27	10	37	455	95	550
Metall-Buchstaben-Erzeuger	7	1	8	95	50	145
„ -Dreher	8	25	33	50	340	390
„ -Gießer	45	16	61	1 180	260	1 440
„ -Knöpfemacher	8	2	10	375	65	440
„ -Presser	25	17	42	510	220	730
„ -Särge-Erzeuger	1	—	1	40	—	40
„ -Schläger	10	6	16	85	70	155
Möbel (eisern.) -Erzeuger[2]	7	—	7	835	—	835
Nagelschmiede, Schraubenmacher 2c.	12	22	34	155	215	370
Nadler	33	20	53	365	150	515
Packfongarbeiter	2	—	2	15	—	15
Patronenhülsen-Erzeuger	2	2	4	85	160	245
Pfeifenbeschläge-Erzeuger	14	7	21	105	45	150
Plattierer	33	3	36	300	75	375
Ring- und Kettenschmiede	5	3	8	40	20	60
Rollbalken -(Eisern.) Erzeuger	1	1	2	30	80	110
Schlosser	647	377	1024	8.435	3.648	12.083
Schwertfeger	8	2	10	90	70	160
Siebmacher	15	18	33	1.190	230	1.420
Spengler	339	175	514	3.910	1.230	5.140
Sporer	8	4	12	180	35	215
Stahlschleifer, Schleifer, Rasiermesserabzieher 2c.	63	44	107	450	295	745
Stahlschreibfedern-Erzeuger	1	—	1	300	—	300
Stahl-, Stahlwaren-, Uhrfedern- u. dgl. -Erzeuger	5	1	6	335	5	340
Uhrgehäusemacher	11	—	11	60	—	60
Vergolder und Versilberer (galvan.[3])	45	6	51	380	30	410
Verzinner	—	1	1	—	5	5
Wagenachsen-Erzeuger	—	1	1	—	20	20
Zinkobjecte-Erzeuger	1	—	1	150	—	150
Zinngießer	16	3	19	490	15	505
zusammen	2513	1109	3622	53.030	14.633	67.663
7. Gruppe. Erzeugung von Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten, Apparaten.						
Chirurg. Instrumenten, Erzeuger von	10	1	11	470	30	500
Desinfectionsapparate- „	2	—	2	50	—	50
Fahrräder-Reparateur	1	—	1	10	—	10
Feilhauer	14	22	36	105	155	260
Gewehrfabrikanten und Büchsenmacher	23	7	30	325	110	435
Großzeugschmiede	5	13	18	85	85	170
Kaffeemühlen-Erzeuger	—	2	2	—	25	25
Laubsägemacher	3	4	7	15	25	40
Maschinenfabrikanten und Mechaniker	329	103	432	20.650	5.685	26.335
Mathem., physik. u. opt. Instrumenten, Erzeuger von	95	25	120	2.310	230	2.540
Hilfsgewerbe	6	—	6	70	—	70
Messer- und Feinzeugschmiede	68	25	93	825	195	1.020
Musikinstrumente-Erzeuger sammt Hilfsgewerben, und zwar:						
Blasinstrumente-Erzeuger	14	2	16	215	10	225
Blasinstrumentenbestandtheile-Erzeuger	1	1	2	10	5	15
Claviermacher	89	8	97	2.635	90	2.725
Hilfsgewerbe, (Clavierstimmer 2c.)	25	2	27	225	10	235
Darmsaiten-Erzeuger und Gedärmreiniger	5	4	9	100	70	170
Flötenwerke- und Spielsecretäre-Erzeuger	2	1	3	10	5	15

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465. — [2]) Auch unter den als Privilegiums-Inhaber besteuerten Personen gibt es Erzeuger eiserner Möbel. — [3]) Siehe auch I. Classe, 12. Gruppe.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen.	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
I. Classe. (Fortsetzung.)						
Geigen- und Lautenmacher	9	2	11	120	35	155
Harmonika-Erzeuger	32	28	60	465	160	625
Hilfsgewerbe	2	4	6	15	20	35
Orgelbauer, Harmoniummacher	12	1	13	175	5	180
Musikinstrumente-Erzeuger, ohne Beschränkung	29	7	36	495	65	560
Uhrmacher	374	117	491	4.640	720	5.360
Hilfsgewerbe	5	1	6	40	5	45
Wag- und Gewichtmacher, Gewichtadjustierer	16	4	20	435	45	480
Werkzeugmacher	14	6	20	600	45	645
zusammen	1.185	390	1.575	35.095	7.830	42.925
8. Gruppe. Chemische Industrie, Erzeugung von Mischungen und Gemengen.						
Albumin- und Blutdünger-Erzeuger	1	2	3	100	15	115
Aromatisch. Essenzen u. Zuckerfarben, Erzeuger von	1	—	1	60	—	60
Chemische Producte und Präparate, Erzeuger von	57	25	82	2.835	725	3.560
Dachpappe-Erzeuger	3	3	6	160	20	180
Dextrin-Erzeuger	—	1	1	—	10	10
Kunstfeuerwerker	1	3	4	20	15	35
Lack- und Politurmittel-, sowie Farben-Erzeuger	17	20	37	310	695	1.005
Leim- und Beinsieder	3	4	7	80	105	185
Materialmühlenbesitzer	3	2	5	150	10	160
Patronenhülsenfüller	1	—	1	150	—	150
Schmirgel-Erzeuger	3	—	3	30	—	30
Siegellack- und Oblaten-Erzeuger, Schellackbleicher	2	2	4	80	15	95
Stärke-, Haarpuder- und Schminke-Erzeuger	3	3	6	405	90	495
Theerproducten-Erzeuger	1	1	2	10	80	90
Tinten-, Tusche-, Bleifedern- ꝛc. -Erzeuger	19	9	28	250	95	345
Wichs-Erzeuger	20	10	30	395	105	500
Zimmerpasta-Erzeuger	6	2	8	40	10	50
Zündwaren-Erzeuger	1	2	3	40	50	90
zusammen	142	89	231	5.115	2.040	7.155
9. Gruppe. Industrie der Leucht- und Heizstoffe, der Seife und des Wachses.						
Gasbeleuchtungs-Gesellschaft	1	6	7	1.500	6.000	7.500
Gas- und Wasserleitungs-Installateure	248	38	286	2.475	305	2.780
Kerzen- und Seife-Erzeuger	32	49	81	3.085	4.865	7.950
Kohle- (elektr.-) Erzeuger	—	3	3	—	150	150
Kohlenbriquettes-Erzeuger	2	1	3	35	10	45
Nachtlichter-Erzeuger	2	2	4	10	10	20
Oel-Erzeuger	7	9	16	200	770	970
Parfumeure, s. I. Classe, 3. Gruppe.						
Wachsgalanteriewaren-Erzeuger	4	1	5	20	5	25
Wachsperlen-Erzeuger, s. „Glas- u. Wachsperlen-Erzeuger", I. Classe, 5. Gruppe.						
Wachszieher	4	1	5	100	5	105
zusammen	300	110	410	7.425	12.120	19.545
10. Gruppe. Textil-Industrie.						
Appreteure u. Kunstblumen-Erzeuger, Kranzelbinder	251	94	345	2.770	540	3.310
Bandfabrikanten und Bandmacher	25	3	28	4.720	55	4.775
Baumwoll- und Schafwollwaren-Drucker	9	19	28	210	695	905
Baumwoll- und Schafwoll-Zwirner ꝛc.	18	6	24	370	55	425
Bleich- und Appretursanstalten	42	6	48	2.285	335	2.620
Hilfsgewerbe (Webwarensenger und dgl.)	5	1	6	80	5	85
Bobbinet- und Petineterzeuger	1	1	2	20	5	25
Docht-Erzeuger	—	2	2	—	15	15
Genetzten, gehäkelten u. gestickten Waren, Erzeuger v.	6	1	7	110	5	115

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
I. Classe. (Fortsetzung.)						
Gold-, Silber- und Perlensticker	36	2	38	390	10	400
Hutfilz-Erzeuger	—	4	4	—	325	325
Jutespinnerei	—	1	1	—	1.200	1.200
Knopf- und Crepinmacher	15	4	19	225	35	260
Luftzug-Verschließer aus Watta, Erzeuger von	1	—	1	5	—	5
Litzenstricker	3	1	4	15	5	20
Manufactur-Zeichner	20	3	23	165	30	195
Maschinstricker	63	27	90	715	235	950
Muster-Vordrucker	30	6	36	195	30	225
Pferdedecken-Einfasser	1	—	1	5	—	5
Posamentierer	127	38	165	2.890	455	3.345
Säcke-Erzeuger	2	—	2	50	—	50
Schnürmacher	19	2	21	255	25	280
Schön- und Schwarzfärber	54	35	89	1.275	1.440	2.715
Seidenfärber	22	3	25	795	110	905
Seiden-Messanstalten, Filateure, Seidendreher	4	—	4	140	—	140
Seiden- und Sammtwaren-Fabrikanten	46	—	46	3.640	—	3.640
Seiden- und Wolltrocknungs-Anstalt	1	—	1	60	—	60
Seiler	29	21	50	265	330	595
Spitzenklöppler	—	1	1	—	5	5
Sticker und Tambourierer	80	22	102	670	135	805
Strumpfwirker und -Stricker	47	23	70	1.545	645	2.190
Tuchscherer	16	2	18	335	15	350
Tuch- und Kotzenmacher	2	1	3	15	100	115
Tull-anglais- und Spitzenmacher	1	—	1	1.000	—	1.000
Wattemacher	3	7	10	90	55	145
Webwaren-Erzeuger	110	36	146	4.955	625	5.580
Hilfsgewerbe (Vorrichter f. Zeug- u. Webstühle)	6	—	6	35	—	35
zusammen	1.095	372	1.467	30.295	7.520	37.815
11. Gruppe. Erzeugung, Be- und Verarbeitung von Papier, Leder und Lederfurrogaten; Tapeziererarbeiten.						
Buchbinder	262	44	306	4.260	395	4.655
Buntpapier- und Tapeten-Erzeuger	10	5	15	1.010	135	1.145
Cartonagewaren-Erzeuger	96	60	156	1.215	990	2.205
Cigarettenpapiererzeuger	5	—	5	455	—	455
Decken- und Matratzen-(Bettwaren)-Erzeuger	65	13	78	1.240	95	1.335
Foliopapier, Papieroblaten u. dgl., Erzeuger von	41	23	54	1.395	185	1.580
Futteralmacher	193	16	209	1.430	90	1.520
Goldschlägerhäutchen-Erzeuger	—	1	1	—	10	10
Gummiwaren-Erzeuger	7	3	10	230	1.550	1.780
Haarwäscher	—	2	2	—	15	15
Haarwickler- und Haarräder-Erzeuger	1	—	1	10	—	10
Kautschuk-Stampiglienerzeuger	10	1	11	160	5	165
Kautschukwaren-Erzeuger	2	2	4	305	25	330
Larvenmacher	3	1	4	15	5	20
Kappenschirm-Erzeuger	4	—	4	90	—	90
Lederbuchstaben-Erzeuger	1	—	1	5	—	5
Ledergalanteriewaren-Erzeuger	118	19	137	2.270	595	2.865
Lederimitationerzeuger	1	3	4	20	170	190
Lederlackierer, Fellfärber u. dgl.	16	42	58	350	725	1.075
Maschinenriemen-Erzeuger	8	—	8	175	—	175
Papierdeckelmacher	3	1	4	35	20	55
Pappegalanteriewaren-Erzeuger	31	23	54	335	215	550
Peitschenmacher	11	7	18	80	55	135
Pergamentimitation-Erzeuger	1	2	3	100	15	115
Rauhwarenfärber	1	—	1	5	—	5

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
I. Classe. (Fortsetzung.)						
Riemer	86	30	116	1.020	220	1.240
Rosshaarzurichter	6	5	11	35	165	200
Rothgerber und Lederer	9	20	29	1.480	2.150	3.630
Sattler (englische)[2]	4	—	4	135	—	135
Steinpappeplatten- und Steinmasse-Erzeuger	4	1	5	30	5	35
Streichriemen-Erzeuger	1	—	1	10	—	10
Tapezierer	528	146	674	5.435	845	6.280
Taschner	127	10	137	1.555	50	1.605
Wachsleinwand u. wasserdichte Stoffen, Erzeuger v.	2	3	5	520	310	830
Wagensattler	111	72	183	995	510	1.505
Weißgerber	2	13	15	90	400	490
zusammen	1770	568	2338	26.495	9.950	36.445
12. Gruppe. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe mit Einschluss von Rohr und Borsten.						
Berchtesgadnerwaren-Erzeuger	41	31	72	430	250	680
Billardtischler und Queues-Erzeuger	2	—	2	205	—	205
Binder	80	102	182	880	650	1.530
Borstenzurichter	2	2	4	15	10	25
Bürstenbinder	102	56	158	1.000	395	1.395
Drechsler und Drechslerwaren-Fabrikanten	687	814	1 501	8.080	6 160	14.240
Hilfsgewerbe (Drechslerholz-Zurichter)	2	—	2	15	—	15
Fassspund-Erzeuger	—	1	1	—	5	5
Fischbeinreißer	2	—	2	25	—	25
Fischbeinimitation-Erzeuger	—	1	1	—	40	40
Fournierholzsäge-Besitzer	2	3	5	150	55	205
Holzbildhauer, s. „Bildhauer", I. Classe, 5. Gruppe.						
Holzwolle-Erzeuger	—	1	1	—	40	40
Kammacher und Beinschneider	27	71	98	300	540	840
Kistentischler	22	5	27	285	55	340
Korbflechter	49	31	80	515	185	700
Korkstöpsel-Erzeuger	2	—	2	305	—	305
Kunstbernsteinwaren-Erzeuger	1	—	1	80	—	80
Meerschaumschachtler	1	—	1	5	—	5
Muschelgalanteriewaren-Erzeuger	1	—	1	20	—	20
Parquetenfabrikant	1	1	2	150	200	350
Pfeifenschneider	25	10	35	685	55	740
Sattelbaummacher	1	—	1	10	—	10
Schiffbauer	4	1	5	25	10	35
Sesselflechter	16	1	17	115	5	120
Sonnen- und Regenschirmmacher	159	66	225	2.515	535	3 050
Tischler und Tischlerwaren-Fabrikanten	1530	1194	2724	19.605	10.025	29.630
Vergolder[3]	121	30	151	1.590	320	1.910
Waschel-Erzeuger	—	1	1	—	5	5
Wagenlackierer	39	17	56	465	150	615
Wagner	93	95	188	3.005	870	3.875
Zahnstocher-Erzeuger	—	1	1	—	5	5
zusammen	3012	2535	5547	40.475	20.565	61.040
13. Gruppe. Erzeugung von Nahrungs- und Genussmitteln.						
Bäcker	373	259	632	14.695	6.615	21.310
Bierbrauer	1	8	9	1.500	10.500	12.000
Canditen-Erzeuger	33	17	50	370	140	510
Chocolatemacher	9	4	13	280	110	390
Conservenerzeuger	3	1	4	140	10	150
Eiserzeuger	2	—	2	600	—	600
Eisgewinner	1	6	7	5	35	40

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465. — [2]) Siehe auch „Wagensattler". — [3]) Siehe auch I. Classe, 6. Gruppe.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
I. Classe. (Fortsetzung.)						
Essigsieder	21	13	34	875	340	1.215
Fleckfieder	6	2	8	30	10	40
Fleischhauer	431	383	814	18.750	8.400	27.150
Fleischselcher	170	172	342	8.485	4.510	12.995
Geflügelmastanstalten	—	1	1	—	40	40
Gefrorenes-Erzeuger	—	7	7	—	40	40
Kaffeebrenner	28	26	54	285	310	595
Kastanienbrater	320	29	349	1.605	145	1.750
Kefirmilcherzeuger	1	—	1	5	—	5
Kindernährmehl-Erzeuger	1	1	2	5	10	15
Kuchen- und Mandolettibäcker	28	26	54	205	155	360
Lebzelter	26	7	33	220	45	265
Malzfabrik	—	1	1	—	100	100
Malzproductenerzeuger	2	1	3	405	300	705
Mehlspeismacher	7	6	13	95	75	170
Milchmeier, s. II. Classe, 12. Gruppe.						
Mousstier. Getränke (excl. Sodawasser), Erzeuger v.	1	2	3	30	15	45
Müller	25	3	28	2.550	605	3.155
Oblaten- und Hohlhippenbäcker	2	10	12	40	75	115
Pferdefleisch-Ausschroter	12	19	31	350	240	590
Presshefe-Erzeuger	5	3	8	1.060	25	1.085
Salami- und Käse-Erzeuger	4	1	5	30	100	130
Sauerkräutler	70	25	95	585	150	735
Schafschlächterei	—	1	1	—	50	50
Senfsieder	3	5	8	20	140	160
Sodawasser-Erzeuger	17	16	33	610	380	990
Spirituosen-Erzeuger	101	17	118	1.575	390	1.965
Spiritus-Raffinerien	1	6	7	20	4.300	4.320
Stechviehfleischer	13	6	19	310	100	410
Surrogatkaffee-Erzeuger	42	24	66	910	660	1.570
Zuckerbäcker	216	87	303	4.710	770	5.480
zusammen	1975	1195	3170	61.355	39.890	101.245
14. Gruppe. Beherbergung und Verköstigung (incl. Getränke).						
Brantweinschänker	347	309	656	6.355	3.845	10.200
Familienpensionate	6	—	6	160	—	160
Fremdenbeherberger	36	5	41	1.700	130	1.830
Gastwirte, Restaurateure, Hotelbesitzer	2002	1717	3719	59.150	29.525	88.675
Kaffeesieder und Kaffeeschänker	762	224	986	20.530	4.095	24.625
Kellerschänker	4	—	4	485	—	485
Suppen- und Theeanstalt	1	—	1	5	—	5
Traiteure, Kostgeber, Cantineure	236	36	272	2.760	300	3.060
zusammen	3.394	2.291	5.685	91.145	37.895	129.040
15. Gruppe. Bekleidungsgewerbe.						
Fächermacher	49	17	66	2.180	125	2.305
Federnschmücker	124	23	147	1.270	145	1.415
Handschuhmacher	145	45	190	2.165	470	2.635
Handschuhnäher	—	1	1	—	10	10
Heeresausrüstungsgegenstände-Erzeuger	1	1	2	40	10	50
Hüte- (Filz-, Seiden-, Maschin-Hüte-)-Erzeuger	165	113	278	4.470	1.290	5.760
Hutstoff-Erzeuger, Hasenhaarschneider u. dgl.	6	2	8	75	15	90
Kappenmacher	7	5	12	35	25	60
Kleidermacher	3.305	1.106	4.411	38.975	6.360	45.335
Kleidermacherinnen	1.042	281	1.323	8.885	1.550	10.435
Kürschner	203	85	288	3.245	635	3.880
Messkleidermacher	2	—	2	10	—	10

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
I. Classe. (Fortsetzung)						
Miedermacher	99	16	115	1.410	90	1.500
Putzwaren-Erzeuger (Modistinnen, Cravatenmacher ꝛc.)	562	90	652	6.140	540	6.680
Schuhmacherartikel-Zurichter u. dgl.	45	24	69	400	180	580
Schuhwaren-Erzeuger	2.856	1.483	4.339	23.125	9.068	32.193
Strohhut-Appreteure	16	3	19	180	20	200
Strohhutmacher, Erzeuger von Roßhaar- und Strohborduren	42	1	43	1.355	10	1.365
Wäschwaren-Erzeuger (Pfaidler, Weißnäher)	1.170	539	1.709	18.570	3.885	22.455
zusammen	9.839	3.835	13.674	112.530	24.428	136.958
16. Gruppe. Reinigungsgewerbe.						
Abdecker	1	—	1	30	—	30
Badeanstalten für Hunde, Besitzer von	1	—	1	5	—	5
Bettfedernreiniger	3	2	5	15	10	25
Canalräumer	11	22	33	485	270	755
Fensterputzer	19	7	26	135	40	175
Fleckausbringer und Kunststopper	61	17	78	410	105	515
Pferdescherer	—	1	1	—	5	5
Rauchfangkehrer	70	49	119	1.050	500	1.550
Straßen-Stiefelputzer	12	1	13	60	5	65
Ungeziefervertilger	23	4	27	130	20	150
Weiß- und Kunstwäscher	377	410	787	2.745	2.780	5.525
Zimmerputzer	68	22	90	375	110	485
zusammen	646	535	1.181	5.440	3.845	9.285
17. Gruppe. Baugewerbe.						
Anstreicher	300	135	435	3.120	895	4.015
Baumeister und Bauunternehmer	447	184	631	16.400	3.205	19.605
Brunnenmeister	8	32	40	180	330	510
Canalräumer, s. I. Classe, 16. Gruppe.						
Dachdecker	51	79	130	825	560	1.385
Deichgräber	11	19	30	145	215	360
Gas- u. Wasserleitungs-Installateure, s. I. Cl., 9. Gr.						
Glaser und Glashändler	252	111	363	3.610	760	4.370
Marmorierer und Marmorarbeiter	15	4	19	345	50	395
Parquetten-Erzeuger, s. I. Classe, 12. Gruppe						
Pflasterer	30	14	44	865	105	970
Privatingenieure und Techniker	104	12	116	1.495	230	1.725
Rauchfangkehrer, s. I. Classe, 16. Gruppe.						
Schlosser und Spengler, s. I. Classe, 6. Gruppe.						
Steinmetzmeister, s. I. Classe, 5. Gruppe.						
Stuccatorer	19	16	35	275	120	395
Tischler, s. I. Classe, 12. Gruppe.						
Zimmermaler	307	149	456	2.075	825	2.900
Zimmermeister	47	70	117	1.150	1.015	2.165
zusammen	1.591	825	2.416	30.485	8.310	38.795
18. Gruppe. Graphische Gewerbe und künstlerische Betriebe.						
Bildhauer, s. I. Classe, 5. Gruppe.						
Buchdrucker	113	24	137	11.315	360	11.675
Ciseleure, Emailleure, Guillocheure	43	10	53	325	55	380
Clichés für den Buch-, Stein- und Kupferdruck, Erzeuger von	2	—	2	20	—	20
Glasmaler, s. I. Classe, 5 Gruppe.						
Gypsfiguren- ꝛc. -Erzeuger, s. I. Classe, 5. Gruppe						
Graveure	180	24	204	1.395	120	1.515
Handpressen-Inhaber für Visitkarten ꝛc.	46	2	48	585	10	595

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
I. Classe. (Fortsetzung.)						
Industriemaler	52	7	59	420	40	460
Kalligraphen [2]	7	—	7	35	—	35
Kautschuk-Stampiglienerzeuger, s. I. Cl., 11. Gr.						
Kupferdrucker und Kupferdruckpressen-Inhaber	7	—	7	85	—	85
Lichtdruckanstalten	4	1	5	25	5	30
Lithographen und Steindruckpressen-Inhaber	127	13	140	3.820	280	4.100
Manufacturzeichner, s. I. Classe, 10. Gruppe.						
Metallätzer	4	—	4	20	—	20
Modelstecher und Dessinschläger	14	3	17	80	15	95
Hilfsgewerbe (Malerleinwandgrundierer ꝛc.)	3	2	5	25	40	65
Mosaikarbeiter	2	1	3	90	10	100
Muster-Vordrucker, s. I. Classe, 10. Gruppe.						
Notenstecher	1	—	1	10	—	10
Photographen	147	41	188	2.370	285	2.655
Porzellanmaler, s. I. Classe, 5. Gruppe.						
Rastrierer	14	2	16	125	10	135
Schilder- und Schriftenmaler	105	41	146	715	265	980
Schriftgießer	8	1	9	640	40	680
Spielkarten-Erzeuger	9	3	12	435	50	485
Hilfsgewerbe (Kartenschneider, -Putzer)	6	—	6	65	—	65
Stampiglien-Metallographen, s. I. Classe, 6. Gruppe.						
Xylographen	26	—	26	275	—	275
Zinkographen (Photozinkographen)	3	2	5	60	505	565
zusammen	923	177	1.100	22.935	2.090	25.025
19. Gruppe. Gewerbe ꝛc. für Unterhaltung und Belehrung.						
Billardhälter	2	1	3	15	5	20
Circusinhaber	4	1	5	125	5	130
Claqueure	3	—	3	65	—	65
Eislaufplätze-Besitzer	20	7	27	280	40	320
Gemäldeausstellungen	2	—	2	15	—	15
Kegelbahninhaber	3	4	7	15	25	40
Kunstcabinetinhaber	2	—	2	35	—	35
Luftschiffahrtsunternehmer	1	—	1	10	—	10
Musiker und Volkssänger mit Hausierlicenz	90	202	292	435	1.006	1.441
Musikunternehmer	180	202	382	1.105	1.065	2.170
Schaustellungen aller Art, Unternehmungen von	14	—	14	105	—	105
Singspielhallen-Inhaber und Volkssänger	8	3	11	370	20	390
Taschenkünstler	1	—	1	5	—	5
Theater- und Concertagenten	20	—	20	285	—	285
Theaterunternehmer	7	1	8	825	10	835
Thierausstopfer, Adjustierer von Thierköpfen	6	4	10	70	30	100
Volksbelustigungen, Unternehmungen für	54	6	60	330	35	365
Wagen, automatische, Unternehmungen von	1	3	4	10	15	25
zusammen	418	434	852	4.100	2.256	6.356
Auswärtige Fabriksunternehmungen auf Actien	5	—	5	640	—	640
Privilegien-Inhaber	105	48	153	1.480	380	1.860
Summe der industriellen Gewerbe	31.862	15.644	47.506	587.870	209.472	797.342
2. Classe, Handelsgewerbe.						
1. Gruppe. Handel mit Gegenständen für Leibes- und Krankenpflege und Leichenbestattung.						
Bandagen und chirurg. Instrumente, Händler mit	5	—	5	55	—	55
Blutegelhändler	2	—	2	10	—	10
Dürrkräutler	15	9	24	110	65	175
Grabkreuzhändler	1	6	7	10	45	55

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465. — [2]) Siehe die Anmerkung 5 auf Seite 465.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
II. Classe. (Fortsetzung.)						
Leichenwarenhändler	3	11	14	25	60	85
Menschenhaarhändler	3	1	4	55	5	60
Mineralwasserhändler	7	1	8	755	10	765
Parfumeriewarenverschleißer	39	7	46	490	120	610
Seifenhändl., s. „Kerzen- u. Seifehändl." II. Cl., 8. Gr.						
Zahnarztrequisitenhändler	3	—	3	165	—	165
Zahnpastaverschleißer	1	—	1	5	—	5
zusammen	79	35	114	1.680	305	1.985
2. Gruppe. Handel m. Thieren u. thierischen Rohproducten (m. Ausschl. v. Nahrungs- u. Genussmitteln).						
Balg- und Fellhändler	19	3	22	800	80	880
Bettfedern- und Rosshaarhändler	19	5	24	465	25	490
Borstenhändler	1	2	3	40	10	50
Fischbeinverschleißer	2	—	2	60	—	60
Fischhäuteverschleißer	1	1	2	5	5	10
Gedärmhändler	21	2	23	340	10	350
Geweihhändler	—	1	1	—	5	5
Hornhändler	1		1	5		5
Perlenhändler	3	—	3	35	—	35
Perlmutterverschleißer	—	11	11	—	200	200
Pferde-Händler und Pferdemäkler	123	45	168	1.230	425	1.655
Schafwollhändler [2]	2	—	2	70	—	70
Spodiumhändler	—	2	2	—	140	140
Thierhändler (Vögel-, Hunde- ꝛc.)	61	33	94	380	165	545
Viehhändler und deren Agenten	95	47	142	5.065	965	6.030
Wachshändler	1	—	1	10	—	10
Waschschwammhändler	9	1	10	145	5	150
zusammen	358	153	511	8.650	2.035	10.685
3. Gruppe. Handel mit Vegetabilien und vegetabilischen Rohproducten (mit Ausschluss von Nahrungs- und Genussmitteln).						
Bau- und Werkholzhändler	63	34	97	3.605	850	44.55
Flachs- und Hanfhändler	5	—	5	190	—	190
Forstproducthändler	5	3	8	115	15	130
Getreidehändler, s. II. Classe, 12. Gruppe.						
Hopfenhändler	1	—	1	300	—	300
Naturblumenhändler	338	82	420	2.455	510	2.965
Rohr- und Basthändler	1	1	2	40	5	45
Samenhändler	12	3	15	390	25	415
Schachtelhalmhändler	1	—	1	5	—	5
zusammen	426	123	549	7.100	1.405	8.505
4. Gruppe. Handel mit Steinen und Erden und mit Erzeugnissen aus denselben.						
Baumaterialienhändler	13	4	17	330	40	370
Bau- und Werksteinhändler	7	—	7	185	—	185
Bergwerksproducthändler	3	2	5	120	15	135
Edelsteinhändler	15	—	15	560	—	560
Geschirrhändler	110	60	170	1.900	450	2.350
Gipsfigurenverschleißer	2	—	2	10	—	10
Gipsverschleißer	2	1	3	40	5	45
Glashändler, s. I. Classe, 17. Gruppe.						
Glaswarenhändler	28	12	40	545	75	620
Kalk- und Cementverschleißer	9	7	16	185	55	240
Marmor-Kunstgegenständehändler	6	13	19	120	200	320
Meerschaumhändler	2	—	2	100	—	100
Sandhändler	47	24	71	275	120	395
Schiefertafel- und Rechensteinhändler	—	1	1	—	10	10
Schmelztiegelhändler	1	—	1	100	—	100
Spiegelhändler	7	1	8	210	5	215

[1]) Siehe die 2. Anmerk. auf S. 465. — [2]) Als solche speciell besteuert, sonst unter den „Rohproducthändlern", s. II. Cl., 16. Gr.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
II. Classe. (Fortsetzung.)						
Thonerdeverschleißer	1	—	1	5	—	5
Thonwarenhändler	8	1	9	110	20	130
zusammen	261	126	387	4.795	995	5.790
5. Gruppe. Handel mit Metallen und Metallwaren (mit Ausschluss von Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten und Apparaten).						
Cassen (feuerfeste) -Händler	3	—	3	260	—	260
Gas- und Wasserleitungsrequisitenhändler	3	—	3	115	—	115
Gold-, Silber- u. Chinasilberwarenhändler	109	32	141	2.600	225	2.825
Metallwarenhändler	28	3	31	790	20	810
Rohmetallhändler	4	3	7	95	60	155
Sesselausleiher	1	—	1	30	—	30
Spenglerwaren- und Lampenverschleißer	12	4	16	260	30	290
Stahl- und Eisenwarenhändler	74	46	120	4.415	720	5.135
zusammen	234	88	322	8.565	1.055	9.620
6. Gruppe. Handel mit Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten und Apparaten.						
Dampfkraftvermieter	4	4	8	80	210	290
Maschinen- ꝛc. Händler	47	7	54	2.330	75	2.405
Mathem., opt. ꝛc. Instrumenten, Händler mit	24	—	24	530	—	530
Musikinstrumentenhändler, und zwar:						
Clavierbestandtheilhändler	4	2	6	95	10	105
Clavierhändler und -Ausleiher	22	3	25	445	45	490
Musikinstrumentenausleiher	3	2	5	20	25	45
Musikinstrumentenhändler ohne Beschränkung	17	8	25	215	60	275
Uhrenhändler	101	22	123	3.005	200	3.205
Velocipedhändler	2	—	2	25	—	25
Waffenhändler, s. „Jagdrequisiten- und Waffenhändler", II. Classe, 16. Gruppe.						
Werkzeughändler	12	2	14	220	10	230
zusammen	236	50	286	6.965	635	7.600
7. Gruppe. Handel mit Erzeugnissen der chemischen Industrie, mit Mischungen und Gemengen.						
Chemische Waren und Rohproducten, Händler mit	28	11	39	595	55	650
Farbwarenhändler	65	19	84	2.860	205	3.065
Gifthändler	44	—	44	330	—	330
Insectenpulververschleißer	3	2	5	20	15	35
Lackverschleißer	12	2	14	185	15	200
Leimhändler	3	—	3	20	—	20
Materialwarenhändler	35	1	36	5.920	5	5.925
Oel (äther.) -Händler	6	1	7	145	30	175
Pechhändler	1	—	1	40	—	40
Putzpulver-, Fleckseife, Wichs- ꝛc. -Verschleißer	5	—	5	45	—	45
Stärkeverschleißer	3	2	5	15	15	30
Wagenschmierhändler	1	4	5	10	65	75
Zündwarenhändler	3	5	8	30	30	60
zusammen	209	47	256	10.215	435	10.650
8. Gruppe. Handel mit Leuchtstoffen, Seife und Wachswaren.						
Kerzen- und Seifenhändler	61	5	118	415	470	885
Oelverschleißer (auch Petroleumverschleißer)	47	47	94	1.150	475	1.625
Wachswarenhändler	2	—	2	15	—	15
zusammen	110	104	214	1.580	945	2.525
9. Gruppe. Handel mit Erzeugnissen der Textil-Industrie.						
Blumenbestandtheilhändler	17	13	30	460	70	530
Garn- und Wattehändler	16	1	17	2.410	5	2.415
Kurzwaren- und dergl., Händler mit	295	75	370	7.505	480	7.985

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
II. Classe. (Fortsetzung).						
Posamentierwarenhändler	15	5	20	315	90	405
Seidenhändler	20	1	21	2.815	5	2.820
Seilerwarenhändler	10	—	10	205	—	205
Strazzen- und Hadernhändler	40	63	103	890	550	1.440
Web- und Wirkwarenhändler (incl. Current-, Weißwaren- und Tuchhändler)	563	84	647	39.150	1.020	40.170
Zwirn- und Bänderverschleißer	122	36	158	1.545	305	1.850
zusammen	1.098	278	1.376	55.295	2.525	57.820
10. Gruppe. Handel mit Papier, Leder, Lederfurrogaten und Tapezierwaren.						
Ledergalanteriewarenhändler	2	2	4	30	15	45
Lederhändler und Lederausschneider	134	46	180	5.375	755	6.130
Papier- und Papierwarenhändler	634	168	802	6.905	1.005	7.910
Sattlerwarenhändler	5	—	5	165	—	165
Tapetenhändler	16	—	16	985	—	985
Tapeziererwarenhändler	12	1	13	305	10	315
Taschnerwarenhändler	13	1	14	175	5	180
zusammen	816	218	1.034	13.940	1.790	15.730
11. Gruppe. Handel mit Erzeugnissen aus Holz- und Schnitzstoffen, Stroh [2]) und Borsten.						
Berchtesgadner- und Spielwarenhändler	52	20	72	1.320	150	1.470
Binderwaarenhändler	3	1	4	20	10	30
Drechslerwarenhändler	22	10	32	395	110	505
Faßhändler	7	3	10	180	20	200
Holzarbeitenhändler	20	9	29	260	55	315
Korb- und Rohrwarenhändler	18	8	26	190	75	265
Möbelhändler	89	33	122	2.865	340	3.205
Nürnbergerwarenhändler	44	—	44	3.690	—	3.690
Schiff- und Zillenhändler, Zillenausleiher	5	—	5	35	—	35
Sonnen- und Regenschirmhändler	38	13	51	320	75	395
Vergolderwarenhändler	10	2	12	95	10	105
Wagenhändler	1	—	1	5	—	5
zusammen	309	99	408	9.375	845	10.220
12. Gruppe. Handel mit Nahrungs- u. Genußmitteln, Brennmaterialien und Thierfutter.						
Approvisionierungs-Unternehmungen	1	1	2	500	50	550
Bierversilberer	5	1	6	190	30	220
Chocolateverschleißer	6	1	7	90	5	95
Donaufischer	3	—	3	50	—	50
Eishändler	18	13	31	225	110	335
Essighändler	36	5	41	235	40	275
Esswarenverschleißer (Delicatessenhändler)	18	3	21	550	60	610
Fettwarenhändler	8	7	15	150	320	470
Fischhändler und Fischkäufler	130	37	167	1.195	190	1.385
Flaschenbierhändler	55	54	109	815	830	1.645
Fleischverschleißer	304	228	532	4.050	2.200	6.250
Früchte- (eingesott.) und Canditenhändler	31	31	62	180	170	350
Getreide-, Hafer-, Heu- und Strohhändler	70	74	144	3.070	925	3.995
Gewürzhändler	4	1	5	30	5	35
Honighändler	—	7	7	—	40	40
Kindernährmittelverschleißer	2	—	2	20	—	20
Kohlensaure Wässer, Ausschänker von	23	6	29	135	45	180
Lebensmittelmagazine	5	2	7	800	300	1.100
Lebzelterwarenhändler	10	4	14	85	20	105
Methverschleißer	1	—	1	5	—	5
Milchmeier und Milchhändler	1.006	1.075	2.081	13.070	11.381	24.451
Obst, Victualien u. dgl., Händler mit	3.613	2.491	6.104	25.430	17.714	43.144
Salzhändler	5	3	8	2.215	25	2.240
Selchwarenverschleißer	208	92	300	1.940	785	2.725

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465. — [2]) Mit Ausschluss von Bekleidungsgegenständen aus Stroh.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
II. Classe. (Fortsetzung.)						
Senfhändler	2	—	2	10	—	10
Sodawasserhändler	2	10	12	10	50	60
Spezereiwarenhändler	58	7	65	7.260	260	7.520
Spiritus- und Brantweinhändler	265	137	402	2.895	950	3.845
Steinkohlen- und Brennholzhändler	895	481	1.376	12.775	4.195	16.970
Südfrüchtenhändler	20	12	32	995	150	1.145
Surrogatkaffeehändler	11	9	20	70	45	115
Theeverschleißer	49	3	52	630	20	650
Weingelägerverschleißer	—	1	1	—	10	10
Weinhändler	139	90	229	5.865	3.330	9.195
Wildbrethändler	260	239	499	2.655	1.470	4.125
Zucker- und Mandolettigebäckverschleißer	82	54	136	625	280	905
Zwiebackverschleißer	1	—	1	5	—	5
zusammen	7.346	5.179	12.525	88.825	46.005	134.830
13. Gruppe. Handel mit Bekleidungsgegenständen.						
Handschuh-Händler	29	3	32	380	15	395
Heeresausrüstungsgegenstände-Händler	1	—	1	40	—	40
Huthändler	55	26	81	830	160	990
Kleiderhändler	153	84	237	5.020	1.155	6.175
Maskenleihanstalten-Inhaber	15	2	17	110	10	120
Miederhändler	11	1	12	180	5	185
Putzwarenhändler	19	2	21	1.065	10	1.075
Rauhwarenhändler	14	6	20	310	45	355
Schuhwarenhändler	88	39	127	1.780	415	2.195
Wäscheartikel- und Pfaidlerwaren-Händler	67	28	95	1.575	285	1.860
zusammen	452	191	643	11.290	2.100	13.390
14. Gruppe. Handel mit Erzeugnissen der graphischen Gewerbe und künstlerischen Betriebe.						
Antikenhändler	30	1	31	775	5	780
Bilder- und Photographien-Händler	131	7	138	2.160	40	2.200
Buchhändler	118	11	129	11.020	165	11.185
Colporteure	40	15	55	240	80	320
Gebetbücher-, Kalender- und Liebes-Verschleißer	376	91	467	2.025	460	2.485
Gipsfigurenhändler, s. II. Classe, 4. Gruppe.						
Kunst- und Musikalienhändler	41	7	48	2.600	110	2.710
Landkarten-Verschleißer	3	—	3	30	—	30
Leihbibliotheks-Inhaber	16	3	19	390	20	410
Metallbuchstabenverschleißer	1	—	1	5	—	5
Musikalien-Leihanstalten	2	—	2	100	—	100
Musterblätter (für Goldarbeiter und Juweliere) -Händler	5	—	5	155	—	155
Schriftgießerwarenhändler	2	—	2	20	—	20
Zeitungsherausgeber	525	58	583	11.395	325	11.720
Zeitungsverschleißer	634	304	938	3.235	1.525	4.760
zusammen	1.924	497	2.421	34.150	2.730	36.880
15. Gruppe. Handel mit verschiedenen Gegenständen für bestimmte Gewerbebetriebe.						
Bierbrauereiartikelhändler	4	—	4	220	—	220
Gerätheträger	77	29	106	1.390	230	1.620
Gerbereiartikelhändler	4	1	5	160	20	180
Hutstepperwarenhändler	25	1	26	710	10	720
Riemer- und Taschnerwaren-Zugehörverschleißer	2	—	2	45	—	45
Webereifournituren-Händler	1	—	1	10	—	10
zusammen	113	31	144	2.535	260	2.795
16. Gruppe. Handel mit sonstigen verschiedenen Gegenständen.						
Abfälle aller Art, Händler mit	49	29	78	520	230	750
Galanteriewarenhändler	129	14	143	3.880	100	3.980
Hausierer, einheimische	859	656	1.515	4.295	3.280	7.575

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
II. Classe. (Fortsetzung.)						
Hausierer, fremde	361	220	581	935	875	1.810
Jagdrequisiten- und Waffenhändler	37	—	37	595	—	595
Krämer	—	202	202	—	3.455	3.455
Küchengeräthehändler	34	16	50	690	135	825
Lehrmittelhändler	—	1	1	—	5	5
Munitionsverschleißer	3	1	4	15	100	115
Naturalienhändler [2])	4	—	4	45	—	45
Naturwissenschaftlichen Gegenständen, Händler mit	1	—	1	5	—	5
Rohproductehändler	53	18	71	3.780	1.405	5.185
Trödler	543	209	752	6.485	2.200	8.685
Vermischtwarenhändler	552	184	736	52.370	6.175	58.545
Vermischtwarenverschleißer	3.671	1.723	5.394	50.830	19.680	70.510
Verschiedene Artikel, Handel mit verschiedenen Artikeln mittels Automaten	1	—	1	10	—	10
zusammen	6.297	3.273	9.570	124.455	37.640	162.095
17. Gruppe. Geld- und Credithandel.						
Bankinstitute [3]), s. auch II. Classe, 18. Gruppe	18	—	18	20.705	—	20.705
Börsebesucher	563	2	565	9.930	15	9.945
Börseeffecten-Commissionshändler	144	—	144	13.740	—	13.740
Geldwechsler	33	1	34	2.925	5	2.930
Großhändler und Banquiers	28	—	28	25.260	—	25.260
Vorschussvereine für Gewerbetreibende	5	2	7	1.700	60	1.760
Wechselescomptegeschäfts-Inhaber	18	—	18	3.435	—	3.435
zusammen	809	5	814	77.695	80	77.775
18. Gruppe. Speditions- und Commissionsgeschäfte, Handelsvermittlung.						
Bank- und Commissionsgeschäfts-Inhaber	59	—	59	11.820	—	11.820
Borse-Agenten, -Arrangeure ꝛc.	5	—	5	195	—	195
Börsegalopins	9	—	9	50	—	50
Börse- und Wechselsensale	31	—	31	3.230	—	3.230
Commissions-, Speditions-, Export- und Incasso-Geschäftsinhaber	957	79	1.036	54.080	1.440	55.520
Exporteure und Importeure	44	2	46	3.045	15	3.060
Handelsagenten, Commissionäre u. Niederlagsinhab.	1.259	85	1.344	28.545	685	29.230
Marktfieranten	100	82	182	505	425	930
Pfandleihanstalten, Geldverleiher	22	5	27	1.580	120	1.700
Pferdemäkler, s. „Pferdehändler u. Pferdemäkler" II. Classe, 2. Gruppe.						
Privatgeschäftsbureauinhaber, öffentl. und Privatagenten	485	183	668	6.175	1.435	7.610
Schiffahrts-Agentien, s. III. Classe, 3. Gruppe						
Viehagenten, s. „Viehhändler und deren Agenten", II. Classe, 2. Gruppe.						
Warensensale	1	—	1	30	—	30
zusammen	2.972	436	3.408	109.255	4.120	113.375
19. Gruppe. Sonstige Hilfsgewerbe des Handels.						
Ankündigungsanstalten	41	8	49	1.140	55	1.195
Garderobe, Haltung von G n	2	—	2	20	—	20
Informationsbureau-Inhaber	18	—	18	870	—	870
Lagerhäuser, öffentliche	2	—	2	1300	—	1.300
Leihgeschäfte, s. II. Classe, 5., 6., 11., 13., 14. und 18. Gruppe.						
Schätzmeister	1	—	1	5	—	5
Theaterkartenvermittler und -Verschleißer	2	—	2	15	—	15
Wag- und Mefsanstalten	—	2	2	—	30	30
zusammen	66	10	76	3.350	85	3.435
Summe der Handelsgewerbe	24.115	10.943	35.058	579.715	105.990	685.705

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465. — [2]) Einschließlich der Mineralien- und Petrefactenhändler. — [3]) Mit Ausschluss der österr.-ungar. Bank, welche von der Entrichtung der Erwerbsteuer befreit ist, jedoch mit Einschluss jener Bankinstitute, deren Liquidation am Ende des betreffenden Jahres noch nicht abgewickelt war.

Stand der Gewerbe 2c. am Schlusse des Jahres 1892 (Schlufs.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen.	Anzahl der Gewerbe 2c.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
3. Classe. Verkehrsgewerbe.						
1. Gruppe. Eisenbahnen und Telegraphen.						
Dampfeisenbahn-Gesellschaften	70	—	70	19.980	—	19.980
Eisenbahn-Fahrkarten, Händler mit	2	—	2	60	—	60
Eisenbahnwagen-Leihgesellschaften	3	—	3	2.800	—	2.800
Pferdeeisenbahn-Gesellschaften	2	—	2	2.000	—	2.000
Privattelegraphen-Gesellschaft	1	—	1	500	—	500
zusammen	78	—	78	25.340	—	25.340
2. Gruppe. Landstraßen- und Stadtverkehr.						
Dienstmänner-Institute und Stadtträger	697	45	742	4.005	225	4.230
Großfuhrleute	52	23	75	5.390	1.780	7.170
Kleinfuhrleute und Frächter	529	350	879	6.130	4.040	10.170
Landkutscher	1	18	19	10	230	240
Lohndiener	44	—	44	220	—	220
Lohnkutscher (Fiaker)	817	26	843	8.950	270	9.220
Lohnwagen (einspänn.) -Inhaber	1.041	338	1.379	12.950	3.880	16.830
Möbeltransporteure und Packer	2	1	3	15	10	25
Stadtlohnkutscher	82	45	127	1.130	540	1.670
Stellfuhr- und Omnibus-Inhaber	19	20	39	2.930	980	3.910
zusammen	3.284	866	4.150	41.730	11.955	53.685
3. Gruppe. Schiffahrt und Flößerei.						
Dampfschiffahrts-Gesellschaften	2	—	2	1.540	—	1.540
Donauüberfuhrpächter	3	1	4	40	10	50
Faßzieher	2	—	2	30	—	30
Floßauffänger, Zillenräumer und Zilleninhaber	2	2	4	20	10	30
Schiffahrts-Agentien	6	—	6	1.200	—	1.200
Schiffmeister	5	3	8	40	15	55
zusammen	20	6	26	2.870	35	2.905
Summe der Verkehrsgewerbe	3.382	872	4.254	69.940	11.990	81.930
4. Classe. Versicherungswesen.[2]						
1. Gruppe. Personenversicherung.						
Lebens- und Rentenversicherungs-Gesellschaften	20	1	21	11.320	40	11.360
Versicherung gegen körperliche Unfälle	4	—	4	2.400	—	2.400
zusammen	24	1	25	13.720	40	13.760
2. Gruppe. Sachenversicherung.						
Elementar- und Hagelversicherungs-Gesellschaft	1	—	1	500	—	500
Spiegelglasversicherungs-Gesellschaft	1	—	1	100	—	100
Transportversicherungs-Gesellschaften	15	—	15	2 700	—	2.700
Versicherungsgesellschaften gegen Feuerschäden	13	—	13	5.850	—	5.850
zusammen	30	—	30	9.150	—	9.150
3. Gruppe. Verschiedene und Rück-Versicherungen.						
Rückversicherungs-Gesellschaften	6	—	6	3.000	—	3.000
Versicherungsrepräsentanten und -Agenten	36	4	40	1.280	16	1.296
Versicherungsgesellschaften für verschiedene Zweige	12	—	12	9.000	—	9.000
zusammen	54	4	58	13.280	16	13.296
Summe der Versicherungs-Gesellschaften 2c.	108	5	113	36.150	56	36.206
Auswärtige Unternehmungen mit einer 20%igen Erwerbsteuer in Wien	247	—	247	20.555	—	20.555
Gesammtsumme der Gewerbe 2c.[3]	59.714	27.464	87.178	1,294.230	327.508	1,621.838

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465. — [2]) Die wechselseitigen Versicherungsgesellschaften, welche der Erwerbsteuer nicht unterliegen, sind hier nicht angeführt. — [3]) Die Gesammtsummen der Gewerbe 2c., wie sie hier nach den ziffermäßig rectificierten Berichten der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer angegeben werden, stimmen mit den entsprechenden Summarziffern auf Seite 202, welche von dem städtischen Steueramte herrühren und unbedingt richtig sind, nicht überein. In Hinsicht auf die Ziffercorrecturen vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 465.

3. Die Realgewerbe.

Realgewerbe sind die seinerzeit privilegienweise verliehenen Berechtigungen zum Gewerbebetriebe; sie wurden entweder einer bestimmten Person verliehen, welche über diese monopolartigen Berechtigungen disponieren konnte (verkäufliche Gewerbe), oder sie wurden an eine Realität geknüpft, so dass der jeweilige Besitzer der letzteren der zum Gewerbebetriebe Berechtigte war (radicierte Gewerbe). In Nieder-Oesterreich wurden bereits durch die allerhöchste Entschließung vom 22. April 1775 weitere Radicierungen verboten. Die kammergütlichen Gewerbe waren in Wien eine besondere Art von Realgerechtigkeiten; dieselben wurden durch Verordnung vom 26. November 1813 als verkäufliche Gewerbe erklärt.

Die Realgewerbe am Ende des Jahres 1892.

Gewerbe	Radicierte Gewerbe in den Gemeindebezirken																			zusammen	Verkäufliche Gewerbe	Kammergütliche Gewerbe	Realgewerbe zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX				
Apotheker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	16
Chirurg. Gewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	12
Perückenmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7
Wundärzte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Hufschmiede	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
Schmiede	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	2
Stärke- und Haarpudermacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Oelerzeuger	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	2
Wachskerzler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Binder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Spaliermacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Wagner	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Bäcker	3	6	1	1	2	1	4	4	7	—	2	—	4	1	—	1	2	1	3	43	15	—	58
Fleischhauer	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	1	1	7	3	—	10
Fleischselcher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
Lebzelter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Mühle	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Sauerkräutler	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3
Schankgerechtigkeit	[1])4	11	6	3	1	—	3	4	[2])15	—	1	—	1	2	2	[3])21	—	2	[4])4	80	86	—	166
Bierschank	1	5	2	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	12
Methschank	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Weinschank	—	2	—	[5])2	[6])3	[7])1	—	—	[8])12	—	—	—	—	—	[7])1	—	—	—	—	21	—	—	21
Brantweinschank	—	3	—	—	1	—	—	—	[9]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	8
Bratelbrater	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Kaffeesieder	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	3	11
Wirtsgewerbe	4	[10])3	—	1	[11])1	—	—	—	[12]) 4	—	4	—	—	—	—	—	—	2	2	21	—	—	21
Einkehrwirtsgew.	[13])3	1	—	1	—	2	—	—	[14]) 2	—	—	—	—	[15])2	—	—	—	—	—	11	—	—	11
Kranzelbinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5
Bundmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Schneider	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Schuster	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Visierschneider	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Rauchfangkehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5
Waisenmeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Buchdrucker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
Futterer	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	6
Geschirrhändler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Essighändler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Dürrobsthändler	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Fischkäufler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10
Greißler u. Fragner	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[16])1	4	1	1	6
Käsestecher	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Obsthändler	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Leinwandhändler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Pfaidler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Tandler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
Vermischtwarenh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	2	—	4
Buchhändler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Großfuhrleute und Landkutscher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	11
zusammen	16	44	10	10	9	6	9	9	43	—	8	—	10	5	3	24	6	6	11	229	177	55	461

[1]) Darunter eine Schank-, Wasch- und Badegerechtigkeit. — [2]) Darunter zwei Schank- und Gastgewerbe und eine Schankgerechtigkeit mit Brantweinhandel. — [3]) Darunter ein Schank- und Seifensiedergewerbe. — [4]) Darunter eine Schank- und Gastgerechtigkeit. — [5]) Darunter ein Wein- und Bierschankgewerbe. — [6]) Darunter zwei Wein- und Bierschankgewerbe. — [7]) Wein- und Bierschankgerechtigkeit. — [8]) Darunter eine Weinschank- und Bäckergerechtigkeit und eine Wein- und Bierschankgerechtigkeit. — [9]) Brantwein-Brenn- und Schankgewerbe. — [10]) Darunter ein Wirtshaus- und Kaffeehausgewerbe. — [11]) Wirts- und Schankgewerbe. — [12]) Darunter eine Bad- und Wirtshausgerechtigkeit und ein Wirts- und Schankgewerbe. — [13]) Darunter ein Einkehrwirtshaus mit Ausschank- und Auskochgerechtigkeit. — [14]) Darunter ein Einkehrwirts- und Schankgewerbe. — [15]) Wirtshaus- und Einkehrgerechtigkeiten. — [16]) Zugleich auch Spezerei- und Schnittwarenhandlung.

4. Der Hausierhandel nach dem Hausierpatente.

Hier wird nur der Hausierhandel nach dem Hausierpatente vom 4. Septemb. 1852, R.-G.-Bl. Nr. 252 behandelt, welcher auf Grund eines Hausierpasses betrieben wird, zum Unterschiede von dem Hausierhandel auf Grund eines Gewerbescheines. Diese beiden Arten von Hausierhandel definiert der § 60 der Gewerbeordnung folgendermaßen: Das Feilbieten im Umherziehen von Ort zu Ort, außer auf Märkten, und das Herumtragen und Anbieten von Waren von Haus zu Haus darf nur von den nach dem Gesetze über den Hausierhandel hiezu befugten Personen betrieben werden. Diese Beschränkung findet jedoch auf die Feilbietung von Artikeln des täglichen Verbrauches, wie z. B. Milch, Butter, Obst, Gemüse, Blumen, Holz u. dgl. von Haus zu Haus oder auf der Straße keine Anwendung. Auch ist der Gewerbebehörde überlassen, in ihrem Bezirke ansässigen kleineren Gewerbsleuten zu ihrem besseren Fortkommen das Feilbieten ihrer Erzeugnisse innerhalb der Gemeinde von Haus zu Haus zu gestatten.

1. Zahl der neu ertheilten und verlängerten Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente im Jahre 1892.

Jahr, bzw. Monat	Gesammtzahl der neu ertheilten Hausierbewilligungen an			Gesammtzahl der verlängerten Hausierbewilligungen für			Gesammtzahl der Personen, denen Hausierbewilligungen ertheilt oder verlängert wurden
	Männer	Frauen	Personen zusammen	Männer	Frauen	Personen zusammen	
1892	18	31	49	1029	529	1558	1607
und zwar im Monate:							
Jänner . . .	2	—	2	71	31	102	104
Februar . . .	—	2	2	85	35	120	122
März	—	3	3	81	46	127	130
April	2	1	3	87	35	122	125
Mai	—	4	4	94	47	141	145
Juni	2	4	6	89	44	133	139
Juli	5	2	7	70	52	122	129
August . . .	1	2	3	81	53	134	137
September . .	2	4	6	88	46	134	140
October . . .	2	2	4	106	55	161	165
November . .	1	4	5	88	46	134	139
December . . .	1	3	4	89	39	128	132

2. Heimat der Hausierer im Jahre 1892.

Jahr	Gesammtzahl der Personen, denen Hausierbewilligungen ertheilt oder verlängert worden sind	Die Personen, denen Hausierbewilligungen ertheilt oder verlängert wurden, waren heimatberechtigt in								
		Wien	Nieder-Oesterreich (ohne Wien)	Krain	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	anderen österreichischen Kronländern	Ungarn oder dessen Nebenländern
1892	1607	261	57	9	174	114	42	360	33	557

3. Gegenstände des Verschleißes der Hausierer im Jahre 1892.

Jahr	Gesammtzahl der Personen, denen Hausierbewilligungen ertheilt oder verlängert worden sind	Von den Hausierern betrieben hauptsächlich den Verschleiß von											
		Südfrüchten	Eisen-, Stahl- und Blechwaren	Kurzwaren	Schnittwaren	Galanteriewaren	Holz- und Spielwaren	optischen Instrumenten	Leinen-, Schaf- und Baumwollwaren	Bekleidungsgegenständen	Teppichen u. Kotzen	Schreibrequisiten	sonstigen Waren
1892	1607	17	107	248	329	323	87	8	117	135	7	18	111

B. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Motoren und Dampfkessel.

a) Motoren.

1. Im Jahre 1892 neu aufgestellte Gasmotoren[1]).

Diese und die folgende Tabelle sind nach den Vormerkungen des Stadtbauamtes über die Aufstellung von Gasmotoren bearbeitet.

Jahr	Leistungsfähigkeit in Pferdekräften: Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren																				Gesammtzahl der neu aufgestellten Gasmotoren	Gesammtzahl der Pferdekräfte
	½	1	1½	2	2½	3	4	5	6	7	8	9	10	12	15	16	20	25	30	40	50	
1892	—	6	2	26	—	5	30	—	7	—	11	—	4	2	—	1	—	1	—	—	—	95	397
und zwar im Bezirke: I	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	26½
II	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	22
III	—	1	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	16
IV	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	19
V	—	—	1	1	—	—	3	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	8	45½
VI	—	—	—	3	—	—	5	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	50
VII	—	—	—	2	—	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	55
VIII	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	12
IX	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	26
X	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	5	18
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	36
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
XV	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	12
XVI	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12
XVII	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	29
XVIII	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12
XIX	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2

[1]) Der Abfall an Gasmotoren ist nicht bekannt.

2. Die im Jahre 1892 neu aufgestellten Gasmotoren nach den Unternehmern, bezw. Gewerbegruppen.

Im Jahre, bzw. im Bezirke	wurden von Privatpersonen	wurden von Unternehmungen der Gewerbegruppen: Gasmotoren neu aufgestellt												Gesammtzahl der neu aufgestellten Gasmotoren
		Industrie der Steine und Erden	Metallbearbeitung	Chemische Industrie	Textil-Industrie	Papier- und Leder-Industrie	Bearbeitung v. Holz, Rohr und Borsten	Industrie der Nahrungs- u. Genussmittel	Beherbergungs- und Beköstigungsgewerbe	Bekleidungsgewerbe	Reinigungsgewerbe	Graphische Gewerbe		
1892	8	3	36	1	4	1	10	15	1	1	2	13		95
und zwar im Bezirke: I	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2		6
II	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	2		6
III	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	3		6
IV	—	—	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—		5
V	—	—	3	—	1	—	4	—	—	—	—	—		8
VI	2	—	4	—	—	—	2	1	—	—	—	2		11
VII	—	1	4	—	1	—	—	—	—	—	—	2		8
VIII	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1		3
IX	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	1		6
X	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—		5
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
XII	—	1	2	—	—	—	1	2	—	—	2	—		8
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—		1
XV	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—		5
XVI	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—		4
XVII	—	—	4	—	—	—	1	2	—	—	—	—		7
XVIII	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—		4
XIX	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		2

b) Dampfkessel.

1. Zahl, Kategorie, Dampfdruck und Herkunft der bei den Mitgliedern der Dampfkessel-Untersuchungs- und Versicherungs-Gesellschaft in Wien aufgestellten Dampfkessel nach dem Stande zu Ende der Jahre 1890—1892 [1]).

Jahr, beziehungsweise Bezirk	Zahl der aufgestellten Kessel [2])				Gesammtheizfläche der Kessel	Durchschnittliche Heizfläche eines Kessels	Dampfdruck [3])		Von den Kesseln wurden angefertigt			
	Großkessel	Kleinkessel	Zwergkessel	zusammen			aller aufgestellten Kessel	im Durchschnitt pro Kessel	in Wien	in Oesterreich ohne Wien	im Auslande	unbekannt, wo
					in Quadratmetern		in Atmosphären		Zahl der Kessel			
1890	590	114	29	733	32.992.57	45.01	4081.10	5.56	492	141	80	20
1891	670	65	38	773	35.535.99	45.97	4272.16	4.10	514	161	91	7
1892	677	91	34	802	39.818.72	49.65	4617.16	5.76	529	180	80	13
und zwar im Jahre 1892 im Bezirke:												
I	94	—	2	96	6.919.2	72.83	570.75	5.95	28	54	13	1
II	103	3	—	106	7.669.8	75.09	712.75	6.72	64	25	16	1
III	52	11	5	68	3.279.4	48.23	383	5.63	35	19	14	—
IV	15	1	2	18	525.65	29.2	89.5	4.97	14	3	1	—
V	21	8	2	31	936	30.19	173.5	5.6	28	2	1	—
VI	32	8	—	40	1.344.2	33.6	214.5	5.36	32	4	3	1
VII	20	6	3	29	1.006.45	34.7	160.5	5.53	23	4	2	—
VIII	2	3	1	6	131.5	21.92	31	5.16	5	—	—	—
IX	24	8	3	35	1.202.1	34.35	193	5.51	24	8	2	1
X	72	9	1	82	3.063.2	37.36	462.25	5.64	62	7	11	2
XI	61	3	2	66	3.642.5	55.19	367.75	5.57	54	7	6	—
XII	28	4	4	36	1.437.3	39.94	183.25	5.09	24	8	3	—
XIII	43	10	—	53	2.823.5	53.16	312.5	5.89	34	15	4	—
XIV	14	—	6	20	835.72	41.79	106	5.3	16	2	1	1
XV	7	4	1	12	368.6	30.72	76	6.33	5	8	—	—
XVI	39	2	—	41	2.622.3	63.96	239.5	5.84	37	2	1	1
XVII	8	3	—	11	266.2	24.2	61	5.55	11	—	—	—
XVIII	6	4	1	11	161.3	14.66	60	5.45	9	—	1	1
XIX	36	4	1	41	1.583.8	38.63	220.41	5.38	24	12	1	4

[1]) Nach den von der Direction der Dampfkessel-Untersuchungs- und Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Wien freundlichst zur Verfügung gestellten Daten. — Zur Aufstellung einer vollständigen Dampfkessel- und Motoren-statistik für Wien fehlt dem statistischen Departement dermalen noch das entsprechende Materiale.

[2]) Zwergkessel sind solche, deren Durchmesser 0·8 m, deren Wasserinhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 0·5 m³ und deren Dampfdruck 4 Atmosphären nicht übersteigt. Kleinkessel sind solche, deren Durchmesser 1·2 m, deren Rauminhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 1·0 m³ und deren Dampfdruck 6 Atmosphären nicht übersteigt. Alle Übrigen sind Großkessel. (§ 68 der Bauordnung für Wien.)

[3]) Mit Dampfdruck wird die höchste, für jeden Kessel nach seiner Beschaffenheit gesetzlich zulässige Dampfspannung bezeichnet.

2. Zahl der Unternehmungen, welche Mitglieder der Dampfkessel-Untersuchungs- und Versicherungsgesellschaft in Wien sind, und der bei denselben aufgestellten Dampfkessel nach dem Stande am Ende der Jahre 1890—1892.

Die Eintheilung der Tabelle wurde einerseits mit Rücksicht auf die Unternehmungen, anderseits mit Rücksicht auf die in diesen Unternehmungen aufgestellten Dampfkessel, und zwar für das letzte Jahr durchwegs nach den einzelnen Gemeindebezirken gemacht. Eine Unternehmung, welche mehrere Betriebszweige hat, ist in jene Gruppe von Unternehmungen eingereiht, in welche sie mit Rücksicht auf ihren Hauptbetriebszweig gehört. Dort, wo eine Unternehmung in verschiedenen Bezirken Dampfkessel aufgestellt hat, wurde sie bloß in jenem Bezirke gezählt, in welchem mit Rücksicht auf die vorliegenden Umstände ihr Betrieb am intensivsten ist. Aus diesem Grunde wurde bezüglich des Hofärars, des Staates und der Stadtgemeinde der erste Bezirk als maßgebend angesehen. In den anderen Bezirken, in welchen diese Unternehmung ebenfalls Dampfkessel aufgestellt hat, konnte demnach in jener Abtheilung der Tabelle, in welcher die Unternehmungen gezählt sind, eine solche Unternehmung nicht mehr in Rechnung kommen. Eine Unternehmung, welche nebst einem oder mehreren Großkesseln auch Klein- oder Zwergkessel oder Klein- und Zwergkessel aufgestellt hat, ist in dem ersten Theile der Tabelle in die Rubrik „Großkessel", eine Unternehmung, welche Klein- und Zwergkessel aufgestellt hat, in die Rubrik Kleinkessel eingereiht.

Unternehmungen, bei welchen Dampfkessel aufgestellt sind	1890	1891	1892	Hievon am Ende des Jahres 1892 in den Gemeindebezirken I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	Großkessel	Kleinkessel	Zwergkessel
a) Zahl der Unternehmungen.																									
I. Hofärar	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
II. Staat[1])	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
III. Stadtgemeinde	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—
IV. Corporationen, excl. gewerbliche Unternehmungen: 1. Cultusgemeinden	3	3	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
2. Börsekammern	2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
3. Vereine	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
V. Privatpersonen	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
VI. Landwirtschaftliche Unternehmungen	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	10[2])	1
VII. Gewerbliche Unternehmungen, und zwar: 1. Für Leibes- u. Krankenpflege u. Leichenbestattung	11	11	11	2	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	1	6[4])	1
2. Industrie der Steine und Erden	6	6	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2[3])	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	27[5])	9	4
3. Metall-, Be- und Verarbeitung	35	37	40	—	3	5	3	3	3	6	1	2	3	4	2	—	—	2	3	—	—	1	—	59[7])	11[2])	6
4. Erzeugung von Maschinen, Instrumenten ꝛc.	69	76	76	—	11	8	4	5	2	3	2	7	13	2	5[6])	6	—	1	4	2	—	4	—	9	2	1
5. Chemische Industrie	13	12	12	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Industrie der Leucht- und Heizstoffe, der Seife und des Wachses	15	15	14	1[8])	1	2[9])	—	1	—	—	1	1	2	2[10])	1[11])	—	—	—	1	—	—	1	—	13[4])	1	—
7. Textilindustrie	31	33	36	—	1[12])	—	—	—	9	6	—	—	2	3	5	3	2	—	—	1	1	3	—	28	5	3
8. Erzeugung, Be- und Verarbeitung von Papier, Leder ꝛc.	19	19	20	—	3	2	1	2	1	1	—	—	1	1	2	1	2	—	1	1	—	1	—	19[5])	1	—
9. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe mit Einschluss von Rohr und Borsten	20	20	21	—	1	3	—	4	2	—	—	2	1	—	2	—	1	2	2	—	—	1	—	16	5	—
10. Erzeugung von Nahrungs- und Genussmitteln	33	35	38	—	7	2[13])	3	—	1	—	—	—	4	4	4	3	3	—	4[14])	—	2	1	—	29[7])	5	4
11. Beherbergung und Beköstigung	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
12. Bekleidungsgewerbe	9	9	11	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	1	—	6	2	3
13. Reinigungsgewerbe	2	2	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—
14. Baugewerbe	4	3	4	—	2[15])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3[5])	1	—
15. Graphische Gewerbe	19	19	21	6[16])	2	2	1	1	2	2	—	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	13	6	2
16. Gewerbe für Unterhaltung und Belehrung	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
17. Handelsgewerbe	7	7	7	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	5	—	2
18. Verkehrsgewerbe	2	2	2	1[17])	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
zusammen	309	320	337	18	39	27	14	18	25	20	5	16	29	19	23	19	12	7	15	6	7	18	—	260[18])	52[2])	25
Darunter im Jahre 1892 Unternehmungen, welche auch in anderen Bezirken Kessel aufgestellt haben.	—	—	14	5[19])	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—

b) Zahl der aufgestellten Dampfkessel.

| | | |

2. Gewerbliche

1. Die Organisation der gewerblichen Genossenschaften, Zahl der Genossenschafts- und Genossenschaftsangehörigen, dann der Genossen-

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft[2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung[3])	Einverleibungs-Gebür eines Genossenschaftsmitgliedes in Gulden	Höhe der Umlage in Gulden	Zahl der Genossenschaftsversammlungen		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres[1])				Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses[3])
					beschlussfähige	beschlussunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
							Personen				
1	Anstreicher und Wagenlackierer	14	20	3	1	1	385	16	—	401	7
2	Bäcker[7])	32	20	4	12	1	728	24	2	754	8
3	Banderzeuger	5	10	7·6–3·6[9])	1	1	37	1	—	38	8
4	Bau- und Steinmetzmeister	9	15	60[11])	1	—	645	—	—	645	8
5	Bettwarenerzeuger	8	20	1	8	5	70	12	—	82	4
6	Bildhauer	14	10	4	2	—	250	—	—	250	8
7	Blas- und Streichinstrumenten- und Harmonikamacher	10	8	3	3	—	145	2	1	148	8
8	Brantweinschänker, concessionierte	20	15	4	1	—	586	265	—	851	—[12])
9	Brunnenmeister, Brunnengräber und Wasserleitungsarbeiter (mit Ausschluss der Wasserleitungs-Installateure)	6	10	2	2	—	47	—	—	47	5
10	Buchbinder, Ledergalanterie- und Cartonagewaren-Erzeuger, Futteralmacher, Rastrierer, Erdglobusmacher, Bildereinfasser und Pappendeckelerzeuger	17	15	2,4,6,8[13])	2	—	801	79	—	880	8
11	Buchdrucker und Schriftgießer	11	15	10	2	—	229	5	8	242	7
12	Buch-, Kunst- und Musikalienhändler[14])	14	50	3, 6[15])	1	—	221	7	4	232	8
13	Büchsenmacher, Büchsenschäfter und Schwertfeger	5	25	1·2	3	1	36	1	—	37	8
14	Bürsten- und Pinselmacher	14	20	1·2	1	—	152	6	—	158	7
15	Canal- und Senkgrubenräumer	6	30	[16])	2	—	23	6	1	30	8
16	Clavier- und Orgelbauer[17])	14	20	2·5–10[18])	1	—	125	7	3	135	8
17	Commercialgüter-Beförderer[19])	11	20	10	2	—	99	5	—	104	8
18	Dachdecker	8	30	5	5	—	137	8	—	145	7
19	Donaufischer, Fischkäufler und Fischhändler	6	5	1	1	—	92	97	—	189	—[12])
20	Drechsler[20])	26	10	3	2	—	1520	75	1	1596	8
21	Einspänner	14	10[22])	2	6	3	749	104	—	853	8
22	Fassbinder, Erzeuger von Berchtesgadener Spielwaren, Holzschachtelmacher und Korkstöpsel-Erzeuger	8	15	0·8	1	—	195	10	—	205	5
23	Federnschmücker	10	15	2	2	—	68	88	—	156	8
24	Feinzeugschmiede[23])	22	15	1	3	—	228	19	—	247	7
	Fürtrag	—	—	—	65	12	7568	837	20	8425	—

[1]) Die Bewegung in der Zahl der Gewerbsinhaber und der Genossenschaftsangehörigen kann dermalen nicht gegeben werden. — [2]) Genossenschaften, bei welchen am Ende des Jahres, der Natur der Gewerbebetriebe entsprechend, Genossenschaftsangehörige nicht vorkommen, so werden diese Gewerbe anmerkungsweise angegeben. — [3]) Unter sonstigen Hilfsarbeitern werden hier jene Arbeitspersonen verstanden, welche nicht bereits im Namen (Titel) der Genossenschaft vorkommen, so werden diese Gewerbe anmerkungsweise angegeben. — [4]) Unter sonstigen Hilfsarbeitern werden hier jene Arbeitspersonen verstanden, welche nicht bereits im Namen (Titel) der Genossenschaft vorkommen, so werden diese Gewerbe anmerkungsweise angegeben. — [5]) Unter sonstigen Hilfsarbeitern werden hier jene Arbeitspersonen verstanden, welche nicht bereits im Namen (Titel) der Genossenschaft vorkommen, so werden diese Gewerbe anmerkungsweise angegeben. — [6]) Am 1. September 1892 betrug schaften nicht getrennt ausgewiesen, sondern sind unter die Zahl der Gehilfen eingerechnet. — [7]) Am 1. September 1892 betrug [8]) Ladenmädchen. — [9]) Die Höhe wird nach dem Ausmaße der ordentlichen Erwerbsteuer und nach der Zahl der Hilfsarbeiter fest- bestimmen. — [11]) Für Maurermeister 15 fl. — [12]) Bei dieser Genossenschaft werden keine gewerblichen Hilfsarbeiter beschäftigt. Zweigen angehörigen Leihinstituten. — [15]) Bei einer Erwerbsteuer von 100 fl. und darüber 6 fl., unter 100 fl. 3 fl. — [16]) Nach Erzeuger, Clavierstimmer. — [18]) Mit Rücksicht auf die Zahl der Gehilfen. — [19]) Darunter Inhaber von Speditionsgeschäften allein Tabakpfeifenschlauchmacher, Dominospielerzeuger, Perlmutterarbeiter, Winkelrahmenerzeuger, Gewehrpistonserzeuger, Muschel- [21]) Zumeist Meerschaumschleiferinnen und Knopfaufnäherinnen. — [22]) Außerdem ist bei Erwerbung jeder Licenz eine Einlage von Laubsägemacher, Schleifer, Stahl- und Metallschleifer, Gerber- und Schuhmacherwerkzeugmacher. — [24]) Mit den Zimmermalern

Genossenschaften.

Gehilfenversammlungen, Stand [1]) der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) und der schafts-Einrichtungen am Ende des Jahres 1892.

Zahl der Gehilfen-versamm-lungen		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1])								Zahl der Genossenschaften mit							Laufende Zahl
beschlussfähige	beschlussunfähige	Gehilfen [4])		Lehrlinge		Sonstige Hilfs-arbeiter [4]) [5])		zusammen [1])		schiedsgerichtlichem Ausschuss	Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankencasse	Lehrlings-Krankencasse	Meister-Krankencasse	gewerblichen Geschäftsunter-nehmungen auf gemeinschaft-liche Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinschaftlicher Benützung	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
2	—	712[6])	—	147	—	—	—	859	—	1	1[24])	1	—	—	—	—	1
6	1	4922	285[7])	750	—	—	—	5672	285	1	1	1	—	—	—	—	2
1	—	292	523	6	12	—	—	298	535	1	1	1	—	—	—	—	3
2	—	? [10])	?	?	?	?	?	?	?	1	1	—	—	—	—	—	4
3	2	124	—	—	—	—	138	168	138	1	1	1	—	—	—	—	5
1	—	400	—	108	—	41	—	549	—	—	1	—	—	—	—	—	6
5	—	288	45	34	—	—	—	322	45	1	1	1	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
1	—	96	—	—	—	—	—	96	—	1	—	—	—	—	—	—	9
2	1	2495	1815	788	2	—	—	3283	1817	1	1	1	1	—	—	—	10
?	?	2889	—	760	—	766	1038	4415	1038	1	—	1	—	—	—	—	11
1	—	364	—	37	—	—		401	—	1	—	1	—	—	—	1	12
—	—	132	—	46	—	—	—	178	—	1	—	1	—	—	—	—	13
1	—	258	—	94	—	—	—	352	—	1	1	1	1	—	—	—	14
2	—	376	—	—	—	—	—	376	—	1	—	1	—	—	—	—	15
2	—	668	—	110	—	—	—	778	—	1	—	1	1	—	—	—	16
1	—	473	—	—	—	311	—	784	—	1	1	—	—	—	—	—	17
1	—	611	—	237	—	—	240	848	240	1	—	1	1	—	—	—	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
2	—	7147	—	1877	—	794	521	8735	521[23])	1	1	1	1	—	—	—	20
2	3	3296	—	—	—	?	?	3296	—	1	1	—	—	—	—	—	21
2	—	343	34	245	1	—	—	588	35	1	—	1	1	—	—	—	22
1	—	—	420	—	263	—	—	—	683	1	—	1	1	—	—	—	23
5	—	776	31	335	—	13	27	1015	54	1	1	1	1	—	—	—	24
43	7	—	—	—	—	—	—	—	—	21	13	17	8	—	—	1	

werden, da die Vorschreibungen hiefür bei vielen gewerblichen Genossenschaften ungenau sind oder gänzlich fehlen. Bei einzelnen vorkommen, sind die am 30. Juni beschäftigt gewesenen Genossenschaftsangehörigen eingesetzt. — [2]) Wenn in einer Genossenschaft weise angeführt. — [3]) Ohne die Zahl der Ersatzmänner. — [4]) Die Zahl der Gehilfen und sonstigen Hilfsarbeiter ist bei mehreren welche zu untergeordneten Hilfsdiensten im Gewerbsbetriebe regelmäßig verwendet werden. Dieselben werden von vielen Genossen- die Zahl der Gehilfen 2043. — [7]) Darunter Weiß- und Schwarzbäcker, Oblatenbäcker, Landbroterzeuger, Mehlspeismacher. — gesetzt. — [10]) Die Genossenschaftsvorstehung war nicht in der Lage, die Zahl der gewerblichen Hilfsarbeiter auch nur annähernd zu — [13]) Abgestuft nach dem Geschäftsumfange. — [14]) Darunter auch Antiquariatshändler, Verlagsunternehmer und Besitzer von diesen Maßgabe der Höhe der Erwerbsteuer. — [17]) Darunter auch Harmoniumbauer, Musikspielwerk-Verfertiger, Clavierbestandtheil- oder in Verbindung mit Commissionsgeschäften. — [20]) Darunter Pfeifenschneider, Hornknopfmacher, Knopfformen- und Betenmacher, galanteriewarenerzeuger, Metall-Druck- und -Drehwarenerzeuger, Rauchrequisitenerzeuger, Meerschaum- und Elfenbeinbildhauer. — 5 fl. an die Genossenschaft zu entrichten. — [23]) Darunter Messerschmiede, Erzeuger chirurgischer Instrumente, Feilenhauer, zusammen.

(Fort=

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft [2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung [3])	Einverleibungs=Gebür eines Genossenschaftsmitgliedes in Gulden	Höhe der Umlage in Gulden	Zahl der Genossenschaftsversammlungen		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres [1])				Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses [3])
					beschlussfähige	beschlussunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
							Personen				
	Uebertrag . .	—	—	—	65	12	7.568	837	20	8.425	—
25	Fiaker	14	10 [6])	2	4	—	464	178	—	642	8
26	Flaschenbierhändler	8	30	18	2	—	83	6	—	89	— [7])
27	Fleischhauer [8])	15	20 [9])	5 [10])	6	3	801	77	—	878	8
28	Fleischselcher, Käse= und Salamierzeuger, Saitlinghändler, Gedärmereiniger und Selchwarenverschleißer	18	30 [13])	2 [14])	3	—	576	111	—	687	8
29	Fragner, Greißler und Victualienhändler [15])	12	10	1	1	1	890	420	—	1.310	— [16])
30	Friseure, Raseure und Perückenmacher . .	18	20	4	4	—	1 283	—	—	1.283	7
31	Gastwirte [17])	38	20	0.8–2.2 [18])	2	—	3.046	597	—	3.643	8
32	Gas= und Wasserleitungs=Installateure . .	11	20	5	10	—	206	10		216	8
33	Gemischtwarenverschleißer	26	10	1	2	—	2.759	1161	—	3.920	—
34	Gießer [19])	14	15	2	—	—	127	13	1	141	8
35	Glaser, Glashändler und Glasschleifer . .	14	15	2	2	—	346	26	—	372	7
36	Gold= und Metallschläger	6	15	2—4 [18])	1	—	25	—	—	25	8
37	Graveure, Stein= und Glasgraveure, Emailleure und Guillocheure, Notenstecher, Formenstecher, Metallographen, Metallausschneider	9	12	3	2	2	247	5	—	252	8
38	Großfuhrwerksbesitzer (Frachtenfuhrwerker mit größerem Gewerbsbetriebe ohne Standplatz)	8	10 [20])	4 [21])	1	—	72	—	—	72	8
39	Großhändler (Banquiers, insoferne sie mindest. 315 fl. l. f. ord. Erwerbsteuer entrichten)	6	100	50	1	—	30	2	—	32	— [7])
40	Gürtler und Bronzewarenerzeuger [22]) . .	8	20	1	1	1	371	12	—	383	7
41	Hafner	8	20	1	8	—	54	5	—	59	7
42	Handschuh= und Bandagenmacher . . .	14	10	2—40 [23])	2	—	172	21	—	193	8
43	Holz= und Kohlenhändler [24])	14	10	2	1	—	[24]) ?	?	?	?	— [16])
44	Hôteliers und Fremdenbeherberger . . .	10	25 [26])	6—30 [23])	1	1	87	21	5	113	8
45	Huf= und Wagenschmiede [27])	22	20	2	2	1	259	—	—	259	8
46	Hutmacher und Hasenhaarschneider . . .	10	20	3.6	1	—	260	8	—	268	8
47	Juweliere, Gold= und Silberschmiede . .	26	25	— [28])	3	—	690	36	—	726	7
48	Kaffeesieder	20	50	5	2	—	478	156	3	637	8
49	Kamm=, Fächermacher und Beinschneider .	14	12	1.2	5	—	160	24	—	184	7
50	Kaufmannschaft, Wiener [29])	102	50 [30])	6, 12 [31])	1	1	2.682	125	26	2.833	8
	Fürtrag . .	—	—	—	133	22	23.736	3851	55	27.642	—

[1]), [2]), [3]), [4]), [5]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 486 und 487. — [6]) Jedes durch Erwerbung einer Fiaker= eine Gebür von 5 fl. zu entrichten. — [7]) Diese Genossenschaft hatte im Berichtjahre die Verhältnisse der Genossenschafts=Angehörigen commissionshändler, Viehhändler. — [9]) Die Einverleibungsgebür beträgt 20 fl. für Fleischverschleißer, 25 fl. für Viehhändler, 10 [11]) Cassierinnen (sogen. Aufschreiberinnen). — [12]) Ladenmädchen. — [13]) Erzeuger; Verschleißer nur 10 fl. — [14]) Verschleißer; Fleischhändler, Mehl= und Hülsenfrüchten=Verschleißer, Landbrot=Verschleißer, Butter=, Eier=, Käse=, Schmalz= und Wursthändler, Obst= [17]) Darunter Gast= und Schankgewerbetreibende mit Ausnahme der Kaffeesieder und Brantweinschänker. — [18]) Je nach der Zahl der Erzeuger und Merkbuchstabengießer. — [20]) Bei einer Steuerleistung von mehr als 52 fl. 50 kr. 20 fl. — [21]) Bei einer Steuerleistung beschläger, Metallknopfmacher, Stockbeschlägemacher, Metallpresser, Metallausschneider, Metallschleifer, sowie überhaupt alle jene Galvanisch= und Feuervergolder, =Versilberer, =Vernickler, sowie die elektro=chemischen Anstalten. — [23]) Je nach der Erwerbsteuerquote. Richtige Daten für das Jahr 1892 waren aus Mangel an Aufschreibungen bei dieser Genossenschaft nicht zu erhalten. — [25]) Hotel= Erwerbsteuer des Mitgliedes mit weniger als 105 fl. bemessen ist, 50 fl. bei einer Erwerbsteuerleistung von über 105 fl. bis 420 fl. Radschrauben= und Hufeisenstollen=Erzeuger. — [28]) 15% der Erwerbsteuer. — [29]) Darunter Inhaber und öffentliche Gesellschafter besonderen Genossenschaft angehören, ferner die in Wien protokollierten Zweigniederlassungen von Fabriksunternehmungen, insoferne gesellschaften, welche gewerbsmäßig Handelsgeschäfte betreiben. — [30]) Für Genossenschafts=Mitglieder, welche mit einer höheren Erwerb= Abstufungen. — [32]) Zusammen mit den Kleinfuhrwerksbesitzern.

setzung.)

Zahl der Gehilfenversammlungen		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1]								Zahl der Genossenschaften mit							
beschlussfähige	beschlussunfähige	Gehilfen [4]		Lehrlinge		Sonstige Hilfsarbeiter [4] [5]		zusammen [5]		schiedsgerichtlichem Ausschuss	Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankencasse	Lehrlings-Krankencasse	Meister-Krankencasse	gewerblichen Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinsamer Benützung	Laufende Zahl
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
43	7	—	—	—	—	—	—	—	—	21	13	17	8	—	—	1	
1	—	350	—	—	—	200	—	550	—	—	—	—	—	—	—	—	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	26
3	1	1.198	103 [11]	514	—	—	—	1.712	103	1	1	1	—	—	—	—	27
1	—	1.286	254 [12]	340	—	—	—	1.626	254	1	1	1	1	—	—	—	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	29
2	—	1.217	2	580	—	—	—	1.797	2	1	1	1	1	—	—	—	30
—	—	15.308	14.742	1.087	—	—	—	16.395	14.742	1	1	1	—	—	—	—	31
2	2	155	—	37	—	100	—	287	—	1	1	—	—	—	—	—	32
—	—	77	—	97	—	—	—	174	—	—	—	—	—	1	—	—	33
1	—	680	1	283	—	—	—	963	1	1	—	1	1	—	—	—	34
2	—	365	—	154	—	—	—	519	—	1	1	1	1	—	—	—	35
1	—	106	50	—	—	—	—	106	50	1	—	1	—	—	—	—	36
1	1	276	—	203	—	—	—	579	—	1	1	1	1	—	—	—	37
—	—	1.155	—	—	—	—	—	1.155	—	1	—	[32])1	—	—	—	—	38
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
2	2	2.147	342	598	—	—	—	2.745	342	1	1	1	1	—	—	—	40
4	—	204	—	36	—	49	—	289	—	1	1	1	—	—	—	—	41
2	—	284	135	115	—	—	—	399	135	1	1	1	1	—	—	—	42
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
2	1	?	?	176	—	?	?	1.967 [25]		—	—	—	—	—	—	—	44
3	2	835	—	297	—	—	—	1.132	—	1	1	1	1	—	—	—	45
2	—	697	422	421	—	—	—	1.540	—	1	1	1	1	—	—	—	46
2	—	1.736	447	780	2	207	—	2.723	449	1	1	1	1	1	—	—	47
1	1	1.475	459	58	—	298	—	1.831	459	1	1	1	—	—	—	—	48
3	—	346	241	?	?	—	—	346	241	1	1	1	1	—	—	—	49
2	—	11.157	980	2.410	15	1.979	—	15.546	995	1	1	1	1	—	—	—	50
80	17	—	—	—	—	—	—	—	—	40	29	35	20	3	—	2	

Licenz in die Genossenschaft eintretende Mitglied hat eine Einverleibungsgebür von 10 fl. und bei Erwerbung jeder weiteren Licenz noch nicht im Sinne der Gewerbeordnung geregelt. — [8]) Darunter auch Fleischverschleißer, Fleckſieder, Stechviehfleischer, Fleisch- bis 50 fl. (je nach der Höhe der Steuer) für Fleischhauer. — [10]) Fleischhauer jedoch jährlich 2 kr. per Rind ihres Verbrauches. — selcher dagegen per Jahr und Gehilfen 1 fl. 50 kr., per Jahr und Lehrling 1 fl. — [15]) Darunter auch Fütterer, Hülsenfrüchten- händler, Eishändler, Preßhefe- und Germhändler, Hafer-, Heu- und Strohhändler. — [16]) Siehe die Anmerkung 12 auf Seite 486. Hilfsarbeiter. — [19]) Darunter Gelb-, Eisen-, Kunst-, Glocken- und Zinngießer, Zinn- und Bleifolien-, Bleiplatten und Bleiröhren- von mehr als 52 fl. 50 kr. 8 fl. — [24]) Darunter auch Ciseleure, Metall-Galanteriewaren-Erzeuger, Chinasilberwarenerzeuger, Pfeifen- Metallwaren-Erzeuger, welche fertige Gegenstände aus Messing, Tombak, Pakfong und Nickel verfertigen, ferner die Galvanoplastiker, — [24]) Darunter Bau-, Binder-, Brenn-, Fournier-, Tischler-, Werk- und Zillenholz-, Binderreif-, Coaks- und Kohlenhändler. bedienstete, nach dem Ausweise der Wiener Bezirkskrankencasse. — [26]) Die Einverleibungsgebür beträgt 25 fl., wenn die directe und 100 fl., wenn das Mitglied mindestens 420 fl. oder mehr an l. f. ordentl. Erwerbsteuer zu entrichten hat. — [27]) Darunter auch jener Handelsgewerbe, welche zur Firmaprotokollierung verpflichtet sind, insoferne dieselben nicht schon einer für sie errichteten sie mit letzteren nicht im örtlichen Zusammenhange stehen und als bloße Verkaufsstätten derselben erscheinen, endlich Actien- steuerquote als 105 fl. bemessen werden, beträgt die Einverleibungsgebür 100 fl. — [31]) Entsprechend der Einverleibungsgebür in zwei

(Fort-

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft [2]	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung [3]	Einverleibungs-Gebür eines Genossenschaftsmitgliedes in Gulden	Höhe der Umlage in Gulden	Zahl der Genossenschaftsversammlungen: beschlussfähige	Zahl der Genossenschaftsversammlungen: beschlussunfähige	Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres [1]: männliche (Personen)	weibliche (Personen)	juristische (Personen)	zusammen (Personen)	Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses [3]
	Uebertrag . .	—	—	—	133	22	23.736	3.851	55	27.642	—
51	Kaufmannschaft im politischen Bezirke Sechshaus ꝛc. [6]	20	6 [6]	1—5 [6]	1	—	1.253	370	1	1.624	7
52	Kaufmannschaft in Hernals [7]	20	[7] 5.25	5% [8]	1	1	1.367	681	—	2.048	7
53	Kleidermacher [9]	38	20	1.4	2	—	4.500	1.700	—	6.200	7
54	Kleinfuhrwerksbesitzer (Möbeltransportwagenunternehmer)	22	2 [10]	1 [10]	1	—	915	—	—	915	8
55	Kleinhändler mit Brennmaterialien . . .	22	8	1.2	1	—	925	430	—	1.355	[11]–
56	Korbflechter	8	8	2.2	8	1	77	8	—	85	8
57	Küchengärtner	7	10.5	6	2	—	180	6	—	186	6
58	Kunstblumenerzeuger, Kranzelbinder, Blumenlaub- und Blumenbestandtheile-Erzeuger .	14	10	4	2	—	106	263	5	374	8
59	Kupferschmiede	5	15	4	—	—	39	1	—	40	8
60	Kürschner, Rauhwarenfärber u. Kappenmacher	8	15	2	3	—	300	4	—	304	7
61	Land- und Stadtlohnfuhrwerker	11	10	2—20 [13]	2	2	162	33	—	195	6
62	Leichenbestattungs-Unternehmer	8	20	6	2	—	82	2	1	85	[12]–
63	Markt-Victualienhändler [14]	14	2–10	1.5	1	—	923	1.904	—	2.827	[12]–
64	Maschinenbauer und Mechaniker	14	20	10% [8]	1	—	343	13	29	385	8
65	Milchmeier und Milchhändler	26	15	4% [8]	2	—	914	526	—	1.440	[12]–
66	Modistinnen und Modisten	10	10	2	2	—	64	563	—	627	8
67	Musiker	6	10	4.5	3	—	426	9	—	435	6
68	Nadler, Webkamm- und Drahtwarenerzeuger (Kratzkardätschenmacher)	14	10	3	2	1	56	6	—	62	8
69	Naturblumenbinder und -Händler	11	12	4	2	2	98	195	—	293	8
70	Optiker [15]	10	20	0.3–1.5 [16]	2	—	97	4	—	101	7
71	Papier-, Schreib- und Zeichenrequisitenhändler und Tapetenverschleißer . . .	10	6	3	3	—	155	95	—	250	[12]–
72	Parfumeure, Seifensieder und Oelerzeuger [17]	12	15	5	—	1	38	—	—	38	8
73	Pfaidler [19]	18	10	1—6 [16]	1	1	728	1.629	1	2.358	8
74	Pfandleihgewerbe-Inhaber (concessionierte) .	5	10	24	1	—	13	1	2	16	[12]–
75	Pferdefleischhauer u. Pferdefleischverschleißer	14	20,10	7, 3	1	1	82	57	—	139	8
76	Pflasterer [20]	6	35	?	?	?	?	?	?	?	7
77	Plattierer	6	6	1	3	1	28	2	—	30	5
78	Posamentierer [21]	22	10	3.2—6 [16]	1	1	227	76	—	303	8
79	Rauchfangkehrer	8	20	3 [22]	3	—	136	10	—	146	7
80	Riemer, Peitschenmacher, Kappenschirmschneider und Maschinen-Treibriemen-Erzeuger . .	9	20	12% [8]	2	—	140	12	—	152	8
81	Rothgerber und Lederer [23]	10	15	4, 8 [24]	1	—	149	16	—	165	7
82	Sattler	14	20	2	2	—	197	6	—	203	8
83	Sauerkräutler	8	10	1	1	—	68	21	—	89	[11]–
84	Schiffmüller	8	10	12, 18 [26]	1	—	17	3	—	20	8
85	Schilder- und Schriftenmaler	10	10	3	1	—	159	6	1	166	8
86	Schlosser [28]	20	30	1	3	—	1.145	—	—	1.145	8
	Fürtrag . .	—	—	—	197	34	39.845	12.503	95	52.443	—

[1], [2], [3], [4], [5] Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 486 u. 487. — [6] Genossenschaft der Kaufleute des politischen sie beträgt bei einer Erwerbsteuerquote bis 15 fl. C.-M. 6 fl.,, von über 15 bis 30 fl. C.-M. 12 fl., von über 30 bis 60 fl. C.-M. Der in der Tabelle angegebene Betrag ist das Minimum der Einverleibungsgebür; sie ist gleich dem Betrage der Erwerbsteuer und beträgt im [9] Darunter Männerkleidermacher, Frauenkleidermacher, Kunststopper, Miedermacher, Meßkleidermacher. — [10] Für je ein paar Pferde im Geschäfte verwendeten Wagen. — [11] Vormals: „Victualienhändler ohne Verkaufsgewölbe". — [15] Darunter Erzeuger optischer [16] Abgestuft nach der Erwerbsteuer. — [17] Darunter auch Oelraffineure, Uhrmacherölerzeuger, Stärke- und Haarpudermacher, Erzeuger [18] Diese Zahl ist dem Berichte der Bezirkskrankencasse entnommen. — [19] Darunter Wäsche-Erzeuger, Kragen- und Manchettenmacher, Rüschenmacher, Häubchen- und Chemisettenmacher [Visierhändler]. — [20] Von dieser Genossenschaft waren bis zur Drucklegung des Silberplättner und -Spinner, Gold-, Silber-, Seiden- u. Perlsticker, Knopf- u. Crepinmacher, Schnür- u. Börtelmacher, Wollzwirner für jeden Gehilfen 2 fl., für jeden Lehrling 1 fl. — [23] Darunter auch Maschinenriemen-Erzeuger, Ledereinwalker, Lederzurichter, Lederfonstigen Hilfsarbeiter. — [26] Für eine Handelsmühle 18 fl., für eine Lohnmühle 12 fl. — [27] Annähernd. — [28] Darunter auch Nagelmacher, Wag- und Gewichtmacher, Gewichtadjustierer, Möbelfedernerzeuger, Cassenerzeuger. — [29] Zusammen mit den Großfuhrwerks-

setzung.)

Zahl der Gehilfen-versamm-lungen		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1])								Zahl der Genossenschaften mit							Laufende Zahl
beschlussfähige	beschlussunfähige	Gehilfen [4])		Lehrlinge		Sonstige Hilfs-arbeiter [4])[5])		zusammen [4])		schiedsgerichtlichem Ausschuss	Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankencasse	Lehrlings-Krankencasse	Meister-Krankencasse	gewerblichen Geschäftsunter-nehmungen auf gemeinsame Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinsamer Benützung	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
80	17	—	—	—	—	—	—	—	—	40	29	35	20	3	—	2	
1	—	239	—	191	—	—	—	430	—	—	1	—	—	—	—	—	51
1	—	255	4	218	—	—	—	473	4	1	1	—	—	—	—	—	52
2	—	12.389	4.813	4.256	2.866	—	—	16.645	7.679	1	1	1	1	—	—	—	53
—	—	1.194	—	—	—	—	—	1.194	—	1	—	[29])1	—	—	—	—	54
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55
—	—	126	4	45	—	—	—	171	4	1	1	1	1	—	1	—	56
—	—	?	?	?	?	?	?	?	?	1	—	[30])1	—	—	1	—	57
1	1	44	978	—	528	—	—	44	1.506	1	1	1	1	—	—	—	58
4	—	119	—	70	—	18	—	207	—	1	—	1	1	—	—	—	59
3	—	392	49	175	—	—	—	567	49	1	1	1	1	—	—	—	60
—	—	?	?	?	?	?	?	?	?	1	—	—	—	—	—	—	61
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63
1	—	968	9	989	—	—	—	1.957	9	1	1	1	1	—	—	—	64
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	65
2	—	—	1.300	—	830	—	—	—	2.130	1	1	1	1	—	—	—	66
?	?	225	40	—	—	—	—	225	40	—	1	—	—	—	—	—	67
1	1	127	88	15	—	—	—	142	88	1	—	1	—	—	—	—	68
2	—	47	74	1	64	—	—	48	138	1	1	—	—	—	—	—	69
2	—	191	—	—	—	12	—	203	—	1	—	1	—	1	—	—	70
—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	71
1	—	?	?	?	?	?	?	[18]) 165	?	1	—	—	—	—	—	—	72
1	1	207	2.338	59	233	—	—	266	2.571	1	1	—	—	—	—	—	73
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74
1	1	146	—	11	—	—	—	157	—	1	—	—	—	—	—	—	75
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	1	?	1	?	?	?	?	76
2	1	86	—	49	—	2	—	137	—	1	1	1	1	—	—	—	77
1	—	631	1.280	136	337	—	—	767	1.617	1	—	1	1	—	—	—	78
2	—	258	—	39	—	—	—	297	—	1	1	1	—	—	—	—	79
2	—	341	—	151	—	8	9	500	9	1	1	[31])1	1	—	—	—	80
4	—	[25]) 564	172	105	—	—	—	1.669	172	1	—	1	—	—	—	—	81
3	—	211	—	273	—	—	—	484	—	1	1	1	1	—	—	—	82
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83
—	—	[27]) 30	—	3	—	—	—	[27]) 33	—	1	—	—	—	—	—	—	84
2	—	140	—	92	—	6	—	238	—	1	1	—	—	—	—	—	85
1	—	4.169	24	1.504	—	—	—	5.673	24	1	1	1	1	—	—	—	86
120	22	—	—	—	—	—	—	—	—	67	47	54	32	4	2	2	—

Bezirkes Sechshaus und des Gerichtsbezirkes Hietzing. Der in der Tabelle angegebene Betrag ist das Minimum der Einverleibungsgebür; 20 fl., von über 60 fl. C.-M. 30 fl. Die Umlage beträgt dementsprechend 1, 2, 4 oder 5 fl. jährlich. — [7]) Handelsgremium in Hernals. Maximum 50 fl., wenn die Erwerbsteuerquote höher als 42 fl. ö. W. ist. — [8]) Procent der landesfürstlichen Erwerbsteuer. — und Wagen. — [11]) Siehe Anmerkung 12 auf Seite 486. — [12]) Siehe Anmerkung 7 auf Seite 488 und 489. — [13]) Nach der Anzahl der Instrumente, Apparate und deren Bestandtheile, Händler mit diesen Waren, Brillengestellmacher, Schleifer optischer Gläser. — von Pomaden und wohlriechenden Wässern, Palmöl- und Harzseifenerzeuger, Kerzenerzeuger, Schminke-Erzeuger, Balsamerzeuger. — Weißnäher, Cravattenmacher, Frauen-Röckemacher, Frauen-Schurzmacher, Weißsticker, Kunststicker, Mustervordrucker, Tambourierer, Jahrbuches die Daten noch nicht eingelangt. — [21]) Darunter auch Erzeuger ungarischer Schnüre, Gold- u. Silberdrahtzieher, Gold- und und Wollspinner, Merkgarn-Erzeuger, Hemdknopf- und Lampendochtmacher, Erzeuger gehäkelter und genetzter Waren. — [22]) Dazu noch lackierer, Lederausschneider und Rothgerber, Fellfärber. — [24]) Je nach der Zahl der Hilfsarbeiter. — [25]) Einschließlich der männlichen und Kettenschmiede, Sporer, Nagelschmiede, Erzeuger von Nägeln auf kaltem Wege, Drahtstiftenmacher, Schraubenmacher, Windenbesitzern. — [30]) Zusammen mit den Ziergärtnern. — [31]) Zusammen mit den Tischlern.

(Fort-

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft [2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung [3])	Einverleibungsgebür eines Genossenschaftsmitgliedes in Gulden	Höhe der Umlage in Gulden	Zahl der Genossenschaftsversammlungen: beschlussfähige	Zahl der Genossenschaftsversammlungen: beschlussunfähige	Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres [1]): männliche (Personen)	weibliche (Personen)	juristische (Personen)	zusammen (Personen)
	Uebertrag . .	—	—	—	197	34	39.845	12.503	95	52.443
87	Schuhmacher [6])	38	15	1.44	2	1	?	?	—	5.021
88	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	11	20	3.2	1	—	82	9	—	91
89	Seidenwarenerzeuger [7])	8	16	4.8,8 [8])	1	1	79	3	—	82
90	Seiler, Rosshaarsieder u. Haarwäscher	14	15	1	2	2	57	6	—	63
91	Siebmacher und Gitterstricker . . .	14	10	2	1	1	25	—	—	25
92	Sodawassererzeuger	8	30	48	2	—	40	4	—	44
93	Sonnen- und Regenschirmerzeuger .	8	15	30% [10])	2	—	127	98	—	225
94	Spengler	20	20	3	3	—	478	30	—	508
95	Spielkartenerzeuger	4	10	8	4	—	8	—	—	8
96	Spiritus-, Liqueur-, Essig-, Schaumwein-, Presshefe- und Senferzeuger	14	15	4	1	—	157	16	1	174
97	Stein- und Kupferdrucker (Zink- und Lichtdrucker)	8	15	5–15 [11])	1	—	142	9	4	155
98	Stellfuhrinhaber	6	5 [12])	1 [13])	1	—	16	4	6	26
99	Strohhuterzeuger, Strohhutappreteure, Rosshaar- u. Strohborudurenmacher	8	20	4	2	2	66	15	—	81
100	Stuccaturer	6	10	2	4	1	29	3	—	32
101	Surrogatkaffee-Erzeuger	10	10	3	4	3	72	12	—	84
102	Tapezierer	8	20	2–12 [13])	1	—	689	20	—	709
103	Taschner	13	20	25% [10])	2	—	148	3	2	153
104	Tischler	32	20	2	4	—	2.434	88	3	2.525
105	Trödler	20	20	1	1	1	403	187	—	590
106	Tuchscherer	6	20	4	3	—	18	—	—	18
107	Uhrmacher [15])	22	30	3.2	1	1	486	22	—	508
108	Vergolder	14	15	2 [16])	2	1	142	4	—	146
109	Vogel-, Thierhändler und Thierausstopfer	10	8	2	1	1	84	26	—	110
110	Wagner, Sattelbaummacher und Drechslerholzzurichter	15	20	2	4	—	184	—	—	184
111	Weber	14	20	2,3,6 [13])	4	—	166	7	—	173
112	Webwarenzurichter [17])	14	5	2	2	1	855	290	—	1.145
113	Weißgerber (Weißgerber-Fellfärber)	8	10 [18])	—[19])	6	3	25	—	—	25
114	Wildbret- und Geflügelhändler . .	14	15	2,3,4 [13])	10	—	?	?	—	776
115	Wirkwarenerzeuger [20])	8	15	2.52	1	1	109	70	—	179
116	Zahntechniker	8	25	12	2	—	99	—	—	99
117	Ziergärtner	18	12	2	4	—	302	33	—	335
118	Zimmer- und Decorationsmaler . .	12	20	4	2	—	?	?	?	500
119	Zimmermeister	11	50	—[19])	4	3	112	—	—	112
120	Zimmerputzer	6	10	3	1	—	100	—	—	100
121 [27])	Zuckerbäcker [23])	20	30 [24])	20% [25])	2	—	322	66	—	388
	zusammen . .	—	—	—	285	57	47.901 [26])	13.528 [26])	111 [26])	67.837 [27])

[1]), [2]), [3]), [4]), [5]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 486 und 487. — [6]) Darunter auch Cisimeu- von ganz- und halbseidenen Stoffen, Tücheln, Sammt, Dünntuch und Flor, Seidenmesser. — [8]) 4 fl. 80 kr. bei einer Zeichnung aufgebracht. — [9]) Siehe Anmerkung 7 auf Seite 488 und 489. — [10]) % der Erwerbsteuerquote. — [11]) Abgestuft — [14]) Bei dieser Genossenschaft werden gewerbliche Hilfsarbeiter nicht beschäftigt. — [15]) Darunter Klein- und Großspielwerken und Spielsecretären —, Uhrzifferblattmacher. — [16]) Ohne Gehilfen; sonst für jeden Gehilfen pro Woche 3 kr. Kunst-, Weiß-, Woll-, Hemden-, Krägen und Manchetten-Wäscher. — [18]) Die Weißgerber-Fellfärber haben nur eine spitzen-Erzeuger, Strumpfwirker, Strumpfstricker, Verfertiger orientalischer Kappen. — [21]) Ungeachtet des bestehenden nicht geregelt. — [22]) In dieser Zahl sind die sonstigen Hilfsarbeiter, excl. Lehrlinge inbegriffen; im September 1892 Wachszieher und Chokolatenmacher. — [24]) Die Zuckerbäcker, Lebzeltner und Wachszieher innerhalb der alten Linien Wiens zu entrichten. — [25]) % der directen Steuern. — [26]) Ohne die Holz- und Kohlenhändler, Pflasterer, Schuhmacher, ohne die Pflasterer. — [28]) Mit den Riemern zusammen. — [29]) Mit den Küchengärtnern zusammen. — [30]) 77 Genossen-

setzung.)

Zahl der Mitglieder des Gehilfen-ausschusses[3])	Zahl der Gehilfenversammlungen		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres[1])								Zahl der Genossenschaften mit							Laufende Zahl
	beschlussfähige	beschlussunfähige	Gehilfen[3])		Lehrlinge		Sonstige Hilfsarbeiter[4])[5])		zusammen[1])		schiedsgerichtlichem Ausschuss	Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankencasse	Lehrlings-Krankencasse	Meister-Krankencasse	gewerblichen Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Kosten	gewerblichen Anlagen behufs gemeinsamer Benützung	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
—	120	22	—	—	—	—	—	—	—	—	67	47	54	32	4	2	2	
8	1	1	11.740	534	2.695	—	—	—	14.435	534	1	1	1	1	—	1	—	87
8	2	—	775	199	112	—	—	—	887	199	1	—	1	1	—	—	—	88
8	1	1	511	688	2	—	—	—	513	688	1	1	1	—	—	—	—	89
7	4	—	154	23	10	—	—	—	164	23	1	1	1	—	—	—	—	90
6	?	?	80	4	—	—	—	—	80	4	1	—	1	—	—	—	—	91
8	2	—	253	35	—	—	—	—	253	35	—	1	—	—	—	—	1	92
7	1	—	54	292	30	63	12	39	96	394	1	1	1	1	—	—	—	93
7	3	—	864	—	476	—	—	5	1416	5	1	1	1	1	—	—	—	94
8	2	—	97	74	14	—	—	—	113	74	1	—	1	—	—	—	—	95
— [9])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96
8	2	—	600	—	278	—	451	247	1.329	247	1	1	1	1	—	—	—	97
8	1	—	338	—	—	—	531	—	869	—	1	—	—	—	—	—	—	98
8	2	—	205	267	20	56	—	—	225	213	1	—	—	—	—	—	—	99
7	1	1	350	—	55	—	—	—	405	—	—	—	—	—	—	—	—	100
8	—	—	61	—	—	—	76	31	137	31	1	1	—	—	—	—	—	101
7	2	—	651	54	498	—	37	—	1.186	54	1	1	1	1	—	—	—	102
8	2	—	341	—	145	—	10	4	496	4	1	1	1	1	—	—	—	103
8	4	—	6.215	—	3.067	—	—	—	9.282	—	1	1	1[28])	1	1	1	—	104
— [14])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105
3	1	—	75	—	9	—	—	—	84	—	1	1	—	—	—	—	—	106
8	1	—	335	—	230	—	—	—	565	—	1	1	1	1	—	—	—	107
7	1	—	515	—	93	—	—	—	608	—	1	1	1	1	—	—	—	108
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109
8	2	—	330	—	170	—	—	—	500	—	1	1	1	1	—	—	—	110
7	3	—	873	311	34	1	—	—	907	312	1	1	1	—	—	—	—	111
8	2	2	541	2.953	11	150	—	—	552	3103	1	1	1	—	—	—	—	112
7	4	—	246	—	35	—	—	—	281	—	1	—	1	—	—	—	—	113
8	—	—	102	—	2	—	—	—	104	—	—	1	—	—	—	—	—	114
8	1	1	98	318	11	10	39	202	148	530	1	—	1	—	—	—	—	115
6[21])	—	—	?	?	?	?	?	?	?	?	—	—	—	—	—	—	—	116
8	2	—	226	—	181	—	62	48	469	48	1	1	1[29])	—	—	—	—	117
7	3	1	361[23])	—	142	—	—	—	503	—	1	1	1	—	—	—	—	118
7	2	1	1.203	—	122	—	?	?	1.325	?	1	1	1	—	—	—	—	119
6	1	—	70	—	—	—	—	—	70	—	1	1	—	—	—	—	—	120
8	2	—	520	128	292	—	114	260	926	388	1	1	1	1	—	—	—	121
—	175	30	—	—	—	—	—	—	—	—	95	70	77[30])	44	5	4	3	—

macher, Gerätheträger, Patschen- und Filzschuhmacher, Leisten- und Stiefelbrettschneider. — [7]) Darunter Erzeuger Erwerbsteuerquote von 5 fl. Conventionsmünze, 8 fl. bei einer höheren Quote; das Fehlende wird durch freiwillige nach der Art und Zahl der Pressen. — [12]) Für jede verliehene Wagenlicenz. — [13]) Abgestuft nach der Erwerbsteuer. Uhrmacher, Erzeuger von Schwarzwälderuhren, Erzeuger von Spieluhren — mit Ausnahme der Erzeuger von Flöten- — [17]) Darunter Appreteure, Webwarensenger, Shawlausschneider, Bandausschneider, Weißbleicher, Fleckausbringer, Gebür von 5 fl. zu entrichten. — [19]) Nach der Zahl der Hilfsarbeiter abgestuft. — [21]) Darunter Petinet- und Bobinet-Statutes der Gehilfenversammlung war das Verhältnis der Gehilfen in der Genossenschaft zu Ende des Jahres noch betrug die Zahl 1027. — [23]) Darunter Conditore, Kuchen-, Mandoletti-, Hohlhippenbäcker, Canditen-Erzeuger, Lebzeltner, hatten 30 fl., die außerhalb derselben 20 fl., die Kuchenbäcker 2c. 10 fl., beziehungsweise 5 fl. an Einverleibungsgebür Wildbret- und Geflügelhändler und Zimmer- und Decorationsmaler. — [27]) Ohne die Holz- und Kohlenhändler und schaftenmit 74 Cassen, weil dreimal je zwei Gen.ssenschaften eine gemeinsame Gehilfen-Krankencasse haben.

2. Vermögensgebarung der gewerblichen

Laufende Zahl	Jahr,[1]) beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Einnahmen: Vermögenserträgnisse fl.	kr.	Einverleibungsgebüren fl.	kr.	Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder) fl.	kr.	Aufding- und Freisprechgebüren fl.	kr.	sonstige fl.	kr.	zusammen fl.	kr.
	1888 (104 Genossensch.)	111.971	94	69.833	65	131.608	58	61.529	9	105.303	62	480.246	88
	1889 (101 „)	88.388	22	109.335	40	137.626	48	60.229	13	99.646	63	495.225	86
	1890 (105 „)	96.613	31	93.317	24	147.189	47	75.044	8	91.029	13	503.193	23
	1891 (116 „)	98.724	57	102.520	30	165.550	63	70.236	43	95.562	88	532.594	81
	1892 (120 „)	97.189	36	96.894	63	173.948	31	69.264	06	25.312	56	462.608	92
	u. zw. im Jahre 1892 bei folgenden Genossenschaften:									[17])			
1	Anstreicher und Wagenlackierer	71	—	700	—	814	—	785	—	1	—	2.371	—
2	Bäcker	3.147	37	1.490	—	11.623	70	3.347	—	592	75	20.200	82
3	Banderzeuger	16	40	20	—	846	58	34	—	5	93	922	91
4	Bau- und Steinmetzmeister	10.808	84	—	—	[9])7.885	—	3.534	—	454	20	22.682	04
5	Bettwarenerzeuger	110	39	85	—	72	75	57	50	—	—	325	64
6	Bildhauer	—	—	688	90	348	—	544	—	11	75	1.592	65
7	Blas- und Streich-Instrumentenmacher	23	42	77	—	264	—	137	—	—	—	501	42
8	Brantweinschänker	354	20	2.065	50	3.229	—	—	—	996	—	6.644	70
9	Brunnenmeister	7	50	—	—	—	—					7	50
10	Buchbinder	906	24	596	50	1.896	50	723	—	605	—	4.727	24
11	Buchdrucker u. Schriftgießer[11])	[12]) 739	93	225	—	2.139	—	2.140	—	19	15	5.263	08
12	Buchhändler 2c.	171	82	—	—	[9])1.115	—	—	—	[13]) 6.282	64	7.569	46
13	Büchsenmacher 2c.	36	26	25	—	63	56	80	20	—	—	205	02
14	Bürsten- und Pinselmacher	33	60	222	—	187	50	248	—	—	—	691	10
15	Canal- u. Senkgrubenräumer	14	21	90	—	286	15	—	—	—	—	390	36
16	Clavier- u. Orgelbauer	66	24	190	—	469	—	128	—	420	80	1.274	04
17	Commerzialgüter-Beförderer	25	59	—	—	[9])1.019	78	—	—	—	—	1.045	37
18	Dachdecker	203	80	141	20	472	80	194	05	—	—	1.011	85
19	Donaufischer 2c.	129	77	63	—	170	40	—	—	—	—	363	17
20	Drechsler	4.746	26	452	50	3.319	—	3.171	—	697	—	12.385	76
21	Einspänner	120	—	719	—	2.810	—	—	—	396	50	4.045	50
22	Fassbinder	362	80	137	41	147	10	652	50	14	20	1.314	01
23	Federnschmücker	121	80	197	—	284	50	372	—	13	—	988	30
24	Feinzeugschmiede	94	67	172	—	230	65	602	—	—	—	1.099	32
25	Fiaker	2.557	32	217	—	727	—	—	—	[14])1.856	77	5.358	09
26	Flaschenbierhändler	—	—	423	—	1.257	75	—	—	—	—	1.680	75
27	Fleischhauer	2.516	27	1.535	—	3.361	87	405	—	[15])2.993	82	10.811	96
28	Fleischselcher	297	58	1.302	—	2.449	50	1.004	50	29	—	5.082	58
29	Fragner 2c.	793	90	4.092	—	1.414	—	—	—	24	85	6.324	75
30	Friseure 2c.	189	70	486	—	3.140	—	1.156	—	80	53	5.052	23
31	Gastwirte	4.544	49	5.656	—	14.595	10	3.144	—	611	—	28.550	59
32	Gas- und Wasserleitungs-Installateure	—	—	81	—	689	—	227	—	25	—	1.022	—
33	Gemischtwarenverschleißer	1.428	45	8.797	50	4.458	—	150	—	294	84	15.128	79
34	Gießer	91	04	81	—	252	50	390	—	16	94	831	48
35	Glaser 2c.	163	92	329	50	670	50	223	—	—	—	1.386	92

[1]) Die Daten der Jahre 1891 und 1892 umfassen auch die Genossenschaften mit dem Sitze im einverleibten welche früher mit den Kosten der Herausgabe, bzw. Subventionierung von Zeitungen eine eigene Rubrik der Ausgaben für die Verwaltung des beweglichen Genossenschaftsvermögens enthalten; diese Ausgaben sind nunmehr jenen der Genossenschaften den genossenschaftlichen Gehilfen- und Lehrlingskrankencassen geleisteten Gründungs- und sonstigen Fonde und Stiftungen für humanitäre Zwecke siehe Tabelle 4 auf Seite 503 und ff. — [9]) Darunter seit 1892 auch die Ausgaben schule, für welche eine gesonderte Rechnungslegung stattfindet. — [8]) Darunter 378 fl. 94 kr., welche die Genossenschaft Beitrag an den Unterstützungsfond aus dem Ertrage des unbeweglichen Vermögens. — [11]) Ohne die Einnahmen und — [13]) Beiträge für die bei der Corporation bestehende Bestellanstalt und „Pauschalien". — [14]) Darunter für Probefahrten gaben für die Stellenvermittlung im Betrage von 3079 fl. 30 kr. — [17]) In den Jahren 1888 bis 1891 wurden auch aber lediglich der Zuschuss der Genossenschaft zu den Ausgaben der Fachschule.

Genossenschaften in den Jahren 1888—1892.

Ausgaben														Laufende Zahl
Verwaltung				Schulwesen		Spital- und Verpflegskosten, Beiträge zu genossenschaftliche Krankencassen [4])		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke [5])		sonstige [6])		zusammen		
der Genossenschaft selbst [2])		des unbeweglichen Genossenschaftsvermögens [3])												
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
161.844	89	50.186	30	45.549	17	56.506	36	61.431	33	51.980	17	427.498	22	
199.431	46	43.426	39	43.361	72	65.048	1	39.572	38	33.293	78	424.133	74	
201.453	30	51.254	49	49.428	65	41.367	56	45.852	31	38.849	98	428 206	29	
249.419	23	47.721	3	68.259	65	28.181	10	43.039	62	63.783	17	500.403	80	
258 082	87	45.407	89	24.474 [17])	46	12.017	40	45.061	11	37.660	21	422.703	94	
1.494	11	—	—	[7]) 350	—	—	—	59	—	96	75	1.999	86	1
10.187	08	2.899	47	1.030	—	—	—	[8]) 1.543	69	2.832	39	18.492	63	2
603	86	—	—	—	—	300	—	—	—	—	—	903	86	3
5.666	19	7.036	41	—	—	—	—	[10]) 3.628	77	2.455	60	18.786	97	4
248	81	—	—	—	—	—	—	10	—	30	82	289	63	5
1.249	29	—	—	—	—	—	—	76	—	13	—	1.338	29	6
380	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	383	—	7
3.088	13	—	—	—	—	—	—	232	—	2.177	16	5.497	29	8
33	51	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	45	51	9
3.435	52	—	—	[7]) 95	30	—	—	63	—	119	87	3.713	69	10
3.583	04	—	—	1.000	—	—	—	128	—	1.302	80	6.013	84	11
6.725	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6.725	65	12
109	30	—	—	—	—	41	40	24	—	61	90	236	60	13
530	45	—	—	—	—	58	95	63	60	3	—	656	—	14
317	31	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	329	31	15
690	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	690	30	16
1.011	61			—	—	—	—	5	—	15	—	1.031	61	17
948	20	—	—	—	—	—	—	31	—	11	41	990	61	18
227	61	—	—	—	—	—	—	—	—	6	47	234	08	19
6.244	94	2.272	88	[7])3.092	70	—	—	1 417	—	642	50	13.670	02	20
3.268	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.268	72	21
1.037	58	—	—	—	—	—	—	188	90	6	13	1.232	61	22
830	02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	830	02	23
672	40	—	—	—	—	75	—	19	—	—	—	766	40	24
2.264	51	2.105	14	—	—	61	63	92	45	2.309	90	6.833	63	25
986	39	—	—	—	—	—	—	—	—	60	—	1.046	39	26
3.543	45	1.489	43	—	—	—	—	614	—	5.384	69	11.031	57	27
4.209	21	—	—	—	—	—	—	283	40	—	—	4.492	61	28
3.874	75	—	—	—	—	500	—	840	18	56	50	5.271	43	29
3.407	90	—	—	—	—	—	—	1.504	44	351	68	5.264	02	30
[16])19.184	49	2.556	15	[7])8.813	15	—	—	1.317	—	11	04	31.881	83	31
1.024	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.024	76	32
7.863	21	—	—	—	—	—	—	1.184	—	264	70	9.311	91	33
524	36	—	—	—	—	—	—	107	80	15	60	647	76	34
872	55	—	—	—	—	39	—	285	—	211	30	1.407	85	35

Gebiete. — [2]) Seit 1891 werden dazu auch die Ausgaben für Fachzeitungen, genossenschaftliche Kalender ꝛc. gerechnet, bildeten. Vgl. auch die 6. Anmerkung — [3]) Bis 1891 excl. waren in dieser Rubrik auch die geringfügigen Auslagen Genossenschaft selbst zugerechnet. — [4]) Unter Beiträgen zu genossenschaftlichen Krankencassen sind die von einzelnen Unterstützungsbeiträge zu verstehen. — [5]) Ueber die Gebarung der bei einzelnen Genossenschaften bestehenden besonderen für Herausgabe, bzw. Subventionierung von Zeitungen. — [7]) Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben der Fach- an den Invalidenfond zahlte. — [9]) Darunter auch Einverleibungsgebüren. — [10]) Darunter 2000 fl. statutenmäßiger Ausgaben des Rauh'schen Stiftungshauses. — [12]) Darunter 600 fl. aus der Verwaltung des Rauh'schen Stiftungshauses. 358 fl. 80 kr., vom Fiakerballe 1497 fl. 97 kr. — [15]) Darunter 2510 fl. 82 kr. Märkergebüren. — [16]) Darunter die Aus- die sämmtlichen Einnahmen und Ausgaben einiger genossenschaftlicher Fachschulen mit eingerechnet, seit 1892

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Einnahmen: Vermögenserträgnisse fl.	kr.	Einverleibungsgebüren fl.	kr.	Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder) fl.	kr.	Aufding- und Freisprechgebüren fl.	kr.	sonstige fl.	kr	zusammen fl.	kr.
36	Gold- und Metallschläger	16	80	—	—	72	—	42	—	—	—	130	80
37	Graveure 2c.	31	68	202	—	632	—	540	—	29	—	1.434	68
38	Großfuhrwerksbesitzer	57	94	70	—	593	—	—	—	—	—	720	94
39	Großhändler	2.225	88	500	—	1.600	—	—	—	—	—	4.325	88
40	Gürtler	419	20	465	—	351	25	1557	—	30	—	2.822	45
41	Hafner	2	50	42	—	162	—	32	—	26	10	264	60
42	Handschuhmacher	58	81	95	50	581	25	152	—	—	—	887	56
43	Holz- u. Kohlenhändler	53	60	—	—	—	—	—	—	—	—	53	60
44	Hoteliers 2c. [6]	72	11	388	—	1.375	—	655	—	—	—	2.490	11
45	Huf- u. Wagenschmiede	159	36	210	—	489	—	456	—	489	26	1.803	62
46	Hutmacher	316	13	160	—	769	21	470	—	12	—	1.727	34
47	Juweliere 2c.	754	91	1.084	—	2.176	50	453	—	—	—	4.468	41
48	Kaffeesieder	2.759	58	4.809	—	2.775	—	197	—	31	06	10.571	64
49	Kamm- u. Fächermacher	74	04	69	—	193	80	318	—	—	—	654	84
50	Kaufmannschaft, Wiener	13.280	66	15.735	—	22.269	—	483	20	[8] 1496	15	53.264	01
51	Kaufmannschaft [10]	1.188	11	1.980	—	2.824	90	139	—	—	—	6.132	01
52	Kaufmannschaft [11]	539	70	7.141	91	896	52	162	—	15	—	8.755	13
53	Kleidermacher	13.829	47	6.133	—	7.502	—	9015	—	84	65	36.564	12
54	Kleinfuhrwerksbesitzer	24	23	—	—	[14] 1.098	—	—	—	—	—	1.122	23
55	Kleinhändler mit Brennmaterialien	210	02	1.482	—	2.785	—	—	—	—	—	4.477	02
56	Korbflechter	44	01	42	—	138	40	16	80	8	—	249	21
57	Küchengärtner	—	—	63	—	1.071	—	4	50	—	—	1.138	50
58	Kunstblumenerzeuger	162	77	417	—	1.222	50	702	—	287	85	2.792	12
59	Kupferschmiede	37	40	85	—	137	—	79	—	—	—	338	40
60	Kürschner	5.219	31	—	—	[14] 814	—	111	—	21	50	6.165	81
61	Land- und Stadt-Lohnfuhrwerker	75	11	—	—	[14] 988	50	—	—	124	—	1.187	61
62	Leichenbestattungs-Unternehmer	24	35	224	—	482	25	—	—	250	—	980	60
63	Markt-Victualienhändler	113	96	1.022	—	3.148	15	—	—	117	52	4.401	63
64	Maschinenbauer u. Mechaniker	148	20	681	—	769	—	2528	—	57	—	4.183	20
65	Milchmeier und Milchhändler	164	95	2.526	—	831	60	—	—	—	—	3.522	55
66	Modistinnen	186	97	—	—	[15] 3.668	25	—	—	—	—	3.855	22
67	Musiker	2	50	626	—	967	—	—	—	476	30	2 071	80
68	Nadler	35	99	34	—	166	25	56	—	17	—	309	24
69	Naturblumen-Binder und Händler	—	—	590	—	669	—	83	—	149	29	1.491	29
70	Optiker	51	59	68	—	185	20	119	—	—	—	423	79
71	Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und Tapetenverschleißer	—	—	1.103	—	—	—	9	—	—	—	1.112	—
72	Parfumeure, Seifensieder 2c.	80	02	—	—	182	50	15	—	56	—	333	52
73	Pfaidler	2.238	74	3.551	50	3.623	50	402	—	—	—	9.815	74
74	Pfandleihgewerbe-Inhaber	—	—	—	—	360	—	—	—	170	—	530	—
75	Pferdefleischhauer 2c.	9	49	—	—	[14] 522	50	43	50	—	—	575	49
76	Pflasterer [16]	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
77	Plattierer	14	20	—	—	[15] 104	86	—	—	—	—	119	06

[1], [2], [3], [4] und [5] Siehe die Anmerkungen 2, 3, 4, 5 und 6 auf Seite 495 und 495. — [6] Der Rechnungsabschluss fachlichen Fortbildungsschule. — [8] Darunter die Einnahmen der Stellenvermittlung im Betrage von 886 fl. 50 kr. politischen Bezirkes Sechshaus und des Gerichtsbezirkes Hietzing. — [11] Handelsgremium in Hernals. — [12] Darunter — [14] Die Einverleibungsgebüren sind in der Summe der Umlagen inbegriffen. — [15] In dem vorgelegten gelangten Strafbeträge in dieser Summe vereinigt ausgewiesen. — [16] Von dieser Genossenschaft ist bis zur Druck-

(Fortsetzung.)

Ausgaben														Laufende Zahl
Verwaltung				Schulwesen		Spital- und Verpflegskosten, Beiträge zu genossenschaftlichen Krankencassen [3])		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke [4])		sonstige [5])		zusammen		
der Genossenschaft selbst [1])		des unbeweglichen Genossenschaftsvermögens [2])												
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
46	50	—	—	—	—	—	—	57	50	—	—	104	—	36
865	86	—	—	200	—	—	—	—	—	67	—	1.132	86	37
305	07	—	—	—	—	—	—	9	—	30	—	344	07	38
1.874	50	—	—	—	—	—	—	455	—	—	—	2.329	50	39
1.133	54	—	—	1500	—	—	—	61	60	65	20	2.760	34	40
253	37	—	—	—	—	—	—	22	60	63	84	339	81	41
682	64	—	—	—	—	—	—	164	—	25	—	871	64	42
77	47	—	—	—	—	—	—	—	—	1	50	78	97	43
2.319	69	—	—	192	30	—	—	44	50	—	—	2.556	49	44
1.628	78	—	—	—	—	—	—	93	—	—	—	1.721	78	45
1.748	42	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	1.848	42	46
2.532	38	—	—	753	20	203	10	351	55	8	30	3.848	53	47
7.232	45	—	—	202	50	—	—	2.219	16	86	30	9.740	41	48
508	48	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	519	48	49
[9])23.086	49	5059	14	1329	51	4931	48	[12]) 15.082	50	4885	70	54.374	82	50
4.661	79	—	—	[7]) 577	64	—	—	87	50	—	—	5.326	93	51
3.996	93	—	—	[7]) 549	14	198	—	121	—	—	—	4.865	07	52
11.286	11	8159	90	[7])2198	54	—	—	3.122	50	[13]10.634	96	35.402	01	53
1.406	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	1.431	—	54
2.087	93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.087	93	55
190	54	—	—	—	—	—	—	101	—	—	—	291	54	56
364	64	—	—	—	—	—	—	—	—	588	25	952	89	57
1.575	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.575	69	58
181	09	—	—	—	—	100	—	24	80	—	—	305	89	59
1.420	30	3321	—	60	—	—	—	608	60	34	55	5.444	45	60
968	66	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	983	66	61
725	95	—	—	—	—	—	—	—	—	25		750	95	62
3.360	81	—	—	—	—	—	—	100	—	140	90	3.601	71	63
2.214	41	—	—	—	—	—	—	25	—	30	—	2.269	41	64
3.032	52	—	—	—	—	—	—	343	—	231	27	3.606	79	65
3.049	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.049	41	66
2.188	63	—	—	—	—	—	—	33	30	33	80	2.255	73	67
202	18	—	—	—	—	—	—	23	—	21	78	246	96	68
1.073	92	—	—	—	—	—	—	—	—	17	50	1.091	42	69
290	85	—	—	—	—	35	24	—	—	—	—	326	09	70
1.040	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.040	26	71
143	86	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	165	86	72
4.991	22	—	—	—	—	—	—	505	—	—	—	5.496	22	73
366	57	—	—	—	—	—	—	40	—	164	08	570	65	74
464	27	—	—	—	—	—	—	—	—	155	58	619	85	75
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	76
107	49	—	—	—	—	—	—	4	—	24	—	135	49	77

umfasst die Zeit vom 1. April 1892 bis 31. März 1893. — [7]) Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben der [9]) Darunter 1108 fl. 65 kr. Spesen der Stellenvermittlungs-Abtheilung. — [10]) Genossenschaft der Kaufleute des 350 fl. als Spende an den Altersversorgungsfond. — [13]) Darunter für den Bau eines Hauses 10.592 fl. 46 kr. Rechnungsausweise sind die Einverleibungsgebüren, Umlagen, Auflding- und Freisprechgebüren, sowie die einlegung dieser Tabelle die Jahresrechnung nicht eingelangt.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Einnahmen: Vermögenserträgnisse fl.	kr.	Einverleibungsgebüren fl.	kr.	Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder) fl.	kr.	Aufding- und Freisprechgebüren fl.	kr	sonstige fl.	kr.	zusammen fl.	kr.
78	Posamentierer	129	9	233	—	1.236	90	843	—	100	4	2.542	03
79	Rauchfangkehrer	—	—	5	—	860	—	168	—	252	—	1.285	—
80	Riemer	[6]) 26	10	62	—	192	55	364	—	48	40	693	5
81	Rothgerber	11	45	181	—	710	98	126	—	—	—	1.029	43
82	Sattler	130	20	204	—	687	90	429	—	127	—	1.578	10
83	Sauerkräutler	29	60	—	—	[7]) 118	77	—	—	—	—	148	37
84	Schiffmüller	—	—	—	—	[7]) 385	90	10	—	—	—	395	90
85	Schilder- u. Schriftenmaler	17	90	54	—	176	25	248	—	33	90	530	5
86	Schlosser	4.135	11	1.068	—	648	75	7.415	—	69	66	13.336	52
87	Schuhmacher	4.258	53	3.222	50	3.094	24	4.079	11	204	18	14.858	56
88	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	335	23	60	—	280	80	160	20	28	93	865	16
89	Seidenwarenerzeuger	92	95	16	—	643	20	7	50	757	42	1.517	7
90	Seiler 2c.	—	—	—	—	45	50	39	—	—	—	84	50
91	Siebmacher und Gitterstricker[9])	14	70	10	—	51	20	32				107	90
92	Sodawassererzeuger	19	37	116	—	1.610	—	—	—	—	—	1.745	37
93	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	146	53	270	50	909	60	384	—	95	—	1.805	63
94	Spengler	153	38	386	—	918	—	856	—	118	50	2.431	88
95	Spielkartenerzeuger	—	—	—	—	8	—	31	—	1	05	40	05
96	Spiritus-, Liqueur- u. Essigerzeuger	411	73	324	86	522	90	—	—	190	94	1.450	43
97	Stein- u. Kupferdrucker[10])	[11]) 600	—	—	—	[7]) 1.045	—	324	—	15	—	1.984	—
98	Stellfuhrinhaber	—	—	24	—	695	95	—	—	—	—	719	95
99	Strohhuterzeuger 2c.	36	56	—	—	[12]) 505	—	—	—	—	—	541	56
100	Stuccaturer	—	—	—	—	[13]) 75	30	—	—	—	—	75	30
101	Surrogatkaffee-Erzeuger	13	71	—	—	[12]) 391	—	—	—	—	—	404	71
102	Tapezierer	973	07	266	50	1.489	95	626	—	94	19	3.449	71
103	Taschner	14	39	161	—	414	29	332	—	51	83	973	51
104	Tischler	4.417	29	2.731	—	2.726	—	7.750	—	1.154	05	18.778	34
105	Trödler	525	50	620	—	531	25	—	—	34	—	1.710	75
106	Tuchscherer	49	49	—	—	[12]) 98	—	—	—	—	—	147	49
107	Uhrmacher	126	—	606	50	1.324	80	530	30	8	60	2.596	20
108	Vergolder	64	37	62	—	702	01	78	20	7	—	913	58
109	Vogel- u. Thierhändler und Thierausstopfer	—	—	272	—	—	—	—	—	—	—	272	—
110	Wagner	—	—	—	—	[13]) 1 127	—	—	—	—	—	1.127	—
111	Weber	348	60	89	—	626	50	72	—	310	74	1.446	84
112	Webwarenzurichter	—	—	433	—	1.006	22	328	—	38	66	1.805	88
113	Weißgerber	20	80	5	—	234	—	46	—	4	—	309	80
114	Wildbret- u. Geflügelhändler	86	—	516	35	1.126	—	3	—	181	99	1.913	34
115	Wirkwarenerzeuger	169	18	430	50	404	46	40	—	143	46	1.187	60
116	Zahntechniker	20	—	110	—	1.008	—	55	—	—	—	1.193	—
117	Ziergärtner	47	14	174	—	775	—	400	—	103	07	1.499	21
118	Zimmer- und Decorationsmaler	—	—	369	—	836	12	635	—	27	—	1.867	12
119	Zimmermeister	203	—	295	—	735	—	—	—	[15]) 452	60	1.685	60
120	Zimmerputzer	1	57	—	—	[12]) 186	—	—	—	—	—	187	57
121	Zuckerbäcker	1	75	561	—	877	94	564	—	[16]) 269	—	2.273	69

[1]), [2]), [3]), [4]) und [5]) Siehe die Anmerkungen 2, 3, 4, 5 und 6 auf Seite 494 u. 495. — [6]) Seit 30. Juni 1891 den Umlagen zusammen ausgewiesen. — [8]) Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben der Fachschule. — [9]) Der des Rauh'schen Stiftungshauses. — [11]) Zinsen des Rauh'schen Stiftungshauses. — [12]) Die Einverleibungs-, Aufdingnahmen der Genossenschaft sind in dieser Summe ausgewiesen, da in dem Rechnungsabschlusse ein weiteres Detail Genossenschaftsvermögens. — [15]) Die Aufding- und Freisprechgebüren sind in dieser Summe ebenfalls enthalten. —

(Fortsetzung und Schluss.)

Ausgaben														Laufende Zahl
Verwaltung				Schulwesen		Spital- und Verpflegskosten, Beiträge zu genossenschaftlichen Krankencassen[3])		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke[4])		sonstige[5])		zusammen		
der Genossenschaft selbst[1])		des unbeweglichen Genossenschaftsvermögens[2])												
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
1.508	14	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1.512	14	78
1.077	22	—	—	—	—	—	—	72	60	—	—	1.149	82	79
884	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	884	19	80
1.213	35	—	—	—	—	—	—	142	—	18	—	1.373	35	81
1.265	6	—	—	—	—	53	60	67	—	14	—	1.399	66	82
142	40	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	156	40	83
385	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	385	18	84
581	28	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	591	28	85
6.235	98	2.937	39	[8])1.237	30	—	—	724	90	—	—	11.135	57	86
7.986	4	3.170	42	—	—	878	—	1.954	78	240	38	14.229	62	87
750	24	—	—	—	—	—	—	304	—	15	42	1.069	66	88
1.004	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.004	58	89
51	50	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	56	50	90
41	76	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	51	76	91
1.651	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.651	14	92
1.225	57	—	—	—	—	—	—	19	50	31	60	1.276	67	93
1.733	36	—	—	[8]) 83	16	—	—	180	—	—	—	1.996	52	94
59	40	—	—	—	—	—	—	14	—	10	—	83	40	95
1.300	78	—	—	—	—	—	—	45	—	13	57	1.359	35	96
1.361	81	—	—	—	—	—	—	411	—	5	40	1.778	21	97
592	71	—	—	—	—	—	—	25	—	268	63	886	34	98
709	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	709	21	99
13	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	17	100
535	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	535	30	101
2.412	48	968	21	18	—	—	—	387	80	20	—	3.806	49	102
1.077	74	—	—	—	—	—	—	[14]) 24	39	122	74	1.224	87	103
8.530	98	3.432	35	[8]) 434	84	4.542	—	1.459	50	75	—	18.474	67	104
1.341	94	—	—	—	—	—	—	525	—	15	—	1.881	94	105
47	86	—	—	—	—	—	—	35	—	—	—	82	86	106
1.738	51	—	—	200	—	—	—	371	—	124	19	2.433	70	107
928	67	—	—	—	—	—	—	109	50	—	—	1.038	17	108
228	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	228	94	109
710	85	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	720	85	110
1.012	74	—	—	30	—	—	—	203	—	137	25	1.382	99	111
1.630	87	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	1.647	87	112
194	90	—	—	—	—	—	—	46	40	—	—	241	30	113
1.741	10	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	1.765	10	114
833	7	—	—	16	18	—	—	35	—	—	—	884	25	115
776	32	—	—	—	—	—	—	54	40	308	1	1.138	73	116
1.170	53	—	—	—	—	—	—	130	—	195	—	1.495	53	117
1.158	18	—	—	[8]) 511	—	—	—	—	—	90	30	1.759	48	118
1.795	68	—	—	—	—	—	—	182	—	—	—	1.977	68	119
173	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	173	38	120
2.241	88	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	2.250	88	121

wurden überhaupt keine Zinsen gutgeschrieben. — [7]) Die Einverleibungsgebüren sind im Rechnungsausweise mit Rechnungsabschluss umfasst die Zeit vom 15. Juli 1892 bis 1. Juli 1893. — [10]) Ohne die Einnahmen und Ausgaben und Freisprechgebüren sind im Rechnungsabschlusse mit den Umlagen zusammen ausgewiesen. — [13]) Sämmtliche Einnicht angegeben ist. — [14]) Darunter 14 fl. 39 kr. an die Unterstützungscasse der Taschnermeister als Ertrag des [16]) Davon 264 fl. von der Arbeitsvermittlung.

3. Vermögensstand der gewerblichen Genossenschaften am Ende der Jahre 1888—1892.

Laufende Zahl	Jahr, beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Activa: Bewegliches Vermögen: Cassabarschaft	Spareinlagen	Activ-Forderungen u. Activ-Rückstände[1])	Wertpapiere im Courswerte am Ende des Jahres	Inventar im angegebenen Werte[1])	zusammen	Unbewegliches Vermögen	Hauptsumme der Activa	Passiva: Schulden und Passiv-Rückstände[1])
		Gulden								
	1888 (104 Genossenschaften)		317.124		775.627	29.877	1,122.628	1,075.782	2,198.410	—
	1889 (101 „)		310.649		539.585	29.087	879.321	1,118.250	1,997 571	—
	1890 (105 „)		374.980		388.602	39.185	802.767	1,102.950	1,905.617	—
	1891 (116 „)	142.544	174.311	130.168	529 203	47.042	1,023.268	1,097.650	2,120.918	125.755
	1892 (120 „)	102.685	209.865	133.460	539.597	49.540	1,035.147	1,099.550	2,134.697	258.919
1	Anstreicher und Wagenlackierer	395	—	—	[2]) 1.700	—	2.095	—	2.095	—
2	Bäcker	2.293	17.994	—	[3]) 3.000	[4]) —	23.287	[4])[5]) 60.000	83.287	—
3	Banderzeuger	409	—	—	—	—	409	—	409	—
4	Bau- und Steinmetzmeister	7.084	—	6.512	—	1.761	15.357	[6]) 130.000	145.357	88.754
5	Bettwarenerzeuger	358	—	—	2.302	—	2.660	—	2.660	—
6	Bildhauer	40	—	—	—	537	577	—	577	—
7	Blas- und Streichinstrumentenmacher	166	424	—	—	—	590	—	590	—
8	Brantweinschänker	538	6.619	1.567	9.545	266	18.535	—	18.535	—
9	Brunnenmeister	6	743	—	1.585	—	2.334	—	2.334	—
10	Buchbinder	5.280	[7]) 209	—	12.122	[8]) 3.132	20.743	—	20.743	—
11	Buchdrucker u. Schriftgießer	[10]) 4.244	—	—	—	226	4.470	[9]) 12.750	17.220	—
12	Buchhändler 2c.	[10]) 4.987	—	—	486	—	5.467	—	5.467	—
13	Büchsenmacher 2c.	8	494	1.410	—	—	1.912	—	1.912	—
14	Bürsten- und Pinselmacher	173	271	—	784	—	1.228	—	1.228	—
15	Canal- u. Senkgrubenräumer	7	472	—	—	—	479	—	479	—
16	Clavier- und Orgelbauer	231	[11]) 1.818	—	—	—	2.049	—	2.049	—
17	Commerzialgüterbeförderer	892	—	—	—	—	892	—	892	—
18	Dachdecker	31	2	—	5.298	—	5.331	—	5.331	—
19	Donaufischer 2c.	99	780	—	2.407	—	3.286	—	3.286	—
20	Drechsler	13.395	—	9.387	—	10.165	32 947	[12]) 70.000	102.947	13.410
21	Einspänner	1.107	2.894	—	—	282	4.283	—	4.283	—
22	Fassbinder	95	—	—	8.572	—	8.667	—	8.667	—
23	Federnschmücker	[10]) 2.748	—	—	—	—	2.748	—	2.748	—
24	Feinzeugschmiede	379	3.111	—	—	—	3.490	—	3.490	—
25	Fiaker	79	—	—	—	—	79	[13]) 29.000	29.079	—
26	Flaschenbierhändler	1.771	—	—	—	—	1.771	—	1.771	—
27	Fleischhauer	539	—	—	18.643	250	19.432	[14]) 26.300	45.732	—
28	Fleischselcher	54	—	—	7.681	—	7.735	—	7.735	—
29	Fragner 2c.	4.824	—	—	[2]) 17.700	—	22.524	—	22.524	—
30	Friseure 2c.	—	[15]) 4.931	9.044	1.001	—	14.976	—	14.976	—
31	Gastwirte	2.821	171	9.980	31.250	9.670	53.892	[16]) 70.000	123.892	—
32	Gas- und Wasserleitungs-Installateure	140	—	—	—	—	140	—	140	—
33	Gemischtwarenverschleißer	275	[17])45.937	—	—	721	46.933	—	46.933	—
34	Gießer	67	1.766	—	587	—	2.420	—	2.420	—
35	Glaser 2c.	39	421	—	6.269	—	6.729	—	6.729	—
36	Gold- u. Metallschläger	48	—	—	390	—	438	—	438	—

und zwar zu Ende des Jahres 1892 bei folgenden Genossenschaften

und zwar zu Ende des Jahres 1892 bei folgenden Genossenschaften

37	Graveure 2c.	—	1.097	—	—	—	1.097	—	1.097	—		
38	Großfuhrwerksbesitzer	141	1.187	—	157	231	1.716	—	1.716	—		
39	Großhändler	2.200	—	—	50.253	—	52.453	—	52.453	—		
40	Gürtler 2c.	1.161	—	—	13.101	—	14.262	—	14.262	—		
41	Hafner	15	77	150	48	—	290	—	290	—		
42	Handschuhmacher	4	138	—	1.894	—	2.036	—	2.036	—		
43	Holz- und Kohlenhändler	3	—	—	2.627	—	2.630	—	2.630	—		
44	Hoteliers 2c.	—	1.735	236	601	52	2.624	—	2.624	—	520	
45	Huf- und Wagenschmiede	312	440	650	3.953	—	5.355	—	5.355	—		
46	Hutmacher	[10]) 3.589	—	—	1.176	—	4.765	—	4.765	—		
47	Juweliere 2c.	374	—	1.214	17.173	—	18.761	—	18.761	—		
48	Kaffeesieder	2.134	—	7.671	62.990	800	73.595	—	73.595	—		
49	Kamm- und Fächermacher	53	243	—	1.412	—	1 1.708	—	1.708	—		
50	Kaufmannschaft, Wiener	6.105	—	7.000	97.765	9.000	19.870	[18]) 230.000	349.870	—		
51	Kaufmannschaft, Sechshauser	306	26.120	—	720	200	27.346	—	27.346	—		
52	Kaufmannschaft, Hernalser	14	7.660	—	12.561	537	20.772	—	20.772	—	15	
53	Kleidermacher	—	12.372	28.627	9.800	3.014	53.813	[19]) 175.000	228.813	—	3.901	
54	Kleinfuhrwerksbesitzer	1.627	9	—	—	—	1.636	—	1.636	—		
55	Kleinhändler mit Brennmaterialien	206	7.647	—	—	—	7.853	—	7.853	—		
56	Korbflechter	82	358	—	—	—	440	—	440	—		
57	Küchengärtner	243	—	—	—	—	243	—	243	—		
58	Kunstblumenerzeuger	301	5.600	—	—	287	6.188	—	6.188	—		
59	Kupferschmiede	136	302	—	954	—	1.392	—	1.392	—		
60	Kürschner	455	4.142	—	1.949	—	6.546	[20]) 60.000	66.546	—		
61	Land- und Stadtlohnfuhrwerker	840	580	—	830	—	2.250	—	2.250	—		
62	Leichenbestattungs-Unternehmer	142	1 161	—	—	—	1.303	—	1.303	—		
63	Markt-Victualienhändler	186	2 889	—	557	369	4.001	—	4.001	—		
64	Maschinenbauer und Mechaniker	39	3 721	—	4.557	797	9.114	—	9.114	—		
65	Milchmeier und Milchhändler	413	3 093	4.341	1.368	932	10.147	—	10.147	—		
66	Modistinnen	[10]) 6.421	—	—	—	—	6.421	—	6.421	—		
67	Musiker	[10]) 294	—	—	100	—	394	—	394	—		
68	Nadler	76	126	—	1.379	—	1.581	—	1.581	—		
69	Naturblumen-Binder und -Händler	156	400	2.666	—	129	3.351	—	3.351	—		
70	Optiker	88	1.536	221	—	100	1.945	—	1.945	—		
71	Papierhändler 2c.	—	72	—	—	—	72	—	72	—		
72	Parfumeure, Seifensieder 2c.	39	2.161	—	—	—	2.200	—	2.200	—		
73	Pfaidler	137	[21]) 455	2.447	54.250	289	57.578	—	57.578	[22]) 12.069		
74	Pfandleihgewerbe-Inhaber	7	—	—	—	—	7	—	7	—	24	
75	Pferdefleischhauer	59	529	—	—	—	588	—	588	—		
76	Pflasterer[23])	?	?	?	?	?	?	?	?	?		
77	Plattierer	—	391	28	—	—	419	—	419	—	3	
78	Posamentierer	[10]) 3.231	—	—	588	—	3.819	—	3.819	—		
79	Rauchfangkehrer	39	20	—	—	—	59	—	59	—		
80	Riemer	55	666	—	—	—	721	—	721	—		
81	Rothgerber	300	2.070	—	[2]) 800	—	3.170	—	3.170	—		

[1]) Die Mehrzahl der Genossenschaften erwähnt in ihren Rechnungsausweisen die Activ- und Passivrückstände, dann das Inventar gar nicht oder führt die zum Inventar gehörigen Gegenstände ohne Wertangabe an. — [2]) Nominalwert. Der Courswert kann nicht eingesetzt werden, da in dem Rechnungsabschlusse Anhaltspunkte dafür, welcher Art die Wertpapiere sind, nicht enthalten sind. — [3]) Nominalwert. Das Wertpapier erscheint nicht im Coursblatte. — [4]) Der Wert des Inventars ist in dem angegebenen Bauwerte des Genossenschaftshauses enthalten. — [5]) I. Salzgries 21. — [6]) Hotel „weißer Wolf" und Haus I., Wolfengasse 4. — [7]) Der Schulfond. — [8]) Davon 2592 fl. Inventar der Fortbildungsschule. — [9]) Die Hälfte des Joh. Rauh'schen Stiftungshauses. Ueberdies hat die Stiftungsverwaltung ein bewegliches Vermögen von 4232 fl. 83 kr. — [10]) Darunter auch Spareinlagen in nicht angegebenem Betrage. — [11]) Darunter 1230 fl. 72 kr. Fachschulfond. — [12]) VI., Spörlingasse 6. — [13]) XVII., Veronikagasse 12. — [14]) III., Rennweg 55. — [15]) Darunter 236 fl. 20 kr. Fachschulfond. — [16]) I., Judenplatz 4. — [17]) Darunter auch Wertpapiere in nicht angegebenem Werte. — [18]) I., Krugerstraße 3 und V., Siebenbrunnengasse 21. — [19]) I., Fütterergasse 1. — [20]) III., Obere Weißgerberstraße 13. — [21]) Darunter das Conto pro Diversi. — [22]) Unterstützungsfond. — [23]) Vergleiche die Anmerkung 16 auf Seite 496 und 497.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Activa								Passiva
		Bewegliches Vermögen						Unbewegliches Vermögen	Hauptsumme der Activa	Schulden und Passiv-Rückstände
		Cassavorschaft	Spareinlagen	Activ-Forderungen und Activ-Rückstände	Wertpapiere im Courswerte am Ende des Jahres	Inventar im angegebenen Werte[1]	zusammen			
		Gulden								
82	Sattler	359	—	—	3.038	—	3.397	—	3.397	—
83	Sauerkräutler	38	857	—	1.001	—	1.896	—	1.896	—
84	Schiffmüller	42	—	459	—	—	501	—	501	—
85	Schilder- und Schriftenmaler	9	444	2.098	—	136	2.687	—	2.687	—
86	Schlosser	845	5.000	8.288	[1]) 160	1.200	15.493	[2]) 65.000	80.493	4.621
87	Schuhmacher	882	2.590	3.400	—	457	7.329	[3]) 53.500	60.829	1.457
88	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	436	1.599	—	6.457	158	8.650	—	8.650	—
89	Seidenwarenerzeuger	413	—	—	2.232	—	2.645	—	2.645	—
90	Seiler 2c.	34	1.669	—	—	—	1.703	—	1.703	—
91	Siebmacher und Gitterstricker[4])	188	—	—	343	—	531	—	531	—
92	Sodawassererzeuger	[5]) 1.023	—	—	—	—	1.023	—	1.023	—
93	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	243	3.144	—	—	—	3.387	—	3.387	—
94	Spengler	531	4.300	—	—	—	4.831	—	4.831	—
95	Spielkartenerzeuger	1	—	—	—	—	1	—	1	—
96	Spiritus-, Liqueur- und Essigerzeuger	400	—	—	9.176	—	9.576	—	9.576	—
97	Stein- und Kupferdrucker	10	—	535	—	287	832	[6]) 12.900	13.732	—
98	Stellfuhrinhaber	900	—	—	—	—	900	—	900	—
99	Strohhuterzeuger 2c.[7])	[5]) 1.098	—	—	—	—	1.098	—	1.098	—
100	Stuccaturer	8	100	—	—	—	108	—	108	—
101	Surrogatkaffee-Erzeuger	—	537	184	—	—	721	—	721	—
102	Tapezierer	602	57	5.137	1.329	475	7.600	[8]) 16.000	23.600	7.953
103	Taschner	40	69	—	194	—	303	—	303	—
104	Tischler	967	6.306	17.513	1.873	3.000	29.659	[9]) 89.250	118.909	—
105	Trödler	21	—	—	14.773	—	14.794	—	14.794	—
106	Tuchscherer	[5]) 760	—	—	—	—	760	—	760	—
107	Uhrmacher	548	—	—	[1]) 4.300	—	4.848	—	4.848	—
108	Vergolder	110	275	—	1.274	—	1.659	—	1.659	—
109	Vogel-, Thierhändler und Thierausstopfer	53	—	—	—	—	53	—	53	—
110	Wagner	77	1.835	—	588	—	2.500	—	2.500	—
111	Weber	103	—	—	7.081	—	7.184	—	7.184	—
112	Webwarenzurichter	158	12	1.240	—	80	1.490	—	1.490	437
113	Weißgerber	413	—	—	546	—	959	—	959	—
114	Wildbret- und Geflügelhändler	312	3.000	—	—	—	3.312	—	3.312	—
115	Wirkwarenerzeuger	115	—	—	3.048	—	3.163	—	3.163	—
116	Zahntechniker	22	—	—	892	—	914	—	914	—
117	Ziergärtner	[5]) 825	—	—	490	—	1.315	—	1.315	—
118	Zimmer- und Decorationsmaler	212	—	—	—	—	212	—	212	—
119	Zimmermeister	1.785	—	—	[1]) 4.600	—	6.385	—	6.385	—
120	Zimmerputzer	16	—	1.455	—	—	1.471	—	1.471	—
121	Zuckerbäcker	481	17	—	1.323	—	1.821	—	1.821	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 501. — [2]) I., Salzgries 19. — [3]) I., Salzgries 15. — [4]) Cassastand vom 1. Juli 1893. — [5]) Vgl. die 10. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — [6]) Vgl. die 9. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — [7]) Cassestand vom 31. October 1892. — [8]) VII., Spittelberggasse 13. — [9]) I., Ballgasse 8 und V., Ziegelofengasse 31.

4. Vermögensgebarung der bei den gewerblichen Genossenschaften bestehenden humanitären Fonde, Stiftungen und Vereine im Jahre 1892.[1]

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung des Fondes oder der Stiftung	Einnahmen		Ausgaben						Vermögensstand am Ende des Jahres						Anmerkung
				für den Fonds- oder Stiftungszweck		für die Verwaltung		zusammen		Bargeld und Spareinlagen		Satzcapitalien, dann Wertpapiere nach dem Courszu Ende des Jahres		zusammen		
		fl	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Bäcker	a) Baron Springer'sche Widmung[2])	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	1.952	—	1.952	—	[1]) Das Verzeichnis der in dieser Tabelle angeführten Fonde, Stiftungen und Vereine ist nicht vollständig, da die Gebarung der für Genossenschaftszwecke bestehenden Stiftungen und Fonde entweder in die Genossenschaftsrechnungen derart einbezogen erscheint, dass sie bei der Bearbeitung nicht ausgeschieden werden konnte, oder gar nicht angeführt wird; dies ist insbesondere häufig auch bei den bei mehreren Genossenschaften im Zusammenhange mit denselben, aber mit selbständiger Leitung und Verwaltung, bestehenden Unterstützungsvereinen, Pensions-Instituten u. s. w. für Genossenschaftsmitglieder der Fall. — [2]) Für verarmte Meister. — [3]) Für bedürftige Meister und Gehilfen. — [4]) Buchforderung
	b) Ad. Jg. Mautner und Sohn-Stiftung[3])	420	—	420	—	—	—	420	—	—	—	9.800	—	9.800	—	
	c) Invalidenfond für invalide Gehilfen	1013	34	1035	—	47	07	1082	07	—	—	14.881	30	14.881	30	
Bau- und Steinmetzmeister	a) Unterstützungsfond für hilfsbedürftige Meister und deren Witwen	4557	27	2309	—	1000	—	3309	—	4322	85	961.390	22	65.713	07	
	b) Hans Haunold'sche Armenstiftung	21	—	21	—	—	—	21	—	420	—	—	—	420	—	
Bettwarenerzeuger	Unterstützungsfond für bedürftige Meister, deren Witwen und Waisen	229	98	—	—	—	—	—	—	1529	47	[5]) 100	—	1.629	47	
Buchbinder	Unterstützungsfond[6])	336	—	336	—	—	—	336	—	—	—	7.816	—	7.816	—	
Bürsten- und Pinselmacher	a) Unterstützungsfond[3])	25	20	25	20	—	—	25	20	—	—	588	—	588	—	
	b) Kugler'sche Stiftung[3])	50	40	50	40	—	—	50	40	—	—	1.171	20	1.171	20	
Clavier- u. Orgelbauer	Witwen- und Waisenfond	18	25	20	—	—	—	20	—	478	85	—	—	478	85	
Drechsler	a) Dreher'sche Stiftung[7])	177	50	177	50	—	—	177	50	—	—	3.550	—	3.550	—	
	b) Leopold Nagl'sche Stiftung[8])	46	36	46	36	—	—	46	36	—	—	1.029	—	1.029	—	
	c) Leichen- u. Witwenunterstützungs-Verein	1095	24	943	46	91	21	1034	67	4121	40	10.061	25	14.182	65	
Friseure	Hak'sche u. Kirsinger'sche Stift. f. Witw. u. Wais.	[10]) —	—	—	—	—	—	[10]) —	—	—	—	[5]) 9.000	—	9.000	—	
	Nik. Wanek-Stiftung[2])	—	—	[9]) —	—	—	—	—	—	—	—	464	65	464	65	
Gastwirte	a) Carl Ferd. Mautner v. Markhof'sche Stift.[3])	[10]) —	—	—	—	—	—	[10]) —	—	—	—	8.595	—	8.595	—	
	b) Georg Ruprecht'sche Stiftung[11])	[10]) —	—	—	—	—	—	[10]) —	—	—	—	837	50	837	50	
Gemischtwaren-Verschleißer	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung f. verunglückte, verarmte, erkrankte und erwerbsunfähige Mitglieder und Angehörige der Genossenschaft, sowie deren Witwen u. Waisen	941	90	214	20	—	05	214	25	84	60	4.542	84	4.627	44	
Glaser	Eduard Göpfert'sche Stiftung[2])	[12]) —	—	—	—	—	—	[12]) —	—	—	—	976	—	976	—	
Graveure	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung[13])	366	84	160	—	—	—	160	—	990	61	2.940	—	3.930	61	
Großhändler	Stiftungsfond des Wiener Großhandlungs-Gremiums[14])	5087	16	4003	24	32	75	4035	99	1358	50	112.948	16	114.306	66	
Handschuhmacher	Unterstützungsfond für verarmte Mitglieder der Wiener Handschuh- und Bandagenmacher-Genossenschaft und deren Witwen	252	—	266	—	—	—	266	—	130	50	5.874	75	6.005	25	
Huf- u. Wagenschmiede	Unterstützungsfond[2])	297	81	—	—	—	—	—	—	1320	44	1.372	—	2.692	44	

(Fortsetzung auf der folgenden Seite.)

(Fortsetzung.)

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung des Fondes oder der Stiftung	Einnahmen		Ausgaben: für den Fonds- oder Stiftungszweck		Ausgaben: für die Verwaltung		Ausgaben: zusammen		Vermögensstand am Ende d. J.: Bargeld und Spareinlagen		Vermögensstand am Ende d. J.: Cataplitalien, dann Wertpapiere nach dem Coursezu Ende des Jahres		Vermögensstand am Ende d. J.: zusammen		Anmerkung
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Juweliere 2c.	a) Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung für verarmte Meister	1646	86	500	—	—	—	500	—	787	18	11.044	—	11.831	18	(Fortsetzung.)
	b) Weiß'sche Stiftung [15])	109	20	109	20	—	—	109	20							an die Genossenschaft. — [5]) Nominalwert; der Courswert kann nicht angegeben werden, da in der Jahresrechnung die Wertpapiere nicht specificiert sind. — [6]) Für nothdürftige ehemalige Genossenschaftsangehörige. — [7]) Die Zinsen dieser Stiftung werden alljährlich an 4 ohne ihr Verschulden verarmte Meister vertheilt. — [8]) Für alte unbemittelte Meister. — [9]) Die Zinsen der Stiftung werden an zwei verarmte Friseure vertheilt. Der Betrag ist nicht angegeben worden. — [10]) Die Einnahmen und Ausgaben sind im Rechnungsabschlusse der Genossenschaft nicht besonders ausgewiesen; sie erscheinen in der vorausgehenden Tabelle 2 in den Rubrik „Vermögenserträgnisse", bzw. „Unterstützungen" enthalten. — [11]) Für ein gewesenes Genossenschaftsmitglied. — [12]) Die Stiftung (Casse 2c.) ist bis jetzt noch nicht in Wirksamkeit getreten. — [13]) Zur Unterstützung hilfsbedürftiger Genossenschafts-Mitglieder, welche ihre Incorporations-
	c) Kirsinger'sche, Schiffer'sche u. Biedermann'sche Stiftung [15])	250	40	246	90	3	50	250	40	469	38	8.735	60	9.204	98	
	d) Aich'sche Stiftung [15])	50	—	50	—	—	—	50	—							
Kaffeesieder	Kaiser Franz Josef-Jubil.-Unterstütz.-Fond [16])	920	94	920	94	—	—	920	94	—	—	21.504	40	21.504	40	
Kammacher 2c.	Stiftung für verarmte Mitglieder, eventuell deren Witwen und Waisen	101	—	101	—	—	—	101	—	—	—	2.342	40	2.342	40	
Kaufmannschaft, Wiener	a) Kaiser Franz Josef-Stiftung	1767	15	1540	33	—	—	1540	33	543	23	40.703	55	41.246	78	
	b) Kaiserin Elisabeth-Witwen-Stiftung	4050	40	2965	42	—	—	2965	42	1541	19	72.615	75	74.156	94	
	c) Kronprinz Rudolf-Stiftung	7576	80	6596	77	—	—	6596	77	4542	03	169.180	25	173.722	28	
	d) Pater L. Donin'sche Professor.-Witwen-Stift.	93	79	—	—	—	—	—	—	174	05	2.676	80	2.850	85	
	e) Pater L. Donin'sche Lehrlings-Stiftung [12])	[12]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	656	88	656	88	
	f) Widmung des Vereins österreich.-ungar. Geschäftsreisender	5	04	—	—	—	—	—	—	172	05	—	—	172	05	
	g) Altersversorgungsfond	980	—	—	—	—	—	—	—	980	—	29.238	—	30.218	—	
	h) Franz Seel-Stiftung	175	40	—	—	—	—	—	—	175	40	4.890	—	5.065	40	
	i) Unterstützungsfond für reconval. Commis	125	05	—	—	—	—	—	—	1277	37	6.035	—	7.312	37	
dto., Sechshauser	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung	[10]) —	—	87	50	—	—	87	50	345	—	4.900	—	5.245	—	
dto., Hernalser	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung	[17]) —	—	[17]) —	—	—	—	—	—	—	—	2.940	—	2.940	—	
Kleidermacher	a) Witwen- und Waisenfond [18])	2832	50	1012	—	2098	97	3110	97	—	—	156	—	[18]) 156	—	
	b) Josef Trettera'sche Stiftung	168	—	168	—	—	—	168	—	—	—	2.625	20	2.625	20	
	c) Kaiser Franz Josef-Alters-Unterstütz.-Fond	2641	40	1902	—	—	—	1902	—	4425	03	58.988	—	63.413	03	
	d) Gunkl'sche Stiftung [19])	44	—	44	—	—	—	44	—	—	—	1.596	—	1.596	—	
Markt-Victualienhändler	Unterstützungsfond	134	55	—	—	—	—	—	—	634	55	—	—	634	55	
Milchmeier 2c.	a) Unterstützungsfond [20])	154	77	172	18	—	—	172	18	3187	41	—	—	3.187	41	
	b) A. J. Mautner-Markhof-Stiftung [19])	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	1.960	—	1.960	—	
Pfaidler	Friedrich Beer'sche Weißnäherinnen-Stiftung	174	08	168	—	—	—	168	—	119	50	3.904	—	4.023	50	
Posamentierer	a) Kirsinger'sche Stiftung [20])	243	60	244	26	—	—	244	26	11	10	5.684	—	5.695	10	
	b) Genossenschaftsstiftung [20])	113	40	113	40	—	—	113	40	—	—	2.646	—	2.646	—	
	c) Carl E. Kuttig-Stiftung	31	46	18	90	—	—	18	90	323	66	441	—	764	66	

(Fortsetzung auf der folgenden Seite.)

(Schluss.)

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung des Fondes oder der Stiftung	Einnahmen		Ausgaben: für den Fonds- oder Stiftungszweck		Ausgaben: für die Verwaltung		Ausgaben: zusammen		Vermögensstand am Ende d. J.: Bargeld und Spareinlagen		Vermögensstand am Ende d. J.: Tagcapitalien, dann Wertpapiere nach dem Course zu Ende des Jahres		Vermögensstand am Ende d. J.: zusammen		Anmerkung
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Riemer . . .	Unterstützungsfond [21])	459	19	60	—	113	50	173	50	335	25	—	—	335	25	(Fortsetzung.)
Schuhmacher	a) Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung [11])	2.025	—	2.025	—	—	—	2.025	—	50	—	40.743	—	40.793	—	gebür gezahlt haben. — [14]) Für Militär-Invalide u. für das Officierstöchter-Institut. — [15]) Zur Unterstützung arbeitsunfähiger u. bedürftiger Mitglieder. — [16]) Für verarmte, erwerbsunfähige Gehilfen, deren Witwen und Waisen. — [17]) Die Zinsen werden nach den Bestimmungen des Stiftbriefes an erwerbsunfähige und verarmte Mitglieder vertheilt. — [18]) Dieser Fond besitzt außerdem ein Haus, VII. Bez., Spittelberggasse 12, im Schätzungswerte von 56.735 fl. 85 kr. Die Passiva des Fondes sind mit 19.504 fl. 48 kr. beziffert. — [19]) Für verarmte Mitglieder oder deren Hinterbliebene. — [20]) Zur Unterstützung verarmter Mitglieder. — [21]) Zur Unterstützung verarmter und hilfsbedürftiger Genossenschafts-Angehöriger. — [22]) Die Zinsen werden alljährlich ihrer Bestimmung gemäß vertheilt. Der Betrag wurde nicht angegeben. — [23]) Zur Vertheilung der Zinsen an zwei bürgerliche Kleinuhrmacherswitwen. — [24]) Für gebrechliche Meister, Gehilfen oder deren Witwen. — [25]) Und die Nutznießung des Genossenschaftshauses.
	b) Gehilfencasse	680	87	2.923	30	14	90	2.938	20	2.331	76	—	—	2.331	76	
Seidenwaren-Erzeuger . .	a) Franz Menter'sche Stiftung zur Betheilung armer, arbeitsunfähiger Gehilfen	1.095	73	971	—	18	50	989	50	94	26	23.641	25	23.735	51	
	b) Maria Menter'sche Stift. z. Betheil. armer, arbeitsunfähig. od. kranker Hilfsarbeiterinnen	488	92	404	—	—	20	404	20	42	13	9.670	—	9.712	13	
	c) Akademischer Fond zur Unterstützung talentvoller, aber dürftiger Zöglinge der Manufactur-Zeichenschule	686	02	250	—	155	60	405	60	1.316	36	16.248	—	17.564	36	
	d) Unterstützungsverein verarmter Meister oder deren Witwen	3.178	09	1.517	50	554	29	2.071	79	272	20	76.556	—	76.828	20	
Sonnen- und Regenschirm-erzeuger . . .	Fond für verarmte Meister	[12]) —	—	—	—	—	—	[12]) —	—	265	—	—	—	265	—	
Spengler . . .	Kaiser Jubiläums-Unterstützungsfond [20])	50	—	50	—	—	—	50	—	—	—	1.006	—	1.006	—	
Taschner . . .	Unterstützungscasse der Taschnermeister [20])	277	09	39	—	2	—	41	—	1.679	60	582	—	2.261	60	
Tischler . . .	a) Kaiser Franz Josef-Stiftung	42	—	42	—	—	—	42	—	—	—	980	—	980	—	
	b) Witwen-Societät d. ehem. befugten Tischler	180	—	180	—	—	—	180	—	—	—	4.214	—	4.214	—	
Tuchscherer .	Unterstützungsfond [20])	[22]) —	—	—	—	—	—	[22]) —	—	600	—	—	—	600	—	
Uhrmacher . .	Litsken'sche Stiftung [23])	33	60	50	40	—	—	50	40	—	—	784	—	784	—	
Weber	a) Michael Kietreiber'sche Stiftung für arme Gehilfen und deren Witwen	268	80	268	80	—	—	268	80	—	—	6.272	—	6.272	—	
	b) Weber-Witwen-Pensions-Institut	12.578	68	5.014	93	8.693	61	13.708	54	8.255	99	—	—	[25]) 8.255	99	
Wirkwaren-Erzeuger . .	Meister-Unterstützungscasse	—	—	50	—	—	—	50	—	36	66	292	81	429	47	
Ziergärtner .	Gehilfencasse	20	70	19	—	—	—	19	—	396	70	294	—	690	70	
Zimmermeister	Anton Oeferl'sche Stiftung [24])	[22]) —	—	—	—	—	—	[22]) —	—	4.200	—	—	—	4.200	—	
Zuckerbäcker 2c.	Unterstützungs-Cassa [2])	180	80	154	20	10	—	164	20	216	18	97	60	313	78	
	zusammen . .	61.738	93	41.175	29	12.836	15	54.011	44	54.557	44	896.733	36	951.290	80	

5. Aufgedungene und freigesprochene Lehrlinge,[1]) Aufding- und Freisprechgebür, Dauer der Lehrzeit ꝛc. bei den gewerblichen Genossenschaften in den Jahren 1888—1892.

Laufende Zahl	Jahr, beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Betrag der Aufding- Gebür fl.	Betrag der Aufding- Gebür kr.	Betrag der Freisprech- Gebür fl.	Betrag der Freisprech- Gebür kr.	Dauer der nach dem Statute zuläßigen Lehrzeit in Jahren	Zahl der aufgedungenen Lehrlinge[1]) m.	aufgedungenen w.	aufgedungenen zus.	Zahl der freigesprochenen Lehrlinge[1]) m.	freigesprochenen w.	freigesprochenen zus.	Zahl der Fälle, in denen die Genossenschaft Lehrstellen vermittelte	vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom Lehrherrn	vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom Lehrling[2])	die Genossenschaft gemäß § 103a G.-O. für die weitere Unterbringung eines Lehrlings sorgte[3])
	1888 (88 Genossenschaften)	—	—	—	—	—	11.282	972	12.254	7276	409	7.685	[6])	522	494	261
	1889 (91 „)	—	—	—	—	—	12.090	1971	14.061	7625	686	8.311	[6])	778	561	401
	1890 (92 „)	—	—	—	—	—	12.513	2515	15.028	7948	1167	9.115	[6])	832	552	914
	1891 (95 „)	—	—	—	—	—	13.327	2821	16.148	9476	1512	10.988	[6])	905[4])	487	704
	1892 (95 „)	—	—	—	—	—	12.526	2825	15.351	9176	1961	11.137	2615	881	537	322
	u. zw. im Jahre 1892 bei folgenden Genossenschaften:															
1	Anstreicher und Wagenlackierer	5	—	5	—	3 bis 4	94	—	94	67	—	67	12	4	1	3
2	Bäcker	4	—	4	—	2 „ 4	529	—	529	300	—	300	—	30	20	—
3	Banderzeuger	2	—	2	—	2 „ 4	3	8	11	3	3	6	—	—	—	—
4	Bau- und Steinmetzmeister	1	—	6	—	3 „ 4	678	—	678	476	—	476	—	19	1	—
5	Bettwarenerzeuger	2	50	2	50	3 „ 4	13	—	13	9	—	9	1	—	1	1
6	Bildhauer	2	—	5	—	4	54	—	54	66	—	66	10	3	—	?
7	Blas- und Streichinstrumentenmacher	2	—	5	—	3 „ 4	26	—	26	17	—	17	3	—	—	?
8	Brunnenmeister	1	—	2	—	2 „ 3	4	—	4	3	—	3	1	—	—	—
9	Buchbinder	3	—	3	—	3 „ 4	304	—	304	241	—	241	40	35	51	5
10	Buchdrucker und Schriftgießer	5	—	5	—	2 „ 4	253	—	253	174	—	174	—	18	7	—
11	Buchhändler ꝛc.	—	—	—	—	2 „ 4	12	—	12	12	—	12	—	—	—	—
12	Büchsenmacher ꝛc.	2	60	3	60	2 „ 4	8	—	8	13	—	13	—	—	—	—
13	Bürsten- und Pinselmacher	4	—	4	—	3 „ 4	36	—	36	28	—	28	2	—	2	2
14	Clavier- und Orgelbauer	2	—	2	—	3 „ 4	38	—	38	26	—	26	2	2	2	2
15	Dachdecker	3	—	3	—	3	44	—	44	35	—	35	—	5	—	—
16	Drechsler	3	—	3	—	2 bis 4	681	—	681	576	—	576	26	35	45	6
17	Fassbinder	3	—	4	—	2 „ 4	110	—	110	103	—	103	1	2	4	—
18	Federnschmücker	3	—	3	—	3	—	78	78	—	53	53	2	—	2	2
19	Feinzeugschmiede	2	—	4	—	2 bis 4	131	—	131	85	—	85	—	—	—	—
20	Fleischhauer	3	—	5	—	3	142	—	142	125	—	125	100	11	—	11
21	Fleischselcher	3	50	3	50	2 bis 3	166	—	166	110	—	110	28	12	4	10
22	Friseure	2	—	5	—	3	225	—	225	122	—	122	59	16	79	?
23	Gastwirte	3	—	3	—	2 bis 4	601	—	601	454	—	454	276	213	—	19
24	Gas- u. Wasserleitungsinstallateure	3	—	5	—	3 „ 4	12	—	12	8	—	8	5	2	—	2
25	Gemischtwarenverschleißer	2	—	3	—	2 „ 4	27	—	27	13	—	13	—	3	4	—
26	Gießer	2	—	2	—	2 „ 4	113	—	113	60	—	60	—	[5]) 15	—	—

[1]) Die Gesammtzahl der den einzelnen Genossenschaften angehörigen Lehrlinge am Ende des Jahres siehe auf Seite 487 ff. — [2]) Beziehungsweise von seinen gesetzlichen Vertretern (Eltern, Vormündern, Genossenschaft). — [3]) Nach § 103a der Gewerbeordnung ist es in jenen Fällen, wo das Lehrverhältnis ohne Verschulden des Lehrlings vor Ablauf der Lehrzeit gelöst wurde, Aufgabe der Genossenschaft, für die weitere Unterbringung des Lehrlings bei einem anderen zur Genossenschaft gehörigen Lehrherrn thunlichst Sorge zu tragen. Die von einzelnen Genossenschaften in dem von ihnen ausgefüllten Fragebogen angegebenen Ziffern beruhen offenbar auf einem Missverständnisse und sind nicht in die Tabelle aufgenommen, sondern durch Fragezeichen ersetzt worden. — [4]) Darunter 59, von welchen nicht angegeben erscheint, ob das Lehrverhältnis vom Lehrherrn oder Lehrling gelöst wurde. — [5]) Unbekannt, von welcher Seite das Lehrverhältnis gelöst wurde. — [6]) Diese Daten wurden erst pro 1892 erhoben.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Jahr, beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Betrag der Aufding-Gebür fl.	Betrag der Aufding-Gebür kr.	Betrag der Freisprech-Gebür fl.	Betrag der Freisprech-Gebür kr.	Dauer der nach dem Statute zulässigen Lehrzeit in Jahren	Zahl der aufgedungenen Lehrlinge[1]) m.	Zahl der aufgedungenen Lehrlinge[1]) w.	Zahl der aufgedungenen Lehrlinge[1]) zus.	Zahl der freigesprochenen Lehrlinge[1]) m.	Zahl der freigesprochenen Lehrlinge[1]) w.	Zahl der freigesprochenen Lehrlinge[1]) zus.	Zahl der Fälle, in denen die Genossenschaft Lehrstellen vermittelte	Zahl der Fälle, in denen vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom Lehrherrn	Zahl der Fälle, in denen vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom Lehrling[2])	Zahl der Fälle, in denen die Genossenschaft gemäß § 103 a G.-O. für die weitere Unterbringung eines Lehrlings sorgte[3])
27	Glaser 2c.	2	—	2	—	3	53	—	53	39	—	39	39	2	9	2
28	Gold- und Metallschläger	2	—	2	—	2 bis 4	9	—	9	12	—	12	—	—	—	—
29	Graveure 2c.	5	—	5	—	3 „ 4	73	—	73	35	—	35	1	—	—	—
30	Gürtler 2c.	4	—	5	—	2 „ 4	213	—	213	141	—	141	5	4	6	4
31	Hafner	2	—	2	—	2 „ 4	7	—	7	6	—	6	—	2	—	—
32	Handschuh- und Bandagenmacher	2	—	2	—	3 „ 4	46	—	46	30	—	30	8	1	1	2
33	Hôteliers 2c.	5	—	5	—	2 „ 4	74	—	74	57	—	57	—	4	11	—
34	Huf- und Wagenschmiede	2	—	2	—	2 „ 4	141	—	141	87	—	87	6	3	—	?
35	Hutmacher	4	—	5	—	2 „ 4	116	—	116	94	—	94	25	2	3	—
36	Juweliere 2c.	1	—	1	—	3 „ 4	252	1	253	200	—	200	40	35	5	20
37	Kaffeesieder	1	—	2	—	2	82	—	82	48	—	48	58	6	14	20
38	Kamm- und Fächermacher	4	—	4	—	2 bis 4	38	23	61	36	6	42	—	?	?	—
39	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	3	20	2 „ 4	850	—	850	302	—	302	82	—	—	—
40	„ Sechshauser	1[4])	—	2	—	2 „ 5	66	—	66	40	—	40	—	—	—	—
41	„ Hernalser	1	50	1	50	4	76	—	76	51	—	51	—	4	2	—
42	Kleidermacher	1	—	3	—	2 „ 4	1045	1480	2525	761	946	1707	989	64	52	114
43	Korbflechter	2	—	3	—	2 „ 4	11	—	11	10	—	10	1	2	—	1
44	Küchengärtner	1	50	1	50	2 „ 3	3	—	3	4	—	4	—	—	—	—
45	Kunstblumenerzeuger	2	—	2	50	2 „ 4	--	209	209	—	142	142	20	3	2	3
46	Kupferschmiede	2	—	2	—	2 „ 4	29	—	29	17	—	17	—	2	3	—
47	Kürschner	2	—	2	—	2 „ 4	68	—	68	43	—	43	3	3	—	3
48	Maschinenbauer 2c.	3	—	5	—	2 „ 4	396	—	396	268	—	268	47	61	39	17
49	Modistinnen	2	—	3	—	2	—	390	390	—	367	367	45	12	18	—
50	Nadler 2c.	4	—	4	—	2 bis 4	10	—	10	4	—	4	—	—	—	—
51	Naturblumenbinder und -Händler	2	—	5	—	2 „ 4	1	28	29	—	5	5	3	4	—	1
52	Optiker	3	—	4	—	2 „ 4	18	—	18	20	—	20	—	—	—	—
53	Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und Tapetenverschleißer	3	—	3	—	?	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—
54	Parfumeure 2c.	1	50	1	50	2 „ 4	2	—	2	3	—	3	—	—	—	—
55	Pfaidler	1	—	1	—	2 „ 4	40	198	238	36	134	170	2	25	40	—
56	Pferdefleischhauer	1	—	4	—	2 „ 3	8	—	8	5	—	5	—	—	—	—
57	Pflasterer[5])	2	60	3	60	3	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
58	Plattierer	1	—	3	—	3 bis 4	18	—	18	17	—	17	—	3	3	—
59	Posamentierer	1	50	3	—	2 „ 4	63	187	250	47	109	156	—	10	—	—
60	Rauchfangkehrer	1	50	1	50	3 „ 4	12	—	12	9	—	9	1	1	1	1
61	Riemer	4	—	4	—	3 „ 4	52	—	52	55	—	55	10	2	3	2
62	Rothgerber	2	—	2	—	2 „ 4	29	—	29	16	—	16	—	—	—	—
63	Sattler	3	—	3	—	2½ „ 4	65	—	65	78	—	78	42	2	1	?

[1]), [2]) und [3]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf der vorausgehenden Seite. — [4]) Für einen Praktikanten, d. i. einen Lehrling, für welchen Lehrgeld gezahlt wird, 2 fl. — [5]) Vgl. die Anmerkung 20 auf Seite 490 und 491.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Jahr, beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Betrag der Aufding- und Freisprech-Gebür				Dauer der nach dem Statute zulässigen Lehrzeit in Jahren	Zahl der aufgedungenen Lehrlinge [1]			Zahl der freigesprochenen Lehrlinge [1]			Zahl der Fälle, in denen die Genossenschaft Lehrstellen vermittelte	Zahl der Fälle, in denen vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom		Zahl der Fälle, in denen die Genossenschaft gemäß § 103 a G.-O. für die weitere Unterbringung eines Lehrlings sorgte [3]
		Aufding-Gebür fl.	Aufding-Gebür kr.	Freisprech-Gebür fl.	Freisprech-Gebür kr.		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.		Lehrherrn	Lehrling [2]	
64	Schiffmüller	2	—	2	—	2	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—
65	Schilder- und Schriftenmaler	3	—	5	—	3 bis 4	31	—	31	31	—	31	7	4	3	2
66	Schlosser	5	—	5	—	2 „ 4	813	—	813	670	—	670	280	15	20	21
67	Schuhmacher	2	—	2	—	2 „ 4	986	6	992	990	4	994	74	54	6	?
68	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	2	—	2	—	2 „ 4	40	—	40	34	—	34	2	2	4	2
69	Seidenwarenerzeuger	1	50 [4]	1	50 [4]	2 [5] „ 4	1	3	4	—	3	3	—	—	—	—
70	Seiler 2c.	3	—	3	—	2 „ 4	4	—	4	4	—	4	—	—	—	—
71	Siebmacher und Gitterstricker	4	—	4	—	2 „ 4	8	—	8	2	—	2	—	—	—	—
72	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	2 [6]	—	3 [6]	—	2 „ 4	25	43	68	19	38	57	8	—	—	?
73	Spengler	3	—	5	—	2 „ 4	206	—	206	130	—	130	63	—	—	?
74	Spielkartenerzeuger	2	—	5	—	2 „ 4	10	—	10	1	—	1	—	4	—	—
75	Stein- und Kupferdrucker	2	—	3	—	2 „ 4	76	—	76	78	—	78	15	8	4	1
76	Strohhuterzeuger	4	—	5	—	2 „ 3	8	19	27	2	6	8	—	—	5	—
77	Stuccaturer	3	50	3	50	2 „ 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78	Surrogatkaffee-Erzeuger	5	—	5	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
79	Tapezierer	2	—	5	—	2 bis 4	157	—	157	104	—	104	30	29	8	—
80	Taschner	3	50	3	50	2 „ 4	46	—	46	38	—	38	-	6	4	—
81	Tischler	1	—	2	—	2 „ 4	1306	—	1306	958	—	958	32	27	13	19
82	Tuchscherer	3	—	3	—	3 „ 4	2	—	2	4	—	4	—	1	—	—
83	Uhrmacher	3	—	4	—	3 „ 4	60	—	60	42	—	42	10	4	3	2
84	Vergolder	3	—	3	—	2 „ 4	29	—	29	33	—	33	5	4	3	?
85	Wagner	3	—	3	—	2 „ 4	60	—	60	48	—	48	4	—	2	1
86	Weber	3	—	3	—	2 „ 3	12	—	12	12	—	12	—	—	—	—
87	Webwarenzurichter	4	—	4	—	2 „ 4	11	150	161	5	140	145	4	—	3	—
88	Weißgerber	2	—	2	—	2 „ 4	15	—	15	8	—	8	—	—	—	—
89	Wildbret- und Geflügelhändler	3	—	3	—	2	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—
90	Wirkwarenerzeuger	4	—	2	—	2 „ 4	5	2	7	1	5	6	1	3	—	1
91	Zahntechniker	5	—	5	—	2 „ 4	7	—	7	4	—	4	—	2	—	—
92	Ziergärtner	2	—	4	—	2 „ 4	77	—	77	70	—	70	12	—	—	—
93	Zimmer- und Decorationsmaler	5	—	5	—	2 „ 4	76	—	76	51	—	51	8	2	4	—
94	Zimmermeister	1	60	1	60	2 „ 3	68	—	68	60	—	60	6	4	3	—
95 [7]	Zuckerbäcker	3	—	3	—	3 bis 4	110	—	110	78	—	78	57	30	16	20

[1] [2] und [3]: Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf der vorletzten Seite. — [4] Für weibliche Lehrlinge ist die Aufding- und Freisprechgebür mit je 1 fl. bemessen. — [5] Bei fabriksmäßig betriebenen Gewerben dauert die Lehrzeit mindestens 1 Jahr und höchstens 3 Jahre. — [6] Diese Beträge gelten für Lehrmädchen; für männliche Lehrlinge beträgt die Aufdinggebür 3 fl., die Freisprechgebür 5 fl. — [7] Dass hier nur 95 Genossenschaften angeführt erscheinen, erklärt sich daraus, dass bei den übrigen Genossenschaften Lehrlinge nicht vorkommen.

Anhang.

Vom Magistrate Wien als Gemeindebehörde [1]) im Jahre 1892 protokollierte Lehrverträge nach den einzelnen Gewerbe- oder Fabricationszweigen.

Nach § 99 des Gesetzes vom 8. März 1885, Nr. 22 R.-G.-Bl., betreffend die Abänderung und Ergänzung der Gewerbeordnung, hat die Aufnahme minderjähriger Lehrlinge durch einen Gewerbsinhaber auf Grund eines besonderen Vertrages zu geschehen.

Der Lehrvertrag kann zwischen dem Lehrherrn und den gesetzlichen Vertretern des Lehrlings mündlich oder schriftlich abgeschlossen werden; im ersteren Falle muss der Vertragsabschluss vor der Genossenschaftsvorstehung oder, wenn für das Gewerbe keine Genossenschaft besteht, beziehungsweise wenn der Lehrherr als Fabrikant (§ 108 der Gew.-Ordnung) einer Genossenschaft nicht angehört, vor der Gemeindebehörde stattfinden. Im zweiten Falle ist der Vertrag sofort nach Abschluss der Genossenschaftsvorstehung, beziehungsweise der Gemeindebehörde einzusenden.

In beiden Fällen aber muss er in einem eigenen Protokollsbuche verzeichnet werden.

Bezeichnung des Gewerbes oder Fabricationszweiges	Bezirk																			zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	
Bildhauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Bronzearbeiter	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Buchbinder	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Buchdrucker	5	—	6	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
Eisendreher	—	—	8	—	—	—	—	—	—	6	4	—	2	3	—	—	4	—	—	27
Eisengießer	1	6	—	—	—	—	—	1	—	3	8	—	2	—	—	18	5	—	—	44
Elektrotechniker	2	9	1	—	—	—	—	1	19	4	—	—	—	—	—	—	2	1	—	39
Former	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Glasbläser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Goldprägearbeiter	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Goldschläger	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Gürtler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Holzbildhauer	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Kesselschmiede	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Ledergalanteriearbeiter	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Lithographen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Marmorplatten-Erzeuger	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Maschinenbauer	—	—	—	1	—	2	—	—	2	1	4	—	—	—	1	—	3	1	—	15
Maschinenschlosser	—	39	—	—	1	—	—	—	—	5	—	6	2	3	—	26	5	—	1	88
Mechaniker	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	11
Metallarbeiter	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Metalldreher	—	—	8	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Metallgießer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4
Metallackierer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Metallschläger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Modelltischler	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Modistinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	5
Preßvergolder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Schlosser	—	—	4	—	—	—	—	—	—	8	—	2	1	—	—	—	6	—	—	21
Schriftsetzer	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	5	2	—	—	15
Schuhmacher	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Tapezierer	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Tischler	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Wagenfabrikanten	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Wagenlackierer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen	8	56	45	6	9	3	7	3	22	49	18	16	8	7	3	50	31	2	1	344

[1]) Die Zahl der von den Vorstehungen der hiesigen gewerblichen Genossenschaften protokollierten Lehrverträge, beziehungsweise der „aufgedungenen" Lehrlinge ergiebt sich aus der 5. Tabelle auf Seite 506 ff.

3. Gewerbliche Arbeitsvermittlung.

a) Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften.

Die Arbeitsvermittlung bei den gewerblichen Genossenschaften in den Jahren 1888—1892 [1]).

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Zahl der von der Genossenschaft vorgemerkten stellensuchenden Gehilfen [2])	vorgemerkten freien Arbeitsplätze	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Gehilfen [2])	vorgemerkten freien Arbeitsplätze	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Gehilfen [2])	vorgemerkten freien Arbeitsplätze	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Gehilfen [2])	vorgemerkten freien Arbeitsplätze	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Gehilfen [2])	vorgemerkten freien Arbeitsplätze	vermittelten Arbeitsplätze
		1888			1889			1890			1891			1892		
1	Anstreicher und Zimmermaler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	287	261	261
2	Bäcker	?	?	4.015	5000 [3])	?	2.920	5000 [3])	?	3.500	2300 [3])	?	760 [3])	5.000 [3])	?	4.000 [3])
3	Banderzeuger	50	87	30	39	50	34	21	35	13	23	22	15	39	38	27
4	Bau- und Steinmetzmeister	170 [4])	?	?	145 [4])	?	?	206 [4])	? [5])	? [5])	315 [4])	? [5])	? [5])	350 [4])	? [5])	? [5])
5	Bettwarenerzeuger	20	8	15	16	14	5	10	6	6	3	12	13	32	28	28
6	Bildhauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86	20	20	22	20	?
7	Blas- und Streichinstrumentenmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	12	5	30	15	15
8	Buchbinder	?	450	450	700 [3])	548	548	700 [3])	516	516	?	420	420	?	500 [3])	500 [3])
9	Büchsenmacher ꝛc.	—	—	—	30	5	5	32	6	6	30	?	?	—	—	—
10	Bürsten- und Pinselmacher	—	—	—	90	50	40	90	50	35	60	40	50	106	40	32
11	Commercial-Güterbeförderer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	1	?
12	Drechsler	1700 [3])	1250 [3])	[3]) 1.250	1300 [3])	1000 [3])	900 [3])	1300 [3])	800 [3])	750	1200 [3])	850 [3])	700 [3])	1.034	903	650
13	Einspänner	?	?	?	?	150	150	130	52	52	2007	70	70	1.863	140	140
14	Fassbinder	?	?	?	180	170	?	215	194	?	232	187	?	—	—	—
15	Federnschmücker	—	—	—	28	39	28	?	?	30	?	?	30	—	—	—
16	Feinzeugschmiede	—	—	—	?	52	52	?	46	46	?	78	78	?	32	32
17	Fleischhauer	90	90	78	?	?	200 [3])	435	306	306	506	420	420	720	654	654
18	Fleischselcher	—	—	—	1791 [6])	997	934	? [7])	?	820	?	150 [3])	900 [3])	872	1.433	1.309
19	Friseure	1724	1645	1.330	? [8])	1656	1.353 [9])	948	810	767 [10])	683	727	685	1.900	814	602
20	Gastwirte	? [11])	5272	[12]) 4.342	?	?	4.752	?	?	5.291	3567	1294	4583	3.741	1.123	3.912
21	Gas- und Wasserleitungsinstallateure	236	154	154	132	92	92	?	?	?	340	300	180	400	20	?
22	Glaser ꝛc.	250	165	165	105	22	22	97	68	68	117	102	117	145	72	72
23	Graveure ꝛc.	56	4	4	15	9	9	20	6	5	20	5	10	30	5	3
24	Gürtler und Bronzewarenerzeuger	72	45	45	324	172	143	312	150	70	121	63	30	178	113	54
25	Hafner	—	—	—	—	—	—	13	7	5	—	—	—	114	28	28
26	Handschuh- und Bandagenmacher	58	39	39	33	28	28	33	31	31	33	26	26	67	86	67
27	Huf- und Wagenschmiede	324	?	205	309	?	210	328	?	279	376	?	298	112	50	368
28	Hutmacher	624	?	514	734	410	410	630 [3])	400 [3])	400 [3])	437	227	227	380	363	363
29	Juweliere ꝛc.	60	40	40	70	38	30	98	46	46	110	30	29	150	20	20
30	Kaffeesieder	?	?	[3]) 800	?	?	1.400 [3])	1820	?	1.686	2160 [3])	3200 [3])	2010 [3])	1.353	1.490	1.298
31	Kamm- und Fächermacher	?	40	40	?	60	42	32	30	24	62	26	32	42	36	36
32	Kaufmannschaft, Wiener	286	110	98	287	160	149	228	105	20	1136	1393	216	1.458	1.091	295
33	„ Sechshauser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	11	14	1	2	—
34	„ Hernalser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	6	5	28	12	12
35	Kleidermacher	?	?	15.140	?	?	15.000 [3])	?	?	16.400 [3])	8500 [3])	8800 [3])	8400 [3])	15.420 [16])	15.420 [16])	15.420 [16])
36	Korbflechter	—	—	—	—	—	—	?	6	6	15	10	8	—	15	12

37	Kunstblumenerzeuger	89	158	83	31	125	31	6	187	6	4	13	4	108	141	108
38	Kürschner	80	46	?	?	?	?	?	46	?	?	40	?	39	28	?
39	Maschinenbauer und Mechaniker	180	57	53	71	48	48	52	39	39	47	40	40	60	60	52
40	Milchmeier [13])	—	—	—	—	—	—	604	401	401	613	384	384	678	470	452
41	Modistinnen	296	296	296	320	320	320	348	348	348	304	304	304	360[16])	360[16])	360[16])
42	Musiker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	?	?	74	617[14])	?	? [14])
43	Naturblumenbinder	—	—	—	—	—	—	9	5	3	22	13	9	32	17	14
44	Optiker	?	?	5	?	5	5	?	?	7	?	10	10	—	—	—
45	Pfaidler	—	—	—	169	176	6	49	60	3	43	40	1	54	100	3
46	Pferdefleischhauer	—	—	—	50	30	30	100[3])	59	59	?	?	?	—	—	—
47	Plattierer	6	5	3	7	3	2	9	5	2	?	?	10[3])	11	6	6
48	Posamentierer	—	—	—	60	40	40	109	100	100	152	135	135	—	—	—
49	Rauchfangkehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	32	32	129	26	26
50	Riemer	—	—	—	26	19	19	?	?	?	39	10	10	40	25	25
51	Rothgerber	?	?	?	251	40	40	217	51	51	?	?	?	—	—	—
52	Sattler	—	—	—	?	120	120	160	134	134	180	134	134	84	70	70
53	Schilder- und Schriftenmaler	—	—	—	24	6	?	33	19	5	83	30	16	106	94	30[3])
54	Schlosser	?	1196	?	6054	5120	5.049	3212	2.812	2.587	2538	1978	1819	1.690	1.285	1.247
55	Schuhmacher	?	?	?	?	9678	9.678	?	11.157	11.157	?	7632	7632	8.576	8.576	8.521
56	Seidenwarenerzeuger	?	? [15])	150	?	?	?	75	42	32	60	29	35	105	35	45
57	Seiler ꝛc.	30	20	20	14	10	10	15	10	10	6	12	6	10	12	?
58	Sodawassererzeuger	—	—	—	7	4	4	10	4	2	6	1	1	12	5	3
59	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	56	79	56	61	47	42	63	54	51	59	67	59	31	69	31
60	Spengler	?	?	436	489	426	426	464	398	398	497	452	452	486	391	391
61	Stein- und Kupferdrucker	?	?	121	200[3])	?	30	250[3])	?	30	286	130	95	297	109	88
62	Surrogatkaffee-Erzeuger	17	?	16	21	13	13	24	10	10	19	8	8	20	9	9
63	Tapezierer	299	209	176	338	223	223	419	298	261	239	279	218	301	262	202
64	Taschner	14	12	12	43	22	19	54	31	24	54	17	28	58	18	23
65	Tischler	—	—	—	3630	3765	3.411	3171	3.200	3.055	3051	2774	2449	3.125	2.532	2.050
66	Tuchscherer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	?	1	4	3	1
67	Uhrmacher	—	—	—	—	—	—	92	86	84	82	70	60	112	84	?
68	Vergolder	96	18	18	65	17	17	60	31	30	72	51	25	75	10	15
69	Wagner	?	150	120	460	282	260	490	480	407	300	278	240	130	105	98
70	Weber	230	210	210	227	203	203	213	189	173	209	172	165	300[3])	200[3])	200[3])
71	Webwarenzurichter	?	1590	[3])1.000	?	1465	1.200[3])	?	1.800[3])	1.400[3])	250	300	195	380[3])	400[3])	?
72	Wildbrethändler	—	—	—	—	—	—	?	6	6	—	—	—	38	29	23
73	Wirkwarenerzeuger	41	30	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74	Ziergärtner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	42	56	54	42	48
75	Zimmermeister	—	—	—	?	?	250 [3])	?	?	200[3])	180[3])	?	?	450[3])	150[3])	?
76	Zimmerputzer	30	30	30	—	—	—	—	—	—	10	—	2	10	10	10
77	Zimmer- und Decorationsmaler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	287	261	261
78	Zuckerbäcker	—	—	—	392	261	245	450	396	370	500	456	420	683	422	394

[1]) Bei den meisten gewerblichen Genossenschaften wurden bisher über die Arbeitsvermittlung entweder gar keine oder nur mangelhafte Vormerkungen geführt. Eine Anzahl Genossenschaften hat erst im Jahre 1889 u. ff. die Arbeitsvermittlung in den Bereich ihrer Thätigkeit aufgenommen, daher bei diesen die Daten pro 1888 u. s. w. fehlen. Hinsichtlich der eingesetzten Ziffern ist zu bemerken, dass von einzelnen Genossenschaften die Bezeichnung freier „Arbeitsplatz" nicht als „Stelle", sondern als „Werkstätte u. dgl." aufgefasst wird, woher es kommt, dass die Zahl der vermittelten Arbeitsplätze manchmal größer ist, als die der freien. Das Material ist überhaupt zum großen Theile von wenig Verlässlichkeit. — [2]) Eine Scheidung nach dem Geschlechte war bei den die Arbeitsvermittlung betreffenden Daten nicht möglich. — [3]) Annähernde Daten. — [4]) Zumeist Poliere, Bauzeichner u. dergl. Die Maurerarbeiter und Taglöhner suchen direct auf Bauplätzen um Arbeit an. — [5]) 1890 nahmen 27, 1891 45, 1892 55 Arbeitgeber die genossenschaftliche Arbeitsvermittlung in Anspruch; die Zahl der von denselben angegebenen freien Arbeitsplätze wurde nicht vorgemerkt. — [6]) Darunter 1377 Gehilfen, 323 Ladenmädchen und 91 Lehrlinge. — [7]) Der tägliche Stand der stellensuchenden Gehilfen schwankte im Jahre 1890 zwischen 90 und 100. — [8]) Die Zahl der stellensuchenden Gehilfen betrug täglich 150—180. — [9]) Außerdem wurde 2537 Gehilfen eine vorübergehende (aushilfsweise) Beschäftigung zugewiesen. — [10]) Außerdem wurden 2162 Gehilfen als „Aushelfer" untergebracht. — [11]) Die Zahl der stellensuchenden Gehilfen betrug im Jahre 1888, u. zw. im Sommer täglich ungefähr 500, im Winter ungefähr 800—900. — [12]) Darunter rund 700 Zahlkellner und 400 Lehrlinge. — [13]) Bei dieser Genossenschaft bezieht sich die Arbeitsvermittlung auf das im Gewerbsbetriebe verwendete Gesinde. — [14]) Es wurden nur Tages-Engagements vermittelt, die Zahl derselben konnte nicht angegeben werden. — [15]) Im ganzen haben 25 Arbeitsgeber die genossenschaftliche Arbeitsvermittlung in Anspruch genommen; die Zahl der bei ihnen freigewesenen Arbeitsplätze ist nicht bekannt. — [16]) Diese Zahlen wurden von der Genossenschaft mitgetheilt, sind aber sehr auffällig, weil sie von denen des Vorjahres sehr stark abweichen.

b) Außergenossenschaftliche Arbeitsvermittlung und Lehrlingsunterbringung.

1. Verein für Arbeitsvermittlung.

Dieser Verein (mit dem Sitze in Wien, VI. Gumpendorferstraße Nr. 64) begann seine Thätigkeit am 20. Juli 1885; sein Zweck ist die Arbeitsvermittlung vorzugsweise für Arbeiter und Arbeiterinnen in Fabriken oder bei solchen Gewerben, welche keiner Genossenschaft angehören, oder deren Genossenschaft nicht in der Lage ist, ihrer Aufgabe der Arbeitsvermittlung in ausreichender Weise nachzukommen. Die dem Vereine als Mitglieder angehörenden Arbeiter, welche einen Jahresbeitrag von 50 kr. zu entrichten haben, sind von einer Vermittlungsgebür befreit, die übrigen stellensuchenden Arbeiter haben für den Fall der Vermittlung eine Gebür von 10 kr. zu entrichten. Bei Arbeitseinstellungen enthält sich der Verein jeder Intervention. — Am Schlusse des Jahres 1892 hatte der Verein 175 Mitglieder (14 Ehrenmitglieder, 75 Arbeitgeber mit 2—10 fl., 86 Arbeitsnehmer mit 50 kr. Jahresbeitrag). — Die Einnahmen des Vereines betrugen im Jahre 1892 3022 fl. 77 kr., darunter an Subventionen und Spenden vom niederösterreichischen Landtage 100 fl., von der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer 250 fl., vom Gemeinderathe der Stadt Wien 500 fl., aus dem Göglfonde 100 fl., von der Ersten österreichischen Sparcasse 300 fl und durch das k. k. Polizei-Präsidium 50 fl.; die Ausgaben beliefen sich auf 3722 fl 47 kr., der Cassestand am 31. December 1892 betrug 381 fl. 05 kr. — Der Verein besitzt eine Filiale in Brünn, sowie eine Anmeldestelle für Arbeitsvermittlung in Wr.-Neustadt.

1. Thätigkeit des Vereins für Arbeitsvermittlung in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Zahl der stellensuchenden Arbeiter: vom Vorjahre in Vormerkung	Zahl der stellensuchenden Arbeiter: vorgemerkt im Jahre	Zahl der stellensuchenden Arbeiter: zusammen	Zahl der vorgemerkten freien Arbeitsplätze	Zahl der vermittelten Arbeitsplätze	Von den vermittelten Arbeitsplätzen waren in: Wien und Umgebung	Niederösterreich (ohne Wien und Umgebung)	dem sonstigen Oesterreich	Ungarn	dem sonstigen Auslande
1888	1342	6948	8290	3433	2660	2125	357	126	34	18
1889	1571	7334	8905	3587	2962	2429	391	103	24	15
1890	1052	8132	9184	4748	3409	2862	394	71	65	17
1891	1209	9540	10749	4985	3698	3148	345	93	93	19
1892	1456	9684	11140	4955	3854	3292	384	86	86	6

2. Die vom Vereine für Arbeitsvermittlung in den Jahren 1888—1892 vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter und vermittelten Arbeitsplätze nach den einzelnen Gewerben oder Fabricationszweigen.[1])

Gewerbe oder Fabricationszweig	Zahl der vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter 1888	Zahl der vermittelten Arbeitsplätze 1888	Zahl der vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter 1889	Zahl der vermittelten Arbeitsplätze 1889	Zahl der vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter 1890	Zahl der vermittelten Arbeitsplätze 1890	Zahl der vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter 1891	Zahl der vermittelten Arbeitsplätze 1891	Zahl der vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter 1892	Zahl der vermittelten Arbeitsplätze 1892
Anstreicher, Lackierer u. Zimmermaler	165	66	201	62	242	89	282	101	351	153
Appreteure und Tuchscherer	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Bäcker	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bandmacher	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bildhauer	55	27	57	29	55	27	73	37	76	41
Brauer	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchbinder, Etuimacher	145	43	111	32	140	53	147	54	138	53
Buch-, Stein- und Kupferdrucker	17	2	5	2	12	6	20	10	45	11
Büchsenmacher, Schwertfeger	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Canditen- und Früchtenmacher	14	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Ciseleure u. Emailleure	31	11	23	2	44	23	33	20	17	7
Comptoiristen	59	—	27	8	11	2	5	3	3	1
Drechsler	71	26	69	31	98	36	103	34	110	38
Drucker (Cattun-)	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Eisendreher	764	375	876	383	862	332	937	314	802	299

[1]) Die vorgemerkten freien Arbeitsplätze wurden in den bisherigen Veröffentlichungen des Vereines nach Gewerben oder Fabricationszweigen nicht aufgetheilt.

(Fortsetzung und Schluss.)

Gewerbe oder Fabricationszweig	Zahl der									
	vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	vermittelten Arbeitsplätze
	1888		1889		1890		1891		1892	
Eisen-, Metall- und Glockengießer und Former	190	79	177	68	197	88	263	102	285	90
Fabriksarbeiterinnen	321	120	397	171	448	161	600	228	844	328
Färber	9	1	4	3	—	—	5	4	1	—
Faßbinder	40	7	54	8	47	4	60	14	68	11
Gärtner	—	—	—	—	—	—	—	—	72	17
Geschäftsdiener	594	72	467	99	422	115	487	98	524	120
Glaser, Glasbläser und Glasmaler	26	7	28	4	27	11	20	2	16	3
Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter	27	6	27	2	9	4	4	1	1	—
Graveure	40	16	40	12	31	11	13	2	18	11
Gürtler und Bronzearbeiter	236	65	244	96	259	112	260	105	295	97
Hafner	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Handschuhmacher	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Huf- und Wagenschmiede	15	2	3	—	—	—	1	—	—	—
Installateure (zumeist für Gas- und Wasserleitungen)	125	57	143	49	125	51	161	58	195	68
Kessel- und Kupferschmiede	103	47	110	40	131	69	143	54	131	52
Kleidermacher	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—
Kutscher	262	33	206	27	182	41	191	31	220	42
Laufburschen	77	12	101	26	108	38	124	38	139	41
Maschinenbauer, Mechaniker	859	292	1029	370	967	337	1126	329	1125	319
Maschinenwärter, Heizer	572	193	619	204	638	252	632	212	612	238
Maurer und Stuccaturer	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—
Metallhilfsarbeiter	318	122	369	138	435	174	571	202	528	153
Müller	17	4	7	2	1	—	2	1	1	1
Musikinstrumentenmacher	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Posamentierer	4	2	2	1	4	2	—	—		
Riemer und Peitschenmacher	109	38	98	27	83	21	101	32	91	33
Sattler	194	64	197	39	192	51	216	61	224	69
Schlosser	778	246	925	303	906	294	1098	310	1042	246
Schmiede[1])	269	56	305	78	299	87	303	64	306	80
Schuhmacher	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Seiler	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spengler	469	180	482	116	470	151	556	219	550	200
Taglöhner	17	7	10	2	—	—	—	—	—	—
Tapezierer	67	13	80	17	91	22	76	20	67	28
Taschner	37	13	40	11	41	17	31	12	32	6
Tischler und Parkettenmacher	837	282	1092	443	1395	664	1830	861	1995	936
Uhrmacher	28	9	39	11	29	9	20	5	17	5
Vergolder	30	3	25	4	24	6	25	11	31	8
Wagner	20	3	4	—	1	1	3	1	2	2
Weber und Tuchmacher	17	2	7	4	3	2	—	—	—	—
Zimmerleute	18	4	12	3	5	1	6	1	7	—
Zinngießer	2	1	5	1	7	3	10	2	9	2
Sonstige Gewerbe und Fabricationszweige	218	42	186	33	137	38	209	44	150	45
zusammen	8289	2660	8905	2962	9184	3409	10749	3698	11140	3854

[1]) Diese Post enthält Schmiede ohne nähere Angabe welcher Art, dann einige benannte Arten von Schmieden außer Huf- und Wagenschmieden, beziehungsweise Kessel- und Kupferschmieden, welche gesondert angegeben sind.

2. Asylverein für Obdachlose.

Der Asylverein für Obdachlose (gegründet im Jahre 1870) hat den Zweck, Unterstandsorte (Asyle) zur zeitweiligen Beherbergung obdachloser Personen einzurichten und zu erhalten. Außerdem besorgt die Hausverwaltung des Vereines seit Jahren auch die unentgeltliche Stellenvermittlung für daselbst beherbergte Arbeitslose und führt darüber seit 1. Mai 1881 entsprechende Aufzeichnungen.

Die vom „Asylvereine für Obdachlose" in den Jahren 1881—1892 untergebrachten Arbeitsuchenden nach Gewerben, bezw. Berufen.

Gewerbe, bezw. Beruf	Vom 1. Mai 1881 bis Ende 1892	Insbesondere im Jahre 1888	1889	1890	1891	1892
	untergebrachte Arbeitsuchende					
a) Gewerbe mit bestimmter Bezeichnung der Gewerbsart						
Anstreicher	134	—	—	—	—	—
Bäcker	510	51	39	44	66	26
Buchbinder	434	38	50	57	74	54
Dachdecker	69	3	12	—	28	19
Drechsler	848	55	70	77	101	100
Fassbinder	350	33	37	58	56	46
Fleischhauer	1.382	109	150	151	151	155
Gärtner	52	—	—	—	—	—
Glaser	523	27	61	71	93	93
Gürtler	80	1	11	10	25	9
Hafner	42	—	1	—	8	19
Hufschmiede	566	24	18	24	78	35
Hutmacher	12	7	—	—	—	1
Kürschner	102	—	16	24	29	12
Maurer	7	—	—	—	—	—
Messerschmiede	40	—	—	—	—	—
Rauchfangkehrer	69	7	—	13	27	5
Riemer	725	55	44	84	93	133
Sattler	812	104	90	96	138	130
Schlosser	1.561	138	208	171	200	182
Schneider	2.625	210	219	223	229	220
Schuhmacher	1.386	140	169	180	168	186
Seiler	1.246	120	102	135	115	123
Selcher	853	75	110	113	139	164
Spengler	1.031	69	124	124	130	150
Steinmetze	2	—	—	—	—	—
Taschner	113	10	26	18	15	—
Tapezierer	431	14	21	35	81	69
Tischler	2 644	207	235	203	202	199
Wagner	430	20	40	23	57	41
Zimmermaler	1.462	92	92	113	133	119
Zimmermänner	2	—	—	—	—	—
Zuckerbäcker	168	1	9	19	56	63
b) Gewerbe ohne bestimmte Bezeichnung der Gewerbsart und sonstige Berufe.						
Agenten	59	—	—	—	—	—
Bedienerinnen	5	—	—	—	—	—
Dienstboten	1.198	115	122	104	134	138
Hausknechte	10	—	—	—	—	—
Lehrjungen	175	12	11	21	24	9
Reibweiber	1.089	84	109	134	132	121
Taglöhner	2.697	242	29	129	208	246
Wärterinnen	16	—	—	—	—	—
Wäscherinnen	1.215	129	120	141	130	138
zusammen	27.175	2192	2345	2595	3120	3005

3. Von sonstigen Vereinen besorgte Arbeitsvermittlung.

Zahl der Vereinsmitglieder, der angemeldeten freien Arbeitsplätze, der vorgemerkten und der untergebrachten Stellensuchenden im Jahre 1892.

Name des Vereines[1])	Zahl der Mitglieder			Zahl der freien Arbeitsplätze (Stellen und Posten)			Zahl der vorgemerkten Stellensuchenden			Zahl der durch Vermittlung des Vereines untergebrachten stellensuchenden			Vorgemerkte Stellensuchende, welche ohne Hilfe des Vereines placiert wurden
	am Anfange	in der Mitte	am Ende	in Wien	auswärts	zusammen	in Wien wohnhaft	auswärts wohnhaft	zusammen	Wiener	Auswärtige	Personen zusammen	
	des Jahres												
Gewerkschaft der Bäckerarbeiter Niederösterreichs	391	342	393	.	.	85	.	.	115	.	.	85	4
Centralverein der Bildhauer und Gießer Österreichs	400	250	400	.	.	.	538	—	538	169	—	169	369
Verein der Buchbinder, Rastrierer u. s. w. Niederösterreichs	709	.	675	.	.	34	245	—	245	17	—	17	216
Unterstützungs- und Fortbildungsverein der Fassbinder Niederösterreichs	685	.	.	.	.	.	80	—	80	34	—	34	20
Verein der Futteralmacher Wiens	168	129	139	.	.	.	244	—	244	143	—	143	52
Verein der Angehörigen der graphischen Fächer	720	650	622	28	—	28	56[2])	—	56	28[3])	—	28	5[4])
Fachverein der Juweliere, Gold- und Silberschmiede	220	260	250	174	86	260	.	.	.	.	.	253	.
Kaufmännische Vereine:													
Verein österreichischer Handels-Angestellter	.	.	2177	650	340	990	520	240	760	460	190	650	.
Fachverein der Handelshilfsarbeiter	450	460	440	58	—	38	61	—	61	38	—	38	.
Wiener Kaufmännischer Verein	2320	2382	2430	1179	339	1518	1543	817	2360	335	42	377	.
darunter Lehrlinge und Praktikanten	—	—	—	—	—	—	*135*	*7*	*142*	*81*	*2*	*83*	.
Verein reisender Kaufleute Österreich-Ungarns	2215	2300	2400	252	108	360	215	91	306	29	11	40	224[10])
Vereinigung sämmtlicher Meerschaumbildhauer	32	52	35	21	—	21	23	—	23	21	—	21	—
Fachverein der Metalldrucker von Wien und Umgebung	105	113	120	42	—	42	60	—	60	42	—	42	17
Fortbildungs- und Unterstützungsverein der in den Möbelgeschäften Wiens und Umgebung beschäftigten Hilfsarbeiter	68	.	.	29	—	29	34	—	34	29	—	29	—
Verein der Posamentiergehilfen ꝛc. Wiens	200	200	220	171	—	171	202[5])	1	203	140[6])	1	141	61[7])
Unterstützungs- und Fortbildungsverein der Schmiede Österreichs	280	350	470	50	—	50	.	.	.	.	.	.	.
Gewerkschaft der Seifensiedergehilfen und deren Hilfsarbeiter	132	145	178	6	21	27	21	4	25	20	—	20	—
Gewerkschaft der gesammten Thonarbeiter Niederösterreichs[8])	200	200	220	69	24	93	175	10	185	.	.	93	81
Gewerkschaft der Tischlerarbeiter Niederösterreichs	.	.	.	.	.	445	.	.	.[9])	.	.	445	.
Fachverein der Verkehrsbediensteten Österreichs	400	300	.	6	1	7	11	—	11	7	—	7	.
ferner:													
Wiener Unterstützungsverein für entlassene Sträflinge u. s. w.	2003	.	2051	49	—	49	.	.	.	.	.	49[11])	.

[1]) Von einem großen Theile der in der Tabelle angeführten Vereine liefen ungenaue Daten ein, von manchen blieben einzelne Fragen ganz unbeantwortet. Dort wo aus den vom Vereine mitgetheilten Daten eine sichere Zahl nicht zu entnehmen war, wurden in die betreffenden Spalten der Tabelle Punkte eingesetzt. Außer den in der Tabelle angeführten Vereinen befaßt sich noch eine größere Zahl von Arbeiter-Fach-Unterstützungs- und Gewerkschafts-Vereinen mit der Arbeitsvermittlung; ein Theil führt jedoch hierüber gar keine oder nur mangelhafte Vorschreibungen, ein anderer Theil hatte die requirierten Daten bis zur Fertigstellung des Jahrbuches nicht eingesendet, der Rest hat zwar Daten eingesendet, die aber für statistische Zwecke nicht verwendbar waren, da die angegebenen Zahlen einander widersprechen. Die Arbeitsvermittlung darf regelmäßig nur von den Mitgliedern des betreffenden Vereines in Anspruch genommen werden und erfolgt immer unentgeltlich. — [2]) Darunter 14 weibliche Stellensuchende. — [3]) Darunter 8 weibliche Stellensuchende. — [4]) Darunter ein weibliches Mitglied. — [5]) Darunter 75 weibliche Stellensuchende. — [6]) Darunter 54 weibliche Stellensuchende. — [7]) Darunter 21 weibliche Stellensuchende. — [8]) Bis Ende Juli 1892 hieß der Verein: Fortbildungs- und Unterstützungsverein der Hafnergehilfen. — [9]) Nach der Angabe des Vereines sind Stellensuchende immer in beliebiger Menge vorhanden. — [10]) Darunter 64 Auswärtige. — [11]) Von den 49 untergebrachten entlassenen Sträflingen verblieben 31 Arbeiter und 5 der Intelligenz Angehörige bis zum Jahresschlusse in den ihnen vermittelten Dienstplätzen.

4. Lehrstellenvermittlung.

Mit der Lehrstellenvermittlung befassen sich, und zwar sämmtlich unentgeltlich:

1. Das städtische Lehrstellen-Nachweisamt, dessen Geschäfte vom Departement XVIII des Magistrates geführt werden. Es hat seine Thätigkeit am 2. Mai 1888 begonnen.

2. Der Centralverein für Lehrlingsunterbringung (mit dem Sitze in Wien, VI., Hirschengasse 13). Er wurde im Jahre 1883 gegründet, hat aber erst im Jahre 1886 eine umfassende Thätigkeit begonnen; in den Jahren 1884 und 1885 wurden nur 46 Lehrlinge untergebracht. Die Einnahmen des Vereines an Mitgliederbeiträgen, Subventionen ꝛc. betrugen im Jahre 1892: 3760 fl. 67 kr., die Ausgaben 3574 fl. 66 kr., der Vermögensstand zu Ende des Jahres belief sich auf 2139 fl. 85 kr. In dem vom Vereine verwalteten Lehrlingsheim (zur Beherbergung und Verpflegung von zur Unterbringung angemeldeten Lehrlingen, verbunden mit einem Internate für solche Lehrlinge, welche während der Lehrzeit beim Lehrherrn Wohnung und Pflege nicht erhalten) waren im Jahre 1892: 1751 Knaben untergebracht, davon ohne Verpflegung 1136, mit Verpflegung 615. Von den Verpflegten hatten ganze Verpflegung 565, bloß Frühstück und Abendmahl oder nur Mittagmahl 50; gegen Entrichtung der vorgeschriebenen Verpflegsgebür von täglich 40 kr. bekamen 44, im Internate 43 und unentgeltlich 528 die Verpflegung. Die Einnahmen betrugen 6459 fl. 03 kr. (darunter 4100 fl. von der Gewerbeschul-Commission und 2359 fl. 03 kr. an Verpflegsgebüren), die Ausgaben 6681 fl. 36 kr.

3. Der katholische Meisterverein mit dem Sitze in Wien, VI., Gumpendorferstraße 39. Er unterhält in diesem Hause eine „Lehrlingsanstalt". Der Zweck dieser Anstalt umfasst 1. die unentgeltliche Lehrstellenvermittlung für christliche Knaben, 2. die Erhaltung eines Lehrlingshospizes zur unentgeltlichen Aufnahme und Beherbergung von Knaben, welche zur Unterbringung vorgemerkt sind, bis sie eine Lehrstelle gefunden haben, sowie von solchen Lehrlingen, welche bei ihrem Lehrherrn Kost und Wohnung nicht haben, 3. eine allsonntägliche Christenlehre in der Vereinscapelle für Lehrlinge. Die Kosten dieser Anstalt finden durch freiwillige Beiträge der Mitglieder und Förderer des Vereines ihre Bedeckung.

4. Die Congregation der frommen Arbeiter nach der Regel des heil. Josef Calasanz („Congregatio piorum operariorum" oder „Institutum Calasantinum") mit dem Sitze in Wien, XV. Bez., Tellgasse 7, welche am 24. November 1889 canonisch errichtet[1]) wurde. Sie hat in ihren Wirkungskreis auch die unentgeltliche Lehrstellenvermittlung aufgenommen, durch welche christlichen Meistern christliche Lehrlinge zugebracht werden sollen, ferner die Errichtung von Lehrlingsasylen, in welchen einerseits armen Knaben, bis ein für sie passender Lehrplatz gefunden ist, Unterkunft gewährt wird, anderseits Lehrlinge, welche nicht beim Lehrmeister Wohnung und Verpflegung haben, diese und christliche Erziehung erhalten.

5. Der Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten. Dieser Verein (mit dem Sitze in Wien, IX., Grünethorgasse 26) wurde im Jahre 1840 gegründet und hat sich die Bildung inländischer Israeliten zu tüchtigen Handwerkern und die Förderung ihres selbständigen Gewerbebetriebes zum Zwecke gesetzt. In den Wirkungskreis des Vereines fällt insbesondere die unentgeltliche Unterbringung der vom Vorstande aufgenommenen Vereinszöglinge bei geeigneten Meistern, die Sorge für ihren Religions- und Wiederholungsunterricht in den Lehrgegenständen der Volksschule, die Ueberwachung ihres diesfälligen Fortganges und die materielle Unterstützung derselben während und nach der Lehrzeit. Zu Ende des Jahres 1892 standen 1198 Lehrlinge unter der Obhut des Vereines. Die Zahl der Mitglieder des Vereines (Einzelpersonen und Firmen) belief sich im Jahre 1892 auf 458 mit Jahresbeiträgen von mindestens 5 fl. Die Einnahmen des Vereins im Jahre 1892 betrugen 26.331 fl. 88 kr., die Ausgaben 26.931 fl. 99 kr., der Vermögensstand zu Ende des Jahres belief sich auf: Activa 196.930 fl. 25 kr., Passiva (Hypothekar-Darlehen der Sparcasse) 24.601 fl. 61 kr., so dass der reine Vermögensfond 172.328 fl. 65 kr. betrug.

---

[1]) Vor der Errichtung dieser Congregation wurde die Lehrstellenvermittlung unter denselben Voraussetzungen und mit der gleichen Tendenz von dem „Verein zur Gründung und Erhaltung katholischer Lehrlingsasyle" ausgeübt, dessen Thätigkeit in den im 7. Jahrgange dieses Jahrbuches, Seite 370 hinsichtlich der Lehrlingsvermittlung der Congregation der frommen Arbeiter angeführten Daten mitinbegriffen erscheint.

1. Thätigkeit des städtischen Lehrlingsstellen-Nachweiseamtes und der Vereine für Lehrstellenvermittlung im Jahre 1892.[1]

Organ der Lehrstellenvermittlung	Zahl der			Geburtsort, bezw. Geburtsland der untergebrachten Lehrlinge					Glaubensbekenntnis der untergebrachten Lehrlinge				Alter der untergebrachten Lehrlinge					Von denselben erhielten Lehrplätze	
	zur Unterbringung vorgemerkten Lehrlinge	angemeldeten Lehrherren[2]), bezw. freien Plätze für Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge	Wien	Niederösterreich ohne Wien	Sonstiges Österreich	Ungarn	Sonstiges Ausland	Römisch-katholisch	Evangelisch	Mosaisch	Sonstigen Bekenntnisses	Bis mit 14 Jahren	über 14 bis mit 16 Jahren	über 16 bis mit 18 Jahren	über 18 bis mit 20 Jahren	über 20 Jahre	in Wien	außerhalb Wiens
Städtisches Lehrlingsstellen-Nachweiseamt	325	475	170	117	11	32	10	—	160	2	8	—	72	92	4	1	1	170	—
Centralverein für Lehrlingsunterbringung	?	5407	4903	3202	515	982	145	59	4588	77	165	73	3506	1230	159	8	—	4674	229
Katholischer Meisterverein	80	66	54	8	24	22	—	—	54	—	—	—	?	?	?	?	?	?	?
Congregation der frommen Arbeiter . .	48	137	[3])111	58	33	15	3	2	111	—	—	—	26	79	6	—	—	110	1
Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten	?	?	354	?	?	?	?	?	—	—	354	—	?	?	?	?	?	?	?
zusammen . . .	?	?	5592	?	?	?	?	?	4913	79	527	73	?	?	?	?	?	?	?

[1]) Da die Vereine für Lehrstellenvermittlung die Daten noch nicht in der Form angeben, wie sie vom städtischen Lehrlingsstellen-Nachweiseamte geliefert werden, konnten nicht alle Spalten der Tabelle mit Ziffern ausgefüllt werden.

[2]) Von dem Nachweiseamte und dem Centralvereine wird nur die Zahl der Gewerbetreibenden, nicht aber die der freien Lehrplätze mitgetheilt.

[3]) Die Zahl der untergebrachten Lehrlinge erscheint größer als die der vorgemerkten, indem Knaben, denen sofort bei ihrer Meldung ein Lehrplatz zugewiesen werden konnte, nicht als „vorgemerkt" betrachtet wurden

2. Gewerbe, in welchen im Jahre 1892 vom städtischen Lehrlings-Nachweiseamte und den Vereinen für Lehrstellenvermittlung Lehrlinge untergebracht wurden.

Jahr, bezw. Gewerbe	Gesammtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Lehrlingsstellen-Nachweiseamt			Centralverein für Lehrlingsunterbringung [2])		Katholischer Meisterverein [2])[3])	Congregation der frommen Arbeiter [4])			Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten [2])[3])
		Zahl der									
		vorgemerkten Lehrlinge	angemeldeten Lehrherren [1])	untergebrachten Lehrlinge	angemeldeten Lehrherren [1])	untergebrachten Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge	angemeldeten freien Lehrplätze	vorgemerkten Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge
1892	5592	325	475	170	5407	4903	54	137	48	111	354
und zwar im Jahre 1892 bei den Gewerben:											
Anstreicher und Lackierer	47	4	6	2	47	44	1	—	—	—	—
Bäcker	345	21	27	13	336	321	—	3	—	1	10
Bettwarenerzeuger	13	1	6	—	15	13	—	—	—	—	—
Bildhauer	70	6	8	4	70	59	1	3	1	2	4
Blas- und Streichinstrumentenmacher	5	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—
Buchbinder, Cartonagenerzeuger u. s. w.	296	23	19	12	292	247	2	9	2	9	26
Buchdrucker u. Schriftgießer	24	4	2	1	26	21	—	—	5	—	2
Buchhändler	8	—	—	—	11	8	—	—	—	—	—
Büchsenmacher	3	—	1	—	5	3	—	—	—	—	—
Bürsten- und Pinselmacher	15	—	—	—	13	11	1	—	—	—	3
Clavier- und Orgelbauer	11	—	2	—	14	11	—	—	—	—	—
Drechsler	398	13	31	10	409	354	5	7	1	3	26
Elektrotechniker	3	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—
Färber	3	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—
Fassbinder	27	—	2	—	31	26	1	—	—	—	—
Feilhauer	9	—	—	—	11	9	—	—	—	—	—
Feinzeugschmiede	40	1	3	1	45	39	—	—	—	—	—
Fleischhauer	14	3	1	—	13	13	—	—	—	1	—
Fleischselcher	4	—	—	—	6	4	—	—	—	—	—
Friseure	17	2	1	—	20	17	—	—	—	—	—
Gärtner	8	—	—	—	8	8	—	—	—	—	—
Gas- und Wasserleitungs-Installateure	12	3	4	—	12	12	—	—	—	—	—
Gastwirte	10	1	1	—	10	10	—	—	—	—	—
Gemischtwarenverschleißer	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerber	4	—	—	—	4	3	—	—	—	—	1
Gießer	29	—	1	—	30	27	—	1	—	—	2
Gipsgießer und Terracottafabrikanten	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Glaser	46	3	13	1	47	41	2	—	1	[4]) 1	1
Gold- und Metallschläger	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Graveure, Ciseleure u. s. w.	71	5	9	3	69	57	—	5	1	[4]) 8	3
Gürtler und Metallwarenerzeuger	142	1	3	1	143	130	1	3	1	3	7
Hafner	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Handschuh- und Bandagenmacher	15	3	7	2	15	12	—	1	1	1	—
Harmonikamacher	3	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—
Huf- und Wagenschmiede	76	2	9	2	77	70	1	1	—	—	3
Hutmacher	101	7	10	4	95	89	3	1	—	[4]) 2	3
Juweliere, Gold- und Silberarbeiter	157	3	8	2	161	143	—	3	—	1	11
Kaffeesieder	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—

[1]) Vergleiche die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle. — [2]) Die zur Unterbringung vorgemerkten Lehrlinge können nach den einzelnen Gewerbszweigen, für welche sie sich angemeldet haben, nicht aufgetheilt werden, da derartige Vormerkungen bei dem Vereine bisher nicht geführt werden. — [3]) Die vorgemerkten freien Lehrplätze konnten nicht nach Gewerben aufgetheilt werden, da der Verein dieses Detail nicht mitgetheilt hat. — [4]) Vergleiche die 3. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

(Fortsetzung).

Gewerbe	Gesammtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Lehrlingsstellen-Nachweisamt			Centralverein für Lehrlingsunterbringung [2])		Katholischer Meister-verein [2])[3])	Congregation der frommen Arbeiter [1])			Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten [2])[3])
		Zahl der									
		vorgemerkten Lehrlinge	angemeldeten Lehrherren [1])	untergebrachten Lehrlinge	angemeldeten Lehrherren [1])	untergebrachten Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge	angemeldeten freien Lehrplätze	vorgemerkten Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge
Kamm- und Fächermacher	18	—	3	—	19	16	—	—	—	—	2
Kaufleute	323	14	18	3	357	315	—	6	5	5	—
Kleidermacher	589	39	59	25	551	541	12	9	2	[4])10	1
Korbflechter	4	—	—	—	2	2	1	1	—	1	—
Kunstblumenerzeuger	9	—	2	—	12	9	—	—	—	—	—
Kupferschmiede	9	—	1	—	9	8	—	—	—	—	1
Kürschner	33	—	1	—	28	25	2	4	—	1	5
Litho- und Zinkographen	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—
Maschinenbauer und Mechaniker	68	23	6	6	67	57	—	1	2	1	4
Müller	2	—	—	—	5	2	—	1	—	—	—
Nadler	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—
Optiker	13	1	1	1	13	10	—	—	—	—	2
Pfaidler	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Photographen	7	—	—	—	9	7	—	—	—	—	—
Plattierer	5	—	1	—	7	5	—	—	—	—	—
Posamentierer	40	—	1	—	30	29	—	1	—	[4]) 2	9
Rauchfangkehrer	5	—	—	—	6	5	—	—	—	—	—
Riemer und Sattler	53	14	7	6	50	46	—	—	2	[4]) 1	—
Schilder- u. Schriftenmaler	24	—	2	—	27	24	—	—	—	—	—
Schlosser	181	22	10	8	138	118	3	2	8	2	50
Schuhmacher	650	21	46	17	602	565	8	31	1	20	40
Seidenwarenerzeuger	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Seifensieder	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Seiler	8	—	2	—	11	8	—	—	—	—	—
Stebmacher	8	—	—	—	10	8	—	—	—	—	—
Sodawassererzeuger	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Sonn- und Regenschirmmacher	7	—	2	—	9	7	—	—	—	—	—
Spenaler	168	15	17	9	150	136	3	3	2	2	18
Spielkartenerzeuger	2	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—
Spielwarenerzeuger	7	—	—	—	12	7	—	—	—	—	—
Stein- und Kupferdrucker	34	2	4	—	39	34	—	—	—	—	—
Tapezierer	169	13	24	9	115	111	—	1	1	[4]) 2	47
Taschner	41	3	4	1	40	35	—	3	1	2	3
Tischler	870	43	60	25	815	768	5	35	3	24	48
Tuchscherer	2	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—
Uhrmacher	65	—	2	—	56	49	—	—	—	—	16
Vergolder	20	—	1	—	23	20	—	—	—	—	—
Wagner	34	—	1	—	37	33	—	—	—	1	—
Weber	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—
Webwarenzurichter	4	—	—	—	6	4	—	—	—	—	—
Wirkwarenerzeuger	5	—	—	—	7	5	—	—	—	—	—
Zahntechniker	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Zimmer- und Industriemaler	42	—	4	—	41	37	2	2	—	[4]) 3	—
Zuckerbäcker	32	4	6	—	27	24	—	—	—	[4]) 2	6
Sonstige Gewerbe	5	5	8	2	5	3	—	—	8	—	—

[1]) Vergleiche die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 517. — [2]) Die zur Unterbringung vorgemerkten Lehrlinge können nach den einzelnen Gewerbszweigen, für welche sie sich angemeldet haben, nicht aufgetheilt werden, da derartige Vormerkungen bei dem Vereine bisher nicht geführt werden. — [3]) Die vorgemerkten freien Lehrplätze konnten nicht nach Gewerben aufgetheilt werden, da der Verein dieses Detail nicht mitgetheilt hat. — [4]) Vergleiche die 3. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 517.

4. Gewerbliche

a) Krankencassen der ge-

1. Genossenschaftliche

1. Vermögensgebarung der genossenschaftlichen

Laufende Zahl	Jahr, beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Einnahmen: Beiträge der Mitglieder fl.	kr.	Beiträge der Gewerbsinhaber fl.	kr.	Zinsen fl.	kr.	sonstige fl.	kr.	zusammen fl.	kr.
	1888 (26 Classen)	132.209.06				1.283	37	7.816	68	141.309	11
	1889 (61 „)	275.710	27	115.199	33	1.768	57	15.948	23	408.626	40
	1890 (72 „)	695.574	52	330.293	72	5.875	70	58.253	53	1,089.997	47
	1891 (73 „)	723.029	55	345.079	18	9.017	16	44.586	51	1,121.712	40
	1892 (73 „)	777.169	44	371.951	80	12.895	35	38.341	83	1,200.358	42
	u. zw. im Jahre 1892 bei folgenden Krankencassen:										
1	Anstreicher und Wagenlackierer	7.563	29	3.320	95	6	21	268	24	11.158	69
2	Bäcker	33.335	12	16.294	81	611	15	352	—	50.593	08
3	Banderzeuger	3.884	86	1.864	72	254	—	270	97	6.274	55
4	Bettwarenerzeuger	1.479	86	739	93	24	79	—	—	2.244	58
5	Blas- und Streichinstrumentenmacher	1.738	76	869	38	19	61	85	—	2.712	75
6	Buchbinder	26.481	54	12.666	30	67	13	2.284	43	41.499	40
7	Buchdrucker und Schriftgießer	42.150	98	20.335	56	688	69	2.072	57	65.247	80
8	Buchhändler	4.511	50	2.228	75	147	63	10	50	6.898	38
9	Büchsenmacher u. Schwertfeger	938	96	461	26	53	31	7	—	1.460	53
10	Bürsten- und Pinselmacher	1.317	91	654	15	114	99	27	92	2.114	97
11	Canal- und Senkgrubenräumer	2.295	64	1.147	81	7	03	5	—	3.455	48
12	Clavier- und Orgelbauer	4.308	48	2.154	24	66	23	49	99	6.578	94
13	Dachdecker	4.611	18	2.305	59	193	—	1.231	16	8.340	93
14	Drechsler	40.285	88	18.722	95	—	—	3.162	68	62.171	51
15	Fassbinder	2.399	24	1.199	62	2 7	40	162	56	4.008	82
16	Federnschmücker	1.420	66	705	74	30	97	51	79	2.209	16
17	Feinzeugschmiede	5.481	36	2.740	68	106	78	473	48	8.802	30
18	Fleischhauer	5.329	10	2.631	78	196	38	77	70	8.234	96
19	Fleischselcher	6.183	36	3.007	35	27	13	463	13	9.680	97
20	Friseure ꝛc.	6.624	25	3.145	50	293	81	39	24	10.102	80
21	Gastwirthe	38 391	97	18.046	20	100	62	3.408	09	59.946	88
22	Gießer	4.895	12	2.261	78	122	81	345	57	7.625	28
23	Glaser ꝛc.	2.898	48	1.447	74	114	24	190	36	4.650	82
24	Gold- und Metallschläger	1.114	16	557	08	8	55	128	26	1.808	05
25	Graveure ꝛc.	2.424	21	1.173	42	139	09	22	50	3.759	22
26	Groß- u. Klein-Fuhrwerksbesitzer	16.668	76	8.334	38	—	—	191	—	25.194	14
27	Gürtler ꝛc.	14.010	86	7.005	43	374	36	1.449	65	22.840	30
28	Hafner	1.741	36	846	93	39	62	204	73	2.832	64
29	Handschuhmacher	2.685	42	1.344	10	49	01	277	52	4.356	05
30	Huf- und Wagenschmiede	5.443	60	2.557	54	60	88	171	83	8.233	85
31	Hutmacher	8.484	90	3.832	18	29	40	483	24	12.829	72
32	Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	19.069	07	9.474	20	581	60	1.236	54	30.361	41
33	Kaffeesieder	10.388	30	4.783	52	50	61	277	10	15.499	53
34	Kamm- und Fächermacher	3.147	—	1.573	50	76	48	126	84	4.923	82

[1]) Bei einigen Genossenschaften gibt es entweder gar keine gewerblichen Hilfsarbeiter, oder es ist für letztere einzelner genossenschaftlicher Meister-Krankencassen siehe die Tabelle auf Seite 528.

Krankencassen.

werblichen Genossenschaften.

Gehilfen-Krankencassen.

Krankencassen in den Jahren 1888—1892. [1])

Ausgaben														Die Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben um		Laufende Zahl
Krankengelder ꝛc.		Aerzte, Kranken-Controle, Medicamente ꝛc.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungs-Auslagen		sonstige		zusammen				
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
100.490	29	3.187	28	6.074	92	6.307	51	16.979·29				133.039	29	+ 8.269	84	
226.006	24	41.195	23	13.632	12	15 051	45	69.963·35				365.848	39	+ 42.778	1	
563.432	73	192.861	33	62.163	58	43.574	59	140.453·41				1,002.285	64	+ 87.511	83	
536.372	5	205.094	19	73.491	7	45.379	24	131.884	9	6.629	80	998.850	44	+122.861	96	
566.620	52	214.820	59	104.409	53	41.504	51	143.675	23	5.620	66	1,076.651	04	+123.707	38	
7.683	11	1.060	71	999	48	599	98	1.443	34	111	34	11.897	42	— 738	73	1
24.064	19	7.110	01	5.492	40	2.040	—	6.836	63	—	—	45.543	23	+ 5.049	85	2
3.013	59	1.476	40	449	20	273	75	182	75	—	—	5 425	69	+ 848	86	3
1.272	03	368	62	61	40	50	—	229	8	—	—	1.981	13	+ 263	45	4
1.264	—	738	24	218	20	60	—	61	65	—	—	2.342	9	+ 370	66	5
16.582	55	9.179	97	2.934	67	1.240	—	4.441	7	268	93	34.647	19	+ 6.852	21	6
33.319	80	9 821	32	2.581	42	2.424	—	5.323	—	324	27	53.793	81	+11.453	99	7
3 669	—	850	75	80	40	180	–	442	8	—	—	5.222	23	+ 1.676	15	8
637	—	293	22	92	—	30	—	68	91	—	—	1.121	13	+ 339	40	9
892	52	514	70	81	15	180	–	222	67	3	—	1.894	04	+ 220	93	10
1.810	64	668	71	189	—	175	—	418	50	127	26	3.389	11	+ 66	37	11
2.993	69	1.354	54	316	40	300	—	358	85	—	—	5.323	48	+ 1.255	46	12
5.730	91	1.517	75	645	70	170	—	743	6	1	05	8.808	47	— 467	54	13
30 099	50	13.546	59	7.179	01	2.690	—	7.021	88	547	60	61.084	58	+ 1.086	93	14
1.444	81	759	21	265	12	66	—	401	90	106	—	3.043	4	+ 965	78	15
791	46	278	90	38	30	60	–	684	52	—	—	1.853	18	+ 355	98	16
5.049	48	751	11	860	97	525	—	1.597	83	—	—	8.784	39	+ 17	91	17
1.895	—	2.020	40	1.381	01	66	—	1.943	26	—	—	7.305	67	+ 929	29	18
3.410	48	1.447	11	1.601	61	75	—	1.853	98	30	40	8.418	58	+ 1.262	39	19
2.627	33	1.628	20	1.008	60	142	30	1.303	31	80	84	6.790	58	+ 3.312	22	20
27.301	50	8.958	64	9.255	01	1.975	17	10.998	10	822	12	59.310	54	+ 636	34	21
4.181	24	1.233	36	527	10	180	—	683	90	294	05	7.099	65	+ 525	63	22
1.859	97	984	55	214	12	210	—	747	35	—	—	4.015	99	+ 634	83	23
965	88	219	80	199	58	30		164	66	—	—	1.579	92	+ 228	13	24
749	24	567	72	124	20	60	—	627	80	—	—	2.128	96	+ 1.630	26	25
11.886	84	3.808	13	3.489	59	575	—	3.220	82	259	44	23.239	82	+ 1.954	32	26
11.120	98	4.437	60	1.453	90	1.030	—	1.719	17	—	—	19.761	65	+ 3.078	65	27
1.238	40	321	60	218	95	120	—	153	87	—	—	2.052	82	+ 779	82	28
1.890	25	912	49	334	05	253	—	723	30	—	—	4.113	9	+ 242	96	29
3.078	55	1.455	16	1.057	95	150	—	1.253	44	208	95	7.204	5	+ 1.029	80	30
5.566	07	2.909	96	1.698	11	270	—	1.363	51	—	—	11.807	65	+ 1.022	7	31
13.483	50	4.896	98	982	72	1.820	—	3.936	60	—	—	25.119	80	+ 5.241	61	32
7.422	60	1.887	77	1.624	—	713	—	3.293	83	—	—	14.941	20	+ 558	33	33
3.075	80	1.086	67	321	50	250	—	633	68	—	—	5.367	65	— 443	83	34

durch den Beitritt zur Bezirks-Krankencasse ꝛc. vorgesorgt (vergl. hiezu die Tabellen auf Seite 531 ff). Ueber die Thätigkeit

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Gewerbsinhaber							
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
35	Kaufmannschaft, Wiener	86.555	94	43 277	97	2267	93	749	54	132.851	38
36	Kleidermacher	65.258	99	27.895	47	174	38	696	17	94.025	01
37	Korbflechter	857	50	428	75	27	75	71	48	1.385	48
38	Kunstblumenerzeuger	5.157	38	2.578	69	—	—	61	—	7.797	07
39	Kupferschmiede	904	36	451	41	92	40	126	57	1.574	74
40	Kürschner	2.557	30	1.262	35	81	01	58	—	3.958	66
41	Maschinenbauer und Mechaniker	5.528	84	2.764	42	102	—	457	—	8.852	26
42	Modistinnen	3.647	37	1.663	52	145	90	51	71	5.508	59
43	Nadler	1.122	06	560	40	14	70	21	76	1.718	92
44	Optiker	1.078	80	539	40	35	71	21	90	1.675	81
45	Pflasterer [3]	?		?		?		?		?	
46	Plattierer	617	09	303	69	14	96	5	70	941	44
47	Posamentierer	10.243	56	4.743	27	150	90	478	18	15.615	91
48	Rauchfangkehrer	1 214	19	607	09	3	95	13	70	1.838	93
49	Riemer und Taschner	4.912	68	2.282	63	205	71	106	78	7.507	80
50	Rothgerber und Lederer	10.609	20	5.161	37	49	80	117	—	15.937	37
51	Sattler	2.028	17	987	67	144	70	139	50	3.300	04
52	Schlosser	26.817	70	12.779	62	574	56	2597	44	42.769	32
53	Schuhmacher	42.467	—	21.242	60	131	25	5374	11	69.214	96
54	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	7.672	53	3.727	30	161	40	137	28	11.698	51
55	Seidenwarenerzeuger	6.061	48	3.030	74	1354	15	25	90	10.472	27
56	Seiler	878	87	439	44	62	40	19	76	1.400	47
57	Siebmacher und Gitterstricker	482	70	102	86	42	53	18	50	646	59
58	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	2.878	84	1.439	41	58	26	5	20	4.381	71
59	Spengler	5.420	65	2.323	—	151	79	327	50	8.222	94
60	Spielkartenerzeuger	1.486	94	743	47	53	40	22	38	2.306	19
61	Stein- und Kupferdrucker	8.785	58	4.396	35	47	93	1531	69	14.761	55
62	Tapezierer	6.323	25	3.053	65	171	48	104	52	9.652	90
63	Tischler	70.058	79	33.523	79	162	25	1485	82	105.230	65
64	Uhrmacher	1.579	16	789	59	20	—	12	50	2.401	25
65	Vergolder	3.216	43	1.348	29	166	25	190	36	4.921	33
66	Wagner	1.887	75	944	30	109	70	94	35	3.036	10
67	Weber	6.582	16	3.291	08	528	13	150	40	10.551	77
68	Webwarenzurichter	18.075	30	8.003	43	113	07	509	49	26.701	29
69	Weißgerber	2.205	87	1.073	24	141	57	8	30	3.428	98
70	Wirkwarenerzeuger	4.300	99	1.958	67	59	50	34	97	6.354	13
71	Zier- und Küchengärtner	1.446	73	723	37	18	90	31	20	2.220	20
72	Zimmermeister	12.773	40	6.386	70	222	92	1744	84	21.127	86
73	Zimmer- und Decorationsmaler	4.306	23	1.956	47	52	95	732	80	7.048	45
74	Zuckerbäcker und Chocolatemacher	5.462	52	2.731	26	75	65	397	94	8.667	37

[1] Darunter auch die Beerdigungskosten. — [2] Unter „Krankengelder 2c." enthalten. — [3] Der Rechnungsabschluss [4] Darunter auch die Ausgaben für Aerzte, Medicamente, Spitalverpflegung 2c.

(Fortsetzung und Schluss.)

Ausgaben														Die Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben um		Laufende Zahl
Krankengelder ꝛc.		Aerzte, Krankencontrole, Medicamente ꝛc.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungsauslagen		sonstige		zusammen				
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
61.296	69	32.485	94	1.993	28	5200	—	13.619	34	—	—	114 595	25	+ 18.256	13	35
55.246	76	13.353	99	13.355	34	3211	71	11.286	06	733	14	97.187	—	— 3.161	99	36
502	40	224	64	53	20	50	—	145	02	—	—	975	26	+ 410	22	37
[1])5.205	47	1.309	98	228	55	[2])—	—	773	99	520	58	8 038	57	— 241	50	38
1.484	05	184	58	—	—	40	—	88	96	—	—	1.797	59	— 222	85	39
848	90	771	24	759	60	111	50	784	67	1	—	3.276	91	+ 681	75	40
3.767	98	1.128	—	334	72	300	—	761	30	—	—	6.292	00	+ 2.560	26	41
2.453	20	888	30	64	80	100	—	1.384	96	—	72	4.891	98	+ 616	52	42
995	60	362	01	153	40	132	—	299	44	—	—	1.942	45	— 223	53	43
588	76	379	78	108	—	50	—	203	40	—	—	1.329	91	+ 345	87	44
?		?		?		?		?		?		?		?		45
314	40	163	80	113	30	25	—	174	55	2	—	793	05	+ 148	39	46
6.817	36	3.276	32	652	45	650	—	1.389	34	—	—	12.785	47	+ 2.830	44	47
850	98	200	95	317	20	90	—	406	97	—	—	1.866	10	— 27	17	48
3.245	85	1.286	87	514	50	285	—	687	02	—	—	6.019	24	+ 1.488	56	49
9.023	63	2.880	19	1.231	60	700	—	542	91	—	—	14 378	33	+ 1.559	04	50
812	10	696	65	252	40	90	—	371	57	—	—	2.222	72	+ 1.077	32	51
19.109	76	7.626	64	2.680	96	969	95	5.795	46	7	56	36.190	33	+ 6.578	99	52
26.930	64	16.984	09	12.923	63	1580	70	9.326	11	5	55	67.750	72	+ 1.464	24	53
5.637	26	2.003	04	187	50	350	—	663	54	42	36	8.883	70	+ 2.814	81	54
5.456	24	3.551	03	1.004	23	920	—	1.318	13	15	90	12.265	53	— 1.793	26	55
[4])1.620	94	—	—	—	—	20	—	158	43	—	—	1.799	37	— 398	90	56
527	01	76	80	8	—	22	—	105	98	1	50	741	29	— 94	70	57
1.825	12	585	—	104	80	—	—	846	48	—	—	3.361	40	+ 1.020	31	58
[1])5.061	92	1.662	50	1096	42	[2])—	—	765	56	—	—	8.586	40	— 363	46	59
1.189	90	359	52	78	60	150	—	59	47	15	28	1.852	77	+ 453	42	60
6.573	39	2.678	61	485	30	880	—	1.890	66	824	26	13 332	22	+ 1.429	33	61
2.851	60	1.677	42	505	48	423	82	1.555	86	—	—	7.014	18	+ 2.638	72	62
46.080	06	15.027	28	9.296	64	3475	43	10.251	75	69	75	84.200	91	+ 21.029	74	63
845	37	487	50	280	20	50	—	730	95	3	50	2.397	52	+ 3	73	64
1.750	10	998	64	443	83	400	—	628	08	—	—	4.220	65	+ 700	68	65
644	46	196	34	344	40	80	—	273	10	62	69	1.600	99	+ 1.435	11	66
4.910	65	1.695	79	755	76	279	—	1.081	59	40	—	8.762	79	+ 1.788	98	67
15.874	42	3.536	06	3.111	08	616	—	3.365	37	22	60	26.525	53	+ 175	76	68
1.297	58	432	03	145	60	40	—	79	36	—	—	1.994	57	+ 1.434	41	69
3.627	98	1.547	94	484	59	170	—	980	53	1	79	6.812	83	— 458	70	70
709	53	259	53	167	40	71	60	686	41	—	—	1.894	47	+ 325	73	71
11.834	11	1.887	92	791	95	407	60	2.514	30	65	23	17.501	11	+ 3.626	75	72
3.764	64	1.071	70	728	40	280	—	1.235	15	—	—	7.079	89	— 31	44	73
2.941	80	1.815	62	675	60	300	—	1.345	16	—	—	7.078	18	+ 1.589	19	74

dieser Casse war bis zur Fertigstellung des Jahrbuches dem statistischen Departement nicht vorgelegt worden. —

2. Vermögensstand der genossenschaftlichen Gehilfen-Krankencassen am Ende der Jahre 1891 und 1892.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Activa: Cassebarschaft fl.	kr.	Spareinlagen fl.	kr.	Wertpapiere fl.	kr.	Forderungen[1] fl.	kr.	Inventar fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Passiva: Schulden u. Passiv-Rückstände fl.	kr.	sonstige fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Die Activa sind größer (+) oder kleiner (−) als die Passiva um fl.	kr.
	1891 (73 Cassen)	64.806	83	144.465	38	175.311	54	78.326	54	11.913	53	475.123	88	55.758	22	609	06	56.367	28	+418.756	60
	1892 (73 Cassen)	60.313	70	182.012	42	264.540	29	89.164	02	13.309	22	609.339	65	38.992	17	183	90	39.176	07	+570.163	58
1	Anstreicher und Wagenlackierer	89	62	—	—	—	—	1.356	09	138	50	1.584	21	1.290	16	—	—	1.290	16	+ 294	05
2	Bäcker	232	55	3.112	77	20.538	—	4.326	23	807	81	29.317	36	791	69	—	—	791	69	+ 28.525	67
3	Banderzeuger	99	05	3.458	91	5.363	25	377	69	—	—	9.598	90	167	08	—	—	167	08	+ 9.431	82
4	Bettwarenerzeuger	291	05	831	43	—	—	—	—	—	—	1.122	48	—	—	—	—	—	—	+ 1.122	48
5	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	203	48	2.355	73	—	—	378	72	92	63	3.030	56	—	—	—	—	—	—	+ 3.030	56
6	Buchbinder	1.116	42	2.014	48	7.728	—	4.437	15	501	14	15.827	19	1.563	08	—	—	1.563	08	+ 14.264	11
7	Buchdrucker und Schriftgießer	1.758	93	103	34	28.290	50	1.011	39	583	87	31.748	03	804	11	—	—	804	11	+ 30.943	92
8	Buchhändler	218	31	227	41	4.485	—	55	25	—	—	4.985	97	8	59	—	—	8	59	+ 4.977	38
9	Büchsenmacher und Schwertfeger	460	25	1.618	49	—	—	100	27	—	—	2.179	01	—	—	—	—	—	—	+ 2.179	01
10	Bürsten- und Pinselmacher	15	82	3.242	11	18	64	135	45	—	—	3.412	02	—	—	—	—	—	—	+ 3.412	02
11	Canal- und Senkgrubenräumer	127	36	557	07	—	—	—	—	—	—	684	43	—	—	—	—	—	—	+ 684	43
12	Clavier- und Orgelbauer	179	82	3.116	91	—	—	291	60	—	—	3.588	33	19	—	—	—	19	—	+ 3.569	33
13	Dachdecker	373	11	502	37	3.800	60	—	—	—	—	4.676	08	—	—	—	—	—	—	+ 4.676	08
14	Drechsler	5.079	56	414	97	—	—	23.788	50	647	72	29.930	75	4.944	97	—	—	4.944	97	+ 24.985	78
15	Faßbinder	651	97	400	—	5.884	60	92	93	110	—	7.139	50	197	04	—	—	197	04	+ 6.942	46
16	Federnschmücker	610	27	477	73	294	60	94	20	—	—	1.476	80	—	—	—	—	—	—	+ 1.476	80
17	Feinzeugschmiede	[2]4.092	71	—	—	—	—	—	—	—	—	4.092	71	—	—	—	—	—	—	+ 4.092	71
18	Fleischhauer	616	48	6.725	—	—	—	—	—	—	—	7.341	48	—	—	—	—	—	—	+ 7.341	48
19	Fleischselcher	24	54	6.994	22	—	—	—	—	—	—	7.018	76	—	—	—	—	—	—	+ 7.018	76
20	Friseure 2c.	—	—	11.156	68[3]	—	—	—	—	—	—	11.156	68	—	—	—	—	—	—	+ 11.156	68
21	Gastwirte	—	—	6.837	38[3]	—	—	—	—	—	—	6.837	38	—	—	—	—	—	—	+ 6.837	38
22	Gießer	46	20	4.476	10	—	—	996	39	50	—	5.568	69	310	61	—	—	310	61	+ 5.258	08
23	Glaser 2c.	245	45	3.411	16	126	75	—	—	15	39	3.798	75	—	—	—	—	—	—	+ 3.798	75
24	Gold- und Metallschläger	234	74	5	50	194	80	40	20	—	—	475	24	166	56	—	—	166	56	+ 308	68
25	Graveure 2c.	300	48	19	17	3.910	—	92	53	84	—	4.406	18	58	76	—	—	58	76	+ 4.347	42
26	Groß- und Klein-Fuhrwerksbesitzer	3.694	30	4.291	48	—	—	348	—	757	42	9.091	20	814	—	—	—	814	—	+ 8.277	20
27	Gürtler 2c.[4]	738	94	2.495	82	10.590	—	2.485	77	—	—	16.310	53	634	52	—	—	634	52	+ 15.676	01
28	Hafner	52	52	1.276	34	683	62	38	49	—	—	2.050	97	87	44	—	—	87	44	+ 1.963	53
29	Handschuhmacher	461	34	1.432	91	194	70	—	—	—	—	2.088	95	—	—	—	—	—	—	+ 2.088	95
30	Huf- und Wagenschmiede	738	64	541	46	1.367	10	—	—	142	66	2.789	86	—	—	—	—	—	—	+ 2.789	86
31	Hutmacher	588	92	24	93	683	20	—	—	—	—	1.297	05	3.347	33	—	—	3.347	33	— 2.050	28
32	Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	1.053	78	3.824	04	13.874	55	3.261	50	809	33	22.823	20	656	39	—	—	656	39	+ 22.166	81
33	Kaffeesieder	1.339	21	2.000	—	—	—	—	—	334	28	3.673	49	1.000	—	—	—	1.000	—	+ 2.673	49
34	Kamm- und Fächermacher	600	16	32	76	1.557	20	7	24	—	—	2.197	36	221	94	—	—	221	94	+ 1.975	42
35	Kaufmannschaft, Wiener	677	37	10.226	33	59.100	—	—	—	2433	81	72.437	51	—	—	—	—	—	—	+ 72.437	51
36	Kleidermacher	10.526	14	399	28	—	—	368	47	447	09	11.740	98	1.400	38	—	—	1.400	38	+ 10.340	60
37	Korbflechter	285	82	982	28	—	—	58	66	—	—	1.326	76	—	—	—	—	—	—	+ 1.326	76

und zwar im Jahre 1892 bei den Krankencassen der

[1]) Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — [2]) Darunter auch Wertpapiere und Spareinlagen, deren Betrag nicht angegeben wurde. — [3]) Darunter auch die Cassebarschaft. — [4]) Die Krankencasse besitzt außerdem einen Unterstützungsfond, der im Jahre 1892 398 fl. 87 kr. Einnahmen, 135 fl. Ausgaben hatte und am Ende des Jahres einen Cassastand von 364 fl. 67 kr. aufwies.

(Fortsetzung).

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Activa: Cassebarschaft fl.	kr.	Sparcinlagen fl.	kr.	Wertpapiere fl.	kr.	Forderungen [1] fl.	kr.	Inventar fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Passiva: Schulden u. Passiv-Rückstände fl.	kr.	sonstige fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Die Activa sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um fl.	kr.
38	Kunstblumenerzeuger	511	58	10	19	—	—	—	—	175	33	697	10	—	—	—	—	—	—	+ 697	10
39	Kupferschmiede	98	38	30	53	1.960	—	16	39	—	—	2.105	30	1.191	62	—	—	1.191	62	+ 913	68
40	Kürschner	361	29	2.948	98	—	—	—	—	156	75	3.467	02	—	—	—	—	—	—	+ 3.467	02
41	Maschinenbauer und Mechaniker	379	41	2.655	17	3.703	16	939	12	—	—	7.676	86	186	50	—	—	186	50	+ 7.490	36
42	Modistinnen	[2]) —	—	[2])5.253	89	—	—	—	—	520	80	5.774	69	—	—	—	—	—	—	+ 5.774	69
43	Nadler	59	38	199	97	341	27	—	—	—	—	600	62	—	—	—	—	—	—	+ 600	62
44	Optiker	327	06	1.336	49	—	—	—	—	—	—	1.663	55	—	—	—	—	—	—	+ 1.663	55
45	Pflasterer [3])	?		?		?		?		?		?		?		?		?		?	
46	Plattierer	161	50	674	96	—	—	—	—	—	—	836	46	—	—	—	—	—	—	+ 836	46
47	Posamentierer	653	15	5.249	76	970	—	1.751	53	98	30	8.722	74	802	28	—	—	802	28	+ 7.920	46
48	Rauchfangkehrer	76	91	641	27	—	—	—	—	—	—	718	18	—	—	—	—	—	—	+ 718	18
49	Riemer und Taschner [4])	545	88	868	59	4.656	—	48	—	204	27	6.322	74	—	—	—	—	—	—	+ 6.322	74
50	Rothgerber und Lederer	1.834	65	4.242	94	786	35	292	86	—	—	7.156	80	870	38	—	—	870	38	+ 6.286	42
51	Sattler	97	86	630	11	3.578	—	—	—	108	—	4.413	97	—	—	—	—	—	—	+ 4.413	97
52	Schlosser	671	12	3.476	63	17.389	40	5.166	23	491	60	27.194	98	804	76	183	90	988	66	+ 26.206	32
53	Schuhmacher	1.598	39	4.259	80	—	—	12.000	—	671	29	18.529	48	5.223	87	—	—	5.223	87	+ 13.305	61
54	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	411	13	6.481	91	2.012	—	564	99	—	—	9.470	03	234	48	—	—	234	48	+ 9.235	55
55	Seidenwarenerzeuger	113	92	—	—	30.446	—	—	—	—	—	30.559	92	—	—	—	—	—	—	+ 30.559	92
56	Seiler	171	47	24	38	510	20	—	—	—	—	706	05	—	—	—	—	—	—	+ 706	05
57	Siebmacher und Gitterstricker	152	18	442	86	—	—	39	44	—	—	634	48	—	—	—	—	—	—	+ 634	48
58	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	232	54	2.793	90	—	—	—	—	—	—	30.26	44	—	—	—	—	—	—	+ 3.026	44
59	Spengler	26	98	5.392	60	98	—	—	—	—	—	5.517	58	—	—	—	—	—	—	+ 5.517	58
60	Spielkartenerzeuger	144	81	1.267	64	—	—	—	—	—	—	1.412	45	—	—	—	—	—	—	+ 1.412	45
61	Stein- und Kupferdrucker	638	24	2.600	—	—	—	—	—	250	—	3.488	24	—	—	—	—	—	—	+ 3.488	24
62	Tapezierer	321	15	414	46	4.981	60	1.283	82	99	37	7.100	40	867	24	—	—	867	24	+ 6.233	16
63	Tischler	2.253	31	7.141	04	9.384	—	17.102	03	1.177	31	37.057	69	5.239	24	—	—	5.239	24	+ 31.818	45
64	Uhrmacher	—	—	[5])1.023	97	—	—	—	—	—	—	1.023	97	—	—	—	—	—	—	+ 1.023	97
65	Vergolder	380	55	5.535	62	—	+	—	—	199	—	6.115	17	—	—	—	—	—	—	+ 6.115	17
66	Wagner	204	16	3.069	77	—	—	—	—	—	—	3.273	93	—	—	—	—	—	—	+ 3.273	93
67	Weber	1.048	57	6.870	35	5.096	—	—	—	—	—	13.014	92	—	—	—	—	—	—	+ 13.014	92
68	Webwarenzurichter	1.709	52	3.842	33	—	—	3.387	84	—	—	8.939	69	2.148	25	—	—	2.148	25	+ 6.791	44
69	Weißgerber	243	09	4.258	95	295	50	—	—	—	—	4.697	54	—	—	—	—	—	—	+ 4.697	54
70	Wirkwarenerzeuger	37	96	1.696	62	—	—	—	—	—	—	1.734	58	—	—	—	—	—	—	+ 1.734	58
71	Zier- und Küchengärtner	115	08	1.268	19	—	—	—	—	—	—	1.383	27	—	—	—	—	—	—	+ 1.383	27
72	Zimmer- und Decorationsmaler	129	46	2.731	61	702	80	1.176	37	117	94	4.858	18	336	50	—	—	336	50	+ 4.521	68
73	Zimmermeister	6.693	68	—	—	9.044	90	109	50	923	40	16.771	48	2.603	40	—	—	2.603	40	+ 14.168	08
74	Zuckerbäcker und Chocolatemacher	84	03	3.060	38	—	—	543	18	160	21	3.847	80	—	—	—	—	—	—	+ 3.847	80

und zwar im Jahre 1892 bei den Krankencassen der

[1]) u. [2]) Vergl. die Anmerkungen 1 und 3 auf der vorhergehenden Seite. — [3]) Vergl. die Anmerkung 20 auf Seite 490 und 491. — [4]) Diese Krankencasse besitzt außerdem einen Unterstützungsfond für ausgesteuerte Mitglieder, der im Jahre 1892 an Einnahmen 19 fl. 14 kr., an Ausgaben 10 fl. 40 kr. hatte und am Jahresschlusse einen Vermögensstand von 571 fl. 94 kr. aufwies. — [5]) Darunter auch die Cassenbarschaft.

2. Genossenschaftliche Lehr-

Vermögensgebarung

Laufende Zahl	Jahr, bezw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Einnahmen: Beiträge der Gewerbsinhaber fl.	kr.	Antheile an den Aufding- und Freisprechgebüren fl.	kr.	sonstige Beiträge der Genossenschaft fl.	kr.	Zinsen fl.	kr.	sonstige fl.	kr.	zusammen fl.	kr.
	1890 (27 Cassen)			31.254	76			[9]) —	—	1384	56	32.639	32
	1891 (42 „)			59.838	12			[9]) —	—	1636	42	61.474	54
	1892 (44 „)	66 761	99	12.080	38	75	—	811	32	597	83	80.326	52
1	Buchbinder	1.674	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.674	—
2	Bürsten- und Pinselmacher	115	80	—	—	—	—	—	—	—	—	115	80
3	Clavier- und Orgelbauer	172	—	—	—	—	—	24	62	—	—	196	62
4	Dachdecker	237	18	536	38	—	—	37	47	65	52	876	55
5	Drechsler	—	—	5.249	—	—	—	36	24	113	19	5.398	43
6	Fassbinder	298	10	400	—	—	—	16	80	3	86	718	76
7	Federnschmücker	381	20	—	—	—	—	—	—	—	—	381	20
8	Feinzeugschmiede	767	60	—	—	75	—	—	—	—	—	842	60
9	Fleischselcher	861	—	—	—	—	—	15	24	39	40	915	64
10	Friseure	1.690	70	—	—	—	—	39	47	—	—	1.730	17
11	Gießer	814	86	—	—	—	—	14	01	—	—	828	87
12	Glaser	188	—	—	—	—	—	—	—	—	—	188	—
13	Graveure	602	82	—	—	—	—	7	26	—	—	610	08
14	Gürtler[3])	2.100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.100	—
15	Handschuhmacher	126	—	—	—	—	—	—	—	—	—	126	—
16	Huf- und Wagenschmiede	899	—	—	—	—	—	38	28	—	—	937	28
17	Hutmacher	—	—	580	—	—	—	—	—	—	—	580	—
18	Juweltere	1.012	—	—	—	—	—	168	16	13	76	1.193	92
19	Kammacher	328	40	—	—	—	—	4	73	—	—	333	13
20	Kaufmannschaft, Wiener	13.008	50	—	—	—	—	152	90	89	19	13.250	59
21	Kleidermacher	9.348	—	—	—	—	—	71	29	12	80	9.432	09
22	Korbflechter	—	—	140	—	—	—	—	—	—	—	140	—
23	Kunstblumenerzeuger	1.134	53	—	—	—	—	1	25	—	—	1.135	78
24	Kupferschmiede	130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	130	—
25	Kürschner	333	—	—	—	—	—	11	13	—	—	344	13
26	Maschinenbauer ꝛc.	3.379	21	—	—	—	—	8	40	72	66	3.460	27
27	Modistinnen	1.339	40	—	—	—	—	33	92	14	45	1.387	77
28	Plattierer	134	62	—	—	—	—	18	45	—	—	153	07
29	Posamentierer	1.533	—	—	—	—	—	19	32	—	—	1.552	32
30	Riemer	293	25	—	—	—	—	—	—	—	—	293	25
31	Sattler	53	60	312	—	—	—	—	—	—	—	365	60
32	Schlosser	7.217	68	—	—	—	—	—	—	—	—	7.217	68
33	Schuhmacher	6.284	06	—	—	—	—	—	—	1	50	6.285	56
34	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber	853	05	—	—	—	—	—	—	—	—	853	05
35	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	384	60	—	—	—	—	10	38	15	—	409	98
36	Spengler	618	—	—	—	—	—	19	52	—	—	637	52
37	Stein- und Kupferdrucker	1.421	38	—	—	—	—	29	40	23	10	1.473	88
38	Tapezierer	798	33	—	—	—	—	—	—	—	—	798	33
39	Taschner	244	68	115	—	—	—	—	—	—	—	359	68
40	Tischler	4.084	—	4.528	—	—	—	—	—	14	—	8.626	—
41	Uhrmacher	580	—	—	—	—	—	—	—	—	—	580	—
42	Vergolder	263	76	—	—	—	—	—	—	15	—	278	76
43	Wagner	439	68	—	—	—	—	15	63	—	—	455	31
44	Wirkwaren-Erzeuger[4])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	Zuckerbäcker	617	—	220	—	—	—	17	45	104	40	958	85

[1]) Die Mitglieder der in dieser Tabelle nicht genannten Genossenschaften haben die Lehrlinge, wenn deren abschlusse gesondert nicht angegeben. — [3]) Die Rechnung betrifft die Zeit vom 16. August 1891 bis Ende schafts-Vermögen verwalteter Fond für einen solchen Zweck. — [5]) Darunter 50 fl. Guthaben bei der Genossenschafts- [7]) Darunter 2598 fl. 80 kr. rückständige Beiträge. — [8]) Diese Kosten wurden bisher aus der Genossenschaftscasse

lings-Krankencassen.[1])
im Jahre 1892.

Ausgaben												Stand des Activvermögens am Ende des Jahres					
Kranken-unterstützung		Aerzte und Medicamente		Spitalkosten		Beerdigungskosten		Verwaltungs- und sonstige Kosten		zusammen		Bargeld, Sparcasse-Einlagen, Activforderungen		Wertpapiere nach dem Courswerte Ende des Jahres		zusammen	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
3764	88	6101	41	9.980	43	325	—	5716	14	25.887	86	11 021	13	91	94	11.113	07
9734	82	9436	09	21.032	20	882	95	7193	93	48.279	99	25.008	30	3709	95	28.718	25
13.616	72	15.267	18	31.438	83	963	—	8399	83	70.764	07	35.673	58	5017	62	40.691	20
517	60	351	66	770	40	—	—	72	—	1.711	66	668	23	—	—	668	23
21	60	45	97	[8]) —	—	28	—	—	—	95	57	47	75	—	—	47	75
16	50	69	33	25	20	—	—	40	15	151	18	725	41	—	—	725	41
219	25	103	02	83	—	40	—	22	88	468	15	544	52	702	80	1 247	32
816	39	1158	29	2.564	80	175	—	983	88	5.698	36	1.716	35	—	—	1 716	35
64	20	132	92	149	50	—	—	94	93	441	55	307	86	292	80	600	66
41	70	52	29	61	91	—	—	16	20	172	10	646	28	—	—	646	28
302	80	88	97	363	10	—	—	16	34	771	21	152	14	—	—	152	14
329	45	371	72	319	80	40	—	202	16	1.263	13	176	56	—	—	176	56
[2]) ?	?	[2]) ?	?	[2]) ?	?	[2]) ?	—	[2]) ?	?	1.078	51	651	56	—	—	651	56
242	40	57	50	275	80	—	—	38	31	614	—	559	17	—	—	559	17
3	60	60	84	105	—	—	—	20	—	189	44	93	91	—	—	93	91
138	30	139	90	58	—	—	—	124	18	460	38	315	93	—	—	315	93
629	25	482	91	103	60	20	—	90	31	1.326	07	773	93	—	—	773	93
85	50	44	57	6	—	—	—	—	37	136	44	64	51	—	—	64	51
180	90	90	80	690	60	—	—	—	—	962	30	1.192	87	—	—	1.192	87
171	23	—	—	514	60	—	—	8	—	693	83	116	76	—	—	116	76
751	20	405	36	226	40	—	—	—	—	1 382	96	417	07	2954	50	3.371	57
77	10	56	33	50	—	—	—	5	50	188	93	141	56	194	80	336	36
1065	75	3821	79	4.117	80	60	—	1904	64	10.969	98	2.280	61	—	—	2.280	61
437	93	1025	71	1.397	60			2078	50	7.939	77	4.897	55	—	—	4.897	55
2	70	19	08	197	56	25	—	—	—	244	34	21	18	—	—	21	18
252	60	207	95	493	60	40	—	60	—	1.054	15	271	93	—	—	271	93
11	86	1	56	91	—	—	—	—	—	104	42	174	83	—	—	174	83
24	60	42	27	182	30	10	—	—	—	259	17	430	20	—	—	430	20
1593	32	608	50	183	40	30	—	147	99	2 563	21	2.050	41	775	12	2.825	53
212	10	384	88	89	—	—	—	325	75	1.011	73	1.293	03	—	—	1.293	03
25	80	30	20	29	10	—	—	10	—	95	10	[5]) 698	75	—	—	698	75
306	30	314	34	270	40	—	—	57	68	948	72	1.016	21	—	—	1.016	21
69	30	100	46	100	—	15	—	81	76	366	52	120	32	—	—	120	32
46	80	112	50	128	80	—	—	100	—	388	10	101	64	—	—	101	64
1983	91	1170	—	3.077	80	80	—	40	93	6.352	64	2.087	91	—	—	2.087	91
569	82	1200	—	4.632	10	240	—	812	36	7.454	28	105	10	—	—	105	10
350	32	85	70	89	80	—	—	116	70	642	52	174	55	—	—	174	55
78	60	48	37	—	—	—	—	18	09	145	06	788	20	—	—	788	20
144	—	39	52	486	25	—	—	—	—	669	77	573	80	—	—	573	80
278	10	343	57	61	—	60	—	38	57	781	24	1.054	12	—	—	1.054	12
202	50	368	46	320	60	—	—	122	65	1.014	21	[6]) 41	60	—	—	41	60
54	—	79	43	174	—	10	—	1	45	318	88	217	37	—	—	217	37
792	60	1200	—	5.430	81	80	—	263	74	7.767	15	[7]) 6.473	82	—	—	6.473	82
101	10	120	25	148	—	—	—	104	45	473	80	465	18	—	—	465	18
54	30	81	33	39	—	—	—	24	13	198	76	127	52	—	—	127	52
150	84	1	—	90	60	—	—	5	—	247	44	49	99	—	—	49	99
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115	53	97	60	213	13
198	60	147	90	240	60	10	—	350	24	947	34	729	86	—	—	729	86

bei ihnen vorkommen, zumeist bei der Bezirkskrankencasse versichert. — [2]) Die Ausgaben sind im Rechnungs-December 1892. — [4]) Eine Lehrlings-Krankencasse besteht noch nicht, wohl aber ein abgesondert von dem Genossen-casse und 21 fl. 66 kr. Rückstände bei Mitgliedern. — [6]) Darunter 41 fl. 60 kr. rückständige Mitgliederbeiträge. — bestritten. — [9]) Die Zinsen in den Jahren 1890 und 1891 sind unter den sonstigen Einnahmen enthalten.

3. Meisterkrankencassen der gewerblichen Genossenschaften.

Vermögensgebarung im Jahre 1892.

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft[1]	Einnahmen: Eintrittsgelder der Mitglieder	Beiträge der Mitglieder	Vermögenserträgnisse	sonstige	zusammen	Ausgaben: Krankenunterstützungen	Ärzte und Medicamente	Spitalverpflegskosten	Beerdigungskosten	Verwaltungskosten und sonstige Ausgaben	zusammen	Vermögensstand zu Ende des Jahres: Bargeld und Sparcasse-Einlagen	Wertpapiere nach dem Course zu Ende des Jahres	zusammen
		fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	Fragner	—	1136 85	— —	500 —	1636 85	1494 30	— —	— —	— —	19 20	1513 50	524 95	— —	524 95
2	Juweliere	85	2740 —	368 67	— —	3193 67	1550 75	84 60	65 —	450 —	645 89	2796 24	281 01	6834 50	7.115 51
3	Optiker[2]	—	471 25	17 18	— —	488 43	197 29	— —	— —	120 —	12 50	329 79	1215 71	526 75	1.742 46
4	Tischler	41	1697 93	— —	225 —	1963 93	432 30	117 —	20 —	100 —	137 08	806 38	1622 45	— —	1 622 45
	zusammen	126	6046 03	385 85	725 —	7282 88	3674 64	201 60	85 —	670 —	814 67	5445 91	3644 12	7361 25	11.005 37

[1]) Von der Mitglieder-Krankencasse der Gemischtwarenverschleißer lag ein Rechnungsabschluss noch nicht vor, da deren Statuten erst am 14. März 1892 genehmigt worden waren. — Bei mehreren Genossenschaften sind Meisterkrankencassen in der Gründung begriffen.

[2]) „Krankenunterstützungs- und Begräbnis-Verein der Optiker".

3. Verbände der genossenschaftlichen Krankencassen.

Die Bestimmungen des Gesetzes vom 30. März 1888, Nr. 33 R.-G.-Bl., betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, denen zufolge den Mitgliedern einer Krankencasse vom Beginn der Krankheit an freie ärztliche Behandlung, die nothwendigen Heilmittel, sowie sonstige therapeutische Behelfe gewährt werden müssen, veranlassten eine größere Zahl der genossenschaftlichen Krankencassen zur gemeinsamen Erreichung dieser Zwecke die Errichtung von Cassenverbänden anzustreben. Bis zur behördlichen Genehmigung der Verbandstatuten übernahm bereits am 1. August 1889 die genossenschaftliche Krankencasse der Drechsler auf Grund eines vertragsmäßigen Uebereinkommens mit 37 genossenschaftlichen Krankencassen die Anstellung gemeinschaftlicher Aerzte u. s. w., während 10 Gehilfen- und 21 Lehrlings-Krankencassen ein ähnliches Uebereinkommen mit der Krankencasse der Genossenschaft der Maschinenbauer und Mechaniker schlossen.

Am 30. November 1890 konnte sich die erstbezeichnete Vereinigung auf Grund des behördlich genehmigten Statutes als „Verband der Genossenschafts-Krankencassen für Wien und Umgebung" constituieren. Zu Ende des Jahres 1892 gehörten dem „Verband" 42 Gehilfen- und 7 Lehrlings-Krankencassen an. Die Gehilfen-Krankencassen sind aus der folgenden Tabelle zu entnehmen; die dem Verbande angehörigen Lehrlings-Krankencassen waren: die Casse der Dachdecker, Posamentierer, Schlosser, Seiden-, Schön- und Schwarzfärber, Stein- und Kupferdrucker, Tapezierer, Uhrmacher.

Die zweiterwähnte Vereinigung, an deren Spitze die genossenschaftliche Krankencasse der Maschinenbauer und Mechaniker steht, war bis zum Ende des Berichtjahres noch nicht constituiert, da der der Behörde vorgelegte Statutenentwurf noch nicht genehmigt war. Es gehörten ihr zu Ende 1892 8 Gehilfen-, 22 Lehrlings- und eine Meister-Krankencasse an, und zwar die Gehilfenkrankencassen der Bettwarenerzeuger, Friseure, Maschinenbauer und Mechaniker, Plattierer, Sonnen- und Regenschirmerzeuger, Spengler, Uhrmacher und Weißgerber; die Lehrlingskrankencassen der Bürstenbinder, Clavier- und Orgelbauer, Drechsler, Fassbinder, Friseure, Gießer, Glaser, Graveure, Handschuhmacher, Kamm- und Fächermacher, Korbflechter, Kunstblumenerzeuger, Kürschner, Maschinenbauer und Mechaniker, Plattierer, Sattler, Schuhmacher, Sonnen- und Regenschirmerzeuger, Taschner, Tischler, Uhrmacher und Zuckerbäcker; endlich die Meisterkrankencasse der Tischler.

1. Die Mitglieder des „Verbandes der Genossenschafts-Krankencassen“[1]), Zahl der Krankheitsfälle und Krankheitstage in den Jahren 1890—1892.

Jahr, bezw. Bezeichnung der genossenschaftlichen Gehilfen-Krankencasse[2])	Zahl der Mitglieder am Ende des Jahres, und zwar			Zahl der Krankheitsfälle	Zahl der Krankheitstage	Durchschnittliche Krankheitsdauer in Tagen
	männlich	weiblich	zusammen			
1890 (31 Cassen)	58.715	7641	66.356	21.267	468.572	22·03
1891 (40 „)	64.311	8243	72.554	20.718	455.371	21·98
1892 (42 „)	65.949	9080	75.029	21.672	481.707	22·23
und zwar 1892 bei der Krankencasse der:						
Anstreicher und Wagenlackirer	712	—	712	457	10.718	23·43
Bäcker	4.922	285	5.207	1.366	36.584	26·78
Banderzeuger	295	520	815	261	6.559	25·13
Blas- und Streichinstrumentenmacher	288	45	333	99	1.929	19·48
Buchbinder ꝛc.	2.495	1815	4.310	1.442	29.734	20·62
Buchdrucker und Schriftgießer	3.655	1038	4.693	1.873	50.257	26·83
Buchhändler ꝛc.	380	—	380	87	1.952	22·45
Büchsenmacher ꝛc.	132	—	132	31	637	20·54
Bürsten- und Pinselmacher	258	—	258	87	1.380	15·86
Clavier- und Orgelbauer	668	—	668	192	4.570	23·80
Dachdecker	611	240	851	352	7.943	22·57
Drechsler	7.941	521	8.462	2.198	49.391	22·47
Fassbinder	343	34	377	156	2.284	14·64
Gießer	680	1	681	299	5.423	18·14
Glaser ꝛc.	506	1	507	141	2.703	19·17
Gold- und Metallschläger	99	57	156	63	1.108	17·58
Graveure ꝛc.	273	3	276	58	1.152	19·88
Gürtler	2.147	342	2.489	572	12 777	22·34
Hafner	177	—	177	59	1.478	25·05
Handschuhmacher	284	135	419	110	2.915	26·50
Huf- und Wagenschmiede	890	—	890	311	5.289	17·00
Hutmacher	895	422	1.317	396	7.735	19·53
Juweliere ꝛc.	1.956	434	2.390	748	18.741	25·05
Korbflechter	126	4	130	44	770	17·50
Kupferschmiede	187	—	187	62	1.752	28·25
Optiker	182	3	185	47	999	21·25
Pflasterer	235	—	235	73	1.807	24·75
Posamentierer	673	1.420	2.093	546	10.852	19·87
Sattler	292	—	292	75	1.269	16·92
Schlosser	4.169	24	4.193	1.607	30.477	18·96
Schuhmacher	11.740	534	12.274	2.493	47.822	19·18
Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	775	199	974	405	7.249	17·89
Siebmacher ꝛc.	76	4	80	30	643	21·43
Spielkartenerzeuger	97	74	171	94	1.798	19·12
Stein- und Kupferdrucker	930	368	1.298	460	9.803	21·31
Tapezierer	740	57	797	190	4.082	21·48
Taschner	700	23	723	234	4.386	18·74
Tischler	11.707	88	11.795	2 725	67 255	24·68
Vergolder	515	—	515	125	2.665	21·32
Zimmermeister	1.203	—	1.203	705	14.707	20·86
Zimmer- und Decorationsmaler	361	—	361	16	5.351	31·85
Zuckerbäcker ꝛc.	634	389	1.023	23	4.761	20,61

[1]) Ueber die Krankencassen, welche der zweiten Vereinigung angehören fehlen die entsprechenden Daten.
[2]) Ueber die Lehrlings-Krankencassen, welche dem Verbande angehören, kann eine derartige Nachweisung nicht geliefert werden, da sie die erforderlichen Daten dem Verbande nicht zur Verfügung gestellt haben.

2. Cassegebarung der Verbände genossenschaftlicher Krankencassen im Jahre 1892.

Name des Verbandes	Einnahmen								Ausgaben							
	Beiträge der Krankencassen		Beiträge der Ausgesteuerten[1])		Zinsen und sonstige Einnahmen		zusammen		Honorar der Aerzte		Krankencontrole		Medicamente und therapeutische Behelfe		Rückzahlungen an Verbandscassen und einzelne Mitglieder	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Verband der Genossenschafts-Krankencassen Wiens .	112.245	56	28	52	1098	60	113.372	68	35.776	19	6773	—	34.734	70	18.867	77
Verbandscasse des Wiener Genossenschaftstages . . .	11.884	30	—	—	8	14	11.892	44	7.965	34	—	—	3.596	83	—	—

Name des Verbandes	Ausgaben (Forts.)				Vermögensstand									
	Verwaltungskosten und sonstige		zusammen		Bargeld und Sparcasse-Einlagen		Activ-Forderungen		Wertpapiere nach dem Course zu Ende des Jahres		Wert des Inventars		Activa zusammen		Passiva	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Verband der Genossenschafts-Krankencassen Wiens .	10.711	49	106.863	15	20.677	25	23.460	22	17.441	—	2254	82	63.833	29	15.634	81
Verbandscasse des Wiener Genossenschaftstages . .	384	94	11.947	11	132	67	—	—	—	—	—	—	132	67	—	—

[1]) Ausgesteuerte sind solche Cassenmitglieder, welche die volle statutenmäßige Unterstützung ihrer Casse (die Zeit derselben ist bei den einzelnen Krankencassen verschieden und schwankt zwischen 20 und 25 Wochen) bereits bezogen haben, daher an die Casse keinen Anspruch mehr haben. Dieselben haben die Begünstigung, gegen einen Beitrag von 4 kr. wöchentlich sich beim Verbande direct für Aerzte und Medicamente zu versichern.

b) Sonstige gewerbliche Krankencassen.

1. Die Wiener Bezirks-Krankencasse.

Die auf Grund der Bestimmungen des Gesetzes vom 30. März 1888, Nr. 33 R.-G.-Bl., betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, für das ehemalige Gebiet der Gemeinde Wien errichtete Bezirkskrankencasse hat ihre Wirksamkeit am 1. August 1889 begonnen. Mit Erlass der k. k. niederösterreichischen Statthalterei vom 7. November 1891 wurde ihre Wirksamkeit auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt und die Bezirks-Krankencassen: Unter-Meidling, Sechshaus, Fünfhaus, Ottakring, Hernals, Währing mit 31. December 1891 aufgelöst. Die Bezirks-Krankencasse Hietzing besteht fort für die Bezirkshauptmannschaft „Hietzing-Umgebung", wurde jedoch in ihrem territorialen Umfange verändert, indem insbesondere die Ortschaften, welche in das Wiener Gemeindegebiet einverleibt wurden, der Wiener Bezirks-Krankencasse zugetheilt wurden. Mitglieder derselben sind alle im Wiener Gemeindegebiete beschäftigten versicherungspflichtigen Personen, insoferne dieselben nicht bei Betriebs-, Bau-, Genossenschafts-[1]) oder Vereinskrankencassen[2]) in der im vorerwähnten Gesetze vorgeschriebenen Art und Höhe gegen Krankheit versichert sind; übrigens sind auch Personen, welche der Versicherungspflicht nicht unterliegen und im Sprengel der Bezirkskrankencasse ihren Wohnsitz haben, berechtigt, derselben als Mitglieder beizutreten, wenn sie das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben. Der Berechnung der Cassebeiträge, wie auch der Festsetzung der Leistungen der Bezirks-Krankencasse dient der „übliche Taglohn" zur Grundlage, welcher von der politischen Behörde periodisch festgestellt wird. Versicherungspflichtige Mitglieder zahlen von jedem Gulden des „üblichen Taglohnes" jener Kategorie Arbeiter, in welche sie eingereiht wurden, 2 kr., deren Arbeitgeber die Hälfte dieses Betrages per Woche. Nicht versicherungspflichtige Mitglieder haben 3 kr. von jedem Gulden des so ermittelten Lohnbetrages per Woche zu bezahlen. Der für Wien ermittelte übliche Taglohn, die Höhe der Cassebeiträge und Unterstützungen in den einzelnen Lohnkategorien für das Jahr 1892 sind aus folgender Tabelle zu entnehmen.

Lohnkategorie		Ermittelter üblicher Taglohn		Cassebeiträge des		Tägliches Krankengeld		Beerdigungskostenbeitrag in Gulden
				Mitgliedes	Arbeitsgebers			
		fl.	kr.	per Tag in Kreuzern		fl.	kr.	
Männliche Mitglieder	a) Jugendliche Hilfsarbeiter, Lehrlinge 2c.	—	50	1	0.5	—	30	20
	b) Zu untergeordneten Hilfsdiensten verwendete Arbeiter, Taglöhner 2c.	—	80	1.6	0.8	—	48	30
	c) Professionisten, Gehilfen, Gesellen, Fabriksarbeiter, Kutscher 2c.	1	10	2.2	1.1	—	66	35
	d) Vorarbeiter, Werkführer, Aufseher, Poliere 2c.	1	70	3.4	1.7	1	2	40
	e) Betriebsbeamte, Künstler 2c.	2	—	4	2	1	20	50
Weibliche Mitglieder	a) Jugendliche Hilfsarbeiterinnen, Lehrmädchen 2c.	—	50	1	0.5	—	30	20
	b) Arbeiterinnen	—	65	1.3	1.65	—	39	30

Für Betriebsbeamte mit einem jährlichen Arbeitsverdienste von über 1200 Gulden, sowie für Volontäre haben die Arbeitgeber keine Beiträge zu leisten; die Genannten zahlen aus eigenen Mitteln die vollen Beiträge. Als Krankenunterstützung wird gewährt für die Dauer der Krankheit, auch wenn sie die Folge eines Betriebsunfalles ist, jedoch nicht länger als durch 30 Wochen: 1. vom Beginne der Krankheit an freie ärztliche Behandlung mit Inbegriff des geburtshilflichen Beistandes, sowie die nothwendigen Heilmittel und sonstigen therapeutischen Behelfe; 2. falls die Krankheit mehr als drei Tage dauert und der Kranke erwerbsunfähig ist, vom Tage der Erkrankung an für jeden Tag ein Krankengeld in der Höhe von 60 Procent des „üblichen Taglohnes", beziehungsweise in der Höhe von 60 Procent eines täglichen Arbeitsverdienstes von 2 Gulden für Betriebsbeamte.

[1]) Ueber Genossenschaftskrankencassen siehe Seite 520 ff. — [2]) Zu diesen Vereinskrankencassen gehört insbesondere die „Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse" (siehe Seite 534 ff.).

1. Die Mitglieder der Wiener Bezirkskrankencasse, die Zahl der Erkrankungen, Krankheitstage und Sterbefälle derselben im Jahre 1892 nach Gewerbszweigen.

Gewerbe oder Fabricationszweig, beziehungsweise Beruf der versicherten Mitglieder	Zahl der Mitglieder am 1. Jänner	Zahl der Mitglieder am 31. December	Zahl der Erkrankungen (in häuslicher oder Spitalspflege) während des Jahres	Zahl der Entbindungen während des Jahres	Zahl der Erkrankungen (in ambulatorischer Behandlung befindliche Erwerbsfähige) während des Jahres	Zahl der Krankheitstage, für welche Krankengeld entrichtet wurde[1]) während des Jahres	Zahl der Sterbefälle während des Jahres
Albuminfabrication	73	48	20	6	22	594	2
Anstreicher und Wagenlackierer	74	117	34	2	—	542	2
Apotheker und Droguisten	196	181	50	2	34	1.249	2
Asphaltarbeiter und Pflasterer	92	188	127	1	60	2.484	3
Bäcker	772	898	161	—	60	2.957	—
Baugewerbe (Maurer, Handlanger u. dgl.)	9.702	9.531	9.032	686	2.769	216.962	243
Betriebsbeamte, Zeichner, Geschäftsreisende 2c.	4.772	6.023	1.318	6	1.628	29.462	61
Binder	347	297	104	—	19	1.852	6
Blas- und Streichinstrumentenmacher	123	116	26	4	56	751	—
Brantweinschänker	195	211	58	2	33	841	—
Buch-, Kunst- und Musikalienhandel	180	133	12	—	27	104	—
Buch-, Stein-, Kupferdrucker und Lithographen	1.065	1.031	225	—	286	4.054	8
Canditen-Erzeugung	99	78	16	2	2	374	1
Cementwaren-Erzeugung	134	149	48	1	51	732	4
Dachdecker	130	6	18	4	9	590	—
Diener, Hausknechte u. dgl.	5.898	9.098	2.912	99	1.794	54.922	86
Dienstmänner	836	821	238	—	117	4.786	11
Drechsler, Holzbildhauer 2c.	599	561	229	14	133	5.761	15
Eisarbeiter	23	165	10	—	—	130	2
Eisenindustrie-Arbeiter	600	18	10	—	95	566	1
Essig- und Liqueur-Erzeugung	262	186	25	1	9	411	1
Färber	84	13	12	2	3	211	1
Federnschmücker	57	13	10	3	2	246	—
Feinzeug- und Messerschmiede	26	45	8	—	—	96	—
Fleischhauer und Fleischselcher	373	408	48		5	1.166	—
Gas- und Wasserleitungs-Installateure	588	455	112	—	54	2.110	6
Gastwirtsgewerbe	1.286	1.149	297	7	196	5.822	7
Graveure und Ciseleure	48	57	11	1	—	367	—
Gummiwaren-Erzeugung	121	107	25	8	20	845	3
Gürtler und Bronzewarenarbeiter	154	69	3	—	12	170	—
Handlungsgehilfen, Traficanten, Lottocollectanten 2c.	5.763	5.982	934	70	967	19.068	37
Holz-, Kohlen- und Kalkhandel	1.262	1.637	399	—	39	6 006	6
Hotelgehilfen	1.768	1.967	296	19	133	6.947	9
Hutmacher	274	129	49	15	46	1.556	1
Juweliere, Gold- und Silberschmiede	113	25	11	1	—	341	—
Kunstblumen-Erzeugung	106	67	4	1	—	65	—
Kutscher	3.058	3.561	1.492	—	446	32.256	62
Lederwaren-Erzeugung	336	330	110	2	109	1.708	4
Maschinenbauer und Mechaniker	481	260	86	—	39	1.169	2
Metallschläger	58	248	112	25	26	2.752	2
Milchverschleiß	1.037	1.130	228	13	99	5.225	3
Nadler	40	87	20	2	37	479	—
Papierconfection	499	388	150	36	53	3.246	—
Pfaidler und Näherinnen	3.034	3.241	646	196	765	18.781	23
Pferdefleischausschroter	59	121	43	—	47	784	—
Photographen	202	190	28	1	26	719	1
Posamentierer	220	71	8	2	—	162	—
Preßhefe-Erzeugung	46	53	17	2	—	167	—
Sattler	58	6	6	—	5	90	—
Schiffahrtsbedienstete	512	313	604	—	81	10.971	19
Schiffmüller (Dampf-)	248	202	97	1	26	2.250	2
Schilder- und Schriftenmaler	154	96	28	—	7	540	—
Schlosser	366	173	31	—	31	515	4

[1]) Krankengeld wird für Kranke und Wöchnerinnen in häuslicher Pflege entrichtet; für solche, welche in einem Kranken- oder Gebärhause untergebracht sind, lediglich der Rest nach Abrechnung der Verpflegskosten im Kranken- oder Gebärhause. Hat der im Krankenhause Untergebrachte, beziehungsweise die im Gebärhause befindliche Wöchnerin, Angehörige, deren Unterhalt sie bisher aus ihrem Arbeitsverdienste bestritten hat, so erhalten diese Angehörigen von der Krankenkasse die Hälfte des Krankengeldes. Ambulatorisch behandelte Erkrankte erhalten, wenn sie erwerbsfähig sind, kein Krankengeld.

(Fortsetzung.)

Gewerbe oder Fabricationszweig, beziehungsweise Beruf der versicherten Mitglieder	Zahl der Mitglieder am 1. Jänner	Zahl der Mitglieder am 31. December	Erkrankungen (in häuslicher oder Spitalspflege) während des Jahres	Entbindungen während des Jahres	Erkrankungen (in ambulatorischer Behandlung befindliche Erwerbsfähige) während des Jahres	Krankheitstage, für welche Krankengeld entrichtet wurde [1]) während des Jahres	Sterbefälle während des Jahres
Schmiede	44	39	16	—	5	240	—
Schriftgießer	71	186	67	—	—	1.244	1
Schuhmacher	260	241	66	2	29	1.533	1
Seidenwaren-Erzeugung	306	98	23	5	7	732	—
Seifensieder	147	165	52	9	68	1.533	4
Sodawasser-Erzeugung	216	237	63	4	81	1.277	2
Sonnen- und Regenschirmmacher	30	39	3	1	—	62	—
Steinschleifer und Steinmetze	294	344	133	—	81	2.907	6
Strohhut-Erzeugung	341	437	93	36	135	3.288	3
Stuccaturer	83	62	36	6	54	1.105	4
Surrogatkaffee-Erzeugung	116	190	38	10	10	913	3
Teichgräber	525	586	334	—	101	5.927	10
Theaterbedienstete	823	897	182	5	103	4.539	7
Thonwaren-Erzeugung	466	517	119	19	23	2.252	1
Tischler	216	329	84	—	9	1.548	1
Transportgewerbe	2.553	2.031	449	1	153	7.234	10
Tuchscherer	147	226	77	12	—	1.556	4
Uhrmacher	3	6	3	—	—	54	—
Vergolder	33	58	6	1	—	358	1
Wagner	42	157	58	—	3	886	1
Wäscher	550	616	132	30	22	3.058	6
Wichs- und Lederschmier-Erzeugung	77	71	12	1	—	294	1
Wildbret- und Geflügelhandel	81	71	13	—	3	363	1
Wirkwaren-Erzeugung und Wollwinderei	245	132	28	1	35	434	—
Zimmermaler	26	92	23	—	3	423	—
Zimmermeister	357	448	171	—	96	3.136	5
Zimmer- und Fensterputzer	124	131	18	—	42	332	—
Sonstige	864	2.073	370	50	44	7.049	11
zusammen	57.643 [2])	62.928 [3])	23.297	1.430	11.585	511.231	723

[1]) Siehe die Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Darunter 47.432 männliche und 10.211 weibliche Mitglieder. [3]) Darunter 49.848 männliche und 13.080 weibliche Mitglieder.

2. Vermögensgebarung und Vermögensstand der Wiener Bezirkskrankencasse im Jahre 1892.

Einnahmen	fl.	kr.	Ausgaben	fl.	kr.
Beiträge versicherungspflichtiger Mitglieder	384.485	1	Krankengelder	262.191	10
Beiträge freiwilliger Mitglieder	2.818	48.5	Aerzte und Krankencontrole	59.520	28
Beiträge der Arbeitgeber	195.956	59.5	Medicamente, Heilmittel ꝛc.	45.638	23
Strafgelder	2.776	50	Spitalverpflegs- und Transportkosten	51.660	76.5
Zinsen	7.035	11	Beerdigungskosten	24.396	39
Coursgewinn	1.158	83	Unterstützungen [1])	1.611	—
Regressansprüche	14.518	5	Verwaltungskosten	83.076	58.5
Sonstige Einnahmen	1.195	75.5	Sonstige Ausgaben [2])	9.261	5
zusammen	609.944	33.5	zusammen	537.355	40

Die Einnahmen waren somit um 72.588 fl. 93.5 kr. größer, als die Ausgaben. Von dem Ueberschusse wurden 10%, d. i. 7.258 fl. 89 kr. an den Reservefond des Bezirkskrankencassen-Verbandes abgeführt, der Rest im Betrage von 65.330 fl. 4½ kr. dem eigenen Reservefond einverleibt, welcher dadurch und durch die Uebernahme der reinen Reservefonde der ehemaligen Vororte-Bezirkskrankencassen im Betrage von 27.058 fl. 97 kr. zu Ende des Jahres 1892 die Höhe von 304.316 fl. 6 kr. erreichte. Zu Ende des Jahres 1892 bilanzierten Activa und Passiva mit 335.341 fl. 73 kr. Die Activen bestanden aus: Cassebarschaft 20.634 fl. 50 kr., Spareinlagen 32.686 fl. 70 kr., Wertpapieren (Courswert) 176.692 fl. 65 kr., Guthaben ꝛc. 101.145 fl. 24½ kr., Capitalzinsen 2.560 fl. 55 kr. und Inventar 1622 fl. 8 kr.; die Passiva dagegen aus: Schulden 31.025 fl. 67 kr. und dem schon erwähnten Reservefonde pr. 304.316 fl. 6 kr.

[1]) Diese Unterstützungen wurden jenen Mitgliedern gewährt, welche über 20 Wochen krank waren. — [2]) Stornierte Cassebeiträge und Regressansprüche, Steuern, Inventar u. s. w.

3. Die Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse in Wien.

Die Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse (mit dem Sitze in Wien, VI., Gumpendorferstraße 64) wurde im Mai 1868 als „Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Invalidencasse" von Arbeitern ins Leben gerufen und im Februar 1889 zu einer Vereinskrankencasse im Sinne des Gesetzes vom 30. März 1888, Nr. 33 R.-G.-Bl., betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, umgestaltet.

Der Vereinsbezirk umfasst Niederösterreich, doch können bereits aufgenommene Mitglieder ohne Rücksicht auf ihren späteren Aufenthaltsort genussberechtigt bleiben, wenn sie ihre Beiträge fortzahlen.

Der Allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse gehören an: a) Solche Mitglieder, welche nach dem Gesetze vom 30. März 1888, R.-G.-Bl. 33, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, zur Versicherung für den Krankheitsfall verpflichtet sind und zu deren Vereinsbeiträgen die Arbeitgeber nach Vereinbarung Zuschüsse leisten; b) Mitglieder, welche der Versicherungspflicht nicht unterliegen und dem Vereine beitreten, beziehungsweise aufgenommen werden; c) beitragende Mitglieder, welche an die Casse Geldbeitrage leisten, aber auf jede Gegenleistung aus dem Vereinsfonde verzichten; als beitragende Mitglieder gelten auch die Besitzer jener Fabriken und Unternehmungen, die der Krankencasse corporativ angehören und den vereinbarten Zuschuss zu den Einzahlungen ihrer versicherten Arbeiter regelmäßig entrichten; d) Ehrenmitglieder, welche durch wesentliche Förderung der Vereinszwecke sich verdient gemacht haben und auf Antrag des Vorstandes von der Delegierten-Versammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. — Die Vereinsleitung besteht aus dem Obmanne und 30 Vorstandsmitgliedern; gewisse Angelegenheiten sind den Mitgliederversammlungen und der Delegiertenversammlung zur Beschlussfassung vorbehalten. Statutenmäßig kann die Casse im Vereinsbezirke, wo sie es für nothwendig erachtet oder wo es im Interesse der Mitglieder liegt, Einzahlungsstellen, Mitglieder- oder Ortsgruppen errichten. Im Jahre 1892 bestanden 30 Ortsgruppen an ebensovielen Orten.

Die Einzahlungen der versicherten Mitglieder, welche im vorhinein entrichtet werden, sind in 6 Classen, die Auszahlungen, welche nachhinein erfolgen, in 2 verschiedene Abtheilungen getheilt und findet die Einreihung in dieselben nach Maßgabe des Alters, Gesundheitszustandes und Lohnes statt.

Die Ein- und Auszahlungen sind auf folgende Art geregelt:

		I. Classe	II. Classe	III. Classe	IV. Classe	V. Classe	VI. Classe
I. Abtheilung (für jene, welche vom 14. bis zum 50. Jahre beitreten):	Wochenbeitrag	10 kr.	12 kr.	16 kr.	20 kr.	25 kr.	30 kr.
	Krankenunterstützung per Tag .	30 kr.	40 kr.	60 kr.	80 kr.	100 kr.	125 kr.
	Beerdigungskostenbeitrag . .	20 fl.	25 fl.	30 fl.	35 fl.	40 fl.	45 fl.
II. Abtheilung (für jene, welche vom 50. Jahre aufwärts aufgenommen werden, und für jene ohne Unterschied des Alters, welche bei der Aufnahme mit einem Leiden oder Gebrechen behaftet sind):	Wochenbeitrag	12 kr.	16 kr.	20 kr.	25 kr.	30 kr.	36 kr.
	Krankenunterstützung per Tag .	30 kr.	45 kr.	60 kr.	80 kr.	100 kr.	120 kr.
	Beerdigungskostenbeitrag . .	20 fl.	25 fl.	30 fl.	35 fl.	40 fl.	45 fl.

Ueber die zu den Einzahlungen der versicherungspflichtigen Mitglieder von den Arbeitgebern zu leistenden Zuschüsse hat der Vorstand der Casse mit denselben die erforderlichen Vereinbarungen zu treffen.

Innerhalb der ersten 2 Jahre der Mitgliedschaft wird das Krankengeld für jede selbständige Erkrankung durch 20 Wochen, nach 2- bis 5jähriger Mitgliedschaft durch 40 Wochen und nach 5jähriger ununterbrochener Mitgliedschaft durch ein volles Jahr verabfolgt; bei Erkrankungen infolge von bei der Aufnahme nachweisbar vorhandenen Leiden und Gebrechen wird die Krankenunterstützung ohne Rücksicht auf das Alter und die Dauer der Mitgliedschaft nur durch 20 Wochen nach der II. Abtheilung ausbezahlt.

Der „Unterstützungsfond" wurde im Jänner 1885 gegründet; er hat zunächst den Zweck, die oben erwähnten Wochenbeiträge für solche arbeitslose oder in Noth gerathene oder zur Landsturmdienstleistung einberufene Mitglieder zu bestreiten, welche ihre statutenmäßigen Beiträge bis zu ihrem Austritte oder ihrer Entlassung aus der letzten Arbeit geleistet haben; überdies ist der Vorstand berechtigt, aus dem Fonde in Fällen dauernder Arbeitsunfähigkeit und Invalidität außerordentliche zeitweilige oder dauernde Unterstützungen nach Maßgabe dieses Fonds, sowie der Dauer der Mitgliedschaft zu gewähren; endlich hat der Unterstützungsfond die Pflichten der aufgelösten Invalidencasse zu erfüllen, deren Vermögen von demselben übernommen wurde. Außerdem besteht seit Beginn des Jahres 1891 ein „außerordentlicher Unterstützungsfond" zur Unterstützung von über die oben erwähnte statutenmäßige Frist kranken Mitgliedern, wozu jedes Mitglied einen Beitrag von 20 kr. jährlich leistet. Die Höhe der Unterstützung wird von der Delegierten-Versammlung für ein Jahr festgesetzt.

Im Jahre 1892 waren für Wien 51, für die Ortsgruppen 52 Cassenärzte angestellt, daneben noch 5 Specialärzte in Wien.

Die folgenden Daten sind dem Berichte der Kranken- und Unterstützungscasse entnommen.

1. Zahl der Mitglieder[1]) und der Erkrankten, dann Zahl der Erkrankungen, Krankheitstage, der Entbindungen und Sterbefälle von Mitgliedern der allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse in Wien nach Altersgruppen im Jahre 1892.

Altersgruppe in Jahren	Zahl der Mitglieder[1]) am 31. December 1892			Zahl der Erkrankten (mit Ausschluss der rechtzeitig Entbundenen)			Zahl der Erkrankungen (mit Ausschluss der rechtzeitigen Entbindungen)			Zahl der Krankentage (mit Ausnahme der normalen Wochenbettage)			Zahl der rechtzeitigen Entbindungen	Zahl der Sterbefälle		
	männlich	weiblich	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Frauen	Männer	Frauen	zusammen
bis mit 15	1.466	1.226	2.692	450	289	739	618	382	1.000	6.694	5 071	11 765	2	4	2	6
16—20	7.754	6.023	13.777	2.779	1.916	4.695	3.973	2.626	6.599	50.149	38.253	88 402	414	56	56	112
21—25	9.124	5.282	14.406	3.059	1.896	4.955	4.320	2.579	6.899	59.673	44.619	104.292	1212	77	63	140
26—30	10.744	4.725	15.469	3.795	1.459	5.254	5.444	2.288	7.732	79.937	44.102	124.039	1103	81	51	132
31—35	10.412	3.638	14.050	3.769	1.357	5.126	5 236	2,112	7.348	85.153	34.542	119.695	657	99	45	144
36—40	8.200	2.760	10.960	3.145	1.079	4.224	4.415	1.479	5.894	76.493	26.843	103.336	340	128	30	158
41—45	6.636	2.207	8.843	2.943	891	3.834	4.070	1.207	5.277	77.697	24.083	101.780	128	119	27	146
46—50	5.277	1.721	6.998	2.311	721	3.032	3.101	1 036	4.137	61.993	21.025	83.018	5	125	22	147
51—55	3.401	942	4.343	1.552	476	2.028	2 269	675	2.944	51.298	15.508	66.806	1	84	19	103
56—60	1 948	510	2.458	878	250	1.128	1.291	356	1.647	28 999	8 756	37.755	—	72	10	82
61—65	1.123	240	1.363	513	112	325	759	153	912	19.529	4.393	23.922	—	42	13	55
66—70	513	135	648	267	82	349	416	115	531	13.769	3.231	17.000	—	35	7	42
71 und darüber	295	59	354	181	22	213	296	48	344	11.709	2.002	13.711	—	51	3	54
zusammen . .	66.893	29.468	96.361	25.642	10.560	36.202[2])	36.208[3])	15.056[3])	51.264[4])	623.093	272.428	895.521	3862	973	348	1321

[1]) Die Zahl der Mitglieder läfst sich nicht mit der Zahl derselben in den Vorjahren in Vergleich setzen, da die Zahl des Jahres 1892 von dem Vereinsvorstande auf eine ganz andere Art gewonnen wurde als früher. Bis 1891 wurden nämlich zu den vom Vorjahre verbliebenen Mitgliedern die Eingetretenen hinzugezählt, bzw. von denselben die Abgegangenen abgerechnet. Im Jahre 1392 wurde eine Urzählung nach den Standesblättern vorgenommen. Aus der großen Differenz der Resultate schließt der Vorstand des Vereines, dafs die Mitgliederzahlen der Vorjahre zweifellos zu niedrig angegeben waren. — [2]) Davon erkrankten einmal 25.632 Mitglieder, zweimal 7469, dreimal 2145, viermal 680, fünfmal 166, sechsmal 75, siebenmal 26, achtmal 6, neunmal 2 und elfmal ein Mitglied. — [3]) In der nächstfolgenden Tabelle sind 36.226 Erkrankungen von Männern, 15.066 (ohne die rechtzeitigen Entbindungen) von Frauen und zusammen 51.292 (ohne die rechtzeitigen Entbindungen) angegeben. Die Ursache dieser Differenz ist aus dem Berichte der Krankencasse nicht zu entnehmen. — [4]) Von diesen Erkrankungen dauerten bis 4 Wochen 44.053, über 4—13 Wochen 5871, über 13—26 Wochen 1083, über 26—52 Wochen 257.

2. Zahl der Erkrankungen, Krankheitstage und Sterbefälle der Mitglieder der allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse in Wien im Jahre 1892 nach Krankheiten.

Bezeichnung der Krankheiten	Gesammtzahl der Erkrankungen und Entbindungen			Gesammtzahl der Krankheits- und Wochenbett-Tage			Gesammtzahl der Sterbefälle		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
Altersschwäche	52	15	67	3.764	538	4.302	32	9	41
Verletzungen[1]	6.790	787	7.577	116.738	15.553	132.291	27	2	29
Vergiftungen[1] durch mineralische Gifte	106	6	112	2.597	129	2.726	1	–	1
Vergiftungen[1] „ organische Gifte[2]	3	1	4	14	3	17	—	—	—
Vergiftungen[1] „ irrespirable Gase	6	—	6	47	—	47	—	1	1
Selbstmorde	—	—	—	—	—	—	29	3	32
Entzündungen des Gehirns und seiner Häute	37	33	70	1.252	620	1.872	19	8	27
Schlagfluss	89	10	99	5.613	440	6.053	27	4	31
Neuralgie	736	379	1.115	12 570	6.276	18.846	—	1	1
Sonstige Krankheiten des Gesammt-Nervensystems	107	64	171	7.674	2.912	10.586	15	1	16
Krankheiten des Auges	786	309	1.095	13.224	6.158	19.382	—	—	—
Krankheiten des Gehörorganes	141	48	189	2.210	696	2.906	—	—	—
Entzündungen der Athmungsorgane	6.687	2.784	9.471	99 369	39.645	139.014	79	15	94
Lungen-Emphysem	169	38	207	5.484	1.200	6.684	9	6	15
Sonstige Krankheiten der Athmungsorgane	471	191	662	10,153	3.735	13.888	21	2	23
Krankheiten der Kreislaufsorgane	1.061	455	1.516	24.963	12 000	36.963	52	24	76
Zahnkrankheiten	292	184	476	1.667	996	2 683	—	—	—
Krankheiten der Mandeln	702	348	1.050	4.923	2.459	7.382	—	—	—
Krankheiten des Rachens	650	396	1.046	4.569	3.420	7.989	—	—	—
Magen- und Darmkatarrh	4.505	2.662	7.167	48.348	32.757	81.105	14	7	21
Bauchfellentzündung	36	64	100	860	2.832	3.692	11	6	17
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	219	96	315	5.475	2.526	8.001	23	9	32
Nierenentzündung	81	23	104	4.107	678	4.785	17	5	22
Menstruations- und Schwangerschafts-Anomalien	—	54	54	—	1.080	1.080	—	—	—
Sonstige Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane[3]	322	849	1.171	6,988	22.983	29.971	6	8	14
Krankheiten der Haut[3] und der Bewegungsorgane	1.525	694	2.219	22.852	14.274	37.126	5	2	7
Krankheiten des Blutes und der Gesammt-Constitution	488	433	921	22.827	15.429	38.256	4	1	5
Neubildungen aller Art	105	45	150	4.063	2.193	6.256	40	5	45
Tuberculosen	1.572	853	2.425	94.866	37.448	132.314	516	223	739
Venerische und syphilitische Krankheiten	419	53	472	12.145	1.793	13.938	—	—	—
Rothlauf	156	123	279	2.002	2.649	4.651	2	—	2
Sonstige Wund-Infectionen und Zellgewebsentzündungen	2.019	637	2.656	28.251	10.641	38.892	6	1	7
Wochenbettfieber	—	10	10	—	437	437	—	8	8
Wechselfieber	53	19	72	654	233	887	—	—	—
Blattern (Pocken)	4	3	7	97	52	149	—	—	—
Masern	12	—	12	153	—	153	—	—	—
Scharlach	7	7	14	186	236	422	—	—	—
Bauchtyphus	31	6	37	1 295	281	1.576	9	2	11
Ruhr	9	2	11	173	83	256	—	—	—
Diphtheritis und Croup	15	11	26	133	163	296	—	—	—
Keuchhusten	4	—	4	202	—	202	—	—	—
Influenza	1.332	612	1.944	12.725	7.232	19.957	2	1	3
Sonstige Infectionskrankheiten (Acuter Rheumatismus)	4.261	1.432	5.693	36.314	13.911	50.225	—	—	—
Wurmkrankheiten	15	6	21	109	45	154	—	—	—
Unbestimmte Diagnosen	151	66	217	1.417	819	2.236	1	—	1
Entbindungen rechtzeitige	—	3.862	3.862	—	97.063	97.063	—	—	—
Entbindungen Frühgeburten	—	258	258	—	4.873	4 873	—	—	—
zusammen	36.226	18.928	55.154	623.093	369.491	992.584	967	354	1321

[1]) Ohne Angabe, ob absichtliche oder zufällige. — [2]) Mit Ausschluss des Alkohols. — [3]) Einschließlich der Krankheiten der Schwangerschaft und des Wochenbettes, ausschließlich der venerischen und syphilitischen Krankheiten, sowie des Wochenbettfiebers. [3]) Mit Ausschluss der venerischen und syphilitischen Krankheiten.

3. Rechnungsabschluss und Vermögensnachweis der allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse in Wien für das Jahr 1892.

Gegenstand	fl.	kr.
1. Krankencasse.		
a) Einnahmen.		
Beiträge der Mitglieder	830.824	20
Beiträge der Arbeitgeber	168.548	28
Eintritts- und Büchergebüren	10.063	75
Beiträge für die Leichengeld-Abtheilung	1.684	90
Spenden und Subventionen	2.085	—
Zinsen	4.250	17
Sonstige Einnahmen	770	51
zusammen	1,018.226	81
b) Ausgaben.		
Krankenunterstützungen [1])	597.960	74
Entbindungsbeiträge	48.670	82
Ärzte, Hebammenentschädigungen, Krankencontrole, Medicamente, therapeutische Behelfe und Bäder	178.318	51
Spitals-, Verpflegs- und Transport-Kosten	46.667	79
Beerdigungskosten	44.337	35
Verwaltungskosten	68.311	46
Sonstige Ausgaben	907	90
zusammen	985.174	57
c) Vermögensstand am Ende des Jahres.		
Bargeld	33.522	90
Sparcasse-Einlagen	82.975	19
Wertpapiere	974	—
Hypothekar-Darlehen	132 663	85
Inventar	4.000	—
Guthaben bei Verbandscassen	632	61
Ausstände bei Mitgliedern	21.841	88
Ausstände bei Arbeitgebern	552	56
zusammen	277.162	99
davon ab:		
Passiv-Forderungen	17.071	30
Stand des Reservefondes	260.091	69

Gegenstand	fl.	kr.
2. Unterstützungsfond.		
a) Einnahmen.		
Wochenbeiträge der Invalidencasse-Mitglieder [2])	318	45
Spenden	160	—
Hauseinnahmen	10.199	02
Zinsen	437	38
Sonstige Einnahmen	30	35
zusammen	11.145	20
b) Ausgaben.		
Invaliden-Unterstützungen	1.760	—
Zeitweise Unterstützungen	108	—
Wochenbeiträge für arbeitslose Mitglieder [3])	601	93
Haus-Verwaltungskosten	4.768	74
zusammen	7.238	67
c) Vermögensstand am Ende des Jahres.		
Bargeld	378	19
Sparcasse-Einlagen	10.777	43
Wertpapiere	3.553	50
Haus sammt Zubau	128.923	85
zusammen	143.632	97
davon ab:		
Hypothekar-Schulden	64.663	85
Vermögensstand	78 969	12
3. Außerordentlicher Unterstützungsfond.		
a) Einnahmen.		
Beiträge der Mitglieder	15.726	90
Zinsen	87	61
zusammen	15.814	51
b) Ausgaben.		
Unterstützungen an über die statutenmäßige Frist kranke Mitglieder	19.920	74
c) Vermögensstand am Ende des Jahres.		
Bargeld	6.281	31
Sparcasse-Einlagen	9.462	90
Vermögensstand	15.744	21

[1]) Abzüglich der Rückzahlungen der Mitglieder und der Rückersätze und Renten-Überschüsse der niederösterreichischen Arbeiter-Unfall-Versicherungs-Anstalt.

[2]) Die Invalidencasse wurde am 31. Mai 1868 gegründet, ihre Wirksamkeit aber schon im Februar 1870 sistiert; seit 1880 werden an die seinerzeit beigetretenen Mitglieder statutenmäßig Unterstützungen ausbezahlt, neue Mitglieder jedoch schon seit 1870 nicht mehr aufgenommen.

[3]) Diese Beiträge werden von dem Vereine seit dem Jahre 1885 unter gewissen Voraussetzungen aus dem Unterstützungsfonde an die Krankencasse für solche Mitglieder geleistet, welche mit ihren Einzahlungen mehr als 10 Wochen im Rückstande sind.

Anhang.

Die Wiener Dienstboten-Krankencasse.

Die von der Stadt gegründete und in deren Verwaltung stehende Wiener Dienstboten-Krankencasse hat den Zweck, den Dienstgebern in der Bezahlung der Krankenhaus-Verpflegskosten für ihre erkrankten Dienstleute eine Erleichterung zu gewähren. Nach der Gesindeordnung für Wien vom 1. Mai 1810 ist nämlich jeder Dienstgeber verpflichtet, die Unterbringung des erkrankten Dienstboten, wenn die häusliche Pflege nicht ausreicht, in einem Krankenhause zu veranlassen, und für die Zeit, welche derselbe in dem Krankenhause zubringt, bis zu seiner Herstellung, bezw. bei gleichzeitiger Kündigung bis zu einem Monate die Bezahlung nach der geringsten Gebürenclasse zu leisten. Die Dienstbotenkrankencasse trat am 1. Februar 1865 ins Leben, nachdem die Statuten am 9. November 1864 von der k. k. Statthalterei approbiert worden waren. Als Dienstboten sind nach dem gegenwärtig geltenden Statut vom Jahre 1871 alle Personen männlichen oder weiblichen Geschlechtes zu betrachten, welche als solche von ihrem Dienstgeber polizeilich angemeldet werden. Denselben sind aber auch alle anderen Dienenden oder arbeitenden Personen jedes Geschlechtes beizuzählen, welche einem Genossenschaftsverbande nicht angehören, deren Dienstgeber aber zur polizeilichen Meldung und im Erkrankungsfalle zur Tragung der Verpflegskosten für dieselben verpflichtet sind. Durch die Einführung der Gewerbenovelle vom Jahre 1885 und des Krankenversicherungsgesetzes vom Jahre 1888 wurde eine Anzahl von Personen, welche früher bei der Dienstbotenkrankencasse versichert waren, den Genossenschaftskrankencassen, bezw. der Bezirkskrankencasse zugewiesen. Die Verpflegung in einem Krankenhause findet auf Kosten der Krankencasse in keinem Falle länger als einen Monat statt. Die Kosten für die weitere Verpflegung werden nach den Bestimmungen der Dienstbotenordnung bestritten.

Bis zum 31. December 1891 bestanden außer der Wiener Dienstboten-Krankencasse (für das ehemalige Gemeindegebiet) noch die nach dem Muster derselben drei organisierten Dienstboten-Krankencassen der ehemaligen Vororte-Gemeinden Simmering, Sechshaus und Ober-Döbling, sowie die sogenannten Vororte-Dienstboten-Krankencasse für die Gemeinden Neulerchenfeld, Ottakring, Hernals, Dornbach, Währing, Weinhaus und Gersthof. Mit Stadtraths-Beschluss vom 26. November 1891 wurde die Wiener Dienstboten-Krankencasse auf das erweiterte Gemeindegebiet ausgedehnt und hatten die oben erwähnten Dienstboten-Krankencassen, deren Vermögen der Wiener-Dienstboten-Krankencasse zugeführt wurde, mit 31. December 1891 ihre Wirksamkeit einzustellen. Der im Sinne des § 8 des Statutes für die Wiener Dienstboten-Krankencasse an die eigenen Gelder der Commune Wien zu leistende Regiekostenbeitrag wurde zugleich von jährlich 5000 fl. auf jährlich 8000 fl. erhöht.

Die Höhe des Jahresbeitrags für einen Dienstboten und der Verpflegsgebür in den Krankenhäusern in den Jahren 1865 - 1892 geht aus folgender Zusammenstellung hervor:

Jahr	1865 u. 1866		1867 u. 1868		1869 u. 1870		1871		1872 bis 1876		1877		1878		1879 bis 1888		1889		1890 u. 1891		1892	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Jahresbeitrag für einen Dienstboten	1	—	1	—	—	80	—	80	—	70	—	70	—	60	—	50	—	50	—	60	—	60
Verpflegsgebür pro Tag und Individuum	—	45	—	47	—	47	—	56	—	66	—	45	—	45	—	45	—	60	—	60	1	—

Vermögensgebarung der Wiener Dienstboten-Krankencasse im Jahre 1892.

Jahr	Einnahmen: Versicherungs-Gebüren fl.	kr.	Erträge von Fructificaten und sonstige Einnahmen fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Ausgaben: Spital-Verpflegskosten fl.	kr.	sonstige [1]) fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Die Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben fl.	kr.	Vermögensstand am Schlusse des Jahres: Bares Geld fl.	kr.	Wertpapiere fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Zahl der ganzjährig versicherten Dienstboten [3])	Jahresbeitrag der Dienstgeber für einen Dienstboten [3]) fl.	kr.	Verpflegskosten pro Tag und Individuum in den k. k. Krankenhäusern fl.	kr.
1892	32.087	70	3.487	62	35.575	32	34.185	46	8.095	17	42 280	63	—6.705	31 [4])	1.569	27	72.299	78 [2])	73.869	05	53.479		—	60	1	—

[1]) Darunter der Ersatz der Regiekosten an die Gemeinde im Jahresbetrage von 8000 fl. — [2]) Hievon 38.000 fl. Silberrente, 1000 fl. Notenrente, der Rest in Sparcasse-Einlagen. Die Capitalien der aufgelösten Dienstboten-Krankencassen, welche hier bereits eingerechnet sind, wurden mit folgenden Beträgen im Laufe des Jahres 1892 übernommen, nachdem von dem am Schlusse des Jahres 1891 vorhanden gewesenen Capitale noch die rückständigen Verpflegsgebüren beglichen worden waren: Von der Dienstboten-Krankencasse Sechshaus 13.066 fl. 46 kr., Hernals 4.256 fl. 34 kr., Ober-Döbling 2.221 fl. 69 kr., Spareinlagen, und von letzterer auch 1000 fl. einheitliche Notenrente. — [3]) Die Versicherung kann auch für ein Semester erfolgen; die Versicherungsgebür beträgt pro Semester 30 kr., ebenso wie Dienstgeber, welche erst in der zweiten Jahreshälfte beitreten, bloß 30 kr., für einen Dienstboten zahlen. — [4]) Das Deficit ist dadurch zu erklären, dass die Verpflegskosten pro Tag und Individuum in den k. k. Krankenhäusern von 60 kr., auf 1 Gulden erhöht wurden.

5. Gewerbliche Schiedsgerichte.

a) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften.

Zusammensetzung und Thätigkeit des schiedsgerichtlichen Ausschusses der gewerblichen Genossenschaften in den Jahren 1888—1892.[1]

Laufende Zahl	Jahr, beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Zeitpunkt der ersten Constituierung des schiedsgerichtlichen Ausschusses	Zahl der Mitglieder des schiedsgerichtlichen Ausschusses[2]		Betrag des einem Mitgliede des schiedsgerichtl. Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen zuerkannten Präsenzgeldes		Zahl der Sitzungen der		Zahl der					Hievon wurden durch			
									aus dem								
									Arbeits-	Lohn-	Lehr-	in Krankencasse-Angelegenheiten	zusammen	Abstehung von der Klage	Abweisung wegen Incompetenz	Vergleich	Erkenntnis
									Verhältnisse								
			Gewerbs-Inhaber	Gehilfen	fl.	kr.	Vergleichs-	Erkenntnis-	eingebrachten Klagen					erledigt Klagen			
							Commission[3]										
	1888 (65 Genossenschaften)	—	—	—	—	—	574	308	359	905	174	— [8]	1438	127	56	847	408
	1889 (84 „)	—	—	—	—	—	915	377	706	1403	341	— [8]	2450	377	229	1294	550
	1890 (89 „)	—	—	—	—	—	724	316	785	1332	388	— [8]	2505	474	405	1241	385
	1891 (90 „)	—	—	—	—	—	709	232	615[5]	1034	404	— [8]	2053	277	291	1122	350[6]
	1892 (93 „)	—	—	—	—	—	778	259	557	988	499	9	2053	266	388	1090	306
	u. zw. im Jahre 1892 bei den folgenden Genossenschaften:																
1	Anstreicher und Wagenlackierer . .	1886	4	4	—	40[7]	4	3	7	—	—	—	7	—	—	4	3
2	Bäcker[4]	1889	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Bauderzeuger	1889	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Bau- und Steinmetzmeister . . .	1892	6	6	—	—	13	13	—	112	1	—	113	10	39	17	47
5	Bettwarenerzeuger	1886	6	6	—	—	3	—	14	2	—	—	16	15	1	—	—
6	Blas- u. Streich-Instrumentenmacher	1889	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Brunnenmeister	1886	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Buchbinder	1888	6	6	1	—	36	32	34	2	—	—	36	2	8	4	22
9	Buchdrucker und Schriftgießer . .	1886	6	6	1	—	—	4	—	22	—	—	22	2	16	—	4
10	Buchhändler	1890	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Büchsenmacher ꝛc.	1887	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Bürsten- und Pinselmacher . . .	1887	4	4	1	—	2	2	—	2	2	—	4	—	—	2	2
13	Canal- und Senkgruben-Räumer . .	1888	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Clavier- und Orgelbauer	1890	6	6	1	—	6	4	10	4	—	—	14	—	—	10	4
15	Commerzialgüter-Beförderer . . .	1889	6	6	—	—	7	—	—	7	—	—	7	—	—	7	—

[1]). Schiedsrichterliche Collegien im Sinne des § 87 der Gewerbe-Ordnung zur Entscheidung von Streitigkeiten aus dem Arbeits-, Lehr- und Lohnverhältnisse zwischen solchen Gewerbs-Inhabern, welche einer Genossenschaft nicht angehören und ihren Hilfsarbeitern oder zwischen diesen Hilfsarbeitern unter einander wurden in Wien bisher nicht errichtet. Schiedsgerichtliche Institutionen im Sinne des § 114 lit. e der Gewerbe-Ordnung zur Austragung von Streitigkeiten zwischen den Genossenschafts-Mitgliedern (Gewerbs-Inhabern) sind in den Statuten sämmtlicher gewerblichen Genossenschaften vorgesehen; dieselben traten jedoch bisher nur bei wenigen Genossenschaften in vereinzelnten Fällen in Wirksamkeit. Ueber die Thätigkeit des Gewerbe-Gerichtes für die Maschinen- und Metallwaren-Industrie siehe auf Seite 543. Vgl. auch die 8. Anmerkung auf Seite 542. — [2]) Ohne die Zahl der Ersatzmänner. — [3]) Nach § 123 der Gewerbe-Ordnung besteht die Vergleichs-Commission aus dem Obmanne des schiedsgerichtlichen Ausschusses oder dessen Stellvertreter und 2 Schiedsrichtern, von denen einer den Gewerbs-Inhabern, der andere den Gehilfen angehört, die Erkenntnis-Commission aus dem Obmanne und 4 Schiedsrichtern, wovon je 2 der Classe der Gewerbs-Inhaber und der Gehilfen anzugehören haben. — [4]) Die Mitglieder des schiedsgerichtlichen Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen haben die Theilnahme an den Sitzungen abgelehnt. — [5]) Darunter auch Klagen aus dem Lohnverhältnisse. — [6]) Bei 13 Klagen der Genossenschaft der Federnschmücker ist die Art der Erledigung nicht bekannt. — [7]) Per Stunde. — [8]) Diese Rubrik wurde erst pro 1892 eröffnet.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Zeitpunkt der ersten Constituierung des schiedsgerichtlichen Ausschusses	Zahl der Mitglieder des schiedsgerichtlichen Ausschusses[1]		Betrag des einem Mitgliede des schiedsgerichtl. Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen zuerkannten Präsenzgeldes		Zahl der Sitzungen der		Zahl der					Hievon wurden durch			
									aus dem								
									Arbeits-	Lohn-	Lehr-						
									Verhältnisse			in Krankencasse-Angelegenheiten	zusammen				
			Gewerbsinhaber	Gehilfen	fl.	kr.	Vergleichs-Commission[2]	Erkenntnis-	eingebrachten Klagen					erledigt Klagen			
														Abstehung von der Klage	Abweisung wegen Incompetenz	Vergleich	Erkenntnis
16	Dachdecker	1887	4	4	—	60	8	—	—	8	—	—	8	—	—	8	—
17	Drechsler	1887	6	6	1	—	—[3]	—[3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Einspänner	1887	6	6	2	—	8	3	72	—	—	—	72	27	37	5	3
19	Faßbinder	1886	4	4	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1
20	Federnschmücker	1889	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Feinzeugschmiede	1887	4	4	—	—	20	—	3	7	2	—	12	12	—	—	—
22	Fleischhauer	1888	6	6	—	—	54	5	—	54	—	—	54	—	—	49	5
23	Fleischselcher	1887	4	4	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1
24	Friseure ꝛc.	1887	4	4	—	—	135	5	—	18	45	—	63	—	10	42	11
25	Gastwirte	1888	6	6	1	—	46	—	26	108	—	—	134	21	24	89	—
26	Gas- u. Wasserleitungs-Installateure	1891	6	6	—	—	—	—	—	4	—	—	4	4	—	—	—
27	Gemischtwarenverschleißer	—[4]	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Gießer	1890	6	6	1	—	5	4	3	1	2	1	7	1	1	1	4
29	Glaser ꝛc.	1886	4	4	1	—	2	2	4	2	—	—	6	2	—	2	2
30	Gold- und Metallschläger	1887	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Graveure ꝛc.	1886	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Großfuhrwerksbesitzer	1888	6	6	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Gürtler ꝛc.	1888	6	6	—	—	5	2	4	3	—	—	7	—	—	5	2
34	Hafner	1886	4	4	1	—	4	—	—	4	—	—	4	—	4	—	—
35	Handschuh- und Bandagenmacher	1886	4	4	1	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
36	Hôteliers ꝛc.	—[4]	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Huf- und Wagenschmiede	1889	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	Hutmacher	1888	6	6	—	—	4	—	—	4	3	—	7	—	—	7	—
39	Juweliere ꝛc.	1887	6	6	—	50	46	6	19	7	23	—	49	18	—	25	6
40	Kaffeesieder	1887	6	6	1	—	50	8	4	46	6	—	56	6	—	44	6
41	Kamm- und Fächermacher	1886	4	4	1	—	12	—	—	2	—	—	2	2	—	—	—
42	Kaufmannschaft, Wiener	1891	6	6	2	—	15	15	—	80	16	—	96	22	31	23	20
43	„ Sechshauser	—[4]	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	„ Hernalser	1891	4	4	—	—	5	—	—	7	—	—	7	2	—	5	—
45	Kleidermacher	1887	6	6	1	50	50	6	138	95	125	—	358	10	12	329	7
46	Kleinfuhrwerksbesitzer	1887	6	6	1	—	?	?	11	5	—	—	16	6	—	10	—
47	Korbflechter	1888	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	Küchengärtner	1890	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1] und [2] Siehe die Anmerkungen 2 und 3 auf Seite 539. — [3] Infolge der Abdankung der Mitglieder aus dem Stande der Gehilfen fanden keine Sitzungen statt. — [4] Am Ende des Jahres 1892 noch nicht constituiert.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Zeitpunkt der ersten Constituierung des schiedsgerichtlichen Ausschusses	Zahl der Mitglieder des schiedsgerichtlichen Ausschusses[1]		Betrag des einem Mitgliede des schiedsgerichtl. Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen zuerkannten Präsenzgeldes		Zahl der Sitzungen der		Zahl der					Hievon wurden durch			
									aus dem								
			Gewerbs-Inhaber	Gehilfen			Vergleichs-	Erkenntnis-	Arbeits-	Lohn-	Lehr-	in Krankencasse-Angelegenheiten	zusammen	Abstehung von der Klage	Abweisung wegen Incompetenz	Vergleich	Erkenntnis
									Verhältnisse								
					fl.	kr.	Commission[2]		eingebrachten Klagen					erledigt Klagen			
49	Kunstblumenerzeuger	1888	6	6	—	30	1	—	3	2	5	—	10	9	—	1	—
50	Kupferschmiede	1889	3	3	2	—	4	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1
51	Kürschner	1886	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Land- und Stadtlohnfuhrwerker	1889	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53	Maschinenbauer und Mechaniker	1890	6	6	1	—	17	5	8	8	1	—	17	—	—	12	5
54	Modistinnen ꝛc.	1887	6	6	1	—	14	—	3	3	8	—	14	—	—	14	—
55	Nadler ꝛc.	1887	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Naturblumenbinder	1892	6	6	1	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—
57	Optiker	1889	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58	Parfumeure ꝛc.	1888	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Pfaidler	1888	6	6	1	—	24	8	4	32	1	—	37	5	7	17	8
60	Pferdefleischhauer	1889	6	6	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Pflasterer	1888	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Plattierer	1887	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63	Posamentierer	1889	6	6	1	—	4	2	4[3]	2	—	—	6	—	—	4	2
64	Rauchfangkehrer	1886	4	4	—	—	—	4	—	2	2	—	4	—	—	—	4
65	Riemer	1889	6	6	—	35	2	1	—	3	—	—	3	—	—	2	1
66	Rothgerber	1887	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	Sattler	1888	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
68	Schiffmüller	1889	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69	Schilder- und Schriftenmaler	1889	6	6	1	—	3	—	—	2	1	—	3	—	—	3	—
70	Schlosser	1888	6	6	1	—	22	9	32	55	2	1	90	12	16	50	12
71	Schuhmacher	1888	6	6	1	50	33	11	55	59	102	7	223	42	41	115	25
72	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber	1888	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Seidenwarenerzeuger	1887	4	4	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74	Seiler ꝛc.	1887	6	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
75	Siebmacher und Gitterstricker	1888	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	Sodawasser-Erzeuger	— [4]	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	Sonnen- u. Regenschirm-Erzeuger	1887	4	4	1	50	1	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—
78	Spengler	1887	6	6	1	—	11	11	6	14	1	—	21	4	3	9	5
79	Spielkartenerzeuger	1888	3	3	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	3

[1], [2] Siehe die Anmerkungen 2 und 3 auf Seite 539. — [3] Darunter auch Klagen aus dem Lehrverhältnisse. — [4] Im Berichtjahre noch nicht constituiert.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Zeitpunkt der ersten Constituierung des schiedsgerichtlichen Ausschusses	Zahl der Mitglieder des schiedsgerichtlichen Ausschusses [1]		Betrag des einem Mitgliede des schiedsgerichtl. Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen zuerkannten Präsenzgeldes		Zahl der Sitzungen der		Zahl der					Hievon wurden durch			
									aus dem								
									Arbeits-	Lohn-	Lehr-						
									Verhältnisse			in Krankencasse-Angelegenheiten	zusammen				
			Gewerbsinhaber	Gehilfen	fl.	kr.	Vergleichs-	Erkenntnis-	eingebrachten Klagen					erledigt Klagen			
							Commission [2]										
80	Spirituserzeuger ꝛc.	— [3]	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Stein- und Kupferdrucker	1889	6	6	1	—	6	1	3	4	—	—	7	—	—	6	1
82	Stellfuhrinhaber	1891	6	6	1	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	Strohhuterzeuger	1889	6	6	1	—	2	2	2	—	—	—	2	—	—	—	2
84	Stuccaturer	— [3]	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
85	Surrogatkaffee-Erzeuger	1888	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	Tapezierer	1888	6	6	1	—	10	5	8 [4]	9	1	—	18	1	6	8	3
87	Taschner	1888	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	Tischler	1888	12	12	1	—	52	52	38	106	138	—	282	—	130	96	56
89	Tuchscherer	1890	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90	Uhrmacher	1888	4	4	5	50	15	11	2	10	3	—	15	—	1	3	11
91	Vergolder	1886	4	4	1	50 [5]	1	—	3	1	3	—	7	—	—	7	—
92	Wagner ꝛc.	1888	4	4	—	80	12	4	—	12	2	—	14	—	—	8	4 [6]
93	Weber	1886	6	6	1	—	7	2	—	9	—	—	9	—	—	7	2
94	Webwarenzurichter	1888	6	6	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
95	Weißgerber	1887	4	4	1	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	2	—
96	Wildbret- und Geflügelhändler	— [3]	6	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
97	Wirkwarenerzeuger	1889	4	4	—	75	2	3	23	10	2	—	35	29	1	2	3
98	Zahntechniker	— [3]	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
99	Ziergärtner	1888	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	Zimmermeister	1887	6	6	—	—	6	—	6 [7]	—	—	—	6	—	—	6	—
101	Zimmerputzer	1889	4	4	1	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
102	Zimmer- und Decorationsmaler	1887	6	6	1	—	12	3	—	30	—	—	30	—	—	26	4
103 [8]	Zuckerbäcker	1887	6	6	—	—	2	4	1	5	1	—	7	1	—	1	4

[1]) und [2]) Siehe die Anmerkungen 2 und 3 auf Seite 539.
[3]) Zu Ende des Jahres 1892 noch nicht constituiert.
[4]) Darunter eine Klage aus dem Arbeits- und Lohnverhältnisse.
[5]) 1 fl. 50 kr., falls das Arbeitsversäumnis einen halben Tag, 3 fl., falls es einen ganzen Tag beträgt.
[6]) Über das Schicksal zweier Klagen hat die Genossenschaft keine Auskunft gegeben.
[7]) Darunter auch Klagen aus dem Lohn- und Lehrverhältnisse.
[8]) Bei einer kleinen Anzahl von gewerblichen Genossenschaften waren zu Ende des Berichtsjahres die Statuten des schiedsgerichtlichen Ausschusses noch nicht genehmigt, bzw. zur Genehmigung noch nicht vorgelegt; bei dem Reste fehlt die Voraussetzung für die Einrichtung eines solchen Schiedsgerichtes, da es an Genossenschaftsangehörigen mangelt.

b) Sonstige gewerbliche Schiedsgerichte.

Das Gewerbegericht für die Maschinen- und Metallwaren-Industrie.

Dieses Gewerbegericht wurde auf Grund der Verordnungen des k. k. Justiz-Ministeriums vom 13. November 1871, Nr. 134, R.-G.-B., und vom 16. November 1877, Nr. 102 R.-G.-B., für die innerhalb des damaligen Gemeindegebietes von Wien, ferner für die in den nunmehr einverleibten ehemaligen Vororten Simmering, Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, Baumgarten, Breitensee, Hacking, Hietzing, Lainz, Speising, Penzing, Ober- und Unter-St. Veit, Rudolfsheim, Sechshaus, Fünfhaus, Neu-Lerchenfeld, Ottakring, Dornbach, Hernals, Neuwaldegg, Gersthof, Neustift am Walde, Pötzleinsdorf, Salmannsdorf, Währing, Weinhaus, Ober- und Unter-Döbling, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Ober- und Unter-Sievering, endlich für die in den Gemeinden Floridsdorf und Groß-Jedlersdorf fabriksmäßig betriebenen Gewerbe der Maschinen- und Metallwaren-Industrie mit dem Sitze in Wien errichtet und hat seine Wirksamkeit am 8. Jänner 1873 begonnen; eine Aenderung im Sprengel dieses Gerichtes infolge der Erweiterung des Wiener Gemeindegebietes hat bis Schluss des Jahres 1892 nicht stattgefunden. Die mit der Geschäftsführung des Gewerbegerichtes verbundenen Kosten sind von der nied.-österr. Handels- und Gewerbekammer zu bestreiten.

1. Wahlberechtigte und bei den Wahlen in das Gewerbegericht für die Maschinen- und Metallwaren-Industrie erschienene Wähler in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Anzahl der Wahlberechtigten aus dem Stande der		Hievon sind bei der Wahl erschienen				Zahl der in das Schiedsgericht gewählten	
			in absoluten Zahlen		in Procenten zur Zahl der Wahlberechtigten			
	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Arbeitnehmer
1888	389	10.612	49	1191	12.59	11.22	4	4
1889	443	11.670	39	1569	8.80	13.44	4	4
1890	444	12.981	52	2215	11.71	17.06	4	4
1891	493	15.163	74	2881	15.01	18.80	5	4
1892	531	16.543	69	3575	12.99	21.01	4	4

2. Thätigkeit des Gewerbegerichtes für die Maschinen- und Metallwaren-Industrie in den Jahren 1888—1892. [1]

Jahr	Zahl der Klagefälle	Hievon wurden erledigt durch		Hievon betrafen			
		Vergleich oder Klagsabstehung	Urtheil	Lohnstreitigkeiten	Streitigkeiten über die Auflösung des Dienstverhältnisses	Streitigkeiten über Entschädigungsansprüche aus dem Dienstaustritte	Streitigkeiten, welche sich auf Pensions- oder Krankencassen der Arbeiter beziehen
1888	141	135	6	69	14	57	1
1889	133	130	3	45	21	65	2
1890	173 [2]	170	3	79	25	68	1
1891	156 [2]	146	10	81	19	55	1
1892	158 [2]	149	5 [3]	101	11	45	1

[1] Diese Daten wurden vom Secretariate des Gewerbegerichtes freundlichst zur Verfügung gestellt. — [2] Von den behandelten Klagen betrafen im Jahre 1890 168 einen Betrag bis 50 fl., 4 über 50—100 fl. und 1 über 100 fl., im Jahre 1891 148 einen Betrag bis 50 fl., 7 über 50—100 fl. und 1 über 100 fl., 1892 156 einen Betrag bis 50 fl., 2 zwischen 50 und 100 fl. — [3] 4 Fälle wurden vertagt.

XVIII. Sparcassen und Pfandleihanstalten.

A. Sparcassen . . . . . Seite 546—549.

B. Pfandleihanstalten.

1. Gemeinde-Pfandleihanstalt . . . . . Seite 550—551.
2. K. k. Versatzamt . . . . . „ 552—554.
3. Pfandleihgeschäft der Allgemeinen Verkehrsbank . . „ 555—558.
4. Privat-Pfandleihanstalten . . . . . „ 558.

XVIII. Sparcassen und Pfandleihanstalten.

A. Sparcassen.

In Wien bestehen 6 Sparcassen, von welchen zwei, nämlich die Erste österreichische Sparcasse (gegründet 1819) und die Neue Wiener Sparcasse (gegründet 1872) Vereins-, die übrigen vier aber städtische (Gemeinde-) Sparcassen sind. Letztere sind durch die Einverleibung der Vororte in den Besitz der Stadt Wien übergegangen. Es sind dies die Sparcassen:

1. Im XIV. Bezirke (Rudolfsheim), gegründet von der ehemaligen Vororte-Gemeinde Sechshaus, eröffnet im Jahre 1881;
2. Im XVII. Bezirke (Hernals), gegründet von der ehemaligen Vororte-Gemeinde Hernals, eröffnet am 19. Mai 1890;
3. Im XVIII. Bezirke (Währing), gegründet von der ehemaligen Vororte-Gemeinde Währing, eröffnet am 1. Mai 1884;
4. Im XIX. Bezirke (Döbling), gegründet von den ehemaligen Vororte-Gemeinden Ober-Döbling und Nussdorf, eröffnet am 7. December 1883.

Auch die ehemalige Vororte-Gemeinde Simmering hatte die Concession zu einer Gemeinde-Sparcasse, deren Statuten bereits am 17. September 1886 genehmigt worden sind; sie wurde jedoch niemals activiert.

1. Bewegung in der Zahl der Sparcassebücher in den Jahren 1891 und 1892.

Jahr, bezw. Sparcassen	Zu Anfang des Jahres im Umlaufe befindliche	Im Laufe des Jahres neu ausgegebene	Im Laufe des Jahres getilgte	Zu Ende des Jahres im Umlaufe befindliche	Außerdem im Laufe des Jahres erfolgte Theil-Einzahlungen	Außerdem im Laufe des Jahres erfolgte Theil-Rückzahlungen
	Sparcassebücher				Zahl der Posten	
1891	483.756	74.599	70.949	487.406	349.901	285.176
1892	487.406	76.720	69.864	494.262	374.004	296.661
u. zw. im Jahre 1892:						
Gemeinde-Sparcassen: XIV. Bezirk	15.185	5.710	3.252	17.643	20.770	16.843
Gemeinde-Sparcassen: XVII. „	4.344	4.214	1.539	7.019	12.479	9.532
Gemeinde-Sparcassen: XVIII. „	8.399	3.968	2.035	10.332	14.423	12.665
Gemeinde-Sparcassen: XIX. „	2.740	802	455	3.087	4.499	3.192
Gemeinde-Sparcassen: zusammen	30.668	14.694	7.281	38.081	52.171	42.232
Erste österr. Sparcasse	401.408	53.351	52.849[1])	401.910	267.567	210.648
Neue Wiener Sparcasse	55.330	8.675	9.734	54.271	54.266	43.781
zusammen	456.738	62.026	62.583	456.181	321.833	254.429

[1]) Darunter 139 nach § 16 der Statuten verjährte Einlagen.

2. Vertheilung der Sparcassebücher zu Ende der Jahre 1891 und 1892 nach der Höhe des Betrages, auf welchen sie lauten.

Jahr, bezw. Sparcassen	Zahl der im Umlaufe befindlichen Sparcassenbücher zu Ende des Jahres	Von diesen Sparcassenbüchern lauten auf den Betrag von: unter 100 fl.	100–500 fl.	500–1000 fl.	1000–2000 fl.	2000–3000 fl.	3000–4000 fl.	4000–5000 fl.	5000–10.000 fl.	über 10.000 fl.
1891	487.406	201.414	179.807	53.263	33.138	9.512	4247	2291	2874	860
1892	494.262	204.246	181.151	54.207	33.520	10.079	4480	2567	3200	812
u. zw. im Jahre 1892:										
Gemeinde-Sparcassen: XIV. Bezirk	17.643	7.047	5.326	2.104	1.571	581	379	315	316	4
Gemeinde-Sparcassen: XVII. „	7.019	2.824	2.209	741	589	255	137	220	32	12
Gemeinde-Sparcassen: XVIII. „	10.332	3.592	3.954	1.080	1.003	317	154	114	114	4
Gemeinde-Sparcassen: XIX. „	3.087	1.583	767	338	288	58	22	16	11	4
Gemeinde-Sparcassen: zusammen	38.081	15.046	12.256	4.263	3.451	1.211	692	665	473	24
Erste österr. Sparcasse	401.910	164.004	147.460	44.823	28.246	8.510	3641	1843	2614	769
Neue Wiener Sparcasse	54.271	25.196	21.435	5.121	1.823	358	147	59	113	19
zusammen	456.181	189.200	168.895	49.944	30.069	8.868	3788	1902	2727	788

3. Bewegung in dem Betrage des Guthabens der Einleger in den Jahren 1891 und 1892.

Jahr, bezw. Sparcassen	Guthaben der Einleger zu Anfang des Jahres	Zuwachs im Laufe des Jahres: eingelegtes Capital	Zuwachs im Laufe des Jahres: zugerechnete Zinsen	Abfall im Laufe des Jahres: zurückgezahltes Capital	Guthaben der Einleger zu Ende des Jahres	Durchschnittlicher Betrag, auf welchen ein Sparcassebuch zu Ende des Jahres lautet	Hinausbezahlte Zinsen
	Gulden österreichischer Währung						
1891	210,911.726	57,334.775	7,394.764	61,130.283	214,509.223	440.10	275.316
1892	214,509.223	62,656.262	7,620.683	62,579.216	222,206.952	449.77	198.340
u. zw. im Jahre 1892:							
Gemeinde-Sparcassen: XIV Bezirk .	8,635.145	6,752.021	374 262	4,880.344	10,881.084	616.74	15.841
Gemeinde-Sparcassen: XVII. „ .	2,256.065	4.334.565	123.720	2,288.245	4,426.105	630.59	5.496
Gemeinde-Sparcassen: XVIII. „ .	4,195.084	4,448.254	191.296	2,910.717	5,923.917	573.85	9.257
Gemeinde-Sparcassen: XIX. „ .	1,112.051	869.352	47.213	681.791	1.346.825	436.29	1.173
Gemeinde-Sparcassen: zusammen .	16,198.345	16,404.192	736.491	10,761.097	22,577.931	592.89	31.767
Erste österr. Sparcasse	184,237.207	40,732.430	6,405.144	45,597.938	185,776.843	462.23	147.561
Neue Wiener Sparcasse	14,073.671	5,519.640	479.048	6,220.181	13,852.178	255.24	19.012
zusammen .	198,310.878	46,252.070	6,884.192	51,818.119	199,629.021	437.60	166.573

4. Vertheilung des Guthabens der Einleger zu Ende der Jahre 1891 und 1892 nach der Höhe des Zinsfußes.

Der Zinsfuß für die Sparcasse-Einlagen war in den Jahren 1891 und 1892:

Bei der Sparcasse im XIV. Bezirke für Einlagen bis 5.000 fl. 4%, über 5.000—100.000 fl. 3½% unter den üblichen Kündigungsbedingungen, bei günstigeren durchwegs 3%.

Bei den Sparcassen im XVII., XVIII. und XIX. Bezirke für Einlagen bis 5.000 fl. 4%, über 5.000 bis 10.000 fl. 3½% und über 10.000 fl. 3%.

Bei der Ersten österreichischen Sparcasse für Einlagen ohne Unterschied des Betrages 3%; für Einlagen in einem Jahre auf ein Sparcassebuch, und zwar bis 100 fl. 3¾%, über 100 bis 1000 fl. 3¼%.

Bei der Neuen Wiener Sparcasse für Einlagen von einer Partei auf ein Sparcassebuch bis einschließlich 100 fl. 3¾%, über 100 bis einschließlich 1000 fl. 3¼% und über 1000 fl. 3%; die von einer Partei auf zwei oder mehrere Einlagsbücher gemachten neuen Einlagen oder Nachlagen werden in Hinsicht auf die Höhe der Verzinsung als Eine Einlage betrachtet.

Jahr, bezw. Sparcassen	Guthaben der Einleger zu Ende des Jahres	Hievon waren angelegt zu: 4%	3¾%	3½%	3¼%	3%
	Gulden österreichischer Währung					
1891	214,509.222	15,669.763	132,734.935	258.266	44,728 788	21,117.470
1892	222,206.952	21,989.786	132,296.174	324.730	46,393.847	21,202.415
u. zw. im Jahre 1892:						
Gemeinde-Sparcassen: XIV. Bezirk .	10,881.084	10,655.612	—	147.860	—	77.612
Gemeinde-Sparcassen: XVII. „ . .	4,426.105	4,169.491	—	84.690	—	171.924
Gemeinde-Sparcassen: XVIII. „ . .	5,923.917	5,886.895	—	25.017	—	12.005
Gemeinde-Sparcassen: XIX. „ . .	1,346.825	1,277.788	—	67.163	—	1.874
Gemeinde-Sparcassen: zusammen .	22,577.931	21,989.786	—	324.730	—	263.415
Erste österr. Sparcasse	185,776.843	—	124,712.930	—	41,255.064	19,808.849
Neue Wiener Sparcasse	13,852.178	—	7,583.244	—	5,138.783	1,130.151
zusammen .	199,629.021	—	132,296.174	—	46,393.847	20,939.000

5. Zinsfuß für die wichtigsten Verwendungsarten der Sparcassengelder, Einnahmen und Ausgaben der Wiener Sparcassen in den Jahren 1891[1] und 1892.

Jahr, bezw. Sparcassen	Zinsfuß			Einnahmen (mit Einschluss jener des Reservefondes, mit Ausschluss der Coursgewinne)			Ausgaben (mit Ausschluss der Coursverluste)			Gebarungs-Ergebnis (Gewinn + oder Verlust —)	Cours-Gewinn + oder Verlust —	Gebarungs-Ergebnis mit Berücksichtigung der Coursdifferenzen (Gewinn +, Verlust —)	Verwendung des Reingewinnes			Gesammtreserven zu Ende des Jahres
	für Hypothekardarlehen	für den Wechsel-Escompte	für Vorschüsse auf Wertpapiere	zusammen	Zinsen-Gewinne	Sonst. Einnahmen	zusammen	Verwaltungs-Auslagen	Sonstige Ausgaben und Verluste				zu gemeinnützigen und wohlthätigen Zwecken	zu sonstigen Zwecken	dem Reserve-Fonde zugewiesen + oder entnommen —	
	Procente			Gulden österreichischer Währung												
1891	—	—	—	1,611.638	1,360.077	251.561	1,082.678	1,030.397	51.981	+528.960	— 8.522	+520.438	119.150	81.937	+319.351	9,213.732
1892	—	—	—	1,693.056	1,403.578	289.478	1,190.587	1,129.348	60.939	+502.469	+ 689.289	+ 1,191.758	87.000	85.125	+ 1,019.633	10,233.365
und zwar im Jahre 1892:																
Gemeinde-Sparcassen XIV. Bezirk	4½—5	6	6	90.472	76.937	13.535	33.890	32.397	1.493	+ 56.582	+18.964	+ 75.546	—	—	+ 75.546	439.016
Gemeinde-Sparcassen XVII. „	4½	—	5½	24.572	23.204	1.368	17.048	9.343	7.705	+ 7.524	+12.493	+ 20.017	—	—	+ 20.017	38.284
Gemeinde-Sparcassen XVIII. „	4½	—	5½	35 761	34.271	1.490	22 775	19.317	3.458	+ 12.986	— 7.480	+ 5.506	—	1.800	+ 3.706	109.180
Gemeinde-Sparcassen XIX. „	4½—5	—	5	12.723	11.354	1.369	5.524	5 524	—	+ 7.199	+ 7.749	+ 14.948	—	—	+ 14.948	66.272
Gemeinde-Sparcassen zusammen	—	—	—	163.528	145.766	17.762	79.237	66 581	12.656	+ 84.291	+31.726	+116.017	—	1.800	+114.217	652.752
Erste österreichische Sparcasse . . .	4½–4¾	3½–5	5½	1,422.369	1,176.611	245.758	1,062.054	1,013.771	48.283	+360.315	+ 489 197	+849.512	87.000	60.976	+701.536	8,578.159
Neue Wiener Sparcasse	—	—	5	107.159	81.201	25.958	49.296	49.296	—	+ 57.863	+ 168.366	+226.229	—	22.349	+203.880	1,002.454
zusammen	—	—	—	1,529.528	1,257.812	271.716	1,111.350	1,062.067	48.283	+418.178	+ 657.563	+ 1,075.741	87.000	83.325	+905.416	9,580.613

[1] Die Daten pro 1891 sind richtiggestellt und weichen daher von den im Jahrbuche pro 1891 veröffentlichten ab.

6. Activa und Passiva der Jahresrechnungen der Wiener Sparcassen in den Jahren 1891 [1]) und 1892.

Jahr, bezw. Sparcassen	Activa in Gulden österr. Währung										Passiva in Gulden österr. Währung				
	zusammen	Hypothekar-Darlehen	Darlehen an Gemeinden	Wechselvorrath	Vorschüsse auf Wertpapiere und Pfänder	Courswert der Wertpapiere	Wert der eigenen Realitäten	Zeitliche Anlagen bei Creditinstituten 2c.	Cassebarschaft	Sonstige	zusammen	Einlagenstand	Reservefond	Special-Reservefond	Sonstige
1891	226,172.928	111,784.929	2,496.576	18,175.258	5,036.162	38,739.618	7,447.246	40,141.650	1,763.021	588.468	226,172.928	214,509.223	6,811.862	2,401.870	2,449.973
1892	234,575.492	116,843.575	1,712.233	19,146.545	4,575.869	42,210.155	7,455.959	39,709.672	2,200.563	720.921	234,575.492	222,206.951	7,160.423	3,072.942	2,135.176
und zwar im Jahre 1892:															
Gemeinde-Sparcassen XIV.	11,323.452	6,036.585	1,316.959	9.219	63.652	3,669.258	—	—	97.616	130.163	11,323.452	10,881.084	360.024	78.992	3.352
Gemeinde-Sparcassen XVII.	4,495.350	2,767.589	—	1.312	86.290	1,493.513	10.084	—	120.140	16.422	4,495.350	4,426.105	25.791	12.493	30.961
Gemeinde-Sparcassen XVIII.	6,068.112	3,427.162	266.975	—	40.288	2,141.256	—	1.457	157.897	33.077	6,068.112	5,923.917	98.578	10.602	35.015
Gemeinde-Sparcassen XIX.	1,418.073	682.891	—	—	11.409	693.157	—	—	23.325	7.291	1,418.073	1,346.825	59.852	6.420	4.976
Gemeinde-Sparcassen zusammen	23,304.987	12,914.227	1,583.934	10.531	201.639	7,997 184	10.084	1.457	398.978	186.953	23,304.987	22,577.931	544.245	108.507	74.304
Erste österreichische Sparcasse	196,391.582	103,929.348	128.299	19,136.014	3,848.315	27,689.394	7,445.875	32,383.983	1,299.386	530.968	196,391.582	185,776.842	6,212.339	2,365.820	2,036.581
Neue Wiener Sparcasse	14,878.923	—	—	—	525.915	6,523.577	—	7,324.232	502.199	3.000	14,878.923	13,852.178	403.839	598.615	24.291
zusammen	211,270.505	103,929.348	128.299	19,136.014	4,374.230	34,212.971	7,445.875	39,708.215	1,801.585	533.968	211,270.505	199,629.020	6,616.178	2,964.435	2,060.872

[1]) Die Daten pro 1891 sind richtiggestellt und weichen daher von den im Jahrbuche pro 1891 veröffentlichten theilweise ab.

B. Pfandleihanstalten.

1. Gemeinde-Pfandleihanstalt im XIV. Bezirke.

Die Gemeinde-Pfandleihanstalt wurde von der ehemaligen Vororte-Gemeinde Sechshaus gegründet und hat am 1. Juni 1890 ihre Thätigkeit begonnen. Sie beruht auf dem Gesetze vom 23. März 1885, R.-G.-Bl. Nr. 48, mit welchem einige Bestimmungen hinsichtlich der Pfandleihergewerbe erlassen worden sind, und den zu diesem Gesetze ergangenen Verordnungen. Die Zinsen für Pfanddarlehen dürfen nicht mehr als 6% jährlich betragen; die Nebengebüren (für Aufnahme, Schätzung, Aufbewahrung und Versicherung) werden zusammen mit höchstens 9% berechnet und sind, wie die Zinsen, nachhinein zu bezahlen. Die Berechnung geschieht nach Ablauf des ersten Monats nach halben Monaten zu 15 Tagen. Der Verpfänder hat auch die allfällige Stempelgebür des Pfandscheines zu tragen; Pfandscheine von über 5 fl. sind stempelpflichtig; die Höhe der Gebür richtet sich nach dem Betrage des Darlehens und wird bei Darlehen bis zur Dauer von 3 Monaten nach Scala I, bei längerer Dauer nach Scala II berechnet. Die Darlehen werden auf die Dauer von 3—6 Monaten gegeben, eine andere Frist kann im einzelnen Falle mit dem Verpfänder vereinbart werden. Die Anstalt ist an Wochentagen von 8—2 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 12 Uhr geöffnet; an Sonn- und Feiertagen kann bloß versetzt, nicht aber auch ausgelöst werden

1. Pfänderaufnahme in der Gemeinde-Pfandleihanstalt in den Jahren 1890—1892.

Jahr		Effecten		Pretiosen		Zusammen Pfänder	
		Eingegangene Pfänder	Gegebene Darlehen in Gulden ö. W.	Eingegangene Pfänder	Gegebene Darlehen in Gulden ö. W.	Eingegangene Pfänder	Gegebene Darlehen in Gulden ö. W.
1890[1])		39.796	99.494	14.655	74.551	54.451	174.045
1891		73.496	176.135	34.042	184.397	107.538	360.532
1892		104.469	271.366	46.642	267.672	151.111	539.038
und zwar während des Jahres 1892 im Monate	Jänner	6.635	17.772	3.082	18.039	9.717	35.811
	Februar	7.058	19.570	3.257	18.166	10.315	37.736
	März	8.290	22.517	3.452	18.692	11.742	41.209
	April	8.401	23.868	3.176	19.333	11.577	43.201
	Mai	10.625	27.365	3.975	23.600	14.600	50.965
	Juni	9.246	23.453	4.151	21.661	13.397	45.114
	Juli	9.067	22.477	4.217	24.630	13.284	47.107
	August	9.692	24.426	5.198	29.582	14.890	54.008
	September	8.461	21.063	3.994	23.039	12.455	44.102
	October	8.760	22.875	4.102	24.415	12.862	47.290
	November	9.583	23.911	4.379	25.329	13.962	49.240
	December	8.651	22.069	3.659	21.186	12.310	43.255

[1]) Seit 1. Juni.

2. Höhe der Belehnung der Pfänder in den Jahren 1890—1892.

Jahr	Zusammen	Hievon mit							
		1 fl.	2 fl.	3 bis 5 fl.	6 bis 20 fl.	21 bis 40 fl.	41 bis 60 fl.	61 bis 100 fl.	über 100 fl.
		belehnte Pfänder							
Effecten									
1890	39.796	9.199	29.270		1.314	8	2	3	—
1891	73.496	19.707	25.914	25.490	2.370	9	3	2	1
1892	104.469	25.195	29.219	44.950	4.997	50	20	24	14
Pretiosen									
1890	14.655		11.186		3.053	318	66	18	14
1891	34.042	4.444	7.438	13.509	7.566	812	184	66	23
1892	46.642	5.643	9.393	18.107	11.733	1391	229	104	42
Effecten und Pretiosen zusammen									
1890	54.451		49.655		4.367	326	68	21	14
1891	107.538	24.151	33.352	38.999	9.936	821	187	68	24
1892	151.111	30.838	38.612	63.057	16.730	1441	249	128	56

3. Pfänderausgabe in der Gemeinde-Pfandleihanstalt in den Jahren 1890—1892.

Jahr	Effecten		Pretiosen		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Zurückgezahlte Darlehen in Gulden ö. W.	Pfänder	Zurückgezahlte Darlehen in Gulden ö. W.	Pfänder	Zurückgezahlte Darlehen in Gulden ö. W.
a) Ausgelöste Pfänder						
1890	19.519	47.028	8.043	40.367	27.562	87.395
1891	68.756	165.658	29.481	155.253	98.237	320 911
1892	92.050	233.801	41.323	235.321	133.373	469.122
u. zw. während des Jahres 1892 im Monate:						
Jänner	5.526	13.400	2.726	16.340	8.252	29.740
Februar	5.882	15.103	2.863	17.460	8.745	32.563
März	6.419	16.447	2.844	15.713	9.263	32.160
April	7.401	18.592	3.303	18.938	10 704	37.530
Mai	7.912	19.738	3.528	19.665	11.440	39.403
Juni	6.837	17.456	3.342	17.935	10.179	35.391
Juli	7.961	19.657	3.868	21.284	11.829	40.941
August	7.769	19.747	3.850	20.804	11.619	40.551
September	8.588	21.960	3.750	21.245	12.338	43.205
October	10.897	28.861	3.895	21.818	14.792	50.679
November	8.369	21.551	3.400	20.397	11.769	41.948
December	8.489	21.289	3.954	23.722	12.443	45.011
b) Verkaufte Pfänder						
1890	—	—	—	—	—	—
1891	2.596	6.194	499	2.138	3.095	8.332
1892	2.419	4.943	774	3.950	3.193	9.893
c) Ausgelöste und verkaufte Pfänder						
1890	19.519	47.028	8.043	40.367	27.562	87.395
1891	71.352	171.852	29.980	157.391	101 332	329.243
1892	94.469	239.744	42.097	239 271	136.566	479.015

4. Stand der Pfänder und Darlehen in der Gemeinde-Pfandleihanstalt am Schlusse der Jahre 1890—1892.

Jahr	Effecten		Pretiosen		Zusammen Pfänder	
	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in Gulden ö. W.	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in Gulden ö. W.	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in Gulden ö. W.
1890	20 277	52.566	6.612	34.184	26.889	86.650
1891	22.421	56.749	10.674	61.190	33.095	117.939
1892	32.421	88.371	15.219	89.591	47.640	177.962

5. Einnahmen, Ausgaben und Reingewinn, Activa und Passiva der Gemeinde-Pfandleihanstalt im Jahre 1892.[1]

Einnahmen, bezw. Activa	Gulden	Ausgaben, bezw. Passiva	Gulden
Einnahmen:		Ausgaben:	
Zinsen von Pfändern	26.609	Verzinsung des Betriebsfondes	7.717
Sonstige Einnahmen	4	Gehalte und Remunerationen	11.338
zusammen	26.613	Sonstige Ausgaben	6.252
Activa:		zusammen	25.307
Cassenstand	12.596	Reingewinn	1.306[2]
Einrichtung	5.229	Passiva:	
Gründungskosten	27.996[3]	Vorschüsse der Gemeinde für den Betrieb	178.000
Pfanddarlehen	177.946	„ „ „ „ sonstige Ausgaben	54.176
Zinsen darauf	8.337	Licitations-Ueberschüsse	266
Sonstige Forderungen	357	Depositen für ausgefolgte Pfänder	19
zusammen	232.461	zusammen	232.461

[1]) Ein Vergleich mit den Ziffern des Jahres 1891 ist nicht gut möglich, da die Rechnungen nach anderen Grundsätzen verfasst sind. — [2]) Der Reingewinn wurde zur Verringerung der Post „Gründungskosten" verwendet. — [3]) Nach Abzug des Reingewinnes.

2. K. k. Versatzamt.[1])

Das k. k. Versatzamt wurde mit dem Patente vom 14. März 1707 von Kaiser Josef I. ins Leben gerufen. Die Anstalt ist Montag bis Freitag von 8—2 Uhr, Samstag von 8—12 Uhr zur Einschätzung, Auslösung und Umsetzung, Sonntag von 9—12 Uhr zur Einschätzung von Pfändern geöffnet. Der Zinsfuß beträgt 10% jährlich, sowohl für Effecten, als auch für Pretiosen; Nebengebüren werden nicht verrechnet. Nach der Angabe der Direction werden bei diesem Zinsfuße täglich im Durchschnitte bei Effecten 100, bei Pretiosen 25 Pfänder gegen Zahlung von bloß einem Kreuzer ausgelöst.

1. Pfänderaufnahme im k. k. Versatzamte in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Effecten		Pretiosen		Zusammen Pfänder	
	Eingegangene Pfänder	Gegebene Darlehen in Gulden ö. W.	Eingegangene Pfänder	Gegebene Darlehen in Gulden ö. W.	Eingegangene Pfänder	Gegebene Darlehen in Gulden ö. W.
1888	516.213	1,301.128	307.494	3,235.746	823.707	4,529.613
1889	578.467	1,492.407	315.020	3,273.395	893.487	4,765.802
1890	585.217	1,474.277	323.881	3,451.807	909.098	4,926.084
1891	586.956	1,444.165	347.750	3,839.681	934.706	5,283.846
1892	585.546	1,415.022	358.306	3,910.597	943.852	5,325.619
und zwar im Jahre 1892						
während des Monats: Jänner	49.349	116.980	29.133	307.064	78.482	424.044
Februar	47.563	116.096	29.096	334.283	76.659	450.379
März	50.151	125.482	30.161	329.872	80.312	455.354
April	52.268	128.764	27.952	319.494	80.220	448.258
Mai	52.255	129.728	30.466	338.124	82.721	467.852
Juni	49.809	117.884	30.933	330.278	80.742	448 162
Juli	51.988	125.171	31.635	337.692	83.623	462.863
August	50.497	122.770	34.703	367.240	85.200	490.010
September	45.414	108.695	29.431	322.462	74.845	431.157
October	44.724	106.879	29.074	313.271	73.798	420.150
November	46.948	110.834	28.896	307.767	75.844	418.601
December	44.580	105.739	26.826	303.050	71.406	408.789
Darunter:						
a) in der Hauptanstalt im I. Bez. während des Monats: Jänner	21.857	51.185	14.237	193.960	36.094	245.145
Februar	20.776	50.387	14.092	213.408	34.868	263.795
März	21 455	54.695	14.263	203.459	35.718	258.154
April	22.700	55.548	13.890	211.290	36.590	266.838
Mai	23.859	59.283	15.162	218.295	39.021	277.578
Juni	24.055	56.151	15.234	212.912	39.289	269.063
Juli	24.007	56.842	16.089	218.044	40.096	274.886
August	22.626	53.074	17.175	233.690	39.801	286.764
September	19.501	45.900	15.011	212.963	34.512	258.863
October	19.114	44.933	14.761	204.403	33.875	249.336
November	20 897	48.286	15.291	197.555	36.188	245.841
December	19.488	45.326	13.921	198.657	33.409	243.983
zusammen	260.335	621.610	179.126	2,518.636	439.461	3,140.246
b) in der Filiale im VIII. Bez. während des Monats: Jänner	27.492	65.795	14.896	113.104	42.388	178.899
Februar	26.787	65.709	15.004	120.875	41.791	186.584
März	28.696	70.787	15.898	126.413	44.594	197.200
April	29.568	73.216	14.062	108.204	43 630	181.420
Mai	28.396	70.445	15.304	119.829	43.700	190.274
Juni	25.754	61.733	15.699	117.366	41.453	179.099
Juli	27.981	68.329	15.546	119.648	43.527	187.977
August	27.871	69.696	17.528	133.550	45.399	203.246
September	25.913	62.795	14.420	109.499	40.333	172.294
October	25.610	61.946	14.313	108.868	39.923	170.814
November	26.051	62.548	13.605	110.212	39.656	172.760
December	25.092	60.413	12.905	104.393	37.997	164.806
zusammen	325.211	793.412	179.180	1,391.961	504.391	2,185.373

[1]) Die Daten über das k. k. Versatzamt sind von der Direction desselben freundlichst direct mitgetheilt worden.

2. Höhe der Belehnung der Pfänder in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Standort der Anstalt	Zahl der Effecten, belehnt mit			Zahl der Pretiosen, belehnt mit			
		1 bis 10 fl.	über 10 bis 100 fl.	über 100 fl.	1 bis 10 fl.	über 10 bis 100 fl.	über 100 bis 1000 fl.	über 1000 fl.
1888	I. Bezirk	221.229	4.385	14	100.289	47.246	2.162	57
	VIII. „	289.130	1.454	1	133.081	24 471	188	—
	zusammen	510.359	5.839	15	233.370	71.717	2.350	57
1889	I. Bezirk	245.650	5.069	16	99.899	47.331	2.282	52
	VIII. „	326.072	1.656	4	139.421	25.861	174	—
	zusammen	571.722	6.725	20	239.320	73.192	2.456	52
1890	I. Bezirk	254.329	4.892	19	104.294	50.073	2.442	54
	VIII. „	324.255	1.717	5	139.719	27.077	222	—
	zusammen	578.584	6.609	24	244.013	77.150	2.664	54
1891	I. Bezirk	256.867	4 229	14	110.502	56.250	2.702	78
	VIII. „	324.527	1.317	2	148.037	29.915	266	—
	zusammen	581.394	5.546	16	258.539	86.165	2.968	78
1892	I. Bezirk	256.769	3.542	24	118.457	58.064	2.531	74
	VIII. „	323.902	1.306	3	148.692	30.165	323	—
	zusammen	580.671	4.848	27	267.149	88.229	2.854	74

3. Pfänderausgabe im k. k. Versatzamte in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Effecten		Pretiosen		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Gulden ö. W.	Pfänder	Darlehen in Gulden ö. W.	Pfänder	Darlehen in Gulden ö. W.
a) Ausgelöste Pfänder						
1888	483.619	1,210.697	288.334	3,088.766	771.953	4,299.463
1889	511.905	1,311.538	293.169	3,095.876	805.074	4,407.414
1890	542.409	1,381.675	302.987	3,256.473	845.396	4,638.148
1891	538.088	1,335.836	317.803	3,462.606	855.891	4,798.442
1892	549.603	1,334.958	338.184	3,760.014	887.787	5,094.972
und zwar im Jahre 1892:						
während des Monats: Jänner	38.589	97.846	26.422	299.390	65.011	397.236
Februar	39.505	97.397	26.213	320.694	65.718	418.091
März	45.361	110.853	27.144	311.940	72.505	422.793
April	53.847	125.611	29.907	312.947	83.754	438.558
Mai	46.284	112.323	29.699	321 709	75.983	434.032
Juni	41.480	101.741	28.850	319.049	70.330	420.790
Juli	42 547	104.030	29.851	322.463	72.398	426.493
August	40.541	98.413	28.250	300.769	68.791	399.182
September	47.596	115.736	28.433	317.224	76.029	432.960
October	61.822	146.946	27.564	306 439	89.386	453.385
November	45.121	110.868	25.104	273.103	70.225	383 971
December	46.910	113.194	30.747	354.287	77.657	467.481

3. Pfänderausgabe im k. k. Versatzamte in den Jahren 1888—1892.

(Fortsetzung.)

Jahr	Effecten		Pretiosen		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in fl. ö. W.	Pfänder	Darlehen in fl. ö. W.	Pfänder	Darlehen in fl. ö. W.
	a) Ausgelöste Pfänder (Fortsetzung)					
a) in der Hauptanstalt im I. Bez. während des Monats: Darunter:						
Jänner	17.149	44.051	13.325	197.729	30.474	241.780
Februar	17.447	43.068	12.826	213.757	30.273	256.825
März	19.984	49.390	13.201	198.758	33.185	248.148
April	23.220	53.956	14.361	195.325	37.581	249.281
Mai	19.954	48.980	14.377	204.858	34.331	253.838
Juni	18.755	46.713	13.896	202.170	32.651	248.883
Juli	19.177	46.950	14.495	206.646	33.672	253.596
August	18.203	43.309	13.803	194.868	32.006	238.177
September	21.146	51.437	14.249	209.745	35.395	261.182
October	27.237	63.335	13.680	205.352	40.917	268.687
November	20.169	49.262	12.721	174.681	32.890	223.943
December	20.570	49.105	15.333	227.955	35.903	277.060
zusammen	243.011	589.556	166.267	2,431.844	409.278	3,021.400
b) in der Filiale im VIII. Bez. während des Monats:						
Jänner	21.440	53.795	13.097	101.661	34.537	155.456
Februar	22.058	54.329	13.387	106.937	35.445	161.266
März	25.377	61.463	13.943	113.182	39.320	174.645
April	30.627	71.655	15.546	117.622	46.173	189.277
Mai	26.330	63.343	15.322	116.851	41.652	180.194
Juni	22.725	55.028	14.954	116.879	37.679	171.907
Juli	23.370	57.080	15.356	115.817	38.726	172.897
August	22.338	55.104	14.447	105.901	36.785	161.005
September	26.450	64.299	14.184	107.479	40.634	171.778
October	34.585	83.611	13.884	101.087	48.469	184.698
November	24.952	61.606	12.383	98.422	37.335	160.028
December	26.340	64.089	15.414	126.332	41.754	190.421
zusammen	306.592	745.402	171.917	1,328.170	478.509	2,073.572
	b) Verkaufte Pfänder					
1888	40.086	98.576	16.212	131.574	56.298	230.150
1889	36.573	91.021	15.002	115.158	51.575	206.179
1890	42.193	106.013	15.580	116.212	57.773	222.225
1891	42.624	104.638	16.447	130.275	59.071	234.913
1892	42.431	101.139	17.018	139.737	59.449	240.876
und zwar im Jahre 1892:						
in der Hauptanstalt im I. Bezirke	21.882	53.571	8.350	86.004	30.232	139.575
„ „ Filiale im VIII. Bezirke	20.549	47.568	8.668	53.733	29.217	101.301
	c) Ausgelöste und verkaufte Pfänder					
1888	523.705	1,309.273	304.546	3,220.340	828.251	4,529.613
1889	548.478	1,402.559	308.171	3,211.034	856.649	4,613.593
1890	584.602	1,387.688	318.567	3,372.685	903.169	4,860.373
1891	580.712	1,440.474	334.250	3,592.881	914.962	5,033.355
1892	592.034	1,436.097	355.202	3,899.751	947.236	5,335.848
und zwar im Jahre 1892:						
in der Hauptanstalt im I. Bezirke	264.893	643.127	174.617	2,517.848	439.510	3,160.975
„ „ Filiale im VIII. Bezirke	327.141	792.970	180.585	1,381.903	507.726	2,174.873

4. Stand der Pfänder und Darlehen im k. k. Versatzamte am Schlusse der Jahre 1888—1892.

Jahr	Effecten		Pretiosen		Zusammen Pfänder	
	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in fl. ö. W.	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in fl. ö. W.	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in fl. ö. W
1888	252.051	682.566	160.043	1,798.769	412.094	2,481.335
1889	282.040	772.412	166.892	1,861.130	448.932	2,633.542
1890	282.655	759.001	172.206	1,940.252	454.861	2,699.253
1891	288.899	762.692	185.706	2,187.052	474.605	2,949.744
1892	282.411	741.617	188.810	2,197.898	471.221	2,939.515
und zwar im Jahre 1892:						
in der Hauptanstalt im I. Bezirke	124.944	329.947	99.530	1,490.034	224.474	1,819.981
„ „ Filiale im VIII. Bezirke	157.467	411.6 0	89.280	707.864	246.747	1,119.534

3. Pfandleihgeschäft der Allgemeinen Verkehrsbank.

Die allgemeine Verkehrsbank besteht seit dem Jahre 1864. Die täglichen Geschäftsstunden für den Pfänderverkehr beginnen um 8 Uhr, für Wertpapiere in der Hauptanstalt um $^1/_2$9 Uhr morgens und enden um 3 Uhr nachmittags. — Die Höhe des Zinsfußes richtet sich nach dem Betrage und der Dauer des Darlehens. Zinsen sammt Nebengebüren (Aufnahms-, Schätzungs-, Aufbewahrungs- und Assecuranzgebür) werden in der Regel nach ganzen Monaten berechnet und belaufen sich bis zur Darlehenshöhe von 100 fl. bei sechsmonatlicher Darlehensdauer auf $7^1/_2$%, somit auf jährlich 15%; die sechsmonatliche Frist ist die Maximaldauer der Belehnung; nach dieser Zeit kann der Gegenstand im allgemeinen neuerlich verpfändet werden. Die mindeste Belehnungsdauer ist ein Monat; hiebei betragen Zinsen sammt Nebengebüren $1^1/_2$% des Darlehensbetrages. Bei Darlehen von über 100 fl. richtet sich der Zinsfuß einschließlich der Nebengebüren nach der Gattung der zu belehnenden Gegenstände und nach den jeweiligen Geldverhältnissen und bewegt sich zwischen 8 und 12% pro anno; bei Darlehen auf Wertpapiere ist auch der jeweilige Bankzinsfuß von Einfluss, so dass in manchen Fällen bloß letzterer gerechnet wird.

1. Pfänderaufnahme in der Allgemeinen Verkehrsbank in den Jahren 1888—1892.[1])

Jahr[2])	Effecten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Gulden ö. W.	Pfänder	Darlehen in Gulden ö. W.	Pfänder	Darlehen in Gulden ö. W.	Pfänder	Darlehen in Gulden ö. W.
1888	383.000	1,482.092	445.025	7,358.077	76.888	8,545.786	904.913	17,385.955
1889	372.141	1,434.358	440.646	7,188.881	73.876	8,831.300	886.663	17,459.539
1890	370.367	1,478.475	432.767	6,541.707	72.816	8,980.426	875.950	17,000.608
1891	353.000	1,440.280	409.624	6,274.617	73.713	9,126.217	836.337	16,841.114
1892	354.488	1,430.118	405.733	6,390.651	73.583	9,223.344	833.804	17,044.113
u. zw. im Jahre 1892								
während des Monats: Jänner	28.003	111.375	31.250	508.881	5.929	848.322	65.182	1,468.578
Februar	28.682	117.062	34.454	548.130	6.250	760.072	69.386	1,425.264
März	29.795	122.669	32.988	518.801	5.667	718.536	68.450	1,360.006
April	29.974	125.800	31.717	542.821	6.286	823.555	67.977	1,492.176
Mai	31.154	127.820	35.063	583.129	6.422	772.552	72.639	1,483.501
Juni	30.266	118.040	33.917	535.695	5.497	707.928	69.680	1,361.663
Juli	31.071	119.782	35.047	509.263	6.239	765.722	72.357	1,394.767
August	32.517	126.750	40.064	563.127	6.812	782.934	79.393	1,472.811
September	27.917	112.276	32.604	497.314	5.878	722.728	66.399	1,332.318
October	29.009	120.705	34.281	542.002	6.401	806.286	69.691	1,468.993
November	28.740	115.827	33.152	551.475	6.412	799.623	68.304	1,466.925
December	27.360	112.012	31.196	490.013	5.790	715.086	64.346	1,317.111
Darunter:								
a) in der Hauptanstalt im I. Bez. während des Monats: Jänner	13.840	59.647	12.702	325.471	3.827	662.547	30.369	1,047.665
Februar	13.808	59.516	13.719	340.063	3.957	573.336	31.484	972.915
März	14.672	65.598	13.270	321.998	3.627	544.851	31.569	932.447
April	14.603	65.949	12.897	344.632	4.032	641.463	31.532	1,052.044
Mai	14.942	68.793	14.112	364.875	4.082	588.486	33.136	1,022.154
Juni	14.092	62.185	13.542	337.383	3.492	535.938	31.126	935.506
Juli	14.516	61.998	13.853	303.523	3.972	580.639	32.341	946.160
August	15.047	65.736	15.705	327.508	4.248	586.286	35.000	979.530
September	13.099	57.471	13.253	313.090	3.804	541.644	30.156	912.205
October	13.751	62.047	13.843	335.408	4.057	606.840	31.651	1,004.295
November	13.490	57.968	13.217	348.356	4.115	622.498	30.822	1,028.822
December	13.203	59.633	12.587	301.548	3.706	546.627	29.496	907.808
zusammen	169.063	746.541	162.700	3,963.855	46.919	7,031.155	378.682	11,741.551

[1]) Die Vertheilung der Pfänder nach der Höhe der Darlehen vorzunehmen, ist die Allgemeine Verkehrsbank nicht in der Lage. — [2]) Die Zahl der Geschäftstage war im Jahre 1889 300, in den übrigen Jahren 299.

Pfänderaufnahme in der Allgemeinen Verkehrsbank in den Jahren 1888—1892. (Fortsetzung.)

Jahr	Effecten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Gulden ö. W.	Pfänder	Darlehen in Gulden ö. W.	Pfänder	Darlehen in Gulden ö. W.	Pfänder	Darlehen in Gulden ö. W.
b) in der Filiale im IV. Bez. während des Monats: Jänner	—	—	5.968	65.920	822	79.117	6 790	145 037
Februar	—	—	6.965	76.423	921	77.804	7.886	154.227
März	—	—	6.535	72.546	804	65.052	7.339	137.598
April	—	—	6.063	74.701	858	71.629	6.921	146.330
Mai	—	—	6.871	82.741	951	79 763	7.822	162.504
Juni	—	—	6.569	75.125	796	68.397	7 365	143.522
Juli	—	—	7.089	79.104	870	71.954	7.959	151.058
August	—	—	8.518	88.493	1.037	77.705	9.555	166.198
September	—	—	6.672	70.124	829	72.766	7.501	142.890
October	—	—	7.000	80.099	934	77.985	7.934	158.084
November	—	—	6.994	79.235	922	66.669	7.916	145.904
December	—	—	6.397	73.018	842	65.038	7.239	138.056
zusammen	—	—	81.641	917.529	10.586	873.879	92.227	1,791.408
c) in der Filiale in VII. Bez. während des Monats: Jänner	14.163	51.728	12.580	117.490	1.280	106.658	28.023	275.876
Februar	14.874	57.546	13.770	131.644	1.372	108.932	30.016	298.122
März	15.123	57.071	13.183	124.257	1.236	108.633	29.542	289.961
April	15.371	59.851	12.757	123.488	1.396	110.463	29.524	293.802
Mai	16.212	59.027	14.080	135.513	1.389	104.303	31.681	298.843
Juni	16.174	55.855	13.806	123.187	1.209	103.593	31.189	282.635
Juli	16.555	57.784	14.105	126.636	1.397	113.129	32.057	297.549
August	17.470	61.014	15.841	147.126	1.527	118.943	34.838	327.083
September	14.818	54.805	12.679	114.100	1.245	108.318	28.742	277.223
October	15.258	58.658	13.438	126.495	1.410	121.461	30.106	306.614
November	15.250	57.859	12.941	123.884	1.375	110.456	29.566	292.199
December	14.157	52.379	12.212	115.447	1.242	103.421	27.611	271.247
zusammen	185.425	683.577	161.392	1,509.267	16.078	1,318.310	362.895	3,511.154

2. Pfänderausgabe in der Allgemeinen Verkehrsbank in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Effecten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Gulden ö. W.	Pfänder	Darlehen in Gulden ö. W.	Pfänder	Darlehen in Gulden ö. W.	Pfänder	Darlehen in Gulden ö. W.
a) Ausgelöste Pfänder								
1888	355.393	1,360.077	429.329	6,913.042	76.532	8,446.988	861.254	16,720.107
1889	352.233	1,348.418	424.701	6,816.614	74.391	8,705.197	851.325	16,870.229
1890	344.517	1,352.064	418.888	6,767.870	71.967	8,781.127	835.372	16,901.061
1891	326.812	1,313.905	398.495	5,989.887	72.643	9,077.630	797.950	16,381.422
1892	328.360	1,320.407	391.834	6,196.474	73.325	9,200.672	793.519	16,717.553
u. zw. im Jahre 1892								
während des Monats: Jänner	26.570	105.601	32.404	519.999	6.747	930.871	65.721	1,556.471
Februar	25.454	100.399	32.562	531.693	6.199	773.817	64.215	1,405.909
März	27.981	115.458	32.115	501.590	5.745	715.519	65.841	1,332.567
April	28.138	114.869	32.421	501.743	6.142	799.753	66.701	1.416.365
Mai	26.971	109.533	33.431	533.520	6.368	795.881	66.770	1,438.934
Juni	24.457	97.093	32.845	504.405	5.531	695.477	62.833	1,296.975
Juli	25.727	99.586	33.234	479.266	6.099	803.909	65.060	1,382.761
August	26.224	103.261	32.537	466.512	6.093	723.132	64.854	1,292.905
September	28.255	111.589	31.858	505.166	5.835	716.725	65.948	1,333.480
October	34.098	139.350	32.846	522.213	6.262	788.675	73.206	1,450.238
November	27.856	113.513	30.620	536.704	6.346	764.503	64.822	1,414.720
December	26.629	110.155	34.961	593.663	5.958	692.410	67.548	1,396 228

2. Pfänderausgabe in der Allgemeinen Verkehrsbank in den Jahren 1888—1892. (Fortsetzung.)

Jahr	Effecten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Gulden ö. W.	Pfänder	Darlehen in Gulden ö. W.	Pfänder	Darlehen in Gulden ö. W.	Pfänder	Darlehen in Gulden ö. W.
	a) Ausgelöste Pfänder (Fortsetzung)							
a) in der Hauptanstalt im I. Bez. während des Monats: Darunter:								
Jänner	12.620	54.999	13.460	331.159	4.400	729.830	30.480	1,115.988
Februar	11.648	49.223	12.845	339.128	3.996	598.044	28.489	986.395
März	13.079	59.675	12.755	308.533	3.707	543.794	29.541	912.002
April	13.318	60.519	12.984	303.222	3.924	625.407	30.226	989.148
Mai	12.879	57.821	13.228	325.179	4.106	618.784	30.213	1,001.784
Juni	11.781	51.856	13.064	303.865	3.527	525.733	28.372	881.454
Juli	12.131	51 328	13.190	286.144	3.921	623.453	29.242	960.925
August	12.249	53.614	12.653	274.958	3.803	536.256	28.705	864.828
September	13.350	57.890	12.761	319.720	3.751	541.970	29.862	919.580
October	15.991	72.272	12.934	328.379	3.973	596.113	32.898	996.764
November	13.144	59.809	12.156	345.648	4.025	577.760	29.325	983.217
December	12.620	58.696	13.670	369.119	3.789	520.349	30.079	948.164
zusammen	154.810	687.702	155.700	3,835.054	46.922	7,037.493	357.432	11,560.249
b) in der Filiale im IV. Bezirke während des Monats:								
Jänner	—	—	6.386	70.534	972	90 782	7.358	161.316
Februar	—	—	6 548	72.134	883	74.964	7.431	147.098
März	—	—	6.407	69.912	832	69.462	7.239	139.374
April	—	—	6.371	73.940	835	71.708	7.206	145.648
Mai	—	—	6.642	79.238	935	77.026	7.577	156.264
Juni	—	—	6.465	75.868	805	66.982	7.270	142.850
Juli	—	—	6.675	70.624	853	75.055	7.528	145.679
August	—	—	6.373	67.284	899	72.151	7.272	139.435
September	—	—	6.363	67.632	831	68.147	7.194	135.779
October	—	—	6.674	71.751	869	75.198	7.543	146 949
November	—	—	6.239	71.475	923	71.107	7.162	142.582
December	—	—	7.331	88.103	902	68.323	8.233	156.426
zusammen	—	—	78.474	878.495	10.539	880.905	89.013	1,759.400
c) in der Filiale im VII. Bez. während des Monats:								
Jänner	13.950	50.602	12.558	118.306	1.375	110.259	27.883	279.167
Februar	13.806	51.176	13.169	120.431	1.320	100.809	28.295	272.416
März	14.902	55.783	12.953	123.145	1.206	102.263	29.061	281.191
April	14.820	54.350	13.066	124.581	1.383	102.638	29.269	281.569
Mai	14.092	51.712	13.561	129.103	1.327	100.071	28.980	280.886
Juni	12.676	45.237	13.316	124.672	1.199	102.762	27.191	272.671
Juli	13.596	48.258	13.369	122.498	1.325	105.401	28.290	276.157
August	13.975	49.647	13.511	124 270	1.391	114.725	28.877	288.642
September	14.905	53.699	12.734	117.814	1.253	106.608	28.892	278.121
October	18.107	67.078	13.238	122.083	1.420	117.364	32.765	306.525
November	14.712	53.704	12.225	119.581	1.398	115.636	28.335	288 921
December	14.009	51.459	13.960	136.441	1.267	103.738	29.236	291.638
zusammen	173.550	632.705	157.660	1,482.925	15.864	1,282.274	347.074	3,397.904

2. Pfänderausgabe in der Allgemeinen Verkehrsbank in den Jahren 1888—1892. (Schluss.)

Jahr	Effecten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in fl. ö. W.	Pfänder	Darlehen in fl. ö. W.	Pfänder	Darlehen in fl. ö. W.	Pfänder	Darlehen in fl. ö. W.
b) Verkaufte Pfänder								
1888	27.050	103.750	21.283	292.102	636	43.185	48.969	439.037
1889	26.080	107.088	18.814	278.740	492	34.633	45.386	420.461
1890	24.964	102.228	18.173	391.762	554	54.964	43.691	548.954
1891	25.824	111.783	18.277	241.418	621	54.365	44.722	407.566
1892	28.040	125.298	16.621	262.324	681	62.286	45.342	449.908
u. zw. im Jahre 1892 in der Anstalt im I. Bez.	13.407	63.315	8.040	184.036	459	44.383	21.906	291.734
" IV. "	—	—	2.493	23.639	93	8.767	2.586	32.406
" VII. "	14.633	61.983	6.088	54.649	129	9.136	20.850	125.768
c) Ausgelöste und verkaufte Pfänder								
1888	382.443	1,463.827	450.612	7,205.144	77.168	8,490.173	910.223	17,159.144
1889	378.313	1,455.506	443.515	7,095.354	74.883	8,739.830	896.711	17,290.690
1890	369.481	1,454.292	437.061	7,159.632	72.521	8,836.091	879.063	17,450.015
1891	352.636	1,425.688	416.772	6,231.305	73.264	9,131.995	842.672	16,788.988
1892	356.400	1,445.705	403.455	6,458.798	74.006	9,262.958	838.861	17,167.461
u. zw. im Jahre 1892 in der Anstalt im I. Bez.	168.217	751.017	163.740	4,019.090	47.381	7,081.876	379.338	11,851.983
" IV. "	—	—	80.967	902.134	10.632	889.672	91.599	1,791.806
" VII. "	188.183	694.688	163.748	1,537.574	15.993	1,291.410	367.924	3,523.672

3. Stand der Pfänder und Darlehen in der Allgemeinen Verkehrsbank am Schlusse der Jahre 1888—1892.

Jahr	Effecten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in fl. ö. W.	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in fl. ö. W.	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in fl. ö. W.	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in fl. ö. W.
1888	161.025	641.608	184.368	3,147.906	20.075	2,222.136	365.468	6,011.650
1889	154.853	620.460	181.499	3,241.433	19.068	2,313.606	355.420	6,175.499
1890	155.739	644.643	177.205	2,623.508	19.363	2,457.941	352.307	5,726.092
1891	156.103	659.235	170.057	2,666.820	19.812	2,452.163	345.972	5,778.218[1]
1892	154.191	643.648	167.335	2,598.673	19.389	2,412.549	340.915	5,654.870
u. zw. im Jahre 1892 in der Anstalt im I. Bez.	73.686	335.713	67.526	1,594.230	12.313	1,823.666	153.525	3,753.609
" IV. "	—	—	32.583	376.099	2.761	223.246	35.344	599.345
" VII. "	80.505	307.935	67.226	628.344	4.315	365.637	152.046	1,301.916

[1]) Davon in der Anstalt: im I. 3,864.041 fl., im IV. 599.743 fl. und im VII. Bezirke 1,314.434 fl.

4. Privat-Pfandleihanstalten.

Zahl der concessionierten Privat-Pfandleihanstalten in den Jahren 1888—1892.[1])

Bezirk	1888			1889			1890			1891			1892		
	Concessionen zum Betriebe von Privat-Pfandleihanstalten														
	verliehen während des Jahres	zurückgelegt während des Jahres	Stand derselben zu Ende des Jahres	verliehen während des Jahres	zurückgelegt während des Jahres	Stand derselben zu Ende des Jahres	verliehen während des Jahres	zurückgelegt während des Jahres	Stand derselben zu Ende des Jahres	verliehen während des Jahres	zurückgelegt während des Jahres	Stand derselben zu Ende des Jahres	verliehen während des Jahres	zurückgelegt während des Jahres	Stand derselben zu Ende des Jahres
I	—	2	6	—	1	5	—	—	5	—	—	5	—	—	5
II	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1
III	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1
IV	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1[2])
VI	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1
VII	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1
X	—	—	1	—	—	1	1	—	2	—	—	2	—	—	2
XII	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	2
zusammen	—	3	14	—	1	13	1	—	14	—	—	14	1	—	15

[1]) Die Concessionierung erfolgt auf Grund des Gesetzes vom 23. März 1885, R.-G.-Bl. Nr. 48. Die erste Anstalt dieser Art wurde 1886 eröffnet. — [2]) Aus dem IV. in den V. Bezirk verlegt.

XIX. Oeffentlicher Verkehr.

A. Postverkehr . . . . . Seite 560—563.
B. Telegraphenverkehr . . . . . „ 564—565.
C. Telephonverkehr . . . . . „ 565—566.
D. Flussschiffahrt . . . . . „ 567—573.
E. Eisenbahnverkehr
1. Größere Locomotiv-Eisenbahnen . . . . . „ 574—592.
2. Sonstige Locomotiv- und Straßeneisenbahnen . . . . „ 593—604.
F. Straßenverkehr . . . . . „ 605—606.
G. Fremdenverkehr im Polizeirayon . . . . . 607—608.

XIX. Oeffentlicher Verkehr.

A. Postverkehr.[1])

I. Postverkehr mit Ausschluss des Verkehrs der pneumatischen Post.[2])

1. Briefpostsendungen in den Jahren 1890—1892.

Jahr und Bestimmung, bzw. Herkunft der Briefpostsendungen	Briefe				Sonstige als Briefe behandelte Gegenstände		Zusammen Briefe und sonstige als Briefe behandelte Gegenstände	Postkarten		Drucksachen		Muster und Warenproben	Zusammen Briefe ꝛc., Postkarten, Drucksachen und Warenproben
	frankierte	unfrankierte	portofreie	recommandierte	portofreie	recommandierte		einfache	doppelte	Mit Zeitungsmarken frankierte Zeitungen	Sonstige Drucksachen		
a) Abgesendete Correspondenzen													
1890 . . .	126,587.696	1,176.261	4,381.955	4,634.949	51.262	71.491	136,903.614	37,883.184	1,335.494	46,804.495	48,558.531	7,177.893	278,663.211
1891 . . .	94,307.800	876.753	9,249.072	3,897.340	144.391	208.162	108,683.518	31,279.090	350.059	49,879.093	39,082.643	3,544.286	232,815.689
1892 . . .	95,182.270	921.630	4,527.310	4,437.260	118.210	227.460	105,414.240	37,391.490	275.920	51,901.840	42,471.960	3,370.930	240,826.380
und zwar 1892 nach dem Inlande . . .	70,961.800	738.600	4,037.200	2,964.200	105.400	165.300	78,972.500	29,173.100	159.800	43,280.700	29,568.300	2,398.300	183,552.700
Ungarn	11,141.800	59.100	387.200	656.400	9.600	23.100	12,277.200	5,002.700	51.700	5,296.200	4,556.400	110.800	27,295.000
Bosnien u. Herzegowina	779.490	6.840	58.700	46.980	580	1.280	893.870	276.070	7.540	509.260	477.320	72.760	2,236.820
dem Auslande . . .	12,299.180	117.090	44.210	769.780	2.630	37.780	13,270.670	2,939.620	56.880	2,815.680	7,869.940	789.070	27,741.860
b) Angekommene Correspondenzen													
1890 . . .	46,149.053	411.812	4,183.179	6,391.076	60.840	119.919	57,315.879	14,451.384	274.188	10,058.660	11.376.533	1,400.749	94,877.393
1891 . . .	46,946.422	405.324	4,164.426	5,001.020	84.204	84.654	56,686.050	14,561.694	278.064	10,571.380	6,852.384	1,059.174	90,008.746
1892 . . .	51,114.280	540.660	4,344.720	5,485.090	37.230	141.600	61,663.580	17,648.260	335.250	10,718.100	6,941.830	1,191.800	98,498.820
und zwar 1892 auch dem Inlande . . .	36,934.200	375.200	3,975.300	4.097.300	30.700	100.800	45,513.500	13,460.400	216.300	7,335.100	3,975.500	595.700	71,096.500
Ungarn	6,327.700	75.600	285.900	734.600	4.200	28.100	7,456.100	2,452.600	67.750	1,030.100	757.600	170.600	11,934.750
Bosnien u. Herzegowina	381 600	6.700	37.300	57.700	600	2.600	486.500	112.300	1.900	36.800	42.400	16.900	696.800
dem Auslande . . .	7,470.780	83.160	46.220	595 490	1.730	10.100	8.207.480	1,622.960	49.300	2,316.100	2,166.330	408.600	14,770.770

[1]) Die Daten über den Post-, Staats-Telegraphen- und Telephon-Verkehr sind von der k. k. n.-ö. Post- und Telegraphen-Direction freundlichst direct mitgetheilt worden.
[2]) Den Verkehr der pneumatischen Post siehe auf Seite 563.

(Fortsetzung.)

Jahr und Bestimmung, beziehungsweise Herkunft der Briefpostsendungen	Darunter waren											
	durch Expressboten zu bestellende Correspondenzen	von einem Rückscheine begleitete recommandierte Correspondenzen	unanbringliche Correspondenzen					Correspondenzen, welche an die Aufgeber nicht zurückgestellt werden konnten				
			zusammen	gewöhnliche und recommandierte Briefe und dgl.	Postkarten (einfache und doppelte)	Drucksachen	Muster und Warenproben	zusammen	gewöhnliche und recommandierte Briefe und dgl.	Postkarten (einfache und doppelte)	Drucksachen	Muster und Warenproben
a) Abgesendete Correspondenzen												
1890 . .	149.915	115.374	156.316	149.892	4.320	1.888	216	5.220	2.898	1.494	684	144
1891 . .	99.913	102.172	258.361	239.363	10.998	6.470	1.530	9.348	5.514	2.124	1.620	90
1892 . .	118.760	116.600	275.360	241.690	20.030	10.980	2.660	6.160	2.960	2.050	1.060	90
u. zw. 1892 nach dem Inlande	91.100	90.600	224.600	212.000	8.100	3.300	1.200	3.500	1.330	1.160	940	70
u. zw. 1892 „ Ungarn	13.700	17.400	16.900	10.700	3.900	1.700	600	2.420	1.500	809	100	20
u. zw. 1892 „ Bosnien und Herzegowina	590	1.060	2.540	1.350	580	360	250	240	130	90	20	—
u. zw. 1892 „ dem Auslande	13.370	7.540	31.320	17.640	7.450	5.620	610	—	—	—	—	—
b) Angekommene Correspondenzen												
1890 . .	94.054	401.870	387.729	194.193	80.406	106.182	6.948	114.462	67.878	34.488	9.504	2592
1891 . .	100.800	425.568	327.636	175.896	84.564	53.136	14.040	136.278	80.334	38.880	13.122	3942
1892 . .	98.292	429.834	470.842	256.814	119.658	83.220	11.150	154.620	97.990	35.710	16.930	3490
u. zw. 1892 aus dem Inlande	74.500	80.100	298.300	151.900	83.200	58.300	4.900	97.200	60.800	24.700	9.900	1800
u. zw. 1892 „ Ungarn	10.500	28.700	78.800	44.100	18.500	13.800	2.400	17.900	10.300	5.100	1.900	600
u. zw. 1892 „ Bosnien und Herzegowina	360	3.190	10.430	7.300	1.800	860	470	2.210	1.170	630	270	140
u. zw. 1892 „ dem Auslande	13.932	7.844	83.312	53.514	16.158	10.260	3.380	37.310	25.720	5.780	4.860	950

2. Fahrpostsendungen und Postaufträge in den Jahren 1890 bis 1892.

Jahr, Bestimmung, bezw. Herkunft der Fahrpostsendungen und Postaufträge	Sendungen (excl. Briefe) ohne Wertangabe	Briefe mit Wertangabe (Geldbriefe)		Sendungen (excl. Briefe) mit Wertangabe			Nachnahmen					Postaufträge			
										Zurückgewiesene Nachnahmen				Nicht vollzogene Postaufträge	
		Zahl	Wert in Gulden	Zahl	Gewicht in Kilogramm	Wert in Gulden	Briefpostgegenstände	Pakete	Gesammtbetrag der Nachnahmen in Gulden	Zahl	Betrag in Gulden	Zahl	Einzuziehende Beträge in Gulden	Zahl	Betrag in Gulden
							Zahl								
a) Abgegangene Fahrpostsendungen und Postaufträge															
1890	2,903.182	821.204	735,313.608	6,003.836	34,225.832	689,657 837	10.138	683.598	6,014.933	1.172	9.386	31.011	344.448	5.592	98.244
1891	2,658.164	716.516	588,105.654	3,794.494	17,813.900	471,682.428	3.528	774.353	6,551.475	1.062	7.938	47.187	516.667	25.080	?
1892	2,798.734	641.334	646,407.272	6,480.135	19,300.894	718,196.830	8.244	766.444	6,438.364	864	7.650	66.892	780.700	36.770	410.900
u. zw. 1892 nach dem Inlande	217.300	382.830	438,755.600	5,917.700	16,644.000	486,338.800	—	91.400	600.100	—	—	23.620	274.300	16.200	160.400
u. zw. 1892 nach Ungarn	1,819.476	141.660	152,205.030	488.700	2 064.978	193,668.966	7.974	503.874	4,782.186	216	2.628	25.349	302.500	12.730	158.200
u. zw. 1892 nach Bosnien, Herzegowina	87.786	8.046	4,759.308	33.786	144.886	5,297.508	108	32.634	319.086	18	90	2.887	9.800	1.440	4.700
u. zw. 1892 nach dem Auslande	674.172	108.828	50,687.334	39.949	447.030	32,896.556	162	138.536	736 992	630	4.932	15.036	194.100	6.400	87.600
b) Angekommene Fahrpostsendungen und Postaufträge															
1890	610.034	723.408	655,154.207	1,973.369	8,648.748	302,211.132	6.980	231.613	773.989	1494	4.696	12.635	200.985	20.358	64.744
1891	1,547.766	650.358	741,719.610	879.066	4,603.026	210,174.588	13.752	170.136	2,992.986	1818	16.614	30.308	538.781	17.688	269.451
1892	1,666.190	535.896	747,302.580	751.824	2,926.170	382,296.507	9.774	130.140	2,996.478	1.332	12.888	34.564	732.311	22.294	374.356
u. zw. 1892 aus dem Inlande	1,039.140	352.656	655,674.516	496.386	1,920.006	167,077.602	4.302	51.534	490.176	918	10.782	23.135	372.581	16.938	218.791
u. zw. 1892 aus Ungarn	295.200	114.966	62,627.382	227.646	867.258	208,575.198	1.134	18.216	154.620	180	954	1.313	35.250	826	25.480
u. zw. 1892 aus Bosnien, Herzegowina	8.498	17.622	12,608.298	6 354	22.806	2,346.171	36	3.150	57.528	—	—	66	1,616	32	1.300
u. zw. 1892 aus dem Auslande	323.352	50 652	16,392.384	21.438	116.100	4,297.536	4.302	57.240	2,294.154	234	1.152	10.050	322.864	4.498	128.835

3. Zahl der Briefsammlungskasten, der Post-Wertzeichen-Verschleißstellen und der Postämter zu Ende der Jahre 1890—1892.

Es bestanden	1890	1891	1892	und zwar im Jahre 1892 im Bezirke																
				I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX
Briefsammlungskasten	1009	1042	1090	145	114	76	48	45	44	46	33	63	53	24	47	75	35	21	45	41	68	67
Postwertzeichen-Verschleißstellen . . .	1041	1068	1130	119	122	93	58	56	49	49	39	72	42	26	44	58	21	42	56	56	73	55
Postämter	92	94	95	13	10	7	4	2	2	4	2	5	4	3	6	10	3	2	3	4	6	5

2. Verkehr der pneumatischen Post.

1. Pneumatische Stationen und Correspondenz in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Zahl der pneumatischen Stationen zu Ende des Jahres	Aufgegebene Briefe u. Karten (incl. Amts-Correspondenz) und mittels Pneumatik beförderte Telegramme des Localverkehres	Angekommene					
			Briefe	Karten einfache	Karten mit bezahlter Antwort	Amts-Correspondenz	Mittels Pneumatik beförderte Telegramme des Localverkehres[1])	pneumatische Correspondenz zusammen
1888	19	986.352	99.138	819.876	1.371	65.967	[2])	986.352
1889	23	1,151.105	135.493	946.627	1.280	67.705	[2])	1,151.105
1890[3])	25	1,332.377	176.374	1,079.743	1.821	74.439	[2])	1,332.377
1891	25	1,467.668	226.656	1,147.833	1.283	77.478	14.418	1,467.668
1892	25	1,665.042	269.177	1,273.820	1.421	107.743	12.881	1,665.042
und zwar im Jahre 1892 im Bezirke I	6	555.433	73.245	240.344	208	32.210	3.854	349.861
II	3	126.002	26.000	150.363	152	12.063	2.660	191.238
III	1	125.159	29.756	124.658	264	11.247	660	166.585
IV	1	169.269	29.386	125.051	100	5.974	536	161.047
V	1	40.932	5.742	37.089	48	2.586	216	45.681
VI	1	70.571	12.202	89.881	125	2.213	899	105.320
VII	2	175.094	20.168	114.441	58	6.726	1.140	142.536
VIII	1	75.878	10.635	50.739	5	3.970	303	65.652
IX	1	121.482	26.941	120.782	318	7.518	893	156.452
XII	2	29.986	4.008	28.353	20	6.058	351	38.790
XV	2	76.278	12.134	60.108	81	7.113	550	79.986
XVI	2	40.542	5.104	41.660	—	4.991	395	52.150
XVII	1	17.469	4.774	36.388	39	3.384	273	44.858
XVIII	1	40.947	9.082	53.960	3	1.690	151	64.886

[1]) Außerdem wird eine große Anzahl Telegramme anderer Herkunft zwischen der Central-Telegraphen-Station und den einzelnen Filial-Stationen mittels Rohrpost befördert. — [2]) Die Daten für die Jahre 1888—1890 sind in jenen der Amtscorrespondenz enthalten. — [3]) Einzelne Ziffern wurden nach den „Nachrichten für Industrie, Handel und Verkehr", XLV. Bd., richtig gestellt.

2. Briefe und Karten, befördert mittels der pneumatischen Post in den einzelnen Monaten des Jahres 1892.

Es wurden befördert	im Monate												im ganzen Jahre
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
Briefe	25.866	25.200	26.969	24.563	26.385	21.784	15.701	13.948	18.364	22.991	23.269	24.137	269.177
Karten	115 330	110.558	116.670	113.558	124.953	102.141	86.294	77.434	90.722	112.494	110.260	114.827	1,275.241

B. Telegraphen-Verkehr.

1. Der k. k. Staatstelegraphen-Verkehr.

1. Betriebsergebnisse des k. k. Staatstelegraphen nach Gemeindebezirken in den Jahren 1890—1892.

Jahr, bzw. Bezirk	Zahl der k. k. Staatstelegraphen-Aemter	Aufgegebene					Angekommene					Außerdem übertelegraphierte (durchgegangene)	Gesammtzahl aller	Darunter	
		gebührenfreie		gebührenpflichtige		zusammen (gebührenfreie und gebührenpflichtige)	gebührenfreie		gebührenpflichtige		zusammen (gebührenfreie und gebührenpflichtige)			von den	an die
		Staats-	Dienst-	interne	internationale		Staats-	Dienst-	interne	internationale				Eisenbahn-Telegraphenstationen	
														übernommene	übergebene
		Depeschen													
1890	118[1])	10.539	19.214	1,137.382	501.427	1,638.562	6.471	44.457	1,024.464	549.813	1,625.205	4,105.949	7,399.716	25.937	18.530
1891	117	12.299	28.423	1,160.110	518.108	1.718.940	6.562	59.935	994.322	531.220	1,592.339	4,462.945	7,773.924	22.655	18.047
1892	119	12.294	36.260	1,304.012	561.860	1,914.426	6.813	91.512	1,144.720	548.151	1,791.196	5,011.146	8,716.768	22.183	20.511
I. Bezirke	22	6.804	26.122	682.440	418.476	1,133.842	4.914	68.044	1,009.891	524.253	1,607.102	5,008 011	7,748.955	22.183	20.511
II. „	17	63	1.517	221.372	61.205	284.157	31	3.738	15.588	2.146	21.503	602	306.262	—	—
III. „	9	1.403	781	80.615	12.760	95.559	823	2.185	41.818	13.160	57.986	446	153.991	—	—
IV. „	5	1.974	320	41.828	10.224	54.346	—	847	11	—	858	—	55.204	—	—
V. „	2	6	440	11.098	2.074	13.618	—	514	—	—	514	—	14.132	—	—
VI. „	4	—	1.618	23.974	9.219	34.811	—	923	—	—	923	—	35.734	—	—
VII. „	4	4	910	33.782	11.877	46.573	—	432	—	—	432	—	47.005	—	—
VIII. „	2	26	200	11.404	2.035	13.663	—	206	—	—	206	—	13.869	—	—
IX. „	7	47	537	58.130	11.371	70.085	10	1.015	5.014	545	6.584	—	76.669	—	—
X. „	5	65	1.711	31.000	5.054	37.830	170	2.997	15.499	2.028	20.694	—	58.524	—	—
XI. „	3	50	208	6.713	575	7.546	26	1.200	7.356	690	9.272	60	16.878	—	—
XII. „	5	2	187	10.959	1.667	12.815	22	1.069	1.761	70	2.922	—	15.737	—	—
XIII. „	12	1.812	348	18.487	1.940	22 587	807	3.159	23.059	2.361	29.386	1.192	53.165	—	—
XIV. „	2	—	215	8.822	2.033	11.070	—	793	279	5	1.077	—	12.147	—	—
XV. „	2	6	348	20.496	5.424	26.274	—	—	—	—	—	11	26.285	—	—
XVI. „	3	—	78	9.967	1.127	11.172	—	328	—	—	328	732	12.232	—	—
XVII. „	4	2	210	9.666	1.122	11.000	3	425	3.961	307	4.696	92	15.788	—	—
XVIII. „	6	14	206	12.363	2.234	14.817	—	1.746	2.557	184	4.487	—	19.304	—	—
XIX. „	5	16	304	10.896	1.445	12.661	7	1.891	17.926	2.402	22.226	—	34.887	—	—

und zwar im Jahre 1892 im

[1]) Im Jahre 1890 war auch die im Schlosse Laxenburg befindliche Telegraphenstation und deren Verkehr mitgezählt.

2. Betriebsergebnisse des k. k. Staatstelegraphen in den einzelnen Monaten des Jahres 1892.

Es sind	im Monate												im ganzen Jahre
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
	Depeschen												
aufgegeben worden . .	152.469	141.558	155.315	157.297	170.391	169.582	164.223	168.531	166.937	170.695	148.582	148.847	1,914.426
angekommen	131.642	130.115	150.339	147.656	149.782	157.389	149.473	155.866	161.659	162.755	145.990	148.530	1,791.196
übertelegraphiert worden	330.056	307.426	313.875	369.280	416.695	435.733	488.538	545.874	515.272	495.278	404.672	388.447	5,011.146

2. Betriebsergebnisse des Privattelegraphen.[1])

Betriebsergebnisse des Privattelegraphen in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Zahl der in Wien befindl. Stationen für den allgemeinen Verkehr	Zahl der in Wien befindl. Stationen für den Privat-Verkehr	Für aufgegebene Depeschen: Privat-Stationen	Für aufgegebene Depeschen: Staats-Stationen	Für aufgegebene Depeschen: Im ganzen	Für angekommene Depeschen: Privat-Stationen	Für angekommene Depeschen: Staats-Stationen	Für angekommene Depeschen: Im ganzen
1888	32[2])	13	32.669	158.424	191.093	27.043	29.667	56.710
1889	—	12	—	48.611	48.611	—	31.202	31.202
1890	—	12	—	44.955	44 955	—	30.512	30.512
1891	—	12	—	42.520	42.520	—	26.310	26.310
1892	—	12[3])	—	40.239	40.239	—	25.932	25.932
u. zw. im Jahre 1892 im Monate Jänner	—	12	—	3.630	3.630	—	2.154	2.154
Februar	—	12	—	3.260	3.260	—	2.005	2.005
März	—	12	—	3.369	3.369	—	1.905	1.905
April	—	12	—	3.384	3.384	—	2.251	2.251
Mai	—	12	—	3.494	3.494	—	2.302	2.302
Juni	—	12	—	3.369	3.369	—	2.006	2.006
Juli	—	12	—	3.401	3.401	—	2.154	2.154
August	—	12	—	3.012	3.012	—	2.224	2.224
September	—	12	—	3.494	3.494	—	2.327	2.327
October	—	12	—	3.673	3.673	—	2.435	2.435
November	—	12	—	2.994	2.994	—	2.079	2.079
December	—	12	—	3.159	3.159	—	2.090	2.090

[1]) Mittheilungen der Privat-Telegraphen-Gesellschaft. — [2]) Die Stationen für den allgemeinen Verkehr sind am 1. Mai 1888 in den Betrieb der k. k. Staats-Telegraphenverwaltung übergegangen. — [3]) Sämmtlich im I. Bezirke.

C. Telephonverkehr.

Telephonwesen im Staats- und Privatbetriebe zu Ende der Jahre 1888—1892.

Die erste interurbane Telephonlinie wurde von der Staatsverwaltung anfangs August 1886 zwischen Wien und Brünn eröffnet, im Juli 1887 das Localnetz in Reichenau mit den öffentlichen Sprechstellen Hirschwang, Kaiserbrunn 2c. angeschlossen. Im Juli 1888 wurden Staatstelephonnetze in Baden, Vöslau, Wiener-Neustadt und Neunkirchen errichtet, zu gleicher Zeit der interurbane Verkehr unter diesen Stationen und mit Wien, Reichenau und Brünn eröffnet und die Abonnenten des Privattelephon-Netzes in und um Wien mit den Telephonstellen der oben angeführten Netze und mit den staatlichen Theilnehmern (außer Brünn) in Verbindung gesetzt; mittels der Linie Wien — Baden wurden im August 1888 die öffentlichen Telephonstellen in Liesing, Perchtoldsdorf und Kaltenleutgeben der Centralstation Wien angeschlossen. Endlich erhielten in dem genannten Jahre einige Telegraphenstationen Niederösterreichs und Böhmens Telephonanschlüsse. Im Jahre 1889 wurde der interurbane Verkehr, insbesondere durch die Herstellung der Linie Wien — Prag erweitert; im Jahre 1890 geschah dies hauptsächlich durch Eröffnung der Linie Wien—Budapest; im Jahre 1891 wurde Wien mit Weidlingau, dann Felixdorf verbunden und zwischen Wien und Prag eine neue Verbindung über Brünn, Iglau und Kolin hergestellt u. s. w. Die Staatsverwaltung verlangt in der Regel von den Theilnehmern: a) als Beitrag zu den Kosten der Leitung 2c. (Baugebür) für Strecken bis 500 Meter 50 fl., für weitere je 100 Meter 10 fl.; b) eine jährliche Gebür für die Beistellung der Apparate per Abonnenten-Station 30 fl. (Stationsgebür); c) als Gebür für die telephonische Auf- oder Abgabe von Telegrammen und Phonogrammen (Vermittlungsgebür), u. zw. per Telegramm 5 Kreuzer, per Phonogramm 5 Kreuzer Grundtaxe und $^1/_2$ Kreuzer Worttaxe; d) als Gebür für die Umschaltung behufs telephonischen Sprechens mit andern Theilnehmern (Umschaltungsgebür) per Abonnenten-Station jährlich fl. 20.—. Die Gebür für die Benützung öffentlicher Sprechstellen zum telephonischen Sprechen auf dem Staatsnetze allein oder in Verbindung mit dem Privatnetze (innerhalb des Stadtnetzes) beträgt per Gespräch bis zur Dauer von 5 Minuten 20 Kreuzer; für die Aufgabe von Telegrammen und Phonogrammen bei öffentlichen Sprechstellen wird die oben bezeichnete Vermittlungsgebür eingehoben. Für das telephonische Sprechen auf einer interurbanen Telephonlinie sind besondere Gebüren festgesetzt.

Die Wiener Privat-Telegraphen-Gesellschaft hat ihre ersten Telephon-Anlagen in Wien im Jahre 1881 errichtet. Die Gesellschaft hebt von den Abonnenten weder eine Baugebür noch eine Stationsgebür ein, sondern bemisst den jährlichen Abonnement-Preis mit Rücksicht auf die Entfernung der Abonnenten-Station von der Centrale, bezw. bei directen Verbindungen zweier Objecte eines und desselben Besitzers mit Rücksicht auf die Entfernung beider Objecte von einander. Der Abonnement-Preis für die Verbindung mit dem Centralnetze betrug bis 1. Jänner 1888 bei einer Entfernung bis zu 2 Kilometer Luftlinie 150 fl., für jeden angefangenen weiteren Kilometer 30 fl. mehr; seit dieser Zeit sind diese Beträge auf 100, bezw. 25 fl. herabgesetzt. Für directe Verbindungen beträgt der Abonnement-Preis bei einer Entfernung bis zu 500 Meter 120 fl., von über 500 bis 1000 Meter 160 fl., für jeden weiteren Kilometer 40 fl. mehr. Für die Benützung der öffentlichen Sprechstelle der Gesellschaft an der Wiener Effectenbörse wurde seit 1. Mai 1888 die Sprechgebür von 20 auf 15 Kreuzer (per Gespräch bis zur Dauer von 5 Minuten) herabgesetzt.

C. Telephonverkehr. Telephonwesen im Staats- und Privatbetriebe zu Ende der Jahre 1888—1892. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	Interurbane Linien (mit Doppelleitung)				Urbane Netze			Stationen					Verkehrs-Ergebnisse							
	zur Verbindung von		Länge der							Zahl der Theilnehmer, bezw. Abonnenten-Stationen			Zahl der ausgeführten telephonischen Verbindungen (Gespräche)				Zahl der telephonisch vermittelten Telegramme			
	zwei verschiedenen	mehreren	Linien	Leitungsdrähte	Zahl der Stadtnetze	Länge der Linien (Trace) in Kilometer[1]	Länge der Leitungsdrähte in Kilometer[1]	Zahl der Centralen	Zahl der öffentlichen Sprechstellen	mit der Centrale verbunden	directe Verbindungen zwischen zwei Theilnehmern (Abonnenten) u. dgl.	zusammen	zwischen den Theilnehmern (Abonnenten) des Stadtnetzes[7]	zwischen den öffentlichen Sprechstellen und den Theilnehmern (Abonnenten)	zwischen den öffentlichen Sprechstellen unter einander	interurbane Verbindungen[2]	aufgegebene	angekommene	Zahl der Phonogramme und telephonischen Avisi[3]	Zusammen Gespräche, Telegramme, Phonogramme und telephonische Avisi
	Orten		in Kilometer																	
a) Im Staatsbetriebe																				
1888[4]	4	1	259.0	1018.0	1	—[4]	—[4]	1	7	14	—	22	—	4.125	767	10.415	6	542	85	15.940
1889[4]	8	2	459.0	1418.0	1	—[4]	—[4]	1	15	30	—	46	—	4.836	669	34.150	1245	622	112	41.634
1890	6	3	626.3	1497.3	1	37.3	307.2	1	18	45	—	64	—	11.954	2471	82.318	1374	1200	702	100.019
1891	8	4	1078.0	2319.1	1	98.93	646.99	1	28	57	—	85	8.774	9.334	4055	105.213	2186	1095	1157	131.814
1892	?	?	?	?	1	?	?	1	33	67	—	101	?	14.884	6447	120.330	2941	1470	427	146.499
b) Im Betriebe der Wiener Privat-Telegraphen-Gesellschaft																				
1888	—	—	—	—	1	400.5	8.575.0	1	7	1310	304	1622	1,432.749	37.447	—	3.103	—	—	—	1,473.299
1889	—	—	—	—	1	553.9	15.620.2	1	7	1776	322	2106	2,152.760	56.770	—	17.093	—	—	—	2,226.623
1890	—	—	—	—	1	644.5	24.844.0	1	7	3300	292	3600	5,997.810	78.199	—	38.112	—	—	—	6,114.121
1891	—	—	—	—	1	682.8[5]	25.553.8[6]	1	12	4660	284	4957	8,870.000	77.724	—	52.697	—	—	—	9,000.421
1892	—	—	—	—	1	954[8]	41.393[9]	1	12	5763	276	6039	14,900.000	89.407	—	57.394	—	—	—	15,046.801

[1]) Da hier die zu Ende des bezeichneten Jahres fertiggestellten Linien und Leitungsdrähte angegeben sind, so sind darunter auch jene Linien, bezw. Leitungsdrähte enthalten, welche für Theilnehmer bestimmt sind, die erst zu Beginn des folgenden Jahres an dem Verkehre theilnehmen. — [2]) Mit Einschluss der in der gleichen Spalte des unteren Theils dieser Tabelle eingestellten interurbanen Verbindungen der Abonnenten der Privat-Telegraphen-Gesellschaft. — [3]) Phonogramme sind Nachrichten, welche a) für den Theilnehmer bei einer öffentlichen Sprechstelle schriftlich aufgegeben werden oder bei der Centrale mit der Post oder mit der Pneumatik einlangen und telephonisch abgegeben werden; b) vom Theilnehmer oder einer öffentlichen Sprechstelle ausgehen und — in beiden Fällen — entweder durch die Centrale schriftlich mittels Boten oder mit der Post oder Pneumatik weiter befördert oder — in letzterem Falle — an einen Theilnehmer telephonisch abgegeben werden sollen. Die Einladung zu einem mit Benützung einer öffentlichen Sprechstelle entweder innerhalb des Telephonnetzes oder auf einer interurbanen Telephonlinie zu führenden Gespräche kann durch sogenannte telephonische Avisi erfolgen, welche hinsichtlich der zu zahlenden Gebür als Phonogramme behandelt werden. — [4]) Die Daten über die Länge der Linien und Leitungsdrähte sind bis zum Jahre 189[1] vom Staate ohne die Scheidung in „Interurbane Linien" und „Urbane Netze" angegeben worden. — [5]) Darunter 576.4 km ober- und 106.1 km unterirdisch. — [6]) Darunter 5.806.7 ober- und 19.747.1 unterirdisch. — [7]) Auf Grund des Tagesdurchschnittes. — [8]) Darunter 800 km ober- und 154 km unterirdisch. — [9]) Darunter 5900 ober- und 35.493 unterirdisch.

D. Flussschiffahrt.

1. K. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.[1])

a) Passagierverkehr der Wiener Stationen.

1. Passagierverkehr der Wiener Stationen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Kategorie der Fahrt	Expedierte Passagiere										Angekommene Passagiere									
		nach abwärts					nach aufwärts					von oberhalb					von unterhalb				
		I.	II.	III.	Militär	zusammen	I.	II.	III.	Militär	zusammen	I.	II.	III.	Militär	zusammen	I.	II.	III.	Militär	zusammen
		Platz					Platz					Platz					Platz				
1888	Localfahrten	3.040	115.346	14.929	343	133.658	—	77.613	—	—	77.613	—	56.679	—	—	56.679	936	2260	9.502	87	12.784
	Weitere Fahrten	5.370	8.939	7.547	865	22.721	1653	2.666	7174	171	11.664	6352	5.359	8.518	253	20.482	2202	4645	8.283	1765	16.895
	zusammen	8.410	124.285	22.476	1208	156.379	1653	80.279	7174	171	89.277	6352	62.038	8.518	253	77.161	3138	6905	17.784	1825	29.679
1889[2])	Local- und weitere Fahrten zusammen	259.346										111.905									
1890	Localfahrten	3.335	81.318	17.499	321	102.473	—	42.299	—	—	42.299	—	41.071	—	—	41.071	704	1023	10.466	130	12.323
	Weitere Fahrten	4.919	5.824	13.518	2173	26.434	1631	2.069	5565	59	9.324	6316	4.494	8.062	253	19.125	1551	2956	12.351	1138	17.996
	zusammen	8.254	87.142	31.017	2494	128.907	1631	44.368	5565	59	51.623	6316	45.565	8.062	253	60.196	2255	3979	22.817	1268	30.319
1891	Localfahrten	2.825	30.509	18.904	423	52.661	—	45.246	—	—	45.246	—	35.244	—	—	35.244	653	578	9.877	113	11.221
	Weitere Fahrten	5.667	5.998	17.037	2554	31.256	1250	1.622	4988	199	8.059	6024	4.742	12.092	47	22.905	1541	2343	13.002	992	17.878
	zusammen	8.492	36.507	35.941	2977	83.917	1250	46.868	4988	199	53.305	6024	39.986	12.092	47	58.149	2194	2921	22.879	1105	29.099
1892	Localfahrten	4.343	28.578	18.116	266	51.303	—	54.638	—	—	54.638	—	29.795	—	—	29.795	483	466	6.941	128	8.018
	Weitere Fahrten	5.205	5.875	17.414	1229	29.723	2097	1.316	4343	46	7.802	5948	4.521	11.122	68	21.659	1499	1756	10.035	568	13.858
	zusammen	9.548	34.453	35.530	1495	81.026	2097	55.954	4343	46	62.440	5948	34.316	11.122	68	51.454	1982	2222	16.976	696	21.876

[1]) Mittheilungen der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
[2]) Die Betriebsdirection der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft war mit Rücksicht auf die Weisungen der damaligen gesellschaftlichen Administration nicht in der Lage, für das Jahr 1889 weitergehende Daten zu liefern.

2. Passagierverkehr der Wiener Stationen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft im Jahre 1892 nach einzelnen Stationen.

Kategorie der Fahrt	Expedierte Passagiere nach abwärts					Expedierte Passagiere nach aufwärts					Angekommene Passagiere von oberhalb					Angekommene Passagiere von unterhalb				
	I.	II.	III.	Militär	zusammen	I.	II.	III.	Militär	zusammen	I.	II.	III.	Militär	zusammen	I.	II.	III.	Militär	zusammen
	Platz					Platz					Platz					Platz				
Localfahrten stromauf- wärts und zurück	—	—	—	—	—	—	54.638	—	—	54.638	—	29.795	—	—	29.795	—	—	—	—	—
Localfahrten stromabwärts und zurück: Fischamend	513	196	2.978	—	3.687	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	68	1.468	—	1.626
Orth	649	276	3.512	—	4.437	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	204	1.988	—	2.252
Wildungsmauer	16	23	788	—	827	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	512	—	521
Deutsch-Altenburg	694	146	1.045	—	1.885	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	122	44	552	—	718
Hainburg	804	332	1.800	182	3.118	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132	73	748	128	1.081
Theben	83	56	974	—	1.113	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	19	638	—	688
Preßburg	1584	1.064	7.019	84	9.751	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	50	1.035	—	1.132
zusammen	4343	2.093	18.116	266	24.818	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	483	466	6.941	128	8.018
Wettrenn-Fahrten	—	26.485	—	—	26.485	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Localfahrten zusammen	4343	28.578	18.116	266	51.303	—	54.638	—	—	54.638	—	29.795	—	—	29.795	483	466	6.941	128	8.018
Weitere Fahrten: Station Nußdorf	—	—	—	—	—	309	230	1149	—	1.688	173	372	1.127	—	1.672	—	—	—	—	—
„ Wien	5205	5.875	17.414	1.229	29.723	1788	1.086	3194	46	6.114	5775	4.149	9.995	68	19.987	1499	1756	10.035	568	13.858
zusammen	5205	5.875	17.414	1.229	29.723	2097	1.316	4343	46	7.802	5948	4.521	11.122	68	21.659	1499	1756	10.035	568	13.838
Hauptsumme	9548	34.453	35.530	1.495	81.026	2097	55.954	4343	46	62.440	5948	34.316	11.122	68	51.454	1982	2222	16.976	696	21.876

b) Frachtenverkehr der Wiener Stationen.

1. Frachtenverkehr der Wiener Stationen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Kategorie der Güter	Expediert abwärts	Expediert aufwärts	Expediert im ganzen	Angekommen v. oberhalb	Angekommen v. unterhalb	Angekommen im ganzen	Transitiert abwärts	Transitiert aufwärts	Transitiert im ganzen
		Metercentner								
1888	Kaufmannsgüter	980.747	145.169	1,053.916	143.221	922.532	1,065.753	300.306	883.307	1,183.613
	Getreide	17.979	226.376	244.355	4.018	2,627.857	2,631.875	—	1,925.848	1,925.848
	zusammen	926.726	371.545	1,298.271	147.239	3,550.389	3,697.628	300.306	2,809.155	3,109.461
1889 [1])	Kaufmannsgüter	?	?	1,200.260	?	?	1,044.270	?	?	?
	Getreide	?	?	208.020	?	?	2,275.250	?	?	?
	zusammen	?	?	1,408.280	?	?	3,319.520	?	?	3,053.030
1890	Kaufmannsgüter	1,132.600	127.190	1,259.790	162,030	977.230	1,139.260	559.140	631.130	1,190.270
	Getreide	8.320	405.740	414.060	1.300	2,668.810	2,670.110	—	2,173.110	2,173.110
	zusammen	1,140 920	532.930	1,673.850	163.330	3,646.040	3,809.370	559.140	2,804.240	3,363.380
1891	Kaufmannsgüter	1,171.020	206.250	1,377.270	150.220	876.930	1,027.150	529.430	792.000	1,321.430
	Getreide	500	109.690	110.190	3.060	1,684.500	1,687.560	—	1,690.030	1,690.030
	zusammen	1,171.520	315.940	1,487.460	153.280	2,561.430	2,714.710	529.430	2,482.030	3,011.460
1892	Kaufmannsgüter	1,274.235	108.490	1,382.725	190.562	871.939	1,062.501	493.247	638.612	1,131.859
	Getreide	5.090	200.574	205.664	3.274	1,890.105	1,893.379	10	980.123	980.133
	zusammen	1,279.325	309.064	1,588.389	193.836	2,762.044	2,955.880	493.257	1,618.735	2,111.992

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

2. Frachtenverkehr der Wiener Stationen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft im Jahre 1892 nach Warengattungen.

Warengattungen	Abgesendet			Angekommen		
	abwärts	aufwärts	im ganzen	von oberhalb	von unterhalb	im ganzen
	Metercentner					
Getreide aller Art und Hülsenfrüchte	5.090	200.574	205.664	3.274	1,890.105	1,893.379
Reis	521	249	770	11.510	52	11.562
Dungmittel, auch Dungsalze	1.727	21.547	23.274	82	72	154
Fische	45	7	52	107	2	109
Fleisch, Butter, Eier 2c.	383	265	648	447	513	960
Colonialwaren 2c.	15.216	1.613	16.829	1.425	3.079	4.504
Gemüse und Futterkräuter, Kartoffel	543	317	860	1.389	986	2.375
Mahlproducte	5.049	16.586	21.635	1.401	514.746	516.147
Obst, frisch	58	16	74	490	3.166	3.656
Obst, gedörrt, auch Pflaumenmus	72	347	419	83	5.405	5.488
Tabak	—	9	9	758	6.638	7.396
Zucker	168.127	929	169.056	—	99	99
Bier	1.590	606	2.196	10	2	12
Brantwein und Spiritus	2.005	387	2.392	64	281	345
Essig	770	338	1.108	6	2	8
Mineralwässer	4.852	357	5.209	812	829	1.641
Wein	1.322	3.693	5.015	3.503	11.491	14.994
Brennholz	102	1.790	1.892	—	21.758	21.758
Holzkohle	2	—	2	—	35	35
Steinkohle und Coaks für Parteien	235.462	318	235.780	8	50	58
Cement, Kalk, Gyps	19.177	782	19.959	1.213	138	1.351
Erde und Rasen	6.902	570	7.482	695	—	695
Steine, Schotter, Ziegel 2c.	37.706	2.107	39.813	36.704	1.397	38.101
Glas und Glaswaren	29.197	571	29.768	3.348	379	3.727
Marmor- und Steinarbeiten	18.603	68	18.671	14.210	475	14.685
Porzellan, Steingut, Thonwaren	26 890	363	27.253	3.703	304	4.007
Eisen, roh	19.453	97	19.550	1.317	145	1.462
Eisen, bearbeitet, Eisen- u. Stahlwaren	231.945	6.557	238.502	15.043	10.236	25.279
Metalle (außer Eisen)	18.714	850	19.564	9.673	6.029	15.702
Erze und Mineralien	6.337	306	6.643	3.627	140	3.767
Eisenbahn- und sonstige Wagen	935	159	1.094	167	496	663
Maschinen und Maschinenbestandtheile	41.740	458	42.198	1.045	719	1.764
Chemische Producte, auch Zündwaren	16.175	1.014	17.189	3.458	2.508	5.966
Farbhölzer	1.255	343	1.598	336	4.729	5.065
Farbstoffe und Farben	22.480	681	23.161	7.582	98	7.680
Harze	33.160	1.000	34.160	703	24	727
Salz und Salpeter	2.144	1.074	3.218	410	—	410
Säuren (Salz- und Schwefelsäure)	17.718	142	17.860	114	1	115
Soda und Natron	2.425	334	2.759	41	16	57
Fette (Unschlitt, Stearin 2c.)	20.208	1.306	21 514	2.362	488	3.350
Kerzen, Seife, Fackeln	10.796	327	11.123	116	140	256
Oele (außer Petroleum)	26.124	2.064	28.188	17.070	1.115	18.185
Petroleum	2.475	1.171	3.646	31	9.513	9.544
Baumwolle und Cottone	18.221	220	18.441	38	5	43
Baumwollwaren	14.878	372	15 250	1.042	297	1.339
Flachs, Hanf, Werg	1.017	516	1.533	300	9.038	9.338
Garne und Twiste	17.313	367	17.680	195	637	832
Kurz-, Galanterie- u. Nürnbergerwaren	6.406	426	6.832	229	121	350
Leinwand und Zwilch	12.971	329	13.300	381	401	782
Manufacturwaren	28.350	920	29.270	99	541	640
Schafwolle	68	200	268	39	13.260	13.299
Felle und Häute	4.312	274	4.586	2.340	2.678	5.018
Leder und Lederwaren	9.799	1.537	11.336	878	1.620	2.498
Gerbstoffe (Lohe, Eichenrinde 2c.)	337	2.586	2.923	4.954	11.874	16.828
Bücher und Drucksachen	409	210	619	22	263	285
Hadern	367	150	517	991	10.934	11.925
Papier	61.331	1.696	63.027	16.172	706	16.878
Nutzhölzer	3.129	11.509	14.638	2.151	170 607	172.758
Bau- und Tischlerarbeiten	1.125	213	1.338	—	130	130
Möbel und musikalische Instrumente	18.439	1.233	19.672	217	452	669
Abfälle	4.978	6.183	11.161	4.601	7.396	11.997
Fastagen aller Art	1.847	1.074	2.921	2.631	5.622	8.253
Militäreffecten und Munition	422	279	701	10	92	102
Regiegüter, excl. Regiekohle	1.127	3.910	5.037	305	22.300	22.605
Verschiedene sonstige Waren	16.976	2.576	19.552	7.404	4.669	12.073
zusammen	1,279.317	309.072	1,588.389	193.836	2,762.044	2,955.880

2. Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Im Jahre 1882 als offene Handelsgesellschaft gegründet, wurde sie im Jahre 1888 in eine Actien-Gesellschaft (Capital 1 Million Mark, getheilt in 1000 Actien à 1000 Mark) verwandelt, deren Sitz in Deggendorf in Bayern ist. Der Fahrpark der Gesellschaft, deren Geschäfte von Wien aus geleitet werden, besteht aus: 3 Remorqueuren (zu 600, 100 und 70 Pferdekraft), 14 hölzernen und 6 eisernen Kähnen, welche insgesammt eine Tragfähigkeit von 6900 Tonnen haben.

1. Frachtenverkehr der Station Wien der süddeutschen Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Jahren 1888—1892. [1])

Jahr	Expediert von Wien (thalwärts)	Angekommen in Wien (bergwärts)	Transitiert	Gesammt-Verkehr
	Metercentner			
1888	138.392	350.168	—	488.560
1889	102.908	353.183	5 256	461.347
1890	116.978	408.552	37.652	563.182
1891	118.290	470.871	2.953	592 114
1892	162.781	598.064	2,500 [2])	—

[1]) Mittheilungen der Gesellschaft. — [2]) Bergwärts, u. zw. Mahlproducte und Kleie 1800, Mehl 700 Metercentner.

2. Frachtenverkehr der süddeutschen Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft nach und von Wien in den Jahren 1890—92 nach Warengattungen. [1])

Warengattungen	1890		1891		1892	
	Expediert von Wien thalwärts	Angekommen in Wien bergwärts	Expediert von Wien thalwärts	Angekommen in Wien bergwärts	Expediert von Wien thalwärts	Angekommen in Wien bergwärts
	Metercentner					
Getreide und Hülsenfrüchte	10.604	288.831	7.557	327.208	2.677	343.228
Mehl		57.248		64.398	—	161.598
Sonstige Mahlproducte		31.130		69.629	—	83.884
Oelsaaten und Oelkuchen	—	6.646	—	3.802	—	2.753
Zucker und Nebenproducte desf.	5.835	16.599	1.382	—	4.057	—
Colonial- und Spezereiwaren	168	—	1.195	—	2.615	—
Pflaumen und Pflaumenmus	—	777	—	267	—	1.518
Kohle und Coaks	4.702	—	—	—	4.313	—
Glas, Porzellan, Steingut und Thonwaren	4.702	—	577	—	2.141	—
Hüttenproducte	—	—	—	—	—	—
Mineralproducte und Ziegel	28.273	—	6 914	—	3.511	—
Steine, roh und bearbeitet	—	—	—	—	—	—
Metalle, Metallwaren	2.556	—	3.218	—	9.877	—
Eisen und Stahl, Eisenguss- und Stahlwaren	9.622	—	27.360	—	66.817	—
Maschinen und Maschinen-Bestandtheile	—	—	—	—	—	—
Chemische Producte	4.687	—	2.457	—	6.106	—
Farbwaren und Erdfarben	4.961	—	9.126	—	9.747	—
Gummen und Harze	1.870	—	988	—	803	—
Stärke und Stärkeabfälle	—	1.469	—	1.494	—	1.334
Oele und Fette aller Art	12.289	162	12.362	603	14.061	130
Flachs, Hanf, Jute, Seilerwaren	3.835	—	5.268	—	7.095	—
Manufacte	1.271	—	3.840	—	3.792	—
Kurz- und Galanteriewaren	90	—	122	—	598	—
Papier, Pappe und Nebenproducte d. Papierfabrication	16.209	—	19.114	—	19.018	—
Holz und Holzwaren	358	—	7.123	—	2.120	—
Verschiedene sonstige Waren	4.946	5.690	9.687	3.470	3.433	3.619
zusammen	116.978	408.552	118.290	470.871	162.781	598.064

[1]) Mittheilungen der Gesellschaft.

3. Raaber Dampfschiffahrts-Actien-Gesellschaft.

Frachtenverkehr der Station Wien in den Jahren 1888—1892.

An Getreide wurden in der Bergfahrt nach Wien expediert Metercentner:
1888: 198.908 1889: 122.216 1890: 108.004 1891: 153.562 1892: 319.120. [1])
An Getreide wurden in der Thalfahrt von Wien expediert Metercentner:
1888: 2.170 1889: — 1890: — 1891: — 1892: 1.060.

[1]) Mittels 59 Remorqueure und 128 Schleppkähne. Außerdem 2000 Metercentner Stroh.

4. Ruderschiffahrt.

1. Zahl und Gattung der auf der Thal- und Bergfahrt im Donaucanale eingelangten und von da abgegangenen Ruderfahrzeuge in den Jahren 1888—1892.[1])

Jahr und Gattung der Ruderfahrzeuge	In der Thalfahrt angekommen			In der Bergfahrt abgegangen[2])		
	Wasseramt		zusammen	Wasseramt		zusammen
	Rossau	Nussdorf		Rossau	Nussdorf	
	Ruderfahrzeuge					
1888 Schleppschiffe	59	1	60	57	1	58
1888 Plätten	766	571	1337	576	460	1036
1888 Hilfszillen	1302	721	2023	550	436	986
1888 Flöße	725	159	884	—	—	—
1888 zusammen	2852	1452	4304	1183	897	2080
1889 Schleppschiffe	64	71	135	25	9	34
1889 Plätten	606	577	1183	472	459	931
1889 Hilfszillen	935	466	1401	610	437	1047
1889 Flöße	560	195	755	—	—	—
1889 zusammen	2165	1369	3474	1107	905	2012
1890 Schleppschiffe	46	66	112	31	—	31
1890 Plätten	875	530	1405	809	473	1282
1890 Hilfszillen	1249	471	1720	928	413	1341
1890 Flöße	599	156	755	—	—	—
1890 zusammen	2769	1223	3992	1768	886	2654
1891 Schleppschiffe	36	—	36	23	—	23
1891 Plätten	561	849	1410	473	649	1122
1891 Hilfszillen	1003	1426	2429	599	179	778
1891 Flöße	489	249	738	—	—	—
1891 zusammen	2089	2524	4613	1095	828	1923
1892 Schleppschiffe	154	—	154	130	—	130
1892 Plätten	1654	707	2361	910	685	1595
1892 Hilfszillen	2132	1309	3441	1241	1270	2511
1892 Flöße	646	171	817	—	—	—
1892 zusammen	4586	2187	6773	2281	1955	4236

[1]) Die Daten dieser und der folgenden beiden Tabellen sind den Berichten der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer entnommen.

[2]) Ein Theil der Fahrzeuge wird hier als unbrauchbar zerschlagen, ein Theil nach Ungarn verkauft; der größte Theil (excl. der Flöße) geht stromaufwärts zurück.

2. Zahl, Gattung und Tragfähigkeit der auf der Thal- und Bergfahrt im Donaucanale eingelangten und von da abgegangenen Ruderfahrzeuge im Jahre 1892.

Gattung der Ruderfahrzeuge	Tragfähigkeit der Ruderfahrzeuge in Metercentnern	In der Thalfahrt angekommenen			In der Bergfahrt abgegangen[1])		
		Wasseramt		zusammen	Wasseramt		zusammen
		Rossau	Nussdorf		Rossau	Nussdorf	
		Ruderfahrzeuge					
Schleppschiffe	1600/2000	154	—	154	130	—	130
Plätten: Kehlheimer	1400	20	5	25	18	5	53
Plätten: Gamsplätten	1120	88	17	105	64	16	80
Plätten: Stockplätten	1120	170	15	185	133	14	147
Plätten: Ulmerplätten	900	1	—	1	1	—	1
Plätten: Tirolerplätten	800	8	—	8	3	—	3
Plätten: Rosenheimerplätt.	560—900	51	86	137	28	81	109
Plätten: Salzburgerplätt.	560—670	104	66	170	56	66	122
Plätten: Schwabenplätten	560—900	41	5	46	13	5	18
Plätten: Giebnerinnen	560	98	20	121	63	20	85
Plätten: Gechserinnen	450	3			2		
Plätten: Trauner	450	1042	462	1504	504	447	951
Plätten: Traunerln	230	1	—	1	—	—	—
Plätten: Einstellplätten	120	19	28	47	19	28	47
Plätten: Mühlzillen	120	2	—	2	1	—	1
Plätten: Canalzillen	120	4	—	4	—	—	—
Plätten: Ufermützen	100	2	—	2	5	—	5
Plätten: Spitzplätten	45	—	3	3	—	3	3
Plätten: Rossplätten	45	—	—	—	—	—	—
Waidzillen (Hilfszillen)	34	2132	1309	3441	1241	1270	2511
Flöße	1 Floß aus 100 Stück Bäumen	646	171	817	—	—	—
zusammen		4586	2187	6773	2281	1955	4236

[1]) Siehe die Anmerkung 2 zur vorausgehenden Tabelle.

3. Gattung und Menge der bei den k. k. Verzehrungssteuer- und Wasserämtern in der Rossau und Nussdorf in den Jahren 1888—1892 auf Ruderfahrzeugen eingelangten Waren.

Warengattungen	Mengen-Einheit, bzw. Wert	Jahr				
		1888	1889	1890	1891	1892
Kälber, Kühe, Lämmer, Schafe, Schweine	Stück	424	570	471	341	238
Hasen, Hirsche, Rehe	„	92	73	35	—	33
Gedärme	Kilogramm	3.900	175	—	—	—
Hörner	„	5.023	—	—	—	—
Hafer und Kleie	„	3.021	6.566	3.535	2.523	1.250
Heu und Stroh	„	353.603	26.400	23.521	19.380	17.020
Hülsenfrüchte	„	49.865	40.639	2 456	1.681	14.520
Moos	„	—	—	—	—	2.400
Seegras	„	18.880	8.927	8.000	900	3.000
Butter, Käse und Fette	„	41.084	40.882	28.109	28.163	10.051
Eier	Stück	338.202	369.359	500.593	263.383	183.000
Fische	Kilogramm	54.011	20.032	56.914	63.296	27.515
Fleisch, verschiedenes	„	2.899	4.112	2.012	1.999	489
Geflügel und Federwild	Stück	2.110	1.114	1.143	765	235
Honig	Kilogramm	—	7	28	33	—
Erdäpfel, Rüben, Gemüse, Kren	„	2,039.205	2,737.605	3,032.660	1,734.190	916.740
Kraut	Häuptel, Stück	6.240	28.900	—	9.840	—
	Kilogramm	—	—	7.020	—	1.200
Mehl	„	222	201	102	371	—
Obst, frisch, gedörrt, eingesotten	„	2,244.826	363.042	732.999	1,408.334	679.610
Eis	„	—	—	—	—	60.000
Salz	„	1,215.000	990.000	945.000	945.000	925.000
Bier, Brantwein, Essig	Hektoliter	14	22	2	1.6	1.4
Mineralwässer	Kilogramm	1.599	509	200	—	230
Wein, Wein- und Obstmost	Hektoliter	419	644	25	21	8
Brennholz	Cubikmeter	120.104	124.538	81.481	74.573	119.770
Holzkohlen	Kilogramm	9.500	250	—	—	34.250
Bausand und Bausteine	„	—	—	—	—	17,940.000
	Cubikmeter	23.000	25 220	25.900	26.645	—
Dachschiefertafeln	Kilogramm	2.823	—	2.935	—	—
Kalk, (hydraulischer), Gips, Cement	„	1,233.159	446.367	847.812	341.401	605.444
	Fass	11.740	21.110	26.360	27.700	23.500
Kreide (Berg- und andere)	Kilogramm	17.580	11.211	—	—	—
Lithographiesteine	„	—	—	—	—	23.725
Marmorplatten	„	—	—	—	—	194.000
Pflaster- und Plattensteine	„	—	—	—	—	30,749.650
	Stück	1,308.453	1,305.637	1,426.126	1,325.741	—
Schwerspat	Kilogramm	2.371	—	—	—	—
Talg	„	—	23	—	—	—
Taufstein	„	—	779	—	—	—
Thon-, Pfeifen- und Porzellanerde	„	2.500	—	—	—	2,350.000
Trippel und Schmirgel	„	397	2.453	—	—	—
Ziegel (Mauer-, Chamotte- und Porzellanziegel)	Stück	—	—	—	—	74.700
Hafnergeschirr	Kilogramm	—	5.035	7.385	8.946	54.331
	Gulden Wert	4.536	—	—	—	—
Porzellanwaren	Kilogramm	—	4.869	730	—	—
Steine, künstliche, Steingut und Steinwaren	„	400	—	5.088	—	4.330
Thonwaren	„	—	—	—	—	66.155
Eisenwaren	„	—	150	97	—	306
Bau- und Brücken-Geräthe	„	—	—	—	—	37.000
Maschinen und Maschinentheile	„	1.920	760	—	—	—
Uhren und Uhrenbestandtheile	„	—	—	—	—	404
Asphalt	„	717.577	510.000	328.000	—	10.250
Bleiweiß	„	25.483	16.518	11.718	—	—
Chemische Producte (ohne nähere Angabe)	„	2.700	15.774	23.938	—	10.000

(Fortsetzung.)

Benennung der Waren	Mengen-Einheit, bzw. Wert	Jahr				
		1888	1889	1890	1891	1892
Colophonium	Kilogramm	—	300	—	—	—
Farbwaren	„	35.641	20.949	958	—	1.028
Firnis	„	489	—	—	—	—
Gummi arabicum	„	—	112	—	—	—
Harz	„	16.931	11.166	9.335	—	8.570
Pech (Brauer-)	„	17.263	500	17.368	—	—
Soda	„	60.000	70.000	—	—	—
Stärke	„	8.862	6.890	11.365	340	15.529
Weinstein	„	—	—	36	—	—
Lein- und Rüböl, Olivenöl 2c.	„	9.347	450	20.914	—	—
Baumwolle und deren Abfälle	„	287	6.020	—	—	—
Garn (Woll-)	„	—	—	420	—	—
Hanf	„	3.000	5.268	5.073	—	—
Säcke	Stück	—	—	1.621	—	—
Leder und Häute	Kilogramm	2.065	622	471	—	—
Bücher	Gulden Wert	—	532	—	—	—
Papier und Papierwaren	Kilogramm	—	639	1.338	—	—
Bau- und Werkholz	„	—	—	895.700	—	56,630.000
	Gulden Wert	1,161.826	1,110.547	123.700	914.240	89.000
Bretter, Latten, Schindeln	Stück	1,646.350	336.100	1,417.340	755.690	641.800
Christbäume	Kilogramm	—	—	—	—	1.000
Holzwaren, sonstige	„	—	1.566	—	—	—
Matten (Bast-)	„	—	—	—	—	1.070
Möbel	„	—	—	1347	—	—
Weinstecken, Stangen, Schaufelstiele und dgl.	Stück	209.000	43.000	237.500	251.000	247.000
Emballagen aus Holz	Kilogramm	—	—	—	—	1.090
Fastagen	Stück	650	—	—	—	—

5. Ueberfuhren.

Personen-Beförderung der Wiener Local-Dampfschiffahrt „Mouches" und der Propeller-Ueberfuhr beim Kaiserbade in den Jahren 1888—1892.

Ueberfuhren	1888	1889	1890	1891	1892
Rothenthurmstraße—Lilienbrunngasse	265.689	265.496	274.797	276.009	264.841[1]
Beim Kaiserbade	126.999	131.834	166.751	192.793	187.036[2]

In den einzelnen Monaten wurden im Jahre 1892 Personen befördert, und zwar:

von der Ueberfuhr:	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Rothenthurmstraße—Lilienbrunngasse	—	5.663	19.084	28.083	33.492	29.017
Ueberfuhr beim Kaiserbade	5.519	4.148	13.371	20.051	23.369	19.410

von der Ueberfuhr:	Juli	August	September	October	November	December
Rothenthurmstraße—Lilienbrunngasse	34.606	39.802	28.111	21.400	15.831	9.752
Ueberfuhr beim Kaiserbade	20.130	21.986	20.287	15.068	14.469	9.228

[1]) Vom 1. Jänner bis einschließlich 19. Februar, vom 11. bis einschließlich 15. März, vom 8. bis inclusive 13. Juni, am 7., 12., 13., dann vom 26. bis einschließlich 31. December wurde nicht gefahren. — [2]) Vom 13. Jänner bis einschließlich 20. Februar, dann vom 8. bis einschließlich 12. Juni, ferner am 27., 28. und 29. Juli und am 20. November wurde nicht gefahren.

E. Eisenbahnverkehr.

1. Größere Locomotiveisenbahnen.

a) Personenzugs-Verkehr.

Personenzugs-Verkehr in den Jahren 1888—1892.

Eisenbahnen	Gattung der Züge	Abgegangen sind im Jahre					Angekommen sind im Jahre				
		1888	1889	1890	1891	1892	1888	1889	1890	1891	1892
		personenbeförderende Züge									
Nordwestbahn	Courier- und Eilzüge	732	731	730	733	735	732	732	730	731	734
	Personenzüge	1.889	1.495	1.492	1.504	1.506	1.901	1.470	1.476	1.482	1.500
	Localzüge	3.001	2.747	2.761	3.046	3.057	2.461	2.800	2.771	3.278	3.269
	Gemischte Züge	—	—	—	—	—	366	365	365	365	365
	zusammen	5.622	4.973	4.983	5.283	5.298	5.460	5.367	5.342	5.856	5.868
Nordbahn	Courier- und Eilzüge	2.211	2.204	2.206	2.213	2.142	1.846	1.837	1.852	1.908	2.093
	Postzüge	2.288	2.190	2.190	3.150	3.535	2.654	2.555	2.555	3.794	3.958
	Personenzüge	1.104	983	762			1.511	1.484	1.260		
	Gemischte und Militärzüge	98	79	96	22	11	6	1	—	3	4
	zusammen	5.701	5.456	5.254	5.385	5.688	6.017	5.877	5.667	5.705	6.055
Wien-Aspang-Bahn	Hofzüge	49	2	1	1	—	36	—	—	—	—
	Postzüge	732	730	730	730	732	732	730	730	730	732
	Localzüge	4.808	4.680	4.930	4.716	4.911	4.589	4.305	4.200	4.715	4.911
	Gemischte Züge	366	365	365	252	366	439	730	1.095	252	366
	zusammen	5.955	5.777	6.026	5.699	6.009	5.796	5.765	6.025	5.697	6.009
Staatseisenb.-Gesellschaft	Courierzüge	1.986	2.226	2.365	2.371	2.382	1.979	2.245	2.381	2.367	2.398
	Personenzüge	3.334	3.065	3.389	4.038	4.061	3.333	3.078	3.405	4.053	4.078
	Localzüge	2.206	2.453	2.260	1.991	2.045	2.392	2.644	2.608	2.506	2.554
	Gemischte Züge	366	362	365	151	—	366	362	365	147	—
	zusammen	7.892	8.106	8.379	8.551	8.488[1]	8.070	8.329	8.759	9.073	9.030[2]
Südbahn	Courier- und Eilzüge	997	842	842	852	854	997	842	842	852	854
	Postzüge	732	730	730	730	732	732	730	730	730	732
	Localzüge[3] Hauptzollamt—Meidling	6.968	7.395	8.145	8.533	9.036	6.969	7.396	8.145	8.533	9.068
	Localzüge[3] Südbahnhof	9.247	10.008	10.612	10.656	10.940	9.247	10.009	10.612	10.656	10.940
	Localzüge[3] Meidling	4.800	4.979	5.761	5.497	5.693	4.800	4.975	5.169	5.497	5.693
	Localzüge[3] im ganzen	21.015	22.382	24.518	24.686	25.669	21.016	22.380	23.926	24.686	25.701
	Gemischte Züge	366	365	375	365	366	366	365	375	365	366
	zusammen	23.110	24.319	26.465	26.633	27.621	23.111	24.317	25.873	26.663	27.653
	Von den Localzügen Hauptzollamt-Meidling giengen nach, bezw. kamen von Hütteldorf	2.845	2.373	3.126	3.097	3.770	2.845	2.849	3.262	3.149	3.711
Westbahn	Courier- und Eilzüge	1.651	1.694	1.719	1.825	1.768	1.663	1.554	1.727	1.830	1.769
	Post- und Personenzüge	1.495	3.434	3.656	3.931	3.109	1.482	3.495	3.662	3.945	3.087
	Localzüge auf der Hauptstrecke	7.580	5.071	5.892	6.780	8.079	7.598	5.146	5.911	6.720	7.959
	Localzüge nach dem Central-friedhofe	31	32	28	30	30	31	32	28	30	30
	Localzüge nach Kaiser-Ebersdorf	1.070	1.825	1.825	2.370	2.015	1.070	1.825	1.825	2.370	2.015
	zusammen	11.827	12.056	13.120	14.936	15.001	11.844	12.052	13.153	14.895	14.860
	Außerdem:										
	Expresszüge[4]	143	176	156	152	141	143	176	156	152	141
	Localzüge Hütteldorf—Hetzendorf[5]	2.651	2.868	3.650	3.636	3.650	2.646	2.868	3.650	3.636	3.650

[1]) Davon in der Richtung: nach Brünn 2658, nach Marchegg 2807, nach Bruck a. d. Leitha 3023. — [2]) Davon in der Richtung: von Brünn 2814, von Marchegg 2824, von Bruck a. d. Leitha 3392. — [3]) Die in den dem Jahrbuche pro 1891 vorangegangenen Jahrgängen gegebenen Daten der Localzüge sind infolge eines vom statistischen Departement an die Direction der Südbahn ergangenen Ersuchens um Aufklärung von dieser als theilweise unrichtig bezeichnet und richtig gestellt worden. — [4]) Via südliche Linie der Staatseisenbahn-Gesellschaft — Westbahn. — [5]) Die Differenzen zwischen diesen Ziffern und den bei der Südbahn in der Rubrik: „Von den Localzügen Hauptzollamt-Meidling giengen nach, bzw. kamen von Hütteldorf" angegebenen ist auf die Zahl der von der einen oder anderen Unternehmung eingeleiteten Erfordernisszüge zurückzuführen, welche nur bei der betreffenden Unternehmung gezählt worden.

(Fortsetzung.)

Eisenbahnen	Gattung der Züge	Abgegangen sind im Jahre					Angekommen sind im Jahre				
		1888	1889	1890	1891	1892	1888	1889	1890	1891	1892
		personenbefördernde Züge									
Franz Josefs-Bahn	Courier- und Eilzüge	838	698	727	745	746	492	699	730	746	746
	Post- und Personenzüge	1.479	2.011	2.225	2.270	2.623	1.482	2.004	2.211	2.270	2.623
	Localzüge	4.520	3.804	5.504	7.250	6.195	4.527	3.815	5.461	7.272	6.225
	Gemischte Züge (Marktzüge)	—	—	—	—	—	365	365	365	408	458
	zusammen	6.837	6.513	8.456	10.265	9.564	6.866	6.883	8.767	10.696	10.052
Sämmtliche Bahnen[1]	Courier-, Eil- u. Hofzüge	8.607	8.573	8.746	8.892	8.768	7.888	8.085	8.418	8.586	8.735
	Post- und Personenzüge	13.053	13.655	15.174	16.353	16.298	13.827	14.062	16.029	17.004	16.710
	Localzüge[2]	44.231	44.472	48.242	51.408	52.001	43.684	44.450	47.118	52.064	52.664
	Gemischte (u. Militär-) Züge	1.196	1.171	1.201	790	743	1.908	2.188	2.565	1.540	1.559
	zusammen[2]	67.087	67.871	73.363	77.443	77.810	67.307	68.785	74.130	79.194	79.668

[1]) Mit Einschluss der Expresszüge via südliche Linie der Staats-Eisenbahngesellschaft — Westbahn, und des Ueberschusses der Ziffern der „Localzüge Hütteldorf-Hetzendorf" (Westbahn) über die Localzüge „Meidling-Hütteldorf" (Südbahn). — [2]) Siehe die Anmerkung 3 auf der vorhergehenden Seite.

b) Personenverkehr.

1. Auf den in Wien befindlichen Stationen der Staatsbahnen in den Jahren 1891 und 1892 ausgegebene Fahrkarten.

	Stationen, bezw. Haltestellen	Zahl der im Jahre 1891 ausgegebenen Karten	Zahl der im Jahre 1892 ausgegebenen Karten
Westbahn	Westbahnhof	2,371.252	2,373.512
	Penzing	130.755	143.041
	Baumgarten	95.964	123.172
	Hütteldorf-Hacking	352.617	342.657
	Hütteldorf-Bad	151.354	156.789
Verbindungsbahn	St. Veit	33.317	37.544
	Lainz	17.191	20.403
	Speising	46.473	53.357
	Ober-Hetzendorf	29.142	44.965
	Unter-Hetzendorf	13.059	9.618
Donauuferbahn	Altmannsdorf	11.626	12.899
	Roth-Neusiedl	6.103	7.401
	Inzersdorf	20.976	19.632
	Ober-Laa	16.113	16.711
	Klein-Schwechat	24.395	27.122
	Kaiser-Ebersdorf	11.892	12.670
Franz Josefs-Bahn	Franz Josefs-Bahnhof	1,292.869	1,352.234
	Nussdorf	86.671	82.919
	Kahlenbergerdorf	42.043	49.611
	zusammen	4,753.812	4,886.257

[1]) Mit Rücksicht auf das Bestehen des Zonentarifs, bei welchem eine bestimmte Strecke auf Grund derselben Karte in der Hin- oder Rückfahrt befahren werden kann und die ausgegebenen Karten mehrere innerhalb einer Zone liegende Stationen bezeichnen, kann die Theilung der Personenzahl in die Zahlen der abgereisten und angekommenen Personen nicht gemacht und überhaupt nicht angegeben werden, wie viele Personen von einer Station abgereist, bezw. in derselben angekommen sind.

[2]) Die Militärkarten können nicht nach Zonen vertheilt werden, da das Materiale hiefür fehlt.

Zonen, für welche Karten ausgegeben worden sind[1]	Zahl der im Jahre 1891 ausgegebenen Karten	Zahl der im Jahre 1892 ausgegebenen Karten
Zone 1 (1 bis 10 km.)	3,289.426	3,397.456
Zone 2 (11 „ 20 „)	409.123	407.116
Zone 3 (21 „ 30 „)	89.701	103.873
Zone 4 (31 „ 40 „)	82.969	82.073
Zone 5 (41 „ 50 „)	40.630	40.928
Zone 6 (51 „ 65 „)	117.014	120.576
Zone 7 (66 „ 80 „)	81.929	88.163
Zone 8 (81 „ 100 „)	71.211	70.874
Zone 9 (101 „ 125 „)	50.870	48.479
Zone 10 (126 „ 150 „)	28.391	37.776
Zone 11 (151 „ 175 „)	26.513	29.986
Zone 12 (176 „ 200 „)	61.735	54.442
Zone 13 (201 „ 250 „)	60.363	58.712
Zone 14 (251 „ 300 „)	57.975	57.147
Zone 15 (301 „ 350 „)	97.060	91.901
Zone 16 (351 „ 400 „)	8.056	7.604
Zone 17 (401 „ 450 „)	9.850	11.274
Zone 18 (451 „ 500 „)	37.259	37.265
Zone 19 (501 „ 550 „)	10.525	7.656
Zone 20 (551 „ 600 „)	380	1.827
Zone 21 (601 „ 650 „)	460	516
Zone 22 (651 „ 700 „)	209	273
Zone 23 (701 „ 750 „)	14.884	14.582
Zone 24 (751 „ 800 „)	14	12
Zone 25 (801 „ 850 „)	904	1
Zone 26 (851 „ 900 „)	—	—
Zone 27 (901 „ 950 „)	—	—
Zone 28 (951 „ 1000 „)	—	—
dazu Militärkarten[2])	106.361	115.745
zusammen	4,753.812	4,886.257
Dazu Zahl der Fahrten mit Jahreskarten	65.442	82.602
Hauptsumme	4.819.254	4,968.859
Ueberdies Transit via Hetzendorf:		
im Anschluss-Verkehre	22.300	42.377
„ Auslands-Verkehre	284	693

2. Auf den Staatsbahnen im Jahre 1892 beförderte (abgereiste und angekommene) Personen nach den verschiedenen Gattungen der Züge und Fahrkarten und nach den Zonen.[1]

	Stationen, beziehungsweise Haltestellen	Mit gewöhnlichen Karten						Mit außergewöhnlichen (Abonnement-, Tour- und Retour-) Karten[2]			Mit Militärkarten	Im ganzen				
		in Eil- (Hof)-zügen			in Personen- u. Local-zügen							mit Civilkarten			mit Militärkarten	ohne Unterschied der Karten
		I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.		I.	II.	III.		
		Classe										Classe				
		wurden Personen befördert														
Westbahn	Westbahnhof	23.099	51.903	20.350	10.937	159.360	2,057.406	1.902	5.146	1.040	42.369	35.938	216.409	2,078.796	42.369	2,373.512
	Penzing	—	—	—	172	3.810	136.400	—	12	116	2.531	172	3.822	136.516	2.531	143.041
	Baumgarten	—	—	—	64	1.480	116.555	—	108	2.028	2.937	64	1.588	118.583	2.937	123.172
	Hütteldorf-Hacking	4	12	3	1.324	20.004	305.084	48	1.297	8.142	6.739	1.376	21.313	313.229	6.739	342.657
	Hütteldorf-Bad	—	—	—	909	11.892	68.632	680	8.806	60.754	5.116	1.589	20.698	129.386	5.116	156.789
Verbindungsbahn	St. Veit	—	—	—	70	2.357	28.488	16	950	4.918	745	86	3.307	33.406	745	37.544
	Lainz	—	—	—	198	1.221	14.959	218	494	2.818	595	316	1.715	17.777	595	20.403
	Speising	—	—	—	58	2.229	39.574	128	1.388	9.034	946	186	3.617	48.608	946	53.357
	Ober-Hetzendorf	—	—	—	10	1.137	38.641	42	272	3.770	1.093	52	1.409	42.411	1.093	44.965
	Unter-Hetzendorf	—	—	—	—	448	9.019	—	—	—	151	—	448	9.019	151	9.618
Donauufer-bahn	Altmannsdorf	—	—	—	—	—	12.883	—	16	—	—	—	16	12.883	—	12.899
	Roth-Neusiedl	—	—	—	—	—	7.262	—	—	—	139	—	—	7.262	139	7.401
	Inzersdorf	—	—	—	—	659	18.752	—	—	—	221	—	659	18.752	221	19.632
	Ober-Laa	—	—	—	—	254	16.105	—	—	—	352	—	254	16.105	352	16.711
	Klein-Schwechat	—	—	—	—	433	26.130	—	—	—	559	—	433	26.130	559	27 122
	Kaiser-Ebersdorf	—	—	—	—	756	9.581	—	78	1.800	455	—	834	11.381	455	12.670
Franz Josefs-Bahn	Franz Josef-Bahnhof	4.222	12.997	15.650	5.649	92.179	1,174.279	468	2.056	712	44.022	10.339	107.232	1,190.641	44.022	1,352.234
	Nußdorf	—	—	—	175	3.473	75.560	—	—	—	3.711	175	3.473	75.560	3.711	82.919
	Kahlenbergerdorf	—	—	—	61	1.505	44.981	—	—	—	3.064	61	1.505	44.981	3.064	49.611
	zusammen	27.325	64.912	36.003	19.627	303.197	4,200.291	3.402	20.623	95.132	115.745	50.354	388.732	4,331.426	115.745	4,886.257

Hievon besaßen Karten für die Zone	1 (1 bis 10 km.)	1.144	—	—	11.084	208.573	3,068.792	1.172	13.401	93.290	—	13.400	221.974	3,162.082	—	3,397.456
	2 (11 „ 20 „)	—	—	—	1.807	28.022	377.177	—	20	90	—	1.807	28.042	377.267	—	407.116
	3 (21 „ 30 „)	—	—	—	397	5.683	96.753	—	52	980	—	397	5.735	97.741	—	103.873
	4 (31 „ 40 „)	8	129	77	565	5.545	75.749	—	—	—	—	573	5.674	75.826	—	82.073
	5 (41 „ 50 „)	3	262	280	212	1.686	38.485	—	—	—	—	215	1.948	38.765	—	40.928
	6 (51 „ 65 „)	314	3.941	3.438	471	8.822	103.590	—	—	—	—	785	12.763	107.028	—	120.576
	7 (66 „ 80 „)	56	319	580	642	7.386	79.180	—	—	—	—	698	7.705	79.760	—	88.163
	8 (81 „ 100 „)	74	350	587	624	5.935	63.304	—	—	—	—	698	6.285	63.891	—	70.874
	9 (101 „ 125 „)	3.243	5.234	1.383	288	2.979	35.352	—	—	—	—	3.531	8.213	36.735	—	48.479
	10 (126 „ 150 „)	90	834	3.726	189	2.662	30.275	—	—	—	—	279	3.496	34.001	—	37.776
	11 (151 „ 175 „)	460	1.164	2.149	217	1.488	24.508	—	—	—	—	677	2.652	26.657	—	29.986
	12 (176 „ 200 „)	824	5.199	3.815	406	4.622	39.576	—	—	—	—	1.230	9.821	43.391	—	54.442
	13 (201 „ 250 „)	450	2.171	3.709	526	4.748	47.108	—	—	—	—	976	6.919	50.817	—	58.712
	14 (251 „ 300 „)	3.423	10.916	2.289	1.083	5.636	32.680	172	948	—	—	4.678	17.500	34.969	—	57.147
	15 (301 „ 350 „)	10.369	15.130	6.505	909	6.530	49.572	1.046	1.826	14	—	12.324	23.486	56.091	—	91.901
	16 (351 „ 400 „)	308	1.023	367	39	440	5.427	—	—	—	—	347	1.463	5.794	—	7.604
	17 (401 „ 450 „)	727	2.445	1.412	34	540	5.710	60	338	8	—	821	3.323	7.130	—	11.274
	18 (451 „ 500 „)	2.482	6.501	4.342	119	1.458	18.665	540	2.446	712	—	3.141	10.405	23.719	—	37.265
	19 (501 „ 550 „)	537	1.763	1.138	12	303	2.765	226	912	—	—	775	2.978	3.903	—	7.656
	20 (551 „ 600 „)	716	689	28	—	8	266	6	114	—	—	722	811	294	—	1.827
	21 (601 „ 650 „)	42	113	15	—	14	332	—	—	—	—	42	127	347	—	516
	22 (651 „ 700 „)	7	65	29	—	15	157	—	—	—	—	7	80	186	—	273
	23 (701 „ 750 „)	2.048	6.664	134	3	102	4.855	180	556	30	—	2.231	7.332	5.019	—	14.582
	24 (751 „ 800 „)	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	12	—	12
	25 (801 „ 850 „)	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	26 (851 „ 900 „)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	27 (901 „ 950 „)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	28 (951 „ 1000 „)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dazu Militärkarten [3]		—	—	—	—	—	—	—	—	—	115.745	—	—	—	115.745	115.745
zusammen		27.325	64.912	36.003	19.627	303.197	4,200.291	3.402	20.623	95.132	115.745	50.354	388.732	4,331.426	115.745	4,886.257
dazu Zahl der Fahrten mit Jahreskarten		16.068	40.794	25.740	—	—	—	—	—	—	—	16.068	40.794	25.740	—	82.602
Hauptsumme		43.393	105.706	61.743	19.627	303.197	4,200.291	3.402	20.623	95.132	115.745	66.422	429.526	4,357.166	115.745	4,968.859
Ueberdies Personen:																
a) Im Anschlussverkehre via Hetzendorf:																
Abgegangen von den übrigen Stationen		—	—	—	101	984	6.337	14	302	666	34	115	1.286	7.003	34	8.438
Angekommen in der Westbahn		—	—	—	107	1.462	20.883	208	1.266	9.728	285	315	2.728	30.611	285	33.939
b) Transit im Auslandverkehre von und nach Frankreich (Orient-Expres)		345	348	—	—	—	—	—	—	—	—	345	348	—	—	693

[1]) Vergl. die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 575.
[2]) Die Zahl der Regiekarten ist nicht bekannt.
[3]) Die Militärkarten können nicht nach Zonen vertheilt werden, da das Materiale hiefür fehlt.

3. Auf den Privatbahnen im Jahre 1892 beförderte Personen nach den verschiedenen

Stationen	Stationen (Haltestellen) und Strecken	Mit gewöhnlichen Karten[1])					
		in Courier-, Eil- und Hofzügen			in Post-, Personen-, Local- und gemischten Zügen		
		I.	II.	III.	I.	II.	III.
		Classe wurden Personen befördert					
		a) Von Wien abgereiste Personen					
Nordwestbahn	Nordwest-Bahnhof: Localverkehr[3])	249	1.582	—	395	6.053	91.494
	„ Fernverkehr[3])	824	4.910	10.831	1.323	8.404	117.696
	zusammen	1.073	6.492	10.831	1.718	14.457	209.190
Nordbahn	Nordbahnhof: Nach Nordbahn-Stationen	5.537	23.675	118.660	1.796	18.846	320.847
	Nordbahnhof: Nach den inländ. Anschlussbahnen	3.663	20.149	18.448	543	7.818	68.834
	Nordbahnhof: Nach den ausländ. Anschlussbahnen	2.297	4.861	2.599	9	139	1.908
	zusammen	11.497	48.685	139.707	2.348	26.803	391.589
Wien-Aspangbahn	Aspang-Bahnhof via Aspang	—	—	—	1.070	13.558	200.729
	Simmering „ „	—	—	—	—	364	12.682
	Centralfriedhof „ „	—	—	—	—	210	6.945
	zusammen	—	—	—	1.070	14.132	222.356
Staatseisenbahn-Gesellschaft[1])	Staatsbahnhof: nach dem Prater	—	—	—	1.649	10.552	9.664
	Staatsbahnhof: „ sonst. Stationen	26.307	77.649	16.360	10.933	73.018	445.686
	St. Marx[4])	—	—	—	—	—	136
	Simmering	—	—	—	5	348	9.249
	Centralfriedhof	—	—	—	—	843	12.163
	zusammen	26.307	77.649	16.360	10.933	84.761	476.898
Südbahn	Praterstern	—	—	—	1.099	15.213	139.852
	Radetzkyplatz	—	—	—	341	3.339	33.977
	Hauptzollamt	—	—	—	1.248	8.483	43.734
	Rennweg	—	—	—	1.129	6.443	31.752
	Arsenal	—	—	—	446	7.064	21.284
	Favoriten	—	—	—	756	5.439	63.852
	Südbahnhof	6.932	20.901	14.694	8.762	45.124	198.239
	Meidling	46	1.754	2.884	757	10.954	178.426
	Hetzendorf				113	3.631	45.102
	Inzersdorf	—	—	—	75	430	6.683
	zusammen	6.978	22.655	17.578	14.726	106.120	762.901
Summe der von den Stationen (Haltestellen) der Privatbahnen abgereisten Personen		45.855	155.481	184.476	30.795	246.273	2,062.934
		b) In Wien angekommene Personen					
Nordbahn	Nordbahnhof: Von Nordbahnstationen	4.580	20.213	84.812	2.690	23.125	372.449
	Nordbahnhof: Von den inländ. Anschlussbahnen	7.205	25.286	25.911	1.932	12.238	89.227
	Nordbahnhof: Von den ausländ. Anschlussbahnen	2.807	6.195	4.026	62	313	3.095
	zusammen	14.592	51.694	114.749	4.684	35.676	464.771
Wien-Aspangbahn	Aspang-Bahnhof via Aspang	—	—	—	1.215	13.870	185.271
	Simmering „ „	—	—	—	—	6	250
	Centralfriedhof „ „	—	—	—	—	135	8.494
	zusammen	—	—	—	1.215	14.011	194.015
Staatseisenbahn-Gesellschaft[1])	Staatsbahnhof: Vom Prater	—	—	—	1.801	9.673	10.597
	„ Von sonst. Stationen	27.258	102.151	48.122	15.022	124.746	555.040
	St. Marx[4])	—	—	—	—	—	176
	Simmering	—	—	—	9	346	7.031
	Centralfriedhof	—	—	—	—	1.203	12.842
	zusammen	27.258	102.151	48.122	15.031	135.968	585.686
Südbahn	Sämmtliche obengenannte Stationen (Haltestellen)[5])	?	?	?	?	?	?
Summe der in den Stationen (Haltestellen) der Privatbahnen angekommenen Personen[7])		41.850	153.845	162.871	20.930	185.655	1,244.472

[1]) Die Zahl der mit Jahres-, Saison-, Abonnements-, Tour- und Retourkarten 2c. beförderten Personen sind bei Zahl der mit Regiekarten beförderten Personen wird von der Nordwestbahn- und Nordbahn-Unternehmung und der Staatstarifs nicht in der Lage, die Zahl der in Wien angekommenen Personen anzugeben. — [3]) Als Localverkehr gilt der Verkehr zügen von, bezw. nach dem Centralviehmarkte beförderte Thierbegleiter. — [5]) Das Detail der angekommenen Personen [6]) Wie sich diese Zahl auf die einzelnen Stationen (Haltestellen) vertheilt, ist aus der Tabelle auf Seite 580 zu ersehen. — Regiekarten von der Nordbahn-Unternehmung und der Staatseisenbahn-Gesellschaft nach ihren Wiener Stationen beförderten

Gattungen der Züge u. Fahrkarten u. theilweise mit Unterscheidung des Local- u. Fernverkehrs

Mit Jahres-, Saison-, Abonnements-, Tour- und Retourkarten 2c.[1]			Mit Regiekarten[2]			Mit Militärkarten	Im ganzen				
							mit Civilkarten			mit Militärkarten	ohne Unterschied der Karten
I.	II.	III.	I.	II.	III.		I.	II.	III.		
Classe							Classe				
wurden Personen befördert											
a) Von Wien abgereiste Personen											
2.535	47.822	247.861	[1]) .	.	.	5.112	3.179	55.457	339.355	5.112	403.103
882	7.778	29.757	.	.	.	5.910	3.029	21.092	158.284	5.910	188.315
3.417	55.600	277.618	.	.	.	11.022	6.208	76.549	497.639	11.022	591.418
66	302	146	.	.	.	18.960	7.399	42.823	439.653	18.960	508.835
146	652	666	.	.	.	3.290	4.352	28.619	87.948	3.290	124.209
48	374	310	.		.	—	2.354	5.374	4.817	—	12.545
260	1.328	1.122	.	.	.	22.250	14.105	76.816	532.418	22.250	645.589
34	11.408	64.324	—	1.097	1.107	16.009	1.104	26.063	266.160	16.009	309.336
—	106	4.215	—	54	31	102	—	524	16.928	102	17.554
—	22	187	—	4	14	595	—	236	7.146	595	7.977
34	11.536	68.726	—	1.155	1.152	16.706	1.104	26.823	290.234	16.706	334.867
[1]) .	.	.	[1]) .	.	.	1.255	1.649	10.552	9.664	1.255	23.120
.	.	.	.	.	.	41.871	37.240	150.667	462.046	41.871	691.824
.	.	.	.	.	.	—	—	—	136	—	136
.	.	.	.	.	.	2	5	348	9.249	2	9.604
.	.	.	.	.	.	—	—	843	12.163	—	13.006
.	.	.	.	.	.	43.128	38.894	162.410	493.258	43.128	737.690
86	5.290	36.614	19	1.538	2.571	—	1.204	22.041	179.037	—	202.282
59	2.618	19.227	—	476	792	—	400	6.433	53.996	—	60.829
326	10.335	41.836	19	498	643	—	1.593	19.316	86.213	—	107.122
258	2.429	13.579	—	153	212	—	1.387	9.025	95.543	—	55.955
42	640	1.788	—	—	—	—	488	7.704	23.072	—	31.264
54	1.796	12.448	—	7	38	—	810	7.242	76.338	—	84.390
64.369	326.802	804.734	977	16.237	23.190	17.945	81.040	409.064	1,040.857	17.945	1,548.906
587	62.193	583.792	51	2.764	5.774	701	1.441	77.665	770.876	701	850.683
36	7.349	73.821	1	2.244	4.046	73	150	3.254	122.969	73	136.446
—	54	482	—	8	31	—	75	492	7.196	—	7.763
65.817	419.536	1,588.321	1.067	23.925	37.297	18.719	88.588	572.236	2,406.097	18.719	3,085.640
69.528	488.000	1,935.787	1.067	25.080	38.449	111.825	148.899	914.834	4,219.646	111.825	5,395.204
b) In Wien angekommene Personen											
340	3.561	2.643	[1]) .	.	.	17.991	7.610	46.899	459.904	17.991	532.404
—	—	—	.	.	.	4.475	9.137	37.524	115.138	4.475	166.274
—	542	310	.	.	.	—	2.869	7.050	7.431	—	17.350
340	4.103	2.953	.	.	.	22.466	19.616	91.473	582.473	22.466	716.028
34	10.192	64.852	1	919	1.254	5.952	1.250	24.981	251.377	5.952	283.560
—	106	4.215	—	54	31	—	—	166	4.496	—	4.662
—	22	187	—	4	14	—	—	161	8.695	—	8.856
34	10.320	69.254	1	977	1.299	5.952	1.250	25.308	264.568	5.952	297.078
[1]) .	.	.	.	.	.	1.390	1.801	9.673	10.507	1.390	23.461
.	.	.	.	.	.	36.639	42.280	226.897	603.162	36.636	908.975
.	.	.	.	.	.	—	—	—	176	—	176
.	.	.	.	.	.	2	9	346	7.031	2	7.388
.	.	.	.	.	.	—	—	1.203	12.842	—	14.045
.	.	.	.	.	.	38.031	44.090	238.119	633.808	38.028	954.045
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	[6])3,037.886
374	14.423	134.207	1	977	1.299	66.449	64.956	354.900	1,480.849	66.446	5,005.037

den Angaben der Staatseisenbahn-Gesellschaft in der Zahl der mit Personen- und Localzügen beförderten enthalten. — [2]) Die eisenbahn-Gesellschaft nicht ausgewiesen. Auch ist die Nordwestbahn-Unternehmung mit Rücksicht auf das Bestehen des Zonennach Stationen bis einschließlich Stockerau, als Fernverkehr jener nach Stationen über Stockerau hinaus. — [4]) Mit Gütermit Rücksicht auf die Gattungen der Züge und Fahrkarten ist die Südbahn-Unternehmung anzugeben nicht in der Lage. — [7]) In diesen Summarziffern fehlen die Zahlen der mittels der Nordwest- und Südbahn angekommenen, dann der mit Personen; bloß in der letzten Ziffer (5,005 037) sind auch die auf der Südbahn hier angelangten Personen enthalten.

4. Auf den in Wien befindlichen Stationen der Privatbahnen in den Jahren 1891 und 1892 beförderte (abgereiste und angekommene) Personen [1]).

Eisenbahnen	Stationen (Haltestellen) und Strecken	Zahl der im Jahre 1891 (abgereisten Personen)	Zahl der im Jahre 1892 (abgereisten Personen)	Zahl der im Jahre 1891 (angekommenen Personen)	Zahl der im Jahre 1892 (angekommenen Personen)
Nordwestbahn [1])	Nordwest-Bahnhof { Localverkehr [2])	347.267	403.103	. [3])	. [3])
	Nordwest-Bahnhof { Fernverkehr [2])	170.335	188.315	. [3])	. [3])
	zusammen	517.602	591.418	. [3])	. [3])
Nordbahn [1])	Nordbahnhof { Nordbahn-Stationen	447.342	508.835	488.309	532.404
	Nordbahnhof { Inländische Anschlussbahnen	97.055	124.209	117.398	166.274
	Nordbahnhof { Ausländische Anschlussbahnen	12.900	12.545	18.077	17.350
	zusammen	557.297	645.589	623.784	716.028
Wien-Aspangbahn	Aspang-Bahnhof	259.473	309.336	248.305	283.560
	Simmering	15.657	17.554	6.623	4.662
	Centralfriedhof	4.764	7.977	4.681	8.856
	zusammen	279.894	334.867	259.609	297.078
Staatseisenbahn-Gesellschaft [1])	Staatsbahnhof { Prater	27.948	23.120	25.552	23.461
	Staatsbahnhof { Sonstige Stationen	648.678	691.824	741.149	908.975
	St. Marx [4])	184	136	137	176
	Simmering	9.077	9.604	9.471	7.388
	Centralfriedhof	6.540	13.006	6.841	14.045
	zusammen	692.427	737.690	783.150	954.045
Südbahn	Praterstern	168.819	202.282	189.414	244.645
	Radetzkyplatz	62.219	60.829	66.154	66.001
	Hauptzollamt	109.781	107.122	182.700	173.436
	Rennweg	51.536	55.955	69.067	72.075
	Arsenal	32.311	31.264	54.215	59.736
	Favoriten	86.730	84.390	108.370	109.106
	Südbahnhof	1,466.269	1,548.906	1,358.740	1,464.160
	Matzleinsdorf [5])	—	—	—	—
	Meidling	887.515	850.683	715.609	729.341
	Hetzendorf	127.532	136.446	88.701	110.465
	Inzersdorf	6.988	7.763	6.839	8.921
	zusammen	2,999.700	3,085.640	2,839.809	3,037.886
	Hauptsumme	5,046.920	5,395.204	4,506.352 [6])	5,005.037 [6])

[1]) Ohne die Zahl der von der Nordwestbahn-Unternehmung und der Staatseisenbahn-Gesellschaft in den Jahren 1891 und 1892 und von der Nordbahn-Unternehmung im Jahre 1892 mit Regiekarten beförderten Personen, welche von diesen Eisenbahn-Unternehmungen nicht ausgewiesen wird. — [2]) Als Localverkehr gilt der Verkehr nach Stationen bis einschließlich Stockerau, als Fernverkehr jener nach Stationen über Stockerau hinaus. — [3]) Mit Rücksicht auf das Bestehen des Zonentarifs ist die Nordwestbahn-Unternehmung nicht imstande, die Zahl der angekommenen Reisenden zu ermitteln. — [4]) Mit Eütergi gen von, bezw. nach dem Centralviehmarkte beförderte Thierbegleiter. — [5]) Militärpersonen. — [6]) Ohne die mittels der Nordwestbahn angekommenen Personen. Vgl. Anmerkung 3.

c) Güterverkehr.

1. Abgesendete und angekommene Parteigüter (Reisegepäck, Eilgut, Frachtgut) in den Jahren 1891 und 1892.

Eisenbahnen	Stationen	Reisegepäck- Absendung		Reisegepäck- Empfang[1]		Eilgut- Absendung		Eilgut- Empfang		Frachtgut- Absendung[2]		Frachtgut- Empfang[2]	
		1891	1892	1891	1892	1891	1892	1891	1892	1891	1892	1891	1892
		Tonnen (1 Tonne = 10 Metercentner)											
Nordwestbahn	Nordwestbahnhof .	3.667.5	1.309.5	2.678.5	—	7.340.5	8.623.7	12.985.4	14.641.8	82.142.2	86.588.7	203.661.7	202.215.7
Nordbahn	Nordbahnhof . .	2.984.9	2.588.7	2.547.0	2.226.4	12.003.4	13.574.3	37.284.3	40.337.4	232.749.6	245.153.3	1,456.627.2	1,336 514.4
Wien-Aspang-Bahn	Wien-Aspang-Bahnh.	378.2	491.6	224.7	219.3	512.0	515.2	1.021.0	1.048.3	35.472.5	24.200.9	107.964.3	101.862.0
	Simmering . . .	17.4	19 8	16.8	10.6	13.0	22.5	15.9	10.5	12.951.2	10.126.1	17.512.2	24.922.3
	Centralfriedhof . .	12.9	6.4	4.5	2.4	5.0	1.0	4 4	2.3	706.3	2.785.9	18.9	16.2
	zusammen . .	408.5	517.8	246.0	232.3	530.0	538.7	1.041.3	1.061.1	49.130.0	37.112 9	125.495.4	126.800.5
Staats-Eisenbahn-Gesellschaft	Staatsbahnhof . .	3.423	4.083	. [1]	2.539	15.190	16.415	37.625	39.379	302.002	269.301	679.523	667.500
	St. Marx . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	14.864	14.351	139.540	138.238
	Simmering . . .	6	5.0	. [1]	8	36	40	49	57	2.925	2.492	22.157	29.651
	Centralfriedhof . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen . .	3.429	4.088	. [1]	2.547	15.226	16.455	37.674	39.436	319.791	286.144	841.220	835.389
Südbahn-Gesellschaft	Hauptzollamt . .	—	—	—	—	—	—	—	—	15.125.5	12.673.6	24.996.8	23.800.7
	Markthalle . . .	—	—	—	—	1.724.2	1.872.7	2.180.2	2.321.4	—	—	—	—
	Südbahnhof . . .	3.519.1	3.522.5	. [1]	. [1]	4.783.6	5.344	8.531.4	9.039.2	—	—	—	—
	Matzleinsdorf [3]). .	—	—	—	—	65.4	21.4	865.4	426.4	188.657.8	175.442.6 [3]	517.421.4 [3]	539.725.5
	Meidling	520.7	497.7	. [1]	. [1]	1.057.7	956.1	3.806.0	4.016.4	—	—	—	—
	Hetzendorf . . .	58.5	57.4	. [1]	. [1]	56.3	56.6	57.0	46.9	2 075.4	2.344.7	23.128.6	24.734.7
	zusammen . .	4.098.3	4.077.6	. [1]	. [1]	7.687.2	8.250.8	15.440.0	15.850.3 [2])	205.858.7 [2])	190.460.9 [2])	565.546.8 [2])	588 260.9
Westbahn und Donauquai-Bahn	Westbahnhof . . .	3.807	3.697	5.187	4.832	10.396	12.370	24.037	23.427	245.142	211.032	475.407	460.240
	Penzing	143	149	146	156	1.107	1.195	1.103	1.188	3.432	7.279	33.563	39.651
	Hütteldorf-Hacking	61	66	62	70	83	116	301	273	2.468	2.490	20 518	23.155
	St. Veit	5	6	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—
	Unter-Hetzendorf .	3	3	4	3	—	—	—	—	84.632	96.383	22 544	37.936
	Oberlaa	—	—	—	—	4	6	17	9	5.221	4.618	4.786	6.848
	Klein-Schwechat .	10	10	15	14	113	132	57	60	73.570	63.059	246.964	169.607
	Donauquai-Bahnh.	—	—	—	—	9	10	5	8	51.120	58.368	31.690	39.134
	Praterquai-Bahnh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22.698	—	12.713
	zusammen . .	4.029	3.931	5.416	5.081	11.712	13.829	25.520	24.965	465.585	465.927	835.472	789.284
Franz Josefs-Bahn	Franz Josefs-Bahnh.	2.162	2.054	2.809	2.693	6.270	7.479	18.537	18.624	68.387	70.454	199.969	225.450
	Nussdorf	48	34	51	39	284	230	377	326	77.285	86.036	99.134	98.855
	Kahlenbergerdorf .	9	7	9	6	2	1	8	5	—	—	—	—
	zusammen . .	2.219	2.095	2.869	2.738	6.556	7.710	18.922	18.955	145.672	156.490	299.103	324.305
	Hauptsumme . .	20.836.2	18.607.6	13.756.5	12.824.7	61.055.1	68.981.5	148.867.0	155.246.6	1,500.928.5	1,467.876.8	4,327.126.1	4,202.769.5

[1]) Ohne die Mengen der Südbahn- und 1891 auch der Staatseisenbahn-Gesellschaft, von welchen der Reisegepäcks-Empfang nicht erhoben wurde. — [2]) Ohne das Gewicht der Equipagen und lebenden Thiere, welche von der Südbahn-Gesellschaft als Frachtgut befördert wurden; diese Unternehmung gibt nur die Stückzahl dieser Güter an. — [3]) Mit Einschluss des mit der Wien—Pottendorfer Bahn (einer Flügelbahn der Südbahn) auf dem Hauptzollamte angelangten Frachtgutes, welches von dem auf dem Matzleinsdorfer Bahnhofe angelangten getrennt nicht nachgewiesen wird.

2. Im Jahre 1892 von den Wiener Stationen abgesendete und

Postnummer	Gattung der Parteifrachtgüter	Eisenbahnen								
		Nordwestbahn	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn			Staatseisenbahn-Gesellschaft			
				Wien	Simmering	Central-Friedhof	Wien	St. Marx	Simmering	Central-Friedhof
		Tonnen (1 Tonne = 1000 Kgr.)								
		a) Abgesendete								
	I. Lebende Thiere (exclusive Geflügel und Fische), dann nicht benannte thierische Producte.									
1	Pferde, Maulthiere, Esel	[1] 1.906.1	[1] 624.4	—	—	—	994	—	1	—
2	Rindvieh	31.2	23.4	[2] —	[2] —	[2] —	2.225	6.512	—	—
3	Schafe und Ziegen	30.8	[3] —	—	—	—	[4] 489	[4] 4.965	—	—
4	Schweine	2.8	0.6	—	—	—	557	2.474	—	—
5	Sonstige, nicht benannte lebende Thiere	.	—	.	.	.	[6] .	[6] .	[6].	[6].
6	Nicht benannte thierische Producte	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	II. Getreide und Sämereien, Viehfutter, nicht benannte Vegetabilien, Dungstoffe.									
1	Gerste und Malz	[8] .	[9] 86.1	[9] —	[9] —	[9] —	4.833	—	163	—
2	Getreide	[10] 4.684.4	547.9	926.3	4.6	0.8	.	.	.	.
3	Hafer	.	.	.	.	.	2.888	—	—	—
4	Heu und Stroh	.	28.7	—	—	—	.	.	.	.
5	Hülsenfrüchte	.	102.9	.	.	.	1.181	—	—	—
6	Korn	.	.	.	.	.	[13] 7.657	—	10	—
7	Mais	.	194.8	.	.	.	8.670	—	—	—
8	Reis	.	148.2	.	.	.	.	.	.	.
9	Sämereien	.	63.3	—	—	—	[15] 396	—	—	—
10	Weizen	.	.	.	.	.	4.910	—	—	—
11	Verschiedene Feld-, Garten- und Walderzeugnisse	.	1.951.2	132.4	—	2.8	3.729	—	10	—
12	Dungmittel und -Stoffe	727.6	1.723.1	135.3	—	—	7.008	—	—	—
	III. Nahrungs- und Genussmittel.									
1	Eier	.	24.7	.	.	.	.	.	.	.
2	Fettwaren (genießbare) und Käse	.	281.5	[19] .	[19].	[19].	[19] .	[19] .	[19].	[19].
3	Fische	.	35.3	.	.	.	.	.	.	.
4	Fleischwaren, Speck	.	.	.	.	.	[24] 9.947	[24] 400	[24] 1	—
5	Geflügel	.	.	.	.	.	6	—	—	—
6	Brot	.	.	—	—	—	.	.	.	.
7	Colonial- und Spezereiwaren	[26] 87.8	5.730.3	[27] 5.7	—	—	.	.	.	.
8	Gemüse und Kartoffeln	113.9	298.0	[30] —	[30] —	[30] 0.4	[30] 282	—	—	—
9	Kaffee	[32] .	313.6	.	.	.	242	—	—	—
10	Mahlproducte	7.515.0	12.039.8	616.3	10.0	—	7.239	—	—	—
11	Obst	93.7	474.5	—	—	—	.	.	.	.
12	Südfrüchte	[35] .	704.3	.	.	.	.	.	.	.
13	Tabak- und Tabakfabricate	428.1	161.9	—	—	—	997	—	—	—
14	Zucker	915.8	366 6	146.4	—	—	2.461	—	—	—

[1]) Pferde. — [2]) Groß-Hornvieh. — [3]) Schafe. — [4]) Darunter auch sonstige nicht benannte lebende Thiere. — II 2. — [9]) Malz. — [10]) Getreide und Malz. — [11]) Hafer, Hirse, Heiden, Mohar. — [12]) Hülsenfrüchte, Samen und Saat. — [17]) Weizen, Spelz, Dinkel. — [18]) Siehe III 22. — [19]) Siehe IX 7. — [20]) Butter, Käse, Speck und Schmalz aller Art. — siehe unter III 22. — [24]) Darunter auch verschiedene Consumtibilien". — [25]) Fleisch, Fleischwaren und Geflügel; Speck Droguen und Arzneiwaren. — [29]) Siehe III 22. — [30]) Kartoffeln. — [31]) Gemüse aller Art. — [32]) Siehe III 7. — [33]) Darunter Melasse, Syrup und Candis.

dortselbst angekommene Parteifrachtgüter nach der Gattung.

Gattung	Südbahn			Staatsbahnen										Sämmtliche Bahnen	
	Hauptzollamt	Matzleinsdorf	Hetzendorf	Westbahnhof	Penzing	Hütteldorf-Hacking	Hetzendorf	Oberlaa	Klein-Schwechat	Donauquai-Bahnhof	Prater-quai	Franz Josefs-Bahnhof	Nußdorf		
	Tonnen (1 Tonne = 1000 Kgr.)													Tonnen	Stück
Parteifrachtgüter															
	—	323	—	2.037	53	—	—	—	1	—	—	154	332	6.107.5	323
	—	[2]) 195	[2]) 13	2.698	3145	2	—	8	16	—	—	83	468	15.211.6	208
	—	121	3	811	1316	—	—	198	—	—	—	—	15	7 824.8	124
	—	[5]) 738	—	1.266	—	—	—	—	—	—	—	1	636	4.937.4	738
[6])	.	[6]) .	[6]) .	—	[6]) .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	84.7	829.7	8.9	[7]) .	[7]) .	[7]).	[7]).	[7]) .	[7]) .	[7]) .	.	[7]) .	[7]) .	923.3	—
	7.3	5.708.6	0.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.798.6	
	.	.	.	18.716	223	32	—	1170	9306	6159	17.366	1494	4900	65.530.0	
[11])	1.9	[11]) 744.5	[11]) 3.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.637.4	
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.7	
	25.5	148.8	—	[12])2.991	—	—	—	—	[12])101	—	328	[12]) 1	[12]) 150	5.029.2	
[13])	2.0	[13]) 735.8	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.404.8	
	5.2	281.7	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.151.7	
[14])	6.9	[14]) 382.5	—	[16]) 106	—	—	—	—	—	—	—	68	2	713.6	
	165.6	743.0	0.4	[16]) 77	—	—	—	—	—	—	—	[16]) 65	—	1.510.3	
[17])	2.5	[17]) 1.7	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.914.2	
	41.5	220.6	24.3	3.096	—	11	—	—	72	3	40	2912	1687	13.932.8	
	2.3	2.269.0	133.9	832	24	—	—	1902	56	—	—	55	888	15.756.2	
[18])	.	[18]) .	[18]) .	12.834	—	—	—	—	—	—	—	—	132	12.990.7	
[20])	53.5	[20]) 3.225.6	[20]) 1.0	[21]) 785	[24])147	—	—	—	[21]) 1	[21]) 9	—	[21])342	[21]) 2	4 847.6	
[22])	5.9	[22]) 300.0	—	[23]) 43	—	—	—	—	—	—	—	[23]) 8	[23]) 1	393.2	
[25])	0.4	[25]) 163.1	[25]) 2.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.514.1	
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.0	
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	
[28])	152.4	[28]) 2.602.9	—	[29]) .	[29]) .	[29]).	[29]).	[29]) .	[29]) .	[29]) .	.	[29]) .	[29]) .	8.579.1	
[31])	19.5	[31]) 507.0	[31]) 0.5	[30]) 219	—	—	—	—	[30]) 2	—	—	—	[30]) 182	1.624.3	
[33])	64.1	[33]) 291.1	[33]) 1.0	154	22	—	—	—	—	—	—	157	21	1.265.8	
[34])	97.5	[34]) 4.204.8	[34]) 1.6	5.877	226	13	—	81	3218	46.556	455	5268	5309	98.727.0	
	17.0	318.4	0.7	1.626	—	—	—	—	—	118	—	6	254	2 903.3	
	15.4	52.7	0.1	56	—	—	—	—	—	—	—	291	—	1.119.5	
	0.4	705.5	—	1.087	—	—	—	—	—	—	—	61	47	3.487.9	
[36])	101.8	[36]) 5.205.9	[36]) 0.5	643	5	—	—	18	14	—	—	347	182	10.405.0	

[5]) Darunter auch Kälber und sonstige, nicht benannte lebende Thiere. — [6]) Siehe I 3. — [7]) Siehe unter XIV 3. — [8]) Siehe [13]) Korn- und Halbfrucht. — [14]) Reis und Reismehl. — [15]) Reps und Hanfsamen. — [16]) Reps; siehe auch II 5. — [21]) Butter, Rindschmalz und Käse. — [22]) Fische und Schalthiere aller Art. — [23]) Häringe; Fische und Fischwaren, Bücklinge siehe unter III 2. — [26]) Darunter auch Materialwaren und Kaffee. — [27]) Nichtgenannte Colonialwaren. — [28]) Darunter auch auch Kaffee-Surrogate. — [34]) Darunter auch Mühlenabfälle; Reismehl siehe unter III 8. — [35]) Siehe III 7. — [36]) Auch

2. Im Jahre 1892 von den Wiener Stationen abgesendete

Postnummer	Gattung der Parteifrachtgüter	Eisenbahnen								
		Nordwestbahn	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn			Staatseisenbahn-Gesellschaft			
				Wien	Gimmering	Central-Friedhof	Wien	St. Marx	Gimmering	Central-Friedhof
		Tonnen (1 Tonne = 1000 Kgr.)								
15	Eis	.	.	20.0	—	2.772.8	.	.	.	.
16	Salz	11.4	393.7	[1]) —	—	—	98	—	—	—
17	Bier	2,894.8	1,828.3	1.071.5	—	—	3,681	—	318	—
18	Spiritus und Branntwein	358.3	[2]) 1.245.0	[2]) 303.2	[2]) 29.2	—	1.835	—	59	—
19	Wein und Most	3.524.0	5.197.2	870.9	1.487.4	—	11.487	—	101	—
20	Sonstige Getränke	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21	Runkel- (Zucker-) Rüben	175.6	—	.	.	.	—	—	—	—
22	Verschiedene Nahrungsmittel	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	IV. Brennmaterialien.									
1	Brennholz	5.0	1.5	—	—	—	25	—	—	—
2	Holzkohle	.	141.7	—	—	—	.	.	.	.
3	Braunkohle	236.7	—	1,800.6	11.3	—	57	—	—	—
4	Coaks	—	50.0				[6]) 513	—	—	—
5	Steinkohle	164.0	10.0				2,109	—	—	—
6	Sonstige Brennmaterialien	10.5	.	.	.	.	[7]) .	[7]) .	[7]) .	.
	V. Steine und Erden, Erzeugnisse aus denselben.									
1	Cement, Gips, Kalk	947.7	2,171.6	[8]) 1080.9	—	—	3,841	—	—	—
2	Erden, Mineralien (exclusive Kohle)	.	39.204.4	[9]) 121.3	—	—	[10]) 109	—	—	—
3	Schotter und Sand	.	1.979.3	.	.	.	[12]) 1.184	—	—	—
4	Steine, Schiefer	816.3	2.362.8	[14]) 226.4	—	3.8	[15]) 5.485	—	—	—
5	Ziegel		326.6	—	—	—				
6	Glas und Glaswaren	203.1	2.211.9	9.1	—	—	7.580	—	—	—
7	Porzellan und Thonwaren	38.3	571.2	79.3	—	—				
	VI. Erze, Metalle und Metallwaren.									
1	Eisen, Stahl und Metalle	4.361.4	9.983.7	6,028.6	788.2	—	17.307	—	3	—
2	Eisen-, Stahl- und Metallwaren	.	16.745.7			—		—		—
3	Erze, Hüttenproducte	[16]) 569.9	[17]) 10·915.5	361.7	—	—	[18]) 202	—	—	—
4	Eisenbahnschienen	.	119.6	—	—	—	.	.	.	.
5	Eisenbahnbetriebsgegenstände	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	VII. Maschinen, Wagen, Werkzeuge.									
1	Equipagen und sonstige Wagen	264.0	1.311.0	—	—	—	6.809	—	—	—
2	Locomotiven und Eisenbahnfahrmittel	116.4	23.7	265.7	6,988.1	—				
3	Maschinen und Maschinentheile	1.094.4	8.320.3	12.7	—	—	8.627	—	10	—

[1]) Salze. — [2]) Spiritus. — [3]) Milch, Eier und sonstige Nahrungsmittel. — [4]) Bücklinge, Cichorien, Kaffee- [6]) Darunter auch sonstige Brennmaterialien (außer Steinkohle). — [7]) Siehe IV 4. — [8]) Cement; Kalk s. unter V 4. — [9]) Thon- Trass, Lehm, Kies, Sand, Chamotte, Drains. — [14]) Steine, Kalk 2c. — [15]) Siehe auch unter V 3. — [16]) Rohe Erze. — (Schwefel, Zinn, Bleiglätte); Erze siehe unter V 2.

Partei-Frachtgüter nach der Gattung (Fortsetzung.)

Eisenbahnen													
Südbahn			Staatsbahnen										Sämmtliche Bahnen
Hauptzollamt	Matzleinsdorf	Hetzendorf	Westbahnhof	Penzing	Hütteldorf-Hacking	Hetzendorf	Oberlaa	Klein-Schwechat	Donauquai-Bahnhof	Praterquai	Franz Josefs-Bahnhof	Nußdorf	
Tonnen (1 Tonne = 1000 Kgr.)													
.	.	.	174	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.966.8
16.2	44.8	—	5.631	—	—	—	—	—	—	—	—	26	6.221.1
250.6	3.815.9	0.8	946	12	1.770	—	—	12.259	—	—	926	942	30.715.9
83.4	2.288.9	—	2.744	—	1	—	1	—	—	—	925	273	10.146.0
290.1	4.080.0	7.4	4.407	421	2	—	206	767	50	—	2.115	3.132	38.145.0
131.8	1.166.5	0.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.298.7
—	—	—	33	—	—	—	704	—	20	—	—	—	932.6
[3]) 16.3	[3]) 186.9	[3]) 0.3	[4]) 2.814	[4]) 56	[4]) 8	—	[4]) 442	[4]) 116	[4]) 12	—	[4]) 2.215	[4])4.639	10.205.5
—	39.5	10.0	32	—	—	—	—	48	—	3.884	—	11	4.056.0
[5]) 2.9	[5]) 10.6	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	32	200.2
2.5	8.108.8	—	169	—	—	—	—	—	—	—	5	—	19.607.9
			857	—	1	—	—	96	—	—	—	370	
			437	2	1	—	—	10	—	—	1	4.706	
.	.	.	690	—	—	—	—	—	—	—	1	33	734.5
28.2	785.0	10.5	4.494	11	1	—	—	12	—	40	249	5.522	19.193.9
114.3	1.491.4	4.6	[11]) 74	—	—	—	—	[11]) 4	—	—	[11]) 136	[11]) 45	41.304.0
1.8	1.268.9		[13]) 1.410	2	—	—	—	[13]) 195	5	—	[13]) 2.750	[13]) 2.519	11.386.0
142.5	1.773.3	—	837	14	—	—	—	14	468	—	130	692	115.675.8
12.9	2.098.1	0.1	376	—	—	96.383	31	2.408	—	—	425	650	
243.0	2.552.0	0.8	1.642	44	—	—	—	12	9	26	2.195	9.056	29.782.4
110.0	3.183.9	15.8											
758.0	31.448.3	—	12.530	337	1	—	2	25.789	228	170	8.143	3.702	147.066.2
1.459.4	7.154.9	26.0											
[19]) 17.3	[19]) 168.5	—	[20]) 104	—	—			—	—	—	—	[20]) 128	12.466.9
0.3	812.9	77.8	1.613	—	—	—	—	—	—	—	—	38	2.661.6
			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
— Stück	518 Stück	- Stück	1.322	—	—	—	—	682	—	—	129	18	Tonnen | Stück
—	108.3	—	5.927	—	—	—	—	—	—	—	77	898	24.949.2 | 518
774.0	2.530.9	—	2.765	273	2	—	—	30	—	—	3.216	834	28.489.3

Surrogate, Fische und Fischwaren, Milch, Syrup, Melasse, Honig u. s. w. — [5]) Darunter auch Torf- und Lohziegel. — erden. — [10]) Erze und Mineralien. — [11]) Erze und Mineralien, Grafit. — [12]) Schotter, diverse Steine und Erden. — [13]) Schiefer, [17]) Erze. — [18]) Hüttenproducte; Erze siehe unter V 2. — [19]) Erze, Blenden, Kiese. — [20]) Hüttenproducte (Vitriol, Alaun,

2. Im Jahre 1892 von den Wiener Stationen abgesendete

Postnummer	Gattung der Parteifrachtgüter	Eisenbahnen								
		Nordwestbahn	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn			Staatseisenbahn-Gesellschaft			
				Wien	Gimmering	Central-Friedhof	Wien	St. Marx	Gimmering	Central-Friedhof
		Tonnen (1 Tonne = 1000 Kgr.)								
	VIII. Chemikalien, Farbstoffe, Harze.									
1	Asphalt, Harze aller Art, Theer, Pech	.	[1]) 12.554.8	[2]) 2.2	—	—	1.042	—	—	—
2	Chemikalien (chemische Producte), Apothekerwaren	[3]) 67.7	3.181.9	.	.	.	11.035	—	1	—
3	Farbholz	.	189.6	—	155.3	—	.	.	.	.
4	Farbstoffe aller Art	.	.				.	.	.	.
5	Säuren	162.1	869.1	—	—	—	.	.	.	.
6	Schwefel	.	400.1	.	.	.	.	.	.	.
7	Soda, Natron, Salpeter	[6]) 271.3	[7]) 207.4	.	.	.	.	.	.	.
8	Zündwaren	.	88.4	—	—	—	.	.	.	.
	IX. Leucht- und Fettstoffe, Seife.									
1	Erdwachs und Ceresin	.	[9]) 6.301.8	.	.	.	.	.	.	.
2	Kerzen	104.5		—	—	—	.	.	.	.
3	Seife			—	7.2	—	.	.	.	.
4	Mineralöle	[11]) 244.1	739.1	[11]) 402.7	—	—	2.203	.	—	—
5	Sonstige Oele	665.0	[13]) .	189.6	—	—	.	.	.	.
6	Unschlitt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Sonstige Fette	.	[13]) .	[15]) 50.9	—	[15]) 1.0	[15]) 7.083	—	[15]) 18	—
	X. Textilstoffe und -Waren.									
1	Baumwolle, roh	[17]) 79.9	321.6	265.9			2.137	—	—	—
2	Flachs, Hanf, Werg, Heede	36.4	69.0	.	.	.	139	—	—	—
3	Garne aller Art	1.273.6	5.831.0	282.8	—	—	3.965	—	—	—
4	Kurzwaren	[21]) .	3.772.4	.	.	.	[22]) 1.624	—	—	—
5	Leinen- und Baumwollwaren	[23]) 1986.2	[24]) .	[25]) 309.6	—	—	[24]) .	[24]).	[24]).	[24]).
6	Schafwolle	[26]) 1143.1	928.1	[27]) 284.5	—	—	564	—	—	—
7	Seide	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	Webe- und Wirkwaren	[30]) 855.1	[31]) 12.467.7	[32]) 158.8	2.1	—	31.569	—	—	—
	XI. Leder und Lederwaren, Felle und Rauhwaren, Gerbstoffe.									
1	Felle, Häute, Pelzwerk	[33]) 3.071.3	3.462.9	[34]) 169.9	—	—	[35]) 4.673	—	—	—
2	Leder und Lederwaren	.	4.032.4		[34]) 0.9	—				
3	Knoppern und Sumach	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Lohe, Eichen- und Fichtenrinde	[37]) 197.1	560.1	[37]) —	[37]) —	[37]) —	[38]) 5.945	—	—	—
	XII. Papier und Pappe, Rohstoff für Papiererzeugung; Bücher und Druckſachen.									
1	Bücher und Druckſachen	.	745.6	.	.	.	436	—	—	—
2	Dachpappe und Dachfilz	.	45.3	.	.	.	259	—	—	—
3	Hadern, Holzstoff, Papierabfälle	.	3.406.4	[41]) 3.971.9	—	—	—	—	—	—
4	Papier und Pappe	[44]) 1.406.4	5.879.1	353.3	5.0	—	3.553	—	—	—

[1]) Harze, Theer. — [2]) Harze. — [3]) Chemische Producte; unter III 7 sind Materialwaren enthalten. — [4]) Säuren und andere Fette. — [10]) Siehe unter IX 7. — [11]) Petroleum. — [12]) Mineralische Leuchtstoffe (Petroleum). — [13]) Siehe unter IX 2, 3. — [17]) Gepreßte Baumwolle. — [18]) Rohe Baumwolle und Baumwollabfälle. — [19]) Auch Jute, Crin d'Afrique und sonstige Spinn- Leinen- und Baumwollwaren. — [24]) Unter X 8. — [25]) Baumwollwaren. — [26]) Thierische Wolle. — [27]) Roh- und Kunstproducte. — [31]) Manufacte aller Art. — [32]) Manufacturwaren, Wollwaren aller Art. — [33]) Felle, Häute; Lederwaren siehe unter X 8. — rinde, Borke, Lohe, diverse Holzwaren. — [39]) Lohe, Eichenrinde und Gerbestoffextracte, auch Catechu und Gerbesäure. — [41]) Siehe Stücken. — [43]) Holzstoff, Cellulose und Strohmasse; siehe auch unter XIV 3. — [44]) Papier aller Art. — [45]) Papier, Pappe, Pappen-

Parteifrachtgüter nach der Gattung (Fortsetzung).

Eisenbahnen														
Südbahn			Staatsbahnen											Sämmtliche Bahnen
Hauptzollamt	Matzleinsdorf	Hetzendorf	Westbahnhof	Penzing	Hütteldorf-Hacking	Hetzendorf	Oberlaa	Klein-Schwechat	Donauquai-Bahnhof	Praterquai	Franz Josefs-bahnhof	Nußdorf	
Tonnen (1 Tonne = 1000 Kgr.)														
96.8	819.9	0.2	643	—	351	—	—	56	—	30	10	364	15.969.9
[4]) 162.6	[4]) 2.720.6	2.2	4.187	13	2	—	39	11	82	10	2.249	1.953	25.717.0
0.9	76.6	.	59	—	—	—	—	—	—	—	—	75	} 2.265.3
315.7	1.359.6	33.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	} .
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.031.2
1.3	80.6	—	[5]) .	[5]) .	[5]) .	[5]).	[5]) .	[5]) .	[5]) .	.	[5]) .	[5]) .	482.0
105.5	886.3	—	191	—	1	—	—	—	—	—	131	278	2.071.5
[8]) 0.4	[8]) 529.3	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	618.1
		.											
.	.		131	—	1	—	—	—	—	—	5	28	}
} 78.1	} 1.754.7	} 0.2	[10]) .	[10]) .	[10]) .	[10]).	[10]).	[10]).	[10]) .	.	[10]) .	[10]) .	} 8.411.5
			[10]) .	[10]) .	[10]) .	[10]).	[10]).	[10]).	[10]) .	.	[10]) .	[10]) .	
1.9	3.293.5	1.1	[12]) 2.060	—	—	—	—	—	—	—	[12]) 1.482	[12]) 1.415	11 842.4
99.5	2.577.3	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.531.4
[14]) 16.1	[14]) 628.7	[14]) —	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	644.8
118.1	2.554.3	0.7	[16]) 10.892	[16])319	[16]) 2	—	—	[16])65	[16]) 1.156	[16])132	[16]) 936	[16]) 933	24.261.0
[18]) 52.3	[18]) 241.2	[18]) 5.2	612	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4.223.1
[19]) 68.8	[19]) 91.8	[19]) 1.2	407	—	—	—	—	—	653	—	244	208	1.918.2
[20]) 315.4	[20]) 1.874.7	[20]) 0.1	1.933	12	2	—	—	22	—	—	1.583	370	17.464.6
[22]) 381.0	[22]) 1 777.4	[22])—	[22]) 1.171	—	[22]) 1	—	—	[22]) 1	—	—	[22]) 526	[22]) 1	9.254.8
[24]) .	[24]) .	[24]) .	[24]) .	[24]) .	[24]) .	[24]).	[24]).	[24]).	[24]) .	.	[24]) .	[24]) .	2.295.8
[28]) 6.1	[28]) 233.5	[28])—	[26]) 2.086	—	[26]) 1	—	—	[28]) 10	[26]) 956	[26]) 1	[26]) 185	[26]) 212	6.610.3
[29]) 2.2	[29]) 19.6	[29])—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.8
1.574.4	4.756.4	0.1	4.385	—	5	—	—	50	—	—	2.592	169	58.584.6
197.9	861.8	—	3.167	—	—	—	12	1	—	—	478	169	}
465.4	1.494.9	5.4	[36]) 518	—	—	—	—	[36])15	[37]) 187	—	[36]) 1.069	[36]) 38	} 24.089.8
6.1	38.9	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45.0
[39]) 10.1	[39]) 302.6	[39]) 1.6	[37]) 8.739	[37]) 31	—	—	—	—	—	20	[37]) 364	[37]) 6.896	23.066.5
.	.	.	193	—	—	—	—	—	—	—	191	13	1.578.6
[40]) .	[40]) .	[40]) .	175	—	—	—	—	—	—	—	—	51	530.3
[42]) 23.8	[42]) 4.796.2	[42]) 1.1	[43]) 324	—	—	—	—	[43])10	—	—	—	[43]) 689	13.222.4
[45]) 553.0	[45]) 3.643.8	[45]) 0.1	2.161	—	—	—	—	384	3	33	1.154	922	20.050.7

Chemikalien. — [5]) Siehe unter VI 3. — [8]) Salpeter, Soda. — [7]) Soda. — [1]) Auch Sprengmittel. — [9]) Darunter auch Oele, [14]) Unschlitt und Talg. — [11]) Fettwaren aller Art. — [16]) Fette, Oele in Fässern, Talg, Thran, Seife, Wagenschmiere, Kerzen u. s. w. pflanzen. — [20]) Darunter auch Seilerwaren, Dochte 2c. — [21]) Siehe unter X 8. — [22]) Darunter auch Galanteriewaren. — [23]) Rohe [28]) Darunter auch Schafwollabfälle. — [29]) Darunter auch Seidenabfälle, Cocons. — [31]) Kurz-, Leder- und Manufacturwaren. — [34]) Felle, Häute, Leder. — [35]) Felle, Häute, Pelzwerk und Leder. — [36]) Leder. — [37]) Borke und Lohe. — [38]) Eichen- und Fichten- unter XII 4. — [41]) Hadern, Holzstoff-, Papierabfälle und Cellulose. — [42]) Hadern, Holzstoff, Cellulose, excl. Schleifholz in deckel, Dach- und Steinpappe, Maculaturpapier.

2. Im Jahre 1892 von den Wiener Stationen abgesendete, bzw. dort-

Postnummer	Gattung der Parteifrachtgüter	Eisenbahnen								
		Nordwestbahn	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn			Staatseisenbahn-Gesellschaft			
				Wien	Gimmering	Central-Friedhof	Wien	St. Marx	Gimmering	Central-Friedhof
		Tonnen (1 Tonne = 1000 Kgr.)								
	XIII. Holz, excl. Brennholz, Holzwaren.									
1	Bau- und Werkholz	[1] 4.298.5	1.773.1	940.6	—	—	19.337	—	—	—
2	Verschiedene Hölzer und Holzwaren	.	1.972.1	—	—	—	[2] .	[2] .	[2] .	[2] .
3	Bau- und Hausgeräthe, Möbel und Musikinstrumente	.	3.503.0	.	.	.	4.954	—	—	—
	XIV. Verschiedene sonstige und nicht benannte Gegenstände.									
1	Lein- und Oelkuchen, Presslinge	[5] 1.184.4	1.377.5	.	.	.	[6] 475	—	57	—
2	Melasse	3.4	—	.	.	.	.	.	.	.
3	Sonstige Abfälle aller Art	3.558.2	3.475.4	[9] 12.7	—	—	10.407	—	40	—
4	Emballagen und leere Gefäße	[12] 2.510.1	6.920.7	[13] 552.6	[13] 592.7	[13] 1.9	[13] 8.407	—	[13] 97	—
5	Leichen	.	168.3	—	—	—	68	—	—	—
6	Militärgüter: Militärpferde		7.0	.	.	.	3	—	—	—
7	Militärgüter: Geschütze und Munition	566.2	.	.	.	.	.	.	.	.
8	Militärgüter: Militärfahrzeuge		9.0	.	.	.	46	—	—	—
9	Militärgüter: Sonstige Militärgüter aller Art		2.302.5	[14] 166.9	—	—	2.269	—	1226	—
10	Sperrige Güter	554.2	96.3	.	.	.	.	.	.	.
11	Verschiedene nicht benannte Gegenstände	30.020.9	25.954.8	1.871.7	44.1	2.4	9.448	—	377	—
	Gesammtsumme der abgesendeten Partei-Frachtgüter	86.588.7	245.153.3	24.200.9	10.126.1	2785.9	269.301	14.351	2492	—
				37.112 9			286.144			

b) Angekommene

	I. Lebende Thiere (excl. Geflügel und Fische), dann nicht benannte thierische Producte.						Die angekommenen Frachten werden von dieser Eisenbahnunternehmung nach Warengattungen nicht verbucht.
1	Pferde, Maulthiere, Esel	[15] 382.9	[18] 1.722.0	[18] 300.1	—	—	
2	Rindvieh	92.4	1.513.4	[19] 62.0	—	—	
3	Schafe und Ziegen	44.4	[20] 8.7	[21] 3.3	—	—	
4	Schweine	4.1	23.7	6.5	—	—	
5	Sonstige, nicht benannte lebende Thiere	.	1.7	.	.	.	
6	Nicht benannte thierische Producte	.	.	.	.	.	

[1]) Europäisches Bau- und Nutzholz. — [2]) Siehe unter XI 4. — [3]) Darunter auch Weinstecken, nicht aber fertige Möbel. [5]) Oelkuchen, Oelkuchenmehl. — [8]) Siehe unter III 14. — [9]) Spinnabfälle. — [10]) Darunter auch Schlacken, Weinhefe, Trebern [13]) Fastagen aller Art. — [14]) Exclusive Fahrzeuge.— [15]) Militäreffecten und Munition. — [16]) Ohne das Gewicht der Wagen und [18]) Pferde. — [19]) Großhornvieh. — [20]) Schafe. — [21]) Kälber und sonstiges Stechvieh. — [12]) Darunter Kälber und sonstige lebende

selbst angekommene Parteifrachtgüter nach der Gattung (Fortsetzung).

Eisenbahnen													
Südbahn			Staatsbahnen										Sämmtliche Bahnen
Hauptzollamt	Maxleinsdorf	Hetzendorf	Westbahnhof	Penzing	Hütteldorf-Hacking	Hetzendorf	Oberlaa	Klein-Schwechat	Donauquai-Bahnhof	Praterquai	Franz-Josefs Bahnhof	Nußdorf	
Tonnen (1 Tonne = 1000 Kgr.)													
2.8	2.253.9	10.7	23.666	—	10	—	—	155	1.332	154	1.060	14.896	69.889.6
[3]) 102.7	[3]) 1.573.8	[3]) —	[4]) 586	[4]) 67	[4]) 2	—	—	[4]) 28	—	—	[4]) 416	[4]) 234	4.981.6
.	.	.	4.529	19	51	—	10	65	—	6	2.820	337	16.294.0
—	181.8	—	[7]) 52	—	—	—	—	—	—	—	[7]) 846	[7]) 57	4.230.7
[8]) .	[8]) .	[8]) .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.4
[10]) 243.2	[10])1.038.1	[10]) 3.1	[11])3.512	[11]) 17	[11]) 1	—	[11])46	[11])5.872	[11]) 8	—	[11]) 1.976	[11]) 671	30.880.7
645.1	6.279.7	1.869.7	[13])5.235	[13])460	[13]) 98	—	[13])48	[13]) 709	[13]) 350	[13]) 3	[13]) 9.247	[13])1.243	45.269.5
.	.	.	128	—	—	—	—	—	—	—	32	16	412.3
.	.	.	[15])		[15])			[15])306	[15]) 4			[15]) 3	
3.7	3.276.1	—	1.010	—	39	—	—			—	—		11.237.4
.	.	.											
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	650.5
1.693.9	18.663.8	74.8	20.285	8	78	—	—	70	—	—	5.907	242	114.741.4
[16]) 12.673.6	[16]) 175.442.6	[16]) 2.344.7	211.032	7.279	2.490	96.383	4618	63.059	58.368	22.698	70.454	86 036	[17]) 1,467.876.8
190.460.9			465.927								156.490		
Parteifrachtgüter.													
—	1.865	535	Die Generaldirection der k. k. Staatsbahnen hat es abgelehnt, die angekommenen Frachten nach Warengattungen nachzuweisen.										
—	[19])10.156	[19])313											
—	[22] 9.982	950											
—	13.521	3.565											
[23]) .	[23]) .	[23]) .											
133.4	1.420.1	6.3											

— [4]) Holz-, Korb-, Siebmacherwaren, Korkholz. — [5]) Lein- und Oelkuchen. — [6]) Lein- und Oelkuchen, Oelkuchenmehl. — siehe auch unter X 6, 7. — [11]) Borsten, Haare, Hörner, Klauen, Knochen, Lumpen u. s. w. — [12]) Gebrauchte Emballagen. — lebenden Thiere. — [17]) Ohne das Gewicht der Wagen und lebenden Thiere, welche von der Südbahn befördert worden sind. — Thiere. — [23]) Siehe unter I 3.

2. Im Jahre 1892 in den Wiener Stationen angekommene Parteifrachtgüter nach der Gattung. (Fortsetzung.)

Postnummer	Gattung der Parteifrachtgüter	Eisenbahnen[27])							
				Wien-Aspang-Bahn			Südbahn		
		Nordwestbahn	Nordbahn	Wien	Gimmering	Central-Friedhof	Hauptzollamt	Matzleinsdorf	Hetzendorf
		Tonnen (1 Tonne = 1000 Kgr.)							
	II. Getreide und Sämereien, Viehutter, nicht benannte Vegetabilien, Dungstoffe.								
1	Gerste und Malz	[1]) .	[2]) 3.050.4	[2]) 306.4	—	—	3.4	688.7	10.0
2	Getreide	[3]) 7.093.6	24.991.1	686.6	—	—	.	.	.
3	Hafer	.	.	.	.	.	[4]) 5.9	[4]) 678.4	[4]) 16.4
4	Heu und Stroh	.	3.649.0	181.7	—	—	.	.	.
5	Hülsenfrüchte	.	1.737.9	.	.	.	16.5	1.815.1	0.1
6	Korn	.	.	.	.	.	[5]) —	[5]) 3.253.9	[5]) 3.0
7	Mais	.	0.1	.	.	.	0.8	601.0	—
8	Reis	.	5.9	.	.	.	[6]) 30.6	[6]) 2.244.0	[6]) 0.6
9	Sämereien	.	317.1	5.6	—	—	18.2	1.712.7	—
10	Weizen	.	.	.	.	.	[7]) 0.1	[7]) 1.114.1	[7]) 0.2
11	Verschiedene Feld-, Garten- und Walderzeugnisse	.	468.9	10.6	—	—	71.8	5.383.0	93.6
12	Dungmittel und -Stoffe	622.8	3.032.9	—	—	—	—	1.334.5	29.9
	III. Nahrungs- u. Genussmittel.								
1	Eier	.	806.0	.	.	.	[8]) .	[8]) .	[8]) .
2	Fettwaren (genießbare) u. Käse	.	310.3	[9]) .	[9]) .	[9]).	[10]) 129.3	[10]) 614.3	[10]) —
3	Fische	.	327.0	.	.	.	[11]) 68.9	[11]) 218.4	[11]) 0.8
4	Fleischwaren, Speck	.	.	.	.	.	[12]) 88.8	[12]) 356.3	[12] 1.948.9
5	Geflügel	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Brot	.	.	—	—	—	.	.	.
7	Colonial- und Spezereiwaren	[13]) 264.0	1.838.9	[14]) 2.9	[14])—	[14])0.1	[15]) 626.1	[15])1.720.6	[15]) 20 4
8	Gemüse und Kartoffeln	4.337.1	6.522.6	[16]) 45.1	[16]) 0.7	[16]) —	[17])1.328.8	[17])2.423.8	[17]) —
9	Kaffee	[18]) .	17.2	.	.	.	[19])2.559.5	[19])1.387.2	[19]) 8.8
10	Mahlproducte	2.351.6	8.965.4	5.840.0	—	—	[20]) 44.4	[20])8.838.8	[20]) 147.5
11	Obst	1.403.7	153.2	37.0	—	—	155.7	9.155.5	299.8
12	Südfrüchte	[21]) .	21.6	.	.	.	1.655.0	13.917.7	33.8
13	Tabak- und Tabakfabricate	666.6	816.1	—	—	—	2.2	1.410.1	—
14	Zucker	5.747.3	27.511.3	—	—	—	[22]) 22.3	[22]) 549.9	[22]) 5.0
15	Eis	.	.	6.404.9	—	—	.	.	.
16	Salz	13.2	2.206.9	[23]) 3.6	[23]) 2.7	[23])—	2.9	12.2	2.7
17	Bier	821.2	6.757.9	—	—	—	2.2	24.0	2.9
18	Spiritus und Brantwein	977.1	[24])5.929.5	[24]) —	[24])—	[24])—	57.9	161.2	4.1
19	Wein und Most	5.314.6	3.233.0	703.6	3 334.3	2.3	834.8	27.989.9	113.2
20	Sonstige Getränke	.	.	.	.	.	23.0	1.207.8	160.0
21	Runkel- (Zucker-) Rüben	10.2	13.0	.	.	.	—	0.6	—
22	Verschiedene Nahrungsmittel	.	.	.	.	.	[25]) 272.6	[25])2.105.3	[25]3 596.5
	IV. Brennmaterialien.								
1	Brennholz	6.646.2	15.128.7	3.158.7	155.6	—	—	37.691.3	7317.8
2	Holzkohle	.	1.047.7	110.0	—	—	[26]) —	[26]) 803.1	[26]) 42.3

[1]) Siehe II 2. — [2]) Malz. — [3]) Getreide und Malz. — [4]) Hafer, Hirse, Heiden, Mohar. — [5]) Korn- und Halbfrucht. — [6]) Reis und Reismehl. — [7]) Weizen, Spelz, Dinkel. — [8]) Siehe III 22. — [9]) Butter, Rindschmalz und Käse — [10]) Siehe IX 7. — [11]) Fische und Schalthiere aller Art. — [12]) Fleisch, und Fleischwaren und Geflügel; Speck siehe unter III 2. — [13]) Darunter auch Materialwaren und Kaffee. — [14]) Nicht genannte Colonialwaren. — [15]) Darunter auch Droguen und Arzneiwaren. — [16]) Kartoffeln. — [17]) Gemüse aller Art. — [18]) Siehe III 7. — [19]) Darunter auch Kaffee-Surrogate. — [20]) Darunter auch Mühlenabfälle; Reismehl siehe unter III 8. — [21]) Siehe III 7. — [22]) Auch Melasse, Syrup und Candis. — [23]) Salze. — [24]) Spiritus. — [25]) Milch, Eier und sonstige Nahrungsmittel. — [26]) Darunter auch Torf- und Lohziegel. — [27]) Die angekommenen Frachten nach Warengattungen werden von der Staatseisenbahn-Gesellschaft nach Warengattungen nicht gebucht, während die Generaldirection der Staatseisenbahnen die Nachweisung derselben abgelehnt hat.

2. Im Jahre 1892 in den Wiener Stationen angekommene Partei-Frachtgüter nach der Gattung (Fortsetzung).

Postnummer	Gattung der Parteifrachtgüter	Eisenbahnen [19])							
		Nordwestbahn	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn: Wien	Wien-Aspang-Bahn: Simmering	Wien-Aspang-Bahn: Central-Friedhof	Südbahn: Hauptzollamt	Südbahn: Matzleinsdorf	Südbahn: Hetzendorf
		Tonnen (1 Tonne = 1000 Kgr.)							
3	Braunkohle	32.654.3	10.0						
4	Coaks	370.1	16 914.5	25.100.4	10.899.8	10.0	—	7.620.2	2.053.7
5	Steinkohle	19.017.8	994.368.2						
6	Sonstige Brennmaterialien	10.0	.	.	.	.	.	.	.
	V. Steine und Erden, Erzeugnisse aus denselben.								
1	Cement, Gips, Kalk	1.064.5	5.260.0	[1]) 3.821.3	—	—	2.9	22.292.6	10.5
2	Erden, Mineralien (exclusive Kohle)	.	153.1	[2]) 99.9	[2]) —	[2])—	40.5	1.270.0	13.0
3	Schotter und Sand	.	4.948.6	.	.	.	0.1	11.491.9	2 166.9
4	Steine, Schiefer	7.341.0	2.702.8	[3]) 1.101.0	[3]) —	[3])—	18.3	13.649.0	6.6
5	Ziegel		278.7	32.545.1	—	—	3.2	156.443.2	—
6	Glas und Glaswaren	739.5	4.587.5	—	—	—	508.3	1.129.3	1.3
7	Porzellan und Thonwaren	1.369.2	2.586.9	358.3	—	—	30.3	859.5	3.1
	VI. Erze, Metalle und Metallwaren.								
1	Eisen, Stahl und Metalle	6.747.6	32.462.7	4.139.5	8.164.4	—	1.887.1	27.603.9	77.0
2	Eisen-, Stahl- und Metallwaren	.	35.098.0				544.2	12.694.4	1.0
3	Erze, Hüttenproducte	[4]) 667.8	[5]) 7.5	110.3	—	.	[6]) 188.6	[6]) 4.797.5	[6]) —
4	Eisenbahnschienen	.	164.2	—	—	—	29.4	5.882.5	—
5	Eisenbahnbetriebsgegenstände	.	.	.	.	.			
	VII. Maschinen, Wagen, Werkzeuge.								
1	Equipagen und sonstige Wagen	201.0	615.1	—	—	—	— Stück	1 Stück	— Stück
2	Locomotiven und Eisenbahnfahrmittel	574.4	434.1	2.330.5	163.2	—	—	18.3	—
3	Maschinen und Maschinentheile	2.058.1	1 825 2	4.6			47.0	641.9	1.0
	VIII. Chemikalien, Farbstoffe, Harze.								
1	Asphalt, Harze aller Art, Theer, Pech	.	[7]) 1.127.8	[8]) 220.0	[8]) —	[8])—	88.5	1,651.8	34.1
2	Chemikalien (chemische Producte), Apothekerwaren	[9]) 386.0	1.988.3	.	.	.	[10]) 51.7	[10])1.842.4	[10]) 67.8
3	Farbholz	.	4.2	194.3	—	—	3.5	569.5	1.6
4	Farbstoffe aller Art	.	.				77.4	2.158.1	22.9
5	Säuren	154.3	3.102.5	7.5	—	—	.	.	.
6	Schwefel	.	1.386.9	.	.	.	—	802.6	—
7	Soda, Natron, Salpeter	[11]) 1.335.3	[12]) 4.219.2	.	.	.	3.3	331.0	—
8	Zündwaren	.	5.8	—	—	—	[13]) 0.7	[13]) 329.1	[13]) 0.1
	IX. Leucht- und Fettstoffe, Seife.								
1	Erdwachs und Ceresin	.	[14])	.	.	.	.	.	.
2	Kerzen	625.2	3.959.3	—	—	—	52.5	353.6	2.9
3	Seife			1.4	3.4	—			
4	Mineralöle	[15]) 1.995.0	10.362.9	[15]) —	[15]) 47.4	[15])—	14.3	14.644.1	24.0
5	Sonstige Oele	3.521.4	[16]) .	36.5	—	—	340.4	4 407.3	32.6
6	Unschlitt	.	.	.	.	.	[17]) 3.1	[17]) 817.5	[17]) 5.7
7	Sonstige Fette	.	[16]) .	[18]) 41.7	[18]) —	[18])—	250.6	994.7	29.6

[1]) Cement; Kalk, s. unter V 4, — [2]) Thonerden. — [3]) Steine, Kalk 2c. — [4]) Rohe Erze. — [5]) Erze. — [6]) Erze, Blenden, Kiese. — [7]) Harze, Theer. [8]) Harze. — [9]) Chemische Producte; unter III 7 sind Materialwaren enthalten. — [10]) Säuren und andere Chemikalien. — [11]) Salpeter, Soda. — [12]) Soda. — [13]) Auch Sprengmittel. — [14]) Darunter auch Oele, Fette. — [15]) Petroleum. — [16]) Siehe unter IX 2, 3, — [17]) Unschlitt und Talg. — [18]) Fettwaren aller Art. — [19]) Vgl. die 27. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

2. Im Jahre 1892 in den Wiener Stationen angekommene Parteifrachtgüter nach der Gattung (Schluss).

Postnummer	Gattung der Parteifrachtgüter	Eisenbahnen[31]							
				Wien-Aspang-Bahn			Südbahn		
		Nordwestbahn	Nordbahn	Wien	Timmering	Central-Friedhof	Hauptzollamt	Maxleinsdorf	Hetzendorf
		Tonnen (1 Tonne = 1000 Kgr.)							
	X. Textilstoffe und -Waren.								
1	Baumwolle, roh	[1] 202.5	488.5	203.9	—	—	[2] 88.6	[2] 705.7	[2] 0.1
2	Flachs, Hanf, Werg, Heede	207.8	956.2	.	.	.	[3] 12.9	[3] 5.419.8	[3] 0.3
3	Garne aller Art	2.777.1	2.256.7	3.154.7	—	—	[4] 578.6	[4] 6.016.1	[4] 4.9
4	Kurzwaren	[5] .	875.5	.	.	.	[6] 97.6	[6] 816.3	[6] 39.0
5	Leinen- und Baumwollwaren	[7] 12.553.9	[8] .	[9] 7.5	[9] —	[9] —	[8] .	[8] .	[8] .
6	Schafwolle	[10] 346.9	684.4	[11] 70.6	[11] —	[11] —	[12] 43.1	[12] 483.2	[12] —
7	Seide	.	.	.	.	.	[13] 44.6	[13] 4.9	[13] —
8	Webe- und Wirkwaren	[14] 20.209.4	[15] 14.276.4	[16] 599.3	—	—	1.702.6	2.133.6	1.9
	XI. Leder u. Lederwaren, Felle und Rauhwaren, Gerbstoffe.								
1	Felle, Häute, Pelzwerk	[17] 1.329.0	2.292.3	[18] 61.8	[18] 81.8	—	1.572.1	1.333.8	27.8
2	Leder und Lederwaren	.	2.229.7				770.2	771.9	1.1
3	Knoppern und Sumach	.	.	.	.	.	55.5	4.229.7	938.3
4	Lohe, Eichen- und Fichtenrinde	[19] 175.3	219.6	[19] 63.5	—	—	[20] 0.2	[20] 10.071.5	[20] 2.753.5
	XII. Papier und Pappe, Rohstoff für Papiererzeugung; Bücher und Drucksachen.								
1	Bücher und Drucksachen	.	235.1	.	.	.	[21] .	[21] .	[21] .
2	Dachpappe und Dachfilz	.	246.4	.	.	.	[21] .	[21] .	[21] .
3	Hadern, Holzstoff, Papierabfälle	.	2.570.0	[22] 1.666.7	[22] —	[22] —	[23] 26.4	[23] 2.053.7	[23] 26.4
4	Papier und Pappe	[24] 4.096.6	1.879.0	4.842.7	—	—	[25] 4.429.3	[25] 1.706.3	[25] 0.5
	XIII. Holz, excl. Brennholz, Holzwaren.								
1	Bau- und Werkholz	[26] 5.389.2	37.770.7	1.471.1	1.807.8	—	17.3	47.860.4	2.311.1
2	Verschied. Hölzer u. Holzwaren	.	867.1	45.9	—	2.7	[27] 273.2	[27] 1.793.1	[27] 7.7
3	Bau- und Hausgeräthe, Möbel und Musikinstrumente	.	1.469.0	.	.		.	.	.
	XIV. Verschiedene sonstige und nicht benannte Gegenstände.								
1	Lein- u. Oelkuchen, Presslinge	[28] 1.1	33.1	.	.	.	—	55.0	—
2	Melasse	110.3	784.7	.	.	.	[29] .	[29] .	[29] .
3	Sonstige Abfälle aller Art	1.549.5	2.548.0	[30] 398.4	[30] —	[30] —	[31] 32.7	[31] 11.055.3	[31] 49.6
4	Emballagen und leere Gefäße	[32] 1.972.0	3.154.7	[33] 685.6	[33] 229.8	[33] 0.3	323.9	3.531.9	7.6
5	Leichen	.	40.0	—	—	—	.	.	.
6	Militärgüter: Militärpferde		37.8	.	.	.	.	.	.
7	Militärgüter: Geschütze und Munition		.	.	.	.	5.5	1.146.9	—
8	Militärgüter: Militärfahrzeuge	199.1	10.6	.	.	.	.	.	.
9	Militärgüter: Sonstige Militärgüter aller Art		474.9	[34] —	[34] —	[34] —	.	.	.
10	Sperrige Güter	371.9	304.6	.	.	.	.	.	.
11	Verschiedene nicht benannte Gegenstände	33.098.7	9.106.3	609.4	31.4	0.8	1.385.4	2.407.0	144.9
	Gesammtsumme	202.215.7	1,336.514.4	101.862.0	24 922.3	16.2	[35] 23.800.7	[35] 539.725	[35] 24.734.7
				126.800.5			588.260.9		

[1]) Gepresste Baumwolle. — [2]) Rohe Baumwolle und Baumwollabfälle. — [3]) Auch Jute, Crin d'Afrique und sonstige Spinn-, pflanzen. — [4]) Darunter auch Seilerwaren, Dochte 2c. — [5]) Siehe unter X 8. — [6]) Darunter auch Galanteriewaren. — [7]) Rohe Leinen- und Baumwollwaren. — [8]) Unter X 8. — [9]) Baumwollwaren. — [10]) Thierische Wolle. — [11]) Roh- und Kunstproducte. — [12]) Darunter auch Schafwollabfälle. — [13]) Darunter auch Seidenabfälle, Cocons. — [14]) Kurz-, Leder- und Manufacturwaren. — [15]) Manufacte aller Art. — [16]) Manufacturwaren, Wollwaren aller Art. — [17]) Felle, Häute; Lederwaren siehe unter X 8. — [18]) Felle, Häute, Leder. — [19]) Borke und Lohe. — [20]) Lohe, Eichenrinde und Gerbestoffextracte, auch Catechu und Gerbesäure. — [21]) Siehe unter XII 4. — [22]) Hadern, Holzstoff- u. Papierabfälle und Cellulose. — [23]) Hadern, Holzstoff, Cellulose, excl. Schleifholz in Stücken. — [24]) Papier aller Art. — [25]) Papier, Pappe, Pappendeckel, Dach- u. Steinpappe, Maculaturpapier. — [26]) Europäisches Bau- und Nutzholz. — [27]) Darunter auch Weinstecken, nicht aber fertige Möbel. — [28]) Lein- und Oelkuchen. — [29]) Siehe unter III 14. — [30]) Spinnabfälle. — [31]) Darunter auch Schlacken, Weinhefe, Trebern, siehe auch unter X 6, 7. — [32]) Gebrauchte Emballagen. — [33]) Fastagen aller Art. — [34]) Exclusive Fahrzeuge. — [35]) Ohne das Gewicht der Wagen und lebenden Thiere. — [36]) Vergl. die 27. Anmerkung auf Seite 589.

2. Sonstige Locomotiv- und Pferde-Eisenbahnen.

a) Kahlenberg-Eisenbahn [1]).

Diese Zahnradbahn, nach dem System Rigi, welche von Nussdorf auf den Kahlenberg führt, hat eine Baulänge von 5·449 km, eine Betriebslänge von 5·310 km und wurde am 7. März 1874 dem allgemeinen Verkehre übergeben. Sie ist im Besitze einer Actiengesellschaft; deren Actiencapital beträgt 2,000.000 fl., in 20.000 Actien à 100 fl. vertheilt. Die Gesellschaft besitzt und betreibt auch das Hotel auf dem Kahlenberge. Ihre Einnahmen beliefen sich im Jahre 1892 auf 192.780 fl. 07 kr., ihre Ausgaben auf 195.818 fl. 66 kr., so dass also ein Fehlbetrag von 3038 fl. 59 kr. sich ergab. — Die Zahl der Locomotiven betrug im Quinquennium 1888—1892 6, die der Personenwagen 18; überdies waren 4 Güter- und 2 Wasserwagen vorhanden.

1. Betriebsdauer und Zugsverkehr in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Zahl der Betriebstage			Personenzüge mit			Gemischte Züge mit		Materialzüge	Summe der Züge
	Sonn- und Feiertage	Wochentage	zusammen	1	2	3	1	2		
				Personenwaggons						
				Zahl der Züge						
1888	34	156	190	2898	1118	1344	1554	100	76	7090
1889	34	166	200	3333	1160	1291	1653	70	55	7562
1890	33	167	200	3338	1228	1152	1684	142	34	7578
1891	62	255	317	3758	1248	1030	2034	74	262	8406
1892	65	249	314	3516	1094	1026	2490	142	238	8506

[1]) Die Daten sind theils den Berichten der Gesellschaft entnommen, theils von deren Direction freundlichst direct mitgetheilt.

2. Personenverkehr in den Jahren 1888—1892. [1])

Es wurden im Jahre	mit einfachen Karten				mit Tour- u. Retourkarten		zusammen			von der Gesammtzahl	
	I.	II.	I.	II.	I.	II.	bergwärts	thalwärts	überhaupt	an Wochentagen	an Sonn- u. Feiertagen
	Classe										
	bergwärts		thalwärts		berg-, bezw. thalwärts						
	befördert Personen										
1888	513	26.791	299	15.480	5495	75.927	108.726	97.201	205.927	108.982	96.945
1889	565	33.152	371	16.179	6682	78.777	119.176	102 009	221.185	99.658	121.527
1890	721	30.166	429	14 331	6825	75.376	113.088	96.961	210.049	102.382	107.667
1891	547	15.660	247	8.386	5552	68.800	89.924	83.450	173.374	87.599	85.775
1892	471	12.450	269	8.377	5141	69.764	87.826	83.551	171.377	75.530	95.847
u. zw. im Jahre 1892 während des Monats:											
Jänner	—	59	2	66	9	329	397	406	803	22	781
Februar	2	43	—	43	15	137	197	195	392	134	258
März	30	609	16	349	80	1.311	2.030	1.756	3.786	801	2.985
April	38	1.367	21	745	181	3.466	5 052	4.413	9.465	5.007	4.458
Mai	89	2.008	62	1.001	765	8.847	11.709	10.675	22.384	7.870	14.514
Juni	88	2.310	45	1.526	1012	13.830	17.240	16.413	33.653	15.224	18.429
Juli	89	2.603	42	1.444	1121	13.453	17.266	16.060	33.326	17.348	15 978
August	52	1.718	32	1.456	1065	16.580	19.415	19.133	38.548	15.023	23.525
September	44	1.011	36	1.091	634	9.027	10.716	10.788	21.504	10.849	10.655
October	31	465	9	414	229	2.267	2.992	2.919	5.911	2.910	3.001
November	8	201	4	142	18	349	576	513	1.089	342	747
December	—	56	—	100	12	168	236	280	516	—	516

[1]) Der Güterverkehr ist ohne Belang und wird hier nicht dargestellt.

b) Dampftramway der Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauß & Co.

Das Actiencapital beträgt 3,600.000 fl. und zerfällt in je 9000 Stück Prioritäts- und Stammactien à 200 fl. Die Baulänge der Bahn ist 45.425 km, wovon auf die südliche Linie 19.333 km, auf die nördliche 26.092 entfallen; zweigeleisige Strecken kommen bloß auf der südlichen Linie vor, und zwar in der Länge von 2.423 km. Die gesammte Geleiselänge beträgt 55.665 km, woran die südliche Linie mit 25.472 km, die nördliche mit 30.193 km, theilnimmt. Die südliche Linie Hietzing-Perchtoldsdorf wurde am 27. October 1883, die Ergänzungs-Strecken derselben Wien (Schönbrunnerlinie)—Hietzing und Perchtoldsdorf—Mödling am 22. December 1886, bezw. 12. Mai 1887, die Abzweigung Hietzing—Ober-St. Veit am 19. September 1887 eröffnet. Die Eröffnung der nördlichen Linie fand am 7. Juni 1886 statt. Zu Ende des Jahres 1891 stellte sich die Zahl der Locomotiven auf 28, der Personenwagen auf 103 (darunter 8 mit Gepäckabtheilung), der Lastwagen auf 21 und der sonstigen Fahrbetriebsmittel auf 10. Im Jahre 1892 wurden im ganzen in 49.878 Zügen 2,112.514 Personen und 5.621 Tonnen Frachtgüter, und zwar in 27.114 Zügen 860.116 Personen und 144 Tonnen auf der südlichen und in 22.764 Zügen 1,252.398 Personen und 5477 Tonnen auf der nördlichen Linie befördert. Die Einnahmen der Gesellschaft (ohne den Gewinnvortrag) betrugen fl. 331.195.07, die Ausgaben (ohne die Dotation des Betriebsreservefonds) fl. 234.257.70; es wurde demnach ein Gewinn von fl. 96.937.37 (2.69 % des Actiencapitales) erzielt.

1. Personenzugsverkehr der Station Wien (Schönbrunnerlinie, bezw. Stephaniebrücke) in den Jahren 1890—1892.

Linie	Zahl der abgegangenen personenbefördernden Züge			Zahl der angekommenen personenbefördernden Züge		
	1890	1891	1892	1890	1891	1892
Südliche:						
Wien—Mödling	13.245	12.723	13.111	13.245	12.723	13.111
Wien—Ober-St. Veit . .	5.443	4.911	5.343	5.443	4.911	5.343
Nördliche:						
Wien—Groß-Enzersdorf .	9.982	9.978	10.056	9.982	9.978	10.056
zusammen (sämmtl. Linien)	28.670	27.612	28.510	28.670	27.612	28.510

2. Personenverkehr der in Wien befindlichen Stationen und Haltestellen in den Jahren 1890—1892.

Linie	Jahr	Gewöhnliche Karten		Tour- u. Retour-, Abonnement-, Schüler-, Arbeiter-, Kinderkarten [1])		Militärkarten	Zusammen			
							Civilkarten		Militärkarten	Karten überhaupt
		I.	II.	I.	II.		I.	II.		
		Classe					Classe			
Abgereiste Personen										
Nördliche Südliche	1890	16.810	207.000	7.972	143.155	173	24.782	350.155	173	375.110
	1891	16.531	209.368	9.201	195.397	1.366	25.732	404.765	1 366	431.863
	1892	17.103	210.141	9.599	195.943	1.073	26.702	406.084	—	433.859
	1890	19.903	153.201	32.116	313.414	1.381	43.019	466.615	1.381	511.015
	1891	10.898	159.571	33.254	327.358	1.091	44.152	486.929	1.091	532.172
	1892	10.611	177.717	34.442	340 825	760	45.053	518.542	—	564.355
Angekommene Personen										
Nördliche Südliche	1890	15.023	177.237	8.070	136.777	85	23.093	314.014	85	337.192
	1891	14.661	179.816	7 588	165.998	90	22.249	345.814	90	368.153
	1892	16.164	185.811	8.078	158.900	95	24.242	344.711	—	369.048
	1890	9.886	119.006	32.116	313.414	893	42.002	432.420	893	475.535
	1891	9.620	126.330	33.254	327.358	973	42.874	453.688	973	497.535
	1892	8.852	126.089	34.442	340.825	993	43.294	466.914	—	511.201

[1]) Approximative Zahl der Fahrten.

3. Güterverkehr der Wiener Stationen in den Jahren 1890—1892.

Linie	Station	Reisegepäck		Eilgut		Frachtgut	
		abgesendet	angekommen	abgesendet	angekommen	abgesendet	angekommen
		Metercentner					
Südliche	1890	578	568	—	—	1.006	182
	1891	748	690	—	—	1.122	165
	1892	554	657	—	—	1.219	306
Nördliche	1890	1869	999	452	221	85.636	5137
	1891	2041	753	421	170	43.299 [1]	4250
	1892	1724	766	753	173	7.543 [1]	5076

[1]) Die Abnahme ist nichts anderes, als die Rückkehr zu den normalen Verhältnissen, indem durch den Bau einer Kaserne in Groß-Enzersdorf die Bahnunternehmung in den Jahren 1890 und 1891 größere Ziegeltransporte ausgeführt hatte.

4. Eil- und Parteifrachtgüterverkehr der Wiener Stationen im Jahre 1892 nach der Gattung.

Gattung der Parteifrachtgüter	Südliche Linie		Nördliche Linie	
	Abgegangen	Angekommen	Abgegangen	Angekommen
	Metercentner			
Getreide	—	—	1043.5	85.6
Fleisch und lebende Thiere	28.3	15.6	68.2	19.7
Milch	80.4	26.9	7.6	1467.3
Colonial- und Spezereiwaren, Salz	54.1	1.9	164.2	5.9
Mehl, Hülsenfrüchte u. dgl., Brot	20·0	5.3	963.2	363.6
Bier und Presshefe	244.4	70.6	85.7	1.2
Wein und Spirituosen	16.7	11.5	179.6	133.4
Bau- und Brennholz, Bretter und Pfosten	26.4	0.2	2964.6	1411.8
Cement	1.9	0.2	205.0	1045.5
Steine und Ziegel	16.0	1.6	211.1	—
Glas- und Thonwaren	52.5	2.4	33.7	8.0
Eisen, Eisenwaren und Werkzeuge	109.0	2.5	159.6	49.7
Droguen, Material- und Farbwaren	7.3	0.3	53.3	0.2
Oel, Petroleum und Fettwaren	64.0	3.2	167.0	3.1
Manufactur- und Schnittwaren	5.0	1.9	91.0	58.7
Leder und thierische Rohproducte	0.7	—	119.7	15.7
Papier	5.3	2.0	97.3	35.9
Möbel, Holzwaren und Bilder	11.4	3.8	95.0	124.0
Emballagen	2.4	36.2	543.7	64.5
Sonstige Güter	473.2	119.9	1229.2	182.2
zusammen	1219.0	306.0	7543.0	5076.0

c) Wiener Tramway.[1])

1. Zusammenstellung des in den Jahren 1888—1892 investierten Capitals, der Bahnlängen, der Fahrtkilometer, der Einnahmen, Ausgaben und Personenfrequenz per gefahrenen Kilometer und der Zahl der Wagen und Pferde der Wiener Tramway-Gesellschaft.

Jahr	Actiencapital	Streckenlänge in Kilometern	Fahrtkilometer	Betriebs-Einnahmen			Betriebs-Ausgaben			Personenfrequenz [4])		Personenwagen zu Ende des Jahres	Zahl der Pferde	
				Betrag [2])		per Fahrtkilometer	Betrag [3])		per Fahrtkilometer	in absoluter Zahl	per Fahrtkilometer		im Maximum	im Minimum
	fl.			fl.	kr.	kr.	fl.	kr.	kr.					
1888	10,959.980	62.764	11,228.430	3,603.662	92	32.09	3,080.755	85	27.44	41,985.327	3.74	604	2.474	2.243
1889	12,045.740	65.538	11,091.254	3,495.511	40	31.51	3,193.187	60.5	28.79	40,026.575	3.61	604	2.495	2.384
1890	11,976.980	72.562	11,711.521	3,783.469	88	32.31	3,352.779	32.5	28.62	42,893.416	3.66	605	2.580	2.311
1891	12,974.150	80.075	12,305.442	3,759.537	85	30.55	3,499.038	57	28.43	42,791.823	3.48	617	2.603	2.465
1892	12,821.760	80.116	13,496.514	4.305.118	75	31.90	3,825.839	21	28.34	47,587.620	3.53	636	2.777	2.566

[1]) Nach den Berichten der Gesellschaft. — [2]) Diese Einnahmen beziehen sich ausschließlich auf das aus dem Personenverkehr erzielte Erträgnis. — [3]) Diese Ausgaben beziehen sich ausschließlich auf die reinen Betriebskosten der betreffenden Jahre, exclusive der Verzinsung des Capitals. — [4]) Seit dem Jahre 1889 werden in den Berichten der Gesellschaft anstatt der Zahl der beförderten Personen die der ausgegebenen Karten nachgewiesen. Letztere Zahl ist geringer, weil die Jahres-, Monats- und Wochenkarten, dann die Extrawagen darin nur einfach gezählt erscheinen, während bis dahin die mit denselben beförderten Personen approximativ in Anschlag gebracht worden waren.

2. Länge der Strecken und Geleise der Wiener Tramway-Gesellschaft am Ende des Jahres 1892.

Benennung der Linien	Länge der Strecken	Länge der Verkehrs-Geleise	Länge der Manipulations-Geleise	Länge der Remisen-Geleise	Tag der Eröffnung
	Kilometer				
I. Schottenring—Kolowratring—Aspernbrücke.					
1. Schottenring—Stadiongasse	0.615	1.231	—	—	30. Juni 1868
2. Stadiongasse—Bellaria	0.258	0.515	—	—	
3. Bellaria—Babenbergerstraße	0.388	0.776	—	—	
4. Babenbergerstraße—Eschenbachgasse	0.059	0.119	—	—	
5. Eschenbachgasse—Kärnthnerstraße	0.414	0.827	—	—	
6. Kärnthnerstraße—Schwarzenbergplatz	0.365	0.731	—	—	
7. Schwarzenbergplatz—Wollzeile	0.758	1.516	—	—	
8. Wollzeile—Radetzkybrücke	0.498	0.996	—	—	
9. Radetzkybrücke—Aspernbrücke	0.017	0.033	—	—	
zusammen	3.372	6.744	—	—	
II. Schottenring—Franz Josef-Quai—Aspernbrücke.					
1. Aspernbrücke—Ferdinandsbrücke	0.387	0.775	—	—	8. Juni 1869
2. Ferdinandsbrücke—Augartenbrücke	0.934	1.867	—	—	
3. Augartenbrücke—Wipplingerstraße	0.420	0.839	—	—	
4. Wipplingerstraße—Schottenring	0.259	0.518	—	—	
zusammen	2.000	3.999	0.055	—	
III. Schottenring—Döbling.					
1. Schottenring—Bürgerversorgungshaus	1.190	2.380	—	—	19. October 1869
2. Bürgerversorgungshaus—Hotel Union	0.346	0.695	—	—	
3. Hotel Union—Nussdorferlinie	0.711	1.422	—	—	
4. Nussdorferlinie—Zögernitz	1.157	2.314	—	—	27. Mai 1870
zusammen	3.406	6.811	0.122	0.341	
IV. Bürgerversorgungshaus—Währing.					
1. Bürgerversorgungshaus—Währingerlinie	0.397	0.793	—	—	6. November 1883
2. Währingerlinie—Unionplatz	1.676	3.352	—	—	
zusammen	2.073	4.145	0.035	0.371	
V. Währing—Weinhaus.					
1. Währingerlinie—Bockgasse	1.138	2.178	—	—	9. August 1884
VI. Schottenring—Dornbach.					
1. Schottenring—Abzweigung Kinderspitalgasse	1.287	2.574	—	—	4. October 1865
2. Abzweigung Kinderspitalgasse—Hernalserlinie	0.260	0.520	—	—	
3. Hernalserlinie-Ottakringerstr.-Einmündung Alsbachstr	1.933	3.866	—	—	
4. Einmündung Alsbachstraße—Hernalser Remisen	0.471	0.941	—	—	24. April 1866
5. Hernalser Remisen—Dornbach	1.619	3.239	—	—	
zusammen	5.570	11.140	1.268	1.032	
VII. Kinderspitalgasse—Alsbachstraße—Dorotheergasse	1.614	3.227	0.018	—	22. Juni 1896
VIII. Josefstädterstraße	1.524	2.533	—	—	11. December 1887
IX. Lerchenfelderstraße	1.583	2.616	—	—	1. December 1883
X. Bellaria—Penzing.					
1. Bellaria—Abzweigung Amalienstraße	0.154	0.308	—	—	2. Juni 1870
2. Amalienstraße—Abzweigung Burggasse	0.247	0.495	—	—	
3. Abzweigung Burggasse—Einmündung Babenbergerstr.	0.637	1 273	—	—	
4. Einmündung Babenbergerstraße—Wechsel Hotel Englischer Hof	0.542	1.084	—	—	
5. Wechsel Hotel Englischer Hof—Mariahilferlinie	0.694	1.388	—	—	25. November 1869
6. Mariahilferlinie—Etablissement Rudolfsheim	1.565	3.131	—	—	18. August 1869
7. Etablissement Rudolfsheim—Etablissement Penzing	0.964	1.929	—	—	
8. Etablissement Penzing—Penzingerbrücke	0.535	1.069	—	—	
zusammen	5.338	10.677	0.653	2.751	
XI. Burggasse	1.261	2.457	0.019	—	21. November 1891
XII. Babenbergerstraße	0.756	0.798	—	—	8. April 1885
XIII. Eschenbachgasse—Gumpendorferstraße	2.661	4 710	0.051	—	19. October 1891
XIV. Kärnthnerstraße—Hundsthurmerlinie—Schönbrunn—Penzing.					17. Juni, 6. Juli, 12. Juli und 5. October 1877 / 28. Juni 1885
1. Kärnthnerstraße—Elisabethbrücke	0.281	0.562	—	—	
2. Elisabethbrücke—Am Hundsthurm	2.363	4.675	—	—	
3. Am Hundsthurm—Hundsthurmerlinie	0.407	0.813	—	—	
4. Hundsthurmerlinie—Schönbrunn	1.856	3.463	—	—	
5. Schönbrunn—Penzing	0.488	0.939	—	—	
zusammen	5.395	10.452	0.244	—	

(Fortsetzung.)

Benennung der Linien	Länge der Strecken	Länge der Verkehrs-Geleise	Länge der Manipulations-Geleise	Länge der Remisen-Geleise	Tag der Eröffnung
	Kilometer				
XV. Elisabethbrücke—Himbergerstraße—Landgut.					
1. Elisabethbrücke—Paulanerkirche	0.425	0.744	—	—	30. Mai 1873
2. Paulanerkirche—Abzweigung zur Südbahn	1.380	2.760	—	—	4. November 1877
3. Abzweig. zur Südbahn—Abzweig. Simmeringerstr.	0.835	1.670	—	—	22. Juni 1880
4. Abzweigung Simmeringerstraße — Landgut	1.041	2.082	—	—	20. October 1889
zusammen	3.681	7.256	0.052	—	
XVI. Abzweigung Simmeringerstraße	0.381	0.763	0.289	0.440	30. Mai 1873
XVII. Paulanerkirche—Matzleinsdorferlinie	1.604	3.188	0.176	—	31. Oct. 1873, 4. Nov. 1877 u. 22. Juni 1880
XVIII. Schwarzenbergplatz—Centralfriedhof.					
1. Schwarzenbergplatz—St. Marxerlinie	2.666	5.332	—	—	21. Juli 1873
2. St. Marxerlinie—Etablissement Simmering I.	0.867	1.734	—	—	14. Juni 1874
3. Etabliss. Simmering I.—Umkehrwechsel Felbergasse	1.064	2.128	—	—	18. Juli 1874
4. Umkehrwechsel Felberg.—Umkehrwechsel Etablissement Simmering II	0.912	1.823	—	—	9. August 1874
5. Umkehrwechsel Etabl. Simmering II.—Centralfriedh.	2.061	3.995	—	—	1. November 1874
zusammen	7.570	15.012	0.628	0.334	
XIX. Wollzeile—Landstraße—St. Marxerlinie.					
1. Wollzeile—Abzweigung Erdbergerstraße	1.060	2.071	—	—	24. August 1874
2. Abzweigung Erdbergerstraße—St. Marxerlinie	1.689	3.378	—	—	18. September und 8. November 1874
zusammen	2.749	5.449	0.053	—	
XX. Ungargasse—Fasangasse—Südbahnhof.					
1. Invalidenstraße—Rennweg	1.414	2.787	—	—	23. December 1890
2. Rennweg—Südbahnhof	1.325	2.650	—	—	11. Juni 1891
3. Südbahnhof—Südbahnviaduct	0.475	0.950	—	—	30. Mai 1873, 30. April 1891
zusammen	3.214	6.387	0.088	—	
XXI. Erdbergerstraße—Erdbergerlinie.					
1. Erdbergerstraße—Rüdengasse	1.006	1.719	—	—	10. Juli 1889
2. Rüdengasse—Erdbergerlinie	0.577	0.757	—	—	7. November 1889.
zusammen	1.583	2.476	—	—	
XXII. Radetzkybrücke—Sofienbrücke	1.190	2.357	0.017	—	4. März 1873
XXIII. Aspernbrücke—Communalbäder.					
1. Aspernbrücke—Cassalocal Praterstern	0.980	1.960	—	—	30. Juni 1868
2. Cassalocal Praterstern—Abzweigung Ausstellungsstr.	0.148	0.296	—	—	
3. Abzweigung Ausstellungsstr.—Etablissement Prater	0.909	1.817	—	—	
4. Etablissement Prater—Communalbäder	0.635	1.246	—	—	23. Mai 1876
zusammen	2.672	5.319	0.376	0.246	
XXIV. Praterstern—Rotunde.					
1. Praterstern—2ter Wechsel Ausstellungsstraße	1.199	2.398	—	—	1. Septemb. 1883
2. 2ter Wechsel Ausstellungsstraße—Rotunde	0.535	1.069	—	—	10. Juli 1887 (Umbau)
zusammen	1.734	3.467	0.070	—	
XXV. Kaiser Josef-Straße	0.773	1.485	0.018	—	12. April 1885
XXVI. Taborstraße.					
1. Franz Josef-Quai—Abzweigung Augartenstraße	0.890	1.781	—	—	23. August 1882
2. Abzw. Augartenstr.—Abzw. Kaiser Josef-Straße	0.374	0.631	—		
3. Abzweigung Kaiser Josef-Straße—Nordwestbahn	0.430	0.860	—	—	
zusammen	1.694	3.272	0.035	—	
XXVII. Augartenstraße	1.424	2.848	0.017	—	2. Juni 1883
XXVIII. Porzellangasse—Liechtensteinstraße	2.182	4.333	0.150	—	5. Juni 1882
XXIX. Praterstern—Wallensteinstr.—Sechsschimmelg.					4. Juli 1888
1. Praterstern—Abzweigung Taborstraße	1.171	2.341	—	—	1. Mai 1873
2. Abzweig. Taborstraße—Abzweigung Porzellangasse	1.970	3.940	—	—	
3. Abzweigung Porzellangasse—Sechsschimmelgasse	0.659	1.319	—	—	
zusammen	3.800	7.600	0.072	—	
XXX. Spitalgasse	0.876	1.753	0.017	—	5. Juni 1890
XXXI. Skodagasse—Florianigasse—Albertgasse	0.717	1.435	0.017	—	5. Juni 1890
XXXII. Blindengasse—Kaiserstraße	1.761	3.347	0.035	—	5. Juni 1890
XXXIII. Wallgasse	0.634	1.234	—	—	23. Juni 1890
XXXIV. Reinprechtsdorferstraße—Simmeringerstraße	2.186	4.372	0.102	—	11. Juni 1891
Hauptsumme	80.116	155.837	4.677	5.515	

3. Zahl der auf der Tramway in den einzelnen Monaten des Jahres 1892 ausgegebenen Karten mit Rücksicht auf die Gattung derselben.[1])

a) **Vom 1. Jänner bis 4. März ausgegebene Karten.**[2])

Monat	Zahl der ausgegebenen Karten, und zwar zu							
	20 kr.	15 kr.	12 kr.	10 kr.			9 kr.	8 kr.
	zum Central-friedhofe	nach Sommer-frischen	nach Sommer-frischen und zur Rotunde	nach Sommer-frischen oder zum Central-friedhofe	Kinder-karten	Karten nach den ehe-maligen Vororten	Abonne-ments-karten nach den ehe-maligen Vororten	für Strecken innerhalb der alten Linien
Jänner . .	141	20.051	20.157	36.626	1078	812.962	35.430	2,059.491
Februar . .	145	20.035	20.532	37.402	1180	777.161	37.600	1,957.972
März (bis 4. incl.) . .	11	3.287	2.959	5.386	216	102.322	10.020	265.403
zusammen . .	297	43.373	43.648	79.414	2474	1,692.445	83.050	4,282.866
in Procenten .	0·004	0·639	0·643	1·169	0·036	24.922	1·223	63·066

(Fortsetzung.)

Monat	Zahl der ausgegebenen Karten (Fortsetzung), und zwar zu								Gesammtzahl der ausgegebenen Karten[1])
	8 kr.	6 kr.			11—55 fl.	2—10.5 fl.	28—85 kr.	3—12 fl.	
	Abonnements-karten für Strecken inner-halb der alten Linien	Kinder-karten	nach Sommer-frischen	Karten von den alten Linien nach aus-wärts	Jahres-karten	Monats-karten	Wochen-karten	für Extra-wagen	
Jänner . .	53.110	103.852	17.372	91.491	443	423	869	7	3,253.503
Februar . .	49.985	100.328	16.488	88.707	9	369	939	11	3.108.863
März (bis 4 incl.) . .	11.210	12.778	2.345	12.248	—	392	141	1	428.719
zusammen .	114.305	216.958	36 205	192.446	452	1184	1949	19	6,791.085
in Procenten	1·683	3·195	0·533	2·834	0.007	0.017	0.029	—	100

[1]) Die Zahl der ausgegebenen Karten stimmt bei allen Gattungen derselben mit Ausnahme der Jahres-, Monats- und Wochenkarten und der Karten für Extrawagen mit der Zahl der beförderten Personen überein.
[2]) Vom 5. März angefangen trat ein neuer Fahrtarif in Kraft.

b) **Vom 5. März bis 31. December ausgegebene Karten.**[1])

Monat	Zahl der ausgegebenen Karten, und zwar zu								
	20 kr.	15 kr.	12 kr.	10 kr.	10 kr.	5 kr.	5 kr.	7 kr.	5 kr.
	zum Central-friedhofe	nach Sommer-frischen		zum Central-friedhofe oder nach Sommer-frischen	Sonn- und Werktags-karten	Tour- und Retourkarten		Zonenkarten	
						tour	retour		
März (vom 5.)	12.405	15.690	7.475	20.392	1,995.520	3.956	3.956	462.345	278.156
April . . .	15.460	26.403	11.709	29.996	2,496.073	6.151	6.151	609.468	384.331
Mai . . .	23.315	39.240	14.788	39.775	3,195.363	7.421	7.421	705.635	473.591
Juni . . .	23.715	46.560	17.757	39.514	3,156.586	7.181	7.181	637.614	460.709
Juli . . .	22.005	53.257	19.957	41.573	2,796.550	8.241	8.241	640.424	468.965
August . .	17.120	51.221	18.302	36.642	2,713.255	7.966	7.966	628.675	466.181
September .	20.623	44.253	16.726	40.209	2,806.943	8.507	8.507	673.294	477.792
October . .	45.931	27.594	11.470	44.538	2,652.215	8.730	8.730	661.535	454.471
November .	63.363	17.101	7.828	32.811	2,244.747	7.404	7.404	563.575	378.854
December .	6.608	14.329	7.051	17.521	2,214.908	7.811	7.811	604.158	409.693
zusammen .	250.545	335.648	133.063	342.971	26,272.160	73.368	73.368	6,186.723	4,252.743
in Procenten	0.614	0.823	0.326	0.841	64.398	0.180	0.180	15.165	10.424

(Fortsetzung.)

Monat	Zahl der ausgegebenen Karten (Fortsetzung), und zwar zu										Gesammtzahl der ausgegebenen Karten[1])
	5 kr.	6 kr.	4 kr.	9 kr.	6.65 kr.	4·75 kr.	11—55 fl.	2—10·5 fl.	28—85 kr.	3—12 fl.	
	Kinderkarten	Dachkarten	Arbeiterkarten	Abonnementskarten			Jahreskarten	Monatskarten	Wochenkarten	für Extrawagen	
März (vom 5.)	121.337	—	252	84.470	22.200	12.450	16	31	406	13	3,041.160
April . .	156.552	—	389	114.480	18.400	8 360	140	448	476	30	3,885.017
Mai . . .	205.929	—	320	106.920	19.000	8.900	4	469	598	12	4,848.701
Juni . . .	218.203	—	335	116.800	19.380	7.860	1	461	414	43	4,760.314
Juli . . .	188.519	—	386	93.580	15.860	5.960	412	499	477	9	4,364 915
August . .	162.531	7.362	484	79 880	13.960	6.220	7	460	514	15	4,218.761
September .	157.300	28.489	416	106.020	14.300	7.660	—	477	505	11	4,412.032
October . .	139.321	19.110	592	87.840	18.180	9.160	244	537	572	12	4.190 782
November .	115.758	9.071	440	83.040	15.300	7.080	7	521	569	8	3,554.881
December .	106.877	5.217	380	93.980	14.480	8.160	3	435	542	8	3,519.972
zusammen .	1,572.327	69.249	3994	967.010	171.060	81.900	834	4338	5073	161	40,796.535
in Procenten	3.854	0.170	0.010	2.370	0.419	0.201	0.002	0.011	0 012	—	100

[1]) Vergleiche die Anmerkungen zur vorausgehenden Tabelle.

4. Erträgnis durch den Personenverkehr auf der Wiener Tramway in den einzelnen Monaten des Jahres 1892 mit Rücksicht auf die Gattung der ausgegebenen Karten.

a) Erträgnis der vom 1. Jänner bis 4. März ausgegebenen Karten. [1])

Monat	Erträgnis der ausgegebenen Karten, und zwar zu																	
	20 kr.		15 kr.		12 kr.		10 kr.						9 kr.		8 kr.			
	zum Centralfriedhofe		nach Sommerfrischen		nach Sommerfrischen oder zur Rotunde		nach Sommerfrischen oder zum Centralfriedhofe		Kinderkarten		Karten nach den ehemaligen Vororten		Abonnementskarten nach den ehemaligen Vororten		Karten für Strecken innerhalb der alten Linien	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
Jänner .	28	20	3007	65	2418	84	3662	60	107	80	81.296	20	3188	70	164.759	28		
Februar .	29	—	3005	25	2463	84	3740	20	118	—	77.716	10	3384	—	156 637	76		
März (bis 4. incl.)	2	20	493	05	355	8	538	60	21	60	10.232	20	901	80	21.232	24		
zusammen .	59	40	6505	95	5237	76	7941	40	247	40	169.244	50	7474	50	342.629	28		
in Procenten	0.010		1.071		0.862		1.307		0.041		27.863		1.231		56.409			

(Fortsetzung.)

Monat	Erträgnis der ausgegebenen Karten (Fortsetzung), und zwar zu														Gesammterträgnis durch den Personenverkehr
	8 kr.		6 kr.				11—55 fl.	2—10.5 fl.		28—85 fl.		3—12 fl.			
	Abonnementskarten für Strecken innerhalb der alten Linien		Kinderkarten		nach Sommerfrischen		Karten von den alten Linien nach auswärts	Jahreskarten		Monatskarten		Wochenkarten		für Extrawagen	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Jänner . . .	4248	80	6231	12	1042	32	5489	46	20.882	50	3548	45	363	1	84	—	300.358	93
Februar . . .	3998	80	6019	68	989	28	5322	42	289	50	3090	85	389	33	116	—	267.310	01
März (bis 4. incl.)	896	80	766	68	140	70	734	88	—	—	3350	5	58	75	12	—	39.736	63
zusammen . .	9144	40	13.017	48	2172	30	11.546	76	21.172	—	9989	35	811	09	212	—	607.405	57
in Procenten .	1.505		2.143		0.358		1.901		3.486		1.645		0.133		0.035		100	

[1]) Vergleiche die 2. Anmerkung zur Tabelle 3a auf Seite 598.

b) **Erträgnis der vom 5. März bis 31. December ausgegebenen Karten.** [1])

Monat	Erträgnis der ausgegebenen Karten, und zwar zu																					
	20 kr.		15 kr.		12 kr.		10 kr.		10 kr.		5 kr.		5 kr.		7 kr.		5 kr.		5 kr.	
	zum Centralfriedhofe		nach Sommerfrischen				zum Centralfriedhofe oder nach Sommerfrischen		Sonn- und Werktagskarten		Tour- und Retourkarten				Zonenkarten				Kinderkarten	
											tour		retour							
	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
März (vom 5.)	2.481	—	2.353	50	897	—	2.039	20	199.552	—	197	80	197	80	32.364	15	13.907	80	6.066	85
April	3.092	—	3.960	45	1.405	08	2.999	60	249.607	30	307	55	307	55	42.662	76	19.216	55	7.827	60
Mai	4.663	—	5.886	—	1.774	56	3.977	50	319.536	30	371	05	371	05	49.394	45	23.679	55	10.296	45
Juni	4.743	—	6.984	—	2.130	84	3.951	40	315.658	60	359	05	359	55	44.632	98	23.035	45	10.910	10
Juli	4.401	—	7.988	55	2.394	84	4.157	30	279.655	—	412	05	412	05	44.829	68	23.448	25	9.425	95
August	3.424	—	7.683	15	2.196	24	3.664	20	721.325	50	398	30	398	30	44.007	25	23.309	05	8.126	55
Septemb.	4.124	60	6.637	95	2.007	12	4.020	90	280.694	30	425	35	425	35	47.130	58	23.889	60	7.865	—
October	9.186	20	4.139	10	1.376	40	4.453	80	265.221	50	436	50	436	50	46.307	45	22.723	55	6.966	05
November	12.672	60	2.565	15	939	36	3.281	10	224.474	70	370	20	370	20	39.450	25	18.942	70	5.787	90
December	1.321	60	2.149	35	846	12	1.752	10	221.490	80	390	55	390	55	42.281	06	20.484	65	5.343	85
zusammen	50.109	—	50.347	20	15.967	56	34.297	10	2,627.246	—	3668	40	3668	40	433.070	61	212.637	15	78.616	35
in Procent.	1.355		1.362		0.432		0.928		71.050		0.099		0.099		11.712		5.751		2.126	

(Fortsetzung)

Monat	Erträgnis der ausgegebenen Karten (Fortsetzung), und zwar zu																Gesammtserträgnis durch den Personen-Verkehr
	6 kr.		4 kr.		9 kr.		6.65 kr.		4.75 kr.		11–55 fl.		2–10.5 fl.		28–85 kr.		3–12 fl.			
	Dachkarten		Arbeiterkarten		Abonnements-Karten						Jahreskarten		Monatskarten		Wochenkarten		für Extrawagen			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
März (vom 5.)	—	—	10	08	7.602	30	1.476	30	595	65	792	—	273	—	131	91	140	—	271.078	34
April . . .	—	—	15	56	10.303	20	1.223	60	397	10	7.127		4.263	55	144	01	223		355.083	46
Mai . . .	—	—	12	80	9.622	80	1.263	50	422	75	94	50	4.492	45	178	27	126	—	436.162	98
Juni . . .	—	—	13	40	10.512	—	1.288	77	373	35	27	—	4.453	25	125	41	328	—	429.885	70
Juli . . .	—	—	15	44	8.422	20	1.054	69	283	10	19.367	50	4.839	90	142	63	81	—	411.331	13
August . .	441	72	19	36	7.186	20	928	34	295	45	241	50	4.504	15	155	17	131	—	378.438	43
September .	1709	34	16	64	9.541	80	950	95	363	85	—	—	4.657	30	150	52	116	—	394.727	15
October . .	1146	60	23	68	7.905	60	1.208	87	435	10	10.032	25	4.707	10	170	89	142	—	387.019	24
November .	544	26	17	60	7.473	60	1.017	45	336	30	155	—	4.580	75	170	15	96	—	323.245	27
December .	313	02	15	20	8.458	20	962	92	387	60	72	—	3.812	75	163	16	96	—	310.741	48
zusammen	4154	94	159	76	87.030	90	11.375	49	3890	25	37.908	75	40.584	20	1532	12	1479	—	3,697.713	18
in Procenten	0.113		0.001		2.354		0.308		0.105		1.025		1.098		0.042		0.040		100	

[1]) Vergleiche die 2. Anmerkung zur Tabelle 3a auf Seite 598.

5. Ausgegebene Karten[1]) und Verkehrseinnahme der Wiener Tramway-Gesellschaft an den einzelnen Wochentagen im Jahre 1892.

Tage		Anzahl der Tage	Ausgegebene Karten[1])			Betriebseinnahme			
			Gesammtzahl der ausgegebenen Karten	im Tagesdurchschnitte		im ganzen		im Tagesdurchschnitte	
				absolut	in Procenten			absolut	in Procenten
						fl.	kr.	fl.	kr.	
Sonn- und Feiertage		67	10,911.803	162.862	22.94	1,070.497	78	15.977	57	24.96
Wochentage	Montag	48	6,167.723	128.494	12.96	545.581	30	11.366	27	12.67
	Dienstag	49	6,082.569	124.134	12.78	537.709	15	10.973	65	12.59
	Mittwoch	50	6,072.940	121.458	12.76	535.538	52	10.710	77	12.45
	Donnerstag	48	5,776.512	120.344	12.14	510.614	09	10.637	79	11.64
	Freitag	51	5,883.278	115.358	12.36	517.981	83	10.156	50	12.05
	Samstag	53	6,692.795	126.279	14.06	587.196	08	11.079	17	13.64
zusammen		366	47,587.620	130.021	100.00	4,305.118	75	11.762	62	100.00

[1]) Vergl. die 2. Anmerkung zur Tabelle 3a auf Seite 598.

d) Neue Wiener Tramway.[1])

1. Zusammenstellung des in den Jahren 1888—92 investierten Capitals, der Bahnlängen, der Fahrtkilometer, der Einnahmen, Ausgaben und Personenfrequenz per gefahrenen Kilometer und der Zahl der Wagen und Pferde der Neuen Wiener Tramway.

Jahr	Actien-capital	Strecken-länge in Kilo-metern	Fahrt-kilometer	Einnahmen			Ausgaben			Personenfrequenz[4])		Zahl der Per-sonen-wagen[6])	Zahl der Locomo-tiven[6])	Zahl der Pferde[6])	
				Betriebs-einnahmen[2])		Einnahme per Fahrtkilometer	Betriebs-ausgaben[3])		Ausgabe per Fahrtkilometer	Gesammt-Personen-frequenz	Personen-frequenz per Fahrt-kilometer	zu Ende des Jahres		Maxi-mum	Mini-mum
	fl.			fl.	kr.	kr.	fl.	kr.	kr.						
1888	4,560.000	26.832	2,655.118	728.190	63	27.4	554.066	62	20.8	9,079.006	3.4	210	29	543	447
1889	4,560.000	27.411	2,642.900	761.228	51	28.8	568.239	43	21.5	9,595.749	3.6	210	29	546	489
1890	4,560.000	27.990	2,737.183	787.416	46	28.8	595.714	86	21.8	9,962.106	3.6	210	29	531	486
1891	4,560.000	28.853	2,748.380	782.710	27	28.5	602.948	20	21.9	9,876.619	3.6	210	29	552	493
1892	4,090.000	29.309	2,782.792	776.889	96	27.9	609.833	83	21.9	9,718.957	3.5	210	29	560	498

[1]) Nach den Berichten der Gesellschaft. — [2]) Die Betriebseinnahmen beziehen sich ausschließlich auf das aus dem Personenverkehr erzielte Erträgnis. — [3]) Die Betriebsausgaben umfassen nicht bloß die reinen Betriebskosten, sondern auch die allgemeinen Verwaltungskosten. — [4]) Im Jahrbuche pro 1890 erscheint zum erstenmale auch die in den verausgabten Abonnementkarten enthaltene Personenfrequenz, welche bis dahin nicht berücksichtigt war, u. zw. auch für die Jahre 1887 ff eingerechnet, weshalb hier höhere Ziffern als in den früheren Jahrbüchern ausgewiesen sind. — [6]) Mit Einschluss der Betriebsmittel für die Trambahn Wien-Nussdorf (39 Personenwagen, 8 Locomotiven und 60 Pferde).

2. Länge der Strecken und Geleise der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft am Ende des Jahres 1892.

Benennung der Linien	Länge der Strecken	Verkehrs-Geleise	Manipulations-Geleise	Remisen-Geleise
	Kilometer			
Arbeiterhäuser—Meidlinger Bahnhof[2]) .	0.173	0.347	0.260	—
Meidlinger Bahnhof—Meidlinger Remise[2])	1.086	2.126	—	—
Meidlinger Remise—Lobkowitzbrücke[2]) .	0.354	0.708	0.247	0.431
Lobkowitzbrücke—Gumpendorferlinie[2]) . .	1.144	2.308	0.096	—
Gumpendorferlinie—Mariahilferlinie[3]) .	0.730	1.460	0.048	—
Mariahilferlinie—Westbahnlinie[4])	0.567	1.133	0.240	—
Westbahnlinie—Lerchenfelderlinie[5])	1.229	2.256	0.300	—
Lerchenfelderlinie—Hernalserlinie[5]) . . .	0.415	0.830	0.090	—
Hernalserlinie—Währingerlinie[6])	1.419	2.838	0.042	—
Währingerlinie—Sternwartestraße[7]) . . .	0.500	1.000	—	—
Sternwartestraße—Wendl[8])	1.200	2.400	0.095	—
Wendl—Döbling—Theresienplatz[9]) . . .	0.622	1.244	0.054	—
Herrengasse—Sechsschimmelgasse[9]) . .	0.638	1.038	0.027	—
Lerchenfelderlinie—Ottakring[10]) . . .	2.460	4.097	—	0.108
Sternwartestraße—Nussdorferlinie[11])	0.482	0.964	0.148	0.907
Nussdorferlinie—Liniendurchbruch[12]).	0.415	0.830	0.018	—
Liniendurchbruch—Nussdorf[13])	3.450	6.165	0.263	0.250
Liechtensteinstraße—Liniendurchbruch[14])	2.200	3.570	0.096	—
Westbahnlinie—Breitensee[15])	2.197	4.600	0.199	0.416
Breitensee—Baumgarten[16])	2.929	5.826	0.145	—
Baumgarten—Hütteldorf[17])	0.718	0.906	—	—
Opernring—Steinbauergasse[18]) . . .	3.208	6.041	0.562	—
Matzleinsdorferstraße[19])	0.579	0.641	—	—
Grinzingerstraße—Heiligenstadt[20]) . .	0.794	0.854	0.091	—
zusammen . . .	29.509[1])	54.182	3.021	2.112

[1]) Diese Ziffer gibt die Baulänge an; die Betriebslänge beträgt 29.309 Kilometer, worunter auch die Péage-Strecke Steinbauergasse—Matzleinsdorferstraße mit 0.579 Kilometer sich befindet. — [2]) Eröffnet am 31. Mai 1884. — [3]) Eröffnet am 13. November 1883. — [4]) Eröffnet am 9. Juni 1874. — [5]) Eröffnet am 9. Juli 1875. — [6]) Eröffnet am 13. August 1882. — [7]) Eröffnet am 13. Mai 1883. — [8]) Eröffnet am 12. Juni 1883. — [9]) Eröffnet am 1. Jänner 1887. — [10]) Eröffnet am 25. Juni 1873. — [11]) Eröffnet am 17. Mai 1882. — [12]) Eröffnet am 20. Juli 1885. — [13]) Eröffnet am 29. Juli 1885. — [14]) Eröffnet am 29. December 1885. — [15]) Eröffnet am 26. Juli 1873. — [16]) Eröffnet am 4. Juli 1885. — [17]) Eröffnet am 1. Mai 1892. — [18]) Eröffnet am 12. November 1887. — [19]) Eröffnet am 11. December 1887. — [20]) Eröffnet am 26. Mai 1891.

3. Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1888—1892 durch die Neue Wiener Tramway beförderten Personen.

Monat	1888	1889	1890	1891	1892
	Zahl der beförderten Personen				
Jänner	590.236	585.226	686.952	610.489	622.236
Februar	542.202	559.153	596.134	578.332	594.958
März	596.377	657.795	759.716	719.119	653.816
April	728.802	772.255	784.489	682.229	716.636
Mai	906.146	935.720	997.049	1,000.143	871.361
Juni	837.974	1,046.495	859.979	917.001	954.601
Juli	852.685	881.083	877.751	888.809	925.945
August	844.667	864.976	911.287	912.510	888.252
September	839.547	818.808	866.560	898.139	848.036
October	737.246	801.614	806.161	820.714	793.500
November	646.164	713.823	743.089	697.274	669.727
December	641.313	594.170	639.819	661.160	629.559
zusammen	8,763.359	9,231.118	9,528.986	9,385.919	9,168.627
Dazu die Personen mit Abonnementkarten	315.647	364.631	433.120	490.700	550.330
Gesammtsumme	9,079.006	9,595.749	9,962.106	9,876.619	9,718.957

4. Zahl der auf den einzelnen Linien beförderten Personen und Fahrgeldertrag in den Jahren 1888—1892.

Benennung der Linien	Zahl der beförderten Personen					Fahrgeldertrag									
	1888	1889	1890	1891	1892	1888		1889		1890		1891		1892	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Gürtelstraße: Gumpendorferlinie—Sternwartestraße, mit den Abzweigungen einerseits von der Gumpendorferlinie zum Meidlinger Bahnhof, anderseits von der Sternwartestraße nach Döbling	3,269.070	3,313.869	3,351.848	3,256.555	3,245.210	285.617	82	289.996	86	292.213	53	285.154	86	284.562	61
Steinbauergasse—Opernring	1,070.952	1,324.246	1,480.346	1,502.363	1,318.765	61.230	27	74.988	35	83.910	83	86.648	71	82.103	56
Westbahnlinie—Breitensee—Baumgarten—Hütteldorf	790.775	834.762	840.925	801.028	896.355	62.480	24	65.541	34	65.659	12	62.277	41	71.618	25
Gürtelstraße—Ottakring	1,340.132	1,349.153	1,349.130	1,309.948	1,272.852	107.344	08	108.124	86	108.004	48	104.475	62	101.517	18
Döbling—Schottenring	840.916	1,036.237	1,102.258	1,087.250	1,022.566	62.378	91	75.253	13	79.283	39	78.226	30	73.800	58
Sternwartestraße— bzw. Schottenring—Nussdorf—Heiligenstadt	1,451.514	1,372.851	1,404.479	1,428.775	1,412.879	124.557	06	120.376	83	125.357	01	124.652	71	122.012	40
Dazu Abonnement-Karten	315.647	364.631	433.120	490.700	550.330	15.782	33	18.231	54	22.589	42	26.375	58	30.097	35
zusammen	9,079.006	9,595.749	9,962.106	9,876.619	9,718.957	719.390	71	752.512	91	777.017	78	767.811	19	765.711	93

5. Personen-Frequenz und Verkehrseinnahme der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft an den einzelnen Wochentagen im Jahre 1892.

Tage	Anzahl der Tage	Personen-Frequenz im ganzen[1]	Personen-Frequenz im Tagesdurchschnitte absolut	Personen-Frequenz im Tagesdurchschnitte in Procenten	Verkehrseinnahme im ganzen[2] fl.	Verkehrseinnahme im ganzen[2] kr.	Verkehrseinnahme im Tagesdurchschnitte absolut fl.	Verkehrseinnahme im Tagesdurchschnitte absolut kr.	Verkehrseinnahme im Tagesdurchschnitte in Procenten
Sonn- und Feiertage	67	2,724.429	40.663	29.71	234.357	14	3.497	87	31.81
Wochentage: Montag	48	1,111.010	23.146	12.12	87.048	17	1.813	50	11.81
Dienstag	49	1,063.611	21.706	11.60	83.377	34	1.701	58	11.32
Mittwoch	50	1,065.451	21.309	11.62	83.127	49	1.662	55	11.28
Donnerstag	48	983.663	20.493	10.73	76.606	83	1.595	98	10.40
Freitag	51	1,017.540	19.952	11.10	78.854	98	1.546	18	10.70
Samstag	53	1,202.923	22.697	13.12	93.443	59	1.763	09	12.68
zusammen	366	9,168.627	25.051	100.00	736.815	54	2.013	16	100.00

[1]) Ohne die mit Abonnementkarten beförderten Personen.
[2]) Mit Einschluss der aus dem Verkaufe von Correspondenzkarten für die Kahlenbergbahn sich ergebenden Antheile, aber mit Ausschluss der Einnahmen aus den Abonnementskarten, Annoncen 2c.

e) Localbahn Wien—Wiener Neudorf.

Diese Localbahn wurde im September 1886 eröffnet. Das Actiencapital beträgt 800.000 fl. und zerfällt in 4000 Actien à 200 fl. Die Betriebslänge der Bahn beträgt 12.740 km, die Geleiselänge 20.917 km, wovon 17.684 km auf Strecken- und Stations- und 3.233 km auf Werks- und Manipulationsgeleise entfallen. Zu Ende des Jahres 1892 stellte sich die Zahl der Locomotiven auf 7, die der Personenwagen auf 10, der gedeckten Lastwagen auf 10, der sonstigen Fahrbetriebsmittel auf 257. Das finanzielle Ergebnis des Jahres 1892 war ein Verlust von 17.459 fl. 19 kr. Der Betrieb der Localbahn wurde von der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft geführt. Da der Frachtenverkehr hauptsächlich den Transport von Ziegeln betrifft, so wird nur dieser in der folgenden Tabelle dargestellt.

1. Zahl der beförderten Ziegel in den Jahren 1888—1892.

Monat	1888 Mauer-	1888 Dach- u. Pflaster-	1889 Mauer-	1889 Dach- u. Pflaster-	1890 Mauer-	1890 Dach- u. Pflaster-	1891 Mauer-	1891 Dach- u. Pflaster-	1892 Mauer-	1892 Dach- u. Pflaster-
	Zahl der beförderten Ziegel in Tausenden									
Jänner	306.0	—	—	—	42.0	—	38.0	—	—	—
Februar	367.2	—	—	—	50.0	—	43.0	—	—	—
März	686.8	—	371.3	—	400.0	—	650.0	—	204.0	—
April	1.759.5	6.4	2.188.4	—	1.059.2	23.0	3.354.7	14.0	2.556.0	—
Mai	1.862.7	20.4	2 549.8	6.0	2.543.2	22.0	2.540.5	7.5	2.390.0	—
Juni	1.632.0	—	1.606.0	8.0	1.603.0	7.0	1.786 0	—	1.894.0	12.0
Juli	1.453.9	—	1.962.0	—	2.661.0	28.5	1.648,0	—	2.313.0	10.5
August	1.099.1	15 6	1.220.0	6.0	2.313.5	29.2	1.522.0	6.0	2.433 0	10.5
September	968.0	—	1.058.0	—	2.305.9	25.8	2 441.3	22.5	2 270.0	4.5
October	1.505.9	16.8	1.588.0	—	2.206.0	36.0	2.292.0	—	1.266.0	—
November	574.7	7.2	553.0	3.6	422.0	3.0	1.134 0	—	1.112.0	6.0
December	114.6	—	96.0	—	212.0	—	260.0	—	336.0	—
zusammen	12.330.4	66.4	13.192.5	23.6	15.817.8	174.5	17.709.5	50.0	16.774.0	43.5
	12.396.8		13.216.1		15.992.3		17.759.5		16.817.5	
	Gewicht der Ziegel in Tonnen (1 Tonne = 1000 Kilogramm)									
Jahr	55.672.72		59.332.33		71.668.84		79.832.75		75.604.8	

2. Personenverkehr in den Jahren 1888—1892.[1])

Jahr	Es wurden befördert						Zahl der ausgegebenen Gepäckskarten zu 10 kr.	Einnahmen aus der Personen- und Gepäcks-Beförderung	
	mit gewöhnlichen	mit ermäßigten	mit Tour- und Retour-	mit Arbeiter-	mit Ergänzungs-	zusammen[2])		fl.	kr.
	Karten								
	Personen[2])								
1888	197.350	10.050	4.256	1.122	—	212.778	1929	38.431	69
1889	204.718	10.435	5.158	3.411	—	223.722	1994	44.096	14
1890	203.983	12.600	37.518	9.450	475	263.551	1934	50.580	77
1891	187.399	12.536	45.590	9.751	534	255.276	1751	49.604	92
1892	203.483	15.667	25.417	15.991	573	285.975	1617	35.757	45
und zwar 1892 im Monate:									
Jänner	14.901	910	1.639	968	39	20.057	81	3.266	89
Februar	15.344	813	1.825	1.384	38	21.191	120	3.415	46
März	16.139	989	1.841	1.385	37	22.195	105	3.691	47
April	16.264	1.235	1.921	985	47	22.324	112	4.079	53
Mai	16.830	1.437	2.262	984	41	23.775	133	4.774	92
Juni	18.802	1.756	2.257	1.108	48	26.180	158	5.605	83
Juli	17.954	1.780	2.342	1.324	29	25.742	154	5.560	89
August	18.631	1.867	2.301	1.512	39	26.612	171	5.605	67
September	18.072	1.473	2.330	1.714	61	25.919	169	5.233	95
October	18.912	1.370	2.462	1.593	59	26.804	172	4.921	—
November	15.823	1.015	2.082	1.373	58	22.375	125	3.839	93
December	15.811	1.022	2.154	1.660	77	22.801	117	3.761	91

[1]) Mit Rücksicht auf das in Anwendung befindliche Billetsystem ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Zahl der von und nach den Wiener Stationen beförderten Personen gesondert anzugeben; es erscheint daher in dieser Tabelle der Gesammt-Personenverkehr dieser Localbahn dargestellt.

[2]) Die mit Tour- und Retourkarten beförderten Personen sind doppelt, die mit Ergänzungskarten aber gar nicht gezählt. Ebenso sind die Personen nicht mitgezählt, welche von der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft mit Benützung der eigenen Strecken und jener der Wiener Localbahn-Gesellschaft befördert und schon in den Ziffern des Personenverkehres der erstgenannten Unternehmung ausgewiesen worden sind

F. Straßenverkehr im Polizeirayon.

1. Das Lohnfuhrwerk im Polizeirayon zu Ende der Jahre 1891 und 1892.[1])

Ende des Jahres	Zahl der Gewerbe[2]) für den Betrieb von						Zahl der Personenwagen					Frachtwagen	
	Fiakerwagen	Einspännerwagen	Lohnkutschen	Stellwagen	Hotelomnibussen	Großfuhrwerken	Fiakerwagen	Einspännerwagen	Lohnkutschen[3])	Stellwagen	Hotelomnibusse	Großfuhrwerke	Kleinfuhrwerke
1891	667	858	108	30	4	68	964	1490	856	587	4	68	667
1892	690	874	262	27	4	63	965	1507	856	580	5	68	668

[1]) Die Daten dieser und der folgenden Tabellen sind dem Werke „Die Polizeiverwaltung Wiens" entnommen, weshalb auch anstatt des Gemeindegebietes der Polizeirayon berücksichtigt ist. Ueber die Bevölkerung desselben siehe die 2. Tabelle auf Seite 83. — [2]) Diese Daten weichen von den auf Seite 479 veröffentlichten deswegen ab, weil dort das Gemeindegebiet und hier der Polizeirayon behandelt ist, dann weil dort die mit Erwerbsteuer belegten Gewerbsunternehmungen, hier die Unternehmungen, welche die genannten Gewerbe betreiben, ohne Rücksicht darauf, ob ihnen die Erwerbsteuer definitiv vorgeschrieben ist oder nicht, gezählt sind. — [3]) Das Lohnkutscher-Gewerbe ist ein freies Gewerbe, kann also ohne besondere Concession betrieben werden; die Lohnkutscher haben weder eine Nummer, noch einen Standplatz auf offener Straße, noch ist den Gewerbsinhabern ein Fahrtarif vorgeschrieben.

2. Anzahl der Fiaker-, Einspänner- und Stellwagen-Standplätze und der auf ersteren aufgestellten Fiaker und Einspänner zu Ende der Jahre 1891 und 1892.

Commissariats-Bezirk[1])	Ende 1891					Ende 1892				
	Fiaker-		Einspänner-		Stellwagen-Standplätze	Fiaker-		Einspänner-		Stellwagen-Standplätze
	Standplätze	Wagen	Standplätze	Wagen		Standplätze	Wagen	Standplätze	Wagen	
Innere Stadt	54	666	48	484	22	55	669	48	486	22
Leopoldstadt[2])	9	84	18	145	2	9	84	18	142	3
Brigittenau	—	—	1	4	—			1	3	—
Prater	—	—	2	3	—	—	—	1	2	—
Landstraße	5	30	18	100	3	5	30	18	100	3
Wieden	6	50	18	108	1	6	51	18	104	—
Margarethen	—	—	5	17	2	1	5	5	17	2
Mariahilf	4	25	16	63	1	4	25	16	64	1
Neubau	3	30	8	102	—	3	30	8	102	—
Josefstadt	2	37	6	69	2	2	35	6	69	2
Alsergrund	4	29	15	79	2	4	29	15	79	2
Favoriten	1	1	4	77	3	1	1	4	79	3
Simmering	—	—	4	6	—	—	—	4	8	—
Meidling	—	—	3	26	3	—	—	3	25	2
Hietzing	1	12	3	16	4	—	—	2	15	7
Rudolfsheim	—	—	7	47	7	—	—	8	64	7
Schmelz	—	—	2	15	—	—	—	2	15	—
Ottakring	—	—	10	40	2	3	3	16	56	1
Hernals	—	—	4	27	3	1	2	2	25	3
Währing	—	—	10	33	3	—	—	8	29	4
Döbling	—	—	7	29	3	1	1	6	22	3
Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	89	964	209	1490	63	95	965	209	1507	65

[1]) Die Commissariatsbezirke Leopoldstadt, Brigittenau und Prater bilden zusammen den II. Gemeindebezirk; der Commissariatsbezirk Hietzing umfaßt den Gemeindebezirk Hietzing, mit Ausschluß von Breitensee und einem Theile von Penzing, der Commissariatsbezirk Rudolfsheim den Wiener Westbahnhof und seine Geleiseanlagen und die südlich derselben gelegenen Theile der ehemaligen Gemeinden Fünfhaus und Rudolfsheim, die ganze ehemalige Gemeinde Sechshaus und einen Theil von Penzing, der Commissariatsbezirk Schmelz die ehemalige Gemeinde Breitensee, dann die nördlich von der Westbahnanlage gelegenen Theile von Penzing, Rudolfsheim und Fünfhaus. Alle übrigen Commissariatsbezirke stimmen in ihrer Ausdehnung mit den gleichnamigen Gemeindebezirken überein. Der Commissariatsbezirk Floridsdorf liegt außerhalb des Gemeindegebietes. — [2]) Ohne Brigittenau und Prater.

3. Durch Fuhrwerke verursachte Unglücksfälle im Polizeirayon während der Jahre 1888—1892.

a) Nach Polizeicommissariats-Bezirken.

Jahr	Durch Fuhrwerke verursachte Unfälle im Polizeicommissariats-Bezirke																					zusammen
	Innere Stadt	Leopoldstadt (ohne Brigittenau u. Prater)	Brigittenau	Prater	Landstraße [1])	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Alsergrund	Favoriten	Simmering	Meidling	Hietzing	Rudolfsheim	Schmelz	Ottakring	Hernals	Währing	Döbling	Floridsdorf	
1888	245	95	—	41	94	136	97	95	5	46	54	18	—	105	—	69		95		70	12	—	1277
1889	225	103	—	33	83	107	87	104	6	48	75	14	—	90	—	82		77		83	14	4	1235
1890	167	128	—	33	75	67	109	102	40	65	30	11	—	88	—	57		85		55	35	3	1150
1891	226	196	1	58	99	77	125	104	65	64	32	36	—	88	1	60		104		67	20	4	1427
1892	292	141	31	46	122	83	142	96	78	53	40	45	56	51	44	30	29	37	82	80	28	11	1617

[1]) Dazu gehörte bis Ende 1891 auch die Expositur Simmering (XI. Bez.). Ueber die neue Eintheilung der Polizeicommissariatsbezirke siehe die Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 250 u. 251, dann die Anmerkung zur 2. Tabelle auf Seite 605.

b) Nach der Art der Fuhrwerke; Zahl der verletzten Personen und der Fälle, in welchen Gegenstände beschädigt worden sind.

Jahr	Diese Unfälle wurden verursacht durch		Insbesondere wurden Unfälle verursacht durch					Bei den durch Fuhrwerke verursachten Unfällen wurden			
	leichte	schwere	Privat-Equipagen	Fiaker	Einspänner	Stellwagen	Tramwaywagen [2])	Personen verletzt			Gegenstände beschädigt in Fällen
	Fuhrwerke [1])		Zahl der Wagen					leicht	schwer	tödtlich	
1888	818	803	121	117	201	120	212	356	116	6	857
1889	789	809	108	128	198	124	228	351	120	21	743
1890	763	714	99	122	162	116	181	352	96	15	697
1891	874	844	102	162	217	119	187	481	170	15	716
1892	954	996	129	168	210	126	283	492	218	22	897

[1]) Die Zahl der Fuhrwerke ist größer als jene der Unfälle, weil bei einem und demselben Unfall öfters zwei Wagen (z. B. bei Zusammenstößen) betheiligt sind. — [2]) Pferdebahnwagen und Dampftramwaywaggons.

4. Der Radfahrsport in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Zahl der Radfahrervereine	Zahl der Erlaubnisscheine		Straffälle wegen Uebertretung der Vorschriften für Radfahren	Unfälle durch Fahrräder
		neu ausgestellten	verlängerten		
1888	20	200	186	43	?
1889	25	207	207	41	?
1890	29	232	258	78	?
1891	30	315	186	79	4
1892	28	518	444	202	1

5. Effectiver Stand der öffentlichen Platzdiener zu Ende der Jahre 1888—1892.

Ende des Jahres	zusammen Platzdiener	Darunter			
		Commissionäre	Expresse	Wiener Stadtträger	Wiener Stadtcouriere
1888	1520	430	200	690	200
1889	1500	450	180	690	180
1890	1516	450	200	691	175
1891	1522	460	191	690	181
1892	1542	450	191	720	181

G. Fremdenverkehr im Polizeirayon.

1. In Hotels angekommene Fremde[1]) in den Jahren 1888—1892 nach der Staats-Angehörigkeit.[2])

Jahr	Oesterreich	Ungarn	Bosnien	zusammen	Belgien	Bulgarien	Dänemark	Deutschland	England	Frankreich	Griechenland	Holland	Italien	Montenegro
	Zahl der in Hotels angekommenen Fremden													
1888	119.766	56.004	806	176.576	604	748	307	21.914	4.267	4.596	593	780	3.275	48
1889	122.227	57.020	851	180.098	669	1.368	268	20.622	3.681	4.434	717	698	2.910	111
1890	148.702	62.194	889	211.785	716	1 591	423	25.605	4.161	5.082	586	806	3.176	34
1891	150.814	61.320	966	213.100	858	2.077	320	24.905	3.982	4.984	724	721	3.414	64
1892	160 506	70.821	1030	232.357	768	1.906	309	30.897	3.288	4.513	595	727	3.312	55
und zwar während des Jahres 1892 im Monate														
Jänner . .	9.180	3.700	55	12.863	36	77	7	1.251	142	237	16	28	98	2
Februar . .	9.505	4.576	55	14.136	44	97	11	1.418	157	256	16	39	121	—
März . . .	10.398	5.657	58	16.113	42	81	8	1.823	182	298	20	37	216	2
April . . .	12.623	5.610	69	18.302	52	87	21	2.431	298	316	20	51	236	8
Mai . . .	15.320	6.652	91	22.063	76	131	41	3.273	384	470	24	105	398	6
Juni . . .	14.750	6.545	124	21.419	49	177	49	4.085	326	382	77	91	364	13
Juli . . .	15.602	7.970	97	23.669	59	346	75	4.215	346	438	149	103	347	17
August . .	18.058	9.404	121	27.583	149	380	42	4.780	495	607	129	99	389	1
September .	18.610	7.666	153	26.429	110	249	8	2.744	382	582	73	68	563	1
October . .	15.113	4.735	91	19.939	57	147	14	2.236	240	412	30	35	260	2
November .	11.762	4.449	60	16.271	56	61	17	1.487	189	246	18	51	156	2
December .	9.657	3.857	56	13.570	38	73	16	1.154	147	269	23	20	164	1

Jahr	Portugal	Rumänien	Rußland	Schweden	Schweiz	Serbien	Spanien	Türkei	Afrika	Amerika	Asien	Australien	zusammen	Gesammtsumme
	Zahl der in Hotels angekommenen Fremden (Forts.)													
1888	64	5.247	7.468	398	1.459	1.687	199	1.334	536	5.606	371	93	61.594	238.170
1889	165	9.023	15.269	359	1.224	1.935	258	1.829	479	6.022	574	99	72.714	252.812
1890	78	7.937	10.293	718	1.513	1 849	245	1.504	474	6.060	562	110	73.523	285.308
1891	64	9.174	11.206	446	1.552	2.203	242	1.461	548	5.378	480	112	74.915	288.015
1892	27	9.845	12.144	365	1 618	2.022	123	1.273	414	5.746	515	77	80.539	312.896
und zwar während des Jahres 1892 im Monate														
Jänner . .	—	448	467	17	79	111	2	60	6	157	10	5	3.256	16.119
Februar . .	—	391	414	14	76	134	4	67	7	149	11	2	3.428	17.564
März . . .	—	407	468	26	101	128	16	78	12	268	21	5	4.239	20.352
April . . .	—	380	628	52	130	131	10	85	7	430	65	11	5.449	23.751
Mai . . .	3	459	1.030	55	206	153	9	108	37	620	62	16	7.666	29.729
Juni . .	2	827	1.623	58	183	184	7	193	50	671	60	9	9.480	30.899
Juli . . .	5	2.174	1.852	32	139	346	13	189	65	1.453	95	9	12.467	36.136
August . .	3	2.274	1.602	42	167	331	29	145	102	1.085	59	11	12.921	40.504
September .	6	1.402	1.745	15	203	230	17	179	83	435	38	2	9.135	35.564
October . .	5	424	986	10	138	95	8	70	26	217	42	3	5.457	25.396
November .	3	305	756	19	113	100	4	36	11	113	28	1	3.772	20.043
December .	—	354	573	25	83	79	4	63	8	148	24	3	3.269	16.839

[1]) Daten des Wiener Vereins für Stadtinteressen und Fremdenverkehr. — [2]) Bei den Nicht-Europäern ist bloß der Welttheil angegeben.

2. An den einzelnen Tagen des Jahres 1892 in Hotels angekommene Fremde. [1])

Im Monate	kamen in Hotels Fremde an, und zwar am															
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.
Jänner .	466	420	548	583	573	588	500	548	432	545	600	488	507	496	514	509
Februar .	475	562	590	540	573	520	641	580	568	652	644	611	604	723	681	592
März . .	685	640	669	666	536	705	653	629	550	633	626	527	638	676	601	702
April . .	690	644	760	879	766	705	688	639	591	697	655	660	734	696	694	839
Mai . .	902	805	898	884	908	820	789	1000	885	880	971	868	893	882	922	913
Juni . .	926	861	1005	1314	1474	1123	1016	1201	958	1013	699	982	1079	997	994	1057
Juli . .	964	978	1241	1154	1092	1024	1024	1101	952	1170	1183	1065	1152	1256	1453	1372
August. .	1304	1274	1226	1372	1298	1120	1159	1167	1327	1333	1303	1378	1274	2280	1539	1354
September	1262	1302	1085	1437	1414	1460	1253	1460	1360	1170	1398	1348	1431	1298	1357	1180
October .	911	1250	1120	1063	1149	1022	897	832	1004	840	767	856	805	740	779	846
November	721	709	715	765	584	761	792	675	667	652	657	552	741	717	713	714
December	585	572	477	648	678	620	468	457	586	506	573	611	539	564	564	637

Im Monate	kamen in Hotels Fremde an, und zwar am (Fortsetzung)															Summe der Monats-Frequenz
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
Jänner .	600	596	529	506	452	495	423	491	544	491	482	490	549	484	670	16 119
Februar .	580	603	625	485	684	620	423	631	678	619	578	775	707	—	—	17.564
März .	671	733	607	718	770	659	645	634	801	625	751	667	677	645	613	20.352
April . .	936	768	704	886	1037	874	932	1258	908	883	876	902	816	634	—	23.751
Mai . .	913	1075	928	1009	882	898	1202	1101	1170	1269	1037	1117	1043	945	920	29.729
Juni . .	960	947	1707	1089	976	961	889	880	867	1021	1018	885	969	1031	—	30.899
Juli . .	1365	1213	1144	1156	1144	1199	1053	1165	1384	1131	1210	1260	1170	1203	1158	36.136
August .	1407	1283	1282	1099	1122	1032	1211	1117	1121	1296	1289	1692	1437	1283	1125	40.504
September	1106	1204	1097	1088	1121	932	850	824	1110	1083	1065	965	949	955	—	35.564
October .	873	768	723	747	725	611	715	728	692	651	700	641	616	711	614	25 396
November	658	764	634	687	649	562	713	628	613	514	640	633	600	613	—	20.043
December	478	595	509	539	526	553	614	568	502	535	546	452	496	399	352	16.839

[1]) Daten des Wiener Vereines für Stadtinteressen und Fremdenverkehr.

XX. Vereinswesen.

A. Vereine überhaupt im Polizeirayon . . . . . Seite 610.
B. Banken . . . . . „ 610—618.
C. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften . . . . „ 619—620.

XX. Vereinswesen.

A. Vereine überhaupt im Polizeirayon.

Vereine [1]) während der Jahre 1888—1891 im Polizeirayon, während des Jahres 1892 im erweiterten Gemeindegebiete.

Jahr	Actiengesellschaften	Bildungsvereine	Casinovereine	Consumvereine		Gewerbliche Fachvereine	Feuerwehrvereine	Gesangsvereine	Geselligkeitsvereine	Vereine zur Förderung von Gewerbe und Handel im allgemeinen	Krankenunterstützungs- und Leichenbestattungsvereine		Kunstvereine	Vereine zur Förderung der Landwirtschaft	Lehrervereine	Lesevereine	Musikvereine
				als Vereine	als registrierte Genossenschaften						Veteranenvereine	sonstige					
1888	140	30	12	2	8	152	39	102	281	50	20	372	8	26	25	18	47
1889	144	32	13	2	8	179	39	112	294	52	21	378	8	28	24	18	52
1890	150	42	13	2	12	213	40	117	319	52	22	380	8	30	24	18	60
1891	149	43	14	2	15	275	49	119	303	35	21	360	14	38	28	17	69
1892	156	63	16	2	16	324	50	135	332	37	21	362	16	40	29	27	77

Jahr	Pensions- und Alterversorgungsvereine	Politische Vereine	Productiv-Associationen u. Magazinsvereine		Schützenvereine	Sparcassen	Spar- und Losankaufsvereine	Stenographenvereine	Turn- und ähnliche Vereine zur Förderung körperlicher Gewandtheit	Verschönerungsvereine	Vorschusscassen		Wechselseitige Versicherungsvereine	Wissenschaftliche Vereine	Wohlthätigkeitsvereine	Sonstige Vereine	Gesammtsumme der Vereine im Wiener Polizeirayon
			als Vereine	als registrierte Genossenschaften							als Vereine	als registrierte Genossenschaften					
1888	54	89	3	25	37	6	983	11	105	7	10	65	18	79	328	65	3217
1889	58	95	3	28	40	6	1117	12	121	7	8	65	17	82	342	66	3468
1890	58	97	3	35	42	6	1338	13	136	8	9	68	18	86	375	67	3861
1891	72	99	2	40	47	6	1452	15	132	14	9	66	18	79	408	23	4033
1892	74	117	2	45	51	6	1561	14	152	15	9	70	18	83	440	26	4386

[1]) Von der k. k. statistischen Centralcommission freundlichst direct mitgetheilt. Näheres über die Consumvereine siehe S. 620, über die Productiv-Associationen und Magazinsvereine s. Seite 619 ff., über die Sparcassen s. im XVIII. Abschnitte und über humanitäre Vereine s. im XXI. Abschnitte „Armenwesen".

B. Banken.[1])

1. Stand des Actiencapitals und der Pfandbriefe der Wiener Banken in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Anzahl der Banken	Eingezahltes Actiencapital mit Jahresschluss			Betrag der zu Ende des Jahres im Umlaufe befindlichen Pfandbriefe
		im ganzen	in Silber	in Papier	
		Gulden österreichischer Währung			
1888	16[2])	274,725.000	9,600.000	265,125.000	264,854.904
1889	17[3])	267,900.000	9,600.000	258,300.000	288,420.814
1890	17	269,100.000	9,600.000	259,500.000	309,489.134
1891	17	269,700.000	9,600.000	260,100.000	315,826.741
1892	17	269,700.000	9,600.000	260,100.000	334,700.926

[1]) Die Daten sind den Rechenschaftsberichten der Banken entnommen. — [2]) Neu hinzugekommen ist die Wechselstuben-Actien-Gesellschaft „Mercur". — [3]) Neu hinzugekommen ist die niederösterreichische Landes-Hypotheken-Anstalt.

2. Capital und Erträgnis der einzelnen Wiener Banken in den Jahren 1888—1892.

Firma der Gesellschaft	Gründungsjahr	Zahl der Actien laut Statuten	Zahl der Actien emittiert zu Ende des Jahres 1892	Betrag der einzelnen Actie (zu Ende des Jahres 1892 in Gulden österr. Währung)	Auf eine Actie eingezahlt (zu Ende des Jahres 1892 in Gulden österr. Währung)	Eingezahltes Actien-Capital (zu Ende des Jahres 1892 in Gulden österr. Währung)	Betrag der im Umlaufe befindlichen Pfandbriefe (zu Ende des Jahres 1892 in Gulden österr. Währung)	Ertrag einer Actie im Jahre 1892 fl.	Ertrag einer Actie im Jahre 1892 kr.	Ertrag des eingezahlten Actiencapitals in Procenten im Jahre 1888	1889	1890	1891	1892
Oesterreichisch-ungarische Bank . . .	1816	150.000	150.000	600	600	90,000.000	117,997.500	42	40	7.18	7.25	7.88	7.78	7.07
Allgemeine Depositenbank	1871	40.000	40.000	200	200	8,000.000	—	13	—	6.00	6.50	7.00	6.50	6.50
Anglo-Oesterreichische Bank	1863	150.000	150.000	200	120	18,000.000	2,298.100	8	—	6.66	7.92	8.33	6.67	6.67
K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt	1864	120.000	120.000	200 [1])	80 [1])	9,600.000 [1])	161,511.994	35 Francs		13.75	15.00	16.25	16.25	17.50
K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank . .	1864	40.000	40.000	140	140	5,600.000	—	9	—	6.43	6.43	6.43	6.43	6.43
K. k. priv. österreichische Credit-Anstalt ꝛc.	1855	250.000	250.000	160	160	40,000.000	—	14	50	9.06	10.625	10.625	8.75	9.06
K. k. priv. österreichische Hypothekenbank	1868	10.000	10.000	200	50	500.000	6,595.300	4	—	8.00	8.00	8.00	8.00	8.00
K. k. priv. Oesterreichische Länderbank .	1880	200.000	200.000	200	200	40,000.000	—	13	—	5.00	7.00	6.00	5.50	6.50
Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft	1853	19.600	19.600	500	500	9,800.000	—	30	—	5.00	6.00	6.00	6.20	6.00
Niederösterr. Landes-Hypothekenanstalt .	1889	—	—	—	—	—	25,382.050	—	—	—	—	—	—	—
Oesterreichische Central-Boden-Credit-Bank	1871	20.000	20.000	200	200	4,000.000	20,555.482	11	—	5.50	5.50	5.50	5.50	5.50
Pfandbrief-Anstalt der Ersten österreichischen Sparcasse	1869	—	—	—	—	—	360.500	—	—	—	—	—	—	—
Unionbank	1870	60.000	60.000	200	200	12,000.000	—	14	50	7.50	8.50	8.50	7.00	7.25
Wechselstuben-Actien-Gesellschaft „Mercur"	1887	6.000	3.600	500	500	1,800.000	—	75	—	8.40	10.00	15.00	15.00	15.00
Wiener Bank-Verein	1869	250.000	250.000	100	100	25,000.000	—	7	—	7.00	8.00	8.00	7.00	7.00
Wiener Giro- und Cassen-Verein . . .	1872	15.000	15.000	200	200	3,000.000	—	12	—	5.25	6.00	6.50	6.00	6.00
Wiener Lombard- und Escompte-Bank .	1873	24.000	24.000	100	100	2,400.000	—	7	50	7.50	11.00	8.50	8.00	7.50
Wiener Banken {mit der öst.-ung. Bank	—	1,354.600	1,352.200	—	—	269,700.000	334,700.926	—	—	7.13	8.06	8.21	7.56	7.58
Wiener Banken {ohne die öst.-ung. Bank	—	1,204.600	1,202.200	—	—	179,700.000	216,703.426	—	—	7.11	8.47	8.37	7.45	7.84

[1]) In Silber.

3. Einnahmen der Wiener Banken in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Gewinnvortrag vom Vorjahre	Zinsen und Provisionen: vom Wechsel-Escompte	von Vorschüssen auf Effecten und Waren	von eigenen Effecten	vom Conto-Corrent	verschiedene	Erträgnis: aus dem Hypothekargeschäfte	aus dem Bank-, Commissions-, Consortial- u. Emissionsgeschäfte	Coursgewinn an Effecten, Valuten und Devisen	Verschiedene Einnahmen	Summe der Einnahmen [1]
	Gulden österr. Währung.										
1888	806.018	9,013.325	3,181.001	3,519.630	2,010 824	3,327.898	13,390.351	7,258.438	3,633.101	668.540	46,809.126
1889	689.280	9,301.157	3,982.170	3,487.887	1,965 485	3,566.206	13,968.946	9,664.101	3,907.094	571.934	51,104.260
1890	1,598.979	10,221.098	4,162.330	4 121.104	2,307.483	4,017.242	14,696.037	10,195.226	3,335.516	582.905	55,238.920
1891	1,217.449	10,364.457	3,866.176	4 564.052	2,045 762	4,079.475	14,832.708	8,301.544	2,298.747	583.985	52,154.355
1892	1,170.683	9,286.996	3,520.754	4 309.938	2,072.224	4,245.321	15,212.588	9,143.543	2,784.791	704.532	52,451.370
und zwar im Jahre 1892:											
Oesterreichisch-ungarische Bank . .	2.005	6,254.460	1,204.925	956.615	—	8.922	5,682.394	110.071	77.766	420.523	14,717.681
Allgemeine Depositen-Bank . . .	16.095	318.258	137.856	34.270	—	171.539	—	431.578	—	10.162	1,119.758
Anglo-österreichische Bank	90.338	177.954	132.626	203.284	490.904	35.472	—	903.662[3]	125.844	996	2,161.080
K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt	112.939[*]	—	—	—	—	—	7,295.978[*]	2,771.156[*]	—	—	10,180.073[*]
K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	8.105	33.218	656.910	—	121.539[4]	41.333	—	24.162	—	39.400	924.667
K. k. priv. österreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe . . .	148.248	930.620	920.978	1,395.295	492.623	—	—	2,143.431	714.823	74.661	6,820.679
K. k. priv. österr. Hypothekenbank .	2.651	—	—	—	15.589	—	343.574	—	—	2.125	363.939
K. k. priv. österreichische Länderbank	222.023	652.803	133.585	1,430.407	748.604	—	—	1,387.843	526.123	1.499	5,102.887
Niederösterr. Escompte-Gesellschaft .	5.914	919.683	133.874	—	—	377.800	—	196.889	—	34.600	1,868.760
Niederösterr. Landes-Hypoth.-Anstalt	—	—	—	32.737	2.028	—	978.262	—	12.957	64.163	1,091.147
Oesterr. Central-Boden-Credit-Bank	24.735	—	—	20.394	194.929	3.602	898.253[5]	—	6.913	31.716	1,180.542
Pfandbrief-Anstalt der Ersten österr. Sparcasse	—	—	—	—	5.008	—	14.127	—	—	7.684	26.819
Union-Bank	134.158	— [6]	— [6]	— [6]	— [6]	728.133	—	591.182	465.741[7]	75	1,919.289
Wechselstuben-Actien.-Ges. „Mercur"	23.039	— [6]	— [6]	— [6]	— [6]	155.903	—	201.968	220.508	16.488	617.906
Wiener Bank-Verein	374.801	— [6]	— [6]	236.936	— [6]	1,848.303	—	381.601	455.820	—	3,297.461
Wiener Giro- und Cassen-Verein .	3.070	— [6]	— [6]	— [6]	— [6]	697.029	—	—	—	—	700.099
Wiener Lombard- und Escompte-Bank	2.562	— [6]	— [6]	— [6]	— [6]	177.285	—	—	178.296	440	358.583
Wr. Banken { mit der / ohne die } öst.-ung. Bank {	1,170.683 / 1,168.678	9,286.996 / 3,032.536	3,520.754 / 2,315.829	4,309.938 / 3,353.323	2,072.224 / 2,072.224	4,245.321 / 4,236.399	15,212.588 / 9.530.194	9,143.543 / 9,033.472	2,784.791 / 2,707.025	704.532 / 284.009	52,451.370 / 37,733.689

*) In Gold. — [1]) Darunter in Gold im Jahre 1888: 8,791.926 fl., 1889: 9,747.594 fl. 1890: 10,165.832 fl., 1891: 9,886.259 fl. und 1892: 10,180.073 fl. (Boden-Credit-Anstalt). — [2]) Einschließlich der Erträgnisse des Reservefondes. — [3]) Darunter Provisionen vom laufenden Geschäfte und verschiedene Gewinne, dann das Reinerträgnis der Filialen und der Warenabtheilung über die Dotationszinsen. — [4]) Darunter auch Zinsen vom Report-Geschäfte. — [5]) Einschließlich der Erträgnisse der Realitäten. — [6]) Siehe die Rubrik: „Verschiedene" (Zinsen und Provisionen). — [7]) Gewinn an Effecten, Valuten und Consortialgeschäften.

4. Ausgaben der Wiener Banken in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Gehalte und Remunerationen der Directoren, Beamten u. Diener[1])	Miete und sonstige Regiespesen[1])	Steuern, Stempel und Gebüren	Zinsen: der Pfandbriefe oder Rentenscheine	Zinsen: der Cassescheine, Einlagsbücher, Gelder in laufender Rechnung, Reescompte 2c.	Abschreibungen: von den Gründungskosten	Abschreibungen: von Realitäten und vom Inventar	Conto dubioso	Verluste	Verschiedene Ausgaben	Summe der Ausgaben[2])
	Gulden österreichischer Währung										
1888	3,095.969	4,115.772	2,758.003	10,823.296	1,304.139	—	94.931	—	901.902	432.036	23,526.048
1889	3,158.196	4,337.929	2,957.704	11,687.609	1,266.905	955	360.750	—	82.039	414.596	24,266.684
1890	3,289.361	4,619.688	3,517.729	12,175.155	1,344.582	56.004	92.250	34.567	286.769	566.558	25,982.663
1891	3,501.583	4,920.987	3,645.577	12,341.210	1,319.012	—	93.629	60.093	111.635	499.455	26,493.181
1892	3,612.740	4,949.824	3,711.687	12,788.587	1,280.721	—	105.628	123.798	157.492	529.660	27,260.137
und zwar im Jahre 1892:											
Oesterreichisch-ungarische Bank . .	—[1])	2,232.023	962.508	4,598.934	—	—	—	—	—	404.945[3])	8,198.410
Allgemeine Depositen-Bank . . .	89.437	66.246	123.621	—	250.087	—	—	—	—	24.174[4])	553.565
Anglo-Oesterreichische Bank . . .	407.370	142.099	180.434	—	9.220	—	4.911	—	59.038	20.000[5])	823.072
K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt	—[1])	459.862*)	208.498*)	6,181.414*)	198.106*)	—	—	—	—	—	7,047.880*)
K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	147.727	110.447	105.550	—	147.633	—	—	—	—	5.000[5])	516.357
K. k. priv. österreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe	1,082.621	470.649	722.159	—	159.894	—	7.964	—	34.438	35.000[5])	2,512.725
K. k. priv. österr. Hypothekenbank	22.030	7.390	5.862	274.281	—	—	6.948	—	—	—	316.511
K. k. priv. österreichische Länderbank	624.535	368.221	476.972	—	—	—	54.962	123.798	—	19.445[5])	1,667.933
Niederösterr. Escompte-Gesellschaft	—[1])	423.497	207.746	—	488.646	—	10.000	—	—	—	1,129.889
Niederösterr. Landes-Hyp.-Anstalt	51.147	16.490	2.758	949.146	27.135	—	843	—	—	—	1,047.519
Oesterr. Central-Boden-Credit-Bank	84.870	19.401	14.003	767.683	—	—	—	—	—	—	885.957
Pfandbrief-Anstalt der Ersten österr. Sparcasse	—[1])	9.531	—	17.129	—	—	—	—	6.461	—	33.121
Unionbank	331.163	171.568	189.958	—	—	—	—	—	—	18.375[6])	711.064
Wechselstuben-Actien-Ges. „Mercur"	97.966	122.553	55.020	—	—	—	—	—	—	—	275.539
Wiener Bank-Verein	295.403	203.009	360.000	—	—	—	—	—	57.555	—	915.967
Wiener Giro- und Cassen-Verein .	310.203	73.237[7])	55.166	—	—	—	20.000	—	—	—	458.606
Wiener Lombard- u. Escompte-Bank	68.268	53.601	41.432	—	—	—	—	—	—	2.721[8])	166.022
Wr. Banken mit der öst.-ung. Bank	3,612.740	4,949.824	3,711.687	12,788.587	1,280.721	—	105.628	123.798	157.492	529.660	27,260.137
Wr. Banken ohne die öst.-ung. Bank	3,612.740	2,717.801	2,749.179	8,189.653	1,280.721	—	105.628	123.798	157.492	124.715	19,061.727

*) In Gold. — [1]) Bei einer Anzahl von Banken sind die Gehalte 2c. mit der Miete 2c. zusammen ausgewiesen, weshalb auch in der Rubrik „Miete 2c." dieser Tabelle Gehalte 2c. vorkommen. — [2]) Darunter in Gold im Jahre 1888: 6,522.783 fl., 1889: 7,151.510 fl., 1890: 7,272.800 fl., 1891: 7,028.710 fl., und 1892: 7,047.880 fl. (Boden-Credit-Anstalt). — [3]) Banknoten-Fabricationskosten. — [4]) Darunter ein Beitrag zum Pensionsfonde per 11 655 fl. — [5]) Beitrag zum Pensionsfonde. — [6]) Abschreibungen an Forderungen und Vorauslagen für verschiedene Geschäfte nach Abzug der Eingänge auf früher abgeschriebene Forderungen. — [7]) Darunter auch Verlustabschreibung. — [8]) Beitrag zum Unterstützungsfonde.

5. Verwendung des Reinerträgnisses der Wiener Banken in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Gewinn (+) oder Verlust (—)	Verwendung des Reinertrages: Tantièmen	Reservefondsdotierung	Dividende und Superdividende	Sonstige Verwendung	Uebertrag auf das nächste Jahr	Summe des Reinertrages[1]
	Gulden österr. Währung								
1888	46,809.126	23,526.048	+23,290.522 — 7.444	666.152	1,974.349	19,678.000	282.742	689.279	23,290.522
1889	51,104.260	24,266.684	+26,878.374 — 40.798	1,070.367	2,186.303	21,620.000	402.724	1,598.980	26,878.374
1890	55,238.920	25,982.663	+29,263.546 — 7.289	1,080.429	3,812.413	22,172.000	981.255	1,217.449	29,263.546
1891	52,154.355	26,493.181	+25,674.767 — 13.593	797.901	2,393.949	20,399.600	912.634	1,170.683	25,674.767
1892	52,451.370	27,260.137	+25,197.535 — 6.302	875.533	2,127.225	20,443.000	220.015	1,531.762	25,197.535
und zwar im Jahre 1892:									
Oesterreichisch-ungarische Bank	14,717.681	8,198.410	— 6,519.271	—	—	6,360.000	148.978[2]	10.293	6,519.271
Allgemeine Depositen-Bank	1,119.758	553.565	— 566.193	15.010	20.000	520.000	—	11.183	566.193
Anglo-Oesterreichische Bank	2,161.080	823.072	+ 1,338.008	34.767	69.534	1,200.000	—	33.707	1,338.008
K. k. pr. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt	10,180.073*)	7,047.880*)	+ 3,132.193*)	253.925*)	1,057.851*)[3]	1,680.000*)	—	140.417*)	3,132.193*)
K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	924.667	516.357	+ 408.310	11.220	28.004	360.000	—	9.086	408.310
K. k. priv. österreichische Credit-Anstalt für Handel und Industrie	6,820.679	2,512.725	+ 4,307.954	272.777	431.941	3,625.000	—	78.236	4,307.954
K. k. priv. österreichische Hypothekenbank	363.939	316.511	+ 47.428	1.030	4.478	40.000	—	1.920	47.428
K. k. priv. österreichische Länderbank	5,102.887	1,667.933	+ 3,434.954	121.293	121.293	2,600.000	—	592.368	3,434.954
Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft	1,868.760	1,129.889	+ 738.871	44.799	96.102	588.000	—	9.970	738.871
Niederösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt	1,091.147	1,047.519	+ 43.628	—	43.628	—	—	—	43.628
Oesterr. Central-Boden-Credit-Bank	1,180.542	885.957	+ 294.585	10.477	36.985	220.000	—	27.123	294.585
Pfandbrief-Anstalt d. Ersten öst. Sparcasse	26.819	33.121	— 6.302	—	—	—	—	—	—
Unionbank	1,919.289	711.064	+ 1,208.225	47.407	94.813	870.000	20.000[4]	176.005	1,208.225
Wechselstuben-Actien-Gesellsch. „Mercur"	617.906	275.539	+ 342.367	22.933	25.000	270.000	—	24.434	342.367
Wiener Bank-Verein	3,297.461	915.967	+ 2,381.494	125.990	75.669	1,750.000	20.000[5]	409.835	2,381.494
Wiener Giro- und Cassen-Verein	700.099	458.606	+ 241.493	7.012	18.299	180.000	31.037[6]	5 145	241.493
Wiener Lombard- und Escompte-Bank	358.583	166.022	+ 192.561	6.893	3.628	180.000	—	2.040	192.561
Wr. Banken mit der österr.-ung. Bank	52,451.370	27,260.137	+25,197.535 — 6.302	875.533	2,127.225	20,443.000	220.015	1,531.762	25,197.535
Wr. Banken ohne die österr.-ung. Bank	37,733.689	19,061.727	+18,678.264 — 6.302	875.533	2,127.225	14,083.000	71.037	1,521.469	18,678.264

*) In Gold. — [1]) Darunter in Gold im Jahre 1888: 2,269.143 fl., 1889: 2,596.084 fl. 1890: 2,833.032 fl., 1891: 2,857.549 fl. und 1892: 3,132.193 fl. (Bodencredit-Anstalt.) — [2]) Darunter 68.288 fl. an beide Staatsverwaltungen als Antheil an dem Reingewinne und 80.690 fl. an den Pensionsfond. — [3]) Davon 500.000 fl. Gold dem außerordentlichen Reservefonde. — [4]) In den Pensionsfond der Beamten und Diener. — [5]) Abschreibung von einem Gebäude. — [6]) Davon 10.000 fl. an den Pensionsfond der Angestellten und 21.037 fl. an die Conti-Inhaber.

6. Activa der Bilanzen der Wiener Banken für die Jahre 1888—1892.

Jahr	Metallschatz	Cassebarschaft	Cassescheine, Spareinlagen und Anweisungen	Wechselvorrath	Effecten, Devisen und Valuten	Coupons und schwebende Zinsen	Debitoren	Waren	Hypothekar-Darlehen
	Gulden österreichischer Währung								
1888	233,001.831	24,362.085	3,503.472	258,914.556	41,863.333	953.171	345,384.571	2.013	279,561.146
1889	241,445.468	34,600.155	4,167.605	275,964.395	42,139.470	732.038	394,547.588	—	300,700.849
1890	244,490.368	28,464.638	3,354.971	268,886.224	62,538.538	522.439	411,189.948	—	318,209.974
1891	245,931.242	29,096.014	3,606.944	294,793.518	55,984.003	623.548	436,221.499	—	327,497.696
1892	289,155.468	35,402.880	5,733.401	313,457.336	63,317.566	857.201	424,066.632	—	340,852.042
und zwar im Jahre 1892:									
Oesterreichisch-ungarische Bank . . .	289,155.468[1])	7,563.195	—	171,916.958[2])	5,932.349	20.402[3])	77,350.873[4])	—	121,456.560
Allgemeine Depositenbank	—	301.000	471.027	6,394.029	967.264	—	7,498.954	—	—
Anglo-Oesterreichische Bank	—	1,007.661	—	12,029.901	7,802.492	255.758	36,606.696	—	2,536.178
K. k. priv. allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	—	5,802.749[5])	—	15,031.145	5,128.284	—	27,402.641	—	165,912.402
K. k. priv. allg. Verkehrsbank . . .	—	210.209	—	805.342	494.202	168.309	2,814.263	—	—
K. k. priv. österr. Credit-Anstalt 2c. .	—	7,082.507	—	30,996.131	5,765.019	—	112,136.793	—	—
K. k. priv. österr. Hypothekenbank . .	—	87.794	1,025.172	—	—	—	—	—	6,883.902
K. k. priv. österr. Länderbank . . .	—	3,731.033	—	15,984.163	16,112.356	—	68,626.807	—	—
Niederösterr. Escompte-Gesellschaft . .	—	1,426.335[6])	—	23,761.325	2,726.580[7])	—	10,887.561	—	—
Niederösterr. Landes-Hypothekenanstalt	—	15.653	544.371	—	1,431.496	34.313	416.377	—	25,212.529
Oesterr. Central-Boden-Credit-Bank .	—	346.706	3,689.831	—	1,289.221	—	579.593	—	18,644.526
Pfandbrief-Anstalt der Erst. öst. Sparcasse	—	995	—	—	—	990	24.789	—	205.945
Union-Bank	—	2,348.667	—	14,485.353	4,499.897	—	22,528.217	—	—
Wechselstuben-Actien-Gesellsch. „Mercur“	—	268.791	—	39.227	876.580	374.526	5,811.049	—	—
Wiener Bank-Verein	—	2,014.150[6])	—	13,984.672	9,770.098	—	43,352.969	—	—
Wiener Giro- und Cassen-Verein . .	—	1.853.262	—	7,954.405	—	—	—	—	—
Wiener Lombard- und Escompte-Bank	—	342.173	3.000	74.685	521.728	2.903	8,029.050	—	—
Wiener Banken { mit der österr.-ungar. Bank	289,155.468	35,402.880	5,733.401	313,457.336	63,317.566	857.201	424,066 632	—	340,852.042
Wiener Banken { ohne die österr.-ungar. Bank	—	27,839.685	5,733.401	141,540.378	57,385.217	836.799	346,715.759	—	209,395.482

[1]) Darunter Silber 168,954.445 fl., Gold 103,231.040 fl. und in Gold zahlbare Wechsel im Betrage von 16,969.983 fl. — [2]) Darunter auch escomptierte Effecten und Warrants. — [3]) Darunter auch eingelöste verfallene Effecten. — [4]) Darlehensschuld der Staatsverwaltung. — [5]) Darunter auch Münzen und Coupons, dann das Giro-Guthaben bei der österr.-ungar. Bank und das Guthaben beim Wiener Giro- und Cassen-Verein. — [6]) Mit Einschluss der Giro-Guthaben. — [7]) Darunter auch die Dotation der Wechselstuben.

(Fortsetzung).

Jahr	Realitäten und Baugründe	Vorschüsse auf Effecten und Waren	Inventar	Reservefond	Sicherstellungsfond, Pensionsfond	Depositen, Cautionen, Effecten in Commission	Gewinn- und Verlust-Conto (Verlust)	Verschiedene Activa [1])	Summe der Activa
	Gulden österreichischer Währung								
1888	22,586.310	117,105.760	200.943	17,134.742	5,381.208	78	—	6,502.972	1.356,458.191
1889	22,304.443	134,561.632	206.839	17,991.297	5,329.346	—	16.004	3,740.371	1.478,447.500
1890	23,133.229	129,539.683	201.234	19,752.695	5,457.328	—	—	4,528.874	1.520,270.143
1891	21,172.722	114,929.714	227.976	18,826.383	5,566.988	—	—	4,366.452	1.558,844.699
1892	21,224.368	123,674.582	238.806	31,821.987	5,634.565	—	—	5,019.607	1.660,456.441
und zwar im Jahre 1892:									
Oesterreichisch-ungarische Bank	2,900.000 [2])	28,986.840	—	30,646.348 [3])	4,727.470 [4])	—	—	4,282.055	744,938.518
Allgemeine Depositenbank	719.186	2,757.844	1.000	—	—	—	—	—	19,110.304
Anglo-Oesterreichische Bank	1,285.941 [6])	8,391.741	53.604	—	—	—	—	—	69,969.972
K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt	2,253.821	25,959.337	—	—	—	—	—	—	247,490.679
K. k. priv. allg. Verkehrsbank	1,372.296	6,279.794	—	—	—	—	—	—	12,144.415
K. k. priv. österr. Credit-Anstalt 2c. . . .	2,890.519	19,430.768	58.217	—	—	—	—	—	178,359.954
K. k. priv. österr. Hypothekenbank . . .	53.000	—	500	—	73.512	—	—	—	8,123.880
K. k. priv. österr. Länderbank	5,314.072	8,177.222	111.257	—	—	—	—	—	118,056.910
Niederösterr. Escompte-Gesellschaft . . .	770.000 [2])	4,417.485	—	82.622	679.028 [7])	—	—	—	44,750.936
Niederösterr. Landes-Hypothekenanstalt .	—	—	14.228	—	—	—	—	2.732	27,671.699
Oesterr. Central-Boden-Credit-Bank . .	1,234.632	—	—	—	—	—	—	734.820 [8])	26,519.329
Pfandbrief-Anstalt d. Ersten öst. Sparcasse	379.853	—	—	—	154.555	—	—	—	767.127
Union-Bank	—	10,413.767	—	—	—	—	—	—	55,275.901
Wechselstuben-Actien-Gesellschaft „Mercur"	—	—	—	—	—	—	—	—	7,370.173
Wiener Bank-Verein	1,551.048	5,109.086	—	1,093.017 [9])	—	—	—	—	76,875.040
Wiener Giro- und Cassen-Verein . . .	500.000	3,530.037	—	—	—	—	—	—	13,837.704
Wiener Lombard- und Escompte-Bank .	—	220.361	—	—	—	—	—	—	9,193.900
Wiener Banken { mit der österr.-ungar. Bank	21,224.368	123,674.582	238.806	31,821.987	5,634.565	—	—	5,019.607	1.660,456.441
Wiener Banken { ohne die österr.-ungar. Bank	18,324.368	94,687.742	238.806	1,175.639	907.095	—	—	737.552	915,517.923

[1]) Darunter von der Central-Boden-Credit-Bank das Pfandbrief-Wer-Differenz-Conto von 1,010.505 fl. (1887), 975.624 fl. (1888), 932.534 fl. (1889), 871.153 fl. (1890) und 803.881 fl. (1891), dann „Sonstige Activa" der Oesterr.-ungar. Bank, und zwar im Jahre 1888 pe: 5,505.179 fl., 1889 per 2,803.442 fl. 1890 per 3,653.771 fl. und 1891 per 3,558.335 fl. — [2]) Darunter auch der gesammte Fundus instructus. — [3]) Effecten des Reservefondes. Der Reservefond selbst betrug zu Ende des Jahres 1892: 32,508.070 fl. Die bedeutende Erhöhung desselben ist durch Zurechnung des auf Grund des Gesetzes vom 2. August 1892 berechneten Coursgewinnes von dem Gold- und Devisenbesitze der Bank nach dessen Bestande am 10. August 1892 verursacht. — [4]) Effecten des Pensionsfonds. Der Pensionsfond selbst betrug zu Ende des Jahres 1892: 4,808.160 fl. — [5]) Ohne nähere Angabe. — [6]) Darunter auch die mit 265.467 fl. bewerteten Kohlenwerke. — [7]) Effecten des Pensionsfondes. — [8]) Pfandbrief-Wert-Differenz-Conto. — [9]) In Effecten.

7. Passiva der Bilanzen der Wiener Banken für die Jahre 1888—1892.

Jahr	Banknoten im Umlaufe	Actiencapital	Pfandbriefe	Pfandbrief-zinsen	Cassescheine und Geld-einlagen	Accepte, Anweisungen und Giro-Conto	Unbehobene Dividenden	Creditoren
	Gulden österr. Währung							
1888	425,675.720	274,725.000	264,854.904	3,395.882	38,903.465	57,616.173	228.546	204.044.802
1889	434,678.600	267,900.000	288,420.844	3,713.733	43,202.195	80,706.302	217.210	264,933.713
1890	445,934.210	269,100.000	309,489.134	3,886.623	42,162.440	67,723.021	305.230	283,425.457
1891	455,222 220	269,700.000	315,826.741	3,999.516	43,298.187	91,935.642	337.230	280,043.620
1892	477,987 590	269.700.000	334,700.926	4,308.496	43,256.673	92,006.293	331.949	323,238.607
und zwar im Jahre 1892:								
Oesterreichisch-ungarische Bank	477,987.590	90,000.000	117,997.500	1,191.512	—	12,149.938	156.030 [1]	—
Allgemeine Depositenbank	—	8,000.000	—	—	7,698.988	542.254	6.604	1,521.197
Anglo-Oesterreichische Bank	—	18,000.000	2,298.100	2.437	725.995	15,192.159	10.958	30,137.331
K. k. priv. allgem. österreichische Boden-Credit-Anstalt	—	9,600.000	161,511.994	2,341.281	—	2,242.500	—	53,819.325
K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	—	5,600.000	—	—	4,118.162	1,066.200	792	386.462
K. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel u. Gewerbe	—	40,000.000	—	—	5,636.828	10,422.201	14.861	110.541.097
K. k. priv. österreichische Hypothekenbank	—	500.000	6,595.300	154.729	—	—	—	—
K. k. priv. österreichische Länderbank	—	40,000.000	—	—	3,588.454	25,697.554	117.386 [2]	35,075.674
Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft	—	9,800.000	—	—	13,805.213	5,012.354	21.939	12,341.298
Niederösterreichische Landes-Hypothekenanstalt	—	—	25,382.050	361.515	—	—	—	786.840
Oesterreichische Central-Boden-Credit-Bank	—	4,000.000	20,555.482	247.692	—	—	—	910.442
Pfandbrief-Anstalt der Ersten österreichischen Sparcasse	—	—	360.500	9.330	—	—	—	298.000
Unionbank	—	12,000.000	—	—	7,683.033	1,813.868	2.241	32,007.346
Wechselstuben-Actien-Gesellschaft „Mercur“	—	1,800.000	—	—	—	187.731	—	4,940.075
Wiener Bank-Verein	—	25,000.000	—	—	—	9,933.644	1.102	33,921.749
Wiener Giro- und Cassen-Verein	—	3,000.000	—	—	—	7,740.330	36	—
Wiener Lombard- und Escompte-Bank	—	2,400.000	—	—	—	5.560	—	6,551.771
Wiener Banken { mit der / ohne die } österr.-ung. Bank	477.987.590	269,700.000	334,700.926	4,308.496	43,256.673	92,006.293	331.949	323,238.607
	—	179,700.000	216,703.426	3,116.984	43,256.673	79,856.355	175.919	323,238.607

[1]) Darunter 98.252 fl. unbehobene Pfandbriefzinsen. — [2]) Darunter auch Agio-Rückzahlungen.

(Fortsetzung.)

Jahr	Verschiedene Zinsen	Reservefond mit Einschluss von Specialreserven	Sicherstellungsfond	Pensionsfond	Depositen, Cautionen, Effecten in Commission	Gewinn- und Verlustconto (Gewinn)	Verschiedene Passiva	Summe der Passiva
	Gulden österr. Währung							
1888	968.343	46,255.385	2,164.310	4,960.476	2,311.443	20,526.322	9,829.420	1.356,458.191
1889	902.329	47,853.706	2,057.296	5,279.433	2,219.517	24,031.435	12,329.187	1.478,447.500
1890	1,051.488	50,494.384	2,002.868	5,620.769	3,795.451	25,796.126	9,481.942	1.520,270.143
1891	814.600	54,365.796	1,985.656	5,859.320	4,525.320	22,312.780	8,618.071	1.558,844.699
1892	1,357.182	70,753.142	1,951.890	5,989.215	4,696.616	22,530.930	7,646.932	1.660,456.441
und zwar im Jahre 1892:								
Oesterreichisch-ungarische Bank	—	32,498.362	—	4,808.160	—	4,120.293	4,029.133	744,938.518
Allgemeine Depositenbank	—	330.000	395.069[1])	—	—	566.192	—	19,110.304
Anglo-Oesterreichische Bank	—	2,234.984 [2])	—	—	—	1,338.008	—	69,969.972
K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt	305.998	11,147.732 [3])	—	—	—	3,132.192	3,389.657[4])	247,490.679
K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	2.906	517.388 [5])	—	—	—	408.310	44.195[6])	12,144.415
K. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe	—	7,437.013	—	—	—	4,307.954	—	178,359.954
K. k. priv. österreichische Hypothekenbank	577.356[7])	175.555 [8])	73.512	—	—	47.428	—	8,123.880
K. k. priv. österreichische Länderbank	—	9,669.686 [9])	—	473.203	—	3,434.953	—	118,056.910
Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft	304.225	889.041[10])	1,337.245	707.852	—	481.769	—	44,750.936
Niederösterreichische Landes-Hypothekenanstalt	166.697	62.052	—	—	811.664	43.628	57.253	27,671.699
Oesterreichische Central-Boden-Credit-Bank	—	240.276[11])	—	—	270.852	294.585	—	26,519.329
Pfandbrief-Anstalt der Ersten österreichischen Sparcasse	—	—	96.064	—	3.233	—	—	767.127
Unionbank	—	561.188	—	—	—	1,208.225	—	55,275.901
Wechselstuben-Actien-Gesellschaft „Mercur“	—	100.000	—	—	—	342.367	—	7,370.173
Wiener Bank-Verein	—	4 375.109[12])	—	—	1,261.942	2,381.494	—	76,875.040
Wiener Giro- und Cassen-Verein	—	380.226	—	—	2,348.925	241.493	126.694	13,837.704
Wiener Lombard- und Escompte-Bank	—	54.530	—	—	—	182.039	—	9,193.900
Wiener Banken { mit der	1,357.182	70,753.142	1,951.890	5,989.215	4,696.616	22,530.930	7,646.932	1.660,456.441
Wiener Banken { ohne die } österr.-ungar. Bank {	1,357.182	38,254.780	1,951.890	1,181.055	4,696.616	18,410.637	3,617.799	915,517.923

[1]) Davon 364.801 fl. Sicherstellungsfond und 30.268 fl. Hilfsfond der Credit-Inhaber. — [2]) Darunter — fl. Specialreservefond. — [3]) Darunter 4,644.400 fl. außerordentlicher Reservefond und 322.416 fl. Reservefond für dubiose Forderungen. — [4]) Agiofond. — [5]) Darunter 380.000 fl. Specialreservefond. — [6]) Pfänderverkaufs-Ueberschüsse. — [7]) Darunter auch fällige und verloste Pfandbriefe in nicht näher angegebener Höhe. — [8]) Davon entfallen auf den Reservefond B 27.649 fl. (Art. 144, Abs. 2 der Statuten). — [9]) Darunter 7,179.700 fl. außerordentlicher Reservefond und 1,000.000 fl. Special-Reserve. — [10]) Darunter der Reservefond der Credit-Inhaber mit 391.308 fl. — [11]) Darunter die Reserven für die Deckung der 2¼%igen Pfandbriefe per 44.387 fl., und außerordentlicher Reservefond per 60.000 fl. — [12]) Darunter 461.160 fl. Specialreserve I und 2,415.931 fl. Specialreserve II.

C. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften. [1]

1. Die registrierten Spar- und Vorschussvereine.

1. Gesammtzahl, Zahl der Mitglieder, gewährte Credite, Passiva der Jahresbilanzen der Spar- und Vorschussvereine während der Jahre 1888 und 1889 im ehemaligen Polizeirayon, während der Jahre 1890—1892 im erweiterten Gemeindegebiete.

Jahr	Zahl der Ende des Jahres bestehenden Vereine [2]	Zahl der vorliegenden Bilanzen	Zahl der Mitglieder mit Ende des Geschäftsjahres	Im Laufe des Jahres gewährte Credite	Passiva der Jahresbilanzen						
					Geschäftsantheile	Reservefond	Spar- und Conto-corrente-Einlagen	Anlehen	Unvertheilter Reingewinn	Sonstige Passiva	Summe der Passiva
					Gulden österreichischer Währung						
Vorschussvereine mit beschränkter Haftung											
1888	45	40	17.382	2,900.510	4,025.498	265.820	621.580	641.439	281.981	65.742	5,902.060
1889	46	42	18.859	3,262.528	4,437.515	361.457	616.356	567.407	303.500	53.851	6,340.086
1890	49	47	19.860	4,344.921	4,736.421	395.702	980.856	997.746	317.906	132.080	7,560.711
1891	53	50	20.574	8,874.422	4,879.488	462.224	1,333.735	1,683.405	329.125	366.720	9,054.697
1892	57	54	21.025	12,822.883	5,271.484	510.839	1,624.959	3,140.222	344.365	467.334	11,359.203
Vorschussvereine mit unbeschränkter Haftung											
1888	20	20	6.453	8,588.280	807.100	219.526	2,819.484	790.377	62.406	275.561	4,974.454
1889	19	18	4.536	8,795.713	551.833	170.974	1,672.634	997.425	41.868	327.158	3,761.892
1890	17	17	4.179	6,666.955	513.787	159.170	1,173.573	805.155	32.453	223.919	2,908.057
1891	13	13	3.609	3,232.109	403.402	105.347	1,111.402	214.492	23.251	15.899	1,873.793
1892	13	13	3.271	3,425.490	358.485	108.743	1,229.938	184.104	25.017	17.535	1,923.822
Vorschussvereine beider Haftungsarten											
1888	65	60	23.835	11,488.790	4,832.598	485.346	3,441.064	1,431.816	344.387	341.303	10,876.514
1889	65	60	23.395	12,058.241	4,989.348	532.431	2,288.990	1,564.832	345.368	381.009	10,101.978
1890	66	64	24.039	11,011.876	5,250.208	554.872	2,154.429	1,802.901	350.359	355.999	10,468.768
1891	66	63	24.183	12,106.531	5,282.890	567.571	2,445.137	1,897.897	352.376	382.619	10,928.490
1892	70	67	24.296	16,248.373	5,629.969	619.582	2,854.897	3,324.326	369.382	484.869	13,283.025

[1]) Nach der Darstellung der k. k. statistischen Centralcommission. — [2]) Im erweiterten Gemeindegebiete gelangten bis Ende 1892 185 Vorschussvereine zur Errichtung, und zwar 77 als Vereine vor dem Inslebentreten des Genossenschaftsgesetzes vom 9. April 1873 und 108 als registrierte Genossenschaft im Sinne dieses Gesetzes. Von den älteren Vereinen gelangten bisher 29 zur Auflösung und 39 zur Umwandlung in registrierte Genossenschaften, so dass Ende 1892 deren nur mehr 9 bestanden. Von den 39 umgewandelten Vereinen wählten 17 die beschränkte und 22 die unbeschränkte Haftungsart, während von den 108 neu entstandenen Genossenschaften sich 78 für die beschränkte und nur 30 für die unbeschränkte Haftung entschieden. Im ganzen bildeten sich demnach bisher 95 Vorschussgenossenschaften mit beschränkter und 52 mit unbeschränkter Haftung, mithin zusammen 147 registrierte Vorschussvereine. Von diesen gelangten bis Ende 1892 38 der beschränkten und 39 der unbeschränkten Haftform, also im ganzen 77 wieder in Abfall, und zwar 11 durch Concurseröffnung (6 davon nach bereits beschlossener Auflösung), 65 freiwillig und 1 durch Verlegung des Sitzes. Von den Ende 1892 bestehenden 70 registrierten Vorschussvereinen entfallen mithin 57 auf die beschränkte und 13 auf die unbeschränkte Haftung.

2. Activa der Jahresbilanzen der Spar- und Vorschussvereine während der Jahre 1888 und 1889 im ehemaligen Polizeirayon, während der Jahre 1890—1892 im erweiterten Gemeindegebiete.

Jahr	Activa der Jahresbilanzen								
	Außenstände in			Guthaben bei Creditinstituten	Wertpapiere	Wert der Grundstücke und Realitäten	Cassebarschaft	Sonstige Activa	Summe der Activa
	Wechseln und Schuldscheinen	Pfändern	Hypotheken						
	Gulden österreichischer Währung								
Vorschussvereine mit beschränkter Haftung									
1888	5,511.276	7.550	1.887	46 508	65.639	85.972	107.270	75.958	5,902.060
1889	5,871.784	9.588	971	49.714	136.942	86.031	98.179	86.877	6,340.686
1890	6,855.398	6.518	—	235.746	172.146	86.031	109.431	95.441	7,560.711
1891	8,180.025	1.189	—	308.477	218.322	87.936	161.835	96 923	9,054.697
1892	10,028.894	5.704	—	708.677	250.056	87.581	164.788	113.503	1,359.203
Vorschussvereine mit unbeschränkter Haftung									
1888	3,318.963	63.696	22.408	206.921	258.363	873.843	70.169	160.091	4,974.454
1889	3,186.558	80.991	27.701	179.212	76.931	91.253	94.051	25.195	3,761.892
1890	2,233.930	83.695	30.076	246.693	75.756	161.131	47.977	28.799	2,908.057
1891	1,348.717	91.131	94.917	23.746	97.553	163.959	36.503	17.267	1,873.723
1892	1,349.041	102.290	96.836	36.597	111.664	169.231	40.978	17.185	1,923.822
Vorschussvereine beider Haftungsarten									
1888	8,830.239	71.246	24.295	253.429	324.002	959.815	177.439	256.049	10,876.514
1889	9,058.342	90.579	28.672	228.926	213.873	177.284	192.230	112.072	10,101.978
1890	9,089.328	90.213	30.076	482.439	247.902	247.162	157.408	124.240	10,468.768
1891	9,528.742	92.320	94.917	332.223	315.875	251.895	198.328	114.190	10,928.490
1892	11,377.935	107.994	96.836	745.274	361.720	256.812	205.766	130 688	13,283.025

2. Die registrierten Consumvereine.

Ergebnisse der registrierten Consumvereine während der Jahre 1888 und 1889 im ehemaligen Wiener Polizeirayon, während der Jahre 1890—1892 im erweiterten Gemeindegebiete [1]).

Jahr	Zahl der zu Ende des Jahres bestehenden Consumvereine	Zahl der Mitglieder zu Ende des Jahres	Activa der Bilanzen							
			Cassebarschaft	Waren	Außenstände bei Mitglied.	Inventar	Debitoren	Sonstige Activa [3])	Verlustsaldo	Summe der Activa
			Gulden österreichischer Währung							
1888	8	25.081	85.284	450.866	7.189	35.830	27.784	336.186	—	943.139
1889	8	26.773	39.252	423.771	8.623	48.836	85.869	331.460	[4])326	938.137
1890	11[2])	29.255	21.861	462.632	15.082	55.389	51.151	400.238	[4])326	1,006.679
1891	14[2])	33.876	47.076	579.677	27.890	67.201	44.778	409.596	[5])1647	1,177.865
1892	16[2])	37.189	36.202	664.965	21.179	88.570	51.090	408.239	[4])6871	1,277.116

Jahr	Passiva der Bilanzen							
	Geschäftsantheile	Spareinlagen	Warenschulden	Reservefonde	Creditoren	Sonstige Passiva	Gewinnsaldo	Summe der Passiva
	Gulden österreichischer Währung							
1888	133.690	248.550	120.443	192.771	49.362	56.469	141.854	943.139
1889	141.977	257.508	77.436	202.530	57.868	47.815	153.003	938.137
1890	152.941	263.978	93.213	214.078	69.367	52.069	161.033	1,006.679
1891	182.054	272.022	200.894	224.938	40.256	77.630	180.071	1,177.865
1892	199.770	236.553	184.120	236.553	70.751	159.920	189.449	1,277.116

[1]) Die Ziffern dieser Tabelle wurden von der k. k. statistischen Centralcommission freundlichst direct mitgetheilt. — [2]) Davon hatte 1 Verein die Bilanz nicht eingesendet. — [3]) Hierunter im Jahre 1888: 311.968 fl., 1889: 318.987 fl., 1890: 388.546 fl., 1891 390.850 fl. und 1892: 386.245 fl. Realitäten. — [4]) Bei 1 Verein. — [5]) Bei 2 Vereinen.

XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege . . . . Seite 622.

B. Fonde und Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

1. Fonde.
   - a) Der allgemeine Versorgungsfond . . . . „ 623—625.
   - b) Der Bürgerladfond . . . . „ 626
   - c) Der Bürgerspitalfond . . . . „ 627—629.
   - d) Sämmtliche Fonde . . . . „ 630—632.
2. Stiftungen . . . . „ 632.

C. Armenbetheilung.

1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbetheilung.
   - a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . „ 633—640.
   - b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege . . . . „ 640.
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . „ 641—644.
3. Fürsorge für Obdachlose.
   - a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege . . . . „ 644—647.
   - b) Auf Kosten von Privatvereinen . . . . „ 648.
4. Fürsorge für Arbeitslose . . . . „ 649—655.

D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.

1. Armen-Krankenpflege . . . . „ 656—660.
2. Unentgeltliche Leichenbestattung . . . . „ 660.

E. Armen-Kinderpflege.

1. Unterbringung der dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und dem Waisenbureau des Magistrates zugeführten Kinder . . . . „ 661.
2. Armen-Kinderpflege außerhalb der Anstalten.
   - a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . „ 662—667.
   - b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege . . . . „ 668.
3. Armen-Kinderpflege innerhalb der Anstalten . . . . „ 668—674.

F. Armenversorgung.

1. Armenhäuser . . . . „ 675.
2. Grundspitäler . . . . „ 675.
3. Städtische Versorgungshäuser . . . . „ 676—683.
4. Privat-Versorgungshäuser . . . . „ 683.

G. Hauptübersicht über die Armenpflege . . . . „ 684—687.

XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege.

Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Armeninstituts-Bezirke; Zahl der Armenärzte, Armenräthe, Waisenväter und Waisenmütter am Ende des Jahres 1892.

Gemeinde-, bzw. Armenbezirk	Gesammtfläche des Bezirkes	Darunter verbaute Fläche	Zahl der anwesenden Civilpersonen (nach dem Ergebnisse der Zählung vom Jahre 1890)			Darunter in Wien heimatberechtigte Personen			Am Ende des Jahres 1892 betrug die Zahl der systemisierten Stellen der			
	in Hektaren		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	Armenärzte	Armenräthe	Waisenväter [1]	Waisenmütter [1]
I Innere Stadt	282.8350	146.8664	26.697	40.332	67.029	12.367	14.258	26.625	2	31	—	1
II Leopoldstadt	3.100.0676	280.3661	76.499	81.875	158.374	19.312	20.270	39.582	4	72	15	—
III Landstraße	603.7135	190.8431	50.793	59.486	110.279	18.806	21.693	40.499	3	63	22	1
IV Wieden	179.6790	86.6994	26.231	32.904	59.135	11.439	13.239	24.678	1	43	4	5
V Margarethen	254.2031	90.1279	41.186	42.845	84.031	16.266	18.228	34.494	2	41	45	—
VI Mariahilf	138.7542	90.7356	29.961	33.940	63.901	13.367	15.370	28.737	2	40	22	20
VII Neubau	145.7863	100.3244	31.995	37.864	69.359	15.398	18.210	33.608	1	58	10	8
VIII Josefstadt	104.5766	66.6428	22.847	26.129	48.976	10.337	12.101	22.438	2	38	18	—
IX Alsergrund	264.7096	112.7554	36.788	44.382	81.170	15.016	17.848	32.864	2	57	50	—
X Favoriten	2.175.9496	139.2802	42.849	41.964	84.813	9.345	9.335	18.680	4	61	12	9
XI Simmering	2.211.1725	94.2372	14.403	14.282	28.685	3.257	3.367	6.624	2	19	2	2
XII Meidling	752.6639	101.1094	31.041	29.825	60.866	8.826	9.356	18.182	4	40	8	3
XIII Hietzing	2.387.5586	149.1262	21.102	22.904	44.006	7.012	7.956	14.968	7	32	8	2
XIV Rudolfsheim	207.7721	61.7452	27.436	26.905	54.341	8.387	9.006	17.393	2	37	15	2
XV Fünfhaus	127.3228	40.5918	21.834	22.328	44.162	7.218	7.863	15.081	2	29	12	2
XVI Ottakring	875.3592	99.8190	53.828	53.033	106.861	17.361	18.696	36.057	4	66	29	5
XVII Hernals	968.9319	85.1609	36.549	38.108	74.657	11.373	12.729	24.102	3	49	16	16
XVIII Währing	854.4203	87.1617	32.127	36.735	68.862	10.540	12.074	22.614	3	43	5	5
XIX Döbling	2.176.6953	106.5615	15.134	16.756	31.890	5.459	6.206	11.665	4	20	10	10
zusammen	17.812.1711	2.130.1542	639.300	702.597	1,341.897	221.086	247.805	468.891	54 [2]	839	303	91

[1] Die Waisenväter und Waisenmütter sind mit der Ueberwachung der Pflege der bei Pflegeparteien untergebrachten städtischen Kostkinder betraut, wobei sie von den städtischen Aerzten und den Armenärzten unterstützt werden.

[2] Ferner fungieren als Specialärzte: 2 k. k. Stadt-Armen-Augenärzte für sämmtliche Bezirke, 1 k. k. Armen-Ohrenarzt und 1 k. k. Armen-Zahnarzt; die beiden letzteren Stellen sind unbesoldet. Außerdem beschäftigten sich auch die Polizei-Bezirksärzte, sowie die polizeibezirksärztlichen Functionäre mit der Armenkrankenpflege im Wiener Armenbezirke. Von den 54 in der Tabelle angeführten Aerzten sind: 19 k. k. prov. Armenärzte, 2 städtische Armenärzte und 33 städtische Aerzte für Armenbehandlung und Todtenbeschau (in den mit Wien vereinigten Vorortegemeinden). Siehe auch Tabelle 1 auf Seite 656.

B. Fonde und Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

1. Fonde für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

a) Der allgemeine Versorgungsfond.

1. Einnahmen des allgemeinen Versorgungsfondes in den Jahren 1890—1892.

Benennung der Rubriken	1890		1891		1892	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
a) Eigene Einnahmen.						
1. Ordentliche:						
Interessen von Activcapitalien	92.388	88	93.382	13.5	102.957	86.5
Ertrag der Realitäten	167.583	13.5	170.127	50.5	196.918	4.5
Ständige Beiträge, Legate und Geschenke	76.136	24	68.989	96	102.352	44
Verpflegskosten-Rückersätze	138.745	51.5	313.782	38	201.243	88
Musikconsens- und Spectakelgebüren	18.214	34.5	16.785	73	21.803	67.5
Verlassenschaftsprocente	688.327	71	527.185	97.5	559.108	23.5
Licitationsprocente	12.137	77	13.731	69	17.707	47
Lohnwagengefälle	84.829	77	99.356	12.5	98 285	24
Neujahrwunsch-Enthebungskarten	2.987	—	2.795	90	3.457	70
Wohlthätigkeitsvorstellungen	2.670	—	2.700	—	2.792	81
Armenlotterie und Armenredoute	149.472	85	134.263	81	142.435	43
Strafgelder	45.249	27.5	46.482	52	74.071	4.5
Antheil am Reingewinne des k. k. Versatzamtes	27.678	89	25.586	44.5	25.737	88
Gesammelte Almosen bei den Armenbezirken	34.608	88	32.287	40.5	49.654	27.5
Fondsverwaltung	16.139	5	11.782	5.5	18.775	72
Versorgungsanstalten	1.325	87.5	3.305	27	1.517	14
Städtisches Asyl- und Werkhaus	17.238	64.5	19.476	47	25.621	42
2. Außerordentliche:						
Erlös für Activcapitalien	9.936	40	23.441	95	156.991	25
Erlös für verkaufte Objecte des unbeweglichen Vermögens	—	—	1.457	50	43. 021	40
Ertrag des Balles der Stadt Wien	18.787	78	17.402	51	14.358	58
Summe der eigenen Einnahmen, und zwar: der ordentlichen	1.575.733	83	1,582.021	37.5	1,644.440	27
Summe der eigenen Einnahmen, und zwar: der außerordentlichen	28.724	18	42.301	96	214.371	23
Summe der eigenen Einnahmen, und zwar: aller	1,604.458	1	1,624.323	33.5	1,858.811	50
b) Zuflüsse aus den städtischen Renten.						
Antheil am Gemeindezuschlage zur Verzehrungssteuer	635.711	11	556.442	18	4.520	88
Dotationsvorschüsse	105.000	—	293.220	15.5	1,378.119	84.5
Gesammtsumme der Einnahmen des allgemeinen Versorgungsfondes	2,345.169	12[1])	2,473.985	67[1])	3,241.452	22.5[1])

[1]) Außerdem sind zur Vermehrung des Stammvermögens des Fondes eingegangen: Im Jahre 1890 4000 fl. einheitliche österreichische Notenrente, welche von einer Pensionärin im allgemeinen Versorgungshause dem Fonde à conto ihrer Verpflegskosten überlassen wurden; im Jahre 1891 als Wildschadenersatz und Erlös für verkaufte Gründe des Fondsgutes Ebersdorf 3136 fl. 29 kr., ferner 2 Legate à 1000 und 500 fl., im Jahre 1892 die Capitalien und Capitalforderungen der Armenfonde der einverleibten Vorortegemeinden im Nominalbetrage von 272.003 fl. 93 kr., ferner Wildschadenersätze und Grundkaufschillinge beim Fondsgute Ebersdorf im Betrage von 34.042 fl. 05 kr.

2. Ausgaben des allgemeinen Versorgungsfondes in den Jahren 1890—1892.

Benennung der Rubriken	1890		1891		1892	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
a) Ordentliche Ausgaben.						
1. Für die Armenpflege außerhalb der städtischen Anstalten.						
Fondsverwaltung	117.557	31.5	120.796	77	121.748	82.5
Pfründenbetheilung	825.691	19	875.218	96	1,067.636	16.5
Waisenverpflegung bei Privaten (Kostgelder)	93.124	62	91.341	—	134.349	87
Armenverpflegung in Anstalten des Staates, des Landes oder der Privatwohlthätigkeit	84.521	25.5	76.757	61	91.938	17
Armenmedicamente, ärztliche Ordination und Bäder	27.256	55	27.344	36.5	39.178	28
Augenblickliche Aushilfen an Arme	179.070	38.5	200.187	15	300.670	39
Regie des Schrey'schen Stiftungshauses	8.805	39.5	7.994	37.5	8.214	41
Auslagen für den anderen Grundbesitz	31.072	89.5	31.615	32.5	67.291	44
Lohnwagengefälle	224	27	200	3.5	244	38
Neujahrwunsch-Enthebungskarten	857	60	657	80	1.255	80
Armenlotterie	68.986	24	75.896	74	78.783	28
Steuern und sonstige Gaben	831	38.5	1.424	93.5	1.117	56
Persolvierung der Stiftungen	6.698	36	6.300	64	8.336	22
Verschiedene Auslagen der Fondsverwaltung	11.457	97	8.543	27	11.591	60
2. Für die Armenpflege in den städtischen Anstalten.						
In den Grundspitälern	6.835	84.5	7.359	74.5	51.256	56
In den Versorgungshäusern:						
Administrationsauslagen	48.831	89.5	49.242	14.5	49.645	41
Aufwand an Geld- und Brotportionen	325.096	18	329.145	78	345.134	83
Sonstige Verpflegskosten	291.352	26.5	319.592	98.5	306.903	88
In den Waisenhäusern:						
Administrationsauslagen	18.452	4.5	18.864	36	19.151	67.5
Sonstige Verpflegskosten	161.737	24	171.248	20	183.226	84.5
In dem städtischen Asyl- und Werkhause:						
Administrationsauslagen	15.416	18.5	14.830	28.5	15.036	71
Verpflegskosten	33.810	93	46.460	98.5	51.521	42
Fabriksbetriebskosten	4.052	56.5	4.720	21	10.225	48
Im städtischen Asyle für verlassene Kinder:						
Administrationsauslagen	972	47	1.109	37	1.233	73
Verpflegskosten	8.291	94	9.106	48	9.735	56.5
b) Außerordentliche Ausgaben.						
Ankauf von Stammvermögensobjecten	6.521	82	24.117	34	194.745	40
Auslagen für die Einrichtung des VII. Waisenhauses im VIII. Bezirke	11.755	42	—	—	—	—
Verwendung des Reinertrages des Balles der Stadt Wien	—	—	—	—	13.301	01
Summe der ordentlichen Ausgaben	2,371.005	44	2,495.959	52	2,975.328	49.5
Summe der außerordentlichen Ausgaben	18.277	24	24.117	34	208.046	41
Summe aller Ausgaben	2,389.282	68	2,520.076	86	3,183.374	90.5

3. Einnahmen und Ausgaben des dem allgemeinen Versorgungsfonde gehörigen Stiftungsgutes Ebersdorf an der Donau in den Jahren 1890—1892.

Benennung der Rubriken	1890		1891		1892	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Einnahmen.						
Aus der Forstwirtschaft	22.541	93	22.319	26	22.024	69.5
Aus der Landwirtschaft	20.721	28.5	20.464	61.5	21.129	86
Aus den Nebenwirtschaften	1.434	58	1.329	88	1.250	46.5
Mietzinse	1.619	94	1.533	60	1.582	50
Verschiedene außerordentliche Einnahmen	251	33	3.793	8	31.411	93.5
Summe der Ertragseinnahmen	46.569	6.5	49.440	43.5	77.399	45.5
Ausgaben.						
Für die Forstwirtschaft	4.211	69	4.847	21	5.452	62.5
Für die Landwirtschaft	10	70	10	65	5	17
Für die Nebenwirtschaften	15	15	13	20	46	85
Verwaltungsausgaben	10 947	7.5	10.493	16.5	11.457	73.5
Oeffentliche Lasten	15.768	37	15.279	86	16.014	46
Verschiedene außerordentliche Ausgaben	82	14	932	54	34.284	60
Summe der auf den Ertrag Einfluss nehmenden Ausgaben	31.035	12.5	31.576	62.5	67.261	44
Summe der Ertragseinnahmen	46.569	6.5	49.440	43.5	77.399	45.5
Ueberschuss	15.533	94	17.863	81	10.138	1.5

4. Vermögensbestände des allgemeinen Versorgungsfondes am Schlusse der Jahre 1890—1892.

Benennung der Rubriken	Werte[1]) zu Ende des Jahres					
	1890		1891		1892	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Activa.						
Wert der Realitäten	3,093.840	—	3,086.780	—	2,524.545	88
Wert der Capitalien nach dem Course	2,020.087	88.5	2,067.626	77	2,485.801	59
zusammen	5,113.927	88.5	5,154.406	77	5,010.347	47
Passiva.						
Passivforderungen	9.120	50	5.578	—	350	—
Reines Vermögen.						
Schließliches reines Vermögen	5,104.807	38.5	5,148.828	77	5,009.997	47

[1]) Die Wertbeträge beziehen sich lediglich auf das Stammvermögen des Fondes. Bei dem Currentvermögen ergab sich im Jahre 1892 ein Activstand per 1,022.749 fl. 30 kr. und ein Passivstand per 184.990 fl. 47 kr., somit ein reines Activum per 837.758 fl. 83 kr. Die als Schuld des allgemeinen Versorgungsfondes an die eigenen Gelder der Gemeinde bisher in Evidenz geführten Dotationsvorschüsse, welche mit Ende 1891 im ganzen auf 9,856.925 fl. 37.5 kr. sich beliefen, wurden zufolge Gemeinderath-Beschlusses vom 8. April 1892 außer Verweis gebracht.

b) Der Bürgerladfond.

1. Einnahmen und Ausgaben des Bürgerladfondes in den Jahren 1890—1892.

Benennung der Rubriken	1890		1891		1892	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Einnahmen.						
Interessen von eigenen Capitalien	11.229	96	11.234	17	11.231	17
Mietzins vom Bürgerladfond-Hause	11.065	52.5	11.153	37	10.923	87
Freiwillige Beiträge	2.110	53	2.217	20	2.053	60
Stiftungsinteressen	93	93	93	91	93	89
Verschiedene Einnahmen	98	54	108	3	529	18.5
zusammen	24.598	48.5	24.806	68	24.834	71.5
Ausgaben.						
Pfründnerbetheilung	15.623	59	16.345	60	10.123	20
Erhaltung des Bürgerladfond-Hauses	2.991	25	1.205	44	524	02
Steuern	5.103	85.5	4.744	93.5	4.944	20.5
Stiftungen und fromme Werke	156	33	156	27	133	21
Verschiedene Ausgaben	357	32	296	24	333	06.5
zusammen	24.232	34.5	22.748	48.5	16.057	70

2. Vermögensbestände des Bürgerladfondes am Schlusse der Jahre 1890—1892.

Benennung der Rubriken	Werte zu Ende des Jahres					
	1890		1891		1892	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Activa:						
a) Stammvermögen des Bürgerladfondes.						
Wert des Bürgerladfond-Hauses	150.000	—	150.000	—	150.000	—
Wert der Capitalien nach dem Course	243.610	32	250.543	92	279.529	84
zusammen	393.610	32	400.543	92	429.529	84
b) Currentvermögen.						
Cassabestände	20.489	70	22.547	89.5	15.528	13
Activrückstände	1.684	67	577	44	334	44
zusammen	22.174	37	23.125	33.5	15.862	57
Summe der Activa	415.784	69	423.669	25.5	445.392	41
Passiva.						
Passivrückstände	157	10	124	15	127	20
Reines Vermögen.						
Schließliches reines Vermögen	415.627	59	423.545	10.5	445.265	21

c) Der Bürgerspitalfond.

1. Einnahmen des Bürgerspitalfondes in den Jahren 1890—1892.

Benennung der Rubriken	1890		1891		1892	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
a) Ordentliche Einnahmen.						
Interessen von eigenen Capitalien	212.983	45	206.389	8	163.449	44
Interessen von den zu besonderen Zwecken gestifteten Capitalien	8.080	3	8.148	46	8.137	40
Mietzins und Nebengebüren von den Wiener Häusern	328.868	84	386.749	36.5	414.400	9
Pachtschillinge von Grundstücken bei Wien	72.645	99	74.078	54.5	74.812	1
Wälder und Auen bei Wien	2.546	5.5	2.958	48	2.861	53.5
Herrschaft Spitz an der Donau	15.744	49.5	15.197	61.5	14.490	11.5
Pauschalbeiträge vom Staate als Ersatz für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge	15.120	—	15.120	—	15.120	—
Vermächtnisse und Geschenke zur Vertheilung an die Pfründner	3.665	—	710	—	1.027	—
Beitrag der Commune als Ersatz für den zur Veranstaltung der ehemaligen musikalischen Akademie beigesteuerten Betrag	236	25	236	25	236	25
Verpflegskosten-Rückvergütungen	4.311	50.5	6.886	42.5	4.121	64.5
Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen	785	18.5	868	17	2.362	39.5
Summe der ordentlichen Einnahmen	664.986	80	717.342	39	701.017	88
b) Außerordentliche Einnahmen.						
Vermächtnisse, Geschenke und freiwillige Beiträge zum Stammvermögen des Fondes	41.291	12	228	—	96	—
Kaufschillinge für Realitäten und Gründe	3.971	25	9.070	72	47.912	99
Erlös für verkaufte Staatspapiere, Hypothekaranweisungen, Sparcasse-Einlagen, Prioritäten ꝛc.	8.880	—	713.977	—	757.225	55
Verschiedene außerordentliche Einnahmen	280	—	—	—	—	—
Summe der außerordentlichen Einnahmen	54.422	37	723.275	72	805.234	54
c) Durchlaufende Einnahmen	97.622	25	102.816	92	101.050	91
d) Cautionen und Depositen	2.916	81.5	4.526	1	2.394	45
Summe aller Einnahmen	819.948	23.5	1,547.961	4	1,609.697	78

2. Ausgaben des Bürgerspitalfondes in den Jahren 1890—1892.

Benennung der Rubriken	1890		1891		1892	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
a) Ordentliche Ausgaben.						
Vergütung der Regieauslagen an die eigenen Gelder der Gemeinde	18.500	—	18.726	38	19.000	—
Pensionen	—	—	—	—	—	—
Kanzleierfordernisse	1.077	90	966	74.5	1.340	39
Rechtsgeschäfte, Stempel und Taxen, Wagenauslagen, Zehrungsgelder 2c.	1.624	56.5	1.934	42	57.554	12
Instandhaltung der Fondshäuser in Wien	36.649	81.5	34.966	20.5	43.398	18.5
Landesfürstliche Steuern sammt Zuschlägen für diese Häuser	80.359	86.5	92.828	4	111.908	68
Grundbesitz in und bei Wien	13.308	97	14.555	92	14.629	37
Herrschaft Spitz a. d. Donau	11.853	47.5	12.058	19.5	12.356	13.5
Recessmäßige Gebüren an öffentliche Humanitätsanstalten[2])	79.711	70	79.711	70	33.079	28
Vergütungen für Bürgerspitalpfründner in den städtischen Versorgungsanstalten	4.938	21	6.530	62	1.946	05
zusammen	248.024	50	262.278	22.5	295.212	21
Ausgaben für das Bürgerversorgungshaus:						
Unterhalt des Verwaltungspersonales	6.993	98	6.971	62	6.797	09
Zinsanschlag für das Bürgerversorgungshaus	27.000	—	27.000	—	27.000	—
Kanzleierfordernisse	224	7	202	38	121	47
Instandhaltung des Bürgerversorgungshauses	7.586	86	4.577	1	7.558	73
Fixe Taglöhnungen für verschiedene Dienstleistungen	2.802	80	2.814	80	2.856	70
Beheizung und Beleuchtung des Bürgerversorgungshauses	3.461	96.5	7.433	4.5	5.694	59.5
Geldportionen der Pfründner daselbst	71.334	67	71.718	62	69.874	42
Besondere Geldbetheilungen an die Pfründner	1.335	71	910	22	896	38
Zulagen für die Stubenvorsteher 2c.	2.168	—	2.168	—	2.170	
Wäsche und Kleidung	5.680	70	5.926	94.5	5.571	65.5
Hauseinrichtung und Bettfournituren	1.105	57	2.480	85	2.160	04.5
Traiteurie	376	16	334	77	316	39
Wäscherei und Badeanstalt	3.176	2	3.164	51	3.167	52
Krankenpflege und Begräbniskosten	8.550	67	8.253	30	8.551	56
Kirche und Kirchenfeierlichkeiten	913	26.5	916	73	823	60.5
Verschiedene kleinere Auslagen	—	—	—	—	—	—
zusammen	142.710	44	144.872	80	143.560	16
Betheilung der Pfründner außerhalb des Versorgungshauses	186.549	77	193.701	66	194.365	64
Vitalitien[3])	1.040	57	982	63	5.589	01.5
Interessen aus Stiftungen zu Gunsten der Armen	4.455	52	4.432	45	4.406	73.5
Vermächtnisse und Geschenke zu Gunsten der Armen	3.640	—	710	—	1.027	—
Geldaushilfen	8.000	—	9.000	—	9.000	—
Waisenpfründen, Erziehungsbeiträge und Kostgelder für Bürgerwaisen	70	—	—	—	—	—
zusammen	203.755	86	208.826	74	214.388	39
Summe der ordentlichen Ausgaben[4])	594.490	80	615.977	76.5	653.160	76

[1]) Mit Gemeinderathsbeschluss vom 22. Februar 1888 wurde der Regiekostenbeitrag des Bürgerspitalfondes an die eigenen Gelder der Gemeinde für fünf Jahre mit jährlich 18.500 fl. festgesetzt und mit Gemeinderathsbeschluss vom 26. August 1890, welcher am 18. Juli 1891 in Wirksamkeit trat, auf jährlich 19.000 fl. erhöht; dafür trägt die Commune die Auslagen für Besoldungen, Pensionen und Kanzleipauschalien der mit der Geschäftsführung dieses Fondes betrauten Beamten. — [2]) Beiträge an den k. k. Krankenhaus-, k. k. Waisenhaus-, Findelhaus-, Gebärhaus- und Irrenhaus-Fond für die dem Bürgerspitalfonde abgenommene Verpflichtung zur Erhaltung von Kranken- und Waisenanstalten. Der an den k. k. Krankenhausfond bis zum Jahre 1892 geleistete jährliche Beitrag per 55.958 fl. 90 kr. wurde im Jahre 1892 auf Grund des Gemeinderaths-Beschlusses vom 18. December 1891 mit einem Capitalsbetrage von 1,119.178 fl abgelöst. — [3]) Renten auf Lebenszeit, deren Zahlung dem Fonde unter Zuwendung von Vermächtnissen auferlegt ist. — [4]) Exclusive der Ausgaben für Refundierungszwecke, welche im Jahre 1890: 38.050 fl., 1891: 38.920 fl. und 1892: 40.410 fl. betrugen.

(Fortsetzung.)

Benennung der Rubriken	1890		1891		1892	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
b) Außerordentliche Ausgaben.						
Anlage der Vermächtnisse, Geschenke und freiwilligen Beiträge zum Stammvermögen des Fondes . .	—	—	—	—	—	—
Umbau des Hauses III., Rasumoffskygasse Nr. 2 . .	} 2.480	74	—	—	—	—
Neubau des Hauses IV., Weyringergasse Nr. 1, 3 und 5						
Ankauf von Staatspapieren	9.536	15	16.374	—	763.006	57
„ „ Privatpapieren	—	—	—	—	—	—
„ „ Realitäten	—	—	700.194	18	—	—
Verschiedene außerordentliche Ausgaben	31.261	43	45	—	42	26
Summe der außerordentlichen Ausgaben . .	43.278	32	716.613	18	763.048	83
c) Durchlaufende Ausgaben	95.743	65	111.087	27.5	120.925	18
d) Cautionen und Depositen	3.029	96.5	4.525	90	2.578	38
Summe aller Ausgaben [1]) . .	736.542	73.5	1,448.204	12	1,539.713	15

[1]) Exclusive der Auslagen für Refundierungszwecke.

3. Vermögensbestände des Bürgerspitalfondes am Schlusse der Jahre 1890—1892.

Benennung der Rubriken	Werte zu Ende des Jahres					
	1890		1891		1892	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Activa.[1])						
Wert der Realitäten	5,838.040	—	6,885.121	—	6,877.117	—
Courswert der Fondscapitalien	4,714.429	15	4,163.374	18	3,253.680	51
Capitalisierter Wert der vom Staate an Stelle der ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge bezahlten Pauschalbeträge	302.400	—	302.400	—	302.400	—
Verzinsliche Kaufschillingsgelder und sonstige Activforderungen	47.044	62.5	42.869	90.5	37.905	45.5
Cassareste	164.984	37.5	225.821	29.5	255.395	92.5
Activrückstände	6.570	51.5	16.217	62	36.328	27.5
Wert der Materialien und Geräthschaften . . .	77.584	17	75.731	29	74.918	55
zusammen . .	11,151.052	83.5	11,711.535	29	10,837.745	71.5
Passiva.						
Passiv-Capitalien	81.265	20	82.095	84	81.779	37
Forderungen des k. k. Aerars	1,594.234	—	1,594.234	—	475.056	—[2])
Passiv-Rückstände	25.448	59.5	22.060	54.5	18.259	31.5
zusammen . .	1,700.947	79.5	1,698.390	38.5	575.094	68.5
Schließliches reines Vermögen	9,450.105	4	10,013.144	90.5	10,262.651	03

[1]) Siehe die Anmerkung 4 auf der folgenden Seite. — [2]) Siehe Anmerkung 2 auf Seite 628.

d) Sämmtliche Fonde für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

1. Vermögensstand, Einnahmen und Ausgaben sämmtlicher für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonde in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Stand des reinen Vermögens am Ende des Jahres		Hauptsumme der Einnahmen		Hauptsumme der Ausgaben	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
a) Wiener allgemeiner Versorgungsfond						
1888	4,968.208	13	2,457.043	16	2,412.852	83.5
1889	5,032.825	24	2,462.617	85	2,410.381	79.5
1890	5,104.807	38·5	2,345.169	12	2,389.282	68
1891	5,148.828	77	2,473.985	67	2,520.076	86
1892	5,009.997	47[1])	3,241.452	22.5[2])	3,183.374	90.5
b) Bürgerladfond						
1888	388.964	94	25.580	84.5	26.182	48[3])
1889	402.363	16	24.757	67	17.577	98
1890	415.627	59	24.598	48.5	24.232	34.5
1891	423.545	10.5	24.806	68	22.748	48.5
1892	445.265	21	24.834	71.5	16.057	70
c) Bürgerspitalfond.[4])						
1888	9,165.400	72.5	720.749	57.5	649.366	45
1889	9,270.410	11.5	683.471	72	630.571	80.5
1890	9,450.105	4	719.409	17	637.769	12
1891	10,013.144	90.5	1,440.618	11	1,332.590	94.5
1892	10,262.651	03	1,506.252	42	1,416.209	59
d) Großarmenhaus-Stiftungsfond						
1888	325.150	—	16.460	8	16.637	24.5
1889	325.650	—	16.409	40.5	16.556	48.5
1890	325.650	—	16.793	24	16.161	57.5
1891	326.350	—	16.537	2.5	16.919	44.5
1892	326.350	—	16.359	82[5])	16.033	14.5[5])

[1]) Siehe die Anmerkung zur Tabelle 4 auf Seite 625.
[2]) Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle auf Seite 623.
[3]) Außerdem wurden an den allgemeinen Versorgungsfond für Dotationsvorschüsse 5935 fl. 10.5 kr. zurückgezahlt.
[4]) Exclusive der durchlaufenden Gebarung und der Cautionen und Depositen. Eine indirecte, hier nicht bewertete Einnahme dieses Fondes bildet das Recht desselben, 25 arme Bürger ohne Entschädigung der hiefür auflaufenden Kosten in einem städtischen, d. h. auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes erhaltenen Versorgungshause unterzubringen.
[5]) In der Einnahmssumme ist der Erlös für verkaufte Wertpapiere per 6.480 fl. und in der Ausgabssumme der Betrag für angekaufte Wertpapiere per 5.768 fl. 51 kr. nicht enthalten.

(Fortsetzung.)

Jahr	Stand des reinen Vermögens am Ende des Jahres		Hauptsumme der Einnahmen		Hauptsumme der Ausgaben	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
e) Johannesspital-Stiftungsfond						
1888	816.820	—	35.704	44	36.222	33.5
1889	822.977	75	35.024	9	34.780	23.5
1890	823.325	90	35.470	26	35.230	52
1891	823.725	85	35.077	68	34.264	65
1892	808.825	85	34.880	89	33.137	19·5
f) Wiener Landwehrfond [1])						
1888	278.702	50	11.859	56	11.827	78
1889	289.902	50	12.084	—	12.094	82
1890	301.502	50	12.764	—	12.821	95
1891	313.602	50	13.374	—	13.389	83
1892	326.302	50	13.841	50	13.838	75
g) Waisenfond						
1888	35.850	—	3.061	50	2.114	29
1889	37.250	—	3.938	—	2.562	72
1890	39.350	—	3.287	83	3.146	95
1891	43.657	20	3.125	—	6 243	72
1892	44.357	41	2.928	30	1.962	18
h) Landbruderschaftsfond						
1888	455.000	—	21.097	25.5	19.267	92
1889	455.000	—	19.121	4	19.522	41
1890	455.000	—	19.127	85	18.883	75.5
1891	452.750	—	19.685	2	19.919	66
1892	452.750	0.5	19.033	32	19.751	78
i) Hofspitalfond						
1888	531.270	—	29.772	32.5	36.041	2.5
1889	560.620	—	32.966	68.5	34.189	2.5
1890	558.193	21	32.166	70	32.794	71.5
1891	558.260	18	29.404	10.5	26.955	96
1892	558.328	43	29.342	35.5	28.328	79

[1]) In den Ausgaben sind auch jene für den Ankauf von Wertpapieren zur Vermehrung des Stiftungscapitales enthalten. — Die effectiven Auslagen (für Pfründnerbetheilung) betrugen im Jahre 1888: 980 fl., 1889: 900 fl., 1890: 893 fl. 66 kr., 1891: 840 fl. und 1892: 840 fl.

2. Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben der für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonde im Jahre 1892.

Es betrugen	die Einnahmen		die Ausgaben	
	fl.	kr.	fl.	kr.
bei dem allgemeinen Versorgungsfonde . . .	3,241.452[1]	22.5	3,183.374	90.5
„ „ Bürgerladfonde	24.834	71·5	16.057	70
„ „ Bürgerspitalfonde.	1,506.252[2]	42	1,416.209	59
„ „ Großarmenhaus-Stiftungsfonde . . .	16.359	82	16.033	14.5
„ „ Johannesspital-Stiftungsfonde . . .	34.880	89	33.137	19.5
„ „ Wiener Landwehrfonde	13.841	50	13.838	75
„ „ Waisenfonde	2.928	30	1.962	18
„ „ Landbruderschaftsfonde	19.033	32	19.751	78
„ „ Hofspitalfonde	29.342	35.5	28.328	79
zusammen. . .	4,888.925	54.5	4,728.694	03.5

[1]) Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle auf Seite 623.

[2]) Mit Ausschluss der durchlaufenden Einnahmen und Ausgaben, der Ausgaben für Refundierungszwecke, sowie der für Cautionen und Depositen ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben.

2. Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

Armenstiftungen nach dem Stande am Ende des Jahres 1892.

Stiftungen	Anzahl derselben	Stiftungscapital		Stiftungsinteressen	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Stiftungen in Verwaltung der Gemeinde[1]) . .	1003	5,815.662	11	255.729	01
Stiftungen in Verwaltung der k. k. Statthalterei, und zwar:					
für Zwecke der Armenpflege überhaupt . .	93	1,654.182	82	72.553	34
„ das k. k. Blinden-Erziehungsinstitut . .	46	567.415	—	12.218	83
„ „ k. k. Taubstummeninstitut	31	563.550	—	24.227	76
„ die k. k. Waisenhäuser in Wien u. Judenau	116	1,161.639	54	55.375	97
„ „ acht k. k. Krankenhäuser.	36	319.935	44	13.714	42
„ das k. k. Wohlthätigkeitshaus in Baden .	9	35.144	07	1.475	21
„ die n.-ö. Landes-Gebär- und Findelanstalt	5	80.094	49	3.530	12
„ „ „ „ Irrenanstalt	9	57.000	—	2.313	83
Stiftungen, welche von verschiedenen Pfarren, Corporationen oder Privatpersonen verwaltet werden[2])	98	1,063.287	50	46.222	96
zusammen . .	1446	11,317.910	97	487.361	45

[1]) Von den in der Verwaltung der Gemeinde stehenden Armenstiftungen werden 111 mit einem Capitale von 322.888 fl. 62 kr. in Wertpapieren und einem Erträgnisse von 13.835 fl. 64 kr. bei dem allgemeinen Versorgungsfonde sub Hauptrubrik II: „Interessen von Stiftungscapitalien" verrechnet.

[2]) Mit Ausschluss der sogenannten Bettstiftungen in Privatspitälern.

C. Armenbetheilung.

1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbetheilung.

a) Vorübergehende Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Vorübergehende Armenbetheilung bei den Armeninstituten im Jahre 1892.

Im Jahre	wurden bei den Armeninstituten aus Mitteln des allgemeinen Versorgungsfondes vorübergehend betheilt								Außerdem wurden aus Legaten, Geschenken, Neujahrswunsch-Enthebungsgeldern 2c. vertheilt	
	Personen			in Fällen			mit dem Gesammtbetrage von			
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	13.747	20.696	34.443	25.340	35.952	61.292	163.394	01	61.300	95
und zwar im Armeninstitute des Bezirkes										
I (Innere Stadt)	94	399	493	159	854	1.013	3.299	—	1.290	—
II (Leopoldstadt)	890	1.910	2.800	1.616	4.014	5.630	18.174	—	6.843	75
III (Landstraße)	715	1.635	2.350	1.365	3.001	4.366	15.175	—	7.604	23
IV (Wieden)	217	685	902	358	1.190	1.548	4.702	—	3.640	45
V (Margarethen)	893	1.312	2.205	1.283	1.849	3.132	9.584	—	2.769	93
VI (Mariahilf)	223	523	746	306	742	1.048	3.015	—	3.314	78
VII (Neubau)	395	983	1.378	612	1.392	2.004	6.248	—	5.644	36
VIII (Josefstadt)	489	1.076	1.565	814	1.889	2.703	10.493	16	4.983	92
IX (Alsergrund)	674	1.641	2.315	1.397	3.435	4.832	16.309	—	3.652	45
X (Favoriten)	490	654	1.144	828	1.227	2.055	5.910	—	3.439	63
XI (Simmering)	34	50	84	53	56	109	336	20	1.833	05
XII (Meidling)	901	1.230	2.131	1.101	1.516	2.617	7.769	72	1.251	73
XIII (Hietzing)	535	1.112	1.647	1.118	2.406	3.524	7.370	32	4.578	98
XIV (Rudolfsheim)	374	359	733	508	508	973	2.442	—	996	62
XV (Fünfhaus)	220	361	581	281	458	739	2.289	—	1.672	63
XVI (Ottakring)	4.156	3.123	7.279	9.764	5.794	15.558	27.160	49	2.757	83
XVII (Hernals)	1.836	2.318	4.154	2.849	3.703	6.552	10.695	05	1.957	63
XVIII (Währing)	398	925	1.323	571	1.297	1.868	6.077	07	1.946	50
XIX (Döbling)	213	400	613	357	664	1.021	2.345	—	1.122	48

2. Vorübergehende Armenbetheilung im Armendeparte-

Jahr	Aus Mitteln des allgemeinen Versorgungsfondes wurden									
	im Wiener Armenbezirke Heimatberechtigte, aber außerhalb desselben Wohnende									Ortsfremde gegen Heimat-
	im Armendepartement des Magistrates						von auswärtigen Gemeinden gegen Refundierung			
	Personen			in Fällen	mit dem Betrage von		in Fällen	mit dem Betrage von		in Fällen
	m.	w.	zus.		fl.	kr.		fl.	kr.	
1892	5301	6167	11.468	44.441	19.550	82	550	3272	62	5163

Ferner wurden im Armendepartement im Jahre 1892 vorübergehend betheilt: Aus Mitteln mit dem Gesammtbetrag von 9000 fl. und aus Mitteln des Waisenfondes: 74 männliche, 62 weibliche,

3. Individualangaben, betreffend die im Jahre 1892 bei den Armeninstituten

Bezeichnung der Fonde, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	Anzahl der Betheilten			Alter in Jahren											
				bis 20		über 20—25		über 25—30		über 30—35		über 35—40		über 40—45	
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Allgemeiner Versorgungsfond, und zwar im															
I. Bez. (Innere Stadt)	94	399	493	—	—	5	2	2	1	1	4	2	4	2	14
II. „ (Leopoldstadt)	890	1.910	2.800	2	3	11	13	23	31	56	46	65	21	61	132
III. „ (Landstraße)	715	1.635	2.350	6	10	11	9	21	13	38	28	41	156	39	73
IV. „ (Wieden)	217	685	902	—	—	—	1	3	3	8	9	9	22	8	28
V. „ (Margarethen)	893	1.312	2.205	4	2	8	5	14	11	41	36	71	38	82	77
VI. „ (Mariahilf)	223	523	746	1	—	1	3	2	2	5	11	9	19	17	34
VII. „ (Neubau)	395	983	1.378	—	4	7	6	5	8	17	15	21	33	19	34
VIII. „ (Josefstadt)	489	1.076	1.565	13	9	9	4	9	14	40	21	25	47	32	51
IX. „ (Alsergrund)	674	1.641	2.315	6	5	8	16	31	29	39	51	45	80	75	143
X. „ (Favoriten)	490	654	1.144	2	7	6	6	11	26	17	29	36	61	48	59
XI. „ (Simmering)	34	50	84	—	3	3	1	—	1	1	5	7	6	2	4
XII. „ (Meidling)	901	1.230	2.131	4	5	8	3	18	15	41	56	69	41	87	78
XIII. „ (Hietzing)	535	1.112	1.647	2	7	10	14	19	21	25	32	28	52	38	96
XIV. „ (Rudolfsheim)	374	359	733	6	8	9	3	36	17	43	29	42	39	69	37
XV. „ (Fünfhaus)	220	361	581	8	6	12	7	22	15	20	20	30	39	21	45
XVI. „ (Ottakring)	4.156	3.123	7.279	185	162	304	265	174	366	405	360	410	355	444	272
XVII. „ (Hernals)	1.836	2.318	4.154	31	44	52	48	102	75	191	154	163	198	193	221
XVIII. „ (Währing)	398	925	1.323	—	4	4	2	7	4	9	21	15	35	24	34
XIX. „ (Döbling)	213	400	613	11	8	10	5	19	18	24	17	17	41	24	39
Armendepartement des Magistrates (für außerhalb des Wiener Armenbezirkes wohnhafte Arme)	5.301	6.167	11.468	288	163	512	276	483	474	405	428	621	545	577	592
zusammen	19.048	26.863	45.911	569	450	990	689	1001	1144	1426	1372	1726	1832	1862	2063
b) Bürgerspitalfond [1]	416	731	1.147	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3
c) Waisenfond [1]	74	62	136	74	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Legate und Spenden [2]	1.413	1.578	2.991	30	30	51	15	93	87	162	201	123	252	183	147
Hauptsumme	20.951	29.234	50.185	673	542	1041	704	1094	1231	1588	1573	1849	2086	2048	2213

[1]) Für sämmtliche Bezirke.
[2]) Hierunter sind nur die im Armendepartement des Magistrates vorgenommenen Betheilungen enthalten; für die in den

ment des Magistrates während des Jahres 1892.

betheilt												
Ersatz von Seite der gemeinde		Aus Legaten und Geschenken wurden ohne Rücksicht auf die Heimatberechtigung betheilt						Exclusive der Betheilungen Ortsfremder gegen Ersatz seitens der Heimatgemeinde betrug die					
mit dem Betrage von		Personen			in Fällen	mit dem Gesammtbetrage von		Zahl der betheilten Personen			Betheilungsfälle	Auslage für die vorübergehenden Betheilungen	
fl.	kr.	m.	w.	zus.		fl.	kr.	m.	w.	zus.		fl.	kr.
17.153	59	1413	1578	2991	3618	15.090	51	6714	7745	14.459	23.168	62.804	95

des Bürgerspitalfondes: 416 männliche, 731 weibliche, zusammen 1147 Personen in 1884 Fällen zusammen 136 Personen in 136 Fällen mit dem Gesammtbetrage von 1160 fl. 50 kr.

und im Armendepartement des Magistrates vorübergehend betheilten Personen.

Alter in Jahren														Glaubensbekenntnis									
über 45—50		über 50—55		über 55—60		über 60—65		über 65—70		über 70		unbekannt		römisch-katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstig		unbekannt	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
8	13	4	28	10	34	15	69	22	67	22	162	1	1	87	394	1	2	6	2	—	1	—	—
68	151	71	198	55	189	127	253	117	345	234	428	—	—	879	1.901	4	5	6	4	1	—	—	—
53	112	49	99	47	181	103	288	112	259	192	503	3	4	695	1.612	11	14	6	5	1	2	2	2
21	38	17	49	15	75	26	154	41	140	68	165	1	1	215	683	2	1	—	1	—	—	—	—
91	108	63	156	108	197	121	189	88	194	199	294	3	5	885	1.304	5	7	3	1	—	—	—	—
11	23	21	29	16	65	24	85	42	113	74	139	—	—	218	512	3	8	2	3	—	—	—	—
20	49	21	71	43	95	59	184	88	195	92	288	3	1	390	976	4	6	1	1	—	—	—	—
40	85	50	105	34	136	51	189	79	165	107	250	—	—	473	1.064	6	5	8	4	2	3	—	—
81	117	53	136	85	178	91	266	87	248	70	363	3	9	660	1.629	6	5	4	3	1	—	3	4
49	63	55	71	47	83	56	82	83	76	80	91	—	—	479	649	4	3	2	—	2	1	3	1
2	2	2	4	3	1	4	8	3	5	6	9	1	1	32	50	1	—	—	—	—	—	1	—
61	81	103	86	91	101	117	218	142	215	155	328	5	3	898	1.225	3	5	—	—	—	—	—	—
41	101	44	115	53	141	85	154	91	188	99	191	—	—	533	1.108	2	4	—	—	—	—	—	—
37	50	35	28	26	42	31	40	19	40	21	26	—	—	369	351	4	7	1	1	—	—	—	—
20	30	25	51	12	47	22	39	15	34	13	28	—	—	215	350	2	7	3	4	—	—	—	—
611	310	765	290	255	177	174	171	195	168	185	194	49	33	4.117	3.099	27	19	7	4	5	1	—	—
166	208	162	223	148	234	186	284	208	268	232	357	2	4	1.828	2.302	7	14	1	2	—	—	—	—
19	48	28	62	41	98	70	187	91	201	87	222	3	7	386	916	10	8	2	1	—	—	—	—
16	28	21	46	15	52	14	31	13	29	29	86	—	—	211	392	1	1	1	7	—	—	—	—
498	584	387	604	381	654	303	522	414	644	406	663	26	18	5.128	5.997	68	44	75	81	4	17	26	28
1913	2201	1976	2451	1485	2780	1679	3413	1950	3594	2371	4787	100	87	18.698	26.514	171	165	128	124	16	25	35	35
8	11	19	35	9	43	48	132	104	184	225	321	—	—	394	698	19	28	1	2	2	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	62	—	—	—	—	—	—	—	—
132	153	117	132	183	174	162	186	84	114	93	87	—	—	1.299	1 488	42	33	51	39	12	3	9	15
2053	2365	2112	2618	1677	2997	1889	3731	2138	3892	2689	5195	100	87	20.465	28.762	232	226	180	165	30	31	44	50

verschiedenen Bezirken aus Legaten und Spenden vorgenommenen Betheilungen fehlen vorläufig die Individualangaben.

(Fort-

Bezeichnung der Fonde, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	Familienstand									
	ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekannt	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Allgem. Versorgungsfond, u. zw. im										
I. Bezirke (Innere Stadt) .	25	129	40	42	26	223	3	5	—	—
II. „ (Leopoldstadt) . .	151	271	541	363	188	1.267	7	5	3	4
III. „ (Landstraße) . .	87	259	513	241	106	1.120	6	13	3	2
IV. „ (Wieden)	21	96	142	88	51	496	3	4	—	1
V. „ (Margarethen) . .	82	122	683	238	121	947	6	5	1	—
VI. „ (Mariahilf) . . .	33	58	162	94	26	368	2	3	—	—
VII. „ (Neubau) . . .	36	152	278	101	77	721	3	6	1	3
VIII. „ (Josefstadt) . . .	83	224	308	119	86	706	12	27	—	—
IX. „ (Alsergrund) . . .	116	231	424	197	125	1.198	6	13	3	2
X. „ (Favoriten) . . .	48	62	365	148	73	439	3	2	1	3
XI. „ (Simmering) . . .	10	9	20	10	4	29	—	—	—	2
XII. „ (Meidling)	31	102	667	261	201	859	2	8	—	—
XIII. „ (Hietzing)	64	194	316	201	151	707	3	8	1	2
XIV. „ (Rudolfsheim) . .	79	52	236	93	51	209	8	5	—	—
XV. „ (Fünfhaus) . . .	83	96	80	125	54	138	3	2	—	—
XVI. „ (Ottakring) . . .	910	1071	2.455	1001	718	1.001	50	39	23	11
XVII. „ (Hernals)	368	484	941	202	499	1.598	28	34	—	—
XVIII. „ (Währing) . . .	58	144	267	105	84	663	6	8	3	5
XIX. „ (Döbling)	40	80	121	77	51	240	1	3	—	—
Armendepartement des Magistrates .	1793	1113	2 843	1498	606	3.447	33	63	26	46
zusammen .	4098	4949	11.402	5204	3298	16.376	185	253	65	81
b) Bürgerspitalfond [1])	5	15	263	128	142	583	6	5	—	—
c) Waisenfond [1])	74	62	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Legate und Spenden [2]) . . .	153	222	903	393	336	948	12	12	9	3
Hauptsumme .	4330	5248	12.568	5725	3776	17.907	203	270	74	84

Bezeichnung der Fonde, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	Es wurden unterstützt mit dem Gesammtbetrage von									
	1		2		3		4		5	
	Gulden									
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Allgem. Versorgungsfond, u. zw. im										
I. Bezirke (Innere Stadt) .	—	—	1	—	41	111	9	29	2	3
II. „ (Leopoldstadt) . .	1	2	32	27	246	262	146	148	45	23
III. „ (Landstraße) . . .	—	—	9	10	105	201	138	281	21	44
IV. „ (Wieden)	—	—	10	18	67	187	14	32	13	28
V. „ (Margarethen) . .	8	6	92	158	462	676	32	41	65	89
VI. „ (Mariahilf) . . .	—	—	9	19	135	315	21	12	12	44
VII. „ (Neubau)	—	—	7	11	173	492	58	102	22	38
VIII. „ (Josefstadt) . . .	—	—	3	2	38	70	201	300	6	24
IX. „ (Alsergrund) . . .	2	1	9	11	174	287	76	188	18	21
X. „ (Favoriten) . . .	2	—	7	5	212	203	11	10	9	12
XI. „ (Simmering . . .	1	2	6	10	10	23	6	10	3	2
XII. „ (Meidling	4	2	96	154	565	714	90	141	48	51
XIII. „ (Hietzing	49	113	161	354	101	207	48	112	28	80
XIV. „ (Rudolfsheim) . .	4	1	144	143	145	136	16	19	18	26
XV. „ (Fünfhaus) . . .	—	—	—	2	157	258	—	—	8	9
XVI. „ (Ottakring) . . .	513	354	824	699	1162	795	534	408	370	302
XVII. „ (Hernals)	43	56	645	847	401	491	368	381	203	221
XVIII. „ (Währing) . . .	4	7	6	8	189	454	49	88	24	28
XIX. „ (Döbling)	1	3	19	20	63	114	25	58	37	75
Armendepartement des Magistrates .	368	78	1498	1484	1302	1572	558	624	674	987
zusammen .	1009	625	3578	3982	5748	7568	2400	2984	1626	2107
b) Bürgerspitalfond [1])	—	—	—	—	—	—	—	—	198	301
c) Waisenfond [1])	—	—	—	—	—	2	2	4	19	16
d) Legate und Spenden [2]) . . .	9	12	15	27	294	384	243	276	729	732
Hauptsumme .	1009	637	3595	4009	6042	7954	2645	3264	2572	3156

[1]) Für sämmtliche Bezirke. — [2]) Hierunter sind nur die im Armendepartement des Magistrates vorgenommenen vorläufig die Individualangaben.

setzung.)

Von den vorübergehend Betheilten waren Pfründner			Von den vorübergehend Betheilten wurden im Laufe des Jahres unterstützt													
			1=		2=		3=		4=		5=		6=		mehr als 6=	
			mal													
m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
63	241	304	53	142	21	114	16	89	4	53	—	1	—	—	—	—
411	1.118	1.529	450	462	284	1.009	54	286	82	107	12	28	8	18	—	—
278	912	1.190	262	502	358	1.002	43	86	26	16	12	15	9	7	5	7
138	488	626	94	244	110	392	8	34	5	15	—	—	—	—	—	—
544	887	1.431	581	883	267	372	21	24	17	21	5	8	2	3	—	1
151	393	544	154	336	58	163	8	16	3	8	—	—	—	—	—	—
303	814	1.117	240	635	107	308	36	24	10	11	2	5	—	—	—	—
242	729	971	242	419	181	531	56	99	8	25	2	1	—	1	—	—
365	873	1.238	263	498	222	687	96	288	71	144	16	21	5	3	1	—
241	433	674	226	213	223	369	22	35	9	22	6	9	4	5	—	1
5	10	15	26	46	4	3	2	—	—	1	1	—	—	—	1	—
403	741	1.144	751	1.001	112	180	28	42	8	6	2	1	—	—	—	—
114	208	322	291	479	103	307	55	143	31	82	24	70	18	21	13	10
45	46	91	293	284	54	57	16	12	4	3	3	1	2	1	2	1
20	58	78	167	270	46	85	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—
195	246	441	1.630	1.539	1050	897	606	420	413	186	268	45	144	28	45	8
502	1.014	1.516	1.086	1.388	574	608	109	218	50	80	14	19	3	5	—	—
94	221	315	262	611	111	278	17	26	5	4	2	2	1	3	—	1
33	103	136	131	243	47	92	17	36	11	18	5	9	2	2	—	—
902	1.565	2.467	2.620	3.139	2011	2.401	298	414	193	96	121	62	34	38	24	17
5049	11.100	16.149	9.822	13.334	5943	9.855	1514	2298	951	898	495	297	232	135	91	46
416	731	1.147	255	481	79	154	47	53	16	21	11	9	6	11	2	2
—	—	—	74	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98	192	290	1.254	1.338	114	144	21	54	15	36	6	3	3	3	—	—
5563	12.023	17.586	11.405	15.215	6136	10.153	1582	2405	982	955	512	309	241	149	93	48

Es wurden unterstützt mit dem Gesammtbetrage von														Die Gesammtauslage für die vorübergehende Betheilung betrug im Jahre 1892	
6		7		8		9		10		über 10—15		über 15			
Gulden															
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	fl.	kr.
14	85	1	14	5	12	9	67	4	14	7	61	1	3	3.299	—
205	631	43	85	44	321	30	212	28	74	62	107	8	18	18.174	—
106	213	77	162	164	593	25	26	21	56	43	41	6	8	15.175	—
81	321	11	28	8	22	5	24	4	14	4	11	—	—	4.702	—
138	199	17	15	11	18	13	35	18	21	32	41	5	13	9.584	—
33	102	2	2	3	11	1	5	4	5	2	6	1	2	3.015	—
65	244	20	33	22	23	16	22	6	12	6	6	—	—	6.248	—
19	27	32	86	122	430	5	11	10	11	45	101	8	14	10.493	16
129	392	28	63	70	241	51	163	19	51	86	202	12	21	16.309	—
208	364	6	12	12	21	9	12	4	7	8	5	2	3	5.910	—
—	1	2	—	1	1	1	—	1	—	1	1	2	—	336	20
39	81	21	41	12	16	5	7	6	9	13	13	2	1	7.769	72
27	63	22	32	19	31	13	19	10	14	37	56	20	31	7.370	32
22	17	6	5	4	3	3	3	2	1	9	4	1	1	2.442	—
44	82	—	1	1	2	5	4	3	2	2	1	—	—	2.289	—
378	240	74	137	68	47	60	44	74	35	90	57	9	5	27.160	49
88	157	21	61	25	48	18	22	10	12	11	17	3	5	14.695	05
67	241	12	33	20	23	6	21	12	13	7	8	2	1	6 077	07
16	40	13	15	11	18	7	16	6	11	12	29	3	1	2.345	—
493	934	142	116	103	108	65	114	31	69	55	63	12	18	44.441	82
2172	4434	550	941	725	1989	347	827	273	431	532	830	97	145	207.835	83
34	173	11	8	42	67	25	21	21	48	57	82	28	31	9.000	—
7	11	2	—	10	7	—	—	21	11	6	8	5	3	1.160	50
30	57	15	12	33	24	12	9	18	18	9	21	6	6	15.090	51
2243	4675	578	961	810	2087	384	857	333	508	604	941	136	185	233.068	84

Betheilungen enthalten; für die in den verschiedenen Bezirken aus Legaten und Spenden vorgenommenen Betheilungen fehlen

4. Vorübergehende Armenbetheilung im Bureau des Bürgermeisters während der Jahre 1888—1892.

Jahr	Es wurden im Bureau des Bürgermeisters betheilt									Es betrug daher im ganzen die Summe			Außerdem wurden dem Armendepartement, den Armeninstituten, Wohlthätigkeitsvereinen ꝛc. zur Vertheilung übermittelt	
	mit Geldbeträgen von 2—50 fl.						mit auf 1 resp. 2 Raummeter lautenden Brennholzanweisungen							
	Personen			in Fällen	im Gesammtbetrage von		Personen	mit einer Gesammtauslage von		der betheilten Personen	der für die Betheilung verausgabten Beträge			
	männl.	weibl.	zus.		fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
1888	1.314	1.481	2.795	3.267	17.410	72	250	1.938	25	3.045	19.348	97	13.960	—
1889	1216	1.502	2.718	3.399	10.833	4	282	2.527	—	3.000	13.360	4	41.544	94
1890	729	811	1.540[1])	1.894	10.348	94	432	3.070	50	1.972	13.419	44	80.000	70[2])
1891	692	788	1.480	1.791	10.172	92	349	3.002	13	1.829	13.175	5	47.939	36
1892	601	609	1.210	1.511	11.458	44	325	2.834	50	1.535	14.292	94	112.124	05

[1]) Die geringere Anzahl der betheilten Personen gegen die vorausgehenden Jahre ist darauf zurückzuführen, dass nunmehr im Bureau des Bürgermeisters nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, jedoch durchschnittlich mit höheren Beträgen betheilt werden, während die Mehrzahl der Unterstützungswerber in das Armendepartement gewiesen wird, welchem zu diesem Zwecke Spenden, die im Bureau des Bürgermeisters zur Betheilung von Armen einlangen, zugemittelt werden. — [2]) Siehe Anmerkung 1.

5. Vorübergehende Armenbetheilung in den ehemaligen Gemeindebezirken (mit Ausschluss der Betheilung in den Armeninstituten) im Jahre 1892: a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen ꝛc. aufgebrachten Geldbeträgen, b) aus den Interessen der für die einzelnen Bezirke zu persolvierenden Armenstiftungen.

Jahr	In den Gemeindebezirken aufgebrachte Geldbeträge und Interessen aus Armenstiftungen		Aus diesen Geldbeträgen wurden betheilt					den Wohlthätigkeitsanstalten im Bezirke zugewendet		zum Ankaufe von Naturalien verwendet		Mit gespendeten oder angekauften Naturalien wurden betheilt			Hauptsumme der betheilten Personen	Hauptsumme der verausgabten Beträge	
			Personen			mit Beträgen von zusammen											
	fl.	kr.	Männer	Frauen	zusammen	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Männer	Frauen	zusammen		fl.	kr.
1892 und zwar im Bezirke:	63.999	49	3.659	5.625	9.284	45.234	46	7.531	44	10.066	55	3.776	5.000	8.776	18.060	62.832	45
I a)	1.931	—	85	508	593	1.931	—	—	—	—	—	—	—	—	593	1.931	—
I b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II a)	3.694	—	148	203	351	1.001	—	2.255	—	400	—	44	116	160	511	3.656	—
II b)	288	47	2	21	23	153	27	—	—	135	20	3	19	22	45	288	47
III a)	1.715	06	332	590	922	1.298	22	416	84	—	—	—	—	—	922	1.715	06
III b)	5.222	33	54	162	216	5.222	33	—	—	—	—	—	—	—	216	5.222	33
IV a)	2.105	—	71	77	148	814	—	157	—	1.028	—	370	424	794	942	1.999	—
IV b)	14.365	28	174	200	374	13.622	59	—	—	741	39	289	326	615	989	14.363	98
V a)	1.385	—	—	—	—	—	—	300	—	1.085	—	702	892	1.594	1.594	1.385	—
V b)	537	60	16	31	47	222	60	—	—	315	—	29	38	67	114	537	60
VI a)	1.042	79	59	27	86	1.042	79	—	—	—	—	171	341	512	598	1.042	79
VI b)	3.696	92	101	171	272	3.056	90	54	60	77	28	15	38	53	325	3.188	78

VII	a)	2.762	—	200	170	370	1.862	—	200	—	700	—	400	300	700	1.070	2.762	—
	b)	1.102	24	28	19	47	316	47	392	72	393	05	32	51	83	130	1.102	24
VIII	a)	3.515	60	95	192	287	875	—	257	52	2.383	08	706	1.063	1.769	2.056	3.515	60
	b)	2.586	46	77	278	355	2.066	57	—	—	16	80	18	28	46	401	2.083	37
IX	a)	2.809	35	107	112	219	586	—	1.200	—	1.023	35	149	208	357	576	2.809	35
	b)	4.781	26	61	72	133	1.505	50	1.847	76	1.428	—	516	768	1.284	1.417	4.781	26
X	a)	1.356	70	174	394	568	906	70	450	—	—	—	—	—	—	568	1.356	70
	b)	71	40	4	3	7	71	40	—	—	—	—	—	—	—	7	71	40
XI	a)	1.091	—	52	23	75	1.091	—	—	—	—	—	—	—	—	75	1.091	—
	b)	346	—	276	416	692	346	—	—	—	—	—	—	—	—	692	346	—
XII	a)	608	71	43	76	119	418	30	—	—	190	40	32	38	70	189	608	70
	b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	a)	1.339	70	197	319	516	1.339	70	—	—	—	—	—	—	—	516	1.339	70
	b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	a)	986	99	210	370	580	986	99	—	—	—	—	—	—	—	580	986	99
	b)	12	63	4	9	13	12	63	—	—	—	—	—	—	—	13	12	63
XV	a)	446	—	95	71	166	435	50	—	—	—	—	—	—	—	166	435	50
	b)	42	—	1	7	8	42	—	—	—	—	—	—	—	—	8	42	—
XVI	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b)	310	80	14	15	29	310	80	—	—	—	—	—	—	—	29	310	80
XVII	a)	1.562	—	410	340	750	1.562	—	—	—	—	—	—	—	—	750	1.562	—
	b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII	a)	1.260	—	554	706	1.260	1.260	—	—	—	—	—	—	—	—	1.260	1.260	—
	b)	837	20	12	27	39	837	20	—	—	—	—	—	—	—	39	837	20
XIX	a)	188	—	3	16	19	38	—	—	—	150	—	300	350	650	669	188	—
	b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	a)	29.798	90	2.835	4.194	7.029	17.448	20	5.236	36	6.959	83	2.874	3.732	6.606	13.635	29.644	39
	b)	34.200	59	824	1.431	2.255	27.786	26	2.295	08	3.106	72	902	1.268	2.170	4.425	33.188	06
	a+b	63.999	49	3.659	5.625	9.284	45.234	46	7.531	44	10.066	55	3.776	5.000	8.776	18.060	62.832	45

6. Vorübergehende Armenbetheilung in einzelnen Krankenanstalten[1]) während der Jahre 1888—1892.

Jahr	K. k. Krankenhaus Rudolfstiftung			K. k. Krankenhaus Wieden			K. k. allgemeines Krankenhaus			K. k. Kaiser Franz Josef-Spital[2])			K. k. Kaiserin Elisabeth-Spital			Spital des Conventes der barmherzigen Brüder			Zusammen		
	Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge fl.	kr.	Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge fl.	kr.	Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge fl.	kr.	Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge fl.	kr.	Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge fl.	kr.	Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge fl.	kr.	Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge fl.	kr.
1888	404	391	65	285	382	97	1015	2605	35	—	—	—	—	—	—	84	129	50	1788	3509	47
1889	411	421	65	263	319	20	1028	2687	65	—	—	—	—	—	—	79	107	50	1781	3536	—
1890	303	211	50	202	244	80	982	2773	85	106	192	—	—	—	—	86	115	50	1679	3537	65
1891	321	237	50	217	256	20	749	2693	80	224	206	50	—	—	—	103	102	—	1614	3496	—[3])
1892	347	255	—	204	200	—	698	2502	50	187	100	—	319	244	50	109	98	—	1864	3400	—

[1]) Auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes. — [2]) Dasselbe wurde am 1. October 1839 eröffnet. — [3]) Außerdem wurden im Jahre 1891 in den k. k. Krankenhäusern aus Klingelbeutelgeldern und den Honoraren für ärztliche Parere 2142 (1273 m., 869 w.) austretende Reconvalescenten mit zusammen 3703 fl. 71 kr. und aus den Interessen der Krankenhausstiftungen 1419 (722 m., 697 w.) Reconvalescenten mit zusammen 5058 fl. 53 kr. betheilt. Im Spitale der israelitischen Cultusgemeinde besteht zur Betheilung austretender armer Reconvalescenten eine eigene Aushilfscasse, und es wurden im Jahre 1892 5653 fl. 50 kr. für diesen Zweck verausgabt; die Zahl der Betheilten ist nicht bekannt.

7. Vorübergehende Armenbetheilung[1]) bei der k. k. Polizeidirection in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Anzahl der betheilten Personen			Auslagen für deren Betheilung
	männlich	weiblich	zusammen	fl.
1888	1.142	5.147	6.289	13.400
1889	1.043	3.306	4.349	11.668
1890	763	2.701	3.464	11.108
1891	658	2 587	3.245	12.000
1892	555	3.303	3.858	14.400

[1]) Aus Beträgen, welche der k. k. Polizeidirection in Wien für Zwecke der Armenbetheilung zufließen.

8. Vorübergehende Armenbetheilung aus Armenstiftungen im Jahre 1892.

Jahr	Zahl der aus Stiftungsinteressen vorübergehend betheilten Personen			Auslage für die Betheilung der					
	Pfleglinge in Humanitäts-anstalten	Sonstige Betheilte	zusammen	Pfleglinge in Humanitäts-anstalten		sonstigen Betheilten		aus Stiftungs-interessen vorüber-gehend betheilten Personen im ganzen	
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	5062	11 232[1])	16.294[1])	28.899	60	140.520	35[2])	169.419	95[2])

[1]) Darunter 379 Personen, welche aus den Interessen der von verschiedenen Pfarren und Corporationen oder Einzelpersonen verwalteten Armenstiftungen betheilt wurden.

[2]) Darunter 5.142 fl. 65 kr. aus Interessen der von verschiedenen Pfarren, Corporationen oder Einzelpersonen verwalteten Armenstiftungen.

b) Vorübergehende Armenbetheilung aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Das Wirken der Privat-Wohlthätigkeitsvereine auf dem Gebiete der vorübergehenden Armenbetheilung im Jahre 1892.

Jahr	Anzahl der						Summe der ordentlichen Ausgaben	
	Vereine	Vereinsmit-glieder	Betheilungs-acte	betheilten Personen				
				männlich	weiblich	zusammen	fl.	kr.
1892	93	24.369[1])	66.473[2])	23.955	26.639	54.092[3])	454.959	01

[1]) Von 10 Vereinen wurde die Mitgliederzahl nicht ausgewiesen.

[2]) Von 10 Vereinen wurde die Zahl der Betheilungsacte nicht ausgewiesen.

[3]) Von 11 Vereinen wurde die Zahl der betheilten Personen, von 1 Vereine des Geschlecht der Betheilten nicht angegeben.

2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Pfründenbetheilung aus den verschiedenen Armenfonden im Jahre 1892.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Gesammtauslage fl.	kr.
a) Pfründen aus dem allgemeinen Versorgungsfonde [1]			
1892	16.821	864.635	51.5
b) Pfründen aus dem Bürgerladfonde			
1892	114	10.123	20
c) Pfründen aus dem Bürgerspitalfonde			
1892	1.649	194.365	64
d) Pfründen aus dem Landwehrfonde			
1892	3	840	—
e) Pfründen aus dem Hofspitalfonde [2]			
1892	40	2.889	80

[1]) Exclusive Waisenpfründen und Unterstützungsbeiträge, jedoch inclusive der Auslagen für die sogenannten „Erhaltungsbeiträge", welche in Beträgen von monatlich 7 fl., resp. 8 fl. den zur Aufnahme in ein Versorgungshaus geeigneten Personen verliehen werden, wenn dieselben auf die Aufnahme in eine Versorgungsanstalt Verzicht leisten.
[2]) Außerdem werden noch auf Kosten des Hofspitalfondes 40 Pfründner in den Wiener städtischen Versorgungshäusern verpflegt, für welche per Kopf und Tag 60 kr. bezahlt werden.

2. Zahl der Pfründen [1]) am Ende des Jahres 1892 nach der Höhe des Pfründenbetrags und den Armenfonden, aus welchen sie zur Auszahlung gelangten.

Monatsbetrag der einzelnen Pfründe in Gulden	Zahl der Pfründen [1]) aus dem allgemeinen Versorgungs-	Bürgerlad-	Bürgerspital-	Landwehr-	Hofspital- Fonde	Gesammtzahl der Pfründen [1])
30	—	—	—	1	—	1
20	—	—	—	2	—	2
12	—	—	360	—	—	360
11	—	—	8	—	—	8
10	—	—	473	—	—	473
9	—	—	5	—	—	5
8	1.885	—	521		—	2.406
7	756	—	38	—	—	794
6	2.185	112	244	—	40[2])	2.581
5	2.909	—	—	—	—	2.909
4	2.566	2	—	—	—	2.568
3	3.442	—	—	—	—	3.442
2	3.078	—	—	—	—	3.078
zusammen .	16.821	114	1.649	3	40	18.627

[1]) Die den Charakter zeitlicher Pfründen tragenden „Unterstützungsbeiträge", sowie die „Waisenpfründen" werden nicht hier, sondern unter „Armenkinderpflege" auf Seite 662 ausgewiesen. — [2]) Die Pfründe beträgt 20 kr. täglich.

3. Individualangaben, betreffend die im Jahre 1892 aus Mitteln der

Bezeichnung der Fonde, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	Zahl der Pfründner[1]) nach dem Stande am Ende des Jahres			Alter in Jahren											
				bis 20		über 20—25		über 25—30		über 30—35		über 35—40		über 40—45	
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Allgemeiner Versorgungsfond, und zwar im I. Bez. (Innere Stadt)	61	306	367	1	1	—	—	1	1	—	—	1	—	4	7
II. „ (Leopoldstadt)	290	694	984	8	7	9	12	9	16	12	21	17	28	23	31
III. „ (Landstraße)	328	1.034	1.362	6	12	7	16	6	14	5	17	8	29	11	31
IV. „ (Wieden)	134	449	583	1	3	1	5	1	7	2	10	4	9	6	11
V. „ (Margarethen)	426	1.045	1.471	7	15	6	16	6	17	9	20	9	22	14	39
VI. „ (Mariahilf)	270	796	1.066	5	12	5	17	6	18	6	19	9	26	12	29
VII. „ (Neubau)	280	852	1.132	7	6	2	4	1	4	3	—	2	8	5	15
VIII. „ (Josefstadt)	243	740	983	5	8	4	15	4	20	3	25	8	29	18	26
IX. „ (Alsergrund)	253	890	1.143	7	12	8	11	6	15	6	20	7	40	8	28
X. „ (Favoriten)	214	457	671	5	4	1	6	6	12	9	15	9	13	8	20
XI. „ (Simmering)	43	114	157	1	1	1	—	—	1	—	—	1	1	—	3
XII. „ (Meidling)	198	468	666	2	3	3	5	2	7	2	11	5	9	7	19
XIII. „ (Hietzing)	148	350	498	3	5	1	6	4	6	3	9	5	15	5	13
XIV. „ (Rudolfsheim)	234	535	769	3	7	3	8	2	10	5	14	7	16	10	27
XV. „ (Fünfhaus)	189	433	622	3	6	3	8	4	9	5	10	5	12	10	19
XVI. „ (Ottakring)	517	1.116	1633	12	20	13	20	10	32	16	33	18	41	28	51
XVII. „ (Hernals)	324	737	1061	5	15	10	20	7	17	13	28	11	31	22	31
XVIII. „ (Währing)	177	504	681	2	8	1	10	4	11	4	10	5	16	8	16
XIX. „ (Döbling)	55	188	243	—	1	1	1	—	2	—	2	—	4	1	2
Armendepartement des Magistrates[2])	177	552	729	4	6	3	4	1	4	2	5	—	4	3	9
zusammen	4561	12.260	16.821	87	152	82	184	80	223	105	269	131	353	203	427
b) Bürgerladfond	25	89	114	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
c) Bürgerspitalfond	[3]) 453	[3]) 1196	[3]) 1.649	—	—	—	—	—	—	2	3	3	4	5	6
d) Landwehrfond	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Hauptsumme	5039	13.548	18.587	87	152	82	184	80	223	107	272	134	358	209	436

Bezeichnung der Fonde, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	Familienstand										Von			
	ledig		verheiratet		verwittwet		gerichtlich geschieden		unbekannt		2		3	
											Gulden			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Allgemeiner Versorgungsfond, und zwar im I. Bez. (Innere Stadt)	5	130	24	23	23	129	3	2	6	22	7	41	10	62
II. „ (Leopoldstadt)	85	85	122	223	77	360	3	6	3	20	61	150	62	158
III. „ (Landstraße)	88	199	87	289	151	546	2	—	—	—	51	184	67	220
IV. „ (Wieden)	37	69	31	152	63	218	—	3	3	7	14	69	20	95
V. „ (Margarethen)	87	156	144	227	189	649	6	5	—	8	80	205	65	222
VI. „ (Mariahilf)	52	135	80	196	137	462	1	3	—	—	41	136	43	171
VII. „ (Neubau)	26	144	52	179	201	527	1	2	—	—	35	148	46	194
VIII. „ (Josefstadt)	63	130	60	210	120	392	—	6	—	2	28	120	35	118
IX. „ (Alsergrund)	68	152	80	249	104	485	—	—	1	4	33	160	53	169
X. „ (Favoriten)	43	45	78	140	92	269	1	3	—	—	26	92	36	104
XI. „ (Simmering)	6	12	13	22	18	65	—	—	6	15	3	19	12	29
XII. „ (Meidling)	57	104	80	159	56	202	1	1	4	2	42	126	43	112
XIII. „ (Hietzing)	26	59	58	96	59	188	—	—	5	7	18	70	31	84
XIV. „ (Rudolfsheim)	39	82	76	156	113	283	6	8	—	6	47	142	50	108
XV. „ (Fünfhaus)	36	87	58	145	88	195	2	3	5	3	33	91	43	97
XVI. „ (Ottakring)	104	155	168	240	228	684	10	13	7	24	84	257	98	222
XVII. „ (Hernals)	84	119	90	206	125	402	4	2	21	8	52	153	74	184
XVIII. „ (Währing)	25	48	55	156	90	289	2	1	5	10	27	107	20	113
XIX. „ (Döbling)	8	16	19	42	27	122	—	2	1	6	5	22	14	42
Armendepartement des Magistrates[2])	31	88	71	88	39	349	1	7	35	20	12	87	24	92
zusammen	970	2015	1446	3198	2000	6816	43	67	102	164	699	2379	846	2596
b) Bürgerladfond	1	2	7	33	17	54	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Bürgerspitalfond	12	29	197	316	243	849	1	2	—	—	—	—	—	—
d) Landwehrfond	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme	983	2046	1650	3547	2260	7722	44	69	102	164	699	2379	846	2596

[1]) Mit Ausschluss der mit Waisenpfründen und Unterstützungsbeiträgen betheilten Personen (vergl. Seite 662). — 66 (13 m., 53 w.), II: 100 (27 m., 73 w.), III: 145 (41 m., 104 w.), IV: 95 (24 m., 71 w.), V: 160 (44 m., 116 w.), VI: 132 (1 m., 3 w.), XII: 42 (18 m., 24 w.), XIII: 38 (11 m., 27 w.), XIV: 25 (5, m. 20 w.), XV: 39 (14 m., 25 w.), XVI: 97 (26 m., (32 m., 99 w.).

öffentlichen Armenpflege dauernd (mit Pfründen) betheilten Personen.

Alter in Jahren														Glaubensbekenntnis							
über 45—50		über 50—55		über 55—60		über 60—65		über 65—70		über 70		unbekannt		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstig		unbekannt	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w	m.	w.	m.	w.	m	w.	m.	w.	m.	w.
2	6	2	8	1	19	5	55	13	92	29	113	2	4	60	303	—	2	1	1	—	—	—	—
28	44	32	56	34	86	39	124	35	124	37	133	7	12	278	685	3	4	9	5	—	—	—	—
21	49	21	73	35	110	45	140	55	160	108	383	—	—	327	1.033	1	1	—	—	—	—	—	—
6	18	9	25	11	28	14	40	21	70	57	221	1	2	134	449	—	—	—	—	—	—	—	—
22	60	44	97	60	104	60	141	61	168	122	331	6	15	419	1.040	3	3	4	2	—	—	—	—
16	32	20	50	25	74	38	88	36	100	92	331	—	—	265	796	4	—	1	—	—	—	—	—
7	15	25	25	39	45	54	125	74	185	61	397	—	23	277	847	1	2	—	—	2	3	—	—
19	27	18	35	24	53	31	84	30	104	79	313	—	1	238	737	5	2	—	—	—	—	—	1
10	52	16	70	30	97	34	119	53	128	68	298	—	—	253	890	—	—	—	—	—	—	—	—
9	14	8	22	20	30	22	39	32	78	82	196	3	8	211	454	2	3	1	—	—	—	—	—
—	4	—	4	2	7	7	16	9	21	19	45	3	11	43	114	—	—	—	—	—	—	—	—
7	21	15	29	15	38	32	58	34	68	74	194	—	6	194	465	2	2	2	1	—	—	—	—
6	11	8	16	12	29	19	44	31	65	51	126	—	5	145	349	2	1	1	—	—	—	—	—
12	22	16	32	17	41	33	47	30	81	91	220	5	10	231	535	2	—	1	—	—	—	—	—
13	21	11	18	14	27	27	51	21	51	70	199	3	2	188	431	1	2	—	—	—	—	—	—
31	64	45	95	53	97	61	114	60	138	161	390	9	21	512	1.113	2	2	3	1	—	—	—	—
18	38	22	49	23	55	40	68	46	110	106	267	1	8	321	735	2	1	1	1	—	—	—	—
7	23	12	26	13	35	23	41	28	63	68	236	2	9	175	504	1	—	1	—	—	—	—	—
—	8	2	13	6	16	12	28	10	39	22	65	1	7	55	188	—	—	—	—	—	—	—	—
5	15	5	27	9	38	25	88	35	151	80	181	5	20	177	551	—	1	—	—	—	—	—	—
239	544	331	770	443	1029	621	1510	714	1996	1477	4639	48	164	4503	12.219	31	26	25	11	2	3	—	1
—	7	1	13	2	20	5	21	7	21	9	3	—	1	25	89	—	—	—	—	—	—	—	—
4	7	20	45	46	70	72	124	110	189	190	747	1	1	451	1.195	1	—	1	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
243	558	352	828	491	1119	698	1655	831	2208	1676	5389	49	166	4979	13.506	32	26	26	11	2	4	—	1

denselben bezogen eine Pfründe von monatlich																						Gesammtauslage	
4		5		6		7		8		9		10		11		12		20		30			
Gulden																							
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	fl.	kr.
11	52	10	70	12	40	2	11	9	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19.336	58
42	113	54	116	32	78	12	28	27	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48.371	28
55	152	63	203	47	144	11	39	34	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73.230	53
20	64	38	80	15	60	14	28	13	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34.728	72
56	185	68	152	64	121	30	63	63	97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77.982	20
41	125	59	136	28	91	16	37	42	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58.044	29
27	119	80	155	39	111	20	38	33	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60.050	74
39	124	54	110	30	118	21	45	36	105	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55.164	82
32	132	41	148	37	111	15	49	42	121	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63.659	26
32	70	46	70	25	51	14	23	35	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32.140	57
10	24	12	21	3	13	—	1	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6.977	35
26	71	21	65	27	45	7	13	32	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27.649	83
25	52	30	51	20	41	6	10	18	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19.353	26
19	91	33	85	32	56	6	9	47	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31.271	30
22	72	33	69	29	47	9	16	20	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25.195	87
83	169	69	170	81	137	22	47	80	114	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68.049	95
48	95	52	113	51	91	15	31	32	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44.536	7
30	69	38	76	33	63	5	21	24	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34.459	16
10	33	12	37	9	27	1	5	4	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.987	60
32	94	49	120	33	93	5	11	22	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74.446	13.5
660	1906	862	2047	647	1538	231	525	616	1269	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	864.635	51.5
—	2	—	—	25	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.123	20
—	—	—	—	65	179	6	32	127	394	—	5	130	343	—	8	125	235	—	2	—	—	194.365	64
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	840	—
660	1908	862	2047	737	1804	237	557	743	1663	—	5	130	343	—	8	125	235	—	2	—	1	1,069.964	35.5

[2]) Für außerhalb des Wiener Armenbezirkes wohnhafte Arme. — [3]) Von diesen Pfründnern waren wohnhaft: im Bezirke I: (37 m., 95 w.), VII: 134 (33 m., 101 w.), VIII: 137 (32 m., 105 w.), IX: 122 (48 m., 74 w.), X: 36 (11 m., 25 w.), XI: 4 71 w.), XVII: 56 (17 m., 39 w.), XVIII: 82 (18 m., 64 w.), XIX: 8 (1 m., 7 w.), außerhalb des Gemeindegebietes: 131

4. Dauernde Betheilung aus Armenstiftungen im Jahre 1892.

Jahr	Zahl der aus Stiftungsinteressen dauernd betheilten Personen	Auslagen für diese Betheilung	
		fl.	kr.
1892	2.120	200.802	43

3. Fürsorge für Obdachlose.

a) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten der öffentlichen Armenpflege.

1. Städtisches Asylhaus. — Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1892 aufgenommenen Personen.[1])

Monat	Erste Abtheilung[2])					Zweite Abtheilung[3])					Erste und zweite Abtheilung				
	Anzahl der aufgenommenen														
	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen
			m.	w.				m.	w.				m.	w.	
Jänner . .	784	57	1	9	851	35	6	—	—	41	819	63	1	9	892
Februar . .	885	65	7	—	957	37	5	—	—	42	922	70	7	—	999
März . . .	998	56	—	—	1054	42	5	—	—	47	1040	61	—	—	1101
April . . .	746	50	—	—	796	66	14	—	—	80	812	64	—	—	876
Mai . . .	912	57	—	6	975	18	6	—	—	24	930	63	—	6	999
Juni . . .	798	24	—	—	822	32	7	—	—	39	830	31	—	—	861
Juli . . .	789	31	—	—	820	38	5	—	—	43	827	36	—	—	863
August . .	869	62	19	—	950	23	8	3	—	34	892	70	22	—	984
September .	769	60	3	—	832	9	2	—	—	11	778	62	3	—	843
October . .	756	31	9	—	796	49	11	3	—	63	805	42	12	—	859
November .	961	64	9	—	1034	47	17	—	—	64	1008	81	9	—	1098
December .	987	52	—	—	1039	50	7	—	—	57	1037	59	—	—	1096
im monatl. Durchschnitte	855	50	4	1	910	37	8	1	—	46	892	58	5	1	956

[1]) Hiebei erscheint jede Person so oft gezählt, als sie um Aufnahme in das Asyl ansuchte. — [2]) Die in die erste Abtheilung aufgenommenen Personen erhalten nebst dem unentgeltlichen Unterstande für die Nachtzeit ein Abendbrot und eine Frühsuppe. — [3]) In die zweite Abtheilung werden jene Personen aufgenommen, welche sich erst nach der Sperrstunde der Anstalt zur Aufnahme melden; dieselben erhalten daselbst bloß den unentgeltlichen Unterstand für die Nachtzeit.

2. Städtisches Asylhaus. — Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimatberechtigung, Alter der in den Jahren 1888—1892 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung), Zahl der Verpflegstage, Verpflegskosten per Kopf und Tag, Gesammtauslagen.

Jahr	Es wurden nach nominativer Zählung in das städtische Asyl aufgenommen Personen			Hievon waren																					
				ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekannten Familienstandes		katholisch		evangelisch A. C. und H. C.		mosaisch		Angehörige sonstiger Glaubensbekenntnisse		heimatberechtigt in Wien[1]		heimatberechtigt in anderen Gemeinden	
	m.	w.	zus	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1888	908	90	998	760	57	83	18	57	15	8	—	—	—	875	88	25	1	8	1	—	—	902	90	6	—
1889	915	87	1002	771	54	90	19	49	14	5	—	—	—	884	87	22	—	9	—	—	—	911	87	4	—
1890	905	69	974	770	47	80	16	46	6	9	—	—	—	874	68	16	1	15	—	—	—	901	68	4	1
1891	1010	74	1084	848	52	95	11	58	11	9	—	—	—	980	74	16	—	14	—	—	—	1010	74	—	—
1892	1200	87	1287	951	50	115	20	105	10	29	7	—	—	1153	80	23	5	24	2	—	—	1200	87	—	—

Jahr	Von den Aufgenommenen waren im Alter von Jahren																Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Hievon entfallen auf die		Gesammtauslagen für das städtische Asyl	
	bis 6		über																Verköstigung	sonstigen Regieauslagen		
			6—14		14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60							
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.						
																		kr.	kr.	kr.	fl.	kr.
1888	5	7	7	11	123	10	280	9	249	25	150	15	83	9	11	4	11.222	46.29	11.04	35.25	5194	27
1889	3	5	3	5	120	9	283	10	260	15	160	32	73	8	13	3	8.115	60.87	10.97	49.90	4939	69
1890	3	3	5	3	121	5	286	7	246	15	166	22	68	14	10	—	8.741	55.58	11.16	44.42	4858	11
1891	3	3	5	3	156	5	305	7	277	19	165	23	77	13	22	1	8.840	53.40	11.83	42.07	4721	—
1892	4	5	3	3	182	15	365	30	377	10	135	5	87	14	47	5	10.926	41.18	11.54	29.64	4521	56

[1]) Pro 1888—1891 im ehemaligen Umfange, pro 1892 im erweiterten Umfange.

3. Städtisches Asylhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1888 bis 1892 aufgenommenen Personen.

Dauer des Aufenthalts[1])	1888	1889	1890	1891	1892				
					zusammen	männl.	weibl.	Kinder bis mit 14 Jahren männl.	Kinder bis mit 14 Jahren weibl.
	Personen								
1 Nacht	92	111	115	114	134	123	11	—	—
2 Nächte	45	57	40	79	73	68	2	3	—
3 „	43	54	43	66	54	48	3	—	3
4 „	42	39	35	51	65	60	5	—	—
5 „	41	44	35	35	48	40	2	4	2
6 „	58	38	42	34	68	64	4	—	—
7 „	268	261	229	272	318	302	16	—	—
8 „	41	44	45	42	6	2	4	—	—
9 „	20	25	38	17	37	33	4	—	—
10 „	22	21	28	20	27	27	—	—	—
11 „	20	23	21	27	39	34	5	—	—
12 „	22	18	19	22	26	26	—	—	—
13 „	19	34	24	21	26	26	—	—	—
14 „	94	113	107	127	159	147	12	—	—
15 „	18	9	15	16	28	28	—	—	—
16 „	13	8	17	15	6	4	2	—	—
17 „	15	7	12	23	18	16	2	—	—
18 „	5	8	6	9	17	15	2	—	—
19 „	8	10	12	8	11	11	—	—	—
20 „	11	3	11	11	12	10	—	—	—
21 „	62	57	60	52	64	64	—	—	—
22 „	1	2	5	4	18	15	—	—	3
23 „	1	5	3	2	20	18	2	—	—
24 „	4	1	3	2	2	2	—	—	—
25 „	1	—	1	4	3	3	—	—	—
26 „	1	1	—	2	3	3	—	—	—
27 „	—	3	—	2	1	1	—	—	—
28 „	4	6	7	7	4	3	1	—	—
ausnahmsweise mehr als 28 Nächte	27	—	1	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	998	1002	974	1084	1287	1193	79	7	8

[1]) Im Falle eine Person im Laufe des Jahres wiederholt in die Anstalt aufzunehmen war, wurde für dieselbe die Gesammtzahl der von ihr während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Nächte in Rechnung gestellt.

4. Städtisches Asylhaus. — Beschäftigung der in den Jahren 1888—1892 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).

Beschäftigung	1888	1889	1890	1891	1892
Männliche Personen:					
Anstreicher	8	12	7	10	8
Appreteure	—	—	—	—	1
Bäcker	7	19	14	15	11
Bandmacher	4	3	5	3	4
Bildhauer	6	5	3	8	2
Binder	—	2	3	4	1
Brauer	1	2	2	1	1
Bronzearbeiter	5	6	4	3	3
Buchbinder	8	5	3	7	8
Buchdrucker	6	5	5	8	2
Bürstenbinder	3	2	2	2	1
Cartonagearbeiter	3	3	2	1	2
Ciseleure	—	—	—	—	1
Diener	47	28	44	65	27
Drechsler	20	19	16	16	17
Eisendreher	1	—	4	3	5
Eisengießer	3	4	4	1	6
Fabriksarbeiter	—	—	—	26	33
Färber	—	2	—	4	3
Fleischer und Selcher	9	15	20	21	14
Formstecher	—	—	—	2	—
Forstleute	2	2	3	1	1
Friseure	1	2	1	5	3
Futteralmacher	4	3	3	8	2
Gärtner	6	5	6	13	5
Galvaniseure	—	—	2	—	—
Glaser	2	2	5	4	4
Gold- und Silberarb.	22	19	15	15	16
Graveure	3	4	4	1	2
Gürtler	3	6	6	—	2
Hafner	—	—	—	—	2
Handlungsgehilfen	—	11	21	4	10
Handschuhmacher	6	7	8	4	1
Harmonikamacher	1	3	5	—	2
Heizer	2	2	2	—	—
Hilfsarbeiter	—	—	—	36	278
Hutmacher	12	10	6	1	12
Instrumentenmacher	—	—	3	—	—
Kammacher	2	2	3	2	1
Kellner	37	36	32	38	28
Korbflechter	1	1	2	1	1
Kunstformer	2	3	—	—	1
Kupferschmiede		2	2	1	1
Kutscher	53	68	74	85	57
Lackierer	—	—	—	3	2
Lederarbeiter	5	6	5	3	4
Lithografen	—	—	—	—	4
Maler	8	3	2	13	—
Maurer	29	21	28	29	29
Mechaniker	10	4	8	5	4
Messerschmiede	2	2	2	—	1
Metalldrucker	3	1	2	3	1
Metallgießer	7	3	5	5	5
Müller	2	3	—	2	1
Musiker	1	1	—	4	1
Nadler	1	—	—	—	1

Beschäftigung	1888	1889	1890	1891	1892
Männliche Personen: (Fortsetzung)					
Pfeifenschneider	1	—	2	—	1
Pflasterer	6	4	2	3	2
Porzellanmaler	—	1	—	1	1
Posamentierer	—	2	2	1	1
Rauchfangkehrer	—	—	—	—	2
Riemer	—	3	3	1	2
Sattler	—	3	2	3	2
Schauspieler	—	—	—	—	1
Schiffleute	7	2	2	2	2
Schlosser	31	30	25	29	20
Schmiede	4	2	6	4	7
Schneider	19	11	12	16	11
Schreiber und Zeichner	19	25	23	20	11
Schriftgießer	4	2	2	—	10
Schriftsetzer	6	8	5	8	8
Schuhmacher	21	17	24	28	25
Seidenzeugmacher	1	—	—	—	—
Seiler	1	1	2	2	3
Spengler	5	9	8	9	8
Stallburschen	7	5	9	8	9
Steindrucker	7	10	11	6	6
Steinmetze	5	4	4	1	2
Stuccaturer	—	1	2	—	2
Taglöhner	314	332	289	294	336
Tapezierer	6	6	6	3	5
Taschner	7	3	4	7	3
Tischler	31	32	33	39	28
Tuchmacher	—	2	2	1	2
Uhrmacher	3	3	—	2	1
Vergolder	4	5	2	3	1
Wagner	2		2	1	2
Weber	5	5	5	7	8
Weißgerber	—	—	—	—	—
Zeugschmiede	2	3	2	1	2
Ziegeldecker	4	2	2	4	1
Zimmerleute	2	1	1	1	2
Zimmermaler	—	—	—	—	9
Zuckerbäcker	8	6	4	4	13
Ohne Beschäftigung	6	5	6	7	12
Kinder (bis mit 14 J.)	12	6	8	8	7
zusammen männliche Personen	908	915	905	1010	1200
Weibliche Personen:					
Bedienerinnen	—	—	—	9	10
Blumenmacherinnen	—	1	—	1	3
Dienstmägde	10	21	13	16	15
Handarbeiterinnen	39	36	35	32	20
Kleidermacherinnen	1	2	—	1	12
Taglöhnerinnen	16	15	12	15	14
Wäscherinnen	6	2	3	3	5
Kinder (bis mit 14 J.)	18	10	6	6	8
zusammen weibliche Personen	90	87	69	74	87

b) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten von Privatvereinen.

Verein zur Begründung von Asylen für Obdachlose in Wien in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Es wurden beherbergt[1])													Einnahmen		Ausgaben		Von den Ausgaben entfielen auf Asylistenverpflegung, Beheizung, Beleuchtung	
	im Frauenasyl					im Männerasyl					in beiden Asylhäusern zusammen								
				und verköstigt mit Portionen					und verköstigt mit Portionen			und verköstigt mit Portionen							
	Frauen	Kinder	zusammen	Suppe	Brot	Männer[2])	Knaben	zusammen	Suppe	Brot	Personen[2])	Suppe	Brot	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1888	16.966	3.637	20.603	41.206	41.206	80.743	110	80.853	141.324	141.342	101.456	182.530	182.530	14.647	33	12.840	69	5.078	83
1889	17.584	3.590	21.174	42.348	42.348	80.126	61	80.187	141.542	141.542	101.361	183.890	183.890	17.373	85	12.173	90	5.019	82
1890	18.460	3.102	21.562	43.124	43.124	79.208	67	79.275	141.936	141.936	100.837	185.060	185.060	18.000	69	12.198	74	5.279	17
1891	18.064	3.712	21.776	43.552	43.552	77.542	127	77.669	140.550	140.550	99.445	184.102	184.102	18.898	40	12.197	29	5.175	41
1892	16.548	4.111	20.659	41.318	41.318	79.117	156	79.273	140.280	140.280	99.932	181.598	182.198	19.435	92	13.172	64	5.067	—

[1]) Die Zahl der beherbergten Männer, Frauen ꝛc. ist hier gleichbedeutend mit der Zahl der Frequenzfälle. Eine nominative Zählung der Asylisten ist nicht möglich, weil nach den Vereinsstatuten von den in das Asyl Aufzunehmenden die Angabe des Namens oder der sonstigen persönlichen Verhältnisse nicht gefordert wird.

[2]) Darunter in Massenquartieren gegen ein vom Vereine bezahltes Schlafgeld im Jahre 1888: 10.191, 1889: 9416, 1890: 8307, 1891: 7394 und 1892: 9133.

4. Fürsorge für Arbeitslose.

1. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter und Zahl der Arbeitstage im Jahre 1892.

Monat	Bewegung im Stande der Arbeiter [1])															Arbeitstage					
	Stand am Ersten des Monats morgens			Zuwachs während des Monats			Abgang während des Monats						Stand am Letzten des Monats abends			Gesammtzahl der rechnungsmäßigen Arbeitstage	Davon sind abzurechnen				Zahl der wirklichen Arbeitstage
							durch Austritt			durch Uebergabe ins Spital							Sonn- und Feiertage	Ausgangstage	Marodentage	Fasttage	
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.						
Jänner	309	21	330	468	42	510	429	33	462	12	2	14	336	28	364	10.818	2275	389	44	35	8075
Februar	336	28	364	500	34	534	520	43	563	9	2	11	307	17	324	10.329	1721	558	14	16	8020
März	307	17	324	524	45	569	551	43	594	13	2	15	267	17	284	10.049	1551	1118	40	29	7311
April	267	17	284	445	33	478	450	29	479	15	—	15	247	21	268	7.507	1184	664	49	21	5589
Mai	247	21	268	491	33	524	551	31	562	5	3	8	202	20	222	7.165	1320	377	21	26	5421
Juni	202	20	222	441	36	477	422	37	459	11	1	12	210	18	228	6.962	1521	334	12	34	5061
Juli	210	18	228	423	35	458	416	31	447	4	2	6	213	20	233	7.362	1105	382	7	30	5838
August.	213	20	233	458	56	514	452	50	502	9	1	10	210	25	235	7.123	1065	394	13	27	5624
September . . .	210	25	235	434	42	476	410	38	448	8	3	11	226	26	252	7.614	1201	372	25	39	5977
October	226	26	252	516	42	558	475	39	514	8	1	9	259	28	287	8.344	1277	492	42	18	6515
November . . .	259	28	287	575	40	615	511	38	549	7	—	7	316	30	346	9.291	1707	414	20	54	7096
December . . .	316	30	346	642	40	682	622	35	657	9	3	12	327	32	359	11.043	1959	520	20	50	8494
im monatlichen Durchschnitte	258	23	281	493	40	533	482	37	519	9	2	11	260	24	284	8.634	1490	501	26	32	6585

[1]) Hiebei wurde jede Person so oft gezählt, als sie in das Werkhaus aufgenommen wurde.

2. Städtisches Werkhaus. — Freiwillig sich Meldende und durch die k. k. Polizeibehörde in die Anstalt gestellte Personen in den einzelnen Monaten des Jahres 1892.

Monat	Gesammtzahl der aufgenommenen Personen			Von denselben						Von den polizeilich gestellten Personen					
				haben sich freiwillig gemeldet			wurden durch die k. k. Polizeibehörde gestellt			haben die Arbeit im Werkhaus angenommen			wurden wegen Verweigerung der Arbeitsannahme an die k. k. Polizeibehörde zurückgestellt		
	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen
Jänner	468	42	510	275	16	291	193	26	219	191	26	217	2	—	2
Februar	500	34	534	317	11	328	183	23	206	179	22	201	4	1	5
März	524	45	569	305	9	314	219	36	255	210	35	245	9	1	10
April	445	33	478	294	12	306	151	21	172	139	19	158	12	2	14
Mai	491	33	524	352	19	371	139	14	153	135	14	149	4	—	4
Juni	441	36	477	264	14	278	177	22	199	172	21	193	5	1	6
Juli	423	35	458	284	13	297	139	22	161	137	22	159	2	—	2
August	458	56	514	294	24	318	164	32	196	163	32	195	1	—	1
September . . .	434	42	476	301	13	314	133	29	162	125	26	151	8	3	11
October	516	42	558	374	24	398	142	18	160	136	17	153	6	1	7
November . . .	575	40	615	391	16	407	184	24	208	179	24	203	5	—	5
December . . .	642	40	682	453	20	473	189	20	209	189	18	207	—	2	2
Im monatlichen Durchschnitte	493	40	533	325	16	341	168	24	192	163	23	186	5	1	6

3. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter (nach nominativer Zählung) in den Jahren 1888—1892, Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimatberechtigung, Alter und Frequenzfälle der Aufgenommenen.

Jahr	Stand der Arbeiter am Anfange des Jahres			Zuwachs			Abgang durch Austritt		Abgang durch Uebergabe ins Spital		Abgang zusammen	Stand der Arbeiter am Ende des Jahres		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	zus.
1888	197	19	216	890	100	990	759	79	117	15	970	211	25	236
1889	211	25	236	713	102	815	678	83	76	20	857	170	24	194
1890	170	24	194	742	72	814	538	61	79	10	688	295	25	320
1891	295	25	320	755	98	853	658	84	83	18	843	309	21	330
1892	309	21	330	943	103	1046	815	72	110	20	1017	327	32	359

Jahr	Von den Arbeitern waren: ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekannten Familienstandes		katholisch		evangelisch A. B. und H. B.		mosaisch		sonstigen Bekenntnissen angehörig	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1888	940	88	82	15	58	15	7	1	—	—	1063	117	8	1	16	2	—	—
1889	795	92	81	16	44	17	2	2	2	—	904	123	10	—	10	4	—	—
1890	803	65	71	14	29	16	6	1	3	—	892	94	10	—	9	2	1	—
1891	897	92	112	13	39	17	2	1	—	—	1028	120	13	1	9	2	—	—
1892	1098	84	109	15	43	24	2	1	—	—	1226	124	12	—	14	—	—	—

Jahr	Von den Arbeitern waren: heimatberechtigt in Wien[1]		heimatberechtigt in anderen Gemeinden		im Alter von Jahren: bis 14		über 14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1888	1031	107	56	22	3	3	184	12	305	26	290	34	185	26	106	14	14	4
1889	876	117	48	10	3	—	144	22	264	24	246	28	167	38	88	12	12	3
1890	893	95	19	1	1	—	142	10	286	18	246	23	143	30	83	13	11	2
1891	999	117	51	6	4	2	166	18	294	21	290	37	182	29	92	14	22	2
1892	1252	124	—	—	1	1	213	19	346	26	316	28	246	35	112	12	18	3

[1]) Pro 1888—1891 im ehemaligen, pro 1892 im erweiterten Umfange.

Von der Gesammtzahl der im Jahre 1892 im städtischen Werkhause untergebrachten Arbeiter waren aufgenommen worden	m.	w.	zus.
1 mal	462	47	509
2 „	175	27	202
3 „	110	9	119
4 „	97	13	110
5 „	63	3	66
6 „	46	5	51
7 „	37	—	37
8 „	36	3	39
9 „	35	—	35
10 „	31	2	33
11 „	23	—	23
12 „	18	3	21
13 „	7	2	9
14 „	16	2	18
15 „	11	6	17
16 „	13	—	13
17 „	14	1	15
18 „	10	—	10
19 „	5	—	5
20 „	3	—	3
mehr als 20mal	40	1	41

4. Städtisches Werkhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1888—1892 in der Anstalt befindlichen Arbeiter.

Dauer des Aufenthalts[1])	1888	1889	1890	1891	1892		
					zusammen	männliche	weibliche
	Arbeiter						
1 Tag	21	20	26	31	57	48	9
2 Tage	54	34	39	114	126	109	17
3 „	152	148	117	87	97	88	9
4 „	81	74	65	92	66	64	2
5 „	40	33	40	32	41	37	4
6 „	27	30	21	34	28	23	5
7 „	29	27	22	15	41	39	2
8 „	28	19	19	20	25	25	—
9 „	22	19	16	15	21	20	1
10 „	20	20	18	10	12	12	—
11 „	20	11	13	16	10	9	1
12 „	17	8	13	8	21	21	—
13 „	15	12	13	15	21	21	—
14 „	11	13	7	13	34	31	3
15 „	15	13	9	7	13	10	3
16 „	12	10	7	5	8	8	—
17 „	12	6	7	4	3	3	—
18 „	6	6	6	7	7	7	—
19 „	12	4	6	5	3	2	1
20 „	7	6	7	6	6	5	1
21 „	7	10	5	5	14	10	4
22 „	7	5	8	9	12	12	—
23 „	8	8	6	6	7	7	—
24 „	6	8	4	4	7	6	1
25 „	11	9	2	6	1	1	—
26 „	11	8	5	2	9	9	—
27 „	7	5	3	7	6	6	—
28 „	6	9	8	7	10	8	2
über 4 bis 5 Wochen	41	37	26	33	50	45	5
„ 5 „ 6 „	39	31	30	30	44	40	4
„ 6 „ 7 „	33	25	18	31	39	37	2
„ 7 „ 8 „	32	30	33	60	44	38	6
„ 2 „ 3 Monate	121	105	89	99	162	149	13
„ 3 „ 4 „	79	62	51	57	75	65	10
„ 4 „ 5 „	48	44	36	43	55	53	2
„ 5 „ 6 „	30	23	40	53	47	42	5
„ 6 „ 7 „	31	28	47	53	36	32	4
„ 7 „ 8 „	22	20	27	33	36	35	1
„ 8 „ 9 „	17	26	26	30	33	32	1
„ 9 „ 10 „	18	13	30	28	16	14	2
„ 10 „ 11 „	7	16	14	13	9	7	2
„ 11 „ 12 „	14	9	19	16	12	10	2
„ 1 Jahr	10	7	10	12	12[2])	12	—
zusammen . .	1206	1051	1008	1173	1376	1252	124

[1]) Im Falle eine Person im Laufe des Jahres wiederholt in die Anstalt aufzunehmen war, wurde für dieselbe die Gesammtzahl der von ihr während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Tage in Rechnung gestellt.

[2]) Von den 12 Personen, welche schon länger als ein Jahr im Werkhause sich befinden, sind daselbst, und zwar: 1 seit 22. März 1884, 1 seit 8. März 1885, 1 seit 10. März 1887, 1 seit 24. Jänner 1889, 1 seit 15. Februar 1889, 1 seit 29. Mai 1890, 1 seit 16. September 1890, 1 seit 18. Februar 1891, 1 seit 24. März 1891, 1 seit 17. August 1891, 1 seit 21. September 1891 und 1 seit 28. September 1891.

5. Städtisches Werkhaus. — Frühere Beschäftigung der in den Jahren 1888—1892 in der Anstalt befindlichen Arbeiter (nach nominativer Zählung).

Frühere Beschäftigung	1888	1889	1890	1891	1892
Männl. Personen:					
Agenten	5	8	6	5	4
Anstreicher	12	8	11	12	15
Bäcker	13	15	15	11	14
Bandmacher	4	4	4	6	4
Bautechniker	2	—	—	1	—
Bildhauer	5	5	8	10	3
Binder	3	4	3	5	4
Brauer	1	1	1	2	1
Bronzearbeiter	6	6	5	5	9
Brunnenarbeiter	5	1	—	—	2
Buchbinder	10	7	6	11	16
Buchdrucker	7	3	8	6	4
Büchsenmacher	—	1	1	1	1
Bürstenbinder	5	2	1	1	—
Cartonagearbeiter	2	3	2	2	1
Ciseleure	3	1	1	1	1
Clavierschildermacher	1	—	—	—	—
Commis	18	13	20	20	19
Comptoiristen	3	5	4	8	9
Diener	21	24	23	33	25
Drahtzieher	1	—	1	1	1
Drechsler	23	30	24	24	42
Eisendreher	4	1	3	3	6
Eisengießer	3	2	3	3	4
Etuimacher	3	4	5	4	1
Fabriksarbeiter	35	11	11	25	39
Fächermaler	—	—	—	—	1
Färber	3	1	—	3	4
Feilhauer	—	—	—	—	2
Fleischer und Selcher	15	13	22	20	25
Formstecher	1	1	1	1	1
Forstleute	2	2	3	3	2
Friseure	4	4	2	4	8
Futteralmacher	—	—	1	3	2
Gärtner	3	6	9	9	12
Gelbgießer	1	1	1	3	4
Glaser	4	1	4	4	3
Gold- u. Silberarbeit.	13	10	8	12	16
Graveure	3	3	2	2	4
Gürtler	3	6	4	1	1
Hadernsammler		1		1	—
Hafner	—	—	2	—	—
Handschuhmacher	2	5	2	8	6
Harmonikamacher	3	3	4	3	2
Hausierer	5	—	1	—	1
Hausknechte	28	21	22	16	17
Heizer	2	1	3	—	1
Hilfsarbeiter	—	—	—	—	152
Hufschmiede	—	—	—	1	1
Hutmacher	8	10	11	10	13
Instrumentenmacher	—	1	—	—	—
Kammacher	1	1	2	2	1
Kartenmaler	1	1	1	2	2
Kellner	48	46	44	43	44
Knopfmacher	1	—	—	1	2
Korbflechter	1	1	1	1	2
Kunstformer	1	1	—	—	—
Kürschner	1	4	—	1	1
Kutscher	47	48	49	63	55
Lackierer	3	3	6	5	1
Ledergalanteriearbeit.	6	6	6	4	4
Leistenschneider	—	1	1	1	—
Lithographen	2	2	2	2	2
Maler	3	2	1	4	—
Marqueure	3	6	2	6	10
Maurer	25	25	21	29	36
Mechaniker	7	6	4	7	6
Messerschmiede	2	3	—	—	—
Metalldrechsler	—	1	1	2	3
Metalldrucker	2	1	2	2	1
Metallgießer	3	4	4	3	6
Metallschläger	2	1	—	1	—
Metallschleifer	3	2	3	1	3
Müller	3	2	1	1	2
Musiker	2	1	2	5	2
Nadler	1	—	—	1	1
Optiker	2	—	1	2	1
Pfeifenbeschläger	1	—	—	—	—
Pferdewärter	8	5	8	6	11
Pflasterer	6	5	4	4	4
Photographen	2	1	—	1	1
Posamentierer	—	2	2	2	2
Rauchfangkehrer	—	2	1	1	1
Regenschirmmacher	—	1	—	—	1
Riemer	1	3	2	1	1
Sattler	1	3	2	2	3
Schauspieler	—	1	1	—	2
Schieferdecker	1	—	—	1	—
Schiffleute	4	1	4	4	3
Schleifer	2	—	2	—	—
Schlosser	27	28	21	33	39
Schmiede	6	2	2	7	3
Schneider	21	12	13	14	22
Schreiber u. Zeichner	26	22	25	24	23
Schriftgießer	1	1	1	—	1
Schriftsetzer	11	10	5	5	6
Schuhmacher	30	29	30	30	29
Seidenzeugmacher	1	—	1	1	—
Seifensieder	2	—	—	1	—
Seiler	—	1	1	1	—
Sesselflechter	1	—	—	1	—
Siebmacher	1	1	—	—	—
Spengler	6	9	11	10	8
Stallburschen	3	1	2	4	2
Steindrucker	15	12	13	9	12
Steinmetze	5	1	2	2	2
Strohhutappreteure	3	1	1	1	—
Taglöhner	307	257	232	284	244
Tapezierer	10	5	10	9	13
Taschner	6	4	1	4	5
Tischler	34	25	34	39	49
Tuchscherer	1	1	1	—	1
Uhrmacher	3	4	2	1	3
Vergolder	5	6	6	4	2
Wagner	2	2	1	1	—
Weber	1	—	5	6	7
Zeugschmiede	1	—	—	—	—
Ziegeldecker	5	4	4	5	4
Zimmerleute	3	—	—	1	2
Zimmermaler	10	10	7	7	14
Zimmerputzer	1	1	—	—	—
Zuckerbäcker	9	5	5	3	6
Ohne Beschäftigung	36	26	27	24	37
Kinder (bis m. 14 J.)	3	3	1	4	1
zus. männl. Personen	1087	924	912	1050	1252
Weibliche Personen:					
Bedienerinnen	8	12	14	6	6
Blumenmacherinnen	1	—	—	1	—
Dienstmägde	20	25	19	23	29
Fabriksarbeiterinnen	1	3	4	12	1
Handarbeiterinnen	46	42	37	51	56
Näherinnen	4	2	4	2	4
Taglöhnerinnen	31	41	17	16	16
Wäscherinnen	5	2	1	4	8
Ohne Beschäftigung	—	—	—	6	3
Kinder (bis m. 14 J.)	3	—	—	2	1
zus. weibl. Personen	119	127	96	123	124

6. Städtisches Werkhaus. — Unterricht, Krankenbewegung, Bäder, Desinfection, Straffälle, ökonomische Verhältnisse während der Jahre 1888—1892.

Jahr	Unterricht in der in der Anstalt befindlichen Schule		Auf den Marodezimmern der Anstalt wurden behandelt				In die Pflege eines Spitales wurden abgegeben Personen			Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Desinfectionen	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Straffälle
			Personen			durch Tage						
	Frequentanten [1])	Unterrichtsstunden	männlich	weiblich	zusammen		männlich	weiblich	zusammen			
1888	187	361	97	—	97	189	117	15	132	37.452	14.872	105
1889	147	329	114	—	114	230	76	20	96	31.767	10.315	84
1890	143	339	118	—	118	230	79	10	89	34.570	8.224	62
1891	139	316	144	3	147	286	83	18	101	26.688	4.067	53
1892	145	312	129	2	131	307	110	20	130	20.614	2.326	62

Jahr	Oekonomische Verhältnisse															
	Erträgnis der Arbeiten		Interessen des Arbeiter-Anstalts-fondes	Sonstige Einnahmen		Gesammt-Einnahmen		Gesammt-Auslagen		Davon entfallen auf Ueberverdienst		Ueberschuss der Auslagen		Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf u. Tag	Hievon entfallen auf die	
																Verköstigung	sonstigen Regie-Auslagen
	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl. kr.	kr.	kr.
1888	11.072	68	2.100	308	—	13.480	68	47.601	29	1.148	64	34.120	61	66.998	50.93	22.54	28.39
1889	12.878	32.5	2.100	70	70	15 049	02.5	45.348	55.5	1.394	08	30.299	53	60.437	50.13	22.47	27.66
1890	17.138	40.5	2.100	100	24	19.338	64.5	50.259	57	2.931	53	30.920	92.5	73.559	42.03	22.66	19 37
1891	19.349	64.5	2.100	126	82.5	21.576	47	64.052	86	3.525	96	42.476	39	85.393	49.74	22.83	26.91
1892	25.357	41	2.100	264	1	27.72[illegible]	42	75.589	30	5.486	31	47.867	88	98.088	48.57	23.04	25.53

[1]) Durchwegs Personen männlichen Geschlechts.

7. Städtisches Werkhaus. — Verzeichnis der in den Jahren 1890—1892 angefertigten Gegenstände und gelieferten Arbeiten.

Es wurden		im Jahre 1890	1891	1892
a) für Fabrikanten				
angefertigt: Apotheker-Papierdüten	Stück	121.450	174.100	85.050
Cartons, kleine, von 1—6 fl per Tausend	„	1,390.440	67.500	75.650
„ mittlere, von 7—10 fl. per Tausend	„	5.153	—	—
Häftelbriefe	„	—	—	150.700
Hutsäcke	„	44.970	83.400	52.800
Kaffee-, Thee- und Gewürzhülsen	„	—	24.100	297.300
Malzbonbons-Kapseln	„	864.150	493.850	557.700
Mustersäcke	„	—	27.180	18,650
Papiersäcke verschiedener Größe	„	59,999.706	87,669.400	125,862.900
Papiersäcke mit Einlagen	„	—	—	66.750
Papierschleifen	„	90.450	102.650	39.650
Patronenzapfen	„	658.275	407.550	—
Schirmhülsen	„	64.800	26.250	18.600
Etiketten, Marken 2c. ausgeschlagen	„	19.000	107.700	—
Haarnadeln gezählt und paketiert	Rollen	—	123.700	905.200
Hafteln gefasst, gezählt und paketiert	Cartons	35.792	68.370	56.089
„ „ „ „ „	Büschel	1,424.150	1,341.450	1,286.550
Monogramme auf Briefpapiere geprägt	Stück	—	1,496.000	200.000
b) für das städtische Werkhaus und sonstige Communalanstalten (in eigener Regie)				
angefertigt: Kanzlei-Acten und Brief-Couverts	Stück	33.000	41.500	38.300
Kopfpölster, mit Rosshaaren gefüllte	„	—	—	213
Kopfpölster-Ueberzüge	„	237	—	735
Leintücher	„	303	257	50
Männerhemden	„	582	549	812
Männerschuhe	Paar	640	600	500
Matratzen-Drittel, mit Rosshaaren gefüllte	Stück	—	—	607
Strohsack-Drittel	„	42	—	401
Strohsäcke	„	200	276	320
Strohsack-Polster	„	60	—	969
Tuchhosen	„	11	17	11
Tuchjacken	„	11	17	12
Weiberschuhe	Paar	350	500	400
Zwilchblusen	Stück	100	50	250
Zwilchhosen	„	388	516	700
Strohsack-Drittel gefüllt und geheftet	„	292	150	515
Strohsäcke gereinigt, ausgebessert, gefüllt und geheftet	„	589	860	464
Strohsack-Polster gefüllt und geheftet	„	382	754	516
Teppiche gereinigt (für das neue Rathhaus):				
mittels Klopfmaschine	Tage	40	88	—
„ Handarbeit	m²	1.626	4.870	3.716

Nebstbei wurden sämmtliche kleinere Reparaturen für den Hausbedarf, und zwar Tischler-, Binder-, Schlosser-, Spengler-, Anstreicher- und Maurerarbeiten, ferner die Instandhaltung der Wege innerhalb der Anstalt, sowie die Reinigung, Weißigung, bezw. Färbelung sämmtlicher Localitäten und Höfe der Anstalt von den Werkhausarbeitern ausgeführt.

D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.

1. Armen-Krankenpflege.

1. Armenärzte und Auslagen für deren Remunerierung in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Anzahl der Armenärzte					Auslagen für Remunerierung der Armenärzte									
	K. k. provisorische Armenärzte[1]	K. k. Stadt-Armen-Augenärzte	Städtische Armenärzte[2]	Städtische Ärzte für Armenbehandlung und Todtenbeschau[3]	zusammen	für die k. k. provisorischen Armenärzte[4]		für die k. k. Stadt-Armen-Augenärzte[5]		für die städtischen Armenärzte[6]		Für die städtischen Ärzte für Armenbehandlung und Todtenbeschau[7]		im ganzen	
						fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	19	2	2	33	56	21.174	95	2200	—	1028	46	11.855	55	36.258	96

[1]) Im ehemaligen Gemeindegebiete und ohne den k. k. Armen-Ohrenarzt und k. k. Armen-Zahnarzt, welche beide keine Besoldung haben.
[2]) Dieselben bilden den Ersatz der k. k. provisorischen Armenärzte, deren Stellen nach und nach aufgelassen werden.
[3]) In den einverleibten Gebietstheilen.
[4]) Von diesen Auslagen trägt ein Drittel der Wiener allgemeine Versorgungsfond und zwei Drittel der Wiener k. k. Krankenanstaltenfond.
[5]) Diese Auslagen trägt der Wiener k. k. Krankenanstaltenfond allein.
[6]) Diese Auslagen trägt der Wiener allgemeine Versorgungsfond allein.
[7]) Der angesetzte Betrag repräsentiert die vom Wiener allgemeinen Versorgungsfonde für die Armenbehandlung dieser Ärzte zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 10. November 1891 zu leistende Beitragsquote (39·38%) zu den Gehalten und Remunerationen derselben.

2. Betheilung mit Medicamenten im Jahre 1892.

Jahr	Zahl der in Wien heimatberechtigten Personen, welche die ärztliche Ordination und die erforderlichen Medicamente unentgeltlich erhielten			Auslagen für die unentgeltliche Betheilung heimatberechtigter Personen mit Medicamenten						Zahl der nicht in Wien heimatberechtigten Personen, welche die ärztliche Ordination und die Medicamente unentgeltlich erhielten			Auslagen hiefür[2]		Hauptsumme der					Von den Gesammtauslagen entfallen auf den allgemeinen Versorgungsfond	
				in Wien[1]		außerhalb Wiens[2]		zusammen								betheilten Personen			Auslagen			
	m.	w.	zus.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	m.	w.	zus.	fl.	kr.	m.	w.	zus.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	4332	7068	11.400	8725	72	9603	31	18.329	03	3735	6095	9830	11.695	41	8067	13.163	21.230	30.024	44	24.207	30

[1]) Von diesen Auslagen trägt der allgemeine Versorgungsfond ein Drittel und der Wiener k. k. Krankenanstaltenfond zwei Drittel.
[2]) Diese Auslagen trägt der allgemeine Versorgungsfond allein.
[3]) Von den Auslagen für die an fremde Personen verabfolgten Medicamente wurden im Jahre 1892 von den Heimatgemeinden 6946 fl. 73 kr. rückvergütet. Nach dem Gemeinderathsbeschlusse vom 16. December 1879 wird ein Rückersatz der Medicamentenauslagen nur dann beansprucht, wenn diese Auslagen für eine Person und einen Krankheitsfall einen Gulden übersteigen.

3. Betheilung mit Bandagen und Optikerwaren in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Bandagen und Optikerwaren wurden unentgeltlich verabfolgt an Personen [1])	Die Auslagen hiefür betrugen	
		fl.	kr.
1888	849	2188	83
1889	911	2941	73
1890	732	2490	42
1891	671	2272	48
1892	812	2873	19

[1]) Die Ungleichmäßigkeit zwischen den Zahlen der mit Bandagen und Optikerwaren betheilten Personen und den Beträgen der Auslagen für diese Betheilung sind auf die buchhalterische Durchführung der betreffenden Rechnungsconten zurückzuführen, nach welcher die Zahl der Betheilten, sowie die Auslagen für jenes Jahr verzeichnet werden, in welchem die Auszahlung der Rechnungen an den Contrahenten erfolgt.

4. Betheilung mit Badeanweisungen in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Es wurden Anweisungen auf Gratisbäder ertheilt an Personen	Die Zahl dieser Anweisungen betrug	Die Auslagen für den unentgeltlichen Gebrauch von Bädern betrugen	
			fl.	kr.
1888	5063	25.316	4.564	13
1889	5602	28.010	5.320	46
1890	4798	23.991	4.608	72
1891	3789	18.944	3.749	94
1892	4205	21.695	4.245	03

5. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonden oder Stiftungen erfolgte Unterbringung armer Kranker in Heilbadeanstalten während der Jahre 1888—1892.

Jahr		Zahl der auf Kosten von Fonden oder Stiftungen untergebrachten Personen			Auslagen für deren Verpflegung, bzw. Unterbringung	
		männl.	weibl.	zusamm.	fl.	kr.
1888		305	548	853	27.136	16
1889		308	596	904	24.624	34
1890		302	585	887	25.957	34
1891		358	558	916	26.469	53
1892		343	621	964	31 453	89
und zwar im Jahre 1892:						
K. k. Wohlthätigkeitshaus in Baden	aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten	153	301	454 [1])	11.770	70
Hermann Todesco'sches Hospiz zu Weikersdorf bei Baden [2])		39	83	122	647	50
Marienspital zu Weikersdorf bei Baden		17	70	87 [3])	2.478	—
Spital für scrophulöse Kinder in Baden (Radislowitsch-Braun'sches Stiftungshaus)		18	18	36 [1])	827	29
Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital zu Hall		22	27	49 [1])	1.890	—
Armenbadspital zu Hall		31	26	57 [1])	687	60
Seehospiz zu Grado		31	29	60 [1])	3.867	36 [4])
Seehospiz zu Triest		18	12	30 [1])	3.640	24 [5])
Erzherzogin Maria Theresia-Seehospiz in San Pelagio bei Rovigno		14	55	69 [1])	5.645	20 [6])

[1]) Zahl der auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes verpflegten Personen.
[2]) Die in diese Anstalt aufgenommenen Personen erhalten daselbst nebst dem Rechte zur unentgeltlichen Benützung der Badener Heilquellen bloß die Wohnung und ärztliche Hilfe unentgeltlich, müssen sich daher selbst verköstigen.
[3]) Zahl der daselbst verpflegten, in Wien wohnhaften Personen.
[4]) In den Auslagen sind auch die Kosten für den Transport der Kinder per 867 fl. 36 kr. mitinbegriffen.
[5]) Darunter 458 fl. 94 kr. für den Hin- und Rücktransport der Kinder.
[6]) Darunter 174 fl. für den Hin- und Rücktransport der Kinder.

6. Unentgeltliche Verpflegung und ambulatorische Behandlung armer Kranker in den aus Staats-, Landes-, oder Gemeindemitteln erhaltenen Krankenanstalten[1] im Jahre 1892.

Jahr	Es wurden unentgeltlich[2] verpflegt: Personen männlich	Personen weiblich	Personen zusammen	durch Verpflegstage	mit einer Auslage von fl.	mit einer Auslage von kr.	Davon entfallen auf: Pfründner Personen männlich	Pfründner Personen weiblich	Pfründner Personen zusammen	Pfründner Verpflegstage	Pfründner Auslagen von fl.	Pfründner Auslagen von kr.	sonstige zahlungsunfähige Wiener Personen männlich	sonstige zahlungsunfähige Wiener Personen weiblich	sonstige zahlungsunfähige Wiener Personen zusammen	sonstige zahlungsunfähige Wiener Verpflegstage	sonstige zahlungsunfähige Wiener Auslagen von fl.	sonstige zahlungsunfähige Wiener Auslagen von kr.	Zahl der in den Ambulatorien behandelten Kranken männlich	Zahl der in den Ambulatorien behandelten Kranken weiblich	Zahl der in den Ambulatorien behandelten Kranken zusammen
1892	?	?	36 224	943.179	943.179	—	?	?	1221	29.462	29.462	—	?	?	6363	161.668	161.668	—	67.966[3]	56.286[3]	124.252[3]
und zwar im:																					
k. k. Krankenhause Rudolphstiftung	4059	3190	7.249	187.748	187.748	—	57	162	219	5 376	5.376	—	754	593	1347	34.990	34.990	—	2.738	2.483	5.221
k. k. Krankenhause Wieden	1726	2008	3.734	108.286	108.286	—	82	63	145	3 460	3.460	—	421	369	790	22.599	22.599	—	4.945	6.820	11.765
k. k. allgemeinen Krankenhause	?	?	12.666	327.042	327.665	—	?	?	381	8 098	8.098	—	?	?	1653	42.868	42.868	—	55.770	43.111	98.881
k. k. Kaiser Franz Josef-Spitale	2628	1845	4.473	102.489	102.489	—	40	35	75	1 336	1.336	—	287	195	482	11.287	11.287	—	?	?	?
k. k. St. Rochus-Spitale	662	304	966	24.044	24.044	—	34	25	59	1.767	1.767	—	256	54	310	6.340	6.340	—	392	486	878
k. k. Kaiserin Elisabeth-Spitale	2665	2262	4.927	128.507	128.507	—	77	157	234	6.792	6 792	—	669	525	1194	27.095	27.095	—	?	?	?
k. k. Kronprinzessin Stefanie-Spitale	344	454	798	21.519	21.519	—	17	24	41	910	910	—	151	105	256	6.125	6.125	—	3.957	3.256	7.213
k. k. Wilhelminen-Spitale	490	420	910	31.446	31.446	—	14	27	41	1.090	1.090	—	162	124	286	9.108	9.108	—	164	130	294
Spitale an der Triesterstraße[4]	246	255	501	12.098	12.098	—	10	16	26	633	633	—	24	21	45	1.256	1.256	—	?	?	?

[1]) Vgl. Seite 388 ff., wo eingehende Daten über diese Anstalten gegeben sind.
[2]) Als unentgeltlich verpflegt sind jene Personen zu zählen, für welche die Verpflegskosten aus Gemeindemitteln, aus Landesfonden, aus Armenfonden, aus Interessen von Armen- oder Krankenhausstiftungen, aus einer Dienstboten-Krankencasse bestritten, eventuell wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben werden mußten.
[3]) Von 3 Krankenanstalten fehlen die Angaben über die ambulatorisch behandelten Kranken.
[4]) Dasselbe ist Eigenthum der Gemeinde und wurde der Staatsverwaltung zur Benützung überlassen.

7. Unentgeltliche Verpflegung armer Personen in der niederösterreichischen Landes-Irren- und Gebäranstalt in den Jahren 1888—1892.

a) Die niederösterreichische Landes-Irrenanstalt in Wien.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. h. auf Kosten verschiedener Fonde und Stiftungen, verpflegten Personen männl.	weibl.	zus.	Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten fl.	kr.
1888	656	632	1288	223.551	223.551	—
1889	751	714	1465	237.751	237.751	—
1890	637	604	1241	201.347	201.347	—
1891	701	662	1363	221.084	221.084	—
1892	606	573	1179	191.389	210.527	90

b) Die niederösterreichische Landes-Gebäranstalt in Wien.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. h. auf Kosten von Fonden oder Stiftungen, verpflegten Personen	Durchschnittlicher Verpflegskostenbetrag per Kopf und Tag kr.	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten fl.	kr.
1888	8.536	95	152.064	42
1889	8.658	95	151.292	97.5
1890	8.310	100	127.475	—
1891	9.024	100	182.456	27.5
1892	9.274	133	189.206	39.5

8. Unentgeltliche Verpflegung, respective Behandlung armer Personen in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen Krankenanstalten während der Jahre 1888—1892.

Jahr	Anzahl der in den Spitälern unentgeltlich verpflegten			ambulatorisch[1]) behandelten	Zahl der Verpflegstage	Summe der jährlichen Auslagen	
	m.	w.	sämmtl.			fl.	kr.
	Personen						
1888	7.276	5.147	12.423	75.840	271.637	282.958	58
1889	7.837	5.157	12.994	78.822	260.798	284.667	37
1890	7.606	4.947	12.553	85.260	253.033	258.292	97
1891	6.749	4.318	11.067	87.134	234.293	240.208	83
1892	7.368	4.505	11.873	148.827	236.765	265.213	36
und zwar im Jahre 1892:							
im Leopoldstädter Kinderspitale im II. Bez.	196	170	366	10.325	5.105	5.870	75
„ Kronprinz Rudolf- „ „ III. „	83	66	149	9.964	3.611	6.391	47
„ St. Josef- „ „ IV. „	275	300	575	12.673	5.937	17.259	62
„ Lebenswarth'schen „ „ VI. „	93	157	250	3.096	3.892	3.706	29
„ St. Annen- „ „ IX. „	196	180	376	28.902	7.520	9.776	—
„ Karolinen- „ „ IX. „	65	61	126	11.309	1.164	2.211	60
„ Spitale der barmherzigen Brüder im II. Bez.	5.358	—	5.358	51.700	67.804	58.000	—
in den Spitälern der barmherzigen Schwestern im II. und VI. Bez.	229	1.296	1.525	4.480	50.442	39.045	20
in den Spitälern der Elisabethinerinnen im III. Bez.	—	831	831	—	26.524	18.699	54
im Klosterspitale der Congregation der Schwestern des dritten Ordens vom heiligen Franz von Assisi im V. Bez.	—	494	494	—	12.058	9.646	40
„ Erzherzogin Sophien-Spitale „ VII. „	318	406	724	11 868	17.112	19.589	76
„ Maria Theresien-Frauen-Hospitale im VIII. Bez.	—	141	141	—	2.754	5.894	70
in der Spitalsabtheilung der allgemeinen Poliklinik im IX. Bez.	45	39	84	—	1.392	2.735	30
im Spitale der Wiener israelitischen Cultusgemeinde im XVIII. Bez.	453	294	747	1.313	25.844	51.805	71
im Rudolfinerhaus im XIX. Bez	29	38	67	3.197	3.459	12.304	30
in der Pflegeanstalt in Kierling	28	32	60	—	2.147	2.276	72

[1]) Siehe auch die folgende Tabelle.

9. Unentgeltliche ambulatorische Behandlung armer Kranker in der allgemeinen Poliklinik und im Mariahilfer Ambulatorium während der Jahre 1888—1892.

Jahr	Zahl der ambulatorisch behandelten Personen			Von den behandelten Kranken wohnten im Wiener Armenbezirke[1])	Summe der ordentlichen Ausgaben	
	männl.	weibl.	sämmtl.		fl.	kr.
1888	32.864	24.490	57.354	45.850	15.896	65
1889	32.031	24.851	56.982	45.702	17.898	82
1890	31.522	26.261	57.783	37.827	17.039	84
1891	31.821	27.137	58.958	54.351[1])	17.560	81
1892	31.908	27.757	59.665	55.244	18.144	52
und zwar im Jahre 1892:						
in der allgemeinen Poliklinik	25.235	19.451	44.686	40.390	16.010	52
im Mariahilfer Ambulatorium	6.673	8.306	14.979	14.854	2.134	—

[1]) Seit dem Jahre 1891 werden alle im erweiterten Gemeindegebiete von Wien wohnhaften Kranken ausgewiesen.

10. Uebernahme unheilbarer Personen in die Verpflegung der Gemeinde während der Jahre 1888—1892.

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen																															Darunter waren in Wien nicht heimatberechtigte Personen		
	aus der k. k. Krankenanstalt Rudolfstiftung			aus dem k. k. Wiedner Krankenhause			aus dem k. k. allgemeinen Krankenhause			aus dem k. k. Kaiser Franz Josef-Krankenhause			aus dem k. k. Rochus-Spitale in Penzing			aus dem k. k. Kaiserin Elisabeth-Spitale			aus dem k. k. Kronprinzessin Stephaniespitale			aus dem k. k. Wilhelminen-Spitale in Ottakring			aus dem Spitale der barmherzigen Brüder			aus dem Erzherzogin Sophien-Spitale			aus Provincial-Krankenanstalten			aus der n.-ö. Landes-Irrenanstalt			im ganzen					
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1888	134	168	302	55	83	138	253	335	588	—	—	—	—	—	—	22	30	52	7	7	14	—	—	—	1	1	2	2	5	7	1	4	5	32	19	51	507	652	1159	185	197	382
1889	115	153	268	52	112	164	244	330	574	—	—	—	—	—	—	30	33	63	3	5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	5	34	17	51	482	651	1133	166	198	364
1890	101	119	220	61	101	162	152	245	397	46	31	77	—	—	—	8	13	21	4	10	14	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	4	5	22	17	39	396	540	936	144	195	339
1891	117	146	263	52	66	118	200	232	432	83	91	174	—	—	—	—	—	—	3	7	10	2	9	11	1	—	1	1	—	1	4	—	4	38	14	52	501	565	1066	198	224	422
1892	128	140	268	49	61	110	241	260	501	75	105	180	9	11	20	71	56	127	26	9	35	19	40	59	—	—	—	—	—	—	4	5	9	24	21	45	646	708	1354	321	330	651

2. Unentgeltliche Leichenbestattung auf Kosten der Privatarmenpflege.[1])

Der St. Josef von Arimathäa-Verein in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Zahl der Vereinsmitglieder	Anzahl der auf Kosten des Vereines bestatteten Individuen			Summe der Auslagen für die Bestattung	
		männlichen	weiblichen	zusammen	fl.	kr.
		Geschlechtes				
1888	1931	2507	1722	4229	8556	87
1889	1882	1975	1570	3545	7665	11
1890	1790	1910	1514	3424	6678	39
1891	1712	1830	1582	3442	6650	3
1892	1665	1737	1522	3259	5714	83

[1]) Die der Gemeinde aus der unentgeltlichen Beerdigung mittellos Verstorbener erwachsenden Auslagen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet.

E. Armenkinderpflege.

1. Unterbringung der dem städt. Asyl für verlassene Kinder[1]) und dem Waisenbureau des Magistrates zugeführten Kinder.

Gesammtzahl der dem städtischen Asyl für verlassene Kinder[1]) und dem Waisenbureau zugeführten Kinder und deren Heimatberechtigung, Ursachen der Zuführung und Art der Unterbringung derselben im Jahre 1892.

Jahr	Zahl der zugeführten Kinder			Heimatberechtigung		Ursache der Zuführung																				
						Ableben				Unbekannter Aufenthalt							Verhaftung					Erkrankung oder Erwerbsunfähigkeit				
						beider Elterntheile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	beider Elterntheile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Krankheit der Mutter	des Vaters und Verhaftung der Mutter	des Vaters und Mittellosigkeit der Mutter	beider Elterntheile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Mittellosigkeit der Mutter	beider Elterntheile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und unbekannter Aufenthalt der Mutter
	m.	w.	zus.	in Wien	außerhalb Wiens oder unbekannt																					
1892	804	551	1355[2])	623	732	210	—	—	91	5	9	9	22	5	9	21	5	10	9	10	21	18	12	41	95	5

Jahr	Ursache der Zuführung (Fortsetzung)											Art der Unterbringung, bzw. Versorgung der zugeführten Kinder												
	Gänzliche Mittellosigkeit					Arbeitscheues Leben der Eltern	Mißhandlung seitens der Eltern	Weglegung	Erreichung des Normalalters (Findling)	Verirrung oder Unterstandslosigkeit	Reinigung und Bekleidung	Entweichung aus der Lehre	Bei Kostparteien (gegen Zahlung des Kostgeldes)	Bei Kostparteien (unentgeltlich)	In der n.-ö. Landesfindelanstalt (unter 6 Jahre alte Kinder)	Im allgemeinen Versorgungshause (zur Beförderung in die Heimat)	Im allgemeinen Versorgungshause (für die Privatpflege nicht geeignete Kinder)	In dem städtischen Asyl- und Werkhause	In einem Spitale	In einem städtischen Waisenhause	Unmittelbar bei den Angehörigen des Kindes	In einer Lehre	Entwichen sind	Vom Waisenbureau direct in die Heimat befördert wurden	Die Annahme des Kindes wurde vom Magistrate verweigert in Fällen
	beider Elterntheile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Krankheit der Mutter																					
1892	28	49	80	114	9	3	1	5	223	233	2	1	993	2	290	12	6	—	14	8	26	3	—	1	—

[1]) Das zur Aufnahme von 50 Kindern eingerichtete, mit dem Waisenhause im V. Bezirke verbundene Asyl für verlassene Kinder wurde am 1. Februar 1889 eröffnet. In dasselbe werden sämmtliche der öffentlichen Armenpflege anheimfallenden, nicht im Säuglingsalter stehenden Kinder bis zur weiteren Verfügung über dieselben gewiesen. Ebendaselbst wird auch die als nothwendig erkannte Bekleidung von armen Kindern aus dem bereit zu haltenden Kleidervorrathe vorgenommen. Im Jahre 1892 wurden dem Asyle für verlassene Kinder 706 Kinder (451 Knaben und 255 Mädchen), dem Waisenbureau 649 Kinder (353 Knaben und 296 Mädchen) zugeführt. — [2]) Außerdem wurden 255 Kinder (144 Knaben und 111 Mädchen), welche von den einverleibten Vorortegemeinden bei Kostparteien untergebracht waren, übernommen und in Kostpflege belassen.

2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.

a) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Unterstützungsbeiträge, Waisenpfründen und Kostgelder im Jahre 1892.

a) **Aus dem allgemeinen Versorgungsfonde.**

Im Jahre	wurden aus dem allgemeinen Versorgungsfonde ausbezahlt								
	Unterstützungsbeiträge[1]) von 2 fl. monatlich			Waisenpfründen[2]) von 3, 4 und 5 fl. monatlich			Kostgelder		
	für Kinder[3])	im Gesammtbetrage von		für Kinder[3])	im Gesammtbetrage von		für Kinder[4])	im Gesammtbetrage von	
		fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
1892	3.525	91.329	51	2.112	85.944	95	1415[5])	134.349	87

[1]) Siehe die Anmerkung 28 zur Hauptübersicht über die Armenpflege auf Seite 687.

[2]) Siehe die Anmerkung 29 zur Hauptübersicht über die Armenpflege auf Seite 687.

[3]) Nach dem Stande am Ende des Jahres. Siehe auch die Tabelle 2 auf Seite 663 u. 664.

[4]) Siehe auch die Tabelle 3 auf Seite 665.

[5]) Darunter mit monatlich 8 fl. . . . . 958 Kinder
„ „ 6 „ . . . . 267 „
„ „ 1—15 fl. . . 190 „

Die Betheilungen mit Beträgen von weniger als 8 fl. monatlich betreffen in den einverleibten Vorortegemeinden wohnhaft gewesene Kinder.

b) **Aus dem Bürgerspitalfonde.**

Im Jahre	wurden aus dem Bürgerspitalfonde ausbezahlt								
	Unterstützungsbeiträge von 4 fl. monatlich			Waisenpfründen von 7 fl. monatlich			Kostgelder von 10 fl., resp. 12 fl. monatlich		
	für Kinder	im Gesammtbetrage von		für Kinder	im Gesammtbetrage von		für Kinder	im Gesammtbetrage von	
		fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
1888	1	20	—	4	217	—	—	—	—
1889	—	—	—	1	84	—	—	—	—
1890	—	—	—	1	70	—	—	—	—
1891	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1892	—	—	—	—	—	—	—	—	—

2. Individualangaben, betreffend die mit a) Unterstützungsbeiträgen, b) Waisenpfründen im Jahre 1892 betheilten Personen.

Wohnort		Anzahl der Betheilten nach dem Stande am Ende des Jahres			Hievon sind geboren im Jahre																	
					1892		1891		1890		1889		1888		1887		1886		1885		1884		1883	
		m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I (Innere Stadt)	a)	18	12	30	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	3	3
	b)	13	14	27	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	2	1	—	1	—	1	2	1	4	1
II (Leopoldstadt)	a)	71	67	138	—	—	1	—	1	—	2	3	3	5	5	4	5	5	9	7	8	6	6	8
	b)	86	90	176	—	—	3	—	2	1	4	2	3	3	6	3	6	6	8	8	7	7	10	10
III (Landstraße)	a)	46	65	111	—	—	—	—	—	2	1	2	2	2	—	1	3	1	4	5	5	5	4	5
	b)	69	80	149	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	3	2	3	3	5	2	5	7	10
IV (Wieden)	a)	33	26	59	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	2	1	2	1	3	1	5	3	6	3
	b)	34	37	71	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	3	—	4	5	1	3	5	2	2	3
V (Margarethen)	a)	120	145	265	—	—	2	2	2	3	5	4	3	5	3	6	3	6	6	7	5	7	7	8
	b)	94	82	176	—	—	1	—	2	1	1	1	3	1	3	3	4	5	2	5	9	6	9	8
VI (Mariahilf)	a)	63	59	122	—	—	2	1	2	1	2	3	2	3	3	2	4	5	3	6	8	7	9	5
	b)	58	53	111	—	—	—	—	2	—	2	2	2	2	3	3	3	4	2	5	8	8	10	8
VII (Neubau)	a)	40	44	84	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	3	1	3	3	3	6	6	1	3
	b)	53	55	108	—	1	1	—	1	—	3	—	4	3	2	1	4	3	3	2	3	2	2	7
VIII (Josefstadt)	a)	60	55	115	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3	2	1	1	2	5	5	9	5	6	6
	b)	52	50	102	—	—	1	2	—	—	2	2	2	4	—	3	6	2	2	2	5	5	4	9
IX (Alsergrund)	a)	81	97	178	—	1	1	2	3	2	4	—	6	—	4	5	6	5	6	7	5	10	7	11
	b)	73	79	152	1	—	1	1	—	1	2	1	—	2	3	4	5	7	3	4	7	8	3	9
X (Favoriten)	a)	114	112	226	—	—	4	5	3	5	5	3	4	4	7	3	12	10	11	10	7	6	7	9
	b)	51	67	118	—	—	1	1	2	1	—	2	—	1	3	3	3	2	4	5	5	6	5	6
XI (Simmering)	a)	17	15	32	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	2	—	2	—	1	4	1
	b)	16	17	33	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	—	2	2
XII (Meidling)	a)	145	132	277	—	—	3	3	3	3	3	4	9	2	7	7	9	7	10	13	18	11	15	10
	b)	32	43	75	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	3	1	2	3	3	3	3	4	2	6
XIII (Hietzing)	a)	78	73	151	1	—	—	2	2	—	6	2	8	3	4	6	6	6	7	7	10	12	10	9
	b)	33	39	72	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	2	1	5	3	5	3	5	7	3	4
XIV (Rudolfsheim)	a)	80	73	153	—	—	—	—	—	—	1	2	4	4	4	1	5	3	8	3	14	12	10	8
	b)	36	29	65	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	—	1	2	—	2	2	6	4
XV (Fünfhaus)	a)	50	51	101	—	—	2	—	1	—	1	1	1	1	4	5	2	2	3	7	3	7	4	7
	b)	22	32	54	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	2	—	5	1	2	3	5
XVI (Ottakring)	a)	344	353	697	5	4	8	4	6	7	12	13	13	12	15	14	19	15	14	15	19	14	28	29
	b)	106	120	226	—	—	2	1	2	4	3	3	6	5	5	3	9	4	10	6	8	7	10	12
XVII (Hernals)	a)	189	183	372	—	1	6	6	7	7	9	7	9	9	9	7	10	10	16	12	15	13	18	12
	b)	63	65	128	—	—	2	2	1	1	1	1	1	3	2	4	3	5	6	6	9	4	6	6
XVIII (Währing)	a)	76	84	160	1	—	2	—	3	2	3	3	4	2	4	2	3	2	4	1	7	8	5	5
	b)	35	38	73	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1	—	2	—	—	1	3	3	2	5	1
XIX (Döbling)	a)	42	50	92	—	—	2	3	3	1	2	4	4	4	1	1	3	6	6	2	4	4	2	8
	b)	15	24	39	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	3	2	2	8
Außerhalb des Wiener Armenbezirkes	a)	82	80	162	—	1	3	3	1	2	2	6	4	3	6	5	9	7	6	4	12	7	7	5
	b)	82	75	157	—	—	—	2	1	2	2	1	6	4	3	2	3	6	3	7	3	3	11	8
zusammen	a)	1.749	1.776	3.525	7	7	33	31	38	35	61	59	80	66	83	74	105	98	124	119	162	145	159	155
	b)	1.023	1.089	2.112	1	1	14	10	13	12	25	20	40	41	41	42	60	66	59	74	91	83	106	127
Hauptsumme		2.772	2.865	5.637	8	8	50	41	51	47	86	79	120	107	124	116	165	164	183	193	253	228	265	282

(Fortsetzung.)

Wohnort		Hievon sind geboren im Jahre								Glaubensbekenntnis								Gesammtauslagen	
		1882		1881		1880		1879		römisch-katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstig			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	fl.	kr.
I (Innere Stadt)	a)	3	2	4	1	1	—	5	2	18	12	—	—	—	—	—	—	619	99
	b)	—	4	—	2	2	2	1	1	13	14	—	—	—	—	—	—	828	90
II (Leopoldstadt)	a)	10	8	13	11	3	6	5	4	70	64	—	—	1	3	—	—	3.458	11
	b)	8	14	9	14	10	12	10	10	84	90	—	—	2	—	—	—	7.536	30
III (Landstraße)	a)	5	11	6	12	10	8	6	11	46	65	—	—	—	—	—	—	2.993	53
	b)	14	13	13	15	13	13	13	10	69	80	—	—	—	—	—	—	6.371	60
IV (Wieden)	a)	4	2	4	4	2	4	3	6	33	26	—	—	—	—	—	—	1.819	60
	b)	3	4	4	1	6	7	4	8	34	37	—	—	—	—	—	—	3.032	90
V (Margarethen)	a)	11	13	20	22	23	25	30	37	120	145	—	—	—	—	—	—	7.123	26
	b)	10	7	18	11	11	14	21	20	94	82	—	—	—	—	—	—	6.634	70
VI (Mariahilf)	a)	10	8	7	8	5	4	6	6	63	59	—	—	—	—	—	—	2.839	30
	b)	9	5	5	7	9	4	3	5	58	53	—	—	—	—	—	—	4.155	—
VII (Neubau)	a)	3	6	5	8	8	7	9	3	40	44	—	—	—	—	—	—	1.882	20
	b)	11	1	5	8	6	10	8	17	53	55	—	—	—	—	—	—	4.630	30
VIII (Josefstadt)	a)	10	10	9	8	8	10	7	4	60	55	—	—	—	—	—	—	2.714	60
	b)	7	6	6	9	9	4	8	2	52	50	—	—	—	—	—	—	3.848	64
IX (Alsergrund)	a)	11	16	10	15	10	10	8	13	81	97	—	—	—	—	—	—	4.682	33
	b)	11	6	10	10	15	16	12	10	73	79	—	—	—	—	—	—	6.438	3
X (Favoriten)	a)	10	10	14	17	15	17	15	13	114	112	—	—	—	—	—	—	5.106	20
	b)	7	6	5	10	6	11	10	13	51	67	—	—	—	—	—	—	4.297	20
XI (Simmering)	a)	1	2	3	2	2	—	3	4	17	15	—	—	—	—	—	—	687	32
	b)	—	1	—	—	3	1	5	7	16	17	—	—	—	—	—	—	1.263	83
XII (Meidling)	a)	15	15	16	18	13	17	24	22	145	132	—	—	—	—	—	—	6.491	22
	b)	1	7	4	3	7	10	5	4	32	43	—	—	—	—	—	—	2 803	9
XIII (Hietzing)	a)	5	9	5	7	10	7	4	3	78	73	—	—	—	—	—	—	2.558	64
	b)	1	4	4	1	3	5	4	6	33	39	—	—	—	—	—	—	1.933	14
XIV (Rudolfsheim)	a)	11	10	7	7	9	10	7	13	80	73	—	—	—	—	—	—	3.328	40
	b)	2	4	5	7	11	3	7	4	36	29	—	—	—	—	—	—	2.597	64
XV (Fünfhaus)	a)	13	4	4	6	5	4	7	7	50	51	—	—	—	—	—	—	2.023	57
	b)	4	3	2	4	2	2	6	7	22	32	—	—	—	—	—	—	1.786	68
XVI (Ottakring)	a)	30	35	40	44	57	63	78	48	344	353	—	—	—	—	—	—	14.786	91
	b)	14	14	13	18	12	20	12	23	106	120	—	—	—	—	—	—	7.975	9
XVII (Hernals)	a)	22	17	24	26	26	27	18	29	189	183	—	—	—	—	—	—	7.801	98
	b)	6	8	8	7	7	12	11	6	63	65	—	—	—	—	—	—	3.164	52
XVIII (Währing)	a)	7	8	9	14	10	16	14	21	76	84	—	—	—	—	—	—	4.073	66
	b)	4	5	5	6	8	7	7	10	35	38	—	—	—	—	—	—	3.208	97
XIX (Döbling)	a)	7	6	4	4	1	4	3	3	42	50	—	—	—	—	—	—	1.653	94
	b)	3	4	4	2	1	2	—	4	15	24	—	—	—	—	—	—	1.384	50
Außerhalb des Wiener Armenbezirkes	a)	8	12	10	10	6	7	8	8	72	80	—	—	—	—	—	—	14.684	75
	b)	9	9	11	8	10	12	20	11	72	75	—	—	—	—	—	—	12.053	92
zusammen	a)	196	204	214	244	224	246	260	293	1748	1773	—	—	1	3	—	—	91.329	51
	b)	124	125	131	143	151	167	167	178	1021	1089	—	—	2	—	—	—	85.944	95
Hauptsumme		320	329	345	387	375	413	427	471	2769	2862	—	—	3	3	—	—	177.274	46

3. Domicil der auf Kosten der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkinder im Jahre 1892.

Von den auf Rechnung der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkindern waren untergebracht		Knaben	Mädchen	zusammen	Von den auf Rechnung der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkindern waren untergebracht		Knaben	Mädchen	zusammen
bei Pflegeparteien	im I. Bezirke	1	7	8	bei Pflegeparteien	im XI. Bezirke	6	5	11
	„ II. „	47	29	76		„ XII. „	21	25	46
	„ III. „	47	54	101		„ XIII. „	15	15	30
	„ IV. „	18	3	21		„ XIV. „	45	44	89
	„ V. „	46	26	72		„ XV. „	19	20	39
	„ VI. „	21	25	46		„ XVI. „	77	71	148
	„ VII. „	18	27	45		„ XVII. „	113	48	161
	„ VIII. „	15	18	33		„ XVIII. „	24	31	55
	„ IX. „	17	26	43		„ XIX. „	22	20	42
	„ X. „	67	38	105		außerhalb Wiens	128	116	244
						zusammen	767	648	1415

4. Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien städtischer Kostkinder im Jahre 1892.

Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien	1892
Zahl der Pflegeparteien	1265[1])
Von denselben waren nach dem Familienstande:	
ledig	13
verheiratet	1180
verwitwet	72
Nach der Beschäftigung waren:	
Aerzte	1
Amts-, Schul-, Kirchendiener und ähnliche Bedienstete	61
Apotheker	—
Bahnbedienstete	50
Beamte	51
Briefträger	13
Gewerbetreibende	814
Hausbesitzer	86
Hausbesorger	21
Lehrer	—
Militärpersonen	4
Private und Pensionisten	50
Sicherheitswachmänner	15
Stadtträger und Dienstmänner	2
Taglöhner und Handarbeiterinnen	58
Wäscherinnen	19
sonstige	20

[1]) Auf Anregung der ärztlichen Organe oder der Armeninstitute wurden im Jahre 1892 18 Pflegeparteien die ihnen übergebenen Kostkinder wieder weggenommen.

5. Unentgeltliche (b. = beschränkte, u. = unbeschränkte) Betheilung armer Schulkinder

a) Zahl der betheilten Schulkinder

Bezirk	In den allgemeinen Volksschulen																	
	für Knaben, und zwar in der														für Mädchen, und zwar in der			
	1.		2.		3.		4.		5.		6.		1.—6.		1.		2.	
	Classe wurden betheilt Kinder																	
	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.
I	—	—	—	6	1	33	2	41	1	20	—	—	4	100	—	—	1	9
II	1	116	3	656	5	767	3	798	8	635	—	13	20	2985	—	134	14	636
III	4	45	2	338	10	415	3	497	4	373	—	—	23	1568	—	38	1	310
IV	—	6	1	49	2	89	1	94	2	95	—	—	6	333	—	2	1	30
V	—	26	1	242	1	427	1	402	4	370	—	—	7	1467	—	41	—	220
VI	3	5	—	58	7	106	23	125	12	139	—	—	45	433	—	10	4	43
VII	—	10	4	25	11	94	18	99	19	96	—	—	52	324	2	5	—	37
VIII	—	9	—	52	3	83	5	103	13	82	—	—	21	329	—	13	3	48
IX	—	59	—	238	—	250	2	257	2	251	—	—	4	1055	1	64	—	183
X	111	128	156	290	198	454	187	385	138	330	—	—	790	1587	142	84	162	226
XI	56	73	105	101	116	109	102	108	106	75	—	—	485	466	57	57	97	91
XII	66	56	90	112	112	115	100	138	88	87	—	—	456	508	49	81	113	103
XIII	45	121	32	155	27	169	65	166	32	180	—	—	201	791	30	122	37	136
XIV	42	48	81	79	75	97	81	113	81	106	—	—	360	443	31	22	57	75
XV	20	21	46	34	48	38	73	46	60	35	—	—	247	174	3	15	18	48
XVI	180	164	186	283	135	295	186	306	139	220	—	—	826	1268	142	161	190	305
XVII	62	164	109	215	70	224	82	253	71	184	—	—	394	1040	20	166	27	247
XVIII	38	36	85	95	113	103	85	90	74	70	—	—	395	394	32	37	78	92
XIX	16	68	16	113	19	145	18	147	17	125	3	15	89	613	17	45	13	88
zusammen	644	1155	917	3141	953	4013	1037	4068	871	3473	3	28	4425	15878	526	1097	816	2927

(Fortsetzung.)

Bezirk	In den Bürgerschulen								In sämmtlichen Volksschulen wurden betheilt					
	für Mädchen, und zwar in der													
	1.		2.		3.		1.—3.		Knaben		Mädchen		Kinder	
	Classe wurden betheilt Kinder													
	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.
I	—	25	2	13	—	5	2	43	23	154	15	140	38	294
II	8	410	3	231	3	91	14	732	27	3.835	56	3.859	83	7.694
III	—	210	—	118	—	28	—	356	23	2.015	1	1.959	24	3.974
IV	9	93	1	45	1	11	11	149	14	497	28	497	42	994
V	2	335	—	179	—	55	2	569	8	1.902	3	1.962	11	3.864
VI	19	139	7	51	7	24	33	214	71	594	94	615	165	1.209
VII	20	106	14	48	5	14	39	168	89	485	87	512	176	997
VIII	4	86	2	52	4	20	10	158	22	460	23	482	45	942
IX	1	167	—	104	—	31	1	302	4	1.361	3	1.298	7	2.659
X	119	213	45	127	18	45	182	385	854	2.160	1107	1.886	1.961	4.046
XI	26	62	22	17	11	2	59	81	642	550	486	486	1.128	1.036
XII	48	79	21	24	8	6	77	109	520	644	517	633	1.037	1.277
XIII	19	44	4	22	7	18	30	84	223	888	172	860	395	1.748
XIV	52	60	22	49	16	10	90	119	427	561	412	511	839	1.072
XV	26	68	2	31	—	4	28	103	319	218	203	275	522	493
XVI	179	232	88	145	41	47	308	424	1046	1.838	1183	1.895	2.229	3.733
XVII	94	166	32	50	2	21	128	237	470	1.300	286	1.343	756	2 643
XVIII	43	117	18	40	7	13	68	170	498	633	417	581	915	1.214
XIX	6	26	11	7	—	12	17	45	109	664	107	540	216	1.204
zusammen	675	2638	294	1353	130	457	1099	4448	5389	20.759	5200	20.334	10,589	41.093

[1]) Die Zahl der schulbesuchenden Kinder nach Geschlecht, Volksschulkategorie und Classe in den einzelnen Gemeindebezirken siehe in den Tabellen auf Seite 345 u. 346.

mit Lernmitteln im Schuljahre 1892/93 und Auslagen hiefür im Jahre 1892.
im Schuljahre 1892/93.

In den allgemeinen Volksschulen										In den Bürgerschulen							
für Mädchen, und zwar in der										für Knaben, und zwar in der							
3.		4.		5.		6.		1.—6.		1.		2.		3.		1.—3.	
Classe wurden betheilt Kinder										Classe wurden betheilt Kinder							
b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.
3	26	6	29	3	33	—	—	13	97	12	33	5	16	2	5	19	54
9	818	6	777	13	755	—	7	42	3.127	3	441	4	291	—	118	7	850
—	393	—	425	—	437	—	—	1	1.603	—	257	—	145	—	45	—	447
3	106	6	103	7	107	—	—	17	348	6	106	2	43	—	15	8	164
—	344	1	393	—	395	—	—	1	1.393	—	245	—	136	1	54	1	435
14	98	21	120	22	130	—	—	61	401	14	77	11	64	1	20	26	161
11	97	19	108	16	97	—	—	48	344	16	86	15	55	6	20	37	161
3	79	4	87	3	97	—	—	13	324	—	12	1	78	—	41	1	131
—	239	—	257	1	253	—	—	2	996	—	169	—	95	—	42	—	306
197	410	219	378	205	403	—	—	925	1.501	41	334	17	174	6	65	64	573
90	84	100	94	83	79	—	—	427	405	93	62	47	16	17	6	157	84
88	124	89	124	101	92	—	—	440	524	46	106	16	23	2	7	64	136
25	187	26	195	24	136	—	—	142	776	10	45	10	39	2	13	22	97
76	97	62	115	96	83	—	—	322	392	44	73	23	37	—	8	67	118
66	29	35	45	53	35	—	—	175	172	35	27	30	13	7	4	72	44
209	348	175	367	159	290	—	—	875	1.471	133	379	70	127	17	64	220	570
36	253	33	262	42	178	—	—	158	1.106	42	150	22	87	12	23	76	260
89	96	73	107	77	79	—	—	349	411	44	126	31	85	28	28	103	239
24	114	19	132	17	108	—	8	90	495	7	21	7	23	6	7	20	51
943	3942	894	4118	922	3787	—	15	4101	15.886	546	2749	311	1547	107	585	964	4881

b) **Auslage für die Betheilung im Jahre 1892.**

Jahr	Für die Betheilung mit Lernmitteln wurden verausgabt [1])		Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücher-Verlags-direction unentgeltlich beigestellten Schulbücher		Summe der Ausgaben [1])	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.
1892	107.516	87	10.955	8	118.471	95

[1]) Die Auslagen für die unentgeltliche Beistellung von Lernmitteln werden aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten.

6. Betheilung armer Kinder mit Kleidungsstücken auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes im Jahre 1892.

Jahr	Zahl der mit Kleidungsstücken betheilten							Auslagen für die Anschaffung von Kleidungsstücken					
	Kostkinder [1])		dem Asyle für verlassene Kinder zugeführten Kinder		Kinder im ganzen			für Kostkinder		für dem Asyle für verlassene Kinder zugeführte Kinder		für Kinder im ganzen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	204	92	332	159	536	251	787	7239	8	4184	50	11.423	58

[1]) Für die Bekleidung der Kostkinder haben die Pflegeparteien Sorge zu tragen, welchen zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden und Stiftungsgeldern, sowie aus dem Waisenfonde Geldbeträge verabfolgt werden können. Viele Kostkinder werden bei den von Wohlthätigkeitsvereinen oder von den Armeninstituten veranstalteten Weihnachtsbetheilungen mit Kleidungsstücken betheilt.

b) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Das Wirken der Privat-Wohlthätigkeitsvereine auf dem Gebiete der Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten im Jahre 1892.

Jahr	Anzahl der						Summe der ordentlichen Ausgaben	
	Vereine	Vereinsmitglieder	Betheilungsacte	betheilten Kinder				
				männlich	weiblich	zusammen	fl.	kr.
1892	103 [1])	23.180	20.707 [2])	5.964	4.609	10.573 [2])	106.819 [3])	94

[1]) Von 10 Vereinen waren trotz wiederholter Ersuchschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt.

[2]) Von 3 Vereinen wurde die Zahl der Betheilungsacte und der betheilten Kinder nicht ausgewiesen.

[3]) In der Gesammtzahl der Betheilten sind auch 4596 vom Centralvereine zur Beköstigung armer Schulkinder beköstigte Kinder mitinbegriffen; die Auslagen für die Beköstigung betrugen 25.799 fl. 31 kr., die Gesammtauslagen 29.243 fl.

3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.

a) Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien.

Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien in den Jahren 1888—1892. [1])

Jahr	Gesammtzahl der unentgeltlich verpflegten Kinder	Gesammtauslagen für die Findlinge		Darunter an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder (mit Ausschluss der denselben gewährten Remunerationen)		Auslagen für die unentgeltliche (d. i. auf Rechnung verschiedener Fonde oder Gemeinden erfolgte) Verpflegung der Findlinge	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1888	28.870	1,373.100	89.5	1,152.635	50	1,230.060	13
1889	29.069	1,370.687	10.5	1,153.325	67	1,234.033	28
1890	28.046	1,336.992	10.5	1,053.782	82	1,179.827	46
1891	27.386	1,280.919	98	1,057.396	93	1,211.391	82
1892	27.329	1,316.357	48.5	1,075.001	48	1,242.264	65

[1]) Vergleiche auch auf Seite 385 ff., wo eingehendere Daten über diese Anstalt gegeben sind.

b) Die k. k. Waisenhäuser.

Die k. k. Waisenhäuser in Wien und Judenau während der Jahre 1888—1892.

Jahr	Zahl der Zöglinge			Davon wurden unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonden oder Stiftungen verpflegt								
				Zöglinge			in Wien		in Judenau		zusammen	
	in Wien	in Judenau	zusammen	in Wien	in Judenau	zusammen	mit einer Gesammtauslage von					
							fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1888	335	187	522	281	187	468	62.375	87.5	35.545	19.5	97.921	7
1889	327	175	502	277	175	452	60.972	19	39.428	08	100.400	27
1890	336	181	517	281	181	462	61.623	43.5	38.554	63	100.178	6.5
1891	326	184	510	273	184	457	65.182	56.5	39.697	27	104.879	83.5
1892	329	186	515	297	186	483	64.153	73	38.428	91.5	102.582	64.5

c) Die städtischen Waisenhäuser.

1. Eröffnungsjahr, Flächenraum, Anlagekosten und Belegraum der einzelnen städtischen Waisenhäuser.

Städtisches Waisenhaus	Eröffnungsjahr	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert						Belegraum für Kinder
		verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes inclusive des Grundes		der Einrichtung		im ganzen [1]		
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
I. Wien, VII. Bez., für Mädchen	1862	470	1.390	1.800	99.700	—	9.730	—	109.430	—	100
II. „ V. „ „ Knaben	1864	670	3.194	3.864	77.000	—	11.290	—	88.290	—	100
III. „ IX. „ „ „	1874	660	1.010	1.670	167.000	—	11.290	—	178.290	—	100
IV. „ X. „ „ „	1879	830	990	1.820	104.000	—	8.950	—	112.950	—	100
V. Klosterneuburg, für Knaben und Mädchen	1881	2100	14.750	16.850	145.120		7.530	—	152.650	—	100
VI. Wien, VIII. Bez., für Knaben	1884	513	1.010	1.523	97.200	—	12.060	—	109.260	—	100
VII. „ „ „ „ Mädchen	1889	618	1.116	1.734	110.000	—	12.880	—	122.880	—	100
VIII. „ XII. „ (Giselastiftung)	1892[2]	456	520	976	30.700	—	5.440	—	36.140	—	50
zusammen . .	—	6317	23.980	30.297	830.720	—	79.170	—	909.890	—	750

[1] Nach dem Vermögensinventar der Gemeinde für das Jahr 1892.

[2] Diese im Jahre 1882 eröffnete Anstalt, zu deren Erhaltung ein anläßlich der Vermählung der Erzherzogin Gisela aus Sammlungen und Spenden gebildeter Fond zu dienen hat, war ursprünglich Armen- und Waisenhaus; seit September 1892 wird sie ausschließlich als Waisenhaus benützt.

2. Bewegung im Stande der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser im Jahre 1892.

Jahr	Stand der Zöglinge am Anfang des Jahres			Zuwachs während des Jahres						Abgang während des Jahres												Stand der Zöglinge am Ende des Jahres		
				durch Aufnahme		durch Versetzung aus einem anderen städtischen Waisenhause		im ganzen			durch Eintritt in eine Lehre oder in einen Dienst		durch Rücknahme des Kindes von Seite seiner Angehörigen		durch Versetzung in ein anderes städtisches Waisenhaus oder in eine Privat-Anstalt		durch Uebergabe an Kostparteien		durch Tod		im ganzen					
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen
und zwar 1892 im Communal-Waisenhause:	467	279	746	109	47	22	8	131	55	186	92	36	13	8	22	8	18	4	3	3	148	59	207	450	275	725[1]
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92) . .	—	99	99	—	23	—	1	—	24	24	—	16	—	5	—	1	—	—	—	2	—	24	24	—	99	99
II. für Knaben (V. Bez., Gaffergasse 1) . . .	100	—	100	35	—	2	—	37	—	37	25	—	5	—	5	—	3	—	1	—	39	—	39	98	—	98
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse) . . .	98	—	98	18	—	7	—	25	—	25	20	—	2	—	1	—	—	—	—	—	23	—	23	100	—	100
IV. für Knaben (X. Bez., Laxenburgerstr. 43—45)	101	—	101	25	—	3	—	28	—	28	21	—	2	—	5	—	—	—	1	—	29	—	29	100	—	100
V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg) . .	52	49	101	12	11	8	3	20	14	34	8	11	2	2	9	5	1	—	1	—	21	18	39	51	45	96
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93) .	101	—	101	19	—	2	—	21	—	21	18	—	1	—	2	—	—	—	—	—	21	—	21	101	—	101
VII. f Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95) .	—	102	102	—	11	—	4	—	15	15	—	9	—	1	—	1	—	4	—	1	—	16	16	—	101	101
VIII. für Mädchen[2])(XII. Bez., Schillergasse 15) . .	15	29	44	—	2	—	—	—	2	2	—	—	1	—	—	1	14	—	—	—	15	1	16	—	30	30

[1]) Hievon waren 205 Knaben und 162 Mädchen durch den Tod beider Eltern, ferner 244 Knaben und 114 Mädchen durch den Tod des Vaters verwaist.

[2]) Siehe die Anmerkung 2 zur unteren Tabelle auf Seite 669.

3. Alter und Schulbesuchserfolge der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser im Jahre 1892.

Jahr	Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Von denselben waren im Alter von Jahren																Von den am Ende des Schuljahres vorhandenen Zöglingen[1]) besuchten die Schule mit					
				6—7		über 7—8		8—9		9—10		10—11		11—12		12—13		13—14		14		sehr gutem Erfolge		gutem Erfolge		schlechtem Erfolge	
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
1892	450	275	725	13	8	20	13	37	22	63	28	69	29	67	44	87	38	75	48	19	45	102	56	303	167	52	30
und zwar im städtischen Waisenhause:																											
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92) . .	—	99	99	—	1	—	3	—	5	—	13	—	10	—	15	—	14	—	16	—	22	—	23	—	56	—	14
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1) . . .	98	—	98	4	—	8	—	12	—	19	—	18	—	14	—	19	—	4	—	—	—	25	—	60	—	13	—
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse)	100	—	100	2	—	2	—	7	—	11	—	16	—	12	—	18	—	26	—	6	—	26	—	63	—	11	—
IV. für Knaben (X. Bez., Laxenburgerstr. 43—45)	100	—	100	6	—	5	—	9	—	16	—	14	—	12	—	14	—	23	—	1	—	19	—	69	—	12	—
V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg) . .	51	45	96	—	2	3	3	5	4	8	5	6	5	5	8	11	4	10	9	3	5	16	11	25	23	5	11
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93) .	101	—	101	1	—	2	—	4	—	9	—	15	—	24	—	25	—	12	—	9	—	11	—	79	—	11	—
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95) .	—	101	101	—	1	—	1	—	8	—	4	—	10	—	16	—	20	—	23	—	18	—	14	—	71	—	3
VIII. f. Mädchen (XII. Bez., Schillergasse 15)[2]) . .	—	30	30	—	4	—	6	—	5	—	6	—	4	—	5	—	—	—	—	—	—	5	8	7	17	—	2

[1]) Am Ende des Schuljahres 1892/93 waren 744 Zöglinge (465 m., 279 w.) vorhanden; hievon besuchten 6 (3 m., 3 w.) einen Kindergarten, 519 (326 m., 193 w.) die Volksschule, 191 (131 m., 60 w.) die Bürgerschule und 2 Knaben die Realschule; 26 Zöglinge (3 m., 23 w.) besuchten keine Schule mehr. Wegen Krankheit blieben unclassificiert 2 (m.) Zöglinge. — [2]) Siehe die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 669.

4. Gesammtauslagen der städtischen Waisenhäuser und Höhe der Verpflegskosten per Kopf und Tag in denselben im Jahre 1892.

Jahr	Städtisches Waisenhaus															
	I. für Mädchen (VII. Bezirk, Kaiserstraße 92)				II. für Knaben (V. Bezirk, Gassergasse 1)				III. für Knaben (IX. Bezirk, Galileigasse)				IV. für Knaben (X. Bezirk, Laxenburgerstr. 43—45)			
	Gesammtauslagen		Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesammtauslagen		Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesammtauslagen		Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesammtauslagen		Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag
	fl.	kr.		kr.	fl.	kr.		kr.	fl.	kr.		kr.	fl.	kr.		kr.
1892	24.967	04	36.181	70.52	27.768	25	35.691	81.12	32.400	35.5	36.188	93.37	30.062	21.5	35.932	86.03

Jahr	Städtisches Waisenhaus															
	V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)				VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93)				VII. für Mädchen (VIII., Josefstädterstraße 95)				VIII. für Mädchen (XII., Schillergasse 15)			
	Gesammtauslagen		Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesammtauslagen		Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesammtauslagen		Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesammt-Auslagen		Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag
	fl.	kr.		kr.	fl.	kr.		kr.	fl.	kr.		kr.	fl.	kr.		kr.
1892	34.073	69	36.371	95.76	30.218	93	36.550	85.75	22.888	04	37.048	64.12	8822	41	15.156	58.21

Jahr	Sämmtliche städtische Waisenhäuser		
	Gesammt-Auslagen	Gesammtzahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag
1892	211.200 fl. 93 kr.	269.057	78.50 kr.

d) Privat-Waisenhäuser und -Asyle.

Privat-Waisenhäuser und Asyle im Jahre 1892.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonden oder Stiftungen verpflegten Zöglinge			Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung der Zöglinge	
	männlich	weiblich	zusammen	fl.	kr.
1892	470	561	1031	237.821	24
und zwar in der Anstalt:					
Marienanstalt (Gesellschaft der Töchter der göttl. Liebe) im III. Bezirke	—	104	104	67.488	—[1]
Waisenhaus des evangelischen Waisenversorgungsvereines im V. Bezirke	46	28	74	16.262	55
Waisenanstalt der barmherzigen Schwestern im VI. Bezirke	—	110	110	23.180	—
Kinderasyl der Töchter des göttlichen Heilands im X. Bezirke	—	24	24	2.880	—
Kinderasyl „St. Josef" in Breitensee im XIII. Bezirke	—	50	50	4.786	80
Waisenhaus der Max v. Springer'schen Waisenhausstiftung im XIV. Bezirke (Rudolfsheim)	39	—	39	10.694	85
Asylhaus für arme, verlassene Mädchen in Fünfhaus „Mater Misericordiae" im XV. Bezirke	—	88	88	11.610	—
Knabenasyl „St. Josef-Vincentinum" im XV. Bezirke	80	—	80	13.000	—
Lehrlingsasyl „Calasantinum" im XV. Bezirke	49	—	49	4.227	—
Israelitisches Waisenhaus für Mädchen im XIX. Bezirke	—	50	50	16.162	67
Asyl für arme Kinder (Vincentinum) im XIX. Bezirke	—	24	24	6.795	—
I. österreichisches Kinderasyl in Kahlenbergerdorf im XIX. Bezirke	34	28	62	11.457	89
Waisenasyl für Mädchen „Stephaneum" in Biedermannsdorf	—	40	40[2]	5.190	10[2]
Asyl der Stephanie-Stiftung in Biedermannsdorf	7	3	10[3]	4.000	—
Waisenasyl für Knaben „Norbertinum" in Tullnerbach	187	—	187	30.936	34
Kinderasyl in Zillingdorf bei Wiener-Neustadt	28	12	40	9.150	04

[1]) Die hier ausgewiesenen Auslagen repräsentieren die Auslagen für die Anstalten in Wien und Breitenfurt, und es sind darunter auch die Auslagen für die in diesen Anstalten zeitweilig (während der Dienstlosigkeit) verpflegten Dienstmädchen (im Jahre 1892: 1415), sowie für die Verpflegung der im Versorgungshause zu Breitenfurt verpflegten dienstuntauglich gewordenen Dienstboten (im Jahre 1892: 29) enthalten. — [2]) Außerdem wurden von dem katholischen Waisenhilfsvereine, von welchem die Anstalten Norbertinum und Stephaneum erhalten werden, 143 Kinder (65 Knaben und 78 Mädchen) mit einer Auslage von 6939 fl. 78 kr. in Privatkostorten verpflegt. — [3]) Für Rechnung des allgemeinen Versorgungsfondes verpflegte Zöglinge.

e) Sonstige Anstalten für Armenkinderpflege.

Unentgeltliche Verpflegung der Kinder in Blinden-Erziehungsanstalten, Taubstummen-Instituten, Besserungsanstalten, Kinder-Wartanstalten, Krippen, Säuglings-Bewahranstalten und Feriencolonien im Jahre 1892.

Jahr	Blinden-Erziehungsanstalten					Taubstummen-Institute					Besserungsanstalten					Kinder-Wartanstalten, Krippen, Säuglings-Bewahranstalten, Feriencolonien				
	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung		Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung		Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung		Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	m.	w.	zus.	fl.	kr.	m.	w.	zus.	fl.	kr.	m.	w.	zus.	fl.	kr.	m.	w.	zus.	fl.	kr.
1892	69	43	112	35.925	69	145	113	258	80.475	27	114	35	149	25.232	24	6.537			79.661	79
und zwar in der Anstalt:																				
K. k. Blinden-Erziehungsinstitut im VIII. Bezirke	48	25	73	21.337	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
N.-ö. Landes-Blindenschule in Purkersdorf	11	9	20[1]	7.340	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israelitisches Blinden-Institut im XIX. Bezirke	3	2	5[2]	2.994	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Asyl für blinde Kinder im XVII. Bezirke	7	7	14	4.253	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
K. k. Taubstummen-Institut im IV. Bezirke	—	—	—	—	—	47	39	86	42.939	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landes-Taubstummenschule im XIX. Bezirke	—	—	—	—	—	71	52	123	15.900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israelitisches Taubstummen-Institut im III. Bezirke	—	—	—	—	—	27	22	49	21.635	74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rettungshäuser des Wiener Schutzvereins zur Rettung verwahrloster Kinder im XIII. Bezirke und in Ernstbrunn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	35	102[3]	13.580	87	—	—	—	—	—
Franz Josef-Jugendasyl in Weinzierl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	—	47[4]	11.651	37	—	—	—	—	—
Städtisches Asyl für verlassene Kinder im V. Bezirke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	7	19[5]	6.784	79[6]
Krippen des Centralvereins für Kostkinder-Beaufsichtigung und Krippen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	?	?	327[7]	17.331	89[8]
Wartanstalten des Centralvereins für Kleinkinder-Wartanstalten in Wien und Umgebung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	?	?	4205[9]	20.953	08
Säuglingsbewahranstalt im IV. Bezirke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	14[7]	3.088	44
Kinder-Bewahranstalten:																				
a) Communale	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	231	248	479[7]	3.009	96
b) Private	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	528	458	986[7]	21.545	35
Feriencolonien (5) des I. Wiener Feriencolonien-, Spar- und Unterstützungsvereins für Kinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	125	382	507[10]	6.948	28

[1]) In Wien wohnhaft gewesene Zögl.nge. Die Gesammtzahl der in dieser Anstalt unentgeltlich verpflegten Zöglinge betrug 66 (41 männliche und 25 weibliche) und die Auslage für dieselben bezifferte sich mit 24.222 fl. — kr. — [2]) In Wien wohnhaft gewesene Zöglinge. Im ganzen wurden daselbst 43 Zöglinge (28 Knaben und 15 Mädchen) mit einer Auslage von 25.752 fl. 90 kr. unentgeltlich verpflegt. — [3]) Außerdem befanden sich im Jahre 1892 26 Schützling: des Vereines in verschiedenen Lehrorten. [4]) In Wien Heimatberechtigte. Die Gesammtzahl der in diesem Asyle unentgeltlich verpflegten Zöglinge betrug 83 und die Aus age für deren Verpflegung bezifferte sich mit 21.245 fl. 20 kr. — [5]) Durchschnittlicher Stand per Tag. Im ganzen wurden 452 Knaben und 254 Mädchen, also 706 Kinder aufgenommen. Die Zahl der Verpflegstage betrug 6590. Die Verpflegskosten per Kopf und Tag beliefen sich auf 1 fl. 57-74 kr. — [6]) Exclusive der bereits auf Seite 667 (6. Tabelle) ausgewiesenen Ausgabe von 4184 fl. 50 kr. für Anschaffung von Kleidungsstücken. — [7]) Durchschnittlicher täglicher Stand. — [8]) Erhaltungskosten der Krippen. Die Zahl der Verpflegstage in diesen sieben Krippen bezifferte sich im ganzen mit 98.367. — [9]) Höchster Tagesstand der Kinder. — [10]) Gesammtzahl der aufgenommenen Kinder.

F. Armenversorgung.

1. Armenhäuser.

Die Armenhäuser im Jahre 1892.

Jahr	Zahl der am Ende des Jahres untergebrachten Personen			Summe der Interessen aus den für dieses Armenhaus bestehenden Stiftungen [1]		Summe der Auslagen, exclusive der nebenstehend ausgewiesenen Stiftungsinteressen und der von den Pfleglingen bezogenen Pfründen		Von diesen Auslagen entfielen auf den allgemeinen Versorgungsfond	
	m	w.	zus.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	106	308	414	6558	78	31.738	09	30.979	09
und zwar a) im ehemaligen Gemeindegebiete: [1]									
III., Wällischgasse 41	—	25	25	16	80	248	68	248	68
„ Rochusg. 8 (Laurenz Hieß'sches Stiftungshaus)	—	75	75	2882	50	519	22	519	22
„ Steing. 18 (Francisca Jeitl'sches Stiftungsh.)	—	8	8	—	—	576	—	—	—
IV., Neumanngasse 6	5	6	11	804	8	—	—	—	—
V, Pilgramgasse 3	—	5	5	25	—	182	19	—	—
b) in den einverleibten Vorortegemeinden: [2]									
XI., Simmering, Hauptstraße 169	2	4	6	—	—	1.172	76	1.172	76
„ Simmering, Kirchengasse 26	6	14	20	—	—	3.309	18	3.309	18
XIII., Hütteldorf, Kirchengasse 6	7	12	19	870	90	4.237	58	4.237	58
„ Hietzing, Alleegasse 22	2	9	11	—	—	2.417	50	2.417	50
XV., Fünfhaus, Zwölfergasse 27	7	4	11	—	—	3.217	50	3.217	50
XVI., Neulerchenfeld, Liebhartsg. 17 (Wilhelminenheim)	30	45	75	150	—	4.481	42	4.481	42
„ Ottakring, Wagnergasse 62	17	29	46	—	—	3.320	21	3.320	21
XVIII., Währing, Martinstraße 92	12	29	41	837	20	2.339	64	2.339	64
„ Neustift am Walde C.-Nr. 55	1	1	2	—	—	114	14	114	14
„ Pötzleinsdorf C.-Nr. 14	—	2	2	—	—	114	14	114	14
„ Weinhaus (Josef Köhler'sches Stiftungshaus) Herrengasse 16	1	1	2	562	80	[3]) —	—	[3]) —	—
XIX., Heiligenstadt, Gärtnergasse 117	9	10	19	—	—	1.931	66	1.931	66
„ Ober-Döbling (Friedr. Ludwig Müller'sches Stiftungshaus) Mariengasse 7	3	14	17	409	50	1.612	98	1.612	98
„ Nußdorf, Eisenbahnstraße 26	4	15	19	—	—	1.943	29	1.943	29

[1]) Diese Armenhäuser sind durch Stiftungen ins Leben gerufene Anstalten. Die in ein solches Armenhaus aufgenommenen Personen erhalten daselbst nur die Unterkunft und die erforderliche Beheizung unentgeltlich, müssen sich aber aus Eigenem verköstigen; der Aufzunehmende muß daher im Genusse einer Pfründe, Pension ꝛc. stehen, woraus er mit Hilfe des Zuschusses aus den Interessen der für die einzelnen Armenhäuser bestehenden Stiftungen seinen Unterhalt bestreiten kann. — [2]) Die in eines dieser Armenhäuser — mit Ausnahme in jenes in Weinhaus — aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine tägliche Geld- und Brotportion von 26 kr., die im Köhler'schen Stiftungshause in Weinhaus untergebrachten Personen beziehen Pfründen. — [3]) Vergleiche Anmerkung 2.

2. Grundspitäler.

Die Grundspitäler [1]) in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Die Auslagen betrugen im ganzen		Davon entfielen auf den allgemeinen Versorgungsfond	
	m.	w.	zus.	fl.	kr.	fl.	kr.
1888	17	90	107	14.322	31	6.125	91
1889	16	86	102	13.637	91.5	6.509	61.5
1890	14	86	100	14.382	63.5	6.517	13.5
1891	14	87	101	14.793	97	6.303	—.5
1892	17	82	99	15.045	9.5	6.123	52.5
und zwar im Jahre 1892 im Grundspitale:							
im II. Bez. (Auf der Haide 15)	17	76	93	14.141	39	5.858	22
„ VI. „ (Gumpendorferstraße 106)	—	6	6	903	70.5	265	30.5

[1]) Die in ein Grundspital aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine Gebühr von täglich 11 kr. nebst 4 kr. als Brotrelutum aus dem allgemeinen Versorgungsfonde. Die Pfründnerinnen des Grundspitales in Gumpendorf beziehen mit Rücksicht auf den höheren Betrag der an sie zu vertheilenden Interessen der für dieses Grundspital bestehenden Stiftungen eine Geldportion von bloß 7 kr. täglich.

3. Städtische Versorgungshäuser.

1. Flächenraum, Anlagekosten und Belegraum der städtischen Versorgungshäuser.

Versorgungshaus	Flächenraum des Objectes in Quadratmetern			Anlagekosten in Gulden	Belegraum für Pfründner		
	verbaut	Höfe und Gärten	zusammen		männlich	weiblich	zusammen
in Wien, Allgemeines Versorgungshaus	9.750	41.000	50.750	1,686.000	671	1.007	1.678
„ Wien, Bürgerversorgungshaus	3.909	9.473	13.382	670.000	240	300	540
„ Liesing	4.600	37.380	41.980	330.000	313	518	831
„ Ybbs	6.470	23.360	29.830	613.000	267	427	694
„ Mauerbach	10 500	32.430	42.930	120.000	293	329	622
„ St.-Andrä	2.430	27.000	29.430	110.000	155	175	330
zusammen . .	37.659	170.643	214.302	3,529.000	1.939	2.756	4.695

2. Bewegung im Stande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1888—1892.

Jahr	Pfründnerstand am Anfange des Jahres			Zuwachs							Abgang									Pfründnerstand am Ende des Jahres		
				durch Aufnahme		durch Versetzung aus einer anderen städtischen Versorgungsanstalt		im ganzen			durch Entlassung, Austritt oder Entweichung		durch Tod		durch Versetzung in eine andere städtische Versorgungsanstalt		im ganzen					
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
1888	1805	2604	4409	831	955	339	314	1170	1269	2439	440	429	439	520	339	314	1218	1263	2481	1757	2610	4367
1889	1757	2610	4367	727	878	320	333	1047	1211	2258	443	418	403	525	320	333	1166	1276	2442	1638	2545	4183
1890	1638	2545	4183	696	838	328	385	1042	1223	2247	363	373	378	531	328	385	1069	1289	2358	1593	2479	4072
1891	1593	2479	4072	867	958	366	334	1233	1292	2525	378	369	379	522	366	334	1123	1225	2348	1703	2546	4249
1892	1703	2546	4249	1145	1131	367	420	1512	1551	3036	613	506	435	592	367	415	1415	1513	1128	1800	2584	4384
und zwar im Jahre 1892:																						
Allgemeines Versorgungshaus . .	544	920	1464	1013	1035	20	31	1033	1063	2099	404	359	236	372	305	337	945	1068	2013	632	918	1550
Bürgerversorgungshaus	210	309	519	28	12	12	29	40	41	81	7	7	31	34	—	3	38	44	82	212	306	518
Versorgungshaus in Liesing . .	306	477	783	35	49	35	80	70	129	199	16	39	51	46	6	14	73	99	172	303	507	810
„ „ Ybbs . . .	259	394	653	31	11	88	98	109	109	218	46	34	50	51	14	16	110	101	211	258	402	660
„ „ Mauerbach .	236	287	523	40	15	151	107	191	122	313	99	41	50	55	23	26	172	122	294	255	287	542
„ „ St. Andrä .	148	159	307	8	9	61	75	69	84	153	41	26	17	34	19	19	77	79	156	140	164	304

3. Altersverhältnisse der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1888—1892.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Von denselben standen im Alter von Jahren																	
				unter 50			über 50—60			über 60—70			über 70—80			über 80—90			über 90—100		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
1888	1757	2610	4367	384	360	744	215	228	443	476	899	1375	600	934	1534	79	174	253	3	15	18
1889	1638	2545	4183	304	320	624	184	246	430	515	796	1311	545	934	1479	87	236	323	3	13	16
1890	1593	2479	4072	328	314	642	243	282	525	459	770	1229	467	887	1354	90	220	310	6	6	12
1891	1703	2546	4249	351	349	700	296	307	603	500	792	1292	471	932	1403	82	164	246	3	2	5
1892	1800	2584	4384	393	354	747	289	337	626	524	764	1288	526	926	1452	65	190	255	3	13	16
und zwar im Jahre 1892:																					
Allgemeines Versorgungshaus . . .	632	918	1550	143	122	265	152	171	323	168	234	402	154	316	470	12	63	75	3	12	15
Bürgerversorgungshaus	212	306	518	—	3	3	5	17	22	58	101	159	123	150	273	26	34	60	—	1	1
Versorgungshaus in Liesing . . .	303	507	810	13	17	30	21	43	64	123	159	282	132	229	361	14	59	73	—	—	—
„ „ Ybbs	258	402	660	143	147	290	38	51	89	41	97	138	33	96	129	3	11	14	—	—	—
„ „ Mauerbach . .	255	287	542	76	50	126	50	33	83	77	107	184	48	86	134	4	11	15	—	—	—
„ „ St. Andrä . .	140	164	304	18	15	33	23	22	45	57	66	123	36	49	85	6	12	18	—	—	—

4. Geburtsort, letzter Wohnort, Heimatberechtigung und Familienstand der in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern untergebrachten Pfründner während der Jahre 1888—1892.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Von denselben waren								
		geboren		vor der Aufnahme in die Versorgung wohnhaft		heimatberechtigt		ledig	verheiratet	verwitwet oder geschieden
		in Wien[1])	außerhalb Wiens[1])	in Wien[1])	außerhalb Wiens[1])	in Wien[1])	in anderen Gemeinden			
1888	4367	1924	2443	2911	1456	3982	385	1299	1095	1973
1889	4183	1809	2374	2746	1437	3856	327	1324	987	1872
1890	4072	1842	2230	2817	1255	3759	313	1234	798	2040
1891	4249	1997	2252	3010	1239	4019	230	1354	660	2235
1892	4384	2226	2258	3446	938	4233	151	1286	671	2427
und zwar im Jahre 1892:										
Allgemeines Versorgungshaus	1550	942	608	1231	319	1399	151	352	204	994
Bürgerversorgungshaus	518	140	378	422	96	518	—	7	62	449
Versorgungshaus in Liesing	810	251	559	783	27	810	—	180	167	463
„ „ Ybbs	660	393	267	392	268	660	—	401	108	151
„ „ Mauerbach . . .	542	265	277	325	217	542	—	247	83	212
„ „ St. Andrä . . .	304	135	169	293	11	304	—	99	47	158

[1]) Pro 1888—1891 im ehemaligen, pro 1892 im erweiterten Umfange des Gemeindegebietes.

5. Gesammtstand, Glaubensbekenntnis und ehemalige Beschäftigung der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern; Straffälle in den Jahren 1888—1892.

Gesammtstand, Confession, ehemalige Beschäftigung der Pfründner und Straffälle	Jahr														
	1888			1889			1890			1891			1892		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesammtstand der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern am Ende des Jahres	1757	2610	4367	1638	2545	4183	1593	2479	4072	1703	2546	4249	1800	2584	4384
Von denselben waren nach dem Glaubensbekenntnisse:															
katholisch	1642	2557	4199	1558	2481	4039	1530	2417	3947	1632	2488	4120	1701	2542	4243
evangelisch	92	42	134	67	53	120	48	49	97	53	49	102	60	31	91
mosaisch	16	9	25	9	9	18	11	11	22	12	8	20	28	10	38
Angehörige anderer Confessionen	6	2	8	4	2	6	4	2	6	6	1	7	11	1	12
confessionslos	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vor der Aufnahme in die Versorgung waren von denselben:															
Agenten oder Handlungscommis	36	—	36	42	—	42	31	—	31	28	—	28	38	—	38
Gewerbsleute oder Hilfsarbeiter beim Gewerbe	1263	629	1892	1112	609	1721	1077	599	1676	1108	575	1683	1094	588	1682
Handarbeiterinnen	—	601	601	—	631	631	—	632	632	—	701	701	—	792	792
Dienstpersonen	92	449	541	99	470	569	111	479	590	133	550	683	121	442	563
Taglöhner	152	106	258	172	103	275	181	96	277	229	106	335	314	104	418
Angehörige sonstiger Beschäftigungen	113	421	534	116	367	483	115	318	433	109	266	375	139	250	389
ohne Beschäftigung	101	404	505	97	365	462	78	355	433	96	348	444	94	408	502
Zahl der Straffälle infolge von:															
Unverträglichkeit	4	17	21	4	14	18	8	13	21	3	12	15	8	18	26
Excess	13	3	16	17	10	27	10	4	14	14	2	16	16	15	31
Trunkenheit	109	72	181	81	35	116	46	30	76	61	34	95	92	29	121
Unsittlichkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—
unerlaubtem Ausbleiben	84	15	99	61	15	76	43	5	48	39	7	46	61	10	71
Verkauf oder Versetzen der Kleidung	11	1	12	13	12	25	8	2	10	9	3	12	11	2	13
Entweichung	—	—	—	1	—	1	1	—	1	2	—	2	10	6	16
sonstigen Uebertretungen der Hausordnung	13	7	20	32	11	43	7	2	9	7	5	12	5	2	7
Bettelei	4	4	8	7	2	9	3	1	4	7	—	7	12	3	15
Diebstahl	—	—	—	—	2	2	—	1	1	2	2	4	3	1	4
Veruntreuung oder Betrug	—	1	1	2	2	4	1	2	3	4	—	4	8	2	10
zusammen Straffälle	238	120	358	218	103	321	127	60	187	150	66	216	226	88	314

6. Bewegung im Krankenstande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser, Auslagen für Medicamente, Zahl der verabfolgten Bäder und der vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse während des Jahres 1892.

Versorgungshaus	In ärztlicher Behandlung verblieben vom Vorjahre			Zuwachs			Es standen daher in ärztlicher Behandlung			Davon						In Behandlung verblieben am Ende des Jahres			Die Medicamentenkosten betrugen		Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse	Die Kosten für			
										sind genesen		blieben ungeheilt		sind gestorben									ein Gratis-Leichenbegängnis		sämmtliche in der Anstalt vorgekommene Gratis-Leichenbegängnisse	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	fl.	kr.			betrugen		betrugen	
																							fl.	kr.	fl.	kr.
in Wien (Allg. Versorgungshaus) . .	225	419	644	1535	2735	4270	1760	3154	4914	997	1743	328	577	237	371	198	463	661	4619	10	3271	206	6	70	1380	20
„ Wien (Bürgerversorgungshaus) . .	77	97	174	454	753	1207	531	850	1381	434	697	1	6	30	36	66	111	177	2522	82	1746	3	3	20	9	60
„ Liesing	7	14	21	480	941	1421	487	955	1442	372	823	57	78	51	46	7	8	15	638	15	2748	25	6	86	171	50
„ Ybbs	249	313	562	1093	1432	2525	1342	1745	3087	1041	1390	8	4	50	51	243	300	543	2261	24	5357	76	3	39	257	64
„ Mauerbach . . .	14	17	31	585	702	1287	599	719	1318	456	609	86	46	50	55	7	9	16	25	12	2763	23	2	55	58	65
„ St. Andrä . . .	5	5	10	73	140	213	78	145	223	59	103	2	3	17	34	—	5	5	124	56	807	6	2	—	12	—
zusammen . .	557	865	1442	4220	6703	10.923	4797	7768	12.365	3.359	5.365	482	714	435	593	521	896	1417	10.190	99	16.692	339	—	—	1.889	59

7. Sterbefälle der Pfründner in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern im Jahre 1892 nach den Todesursachen.

Todesursachen	Verstorbene im Versorgungshause in																	
	Wien (Allgemeines Versorgungshaus)			Wien (Bürgerversorgungshaus)			Liesing			Ybbs			Mauerbach			St. Andrä		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
Altersschwäche	18	21	39	7	7	14	16	16	32	4	8	12	19	17	36	5	10	15
Zufälliger Tod	—	1	1															
Gehirn- und Hirnhautentzündung	3	8	11	4	2	6	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	1	1
Gehirnschlagfluss	9	19	28	2	3	5	4	4	8	5	1	6	5	8	13	2	1	3
Gehirnschwund	19	13	32	—	—	—												
Gehirnerweichung	7	8	15	—	—	—	1	—	1	10	8	18	—	—	—	—	2	2
Blödsinn	—	—	—	1	—	1												
Fallsucht	1	1	2	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	1	1	—	1	1
Rückenmarksentzündung	5	8	13	—	—	—	—	—	—									
Rückenmarksdarre	3	1	4															
Lähmung	2	5	7	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Entzündung der Luftröhrenäste	2	7	9	2	1	3	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	3	3
Lungenentzündung	18	41	59	6	3	9	1	1	2	1	8	9	2	3	5	1	1	2
Rippenfellentzündung	1	1	2	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenzellenerweiterung	16	13	29	2	1	3	2	2	4	8	9	17	2	4	6	2	3	5
Lungenblutung	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenödem	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2
Krankheiten der Kreislaufsorgane	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
entzündl. organ.	10	50	60	2	8	10	2	4	6	2	1	3	4	4	8	—	3	3
Speicheldrüsenentzündung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magen- und Darmkatarrh	6	16	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	12	—	1	1
Blinddarm-Entzündung	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauchfellentzündung	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magenerweiterung	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darm-Einklemmung und -Verwicklung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Darmgeschwür	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lebercirrhose	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberentzündung	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nierenentzündungen	13	8	21	—	—	—	1	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—
Harnblasenentzündung	6	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelenksentzündung	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Beinfraß und Knochenbrand	11	22	33	—	1	1	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—
Knochenmarkentz., nicht infectiöser Natur	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zellgewebsentzündung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Druckbrand	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronischer Gelenksrheumatismus	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knochenerweichung	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gicht	2	5	7	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharbock	3	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Blutarmuth	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Wassersucht	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	2	2
Säuferkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	2
Neubildungen [1]	20	44	64	2	1	3	8	3	11	2	4	6	1	4	5	—	—	—
Tuberculose der Lunge	45	36	81	—	1	1	13	14	27	8	8	16	7	4	11	4	3	7
Tuberculose, sonstige und mehrsitzige	4	8	12	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rothlauf	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knochenmarksentzündung, infectiöse	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	5	7	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelenksrheumatismus, acuter	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Todesfälle	237	371	608	30	36	66	51	46	97	50	51	101	50	55	105	17	34	51

[1]) Gutartige und bösartige.

8. Auslagen für die städtischen Versorgungshäuser, Zahl der Verpflegstage, Verpflegskostenbeträge per Kopf und Tag in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Versorgungshaus in												Hauptsumme	
	Wien (Allgemeines Versorgungshaus)		Wien (Bürgerversorgungshaus)		Liesing		Ybbs		Mauerbach		St. Andrä			
	Gesammtauslagen													
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1888	302.607	74	146.066	58	126.955	37	128.623	11.5	96.717	15.5	55.243	21	875.657	21.5
1889	292.335	52	145.120	49.5	134.895	93	132.272	56.5	102.991	6	56.875	16	864.490	73
1890	304.283	70.5	142.710	44	125.640	99.5	127.336	34	96.457	97	53.471	31.5	849.860	76.5
1891	323.750	43.5	144.872	80	126.809	28.5	134.623	87.5	96.214	62	56.575	23	882.846	24.5
1892	314.852	99.5	143.560	16	133.851	06.5	134.589	68.5	99.723	77	60.089	80	886.667	47.5
	Verpflegs-Tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag kr.	Verpflegs-Tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag kr.	Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag kr.	Verpflegs-Tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag kr.	Verpflegs-Tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag kr.	Verpflegs-Tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag kr.	Gesammtzahl der Verpflegstage	
1888	558.376	54.81	194.172	74.27	294.504	43.32	224.156	57.54	196.533	49.66	116.681	47.76	1,584.422	
1889	540.960	54.70	193.606	76.58	289.224	46.82	223.836	59 27	203 679	51.15	115.017	49.90	1,566.322	
1890	531.209	57.67	190.025	75.68	274.441	45.99	211.078	60.59	186.735	52.13	103.450	52.24	1,496.908	
1891	544.202	59.79	192.479	74.84	270.615	47.08	212.934	63.47	181.013	53.85	106.643	53.42	1,507.886	
1892	571.808	55.41	187.217	75.9	290 876	46.24	223.327	60.58	193.230	52.26	108.874	55.61	1,575.332	

9. Die Pfründner der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1892 mit Rücksicht auf die Fonde, auf deren Kosten sie verpflegt wurden.

Am Ende des Jahres 1892 wurden verpflegt	im Versorgungshause in						zusammen
	Wien (Allgem. Versorgungshaus)	Wien (Bürgerversorgungshaus)	Liesing	Ybbs	Mauerbach	St. Andrä	
	Pfründner						
auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes	1309	—	788	599	536	299	3531
„ Johannesspitalfondes . . .	10	—	2	1	—	1	14
„ Großarmenhausfondes . . .	4	—	2	—	—	—	6
„ Bürgerspitalfondes	—	503	2	1	2	1	509
„ Hofspitalfondes	2	—	—	36	1	—	39
„ Landbruderschaftsfondes . .	—	—	—	5	2	1	8
„ k. k. Aemterfondes	46	—	9	5	1	1	62
„ k. k. Militärärars	—	—	—	—	—	—	—
„ n.-ö. Landesfondes	—	—	—	—	—	—	—
der Zuständigkeitsgemeinden . .	161	—	—	—	—	—	161
von Stiftungen	1	—	3	1	—	—	5
als gestiftete Bürger[1]	11	15	—	—	—	—	26
„ Zahlparteien[2]	6	—	4	12	—	1	23
„ Pensionäre[3]	—	12	—	—	—	—	12

[1]) Siehe die Anmerkung 4 auf Seite 630.
[2]) Diese Personen werden ganz oder theilweise auf Kosten ihrer Pension oder ihrer sonstigen Bezüge verpflegt; den nicht gedeckten Theil der Verpflegskosten trägt der allgemeine Versorgungsfond.
[3]) Diesen Personen wird gegen Bezahlung des fixierten Betrages ein Zimmer sammt Beheizung und Beleuchtung zugewiesen; sie erhalten auch unentgeltlich ärztliche Hilfe und haben das Recht, die Kost gegen Bezahlung von dem Anstaltstraiteur zu den Tarifpreisen zu beziehen. In den Tabellen über den Pfründnerstand in den Versorgungshäusern in Wien erscheinen die Pensionäre nicht als Pfründner gezählt.

4. Privat-Versorgungshäuser.

Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten im Jahre 1892.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonden oder Stiftungen, verpflegten Personen			Auslagen für deren Verpflegung	
	männlich	weiblich	zusammen	fl.	kr.
1892	252	758	1010[1])	156.406	11
und zwar:					
Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde im VIII. Bezirke	46	50	96	27.852	26
Altersversorgungshaus der israelitischen Cultusgemeinde[2]) im IX. Bezirke	34	40	74	19.197	06
Greisenasyl zum heiligen Josef in Unter-St. Veit im XIII. Bezirke	24	—	24	5.721	80
Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer, schwer kranker Unheilbarer in Währing im XVIII. Bez.	106	228	334	60.848	30
Greisenasyl für Personen beiderlei Geschlechts in Währing im XVIII. Bezirke	42	145	187	28.050	—
Reconvalescentenheim für arme Wöchnerinnen in Neu-Gersthof im XVIII. Bezirke	—	271	271	8.356	69
Carität, Versorgungsanstalt für katholische arme erwerbsunfähige Dienstboten in Währing im XVIII. Bezirke	—	24	24	5.380	—

[1]) Außerdem wurden in der von der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe erhaltenen Versorgungsanstalt in Breitenfurt 29 dienstuntaugliche Mägde versorgt. Siehe die Anmerkung 1 auf Seite 673.
[2]) Früher „Siechenhaus der israelitischen Cultusgemeinde".

G. Hauptübersicht über die Armenpflege.

Hauptübersicht über das Wirken der öffentlichen und privaten Armenpflege im Jahre 1892.

Art der Armenpflege	Es wurden unterstützt									Die Ausgaben betrugen					
	aus Mitteln der						im ganzen			aus Mitteln der				für die gesammte	
	öffentlichen			privaten						öffentlichen		privaten			
	Armenpflege									Armenpflege					
	Personen														
	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
a) **Armenbetheilung.**															
1. Vorübergehende Betheilung:															
in den Armeninstituten	13.747	20.696	34.443	—	—	—	13.747	20.696	34.443	224.694	96	—	—	224.694	96
im Armendepartement	7.204	8.538	15.742 [1]	—	—	—	7.204	8.538	15.742 [1]	72.965	45 [1]	—	—	72.965	45 [1]
im Bureau des Bürgermeisters	601	609	1.535 [2]	—	—	—	601	609	1.535 [2]	14.292	94	—	—	14.292	94
in den Gemeindebezirken (exclusive der Betheilung in den Armeninstituten)	2.835	4.194	7.029 [3]	—	—	—	2.835	4.194	7.029 [3]	24.408	03 [4]	—	—	24.408	03 [4]
in einzelnen Krankenanstalten	..	..	4.006 [5]	..	..	..	..	..	4.006 [5]	7.103	71 [6]	5.058	53 [7]	12.162	24
bei der k. k. Polizei-Direction	555	3.303	3.858	—	—	—	555	3.303	3.858	14.400	—	—	—	14.400	—
aus Armenstiftungen	..	..	15.915 [8]	..	..	379 [5]	..	..	16.294 [8]	164.277	30 [9]	5.142	65	169.419	95 [9]
aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit [10]	—	—	—	23.955	26.639	54.092 [11]	23.955	26.639	54.092	—	—	454.959	01	454.959	01
zusammen	..	..	82.528	..	..	54.471	..	..	136.999	522.142	39	465.160	19	987.302	58
2. Permanente Betheilung:															
mit Pfründen [12]	5.059	13.568	18.627	—	—	—	5.059	13.568	18.627	1,072.854	15	—	—	1,072.854	15
aus Armenstiftungen	..	..	2.120 [5]	—	—	—	..	..	2.120 [5]	200.802	43	—	—	200.802	43
zusammen	..	..	20.747	—	—	—	..	..	20.747	1,273.656	58	—	—	1,273.656	58
Summe der Armenbetheilung	..	..	**103.275**	..	..	**54.471**	..	..	**157.746**	**1,795.798**	**97**	**465.160**	**19**	**2,260.959**	**16**
b) **Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose.**															
Städtisches Asylhaus	1.200	87	1.287	—	—	—	1.200	87	1.287	4.521	56	—	—	4.521	56
Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Asyle für Obdachlose	—	—	—	..	..	.. [13]	..	..	.. [13]	—	—	5.067	—[14]	5.067	—[14]
Städtisches Werkhaus	1.252	124	1.376	—	—	—	1.252	124	1.376	47.867	88 [15]	—	—	47.867	88[15]
Summe der Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose	**2.452**	**211**	**2.663**	..	..	.. [13]	**1.452**	**211**	**2.663**[16]	**52.389**	**44**	**5.067**	—	**57.456**	**44**[17]
c) **Armenkrankenpflege.**															
1. Außerhalb der Heilanstalten:															
Remunerierung der Armenärzte	..	..	.. [18]	—	—	—	—	—	— [18]	36.258	96 [19]	—	—	36.258	96[19]
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge von Medicamenten	8.067	13.163	21.230	—	—	—	8.067	13.163	21.230	30.024	44 [20]	—	—	30.024	44[20]
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge von Bandagen und Optikerwaren	..	..	812 [5]	—	—	—	..	..	812 [5]	2.873	19	—	—	2.873	19

Anweisung zum unentgeltlichen Gebrauche von Wannenbädern	..	..	4.205 [5]	—	—	—	..	..	4.205 [5]	4.245	03	—	—	4.245	03
zusammen	..	..	26.247	—	—	—	..	..	26.247	73.401	62	—	—	73.401	62
2. Innerhalb der Heilanstalten:															
K. k. Krankenanstalten	..	..	36.224 [21]	—	—	—	..	..	36.224 [21]	943.179	— [22]	—	—	943.179	— [22]
N.-ö. Landesirrenanstalt	606	573	1.179 [23]	—	—	—	606	573	1.179 [23]	210.527	90	—	—	210.527	90
N.-ö. Landesgebäranstalt	—	9.274	9.274	—	—	—	—	9.274	9.274	189.206	39 [24]	—	—	189.206	39 [24]
Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Krankenanstalten	—	—	—	7.368	4.505	11.873 [25]	7.368	4.505	11.873 [25]	—	—	265.213	36	265.213	36
Allgemeine Poliklinik und Mariahilfer Ambulatorium	—	—	—	31.908	27.757	59.665 [26]	31.908	27.757	59.665 [26]	—	—	18.144	52	18.144	52
Heilbadeanstalten	153	301	454	190	320	510	343	621	964	11.770	70	19.683	19	31.453	89
zusammen:	..	..	47.131	39.466	32.582	72.048	..	..	119.179	1,354.683	99	303.041	07	1,657.725	06
3. Unentgeltliche Leichenbestattung:	—	—	—	1.737	1.522	3.259	1.737	1.522	3.259	—	— [27]	5.714	83	5.714	83
Summe der Armenkrankenpflege	..	..	**73.378**	**41.203**	**34.104**	**75.307**	..	..	**148.685**	**1,428.085**	**61**	**308.755**	**90**	**1,736.841**	**51**
d) **Armenkinderpflege.**															
1. Außerhalb der Anstalten:															
Betheilung mit Unterstützungsbeiträgen [28]	1.749	1.776	3.525	—	—	—	1.749	1.776	3.525	91.329	51	—	—	91.329	51
„ „ Waisenpfründen [29]	1.023	1.089	2.112	—	—	—	1.023	1.089	2.112	85.944	95	—	—	85.944	95
„ „ Kostgeldern [30]	767	648	1.415	—	—	—	767	648	1.415	134.349	87	—	—	134.349	87
„ „ Kleidungsstücken [31]	536	251	787	—	—	—	536	251	787	11.423	58	—	—	11.423	58
„ „ Lernmitteln	26.148	25.534	51.682 [32]	—	—	—	26.148	25.534	51.682 [32]	118.471	95 [33]	—	—	118.471	95 [33]
aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit [34]	—	—	—	5.964	4.609	10.573 [35]	5.964	4.609	10.573 [35]	—	—	106.819	94	106.819	94
zusammen	30.223	29.298	59.521	5.964	4.609	10.573	36.187	33.907	70.094	441.519	86	106.819	94	548.339	80
2. Innerhalb der Anstalten:															
N.-ö. Landesfindelanstalt	..	..	27.329 [36]	—	—	—	..	..	27.329 [36]	1,242.264	65 [37]	—	—	1,242.264	65 [37]
K. k. Waisenhäuser	297	186	483	—	—	—	297	186	483	102.582	64	—	—	102.582	64
Städtische Waisenhäuser	450	275	725 [38]	—	—	—	450	275	725 [38]	211.200	93	—	—	211.200	93
Privat-Waisenhäuser und Asyle	—	—	—	470	561	1.031	470	561	1.031	—	—	237.821	24	237.821	24
Blindenerziehungsanstalten	59	34	93	10	9	19	69	43	112	28.677	57	7.248	12	35.925	69
Taubstummeninstitute	118	91	209	27	22	49	145	113	258	58.839	80	21.635	47	80.475	27
Besserungsanstalten	—	—	—	114	35	149	114	35	149	—	—	25.232	24	25.232	24
Kinderwartanstalten, Krippen, Säuglingsbewahranstalten, Feriencolonien	243	255	498	..	..	6.039 [5]	..	..	6.537 [5]	9.794	75	69.867	04	79.661	79
zusammen	..	..	29.337	..	..	7.287	..	..	36.624	1,653.360	34	361.804	11	2,015.164	45
Summe der Armenkinderpflege	..	..	**88.858**	..	..	**17.860**	..	..	**106.718** [39]	**2,094.880**	**20**	**468.624**	**05**	**2,563.504**	**25** [39]
e) **Armenversorgung.**															
Armenhäuser	106	300	406 [40]	—	8	8	[40] 106	308	414	31.162	09	576	—	31.738	09
Grundspitäler	17	82	99 [40]	—	—	—	17	82	99 [40]	15.045	09	—	—	15.045	09
Versorgungshäuser	1.800	2.584	4.384 [41]	281	758	1.039	2.081	3.342	5.423	886.667	47	156.406	11	1,043.073	58
Summe der Armenversorgung	**1.923**	**2.966**	**4.889**	**281**	**766**	**1.047**	**2.204**	**3.732**	**5.936**	**932.874**	**65**	**156.982**	**11**	**1,089.856**	**76**
Hauptsumme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**6,304.028**	**87** [42]	**1,404.589**	**25**	**7,708.618**	**12** [42]

[1]—[42]) Die Anmerkungen siehe auf Seite 686 und 687.

Zur Beurtheilung der in der vorhergehenden Tabelle angeführten Ziffern, betreffend die Zahl der Unterstützten, muss außer den in den folgenden Anmerkungen enthaltenen Bemerkungen ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass die bei jeder einzelnen der ausgewiesenen Unterstützungsarten angeführten Ziffern der unterstützten Personen das Resultat der nominativen Zählung dieser Personen darstellen.

Die aus der Addition dieser Ziffern sich ergebenden Theilsummen, sowie die aus letzteren gewonnene Hauptsumme dürfen jedoch nicht als gleichbedeutend mit der Zahl der die Armenpflege in Anspruch nehmenden Personen angesehen werden, weil eine und dieselbe Person die Armenpflege in verschiedener Art in Anspruch nehmen kann und in der Regel auch wirklich in Anspruch nimmt.

Eine Person, welche z. B. in dem Armeninstitute im Laufe des Jahres wiederholt betheilt wurde, erscheint unter den von den Armeninstituten Betheilten trotz der wiederholten Unterstützungen wohl nur als eine Person gezählt. Allein dieselbe Person kann auch aus Stiftungsinteressen oder aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit eine Unterstützung erhalten haben und erscheint dann am betreffenden Orte wieder gezählt. Sehr viele dauernd (mit Pfründen) betheilte Personen werden im Falle der Noth, insbesondere zur Zeit der Fälligkeit des Wohnungszinses auch vorübergehend unterstützt. Dieselben Personen können aber weiters Medicamente oder Bandagen unentgeltlich bezogen, Anweisungen zum unentgeltlichen Gebrauche von Bädern behoben haben, in einem Krankenhause verpflegt worden sein und schließlich noch im Laufe desselben Jahres die Aufnahme in ein Versorgungshaus erlangt haben.

Diese Hinweisungen genügen wohl, um die Richtigkeit des oben Angeführten darzuthun.

Die Eruierung der richtigen Gesammtziffer der im Laufe des Jahres Unterstützten würde die Führung eines Catasters voraussetzen, in welchem für jede einzelne unterstützte Person auf einem eigenen Blatte sämmtliche diese Person betreffenden Acte der Armenpflege verzeichnet werden; aus diesem Cataster müssten dann die das Berichtsjahr betreffenden Daten zusammengestellt werden.

Es braucht nicht erst besonders darauf hingewiesen zu werden, mit welchen Schwierigkeiten die Führung eines solchen Catasters in einer Großstadt, wie Wien, zu kämpfen hätte, welche ungeheuer große Zahl von Meldungen hiebei zu erstatten und einzutragen wäre, die das volle Nationale des Unterstützten, die Zeit und Art der Unterstützung und die Auslagen hiefür enthalten müssten, welche Menge von Arbeitszeit und Arbeitskräften die genaue Führung eines solchen Catasters und die Gewinnung von Daten aus demselben Jahr für Jahr erfordern würde, welche bedeutenden Auslagen daher durch die Führung und Bearbeitung eines solchen Catasters allein erwachsen müssten.

Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 684 und 685.

[1]) Mit Ausschluss der gegen Ersatz seitens der Heimatgemeinden erfolgten Betheilungen.

[2]) Für 325 mit Brennholzanweisungen betheilte Personen fehlt die Angabe des Geschlechtes. Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, diese jedoch durchschnittlich mit höheren Beträgen betheilt, während die Mehrzahl der Unterstützungswerber in das Armendepartement gewiesen wird, welchem zu diesem Zwecke im Bürgermeister-Bureau für Armenbetheilung einlangende Spenden zugemittelt werden.

[3]) Mit Ausschluss der mit Naturalien betheilten Personen (im Jahre 1892: 2874 männliche, 3732 weibliche, zusammen 6606 Personen). Dieselben wurden hier nicht mitgerechnet, weil die Zählung derselben nicht verlässlich ist und die mit Naturalien betheilten Personen fast ausnahmslos unter den mit Geldbeträgen vorübergehend oder permanent Unterstützten bereits gezählt erscheinen.

[4]) Mit Ausschluss des Wertes der in natura gespendeten und vertheilten Lebensmittel, Brennmaterialien, Kleidungsstücke 2c. In der hier ausgewiesenen Ausgabe sind ferner jene Beträge nicht enthalten, welche aus den in den einzelnen Gemeindebezirken durch Sammlungen, Veranstaltung von Wohlthätigkeitsvorstellungen 2c. aufgebrachten Geldern den in den Bezirken bestehenden Humanitätsanstalten für die Zwecke derselben zugewendet werden; im Jahre 1892 bezifferten sich diese Beträge mit 5236 fl. 36 kr.

[5]) Dieselben erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.

[6]) Im Jahre 1892 wurden aus Mitteln des allgemeinen Versorgungsfondes 1864 Reconvalescenten, mit dem Betrage von 3400 fl., ferner aus Klingelbeutelgeldern, Honoraren für Parere 2c. 2142 Reconvalescenten mit dem Betrage von 3703 fl. 71 kr. betheilt. Außerdem wurden aus den Interessen der für einzelne Krankenanstalten bestehenden Stiftungen 1419 Reconvalescenten mit dem Betrage von 5058 fl. 53 kr. betheilt, welcher in dem für die vorübergehende Betheilung aus Armenstiftungen ausgewiesenen Betrage miteingerechnet erscheint.

[7]) Aus der Aushilfscasse im Spitale der israelitischen Cultusgemeinde. Die Zahl der betheilten Reconvalescenten ist nicht bekannt.

[8]) Darunter 5062 in Humanitätsanstalten untergebrachte Personen. Die Betheilten erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.

[9]) Hievon entfallen 28.899 fl. 60 kr. auf die Betheilung der in Humanitätsanstalten untergebrachten Personen.

[10]) Mit der Betheilung armer erwachsener Personen beschäftigten sich im Jahre 1892 93 Vereine mit 24.369 Mitgliedern; von 10 Vereinen wurde die Mitgliederzahl nicht ausgewiesen.

[11]) Von 11 Vereinen fehlen die Daten.

[12]) Exclusive der „Waisenpfründen", „Unterstützungsbeiträge" und „Kostgelder", welche unter „Armenkinderpflege" ausgewiesen werden. Die Zahl der Pfründner erscheint nach dem Stande derselben am Ende des Jahres eingesetzt.

[13]) Die Zahl der in den Asylen für Obdachlose beherbergten Personen ist nicht bekannt, da von denselben statutenmäßig weder der Name, noch sonstige personelle Daten angegeben zu werden brauchen. Die Zahl der Frequenzfälle bezifferte sich im Jahre 1892 mit 99.932, wovon 79.273 auf männliche und 20.659 auf weibliche Personen entfallen.

[14]) Auslagen für die Beköstigung der Asylisten, für Beheizung und Beleuchtung. Die Gesammtauslagen des Asylvereines bezifferten sich im Jahre 1892 mit 13.172 fl. 64 kr.

[15]) Durch die Einnahmen nicht gedeckter Rest der Ausgaben.

[16]) Exclusive der in den Asylen für Obdachlose beherbergten Personen. Siehe die Anmerkung 13.

[17]) Siehe die Anmerkungen 14 und 15.

[18]) Ueber die Zahl der von den Armenärzten behandelten armen Kranken liegen keine verläßlichen Daten vor. Zur Beurtheilung der Inanspruchnahme des armenärztlichen Personales kann auf die Angaben, betreffend die Zahl der mit Anweisungen zum unentgeltlichen Bezuge von Medicamenten, Bandagen und Bädern betheilten Armen hingewiesen werden.

[19]) Hievon entfallen auf den allgemeinen Versorgungsfond 19.942 fl. 33 kr., auf den Wiener k. k. Krankenanstaltenfond 16.316 fl. 63 kr.

[20]) Hievon entfallen 12.511 fl. 88 kr. auf den allgemeinen Versorgungsfond, 5817 fl. 15 kr. auf den k. k. Krankenanstaltenfond und 11.695 fl. 41 kr. auf den unentgeltlich gewährten Bezug von Medicamenten an in Wien nicht heimatberechtigte Personen. Bezüglich dieser letztangeführten Ausgabe wird ein Ersatz von der betreffenden Heimatgemeinde nur dann beansprucht, wenn die Auslagen für den Unterstützten einen Gulden übersteigen.

[21]) Für 12.666 im k. k. allgemeinen Krankenhause verpflegte Personen war das Geschlecht nicht angegeben. Von den übrigen in k. k. Krankenanstalten verpflegten 23.558 Personen entfallen 12.820 auf das männliche und 10.738 auf das weibliche Geschlecht. Unter den unentgeltlich Verpflegten befinden sich 1221 Pfründner und 6363 sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Gesammtzahl der Verpflegstage betrug 943.179, wovon 191.130 auf Pfründner und sonstige zahlungsunfähige Wiener entfallen. Ambulatorisch wurden 67.966 männliche und 56.286 weibliche, zusammen daher 124.252 Personen behandelt; von drei Krankenanstalten fehlen die Angaben über die Zahl der ambulatorisch Behandelten.

[22]) Hievon entfallen 29.462 fl. auf verpflegte Pfründner und 161.668 fl. auf sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Verpflegskosten, welche von den in öffentlichen Krankenhäusern verpflegten Personen selbst oder von deren zahlungspflichtigen Angehörigen nicht hereingebracht werden können, werden aus den Landesfonden jener Kronländer bestritten, in deren Bereich die Heimatgemeinde des verpflegten, zahlungsunfähigen Kranken sich befindet.

[23]) Die Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegstage betrug 191.389.

[24]) Siehe bezüglich dieser Ausgabe die Anmerkung 36.

[25]) Außerdem wurden in diesen Privatkrankenhäusern 148.827 Personen ambulatorisch behandelt. Die Zahl der Verpflegstage betrug 236.765.

[26]) Hievon wohnten 55.244 in Wien.

[27]) Die Auslagen der Gemeinde für die unentgeltliche Beerdigung armer Personen werden unter den Sanitätsauslagen bei den eigenen Geldern der Gemeinde verrechnet.

[28]) Dieselben werden im Betrage von 2 fl. per Monat für ein Kind verliehen, wenn dessen Eltern nicht mehr in der Lage sind, es ohne Beihilfe zu erhalten. Die Verleihung erfolgt in der Regel auf ein halbes oder ganzes Jahr, nach dessen Ablauf, wenn die Ursache der Verleihung fortdauert, eine Verlängerung des Bezuges erfolgen kann.

[29]) Dieselben werden in Beträgen von 3, 4, 5 und 7 fl. per Monat und Kind für solche Kinder verliehen, die durch den Tod des Vaters Waisen geworden sind, sowie für uneheliche Kinder, deren Mutter gestorben ist. Die Verleihung erfolgt in der Regel bis zum 14. Lebensjahre des Kindes.

[30]) Für die bei Pflegeparteien untergebrachten Kinder wird in der Regel ein Kostgeld von monatlich 8 fl. bezahlt.

[31]) Für die Bekleidung der bei Pflegeparteien untergebrachten Kostkinder haben die Parteien Sorge zu tragen, welchen übrigens zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden, Stiftungsinteressen, sowie aus dem Waisenfonde Geldbeträge verabfolgt werden, die unter der Rubrik „Armenbetheilung" verrechnet erscheinen. Von den auf dem Gebiete der Armenkinderpflege wirkenden Privatvereinen beschäftigt sich eine sehr bedeutende Anzahl auch mit der Bekleidung armer Kinder, insbesondere bei den Weihnachtsbetheilungen.

[32]) Von den betheilten Kindern besuchten 40.290 (20.303 m., 19.987 w.) die Volksschule und 11.392 (5485 m., 5547 w.) die Bürgerschule.

[33]) Hievon wurden 107.516 fl. 87 kr. aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten, während 10.955 fl. 08 kr den Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücherverlagsdirection zur unentgeltlichen Betheilung beigestellten Schulbücher repräsentieren.

[34]) Die Zahl der Vereine, deren Zweck die Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten bildet, betrug im Jahre 1892 103, denen 23.180 Mitglieder angehörten. Von 10 Vereinen waren keine Daten eingelangt.

[35]) Von 3 Vereinen fehlen die Daten. In der Gesammtzahl der Betheilten sind auch 4596 vom Central-Vereine zur Beköstigung armer Schulkinder beköstigte Kinder mit inbegriffen.

[36]) Die Kinder erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen, auch fehlen die Angaben über deren Provenienz und über die Zeit, während welcher sie in der Anstalt selbst verpflegt wurden; die Kinder werden, sobald Pflegeparteien für sie ermittelt sind, diesen gegen Bezahlung eines Kostgeldes seitens der Anstalt übergeben. Die unentgeltliche Verpflegung sowohl in der Gebäranstalt als in der Findelanstalt repräsentiert ihrer Natur nach einen Act der Armenpflege und erscheint deshalb in der vorstehenden Uebersicht des Wirkens der Armenpflege aufgenommen, obwohl nicht zu verkennen ist, daß die Bestimmung der Gebär- und Findelanstalt mit den Zielen der Armenpflege im eigentlichen Sinne des Wortes nichts gemein hat.

[37]) Siehe über die Natur dieser Ausgabe die Anmerkung 36. Von den Gesammtauslagen für die Findlinge per 1,316.357 fl. 48·5 kr. entfallen 1,075.001 fl. 48 kr. auf an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder.

[38]) Nach dem Stande am Ende des Jahres. Die Gesammtzahl der Verpflegstage incl. der Urlaubstage betrug 269.057.

[39]) Siehe die Anmerkung 36.

[40]) Nach dem Stande am Ende des Jahres.

[41]) Nach dem Stande am Ende des Jahres. Die Gesammtzahl der Verpflegstage betrug 1,575.332.

[42]) Bezüglich der in dieser Summe enthaltenen Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung von Personen in der Landes-Gebär- und Findelanstalt siehe die Anmerkung 36.

Auf Grund der Bestimmungen des Landesgesetzes vom 1. Februar 1885, L.-G.-Bl. Nr. 24 betreffend die Errichtung eines Landesarmenverbandes hat die Commune Wien im Jahre 1892 den Rückersatz der Kosten für die Unterstützung von 2335 Personen im Gesammtbetrage von 106.439 fl. 88 kr. aus dem n.-ö. Landesfonde angesprochen u. zw. für:

a) 12 Personen, die vermöge ihrer Geburt in der n.-ö. Landesgebäranstalt nach § 19 sub 3 des Heimatgesetzes der Gemeinde Wien zugewiesen wurden	1.429 fl. 09 kr.
b) 50 Personen, die vermöge ihres Aufenthaltes zur Zeit des zur Frage gekommenen Heimatrechtes nach § 19 sub 4 des Heimatgesetzes der Gemeinde Wien zugewiesen wurden (4/5 des Aufwandes)	5.275 „ 91 „
c) 22 Ausländer und Heimatlose bis zu deren nach § 19 des Heimatgesetzes erfolgten Zuweisung (1/5 des Aufwandes)	1.614 „ 05 „
d) 2251 Personen, die seit mehr als 10 Jahren ununterbrochen außerhalb ihrer Heimatgemeinde (des Wiener Armenbezirkes) leben . . .	98.120 „ 83 „

Sachregiſter.

A.

Abdecker, ſ. Waſenmeiſter.
Abdominaltyphus, ſ. Typhus.
Abfälle aller Art, Händler mit denſ., Anzahl und Erwerbſteuer 477; zu Waſſer abgeſendet und angekommen 569; mittels Eiſenbahn abgeſendet 588, 589, angekommen 592.
Abgeſchobene, nach den Monaten der Abſchiebung 257; nach Geſchlecht, Alter, Familienſtand derſ. und nach den Urſachen der Abſchiebung einerſeits und nach den Monaten der Abſchiebung, bezw. nach den Ländern, in welche ſie abgeſchoben wurden, anderſeits 258, 259; nach dieſen Ländern und dem Geſchlechte einerſeits und nach Monaten anderſeits 260.
Abſchaffung, ſ. Schubweſen.
Abſchiebung, ſ. Schubweſen.
Äcker, Grundfläche der Ä., Wieſen u. Weiden 10; Wert der Ä. u. Gründe der Gemeinde 156; ſ. auch landwirtſchaftliches Areale.
Actien, Wert der der Gemeinde gehörigen A. 156; auswärtige Fabriksunternehmungen auf A., Anzahl und Erwerbſteuer 473; Zahl der A., Betrag der einzelnen A., eingezahltes Actiencapital und Ertrag einer Actie der Wiener Banken 610, 611.
Actiencapital, der Dampftramway-Geſellſchaft vormals Krauß & Co. 594; der Wiener Tramway 595; der Neuen Wiener Tramway 601; der Localbahn Wien—Wr.-Neudorf 603; der Wiener Banken 610, 611.
Actiengeſellſchaften 610.
Activrückſtände, ſ. Rückſtände.
Activſtand des Gemeindevermögens 156 ff.
Adaptierungen, genehmigte, 11.
Adjuten ſtädtiſcher Beamten 132 ff.
Advocaten, Anzahl und Erwerbſteuer 465.
Afh Friedrich, Zeichen- und Modellierſchule für Kunſtgewerbe 311.
Agenten, öffentliche, ſ. Privatgeſchäftsbureau-Inhaber; ſ. auch Börſe-A.; Handels-A.; Pferdehändler und -Mäkler; Theater- und Concert-A.; Viehhändler und deren A.
Akademie der bildenden Künſte, k. k. 295.
Akademiſche Grade, ſ. Univerſität.
Albertiniſche Waſſerleitung 162, 166.
Albumin- u. Blutdünger-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 468.
Alleen, ſ. Gartenanlagen.
Allgem. Krankenhaus k. k., ſ. Krankenhäuſer.
Allina M., Privat-Handelsſchule deſſ. 320.
Almoſen, Ertrag des in den Armenbezirken geſammelten A.s 623.
Alter, Altersverhältniſſe der Bewohner zu Ende 1890 34, 35; ſ. auch die betreffende Kategorie von Perſonen.
Altersſchwäche, an A. Verſtorbene, nach Geſchlecht, Domicil und Sterbemonat 104, nach Geſchlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 110.
Altersverſorgungshaus der iſrael. Cultusgemeinde 683; ſ. auch Verſorgungshäuſer.
Altersverſorgungsvereine, Zahl der Penſions- und A. 610.
Altmannsdorf, öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 266; allgemeine Volksſchule 330; gewerbliche Vorbereitungsſchule 316; Friedhof 412; Perſonen-Verkehr der Station A. 575 ff.
Alumnat, ſ. e., Zahl der Lehrer und Zöglinge 280.
Ambulatoriſche Behandlung armer Kranker 658, 659.
Ammen, Bewegung im Stande derſ. in der Findelanſtalt 386.
Ammenmilch, mit Ammen- oder mit Mutter- und Ammenmilch genährte und im 1. Lebensjahre verſtorbene Kinder 122.
Ämterfond, k. k., auf Koſten deſſ. verpflegte Pfründner 683.
Amtsdiener, ſtädtiſche, ſyſtemiſierte Stellen und Jahresbezüge der Aushilfs- und A. 132 ff.
Amtsgebäude, Auslagen für den Bau und die Adaptierung von A. 2c. 147; Wert der ſtädt. Anſtalts- und A. 156.
Amtslocalitäten, ſtädtiſche, Auslagen für dieſ., dann für Kanzlei- und Amtserforderniſſe 147; Hausdiener für die Reinigung der A. 133.
Analphabeten, Zahl derſ., unter den Kindern bis mit zehn Jahren 38, 39, unter den Verurtheilten, wegen Verbrechen 244, wegen Vergehen 245.
Andrä (St.), Verſorgungshaus daſelbſt 676 ff.
Angles'ſches Anlehen, Ausgaben für Verzinſung des Antheils der Gemeinde 150; Höhe der Erſatzforderung der Gemeinde 158.
Anglo-öſterreichiſche Bank 611 ff.
Ankündigungsanſtalten, Anzahl und Erwerbſteuer 478.
Anlagen, öffentl., ſ. Gartenanlagen.
Anlehen, ſ. Angles'ſches A.; Communal-A.; Donauregulierungs-A.; Gemeindeſchuld.
Anmeldungstaxen, ſ. Gewerbeanmeldungstaxen.
Annen-Kinderſpital, ſ. Kinderſpitäler.
Annuitäten, ſ. Waſſerverkaufsannuitäten.
Anſtalten, ſtädtiſche, Wert der ſtädt. Amts- und Anſtaltsgebäude 156; ſ. die einzelnen Anſtalten.
Anſtandsorte, Ausgaben für die Errichtung neuer A. 153; Wert der ſtädt. A. 158; mit Hochquellenwaſſerſpülung verſehene öffentliche Piſſoirs 164; täglicher Waſſerbedarf hiefür und für Rinnſale 165; ſ. auch Cloſets.
Anſtreicher, Anzahl und Erwerbſteuer 472; Genoſſenſchaft der A. und Wagenlackierer, Mitglieder, Angehörige 2c. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Lehrlingsweſen 506, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 539; fachl. Fortbildungsſchule für A. und Wagenlackierer 312.
Antikenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 477.

Apoplexie, s. Gehirnschlagfluss.
Apotheker, Anzahl 382, 465; Erwerbsteuer 465; Sponsionen zum Magisterium der Pharmacie 291; pharmaceutische Schule des allgem. österr. A.-Vereins und des Wiener A.-Haupt-Gremiums 312.
Appreturanstalten, s. Bleich- und A.
Appreteure und Kunstblumen-Erzeuger, Kranzelbinder, Anzahl und Erwerbsteuer 468; Genossenschaft der Kunstblumen-Erzeuger, Kranzelbinder, Blumenlaub- und Blumenbestandtheile-Erzeuger, Mitglieder, Angehörige 2c. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Lehrlingswesen 507, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 520, 521, 525, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541; s. auch Bleich- und Appretursanstalten; Strohhutappreteure; Webwarenzurichter.
Approvisionierung, s. Markt- und Approvisionierungswesen.
Approvisionierungs-Unternehmungen, Anzahl und Erwerbsteuer 476.
Äquivalentgebüren, Ertrag der Staatsgebüren und des Gemeindezuschlags 212; Ertrag der Besitzveränderungs- und A. für die Gemeinde 141; Rückersätze 148.
Arbeiter, Congregation der frommen A., Zahl ders. 281, Lehrstellenvermittlung ders. 516 ff; s. auch die einzelnen Kategorien der Gewerbe.
Arbeitervereine, Arbeitsvermittl. ders. 515.
Arbeitsanstalt für freiwillige Arbeiter, jetzt Asyl- und Werkhaus 649 ff.
Arbeitsschule, höhere, des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins 310.
Arbeitsvermittlung, der gewerblichen Genossenschaften 510, 511; des Vereins für A. 512, 513; des Asylvereins für Obdachlose 514; sonstiger Vereine 515; s. auch Lehrlingswesen.
Archiv und Bibliothek, systemisierte Stellen und Jahresbezüge der Beamten ders. 132.
Arimathäaverein, s. Josef von A.
Armenärzte, Zahl ders. 622; Auslagen für die Remunerierung ders. 656.
Armenbadspital zu Hall, Unterbringung armer Kranker daselbst 657.
*Armenbetheilung, Darstellung ders. 623 ff.; Betheilung armer Kinder mit Kleidungsstücken und Lernmitteln 667 ff; Summarium der A. 684 ff.
Armenbezirke, s. Armeninstitute.
Armenfonde für Zwecke der öffentlichen Armenpflege 623 ff.
Armenhäuser 675.
Armeninstitute, Geschäftsführung ders. (Geschäftsstücke und Sitzungen) 137; Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Bezirke ders., Zahl der Armenärzte, Armenräthe, Waisenväter und Waisenmütter in denf. 622; vorübergehende Betheilung in denf. 633; Individualangaben, betreffend die in denf. betheilten Personen, u. zw. vorübergehend 634 ff., dauernd (mit Pfründen) 642 ff., mit Unterstützungsbeiträgen und Waisenpfründen 663 ff.
Armenkinderpflege 661 ff.
Armenlotterie, Ertrag ders. 623; Ausgabe für dies. 624.
Armenpflege 622 ff.; Organisation der öffentlichen A. 622, Fonde und Stiftungen für Zwecke der öffentlichen A. 623, Ausgaben der Gemeinde für die öffentl. A. 154, Wert der Mobilien 2c. der Gemeinde für Armenzwecke 157, Hauptübersicht über das Wirken der öffentlichen und privaten A. 684 ff.; Geschäftsstücke des Magistrates, die A. betreffend 138.
Armenräthe, Zahl ders. 622.
Armenredoute, Ertrag ders. und der Armenlotterie 623.
Armenstiftungen, Anzahl und Bestimmung ders., Höhe des Stiftungscapitales und der Stiftungsinteressen 632; Betheilung aus Stiftungsgeldern, Legaten und Geschenken im Armendepartement des Magistrates 634; Armenbetheilung aus A., vorübergehende 640, dauernde 644; A. für die Armenhäuser 675.
Armenversorgung 675 ff.
Armenwesen, s. Armenpflege.
Arretierungen, s. Verhaftungen.
Ärzte, Zahl ders. 382; städtische, systemisierte Stellen u. Jahresbezüge 132; s. auch Armen-A.
Aspangbahn, Verkehr ders. 574 ff.
Asphalt, mit A. gepflasterte Straßen 178; s. auch Baumaterialien.
Asyl, Personale des städtischen Asyles und Werkhauses 133; städtisches A., aufgenommene Personen 644, 645, Individualangaben über die Aufgenommenen, Gesammtauslagen, Verpflegskosten per Kopf und Tag 645, 647, Dauer des Aufenthaltes der Aufgenommenen 646; Verein zur Begründung von A.en für Obdachlose 648; städtisches A. für verlassene Kinder 661, 667, 673; A.e zur Unterbringung armer Kinder auf Kosten der Privatarmenpflege 673; A. für blinde Kinder 674; Franz Josef-Jugend-Asyl in Weinzierl 674; Kinder-A. 674; Waisen-A. 674; Greisen-A. für Personen beiderlei Geschlechtes in Währing 683; Greisen-A. zum h. Josef in Unter-St. Veit 683.
Asylverein für Obdachlose, Arbeitsvermittlung 514, Fürsorge für Obdachlose 648.
Athmungsorgane, an Krankheiten der A. Verstorbene, nach Geschlecht, Domicil u. Sterbemonat 105; nach Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 111.
Aufbauten, s. Stockwerksaufsetzungen.
Aufgebote, s. Eheaufgebote.
Aufseher, s. den Gegenstand der Aufsicht.
Augenkrankheit, ägypt., Morbidität 402, 403.
Augenscheinstaxen, Ertrag ders. 140.
Ausgaben der Gemeinde Wien 147 ff., 155.
Aushilfen an active und pensionierte Beamte und Diener der Gemeinde und an die Hinterbliebenen der letzteren 135.
Aushilfsbeamte, s. Beamte.
Aushilfsdiener, systemisierte Stellen und Jahresbezüge der Amts- und A. 132.
Auslaufbrunnen, Zahl der mit Hochquellenwasser gespeisten A. 164, 166; täglicher Wasserbedarf hiefür und für Bassins und Fontainen 165.
Ausstellungen, Einnahmen aus der Veranstaltung 2c. von Ausstellungen 141; Ausgaben der Gemeinde für A., Congresse 2c. 147, 148; s. auch Lehrmittelausstellung.
Auswanderung, s. Ein- und Auswanderung.
Ausweisung, s. Schubwesen.
Auszeichnungen, verliehen von der Gemeinde 96.
Automaten, Zahl u. Erwerbsteuer der Händler mittels Automaten 478; s. auch Wagen.

B.

Bäche, Erhaltung der Ufer, Regulierung und Einwölbung von B.n 2c. 151, Zahl der Brücken über B. 185.

Bäcker, Anzahl und Erwerbsteuer 470; Genossenschaft der B. (Weiß- und Schwarzbäcker, Oblatenbäcker, Landbroterzeuger, Mehlspeismacher), Mitglieder, Angehörige 2c. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Stiftungen 503, Lehrlingswesen 506, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencasse 520, 521, 524, schiedsgerichtlicher Ausschuss 539; fachl. Fortbildungsschule für B.-Lehrlinge 312; Arbeitsvermittlung der Gewerkschaft der Bäckerarbeiter Niederösterreichs 515.

Badeanstalten, städt., Frequenz ders. 404 ff.; Aufseher für dies. 133; Wert ders. 158; Einnahmen u. Ausgaben für dies. 145, 153, 408; Geschäftsstücke des Magistrates, die B. betreffend 138; unentgeltliche Unterbringung armer Kranker in B. 657; B. für Hunde, Anzahl und Erwerbsteuer 472; s. auch Badhausinhaber.

Badeanweisungen, Auslagen des Versorgungsfondes für Armenmedicamente, ärztliche Ordination und B. 624; Betheilung mit unentgeltlichen B. 657.

Baden, Hochquellenwasserabgabe an die Gemeinde B. 166; k. k. Wohlthätigkeitshaus in B., Hermann Todesco-Hospiz zu Weikersdorf bei B., Marienspital zu Weikersdorf bei B. 657.

Bäder, s. Badeanstalten; Badeanweisungen; Badhausinhaber.

Badhausinhaber, Anzahl und Erwerbsteuer 465; s. auch Badeanstalten.

Bagatellverfahren 235.

Balg- und Fellhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.

Ball der Stadt Wien, Reinertrag 145, 623.

Bandagen, Betheilung mit B. 657.

Bandagenmacher, Anzahl und Erwerbsteuer 465; s. auch Handschuhmacher.

Bandagenhändler, Zahl der Händler mit B. und chirurgischen Instrumenten und Betrag ihrer Erwerbsteuer 473.

Bänderverschleißer, s. Zwirn- und B.

Banderzeuger, s. Bandfabrikanten.

Bandfabrikanten und Bandmacher, Anzahl und Erwerbsteuer 468; Genossenschaft der Banderzeuger, Mitglieder, Angehörige 2c. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Lehrlingswesen 506, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencasse 520, 521, 524, schiedsgerichtlicher Ausschuss 539.

Bandmacher, s. Bandfabrikanten und B.

Banken 610 ff.; s. auch Bankinstitute.

Bankinstitute, Anzahl und Erwerbsteuer 478; s. auch Banken.

Banknoten der österreichisch-ungarischen Bank im Umlaufe 617.

Bank- und Commissionsgeschäftsinhaber, Anzahl und Erwerbsteuer 478

Bankverein, Wiener, 611 ff.

Banquiers, s. Großhändler und B.

Barbiere und Hühneraugenoperateure, Anzahl und Erwerbsteuer 465.

Barmherzige Brüder, Zahl ders. 281; Spital ders., Belegraum, Krankenbewegung, durchschnittliche Verpflegsdauer der Behandelten 388, 389, Reconvalescentenhaus derselben, Belegraum, Krankenbewegung, durchschnittl. Verpflegsdauer der Behandelten 390, 391; unentgeltliche Verpflegung armer Kranker 659; Betheilung der entlassenen Kranken 639.

Barmherzige Schwestern, Zahl ders. 282; Spitäler ders., Belegraum, Krankenbewegung, durchschnittliche Verpflegsdauer der Behandelten 388, 389; unentgeltliche Verpflegung armer Kranker 659.

Barnabiten, Zahl ders. 281.

Bassins, Zahl der mit Hochquellenwasser gespeisten B. 164; täglicher Wasserbedarf für Auslaufbrunnen, B. und Fontainen 165.

Basthändler, s. Rohr- und B.

Bauamt, s. Stadtbauamt.

Bauaufseher, Jahresbezug 133.

Bauchfellentzündung, an B. Verstorbene, nach Geschlecht, Domicil u. Sterbemonat 106, nach Geschlecht, Alter u. Höhenlage der Wohnung 112.

Bauchtyphus, an B. Verstorbene, nach Geschlecht, Domicil u. Sterbemonat 109, nach Geschlecht, Alter u. Höhenlage der Wohnung 115; Morbidität und Mortalität 398, 403.

Baufach, Hochbauschule der technischen Hochschule 292; Specialschulen für Architektur an der Akademie der bildenden Künste 295; Fachschule für Architektur an der Kunstgewerbeschule des österr. Museums 307; höhere Gewerbeschule für dass. 308; Fortbildungsschule für Lehrlinge des Baufaches 313; Specialcurse für Meister und Gehilfen 308; Militärbau-Werkmeistercurs des technolog. Gewerbe-Museums 307.

Baugewerbe, Anzahl und Erwerbsteuer 472.

Baugründe, Genehmigungen von Parcellierungen und Unterabtheilungen von B.n 11.

Bauholz s. Bau- und Werkholz.

Baulinienbestimmungen 11.

Baumaterialien, zu Wasser abgesendet und angekommen 569, 570, 572, 573; mittels Eisenbahn, abgesendet 584 ff., 595, angekommen 591 ff., 595, 603.

Baumaterialienhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.

Baumeister und Bauunternehmer, Anzahl und Erwerbsteuer 472; s. auch Bau- und Steinmetzmeister.

Baumgarten, Wasserabgabe 166; öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 266; allgem. Volksschule 330; Friedhof 412; Personenverkehr der Haltestelle B. 575 ff. Verkehr der Neuen Wiener Tramway 602.

Baum- und Schafwolldrucker, Anzahl und Erwerbsteuer 468.

Baum- und Schafwollzwirner 2c., Anzahl und Erwerbsteuer 468.

Baumwolle und Baumwollwaren, s. Textilstoffe.

Bauplanauswechslungen, Zahl der Genehmigungen von B. 11.

Baupolizei, Geschäftsstücke des Magistrates, die B. betreffend 138.

Bausand, s. Baumaterialien.

Bausteine, s. Baumaterialien.

Bauten, s. Bauthätigkeit; Gebäude; Häuser oder das betreffende Object.

Bauthätigkeit 11.

Bautischlerei, Fachschulen des k. k. technologischen Gewerbemuseums für Möbel- u. B. 307.

Bau- und Kunstgewerbe, Zeichen- und Modellierschule des Carl Schild für B. 311.

Bau- und Maschinenschlosserei, Fachschule des k. k. technologischen Gewerbemuseum für B. 307.
Bau- und Steinmetzmeister, Genossenschaft der B., Mitglieder, Angehörige 2c. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Stiftung 503, Lehrlingswesen 506, Arbeitsvermittlung 510, schiedsgerichtl. Ausschuss 539.
Bau- und Werkholz, zu Wasser abgesendet und angekommen 569, 570, 573; mittels Eisenbahn, abgesendet 588, 589, 595, angelangt 592, 595; B.-Händler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Bau- und Werkstein-, Baumaterialienhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Bau- und Wohnstatistik 11 ff.
Bauunternehmer, s. Baumeister und B.
Beamte, Status und Bezüge der B.n und sonstigen Bediensteten der Gemeinde 132 ff., 147, 148, 152, 155; s. auch Rechtskundige B.; Technische B.
Beamtentöchter, höhere Töchterschule des Schulvereins für B. 302.
Bedürfnisanstalten, s. Anstandsorte; Closets.
Beerdigungen im städtischen Centralfriedhofe 414, 415; unentgeltliche B. 660; s. auch Begräbniswesen.
Begräbnisplätze, s. Friedhöfe.
Begräbniswesen, 411 ff.
Beinschneider, s. Kammacher u. B.
Bekleidungsgewerbe, Anzahl und Erwerbsteuer 471, 472.
Beköstigung, Verein z. B. armer Schulkinder 668.
Belastung der Realitäten 22 ff.
Belegraum, der Gebär- und der Findelanstalt 383; der Irrenanstalten 388; der Krankenhäuser 388, 390; der Reconvalescentenhäuser 390; der städtischen Waisenhäuser 669; der städtischen Versorgungshäuser 676.
Beleuchtung, Darstellung der öffentlichen u. privaten B. 168 ff.; Personale für die öffentliche B. 133; Ausgaben der Gemeinde für die öffentliche B. 152; Beiträge an die Gemeinde für die öffentliche B. 144; Geschäftsstücke des Magistrates, die B. betreffend 138.
Benedictiner, Zahl ders. 281; Gymnasium ders. 298 ff.
Benützungsbewilligungen, Ertheilungen von B. 11.
Bequartierung, s. Einquartierung.
Berchtesgadnerwaren-Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 470; s. auch Fassbinder.
Berchtesgadner- und Spielwarenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 476.
Berger J., Zeichenschule dess. 311.
Bergwerksproductenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Bertgen Marie, Mädchen-Fortbildungsclassen ders. 302.
Beruf, Berufsverhältnisse der Bewohner zu Ende 1890 43 ff.; s. auch die betreffende Kategorie von Personen.
Beschäftigung, s. die betreffende Kategorie von Personen.
Beschau, s. Obductionen; Viehbeschau.
Beschlagnahme, s. Confiscationen.
Besitzveränderungsgebüren, Ertrag der Staatsgebüren und des Gemeindezuschlages 212; Ertrag der Äquivalent- und B. für die Gemeinde 141; Rückersätze 148.
Bespritzung der Straßen, s. Straßenbespritzung.
Betheilung, s. Armenbetheilung.
Beträume, Zahl ders. 278, 279.
Betriebsanlagen (gewerbliche), Genehmigungen von B. 11.
Bettfedernreiniger, Anzahl u. Erwerbsteuer 472.
Bettfedern- und Rosshaarhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Bettwaren-Erzeuger, Genossenschaft der B., Mitglieder, Angehörige 2c. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Unterstützungsfond 503, Lehrlingswesen 506, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencasse 520, 521, 524; s. auch Decken- und Matratzen-Erzeuger.
Bevölkerung, zu Ende des Jahres 1890, und zwar: Gebürtigkeitsverhältnisse 32, Geburts- und Heimatland 33, Altersverhältnisse 34, 35, Confessionsverhältnisse 36, 37, Umgangssprache 40, 41, mit gewissen Gebrechen versehene 42, Berufsverhältnisse 43 ff.; Stand der B. bei den drei letzten Volkszählungen 83; berechnete Civil-B. für Mitte und Ende 1891 und 1892 83; des Wiener Marschbezirkes 83; des Sprengels des Landesgerichtes 83; des Polizeirayons 83, 249; des Marktgebietes des Central-Viehmarktes 83, 432; des Liniensteuerrayons 83; Bewegung der B. 86 ff.
Bewegungsapparat, Verstorbene an Krankheiten des B.es, der Haut u. des Zellgewebes, nach Geschlecht, Domicil u. Sterbemonat 107, nach Geschlecht, Alter u. Höhenlage der Wohnungen 113.
Bewohner, s. Bevölkerung.
Bewohnungsbewilligungen, Ertheilungen von B. 11.
Bewölkung, mittlere, 40jähriges Mittel 2.
Bezirksämter, magistratische, bei den Einreichungsprotokollen ders. eingelangte Geschäftsstücke 137.
Bezirksausschüsse, Geschäftsführung ders. (Geschäftsstücke und Sitzungen) 137; Wahlen in dies. und Zusammensetzung der B. 130; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend die Wahlen in den Gemeinderath und in die B. 138; Auslagen für die Wahlen in die B. und Entschädigung der Bezirksvorsteher 147; s. auch Bezirkskanzleien.
Bezirksgerichte, Thätigkeit ders. 232 ff.; Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Realitäten im Sprengel ders. 24 ff.; Zinsfuß der bei dens. intabul. Hypothekardarlehen 28 ff.; Wohnungskündigungen bei dens. 19.
Bezirkskanzleien, Thätigkeit 137; Armenbetheilung in dens. 638, 644; s. auch Bezirksausschüsse.
Bezirkskrankencasse 531 ff.; der B. Wien zugesprochene Geldstrafen 247.
Bezirksschulfond, Einnahmen 146, Ausgaben 154, 364, Forderung der Gemeinde an dens. 158.
Bezirksschulrath, Geschäftsführung dess. (Geschäftsstücke und Sitzungen) 137.
Bezirksschulumlage, Ausmaß 190; Ertrag ders. 146, 206.
Bezirksvertretungen, s. Bezirksausschüsse.
Bezüge, der Beamten und sonstigen Bediensteten der Gemeinde 132 ff., 147, 148, 152, 155; der Lehrkräfte an den städtischen Volksschulen 323, 364, 365; der Angestellten des Lagerhauses 453.
Bibliothek, städtische, Geschichte und Zweck 371, Beamte ders. 132; Zahl der Werke 2c., Frequenz 372.

Biedermannsdorf, Asyl „Stephaniestiftung" in B., 673; Mädchenwaisenasyl „Stephaneum" in B. 673.

Bier, Bierproduction der Brauereien in Wien und Umgebung, dann in Pilsen 449; Verbrauch von B. 456; Verbrauchssteuer, allgemeine, Ausmaß 208, Ertrag 212; Liniensteuer, Ausmaß 208, Ertrag 210; B., zu Wasser abgesendet und angekommen 569, 572; mittels Eisenbahn, abgesendet 584, 585, 595, angekommen 590, 595; Preise 449.

Bieraufschläge, capitalisierter Wert der vom Staate an Stelle der ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge bezahlten Pauschalbeträge 627, 629.

Bierbrauer, Anzahl und Erwerbsteuer 470.

Bierbrauereiartikelhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 477.

Bierbrauereien und deren Production 449.

Bierhändler, s. Bouteillenbierhändler.

Bierproduction, s. Bier, Bierbrauereien.

Bierversilberer, Anzahl und Erwerbsteuer 476.

Bildereinfasser, s. Buchbinder.

Bilder- und Photographien-Händler, Anzahl und Erwerbsteuer 477.

Bildhauer, Anzahl und Erwerbsteuer 466; Genossenschaft der B., Mitglieder, Angehörige 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Lehrlingswesen 506, Arbeitsvermittlung 510; Arbeitsvermittlung des Central-Vereins der B. und Gießer Oesterreichs 515; s. auch Meerschaum-B.

Bildungsfehler, angeborene, s. Mangelhafte Lebensfähigkeit.

Bildungsgrad der Kinder bis mit 10 Jahren zu Ende 1890 38, 39.

Bildungswesen, Darstellung dess. 290 ff.; Einnahmen der Gemeinde aus der Verwaltung dess. 146; Ausgaben der Gemeinde für dass. 154, 155; Beiträge der Gemeinde für Bildungs- und wissenschaftliche Zwecke 155; Wert der Einrichtungsgegenstände der Gemeinde für Zwecke des Unterrichts 157; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend die Gemeindeschul- und die Schulbezirksangelegenheiten 138.

Bildungsvereine 610.

Billardhälter, Anzahl und Erwerbsteuer 473.

Billardtischler und Queues-Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 470.

Binder, Anzahl und Erwerbsteuer 470; s. auch Fassbinder.

Binderwarenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 476.

Blasinstrumente-Erzeuger sammt Hilfsgewerben, Anzahl und Erwerbsteuer 467; Genossenschaft der Blas- und Streichinstrumenten- u. Harmonikamacher, Mitglieder, Angehörige 2c. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Lehrlingswesen 506, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencasse 520, 521, 524, schiedsgerichtlicher Ausschuss 539.

Blasinstrumenten-Bestandtheile-Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 467.

Blattern, Verstorbene an B., nach Geschlecht, Domicil und Sterbemonat 108, nach Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 114; Todesfälle an B., mit Rücksicht auf das Impfmoment 404, nach Bezirken und Monaten 395; Morbidität an B. 395, 403, 404.

Blechwaren (lackierte) -Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 466.

Bleich- und Appreturs-Anstalten sammt Hilfsgewerben, Anzahl u. Erwerbsteuer 468; s. auch Appreteure.

Bleifedern-Erzeuger, s. Tinten-, Tusche- u. B.

Bleiplatten-Erzeuger, s. Röhren- und B.

Blinde, Zahl ders. Ende 1890 42.

Blindenerziehungsanstalten, s. Blinden-Institute.

Blinden-Institute 370, 674; Versorgungs- u. Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde 683; Stiftungen für das k. k. Blindenerziehungs-Institut in Wien 632.

Blödsinnige und Irrsinnige, Zahl ders. Ende 1890 42.

Blumenbestandtheil-Händler, Anzahl und Erwerbsteuer 475.

Blumenhändler, s. Appreteure; Natur-B.

Blutegelhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 473.

Blutkrankheiten, an Krankheiten der Gesammtconstitution und des Blutes Verstorbene, nach Geschlecht, Domicil und Sterbemonat 107, nach Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 113.

Bobbinet- und Petinet-Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 468.

Bodencreditanstalt, Allgem. österr., 611 ff.

Bodencultur, Hochschule für B., k. k., 293, 294.

Bohnen, s. Hülsenfrüchte.

Börse-Agenten, -Arrangeure 2c., Anzahl und Erwerbsteuer 478.

Börse-Arrangeure, s. Börse-Agenten.

Börsebesucher, Anzahl und Erwerbsteuer 478.

Börseeffecten-Commissionshändler, Anzahl und Erwerbsteuer 478.

Börsegalopins, Anzahl und Erwerbsteuer 478.

Börse- und Wechselsensale, Anzahl und Erwerbsteuer 478.

Borstenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.

Borstenzurichter, Anzahl und Erwerbsteuer 470.

Bougien-, Zähne (künstliche) 2c. -Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 465; s. auch Zahntechniker.

Brände, nach Gemeindebezirken 271; nach Monaten 271; nach der Gattung 272, 273; nach der Entstehungsursache 274; s. auch Feuer-.

Brantwein, Einfuhr und Erzeugung 455, 456; B.-Abgabe, Ausmaß 207, 208, Ertrag 212; Spritsteuer, Ausmaß 208, Ertrag 210 ff.; Controlgebür für die Denaturierung von B., Ausmaß 207, Ertrag 212; B. und Spiritus, zu Wasser abgesendet und angekommen 569; Bier, B., Essig, zu Wasser angekommen 572; Spiritus und B., mittels Eisenbahn abgesendet 584, 585, angekommen 590; s. auch Getränke, Spiritus.

Brantweinerzeuger, s. Spirituserzeuger.

Brantweinhändler, s. Spiritus- und B.

Brantweinschänker, Anzahl und Erwerbsteuer 471; Genossenschaft der B., Mitglieder 2c. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 600.

Brauereien, s. Bier-B.

Bräune (Diphtheritis u. Croup), an B. Verstorbene, nach Geschlecht, Domicil und Sterbemonat 109, nach Geschlecht, Alter u. Höhenlage der Wohnung 115; Erkrankungs- und Todesfälle an B., nach Bezirken u. Monaten 400, nach dem Alter 403.

Braunkohlen, mittels Eisenbahn, abgegangen 584, 585, angelangt 591.

Brechdurchfall kleiner Kinder, an B. kl. K. Verstorbene nach Geschlecht, Domicil u. Sterbemonat 106, nach Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 112.
Breitensee, öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 266; allgemeine Volksschulen 330; Kinderasyl St. Josef in B. 673.
Brenndauer der öffentl. Gasflammen 170 ff.
Brennholz, zu Wasser abgesendet und angekommen, 569, 572; mittels Eisenbahn, abgesendet 584, 585, angekommen 590; Preise 448.
Brennholzanweisungen, Betheilung mit 628.
Brennholzhändler, s. Steinkohlen- und B.
Briefe, gewöhnliche, aufgegebene und angekommene 560, 561; Geldbriefe 562; pneumatische 563.
Briefmarken-Verschleißorte 563.
Briefpostverkehr der Postämter 560 ff.
Briefsammelkasten 563.
Bronzearbeiter, s. Gürtler u. B.
Brot, Preise 446; Gewicht des Semmelgebäcks 447; aus sanitären Gründen confisciertes B. 415; mittels Eisenbahn, abgesendetes B. 582, 583, 595, angekommenes B. 590, 595.
Brotfrüchte, s. Körner-Früchte.
Brücken, Anzahl 185; Ausgaben der Gemeinde für die städtischen B. 151, 185; Beiträge an die Gemeinde zu B.-Bauten 143; Wert der städtischen B. 158; Geschäftsstücke des Magistrates, die B. betreffend 138.
Brüder, s Barmherzige Br.
Brunnen, Wasserstände in B. 8; Auslagen für Errichtung und Renovierung monumentaler B. 2c. 152; Wert der Wasserleitungen und der öffentlichen B. 158; Geschäftsstücke des Magistrates, B. betreffend 138.
Brunnenmeister, Anzahl und Erwerbsteuer 472. Genossenschaft der B., Brunnengräber u. Wasserleitungsarbeiter, Mitglieder, Angehörige 2c. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Lehrlingswesen 506, schiedsgerichtlicher Ausschuss 539.
Buchbinder, Anzahl und Erwerbsteuer 469; Genossenschaft der B., Ledergalanterie- und Cartonagewaren-Erzeuger, Futteralmacher, Rastrierer, Erdglobusmacher, Bildereinfasser und Pappendeckelerzeuger, Mitglieder, Angehörige 2c. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Unterstützungsfond 503, Lehrlingswesen 506, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencasse 520, 521, 524, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtlicher Ausschuss 539; fachl. Fortbildungsschule für B., Ledergalanterie-, Futteral- und Cartonagenwaren-erzeuger 312; Arbeitsvermittlung des Vereins der B., Rastrierer 2c. Niederösterreichs 515.
Buchdrucker, Anzahl und Erwerbsteuer 472; Gremium der B. u. Schriftgießer, Mitglieder, Angehörige 2c. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Lehrlingswesen 506, Gehilfen-Krankencasse 520, 521, 524, schiedsgerichtlicher Ausschuss 539; fachl. Fortbildungsschule für B.- und Schriftgießerlehrlinge 312.
Bücher und Drucksachen, zu Wasser abgesendet u. angekommen 569, 573; mittels Eisenbahn, abgesendet 586, 587, angekommen 592; siehe auch Bibliothek, Confiscationen.
Buchhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 477; Corporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler und Antiquariatshändler, Verlagsunternehmer und Besitzer von diesen Zweigen angehörigen Leihinstituten, Mitglieder, Angehörige 2c. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Lehrlingswesen 506, Gehilfen-Krankencasse 520, 521, 524, schiedsgerichtlicher Ausschuss 539.
Buchhaltung, städtische, Personale ders. 132.
Büchsenmacher, s. Gewehrfabrikanten und B.
Buchstabenerzeuger, s. Leder-B.; Metall-B.
Buch- und Steindruckereiartikelhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 477.
Buntpapier- und Tapetenerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 469.
Bürger, s. Bürgerrecht.
Bürgerladfond, Einnahmen und Ausgaben dess. 626, 631, 632; Vermögensbestände dess. 626, 630; Pfründen aus dems. 641; Individualangaben, betreffend die aus dems. mit Pfründen betheilten Personen 642 ff.
Bürgerpfründner in den städtischen Versorgungshäusern 683.
Bürgerrecht, Verleihungen, gegen Taxerlag 125, taxfrei oder mit Nachsicht der Taxe 126; Ertrag der Zuständigkeits- und B.s-Verleihungstaxen 140.
Bürgerschulen, s. Volksschulen.
Bürgerspitalfond, Einnahmen dess. 627, 630, 632; Ausgaben dess. 628, 630, 632; Vermögensbestände dess. 629, 630; vorübergehende Betheilung aus Mitteln dess. 634; Pfründenbetheilung aus dems. 641; Unterstützungsbeiträge, Waisenpfründen und Kostgelder aus dems. 662; Individualangaben, betreffend die aus Mitteln dess. betheilten Personen 634 ff., 642 ff.; auf Kosten dess. im städtischen Versorgungshause verpflegte Pfründner 683.
Bürgerversorgungshaus, Zinsanschlag für dass. 628; Daten über dass. u. dessen Insassen 2c. 676 ff.
Bürstenbinder, Anzahl und Erwerbsteuer 470; Genossenschaft der Bürsten- und Pinselmacher, Mitglieder, Angehörige 2c. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Fond und Stiftung 503, Lehrlingswesen 506, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencasse 520, 521, 524, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtlicher Ausschuss 539.
Butter, s. Milchproducte.

C.

Canalaufsicht, s. Canalräumung.
Canalbauten, Ausgaben 152, 156; Beiträge hiezu an die Gemeinde 144; Wert der Canäle u. überwölbten Bäche 158; Geschäftsstücke des Magistrates, Canal- und Wasserbauten betreffend 138.
Canalbenützungsgebüren, Ertrag der Canal-Einmündungs- und C. 144.
Canal-Einmündungs- und -Benützungsgebüren, Ertrag ders. 144.
Canalerhaltung, Auslagen für dies. 152, 186 ff.
Canalnetz 186 ff; Wert der Canäle und der überwölbten Bäche 158.
Canalräumer, Anzahl und Erwerbsteuer 472; Genossenschaft der Canal- und Senkgrubenräumer, Mitglieder, Angehörige 2c. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Gehilfen-Krankencasse 520, 521, 524, schiedsgerichtlicher Ausschuss 539.

Canalräumung, Daten über dies. 186 ff; Beiträge an die Gemeinde zu den Kosten der Räumung der Hauscanäle ꝛc. 144; Ausgaben für die C. 152, 186 ff; Personale für die Aufsicht über dies. 133.
Canditenerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 470; s. auch Zuckerbäcker.
Canditenhändler, s. Früchte- und C.
Cantineure, s. Traiteure.
Capuziner, Zahl ders. 282.
Cartonagewarenerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 469; s. auch Buchbinder.
Casinovereine 610.
Cassenbestände, Ertrag aus der Fructificierung verfügbarer C., der eigenen Gelder der Gemeinde 142; Betrag der C. der Gemeinde 156.
Cassen (feuerf.) -Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 466; s. auch Schlosser.
Cassen (feuerf.) -Händler, Anzahl und Erwerbsteuer 475.
Caviar, aus sanitären Gründen confiscierter 415.
Cement, s. Baumaterialien.
Cementerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 466.
Cementkunstgießer, Anzahl und Erwerbsteuer 466.
Cementverschleißer, s. Kalk- und C.
Central-Bodencreditbank, Oesterr., 611 ff.
Centralfriedhof, Personale für denselben 132; in Benützung stehende Fläche, dann Grabstellenanweisungen 412, 413; Beerdigungen in dems. 414; Einsegnungen von Leichen daselbst, Personen- und Wagenfrequenz und sonstige den C. betreffende Momente 415; Ausgaben für Errichtung, resp. Erweiterung dess. 153, 156; Einnahmen aus der Leichenbestattung 145; Einnahmen und Ausgaben bei dem Beerdigungs- und Gräberausschmückungsdienste 145, 153; Wert der Inventar-Gegenstände des Gräberausschmückungs- und Todtengräberdienstes 157; Länge des Rohrstranges der Wasserleitung in dems. 162; Zahl der Hydranten in dems. 164; Localzüge der Westbahn nach dem C. 574; Personen- und Güterverkehr der Station C. 578 ff.
Centralmarkt, Zufuhr von Heu, Stroh, Kraut, und Holzkohle auf den C. im V. Bez. und Preise das. 448; Einnahmen und Ausgaben 144, 152, 450.
Central-Seminar, griech.-katholisches 280.
Central-Spitzencurs, s. Spitzencurs.
Centralverein, für Lehrlingsunterbringung 516 ff; für Kostkinderbeaufsichtigung und Krippen 674; für Kleinkinderwartanstalten in Wien und Umgebung 674.
Centralviehmarkt, Marktgebiet dess. 83, 432; Personale für den Centralvieh- und Pferdemarkt, sowie für die übrigen offenen Märkte 132; Einnahmen und Ausgaben 144, 152, 450; Fouragevorrath der Gemeinde auf dem C. 156; Länge des Rohrstranges der Wasserleitung dess. 162; Zahl der Hydranten auf dems. 164; Zufuhr, respective Auftrieb von Schlachtvieh nach der Herkunft, Fütterung ꝛc., Verkaufsverhältnisse sammt Preisen dieses Schlachtviehes 432 ff.; Zufuhr, resp. Auftrieb und Preise von Rindfleisch, Jung- und Stechvieh 438, 439; Personen- und Güterverkehr der Station St. Marx 578 ff.
Chemie, Chemisch-technische Schule der techn. Hochschule 292; Section für chem. Gewerbe des k. k. technologischen Gewerbemuseums 307.
Chemische Producte, zu Wasser abgesendete und angekommene 569, 570, 572, 573; mittels Eisenbahn, abgesendete 586, 587, angekommene 591, 595; Erzeuger von chem. Prod. u. Präparaten, Anzahl und Erwerbsteuer 468; Händler mit chem. Waren u. Rohproducten, Anzahl und Erwerbsteuer 475.
Chinasilberwarenhändler, s. Gold-, Silber- und Ch.
Chinasilberwaren-Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 466; s. auch Gürtler.
Chirurgische Instrumente, Zahl der Erzeuger und deren Erwerbsteuer 467; s. auch Feinzeugschmiede; Zahl der Händler und deren Erwerbsteuer 473.
Chocolatemacher, Anzahl und Erwerbsteuer 470; s. auch Zuckerbäcker.
Chocolateverschleißer, Anzahl und Erwerbsteuer 476.
Cholera asiatica, Verstorbene an Ch. a., nach Geschlecht, Domicil und Sterbemonat 109, nach Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 115; Mortalität und Morbidität an Ch. a. 399, 403; Auslagen für Vorkehrungen gegen eine Ch.-Epidemie 153.
Cigarren, Verbrauch, Preise und staatlicher Erlös 457 ff.
Cigaretten, Verbrauch, Preise und staatlicher Erlös 457 ff.
Cigarettenpapier-Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 468.
Circulationsorgane, s. Kreislaufsorgane.
Circusinhaber, Anzahl und Erwerbsteuer 473.
Ciseleure, Emailleure, Guillocheure, Anzahl und Erwerbsteuer 472; s. auch Graveure; Gürtler.
Civilehen 88.
Civil-Mädchenpensionat, k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt dess. 305, 306.
Civilrechtspflege 232 ff.
Civilstand, s. die betreffende Kategorie von Personen.
Claqueure, Anzahl und Erwerbsteuer 473.
Clavierausleiher, s. Clavierhändler und C.
Clavierbestandtheil-Erzeuger, s. Claviermacher.
Clavierbestandtheilhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 475.
Clavierhändler und -Ausleiher, Anzahl und Erwerbsteuer 475.
Claviermacher, Anzahl und Erwerbsteuer 467; Genossenschaft der Clavier- und Orgelbauer (Harmoniumbauer, Musikspielwerk-Verfertiger, Clavierbestandtheil-Erzeuger, Clavierstimmer), Mitglieder, Angehörige ꝛc. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Witwen- und Waisenfond 503, Lehrlingswesen 506, Gehilfen-Krankencasse 520, 521, 524, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtlicher Ausschuss 539.
Clavierstimmer, Anzahl u. Erwerbsteuer 467; s. auch Claviermacher.
Clerical-Seminar, f. e., Zahl der Lehrer und der Zöglinge 280.
Clichés (für den Buch-, Stein- und Kupferdruck) Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 472.
Closets, öffentliche, Anzahl der Unternehmer und deren Erwerbsteuer 465.
Coaks, C. und Kohle, zu Wasser abgesendet und angekommen 570; mittels Eisenbahn, abgesendet 584, 585, angekommen 591.

Colonial- und Spezereiwaren, zu Waſſer angelangt und abgeſendet 569, 570; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 582, 583, 595, angekommen 590, 595; Ein- und Auslagerungen im ſtädtiſchen Lagerhauſe 451.
Colporteure, Anzahl und Erwerbſteuer 477.
Comfortables, ſ. Einſpänner; Lohnwagen.
Commercialfächer, Privatlehrer für C. und Betrag ihrer Erwerbſteuer 465; ſ. auch Handelsſchulen.
Commercialgüterbeförderer, Anzahl und Erwerbſteuer 479; Genoſſenſchaft der C. (Inhaber von Speditionsgeſchäften allein oder in Verbindung mit Commiſſionsgeſchäften), Mitglieder, Angehörige ꝛc. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Arbeitsvermittlung 510, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 539.
Commis, ſ. Handlungsgehilfen.
Commiſſionen des Gemeinderathes, ſ. Gemeinderath.
Commiſſionäre, Zahl derſelben 606; ſ. auch Handelsagenten und C.
Commiſſionsgebüren, vom ſtädtiſchen Steueramt für den Staat eingehobene 207.
Commiſſions-, Speditions-, Export- und Incaſſogeſchäftsinhaber, Anzahl und Erwerbſteuer 478; ſ. auch Commercialgüter-Beförderer.
Communalanlehen, Ausgaben für Tilgung und Verzinſung 150; noch ungetilgte Beträge 157.
Concertagenten, ſ. Theater- u. C.
Concurſe, im Wiener Landesgerichtsſprengel 233; in Wien 237.
Conditore, ſ. Zuckerbäcker.
Conductanſager, ſ. Leichenbeſtattungsanſtalten und C.
Confeſſion, C.sverhältniſſe der Bewohner zu Ende 1890 36, 37; ſ. auch die betreffende Kategorie von Perſonen.
Confeſſionelle Angelegenheiten 278 ff.
Confeſſionsänderungen 283 ff.
Confiscationen, von Druckſchriften 376, 377; v. Lebensmitteln ꝛc. aus ſanitären Gründen 415.
Congregationen, Zahl u. Stand derſ. 280 ff., ſ. auch Vereine.
Conſcriptionsamt, Perſonale deſſ. 132.
Conſcriptionsweſen, Daten über das Stellungsweſen ꝛc. 216 ff.; Einnahmen aus der Verwaltung des C. 146; Ausgaben für daſſ. 155; Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, betreffend Conſcriptions- und Militärangelegenheiten 138.
Conſervatorium für Muſik u. darſtellende Kunſt 297.
Conſerven, aus ſanitären Gründen confiſcierte C. und Obſt 415.
Conſerven-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 470.
Conſiſtorium, ſ. e., Zuſammenſetzung deſſ. 280.
Conſumſteuern, ſ. Verbrauchsſteuern.
Conſumvereine, Zahl derſ. 610; Ergebniſſe ihrer Geſchäftsthätigkeit 620.
Contribuenten, Erwerbſteuer-C. 201, 202; Einkommenſteuer-C. 204; im Rückſtande verbliebene Steuer-C. 192.
Controlsverſammlung, Anweſende bei derſ. 218.
Convertiten, ſ. Confeſſionsänderungen.
Correſpondenzen 560 ff.
Correſpondenzkarten, gewöhnliche, aufgegebene und angekommene 560; pneumatiſche 563.
Cravattenmacher, ſ. Putzwarenerzeuger.
Creditanſtalt, öſterr., für Handel und Gewerbe 611 ff.
Creditanſtalten, ſ. Banken; Erwerbs- und Wirtſchaftsgenoſſenſchaften.
Crepinmacher, ſ. Knopf- und C.
Cretins, Zahl derſ. Ende 1890, 42.
Croup, ſ. Bräune.
Cultus, Ausgaben der Gemeinde für Zwecke deſſ. 154; Wert der Einrichtungsſtücke der Gemeinde für Zwecke deſſ. 157; ſ. auch confeſſionelle Angelegenheiten.
Cultusgemeinde, iſraelitiſche, in Wien, Tempel und ſonſtige Beträume derſ. 278 ff.; Belegraum, Krankenbewegung und Verpflegsdauer der Behandelten im Spitale derſ. 390, 391; unentgeltliche Verpflegung im Spitale derſ. 659; Armenbetheilung im Spitale derſ. 639; Altersverſorgungshaus derſ. 683; Beitrag derſ. zum Centralfriedhof 145; ſ. auch Centralfriedhof.
Curatelen 234.
Currentwarenhändler, ſ. Web- und Wirkwarenhändler.
Curſchmiede 382.

D.

Dachdecker, Anzahl und Erwerbſteuer 472; Genoſſenſchaft der D., Mitglieder, Angehörige ꝛc. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Lehrlingsweſen 506, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540.
Dachpappe-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 468.
Dachpappe und Dachfilz, mittels Eiſenbahn, abgeſendet 586, 587, angekommen 592.
Dampfdruck der Luft, mittlerer, Maximum und Minimum 2.
Dampf-Eiſenbahnen, ſ. Locomotiv-Eiſenbahnen.
Dampfkeſſel, bei den Mitgliedern der D.-Unterſuchungs- und Verſicherungsgeſellſchaft in Wien aufgeſtellte D. 385 ff.; Specialcurſe für den praktiſchen D.- und Maſchinendienſt 308.
Dampfkraftvermieter, Anzahl und Erwerbſteuer 475.
Dampfſchiffahrt 567 ff.
Dampfſchiffahrts-Geſellſchaften, Anzahl und Erwerbſteuer 479; ſ. auch Dampfſchiffahrt.
Dampftramway vormals Krauß & Co., Verkehr derſ. 594 ff.; ſ. auch Tramway.
Darlehen, ſ. Hypothekar-D.
Darmkatarrh, ſ. Magen- u. D.
Darmſaitenerzeuger u. Gedärmreiniger, Anzahl und Erwerbſteuer 467; ſ. auch Fleiſchſelcher.
Decanate, Wiener, Eintheilung derſ. 280.
Decken- und Matratzen-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 469.
Decorationsmaler, ſ. Zimmermaler.
Deichgräber, Anzahl und Erwerbſteuer 472; ſ. auch Brunnenmeiſter.
Delicateſſenhändler, ſ. Eſswarenverſchleißer.
Demolierungen, Zahl derſ. 13.
Denkmäler ꝛc., Auslagen der Gemeinde für Errichtung und Erhaltung von D., dann Beiträge hiezu 147, 148.

Depeſchen, telegraphiſche, aufgegebene und angekommene 564 ff.
Depoſitenbank, allgemeine 611 ff.
Desinfectionsapparate-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 467.
Deſſinſchläger, ſ. Modelſtecher und D.
Detailmarkthallen, Einnahmen und Ausgaben 450.
Dextrinerzeuger, Anzahl u. Erwerbſteuer 468.
Diener, ſtädt., ſyſtemiſierte Stellen und Jahresbezüge der Amts- und Aushilfs-D. 152; der Haus-D. für Reinigung der Amtslocalitäten 133; ſ. auch Beamte.
Dienerinnen vom allerh. Herzen Jeſu, Zahl derſ. 282.
Dienſtboten, in den D.-Krankencaſſen verſicherte 538.
Dienſtbotenkrankencaſſe, Wiener 538; Geſchäftsſtücke, die Wr. D. betreffend 138.
Dienſtmännerinſtitute und Stadtträger, Anzahl und Erwerbſteuer 479; ſ. auch Platzdiener.
Dienſtzeit der Beamten und Diener der Gemeinde bei der Penſionierung 134.
Diöceſangericht, ſ. e., Zuſammenſetzung deſſ. 280.
Diöceſe, Wiener, Eintheilung derſ. 280.
Diphtheritis, ſ. Bräune.
Diplomierungen zu Hebammen 291; D. an der Hochſchule für Bodencultur 294.
Directoren, ſ. die betreffenden Anſtalten.
Dispenſen von den Eheaufgeboten und von der Witwenfriſt 248.
Diurniſten, ſ. Beamte.
Dochterzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 468.
Doctoren der Medicin, Zahl derſ. 382.
Döbling, Ober-, Hochquellenwaſſerabgabe 166; öffentl. Beleuchtung 169; Bemannung der Sicherheitswach-Abtheilung D. 251; freiwillige Feuerwehr 267; Mittelſchule 298 ff.; allgemeine gewerbliche Fortbildungsſchule 313; gewerbliche Vorbereitungsſchule 316; allgem. Volks- und Bürgerſchulen 332; Zahl der Vorſtellungen in der Döblinger Arena 378; Privatheilanſtalt für Geiſteskranke 388, 389; Friedhof 412; Bierproduction 449; Sparcaſſe 546 ff.; Verkehr der Neuen Wiener Tramway 602; durch Fuhrwerke verurſachte Unglücksfälle im Polizei-Commiſſariatsbezirke D. 606; Landestaubſtummenſchule daſelbſt 370, 674.
Döbling, Unter-, Hochquellenwaſſerabgabe 166; öffentl. Beleuchtung 169; freiw. Feuerwehr 267; allgemeine Volksſchule 332; Rudolfinerhaus 390, 391.
Dominicaner, Zahl derſ. 281.
Donaucanal, Brücken über den D. 185; Waſſerſtände in demſ. 6; Schiffahrt 567 ff.; Aufſeher über die Waſſereinfahrten und Schwemmen im D. 133.
Donau-Dampfſchiffahrtsgeſellſchaft, Verkehr der Wiener Stationen, vermittelt durch die Dampfſchiffe, der k. k. priv. D. 567 ff., der ſüddeutſchen D. 570.
Donaufiſcher, Anzahl und Erwerbſteuer 476; Genoſſenſchaft der D., Fiſchkäufler und Fiſchhändler, Mitglieder ꝛc. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500.
Donauquaibahn, ſ. Donauuferbahn.
Donauregulierung, Antheil der Gemeinde an den Einnahmen des D.ſondes 142; Ausgaben der Gemeinde für Tilgung und Verzinſung des D.anlehens 150; noch ungetilgter Betrag des D.-Anlehens 157; Beitrag der Gemeinde zur D. in Niederöſterreich 151.
Donauſchiffahrt 567 ff.
Donauſtrom, Brücken über den D. 185; Waſſerſtände in demſ. 7; Schiffahrt 567 ff.; Frequenz der ſtädtiſchen Bäder in demſ. 404 ff.
Donauüberfuhrpächter, Anzahl und Erwerbſteuer 479.
Donauuferbahn, Perſonenverkehr 575, 576; Güterverkehr 581 ff.
Dornbach, öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 267; allgemeine Volksſchulen 332; gewerbl Vorbereitungsſchule 316; Friedhof 412.
Dotationsvorſchüſſe der Gemeinde an den allgemeinen Verſorgungsfond 623.
Drahtſeilerzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 466.
Drahtzieher, Anzahl und Erwerbſteuer 466; ſ. auch Nadler.
Drechsler, D. u. Drechslerwaren-Fabrikanten, Anzahl und Erwerbſteuer 470; Genoſſenſchaft der D. (Pfeifenſchneider, Hornknopfmacher, Knopfformen- und Betenmacher, Tabakpfeifenſchlauchmacher, Dominoſpielerzeuger, Perlmutterarbeiter, Winkelrahmenerzeuger, Gewehrpiſtons-Erzeuger, Muſchelgalanteriewaren-Erzeuger, Metall-, Druck- und Drehwarenerzeuger, Rauchrequiſitenerzeuger, Meerſchaum- und Elfenbeinbildhauer), Mitglieder, Angehörige ꝛc. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Stiftungen 503, Lehrlingsweſen 506, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540; fachliche Fortbildungsſchule für D.-Lehrlinge der Wiener D.-Genoſſenſchaft 312, Subvention der Gemeinde an dieſ. 155; Special-Lehrcurs des k. k. technolog. Gewerbemuſeums für hausinduſtrielle Schnitzerei und Drechslerei 307.
Drechslerholz-Zurichter, Anzahl und Erwerbſteuer 470; ſ. auch Wagner.
Drechslerwarenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 476.
Drillingskinder 98.
Droguen, ſ. Materialwaren.
Droſſeln, ſ. Geflügel.
Druckſachen, aufgegebene und angekommene, mittels Poſt 560 ff., zu Waſſer 569, 573; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 586, 587, angekommen 592.
Durchgeſchobene, Geſammtzahl, Geſchlecht, Alter, Familienſtand derſ. im ganzen Jahre und in den einzelnen Monaten 261; Herkunfts- und Beſtimmungsländer 262.
Dürrkräutler, Anzahl und Erwerbſteuer 473.
Dyſenterie, ſ. Ruhr.

E.

Ebersdorf a. d. D., Herrſchaft, Einnahmen und Ausgaben des Stiftungsgutes E. 625, Perſonale deſſ. 133; ſ. auch Kaiſer-Ebersdorf.
Edelſteinhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 474.
Edel- und Galanterieſteinſchleifer, Anzahl und Erwerbſteuer 466.

Eder, Dr., Privatheilanstalt 388, 389.
Eheangelegenheiten, Geschäftsstücke des Magistrates, E. betreffend 138.
Eheaufgebote, Dispensen von dens. 248.
Ehelösungen, durch Tod 91; durch das k. k. Landesgericht 91, 92.
Ehescheidungen im Sprengel des k. k. Landesgerichtes 91, 92.
Eheschließungen, im ganzen und in den einzelnen Monaten 86, nach Alter 86, Familienstand 86, 87, Confession 87, Mischehen 87, Civilehen 88, nach dem Wohnort der Getrauten und nach dem Forum der E. 88, nach der Geburtsangehörigkeit 89, nach dem Berufe der Getrauten 90.
Ehestreitigkeiten 233.
Ehetrennungen im Sprengel des k. k. Landesgerichtes 91, 92.
Eheungiltigkeitserklärungen im Sprengel des k. k. Landesgerichtes 91.
Ehrenbürgerrecht, Verleihung desselben 126.
Eier, Preise 447; zu Wasser angekommene 572; mittels Eisenbahn, abgesendete 582, 583, angekommene 590; aus sanitären Gründen confiscierte 415.
Eilgutverkehr, s. Eisenbahnverkehr.
Einkommensteuer, Ausmaß ders. und der Zuschläge dazu 190; vorgeschriebene, abgeschriebene, nachgesehene und rückständige E. 205; eingezahlte E. 205, 206; Zahl der E.-Contribuenten 204; rückständige E.-Contribuenten 192; Strafbeträge, Verzugszinsen, Executionsgebüren 206.
Einnahmen der Stadt Wien 140 ff., 155 ff.
Einquartierung, E.s- und Vorspannsleistungen des Wiener Marschbezirkes 226 ff.; Einnahmen und Ausgaben für Militärbequartierung 229; E.s-Kreuzer, Ausmaß 190, 226, Ertrag 146, 229; Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde für die Militär-E. 146, 155, 229; Schuld der eigenen Gelder der Gemeinde an die E.sgelder 229; Geschäftsstücke des Magistrates, das E.s- und Vorspannwesen betreffend 138.
Einreichungsprotokoll, im Präsidial-E., an den Gemeinderath und an den Stadtrath eingelangte Geschäftsstücke 136; bei der Magistrats-Direction, im E. des Magistrates, bei den E.en einzelner Departements, dann bei den magistratischen Bezirksämtern eingelangte Geschäftsstücke 137.
Einrichtungsstücke, Wert der der Gemeinde gehörigen 156, 157.
Einspänner, Genossenschaft der E., Mitglieder, Angehörige 2c. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Arbeitsvermittlung 510, schiedsgerichtlicher Ausschuss 540; Zahl der E.-Unternehmer, der E.-Wagen und der E.-Standplätze 605; durch E. verursachte Unfälle 606; s. auch Lohnwageninhaber.
Einverleibungsgebüren, Höhe der E. bei den gewerblichen Genossenschaften 486 ff.; Einnahmen aus dens. 494 ff.
Ein- und Auswanderung, Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend Verhandlungen wegen Staatsbürgerschaft 138.
Einwanderung, s. Ein- und Auswanderung.
Einwohner, s. Bevölkerung.
Eis, aus sanitären Gründen confisciertes 415.
Eisen, s. Metalle.
Eisenbahnen, Grundfläche ders. 10; Zahl der Eisenbahnbrücken im Wiener Gemeindegebiete 185; Zahl der E. und Betrag ihrer Erwerbsteuer 479; Verkehr 574 ff.; Viehbeschau auf den Bahnhöfen 426.
Eisenbahnfahrkarten-Händler, Anzahl u. Erwerbsteuer 479.
Eisenbahnwagen-Leihgesellschaften, Anzahl und Erwerbsteuer 479.
Eisengießer, Anzahl und Erwerbsteuer 466.
Eisen- und Metallwaren-Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 466; s. auch Gießer.
Eisenwaren, s. Metalle und Metallwaren.
Eisenwarenhändler, s. Stahl- und E.
Eiserzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 470.
Eisgewinner, Anzahl und Erwerbsteuer 470.
Eishändler, Anzahl und Erwerbsteuer 476; s. auch Fragner.
Eislaufplätze, Anzahl und Erwerbsteuer der Besitzer 473.
Elektricitäts-Gesellschaften, Abgaben ders. an die Gemeinde 143.
Elektrische Anlagen für Starkströme 174 ff.
Elektrische Beleuchtung, überhaupt 174 ff., im Rathhause 171.
Elektrotechnik, Fachschulen der Section für E. des k. k. technologischen Gewerbemuseums 307.
Elementar- und Hagelversicherungs-Gesellschaften, Anzahl und Erwerbsteuer 479.
Elfenbeinbildhauer, s. Drechsler.
Elisabethinerinnen, Zahl ders. 282; Spital der E., Belegraum, Krankenbewegung, durchschnittliche Verpflegsdauer der Behandelten 388, 389; unentgeltlich Verpflegte im Spitale der E. 659.
Elisabeth-Spital, s. Kaiserin E.
Emailleure, s. Ciseleure, E.
Emballagen und leere Gefäße (Fastagen), zu Wasser abgesendet und angekommen 569, 573; mittels Eisenbahn, abgesendet 588, 589, 595, angekommen 592, 595.
Enten, s. Geflügel.
Entzündungen, der Athmungsorgane, s. Athmungsorgane; des Gehirns und seiner Häute, s. Gehirn- und Hirnhautenzündung.
Epidemiespitäler, städtische 388 ff.
Equipagen, s. Wagen.
Erbsen, s. Hülsenfrüchte.
Erdäpfel, Preise 446; zu Wasser angekommen 569, 572; mittels Eisenbahn, abgesendet 582, 583, angekommen 590; aus sanitären Gründen confisciert 415.
Erdglobusmacher, s. Buchbinder.
Erkrankungen, Hilfeleistung der Sicherheitswache und der freiwill. Rettungsgesellschaft bei plötzlichen E. 408 ff.; s. auch Morbidität.
Ernährungsweise der im ersten Lebensjahre verstorbenen Kinder 122.
Erwerbsteuer, Ausmaß ders. und der Zuschläge hiezu 190; E.-Contribuenten, deren Bewegung 201, deren Stand mit Rücksicht auf ihre Quoten 202; rückständige E.-Contribuenten 192; vorgeschriebene, abgeschriebene, nachgesehene, eingezahlte und rückständige E.-Beträge 203; Gewerbeanmeldungs- und Firmaprotokollierungs-Taxen 207, Strafbeträge, Verzugszinsen, Executionsgebüren 206.
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften 619, 620.

Erysipel, ſ. Rothlauf.
Erze und Hüttenproducte, ſ. Hüttenproducte.
Erzherzogin Sophienſpital, Belegraum, Krankenbewegung, durchſchnittliche Verpflegsdauer der Behandelten 388, 389; unentgeltlich Verpflegte 659.
Erziehungsanſtalten, ſ. Lehr- und Erziehungsanſtalten.
Erziehungsbeiträge an Waiſen, von Beamten und Dienern der Gemeinde 134; von ſtädtiſchen Volksſchullehrern 364, 365.
Escompte-Geſellſchaft, Niederöſterreichiſche 611 ff.
Eſſenzen (aromat.-) und Zuckerfarben-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 468.
Eſſighändler, Anzahl und Erwerbſteuer 476.
Eſſigſieder, Anzahl und Erwerbſteuer 471; ſ. auch Spirituserzeuger.
Eſſig, zu Waſſer abgeſendet und angekommen 569, 572; ſ. auch Getränke.
Eſswarenverſchleißer, Anzahl und Erwerbſteuer 476.
Evangeliſcher Friedhof 412.
Evangeliſche Schule, Mädchen-Fortbildungsclaſſen an derſ. 302.
Evangeliſch-theologiſche Facultät 295.
Evidenzpoſten im Rechnungsabſchluſſe der Gemeinde 158.
Exantheme, an acuten E.n Verſtorbene, nach Geſchlecht, Domicil und Sterbemonat 108, nach Geſchlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 114, 115.
Executionen, Veränderungen im Beſitz- und Laſtenſtande der Realitäten durch Executionsführungen 22, 24; erſtmalige Kundmachungen gerichtlich bewilligter executiver Mobilarfeilbietungen 238, 239; ſ. auch Steuer-Executionen.
Exhumierung von Leichen 412.
Expedit, von der Präſidialkanzlei expedierte Geſchäftsſtücke 136; von dem E. ausgefertigte Geſchäftsſtücke und durchgeführte Videnden 137.
Export, Zahl der für den E. geſchlachteten Schafe 437.
Exporteure und Importeure, Anzahl und Erwerbſteuer 478
Exportgeſchäftsinhaber, ſ. Commiſſions-, Speditions-, E.
Expreſſe, normierte Zahl derſ. 606.

F.

Fabriks-Feuerwehren 266.
Fabrikslocale, unvermietete F., Werkſtätten und Magazine nach dem Mietpreiſe 21.
Fabrikſpitäler 388 ff.
Fächermacher, Anzahl und Erwerbſteuer 470; ſ. auch Kammacher.
Fachſchulen, gewerbliche 307 ff.; gewerbsmäßig betriebene 465.
Fachvereine, gewerbliche 610; Arbeits-Vermittlung derſ. 515.
Fahrbahn, Flächenmaß und Herſtellungsart der Straßen-F. 178; Neu-, reſp. Umpflaſterung derſ. 180; Beſpritzungsflächen 183.
Fahrräder-Reparateure, Anzahl u. Erwerbſteuer 467.
Fallimente, ſ. Concurſe.
Familiennamen, ſ. Namen.
Familienpenſionate, Anzahl und Erwerbſteuer 470.
Familienſtand, ſ. die betreffende Kategorie von Perſonen.
Farbenerzeuger, ſ. Lack-, Politur- u. F.
Farben und Farbſtoffe, Farbholz, zu Waſſer abgeſendet und angekommen 569, 570, 573; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 586, 587, 595, angekommen 591, 595.
Färber, ſ. Fell-F.; Schön- und Schwarz-F., Seiden-F.
Färberei, niedere Fachſchule für F. und Seminar für Tinctorialchemie am k. k. technologiſchen Gewerbemuſeum 307.
Farbwaren, ſ. Farben.
Farbwarenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 475.
Faſane, ſ. Geflügel.
Faſshändler, Anzahl und Erwerbſteuer 476.
Faſſungsraum, der Reſervoirs der Hochquellenleitung 162; der Theater 378; ſ. auch Belegraum.
Faſsbinder, Genoſſenſchaft der F., Erzeuger von Berchtesgadener Spielwaren, Holzſchachtelmacher und Korkſtöpſel-Erzeuger, Mitglieder, Angehörige ꝛc. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Lehrlingsweſen 506, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540; Unterſtützungs- und Fortbildungsverein der F., Arbeitsvermittlung desſelben 515.
Faſsſpund-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 470.
Faſszieher, Anzahl und Erwerbſteuer 479.
Favoritener Spital, ſ. Krankenhäuſer.
Fechtſchulen, Anzahl und Erwerbſteuer 465.
Federnhändler, ſ. Bettfedern- und Roſshaarhändler.
Federnreiniger, ſ. Bettfedernreiniger.
Federnfärber, ſ. Seidenfärber.
Federnſchmücker, Anzahl und Erwerbſteuer 471; Genoſſenſchaft der F., Mitglieder Angehörige ꝛc. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Lehrlingsweſen 506, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540.
Federwild, ſ. Geflügel.
Feigen, ſ. Obſt; Südfrüchte.
Feilbietungen, Veränderungen im Beſitzſtande der Realitäten durch Executionsführungen 22, 24; erſtmalige Kundmachungen gerichtlich bewilligter, executiver Mobilarfeilbietungen 238, 239; Licitationsprocente, Ertrag derſ. 611; ſ. auch Steuerexecution.
Feilhauer, Anzahl und Erwerbſteuer 467; ſ. auch Feinzeugſchmiede.
Feinzeugſchmiede, Genoſſenſchaft der F. (Meſſerſchmiede, Erzeuger chirurgiſcher Inſtrumente, Feilenhauer, Laubſägemacher, Schleifer, Stahl- und Metallſchleifer, Gerber- und Schuhmacherwerkzeugmacher), Mitglieder, Angehörige ꝛc. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Lehrlingsweſen 506, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540; ſ. auch Meſſer- u. F.
Felle, Häute, Leder, Lederwaren, zu Waſſer abgeſendet und angekommen 569, 573; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 586, 587, 595, angekommen 592, 595.

Fellfärber, ſ. Lederlackierer, F.
Fellhändler, ſ. Balg- und F.
Fenſterputzer, Anzahl und Erwerbſteuer 472.
Ferdinands-Waſſerleitung 159; Länge des in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogenen Röhrenſtranges derſ. 162.
Feriencolonien des Erſten Wiener Feriencolonien-, Spar- und Unterſtützungsvereins für Kinder 674.
Feſte und Feierlichkeiten, Auslagen der Gemeinde für F. 147; Beiträge an die Gemeinde zu den Auslagen für F. 141.
Fettwaren, genießbare, Preiſe 447; aus ſanitären Gründen confiſcierte 415; überhaupt, zu Waſſer abgeſendet und angekommen 569, 570, 572; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 582, 583, 586, 587, 595, angekommen 590, 591, 595; Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäuſern 451, 454.
Fettwarenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 476.
Feuchtigkeit der Luft, Minimum, mittlere, 19jähriges Mittel 2.
Feueranzeigen 268 ff.
Feueranzeigen mittels F. 268.
Feuerlöſchweſen, Perſonale der ſtädtiſchen Feuerwehr 132, 263 ff.; Feueranzeigen und Thätigkeit der ſtädtiſchen Feuerwehr 269, 270; freiwillige Feuerwehren 266, 267; Löſch- und Rettungsrequiſiten 265 ff; Hydranten für Feuerlöſchzwecke 164; Wert der Einrichtungsgegenſtände der Löſchanſtalten der Gemeinde 156; Fouragevorrath der ſtädtiſchen Feuerwehr 156; Einnahmen und Ausgaben für das F. 275; ſ. auch Brände.
Feuerpolizei, Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, die F. betreffend 138.
Feuerſchäden, Zahl der Verſicherungsgeſellſchaften gegen F. und Betrag ihrer Erwerbſteuer 479; ſ. auch Brände.
Feuerwehr, ſtädtiſche, 263 ff.; freiwillige Feuerwehren 266, 267.
Feuerwehrvereine 266, 267, 610.
Feuerwerker, ſ. Kunſt-F.
Fiaker, Genoſſenſchaft der F., Mitglieder, Angehörige ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 494, 495, 500; Zahl der F.-Unternehmungen, der F.-Wagen und deren Standplätze 605; durch F. verurſachte Unfälle 606; ſ. auch Lohnkutſcher.
Fieber, an infectiöſen F.n Verſtorbene nach Geſchlecht, Domicil und Sterbemonat 108, nach Geſchlecht, Alter, und Höhenlage der Wohnung 114; ſ. auch Wochenbettfieber.
Filateure, ſ. Seidenmeſſanſtalten.
Filzſchuhmacher, ſ. Schuhmacher.
Finanzen, ſtädtiſche, 140 ff.
Findelanſtalt, 383; verſtorbene Kinder, in der F. 99 ff. 385, nach Todesurſachen 104 ff.; Bewegung im Stande der in der Obſorge der F. ſtehenden Kinder 385, 386; Bewegung im Stande der Mütter (Ammen) in der F. 386; Einnahmen und Ausgaben der F. 387; Stiftungen für die Gebär- und F. 632; in der F. verpflegte Kinder, Geſammtauslagen für dieſ., Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung der Findlinge 668.
Firmaprotokollierungs-Taxen 207.
Fiſchau, Hochquellenwaſſerabgabe an F. 166.
Fiſche, Verbrauch 456; Linienſteuer 211; mittels Ruderfahrzeuge angelangt 572; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 582, 583, angekommen 590; Zufuhr auf den Fiſchmarkt und Preiſe 444, 445; aus ſanitären Gründen confiſcierte 415; vom Wiener Waſenmeiſter vertilgte 430.
Fiſchbein-Imitation-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 470.
Fiſchbeinreißer, Anzahl und Erwerbſteuer 470.
Fiſchbeinverſchleißer, Anzahl und Erwerbſteuer 474.
Fiſchhändler und Fiſchkäufler, Anzahl und Erwerbſteuer 476; ſ. auch Donaufiſcher.
Fiſchhäuteverſchleißer, Anzahl und Erwerbſteuer 474.
Fiſchmarkt, Zufuhr und Preiſe 444, 445.
Flächeninhalt, ſ. Grundfläche; Straßenfläche.
Flachs, ſ. Textilſtoffe.
Flachs- und Hanfhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 474.
Flaſchenbierhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 476; Genoſſenſchaft der Fl., Mitglieder, Angehörige ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 494, 495, 500.
Fleckausbringer und Kunſtſtopper, Anzahl und Erwerbſteuer 472; ſ. auch Kleidermacher; Wirkwarenzurichter.
Fleckſieder, Anzahl und Erwerbſteuer 471; ſ. auch Fleiſchhauer.
Flecktyphus, Verſtorbene an F., nach Geſchlecht, Domicil und Sterbemonat 108, nach Geſchlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 115; Mortalität und Morbidität an F. 397, 403.
Fleiſch, ſ. F. und Fleiſchwaren.
Fleiſchhauer, Anzahl und Erwerbſteuer 471; Genoſſenſchaft der F. (Fleiſchverſchleißer, Fleckſieder, Stechviehfleiſcher, Fleiſch-Commiſſionshändler, Viehhändler) Mitglieder, Angehörige ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Lehrlingsweſen 506, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540; ſ. auch Stechviehfleiſcher.
Fleiſchmarkt, täglicher, Zufuhr von Fleiſchwaren und Preiſe derſ. auf dem t. F. 438, 439.
Fleiſchſelcher, Anzahl und Erwerbſteuer 471; Genoſſenſchaft der F., Käſe- und Salami-Erzeuger, Saitlinghändler, Gedärmereiniger und Selchwarenverſchleißer, Mitglieder, Angehörige ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Lehrlingsweſen 506, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540.
Fleiſchverſchleißer, Anzahl und Erwerbſteuer 476; ſ. auch Fleiſchhauer.
Fleiſch und Fleiſchwaren, Verbrauch 456, Linienſteuer 211, 212; zu Waſſer abgeſendet und eingelangt 569, 572; mittels Eiſenbahn, abgegangen 582, 583, 595, angekommen 590, 595; Zufuhr in die Großmarkthalle 438, 439; Detailpreiſe von Fleiſch 440 ff.; confiſciert aus ſanitären Gründen 415; durch den Wiener Waſenmeiſter vertilgt 430; ſ. auch die einzelnen Fleiſchgattungen.
Fleiſchwaren, ſ. Fleiſch und F.
Floßauffänger, Zilleuräumer und Zilleninhaber, Anzahl und Erwerbſteuer 479.
Flöße, angekommene 571.
Flößerei-Unternehmungen, Anzahl und Erwerbſteuer 479.

Flötenwerke- und Spielſecretäre-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 467.
Fluſsſchiffahrt 567 ff.
Foliopapier-, Papieroblaten- und dgl. Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 469.
Fonde, F. und Stiftungen bei den gewerblichen Genoſſenſchaften 503 ff.; ſ. auch Armenweſen.
Forderungen, Privat-F. (Activ-F.) der Gemeinde 156, 157; Privatpaſſivcapitalien u. Paſſiv-F. der Gemeinde 157; von der Gemeinde vorläufig bloß in Evidenz gehaltene F. 158.
Formenſtecher, ſ. Graveure.
Forſtperſonale, ſtädtiſches, Jahresbezug 133.
Forſtproductenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 474.
Fortbildungsſchulen, allgemeine 302, gewerbliche 314 ff.
Fouragevorräthe, der Gemeinde 156.
Fournierholzſägebeſitzer, Anzahl und Erwerbſteuer 470.
Frachtenverkehr, der Poſtämter 562; ſ. auch die einzelnen Transportunternehmungen.
Frächter, ſ. Kleinfuhrleute und F.
Fragner, Genoſſenſchaft der F., Greißler und Victualienhändler (Fütterer, Hülſenfrüchtenhändler, Mehl- und Hülſenfrüchtenverſchleißer, Landbrotverſchleißer, Butter-, Eier-, Käſe-, Schmalz- und Wurſthändler, Obſthändler, Eishändler, Preßhefe- und Germhändler, Hafer-, Heu- und Strohhändler, Naturblumenhändler), Mitglieder, Angehörige ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Meiſterkrankencaſſe 528; ſ. auch Obſt- u. Victualienhändler.
Franciscaner, Zahl derſ. 281.
Franz Joſefs-Bahn, Verkehr derſ. 574 ff.
Franz Joſef-Jugendaſyl in Weinzierl 674.
Franz Joſef-Spital, ſ. Krankenhäuſer.
Franzöſiſche Sprache, Unterricht in derſ. an den ſtädtiſchen Bürgerſchulen 363.
Frauen-Erwerb-Verein, Schulen desſ. 302, 310, 311, 320.
Frauenklöſter, ſ. Klöſter.
Freibäder, ſtädtiſche, Frequenz derſ. 406.
Fremdenbeherberger, Anzahl und Erwerbſteuer 471.
Fremdenverkehr in den Hotels 607 ff.
Freudenau, Trinkwaſſerzufuhr in die Colonien F., Kaiſermühlen ꝛc. 153; Dampfſchiffverkehr in die F. (Wettrennfahrten) 568.
Friedhöfe, Grundfläche der Begräbnisplätze und unproductiven Flächen 10; in Benützung ſtehende Fläche der einzelnen Fr. 412, 413; Grabſtellen-, bzw. Beerdigungsanweiſungen für die einzelnen Fr. 412, 413; Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, die F., Leichenkammern ꝛc. betreffend 138; Friedhofperſonale 127; ſ. auch Centralfriedhof.
Friſeure, Genoſſenſchaft der F., Raſeure und Perückenmacher (Haarkunſtflechter), Mitglieder, Angehörige ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Stiftungen 503, Lehrlingsweſen 506, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540; ſ. auch Perückenmacher und F.
Fröſche, Zufuhr von F.n auf den Fiſchmarkt und Preiſe 444, 445; aus ſanitären Gründen confiſcierte F. und Krebſe 415.
Fructificierung, Ertrag aus der F. verfügbarer Caſſenbeſtände 142.
Früchte, ſ. Hülſenfrüchte; Körnerfrüchte; Obſt.
Früchte (eingeſottene)- und Canditenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 476.
Fünfhaus, Hochquellenwaſſerabgabe 166; öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 267; Mittelſchule 298 ff.; allgem. gewerbl. Fortbildungsſchulen 313, 314; gewerbl. Vorbereitungsſchulen 316; allgem Volks- und Bürgerſchulen 331; Aſylhaus für arme verlaſſene Mädchen „Mater misericordiae“ in F. 673; Knabenaſyl St. Joſef-Vincentinum in F. 673; ſ. auch Bezirksgerichte.
Fuhrleute, ſ. Groß-F.; Klein-F.
Fuhrwerke, ſ. Wagen.
Futter, ſ. Centralmarkt; Fourage; Körnerfrüchte.
Futteralmacher, Anzahl und Erwerbſteuer 469; Arbeitsvermittlung des Vereins der Futteralmacher 515; ſ. auch Buchbinder.

G.

Galanteriewaren, ſ. Kurzwaren.
Galanteriewarenerzeuger ſ. Leder-G.; Muſchel-G.; Papp-G.; Wachs-G.
Galanteriewarenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 477.
Galvanoplaſtiker, ſ. Gürtler; Vergolder.
Gänſe, ſ. Geflügel.
Garderoben, Inhaber von G., Anzahl und Erwerbſteuer 478.
Garne, ſ. Textilſtoffe.
Garn- und Wattehändler, Anzahl und Erwerbſteuer 475.
Gartenanlagen, Grundfläche der öffentlichen Anlagen, dann der Haus-, Obſt- und Gemüſegärten 10; ſtädtiſche, Anzahl und Area derſ. 186; Wert derſ. 158; Perſonale für die Erhaltung derſ. 133; Einnahmen aus der Verwaltung derſ. und der Alleen 143; Ausgaben 151, 186; Waſſerleitungen für öffentliche G. 162; täglicher Waſſerbedarf aus der Hochquellenleitung zur Beſpritzung der G. 165; Zahl der Hydranten für G. 164; Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, die G. und Alleen betreffend 138; ſ. auch Weingärten.
Gärtner, ſ. Küchen-G.; Luſt- und Zier-G.
Gasbeleuchtung 170 ff.
Gasbeleuchtungs-Einrichtungsgegenſtände-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 466.
Gasbeleuchtungsgeſellſchaft, Betrag ihrer Erwerbſteuer 468.
Gasconſum der ſtädtiſchen Gasflammen 170 ff.
Gasflammen, Zuwachs, Abfall und Stand der öffentlichen G., Dauer der Benützung und Conſum 170 ff.; Koſten der verſchiedenen öffentlichen G., Auslagen für die öffentliche Beleuchtung 169, 171; Zahl der G., Gasconſum und Auslagen für letzteren in den ſtädtiſchen Gebäuden 171.
Gasleitungsinſtallateure, Zahl der Gas- und Waſſerleitungsinſtallateure und Betrag ihrer Erwerbſteuer 468; Genoſſenſchaft der Gas- und Waſſerleitungs-Inſtallateure, Mitglieder ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Lehrlingsweſen 506, Arbeitsvermittlung 510, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540.
Gasinſtallationen, Privat-G. 173.
Gasleitungsrequiſitenhändler, Zahl der Gas- und Waſſerleitungsrequiſitenhändler und Betrag ihrer Erwerbſteuer 475.

Gasmotoren, ſ. Motoren.
Gasrohre, ſ. Rohre.
Gaſſen, ſ. Straßen.
Gaſſenladen, ſ. Geſchäftslocale.
Gaſtwirte, Reſtaurateure, Hotelbeſitzer, Anzahl und Erwerbſteuer 471; Genoſſenſchaft der G., Mitglieder, Angehörige ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Stiftung 503, Lehrlingsweſen 506, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, ſchiedsgerichtl. Ausſchuſs 540; fachliche Fortbildungsſchule für Lehrlinge von G.n und Kaffeeſiedern 312; gewerbl. Vorbereitungsſchulen für dieſelben 316.
Gas- und Waſſerleitungsinſtallateure, ſ. Gasleitungsinſtallateure.
Gasvertrag 168; Ueberwachung der Beſtimmungen deſſ. 171.
Gaudenzdorf, Hochquellenwaſſerabgabe 166; öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 266; gewerbl. Vorbereitungsſchule 316; allgemeine Volksſchulen 330; Perſonenzugs-, Perſonen- und Güter-Verkehr 594.
Gebäranſtalt 383; Bewegung im Stande der Mütter, Verpflegsdauer derſ., Heimatrecht der auf den Kliniken neu aufgenommenen Mütter 384; Bewegung im Stande der Kinder 385; Einnahmen und Ausgaben 387; Stiftungen für die Findel- und G. 632; unentgeltlich Verpflegte 658; verſtorbene Kinder, nach Geſchlecht ꝛc. 99 ff., 385, nach Todesurſachen 104 ff.
Gebäude, nach der Zahl der Stockwerke 14, 15; Zuwachs und Abfall 12, 13; G. mit Hochquellenwaſſer, in Wien 163, im neuen Gemeindegebiete und in der Umgebung 166; Koſten der Erhaltung und Reparatur der ſtädtiſchen G. 149; Einnahme an Mietzins aus den ſtädtiſchen G.n 142; Zahl der Gasflammen, des Gasconſums und der Auslagen hiefür in den ſtädtiſchen G.n 171; ſ. auch Häuſer; Realitäten.
Gebäudeſteuern, Ausmaß derſ. u. der Zuſchläge dazu 190; G. überhaupt, Zins- und Schulkreuzer 194, 195; G. vom Zinsertrage ſteuerbarer Gebäude 197, 198; G. vom Zinsertrage ſteuerfreier Gebäude 199, 200; Hausclaſſenſteuer 201; rückſtändige Contribuenten 192; Commiſſionsgebüren 207, Strafbeträge, Verzugszinſen, Executionsgebüren 206, Sequeſtrationen 207.
Gebetbücher-, Kalender- und Liederverſchleißer, Anzahl und Erwerbſteuer 477.
Gebrechen, mit körperlichen und geiſtigen G. behaftete Bewohner Ende 1890 42.
Gebüren, receſsmäßige 149, 628; Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, betreffend die Einhebung eigener, reſp. fremder Taxen, G. ꝛc. 138; ſ. auch die einzelnen Arten von Gebüren.
Geburten, Geſammtzahl, dann nach Monaten, Vitalität, Abkunft und Geſchlecht 93 ff.; nach Confeſſion, Abkunft, Geſchlecht und Wohn-, bzw. Aufenthaltsort der Mutter 96, 97; Mehrlingsgeburten 98.
Gebürtigkeit der Bewohner zu Ende 1890 32, 33; ſ. auch die betreffende Kategorie von Perſonen.
Gedärmhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 474.
Gedärmreiniger, ſ. Darmſaitenerzeuger und G.
Gefälle, eingelöſte, Wert derſ. 157.
Geflügel, Verbrauch 456; Linienſteuer 211. mittels Ruderfahrzeuge angelangtes G. und Federwild 572; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 582, 583, angekommen 590; Preiſe 443; aus ſanitären Gründen confiſciert 415; durch den Wiener Waſenmeiſter vertilgt 430.
Geflügelhändler ſ. Wildbret- und Geflügelhändler.
Gehalt, ſ. Bezüge.
Gehaltsvorſchüſſe an active Beamte und Diener der Gemeinde 135.
Gehilfen, Anzahl der den gewerblichen Genoſſenſchaften angehörigen G. 487, 489, 491, 493; ſ. auch Arbeiter, Arbeitsvermittlung, Gewerbeſchulen, Krankencaſſen, ſchiedsgerichtliche Ausſchüſſe ꝛc.
Gehirnſchlagfluſs, an G. und Bluterguſs in die Gehirnhäute Verſtorbene nach Geſchlecht, Domicil und Sterbemonat 105, nach Geſchlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 111.
Gehirntuberculoſe, ſ. Tuberculoſe des Gehirns ꝛc.
Gehirn- und Hirnhautentzündung, an Entzündungen des Gehirns und ſeiner Häute Verſtorbene, nach Geſchlecht, Domicil und Sterbemonat 105, nach Geſchlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 111.
Geigen- und Lautenmacher, Anzahl und Erwerbſteuer 468.
Geiſtliche, in der Seelſorge und für den Religionsunterricht angeſtellte 281; in Stiften, Klöſtern ꝛc. befindliche 281, 282; Anſtalten zur Heranbildung von Mitgliedern des geiſtlichen Standes 280, 290. 295.
Gelbgießer, Anzahl und Erwerbſteuer 466; ſ. auch Gießer.
Geldbriefverkehr der Poſtämter 562.
Geld- und Creditthandel, Zahl der Unternehmungen für G. und Betrag der Erwerbſteuer 478; ſ. auch Banken; Spar- und Vorſchusſsvereine.
Geldverleiher, ſ. Pfandleihanſtalten.
Geldwechsler u. dgl., Anzahl und Erwerbſteuer 478.
Geleiſelänge, der Wiener Tramway 596, 597; der Neuen Wiener Tramway 601.
Gelenkskrankheiten, ſ. Bewegungsapparat.
Gemäldeausſtellungen, Anzahl der Ausſtellungs-Unternehmer und ihre Erwerbſteuer 473.
Gemeindediener, ſ. Amtsdiener.
Gemeindegebiet, Grundfläche deſſ. im ganzen und nach der Benützungsart 10; Umfang deſſ. 10.
Gemeindegut, Wert deſſ. 158.
Gemeinde-Pfandleihanſtalt 550, 551.
Gemeinderath, Geſchäftsführung deſſ., Geſchäftsſtücke, Sitzungen 136; Zuſammenſetzung des G.s 129; Wahlen in den G. 127, 129; Auslagen für die Wahlen in den G. ꝛc. 147.
Gemeinderäthe, ausgeſchiedene 129; Berufsverhältniſſe der G. 129.
Gemeinderathspräſidium, im Einreichungsprotokolle des G.s eingelangte, dann von der Präſidialkanzlei expedierte Geſchäftsſtücke 136
Gemeinderathswahlen, überhaupt 127 ff.; Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, betreffend G. 138.
Gemeindeſchuld, Einnahmen 142; Ausgaben 150; Paſſiva des Gemeindevermögens 157 ff.
Gemeinde-Sparcaſſen 546 ff.
Gemeindeumlagen, auf den Mietzins, u. zw. Ausmaß 190, Ertrag 205; ſ. auch die einzelnen Arten der G.
Gemeinde-Sparcaſſe 546 ff.

Gemeindeverband, Aufnahmen in denſ. 123, 124; Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, betreffend den G. 138; ſ. auch Heimatsrecht.
Gemeindevermögen, Ertrag desſ. 142; Ausgaben für das G. 149; Inventar über dasſ. 156 ff.
Gemeindevertretung, ſ. Gemeinderath.
Gemeindeverwaltung, Perſonale derſ. 132 ff.; Geſchäftsführung der G. 136 ff.
Gemeindezuſchlag, ſ. die betreffende Steuer oder Gebür.
Gemiſchtwarenverſchleißer, ſ. Vermiſchtwarenverſchleißer.
Gemüſe, zu Waſſer abgeſendet und angekommen 569, 572; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 582, 583, angekommen 590; aus ſanitären Gründen confiſciertes G. 415; ſ. auch Kraut
Gemüſegärten, ſ. Gartenanlagen.
Genetzte, gehäkelte und geſtickte Waren, Zahl der Erzeuger und Betrag ihrer Erwerbſteuer 468; ſ. auch Poſamentierer.
Genickkrampf, an G. Verſtorbene nach Geſchlecht, Domicil und Sterbemonat 109, nach Geſchlecht, Alter u. Höhenlage der Wohnung 115.
Genoſſenſchaften, gewerbliche 486 ff.; ſ. auch Erwerbs- und Wirtſchaftsgenoſſenſchaften.
Genuſsmittel, ſ. Lebensmittel.
Geräthelträger, Anzahl und Erwerbſteuer 477; ſ. auch Schuhmacher.
Gerber, ſ. Rothgerber; Weißgerber.
Gerbereiartikelhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 477.
Gerbſtoffe, zu Waſſer abgeſendet und angekommen 569; mittels Eiſenbahn abgeſendet 586, 587, angekommen 592.
Gerechtſame der Gemeinde, Wert derſ. 157.
Gerſte, ſ. Körnerfrüchte
Gerſthof, öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 267; allg. Volksſchule 332; Reconvaleſcentenhaus 390, 391; Friedhof 412.
Geſammtconſtitution, Krankheiten der G. und des Blutes, ſ. Blutkrankheiten.
Geſammtnervenſyſtem, ſ. Nervenſyſtem.
Geſangvereine 610.
Geſchäftsführung des Gemeinderathes 136; der Gemeindebezirksvertretungen, des Bezirksſchulrathes, der Ortsſchulräthe und der Armeninſtitute 137; des Magiſtrates 137, 138.
Geſchäftslocale, unvermietete, nach dem Mietpreiſe 21.
Geſchäftsſtücke des k. k. Landesgerichtes in Civilſachen, des k. k. Handelsgerichtes, der k. k. ſtädtiſch-delegierten Bezirksgerichte 232 ff.; ſ. auch Geſchäftsführung.
Geſchenke, an Armenfonde 623, 627; Armenbetheilung aus G.n 633, 635.
Geſchirrhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 474.
Geſchlechtsorgane, an Krankheiten der Harn- u. G. Verſtorbene nach Geſchlecht, Domicil u. Sterbemonat 107, nach Geſchlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 112.
Geſchworene 240, 241.
Geſchworenengericht 241.
Geſchworenenliſten, Ausgaben der Gemeinde für die G., das Gewerbegericht und die Localitäten der Handelskammer 147; Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, die G. betreffend 138.
Geſelligkeitsvereine 610.
Geſtorbene, ſ. Todesfälle.
Geſundheitspflege 404 ff.
Geſundheitspolizei, Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, die G. betreffend 138; ſ. auch Geſundheitspflege.
Geſundheitsweſen 382 ff.; ſ. auch Sanitätsweſen.
Getränke, geiſtige, Verbrauch 456; Linienſteuer 207 ff.; zu Waſſer, angelangt 569, 572, abgegangen 569; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 584, 585, 595, angekommen 590, 595; Ein- und Auslagerung von Wein und Spiritus im ſtädtiſchen Lagerhauſe 451; aus ſanitären Gründen confiſcierte G. 415; Erzeuger mouſſierender Getränke (excl. Sodawaſſer), Anzahl und Erwerbſteuer 471.
Getreide, ſ. Körnerfrüchte.
Getreide-, Hafer-, Heu- und Strohhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 476; ſ. auch Fragner.
Gewaltſamer Tod, eines g. T.s Verſtorbene, nach Geſchlecht, Domicil und Sterbemonat 104, 105, nach Geſchlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 110, 111; ſ. auch Selbſtmord.
Gewäſſer, Grundfläche der G. 10.
Gewehrfabrikanten und Büchſenmacher, Anzahl und Erwerbſteuer 467; Genoſſenſchaft der Büchſenmacher, Büchſenſchäfter und Schwertfeger, Mitglieder, Angehörige ꝛc. 486, 487, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Lehrlingsweſen 506, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 539.
Gewehrpiſtons-Erzeuger, ſ. Drechsler.
Geweihhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 474.
Gewerbe 462 ff.; G.-Anmeldungen und Anmelder 462 ff.; Stand der G. 465 ff.; Genehmigungen von gewerbl. Betriebsanlagen 11; gewerbliche Lehranſtalten 307 ff.; Vereine zur Förderung von G. und Handel im allgemeinen 610; Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, die G.- und Hauſier-Angelegenheiten betreffend 138; ſ. auch Genoſſenſchaften, gewerbl.; Handwerke; Induſtrie
Gewerbeanmeldungen 462 ff.; Zahl und Standort der angemeldeten Gewerbe 462; Gewerbsanmelder, Geſchlecht derſ. 462, Familienſtand, Alter, Geburts- und Heimatangehörigkeit derſ. 463, Wohnort derſ. 464.
Gewerbeanmeldungstaxen 207.
Gewerbegericht, Ausgaben der Gemeinde für die Geſchworenenliſten, das G. und die Localitäten der Handelskammer 147; Wahlen in das G. und Thätigkeit desſ. 543.
Gewerbemuſeum, k. k. technologiſches G., Lehranſtalten desſ. 307, 320.
Gewerbeſchulen, Zahl und Gattung derſ., Organiſation, Schüler. Lehrer 307 ff.; Ausgaben der Gemeinde für G. 155.
Gewerbeſchulzuſchlag, Ausmaß 190; vorgeſchriebene, abgeſchriebene, nachgeſehene, eingezahlte und rückſtändige Beträge 203.
Gewerbe- und Hauſierangelegenheiten, ſ. Gewerbe.
Gewerbe-Verein, niederöſterreichiſcher, Lehranſtalten des k. k. technologiſchen Gewerbemuſeums 307; Sonntags-Handelscurs desſ. für Gewerbetreibende und Hilfsarbeiter 320.
Gewerbliche Fachvereine 610; Arbeitsvermittlung einzelner derſ. 515.

Gewerbliche Lehranstalten, ſ. Gewerbeſchulen.
Gewichtadjuſtierer, ſ. Wag- und Gewichtmacher.
Gewittertage, Zahl derſ. 2.
Gewölbeſchutzwache 253.
Gewürzhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 476.
Gießer, Genoſſenſchaft der G. (Gelb-, Eiſen-, Kunſt-, Glocken- u. Zinngießer, Zinn- und Bleifolien-, Bleiplatten-, Bleiröhren- und Merkbuchſtabenerzeuger), Mitglieder, Angehörige ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Lehrlingsweſen 516, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtl. Ausſchuſs 540.
Gifthändler, Anzahl und Erwerbſteuer 475.
Gips, ſ. Baumaterialien.
Gipsfiguren-, Bilder (plaſtiſche)- und Puppenköpfe-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 466.
Gipsfigurenverſchleißer, Anzahl und Erwerbſteuer 474.
Gipsverſchleißer, Anzahl u Erwerbſteuer 474.
Giro- und Caſſenverein, Wiener 611 ff.
Gitterſtricker, ſ. Siebmacher.
Glas, ſ. G. und G.-Waren.
Glasätzung, Specialcurs über G. 309.
Glaſer und Glashändler, Anzahl und Erwerbſteuer 472; Genoſſenſchaft der Glaſer, Glashändler und Glasſchleifer, Mitglieder, Angehörige ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Stiftung 503, Lehrlingsweſen 507, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540.
Glashändler, ſ. Glaſer und G.
Glasmaler, Anzahl und Erwerbſteuer 466.
Glasſchleifer, Anzahl und Erwerbſteuer 466; ſ. auch Glaſer; Mathematiſche, phyſikal., optiſche Inſtrumente; Schleifer optiſcher Gläſer.
Glaſſer F., Privat-Handelsſchule deſſ. 320.
Glas und Glaswaren, zu Waſſer angelangt und abgeſendet, 569, 570; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 584, 585, 595, angekommen 591, 595.
Glas- und Wachsperlenerzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 466.
Glaswaren, ſ. Glas und G.
Glaswarenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 474.
Glaubensbekenntnis, der Bewohner zu Ende 1890 36, 37; ſ. auch die betreffende Kategorie von Perſonen.
Glockengießer, Anzahl und Erwerbſteuer 466; ſ. auch Gießer.
Gnadengaben, an zum Penſionsbezuge nicht berechtigte Beamte und Diener der Gemeinde, reſp. deren Hinterbliebene 134; an ſtädtiſche Volksſchullehrer ꝛc. 364.
Goldſchläger, Anzahl und Erwerbſteuer 466; ſ. auch Gold- u. Metallſchläger.
Goldſchlägerhäutchen-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 469.
Gold-, Silber- und Chinaſilberwarenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 475.
Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter, Anzahl und Erwerbſteuer 466; fachliche Fortbildungsſchule für G. und Graveure 312; ſ. auch Juweliere.
Gold-, Silber- und Perlenſticker, Anzahl und Erwerbſteuer 469; ſ. auch Poſamentierer.
Gold- und Metallſchläger, Genoſſenſchaft der G., Mitglieder, Angehörige ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 496, 497, 500, Lehrlingsweſen 507, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540.
Gold- und Silberdrahtzieher, Anzahl und Erwerbſteuer 466; ſ. auch Poſamentierer.
Gold- und Silberkrätzmühlenbeſitzer, Anzahl und Erwerbſteuer 466.
Gold- und Silberplättner, Anzahl und Erwerbſteuer 466; ſ. auch Poſamentierer.
Gold- und Silberſchmiede, ſ. Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter.
Gräberausſchmücker, Anzahl und Erwerbſteuer 465.
Grabkreuzhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 473.
Grabmonumente-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 465.
Grado, Seehoſpiz zu G. 657.
Graphiſche Gewerbe, Anzahl und Erwerbſteuer 472, 477; Arbeitsvermittlung des Vereines der Angehörigen der graphiſchen Fächer 515.
Graveure, Anzahl und Erwerbſteuer 472; Genoſſenſchaft der G., Stein- und Glasgraveure, Emailleure und Guillocheure, Notenſtecher, Formenſtecher, Metallographen, Metallausſchneider, Mitglieder, Angehörige ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Stiftung 503, Lehrlingsweſen 507, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540; fachliche Fortbildungsſchule für Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter und G. 312; ſ. auch Graveurſchulen.
Graveurſchulen, gewerbsmäßig betriebene, Anzahl und Erwerbſteuer 465; ſ. auch Graveure.
Greißler, ſ. Fragner.
Gremial-Handelsfachſchulen 319.
Gries, ſ. Mahlproducte.
Grinzing, öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 267; allgemeine Volksſchule 332; Friedhof 412; Bierproduction 449.
Grippe, an G. Verſtorbene, nach Geſchlecht, Domicil und Sterbemonat 109, nach Geſchlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 115.
Großarmenhausfond, auf Koſten deſſ. verpflegte Pfründner 683.
Großarmenhaus-Stiftungsfond, Stammvermögen, Einnahmen und Ausgaben deſſ. 630, 632.
Großfuhrleute, Anzahl 479, 605; Erwerbſteuer 479; Genoſſenſchaft der Großfuhrwerksbeſitzer, Mitglieder, Angehörige ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540.
Großfuhrwerke 605.
Großhändler und Banquiers, Anzahl und Erwerbſteuer 478; Gremium der G., Mitglieder ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Stiftungsfond 503.
Großmarkthalle, Einnahmen und Ausgaben 450; Zufuhr von Jung- und Stechvieh, Fleiſch und Fleiſchwaren 438, 439; Detailfleiſchpreiſe 440, 441.
Großzeugſchmiede, Anzahl und Erwerbſteuer 467.

Grundbuchsſachen, Bewegung im Beſitz- und Laſtenſtande der Realitäten 22 ff.; Geſchäftsſtücke der Gerichte in G. 234.
Grundfläche, des Gemeindegebietes, im ganzen und nach der Benützungsart 10, des Sprengels des k. k. Landesgerichtes 91, 232.
Grundparcellen, ſ. Realitäten.
Grundſpitäler 675.
Grundſteuer, Ausmaß derſ. u. der Zuſchläge dazu 190; vorgeſchriebene, abgeſchriebene, eingezahlte, rückſtändige Beträge 192, 193; rückſtändige Contribuenten 192; Verzugszinſen und Executionsgebüren 206.
Grundſtücke, ſ. Realitäten.
Grundwaſſerſtand, mittlerer, höchſter, tiefſter 8.
Guillocheure, ſ. Ciſeleure ꝛc.
Gummiwarenerzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 469.
Gunesch Alma v., Mädchen-Fortbildungsclaſſen derſ. 302.
Gürtler und Bronzearbeiter, Anzahl und Erwerbſteuer 466; Genoſſenſchaft der Gürtler und Bronzewaren-Erzeuger (Ciſeleure, Metall-Galanteriewaren-Erzeuger, Chinaſilberwaren-Erzeuger, Pfeifenbeſchläger, Metallknopfmacher, Stockbeſchlägemacher, Metallpreſſer, Metallausſchneider, Metallſchleifer, ſowie überhaupt alle jene Metallwaren-Erzeuger, welche fertige Gegenſtände aus Meſſing, Tombak, Pakfong, und Nickel verfertigen, ferner die Galvanoplaſtiker, Galvaniſch- und Feuervergolder, -Verſilberer, -Vernickler, ſowie die elektro-chemiſchen Anſtalten), Mitglieder, Angehörige ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Lehrlingsweſen 507, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, Lehrlingskrankencaſſe 526, ſchiedsgerichtl. Ausſchuſs 540; fachliche Fortbildungsſchule für G. und B., Daten hierüber 312, Subvention der Gemeinde an dieſ. 155.
Güterverkehr, ſ. die betreffende Transportunternehmung.
Gymnaſien, ſ. Mittelſchulen.

H.

Haarflechter, Anzahl und Erwerbſteuer 465; ſ. auch Friſeure.
Haarhändler, ſ. Menſchen-H.
Haarpudererzeuger, ſ. Stärke-, H.
Haarwäſcher, Anzahl und Erwerbſteuer 469, ſ. auch Seiler.
Haarwickler u. Haarräderercerzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 469.
Hacking, öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 266; allgemeine Volksſchule 330; Verkehr der Station Hütteldorf—H. 575 ff.
Hadern, zu Waſſer angekommen und abgeſendet 569; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 586, 587, angekommen 592.
Hadernhändler, ſ. Strazzen- und H.
Hafer, ſ. Körnerfrüchte.
Hafer-, Heu- und Strohhändler, ſ. Getreide-, H.
Hafner, Anzahl und Erwerbſteuer 466; Genoſſenſchaft der H., Mitglieder, Angehörige ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Lehrlingsweſen 507, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540; ſ. auch Thonarbeiter.
Hafnerwaren, ſ. Porzellan und Thonwaren.
Häftlinge, im ſtädt. Polizeigefangenhauſe 276, 277.
Hagelverſicherungs-Geſellſchaften, ſ. Elementar- und H.
Hall, Kaiſerin Eliſabeth-Kinderhoſpital zu H. 657; Armenbadſpital zu H. 657.
Halsbräune, ſ. Bräune.
Halteſtellen der Pferdebahn, Anzahl und Fläche 185.
Hanauſek Marie, Mädchen-Fortbildungsclaſſen derſ. 302.
Handarbeiten, weibliche, Zahl der gewerbsmäßig betriebenen Schulen für weibliche H. und Betrag ihrer Erwerbſteuer 465; Zahl der Lehrkräfte für weibliche H., an den ſtädtiſchen Volksſchulen 359, 361, an den Privatvolksſchulen 370, an den Lehrerinnenbildungsanſtalten 305; ſ. auch Arbeitsſchule; Induſtrieſchule; Nähunterricht.
Handel, Vereine zur Förderung von H. und Gewerbe im allgemeinen 610.
Handels-, ſ. auch Commercial-.
Handelsagenten, Commiſſionäre und Niederlagsinhaber, Anzahl und Erwerbſteuer 478.
Handelsakademie, die Wiener H. 319.
Handelsgericht in Wien, k. k. Sprengel deſſ. 232; Thätigkeit deſſ. 232 ff.
Handelsgewerbe 473 ff.
Handelsgremium in Hernals, Mitglieder, Angehörige 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Stiftung 504, Lehrlingsweſen 507, Arbeitsvermittlung 510, ſchiedsgerichtl. Ausſchuſs 540; Gremial-Handelsfachſchule 319; ſ. auch Kaufleute, Kaufmannſchaft.
Handelsſchulen, Daten über die H. 319 ff.; gewerbsmäßige, Anzahl und Erwerbſteuer 465.
Handels- und Gewerbekammer, Zuſchlag für dieſ. zur Erwerb- und zur Einkommenſteuer, und zwar: Ausmaß 190, vorgeſchriebene, abgeſchriebene, nachgeſehene, eingezahlte und rückſtändige Beträge 203, 205; Ausgaben der Gemeinde für die Geſchworenenliſten, das Gewerbegericht und die Localitäten der H. 147.
Handlungsgehilfen, Commiscurſe für H. an der Gremial-Handels-Fachſchule der Wiener Kaufmannſchaft 319; Spital der Handelscommis ſ. Krankenhäuſer; Zahl der H., ſ. Kaufmannſchaft.
Handpreſſen für Viſitkarten ꝛc., Anzahl und Erwerbſteuer der Inhaber 472.
Handſchuhhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 477.
Handſchuhmacher, Anzahl u. Erwerbſteuer 471; Genoſſenſchaft der Handſchuh- und Bandagenmacher, Mitglieder, Angehörige ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Unterſtützungsfond 503, Lehrlingsweſen 507, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540.
Handſchuhnäher, Anzahl und Erwerbſteuer 471.
Handwerke, Verein zur Beförderung der H. unter den inländiſchen Israeliten 516 ff.; ſ. auch Gewerbe.
Hanf, ſ. Textilſtoffe.
Hanfhändler, ſ. Flachs- und H.

Harmonika-Erzeuger und deren Hilfsgewerbe, Anzahl und Erwerbſteuer 468; ſ. auch Blas- und Streichinſtrumenten- und Harmonikamacher.
Harmoniummacher, ſ. Orgelbauer und H.
Harnorgane, ſ. Geſchlechtsorgane.
Haſelhühner, ſ. Geflügel.
Haſen, ſ. Wildbret.
Haſenhaarſchneider, ſ. Hutſtoff-Erzeuger, H.
Hauptcaſſe und Taxabtheilung, ſtädtiſche, ſyſtemiſierte Stellen und Jahresbezüge der Beamten derſ. 132.
Hauptgasrohr, ſ. Rohre.
Hauptrechnungsabſchluſs der Gemeinde, ſ. Finanzen, ſtädt.
Hauptzollamt, Perſonenzugs-, Perſonen- u. Güterverkehr der Station H. 574, 578 ff., 581 ff.
Hausaufſichtsperſonale, ſtädt., ſyſtemiſierte Stellen und Jahresbezüge 133.
Hauscanäle, Länge derſ. 188; ſ. auch Canalräumung.
Hausclaſſenſteuer, Ausmaß 190, Vorſchreibung, Abſchreibung, Einzahlung, Rückſtand 201.
Hausdiener für Reinigung der Amtslocale 133.
Häuſer, Grundfläche der H. und Hofräume, 10; H. nach der Zahl Stockwerke 14, 15; Zuwachs und Abfall 12, 13; mit Hochquellenwaſſer verſehene, in Wien 163, in einzelnen einverleibten Vororten und in der Umgebung 166; ſ. auch Gebäude; Realitäten.
Hausgärten, ſ. Gartenanlagen.
Haushalt, ſtädtiſcher 140 ff.
Haushaltung, täglicher Bedarf an Hochquellenwaſſer für H.s-Zwecke 165.
Hauſierangelegenheiten, Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, betreffend Gewerbe- und H. 138.
Hauſierer, Zahl derſ. und Betrag ihrer Erwerbſteuer 477, 478, 481; Geſchlecht und Heimat derſ. und Gegenſtände ihres Verſchleißes 481.
Hauszinsſteuer, ſ. Gebäudeſteuer.
Hautkrankheiten, ſ. Bewegungsapparat; Syphilis.
Häute, ſ. Felle, H. ꝛc.
Hebammen, Zahl derſ. 382; Diplomierungen zu H. 291.
Heeresausrüſtungsgegenſtände, Erzeuger von H.-n, Anzahl u. Erwerbſteuer 470; Händler mit H.-n, Anzahl u. Erwerbſteuer 477.
Heilanſtalten, Belegraum, Krankenbewegung durchſchnittliche Verpflegsdauer der Behandelten 388 ff.; gewerbsmäßig betriebene, Anzahl und Erwerbſteuer 465.
Heilbadeanſtalten, unentgeltliche Unterbringung armer Kranken in H. 657.
Heiligenſtadt, Hochquellenwaſſerabgabe 166; öffentl. Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 267; allgem. Volksſchulen 332; Friedhof 412; iſraelit Blindeninſtitut 370, 674.
Heilweſen 382 ff.
Heimatrecht, Verleihungen 123, 124; H.- und Bürgerrechtverleihungstaxen, Ertrag derſelben 140, Rückvergütungen 147; Geſchäftsſtücke des Magiſtrats, betreffend die Verleihung des H.s, dann die Austragung ſtreitiger H.e 138; Heimatrechtsverhältniſſe der Bewohner zu Ende 1890 33; H. einzelner Kategorien von Perſonen, ſ. die betreffenden Kategorien.
Heiraten, ſ. Eheſchließungen.
Heiz- und Ventilationsinſpector, Jahresbezüge 132.
Hernals, Bevölkerungszahl des Reichsraths- und Landtags-Wahlbezirkes H. 127; Hochquellenwaſſerabgabe 166; öffentl. Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 267; Mittelſchule 298 ff.; Officierstöchter-Erziehungs-Inſtitut 8, 305, 325; fachliche Fortbildungsſchule für Bäckerlehrlinge 312; allgem. gewerbl. Fortbildungsſchulen 313, 314; gewerbliche Vorbereitungsſchulen 316; Gremial-Fachſchule für Handelsbefliſſene im ehemal. polit. Bezirke H. 319; allgem. Volks- und Bürgerſchulen 332; Epidemieſpital 390, 391; Friedhof 412; Bierproduction 449; Sparcaſſe 546 ff.; Aſyl für blinde Kinder 674; ſ. auch Bezirksgerichte.
Hetzendorf, öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 266; allg. Volksſchule 330; Friedhof 412; Localzüge Hütteldorf – H. 574; Perſonen- und Güterverkehr daſ. 575 ff., 581 ff.
Heu, Zufuhr von H. auf den Centralmarkt und Preiſe 448; zu Waſſer angekommen 572; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 582, 583, angekommen 590.
Hieß Laurenz, Stiftungshaus 675.
Hietzing, öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 266; Gremial-Fachſchule für Handelsbefliſſene in den Gerichtsbezirken H. und Sechshaus 319; allgem. Volksſchule 330; Friedhof 412; Perſonenverkehr 594; Güterverkehr 624; ſ. auch Bezirksgerichte.
Hilfsarbeiter, ſ. Gehilfen; Lehrlinge.
Hirnhautentzündung, ſ. Gehirn- u. H.
Hirnhauttuberculoſe, ſ. Tuberculoſe des Gehirns u. ſeiner Häute.
Hirſche, ſ. Wildbret.
Hirſe, ſ. Körnerfrüchte.
Hiſtoriſches Muſeum, Perſonale 132; Frequenz 372.
Hochquellenleitung 159; Faſſungsraum der Reſervoirs 162; Einführung der H. in die Häuſer 163; Auslagen der Gemeinde hiefür 152; Vergütung dieſer Auslagen an die Gemeinde 144; Länge und Durchmeſſer der Rohrſtränge der H. 162; täglicher Waſſerbedarf aus der H. 165; Waſſerabgabe an Gemeinden außerhalb Wiens 166; aus der H. geſpeiste Auslaufbrunnen ꝛc. 164; Ergiebigkeit der Hochquellen 161; Auslagen für den Bau der H. 152; ſ. auch Waſſerleitungen.
Hochquellenwaſſer, ſ. Hochquellenleitung; Waſſer.
Hochſchulen, 290 ff.
Hofräume, Grundfläche der Häuſer und Hofräume 10.
Hoſſpitalfond, Stammvermögen, Einnahmen und Ausgaben deſſ. 631, 632; Pfründenbetheilung aus demſ. 641; auf Koſten des H.s verpflegte Pfründner 683.
Höhenlage, ſ. Stockwerke.
Hohlhippenbäcker, ſ. Zuckerbäcker.
Holz, ſ. Bau- u. Werkh.; Brenn-H.
Holzarbeiten-Händler, Anzahl und Erwerbſteuer 476.
Holzbildhauer, ſ. Bildhauer.
Holzhändler, ſ. Steinkohlen- und Brennholzhändler.

Holzinduſtrie, Fachſchulen und Lehrcurſe der Section für H. des k. k. technologiſchen Gewerbemuſeums 307.
Holzkohlen, Zufuhr von H. auf den Centralmarkt und Preiſe 448; zu Waſſer abgeſendet und angekommen 569, 572; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 584, 585, angekommen 590.
Holzlagerplätze, ſ. Lagerplätze.
Holzmarkt, Perſonale für den Centralvieh- und den Pferdemarkt, ſowie für die übrigen offenen Märkte und deſſen Jahresbezüge 132.
Holzſägebeſitzer, ſ. Fournier-H.
Holzſchachtelmacher, ſ. Faßbinder.
Holzwaren, zu Waſſer abgeſendet und angekommen 569, 570, 573; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 588, 589, 595, angekommen 592, 595.
Holzwolle-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 470.
Honig, zu Waſſer angelangt 572.
Honighändler, Anzahl und Erwerbſteuer 476.
Hopfenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 574.
Hörer, ſ. die betreffende Unterrichtsanſtalt.
Hornabfallhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 473.
Hörner, ſ. Rohproducte.
Hornhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 474.
Hornknopfmacher, ſ. Drechsler.
Hoteliers und Fremdenbeherberger, Gremium derſ., Mitglieder, Angehörige ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Lehrlingsweſen 507, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540; fachl. Fortbildungsſchule 312; gewerbl. Vorbereitungsſchule 316; ſ. auch Gaſtwirte.
Hotel-Omnibuſſe, Zahl derſ. 605.
Hotels, Fremdenverkehr in denſ. 608 ff.
Hufſchmiede, Anzahl und Erwerbſteuer 466; Genoſſenſchaft der Huf- und Wagenſchmiede (Radſchrauben- und Hufeiſenſtollenerzeuger), Mitglieder, Angehörige ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Unterſtützungsfond 503, Lehrlingsweſen 507, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540.
Hühner, ſ. Geflügel.
Hühneraugen-Operateure, ſ. Barbiere und H.
Hülſenfrüchte, zu Waſſer abgeſendet und angekommen 569, 570, 572; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 582, 583, 595, angekommen 590, 595; Preiſe 446; Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäuſern 451, 454, aus ſanitären Gründen confiſcierte Körner- und H. 415.
Humanität, ſ. Wohlthätigkeit.
Humanitas, Kinderaſyl in Kahlenbergerdorf 673.
Hunde, Krankenbewegung im Militär-Thierarznei-Inſtitute 424; Wuthfälle daſelbſt 425; durch den Wiener Waſenmeiſter vertilgte H. 430.
Hundemarken, Auslagen für die Anſchaffung derſ. 148.
Hundeſteuer, Ausmaß und Ertrag 212.
Hundswuthfälle im Thierarznei-Inſtitute 425.
Hüte-Erzeuger, Anzahl u. Erwerbſteuer 471; Genoſſenſchaft der Hutmacher und Haſenhaarſchneider, Mitglieder, Angehörige ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Lehrlingsweſen 507, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencaſſe 520, 521, 524, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540.
Hutfilzerzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 469.
Huthändler, Anzahl und Erwerbſteuer 477.
Hutmacher, ſ. Hüte-Erzeuger.
Hutſtepperwarenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 477.
Hutſtoff-Erzeuger, Haſenhaarſchneider u. dgl., Anzahl und Erwerbſteuer 471; ſ. auch Hüte-Erzeuger.
Hütteldorf, öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 266; allgemeine Volksſchule 330; Reconvaleſcentenhaus 390, 391; ſtädtiſches Bad 406; Friedhof 412; Bierproduction 449; Localzüge H.-Hetzendorf 574; Perſonen- und Güterverkehr der Station H.-Hacking 575 ff., 581 ff.; Perſonenverkehr der Haltſtelle H.-Bad 575 ff.
Hüttenproducte, zu Waſſer abgeſendet und angekommen 569, 570; mittelſt Eiſenbahn, abgeſendet 584, 585, angekommen 591.
Hydranten, mit Hochquellenwaſſer dotierte 164.
Hypothekardarlehen, intabulierte, Zahl und Betrag derſ. 22, 24; Zinsfuß derſ. 26 ff.; von Wiener Creditanſtalten ertheilte 615.
Hypothekenanſtalt, n.-ö. Landes-H. 611 ff.
Hypothekenbank, öſterr. 611 ff.
Hypothekenſchulden auf Wiener Realitäten 23, 25 ff.

J.

Impfung, Morbidität und Mortalität an Blattern mit Rückſicht auf das Impfmoment 404; Zahl der Impfungen, der Impfärzte ꝛc. 410; ſ. auch Kuhpockenimpfungsanſtalten.
Importeure, ſ. Exporteure.
Incaſſogeſchäftsinhaber, ſ. Commiſſions-, Speditions-, Export- und J.
Induſtrie, täglicher Bedarf an Hochquellenwaſſer für induſtrielle Zwecke 165; ſ. auch Gewerbe.
Induſtrielle Gewerbe, Stand derſ. und Erwerbſteuer der Gewerbsinhaber 465 ff.
Induſtriebauten, Zahl der Genehmigungen, von J. 11, von gewerbl. Betriebsanlagen 11.
Induſtrielehrerinnen, ſ. Handarbeiten, weibliche.
Induſtriemaler, Anzahl und Erwerbſteuer 473.
Induſtrieſchule der Urſulinnen 310.
Infectionskrankheiten, an J. Verſtorbene, nach Geſchlecht, Domicil und Sterbemonat 107 ff., nach Geſchlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 113 ff.; Morbidität und Mortalität an anzeigepflichtigen J. 392 ff.
Influenza, ſ. Grippe.
Informationsbureau-Inhaber, Anzahl und Erwerbſteuer 478.
Inquiſitenſpital des k. k. Landesgerichtes, ſ. Landesgericht.
Inſectenpulververſchleißer, Anzahl und Erwerbſteuer 475.
Inſtrumente-Erzeuger, ſ. die betreffenden Inſtrumente.
Intabulationen auf Realitäten 22 ff.
Intenſivbrenner 169, 170.
Inventar über das Gemeinde-Eigenthum 156 ff.
Inzersdorf am Wienerberge (einverleibter Theil), öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige

Feuerwehr 266; allgem. gewerbl. Fortbildungsschule 313; gewerbl. Vorbereitungsschule 316; allgem. Volksschule 329; Fabriksspital 390, 391; Personenverkehr 575 ff.
Irrenanstalten und Anstalten für Nervenkranke, Belegraum und Krankenbewegung 388, 389; unentgeltliche Verpflegung armer Kranker in der Landesirrenanstalt 658; Stiftungen für die Landesirrenanstalt 632.
Irrsinnige und Blödsinnige, Zahl ders. Ende 1890 42.

J (j).

Jagdgerechtigkeit, Wert der J. der Gemeinde 157.
Jagdrequisiten- und Waffenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 478.
Jeitel Francisca, Stiftungshaus 675.
Jeiteles Eleonore, Mädchen-Lyceum ders. 302.
Jesuiten, Zahl ders. 281.
Johannesspitalfond, auf Kosten dess. verpflegte Pfründner 683, s. auch das Folgende.
Johannesspitalstiftungsfond, Stammvermögen, Einnahmen und Ausgaben dess. 631, 632.
Josef-Kinderasyl (Sanct) in Breitensee 673.
Josef-Kinderspital (Sanct), s. Kinderspitäler.
Josef-Vincentinum (Sanct), Knabenasyl in Fünfhaus 673.
Josef von Arimathea (Sanct) -Verein 660.
Jung- und Stechvieh, Verbrauch 456; Liniensteuer 210; J., angelangt zu Wasser 572; mittels Eisenbahn, abgesendet 582, 583, angelangt 588; Zufuhr, resp. Auftrieb und Preise auf dem Jung- und Stechviehmarkte 438, 439; Zufuhr in die Großmarkthalle 438; in den städt. Schlachthäusern geschlachtetes Jungvieh 437; Detailfleischpreise 440, 441; Beschau 426, 429; aus sanitären Gründen confisciertes 415; durch den Wiener Wasenmeister vertilgtes 430.
Jung- und Stechviehmarkt, s. Centralviehmarkt.
Jutespinnereien, Anzahl u. Erwerbsteuer 469.
Juweliere, Genossenschaft der J., Gold- und Silberschmiede, Mitglieder, Angehörige 2c. 488, 489, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Stiftungen 504, Lehrlingswesen 507, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencasse 520, 521, 524, Lehrlings-Krankencasse 526, Meister-Krankencasse 528, schiedsgerichtlicher Ausschuss 540; Fachverein der J., Gold- und Silberschmiede, Arbeitsvermittlung dess. 515; s. auch Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter.

K.

Kabelerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 466.
Kaffee, s. Colonialwaren; Surrogat-K.
Kaffeebrenner, Anzahl und Erwerbsteuer 471.
Kaffeemühlen-Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 467.
Kaffeeschänker, s. Kaffeesieder und K.
Kaffeesieder und Kaffeeschänker, Anzahl und Erwerbsteuer 471; Genossenschaft der Kaffeesieder, Mitglieder, Angehörige 2c. 488, 489, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Unterstützungsfond 504, Lehrlingswesen 507, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencasse 520, 521, 524, schiedsgerichtlicher Ausschuss 540; fachliche Fortbildungsschule für Lehrlinge von Gastwirten und Kaffeesiedern 312.
Kahlenberg-Eisenbahn, Verkehr ders. 593 ff.
Kahlenbergerdorf, allgem. Volksschule 332; Friedhof 412; Personen- und Güterverkehr der Haltestelle K. 575 ff., 581; Kinderasyl „Humanitas" in K. 673.
Kaiser-Ebersdorf (Gemeinde), Hochquellenwasserabgabe 166; freiwillige Feuerwehr 266; allgemeine Volksschule 330; Spital der Montangesellschaft 390, 391; Friedhof 412; Localzüge der Westbahn nach K. 574; Personenverkehr der Station K. 575, 576.
Kaiser Ferdinands-Nordbahn, s. Nordbahn.
Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, s. Ferdinands-Wasserleitung.
Kaiser Franz Josefs-Bahn, s. Franz Josefs-Bahn.
Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung, s. Hochquellenleitung.
Kaiser Franz Josefs-Spital, s. Krankenhäuser.
Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital zu Hall, Unterbringung armer Kranker das. 657.
Kaiserin Elisabeth-Spital, k. k. 390, 391, 658, 660.
Kaiserin Elisabeth-Westbahn, s. Westbahn.
Kaisermühlen, Trinkwasserzufuhr in die Colonie K. und in die Freudenau 2c. 153.
Kälber, Verbrauch 456; Liniensteuer 210; Zufuhr, respective Auftrieb und Preise auf dem Jung- und Stechviehmarkte, dann Zufuhr in die Großmarkthalle, bezw. auf den täglichen Fleischmarkt und Preise auf letzterem 438; in den städtischen Schlachthäusern geschlachtete 437; zu Wasser angelangte K., Kühe 2c. 572; Beschau 426; Confiscation von K.n aus sanitären Gründen 415; durch den Wiener Wasenmeister vertilgte K. 430.
Kalbfleisch, Zufuhr in die Großmarkthalle, bezw. auf den täglichen Fleischmarkt und Preise auf letzterem 439; Detailpreise von K. 440; durch den Wiener Wasenmeister vertilgtes 430.
Kalk, s. Baumaterialien.
Kalkbrenner, Anzahl und Erwerbsteuer 466.
Kalk- und Cementverschleißer, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Kalligraphen, Anzahl und Erwerbsteuer 473.
Kalligraphie- und sonstige Schreibschulen, gewerbsmäßig betriebene, Anzahl und Erwerbsteuer 465.
Kammacher und Beinschneider, Anzahl und Erwerbsteuer 468; Genossenschaft der Kamm-, Fächermacher und Beinschneider, Mitglieder, Angehörige 2c. 488, 489, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Stiftung 504, Lehrlingswesen 507, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencasse 520, 521, 524, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtlicher Ausschuss 540.
Kanzleitaxen, politische, Ertrag ders. 140
Kanzlei städtische, systemisierte Stellen und Jahresbezüge der Beamten ders. 2c. 132.
Kapamadžija N. ,Privathandelsschule dess. 320
Kapellen, Zahl ders. 278, 279.
Kappenmacher, Anzahl und Erwerbsteuer 471 s. auch Kürschner; Wirkwarenerzeuger.
Kappenschirmerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 469.
Karmelitinnen, Zahl ders. 282.
Karolinen-Kinderspital, s. Kinderspitäler.
Karoly'sche Wasserleitung 162.
Kartoffeln, s. Erdäpfel.
Käse, s. Milchproducte.

Käſe-Erzeuger, ſ. Salami- und K.
Kaſtanien, ſ. Obſt.
Kaſtanienbrater, Anzahl und Erwerbſteuer 471.
Katzen, vom Wiener Waſenmeiſter vertilgte 430.
Kaufleute, Genoſſenſchaft der K. des politiſchen Bezirkes Sechshaus und des Gerichtsbezirkes Hietzing, Mitglieder, Angehörige 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Stiftung 504, Lehrlingsweſen 507, Arbeitsvermittlung 510, ſchiedsgerichtl. Ausſchuſs 540; Gremial-Handelsfachſchule 319; ſ. auch Handelsgremium; Kaufmannſchaft.
Kaufleute, reiſende, Arbeitsvermittlung des Vereins reiſender K. 515.
Kaufmänniſcher Verein, Wiener, Privat-Handelslehrcurſe desſ. 320; Arbeitsvermittlung desſ. 515.
Kaufmannſchaft, Wiener, Gremium der Wiener K., Mitglieder, Angehörige ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Stiftungen 504, Lehrlingsweſen 507, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencaſſe 522, 523, 524, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540; Gremial-Handels-Fachſchule der Wiener K. 319; Spital der Wiener K., Belegraum, Krankenbewegung, durchſchnittliche Verpflegsdauer der Behandelten 388, 389; Arbeitsvermittlung, des Vereins öſterr. Handelsangeſtellter, des Fachvereins der Handels-Hilfsarbeiter, des Wiener kaufm. Vereins und des Vereins reiſender Kaufleute 515; Spital der Handlungscommis, Belegraum ꝛc 388, 389; Hernalſer K., ſ. Handelsgremium; Sechshauſer K., ſ. Kaufleute.
Kaufverträge, Veränderungen im Beſitz- und Laſtenſtande der Realitäten durch K. 22 ff.
Kautſchuk-Stampiglienerzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 469.
Kautſchukwarenerzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 469.
Kefirmilch-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 471.
Kehrmaſchinen, Anzahl 184.
Kegelbahninhaber Anzahl u. Erwerbſteuer 473.
Kellerſchänker, Anzahl und Erwerbſteuer 471.
Kerzen, mittels Eiſenbahn, abgeſendete K. 586, 587, angekommene 591.
Kerzen- und Seife-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 468; Arbeitsvermittlung der Gewerkſchaft der Seifenſiedergehilfen ꝛc. 515; ſ. auch Parfumeure.
Kerzen- und Seifehändler, Anzahl und Erwerbſteuer 475.
Kettenſchmiede, ſ. Ring- und K.
Keuchhuſten, an K. Verſtorbene, nach Geſchlecht, Domicil u. Sterbemonat 109, nach Geſchlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 115; Morbidität und Mortalität an K. 401, 403.
Kierling, Pflegeanſtalt in 659.
Kinderaſyle 673.
Kinderbewahranſtalten, in K. unentgeltlich Verpflegte 674.
Kindergärten, ſtädtiſche, Einnahmen 146; gewerbsmäßig betriebene, Anzahl und Erwerbſteuer 465; Auslagen und Beiträge der Gemeinde für K. 155.
Kindernährmehl-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 471.
Kindernährmittel-Verſchleißer, Anzahl und Erwerbſteuer 476.
Kinderſpitäler, Zahl, Belegraum, Krankenbewegung, durchſchnittliche Verpflegsdauer der Behandelten 388 ff.; unentgeltliche Verpflegung armer Kinder in K.n 659.
Kindersterblichkeit, nach Geſchlecht und Bezirken 121; nach Geſchlecht, Alter und Abkunft 120; nach der Ernährungsweiſe 122; nach Todesurſachen 104 ff.
Kinderwartanſtalten 674; ſ. auch Kinderbewahranſtalten.
Kirchen, Zahl derſ. 278, 279.
Kirchenangelegenheiten, ſ. Kirchliche Verhältniſſe.
Kirchenbeneficien und -Stiftungen, Ausgaben der Gemeinde hiefür 154.
Kirchenpatronat, Verbindlichkeiten der Gemeinde aus dem Titel des Beſitzes oder Patronates einer Kirche 154.
Kirchliche Verhältniſſe, Darſtellung von kirchlichen V.n 278 ff.; Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, Kirchenangelegenheiten betreffend 138.
Kiſtentiſchler, Anzahl und Erwerbſteuer 470.
Kleiderhändler, Anzahl u. Erwerbſteuer 477.
Kleidermacher, Anzahl und Erwerbſteuer 471; Genoſſenſchaft der K. (Männerkleidermacher, Frauenkleidermacher, Kunſtſtopper, Miedermacher, Meſskleidermacher), Mitglieder, Angehörige ꝛc. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Fonde und Stiftung 504, Lehrlingsweſen 507, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencaſſe 522, 523, 524, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540; fachl. Fortbildungsſchule 312.
Kleidermacherinnen, Anzahl und Erwerbſteuer 471; ſ. auch Kleidermacher.
Kleidungsſtücke, Betheilung armer Kinder mit K. auf Koſten d. allgem. Verſorgungsfondes 667.
Kleie, ſ. Mahlproducte.
Kleinfuhrleute und Frächter, Anzahl 479, 605; Erwerbſteuer 479; Genoſſenſchaft der Kleinfuhrwerksbeſitzer (Möbeltransportwagen-Unternehmer), Mitglieder, Angehörige ꝛc. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Gehilfen-Krankencaſſe (der Groß- und Kleinfuhrwerks-Beſitzer) 520, 521, 524, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540.
Kleinfuhrwerke 605.
Kleinhändler mit Brennmaterialien, ſ. Steinkohlen- und Brennholzhändler.
Klein-Schwechat, ſ. Schwechat.
Klöſter 281 ff.
Kloſterfrauen vom allerheiligſten Erlöſer, dann vom guten Hirten, Zahl derſ. 282.
Kloſter von der Heimſuchung Mariä, Lehr- u. Erziehungsanſtalt daſelbſt 302; ſ. auch Saleſianerinnen.
Knaben-Seminar, f. e., in Ober-Hollabrunn 280.
Knochenkrankheiten, ſ. Bewegungsapparat.
Knopf- und Crepinmacher, Anzahl und Erwerbſteuer 469; ſ. auch Poſamentierer.
Kochgeſchirr (verzinntes)-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 467.
Kochſchulen, Anzahl und Erwerbſteuer 465.
Kohle für elektr. Beleuchtung, Zahl der Erzeuger und Erwerbſteuer 468.
Kohlen, zu Waſſer abgeſendet und angekommen 569, 570, 572; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 584, 585, angekommen 590, 591; Preiſe 448

Kohlenbriquettes-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 468.
Kohlenhändler, ſ. Steinkohlen und Brennholzhändler.
Kohlenſaure Wäſſer, Zahl der Ausſchänker und Betrag ihrer Erwerbſteuer 476.
Kohn David, Zeichen- und Malſchule 311.
Korbflechter, Anzahl und Erwerbſteuer 470; Genoſſenſchaft der K., Mitglieder, Angehörige ꝛc. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Lehrlingsweſen 507, Arbeitsvermittlung 510, Gehilfen-Krankencaſſe 522, 523, 524, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 540.
Korbwarenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 476.
Korkſtöpſel-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 470; ſ. auch Faſsbinder.
Körnerfrüchte, zu Waſſer abgeſendete und angekommene 569, 570, 572; mittels Eiſenbahn, abgeſendete 582, 583, 595, angekommene 590, 595; Preiſe 446; Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäuſern 451, 454; aus ſanitären Gründen confiſcierte Körner- und Hülſenfrüchte 415.
Koſtgeber, ſ. Traiteure, K.
Koſtgelder, Verleihung von K.n 662, 679; Ausgabe des Verſorgungsfondes für K. 624.
Koſtkinder, ſtädtiſche, Zahl und Ort der Unterbringung derſ. 662, 665; Anzahl, Familienſtand u. Beſchäftigung der Pflegeparteien derſ. 665; Centralverein f. K.-Beaufſichtigung u. Krippen 658.
Kotzenmacher, ſ. Tuch- und K.
Kragen- u. Manchettenmacher, ſ. Pfaidler.
Krämer, Anzahl und Erwerbſteuer 478.
Krammetsvögel, ſ. Geflügel.
Krankenanſtalten, ſ. Krankenhäuſer.
Krankencaſſe, Gehilfen-K.n 520 ff.; Lehrlings-K.n 526 ff.; Meiſter-K.n 528; Verbände der genoſſenſch. K.n 528 ff.; Bezirks-K. 531 ff.; Allgem. Arbeiter-Kranken- u. Unterſtützungscaſſe 534 ff.; Dienſtboten-K.n 538; Krankenunterſtützungs- und Leichenbeſtattungsvereine 610; ſ. auch Fonde bei gewerbl. Genoſſenſchaften.
Krankenhäuſer, Zahl, Belegraum, Krankenbewegung und durchſchnittliche Verpflegsdauer der behandelten Kranken 388 ff.; Stiftungen für die k. k. K. 632; Armenbetheilung in den K.n 629; unentgeltliche Behandlung und Verpflegung armer Perſonen, in öffentlichen K.n 658, in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen K.n 659; Übernahme unheilbarer Perſonen aus K.n in die Verpflegung der Gemeinde 660.
Krankenhaus-Verpflegskoſten, ſ. Verpflegskoſten.
Krankentransporte der freiwilligen Rettungsgeſellſchaft 409.
Krankentransporteure, Anzahl und Erwerbſteuer 465.
Krankenunterſtützungs- und Leichenbeſtattungsvereine 610.
Krankheiten, Verſtorbene an Krankheiten 104 ff; Morbidität und Mortalität an den anzeigepflichtigen Infections-K. 392 ff.; K. der in den ſtädtiſchen Verſorgungsanſtalten verſtorbenen Pfründner 681; ſ. auch paraſitäre K.
Krankheitsfälle, ſ. Morbidität.
Krätze, ſ. Viehſeuchen.
Krätzmühlenbeſitzer, ſ. Gold- und Silber-K.
Krauß & Comp., vorm., Dampftramway 594.
Kraut, Zufuhr von K. auf den Centralmarkt im V. Bez. und Preiſe 448; zu Waſſer angelangtes 572.
Krebſe, Zufuhr auf den Fiſchmarkt und Preiſe 444, 445; aus ſanitären Gründen confiſcierte 415; vom Wiener Waſenmeiſter vertilgte 430.
Krebskrankheiten, ſ. Neubildungen.
Kreilsheim, Ch. v., Lehranſtalt für Porzellan- u. Majolica-Malerei 311.
Kreislaufsorgane, an Krankheiten der K. Verſtorbene, nach Geſchlecht, Domicil u. Sterbemonat 106, nach Geſchlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 112.
Krippen 674; ſ. auch Kinderbewahranſtalten.
Kronprinz Rudolf-Kinderſpital, ſ. Kinderſpitäler.
Küchengärtner, Anzahl und Erwerbſteuer 466; Genoſſenſchaft der K., Mitglieder, Angehörige ꝛc. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Lehrlingsweſen 507, Gehilfen-Krankencaſſe der Zier- u. K. 522, 523, 525.
Küchengeräthehändler, Anzahl und Erwerbſteuer 478.
Kuchen- und Mandolettibäcker, Anzahl und Erwerbſteuer 471.
Kuhpockenimpfungsanſtalten, gewerbsmäßig betriebene, Anzahl und Erwerbſteuer 465.
Kündigungen, gerichtliche, von Wohnungen und ſonſtigen Räumlichkeiten 19.
Kundmachung, Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, die K. der Geſetze u. Verordnungen betreffend 138.
Kunſtbernſteinwarenerzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 470.
Kunſtblumenerzeuger, ſ. Appreteure und K.
Kunſtcabinetinhaber, Anzahl und Erwerbſteuer 473.
Kunſtfeuerwerker, Anzahl u. Erwerbſteuer 468.
Kunſtgewerbe, K.-Schule des k. k. öſterr. Muſeums für Kunſt und Induſtrie 307; Zeichen- und Modellierſchule des Friedrich Aſh für K. 311; Zeichen- und Modellierſchule des Carl Schild für Bau- und K. 311; Atelier des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins für kunſtgewerbl. Maltechniken 311.
Kunſtgießer, Anzahl und Erwerbſteuer 467; ſ. auch Gießer.
Kunſtſticker, ſ. Pfaidler.
Kunſtſtickerei, k. k. Fachſchule für K. 310; Stickſchule des Wr. Frauen-Erwerb-Vereins 310; Fachſchule für Stickerei und Specialcurs für Weißſtickerei des Mädchen-Unterſtützungs-Vereins 310; Induſtrieſchule der Urſulinnen in Währing 310.
Kunſtſtopper, ſ. Fleckausbringer und K.
Kunſt- und Muſikalienhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 477; ſ. auch Buchhändler.
Kunſtvereine 610.
Kunſtwäſcher, ſ. Weiß- und K.
Kupferdrucker und Kupferdruckpreſſeninhaber, Anzahl und Erwerbſteuer 473; ſ. auch Lithographen.
Kupferſchmiede, Anzahl und Erwerbſteuer 467; Genoſſenſchaft der K., Mitglieder, Angehörige ꝛc. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Lehrlingsweſen 507, Gehilfen-Krankencaſſe 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 541.

Kürschner, Anzahl und Erwerbsteuer 471; Genossenschaft der K., Rauhwarenfärber und Kappenmacher, Mitglieder, Angehörige ꝛc. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Lehrlingswesen 507, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541.
Kurzbauer M., Privathandelscurse dess. 320.
Kurzwaren, zu Wasser abgesendete u. angekommene Kurz- und Galanteriewaren 569, 570; mittels Eisenbahn, abgesendete K. 586, 587, angekommene 592.
Kurzwaren- und dgl. Händler, Anzahl und Erwerbsteuer 475.
Kutscher, für den Actentransport 132, der städtischen Feuerwehr 263, 264.

L.

Laa, Ober-, Personen- und Güterverkehr der Haltestelle Ober-Laa 575 ff., 581 ff.
Lackier, s. Anstreicher.
Lack-, Politurmittel- und Farben-Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 468.
Lackverschleißer, Anzahl u. Erwerbsteuer 475.
Lagerhaus, städtisches, Ein- und Auslagerungen 451; Warenumsatz nach Verkehrsarten 452; Lagerscheine und Warrants 452; Einnahmen und Ausgaben 453; Auslagen für Bauten und sonstige Herstellungen 153; Remuneration an die Beamten und Diener 153; systemisierte Stellen und Jahresbezüge der Beamten 132; Wert der Einrichtungsgegenstände 156; Forderung der Gemeinde 158; Lagerhäuser der ersten österr. Actiengesellschaft für öffentl. Lagerhäuser, Ein- und Auslagerungen 454, Lagerscheine und Warrants 454; Lagerhäuser, öffentliche, Anzahl und Erwerbsteuer 478.
Lagerplätze, systemisierte Stellen und Jahresbezüge des Heizpersonales und der Aufseher auf dem städtischen Holzlagerplatze 133.
Lainz, freiwillige Feuerwehr 266; allgemeine Volksschule 330; Privat-Heilanstalt 388; Friedhof 412; Personenverkehr 575 ff.; Güterverkehr 581 ff.
Lämmer, Verbrauch 456; Liniensteuer 210; Zufuhr u. Preise auf dem Jung- und Stechviehmarkte 439; Zufuhr in die Großmarkthalle, bezw. auf den täglichen Fleischmarkt und Preise auf dems. 438; in den städtischen Schlachthäusern geschlachtete L. 437; Beschau 426; Confiscation von L.n aus sanitären Gründen 415; durch den Wiener Wasenmeister vertilgte L. und Kitze 430.
Lampenverschleißer, s. Spenglerwaren- und L.
Landbruderschaftsfond, Stammvermögen, Einnahmen und Ausgaben dess. 631, 632; auf Kosten dess. verpflegte Pfründner 683.
Länderbank, österr., 611 ff.
Landesarmenverband 687.
Landesfindelanstalt, s. Findelanstalt.
Landesfond, n.-ö., auf Kosten dess. verpflegte Pfründner 683.
Landesgebäranstalt, s. Gebäranstalt.
Landesgericht in Wien, k. k., Sprengel dess. 83, 91, 232; Thätigkeit dess. 91, 232 ff.; Inquisitenspital im L., Belegraum, Krankenbewegung, durchschnittl. Verpflegsdauer d. Behandelten 388, 389.
Landes-Hypothekenanstalt n.-ö. 610 ff.
Landesverweisung, s. Schubwesen.
Landeszuschlag, s. die betreffende Steuer oder Gebür.
Landkartenverschleißer, Anzahl und Erwerbsteuer 477.
Landkutscher, Anzahl und Erwerbsteuer 479; s. auch Land- u. Stadtlohnfuhrwerker, Lohnkutscher.
Landsturm, Anzahl der L.-Pflichtigen 219, Befreiung und Enthebung 220; Beruf der L.-Pflichtigen 220.
Landtagswahlen 127, 129; Ausgaben der Gemeinde für Reichsraths- und L. 147; Geschäftsstücke des Magistrates, die L. und Reichsrathswahlen betreffend 138.
Land- und Stadtlohnfuhrwerker, Genossenschaft der L., Mitglieder ꝛc. 490, 491; Vermögensgebarung 496, 497, 501, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541.
Landwehrfond, Wiener, Stammvermögen, Einnahmen und Ausgaben dess. 631, 632; Pfründenbetheilung aus dems. 641 ff.
Landwirtschaft, Vereine zur Förderung ders. 610.
Landwirtschaftliches Areale, Grundfläche dess. 10.
Langer F., Mädchen-Fortbildungsclassen ders. 302.
Larvenmacher, Anzahl und Erwerbsteuer 469.
Laubsägemacher, Anzahl und Erwerbsteuer 467; s. auch Feinzeugschmiede.
Lazaristen, Zahl ders. 240.
Lebendgeborene, im ganzen und nach Geschlecht, Abkunft u. Monaten 94, 95; nach Geschlecht, Confession, Abkunft und Wohn-, resp. Aufenthaltsort der Mutter 96; Mehrlinge 98.
Lebensfähigkeit, mangelhafte, s. Mangelhafte L.
Lebensmittel, Verbrauch von linienverzehrungssteuerpflichtigen L.n 456; Verbrauchssteuer von L.n 207 ff.; zu Wasser abgegangene u. angelangte L., 569, 570, 572, 573; mittels Eisenbahn, abgesendet 582 ff., angekommen 588 ff.; Confiscation v. L.n aus sanitären Gründen 415; durch den Wiener Wasenmeister vertilgte 430; Zufuhr von L.n auf die Märkte und in die Lagerhäuser und Preise einzelner L. 432 ff.; Gewerbe für Erzeugung von L.n und Betrag ihrer Erwerbsteuer 470; Gewerbe für den Handel mit L.n und Betrag ihrer Erwerbsteuer 476, 477.
Lebensmittel-Magazine, Anzahl und Erwerbsteuer 476.
Lebens- und Renten-Versicherungsgesellschaften, Anzahl und Erwerbsteuer 479.
Lebenswarth'sches Kinderspital, s. Kinderspitäler.
Lebzelter, Anzahl und Erwerbsteuer 471; s. auch Zuckerbäcker.
Lebzelterwarenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 476.
Leder, s. Felle, Häute, L. und Lederwaren.
Lederausschneider, s. Lederhändler u. L.
Lederbuchstabenerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 469.
Lederer, s. Rothgerber.

Ledergalanteriewarenerzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 469; ſ. auch Buchbinder.
Ledergalanteriewarenhändler, Anzahl u. Erwerbſteuer 476.
Lederhändler, Lederausſchneider, Anzahl und Erwerbſteuer 476; ſ. auch Rothgerber.
Lederimitation-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 469.
Lederlackierer, Fellfärber u. dgl., Anzahl und Erwerbſteuer 469; ſ. auch Rothgerber; Weißgerber.
Leder- und Wollſtoffhändler für Claviermacher, Anzahl und Erwerbſteuer 477.
Lederwaren, ſ. Felle, Häute, Leder und L.
Leerſtehungen von Wohnungen, Geſchäftslocalen und ſonſtigen Räumlichkeiten 20, 21; Abſchreibung der Gebäudeſteuer wegen L. von Wohnungen, dann wegen Demolierungen von Häuſern 197, 199.
Legaliſierung, Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, betreffend die L., Vidimierung und Beſtätigung von Urkunden 138.
Legate, Geſchenke ꝛc. zu Armenzwecken und deren Verwendung 621, 625, 631 ff.
Legitimationen unehelicher Kinder durch nachträgliche Verehelichung der Eltern 90; Verhandlungen anläßlich von Kindes-L. beim Magiſtrate 248.
Lehmzurichter, Anzahl und Erwerbſteuer 466.
Lehramtscandidatinnen, ſ. Vorbereitungsſchule für L.
Lehramtsprüfungen ſ. Prüfungen.
Lehranſtalten, ſ. Bildungsweſen; Lehr- und Erziehungsanſtalten; dann die einzelnen Arten derſ.
Lehrer, ſ. die betreffenden Lehranſtalten.
Lehrerbildungsanſtalten 304 ff.; Uebungsſchulen der ſtaatl. L. 325.
Lehrerinnenbildungs-Anſtalten 304 ff; Uebungsſchulen der ſtaatl. L. 325.
Lehrerpenſionsfond für die ſtädtiſchen Volksſchullehrer und deren Hinterbliebene 365.
Lehrervereine 610.
Lehrlinge, Lehrlingsweſen bei den gewerblichen Genoſſenſchaften 487 ff., 506 ff.; vom Magiſtrate protokollierte Lehrverträge 509; Lehrſtellenvermittlung der gewerbl. Genoſſenſchaften 506 ff., des ſtädtiſchen Lehrlingsſtellen-Nachweiſeamtes und einzelner Vereine 516 ff.; Lehrlings-Krankencaſſen 526, 527; ſiehe auch Gewerbeſchulen.
Lehrlingsſtellen-Nachweiſeamt, ſtädtiſches 516 ff.
Lehrmittelausſtellung, ſtädtiſche 371.
Lehrmittelhändler, Anzahl u. Erwerbſteuer 478.
Lehrperſonale, ſ. die betreffenden Lehranſtalten.
Lehrſtellenvermittlung, ſ. Lehrlinge.
Lehr- und Erziehungsanſtalten, gewerbsmäßig betriebene, Anzahl und Erwerbſteuer 465; ſ. auch Bildungsweſen.
Lehrverträge, vom Magiſtrate protokolliert 509; von Genoſſenſchaften aufgedungene Lehrlinge 506 ff.
Leichen, Beerdigungen auf dem Centralfriedhofe 414; Obductionen, Ueberführungen und Exhumierungen von L. 411, 412; mittels Eiſenbahn, abgeſendete 588, 589, angekommene 592.
Leichenbeſtattung im Centralfriedhofe 414, 415; Einnahmen aus derſ. 145,; Auslagen für dieſ. 153; unentgeltliche L., durch den Arimathäaverein 660, in den ſtädt. Verſorgungshäuſern 680; Begräbniswesen überhaupt 411 ff.
Leichenbeſtattungsanſtalten und Conductanſager, Anzahl und Erwerbſteuer 465.
Leichenbeſtattungs-Unternehmer, Genoſſenſchaft der L., Mitglieder, Angehörige ꝛc. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501.
Leichenbeſtattungsvereine, Krankenunterſtützungs- und L. 610.
Leichenkammern, Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, betreffend Friedhöfe, L. ꝛc. 138.
Leichentransport, Leichenüberführungen im allgem. 412; mittels Eiſenbahn 588, 589, 592.
Leichentransporteure, Anzahl und Erwerbſteuer 465.
Leichenwächter, ſyſtemiſierte Stellen u. Jahresbezüge derſ. 133.
Leichenwarenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 474.
Leihbibliotheksinhaber, Anzahl und Erwerbſteuer 477; ſ. auch Buchhändler.
Leihgeſchäfte, ſ. Clavierhändler und -Ausleiher; Eiſenbahnwagenleihgeſellſchaft; Leihbibliotheksinhaber; Maskenleihanſtalteninhaber; Muſikalienleihanſtalten; Muſikinſtrumentenausleiher.
Leimhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 475.
Leim- und Beinſieder, Anzahl und Erwerbſteuer 468.
Leinenwaren, ſ. Textilſtoffe.
Leiſten- und Stiefelbrettſchneider, ſ. Schuhmacher.
Leopoldſtädter Kinderſpital, ſ. Kinderſpitäler.
Lernmittel, Betheilung armer Kinder mit L.n 364, 666, 667.
Leſevereine 610.
Lichtdruckanſtalten, Anzahl und Erwerbſteuer 473.
Licitationen, ſ. Feilbietungen; Steuerexecution.
Licitationsprocente, Ertrag derſ. 623.
Lieſing, Hochquellenwaſſerabgabe an L. 166; Verſorgungshaus in L. 676 ff.
Lina, ſ. Steinbrüche.
Linienſteuer, Ausmaß und Ertrag 208 ff.
Linienſteuertarif 210, 211.
Linſen, ſ. Hülſenfrüchte.
Liqueurerzeuger, ſ. Spirituserzeuger.
Liſte Marie und Frida, Mädchen-Lyceum derſ. 302.
Lithographen und Lithographenpreſſeninhaber, Anzahl und Erwerbſteuer 473; Genoſſenſchaft der Stein- und Kupferdrucker (Zink- und Lichtdrucker), Mitglieder, Angehörige ꝛc. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Lehrlingsweſen 508, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencaſſe 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 542; Specialcurs über Steindruckweſen 309.
Lithographiſche Preſſen, ſtädtiſche, Perſonale zum Betriebe derſ. 133.
Litzenſtricker, Anzahl und Erwerbſteuer 469.
Localarreſtanten im ſtädt. Polizeigefangenhauſe 276.
Localbahnen, ſ. Eiſenbahnen.
Localpolizei, Wert der Einrichtungsgegenſtände der Gemeinde für Zwecke der L. 156

Geschäftsstücke des Magistrates, die L. betreffend 138.
Locomotiveisenbahnen, Verkehr der größeren L. 574 ff.; sonstige Locomotiv- und Pferdeeisenbahnen 593 ff.; Geschäftsstücke des Magistrates im natürlichen, resp. übertragenen Wirkungskreise der Gemeinde, Locomotiv- und Pferdeeisenbahn-Angelegenheiten betreffend 138.
Locomotiveisenbahn-Gesellschaften, Anzahl und Erwerbsteuer 479.
Locomotiven, der Kahlenberg-Eisenbahn 593; der Neuen Wiener Tramway 601; der Localbahn Wien-Wr. Neudorf 603.
Lohndiener, Anzahl und Erwerbsteuer 479.
Lohnfuhrwerk für den Personenverkehr, Stand dess. 605.
Lohnkutscher (Fiaker), Anzahl und Erwerbsteuer 479; Zahl der Wagen 605; s. auch Fiaker.
Löhnungen von Bediensteten der Gemeinde, s. Bezüge.
Lohnwagen (einspänn.) -Inhaber, Anzahl und Erwerbsteuer 479; Zahl der Wagen 605; s. auch Einspänner.
Lohnwagengefälle, Ertrag dess. 623; Ausgaben für dass. 624.
Lombard- und Escomptebank 611 ff.
Losankaufsvereine, Spar- und L. 610.
Löschanstalten, s. Feuerlöschwesen.
Lösch- und Rettungsrequisiten, der städtischen Feuerwehr 265, der freiwilligen Feuerwehren 266, 267; Ausgaben für die L. 276.
Lottogefälle, Collecturen, Ziehungen, Einsätze, Gewinnste und Nettoeinnahmen 213.
Löw Dr., Sanatorium 388, 389.
Luft, Bewegung, Dampfdruck, Druck, Feuchtigkeit, Ozongehalt und Temperatur ders. 2 ff.
Luftdruck, mittlerer, normaler 2.
Luftschiffer, Anzahl und Erwerbsteuer 473.
Luftzugverschließer, Erzeuger von L.n, Anzahl und Erwerbsteuer 469.
Luithlen Marie, Mädchen-Lyceum ders. 302.
Lungen-Emphysem, s. Lungenzellen-Erweiterung.
Lungenschwindsucht, s. Tuberculose d. Lunge.
Lungenseuche, s. Viehbeschau; Viehseuchen.
Lungentuberculose, s. Tuberculose der Lunge.
Lungenzellen-Erweiterung, an L. Verstorbene, nach Geschlecht, Domicil und Sterbemonat 105, nach Geschlecht, Alter, Höhenlage der Wohnung 111.
Lust- und Ziergärtner, Anzahl und Erwerbsteuer 466; s. auch Ziergärtner.
Lyceen, s. Mädchen-L.
Lyssa, s. Wuthkrankheit.

M.

Mädchen-Fortbildungsclassen oder -Curse 302.
Mädchen-Gymnasium 302.
Mädchen-Lyceen 302.
Mädchenschulen, höhere 302; s. auch Bildungswesen.
Mädchen-Unterstützungs-Verein, Schulen dess. 302, 310, 320.
Magazine, unvermietete Fabrikslocale, Werkstätten und M. 21.
Magazinsvereine, Productiv-Associationen und M. 610.
Magen- und Darmkatarrh, Verstorbene an M., nach Geschlecht, Domicil und Sterbemonat 106, nach Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 112.
Magister, Zahl der M. der Chirurgie, dann der Zahnheilkunde 382; Sponsionen zum Magisterium der Chirurgie, Geburtshilfe, Augen- und Zahnheilkunde 291.
Magistrat, Personale 132 ff.; Geschäftsführung dess. (Geschäftsstücke, Sitzungen ꝛc.) 137; Vertheilung der Geschäftsstücke dess. nach den Hauptagenden und dem natürlichen und übertragenen Wirkungskreise der Gemeinde 138.
Mahlproducte, zu Wasser abgesendet und angekommen 569, 570, 572; mittels Eisenbahn, abgesendet 582, 583, 595, angekommen 590, 595; Preise 446; Ein- und Auslagerungen an den Lagerhäusern 451, 454; aus sanitären Gründen confisciertes Mehl 415.
Mahnverfahren 236.
Mais, s. Körnerfrüchte.
Maler, s. Anstreicher, Bilder- u. Schriftenmaler; Glasmaler; Porzellanmaler; Zimmermaler.
Malschulen 295, 307, 311.
Malz, Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäusern 451, 454.
Malzfabriken, Anzahl und Erwerbsteuer 471.
Malzproducten-Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 471.
Mangelhafte Lebensfähigkeit, an m. L. und angeborenen Bildungsfehlern Verstorbene, nach Geschlecht, Domicil und Sterbemonat 104, nach Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 110.
Männerklöster, s. Klöster.
Mansardenwohnungen 16, 17.
Manufacte, s. Textilstoffe.
Manufacturzeichner, Anzahl und Erwerbsteuer 469.
Manufacturwaren, s. Textilstoffe.
Mariahilfer Ambulatorium 659.
Maria Theresia-Frauenhospital, Belegraum, Krankenbewegung, durchschnittliche Verpflegsdauer der Behandelten 388, 389; Verpflegung armer Kranker dass. 659.
Marienspital zu Weikersdorf bei Baden, Unterbringung armer Kranker dass. 657.
Marktcommissariat, städtisches, systemisierte Stellen und Jahresbezüge der Beamten des M. 132; Ausgaben für dass. 152.
Märkte, normiertes Personale für den Centralvieh- und den Pferdemarkt, sowie für die übrigen offenen Märkte und dessen Jahresbezüge 132; Einnahmen und Ausgaben 144, 152, 450; s. auch die einzelnen Märkte.
Marktfieranten, Anzahl und Erwerbsteuer 478.
Marktgebüren, Ertrag ders. 450.
Markthallen, Einnahmen und Ausgaben 450, systemisierte Dienerstellen und Jahresbezüge 132.
Marktpersonale, s. Marktcommissariat; Märkte; Markthallen.
Marktpolizei, Geschäftsstücke des Magistrates, die M. betreffend 138.
Markt- und Approvisionierungswesen, Einnahmen aus der Verwaltung dess. 144, 145; Ausgaben für dass. 152, 153; Geschäftsstücke des Magistrates, Approvisionierungs-Angelegenheiten betreffend 138; s. auch Lebensmittel.
Markt-Victualienhändler, s. Victualienhändler.
Marmorierer und Marmorarbeiter, Anzahl und Erwerbsteuer 472.
Marmorkunstgegenstände-Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 466.

Marmorkunstgegenständehändler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Marschbezirk, Wiener 226.
Maschinenfabrikanten und Mechaniker, Anzahl und Erwerbsteuer 467; Genossenschaft der Maschinenbauer und Mechaniker, Mitglieder, Angehörige ꝛc. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Lehrlingswesen 507, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541.
Maschinenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 475.
Maschinenriemenerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 469; s. auch Rothgerber.
Maschinenschlosserei, s. Bau- und M.
Maschinen und Maschinenbestandtheile, zu Wasser abgesendet und angelangt 569, 570, 572; mittels Eisenbahn, abgesendet 584, 585, angekommen 591.
Maschinen- und Metallwarenindustrie, Wahlen in das Gewerbegericht für die M. und Thätigkeit dess. 543.
Maschinisten, Fachschule für M. am k. k. technologischen Gewerbemuseum 307; Specialcurse für den praktischen Dampfkessel- und Maschinendienst 308.
Maschinstricker, Anzahl und Erwerbsteuer 469; Maschinstrickereischule des Wr. Frauen-Erwerb-Vereins 310.
Masern, Verstorbene an M, nach Geschlecht, Domicil und Sterbemonat 108, nach Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 115; Morbidität und Mortalität an M. 396, 403.
Maskenleihanstalteninhaber, Anzahl und Erwerbsteuer 477.
Materialdepot in der Rossau, Jahresbezug des Aufsehers über dass. 133.
Materialien, Erlös der Gemeinde für alte M. 140.
Materialmühlenbesitzer, Anzahl und Erwerbsteuer 468.
Materialwaren, zu Wasser angelangt und abgegangen 569, 570, 572, 573; mittels Eisenbahn, abgesendet 586, 587, 595, angekommen 591, 595.
Materialwarenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 475.
Mater misericordiae, Asylhaus für arme verlassene Mädchen in Fünfhaus 673.
Mathematische, physikalische und optische Instrumente, Zahl der Erzeuger und der Hilfsgewerbe und Betrag ihrer Erwerbsteuer 467; Zahl der Händler und Betrag ihrer Erwerbsteuer 475.
Matratzenerzeuger, s. Decken und M.
Matrikenangelegenheiten im Wirkungskreise des Magistrates 248; Geschäftsstücke des Magistrates, die M. betreffend 138.
Maturitätsprüfungen an den Wiener Mittelschulen 301.
Matzleinsdorf, evangel. Friedhof 412; Güterverkehr 581 ff.
Mauerbach, städt. Versorgungshaus in M. 676 ff.
Maul- und Klauenseuche, s. Viehbeschau; Viehseuchen.
Mauthausen, s. Steinbrüche.
Mechaniker, s. Maschinenfabrikanten und M.
Mechitaristen, Zahl ders. 281.
Medicamente, Auslagen des Versorgungsfondes für Armen-M., ärztliche Ordination und Bäder 624; Betheilung mit M.n 656.
Meerschaumbildhauer, Arbeitsvermittlung der Vereinigung sämmtl. M. 515; s. auch Drechsler.
Meerschaumhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Meerschaumschachtler, Anzahl und Erwerbsteuer 470.
Mehl, s. Mahlproducte.
Mehlspeismacher, Anzahl und Erwerbsteuer 471; s. auch Bäcker.
Mehrlingsgeburten 98.
Mehrverbrauch an Wasser über die angemeldeten Quantitäten 165.
Meidling, Ober-, Hochquellenwasserabgabe 166; öffentliche Beleuchtung 169; freiw. Feuerwehr 266; allgem. Volksschule 330.
Meidling, Unter-, Hochquellenwasserabgabe 166; öffentliche Beleuchtung 169; Bemannung der Sicherheitswach-Abtheilung M. 251; freiwillige Feuerwehren 266; Mittelschule 298 ff.; allgem. gewerbl. Fortbildungsschule 313; gewerbl. Vorbereitungsschulen 316; allgem. Volks- und Bürgerschulen 330; Epidemiespital 390, 391; Theresienbad 406; Friedhof 412; Schlachthaus 436, 437; Localzüge Hauptzollamt-Meidling 574; Localzüge der Station Meidling 574; Personen- und Güterverkehr der Bahnstation Meidling 578 ff., 581 ff.; durch Fuhrwerke verursachte Unglücksfälle im Polizei-Commissariatsbezirke M. 606; s. auch Bezirksgerichte.
Meisterkrankencassen 528.
Meisterverein, Lehrstellenvermittlung des kath. M.s 516 ff.
Menschenhaarhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Mercur, Wiener Wechselstuben-Actiengesellschaft 611 ff.
Messanstalten, s. Seidenm.; Wag.- und M.
Messer- und Feinzeugschmiede, Anzahl und Erwerbsteuer 467; s. auch Feinzeugschmiede.
Messkleidermacher, Anzahl und Erwerbsteuer 471; s. auch Kleidermacher.
Metallarbeiter, gewerbl. Lehranstalten und Lehrcurse f. M. 307, 308; s. auch die besonderen Zweige der Metallbearbeitung.
Metallätzer, Anzahl und Erwerbsteuer 473.
Metallbuchstabenerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 467; s. auch Graveure.
Metallbuchstabenverschleißer, Anzahl und Erwerbsteuer 477.
Metalldreher, Anzahl und Erwerbsteuer 467; s. auch Gürtler und Bronzewarenerzeuger.
Metalldrucker, Arbeitsvermittlung des Fachvereins der M. 515.
Metalle, zu Wasser abgesendete und angekommene M. und Metallwaren 569, 570, 572; mittels Eisenbahn, abgesendete M. und Metallwaren 584, 585, 595, angekommene 591, 595.
Metallgießer, Anzahl und Erwerbsteuer 467; s. auch Gießer.
Metallindustrie und Elektrotechnik, Fachschulen der Section für M. des k. k. technologischen Gewerbemuseums 307.
Metallknöpfemacher, Anzahl und Erwerbsteuer 467; s. auch Gürtler.
Metallpresser, Anzahl und Erwerbsteuer 467 s. auch Gürtler.

Metallsärge-Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 467.
Metallschatz der österreichisch-ungarischen Bank 615.
Metallschläger, Anzahl und Erwerbsteuer 467; s. auch Gold- und M.
Metallwaren, s. Metalle.
Metallwaren-Erzeuger, s. Gürtler.
Metallwarenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 475.
Meteorologische Verhältnisse 2 ff.
Meth, s. Getränke.
Methverschleißer, Anzahl u. Erwerbsteuer 476.
Metropolitan-Capitel zu St. Stephan, Zusammensetzung dess. 280.
Miasmatisch-contagiöse Krankheiten, s. Infectionskrankheiten.
Miederhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 477.
Miedermacher, Anzahl und Erwerbsteuer 472; s. auch Kleidermacher.
Mietpreise, s. Mietzinse.
Mietzinse, das Gesammtmietzinserträgnis und der steuerpflichtige Theil dess. 196; M. der unvermieteten Wohnungen und Geschäftslocale 20, 21; Mietzinserträgnis der städtischen Häuser 142; s. auch Gebäudesteuer; Gemeindeumlagen.
Milch, s. Milchproducte.
Milchhändler, s. Milchmeier und M.
Milchmeier und Milchhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 476; Genossenschaft der M., Mitglieder 2c. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Stiftung und Fond 504, Arbeitsvermittlung 511.
Milchproducte, zu Wasser abgesendet und angekommen 569, 572; mittels Eisenbahn, abgesendet 582, 583, 595, angekommen 590, 595; Preise 449; aus sanitären Gründen confiscierte 415.
Milchrahm, s. Milchproducte.
Militär, Zahl der activen Militärpersonen 83; Sterblichkeit der Militär-Bevölkerung 99 ff.; mit Militärkarten beförderte Personen 567, 575 ff., 594; s. auch Folgendes.
Militärärar, k. k., auf Kosten dess. verpflegte Pfründner 683.
Militärangelegenheiten, Stellungswesen 216, 217; Landsturm 219, 220; Evidenzhaltung 218; Militärtaxe 221 ff.; Einquartierung und Vorspann 226 ff.; Vergehen gegen das Wehrgesetz 241; Uebertretungen der Vorschriften über Militärstellung u. Evidenzhaltung 246; Einnahmen aus der Verwaltung der Conscriptions- und M. 146; Ausgaben 155; Geschäftsstücke des Magistrates, M. betreffend 138.
Militärbau-Werkmeistercurs des technolog. Gewerbemuseums 307.
Militäreinquartierung, s. Einquartierung.
Militärgüter, zu Wasser abgesendet und angekommen 569; mittels Eisenbahn, abgesendet 588, 589, angekommen 592.
Militärtaxe, Militärtaxpflichtige 221 ff.; Militärtaxbeträge 224; Geschäftsstücke des Magistrates, die M. betreffend 138.
Militärthierarznei-Institut, Krankenbewegung 424; Hundswuthfälle 425.
Militärvorbereitungsschulen, gewerbsmäßig betriebene, Anzahl und Erwerbsteuer 465.
Militärvorspann, s. Vorspann.
Milzbrand, Verstorbene an M., nach Geschlecht, Domicil u. Sterbemonat 109, nach Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 115; Milzbrand bei Rindern und Pferden, s. Viehseuchen.
Mineralien, zu Wasser abgesendet und angekommen 569, 570, 572, 573; mittels Eisenbahn, abgesendet 584 ff., angekommen 591 ff.
Mineralöl, Verbrauchssteuer von M., Ausmaß 208, Ertrag 212; zu Wasser abgesendet und angekommen 569; mittels Eisenbahn, abgesendet 586, 587, 595, angekommen 591, 595; aus sanitären Gründen confisciertes Petroleum 415.
Mineralwässer, zu Wasser abgesendet u. angekommen 569, 572; s. auch Getränke.
Mineralwasserhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Minoriten, Zahl ders. 281.
Mischehen 47.
Mittelschulen, Anzahl, Classen u. Abtheilungen, Lehrpersonale, Schüler, Ergebnisse der Classification, der Maturitätsprüfung, der Schulgeldbefreiung, Einnahmen an Schulgeld 2c., Stipendien und Stipendisten 298 ff.; städtische, Anzahl, Classen 2c. 2c. 298 ff.; Ertrag der Schulgelder 146; Ausgaben für dies. 154.
Möbel, zu Wasser angelangte 569, 573; Bau- und Hausgeräthe, M. u. Musikinstrumente, mittels Eisenbahn abgesendet 588, 589, angekommen 592; M., Holzwaren, Bilder, mittels Eisenbahn abgesendet u. angekommen 595; s. auch Einrichtung.
Möbel (eisern.)-Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 467.
Möbelhändler, Anzahl u. Erwerbsteuer 476 Arbeitsvermittlung des Fortbildungs- und Unterstützungsvereins der in den Möbelgeschäften in Wien und Umgebung beschäftigten Hilfsarbeiter 515.
Möbeltransporteure u. -Packer, Anzahl und Erwerbsteuer 479; s. auch Kleinfuhrleute.
Möbel- und Bautischlerei, Fachschulen für M. 307.
Mobiliarfeilbietungen, s. Feilbietungen.
Mobilien, s. Einrichtung.
Modellierschulen, s. Zeichenschulen.
Modelstecher und Dessinschläger, Anzahl und Erwerbsteuer 473.
Modistinnen, Genossenschaft der M. und Modisten, Mitglieder, Angehörige 2c. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Lehrlingswesen 507, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541; Modistencurs des Wr. Frauen-Erwerb-Vereines 310; s. auch Putzwarenerzeuger.
Monatslohn von Bediensteten der Gemeinde, s. Bezüge.
Montangesellschaft, österr.-alpine, Spital ders. 390, 391.
Morbidität infolge anzeigepflichtiger Infectionskrankheiten 392 ff.
Mord, Todschlag 2c., s. Verbrechen.
Mortalität, s. Todesfälle.
Mosaikarbeiter, Anzahl u. Erwerbsteuer 473.
Most, s. Getränke; Wein; Weinmost.
Motoren, Elektromotoren 174 ff.; M. zum Betriebe der elektr. Anlagen für Starkströme 175 ff.; neu aufgestellte Gasm. 482.
Mouches, Verkehr ders. 573.

Müller, Anzahl und Erwerbſteuer 471; ſ. auch Schiffmüller.
Munitionsverſchleißer, Anzahl und Erwerbſteuer 478.
Münzen- und Medaillenſammlung, ſtädt. 371, 372.
Muſchelgalanteriewarenerzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 470; ſ. auch Drechsler.
Muſeum, hiſtoriſches, ſ. Hiſtoriſches M.; k. k. öſterreichiſches M. für Kunſt und Induſtrie, Kunſtgewerbeſchule deſſ. 307; k. k. technologiſches Gewerbemuſeum, Lehranſtalten deſſ. 307, 320.
Muſikalienhändler, ſ. Kunſt- und M.
Muſikalienleihanſtalten, Anzahl und Erwerbſteuer 477; ſ. auch Buchhändler.
Muſikconſens- und Spectakelgebüren, Ertrag derſ. 623.
Muſiker, Genoſſenſchaft der M., Mitglieder, Angehörige 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Arbeitsvermittlung 511.
Muſiker und Volksſänger mit Hauſierlicenz, Anzahl und Erwerbſteuer 473.
Muſikimpoſt, Ertrag an M. 141, 212; Rückerſätze 148.
Muſikinſtrumenteausleiher, Anzahl und Erwerbſteuer 475.
Muſikinſtrumente-Erzeuger ſammt Hilfsgewerben, Anzahl und Erwerbſteuer 468; ſ. auch Blasinſtrumente-Erzeuger.
Muſikinſtrumentehändler, Anzahl und Erwerbſteuer 475.
Muſikſchulen, Anzahl und Erwerbſteuer 465; Conſervatorium für Muſik und darſtellende Kunſt 297.
Muſikunternehmer, Anzahl und Erwerbſteuer 473.
Muſikvereine 610.
Muskelkrankheiten, ſ. Bewegungsapparat.
Muſterblätter (für Goldarbeiter und Juweliere) -Händler, Anzahl und Erwerbſteuer 477.
Muſterſchutz, M.-Streitigkeiten 248; Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, betreffend Privilegien, Marken- und M.-Angelegenheiten 138.
Muſtervordrucker, Anzahl und Erwerbſteuer 469; ſ. auch Pfaidler.
Muſter- und Warenproben, mittels Poſt verſendete 560, 561.
Muſterzeichnen, Atelier für M. des Wiener Frauen-Erwerbvereines 311.
Muttermilch, mit M. oder mit Mutter- und Ammenmilch genährte und im erſten Lebensjahre verſtorbene Kinder 122.

N.

Nachnahme-Poſtſendungen 562.
Nachſteuer anläßlich der Hinausrückung der Verzehrungsſteuerlinie 209 ff.
Nachtlichtererzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 468.
Nadler, Anzahl und Erwerbſteuer 467; Genoſſenſchaft der N., Webkamm- und Drahtwarenerzeuger (Kratzkardätſchenmacher), Mitglieder, Angehörige ꝛc. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Lehrlingsweſen 507, Gehilfen-Krankencaſſe 522, 523, 525, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 541.
Nagelſchmiede, Schraubenmacher ꝛc., Anzahl und Erwerbſteuer 467; ſ. auch Schloſſer.
Nahrung, ſ. Ernährungsweiſe, Lebensmittel.
Nahrungsmittel, ſ. Lebensmittel.
Nähunterricht, Nähſtuben des Wr. Frauen-Erwerb-Vereins 310; Nähſchulen und -Curſe des Mädchen-Unterſtützungs-Vereins 310; ſ. auch Handarbeiten, weibliche; Induſtrieſchule.
Namen, Verhandlungen beim Magiſtrate wegen Aenderung des Familiennamens 248.
Naturalienhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 478.
Naturblumenbinder, ſ. Naturblumenhändler.
Naturblumenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 474; Genoſſenſchaft der Naturblumenbinder und N., Mitglieder, Angehörige ꝛc. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501. Lehrlingsweſen 507, Arbeitsvermittlung 511, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 541.
Naturwiſſenſchaftliche Gegenſtände, Anzahl der Händler mit denſ. und Betrag ihrer Erwerbſteuer 478.
Nervenkranke, Privatheilanſtalt für 388, 389; ſ. auch das folgende Schlagwort.
Nervenſyſtem, an Krankheiten des Geſammt-N.s Verſtorbene, nach Geſchlecht, Domicil und Sterbemonat 105, nach Geſchlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 111.
Neubauten, Zahl derſ. 12; Genehmigungen zu N. 11.
Neubildungen aller Art, an N. Verſtorbene, nach Geſchlecht, Domicil und Sterbemonat 107, nach Geſchlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 113.
Neudorf, ſ. Wiener N.
Neujahrwunſch-Enthebungskarten, Ertrag derſ. 623; Ausgabe für dieſ 624; Armenbetheilung aus Legaten, Geſchenken, N. ꝛc. 623.
Neulerchenfeld, Hochquellenwaſſerabgabe 166; öffentl. Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 267; allgem. gewerbl. Fortbildungsſchule 313; gewerbliche Vorbereitungsſchulen 316; allgemeine Volks- und Bürgerſchulen 331; Stephanieſpital 390, 391, 660.
Neupflaſterung von Straßen ꝛc. 180, 182, 183.
Neuſtift am Walde, freiwillige Feuerwehr 267; allg. Volksſchule 332; Friedhof 412.
Neuwaldegg, öffentl. Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 267.
Niederſchlag, in Millimetern, 45jähriges Mittel 2; N.s-Tage, 40jähriges Mittel 2.
Nierenentzündungen, an N. Verſtorbene, nach Geſchlecht, Domicil und Sterbemonat 107, nach Geſchlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 113.
Niveaubeſtimmungen, Straßen-N. 11.
Norbertinum, Knabenwaiſenaſyl in Preſsbaum 673.
Nordbahn, Verkehr derſ. 574 ff.
Nordweſtbahn, Verkehr derſ. 574 ff.
Notare, Anzahl und Erwerbſteuer 465.
Notenſtecher, Anzahl und Erwerbſteuer 473 ſ. auch Graveure.
Nothſpitäler 388 ff.
Nürnbergerwarenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 476.
Nuſsdorf, öffentl. Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 267; allgemeine gewerbl. Fortbildungsſchule 313; gewerbl. Vorbereitungsſchule 316; allgem. Volksſchulen 332; Friedhof 412; Schlachthaus 436, 437; Bierproduction 449; Perſonen- und Güterverkehr der Station N.

575 ff., 581 ff.; Verkehr der Neuen Wiener Tramway 602.
Nüsse, s. Obst.
Nutzbare Rechte der Gemeinde, Ertrag ders. 142; Auslagen für dies. 149; Wert ders. 157.
Nutzholz, s. Bau- und Werkh.

O.

Obdachlose, Fürsorge für dies., auf Kosten der öffentlichen Armenpflege 642 ff., auf Kosten von Privatvereinen 648; s. auch Unterstandslose.
Obductionen von Leichen 411.
Ober-Döbling, s. Döbling, Ober-.
Oberkammeramts-, Aerarial- und Domestical-Passivcapitalien der Gemeinde 157.
Ober-Laa, s. Laa, Ober-.
Ober-Meidling, s. Meidling, Ober-.
Ober-Sievering, s. Sievering, Ober-.
Ober-St. Veit, s. St. Veit, Ober-.
Oblaten- und Hohlhippenbäcker, Anzahl u. Erwerbsteuer 471; s. auch Bäcker; Zuckerbäcker.
Oblatenerzeuger, s. Foliopapier- und Papier-O.; Siegellack- und O.
Obligationen, s. Wertpapiere.
Obst, Preise 447; zu Wasser abgesendet und angekommen 569, 570, 572; mittels Eisenbahn, abgesendet 582, 583, angekommen 590; aus sanitären Gründen confisciertes O. 415.
Obstgärten, s. Gartenanlagen.
Obstmost, s. Getränke.
Obst-, Victualien- und dergl. Händler, Anzahl und Erwerbsteuer 476; s. auch Fragner; Victualienhändler.
Ochsen, s. Rinder.
Officierstöchter-Erziehungs-Institut, allgem. Volks- und Bürgerschule dess. 325; Lehrerinnen-Bildungsanstalt dess. 305, 306; Wasserstand im Brunnen dess. 8.
Öl (äther.)-Händler, Anzahl und Erwerbsteuer 475.
Öle, zu Wasser abgesendet und angekommen, 569, 570, 573; mittels Eisenbahn, abgesendet 586, 587, 595, angekommen 591, 595; Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäusern 451, 454.
Ölerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 468; s. auch Parfumeure.
Olivenöl, s. Oele.
Ölsaaten, s. Sämereien.
Ölverschleißer, Anzahl u. Erwerbsteuer 475.
Omnibusse, s. Stellwagen.
Omnibuspächter, s. Stellfuhrinhaber und O.
Opernschule des Conservatoriums 297.
Optiker, Genossenschaft der O., Mitglieder, Angehörige 2c. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Lehrlingswesen 507, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, Krankenunterstützungs- und Begrabnisverein 528, schiedsgerichtl. Ausschuss 541; s. auch Mathematische, physikalische und optische Instrumente.
Orden und Congregationen 280 ff.
Ordensfrauen vom göttlichen Herzen Jesu, Zahl ders. 282; Fortbildungsclassen ders. 302.
Orthopädische Heilanstalt, 390, 391
Orgelbauer und Harmoniummacher, Anzahl und Erwerbsteuer 468; s. auch Claviermacher.
Ortsfeuerwehren 266, 267.
Ortsfremde, verstorbene 99 ff; Todesursachen der verstorbenen O. 104 ff.
Ortsschulräthe, Geschäftsführung ders. (Geschäftsstücke und Sitzungen) 137.
Österreichisch-ungarische Bank 611 ff.
Ottakring, Hochquellenwasserabgabe 166; öffentliche Beleuchtung 169; Bemannung der Sicherheitswach-Abtheilung O. 251; freiwillige Feuerwehr 267; allgem. gewerbl. Fortbildungsschule 313; gewerbl. Vorbereitungsschulen 316; allgem. Volks- und Bürgerschulen 331; k. k. Wilhelminenspital 390, 391; Friedhof 412; Bierproduction 449; Verkehr der Neuen Wiener Tramway 602; durch Fuhrwerke verursachte Unglücksfälle im Polizeicommissariatsbezirke O. 606; s. auch Bezirksgerichte.
Ozongehalt der Luft 2.

P.

Packfongarbeiter, Anzahl und Erwerbsteuer 467.
Pädagogium, städtisches, Frequenz 303; Ertrag der Schulgelder 146; Auslagen für dass. 155.
Papierdeckelmacher, Anzahl und Erwerbsteuer 469.
Papier u. Papierwaren, zu Wasser abgesendet und angekommen, 569, 570, 573; mittels Eisenbahn, abgesendet 586, 587, 595, angekommen 592, 595; Special-Lehrcurs für Papier-Industrie 307.
Papier- und Papierwarenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 476; Genossenschaft der Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Händler und Tapeten-Verschleißer, Mitglieder, Angehörige 2c. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Lehrlingswesen 507.
Pappe-Galanteriewarenerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 469.
Pappendeckelerzeuger, s. Buchbinder; Papierdeckelmacher
Parasitäre Krankheiten, an p.n Krankheiten Verstorbene, nach Geschlecht, Domicil u. Sterbemonat 109, nach Geschlecht, Alter u. Höhenlage der Wohnung 115.
Parcellierung von Baugründen, Zahl der Genehmigungen 11.
Parfumeriewarenverschleißer, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Parfumeure, Anzahl und Erwerbsteuer 466; Genossenschaft der P., Seifensieder und Ölerzeuger (Ölraffineure, Uhrmacherölerzeuger, Stärke- und Haarpudermacher, Erzeuger von Pomaden und wohlriechenden Wässern, Palmöl- u. Harzseifenerzeuger, Kerzenerzeuger, Schminkeerzeuger, Balsamerzeuger), Mitglieder, Angehörige 2c. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Lehrlingswesen 507, schiedsgerichtlicher Ausschuss 511.
Parkanlagen, s. Gartenanlagen.
Parkettenfabrikanten, Anzahl und Erwerbsteuer 470.
Parteifrachtgüterverkehr, s. die betreffenden Transportunternehmungen.
Passagiere, s. die betreffende Transportunternehmung.
Passivstand des Gemeindevermögens 157, 158.
Patronat, s. Kirchenpatronat.
Patronenhülsenerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 467.
Patronenhülsenfüller, Anzahl u. Erwerbsteuer 468.
Paulus Sophie, Mädchen-Fortbildungsclassen ders. 302.

Pauschale der Wiener Tramwaygesellschaft 143.
Pazmany'sches Collegium 280.
Pech, zu Wasser angelangt 573.
Pechhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 475.
Peitschenmacher, Anzahl u. Erwerbsteuer 469.
Pensionäre, in Erziehungsanstalten 369; in den städtischen Versorgungshäusern 683.
Pensionate, s. Familienpensionate; Privat-Volksschulen.
Pensionen, s. Pensionierung.
Pensionierung, von Beamten und Dienern der Gemeinde, dann von Witwen nach solchen 134, 147; von Lehrpersonen der städtischen Volksschulen 361, 364, 365.
Pensionisten, s. Pensionierung.
Pensionsfond der städtischen Volks- und Bürgerschullehrer 365.
Pensions- und Altersversorgungsvereine 610.
Penzing, Hochquellenwasserabgabe 166; öffentliche Beleuchtung 169; freiw. Feuerwehr 267; gewerbl. Fortbildungsschule 313; gewerbl. Vorbereitungsschule 316; allgem. Volks- u. Bürgerschulen 330; k. k. St. Rochusspital 390, 391; Friedhof 412; Personen- und Güterverkehr der Station P. 575 ff., 581 ff.
Pergamentimitation-Erzeuger, Anzahl u. Erwerbsteuer 469.
Perlenhandler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Perlensticker, s. Gold-, Silber- und P.
Perlmutterverschleißer, Anzahl u. Erwerbsteuer 474.
Personale der Gemeindeverwaltung 132 ff.
Personalien, Geschäftsstücke des Magistrates, P. betreffend 138.
Personalzulagen, an pensionierte Beamte und Diener der Gemeinde verliehene P. 134.
Personenverkehr, s. die betreffende Transportunternehmung.
Personenwagen, s. Wagen.
Personenzugsverkehr, der größeren Locomotiveisenbahnen 574; der Kahlenberg-Eisenbahn 593; der Dampftramway vormals Krauß & Comp. 594.
Perückenmacher und Friseure, Anzahl und Erwerbsteuer 466; Fachschule der Genossenschaft der P., Fr. u. Raseure 312, 465; s. auch Friseure.
Petritsch Lina, Mädchen-Fortbildungsclassen ders. 302.
Petroleum, P.-Flammen für die öffentl. Beleuchtung 171; s. auch Mineralöl.
Pfändungen wegen Steuerrückstände 207.
Pfaidler, Genossenschaft der P. (Wäsche-Erzeuger, Kragen- und Manchettenmacher, Weißnäher, Cravattenmacher, Frauen-Röckemacher, Frauen-Schurzmacher, Weißsticker, Kunststicker, Mustervordrucker, Tambourierer, Rüschenmacher, Häubchen- u. Chemisettenmacher [Visierhändler]), Mitglieder, Angehörige 2c. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Stiftung 504, Lehrlingswesen 507, Arbeitsvermittlung 511, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541; s. auch Wäschwarenerzeuger.
Pfaidlerwarenhändler, s. Wäscheartikel- und P.
Pfandbriefanstalt der Ersten österreichischen Sparcasse 611 ff.
Pfandbriefe, Betrag der im Umlaufe befindlichen P. der Wiener Banken 610, 617.
Pfandleihanstalten 550 ff; Pf. und Geldverleiher, Anzahl und Erwerbsteuer 478; s. auch Pfandleihgewerbe-Inhaber; Privat-Pfandleihanstalten.
Pfandleihgewerbe-Inhaber, Genossenschaft der Pf., Mitglieder, Angehörige 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501.
Pfarrgemeinden, Forderung der Stadt an die zu constituierenden Pf. 158.
Pfarrkirchen, Zahl ders. 278, 279.
Pfeifenbeschläge-Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 467; s. auch Gürtler.
Pfeifenschneider, Anzahl und Erwerbsteuer 470; s. auch Drechsler.
Pferdeärzte, Zahl ders. 382.
Pferdebahnen, s. Tramway.
Pferde, Zählung ders. für militärische Zwecke 225; vorspannpflichtige P. 227; auf den Pferdemarkt gebrachte P. 442; P., Maulthiere und Esel, mittels Eisenbahn, abgesendet 582, 583, angelangt 588; Zahl der geschlachteten P., der P.-Schlächter und der Pferdefleisch-Ausschrotbänke, Preis des Pferdefleisches 442, Beschau der Pferde auf der städtischen P.-Schlachtbrücke 430; Confiscationen von geschlachteten P.n aus sanitären Gründen 415; durch den Wiener Wasenmeister vertilgte P. 430; Krankenstand der P. im Militärthierarznei-Institute 424; Zahl der P., der Wiener Tramway 595, der Neuen Wiener Tramway 601, der städt. Feuerwehr 265; s. auch Viehseuchen.
Pferdedecken-Einfasser, Anzahl u. Erwerbsteuer 469.
Pferde-Eisenbahnen, s. Tramway.
Pferde-Eisenbahn-Gesellschaften, Anzahl und Erwerbsteuer ders. 479.
Pferdefleischausschroter, Anzahl 442, 471; Erwerbsteuer 471; Genossenschaft der Pferdefleischhauer und Pferdefleisch-Verschleißer, Mitglieder 2c. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Lehrlingswesen 507, Arbeitsvermittlung 511, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541.
Pferdefleisch, Preise 442.
Pferdehändler und Pferdemäkler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Pferdemäkler, s. Pferdehändler und Pferdemäkler.
Pferdemarkt, normiertes Personale für den Centralvieh- und Pferdemarkt, sowie für die übrigen offenen Märkte und Jahresbezüge ders. 132; Verkehr auf dems. 442; Einnahmen und Ausgaben 144, 152, 450.
Pferdescherer, Anzahl und Erwerbsteuer 472.
Pferdeschlachtbrücke, städtische, Beschau der Pferde daselbst 430.
Pferdestallungen, verseuchte 416 ff.
Pferdezählung, s. Pferde.
Pflasterer, Anzahl und Erwerbsteuer 472; Genossenschaft der P., Mitglieder, Angehörige 2c. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Lehrlingswesen 507, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541.
Pflastersteine, zu Wasser angelangte P. und Plattensteine 572; Verbrauch von Steinen zur Pflasterung 182; die Steinlieferung aus Mauthausen und Lina 181.
Pflasterung, Art der P., sämmtlicher Straßen 2c. 177, der von der Gemeinde erhaltenen Straßen 178; Neu- und Umpflasterung der Straßen 2c. 180, 182, 183; P. der Standplätze der öffentl.

Fuhrwerke 185; s. auch Straßenerhaltung; Straßenherstellung.
Pflaumen, s. Obst.
Pflegeanstalten, in P. Verstorbene nach dem Domicil 100; s. auch Findelanstalt; Gebäranstalt; Irrenanstalten; Krankenhäuser; Versorgungshäuser 2c.
Pflegeparteien der städtischen Kostkinder, Anzahl, Familienstand und Beschäftigung der P. 665.
Pfründen, Kategorien ders. 641.
Pharmaceutische Schule des Allg. Oesterreich. Apotheker-Vereins und des Wiener Apotheker-Haupt-Gremiums 312.
Photographen, Anzahl und Erwerbsteuer 473.
Photographie, k. k. Lehranstalt für Ph. und Reproductionsverfahren 309.
Photographienhändler, s. Bilder- und Ph.
Phthisis, s. Tuberculose der Lungen.
Physikalische Instrumente, s. Mathematische, phys. 2c.
Physikat, s. Stadtphysikat.
Piaristen, Zahl ders. 281.
Pinselmacher, s. Bürsten- und P.
Pissoirs, s. Anstandsorte.
Plätten, angekommene und abgegangene 571.
Plätze, s. Straßen.
Planauswechslung, s. Bauplanauswechslung.
Plattierer, Anzahl und Erwerbsteuer 467; Genossenschaft der P., Mitglieder, Angehörige 2c. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Lehrlingswesen 507, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541.
Platzdiener, normierte Zahl ders. 606.
Platzgelder, Ertrag ders. 143.
Pneumatische Post, Stationen und Betriebsergebnisse 563.
Pocken, s. Blattern.
Poliklinik, allgemeine, unentgeltliche ambulatorische Behandlung 659; Spital ders., Belegraum, Krankenbewegung, durchschnittliche Verpflegsdauer der Behandelten 388, 389.
Politische Vereine, Zahl ders. 610.
Polizei, Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend Agenden der Local-P. 138; s. auch Local-P.; Sicherheits-P.; Sicherheitswache und die folgenden Schlagworte.
Polizeidirection, Personalstand, Erfordernis und Bedeckung 249.
Polizeigefangenhaus, städtisches, Aufsichts- und Hauspersonale daselbst 133; die Bewegung der Häftlinge im P. 276, 277.
Polizeirayon, Einwohnerzahl dess. 83, 249.
Porges C., Privat-Handelsschule dess. 320.
Porzellanmaler, Anzahl und Erwerbsteuer 466.
Porzellanmalerei, Lehranstalt f. Porzellan- und Majolicamalerei 311; Erwerbsteuer dieser Anstalt 465.
Porzellan und Thonwaren, zu Wasser abgesendet u. angekommen 569, 572; mittels Eisenbahn, abgesendet 584, 585, 595, angekommen 591, 595.
Porzellanwaren, s. Porzellan und Thonwaren.
Posamentierer, Anzahl und Erwerbsteuer der P. 469; Genossenschaft der P. (Erzeuger ungarischer Schnüre, Gold- und Silberdrahtzieher, Gold- und Silberplättner und -Spinner, Gold-, Silber-, Seiden- und Perlsticker, Knopf- und Crepinmacher, Schnür- und Börtelmacher, Wollzwirner und Wollspinner, Merkgarn-Erzeuger, Hemdknopf- und Lampendochtmacher, Erzeuger gehäkelter und genetzter Waren), Mitglieder, Angehörige 2c. 490, 491, Vermögensgebarung 498, 499, 501, Stiftungen 504, Lehrlingswesen 507, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541; Arbeitsvermittlung des Vereins der P.-Gehilfen 515; fachliche Fortbildungsschule für P. 309.
Posamentierwarenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 476.
Postämter, Zahl ders. 563.
Postaufträge 562.
Postkarten, s. Correspondenzkarten.
Postverkehr 560 ff.
Pottschach, Inanspruchnahme des P.er Schöpfwerkes 161.
Pötzleinsdorf, öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 267; allgem. Volksschule 332; Friedhof 412.
Pränotationen auf Realitäten 23, 25.
Präsidial-, s. Gemeinderathspräsidium.
Prater, Personenverkehr, zu Wasser 568, mittels Eisenbahn 578 ff.
Preise, von Lebensmitteln 436, 438 ff.; des Hochquellenwassers 166; des Gases und der einzelnen Gasflammen 169, 171; der Kehricht-, Koth- und Schneefuhren 184; s. auch Mietzinse.
Pressbaum, Knabenwaisenasyl „Norbertinum" in P. 673.
Presse, Stand und Bewegung der periodischen P. 373 ff.; Beschlagnahme von Druckschriften 376, 377.
Pressheferzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 471; s. auch Spirituosenerzeuger.
Pressheferzeuger, s. Spiritus-Pressheferzeuger.
Privatagenten, s. Privatgeschäftsbureauinhaber.
Privatequipagen, durch P. verursachte Unfälle 606
Privatgasinstallationen, Zahl ders. 173.
Privatgeschäftsbureauinhaber, öffentliche u. Privatagenten, Anzahl u. Erwerbsteuer 478.
Privathandelslehrcurse, s. Handelschulen.
Privathandelsschulen, s. Handelschulen.
Privatheilanstalten, s. Irrenanstalten; Krankenhäuser.
Privatingenieure und -Techniker, Anzahl und Erwerbsteuer 472.
Privatpassivcapitalien, von der Gemeinde aufgenommene 142; Tilgung und Verzinsung ders. 150; Betrag ders. zu Ende des Jahres 157.
Privatpfandleihanstalten, Zahl ders. 558; s. auch Pfandleihanstalten; Pfandleihgewerbeinhaber.
Privattelegraph, Stationen und Betriebsergebnisse dess. 565.
Privattelegraphen-Gesellschaft, Erwerbsteuer 479.
Privilegien, P.-Streitigkeiten 246, 247; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend P.-, Marken- und Musterschutzangelegenheiten 138.
Privilegieninhaber, Anzahl und Erwerbsteuer 473.
Processe, s. Rechtsstreite.
Producte, thierische, s. Rohproducte, thierische; s. auch Chemische P.

Productenhändler, s. Chemische Producte; Forst-P.; Roh-P.
Productiv-Associationen und Magazinsvereine 610.
Professoren, s. die betreffenden Lehranstalten.
Promotionen zum Doctorate 291, 295.
Propeller-Ueberfuhr beim Kaiserbade 573.
Prosector und Prosectorstellvertreter, städtische, systemisierte Stellen und Jahresbezüge 132.
Prüfungen, juridische Staats-P. 291; Mittelschullehramts-P. 291; Staats-P., an der technischen Hochschule 293, an der Hochschule für Bodencultur 294; am Conservatorium 297; Maturitäts-P. 301; P. am städtischen Pädagogium 303; P. der Lehramtscandidaten für allgemeine Volks- und Bürgerschulen 306.
Purkersdorf, n.-ö. Landesblindenschule in P. 674.
Puppenköpfe-Erzeuger, s. Gipsfiguren und P.
Putzpulver-, Fleckseife-, Wichs- 2c. Verschleißer, Anzahl und Erwerbsteuer 475.
Putzwarenerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 472; s. auch Modistinnen; Pfaidler.
Putzwarenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 477.

Q.

Quartiergeld, s. Bezüge.
Quoten, Erwerbsteuer- und Einkommensteuer-Contribuenten nach ihren Erwerbsteuer-Qu. 202, 204.

R.

Raaber Dampfschiffahrts-Actien-Gesellschaft, Verkehr ders. mit Wien 570.
Race, der bei der Beschau beanständeten Schweine 429; des auf den Wiener Centralviehmarkt gebrachten Schlachtviehes 434, 435.
Rachenbräune, s. Bräune.
Radfahrsport 606.
Radislowitsch-Braun'sches Stiftungshaus 657.
Rahm, s. Milchproducte.
Rastrierer, Anzahl und Erwerbsteuer 473; s. auch Buchbinder
Rathhaus, neues, Ausgaben für den Bau dess. 147; elektrische Beleuchtung dess. 171; Diener und Aufsichtspersonale 133.
Rauchfangkehrer, Anzahl und Erwerbsteuer 472; Genossenschaft der R., Mitglieder, Angehörige 2c. 490, 491, Vermögensgebarung 498, 499, 501, Lehrlingswesen 507, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541.
Rauchrequisiten-Erzeuger, s. Drechsler.
Rauchtabak, s. Tabak.
Räude, s. Viehseuchen.
Rauhwarenfärber, Anzahl und Erwerbsteuer 469; s. auch Kürschner.
Rauhwarenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 477.
Realgewerbe, Zahl und Arten ders. 480.
Realgymnasien, s. Mittelschulen.
Realitäten, Bewegung im Besitz- und Lastenstande ders., Hypothekenschuld 22 ff.; Ausgaben der Gemeinde für den Ankauf von R. zur Straßenerweiterung 149, 179, Ertrag aus der Veräußerung solcher R. 143, 179; Ausgaben der Gemeinde für den Ankauf von sonstigen R. 149, Erlös aus dem Verkaufe solcher R. 142; Wert der der Gemeinde gehörigen R. 156; Auslagen für den Umbau städtischer Häuser und für Herstellungen an städtischen R. 149; Geschäftsstücke des Magistrates, die Verwaltung der städtischen R. betreffend 138; s. auch Äcker, Gebäude 2c.
Realschulen, s. Mittelschulen.
Rebhühner, s. Geflügel.
Rechtskundige Beamte des Magistrates, systemisierte Stellen und Jahresbezüge ders. 132.
Rechnungen, gerichtl. auszutragende 234.
Rechnungsabschluss der Gemeinde, s. Finanzen, städtische.
Rechtsgeschäfte, Ausgaben der Gemeinde für R. 147; Geschäftsstücke des Magistrates, Rechtsangelegenheiten betreffend 138.
Rechtspflege 232 ff.
Rechtsstreite 232
Recognitionsgebüren 142.
Reconvalescentenhäuser 390, 391.
Recrutierung, Daten über das Stellungswesen 216, 217; Vergehen gegen das Wehrgesetz 243; Uebertretungen 246; Auslagen der Gemeinde für die R. 155.
Redemptoristen, Zahl ders. 281.
Redoute, s. Armenredoute.
Regenschirmhändler, s. Sonnen- und R.
Regenschirmmacher, s. Sonnen- und R.
Regen, s. Niederschlag.
Registratur, systemisierte Stellen und Jahresbezüge der Beamten 2c. der R. 132.
Rehe, s. Wildbret.
Reichsrathswahlen, Daten über die R. 127, 129; Ausgaben der Gemeinde für Landtags- und R. 147; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend Landtags- und R. 138.
Reinigung der Straßen, s. Straßenräumung.
Reinigungsgewerbe, Anzahl und Erwerbsteuer 471.
Reinlichkeitspolizei, Geschäftsstücke des Magistrates, die R. betreffend 138.
Reis, s. Körnerfrüchte.
Reisegepäcksverkehr, s. Eisenbahnverkehr.
Reisende, s. Kaufleute (reisende), dann die betreffende Transportunternehmung.
Reitschulen, Anzahl und Erwerbsteuer 465.
Religion, s. die betreffende Kategorie von Personen.
Religionsänderungen 283.
Religionslehrer, s. die einzelnen Unterrichtsanstalten.
Religionsschulen, gewerbsmäßig betriebene, Anzahl und Erwerbsteuer 465.
Religionsunterricht, Inspectoren für den kathol. R. 280; s. auch Religionslehrer bei den einzelnen Unterrichtsanstalten.
Religionswechsel, s. Confessionsänderungen.
Rentenversicherungs-Gesellschaften, s. Lebens- und R.
Reservoirs, Fassungsraum der Hochquellenleitungs-R. 161.
Resignationen von städt. Lehrpersonen 361.
Restaurateure, s. Gastwirte.
Rettungsanstalten, Zahl und Arten ders. 408.
Rettungsgesellschaft, Wiener freiwillige, Rettungsanstalten ders. 409; Hilfeleistungen ders. bei plötzlichen Erkrankungen und Verletzungen, dann Krankentransporte 409; Beitrag der Gemeinde an die R. 153.

Rettungshäuser des Wiener Schutzvereins zur Rettung verwahrloster Kinder 674; Franz Josef-Jugendasyl in Weinzierl 674.
Rettungsschiffe, städt., Jahresbezug des Aufsehers über die R. 133.
Rettungswesen 408 ff.
Revaccinationen 410.
Riemenmacher, s. Maschinen-Riemenerzeuger, Riemer.
Riemer, Anzahl u. Erwerbsteuer 470; Genossenschaft der R., Mitglieder, Angehörige 2c. 490, 491, Vermögensgebarung 498, 499, 501, Unterstützungsfond 505, Lehrlingswesen 507, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtl. Ausschuss 541.
Riemer- und Taschnerwaren-Zugehörverschleißer, Anzahl und Erwerbsteuer 477.
Rinder, R.-Verbrauch 456; Liniensteuer 210; zu Wasser angelangte Kälber, Kühe 2c. 572; mittels Eisenbahn, abgesendete 582, 583, angelangte 588; Zufuhr, resp. Auftrieb auf dem Centralviehmarkt und Preise 432 ff.; in den städt. Schlachthäusern geschlachtete R. 436, 437; Zahl der auf den Bahnhöfen beschauten, dann der dabei verletzt, krank oder todt gefundenen R., nach den Ursachen der Verunglückung 2c. 426; bei der Beschau in den städtischen Schlachthäusern constatierte Krankheiten 2c. geschlachteter R. 427 ff.; aus sanitären Gründen confiscierte R. 415; durch den Wiener Wasenmeister vertilgte R. 430; s. auch Kühe; Viehseuchen.
Rinderstallungen, verseuchte 416 ff.
Rindfleisch, Verbrauch 456, Liniensteuer 210, 211; Zufuhr auf den Jung- und Stechviehmarkt und Preise, dann Zufuhr in die Großmarkthalle und auf den täglichen Fleischmarkt und Preise 438, 439; R.-Detailpreise 440; durch den Wiener Wasenmeister vertilgtes R. 430.
Rindschmalz, s. Schmalz.
Ringstraßenwasserleitung 162.
Ring- und Kettenschmiede, Anzahl und Erwerbsteuer 467; s. auch Schlosser.
Rinnsale, mit Hochquellenwasser versehene 164; täglicher Wasserbedarf für die Bespülung der Pissoirs und R. 165.
Rochus-Spital, k. k. 390, 391.
Roggen, s. Körnerfrüchte.
Rohmetallhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 475.
Rohproducte, thierische, zu Wasser abgesendet und angekommen 569, 572; mittels Eisenbahn, abgesendet 582, 583, 595, angekommen 588, 595; s. auch Felle 2c.
Rohproductehändler, Anzahl und Erwerbsteuer 478.
Rohre, Länge und Durchmesser der für Zwecke der Hochquellenleitung gelegten R. 162; Länge der Hauptgasrohre und Durchmesser ders. 172.
Rohrstrang, s. Rohre.
Rohr- und Basthändler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Rollbalkenerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 467.
Rollgerste, s. Körnerfrüchte.
Roßhaarhändler, s. Bettfedern- und R.
Roßhaarzurichter, Anzahl und Erwerbsteuer 470; s. auch Borsten- u. R.
Rothgerber, Anzahl und Erwerbsteuer 470; Genossenschaft der R. und Lederer (Maschinenriemen-Erzeuger, Ledereinwalker, Lederzurichter, Lederlackierer, Lederausschneider und Rothgerber, Fellfärber), Mitglieder, Angehörige 2c. 490, 491, Vermögensgebarung 498, 499, 501, Lehrlingswesen 507, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541.
Rothlauf, an R. Verstorbene, nach Geschlecht, Domicil u. Sterbemonat 108, nach Geschlecht, Alter u. Höhenlage der Wohnung 114; Morbidität und Mortalität an R. 393, 403; R. bei Thieren, s. Viehseuchen.
Rothwild, s. Wildbret.
Rotzkrankheit, an R. Verstorbene, nach Geschlecht, Domicil und Sterbemonat 109, nach Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 115; R. der Pferde, s. Viehseuchen.
Rovigno, Seehospitz zu San Pelagio bei R. 657.
Ruderfahrzeuge, s. Ruderschiffahrt.
Ruderschiffahrt 571 ff.
Rudolfinerhaus, Belegraum, Bewegung im Krankenstande 390, 391; unentgeltlich Verpflegte 659.
Rudolf-Kinderspital, s. Kronprinz R.
Rudolfsheim, Hochquellenwasserabgabe 166; öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 267; allgemeine gewerbliche Fortbildungsschule 313; gewerbliche Vorbereitungsschulen 316; allgem. Volks- und Bürgerschulen 331; Theater 378, 379; Kaiserin Elisabethspital 390, 391; s. auch Bezirksgerichte.
Rudolfstiftung, k. k. Krankenhaus R., s. Krankenhäuser.
Rückstände, bei den Einnahmen der Gemeinde 156; bei den Ausgaben der Gemeinde 157; an directen Steuern im ganzen 191; bei den einzelnen Steuergattungen 193 ff.; Zahl der im Rückstande verbliebenen Contribuenten 192; Verzugszinsen 206.
Rückversicherungsgesellschaften, Anzahl und Erwerbsteuer 479.
Ruhr (Dysenterie), an R. Verstorbene, nach Geschlecht, Domicil u. Sterbemonat 109, nach Geschlecht, Alter u. Höhenlage der Wohnung 115; Erkrankungs- und Todesfälle nach Bezirken, Monaten u. Alter 399, 403.
Rum, s. Getränke.

S.

Säcke, zu Wasser angelangte 573.
Säcke-Erzeuger, Anzahl u. Erwerbsteuer 469.
Saitlinghändler, s. Darmsaitenerzeuger.
Salami, gepökelte oder geselchte Zungen, Verbrauch 456, Liniensteuer 211.
Salami- und Käse-Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 471; s. auch Fleischselcher.
Salesianerinnen, Zahl ders. 282; Lehr- und Erziehungsanstalt ders. 302.
Salvatormedaillen, Verleihung ders. 135; Ausgaben für S. 147; Vorrath an S. 156.
Salz, zu Wasser abgesendet und angekommen 569, 572; mittels Eisenbahn, abgesendet 584, 585, 595, angekommen 590, 595.
Salzhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 476.
Samenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Sämereien, zu Wasser abgesendet und angekommen, 570, 572; mittels Eisenbahn, abgesendet 582, 583, angekommen 590; Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäusern 451, 454.

Sammlungen, städtische 371, 372.
Sammtwarenfabrikanten, s. Seiden- und S.
Sand, für die Straßenpflege verbrauchter 182; s. auch Baumaterialien.
Sandgewinner, Anzahl und Erwerbsteuer 466.
Sandhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 472.
Sanitätsaufseher, städt., systemisierte Stellen und Jahresbezüge ders. 133.
Sanitätsdiener, städt., systemisierte Stellen und Jahresbezüge ders. 133.
Sanitätspersonen, Zahl und Arten ders. 382.
Sanitätswesen, Einnahmen der Gemeinde aus der Verwaltung dess. 145; Ausgaben für dass. 153; Wert der Einrichtungsgegenstände der Gemeinde für Sanitätszwecke 156; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend Sanitätsangelegenheiten 138.
San Pelagio bei Rovigno, Seehospiz 657.
Sattelbaummacher, Anzahl und Erwerbsteuer 470; s. auch Wagner.
Sattler, englische, Anzahl und Erwerbsteuer 470; Genossenschaft der S., Mitglieder, Angehörige 2c. 490, 491, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Lehrlingswesen 507, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtl. Ausschuss 541; s. auch Wagen-S.
Sattlerwarenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 476.
Sauerkräutler, Anzahl und Erwerbsteuer 471; Genossenschaft der S., Mitglieder 2c. 490, 491, Vermögensgebarung 498, 499, 502; s. auch Obst- u. Victualienhändler; Victualienhändler.
Säuglingsbewahranstalt auf der Wieden 674; s. auch Kinderbewahranstalten.
Schachtelhalmhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Schafe, Verbrauch 456, Liniensteuer 410; mittels Eisenbahn, abgesendete Sch. und Ziegen 582, 583, angekommene Sch. und Ziegen 588; Zufuhr, respective Auftrieb und Preise auf dem Jung- und Stechviehmarkt 439; Zufuhr in die Großmarkthalle, bezw. auf den täglichen Fleischmarkt und Preise auf dems. 438; in den städt. Schlachthäusern geschlachtete Sch. 437; Zahl der auf den Bahnhöfen beschauten, dann der dabei verletzt, krank oder todt gefundenen Sch. nach den Ursachen der Verunglückung 2c. 426; Confiscation von Sch.n aus sanitären Gründen 415; durch den Wiener Waisenmeister vertilgte Sch. und Ziegen 430.
Schaffleisch, Verbrauch 456; Liniensteuer 210; Zufuhr in die Großmarkthalle, bezw. auf den täglichen Fleischmarkt und Preise auf dems. 439; Detailpreise von Sch. 441; durch den Wiener Waisenmeister vertilgtes Sch. 430.
Schafwolle, s. Textilstoffe.
Schafwollhändler, Anzahl u. Erwerbsteuer 474.
Schafwoll-, s. Baum- und Sch., Woll-.
Schankgerechtigkeiten der Gemeinde, Wert ders. 157.
Schankgewerbe, Anzahl und Erwerbsteuer 471.
Scharlach, Verstorbene an Sch., nach Geschlecht. Domicil und Sterbemonat 108, nach Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 115; Mortalität und Morbidität 397, 403.
Schätzmeister, Anzahl und Erwerbsteuer 478.
Schaustellungen aller Art, Anzahl u. Erwerbsteuer der Unternehmungen 473.
Scheffer R., Zeichen- und Malschule 311.
Scheidungen, s. Ehescheidungen.
Schellackbleicher, s. Siegellack- und Oblatenerzeuger, Sch.
Schiedsgerichtliche Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften 539 ff.
Schiefer, s. Baumaterialien.
Schieferdecker, s. Dachdecker.
Schiefertafel- und Rechensteinhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Schiffbauer, Anzahl und Erwerbsteuer 470.
Schiffahrt 567 ff.
Schiffahrts-Agentien, Anzahl und Erwerbsteuer 479.
Schiffahrts-Unternehmungen, Anzahl und Erwerbsteuer 479.
Schiffmeister, Anzahl und Erwerbsteuer 479.
Schiffmüller, Genossenschaft der Sch., Mitglieder, Angehörige 2c. 490, 491, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Lehrlingswesen 508, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541; s. auch Müller.
Schiff- und Zillenhändler, Zillenausleiher, Anzahl und Erwerbsteuer 476.
Schild Carl, Zeichen- und Modellierschule dess. für Bau- und Kunstgewerbe 311.
Schilder- und Schriftenmaler, Anzahl und Erwerbsteuer 473; Genossenschaft der Sch., Mitglieder, Angehörige 2c. 490, 491, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Lehrlingswesen 508, Arbeitsvermittlung 511, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541.
Schildkröten, Zufuhr auf den Fischmarkt und Preise 444, 445.
Schlachtgebüren, Höhe ders. 437, 442; Ertrag ders. 145, 450.
Schlachthäuser, städt. 436, 437 442; das. geschlachtete: Rinder, Kälber, Schafe u. Lämmer 437, Pferde 442; Beschau der Rinder daselbst 427 ff.; Einnahmen und Ausgaben 145, 153, 450; systemisierte Stellen und Jahresbezüge des Personales der Sch. 133.
Schlachtvieh, s. Rinder.
Schlachtviehmarkt, s. Centralviehmarkt.
Schlagfluss, s. Gehirn-Sch.
Schleifer, s. Stahl-Sch.
Schlosser, Anzahl und Erwerbsteuer 467; Genossenschaft der Sch. (Ring- und Kettenschmiede, Sporer, Nagelschmiede, Erzeuger von Nägeln auf kaltem Wege, Drahtstiftenmacher, Schraubenmacher, Windenmacher, Wag- und Gewichtmacher, Gewichtadjustierer, Möbelfedern-Erzeuger, Cassen-Erzeuger), Mitglieder, Angehörige 2c. 490, 491, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Lehrlingswesen 508, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541; fachl. Fortbildungsschule 312; sonstige gewerbliche Lehranstalten und Lehrcurse für Sch. und sonstige Metallarbeiter 307, 308.
Schmalz, Preise 447; s. auch Fettwaaren.
Schmelz, Effectivstand der Sicherheitswach-Abtheilung des Polizeibezirks-Commissariates Sch. 251: durch Fuhrwerke verursachte Unglücksfälle im Polizeicommissariatsbezirke Sch. 606.
Schmelztiegelhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Schmiede, Arbeitsvermittlung d. Unterstützungs- und Fortbildungsvereines der Sch. Oesterreichs 515; s. auch Großzeug-Sch.; Huf-Sch.; Kupfer-

Sch.; Messer- und Feinzeug-Sch.; Ring- und Ketten-Sch.
Schminke-Erzeuger, s. Stärke-, Haarpuder- und Sch.
Schmirgelerzeuger, Anzahl u. Erwerbsteuer 468.
Schnee, s. Niederschlag.
Schneepflüge, Anzahl 184.
Schneider, s. Kleidermacher.
Schneidereischule des Wr. Frauen-Erwerb-Vereins 310; Fachschule für Schneiderei des Mädchen-Unterstützungsvereins sammt Vorbereitungs- und Maschinnähcurs 310.
Schnittwaren, s. Textilstoffe.
Schnürmacher, Anzahl und Erwerbsteuer 469; s. auch Posamentierer.
Schnupftabak, s. Tabak.
Schönbrunn, Hochquellenwasser-Abgabe 166.
Schön- und Schwarzfärber, Anzahl und Erwerbsteuer 469; s. auch Seidenfärber.
Schöpfwerke, s. Wasserschöpfwerke.
Schornsteinfeger, s. Rauchfangkehrer.
Schotten, s. Benedictiner.
Schotter, beschotterte oder macadamisierte Straßenflächen 178; Schotterverbrauch für die Straßenpflege 182; beschotterte Fläche der Standplätze der öffentlichen Fuhrwerke 185; s. auch Baumaterialien.
Schraubenmacher, s. Nagelschmiede, Sch.
Schreibfedernerzeuger, s. Stahl-Sch.
Schreibschulen, s. Kalligraphie- und sonstige Schreibschulen.
Schrey'sches Stiftungshaus, Auslagen für die Regie dess. 624.
Schriftgießer, Anzahl und Erwerbsteuer 473; s. auch Buchdrucker.
Schriftgießerwarenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 477.
Schübline 254 ff., 276; s. auch Abgeschobene; Durchgeschobene; Zugeschobene.
Schubwesen 254 ff.; im allgemeinen 255; die Abschaffung 255; die Abschaffung aus polizeilichen Rücksichten 256; Thätigkeit des Magistrates in Schubangelegenheiten 257 ff.; Auslagen für Sch. 2c. 150; Geschäftsstücke des Magistrates, das Sch. betreffend 138.
Schuhmacher, Genossenschaft der Sch. (Czismenmacher, Gerätheträger, Patschen- und Filzschuhmacher, Leisten- und Stiefelbrettschneider), Mitglieder, Angehörige 2c. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Stiftung u. Gehilfencasse 505, Lehrlingswesen 508, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541; Arbeitsvermittlung des Fachvereins der Sch. Niederösterreichs 515; Daten über die Fachschule für Sch. 310, Erwerbsteuer ders. 465; s. auch Schuhwarenerzeuger.
Schuhmacherartikelzurichter u. dgl., Anzahl und Erwerbsteuer 472.
Schuhmacher-Werkzeugmacher, s. Feinzeugschmiede.
Schuhwarenerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 472.
Schuhwarenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 477.
Schulbauten, Auslagen für Sch. 154; s. auch Schulgebäude.
Schulbrüder, Zahl ders. 281.
Schulbücher, Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücherverlagsdirection zur unentgeltlichen Betheilung beigestellten Sch. 667.
Schulden der Gemeinde, s. Gemeindeschuld.
Schulbezirks-Umlage, s. Bezirks-Schulumlage.
Schulen, gewerbsmäßig betriebene, Anzahl und Erwerbsteuer 465; s. auch Bildungswesen, bzw. die betreffenden Unterrichtsanstalten.
Schüler, s. die betreffenden Unterrichtsanstalten; Schulkinder.
Schulgebäude, städtische, Wert ders. 156; Zahl und Eigenthumsverhältnisse der städtischen Volksschulgebäude 326 ff.; Auslagen für die Sch. 364.
Schulgelder, Ertrag ders. in den Mittelschulen, dann im Pädagogium 146.
Schulkinder, Betheilung armer Sch. mit Lernmitteln 666, 667; Verein zur Beköstigung armer Sch. 668; siehe auch die einzelnen Unterrichtsanstalten.
Schulkreuzer, Ausmaß 190; Ertrag 206; s. auch Bezirks-Schulumlage.
Schulrequisiten, Auslagen für die unentgeltliche Betheilung mit Sch. 365, 667.
Schulschwestern vom dritten Orden des heiligen Franciscus, Zahl ders. 282; Sch. von unserer l. Frau, Zahl ders. 282.
Schulumlagen, Bezirksschulumlage, Ausmaß 190; Ertrag ders. 206.
Schulverein, Höhere Töchterschule des Sch.s für Beamtentöchter 302; Lehrerbildungsanstalt des katholischen Sch.s 305; Privatvolksschulen des katholischen Sch.s 366.
Schulversäumnisse, an den städtischen Volksschulen 357, 358.
Schulwesen, s. Bildungswesen.
Schützenvereine 610.
Schutzverein, Wiener, zur Rettung verwahrloster Kinder 674.
Schwachsinnige, Special-Abtheilung für Sch. 370.
Schwarza, Inanspruchnahme des provisorischen Schöpfwerkes am Schwarzaflusse 161.
Schwarzwild, s. Wildbret.
Schwechat, öffentliche Beleuchtung 169; Personen- und Güterverkehr der Station Klein-Sch. 575 ff., 581 ff.
Schweine, Verbrauch 456; Liniensteuer 210; mittels Eisenbahn, abgesendete 582 583, angekommene 588; Zufuhr, resp. Auftrieb und Preise auf dem Jung- und Stechviehmarkte 439, 440; Zufuhr in die Großmarkthalle, bezw. auf den täglichen Fleischmarkt und Preise auf letzterem 438; Zahl der auf den Bahnhöfen beschauten, dann der dabei verletzt, krank oder todt gefundenen Sch. nach den Ursachen der Verunglückung 2c. 426; Beschau ders. bei Privatparteien 429; Confiscation von Sch.n aus sanitären Gründen 415; durch den Wiener Wasenmeister vertilgte Sch. 430; s. auch Viehseuchen.
Schweinestallungen, verseuchte 416 ff.
Schweinfett, s. Fettwaaren; Schmalz.
Schweinfleisch, Verbrauch 456; Liniensteuer 211; Zufuhr in die Großmarkthalle bezw. auf den täglichen Fleischmarkt und Preise auf letzterem 439; Detailpreise 441; durch den Wiener Wasenmeister vertilgtes 430.
Schweinschmalz, s. Fettwaaren; Schmalz.
Schwemmen, Aufseher über die Wassereinfahrten und Sch. im Donaucanale 133.

Schwertfeger, Anzahl und Erwerbsteuer 467; s. auch Büchsenmacher.
Schwestern vom armen Kinde Jesu, Zahl ders. 282; Sch. vom dritten Orden des heiligen Dominicus, Zahl ders. 282; Sch. vom dritten Orden des heiligen Franz, Zahl ders. 282, Spital ders., Belegraum, Krankenbewegung, durchschnittliche Verpflegsdauer der Behandelten 388, 389, daselbst unentgeltlich Verpflegte 659.
Schwurgericht, s. Geschworenengericht.
Scrophulose, Spital für scrophulose Kinder in Baden (Radislowitsch-Braun'sches Stiftungshaus), Unterbringung armer Kinder das. 657.
Sechshaus, Bevölkerungszahl des Reichsraths- und Landtagswahlbezirkes S. 127; Hochquellenwasserabgabe 166; öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 267; gewerbliche Vorbereitungsschule 316; Gremial-Fachschule für Handelsbeflissene im Gerichtsbez. Hietzing und S. 319; allgem. Volksschulen 331.
Seehospiz, Unterbringung armer Kranker in den S.en 657.
Seide, s. Textilstoffe.
Seidendreher, s. Seidenmessanstalten, Filateure und S.
Seidenfärber, Anzahl und Erwerbsteuer 469; Genossenschaft der Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber (Federnfärber), Mitglieder, Angehörige 2c. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Lehrlingswesen 508, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtl. Ausschuss 541.
Seidenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 476.
Seidenmessanstalten, Filateure, Seidendreher, Anzahl und Erwerbsteuer 469; s. auch Seidenwaren-Erzeuger
Seiden- und Sammtwarenfabrikanten, Anzahl und Erwerbsteuer 469; s. auch Seidenwaren-Erzeuger.
Seiden- und Wolltrocknungsanstalten, Anzahl und Erwerbsteuer 469.
Seidenwarenerzeuger, Gremium der S. (Erzeuger von ganz- und halbseidenen Stoffen, Tücheln, Sammt, Dünntuch u. Flor, Seidenmesser), Mitglieder, Angehörige 2c. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502; Stiftungen und Fonde 505, Lehrlingswesen 508, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541; s. auch Seiden- und Sammtwarenfabrikanten.
Seife, zu Wasser abgesendet und angekommen 569; mittels Eisenbahn, abgegangen 586, 587, angelangt 591.
Seife-Erzeuger, s. Kerzen- und S.
Seifehändler, s. Kerzen- und S.
Seifensieder, s. Kerzen- und Seifeerzeuger.
Seilerwaren, s. Textilstoffe.
Seilerwarenhändler, Anzahl u. Erwerbsteuer 476.
Seiler, Zwilchsäcke-Erzeuger 2c., Anzahl und Erwerbsteuer 469; Genossenschaft der Seiler, Roßhaarsieder und Haarwäscher, Mitglieder, Angehörige 2c. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Lehrlingswesen 508, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, schiedsgerichtl. Ausschuss 541.
Selbstmord, durch S. Verstorbene, nach Geschlecht, Domicil, und Sterbemonat 104, 118, 119, nach Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 110, 120, 121, nach Art und Ursache, letzt. Domicil und Sterbemonat 118 ff., nach Art und Ursache, Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis 120, 121.
Selchwarenverschleißer, Anzahl und Erwerbsteuer 476; s. auch Fleischselcher.
Seminar, s. e. Clerical-S. 280; s. e. Knaben-S. 280; griech.-kathol. Central-S. 280; S. für Tinctorialchemie am k. k. technolog. Gewerbemuseum 307; s. auch Lehrerbildungsanstalten.
Semmelgebäck, Gewicht dess. 447.
Senfhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 477.
Senfsieder, Anzahl und Erwerbsteuer 471; s. auch Spiritus-Erzeuger.
Senkgruben, Zahl ders. 188.
Sesselausleiher, Anzahl u. Erwerbsteuer 475.
Sesselflechter, Anzahl und Erwerbsteuer 470.
Sesselträger, Anzahl und Erwerbsteuer 479.
Sequestrationen, s. Steuer-S.
Serviten, Zahl ders. 281.
Sicherheit, öffentliche 249 ff.; die Polizeidirection 249; die Sicherheitswache 250 ff.; die Gewölbeschutzwache 253; Schubwesen 254 ff.; Feuerlöschwesen 268 ff; die Häftlinge im städt. Polizeigefangenhause 276, 277.
Sicherheitspolizei, s. Gewölbeschutzwache; Polizeidirection; Sicherheitswache; Sicherheitswesen.
Sicherheitswache, personelle Daten, Effectivstand der einzelnen Abtheilungen ders. 250, 251; dienstliche Thätigkeit ders. 252; Thätigkeit der S. im öffentlichen Rettungswesen 409; Feueranzeigen durch die S. 268.
Sicherheitswesen, Einnahmen aus der Verwaltung dess. 143; Ausgaben für dass. 150.
Siebmacher, Anzahl und Erwerbsteuer 467; Genossenschaft der S. und Gitterstricker, Mitglieder, Angehörige 2c. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Lehrlingswesen 506, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541.
Siegellack- und Oblatenerzeuger, Schellackbleicher, Anzahl und Erwerbsteuer 468.
Sievering, Ober-, öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 267.
Sievering, Unter-, öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 267; allgemeine Volksschule 332; Friedhof 412.
Sigris J., Spitzenklöppeleischule ders. 310.
Silberwarenarbeiter, s. Gold- und S.
Silberwarenhändler, s. Gold-, Silber- und Chinasilberwarenhändler.
Simmering, (Gemeinde), Hochquellenwasserabgabe 166; öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehren 266; allgem. gewerbl. Fortbildungsschule 313; gewerbl. Vorbereitungsschule 316; allgem. Volks- und Bürgerschulen 330; Friedhof 412; Bierproduction 449; Personen- und Güterverkehr der Eisenbahnstation S. 578 ff., 581 ff.; s. auch Bezirksgerichte.
Simonson Elise, Mädchen-Fortbildungsclassen dess. 302.
Singspielhallenbesitzer und Volkssänger, Anzahl und Erwerbsteuer 473.
Sitzungen, Zahl der Sitzungen des Gemeinderathes, seiner Commissionen 136; der Bezirksausschüsse, des Bezirksschulrathes, der Ortsschulräthe und der Armeninstitute 137; des Magistrates 137.
Sodawassererzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 471; Genossenschaft der S., Mitglieder,

Angehörige ꝛc. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Arbeitsvermittlung 511, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541; s. auch Kohlensaure Wässer.
Sodawasserhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 477.
Sonnenschein, Dauer dess. in Stunden 2.
Sonnen- und Regenschirmhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 476.
Sonnen- und Regenschirmmacher, Anzahl und Erwerbsteuer 470; Genossenschaft der Sonnen- und Regenschirmerzeuger, Mitglieder, Angehörige ꝛc. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Unterstützungsfond 505, Lehrlingswesen 508, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtlicher Ausschuss 451.
Sophienspital, s. Erzherzogin S.
Spanferkel, s. Schweine.
Sparcassen, Geschäftsergebnisse 546 ff.; Sparcasse-Einlagen der Gemeinde 156.
Spar- und Losankaufsvereine 610.
Spar- und Vorschussvereine, Geschäftsergebnisse 619, 620.
Spectakel- und Musikconsensgebüren, Ertrag ders. 623.
Special-Abtheilungen, für Taubstumme, Blinde und Schwachsinnige 370.
Speditionsgeschäftsinhaber, s. Commerzialgüter-Beförderer; Commissions-, S.
Speising, öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 267; Personenverkehr der Haltestelle Sp. 575 ff.
Spenden und Legate, s. Legate.
Spengler, Anzahl und Erwerbsteuer 469; Genossenschaft der S., Mitglieder, Angehörige ꝛc. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Unterstützungsfond 505, Lehrlingswesen 508, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541; Fachzeichencurs Lehrlinge der S.-Genossenschaft 311.
Spenglerwaren- u. Lampenverschleißer, Anzahl und Erwerbsteuer 475.
Sperrschiff, Tag der Ein- und Aushängung dess. 6.
Spezereiwaren, aus sanitären Gründen confiscierte 415; s. auch Colonial- und S.
Spezereiwarenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 477.
Spiegelerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 466.
Spiegelglasversicherungsgesellschaften, Anzahl und Erwerbsteuer 479.
Spiegelhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Spielkartenerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 473; Genossenschaft der S., Mitglieder, Angehörige ꝛc. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Lehrlingswesen 508, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, schiedsgerichtlicher Ausschuss 541.
Spielkartenschneider, -Putzer, Anzahl und Erwerbsteuer 473.
Spielsecretäre-Erzeuger, s. Flötenwerke- und S.
Spielwarenhändler, s. Berchtesgadner- u. S.
Spirituosen-Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 471; Genossenschaft der Spiritus-, Liqueur-, Essig-, Schaumwein-, Presshefe- und Senferzeuger, Mitglieder, Angehörige ꝛc. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, schiedsgerichtlicher Ausschuss 542.
Spiritus, zu Wasser abgesendet und angekommen 569; mittels Eisenbahn, abgesendet 584, 585, 595, angekommen 590, 595; s. auch Getränke.
Spiritushefe, Ausmaß und Ertrag der Steuer von S. 208, 211; s. auch Presshefe-Erzeuger.
Spiritus-Raffinerien, Anzahl- u. Erwerbsteuer 471.
Spiritus- und Brantweinhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 477.
Spitäler, s. Krankenhäuser.
Spitalverpflegskosten, s. Verpflegskosten.
Spitz a. d. Donau, Ertrag der Bürgerspitalfonds-Herrschaft S. 627, Auslagen hiefür 628; Stellen und Jahresbezüge der Bediensteten des Bürgerspitalforstamtes S. 133.
Spitzencurse 310.
Spitzen-Erzeuger, s. Wirkwaren-Erzeuger.
Spitzenklöppeleischule der J. Sigris 310; Erwerbsteuer ders. 465.
Spitzenklöppler, Anzahl und Erwerbsteuer 469.
Spitzenmacher, s. Tull-anglais- und S.
Spodiumhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Sponsionen zum Magisterium 291.
Sporer, Anzahl und Erwerbsteuer 467; s. auch Schlosser.
Sprachschulen, gewerbsmäßig betriebene, Anzahl und Erwerbsteuer 465.
Sprit, s. Spiritus.
Spritsteuer, städtische 141, 208 ff.
Spritzen, s. Lösch- und Rettungsrequisiten.
Staatsbürgerschaft, Verleihungen des Heimatrechtes 123, 124; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend Verleihung ꝛc. der St., dann Ein- und Auswanderungen 138.
Staatsbahnen, k. k., Verkehr ders. 574 ff.
Staatseisenbahn-Gesellschaft, Verkehr ders. 574 ff.
Staatsgewerbeschulen, k. k. 308.
Staatspolizeiverwaltung im Wiener Polizeirayon 249 ff.
Staatsprüfungen, s. Prüfungen.
Staatstelegraph, k. k., Betriebsergebnisse 564.
Stadtarmenärzte, Zahl ders. u. Auslagen für deren Remunerierung 656.
Stadtbauamt, systemisierte Stellen u. Jahresbezüge der Beamten ꝛc. dess. 132; s. auch Technische Beamte.
Stadtcouriere, normierte Zahl ders. 606.
Stadtlohnkutscher, Anzahl u. Erwerbsteuer 479.
Stadtparkwasserleitung 162.
Stadtphysikat, systemisierte Stellen u. Jahresbezüge der Beamten dess. 132.
Stadtrath, Wahlen in dens. u. Zusammensetzung dess. 128, 130; Geschäftsführung dess. 136.
Stadtträger, normierte Zahl ders. 606; s. auch Dienstmännerinstitute und St.
Stahlschleifer, Schleifer, Rasiermesserabzieher ꝛc., Anzahl und Erwerbsteuer 467; s. auch Feinzeugschmiede.
Stahl, s. Metalle.
Stahlschreibfedernerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 467.

Stahl-, Stahlwaren-, Uhrfedern- u. dgl. Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 467; ſ. auch Eiſen-, Stahl- und Metallgusswaren-erzeuger; Stahlſchreibfedern-Erzeuger.
Stahl- und Eiſenwarenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 475.
Stahlwaren, ſ. Metalle.
Stampiglienerzeuger, ſ. Kautſchuk-St.
Standplätze der öffentlichen Fuhrwerke und Herſtellungsart derſ. 185; Fiaker-, Einſpänner- und Stellwagen-St., Zahl derſ. u. der Wagen daſelbſt 605.
Stärke, zu Waſſer abgeſendete und eingelangte St. u. Stärkeabfälle 570, 573.
Stärke-, Haarpuder- und Schminke-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 468; ſ. auch Parfumeure.
Stärkeverſchleißer, Anzahl u. Erwerbſteuer 475.
Status und Bezüge der Beamten und ſonſtigen Bediensteten der Gemeinde 132 ff.
Stechvieh, ſ. Jung- und Stechvieh.
Stechviehfleiſcher, Anzahl und Erwerbſteuer 471; ſ. auch Fleiſchhauer.
Stehlik J., Zeichenſchule desſ. für Zimmerleute 311.
Steinbrüche, ſtädtiſche, Steinlieferung 181, Ertrag 143, Ausgaben für den Betrieb 151, Wert 156.
Steinbruch-Unternehmungen, Anzahl und Erwerbſteuer 466.
Steindrucker, ſ. Lithographen.
Steine, Flächenmaß, der mit St.n gepflaſterten Gemeindeſtraßen ꝛc. 178, der mit Granitſteinen neu-, reſp. umgepflaſterten Straßen ꝛc. 180; Gattung und Anzahl der hiefür verwendeten St. 182; Steinlieferung aus den ſtädtiſchen Steinbrüchen in Mauthauſen 181; ſ. auch Baumaterialien.
Steingewerke, ſ. Steinbrüche.
Steingut, ſ. Porzellan; Steine.
Steinkohlen, Preiſe 448; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 584, 585, angelangt 591.
Steinkohlen- und Brennholzhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 477; Genoſſenſchaft der Holz- und Kohlenhändler (Bau-, Binder-, Brenn-, Fournier-, Tiſchler-, Werk- und Zillenholz-, Binderreif-, Coaks- und Kohlenhändler), Mitglieder ꝛc. 488, 489, Vermögensgebarung 496, 497, 501; Genoſſenſchaft der Kleinhändler mit Brennmaterialien, Mitglieder ꝛc. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501.
Steinmaſſe-Erzeuger, ſ. Steinpappeplatten- und St.
Steinmetzmeiſter, Anzahl u. Erwerbſteuer 466; ſ. auch Bau- und St.
Steinpappeplatten- und Steinmaſſe-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 470.
Steinſchleifer, ſ. Edel- und Galanterie-St.
Steinſorten, ſ. Steine.
Stellenvermittlung, ſ. Arbeitsvermittlung; Lehrſtellenvermittlung.
Stellfuhrinhaber und Omnibuspächter, Anzahl 479, 605, Erwerbſteuer 479; Genoſſenſchaft der Stellfuhr-Inhaber, Mitglieder, Angehörige ꝛc. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 542.
Stellungsweſen ſ. Recrutierung.
Stellwagen, Anzahl der St.-Unternehmer, der St. und Standplätze 605; durch St. verurſachte Unfälle 606; ſ. auch Stellfuhrinhaber.
Stenographieſchulen, gewerbsmäßig betriebene, Anzahl und Erwerbſteuer 465.
Stephaneum, Mädchenwaiſenaſyl in Biedermannsdorf 673.
Stephanieſpital, k. k., Belegraum, Bewegung im Krankenſtande, durchſchnittl. Verpflegsdauer der Behandelten 390, 391; unentgeltliche Verpflegung armer Kranker daſelbſt 658.
Stephanieſtiftung, Kinderaſyl in Biedermannsdorf 673.
Sterbefälle, ſ. Todesfälle.
Sterbequartale der ſtädtiſchen Volksſchullehrer 365.
Sterblichkeit, ſ. Todesfälle.
Steuerabſchreibung, ſ. Steuern.
Steueramt, ſtädtiſches, ſyſtemiſierte Stellen und Jahresbezüge der Beamten und ſonſtigen Bediensteten desſ. und des Steuerexecutionsamtes 132; factiſche Bezüge der Beamten des St.s 148.
Steuerbemeſſung, ſ. Steuerneubemeſſung ꝛc.
Steuercontribuenten, ſ. Contribuenten.
Steuererhöhung, ſ. Steuern.
Steuerexecutionen, Executionseinlegungsbolletten, Pfändungen, Transferierungen, Veräußerungen, Sequeſtrationen, executiv eingehobene Steuerbeträge 207.
Steuerexecutionsamt, Perſonale des Steueramtes und des St.s, ſyſtemiſierte Stellen und Bezüge 132; factiſche Bezüge des Perſonals und Koſten der Durchführung der Sequeſtration 148; Thätigkeit des St.s 207.
Steuerexecutionsgebüren, eingegangene Beträge 207; an die ſtädtiſche Hauptcaſſe abgeführte Gebüren für Execution und Sequeſtration von Steuern 141.
Steuerherabſetzung, ſ. Steuern.
Steuerlöſchung, ſ. Steuern.
Steuern 190 ff.; Ausmaß der directen St. und Zuſchläge zu denſ. 190; vorgeſchriebene, abgeſchriebene und nachgeſehene, eingezahlte und rückſtändige directe St. und Zuſchläge zu denſ. 191; Zahl der rückſtändigen Contribuenten 192 ff.; Ausmaß und Ertrag der Verbrauchsſteuern und der Zuſchläge zu denſelben 207 ff; Strafbeträge anläſslich des Steuerbekenntniſſes, Verzugszinſen, Executionsgebüren, dann executive Einhebung von St. 206, 207; Einnahmen der Gemeinde aus den St., Umlagen und ſonſtigen Abgaben 141, 191 ff.; Ausgaben für die Einhebung der St. 148; St. der Gemeinde für ihr Vermögen 149; Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, betreffend die Einhebung von St. ꝛc. 138; ſ. auch die einzelnen Arten von St.
Steuernachſichten, ſ. Steuern.
Steuerneubemeſſung, ſ. Steuern.
Steuerredimierungscapital 157.
Steuerrückſtände, ſ. Rückſtände; Steuern.
Steuerſequeſtrationen, Realſteuerreſtanten, gegebene Sequeſtrationsaufträge, vollzogene Sequeſtrationen, infolge von Sequeſtrationen eingegangene Steuerbeträge 207; Ertrag der Gebüren für Execution und Sequeſtration von Steuern 141; Bezüge des Executionsperſonals und Koſten der Durchführung der St. 148.
Steuerträger, ſ. Contribuenten.
Sticker, Anzahl und Erwerbſteuer 469; ſ. auch Gold-, Silber- und Perlen-St.
Stickſchulen, ſ. Kunſtſtickerei.

Stiefelputzer, s. Straßen-St.
Stiere, s. Rinder.
Stift Schotten 281.
Stiftungen, Fonde und Stiftungen bei den gewerblichen Genossenschaften 503 ff.; s. auch Armenstiftungen.
Stipendien für u. Stipendisten an Mittelschulen 301.
Stixenstein, Lustschloss, täglicher Hochquellenwasserbedarf in den Lustschlössern St., Schönbrunn und Weilburg 165.
Stockwerke, Zahl der Häuser nach St.-n 14, 15; Zahl der Wohnungen nach St.-n 16, 17; Zuwachs und Abfall von Gebäuden und Wohnungen nach St.-n 12, 13; Sterblichkeit nach St.-n 110 ff.
Stockwerksaufsetzungen, Zahl ders. 12; Genehmigungen zu St. 11.
Strafamtshandlungen, des k. k. Landesgerichtes 240 ff., 376, 377; des Magistrates 246, 247.
Strafbeträge, anlässlich des Steuerbekenntnisses 206; verhängt vom Magistrate 246, 247; Einnahmen der Gemeinde aus St.n 140; Einnahmen des allgem. Versorgungsfondes aus St.-n 623; in den Lehrerpensionsfond eingeflossene St. 365; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend die Einhebung fremder Taxen, Steuern, St. 2c. 138.
Strafen wegen Verbrechen, resp. Vergehen 242; vom Magistrate verhängte St. 246, 247.
Strafgelder, s. Strafbeträge.
Sträflinge, wegen Uebertretung politischer Vorschriften in Haft befindliche Personen 277; Arbeitsvermittlung des Wiener Unterstützungsvereines für entlassene St. 515.
Strafrechtspflege 240 ff.
Strahlenpilzkrankheit, an St. Verstorbene, nach Geschlecht, Domicil und Sterbemonat 107, nach Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 113.
Straßen und Wege, Grundfläche der St. 10; Zahl der St., Gassen und Plätze 177; Gattung und Flächenmaß ders. 177; Flächenmaß und Herstellungsart der von der Gemeinde 2c. erhaltenen St., Gassen und Plätze 178; Wert der der Gemeinde gehörenden St. und Plätze 158; Geschäftsstücke des Magistrates, St. betreffend 138.
Straßenbauten, s. Straßenherstellungen.
Straßenbespritzung, Bespritzungsfläche nach der Bespritzungsart 183; täglicher Wasserbedarf aus der Hochquellenleitung 165, 183; Zahl der Hydranten für St. 164; Personale für die Straßensäuberung und St. 133; Ausgaben der Gemeinde für die St. 151, 183; Beiträge an die Gemeinde zur Erhaltung, Säuberung und Bespritzung der St. 143.
Straßenerhaltung, Flächenmaß der Straßen 2c. mit Rücksicht auf die zur Erhaltung ders. Verpflichteten 177; Flächenmaß und Herstellungsart der von der Gemeinde erhaltenen Straßen 2c. 178; Umpflasterungen 180 ff; Beschotterung der Straßen 2c. 182; Kosten für Neuherstellung, resp. Erhaltung von Straßen 183; Ausgaben der Gemeinde für St. 151, 183; Beiträge an die Gemeinde zur St. 143.
Straßenerweiterung, Ausgaben der Gemeinde für St. aus Anlass von Häuserbauten 151; Einlösung von Realitäten zur St. 151; Erlös der Gemeinde aus dem Verkaufe von zur St. angekauften Realitäten 143; Preise der von der Gemeinde für St. erworbenen und veräußerten Realitäten 179.
Straßenfläche, sämmtlicher Straßen 2c. 177; der Gemeindestraßen 178; neu- und umgepflasterte St. 180; bespritzte 183.
Straßengrund, Erlös für in die Verbauung einbezogenen St. 143.
Straßenherstellungen, Herstellungsart 178; Ausgaben 151, 183; Beiträge an die Gemeinde zu St. 143.
Straßenniveaubestimmungen, s. Niveaubestimmungen.
Straßenpflasterung, s. Pflasterung.
Straßenpolizei, Geschäftsstücke des Magistrates, die St. betreffend 138.
Straßensäuberung, Arbeitstage, Fuhren, Einheitspreis der letzteren 184; Personale für St. und Straßenbespritzung 133; Ausgaben der Gemeinde für die St. 151, 184; Beiträge an die Gemeinde zur Erhaltung, Säuberung und Bespritzung der Straßen 143.
Straßenstiefelputzer, Anzahl und Erwerbsteuer 472.
Straßenverkehr 605 ff.
Straßenwalzen, Anzahl 184.
Straßenwesen, Darstellung dess. 177 ff.; Einnahmen aus der Verwaltung dess. 143; Ausgaben für dass. 151.
Strazzen- und Hadernhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 476.
Streckenlänge, der Wiener Tramway 595 ff., der Neuen Wiener Tramway 601 ff.
Strehblow, Münchener Zeichen- u. Malschule 311.
Streichriemen-Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 470
Strell C., Privat-Handelslehrcurse dess. 320.
Streusanderzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 466.
Stricker, s. Litzen-St.; Maschin-St.; Strumpfwirker und -St.
Strickereischule, s. Maschin-St.
St. Rochusspital k. k., 388, 389, 658.
Stroh, Zufuhr von St. auf den Centralmarkt und Preise 448; Heu und St., zu Wasser abgesendet und angelangt 569, 570, 572; mittels Eisenbahn, abgesendet 582, 583, angelangt 590.
Strohhutappreteure, Anzahl und Erwerbsteuer 472; s. auch Strohhutmacher.
Strohhutmacher, Erzeuger von Rosshaar- und Strohborduren, Anzahl und Erwerbsteuer 472; Genossenschaft der Strohhut-Erzeuger, Strohhut-Appreteure, Rosshaar- u. Strohborduremmacher, Mitglieder, Angehörige 2c. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502 Lehrlingswesen 508, schiedsgerichtl. Ausschuss 542.
Strumpfwirker und -Stricker, Anzahl und Erwerbsteuer 469; s. auch Wirkwarenerzeuger;
Stuccaturer, Anzahl und Erwerbsteuer 472. Genossenschaft der St., Mitglieder, Angehörige 2c. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Lehrlingswesen 508.
Stuckimitationhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Studenten, s. die betreffenden Hochschulen.
Studentenspital, Belegraum, Bewegung im Krankenstande, durchschnittl. Verpflegsdauer 383, 389.

St. Veit, Ober-, freiwillige Feuerwehr 267; allgem. Volksſchule 330; Friedhof 412.
St. Veit, Unter-, öffentliche Beleuchtung 169; freiwillige Feuerwehr 267; allgem. Volksſchule 330; Perſonenverkehr 575 ff.; Güterverkehr 581; Greiſenaſyl zum h. Joſef daſ. 683.
Subventionen der Gemeinde an Vereine, Anſtalten ꝛc. für verſchiedene Zwecke 148.
Südbahn, Verkehr derſ. 574 ff.
Südfrüchte, mittels Eiſenbahn, abgeſendet 582, 583, angelangt 590.
Südfrüchtenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 477.
Suppen- und Theeanſtalten, gewerbsmäßig betriebene, Anzahl und Erwerbſteuer 471.
Surrogatkaffee-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 471; Genoſſenſchaft der S., Mitglieder, Angehörige ꝛc. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Lehrlingsweſen 508, Arbeitsvermittlung 511, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 542.
Surrogatkaffeehändler, Anzahl und Erwerbſteuer 477.
Syphilis, an S. Verſtorbene, nach Geſchlecht, Domicil u. Sterbemonat 108, nach Geſchlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 114.
Szánto Caroline, Mädchen-Fortbildungsclaſſen derſ. 302.

T.

Tabak, Verbrauch, Preiſe und ſtaatlicher Erlös 457 ff.; zu Waſſer abgeſendet und angekommen 569; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 582, 583, angekommen 590.
Taglohn, ermittelter üblicher 531; von Bediensteten der Gemeinde, ſ. Bezüge.
Tambourierer, ſ. Pfaidler.
Tanzſchulen, Anzahl und Erwerbſteuer 465.
Tapetenerzeuger, ſ. Buntpapier- und T.
Tapetenhandler, Anzahl u. Erwerbſteuer 476.
Tapetenlackierer, ſ. Bilder- und T.
Tapezierer, Anzahl und Erwerbſteuer 470; Genoſſenſchaft der T., Mitglieder, Angehörige ꝛc. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Lehrlingsweſen 508, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencaſſe 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 542; fachliche Fortbildungsſchule für Lehrlinge der T.-Genoſſenſchaft 312.
Tapeziererwarenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 476.
Taſchenkünſtler, Anzahl und Erwerbſteuer 473.
Taſchner, Anzahl und Erwerbſteuer 470; Genoſſenſchaft der T., Mitglieder, Angehörige ꝛc. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Unterſtützungscaſſe 505, Lehrlingsweſen 508, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencaſſe (der Riemer und T.) 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtl. Ausſchuſs 542.
Taſchnerwarenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 476.
Taſchnerzugehörverſchleißer, ſ. Riemer- und T.
Tauben, ſ. Geflügel.
Taubſtumme, Zahl derſ. Ende 1890 42.
Taubſtummeninſtitute 370; unentgeltlich Verpflegte in denſ. 674; Stiftungen für das k. k. Taubſtummeninſtitut 632; Special-Abtheilungen für Taubſtumme 370.
Taubſtummenſchulen, ſ. Taubſtummeninſtitute.
Taxabtheilung, ſtädtiſche, ſyſtemiſierte Stellen und Jahresbezüge der Beamten der ſtädtiſchen Hauptcaſſe und Taxabtheilung 132.
Taxen für Gräber und Grüfte, Ertrag derſ. 145; Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, betreffend die Einhebung eigener, reſp. fremder T., Gebüren ꝛc. 138; ſ. auch die einzelnen Arten von T.
Technik, ſ. techniſche Hochſchule.
Techniker, ſ. Privatingenieure und T.
Techniſche Hochſchule, k. k., 292, 293.
Technologiſches Gewerbemuſeum, k. k., ſ. Gewerbemuſeum.
Telegramme, aufgegebene und angekommene 564, 565.
Telegraph, T.en-Verkehr 564, 565; Feueranzeigen mittels T.en 268.
Telegraphenſtationen, Zahl derſ. 564, 565.
Telegraphieſchulen, Anzahl und Erwerbſteuer 465.
Telegraphiſt im Rathhauſe, Jahresbezüge 133; T.en der ſtädt. Feuerwehr 263 ff.
Telephon, Verkehr 565, 566; Feueranzeigen mittels T.s 268.
Tempel, Zahl derſ. 278, 279.
Temperatur der Luft, Maximum und Minimum, mittlere 2; fünftägige Temperaturmittel 4.
Textilinduſtrie, Zahl und Erwerbſteuer der Gewerbe für T. 468, 469, 475 476; Lehranſtalt für T. 309.
Textilſtoffe und -Waren, zu Waſſer abgeſendet und angekommen 569, 570, 573; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 586, 587, 595, angekommen 592, 595.
Theater, Faſſungsraum und Vorſtellungen 378; aufgeführte Stücke 379, 380.
Theaterkartenvermittler u. -Verſchleißer, Anzahl und Erwerbſteuer 478.
Theaterſchulen, Anzahl und Erwerbſteuer 465; Conſervatorium für Muſik und darſtellende Kunſt 297.
Theater- und Concertagenten, Anzahl und Erwerbſteuer 473.
Theaterunternehmer, Anzahl und Erwerbſteuer 473.
Theeanſtalten, ſ. Suppen- u. Th.
Theerproducte-Erzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 468.
Theeverſchleißer, Anzahl u. Erwerbſteuer 477.
Theologiſche Hauslehranſtalten, Zahl derſ. 280.
Thereſienbad, Frequenz deſſ. 406.
Thierärzte 382.
Thierarznei-Inſtitut, ſ. Militärthierarznei-Inſtitut.
Thierausſtopfer, Adjuſtierer von Thierköpfen, Anzahl und Erwerbſteuer 472; ſ. auch Thierhändler.
Thiere, lebende, zu Waſſer abgeſendete und angelangte 569, 572; mittels Eiſenbahn, abgeſendete 582, 583, 595, angekommene 588, 595; vom Wiener Waſenmeiſter vertilgte 430; ſ. auch die einzelnen Arten der T.
Thierhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 474; Genoſſenſchaft der Vogelhändler, Th. und Thierausſtopfer, Mitglieder, Angehörige ꝛc. 492, 493; Vermögensgebarung 498, 499, 502.
Thierkrankheiten 416 ff., 426 ff.
Thonarbeiter, Arbeitsvermittlung der Gewerkſchaft der geſammten Th. Niederöſterreichs 515.

Thonerdeverschleißer, Anzahl und Erwerbsteuer 475.
Thonpfeifenerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 466.
Thonwaren, s. Porzellan und Th.
Thonwarenerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 466.
Thonwarenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 475.
Thürmer, Feueranzeigen durch den T. 268.
Tinten-, Tusche-, Bleifedern-2c. Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 468.
Tischler und Tischlerwarenfabrikanten, Anzahl und Erwerbsteuer 470; Genossenschaft der Tischler, Mitglieder, Angehörige 2c. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Stiftung und Witwen-Societät 505, Lehrlingswesen 508, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencasse 526, Meisterkrankencasse 528, schiedsgerichtlicher Ausschuss 542; Arbeitsvermittlung der Gewerkschaft der Tischlerarbeiter Niederösterreichs 515; Fachschulen für Möbel- und Bautischlerei 307; Fachzeichencurs für Lehrlinge der Wiener T.-Genossenschaft 311.
Töchter der christlichen Liebe, dann der göttlichen Liebe, dann des göttlichen Heilands, Zahl ders. 282.
Tod, gewaltsamer, s. Gewaltsamer T.; verbrecherischer, s. Verbrechen; zufälliger, s. Verunglückungen.
Todesco Hermann, Hospiz zu Weikersdorf bei Baden, Unterbringung armer Kranker daselbst 657.
Todesfälle, Gesammtzahl und in den einzelnen Monaten nach dem letzten Domicil der Verstorbenen und nach dem Geschlechte 99; T. nach dem Geschlechte, T. der Civilpersonen, in Pflegeanstalten, durchwegs nach dem letzten Domicil 100; nach Altersjahren 101; nach dem Familienstande und Domicil 102; nach der Confession und dem Domicil 103; nach Todesursachen, Geschlecht, Domicil und Sterbemonat 104 ff.; nach Todesursachen, Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung der Verstorbenen 110 ff.; T. infolge von Selbstmord 116 ff.; in den Versorgungshäusern 99 ff., 681; in der Gebär- und Findelanstalt 99 ff., 389; in den Irrenanstalten 388, 389; in den Krankenhäusern 388, 389 ff.; in den städtischen Waisenhäusern 670; T. von Thieren, s. Viehbeschau; Viehseuchen.
Todesursachen, Verstorbene nach T., Geschlecht, Domicil und Sterbemonat 104 ff.; Verstorbene nach T., Geschlecht, Alter u. Höhenlage der Wohnung 110 ff.; der in der Gebär- und Findelanstalt Verstorbenen 104 ff.; der in den Versorgungshäusern Verstorbenen 104 ff., 681; von Thieren 416 ff., 426 ff.; s. auch Infectionskrankheiten.
Todtgeborene, im ganzen und nach Geschlecht, Abkunft und Monaten 93 ff.; nach Geschlecht, Confession, Abkunft und Wohn-, resp. Aufenthaltsort der Mutter 97; Mehrlinge 98.
Todtschlag, s. Tödtung.
Tödtung, verbrecherische, Zahl der durch Mord, Todtschlag und tödliche Verletzung verstorbene Personen, nach Geschlecht, Domicil und Sterbemonat 104, nach Geschlecht Alter und Höhenlage der Wohnung 110; Zahl der wegen verbrecherischer T. bestraften Personen 243.
Topfen, s. Milchproducte.
Traiteure, Kostgeber, Cantineure, Anzahl und Erwerbsteuer 471.
Tramway, Dampf-T. vormals Krauß & Comp. 594 ff.; Wiener T., Betriebsverhältnisse ders. 595 ff., Pauschale ders. an die Gemeinde 143; Neue Wiener T., Betriebsverhältnisse ders. 601 ff.; Haltestellen der T. 185; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend Locomotiv- und Pferdeeisenbahn-Angelegenheiten im natürlichen und übertragenen Wirkungskreise 138.
Tramwaywagen, der Wiener Tramway 595; der Neuen Wiener Tramway 601; durch T. verursachte Unfälle 606.
Transferierungen wegen Steuerrückstände 207.
Transport, s. Verkehr.
Transportgewerbe, s. Verkehrsgewerbe.
Transport-Versicherungsgesellschaften, Anzahl und Erwerbsteuer 479.
Trauungen, s. Eheschließungen.
Triest, Seehospiz zu T. 657.
Trödler, Anzahl und Erwerbsteuer 478; Genossenschaft der T., Mitglieder 2c. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502.
Trottoirs, Flächenmaß und Herstellungsart 178; Neu-, resp. Umpflasterung 180.
Truthühner, s. Geflügel.
Tuberculosen, an tuberculösen Krankheiten Verstorbene, nach Geschlecht, Domicil u. Sterbemonat 107, nach Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 113; Tuberculose der Lungen, an Lungentuberculose Verstorbene, nach Geschlecht, Domicil und Sterbemonat 107; nach Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 113; Tuberculose des Gehirns und seiner Häute, Verstorbene, nach Geschlecht, Domicil und Sterbemonat 107, nach Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 113.
Tuchhändler, s. Web- und Wirkwarenhändler.
Tuchscherer, Anzahl und Erwerbsteuer 469; Genossenschaft der T., Mitglieder, Angehörige 2c. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Unterstützungsfond 505, Lehrlingswesen 508, Arbeitsvermittlung 511, schiedsger. Ausschuss 542.
Tuch- und Kotzenmacher, Anzahl und Erwerbsteuer 469.
Tull-anglais- und Spitzenmacher, Anzahl und Erwerbsteuer 469.
Turnanstalten, gewerbsmäßig betriebene, Anzahl und Erwerbsteuer 465.
Turner-Feuerwehren, freiwillige 266, 267.
Turn- u. dgl. Vereine 610.
Turnunterricht an den städt. Volksschulen 362.
Typhus exanthematicus, s. Flecktyphus.
Typhus, s. Bauchtyphus; Flecktyphus.

U.

Überfuhren 573; s. auch Donauüberfuhrpächter.
Überführung von Leichen, s. Leichentransport.
Überschwemmungen, Auslagen für Vorkehrungen gegen Ueberschwemmungen 150.
Übungsschulen, des städt. Pädagogiums 326; der staatl. Lehrerbildungsanstalten 325.
Uferversicherung, s. Wasserbauten.
Uhren, öffentliche, Beiträge an die Gemeinde zur Erhaltung ders. 144; Auslagen für dies. 152;

zu Wasser angelangte U. und Uhrenbestandtheile 572.
Uhrenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 475.
Uhrfedernerzeuger, s. Stahl- u. Stahlwaren-, U.
Uhrgehäusemacher, Anzahl u. Erwerbsteuer 467.
Uhrmacher sammt Hilfsgewerben, Anzahl und Erwerbsteuer 468; Genossenschaft der U. (Klein- und Großuhrmacher, Erzeuger von Schwarzwälderuhren, Erzeuger von Spieluhren – mit Ausnahme der Erzeuger von Flötenspielwerken und Spielsecretären — Uhrzifferblattmacher), Mitglieder, Angehörige 2c. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Stiftung 505, Lehrlingswesen 508, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtlicher Ausschuss 542; fachl. Fortbildungsschule für U. 312.
Uhrzifferblattmacher, s. Uhrmacher.
Umbauten, Zahl ders. 12; Genehmigungen zu U. 11.
Umgangssprache d. Bewohner Ende 1890 40, 41.
Umlagen, s. Gemeindeumlagen; Genossenschaften, gewerbliche.
Umpflasterung von Straßen 2c. 180, 182, 183.
Unfälle, Zahl u. Erwerbsteuer der Versicherungsanstalten gegen körperliche U. 479; s. auch Verunglückungen.
Unfall-Versicherungsanstalt, der U. zugesprochene Strafbeträge 247.
Ungeziefervertilger, Anzahl und Erwerbsteuer 472.
Unglücksfälle, s. Unfälle, Verunglückungen.
Unheilbare, Uebernahme unheilbarer Personen in die Verpflegung der Gemeinde 660.
Unionbank 611 ff.
Universität, Studierende nach der Facultät, Heimat, Nationalität und Confession 290; Lehrpersonale, Vorlesungen, verliehene akademische Grade, abgehaltene jurid. Staatsprüfungen 291.
Unrathscanäle, s. Canäle.
Unschlitt, s. Fettwaren.
Unterabtheilungen, genehmigte U. von Baugründen 11.
Unter-Döbling, s. Döbling, Unter-.
Unterhaltungsgewerbe, Anzahl und Erwerbsteuer 473.
Unter-Laa, s. Laa, Unter-.
Unter-Meidling, s. Meidling, Unter-.
Unternehmungen, auswärtige, gewerbliche, in Wien, mit einer 20%igen Erwerbsteuer, Anzahl und Erwerbsteuer 479.
Unterricht, s. Bildungswesen.
Unterrichtsanstalten, gewerbsmäßig betriebene, Anzahl und Erwerbsteuer 465; s. auch Bildungswesen, resp. die betreffenden U.
Unterrichtswesen, s. Bildungswesen.
Unter-Sievering, s. Sievering, Unter-.
Unterstandslose, verstorbene U. 99 ff., Todesursachen ders. 104 ff; s. auch Obdachlose.
Unterstützungen, seitens der gewerblichen Genossenschaften 495 ff.; Vertheilung von Unterstützungsbeiträgen 662; s. auch Armenwesen.
Unterstützungsfonde, bei gewerblichen Genossenschaften 503 ff.; s. auch Armenwesen.
Unter-St. Veit, s. St. Veit, Unter-.
Urbarsteuer 142.
Urkunden, Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend die Legalisierung, Vidimierung und Bestätigung von U., dann beim Magistrate ausgestellte U. für Zollhaftungen 138.
Ursprungscertificate für Waren, ausgestellt vom Magistrate 138.
Ursulinnen, Zahl ders. 282; Lehrerinnenbildungsanstalt ders. 305, 306; Fortbildungsclassen ders. 302; Industrieschule ders. 310.

V.

Vajda, Dr., Privatheilanstalt 388, 389.
Varicellen, Morbidität 402, 403.
Velocipedehändler, Anzahl und Erwerbsteuer 475.
Verbindungsbahn, Verkehr der Wiener V., s. Südbahn; Verkehr der V. Meidling-Hütteldorf, s. Südbahn; Verkehr der V. Hütteldorf-Hetzendorf, s. Westbahn.
Verbrauch, an Hochquellenwasser 165; von liniensteuerpflichtigen Lebens- und Genussmitteln, inclusive Vieh 455.
Verbrauchssteuern, Arten u. Ausmaß 207 ff., Ertrag ders. 210 ff., Tarifsatz und Ertrag der Liniensteuer 210 ff.
Verbrechen, Erkenntnisverfahren des Landesgerichtes in Strafsachen bei Anklagen wegen V. 241; wegen V. und Vergehen verhängte Strafen 242; V., wegen deren Personen zu Strafen verurtheilt wurden 243; persönliche Verhältnisse der wegen V. verurtheilten Personen 244; durch verbrecherische Tödtung Verstorbene, nach Geschlecht, Domicil u. Sterbemonat 104, nach Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 110.
Verbrecher, persönliche Verhältnisse ders. 244; Art der von ihnen begangenen Delicte 243.
Verbuchungen, Zahl der V., bei den Gemeindebezirks-Vertretungen 137, bei den magistrat. Bezirksämtern 138.
Verdauungsorgane, an Krankheiten der V. und ihrer Adnexa Verstorbene, nach Geschlecht, Domicil und Sterbemonat 106, nach Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 112.
Vereine, Zahl und Arten ders. 610; Banken 610 ff.; Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften 619, 620; Vorschussvereine 478, 619, 620; Vereine für Arbeitsvermittlung 512 ff.; Vereine für Lehrlingsunterbringung 516 ff.; Verein zur Beköstigung armer Schulkinder 668; s. auch Wohlthätigkeits-V. u. die einzelnen V.; Subventionen der Gemeinde an V., Anstalten 2c. mit verschiedenen Zwecken 147, 148.
Vereinswesen, s. Vereine.
Vergehen, Zahl der wegen Verbrechen angeklagten, aber wegen Verbrechen und V. verurtheilten Personen 241; wegen V. verhängte Strafen 242; V., wegen deren Personen zu Strafen verurtheilt wurden 243; persönliche Verhältnisse der wegen V. verurtheilten Personen 245.
Vergleiche, gerichtlich geschlossene 232.
Vergolder, Anzahl und Erwerbsteuer 470; Genossenschaft der V., Mitglieder, Angehörige 2c. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Lehrlingswesen 508, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtlicher Ausschuss 542; V. für galvanische Vergoldung und Versilberung, Anzahl und Erwerbsteuer 467; s. auch Gürtler
Vergolderwarenhändler, Anzahl u. Erwerbsteuer 476.

Verhaftete, s. Häftlinge.
Verhaftungen, Zahl, Geschlecht, Alter, Familienstand, Beschäftigung der durch die Sicherheitswache arretierten Personen und die Ursachen ihrer Verhaftung 252.
Verkehr, öffentlicher 560 ff.; Post-V. 560 ff.; Telegraphen-V. 564 ff.; Telephon-V. 565, 566; Schiffahrt 567 ff.; Eisenbahn-V. 574 ff.; Straßen-V. 603 ff.; Fremden-V. 605 ff.
Verkehrsbank, allgemeine, Capital und Erträgnis 611; Geschäftsergebnisse und Bilanz 612 ff.; Pfandleihgeschäft ders. 555 ff
Verkehrsbedienstete, Arbeitsvermittlung des Fachvereines der V.n Oesterreichs 515.
Verkehrsgewerbe, Anzahl u. Erwerbsteuer 479.
Verlassenschaftsabhandlungen 233.
Verlassenschaftsprocente, Ertrag ders. 623.
Verletzung, tödliche, s. Tödtung; V., zufällige, s. Verunglückungen.
Vermächtnisse, s. Legate.
Vermischtwarenhändler, Anzahl u. Erwerbsteuer 478.
Vermischtwarenverschleißer, Anzahl und Erwerbsteuer 478; Genossenschaft der Gemischtwarenverschleißer, Mitglieder, Angehörige 2c. 488, 489, Vermögensgebarung 494, 495, 500, Stiftung 503, Lehrlingswesen 506, Arbeitsvermittlung 510, Krankencasse der Gewerbsinhaber 528, schiedsgerichtlicher Ausschuss 540.
Vermögen, s. Inventar.
Verpflegsdauer der in den Irrenanstalten, Kranken- und Reconvalescentenhäusern behandelten Kranken 389, 391.
Verpflegskosten, bezahlt, von gewerbl. Genossenschaften 495 ff.; von Krankencassen 521 ff., 427 ff., 533, 537, 538; V. im städt. Asylhause 645, im städt. Werkhause 654; s. auch Versorgungshäuser, Waisenhäuser.
Verpflegskostenrückersätze, als Einnahme des allgemeinen Versorgungsfondes 623; als Einnahme des Bürgerspitalfondes 627.
Versatzamt, k. k. 552 ff.
Verschönerungsvereine 610.
Versicherungsagenten, s. Versicherungs-Repräsentanten u. -A.
Versicherungsgesellschaften, Anzahl und Erwerbsteuer 479; wechselseitige, Zahl ders. 610; Dampfkessel-Untersuchungs- und Versicherungs-Gesellschaft 483 ff.; Beiträge d. Brandschaden-V. zu den Kosten des Feuerlöschwesens 275.
Versicherungs-Repräsentanten u. -Agenten, Anzahl u. Erwerbsteuer 479.
Versorgungsfond, allgemeiner, Einnahmen u. Ausgaben dess. 623, 630, 632; Vermögensbestände dess. 625, 630; vorübergehende Betheilung aus Mitteln dess. 633 ff.; Pfründen aus dems. 641 ff.; Unterstützungsbeiträge, Waisenpfründen und Kostgelder aus dems. 662; Zahl der auf Kosten dess. verpflegten Pfründner 683.
Versorgungshäuser, städtische, systemisierte Stellen und Jahresbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten ders. 133; Zinsanschlag für das Bürgerversorgungshaus 628; Flächenraum, Anlagekosten und Belegraum der V. 676; Bewegung im Stande der Pfründner 676; Altersverhältnisse der Pfründner 677; Geburtsort, letzter Wohnort, Heimatberechtigung und Familienstand der Pfründner 678; Confession und ehemalige Beschäftigung der Pfründner 679; Bewegung im Krankenstande der Pfründner 680; Todesfälle der Pfründner 99 ff., 676, nach den Todesursachen 104 ff., 681; Auslagen für die Verpflegung der Pfründner 682; Fonde, auf deren Kosten die Pfründner verpflegt wurden 683; Privat-V. 683.
Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde 683.
Verstorbene, s. Todesfälle.
Verträge, Veränderungen im Besitz- und Lastenstande der Realitäten durch V. (excl. Kaufverträge) 22.
Verunglückungen, Hilfeleistung der Sicherheitswache und der Rettungsgesellschaft bei V. 409; V. durch Fuhrwerke 606; infolge von V. Verstorbene, nach Geschlecht, Domicil und Sterbemonat 105, nach Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 111; Versicherungsanstalten gegen körperliche Unfälle 479; V. von Thieren 426, 427, 430.
Verzehrungssteuer, s. Liniensteuer; Verbrauchssteuern.
Verzehrungssteuerlinien, s. Linien.
Verzinner, Anzahl und Erwerbsteuer 467.
Verzugszinsen f. rückständ. directe Steuern 206.
Veteranenvereine 610.
Veterinärangelegenheiten 416 ff.
Victualienhändler, Genossenschaft der Markt-V., Mitglieder 2c. 490, 491, Vermögensgebarung 496, 497, 501, Unterstützungsfond 504; s. auch Fragner, Obst- u. V.
Vieh, s. Thiere.
Viehagenten, siehe Viehhändl. u. deren Agenten.
Viehbeschau, auf den Bahnhöfen 426; in den städtischen Schlachthäusern 427 ff., 430; bei Privatparteien 429.
Viehhändler und deren Agenten, Anzahl und Erwerbsteuer 474; s. auch Fleischhauer.
Viehmarkt, s. Centralviehmarkt.
Viehseuchen 416 ff.
Vitalitien aus dem Bürgerspitalfonde 628.
Vogelhändler, s. Thierhändler.
Volksbäder, städtische, Frequenz ders. 407.
Volksbelustigungen, Zahl u. Erwerbsteuer der Unternehmungen 473.
Volkssänger, s. Singspielhallenbesitzer und V.; Musiker und V. mit Hausierlicenz.
Volksschulen, Einleitung 321 ff.; staatliche V. 325; städtische V. (Bürger- und allgemeine V.), u. zw. Verzeichnis der Schulen mit Angabe der Kategorie der Schulen, der Zahl ihrer Classen, Abtheilungen, Schüler, Lehrer, der Eigenthumsverhältnisse der Schulgebäude 326 ff., Schulen, Classen, Parallelclassen 333 ff., Schüler 338 ff., Lehrer 359 ff., Unterricht, im Turnen 362, im Violinspiel und in der französischen Sprache 363, Einnahmen für dies. 146, Auslagen 154, 364, Lehrerpensionsfond 365, Wert der Schulgebäude 156, Wert des Inventars für Unterrichtszwecke 157; Privat-Volksschulen 366 ff.
Volkszählung, Ergebnisse der V. im J. 1890 31 ff.
Vorbereitungsschulen, gewerbliche 315, 316; für Lehramtscandidatinnen, dann Militär-V., Anzahl und Erwerbsteuer 465.
Vordrucker, s. Muster-V.
Vormundschaften 234.
Vororte, zum Marschbezirke gehörige ehemalige V. 228; s. auch die einzelnen ehemaligen V.

Vorſchuſsvereine, Zahl 610; Geſchäftsergebniſſe derſ. 620; V. für Gewerbetreibende und Erwerbſteuer 478.
Vorſpann, vorſpannpflichtige Pferde, Leiſtungen des Wiener Marſchbezirkes 227; Einnahmen (Vorſpanngebüren) u. Ausgaben bei dem Militär-vorſpann-Geſchäfte 229; Forderung der Vorſpanngelder an die eigenen Gelder d. Gemeinde 229; Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, betreffend Einquartierung und V. 138.

W.

Wachsgalanteriewarenerzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 468.
Wachshändler, Anzahl und Erwerbſteuer 474.
Wachsleinwand und waſſerdichte Stoffe, Anzahl der Erzeuger und Erwerbſteuer 470.
Wachsperlenerzeuger, ſ. Glas- und W.
Wachswarenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 475.
Wachszieher, Anzahl und Erwerbſteuer 468; ſ. auch Zuckerbäcker.
Waffenhändler, ſ. Jagdrequiſiten- und W.
Waffenmuſeum, ſtädtiſches, ſ. Hiſtoriſches Muſeum.
Wagen, für militäriſche Zwecke beigeſtellte W. 227; Zählung der W. für militäriſche Zwecke 225; auf den Pferdemarkt gebrachte W. 442; automatiſche 98, Anzahl u. Erwerbſteuer der Unternehmungen 473; das Lohnfuhrwerk für den Perſonenverkehr 605; zu Waſſer abgeſend. und angekommene W. 569; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 584, 585, angekommen 591; W. der Kahlenberg-Eiſenbahn 593; Perſonen-W., der Wiener Tramway 595, der Neuen Wiener Tramway 601; Unfälle durch Fuhrwerke 606; Zahl und Herſtellungsart der Standplätze der öffentlichen Fuhrwerke 185.
Wagenachſenerzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 467.
Wagenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 476.
Wagenlackierer, Anzahl und Erwerbſteuer 470; ſ. auch Anſtreicher und W.
Wagenſattler, Anzahl und Erwerbſteuer 470.
Wagenſchmiede, ſ. Hufſchmiede.
Wagenſchmierhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 475.
Waggons, ſ. Wagen.
Wagmeiſter für die öffentl. Wagen 132.
Wagner, Anzahl und Erwerbſteuer 470; Genoſſenſchaft der W., Sattelbaummacher und Drechslerholzzurichter, Mitglieder, Angehörige ꝛc. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Lehrlingsweſen 508, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencaſſe 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencaſſe 526, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 542.
Wag- und Gewichtmacher, Gewichtadjuſtierer, Anzahl und Erwerbſteuer 468; ſ. auch Schloſſer.
Wag- und Meſsanſtalten, Anzahl u. Erwerbſteuer 478.
Wahlen in den Reichsrath 127, 129; in den Landtag 127, 129; in den Gemeinderath 127, 129; in den Stadtrath 128, 130; in die Bezirksausſchüſſe 128, 130; Auslagen, für die Gemeinderaths- und Bezirksausſchuſs-W. 147; für die Reichsraths- und Landtags-W. 147; Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, W. betreffend 138.
Wahlberechtigte, ſ. Wähler.
Währing, Hochquellenwaſſerabgabe 166; öffentl. Beleuchtung 169; Bemannung der Sicherheitswach-Abtheilung W. 251; freiwillige Feuerwehr 267; Mittelſchule 298 ff.; Lehr- u. Erziehungsanſtalt der Urſulinnen 302, 310; allgem. gewerbl. Fortbildungsſchulen 313, 314; gewerbl. Vorbereitungsſchulen 316; allgem. Volks- und Bürgerſchulen 332; Spitäler 390, 391; Sparcaſſe 546 ff.; durch Fuhrwerke verurſachte Unglücksfälle im Polizei-Commiſſariatsbezirke W. 606; Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer, ſchwerkranker Unheilbarer in W. 683; Greiſenaſyl in W. 683; ſ. auch Bezirksgerichte.
Waiſen nach Beamten und Dienern der Gemeinde, Zahl der jährlich zuwachſenden und Geſammtzahl derſ. 134; Gnadengaben an zum Penſionsbezuge nicht berechtigte Beamte und Diener, reſp. deren Hinterbliebene, dann Aushilfen an penſionirte Beamte und Diener und deren Hinterbliebene 134; Erziehungsbeiträge und Gnadengaben an W. nach ſtädtiſchen Volksſchullehrern 364, 365.
Waiſenaſyle 673.
Waiſenfond, Stammvermögen, Einnahmen und Ausgaben deſſ. 631, 632; vorübergehende Betheilung aus Mitteln deſſ. 634 ff., 667.
Waiſenhäuſer, ſtädtiſche, Eröffnungsjahr, Flächenraum der Anſtalten, Anlagekoſten, Belegraum 669; Bewegung im Stande der Zöglinge 670; Alter und Schulbeſuchserfolg der Zöglinge 671; Geſammtauslagen und Höhe der Verpflegsgebüren per Kopf und Tag 672; Perſonale 133; k. k. W. in Wien und Judenau, Geſammtzahl der Zöglinge, Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge und Auslagen für deren Verpflegung 669; Stiftungen für dieſ. 632; private, evangeliſches Waiſenhaus 673; israelitiſche Waiſenhäuſer 673; Waiſenhaus der barmherzigen Schweſtern in Gumpendorf 673.
Waiſenmütter 622.
Waiſenpfründen, Verleihung von W. 662 ff.
Waiſenväter 622.
Waldungen, Grundfläche der W. 10.
Waren, angekommen und abgeſendet, zu Waſſer 569, 570, 572, 573, mittels Eiſenbahn 581 ff., 595, 603.
Warenproben, per Poſt aufgegebene und angekommene 560, 561.
Warenſenſale, Anzahl und Erwerbſteuer 478.
Wäſcheartikel- u. Pfaidlerwarenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 477.
Wäſche-Erzeuger, ſ. Wäſchwaren-Erzeuger.
Waſchelerzeuger, Anzahl u. Erwerbſteuer 470.
Wäſcher, ſ. Weiß- und Kunſt-W.; Woll-W.
Wäſchereiſchule des Wr. Frauen-Erwerb-Vereines 310.
Waſchſchwammhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 474.
Wäſchwarenerzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 472; ſ. auch Pfaidler.
Waſenmeiſter, Anzahl und Erwerbſteuer 472; ſ. auch Waſenmeiſterei.
Waſenmeiſterei, durch den Wiener Waſenmeiſter vertilgte Thiere und Fleiſchwaren 430; ſtädtiſche W., Einnahmen aus derſ. 145, Ausgaben für dieſ. 153; Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, betreffend Friedhöfe, Leichenkammern, W. ꝛc. 138.

Waſſerabgabe, ſ. Waſſerbedarf.
Waſſeranmeldung, ſ. Waſſerbedarf.
Waſſerbauten, Auslagen für W. 151; Wert der Uferverſicherungen 158; Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, betr. Canal- u. W. 138.
Waſſerbedarf, täglicher, aus der Hochquellenleitung 165 ff.
Waſſerbezugsgebüren, Ertrag derſ. 144.
Waſſereinfahrten, Aufſeher über die W. und Schwemmen im Donaucanale 133.
Waſſerkopf, chroniſcher, Verſtorbene an chr. W., nach Geſchlecht, Domicil u. Sterbemonat 105, nach Geſchlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 111.
Waſſerleitungen, Daten über W. 159 ff.; Betriebsperſonale 132; Einnahmen aus den W. 144; Ausgaben für die W. 152; Wert der W. und der öffentlichen Brunnen 158; Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, die W. betreffend 138.
Waſſerleitungsinſtallateure, ſ. Gasleitungsinſtallateure.
Waſſerleitungsrequiſitenhändler, ſ. Gas- und W.
Waſſerleitungsrohre, ſ. Rohre.
Waſſermehrverbrauch 165.
Waſſermeſſer, Zahl der angekauften und in Hausleitungen eingeſchalteten 167.
Waſſerpreis für das an Gemeinden außerhalb Wiens abgegebene Hochquellenwaſſer 166.
Waſſerſcheu, ſ. Wuthkrankheit.
Waſſerſchöpfwerke, Inanſpruchnahme derſ. 161.
Waſſerſtände 6 ff.
Waſſerverbrauch 165.
Waſſerverkaufsannuitäten, Ertrag derſ. 144.
Waſſerzufuhr, Auslagen für die Zufuhr von Trinkwaſſer u. Kaiſermühlen, Freudenau ꝛc. 145.
Wattehändler, ſ. Garn- und W.
Wattemacher, Anzahl und Erwerbſteuer 469.
Weber, Genoſſenſchaft der W., Mitglieder, Angehörige ꝛc. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Stiftung u. Witwen-Penſions-Inſtitut 505, Lehrlingsweſen 508, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencaſſe 522, 523, 525, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 542; fachliche Fortbildungsſchule für W. 309.
Webereifourniturenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 477.
Web- und Wirkwaren, ſ. Textilſtoffe.
Web- und Wirkwarenhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 476.
Webwarenerzeuger, Anzahl und Erwerbſteuer 469; Hilfsgewerbe derſ., Anzahl u. Erwerbſteuer 469; ſ. auch Weber.
Webwarenzurichter, Anzahl u. Erwerbſteuer 468, 469; Genoſſenſchaft der W. (Appreteure, Webwarenſenger, Shawlausſchneider, Bandausſchneider, Weißbleicher, Fleckausbringer, Kunſt-, Weiß-, Woll-, Hemden-, Kragen- u. Manchetten-Wäſcher), Mitglieder, Angehörige ꝛc. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Lehrlingsweſen 508, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencaſſe 522, 523, 525, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 542.
Wechſelescomptegeſchäftsbeſitzer, Anzahl und Erwerbſteuer 478.
Wechſelſenſale, ſ. Börſe- und W.
Wechſelſtuben-Actien-Geſellſchaft „Mercur“ 610 ff.
Wechſelvorrath der Wiener Banken 615.
Wege, Grundfläche der Straßen und W. 10.
Weiden, ſ. Wieſen.
Weilburg, Luſtſchloſs, täglicher Hochquellenwaſſerbedarf in den Luſtſchlöſſern W., Schönbrunn und Stixenſtein 165.
Wein, Verbrauch 456; Linienſteuer 210, 212; zu Waſſer angelangt und abgeſendet 569, 572; mittels Eiſenbahn, abgeſendet 584, 585, 595, angekommen 590, 595; Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäuſern 451, 454; Preiſe 448.
Weinaufſchläge, capitaliſierter Wert der vom Staate an Stelle der ehemaligen Bier-, Wein- und ſonſtigen Aufſchläge bezahlten Pauſchalbeträge 627, 629.
Weingärten, Grundfläche derſ. 10.
Weingeiſt, ſ. Spiritus.
Weingelägerverſchleißer, Anzahl und Erwerbſteuer 477.
Weinhändler, Anzahl und Erwerbſteuer 477.
Weinhaus, Hochquellenwaſſerabgabe 166; öffentliche Beleuchtung 169; allgem. Volksſchule 332.
Weinmoſt und Weinmaiſche, Verbrauch 456; Linienſteuer 210; ſ. auch Getränke.
Weinzierl, Franz Joſef-Jugendaſyl daſelbſt 674.
Weiſer, C., Mädchen-Fortbildungsclaſſen desſ. 302.
Weiß A., Privat-Handelsſchule desſ. 320.
Weißbleicher, ſ. Webwarenzurichter.
Weißbrot, ſ. Semmelgebäck.
Weißgerber, Anzahl und Erwerbſteuer 470; Genoſſenſchaft der W. (Weißgerber, Fellfärber), Mitglieder, Angehörige ꝛc. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Lehrlingsweſen 508, Gehilfen-Krankencaſſe 522, 523, 525, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuſs 542.
Weißnäher, ſ. Wäſchwarenerzeuger.
Weißſticker, ſ. Pfaidler.
Weiß- und Kunſtwäſcher, Anzahl und Erwerbſteuer 472; ſ. auch Webwarenzurichter.
Weißwarenhändler, ſ. Web- u. Wirkwarenh.
Weizen, ſ. Körnerfrüchte.
Weltprieſter, Zahl derſ. 281.
Weltprieſter-Bildungs-Inſtitut, höheres, zum h. Auguſtin 280.
Werkholz, ſ. Bau und W.
Werkholzhändler, ſ. Bau- und W.
Werkhaus, ſtädtiſches, Stand der freiwilligen Arbeiter, Zahl der Arbeitstage in den einzelnen Monaten 649, 651; Individualangaben über die Aufgenommenen, Frequenzfälle 651; Dauer des Aufenthalts der Aufgenommenen 652; frühere Beſchäftigung der Aufgenommenen 653; Krankenbewegung, Bäder, Desinfection, Straffälle, ökonomiſche Verhältniſſe 654; Verzeichnis der angefertigten Gegenſtände und gelieferten Arbeiten 655.
Werkmeiſterſchulen 307, 308.
Werkſtätten, unvermietete Fabrikslocale, W. und Magazine nach dem Mietpreiſe 21.
Werkzeughändler, Anzahl u. Erwerbſteuer 475.
Werkzeugmacher, Anzahl und Erwerbſteuer 468; ſ. auch Großzeugſchmiede; Meſſer- und Feinzeugſchmiede ꝛc.
Wertpapiere, Ertrag der Intereſſen von W.n und Privatforderungen ꝛc. der Gemeinde 142; Ertrag aus der Veräußerung von W.n der Gemeinde 142; Auslagen der Gemeinde für den Ankauf von W.n 149; Wert der der Gemeinde gehörigen W. 156; die W. der einzelnen Armenfonde, ſ. bei dieſen.
Weſtbahn, Verkehr derſ. 574 ff.
Wettrennen, Dampfſchiffverkehr zu den W. 568.

Wichserzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 468.
Wichsverschleißer, s. Putzpulver-, Fleckseife- und W.
Wiedener k.k. Krankenhaus, s. Krankenhäuser.
Wien-Aspang-Bahn, s. Aspang-Bahn
Wiener Neudorf, Localbahn Wien–W. 603, 604.
Wienfluss, Zahl der Brücken über dens. 185.
Wiesen, Grundfläche der Aecker, W. und Weiden 10.
Wildbret, Verbrauch 456; Liniensteuer 211; Preise 443; aus sanitären Gründen confisciertes 415; durch den Wiener Wasenmeister vertilgtes 430.
Wildbrethändler, Anzahl und Erwerbsteuer 477; Genossenschaft der Wildbret- u. Geflügelhändler, Mitglieder 2c. 492, 493, Vermögensgebarung 498 499, 502, Lehrlingswesen 508, Arbeitsvermittlung 511, schiedsgerichtl. Ausschuss 542.
Wilden ten, s. Geflügel.
Wildgänse, s. Geflügel.
Wildschweine, s. Wildbret.
Wilhelminenspital, Belegraum, Bewegung im Krankenstande, durchschnittliche Verpflegsdauer 390, 391; Uebernahme unheilbarer Personen aus dem W. 660.
Windenmacher, s. Schlosser.
Windgeschwindigkeit nach den Windrichtungen 3.
Windhäufigkeit nach den Windrichtungen 3.
Winkelrahmenerzeuger, s. Drechsler.
Winterberg M., Mädchen-Fortbildungscurse ders. 302.
Wirker, fachliche Fortbildungsschule für W. 309; s. auch Wirkwaren-Erzeuger.
Wirkungskreis, beim Magistrate eingelangte Geschäftsstücke nach den Hauptagenden und den beiden W.n 138.
Wirkwaren, s. Gewebte, gewirkte 2c. Waren; Textilstoffe.
Wirkwaren-Erzeuger, Genossenschaft der W. (Petinet- und Bobinetspitzen-Erzeuger, Strumpfwirker, Strumpfstricker, Verfertiger orientalischer Kappen), Mitglieder, Angehörige 2c. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Meister-Unterstützungcasse 505, Lehrlingswesen 508, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtl. Ausschuss 542.
Wirkwarenhändler, s. Web- und W.
Wirte, s. Gastwirte.
Wirtschaftsgenossenschaften, Erwerb- und W., Anzahl 610; Betriebsergebnisse 619, 620; mit Erwerbsteuer belegte Vorschussvereine 478.
Wissenschaftliche Vereine 610.
Witwenfrist, Dispensen von ders. 248.
Witwenpensionen, Zahl und Betrag der jährlich zuwachsenden W. an Witwen von Beamten und Dienern der Gemeinde, dann Gesammtzahl ders. und Jahreserfordernis 134; Betrag der Pensionen von Witwen nach städtischen Volksschullehrern 364, 365.
Wochenbettfieber, Verstorbene an Infectionen nach Entbindung oder nach Abortus, u. zw. nach Domicil u. Sterbemonat 108, nach Alter und Höhenlage der Wohnung 114; Morbidität und Mortalität an W. 394, 403.
Wochenbettkrankheiten, s. Geschlechtskrankheiten; Wochenbettfieber.
Wochenlohn von Bediensteten der Gemeinde, s. Bezüge.
Wohlthätigkeit, Ausgaben der Gemeinde für wohlthätige Zwecke 154; s. auch Armenwesen.
Wohlthätigkeitshaus in Baden, k. k., Unterbringung armer Kranker daselbst 657.
Wohlthätigkeitsvereine, Zahl ders. 610; Wirken ders., auf dem Gebiete der vorübergehenden Armenbetheilung 640, der Armenkinderpflege 668, der Armenversorgung 683.
Wohlthätigkeitsvorstellungen, Zahl ders. 378; Einnahme des allgemeinen Versorgungsfondes aus dens. 623.
Wohnbestandtheile 18; Zuwachs und Abfall 12, 13.
Wohnstatistik, Bau- und W. 11 ff.
Wohnungen, bewohnte W. und Zahl der Civilbewohner 16, 17; Zuwachs und Abfall von W. 12, 13; gerichtliche Kündigungen von W. 2c. 19; unvermietete W. nach dem Mietzinse 20; Todesursachen und Höhenlage der W. der Verstorbenen 110 ff.; s. auch Wohnparteien.
Wohnungsveränderungen von Militärpflichtigen 218; s. auch Kündigungen.
Wohnungszins, s. Mietzins.
Wohnverhältnisse, s. Wohnungen.
Wolle, s. Baumwoll-; Schafwoll-; Textilstoffe.
Wöllersdorf, Hochquellenwasserabg. an W. 166.
Wolltrocknungsanstalten, s. Seiden- und W.
Wollwäscher, s. Webwarenzurichter.
Wollzwirner u. Wollspinner, s. Posamentierer.
Wundärzte mit Officinen, Anzahl und Erwerbsteuer 466.
Wundinfectionen, an W. Verstorbene, nach Geschlecht, Domicil und Sterbemonat 108, nach Geschlecht, Alter u. Höhenlage d. Wohnung 114.
Wund- und Geburtsärzte, Zahl ders. 382.
Wurmkrankheit, s. Viehbeschau; Viehseuchen.
Würste, Verbrauch 456; Liniensteuer 211.
Wuthkrankheit, s. Hundswuth; Viehseuchen.

X.

Xylographen, Anzahl und Erwerbsteuer 473.

Y.

Ybbs, städtisches Versorgungshaus 676 ff.

Z.

Zahlparteien in den städtischen Versorgungshäusern 683.
Zahnarztrequisitenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 474.
Zähne (künstl.) -Erzeuger, s. Bougien- 2c. Erzeuger; Zahntechniker.
Zahnpastaverschleißer, Anzahl u. Erwerbsteuer 474.
Zahnradbahn, s. Kahlenberg-Eisenbahn.
Zahnstocher-Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 470.
Zahntechniker, Genossenschaft der Z., Mitglieder, Angehörige 2c. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Lehrlingswesen 508, schiedsgerichtlicher Ausschuss 542.
Zeichenschulen, Daten über Z. 311; Anzahl der gewerbsmäßig betriebenen Z. und Erwerbsteuer 465.
Zeitungen, mittels Post versendete 560, 561; s. auch Druckschriften.
Zeitungsherausgeber, Anzahl und Erwerbsteuer 477.

Zeitungsverschleißer, Anzahl und Erwerbsteuer 477.
Zellgewebskrankheiten, s. Bewegungsapparat.
Ziegel, s. Baumaterialien.
Ziegelbrennereien, Anzahl u. Erwerbsteuer 466.
Ziegeldecker, s. Dachdecker.
Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Wienerberger, Spital ders. 388, 389.
Ziegen, s. Schafe.
Ziergärtner. Genossenschaft der Z., Mitglieder, Angehörige 2c. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Gehilfencasse 505, Lehrlingswesen 508, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, schiedsgerichtlicher Ausschuss 542.
Zillen, angekommene und abgegangene 571.
Zillenausleiher, s. Schiff- und Zillenhändler.
Zilleninhaber, s. Floßauffänger, Zillenräumer, Z.
Zillenräumer, s. Floßauffänger, Z. und Zilleninhaber.
Zillingsdorf, Kinderasyl in Z. 673.
Zimmermaler, Anzahl und Erwerbsteuer 472; s. auch Zimmer- und Decorationsmaler.
Zimmermeister, Anzahl und Erwerbsteuer 472; Genossenschaft der Z., Mitglieder, Angehörige 2c. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Lehrlingswesen 508, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, schiedsgerichtlicher Ausschuss 542; Zeichenschule des Z. Stehlik für Zimmerleute 311.
Zimmerpasta-Erzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 468.
Zimmerputzer, Anzahl und Erwerbsteuer 472; Genossenschaft der Z., Mitglieder, Angehörige 2c. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Arbeitsvermittlung 511, schiedsgerichtl. Ausschuss 542.
Zimmer- und Decorationsmaler, Genossenschaft der Z., Mitglieder, Angehorige 2c. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Stiftung 505, Lehrlingswesen 508, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, schiedsgerichtlicher Ausschuss 542; fachl. Fortbildungsschule 312; s. auch Anstreicher, Zimmermaler.
Zinkobjectefabrikanten, Anzahl und Erwerbsteuer 467.
Zinkographen (Photoz.), Anzahl und Erwerbsteuer 473; s. auch Lithographen.
Zinngießer, Anzahl und Erwerbsteuer 467; s. auch Gießer.
Zins, s. Mietzins.
Zinsfuß der intabul. Hypothekardarlehen 26 ff.
Zinskreuzer, Ausmaß 190; Ertrag 206.
Zoonosen, an Z. verstorbene Menschen, nach Geschlecht, Domicil und Sterbemonat 109, nach Geschlecht, Alter und Höhenlage der Wohnung 115; s. auch Viehbeschau; Viehseuchen.
Zubauten, Zahl ders. 12; Genehmigungen zu Z. 11.
Zucker, Verbrauchssteuer von Z., Ausmaß 208, Ertrag 212; zu Wasser angekommen und abgesendet 569; mittels Eisenbahn, abgesendet 582, 583, angekommen 590; Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäusern 451, 454.
Zuckerbäcker Anzahl und Erwerbsteuer 471; Genossenschaft der Zuckerbäcker (Conditore, Kuchen-, Mandoletti-, Hohlhippenbäcker, Canditenerzeuger, Lebzeltner, Wachszieher und Chocolatemacher), Mitglieder, Angehörige 2c. 492, 493, Vermögensgebarung 498, 499, 502, Unterstützungscasse 505, Lehrlingswesen 508, Arbeitsvermittlung 511, Gehilfen-Krankencasse 522, 523, 525, Lehrlings-Krankencasse 526, schiedsgerichtl. Ausschuss 542; fachliche Fortbildungsschule für Z. 2c. 312.
Zucker- u. Mandolettigebäckverschleißer, Anzahl und Erwerbsteuer 477.
Zuckerwaren, aus sanitären Gründen confiscierte 415.
Zufälliger Tod, s. Verunglückungen.
Zufuhr von Lebensmitteln incl. Vieh 432 ff.; s. auch Eisenbahnverkehr; Flussschiffahrt.
Zugeschobene, Gesammtzahl, Geschlecht, Alter Familienstand, Zuschiebungsursachen im ganzen Jahre und nach Monaten 261.
Zugsverkehr, s. Personenzugsverkehr.
Zündwaren, mittels Eisenbahn, abgesendet 586, 587, angekommen 591.
Zündwarenerzeuger, Anzahl und Erwerbsteuer 468.
Zündwarenhändler, Anzahl und Erwerbsteuer 475.
Zungen, geräucherte Rindsz., Zufuhr in die Großmarkthalle 439; Salami, gepökelte oder geselchte Z., Verbrauch 456, Liniensteuer 211.
Zuschläge, s. die betreffende Steuer oder Gebür.
Zuständigkeit, s. Heimatrecht.
Zustellungen, Zahl der Z. des Magistrates 137; Geschäftsstücke des Magistrates betreffend die Veranlassung von Z. für fremde Behörden 138.
Zwiebackerzeuger, Anzahl u. Erwerbsteuer 470.
Zwiebackverschleißer, Anzahl und Erwerbsteuer 477.
Zwillingskinder 98.
Zwirn- und Bänderverschleißer, Anzahl und Erwerbsteuer 476.

Die Berichtigungen siehe auf der folgenden Seite.

Berichtigungen.

Seite 43. Anstatt „Photographische Gewerbe“ hat es in der Aufzählung der Berufsgruppen „Polygraphische Gewerbe“ zu heißen.

Seite 178. Im XVI. Bezirk ist das Ausmaß der mit Steinen gepflasterten Straßenfläche nicht 84.586, sondern 84.568 m².

Seite 295. In der Ueberschrift zur letzten Tabelle ist vor „Wintersemester“ „im“ zu setzen.

Seite 299. In der Ueberschrift zur Tabelle hat es anstatt: „im Schuljahre 1892/93“ zu lauten: „in den Schuljahren 1891/92 und 1892/93“.

Seite 307. In der unteren Tabelle, und zwar in der Zeile für das Schuljahr 1892/93 ist anstatt des Fragezeichens die Zahl 24 zu setzen.

Seite 378. In der oberen Tabelle, u. zwar bei der Aufzählung der Theater, soll zu „Wiener Volkstheater“ anstatt [8]) gesetzt werden [9]); dementsprechend ist die zweite Anmerkung 8 als 9. Anmerkung zu bezeichnen.

Seite 394. In der Ueberschrift hat es anstatt: „febris puerpuralis“ zu heißen: „febris puerperalis“.

Seite 461. In der 3. und 4. Zeile von oben ist der Zusatz „im ehemaligen Gemeindegebiete“ zu streichen.

Seite 511. Die Zeile: „77. Zimmer- und Decorationsmaler ꝛc.“ ist zu streichen, da diese Daten bereits auf Seite 510 unter „1. Anstreicher und Zimmermaler“ eingesetzt erscheinen.